

GOVERNMENT OF INDIA
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY
CENTRAL ARCHÆOLOGICAL
LIBRARY

CALL No.

891.05/A.K.D.M.

ACC. No.

32014

D.G.A. 79.

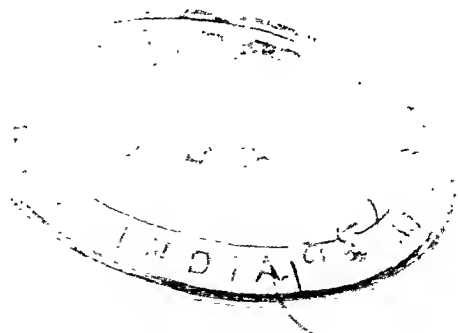
GIPN—54—2D. G. Arch. N. D./57.—25-9-58—1,00,000.





~~Augu~~
80

Ueber die
Vetâlapañcaviñçatikâ.



Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 1.

Die
Vetālapañcaviṇṇatikā

in den Recensionen

des Çivadāsa und eines Ungenannten

mit kritischem Commentar

herausgegeben

von

32014

Heinrich Uhle.



891.05
A.K.D.M.

A494

Leipzig, 1881

in Commission bei F. A. Brockhaus.

**CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY, NEW DELHI.**

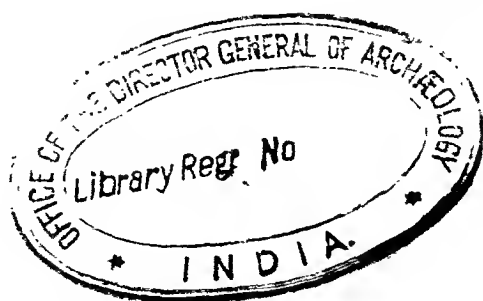
Acc. No. 32014
Date 17.7.57
Call No. 891.05 / A.K.D.M.
Vol. No.

Dem Andenken

an

Hermann Brockhaus

gewidmet.





V o r w o r t.

Die vorliegende Ausgabe der Vetālapañcaviṇṭatikā wurde schon im Jahre 1867 unternommen auf Anregung des hochverehrten Mannes, dessen Name in dankbarer Erinnerung diesem Buche vorgesetzt ist. Brockhaus hatte von Herrn Fitzedward Hall sieben Handschriften des Werkes des Īvadāsa geschickt bekommen, und, selbst noch mit der Vollendung des Somadeva beschäftigt, forderte er meinen Freund Windisch und mich, als wir bei ihm Laghukaumudi lasen, zur Herausgabe desselben auf, an die wir denn auch zunächst gemeinschaftlich gingen. Aber bald von anderen Aufgaben angezogen überliess Windisch die Sache später mir allein, nachdem er die Handschrift c bis in die zehnte Erzählung und den grössten Theil von g abgeschrieben hatte; jedoch hat er mir, der unter den Mühen des Lehrerberufs, mit öfteren langen Unterbrechungen besonders durch Reisen und durch Arbeiten auf anderem Gebiete, das Begonnene fortsetzte, jederzeit treue Hilfe geleistet bei den vielfachen Schwierigkeiten, welche namentlich die Verse mir bereiteten.

Nachdem ich den Text der noch nicht publicirten Erzählungen nach den Hall'schen Handschriften bereits constituirt hatte, wurde ich durch die Gelegenheit der Veröffentlichung einer einzelnen Erzählung im Osterprogramm des Gymnasiums zum heiligen Krenz zu Dresden 1877 veranlasst, auch die Londoner Handschriften, welche Lassen und Gildemeister für die ersten fünf Erzählungen benutzt hatten, zu vergleichen und darnach meinen Text zu modificiren; er ist dadurch, wie ich hoffe, einheitlicher geworden, indem die wesentliche Uebereinstimmung des Londinensis A mit Halls a, welchem ich schon bis dahin hauptsächlich gefolgt war, für die Constituirung desselben eine festere Grundlage gab.

Bevor ich jedoch über meine Gestaltung des Textes genauer Rechenschaft gebe, muss ich über die verschiedenen Sanskrit-redactionen des Werkes überhaupt und die von mir benutzten Handschriften insbesondere einiges vorausschicken.

Die literargeschichtliche Stellung der Vetālapañcaviṇṭikā, ihre Entstehungszeit, ihr Verhältniss zu andern Sammlungen ähnlicher Art und andere damit zusammenhängende Fragen zu erörtern, fühle ich mich nicht berufen. Auch eine eingehende Vergleichung der verschiedenen Sanskritredactionen unter einander und mit den Bearbeitungen in neueren indischen Dialecten halte ich für eine Textausgabe nicht für erforderlich; die rechte Stelle für eine solche wäre die Einleitung zu einer Uebersetzung oder Analyse der sämtlichen vorhandenen Sanskritredactionen. Hier begnüge ich mich in beiden Beziehungen auf die betreffenden Abhandlungen von Brockhaus¹⁾, Benfey²⁾, Oesterley³⁾ und Weber⁴⁾ zu verweisen.

Die Zahl der bisher mehr oder weniger bekannt gewordenen sanskritischen Fassungen der Vetālapañcaviṇṭikā ist gegenwärtig auf fünf anzugeben, nämlich zwei poetische und drei prosaische. Mit den ersteren zu beginnen, ist die Recension des Somadeva im Kathāsaritsāgara durch Brockhaus' Ausgabe allgemein bekannt; von der zweiten poetischen Recension in einem ähnlichen Werke, der Bṛīhatkathā des Kshemendra aus Kashmir, hat bisher nur verlautet, dass sie von Burnell im südlichen Indien und von Bühler in Bombay aufgefunden worden ist (Weber, Ind. Stud. 15, S. 190), und es hat daraus die sechzehnte Erzählung Zachariae vorgelegen bei seiner Publication von Āivadāsa's Recension dieser Erzählung in Bezzenbergers Beiträgen zur Kunde der indogerm. Sprachen IV (1878), woselbst S. 369 Näheres darüber angegeben und S. 372 f. der 11. und 31. Vers dieser Erzählung Kshemendras angeführt wird. Ausser diesen zwei kleinen Bruchstücken werden wir sogleich nachher noch ein grösseres Stück kennen lernen, welches wahrscheinlich dem Kshemendra zugeschrieben werden muss, zunächst aber ist zu bemerken, dass wir einen vorläufigen Ersatz für dessen Bearbeitung unserer Sammlung in der von mir hier veröffentlichten anonymen Recension der Handschrift f besitzen. Der Text dieser Handschrift nämlich, welchen ich in meinem oben erwähnten Programm nur erst mit Vorbehalt als eine selbständige Fassung be-

1) Berichte der K. Sächs. Ges. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1853, S. 181 ff.

2) Bulletin der St. Petersb. Acad. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1857, S. 170 ff.

3) Baital Pachisi oder die fünfundzwanzig Erzählungen eines Dämon, in deutscher Bearbeitung mit Einleitung etc., Leipzig 1873.

4) Ueber die Sinhāsanadvātrīṇṭikā, Ind. Stud. 15, bes. S. 194 ff. und in der Recension meiner Ausgabe der 15 Erz., Jen. Literaturz. 1877, S. 343 ff.

zeichnete, ist, wie wir sogleich sehen werden, nicht mehr und nicht weniger als ein Auszug aus Kshemendras Brihatkathâ.

Dass diese Recension f wesentlich anders geartet sei als die des Çivadāsa, dessen Namen die Handschrift ja auch nirgends nennt, zeigt sich schon in dem hier häufigen Gebrauch von Verbalformen zur Erzählung statt der in dieser Literaturgattung sonst fast allein üblichen Participia, wovon jede Seite zahlreiche Beispiele bietet, und in manchen poetisch klingenden Wendungen und Attributen, wie yaçaṇṇarīro 'bhūṭ XVII (XVI) 87, 18, suvarṇakadaliramyē sarvartuphalapushpādhye kânane VIII, 78, 37 f. Sodann ist in unserem Texte oft ein auffälliger Versrythmus zu bemerken, wie gleich in den eben erwähnten Worten; ersetzt man hier das im Compositum auslautende, für die Bedeutung entbehrliche ādhyā durch das Suffix ka, so hat man einen richtigen Halbçloka:

suvarnakadalīramye sarvartuphalapushpake.

In ähnlicher Weise kann man in nicht wenigen anderen Fällen durch geringe Aenderungen vollständige Halbverse herstellen; z. B. braucht man nur prithivi zweisilbig zu machen 69, 25:

prithvîmûlyâni ratnâni dattvâ kim prâptum icchasi,

ein entbehrliches iti zu streichen 80, 13:

adushtâ tvâm sameshyâmi, tato 'nuiñâtum arhasi,

mayâ zu streichen 69, 6 f.:

tato Gârudamantrena sa dvijo nirvishîkritah,

das he der Anrede wegzulassen 71, 29 f.:

râjan, tava pure channâ Dantaghâtakaputrikâ,

das erste Wort aus der Zusammensetzung herauszunehmen und in den Genetiv zu setzen:

Karnotpalasya nripateh sacivo Dantaghâatakah,

das überflüssige ākhyā aus der Zusammensetzung mit dem Namen wegzunehmen und am Anfang umzustellen 74, 14f:

Gandharvo Citraseno 'bhût sârikâ ca Tilottamâ,

die drei letzten Worte umzustellen 80, 14 f.:

tatah sâ tena samtyaktâ gacchantî vijane niçi,

babhûva in âsît zu verwandeln und umzustellen **73, 37:**

âsîd Dharshavatî nâma Dharmasya nripateh purî,

oder vielleicht besser wie Somad. 77, 48 zu schreiben:

asti Harshavatî nâma etc.

Ein bis auf die Cäsur richtiger Halbvers steht 69, 14. wo eben das in der Cäsur stehende Wort mir schon früher verdächtig war:

sa rājā tat phalaṃ koçâgārahaste samarpayat.

An anderen Stellen sind zur Herstellung von ganzen Halbversen grössere Veränderungen nöthig, z. B. **79**, 2 tasmai zu streichen und die Zusammensetzung aufzulösen, dabei ca umzustellen:

tâṃ kanyâṃ Asurâṇâṃ ca rājyaṃ dattvâ nṛipo 'bravīt.

Natürlich bleiben solche künstlichere Reconstructionsversuche immer sehr problematisch.

Einzelne pādās und kürzere Çlokaaushänge sind häufig, wie **69**, 8f. iti çrutvâ 'ham uktavân; *ibid.* vidyayâ (vidyâyâḥ?) kiṃ prayojanam; **71**, 19 sa ca çvâ tatksanaṃ mṛitaḥ; **74**, 35 pṛithivimûlyam arhati; **77**, 34 stotum upacakrame; **81**, 27 iti rājñe niveditam, u. s. w.

Wie der Verfasser unseres Auszuges bei der Umgestaltung der Verse verfahren ist, dafür haben wir ein Beispiel in dem einen der von Zachariae aus Kshemendra angeführten Verse, welcher mich überhaupt zu der Entdeckung des wahren Characters der Recension f geführt hat. Dieser lautet bei Kshemendra:

durlakshaṇe 'ty anenâ 'ham pratyākhyâte 'ti mâninī

Unmādinī tato rājñāḥ sandhāt tanum adarçayat.

Daraus der Auszug (ich mache Punkte für die vom Epitomator weggelassenen Worte):

tato durlakshaṇe 'ti anena ahaṃ vyākhyâtâ iti . . .

Unmādinī . . . rājñe . . . svakāyam adarçayat.

Hier liegt der Zusammenhang klar am Tage und ich halte meine obige Behauptung schon dadurch für bewiesen. Daher habe ich auch kein Bedenken getragen, Zachariaes Angabe, dass bei Kshemendra in derselben 16. Erzählung der Freund des Königs Virāja heisse. zur Emendation einer corrupten Stelle von f zu benutzen (s. Anm. zu **87**, 6), wo Zachariaes Vermuthung mit der meinigen zusammentraf. Dass freilich der Epitomator sich nicht immer an sein Original hielt, zeigt der andere von Zachariae angeführte Vers des Inhalts, dass der General erklärt die Unmādinī zu einer Tänzerin im Tempel machen zu wollen, wovon der Auszug keine Spur enthält.

Der hier geführte Nachweis hat jedoch noch ein weiteres Interesse, als dass er nur unsere anonyme Recension in das rechte Licht setzte: er führt uns weiter, indem wir folgende Schlussfolgerung machen: Wenn die Prosa von f ein Auszug aus Kshemendra ist mit vielen nur schwach verdeckten Spuren des metrischen Originals, so muss ein poetisches Stück, zu welchem f in eben

diesem selben Verhältnisse steht, dem Kshemendra angehören. Dies trifft nun zu für die poetische Fassung der beiden letzten Erzählungen und des Rahmenschlusses, welche ich aus der Handschrift **B** mitgeteilt habe, S. 64 ff.

In der ersten davon, der 24. (in **f** 23.), welche sonst nur aus der Hindibearbeitung und aus Somadeva bekannt ist, sind folgende Stellen beweisend für den Zusammenhang: **f** 91, 28 pûrvajanma-vipâkavaçât = **B** 64, 4 pûrvakarmavipâkât; **f** 91, 30 saṃskârâ-rtham ânitaṃ dvijaputram = **B** 64, 6 saṃskârâya samânitaṃ dvijasânun; ebenda ist tataḥ suptotthita iva vollständig = **B** 11 α; das poetische dvijâtmajaḥ ist dann wieder in dvijaputraḥ verwandelt, das Weitere verändert, die Angabe harsho babhâva daraus entnommen; im folgenden Verse ist umgestellt und janakena durch pitribhyâṃ ersetzt, prâpyamâno 'pi beibehalten, in der zweiten Hälfte nur sa gestrichen. Hier ist wieder die Uebereinstimmung so unzweifelhaft, dass man sie textkritisch benutzen kann, und wenn ich das eher bemerkt hätte, würde ich in **B** v. 12 γ auch tatkalajñânâvairâgyo geschrieben haben. Ebenso sind auch 91, 39 f. die Worte von **f** bâl्यe mâtṛâ vardhitaṃ cirasevitaṃ so offenbar aus **B** v. 14 f. entlehnt, dass die Verbesserung bâl्यe für vâlo der Handschrift **f** sich von selbst darbot.

In der 25. Erzählung stimmt der Anfang von **f** (92, 2) dâ-kṣhiṇâtyo (so z. l.) narapatir Dharmo nâma vollständig mit **B** (65, v. 2) überein; ebenda findet sich sahito yayau von **B** auch in **f**, wo nur vanam dazwischen eingeschaltet ist. Die folgenden Worte bhûṣhaṇalolubhaiḥ çabaraḥ sa râjâ nihataḥ sind wieder deutlich entlehnt aus Vers 5 in **B**:

tatra taiḥ sa mahîpâlo ratnabhûṣhaṇalolupaiḥ
nihato 'nekaçabaraḥ etc.

Aus Vers 6 hat der Epitomator das Eingeklammerte weggelassen: tasmin [ni]hate [vyapâyâd] duhitṛâ saha tadvadhûḥ, und aus vanam praviçya Vers 8 das Hauptverbum vanam viveça hinzugefügt. 92, 13 f. finden wir in **f** wieder fast dieselben Worte wie in **B** v. 13: taylor (in **B** verschrieben, vielleicht te taylor zu lesen) vaṇça[sam]bhûtâḥ parasparam kiṃ (ke **B**) bhavanti, im Verse parasparam am Ende; darnach iti priṣṭho nṛipaḥ haben **f** und **B** gleich, ebenso das Verbum prâyât. Vers 14 praçaṇsan (prasam-sam geschrieben) tam abhâshata = tam nṛipam prasannam abhâshata **f** 92, 15. **B** v. 16 γ sa vaṇcaniyo yatnena . . tvayâ = **f**

16 tvayā prayatnena sa vañcanīyaḥ. **B** v. 17 sa tvāṃ vakshyati und praṇāmaḥ kriyatām iti ist gleichlautend in **f** 17f. Man könnte auch vermuthen, dass hier das sonderbare pretamārga in **B** aus prete nite, wie **f** hat, entstanden sei. Weiter ist, ohne das in Klammern Stehende, tadā khaḍgena [tvayā sa] hantavyaḥ in **f** 20 = **B** v. 20 α. Endlich iti sarvaṃ mayā kathitaṃ in **f** 21 entspricht **B** v. 21 γ iti sarvaṃ samākhyātāṃ, und die letzten Worte von **f** rājā taṃ pretam ādāya yogisamipam yayau sind offenbar Paraphrase von **B** rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikam yayau.

Wir haben also hier ein Stück von Kshemendras Dichtung, wonach sich allenfalls ein Urtheil bilden lässt. Das erste und sicherste ist, dass seine Darstellung weit kürzer ist als die des Somadeva. Denn in der 16. Erzählung (= Somad. 17) stehen den 61 Çloken des Somadeva nach Zachariae 39 des Kshemendra gegenüber, reichlich die Hälfte, in der 24., 25. und dem Schluss des Rahmens (= Somad. 23—25) stehen Kshemendras 17, 22 und 12 Çloken gegen 48, 75 und 41 des Somadeva, also ungefähr ein Drittel, bezw. noch weniger. Sodann bestätigt der unverkennbare enge Zusammenhang zwischen Somadeva und den hier auf Kshemendra zurückgeführten poetischen Stücken nebst dem Prosaauszug der Handschrift **f**, die fast durchgängige Gleichheit der Namen und die Uebereinstimmung in allem Sachlichen insbesondere gegenüber der Recension des Çivādāsa die Angabe, dass beide erstere Autoren aus derselben Quelle geschöpft haben, nämlich aus der in Paiçāci verfassten Brihatkathā.

Ohne hierauf näher einzugehen will ich nur das Eine Wichtige hervorheben, dass auch die Einleitung der Vetālapañcaviṇṭikā bei unserem Anonymus von **f**, das heisst also bei Kshemendra, mit Somadeva völlig übereinstimmt. Wie nämlich schon Weber in seiner Anzeige von Brockhaus' Ausgabe des Somadeva (Ind. Streif. 2, S. 366) bemerkt, ist bei diesem die Vetālapañcaviṇṭikā in den Rahmen des Daçakumāracarita eingeschoben. Sie gehört da in die Erzählung des Vikramakeçarin, des siebenten der zehn Gefährten des Prinzen Mrigāṅkadatta, mit welchen dieser sich zur Erlangung der Prinzessin Çaçāṅkavati nach Ujjayinī aufgemacht hatte. Als der Prinz mit den nach der Zerstreuung bereits wiedergefundenen sechs Gefährten seinen Weg fortsetzt, kommt plötzlich Vikramakeçarin, auf den Schultern eines sehr hässlichen (ativikṛita) Mannes sitzend, aus den Wolken auf ihn zugeflogen und stürzt

ihm zu Füßen. Nachdem er seinen Träger entlassen und ihm befohlen, wenn er an ihn denke, wiederzukommen, erzählt er dem erstaunten Mrigāṅkadatta, dass er nach seiner Trennung von ihm und vergeblichem Suchen beschlossen gehabt habe nach Ujjayinī zu gehen, wo er ihn zu finden hoffte. Unterwegs habe er in dem Dorfe Brahmasthala an einem Teiche sich unter einen Baum gesetzt, dorthin sei ein alter Brahmane gekommen und habe ihn vor einer dort befindlichen giftigen Schlange gewarnt, die schon ihn gebissen habe, weshalb er hier sich ertränken wolle. Vikramaṣaṇin, der sich auf Giftkuren versteht, heilt den Alten, und zum Danke lehrt er ihn den Zauber zur Gewinnung eines Vetāla, durch welchen er alles Gewünschte erlangen könne, so wie Trivikramasena durch die Gunst eines Vetāla die Herrschaft über die Vidyādhara erlangt habe. Dieser Geschichte entspricht der Anfang der Recension f ganz genau. Allerdings fehlt von der Handschrift das erste Blatt, und da auch der Schluss des Rahmens nur sehr fragmentarisch erhalten ist, so lässt sich über die Art, wie unser Epitomator für die selbständige Erzählung der Vetālapañcaviṅcati die Einleitung gestaltet haben mag, nichts Gewisses sagen; vermuthlich stimmt sie mit dem überein, was aus Taylors Auszug aus der Brihatkathā bei Oesterley S. 172 zu lesen ist. Aber der Anschluss an Somadeva ist so genau, dass wir unsern Text sogar darnach emendiren können. Die ersten Worte desselben nämlich, das Ende eines Satzes, entsprechen offenbar dem Schluss von Somad. 75, 7: „smṛito 'bhyeshyasi mām“ iti, wozu nach die das erste erhaltene Blatt unserer Handschrift beginnende Silbe na vor punar āgantavyaṁ nicht als Negation, sondern als Endsilbe eines Instrumentalis aufzufassen ist, etwa māmā "deṣena. Auch die Worte unseres Textes 69, 9f. ekakino māmā 'pi vidyayā kiṁ prayojanam und kiyaṁ mātṛaṁ suhṛtsaṁgena werden erst verständlich durch Somad. l. c. 18: Mrigāṅkadattaviyuto Vetālaiḥ kiṁ karomy aham.

So sehen wir also im Stofflichen die vollständige Uebereinstimmung des Kshemendra mit Somadeva. Bezüglich der Darstellungsweise des ersteren will ich nur bemerken, dass die hier vorliegenden Proben uns gerade keinen hohen Begriff von seiner Kunst geben. Trotz der schlechten Ueberlieferung in B lässt sich doch so viel erkennen, dass seine Darstellung hier an Ungleichmässigkeit leidet, dass er Hauptsachen der Erzählung manchmal sehr kurz giebt, so dass es fast unverständlich wird, und sich daneben wieder

in weitläufiger Schilderung von Nebendingen ergeht. So wird in der 25. Erzählung die Hälfte der Geschichte in 4 Çloken abgemacht (9—12), welche bei Çivadāsa einem Abschnitte von 15 Zeilen unseres Textes (61, 17—31) entsprechen, und daneben werden 3 Verse (4, 7 u. 8) mit nebensächlicher Schilderung ausgefüllt. Ein ähnliches Urtheil fällt Böhler nach den von ihm mitgetheilten Proben der *Bṛhatkathā* im *Indian Antiquary* I, 306 b. Ausführlich handelt derselbe darüber im Reisebericht, *Journ. Bomb. branch R. A. Soc.* 1877, Extra number.

Aber diese Stücke, die wir hier als Eigenthum des Kshemendra nachgewiesen zu haben glauben, gehen in der handschriftlichen Ueberlieferung unter dem Namen des Çivadāsa, so dass uns hier eine eigenthümliche Verquickung der beiden Autoren vorliegt. Und zwar ist es nicht nur die schlechte Handschrift **B**, welche nach der 23. Erzählung aus der Prosa, ohne einen Unterschied bemerklich zu machen, in die metrische Fassung übergeht und diese nach dem Schlusse jeder Erzählung ausdrücklich als Çivadāsas Werk bezeichnet, sondern wir finden auch an zwei andern Stellen in andern Handschriften einige zur Erzählung gehörige Verse, welche mit den von uns für Kshemendra in Anspruch genommenen aus **B** identisch sind. Zunächst am Schlusse der 22. Erzählung, welche mit der von unseren Handschriften nur in **B**, in metrischer Form, überlieferten 24. wesentlich gleich ist, stehen die 5 Zeilen 61, 14 γδ çariram idam — 16 varititotsavaḥ nicht nur in **B** an dieser Stelle — in dieser Handschrift also zweimal, und zwar jedesmal anders, was bei den Anmerkungen S. 207 übersehen war und im Nachtrag ergänzt ist —, sondern auch in **A**, für die entsprechende Prosa der übrigen Handschriften, in unserm Texte 57, 42 ff.; und zweitens am Schlusse der Rahmenerzählung, der fast in jeder Handschrift anders ist, stimmt doch in einigen Verszeilen mit **A** und **B** auch **d** überein, so dass wir also eine dreifache Bezeugung von Versen des Kshemendra unter dem Namen des Çivadāsa haben. Es sind das in **B** 5 Zeilen, tataḥ samāyayaḥ 66, 32 bis zum Schluss, = 62 Vers 2—4 unseres Textes, welcher hier **A** folgt; **d** hat nur 3 Zeilen erhalten, = Vers 4 γδ und 5, aber von den vorhergehenden Versen einige so in Prosa aufgelöst, dass die ursprüngliche Fassung noch leicht zu erkennen ist.

Mit dieser Constatirung eines gewissen Zusammenhanges zwischen Kshemendra und Çivadāsa müssen wir uns hier begnügen; worauf

derselbe beruht, wird sich vielleicht später einmal erklären lassen, wenn erst Kshemendras Werk vorliegt.

Wir haben es nun noch mit den zwei Prosaredactionen des Çivadâsa und Jambhaladatta zu thun. Die letztere, welche seit 1873 durch die in Calcutta erschienene Ausgabe des Pandit Jibânanda Vidyâsâgara bekannt ist, schliesst sich dem Stoffe nach eher an Somadeva und Kshemendra als an Çivadâsa an. Freilich aber weicht sie von beiden in der Reihenfolge der Erzählungen nicht unwesentlich ab und die 11., 13. und 20. des Çivadâsa fehlen darin ganz, während als 20. — 22. drei andre lange Erzählungen eintreten, die in keiner andern Recension vorkommen. Ein charakteristischer Unterschied von Çivadâsa ist ferner der, dass keine Sentenzen in die Erzählung eingestreut sind, während seltsamer Weise nur in einigen der ersten Erzählungen Einleitung und Schluss, das was zum Rahmen gehört, in verschiedenen Versen gegeben sind, nämlich Anfang und Ende von 7 und 8, Anfang von 4 und Ende von 3 und 5. Nach unseren Begriffen von Stil würden wir eine Gleichmässigkeit darin verlangen. Im Uebrigen will ich hinsichtlich der Darstellung des Jambhaladatta blos auf das Urtheil von Aufrecht verweisen, welcher sie im Verz. d. Oxf. H. S. 152 im Vergleiche zu der des Çivadâsa als elegantior bezeichnet.

Die Ausgabe von Jibânanda ist nicht gerade mit Sorgfalt gemacht; sie könnte verbessert werden durch Vergleichung dreier Handschriften, welche denselben Text bieten, nämlich der von Aufrecht im Oxforder Catalog unter Nr. 327 erwähnten bengalischen, einer zweiten bengalischen der India Office Library, Nr. 3106 A, und der einen jetzt in Cambridge befindlichen nepalesischen, welche Wright mitgebracht hat. MS. Add. 1619. Die beiden erstgenannten stimmen in den von Aufrecht verzeichneten Lücken, in der falschen Zählung, insofern die 17. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe als 18. bezeichnet wird und so fort, und in den kleinen Textproben, die ich zufällig aus der Handschrift des India Office mir notirt hatte und mit Aufrechts Angaben vergleichen konnte. so vollständig überein, dass man annehmen muss, es sei die eine von der andern abgeschrieben. oder beide von demselben Original; auch mit dem Calcuttaer Texte stimmen sie nach den eben erwähnten Proben fast überall buchstäblich überein, während dieser die Lücken durch andere Erzählungen ausfüllt.

Von der oben genannten nepalesischen Handschrift von Cam-

bridge, in Sanskrit und Newârî, geschrieben 1675 unserer Zeitrechnung, kann ich nur angeben, dass sie mit dem 3. Verse der Calcuttaer Ausgabe namâmi mañju⁰ beginnt. Die andere ebendort befindliche nepalesische. Add. 1655. weicht nach den von Windisch mir daraus mitgetheilten Proben von der Calcuttaer Ausgabe wesentlich ab und hat zum Theil auch eine andere Reihenfolge der Erzählungen; Windisch bezeichnet sie als „nicht besonders alt und auch nicht besonders gut“. Sie beginnt mit demselben Verse wie die andre, aber sehr corrupt; in der Unterschrift der 14. Erzählung hat sie den Namen des Autors: iti Jambhalaviracitaṃ (sic!) kathâpañcisake (sic!) caturdāṣo Vetâlaḥ. Der Jogin oder vielmehr kâpâlîka, wie ihn auch die Calcuttaer Ausgabe bezeichnet, heisst hier Jñânaçîla, aber im Anfang der zweiten Erzählung, wenn so richtig zu lesen ist. Kshântiçîla. An derselben Stelle wird der König, der den Vetâla holt, Vikramakeçarin genannt, wie bei Somadeva der Gefährte des Prinzen heisst, welchem die Vetâlapañcaviṅcatî erzählt wurde. Die 14. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe, Çivadâsas 16., fehlt darin nach einer Mittheilung Zachariaes; was für welche sonst noch darin enthalten sind oder fehlen. darüber sind mir keine Angaben gemacht worden.

Die Recension des Çivadâsa, zu der wir nun endlich gelangen, scheint von den prosaischen Darstellungen der Vetâlageschichten die grösste Verbreitung genossen zu haben. Sie zeichnet sich vor den andern aus durch die zahlreichen eingestreuten Verse, welche zum Theil nachweislich anderswoher entlehnt, zum Theil aber auch wohl von dem Verfasser selbst gedichtet sind. Das letztere ist selbstverständlich der Fall bei denjenigen Versen, welche direct zum Material der Erzählung gehören. sie weiter führen in der Art, dass ohne sie im Sachlichen etwas fehlen würde, wie z. B. am Ende der ersten Erzählung unser Vers 32 eine nothwendige Angabe enthält. Aber abgesehen von derartigen Versen giebt es nicht wenige. welche zwar auch. wie man es ausdrücken kann, zur Erzählung gehören. etwa eine Situation ausmalen, aber trotzdem ebensogut für andere ähnliche Situationen gedichtet und von Çivadâsa oder denen. welche ihn zu verbessern glaubten, in die betreffende Erzählung hineingenommen sein können, wie z. B. die hübschen Strophen 4—8 in der 20. Erzählung. Diese gerade ist man gewiss geneigt für Producte des Verfassers unseres Werkes zu halten, aber die eine davon, die 6., ist nach Çârṅgadharas Pa-

ddhati (Aufrecht, ZDMG. XXVII, 90 f.) nicht von ihm, sondern von Āṅkuka Mayūrasūnu; es lässt sich daher auch über die anderen, über welche keine Angaben bekannt sind, nichts fest behaupten. Ebenso können Schilderungen in Versen, wie die von der Schönheit der Unmādinī in der 16. Erzählung, ebensogut anderswo vorkommen, wie denn auch diese sich etwa gleichlautend im Mādhavānalākhyaṇam finden, und es wird oft unmöglich sein zu entscheiden, wo solche Verse ihre ursprüngliche Stelle haben. Daher habe ich für das Versverzeichnis bei der Trennung der Verse, die wirklich in die Erzählung gehören, und des poetischen Flitterstaates, der zum Aufputz irgendwo anders her entlehnt sein kann oder nachweislich entlehnt ist, der ersteren Gattung möglichst enge Grenzen gezogen. Diese Unterscheidung aber überhaupt zu machen war mir deshalb nöthig, weil es mich interessirte zu sehen, wie viel oder wenig Neues den Freunden der indischen Spruchpoesie in der Vetālapāṇcaviṇṇatikā eigentlich geboten würde. So habe ich denn nach dieser Sonderung eine Zählung veranstaltet, und gefunden dass — wenigstens meinem Versverzeichnisse nach — in den verschiedenen Handschriften des Werkes zusammen 692 Sanskritverse vorkommen, manche davon mehrere Male, von denen 202 schon bekannt und anderweit belegt sind, 24 aber von Boehtlingk nur aus den ersten fünf Geschichten der Vetālapāṇcaviṇṇatikā nach Lassen und Gildemeister angeführt werden: zu dieser letzteren Kategorie der nur aus diesem Werke nachweisbaren Verse müssten wahrscheinlich noch manche gerechnet werden, die Boehtlingk nur aus dem Subhāshitārṇava anführt, die also die letztere Sammlung jedenfalls aus der Vetālapāṇcaviṇṇatikā entnahm. Von den obigen 692 Versen sind 22 mehr oder weniger corrupt, einige wenige unconstituierbar oder zweifelhaft, ob sie überhaupt Verse sein sollen, und 113 von der Gesamtmasse sind, wenigstens meiner Auffassung nach, als im engeren Sinne zur Erzählung gehörig zu bezeichnen. Alle diese abgerechnet, bleiben immerhin, wenn man auch noch die 2 aus der Recension f hinzukommenden neuen Verse mitrechnet, 333 richtige Verse in verschiedenen Metren, welche jetzt neu bekannt werden. Hierbei sind ausser Berechnung geblieben die etwa 28 (zur Hälfte ihrer Zahl zur Erzählung gehörigen) halben Ṣloken, die zum Theil an vollständige Ṣloken angeschlossen, theilweise aber auch selbständig vorkommen; die gegebene Zahl ist nicht zuverlässig, weil ich in der selbständigen Numerirung solcher An-

hängsel vielleicht nicht consequent genug gewesen bin. Ferner aber kommen noch 53 Prakritverse hinzu, von denen nur 3 bereits bekannt waren, der grössere Theil allerdings, 32 an der Zahl, ganz oder theilweise corrupt sind, sodass vollständig constituirt nur 18 als neue Erwerbung vorliegen.

Eine genauere Untersuchung über dieses Versmaterial, über etwaige anderweite Provenienz der bisher unbekannten und andere damit zusammenhängende Fragen würde vielleicht literargeschichtlich einige Resultate ergeben, konnte aber von mir jetzt wenigstens nicht angestellt werden.

Wenden wir uns nun zu dem prosaischen Theile des Werkes, so sind zunächst über die Sprache desselben einige Bemerkungen zu machen, die sich in gleicher Weise wenigstens auf den Theil der Verse mit erstrecken, welcher bis zum Beweise des Gegentheils unserem Autor. oder vielmehr, da hier beide Recensionen zusammen zu betrachten sind, unseren Autoren. selbst angehört.

Hierüber hat schon Weber in der Anzeige meiner Ausgabe der 15. Erzählung, a. a. O. S. 344. einiges gesagt, und manches von demselben Gelehrten in Bezug auf die Sprache der *Sinhāsā-nadvātrīṅṣikā* (Ind. Stud. 15, S. 204 ff.) und die des *Pañcadaṇḍa-chattraprabandha* (in der Ausgabe desselben S. 2 ff.) angeführte findet sich ähnlich in unserem Werke, und zwar, wenn ich mich nicht täusche, mehr noch in der anonymen Recension als in der des *Īvadāsa*. Die Sprache ist eben keine völlig correcte, sie zeigt häufig Fehler in den Flexionsformen, wie in syntactischer Beziehung, wobei freilich vieles auf Rechnung der Abschreiber kommen mag. Ohne hierbei Vollständigkeit zu erstreben, führe ich aus der Declination heteroclitische Formen an wie *duhitāṃ* S. 116 Z. 9 v. u., *duhitāyā* S. 124 extr., wo zugleich das *Dvandva*-Compositum singularisch fleetirt ist, *vidushair* von *vidvaṅs* S. 144 med.; ferner *tulyākṛtiḥ* als masc. statt *krītin*, die fast regelmässige Verwendung von *vrīttānta* als Neutrum, ebenso *vara* 39, 15. *daṇḍa* in dem Verse S. 107 extr. und andere, was in den Anmerkungen gar nicht erwähnt ist. Häufiger noch finden sich falsche Verbalformen, wie *bhuñjāmi* 46, 13. zu 28, 22 und öfter, *rodāmi* 168 zu 41, 16 und *rodati* in B XXIV. v. 15. *grihita* st. *grihyeta* 78, 36; *vyadhita* st. *vyadhita* 70, 17, wohl nicht blos Schreibfehler; *drishṭum* 87, 2, ebenso *grihitum* 203 med.; *ghūrṇāyamāna* 156, 1; *mūshāyitāvah* 156, zu 33, 44, *muñcyatām* 157, zu 34, 22; *ibid.* *muñcāpaya*

mit der von Weber, Pañcadaṇḍach. S. 13 Anm. 14 erwähnten prakritischen Causativbildung auf *āpay*; so auch *kārāpitaḥ* in **g** st. *racitaḥ* **54**, **27** und *ḥikshāpitaḥ* **3**, **36**. Eine sonderbare Verwechselung ist *jeshyāmi* st. *jīye* **138** zu **24**, **41**, was uns auf das syntactische Gebiet hinüberleitet; ähnlich *uktā* statt *ukte* **77**, **13**, *kathayitvā* st. *kathite* **79**, **32**, **88**, **20** und ebenso **92**, **42**, wo ich *ṣrutvā* geschrieben habe.

Ein seltsamer syntactischer Fehler, der öfter vorkommt, ist die Verbindung der 3. sing. imperat. pass. mit einem Object statt Subject, wie *kathām ṣrūyatām* im Anfang von Erzählungen, z. B. IV, **18**, **19** *ṣrūyatām tāvat kathām imām A*; *sarvābharaṇāni gṛihyatām* **144** zu **28**, **23**. Die auch von Weber Pañcadaṇḍach. 26, 131 erwähnte Verwechselung der 2. und 3. Person findet sich auch hier zuweilen, wie *dunoti* in 3 Handschriften von 5 st. *dunoshi*, im Vers 2 von XX. und *nā 'nvahhūn* st. *ḥbhūn* in **A** in demselben Verse; *tvam ca Vikramaseno 'bhūd rājā* in **A** XXV, **62**, v. 4; *viṣvaçet* in **D**, XXV. **204** extr. Ein Nomin. absol. steht **27**, **29**: *vivāhitā satī* . . *yāvad bhartā* . . *karoti*, durch sieben Handschriften bezeugt, und ebenda **32** *kanyā satī yad vṛittāntam abhūt* in zwei Handschriften; ähnlich *dvau tau tatra upaviṣya huṃkāro muktaḥ* in **D**, **132** zu **21**, **46**. Nicht selten ist ein anderes Fallen aus der Construction wie **90**, 10 f. *tena putreṇa* . . *jagāma*; **157** zu **33**, **44** *āvābhyām* . . *mūshāyitāvaḥ* (so!); **213** zu **91**, **16** *sakautukais tair* . . *prāpuḥ*.

Eigenthümlich ist die Zusammensetzung *ullambitasthitaḥ* in **f** am Schluss von XVII, XIX, XX und XXI statt *ullambhitaḥ sthitaḥ*, wie ich geschrieben habe, eine Zusammensetzung des participium conjunctum mit dem das verbum finitum vertretenden Particip. Von andern Irregularitäten der Zusammensetzung ist mir aufgestossen *aṣṭaulakṣaṇavant* in **a**, zu **61**, **18**.

Hier ist auch die Behandlung des Sandhi in der Sprache meiner Texte zu erörtern. in welcher Beziehung ich soviel als möglich den Handschriften nach angeschlossen habe. Denn die so häufige Vernachlässigung der Zusammenziehung und anderer euphonischer Veränderungen ist jedenfalls nicht hlos Nachlässigkeit der Abschreiber, sondern, wie Weher in der mehrgenannten Recension (Ind. Str. 3. 519) sagt, ein *peccatum ab origine*. Die Abweichungen von den Regeln der Grammatiker zeigen sich hier nach zwei entgegengesetzten Seiten: nämlich einerseits werden die Wortauslaute vor andern Wörtern oft so gelassen, wie sie am Ende

sein würden, also steht z. B. der Visarga auch vor tönenden Lauten und vor dumpfen Cerebralen und Dentalen, der Anusvāra auch vor Vocalen, und schliessende Vocale bleiben vor folgenden Anfangsvocalen oft unverändert. bez. unzusammengezogen; andrerseits aber tritt wieder gerade eine Neigung zu sonst verbotenen Zusammenziehungen auf, wie Malayavatyā 'gre **40**, 26 und tasyā 'gre als fem. **71**, 14 u. ö., oder yogye 'ti = yogyas iti **77**, 12, çigire 'va = çigire iva **56**, v. 13, adhaurdhva = adhas-ūrdhva **136**, v. 12. u. a. Diese Neigung geht so weit, dass sie selbst zur reinen Elision des folgenden Vocals führt, wie in Surasundarīpākhyānaṃ in **g** st. °sundaryupākhyānaṃ am Schluss von XI (S. **153**) und Harisvāmīpākhyānaṃ st. °svāmyupākhyānaṃ in derselben H. **156**.

Der Wortschatz verdiente eine genauere Behandlung, als ich sie gegenwärtig ihm zu widmen in der Lage bin; ich begnüge mich daher einige seltne oder bisher unbelegte Wörter hervorzuhoben, wie dhātī Schlacht **36**, 36, paṭṭakila Ackersmann(?) **60**, 16, upakāryā königliches Zelt **103** init. und **173** init., svarṇa für suvarṇa **157** zu **34**, 21. rūpasvin öfter; neu sind vaikālika Abendessen(?) **16**, 4. māṅgalika Gratulationsgeschenk **31**, 36, gotrin = gotraja **39**, 39 u. ö., rājapaṭṭikā Königsplatz(?) **44**, 15, ut-koṣay aus der Scheide ziehen **78**, 15, anukūlya Gunst (pavanasya) **81**, 23, suçilātā gutes Gemüth in dem Verse kshauram° **104**, prāghṛṇika Bewirthlung(?) **105** zu **10**, 29 und **175** zu **46**, 8 ff., krayāṇaka Waare **118** init., aṭṭapāla Polizeier **121** zu **17**, 2 f., dinapāṭikā Sold (?) **124** zu **18**, 27, prekshaṇika Schauspieler **125** zu **18**, 35, prādhānya = pradhānapurusha **162** zu **37**, 32 f. *ibid.* sthāpanikā Depositum; prekshaṇiya Schauspiel **183** zu **50**, 12, krishyakāra = krishivāla **202** zu **60**, 16, u. a. m. Eine üble Neubildung nach Analogie von ekadā ist sakṛidā in dem damit beginnenden Verse S. **204**.

Ungewöhnliche Formen bekannter Wörter sind vācā st. vāc in dem Verse asārasya° **142**, auch Pañcadaṇḍach. S. 45. wozu Nota 269, kālaparyāya öfter, z. B. **14**, 37; kāyā **199** v. 16.

Zweimal kommen Hindīworte vor. rahaṭṭa in dem Verse punar janma° **201** zu Vers 15, und bheṭanaka in der Einleitung. **95** zu **5**, 26, und in den carpaṭavākyāni der 22. Erzählung Guzeratī khānā und karavā = kṛitvā. **197** med.

Die Sprache der im Texte des Çivadāsa vorkommenden Dialectverse. soweit ihre Herstellung gelungen, ist meist Māhārāshṭrī, seltner Apabhraṇṣa, das Uebrigbleibende ist. nach Weber, „in bhāshā,

zum Theil in ganz moderner Form. abgefasst“. In der Constituirung, bzw. Orthographie derselben, waren meine Helfer Weber und Pischel zuweilen verschiedener Ansicht, namentlich hinsichtlich des zu setzenden oder wegzulassenden y, worüber Weber bemerkt: „Die yaçruti bleibt da, wo die Mss. sie bieten, besser bestehen. Sie ist eben ein Zeugniß für die Jaina-Herkunft dieser (der Mss.). An Herstellung eines Textes mit der Orthographie des ersten Autors ist, bei dem kläglichen Zustande der Mss., ja doch überhaupt nicht zu denken, s. Ind. Streifen 3, 516. Wenn derselbe im Uebrigen, wie doch wohl anzunehmen, ein Jaina war, so wäre die yaçruti vermuthlich den Versen ab origine zu eigen“.

Was den sachlichen Inhalt der Erzählungen anlangt, so habe ich darüber, gemäss der oben im Anfang ausgesprochenen Beschränkung, nur wenige Bemerkungen zu machen, nämlich ausser über den Rahmen nur zur 2. und 5. Erzählung, in welchen mein Text zufolge des von mir eingehaltenen kritischen Princips, worüber weiter unten, gegenüber der von Lassen gegebenen Fassung wesentliche Abweichungen enthält. In der zweiten nämlich hat der Lassensche von Gildemeister hier nicht geänderte Text ausser den drei in den übrigen bekannten Bearbeitungen vorkommenden Bewerbern um das Mädchen noch einen vierten, welcher nach der Bestattung der Verstorbenen einfach nach Hause geht und schliesslich die Wiederbelebte zur Gattin erhält; in der fünften wird bei Lassen unter den drei gleich ausgezeichneten Freiern dem Weisen die Braut zugesprochen, während sie in allen anderen Fassungen, und so auch in meinem Texte, der Bogenschütze bekommt, welcher den Dämon getödtet. Beide Abweichungen, welche dem Çivadâsa eigen zu sein schienen, haben sich mir als Besonderheiten der einzigen Handschrift **A** erwiesen, welcher der erste Herausgeber, damals entschieden mit Recht, gefolgt war. während sie jetzt gegenüber der Uebereinstimmung aller anderen nicht mehr beibehalten werden konnten; in der 5. Erzählung hat denn auch schon Gildemeister das Richtige aufgenommen, was Oesterley entgangen ist.

Dem Anfang der Rahmenerzählung, wie sie aus dem Lassen-Gildemeisterschen Texte bekannt ist, geht in der Handschrift **a** eine Vorgeschichte voraus. welche ungefähr mit dem Anfang der Hindibearbeitung übereinstimmt. Leider fehlt das erste Blatt der Handschrift, und die ersten erhaltenen Worte sind, aus dem Zu-

sammenhang gerissen, nicht verständlich; nur soviel ist sicher, dass da erzählt wird, wie König Gandharvasena (so wird er weiter unten mit der Hindibearbeitung übereinstimmend genannt) nach der Einsiedelei des Büssers Valkalācana geht; es liegt also hier die Erzählung vor, welche Oesterley S. 179 in den Bemerkungen zur Rahmenerzählung als Einschachtelung C: „Der Büsser und seine Verführung“ bezeichnet. Da nun die Darstellung in unserer Handschrift viel ausführlicher ist als im Hinditexte und bei der Art der Schrift auf einem Blatte nicht viel steht, so ist nicht anzunehmen, dass die beiden dort vorausgehenden Geschichten, „die Frucht der Unsterblichkeit und ihr Kreislauf“ und „Bikrams Kampf mit dem Dämon“ (Oesterley S. 177 und 179) auch hier gestanden hätten. Was Oesterley a. a. O. als Fortsetzung derselben D: „Drei Männer unter gleichem Sterne geboren“ bezeichnet, schliesst auch hier sich an, aber in anderer Weise. Der betrogene Büsser nämlich schleudert wüthend seinen Knaben zu Boden; den Kopf desselben wirft er in das Haus des Königs, den Rumpf in das eines Töpfers, die Beine in das eines Oelmüllers, und in allen drei Häusern wird dann später am selben Tage und zur selben Stunde ein Knabe geboren, worauf in jedem derselben der Astrolog erklärt, dass, wer von den dreien die beiden andern tödte, ein grosser Herrscher werden würde. Der Königssohn nun erhält den Namen Vikramāditya und gelangt nach dem Tode seines Vaters Gandharvasena auf den Thron; der Töpferssohn aber erfährt einst von seiner Mutter die Prophezeiung, und um sie zu seinen Gunsten zu verwirklichen, lockt er den Oelmüllerssohn in den Wald, erwürgt ihn und hängt ihn an einem Baume auf; als das bekannt wird, flüchtet er, und Vikramāditya lässt sein Haus zerstören und freut sich über die Entfernung des Feindes. Diese Dinge erzählt im Hinditexte in der Einleitung der Dämon dem König Bikram und warnt ihn vor dem Töpfer. In ähnlicher Weise giebt sich bei Jambhaladatta am Schlusse der befriedigte Vetāla dem Könige als Oelmüllerssohn zu erkennen und erklärt ihm die feindlichen Absichten des Kshāntiṣṭhila, den er des Königs Bruder nennt (die Bezeichnung als Töpferssohn findet sich nicht). Dieser wolle den König der Devī als Opfergabe darbringen und dafür die siddhi erlangen.

Von den verschiedenen Darstellungen des Schlusses in unseren Handschriften der Redaction Çivadāsa ist zwar in den Anmerkungen

das Nöthige angeführt, doch will ich auch hier hervorheben, dass nach der gelungenen That des Königs statt der Gandharven auch Indra und die anderen Götter als die Spender des Blumenregens genannt werden, dass in einer Handschrift Indra ihm ein Schwert schenkt, dass, wie in der Telugubearbeitung so hier, in zwei Handschriften der König den Vetāla als Diener sich erbittet, und dass in einer andern der Vetāla in einen unverwüsthchen goldnen Mann verwandelt wird (cf. Weber, Ind. Stud. 15, 211) der es dem Vikramāditya ermöglichen soll die ganze Erde schuldenfrei zu machen. Von dem agnikuṇḍa aber, welcher in der von Weber a. a. O. 277 f. aus der Handschrift S der Siñhāsānav. angeführten Fassung des Rahmenschlusses vorkommt und märchengeschichtlich wichtig ist (Weber a. O. 216), wird in keiner Handschrift etwas erwähnt.

Dass der Schluss des Rahmens bei Āivādāsa als 25. Erzählung gezählt wird, hat schon Oesterley S. 3 hervorgehoben. Gleichwohl haben wir in einer Handschrift (c) eine sonst nirgendsher bekannte 25. Geschichte, die ich trotz ihrer Jämmerlichkeit im Inhalt wie in der Form nicht unterdrücken wollte. Sie ist kurz folgende: Drei Freunde sind bei einer Hungersnoth jeder zu seinem Schwiegervater in Vārāṇasī (Benares) gegangen. Der Eine, hungrig, sucht Nachts zu einem Reissvorrath zu gelangen. wird ertappt und kann, weil er den Mund voll hat, nicht Rede stehen; das hält man für eine Krankheit und giebt einem Wundarzt eine Büffelkuh für die schwierige Operation. Der Zweite macht Nachts mit seiner Frau aus, nicht zu sprechen, und beide bleiben stumm auch als ein Dieb sie bestiehlt. Vom Dritten wird nichts erzählt. Der Vetāla fragt nun, wer hier „der Dumme“ sei, und der König antwortet: Der Dieb! Hierzu verweist Herr Dr. R. Köhler auf Dubois' Pantchatantra. S. 363, wo vier Brahmanen streiten, wer der grösste Narr unter ihnen sei. und der dritte von sich eine Geschichte erzählt, die der des Zweiten in unserer Geschichte ähnlich ist. Abendländische Parallelen dazu hat derselbe Gelehrte im Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. XII. 348 angeführt (Contes du Sieur d' Ouville I, 194 und Straparola VIII. 1).

Wir kommen nunmehr zu den Hilfsmitteln für die Constitution des Textes des Āivādāsa, als welche zunächst die Publicationen einzelner Erzählungen in Text oder Uebersetzung zu erwähnen sind. Unter diesen steht natürlich in erster Linie Lassens Ausgabe

der Einleitung und der ersten fünf Erzählungen in seiner *Anthologia sanscritica*, Bonn 1838, 3. Aufl. von Gildemeister *ibid.* 1868, in welcher bereits die Hallschen Handschriften benutzt sind. Sodann ist zu nennen Höfers Publication der 6. Erzählung in seinem *Sanskritlesebuch*, Berlin 1849, S. 69 ff. Während des Verlaufes meiner Arbeit wurde, wie schon oben erwähnt, die 16. Erzählung von Zachariae in Text und Uebersetzung publicirt im IV. Bande von Bezzenbergers *Beitr. z. K. d. indog. Spr.*, S. 360 ff., mit beachtenswerthen Anmerkungen. Der Vollständigkeit halber ist auch meine eigne gleichfalls schon oben erwähnte Publication der 15. Erzählung, Dresden 1877, hier mit zu verzeichnen, und aus gleichem Grunde die von Gildemeister im Vorwort der 3. Aufl. der *Anthologie* pag. VII erwähnte Reproduction der ersten 5. Erzählungen von Bertolazzi, Bassano 1851, welche ich nach Gildemeisters Urtheil darüber („*nihili fuit*“) glaubte unberücksichtigt lassen zu dürfen. Uebersetzt ist das erste Fünftel von A. Luber im Programm von Görz 1875. merkwürdiger Weise ohne Berücksichtigung der schon 1868 erschienenen 3. Aufl. der *Anthologie* und der Boehtlingkschen Sprüche, ausserdem in usum delphini zugestutzt und auch sonst unzuverlässig, also wissenschaftlich ohne Werth. Schon früher hatte Brockhaus dasselbe theils vollständig, theils auszugsweise übersetzt in den oben S. 8 erwähnten Berichten der K. S. Ges. d. Wiss., 1853. Die 6. Erz. ist von Benfey im *Orient und Occident* I. S. 730 übersetzt, die 8. und 12. von Höfer in den „*Indischen Gedichten*“ Band 1.

Die modernen Bearbeitungen und Uebersetzungen, welche Brockhaus a. a. O. und Oesterley S. 6 ff. erwähnen, habe ich nicht benutzt, sondern mich zum bequemen Handgebrauche mit Oesterleys Uebersetzung der *Baitāl Pachisi* (oben S. 8) begnügt, wie ich hoffe ohne Schaden für meinen Text.

Die Handschriften von *Çivadāsa Vetālapañcaviṇṣatikā*, von welchen ich Kenntniss erlangt und die ich, ausser C. D und E, sämmtlich genau abgeschrieben oder verglichen habe oder die Windisch abgeschrieben hat, sind die folgenden:

A. Ind. Off. Libr. No. 1765. geschrieben samvat 1849 = A. D. 1792: 87 kleine Blätter, die Seite zu 9 Zeilen, mit schöner gleichmässiger, nicht zu grosser Schrift, in leidlicher Correctheit, vielleicht die beste von allen HH.

B. Ind. Off. Libr. No. 1668. nach Gildem. etwa zur selben

Zeit geschrieben; 54 Blätter, die Seite zu 11—13 Zeilen; schmierige, ungleichmässige, meist ziemlich grosse Schrift voller Fehler. Es giebt kaum eine Zeile, wo nicht ein Wort oder ein Buchstabe, zum mindesten ein kleines Zeichen, weggelassen wäre. Den Text der H., im wesentlichen mit **A** übereinstimmend, bezeichnet Gildem. als aliquanto ornatior, was ich nicht gerade gefunden habe. Nach der Vetâlap. enthält die H. noch auf 32 Blättern das Drama Kumâravijaya.

C, früher in derselben Bibliothek, jetzt verschwunden, geschrieben samvat 1865 (A. D. 1808), 93 Blätter. Nach Lassen weicht diese H. in manchen Einzelheiten von den vorigen ab und ändert auch manches in der Erzählung.

D, Brit. Mus. Add. No. 21477, nach dem Catalog aus dem 19. Jahrh.; 39 Blätter, nach upsrer Art beschrieben. die Seite zu 20 Zeilen. Hiervon hesitze ich eine Abschrift des Herrn Dr. Zachariae, die dieser allerdings selbst, als eine Erstlingsarbeit, nicht als gut gelten lassen will. Wie dem auch sei, sicher ist die H. sehr fehlerhaft; sie verwechselt gewöhnlich î und i, û und u; häufig steht ři für ru, z. B. çřitvâ, auch umgekehrt ru für ři, z. B. rusheř für řisheř. In den Unterschriften henennt sie zuweilen die einzelnen Erzählungen nach ihrem Inhalte, z. B. iti Çři Vetâlapaņcaviņçatyâṃ Padmâvatikathânakam prathamam, iti çuka-sârikâkathânakam samâptam tṛtīyam, und am Schlusse iti Vetâlapaņcaviņçatitamam kathânakam samâptam. Der Name des Çivadâsa wird dabei nicht genannt, trotzdem aber und trotz vieler Abweichungen (s. Zachariae. a. a. O. S. 368) glaube ich doch hier keine ursprünglich andere Recension annehmen zu dürfen. — Vor den letzten Worten steht folgender Vers:

sârât sâraṃ samâdâya kathâ yâs tu samuddhṛitâḥ.

aññânâṃ tâḥ (so Jac. f. ca) prabodhâya; kshantavyam tu sadâ budhaiḥ.

E. mit **D** zusammengebunden, nur 9 Blätter (17 Seiten. 9—11 Zeilen), die Einleitung und die ersten beiden Erzählungen enthaltend. kenne ich gleichfalls nur durch Zachariaes Abschrift. Auch hier wird Çivadâsa nicht genannt und doch ist es entschieden dieselbe Recension. An einigen Stellen tritt ein besonders nahes Verhältniss zu **C** hervor, jedoch ohne dass ein directer Zusammenhang zwischen beiden glaublich würde.

Die weiter folgenden HH. sind im Besitz des Herrn Fitzedward Hall. nämlich:

a. ursprünglich 92 Blätter, von denen das erste fehlt. 6 Zeilen auf der Seite, mit sehr grosser, schöner Schrift, aber ziemlich fehlerhaft, geschrieben A. D. 1714, wie aus folgendem am Ende stehenden, von Weher constituirten Verse in Bhāṣhā hervorgeht:

imḍu(1)dīpa(7)ṛiṣhi(7)sasi(1) asita asvani māsa sukravāra

Sadana(Madana?)sinhake hita lishyo hhagatarā pavahivārā(?)

d. h. (samvat) 1771 in der dunklen Hälfte des Āṣvina-Monats am Freitag für Madanasin̄ha (wohl so z. l.) geschrieben von Bahadur . . (?)

Vor diesem Verse stehen folgende zwei, womit der Schreiber, wie häufig, seine Genauigkeit versichert und den Leser ermahnt:

yādṛiṇaṃ pustakaṃ dṛiṣṭvā, tādṛiṇaṃ likhitaṃ mayā;

yadi ṣuddhaṃ aṣuddhaṃ vā, manā dosho na dīyatām! 1.

jalarakṣhaṃ, tailarakṣhaṃ, rakṣhaṃ dahati(?) hutāṇataḥ:

mūrkhalaste na dātavyam! evaṃ vadati pustakam. 2.

(Es ist wohl überall rakshyaṃ zu lesen, und vielleicht cāpi hutāṇataḥ.)

Diese H. allein hat, wie oben erwähnt, die der Hindibearbeitung entsprechende Einleitung und schliesst sich auch sonst mehrfach an diese an; der Schluss fehlt, sie hört mit der 24. Erzählung auf.

b. 50 Octavblätter, nach europäischer Weise geschrieben, 19—20 Zeilen auf der Seite; grosse, leserliche Schrift, die Unterschriften und Interpunctionsstriche roth. Auf Blatt 43^a — 49^a folgt ein ganz kurzer Auszug der Siṅhāsanadv., am Schlusse Ṣṛi-Vikramaprabandha betitelt, darauf folgende Datirung: sam^o 1750 varshe māgha va di 11 guraṃ, nach Gildemeisters Berechnung = 11. Jan. 1694 nach dem alten Kalender.

c. 63 Blätter kleines Format, gewöhnlich 10 Zeilen: kleine, dicke, oft schwer zu lesende Schrift, übrigens ziemlich correct. Eine Datirung fehlt. Auf der ersten Seite steht, von anderer Hand schlecht und unleserlich geschrieben, ein unconstituirbarer Dialectvers, anfangend nehabharibatiyāsashṇabāṃcittalagāi, drei gereimte Zeilen, darunter: Vetālapamcaviṇṇatikā patra 62, und dann upādhyāpraghu(?)kṛiṣṇātmajagrībālakṛiṣṇasya. Die dieser H. eigenthümliche 25. Erzählung ist oben S. XXIII erwähnt.

d. 30 Blätter, die Seite zu 10 Zeilen, eine mittelmässige H., nach der von einer andern Hand, welche sie durchcorrigirt zu haben scheint, beigeschriebenen Datirung aus dem Jahre samv. 1900 = A. D. 1843.

e, 38 Blätter, 11 Zeilen die Seite; kleine, fette, regelmässige Schrift. Eine Datirung fehlt, das Aussehen ist neu. Die H. bricht ab mit der 21. Erzählung, trotzdem steht auf der leeren letzten Seite: Vetālapaṃcaviṇi samāptā.

g. ein Bruchstück von 42 Blättern mit den Numern 182—223, nach unsrer Art geschrieben, 13—16 Zeilen auf der Seite, ziemlich grosse, unschöne Schrift. Das erste erhaltene Blatt beginnt mit dem Ende der 11. Erzählung; nach dem Schluss der Vetālap. steht folgende corrupte Strophe:

bhāvair gūḍhatarair api sthiradhiyā saṃdehahatyomanah-
 ṛmad-Vikramasenabhūmipatinā vyākurvitaṃ prāpitāḥ
 bhūyāsura bhuvi pañcaviṇṇatī kathā Vaitālavaktrodgatāḥ
 ṛmad-Rāmakulapradīpabhavana-Ṛi-Keçavapritaye.

α saṃdeha-ṭatyomanah. β prāpitā am Rande corrigirt für prāpyatā y bhivi °bhavanaḥ.

Dann folgt von Bl. 205 — 207^b die von mir in der ZDMG. XXIII S. 442 ff. in Text und Uebersetzung mitgetheilte Geschichte von dem „König, der durch unbedachte Rede seinen Leib verliert“ (Benfey Pañcat. II. S. 124), wornach es heisst: iti Ṛi Çivadāsa-viracitāyāṃ mārge Vaitāla-Vikramasaṃvāde Vikramādityasya aṣṭa-mahāsiddhiprāptir nāma | tathā ca parakāyāpraveçavidyāprāptir nāma vinoda-Vaitālapañcaviṇṇatikā samāptā[h]. Es folgen einige Verse, darin die Datirung nach Vikram. 1759, also A. D. 1702, und von S. 208^b — 220^b das Mādhavānalākhyānam des Ānanda.

Ich füge gleich hier hinzu, was von der Handschrift f. die uns den Auszug aus Kshemendra bietet, zu sagen ist. Sie enthält 48 Blätter, auf der Seite 12 Zeilen, nach der Vetālap. von Blatt 25^b an die Siṃhāsanaḍv. Zum Ersatz des verlorenen ersten Blattes ist ein anderes angefügt, welches den Anfang der Recension des Çivadāsa enthält, mit keiner andern H. besonders nahe übereinstimmend. Die H. ist geschrieben saṃvat 1802 āśvādha kṛishṇe 8 budhe, also 26. Jan. 1745. Sie ist im ganzen ziemlich gut, nur im Sandhi sehr incorrect und ungleichmässig. Ich habe ihre Schreibart in der Hauptsache belassen, nur das so häufig weggelassene h, s oder r. letztere in Fällen wie pūjitā trayo (76, 18). vadhū bhaviṣhyati (72, 41). selbst vadhū ahaṃ (80, 1) ergänzt. o vor dumpften Lauten, wie stricaṅgo satyaṃ (76, 12), und a nach o. wie in putro abhūt (91, 27). nicht geduldet. Einige Male

finden sich prakritische Schreibungen: ṣayyââ **76**, 16. Ujjainî **76**, 32, kathaṭtvâ **86**, 31.

Das Verhältniss der aufgeführten Handschriften von Çivadâsas Recension zu einander, wie ich es in meinem mehrerwähnten Programm S. IV für die 15. Erzählung definirt habe, hat sich mir im Verlaufe meiner Arbeit als ungefähr dasselbe für das ganze Werk bestätigt, wenn es auch stellenweise scheint, dass bald diese bald jene Handschriften mehr mit einander zusammen gehen. Etwas abweichend von Gildemeister, welcher sich nur mit den ersten fünf Geschichten genauer zu beschäftigen Ursache hatte, stelle ich also auch jetzt zunächst zwei Gruppen auf, einerseits **AadB**, andererseits **beg**, welche letztere aber unter einander stärker abweichen als die HH. der ersten Gruppe; dazwischen nimmt **c** eine Mittelstellung ein. Von der ersteren stimmen am meisten überein **A** und **a**, beide etwa gleich ausführlich; etwas kürzer ist **d**, oft mehr mit **B** übereinstimmend; **e** hat viele Verse allein, **b** und **g** sind am knappsten in der Darstellung. Als eine dritte oder vielmehr vierte Gruppe scheinen **CDE** zusammenzugehören, von denen für das ganze Werk nur **D** in Betracht kommt. Allerdings hat eine solche Aufstellung nur bedingte Geltung, denn man kann beinahe jede Handschrift als eine selbständige Recension betrachten, da wohl jede irgend einmal eine Besonderheit zeigt, aber es ist dadurch doch ein gewisser leitender Faden durch das Wirrsal der unendlichen Varianten gegeben.

Bei der Constituirung des Textes nun bin ich bei dem Verfahren geblieben, welches ich für die 15. Erzählung angewandt hatte und welches die Billigung Webers in seiner Recension (jetzt Ind. Streifen 3. 516) gefunden hat. Da es nämlich bei der grossen Divergenz der Handschriften, auch der einander nahe stehenden, unmöglich ist, den ursprünglichen Wortlaut zu reconstruiren, so musste ich suchen, mit möglichstem Anschluss an eine bestimmte Handschriftengruppe, eklektisch einen lesbaren und, wie Weber es ausdrückt, mit sich selbst in leidlicher Harmonie stehenden Text herzustellen. Daher bin ich also im Ganzen der ersten der oben genannten Gruppen, welche die recensio ornatior bietet, gefolgt, zumeist der Uebereinstimmung von **A** und **a**, mit vorwiegendem Anschluss an die erstere H., wo aber andere mir das Bessere zu bieten schienen, habe ich kein Bedenken getragen deren Fassung aufzunehmen. Hierüber werden die Anmerkungen, trotzdem ich

sie auf ein möglichst geringes Mass zu beschränken suchte, doch genügende Auskunft geben, und ich glaube kaum irgendwo im Texte die Fassung von **Aa** verlassen zu haben ohne es zu bemerken, bzw. zu motiviren.

Bezüglich der Verse habe ich im Allgemeinen den Grundsatz festgehalten, nur die von mehreren Handschriften, bei welchen mindestens eine von der ersten Gruppe sein musste, gebotenen in den Text zu setzen. Mehrmals allerdings nöthigte mich hiernach die Uebereinstimmung der Handschriften zur Aufnahme entschieden unpassender Verse, ich habe aber in solchem Falle vorgezogen sie im Texte in Klammern zu setzen, anstatt sie in die Anmerkungen zu verweisen. Bei minder massenhafter Bezeugung entschied über Aufnahme oder Nichtaufnahme auch wohl das ästhetische Urtheil. Sollte nun hierbei auch vielleicht mancher Missgriff vorgekommen sein, so kann das nicht viel schaden, da ich stets bei allen Versen angegeben habe, in welchen HH. sie stehen.

Betreffs der Varianten durfte ich wenigstens für die noch unbekannten Verse kein anderes Princip annehmen als das, sie vollständig anzugeben, nur etwa mit Ausnahme der offenbarsten und unbedeutendsten Schreibfehler; es schien mir aber nicht wohlgethan, hierin die alten und die neuen verschieden zu behandeln, und so habe ich bei allen dieselbe relative Vollständigkeit angewendet, die sich der Schwierigkeit der Unterscheidung wegen auch auf die ganz in die Erzählung gehörigen Verse erstrecken musste. Bei den Prakritversen war hier absolute Vollständigkeit mein Ziel.

Um allen Zweifel auszuschliessen, bemerke ich hierzu noch, dass betreffs der Lesarten in den Versen überall der Schluss a silentio gilt; wo keine Abweichung verzeichnet steht, ist anzunehmen, dass die als Belege für einen Vers genannten Handschriften so lesen, wie die von mir aufgenommene Fassung lautet.

Hinsichtlich der Prakritverse muss ich noch erwähnen, das es anfänglich meine Absicht war, auch die ganz verderbten im Anhange vollständig mit allen Fehlern abdrucken zu lassen, dass mich aber schliesslich die Masse dieses unverständlichen Materials — es sind mindestens ebensoviel Verse, als die constituirten — davon abgehalten hat: es erschien mir genügend, die Anfänge in das Versverzeichnis aufzunehmen, wodurch es denjenigen, die einen solchen Vers anderweit finden, möglich wird, sein Vorkommen

in der Vetālap. zu constatiren, und ich stelle dann gern mein Material zur Verfügung.

Es erübrigt mir noch, allen denen, welche das Zustandekommen meines Werkes ermöglicht und mich bei demselben unterstützt haben, meinen wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen: den Herren Fitzeward Hall, Dr. R. Rost, Dr. Th. Zachariae, Professor E. Windisch, besonders auch den Herren Professoren A. Weber und R. Pischel für ihre auf die Herstellung der Prakitverse verwendete Mühe, sowie Herrn Professor Jacobi für die freundliche Unterstützung bei der Correctur und manche scharfsinnige Aufklärung in den schwierigen Versen, nebst andern nützlichen Fingerzeigen, durch welche sich derselbe um das Buch sowohl wie um den Herausgeber selbst höchst verdient gemacht hat; ferner den Herren Professoren Th. Aufrecht, J. Gildemeister, E. Kuhn, Herrn Dr. E. Hultzsich, Herrn Dr. R. Köhler. Die Unterstützung und Theilnahme so vieler trefflicher Männer ist mir ein Sporn und Trost bei der langen Arbeit gewesen.

So möge denn das Werk hinausgehen, an das ich in so vielen stillen Stunden meine beste Kraft gesetzt, zu dem ich, manchmal fast entmuthigt, immer wieder zurück gekehrt bin, um gleichsam ein Vermächtniss zu erfüllen. Es hängt ein gut Stück meines Lebens an dem kleinen Buche; das bitte ich meine Kritiker zu bedenken, wenn sie über die Mängel desselben unwillig werden wollen!

Blasewitz bei Dresden.

d. 15. Aug. 1881.

Heinrich Uhle.

Recension des Çivadâsa.

Vorgeschichte aus Handschrift a.

... nidarçanena pāpasyā 'nto bhaviṣhyati, tasmād darçanam
kṛtvā grihe gantavyam." ity uktvā "çramāntikam jagāma.

tasminn āçrame Valkalāçano nāma munis tiṣṭhāti; tasya tatra
vasato varṣasahasrāṇi vyatītāni; brahmalokaprāptaye picumanda-
taror mūle dhyānasthitas tapaḥ karoti: nijāṅgasaukhyam na jānāti: 5
yathai 'va kāṣṭham, tathai 'va tasya tapoyogād gātram; mala-
mūtram api na bhavati. niçithe dhyānasthitaḥ picumandavalkala-
kavalam ekam bhakṣhayati; punar dvitīyadine tasyām eva velāyām
kavalam ekam tathai 'va grihṇāti. anenai 'va prakāreṇa tasya
munes tasminn āçrame varṣasahasrāṇi vyatītāni. 10

sa tu rājā munim dhyānasthitam eva dadarça; dṛiṣṭvā ma-
nasi cintitam: „asau yadā dhyānam tyakṣhyati. tadā 'sya caraṇayoḥ
praṇāman karishyāmi.“ ity uktvā 'çvavāraḥ san tūṣṇim eva sthito
babhūva. rājñā yāmacatusthāyam dine dhyānasthita eva dṛiṣṭaḥ;
tadā manasi bhaṇitam: „anena mayy ahaṁkāro darçitaḥ: „etādṛiço 15
'ham.“ bhavatu! mayā tu tad vidhyeyam.“ rājñā nijanagaram
āgatam. sa ca rājā sabhāyām upaviçya sarvān lokān āhūya sar-
veṣhām agre idam uktavān: „are. yuṣhmākam madhye evam bhūtaḥ
ko 'py asti, yas tasyā 'bhīmānino munes tapovighnam karoti?“
tai rājño vacaḥ çrutvā no 'ttaram dattam. yadā kair api na bha- 20
ṇitam. tadā tasminn eva samaye ekayā gaṇikayā rājño 'gre bhaṇitam:
„bho rājan! aham tasya tapovighnam karishyāmi. mayā vaçyam
kartum kim adbhutam vartate? saundaryalāvaṇyena munim mo-
hayishyāmi. asmin nagare ye mām paçyanti, te mohitā bhavanti.
uktam ca: 25

ghṛitakumbhasamā nārī. taptāṅgārasamaḥ pumān;

saṁçleshād dravate kumbhaḥ: tadvat strī-puṁsabhāvitā.” 1.

rājño 'ktam: „bho gaṇike, çrūyatām! tvayai 'tasya tapovighnam
bhaviṣhyati cet, tarhi tubhyaṁ grāmam ekam dāsyāmi.“ tayo
'ktam: „tava vacanād vaçyam karishyāmi.“ sā gaṇikā nṛpāgre 30
pratijñam kṛtvā grihe āgatya shodaçaçṛiṅgaram vidhāya tasyā
"çramam jagāma; tatra tam munim dṛiṣṭvā samīpa eva kuṭirakam
kṛtvā tiṣṭhat.

tayā sūryodayād astaparyantaṁ dhyānasthita eva muṁṣṛ dṛi-
ṣṭaḥ; tayo 'ktam: „asau katham vaçyo bhaviṣhyati? mām asau paçy- 35
aty eva na. bhavatu! yathā yāmacatusthāyam dine dṛiṣṭaḥ. tathā
rātrāv api drasṭavyaḥ.“ ity uktvā tūṣṇim eva tasthau. etasminn

antare ničithe jâyamâne sa munir dhyânasthitas tasya taror valkala-kavalam ekaṃ bhakshitavân. tadâ tayâ samyakprakâreṇa dṛiṣṭo munih. tayo 'ktam: „ataḥ param avaçyam vaçyo bhavishyati.“ sâ ca ganikâ grihe samâgatya dugdha-çarkarâ-”jyânâṃ modakaṃ vidhâya 5 tatrai 'va samâgatâ. tasmin picumandavṛikshamûle modakaṃ samsthâpya svayam kuṭirake bhûtvâ tûshṇim eva tasthau. tena muninâ tasyam eva velâyân tathai 'va kavalam ekaṃ bhakshitam: tasmin dine tasya muner jihvâyâm svâdu lagnam. sâ ca punaḥ tarumûle modakaṃ samsthâpya tishṭhati. punas tṛtiyadine kavalacatusṭayam 10 bhakshitam. anena prakâreṇa tasya muneḥ kavalavṛiddhir abhavat; kavalaviṇçatimitam vardhitam. tadâ hṛiṣṭapusṭhângo babhûva; tadâ tasya dhyânâṃ katham api na bhavati.

ekadâ tasya muner dṛiṣṭih patitâ tasyâm veçyâyâm: kâmâgniṇiḍito jâtaḥ. teno 'ktam:

- 15 „strisaṃbhogât param loka na saukhyam, na rasâyanam, karaṇânâṃ kṛitârthatvam yugapad yena jâyate.“ 2.
etâvat parimitam dinam vyartham jâtam. punaḥ samîpam gatvâ bhaṇitam: „kâ tvam?“ tayâ mukhe añcalam dattvâ bhaṇitam: „aham † Çakrasya dâsi; kim ucyate tvayâ?“ mudâ teno 'ktam: „tavo 'pari 20 mano me lagnam: tvam mama bhâryâ bhavishyasi, asmin nirjane vane sukhena dvâv api sthâsyavaḥ.“ tayo 'ktam: „iti katham ayuktaṃ vadasi? etat katham karishyâmi? mama griham Çakrântikaṃ svargaloke tishṭhati. evam na vâcyam.“ tena Madanâtureṇa bhûyo 'pi bhaṇitam: „he subhru, madîyam vacanam çrûyatâm.“ tayo 25 'ktam: „âçrama eva sveçchayâ sthâtavyam.“ iti çrutvâ sa munir divyam griham vidhâya tasmin grihe nityam eva tayâ saha kṛidâṃ karoti.

- evam dine dine kṛidati sati tasyâm garbho 'bhavat. dine dine garbhe pûrṇe putro jâtaḥ. sa tu munis tam arbhakaṃ kroḍi- 30 kṛitya tatrâ "çrame kṛidati: mala-mûtrâdikaṃ tasyâ 'rbhakasyâ 'ñge patati, dine dine snâna-tarpanâdikaṃ na bhavati. yadâ varshapari-mito jâto bâlas, tadai 'kasmin dine tayo 'ktam: „he mune, madîyam vacanam çrûyatâm: idam sthânâṃ tyaktvâ sthânântaram kriyatâm. grihasthasya vane sthâtum dharmo na bhavati; asmin vane sinha- 35 vyâghrâdayas tishṭhanti: bâlasya rakshâ katham bhavati? tasmât kutrâ 'pi nagare griham kriyatâm.“ teno 'ktam: „yatrai 'va tava mano bhavishyati, tatrai 'va gantavyam.“ tayo 'ktam: „bho mune, mama nagaram dṛiṣṭam asti: çayyayâ sahitaṃ bâlakam aṇse vi- dhâya mayâ saha gamyatâm.“ sa munis tam bâlakam aṇse kṛitvâ 40 tayâ saha saḷjo 'bhavat; sâ ca ganikâ svayam agre bhûtvâ munim paççât kṛitvâ tasmâd âçramât Pratishṭhânapuram samâyâtâ.

- tatra nṛipasabhâm âgatya tam Valkalâçanam munim rājño dar- çayitvâ sthitâ 'bhavat. rājñâ sa eva munih putrayukto dṛiṣṭaḥ: 45 hâsyaṇ kṛitam; paççâd dante aṅgulim kṛitvâ bhaṇitam: „bho mune, tapyâ pûrṇam jâtam?“ teno 'ktam: „mahârāja, çrûyatâm:

dvijarâjamukhî, mrigarâjakaṭi,
gajarâjavirâjitamandagatiḥ.

yadi sâ dayitâ hṛdaye nihitâ,
kva japaḥ, kva tapaḥ, kva samâdhividhiḥ?" 3.

iti çrutvâ rājño 'ktam:

„kuṅkumapaṅkakalaṅkitadehâ,
gaurapayodharakampitahârâ,
nûpurahaṅsaraṇatpadapadmâ,
kaṁ na vaçikurute bhuvi râmâ?" 4.

iti çrutvâ sa muniḥ krodhâd rājño 'gre taṁ hâlakaṁ caraṇayor
dhṛitvâ bhûmau tâdayâmâsa. tasya bâlakasya çiro rājño gṛihe pâ-
titaṁ, madhyaçariraṁ kulâlagṛihe, caraṇaṁ tailikagṛihe pâtitam. 10
munis tadânîm eva jagâma vanaṁ, veçyâ 'pi grâmaṁ prâpya sva-
gṛihe gatâ.

tasmin dine paṭṭamahishyâ garbho 'bhavat; tasmin dine eva
kulâla-tailikayor mahishyâṁ garbho 'bhavat. garbhe pûrṇe sati
nṛipâdînâṁ ekasminn eva dine putro 'bhavat. rājño gṛihe mahân 15
utsavo jâtaḥ; rājñâ putre jâte sati dvija-bhaṭṭâdînâṁ anna-vastrâ-
dikaṁ dattam; pañcapaṭahânâṁ vâdyaṁ kâritam. tasya hâlasya
jâtakarma gaṇayitum daivajña âkâritaḥ; tena daivajñena ghaṭikayâ
kosṭhâdikam likhitvâ bhaṇitam: „bho rājaṅs, tava hâlakaḥ suguṇe
lagne jâtaḥ: pañco 'ccagrahâḥ santi; uktaṁ ca: 20

meshe bhânur, vṛṣhe candraḥ, kanyâyâṁ vartate budhaḥ,
çukro mîne, guruḥ karke: grahâḥ pañco 'ccasaṁçrayâḥ. 5.
bho rājann, asau bâlo hhavyataro jâtaḥ. asau bâlaḥ kulâlataili-
kayor bâlaka ekasminn dine ekasminn eva lagne jâtaḥ; lagnasye
'daṁ phalam: trayâṇâṁ madhye dvayaṁ hatvai 'kas tishṭhati, sa 25
ca mahân pṛithivîpatir bhavishyati. bho rājans, tavâ 'rbhake vi-
kramaḥ çîghram eva bhavishyati. tasmâd asya bâlakasya Vikra-
mâditya iti nâma hhavatu."

iti çrutvâ rājñâ go-suvarṇâdikam tasmai mudâ dattam. anenai
'va prakâreṇa tena daivajñena kulâla-tailikayor api gṛihe hâlakasya 30
janma gaṇitam: „yas trayâṇâṁ madhye dvayaṁ hatvai 'kas tishṭhati,
sa [ca] mahân pṛithivîpatir bhavishyati." iti daivajñena tatrà 'pi
bhaṇitam.

etasminn antare sa Gandharvasenaḥ tasya bâlakasya cûḍakara-
ṇaṁ vidhâya varshe shashṭhe mauñjibandhanaṁ vidhâya . . . kra- 35
meṇa tena çastra-çâstra-dhanurvidyâḥ çikshâpitâḥ. tasminn antare
sa Gandharvasenaḥ kâlavaçât mṛityum jagâma. mantriṇâ nagara-
vâsibhiḥ saha bhûtvâ çriḥkhaṇḍakâshṭhena nṛipasya dâho dattaḥ; piṇ-
ḍâdikriyâṁ Vikramâdityât kârayitvâ brâhmaṇebhyo bhojanaṁ kâritam.

ekasmin dine titi-lagna-muhûrtâdikam vicârya mantriṇâ pau- 40
ganḍe vayasi Vikramâdityâya râjyasya tilakaṁ pradattaṁ, sa ca
Vikramâdityo râjye upaviṣṭo babhûva; nagaravâsibhis tasya van-
danaṁ kṛitam. taddinapûrvaṁ râjyasya rakshâṁ cakâra.

ekasmin dine kulâlena mâtuḥ pârçve nijajanma çrutvâ manasi
bhaṇitam: „aho, daivajñasya vacaḥ satyam api bhavet, tadâ 'haṁ 45
nṛipo bhaveyam; prathamam tailikam hatvâ rājânâṁ hanishyâmi, tadâ
svayam eva râjyam bhavishyati; tasmâd yatnaṁ karishyâmi. uktaṁ ca:

udyoginam purushasiñham upaiti lakshmir.
 „daivam pradhānam“ iti kâpurushâ vadanti.
 daivam nihatyâ kuru paurusham âtmaçaktyâ:
 yatne kṛite yadi na sidhyati, ko 'tra doshaḥ? 6.

5 iti aparam ca:

âlasyam hi manushyânām çarîrastho mahân ripuḥ;
 nâ 'sty udyamasamo bandhuḥ: kṛtvâ 'yam nâ 'vasîdati.“ 7.

iti manasi niçcayam kṛtvâ tena tailikena saha maitriṃ cakāra;
 bahutarāṇi vastūni nityam eva dadāti. ekadâ kulâlēna tailikasyâ
 10 'gre bhaṇitam: „bho mitra! mayâ sahâ 'raṇyam gantavyam indhanâ-
 nayanāya.“ teno 'ktam: „gantavyam tvayâ saha.“ sa tailikas tena
 kulâlēna saha vanam jagāma. kulâlēna svakāryam uddhartum nir-
 janam vanam jñātvâ tasya gale pâçam dattvâ vyâpâditāḥ. punaḥ
 mṛitakagale rajjvâ çinçipâvṛikshaçâkhâyām mṛitakam avalambitam.
 15 svayam guptena pathâ nagaram âgataḥ.

nagaravāsibhiḥ kulâlēna tailikam hatam çrutvâ rājño 'gre kathi-
 tam; rājñâ nagaravāsibhyaḥ çrutvâ samdhartum koshṭhapālāḥ pre-
 shitāḥ. kulâlo nṛipabbhayâd deçântaram jagāma. koshṭhapâlēna rājñe
 kuthitam: „bho rājan! bhavato bhayât palâyitaḥ.“ iti çrutvâ tasya
 20 gṛiham luṅṭhitam. gṛihādikam vidirṇam. rājñâ Vikramâdityena niḥ-
 kaṭṭakam rājyam jñātvâ manasi mahân utsavaḥ kṛitāḥ.

ÇRÎ GANEÇÂYA NAMAḤ.

- praṇamya çirasâ devaṃ gaṇanâtham vinâyakam,
lokânâṃ ca vinodâya karishyâmi kathâm imâm. 1.
- prârabhyate na khalu vighnabhayena nîcailḥ;
prârabhya vighnavibitâ viramanti madhyâḥ;
vighnailḥ sahasraguṇitair api hanyamânâḥ 5
prârabdham uttamaguṇâ na parityajanti. 2.
kecit prâñjalim icchanti, kecid vakraṃ vaco budhâḥ,
kecit kathâm rasasphîtâm; ataḥ sarvaṃ vidhîyate. 3.
- asti Dakṣiṇâpathe janapade Pratiṣṭhânam nâma nagaram; tatra
Vikramaseno nâma râjâ. kidriço râjâ: 10
sûryakoṭisamâbhâso, vidyujjyotiḥsamaprabhaḥ,
siṅhâsanavare ramye mantrivargapuraskṛitaḥ; 4.
Kandarpa iva rūpâdhyo, Harivaj janavallabhaḥ,
samudra iva maryâdî, samânaḥ sarvadâ satâm; 5.
himakundendutulyâbhaḥ, çaracchîtânûçunirmalaḥ, 15
sitapadmasamâbhâsaḥ, çuddhasphaṭikanirmalaḥ; 6.
nânâdânaparo nityaṃ, nânâdharmaparâyaṇaḥ,
pralayâgnisamaḥ kope, taditkoṭisamaprabhaḥ; 7.
prabhûtakântitejasvî udyamî ca, pratâpavân,
visphuradraçmitejâdhyo babhûva kulanandanaḥ; 8. 20
sâdhûnâṃ pâlanaṃ samyag, duṣṭânâṃ nigrahas tathâ:
esha râjñâm paro dharmâḥ paratre 'ha ca çarmaṇe. 9.
- evaṃ guṇasamâviṣṭo râjâ sarvâvasaram âsthâna upaviṣṭo 'sti. ka-
sminçcid divase kuto 'pi sthânâc Chântiçilo nâma yogî digambaraḥ
samâyâtaḥ; phalahaṣṭaḥ san sabhâṃ praviçya râjño haste phalaṃ 25
dattavân. râjñâ "sanaṃ dattaṃ tâmbûlaṃ ca. sa tu kṣaṇaṃ âsane
sthitvâ tato nijamârge gataḥ. anayâ rîtyâ râjño haste phalaṃ
dattvâ pratyahaṃ darçanaṃ karoti.
- ekasmin divase râjño hastât patitaṃ phalaṃ markṣeṇa vidâ-
ritaṃ: tannadhyâd ratnaṃ ekaṃ bhûmau nipatitaṃ: tasya kântyâ 30
mahân uddyoto jâtaḥ, sarve 'pi lokâḥ savismayâḥ samjâtâḥ. tadâ
râjâ sâççaryo babhûva; râjño 'ktam: „bho digambara! mahad ratnaṃ
tvayâ kena kâraṇenâ "nitaṃ?" tadâ digambareṇo 'ktam: „mahârâja,
çrûyatâm! çâstre kathitaṃ asti:
- riktapânir na paçyeta râjânaṃ bhishajaṃ gurum. 35
daivajñam putraṃ mitraṃ: phalena phalaṃ âdiçet. 10.
mahârâja! mayâ anekâni "driçâni ratnâni phalamadhyasthitâni dvâ-

- daçavarshaparyantaṃ tava haste samarpitāni.“ tasya tad vacanaṃ
 çrutvā rājñā bhāṇḍāgārika ākāritaḥ. rājño 'ktam: „bho bhāṇḍāgārika!
 anena digambareṇa dattāni yāni phalāni tvayā bhāṇḍāgāre kshiptāni,
 tāni sarvāṇy ānaya.“ rājño vacanaṃ çrutvā tenā "nitāni: pratyekaṃ
 5 utkrishya dṛiṣṭāni sarvāṇy api ratnair pūrṇāni, rājā ca hṛiṣṭa-
 manāḥ saṃjātaḥ. tato rājñā ratnasamūhaṃ dṛiṣṭvā bhaṇitam: „bho
 digambara! etāni sarvāṇi ratnāni bahumūlyāni kimartham ānitāni?
 aham ekasyā 'pi ratnasya maulyaṃ dātum asamarthaḥ; tvam ataḥ
 paraṃ kim abhilashasi? tat kathaya.“ yogino 'ktam:
- 10 „api svalpataraṃ kāryaṃ yadi syāt prīthivīpateḥ,
 sabhāmadhye na vaktavyaṃ: provāce 'dam Brihaspatiḥ. 11.
 siddhamantrau-“shadhaṃ, dharmam gṛihachidraṃ ca, maithunam,
 kubhuktaṃ, kuçrūtaṃ marina matimān na prakāçayet. 12.
 shaṭkarṇo bhidyate mantraç, caturkarṇaḥ sthīro bhavet;
 15 dvikarṇasya tu mantrasya Brahmā 'py antaṃ na gacchati. 13.
 giripriṣṭhaṃ samāruhya prāsāde vā raho gataḥ,
 arāṇye nirjane sthāne, tatra mantro vidhiyate. 14.
 deva, ekānte vijñāpayishyāmi.“ rājñā nirjanaṃ kṛitam; yogino
 'ktam: „deva, asyāṃ kṛishnacaturdaçyāṃ Godānaditire mahāçmaçāne
 20 mantrasādhanaṃ karishyāmi. sādHITE sati asṭṭau mahāsiddhāyo
 bhaviṣhyanti:
 aṇimā mahimā cai 'va, laghimā garimā tathā.
 prāptiḥ, prākāmyam, içitvaṃ vaçitvaṃ cā 'shṭa siddhayaḥ. 15.
 pumāns tu dhairyasampanno bhavaty uttarasādhakāḥ,
 25 yasmād adhiro mantrasya siddhasyā 'pi vināçakāḥ. 16.
 dhīras tu tvadṛite nā 'nyaḥ puruṣaḥ pratibhāti me,
 ato 'haṃ kartum icchāmi tvām evo 'ttarasādhakam. 17.
 tadarthaṃ tvaṃ mamo 'ttarasādhako bhava. rātrau sakhaḍgena
 bhavatā ekākinā matsamīpam āgantavyam.“ rājñā pratipannam:
- 30 „evam ahaṃ karishyāmi.“ tadanantaraṃ sarvopaskaradravyāṇi gri-
 hītvā digambaraç caturdaçyāṃ mahāçmaçāne gataḥ. rājā 'pi raja-
 nyāṃ kṛishṇavāsāṇsi grihītvā tatrai 'va samāvātaḥ. so 'pi rājānaṃ
 dṛiṣṭvā hṛiṣṭaromā saṃjātaḥ. yogino 'ktam: „bho rājan! yojanā-
 rdhe mahāçmaçānam asti; tatra çuñcipāvṛikshe mṛitakam avalam-
 35 bitam āste; tatra gatvā tan mṛitakam grihītvā çighram āgaccha.
 [yadi vadasi, tarhi tan mṛitakam punar vṛikshe yasyati.]“ tad va-
 canam ākārṇya asamasāhasiko rājā çuñcipāvṛikshasyo 'pari pracalitaḥ.
 † rājā çmaçānaṃ samprāpya niḥçāṅko dhūmasaṃkulam
 sarvopaskarasamyuktaṃ çmaçānaṃ bhāti bhūtale; 18.
 40 mastishkaliptaçubhrāsthīprākāraṃ. lohitaçayam,
 ākṛiḍam iva Kālasya. kapālacashakākulam; 19.
 dhūmā-'ndhakāramalinam, rakshorāvābhigarjitam.
 cañcaceitāgnitaditam. kālamegha ivo 'tthitaḥ; 20.
 grīdhṛākṛiṣṭāutramālābhīḥ kṛitaprālambavibhramam,
 45 † kāla ivo 'tsave mattaḥ kṛittikāṇṛityakampitam; 21.
 jīrnāsthinalakachidrakshiprasaṃjātamārutam,
 saṃcaradyoginīvrindanūpurair iva nāditam; 22.

dikshu pratiphaladghorakairavasphârahumkṛitam,
 trijagatpralayârambhakṛitoṅkāra ivā 'ntakaḥ; 23.
 maṇḍitam muṇḍakhaṇḍaiḥ ca, kaṅkâlakulamâlitam,
 jvalanāṅgâramalinam, dvitīyam iva Bhairavam; 24.
 karnaçalyoddhatâravam, Duḥçâsanavadhâkulam, 5
 samcarad Bhimapurusham, dvitīyam iva Bhâratam; 25..
 bahuchalam dyûtam iva, stricittam iva dâruṇam,
 aviveka ivā 'nekaçaṅkâtâṅkaniketanam; 26.
 svarotkata-Janasthânam, ghora-Çûrpanakhîvṛitam,
 Daṇḍakâranyasadriçam, Mâricacakitântaram; 27. 10
 bhrântâkampana-Dhûmrâksha-Meghanâda-Vibhishanam,
 Laṅkâdâha ivo 'tpanno jivadrâvaṇavighnakam; 28.
 samagraduḥkhanîlayam, bhûtasamghapradharshanam,
 bahuchidraghanâçlishṭam, pretarâçinirantaram. 29.
 mâṅsapûritavaktrâç ca madirânanandacetasaḥ 15
 driçyante bahudhâ tatra bhûta-vetâla-râkshasâḥ. 30.
 tatra gatvâ râjâ çinçipâvṛiksham âruhya churikayâ pâçam chittvâ
 mṛitakam bhûtale pâtitam. kidriçam mṛitakam:
 nilajimûtasamkâçam, ūrdhvakeçam, bhayâvaham,
 vartulâksham ca, nirmâṅsam, pretamudrâvibhûshitam. 31. 20
 uttîrṇo yâvad râjâ, tâvan mṛitakam tatrai 'va çâkhâyâm avalam-
 bitam. punar api râjâ vṛiksham âruhya mṛitakam skandhe dhṛtvâ
 uttîrya mârge calitaḥ. mârge calite sati çavasamkramitena Vetâlena
 râjânam praty abhihitam: „bho râjan!
 kâvyaçâstravinodena kâlo gacchati dhîmatâm, 25
 vyaśanena tu mûrkhanâm, nidrayâ kalahena vâ. 32.
 vinayena vinâ kâ çṛiḥ? kâ niçâ çaçinâ vinâ?
 rahitâ satkavitvena kidriçi vâgvidagdhatâ? 33.
 râjan, çrûyatâm! tâvat kathâm ekâm kathayâmi.

I.

asti Vârâṇasî nâma nagari; tatra Pratâpamukuṭo nâma râjâ: 30
 tasya putro Vajramukuṭo nâma. sa ca mantriputreṇa Buddhisenenâ
 saha udyânavane dûram âkhetake gataḥ. tatra sakalam mṛigayâ-
 rasam anubhûya madhyâhne tau dvau sarovaram dadriçâte:
 haṅsa-kârandaçâkîrnam. cakravâkopaçobhitam,
 padmakiṇṇjalkakahlârai raktotpala-sitotpalaiḥ 1. 35
 châditam padminîpattrair, matsyaiḥ kûrmair jalodbhavaish,
 tâtai ramyair, ghanair vṛikshaiḥ, ketakikbandhamanditam. 2.
 kadalîkusumâmodalubdhashatpadakûjitam.
 dâtyûha-çikhi-bheruṇḍa-cakoraravasamkulam, 3.
 kalakantharavai ramyam, kokilakulanâditam, 40
 jalakukkuṭasamvîtam, vicisârasaçobhitam. 4.
 tatra turagâd avatîrya hastau pâdau mukham prakshâlyâ devâ-
 yatanam driṣṭam; tatra gatvâ devo namaskṛitaḥ. uktaṃ ca:
 ahau vâ hâre vâ, balavati rîpau vâ suhṛidi vâ,

- maṇau vā loṣṭhe vā, kusumaçayane vā dṛishadi vā,
triṇe vā straiṇe vā mama samadriço yāntu divasāḥ,
kvacit punye 'raṇye Çiva Çiva Çive 'ti pralapataḥ. 5.
- Pâtāle vā 'ntarikshe, daçadiçi, gagane, sarvaçaile, samudre,
5 bhasme kâṣṭhe ca, loṣṭhe, kṣhiti-jala-pavane, sthāvare jaṅgame vā,
bije sarvaushadhinām, asura-surapathe, pushpapattre, triṇāgre
sarvavyāpi Çivo 'yaṃ yadi vasati bhavān, nā 'sti devo dvitīyaḥ. 6.
- yāvad devaṃ namaskṛitya sa rājakumāra upaviçati, tāvāt tasmiṃs
taḍāge snānārthaṃ sakhibhiḥ samvṛitā kâcin nâyikā samâyâtā. tatra
10 snānaṃ kṛtvā Gauryādinām pūjāṃ vidhāya yāvad gacchati, tāvāt
tayā sa rājakumāro dṛishṭaḥ: parasparaṃ kaṭākṣhanirikṣhaṇaṃ samjā-
tam. çoṣhaṇa-mohana-saṃdīpano-'ccāṭano-'mnādanair, ebhiḥ pañcabā-
naiḥ hṛidaye tāḍitā sā so 'pi ca. tayā saṃketasthānāni kathitāni; ma-
stakāt padmaṃ gṛhītvā karṇe dhṛitaṃ, karṇād dante dhṛitaṃ, dantād
15 dhṛidaye dhṛitaṃ, hṛidayāt pādayor dhṛitaṃ. evaṃ vidhāya gatā
sā nijabhavanam. sa rājakumāro 'pi mūrchitaḥ; tāṃ smaran jar-
jaribhūtaçarirāḥ samjātaḥ. mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! kena
kūraṇena tvam mūrchito 'si? tatkāraṇaṃ me nivedaya.“ rājaku-
māreṇa virahākṛāntena mantriputrasyā 'gre niveditam: „bho mitra!
20 asmiṃs taḍāge mayā kâcin nâyikā ativarūpavatī dṛishṭā, paraṃ tu
tasyāḥ sthānaṃ na jānāmi: yady eshā mama bhāryā bhavati, tadā
jivāmi. no cen, marishyāmi. ity esha me niçcayaḥ.“ etad ākarṇya
mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! tayā kim api kathitam? tat
kathaya; ahaṃ vicārya kathayāmi.“ rājaputreṇo 'ktam: „kathaṃ
25 tvam jñāsyasi?“ mantriputreṇo 'ktam:
„udirito 'rthaḥ paçunā 'pi gṛihyate.
hayāç ca nāgāç ca vahanti noditāḥ.
anuktam apy ūhati paṇḍito janah:
pareṇīgitañjñānaphalā hi buddhayaḥ. 7.
- 30 ākārair, iṅgitair. gatyā, cesṭhayā bhāṣhaṇena ca
netra-vaktravikāraiç ca jñāyate 'ntargataṃ manaḥ. 8.
- tayā kim api yat kṛitaṃ. tan mamā 'gre nivedaya.“ rājakumāreṇo
'ktam: „ahaṃ kathayāmi tasyāḥ cesṭhitam; mayā na jñātam kiṃcit.
mastakāt padmaṃ gṛhītvā karṇe dhṛitaṃ. karṇād dante dhṛitaṃ,
35 dantād dhṛidaye dhṛitaṃ. hṛidayāt pādayor dhṛitaṃ; evaṃ vidhāya
gatā sā nijabhavanam.“
mantriputreṇa vicāryo 'ktam: „çriṇu. yat tayā kathitam. ma-
stakāt padmaṃ gṛhītvā yat karṇe dhṛitaṃ. tat taye 'ti kathitam:
„Karnakubjaṃ nāma me nagaram.“ dante yad dhṛitaṃ, tat ka-
40 thitam: „Dantaghaṭasya duhitā haṃ.“ hṛidaye yad dhṛitaṃ, tat
kathitam: „tvam eva prāṇapriyo mama hṛidaye vasasi.“ pādayor
yad dhṛitaṃ. tat taye 'ti kathitam: „mama Padmāvatī nāma.“
iti mantriputrasya vacanaṃ çrutvā rājakumāreṇo 'ktam: „vady ahaṃ
tāṃ prāṇomi. tadā jivāmi, no cen, marishyāmi. uttishṭha bho
45 mitra! yatra sā prāṇapriyā vartate. tatra gatvā mayā bhojanaṃ
kartavyam.“ tataḥ sthānāt tau tatpattanaṃ prāptau; tatra gatvā
kasyāçcit parivrājikāyā gṛihe uttīṇau. uktam ca:

pravrajikā, naṭi, dhātri, rajakī, prativeṇi,
etābhyo rakshayed dārān: bhavanty etā hi dātikāḥ. 9.

rājakumāreṇa sâ prishṭā: „he vṛiddhe! tvam sadâ 'smin nagare
vasasi?“ tayo 'ktam: „sadâ 'ham asmin nagare vasāmi.“ rājaputre-
ṇo 'ktam: „atra rājaduhitâ Padmâvatî nâma tishṭhati?“ tayo 'ktam: 5
„Dantaghâtasya rājñah putrî Padmâvatî nâma vidyate. tasyâḥ sa-
mipe nityam evâ 'ham gacchāmi.“ mantriputreṇo 'ktam: „adya tvayâ
gantavyam.“ tayo 'ktam: „gantavyam.“ tarhi rājakumāreṇa pushpa-
granthanam kṛitam, sâ câ 'parakārye preshitâ. punas tat kâryam
vidhâya samâyâtâ, pushpamâlâm gṛihitvâ Padmâvatisamipe pracalitâ. 10
tayâ saha rājaputreṇa vijana iti kathitam: „tvayâ Padmâvatyâ agra
iti vaktavyam: „yo 'sau rājakumâras tvayâ sarovare dṛishṭah, sa
samâyâto vartate.“ tayâ kathitam: „bhavatu! vaktavyam.“

tadâ gatvâ tayâ Padmâvatyâ agre sarvam niveditam. Padmâ-
vatyâ 'pi pushpAGRANTHANÂD eva tat pariññâtam. punaḥ ca mithyâ- 15
kopam vidhâya çrikhaṇḍena hastau vilipya tasyâḥ kapolau tâḍitau,
kupitâ ce 'ti kathitavati: „yadi tvam idṛiḇam vacanam mamâ 'gre
punaḥ kathayasi, tadâ tvâm ghâtayāmi; idānim gaccha!“ sâ nish-
kāsītâ. âgatâ sâ durmukhî. yatra rājakumâro 'sti. tasyâ mukham
avalokya rājakumâro vishâdam âgamat. tayâ ca sarvam kathitam. 20
rājakumāreṇo 'ktam: „mitra! kim etat?“ mantriputreṇo 'ktam: „tvayâ
vishâdo na kâryah. kâraṇam vidyate. candanâvaliptâbhyâm karâ-
bhyâm yat sâ tâḍitâ, tena kathitam: „daḥa divasâḥ pratikshyâ, yâvat
kṛishṇapakshaḥ samâyâtî.“

tadâ daḇhne samatikrānte kṛishṇapakshe sâ bhûyo 'pi preshitâ. 25
Padmâvatyâ tâm âgatâm avalokya tisṛibhir aṅgulibhiḥ kuṅkumâ-
valiptâbhis tasyâḥ kapolau tâḍitau, nishkāsītâ ca. tâm âyāntim
vilokya rājakumâro vishâdam gataḥ; uktam ca: „bho mitra. kim
kriyate? adya me niḇcayena maraṇam bhavishyati.“ mantriputreṇo
'ktam: „dhîro bhava! kâraṇam vidyate; uktam ca: 30

prathame 'hani cāṇḍālî, dvitiye brahmaghâtinî,
tṛitiye rajakî proktâ, caturthe 'hani çudhyati. 12.

deva. sâmpratam sâ rajasvalâ vartate: caturthe 'hani snānam
karishyati.“

caturbhir divasair atikrāntair bhûyo 'pi sâ preshitâ. Padmâvatî 35
ca tâm âgacchantim avalokya dṛiḇharajjubhir baddhvâ ardhaçandram
dattvâ paçcimadvāreṇa nishkāsītavati. âgatâ sâ durmukhî bhûtvâ,
sarvam vṛittāntam kathitam. mantriputreṇa vicārya kathitam:
„deva! adya râtrau paçcimadvāreṇa tasyâḥ samipe gantavyam.“
tac chrutvâ rājakumârasya tad dinam varshaçatâdhikam iva jagâma. 40
tataḇ ca râtrau çṛiṅgāram vidhâya rājakumâro mantriputreṇa saha
paçcimadvāre gataḥ. tataḇ ca dṛiḇharajjubhir âkṛishya çetîkâbhir
bhavanopari nitah. mantriputro vyāvṛitya svavâsam gataḥ.

tasya rājakumârasya Padmâvatyâ saha darḇanam samjâtam:
sambhâshanam kuçalapraçnaḇ ca babhûva. snānam. bhojanam. va- 45
strâḍibhûshanam. sugandhâdivilepanam. tâmbûlam gṛihitvâ sukhaçay-
yâyam upaviṣṭah. tayâ saha caturbhiḥ prakāraḇ sambhogah kṛitah:

- ānakam surataṃ nāma dampatyoh pârçvasamsthayoh;
 jâyate niviḍâçleshaḥ samibhûtaçarîrayoh. 13.
 adhaṣthâ ramate nârî, uparisthaç ca kāmukaḥ:
 prasiddham tad rataṃ jñeyam, grāmabâlayanapriyam 14.
 5 uparisthâ yadâ nârî ramate kāmukaṃ naram,
 viparitaṃ rataṃ jñeyam, sarvakâmijanapriyam. 15.
 paçuvad ramate yatra nârî kâmâturaṃ naram.
 pâçavaṃ tad rataṃ jñeyam, vicakṣaṇajanapriyam. 16.
 [gâḍhâlinganavâmanikṛitakucaprodbbhûtaromodgamâ,
 10 sândrasneharasâtirekavigalacchrîmannitambâmbarâ
 „mâ, mâ, mânada, mâ 'ti mām — alam!“ iti kshâmâksharollâpini
 suptâ kiṃ nu, mṛitâ nu, manasi me linâ vilinâ nu kim? 17.
 tâmbûlaṃ kaṭu, tiktam, ushṇa-madhuraṃ, kshâraṃ, kashâyânvitam,
 vâtaghnaṃ, kaphanâçanaṃ, kṛimiharaṃ, durgandhinirnâçanam,
 15 vaktrasyâ "bharaṇam, viçuddhikaraṇam, kâmâgnisamḍipanam:
 tâmbûlasya, sakhe, trayodaça guṇâḥ svarge 'pi te durlabhâḥ. 18.
 yuktena cûrṇena karoti râgam,
 râgakshayaṃ pûgaphalâdhikena;
 pattrâdhikaṃ sâdhu karoti gandham,
 20 cûrṇâdhikaṃ vaktravigandhakâri. 19.
 janmasthânaṃ na khalu subhagaṃ, varṇaniyo na varṇo,
 dûre çobhâ, vapushi nibhitâ pañkaçaṅkâṃ karoti.
 yady apy evaṃ sakalasurabhîdravyagandhâpahârî,
 ko jânite parimalaguṇân vastukastûrikâyâḥ? 20.]
 25 evaṃ suratasambhogam vidhâya sa râjakumâra upaviṣṭaḥ san tayâ
 priṣṭaḥ: „bho deva! mamâ 'bhiprâyas tvayâ bhavyam jñâtaḥ.“ râ-
 jakumâreṇo 'ktam: „mayâ na jñâtaṃ kiṃcit; mama mitreṇa dhîmatâ
 sarvaṃ jñâtaṃ.“ tayo 'ktam: „tusṭhâ 'ham tava mitrasya. prâtaḥ
 cûrṇikâṃ karishyâmi.“ tataḥ prabhâte râjakumâreṇa mitrasamipe
 30 gatvâ sarvo vṛttânto niveditaḥ. uktam ca:
 dadâti, pratigrihṇâti, guhyam âkhyâti, pricçhati,
 bhuñkte bhojayate cai 'va: shaḍvidham prtilakṣaṇam. 21.
 „bho mitra! tava kṛite madhyâhne bhojanaṃ samâgamishyati.“ tac
 chrutvâ mantriputeṇo 'ktam: „deva, mama yogyâ vishalaḍḍukâḥ
 35 samâgamishyanti.“ yâvad etad vartate. tâvad vishalaḍḍukâḥ gri-
 hitvâ ceṭikâ samâyâtâ. tân avalokya laḍḍukam ekaṃ çuno 'gre
 prakṣiptam: bhakṣitamâtरेṇa mṛito 'sau çvâ. taṃ çvânaṃ mṛitaṃ
 dṛiṣṭvâ râjakumâraḥ kupitaḥ: „tayâ saha saṃgamaṃ na karishyâmi,
 yâ mana mitrasya vadhakâṅkṣiṇî.“ mitreṇo 'ktam: „deva, tvayi
 40 gâḍham anuraktâ sâ: snehasya kâraṇam idṛigvidham bhavati. yataḥ:
 jananaṃ, janmasthânaṃ, bândhavalokaṃ, vasûni jîvaṃ ca
 purushaviçeshâsaktâḥ sîmantinyas tṛiṇâya manyante. 22.
 uktam ca:
 yasya vâ 'nnâni bhuñjita grihe vâ 'py ushitaṃ tathâ,
 45 karmaṇâ manasâ vâcâ hitaṃ tasya samâcaret. 23.
 kshiranîrasamâṃ maitrîṃ praçañsanti vicakṣaṇâḥ:
 niraṃ kshirâyate tasminn, agne rakshati tat payaḥ. 24.

kim bahunâ? mama bhâshitam kartavyam. deva, adya niçithasa-
maye suratasaukhyam anubhūya paraṃ vaikalyam tām nītvā tīkshṇa-
nakhâgrair vāmajaṅghâyām triçûlâghâtâkṛitīm vidhāya tasyâ vastrâ-
bharaṇâni ca grihitvâ mama samīpa āgantavyam.“ yad uktam
mantriputrena, tat sarvaṃ vidhāya rājakumâro mantriputrasamīpaṃ 5
gataḥ. mantriputro mahâçmaçâne gatvâ tapasviveshaṃ vidhāya
sthitah:

jaṭamukutadhâri ca, candrârdhakṛitaçekharaḥ,
baddhapadmâsano, maunî, ishannīlitalocanaḥ. 25.

mantriputrena tasyâ aṅguliyakam dattvâ rājakumâro haṭṭe vikreṭum 10
preshtah. tena tatra gatvâ kanakakârâṇām agre darçitam, tair
upalakshitam: „bho! rājaduhitur ābharaṇam idam!“ tair gatvâ koshṭha-
pālasyâ 'gre kathitam; dhṛito 'sau koshṭhapālena bhaṇitam ca:
„bhoḥ çastrapāṇe! kuto labdham idam ābharaṇam?“ teno 'ktam:
„madiyaguruṇâ dattam.“ tac çrutvâ koshṭhapālena gurusamnidhau 15
nītaḥ. koshṭhapālena guruḥ prištah: „bho tâpasa! kuto labdham
rājakiyaṇāmāṇkitam ābharaṇam?“ bhaṭṭârakeṇo 'ktam: „adya kṛiṣṇa-
caturdaçyâṃ raktapushpair maṇḍalaṃ kṛtvâ pūjayitvâ yoginyah
puruṣaṃ vidārya bhāgān kṛtvâ yâvad bhakshayanti, tâvaṃ mayâ
dṛištâḥ; triçûlaṃ grihitvâ pradhāvito 'ham; madiyam krodhavaca- 20
nam âkarṇya daçadiçi pradhāvitâḥ. tāsāṃ madhye vāmajaṅghâyām
ekâ triçûlena tādītâ; bhayavaçâd vastrâbharaṇâni patitāni, tadâ mayâ
grihitāni.“ tad vacanam âkarṇya koshṭhapālena rājño 'gre sarvaṃ
vṛittāntaṃ niveditam. tat sarvaṃ çrutvâ rājñâ mahallikām âkârya
bhaṇitam: „tvayâ Padmâvatīm vivastrām kṛtvâ vāmajaṅghâyām 25
lāñchanam avalokitavyam. rājadeçena tayâ tatra gatvâ Padmâvatīm
vilokya lāñchanaṃ dṛištivâ rājño 'gre bhaṇitam: „deva! yat koshṭha-
pālena vijñaptam, tat satyam eva; paraṃ na prakāçyam; uktam ca:

arthanâçam, manastāpaṃ grihe duçcaritāni ca,

vañcanam câ 'pamānam ca matimān na prakāçayet. 26. 30

rājño 'ktam: „bho koshṭhapāla! punar api tatrai 'va gatvâ taṃ mu-
nīndraṃ priccha: „ko 'syâ daṇḍaḥ kriyate?“ koshṭhapālena gatvâ
bhaṭṭârakaḥ prištah: „ko 'syâ daṇḍaḥ kriyate?“ bhaṭṭârakeṇo 'ktam:

„avadhyâ brāhmaṇâ, gāvah, striyo bālâ ca, jñâtayah,

yeshāṃ câ 'nnāni bhuñjīta, ye ca syuḥ çaraṇam gatâḥ. 27. 35

mahaty aparādhe 'pi strīṇāṃ visarjanaṃ daṇḍaḥ.“ tato bhūminâthenâ
'parikshitena Padmâvatī nijanagarān nishkāsītâ. tadâ tâbhyām tām
hayaprišttham âropya svanagarīm gatvâ kumāreṇa saha vivāhaḥ
kṛtaḥ. uktam ca:

suguptasya hi dambhasya Brahmâ 'py antaṃ na gacchati: 40

kauliko Vishṇurūpeṇa bhajate rājakanyakām. 28.

aparikshitam na kartavyam, kartavyam superikshitam:

paççād bhavati saṃtâpo brāhmaṇyâ nakulâd yathâ. 29.

kṛitântavihitam karma yad bhavet pûrvanirmitam,

na çakyam anyathâ kartum piṇḍitais tridaçair api. 30. 45

Râmo hemamṛigaṃ na vetti, Nahusho yāne yunakti dvijān;

viprâd eva savatsadhenuharāṇe jâtâ matiç câ 'rjune:

- dyûte bhrâtṛicatushṭayam samahishim Dharmâtmajo dattavân:
prâyaḥ satpurusho vinâçasamaye buddhyâ parityajyate. 31.
atha pûrvavṛittântam çrutvâ
duhitṛiduhkhasamṭapto mṛito 'sau Dantaghâtakaḥ,
5 mâtâ citâgnim âruhya gatâ Yamaniketanam. 32.
etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! kasya
pâpam bhavati? yadi jânann api na kathayishyasi, tadâ hṛidaye
sphuṭitvâ marishyasi.“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „avicâreṇa nṛi-
pasya pâpam bhavati.“ evam çrutvâ gato Vetâlaḥ. gatvâ ca tatrai
10 'va çinçipâvṛikshaçâkḥâyâm avalambitaḥ.
iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm prathamam
kathânakam samâptam.

II.

- natvâ Sarasvatim devim çvetâbharanabhûshitâm,
padmapattraviçâlâkshim, nityam padmâsane sthitâm. 1.
15 atha râjâ punar api tatrai 'va gatvâ mṛitakam skandhe dhṛitvâ
yâvan mârge pracalitas, tâvat tena kathânakam prârabdham. Ve-
tâleno 'ktam: „bho râjan! çrûyatâm tâvat kathe 'yam.
asti Dharmasthalam nâma nagaram. tatra râjâ Guṇâdhipo nâna;
tasmin nagare Keçavo nâma brâhmaṇo 'sti. tasya duhitâ Man-
20 dâravatî nâma. rūpeṇâ 'tva vikhyâtâ, sâ ca varayogyâ vartate.
tasyâ arthe trayo viprâḥ prârthanâya samâyâtâḥ, trayo 'pi samâna-
guṇâ brâhmaṇâḥ. Keçavaç cintâṃ prapanno babhûva: „ekâ kanyâ,
trayo varâḥ; kasmai diyate? kasmai na diyate?“ etasminn eva
prastâve Keçavasya duhitâ kâlasarpeṇa dashṭâ. tasyâ 'rthe mantra-
25 vâdinâḥ samânitâḥ. tair mantravâdibhis tām vilokya bhaṇitam:
„kâladashṭâ na jivati kanye 'yam. yataḥ:
pañcamî. navamî. shashṭhî. caturdaçy ashtamî tathâ
tithayo: garhitâ hy etâ dashtasya, maraṇâtmikâḥ. 2.
bhauman çânaicçaram cai 'va grahanam grahasamjñitam
30 açastam nâgadashṭasya nirdishṭam çâstrakovidaiḥ. 3.
rohinî ca. maghâ, 'çleshâ. viçâkhâ-mûla-kṛittikâḥ
âturasyâ 'çubhâny. âhur. ârdṛâ: nakshatrasaptakam. 4.
indriyeshv. oshṭhayoḥ. çâṅkhe. çivuke. gaṇḍamaṇḍale,
kaṇṭhe. lâlâte. çirasi. bâhvor ūvoç ca yugmake. 5.
35 hṛin-nâbhi-skandha-jâthare. kakshâyâṃ. marmasandhishu,
tathâ pâny-aṅghrinadhye tu sarpadashṭo na jivati. 6.
jirnodyâne çmaçâne ca caitye ca. dhavalagṛiṭhe.
eshu kshetreshu ye dashtâs. te yânti Yamasâdanam. 7.
dâhaḥ svedaç ca. vamanam. hikkâ. çûlâ-ṅgabhañjanam,
40 bhramanam bhânunâçaç ca kâladashṭasya ceshtitam. 8.
[grivâbhaṅgaḥ. skhaladvâṇi. vivṛitâsyordhvamârutah:
mṛiyate sa. na samdehaḥ: kim anyair bahubhâshitaiḥ? 9.]
tato mântrikavacanam çrutvâ tadanantaram brâhmaṇaḥ Keçavo nadî-
tîre gatvâ tasyâḥ samskâram cakâra. trayo 'pi varâḥ çmaçâne
45 samâyâtâḥ. teshâm madhye ekaç citâyâm praviçya mṛitah, dvitîyas

tatrai 'va çmaçâne kuñirakaṃ kṛitvâ sthitaḥ, tṛitīyas tapasvî bhûtvâ deçântaraṃ gataḥ.

tena ca kasmîñcin nagare kasyacid brâhmaṇasya gñihe gatvâ madhyâhne bhojanaṃ prârthitam. gñihasthena brâhmaṇena bhañi- 5 tam: „bhos tapasvin! tvayâ 'traî 'va bhojanaṃ kâryam.“ tâvad brâhmaṇyâ bhojanaṃ nishpâditam âsanaṃ ca dattvo 'paveçitaḥ saḥ. tâvat tasyâ bâlakena gñihe roditum ârabdhām. gñihasthayâ brâhmaṇyâ krodhavaçât sa bâlako jvalitâgnau prakshiptaḥ. tad dâruṇaṃ karma dṛištivâ sa bhojanaṃ na karoti. gñihasthena brâhmaṇena bhañitam: „bho tapasvin, kasmât tvam bhojanaṃ na karoshi?“ teno 10 'ktam: „yasya gñihe idṛiçaṃ rākshasaṃ karma dṛiçyate, tasya gñihe kathaṃ bhojanaṃ kriyate?“ tac chrutvâ tena gñihasthena brâhmaṇena gñihamadhye praviçya pustakam ânitam. tad udghâtya mantram ekaṃ japitvâ bâlako bhasmibhûto jivâpitāḥ. tapasvinâ brâhmaṇasya kautûhalaṃ dṛištivâ cintitam: „yadi 'dam pustakaṃ mama 15 haste ghaṭati, tadâ 'haṃ tâṃ priyâṃ jivâpayâmi.“ iti saṃcintya tatrai 'va nibhṛito bhûtvâ sthitaḥ; niçithe gñihamadhye praviçya tat pustakam apahṛitya tatrai 'va çmaçâne samâyâtaḥ.

yaḥ çmaçâne tishṭhati, tena priçtaḥ: „bho mitra! deçântare gatvâ kâcid vidyâ samâjñâtâ?“ teno 'ktam: „mṛitasamjivani vidyâ 20 mayâ samâjñâtâ.“ dvitīyeno 'ktam: „tarhi imâṃ priyâṃ jivâpaya.“ tac chrutvâ tena brâhmaṇena pustakam udghâtya mantram ekaṃ japitvâ jalena siktâ jivâpitâ kanyâ; yaḥ sahâi 'va mṛitaḥ, so 'pi jivitaḥ. tasyâ arthe trayo 'pi viprâḥ krodhândhalocanâ vivâdaṃ kurvanti. 25

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „bho râjan. kathaya! kasya bhâryâ bhavati?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „çrûyatâm!

yena jivâpitâ kanyâ, sa pitâ jivâdâyakaḥ:

yaḥ sahâi 'va mṛitaḥ, so 'pi bhrâtâ. jâtaḥ sahâi 'va yat:

tasyâ bhartâ sa bhavati. yena sthânaṃ nishevitam. 10. 30

evaṃ çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm avalambitaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviñçatikâyaṃ dvitīyaṃ ka- 35 thânakam.

III.

Gaṇḡadharam, gaṇâdhâram, Gaurinâtham, gaṇeçvaram,

govâhanagatiṃ devam namaskṛitya maheçvaram. 1.

atha râjâ punar api tatrai 'va gatvâ mṛitakaṃ skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam prârabdhām: Vetâleno 40 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm! tâvat kathâṃ kathayâmi.

asti Bhogavatî nâma nagari; tatra Rûpaseno nâma râjâ; tasya dhavalagñihe Vidagdhaçûdâmaṇir nâma kîro 'sti. sa ca râjñâ pri- 45 ştaḥ: „bho çuka! kim kim jânâsi?“ teno 'ktam: „deva. sarvam evâ 'haṃ jânâmi.“ râjño 'ktam: „yadi jânâsi, tarhi kathaya: mamâ 'nurûpâ bhâryâ kvacid asti?“ çukeno 'ktam: „deva! Magadhadeçe Magadheçvaro nâma râjâ. tasya duhitâ Surasundarî nâma; sâ tava

bhâryâ bhavishyati.“ Magadheçvarasya duhitâ 'pi nijabhavane sthitâ sati Madanamañjarîm nâma sârikâm pricçhati sma: „sârike, kathaya! mamâ 'nurûpo bhartâ kvacid asti?“ sârikayo 'ktam: „devi! Bhogavati nâma nagarî, tatra Rûpaseno nâma râjâ; sa tava bhartâ bha-
5 vishyati.“ tac chrutvâ sâ virahapiçitâ samjâtâ.

yâvad etad vartate, tâvad Rûpasenasya viçishṭhâ Magadheçvara-
pârçve duhitriyâcanâya samâyâtâḥ. sâmdhivigrahikena sarvâvasare
râjñâ saha darçanam kâritam. tair viçishṭhâir duhitâ yâcitâ labdhâ
ca. tadâ çubhe lagne Rûpasenenâ "gatya pariṇitâ; Madanamañjaryâ
10 sârikayâ saha nijarâshṭre samâyâtâ. râjñâ Rûpasenena sârikâ Vida-
gdhacûḍâmañçukasya pañjare nikshiptâ. tâm sârikâm surûpâm
drishṭvâ çukena madanâtureṇa bhaṇitam: „he priye! cañcalayaavane
sambhogaḥ kriyatâm. samsâre sarvajantûnâm etad eva sâram. yataḥ:
çreyah pushpa-phalaṁ kâshṭhâd, dugdhâc chreyo ghritaṁ smritaṁ,
15 çreyas tailaṁ ca piṇyâkât, kâmo dharmâ-rṭhayaor varaḥ. 2.
gataṁ tad yauvanam, bhîru, jîvitaṁ ca nirarthakam,
yâ na veti sadâ puñsâm caturânâm ratikramam. 3.
[viditaḥ pâçavo mârگاḥ sarveshâm ratikarmaṇi;
viralah ko 'pi, yo veti rahasyam Kusumâyudhaḥ. 4.]

20 yatra svedajalair alaṁ vilulitair vyâlupyate mañḍanam,
sacchedair maṇitaç ca yatra raṇitaṁ na çrûyate nûpuram,
yatrâ "yânty acireṇa sarvavishayâḥ kâmaṁ tadekâgrataḥ:
sakhyaḥ. tat surataṁ bhaṇâmi; satataṁ çeshâ 'nyalokasthitiḥ. 5.
sârikayo 'ktam: „nâ 'ham purushasya vâñchâm karomi.“ çukeno
25 'ktam: „kasmât kâraṇât?“ sârikayo 'ktam: „purushâḥ pâpishṭhâḥ
strighâtakâ bhavanti.“ çukeno 'ktam: „striyo 'pi duççârinyo 'nṛita-
bhâshinyâḥ purushavadham kurvanti. yataḥ:

anṛitaṁ, sâhasam, mâyâ, mûrkhatvam, atilobhatâ,
açaucaṁ nirdayatvam ca strinâm doshâḥ svabhâvajaḥ.“ 6.
30 evaṁ tayoḥ parasparavivâdam çrutvâ râjñâ bhaṇitam: „bho kathya-
tâm vivâdakâraṇam.“ sârikayo 'ktam: „deva! purushâḥ pâpishṭhâḥ
strighâtakâ bhavanti. ataḥ kâraṇât purushasya vâñchâm aham na
karomi. deva. asyâ 'rthe kathânakam asti.

asti Elâpuram nâma nagaram, tatra Mahâdhano nâma çreshṭhî;
35 tasya putro Dhanakshayo nâma. tena ca Puṇyavardhananâmanagare
ndbhaççreshṭhîduhitâ pariṇitâ. tâm pitrigrihe muktâ svagrihe
samâyâtâḥ. kâlaparyâçṇa tasya pitâ pañcatvam gataḥ. tena Dha-
nakshayeṇa sarvam dhanam bhavanam ca dyûte hâritam. sa ca
çvaçnragrihe bhâryâm utkalâpanâya gataḥ. katipayadivasais tatra
40 sthitvâ sâbharanâm bhâryâm utkalâpya nijanagaramârge pracalitaḥ.
yâvad ardhe mârge gacçhati. tâvat kathitam: „he priye! atra mahâ-
bhayam vidyate: nijâbharanâny uttârya me dehi.“ tayâ âbharanâny
uttârya puruṣe samarpitâni. tena ca tasyâ âbharanâni vastram ca
grihitvâ sâ 'ndhakûpe pâtitâ, so 'pi nijanagare gataḥ. sâ tatra
45 patitâ sati phûṭkâram karoti. kaiçcit pathikais tacchabdam âkarṇya
kûpasamîpaṁ gatvâ rudatiṁ drishṭvâ taiḥ kûpâd âkrishya mârge
muktâ. sâ ca mârge lagnâ vyâvṛitya pitur grihe samâyâtâ. tatra

bândhavâdibhiḥ prishṭâ: „kasmât tvam vyâghuṭitâ?“ tayo 'ktam: „mama bhartâ mârge caurair nîtaḥ. mamâ "bharaṇâni ca tair grihitâni. tasmât palâyyâ "gatâ 'ham! bhartuḥ çuddhim na jânâmi; vyâpâdito vâ bhavishyati." tad vacanam âkarṇya çvaçurakeṇa çokaṃ kṛtvâ paçcâd duhitâ âçvâsitâ. tena Dhanakshayeṇâ 'pi âbharaṇâni 5 dyûte hâritâni. katipayadivasair atikrântaiḥ punar api çvaçuragrihe samâyâtaḥ. yâvad dvâre gacchati, tâvan nijabhâryayâ dṛishṭaḥ. tâṃ dṛishṭvâ çaṅkito babbhûva: „eshâ mayâ kûpe pâtitâ katham atra dṛiçyate?“ bhayacintâprapanno babbhûva. bhâryayo 'ktam: „svâmin, mâ bhayaṃ kuru!“ iti kathayitvâ grihamadhye nîtaḥ. çvaçuraku- 10 tumbaṃ sarvaṃ sotsâhaṃ babbhûva, vardhâpanaṃ kṛitam. katipayadivasais tatra sthitvâ prasuptâṃ bhâryâṃ çayane vyâpâdya tasyâ "bharaṇâni grihitvâ svanagare gataḥ.

he râjan! etat pratyakshaṃ mayâ dṛishṭam. sarvathâ purushair nâ 'sti prayojanam.“ 15
çukeno 'ktam:

„vâji-vâraṇa-lohânâṃ, kâshṭha-pâshâṇa-vâsasâṃ,
„nârî-purusha-toyânâṃ antaraṃ mahad antaram.“ 7.

iti çrutvâ râjñâ Vidagdhaçûdâmaṇiḥ prishṭaḥ: „bho çuka, strîṇâṃ doshaṃ kathaya!“ çukeno 'ktam: „çrûyatâṃ, mahârâja! 20

asti Kâncanapuram nâma nagaram, tatra Sâgaradatto nâma çreshṭhî. tasya putraḥ Çṛidatto nâma, tena ca Çṛipurana-gare çreshṭhî-Samudradattasya duhitâ pariṇitâ. tâṃ vivâhy asvanagare samâyâtaḥ. katipayadivasâbhyantare vyâvṛitya bâlâ pitur grihe preshitâ, sa ca Çṛidattaḥ krayâṇakâni vastûni grihitvâ vâṇijye samudrapâraṃ 25 gataḥ. tatra kânicid vâsarâṇi lagnâni. sâ ca pitur grihe varddhamânâ satî yauvanavatî samjâtâ. uktaṃ ca:

yauvanam udagrakâlê vidadhâti virûpake 'pi lâvaṇyam,
darçayati pâkasamayo nimbaphalasyâ 'pi mâdhuryam. 8.

sâ 'pi nijabhavanopari sthitâ satî râjamârgâvalokanaṃ karoti. eka- 30 smin divase yuvâ purusha eko dṛishṭaḥ; parasparaṃ kaṭâkshanirîkshaṇaṃ samjâtam. tayâ nijasakhyâ 'gre kathitam: „bho sakhi, purusham imaṃ mama samîpam ânaya!“ iti çrutvâ tayâ tasya samîpe gatvâ bhaṇitam: „bho purusha Manmathâvatâra! çreshṭhî-Samudradattasya tanayâ tvayâ saha ekântaṃ vâñchati.“ pratipannaṃ tena: 35 „râtrau tava grihe samâgamishyâmi.“ uktaṃ ca:

susnâtaṃ purushaṃ dṛishṭvâ. sugandhaṃ, malavarjitam.

klidyante yonayaḥ strîṇâṃ âmapâtraṃ ivâ 'mbhasâ. 9.

ghṛitakumbhasamâ nârî purushaḥ câ 'gnivarcasaḥ;

saṃçeshhâd dravate kumbhaḥ tadvat strî-puṇsabhâvitâ. 10. 40
mâlâkârîsakhi-grihe dvâbhyâṃ saṃghaṭṭanaṃ kṛitam; parasparaṃ prîtir utpannâ. anyedyuḥ pariṇitabhartâ bhâryâṃ utkalâpanṭya çvaçuragrihe samâyâtaḥ. taṃ bhartâraṃ âgataṃ dṛishṭvâ sâ cintâ-pannâ babbhûva:

„kim karomi? kva gacchâmi? ko mām dhartuṃ samarthakaḥ? 45

na bubhukshâ na vai tṛishṇâ, na co 'shṇaṃ na ca çîtatâ“. 10.

sarvaṃ sakhyâ 'gre kathitam.

atigoshthínirāṅkuṣatvaṃ, bhartuḥ svairatā, puruṣaiḥ saha nir-
yantranatā, pravāse avasthānaṃ videṣavāsaḥ ca, patyur upaghātaḥ,
svairiṇisamsargaḥ. īrśhyālutā ce 'ti strīṇāṃ vināṣakāraṇāni.

jāmātriko vaikālikam kritvā ṣayaniyavāse gataḥ; sâ 'pi mātṛâ
5 balātkāreṇa patyuh samīpe preshitâ. sâ tatra gatvâ parāṇmukhî
bhûtvâ prasuptâ. yathâ yathâ bhartâ tayâ saba snehavacanâni va-
dati, tathâ tathâ tasyâ adhikam duḥkham bhavati. yataḥ:

[sneham manobhava-kṛitam kathayanti bhāvâ:

nâbhi-bhujâ-stana-vibhûṣaṇadarṣanâni,

10 vastrâṇi, samyamana-keṣavimokṣaṇâni,

bhṛûkshepa-kampitakāṭākṣhanirîkṣaṇâni. 12.

uccaiḥshthîvanam, utkaṭaprahasanam, ṣayyâsanotsarpaṇam.

gâtrâṣphoṭana-jṛimbanâni. sulabhadravayârthasamprârthanam,
bâlâlîṅgana-cumbanâny abhimukhe. sakhyâḥ samâlokanam.

15 dṛikpâtaḥ ca parâṇmukho, guṇakathâ, karṇasya kaṇḍûyanam. 13.

iyam ca vidyâd anuraktaceshṭâ

prîyâṇi vakti, svadhanam dadâti,

vilokya mām drakshyati vîtarâgâ,

pramârshṭi doshân guṇakîrtanena. 14.

20 tasmin na pûjâ na ca vidvishatvam,

kṛitismṛitipreshhitadaurmanasyam,

stanau-'shṭhadânâny upagûhanam ca

svedâmbu câ 'pi prathamâbhiyogâḥ. 15.]

viraktaceshṭâ. bhṛikuṇḍimukhatvam,

25 parâṇmukhatvam kṛitavismṛiṭi ca.

asamâbhramo duḥparitoshitâ ca.

vidveshamaitrî parusham ca vâkyam. 16.

sprishṭvâ 'thavâ 'lokya dhunoti gâtram,

karoti garvam taruṇâbhijâtam.

30 cumbâvirâme vadanam pramârshṭi.

paṇcât samutsarpati pûrvasuptâ. 17.

evam parâṇmukhî bhûtvâ ṣayane sthitâ. uktaṃ ca:

râgî na labhate nidrâṃ paṭṭatûlyâm upasthitâḥ;

vîtarâgâḥ sukham çete pâshâṇe kaṇṭakeshv api. 18.

35 so 'pi bhartâ parâṇmukhîm dṛishṭvâ prasuptaḥ. ittham bhartâram
nidrâvaṇam jñâtvâ çanaiḥ çanaiḥ ṣayanâd utthâya sâ samketasthānam
niçithasamaye pracalitâ. yâvad vrajati. tâvac caureṇa dṛishṭâ.
cintitam ca tena caureṇa: 'eshâ sâbharāṇâ kutra gacchati? itî
prishṭhato lagnâḥ. yataḥ:

40 patim tyaktvâ tu yâ nârî gṛihâd anyatra gacchati.

viçeshu ramate nityam. svairiṇim tâm vinirdiçet. 19.

aharahar anurâgâd dûtikâṃ preshya pûrvam

sarabhasam abhidhâya kvâ 'pi samketakam ca

na milati khalu ya-yâ vallabho daivayogât.

45 kathayati Bharatas tâm nâvikâṃ vipralabdham. 20.

yâ dûtikâgamanakâlam apâravanti

soḍhum smarajvarabharârti pipâsîte 'va

niryāti vallabhajanādharaṇalobhāt,
sā kathyate munivarair abhisārike 'ti. 21.
so 'pi tasyāḥ priyas tatrai 'va saṃketasthāne rājakiyaḥ 'caura' iti
bhaṇitvā vyāpādito mṛito 'sti.

[saṃgama-virahavitarke varam ihā viraho, na saṃgamas tasyāḥ: 5
saṅge sai 'va tathai 'kā, tribhuvanam api tanmayam virahē. 22.]
sā 'pi virahēṇa pīditā satī tan mṛitakam ālīnganam karoti. mṛito
'yam iti na vetti; vilepana-tāmbūlādikam dattam; punaḥ punaḥ
snehān mukham cumbati. cauro 'pi dūrasthaḥ sarvam vṛttāntam
paçyati. cintitam ca: 10

„yam cintayāmi satatam, mayi sā viraktā,
sā 'py anyam icchati janam, sa jano 'nyasaktaḥ,
asmatkṛite ca paritushyati kâcid anyā:
dhik tām ca tam ca madanam ca imām ca mām ca.“ 23.
yāvad etad vartate, tāvat tatra sthītena vaṭavrikshādhīrūḍhena ya- 15
kshēṇa cintitam: „aham asya mṛitakasya çarīre saṃkramaṇam kṛtvā
tayā saha saṃbhogaṃ karishyāmi.“ iti cintayitvā mṛitakasya çarīre
saṃkramaṇam vidhāya tayā saha saṃbhogaḥ kṛtaḥ. saṃbhogaṃ
kṛtvā tasyā nāsikāṃ dantaiḥ chittvā sa yaksho gataḥ. sā ca
rudhīracarcitasarvāṅgī sakhyāḥ samipam gatvā sarvam vṛttāntam 20
kathitavati. sakhyo 'ktam: „yāvad ādityodayo na bhavati, tāvat
pariṇitabhartuḥ samipe gatvā gurutaraçabdaphūtkārair 'anenā 'ham
vyaṅgite' 'ti roditavyam.“ iti çrutvā tadā tatra gatvā gurutara-
çabdena roditum ārabdham. taccehābdam ākarṇya kuṭumbalokāḥ
pradhāvitāḥ; yāvat paçyanti, tāvat sā chinna-nāsikā dṛiṣṭā; tair 25
uktam: „he nirlajja, pāpishṭha, he krūrakarman! niraparādhataiyā
tvayā 'smākam duhitur nāsikāchedaḥ kiṃ iti vibhitaḥ?“ tadā jāmā-
trikaḥ cintāpanno babhūva. teno 'ktam:

„viçvaset kṛṣṇasarpasya, khadgahastasya vairiṇaḥ.
âcāram calacittasya: stricaritram na viçvaset. 24. 30
kavayaḥ kiṃ na paçyanti? kiṃ na bhakshanti vāyasāḥ?
madyapāḥ kiṃ na jalpanti? kiṃ na kurvanti yoshitāḥ? 25.
açvaplutam mādhavagarjitam ca,
strīṇam caritram bhavitavyatām ca,
avarshaṇam cā 'py ativarshaṇam ca 35
devo na jānāti, kuto manushyaḥ?“ 26.

tai rājakule gatvā jāmātrikaḥ samarpitaḥ. rājapurushair nirṇayaḥ kṛ-
taḥ: „vadhyo 'yam puruṣaḥ.“ yāvad vadhyasthāne nīyate, tāvac cau-
reṇa "gatyā bhaṇitam: „bho rājapurushā, vadhyo 'yam puruṣaḥ.“ sa-
rvam prāgvṛttāntam teshām agre kathitam. dharmādhikāripurushair 40
yathārtham vicārya jāmātriko muktaḥ, sa cauro 'pi muktaḥ. uktaṃ ca:
sādhūnām pālanam samyak. dusṭhānām nigrahas tathā,
esha rājñām paro dharmāḥ paratre 'ha ca çarmaṇe. 27.
prajānām rakshaṇam samyak rājño dharmasya kāraṇam;
araksan narakam yāti, tasmād rakshyāḥ sadā prajāḥ. 28. 45
prajāpīdanasamtpāt samudbhūto hutācanah
rājñah çṛivam, kulam, prāṇan nā 'dagdhvā vinivartate. 29.

sâ ca gardabham âropya nijanagarân nishkâsitâ."

etat kathânakam kathayitvâ Vidagdhaçûdâmañçukeno 'ktam :
„deva, idrîçî nârî bhavati."

- 5 tatas tau samparityajya pakshibhâvam ubhâv api
divyavidyâdharau bhôtvâ jagmatus tridaçâlayam. 30.
etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam : „bho râjan, kathaya!
kasyâ 'dhikam pâpam bhavati?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam :
„nindyâ yoshita eve 'ha. na pumânsaḥ kadâ ca na,
dharmâ-dharmavicâreshu niyuktâs te bhavanti yat. 31.

- 10 adhikam pâpam strishu vartate, purushas tu viralapâtako bhavati."
evam çrutvâ gato Vetâlaḥ; tatrai 'va çinçipâvrikshaçâkhâyâm ava-
lambitah.

iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviñçatikâyâm tritīyam ka-
thânakam samâptam.

IV.

- 15 vighneçvaram Gañeçam ca, gajâsyam, âkhuçvâhanam,
vighnanâçam, mahâkâyam namâmi Gaṇanâyakam. 1.
punas tena râjñâ çinçipâvrikshân mṛitakam samâñya skandhe
dhṛitvâ yâvan mârge gacchati. tâvat tena kathânakam prârabdham;
Vetâleno 'ktam : „çrūyatâm tâvat kathâm kathayâmi.
- 20 asti Vardhamânâṃ nâma nagaram. tatra râjâ Çndrakadevaḥ,
sa ca âsthânabhūmau nivishiṭah. râjño 'ktam : „bho pratihâra, dvâram
çūnyam açūnyam vâ?" pratihâreṇo 'ktam :
„prasvedamalasaṃklišṭâ, nirâlambâ, nirâçrayâḥ
dvâre tishṭhanti, deveça, sevakâ vṛishaṇâ iva." 2.
- 25 anyasmin divase Dakshinâpathâd Viravaro nâma râjaputraḥ sevâm
kartum samâyataḥ. râjñâ saba darçanam jâtam. sa ca râjñâ pri-
shiṭah : „bho râjaputra. dinam prati kim diyate?" Viravareṇo 'ktam :
„deva. pratidinam suvarṇasahasram ekam diyate." râjño 'ktam :
„kiyanto gaja-turaga-padâtayah?" Viravareṇo 'ktam : „deva, bhâryâ
- 30 suto dubhîta 'ham catvâra eva; pañcamo nâ 'sti." tac çrutvâ râjapu-
trâḥ subhâṭâ amâtyâç ca sarve 'pi hasitâḥ. râjñâ cintitam : „kimartham
asau bahudhanam yâcate? athavâ bahu dattam kadâcit saphalam
bhavishyati." râjñâ bhândârikam âhūya âdeço dattaḥ : „asya Vira-
varasya taṅkasahasrasuvarṇam pratidinam dâtavyam." Viravaro 'pi
- 35 pratidinam vetanam grihîtvâ deva-brâhmaṇa-bhaṭṭa-cârâṇa-preksha-
nika-kathaka-dinâ-'ndha-kushṭhi-kubja-khañjasamastayâcakânâṃ dâ-
nam dattvâ paçcâd bhojanam karoti. râtrau khaḍgam grihîtvâ râja-
dvâre praharakam dadâti. evam nityam niçithasamaye yadâ râjâ
vadati : „dvâre kas tishṭhati?" tadâ Viravaraḥ çabdam dadâti. uktaṃ ca:
- 40 „ehi! gaccha! pato! 'tishṭha! vada! maunam samâcara!"
evam âçâgrahagrastâḥ kriḍanti dhanino 'rthibhiḥ. 3.
âhârayati na svastho, vinidro na prabudhyate.
vakti na sveçchayâ kimcit : sevakaḥ kim nu jîvati? 4.
svâbhiprâvaparokshasya. paracittânuvartinah,
45 svayamvikritadehasya sevakasya kutaḥ sukham? 5.

- maunân mûkaḥ, pravacanapaṭur vâtulo jalpako vâ;
 . kshântyâ bhîrur; yadi na sahate, prâyaço nâ 'bhijâtaḥ;
 dhriṣṭaḥ, pâṛṇve nivasati yadâ, dûrato 'pi pramattaḥ:
 sevâdharmâḥ paramagahano yoginâm apy agamyâḥ. 6.
- anyasmin dine niçithe çmaçânabhûmau rudantyâ nâryâḥ karuṇa- 5
 vilâpaçabdam çriṇoti sma râjâ. tam çrutvâ râjño 'ktam: „dvâre
 kas tishṭhati?“ Viravareṇo 'ktam: „deva, Viravaro 'ham.“ râjño
 'ktam: „bho Viravara! rudantyâ nâryâḥ çabdam çriṇoshi?“ teno
 'ktam: „çri.omi.“ râjño 'ktam: „asyâḥ samîpam gatvâ rodanakâra-
 ñam viñûâya çîghram âgaccha.“ uktaṁ ca: 10
- jâniyât preshaṇe bhrityân, bândhavân vyasanâgame,
 mitram ca vipadaḥ kâle, bhâryâm ca vibhavaḥkshaye. 7.
- tato Viravaraḥ çabdânulagnaḥ çmaçânabhûmau gataḥ.
 alakshitenâ rûpeṇa timiravyâptavartmanâ
 Çûdrako 'pi mahîpâlas tasya câ 'nupadam yayau. 8. 15
- tatra divyâbharanabhûṣitâ muktakeçâ rudantî nâri dṛiṣṭâ.
 nrityate kûrdate cai 'va, dhâvate calate tathâ,
 rudate câ 'çruhinâm ca karuṇam câ 'tiduḥkhitâ. 9.
- „duḥkhhiny aham!“ ca, „pâpâtma!“ dhunoty aṅgam muhur muhuḥ,
 âsphoṭayati gâtrâni, utpatya patate bhuvi. 10. 20
- tâp dṛiṣṭvâ Viravareṇo 'ktam: „kâ tvam atra pralâpam karoshi?“
 tayo 'ktam: „aham râjalakshmiḥ.“ Viravareṇo 'ktam: „yadi tvam
 râjalakshmiḥ, tadâ kena kâraṇena roditum ârabdham?“ tayo 'ktam:
 „Devyâ dosheṇa tritîyadivase râjâ pañcatvam yâsyati; aham anâthâ
 bhaviṣhyâmi. tena duḥkhena rodimi.“ Viravareṇo 'ktam: „asti ko 25
 'py upâyo, yena râjâ çatâyur bhavati?“ tayo 'ktam: „râjakîya! Bhaṭṭâ-
 rikâyâḥ purato yadi tvam nijaputrasya mastakam svahastena chittvâ
 balim dadâsi, tadâ râjâ çatâyur bhaviṣhyati.“ evam çrutvâ Vîra-
 varo jhaṭiti svagriham gataḥ. Viravareṇa prasuptam bhâryâm utthâ-
 pya sarvam vṛttântam kathitam. 30
- [bhâryâ cai 'va viçâlâkshî, sarvayoshidgunair yutâ.
 gâmbhîrya-dhairyasaṁpannâ. salajjâ, vinayânvitâ, 11.
 svabhâvamadhurâlâpâ, vîrasûr, varavarîṇinî,
 âvartanâbhigambhîrâ, karabhorur, ghanastanî. 12.]
- „te putrâ, ye pitur bhaktâḥ. sa pitâ, yas tu poshakaḥ, 35
 tan mitram, yatra viçvâsah, sâ bhâryâ, yatra nirvṛtiḥ. 13.
- putro vaçi svarthakari ca vidyâ,
 nîrogatâ mitrasamâgamaç ca,
 bhâryâ vinîtâ priyavâdinî ca:
 çokaśya mûloddharaṇâni pañca. 14. 40
- kântâviyogaḥ, svajanâpamânam,
 riṇasya çeṣham, kujanasya sevâ
 daridrabhâvâd vimukham ca mitram
 vinâ 'gninâ pañca dahanti kâyam. 15.
- avinito bhrityajano. nrîpatir adâtâ, çathâni mitrâni. 45
 avinayavati ca bhâryâ: mastakaçûlâni catvâri. 16.

- suhṛidi nirantaracitte, guṇavati bhṛitye, priyāsu nārishu,
 svāmini sauhṛidayukte nivedya duḥkhaṃ sukhī bhavati. 17.
 kim bahunā?
 ahaṃ mrityuvaṇaṃ prāptō rājārthe, nā 'tra saṃṇayaḥ;
 5 pitṛi-bhṛātṛācraṇaṃ, bhadre, gaccha tvaṃ varavarṇini! 18.
 bhāryayo 'ktam:
 mitaṃ dadāti hi pitā, mitaṃ bhrātā, mitaṃ sutaḥ;
 amitasya tu dātāraṃ bhartāraṃ kâ na pūjayet? 19.
 na ca putreṇa me kâryaṃ, svajanair nâ 'pi bāndhavaiḥ,
 10 na pitrâ nai 'va mâtṛâ ca: tvaṃ hi, svāmin, gatiṃ mama! 20.
 na tyajāmi tvatsamīpam ahaṃ, svāmin, pativratâ;
 bhartai 'va hy ācraṇaḥ strīṇāṃ, eṣha dharmāḥ sanātanaḥ. 21.
 na dānaiḥ cūdhyaṇe nâri, no 'pavāsaçatair api;
 avratâ 'pi bhavec chuddhâ bhartṛitadgatamānasâ. 22.
 15 andhakam kubjakaṃ cai 'va, kushṭhāṅgaṃ, vyādhipīḍitam
 āpadgataṃ ca bhartāraṃ na tyajet sâ mahâsati. 23.
 eṣha dharmo mayâ "khyâto nârīṇāṃ co 'ttamâ gatiḥ:
 yâ nâri kurute cā 'nyat, sâ yâti narakam dhruvam." 24.
 evaṃ çrutvâ putreṇa bhaṇitam: „yadi mama vadhena rājâ çatâyur
 20 bhavishyati, tadâ kim anvishyate?
 mâtâ yadi vishaṃ dadyât, pitrâ vikriyate sutaḥ.
 rājâ harati sarvasvaṃ: kâ tatra paridevanâ?“ 25.
 duhitrâ 'pi bhavyaṃ bhaṇitam. catvâro 'pi paryālocya Bhaṭṭârī-
 kâyâ bhavanaṃ gatâḥ. tatra prachannena rājñâ bhaṇitam:
 25 „sâ sâ saṃpadyate buddhiḥ, sâ matiḥ sâ ca bhāvanâ,
 saḥâyâs tâdṛiçâ eva. yâdṛiçâ bhavitavyatâ.“ 26.
 Viravareṇa Bhaṭṭârīkâyâḥ purato gatvâ pūjāṃ vidhāya khaḍgaṃ
 âkṛishya bhaṇitam: „devi bhagavati! mama putrasya vadhena rājâ
 çatâyur bhavatu!“ ity uccārya çiraç chittvâ bhūtale pātitaṃ. bhrâ-
 30 taram vyâpāditaṃ dṛiṣṭvâ bhaginyâ churikayâ nijodaram hatam.
 mâtṛâ 'pi âtmâ vyâpāditaḥ. Viravareṇa cintitam: „trayāṇāṃ api
 maraṇaṃ saṃjātam: rājasevaṃ kṛtvâ kasya yogaṃ suvarṇasahasraṃ
 grahishyāmi?“ churikāṃ âkṛishya nijamastakaṃ chittvâ pātitaṃ bhū-
 tale. sarveshāṃ kshayaṃ dṛiṣṭvâ rājñâ cintitam: „mamâ 'rthe
 35 'sya kuṭumbasya kshayaḥ saṃjātaḥ; tasmād rājyena kim prayojanaṃ?
 rājye 'pi sumahad duḥkhaṃ saṃdhi-vigrahacintayâ;
 putrād api bhayaṃ yatra. tatra saukhyaṃ hi kidṛiçam?“ 27.
 churikāṃ âkṛishya yāvan nijaciraçchedaṃ karoti, tâvat devyâ bha-
 ṇitam: „putra (ūdrakadeva! tushṭâ 'haṃ tava sāhasena. idāniṃ
 40 varam brūhi.“ rājño 'ktam: „devi bhagavati! yadi tushṭâ 'si, tadâ
 ete catvâro akshataçarirâ jīvantu.“ devyâ bhaṇitam: „evaṃ bha-
 vatu!“ Pâtālād amṛitam āniya catvâro 'pi jivāpitâḥ. rājâ 'pi pra-
 channaḥ san svagrihaṃ jagāma. te 'pi Viravarādayaḥ catvâro 'pi
 svakiyaṃ mandiram āgaman. tataḥ prabhātasamaye rājâ sabhāyāṃ
 45 upaviṣṭhān: pumar api Viravaraḥ samāyātāḥ; rājñâ Viravaraḥ pri-
 shṭāḥ: „hho Viravara! rātrau strīrodanakāraṇaṃ kim avalokitam?“
 Viravareṇa 'ktam:

„kshamī, dātā, guṇagrāhī svāmī puṇyena labhyate;
 nriparakshaḥ, çucir, dakshaḥ, svāmin! bhṛityo 'pi durlabhaḥ.“ 28.
 tato rājñā Vīravaraśyā 'rddham rājyaṃ dattam. uktaṃ ca:
 sakṛj jalpanti rājānaḥ. sakṛj jalpanti sādhaḥ,
 sakṛit kanyāḥ pradiyante: trīṇy etāni sakṛit sakṛit. 29. 5
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! eteshāṃ
 madhye kaḥ sattvādhikāḥ?“ rājñā Vikramādityeno 'ktam: „rājā sa-
 ttvādhikāḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?“ rājño 'ktam: „svāmya-
 rthe bhṛityāḥ prāṇān tyajanti, na tu bhṛityārthe svāmī. yena
 rājyaṃ trīṇavat kṛtvā ātmānaṃ hantum ārabdham, ataḥ kāraṇād 10
 rājā sattvādhikāḥ.“ evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api
 çinçipāvṛikshaçākḥyām avalambitāḥ.
 iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ caturtham
 kathānakam samāptam.

V.

lambodaram, mahābhīmaṃ, lamboshṭham, gajakarnakam. 15
 bhayaghnam, Pārvatīputraṃ namāmi, Gaṇanāyakaṃ. 1.
 punas tena rājñā çinçipāvṛikshān mṛitakam āniya skandhe dhṛitvā
 yāvan mārge pracalitam, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-
 tāleno 'ktam: „rājan, çrūyatām! kathāṃ kathayāmi. 20
 asty Ujjayinī nāma nagarī, tatra rājā Mahābalo nāma. tasya
 saṃdhivigraḥ Haridāso nāma. tasya duhitā Mahādevī nāma, sā
 cā 'tīva rūpavatī varayogyā vartate. pitā varacintāpanno babhūva.
 tayo 'ktam: „tāta, yasya samyag guṇo bhavati, tasyā 'haṃ dātavyā.“
 tasmin prastāve tasyāḥ pitā Dakṣiṇādhīpatipārçve prahitaḥ. tatra 25
 gatvā Dakṣiṇādhīpatinā saha darçanaṃ saṃjātam. rājño 'ktam:
 „bho Haridāsa! paṭha kiṃcit kalikālasvarūpam.“ Haridāseno 'ktam:
 „deva!
 kālāḥ samprati vartate kaliyugam: satyā narā durlabhāḥ,
 deçāç ca pralayaṃ gatāḥ karabhair, lobham gatāḥ pārthivāḥ. 30
 nānāçauragaṇā muṣhanti prithivīm, āryo janāḥ kshiyate,
 putrasyā 'pi na viçvasanti pitarāḥ: kashṭam yugam vartate. 2.
 anṛitapaṭutā, kraurye cittam, satām avamānitā,
 matir avinaye, dharme çāṭhyam, gurushv api vañcanam.
 lalita-madhurā vāk pratyakshe, parokshavibhāṣiṇī: 35
 kaliyugamahārājasyai 'tāḥ sphuranti vibhūtayah. 3.
 dharmāḥ pravrajitas, tapaḥ pracalitam, satyam ca dūre gataṃ;
 prithivī mandaphalā nṛipāç ca kuṭilā. laulye sthitā brāhmaṇāḥ;
 lokāḥ strīṣhu ratāḥ. strīyo 'pi capalāḥ, çāstrāgame viplavaḥ,
 sādhuḥ sīdati, durjanaḥ prabhavati prāyaḥ pravishṭe kalau.“ 4. 40
 tatrā 'pi Haridāso brāhmaṇenai 'kenā "gatya prārthitāḥ: „nija-
 duhitā mama diyatām.“ Haridāseno 'ktam: „yasya samyag guṇo
 bhavati. tasyā 'haṃ dāsyāmi.“ brāhmaṇeno 'ktam: „mamā 'sti sa-
 myag guṇaḥ.“ Haridāseno 'ktam: „tarhi darçaya.“ tena svahasta-
 ghaṭito ratho darçitāḥ: „esha ratha ākāçe cintitasthāne gacchati.“ 45
 Haridāseno 'ktam: „prabhāte ratham ādāya mama samīpe āganta-

vyam.“ tataḥ prabhâte ratham gr̥hītvā samāyātāḥ. dvāv api rathā-rūḍhau Ujjayinyām samāgatau.

- tatrā 'pi jyeshṭhabhrātā brāhmaṇenai 'kenā "gatya prārthitāḥ :
 „nijabhaginī mama diyatām.“ bhrātrā bhaṇitam: „yasya samyag guṇo
 5 bhavati. tasya sâ dâtavyâ.“ teno 'ktam: „aham jñānam jñāmi.“
 bhrātro 'ktam: „tarhi dattā mayâ.“ kenā 'pi brāhmaṇenā "gatya mâtâ
 prārthitā: „nijaduhitā mama diyatām.“ mâtro 'ktam: „yasya samyag
 guṇo bhavati, tasmai dâtavyâ.“ teno 'ktam: „aham dhanurvidyām
 jñāmi çabdavedhī.“ mâtro 'ktam: „tarhi dattā mayâ.“ evaṃ tasya
 10 grihe trayānām api melāpakāḥ samjātāḥ. parasparam duhitṛidānam
 çrutvâ sarve 'pi vishādam gataḥ: „ekâ kanyâ, trayo varāḥ. kim
 idaṃ bhavishyati?“

rātrau sâ kanyâ ativa rūpiṇī kenā 'pi rākshasena Vindhyādrau
 nitâ. yataḥ:

- 15 atirūpâ hṛitâ Sitâ, atigarveṇa Râvaṇaḥ.
 atidānād Balir baddho: ati sarvatra varjayet. 5.
 prabhâte trayo varāḥ samāyātāḥ. teshām madhye jñāni prishṭāḥ :
 „bho jñānin. sâdhu vidyate?“ tena kaṭhinim âdâya gaṇitam uktaṃ
 ca: „sâ Vindhyaparvate rākshasena nitâ.“ dvitīyena çabdavedhino
 20 'ktam: „rākshasam vyâpâdya aham ânayishyāmi.“ tṛtīyeno 'ktam:
 „madīyam ratham âruhya gaccha!“ sa ratham âruhya gataḥ. tatra
 gatvâ rākshasam vyâpâdya rathe câ "ropyâ ânitâ sâ kanyâ. tasyâ
 arthe trayo varāḥ parasparam vivādam kurvanti. pitṛâ cintitam:
 „sarve kṛtopakārāḥ; kasmai diyate. kasmai na diyate?“
 25 etat kathānakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan. kathaya!
 eteshām madhye kasya bhâryâ bhavati?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
 „yena rākshasam vyâpâdya "nitâ, tasya bhâryâ bhavati.“ Vetâleno
 'ktam: „sarve 'pi samânagunāḥ. katham tasya bhâryâ bhavati?“ râ-
 jñô 'ktam: „upakaraṇabhūtau jñāni-vijñāninau: uktaṃ ca:
 30 udyamaḥ. sâhasam. dhairyam. balaṃ. buddhiḥ. parâkramaḥ,
 shaḍ ete yasya tishṭhanti. tasmâd devo 'pi çaṅkate.“ 6.
 evaṃ çrutvâ gato Vetâlāḥ, gatvâ ca punar api çinçipâvṛikshaçâkḥâ-
 yām avalambitāḥ.

iti Çivadâsavaracitâyām Vetâlapañcaviṇçatikâyām pañcamam
 35 kathānakam samâptam.

VI.

ugraṃ. bhayâvahrūpaṃ. bhayaghaṇam. bhayasûdanam,
 mahâbhīmaṃ. mahânandam namâmi Gaṇanâyakam. 1.

- punas tena râjñâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya skandhe dhṛitvâ
 yâvan mârge gacchati. tâvat tena kathānakam prârabdham: Ve-
 40 tâleno 'ktam: „râjan. çrūyatām! kathām kathayāmi.

asti Dharmapuri nâma nagari: tatra Dharmaçilo nâma râjâ;
 tena Caṇḍikâpatanam kâritam. agre caturaçram kuṇḍam ca. nityam
 eva devim pūjayitvâ bhojanam karoti. mantriṇo 'ktam: „deva.
 mama vacanam çrūyatām!“

- aputrasya grīhaṃ cūnyaṃ, dik cūnyā 'bāndhavasya ca;
mūrkhasya hṛdayaṃ cūnyaṃ, sarvaçūnyā daridṛatā." 2.
- evaṃ mantrivacanam çrutvā rājñā devyāḥ stutir ārabdhā:
„namas te devi, deveçi, Brahma-Vishṇv-Indravandite,
Çivadehodbhave, saumye, Mahālakshmi, namo 'stu te! 3. 5
jaya, devi mahāghore, raktamāṇse. balipriye,
kālārūpe, kālaraudre. kālārātri, namo 'stu te! 4.
mahāpretāsanārūḍhe, Çivāyai 'va bhayaṃkare.
carmamuṇḍadhare, Caṇḍe, caturvaktre, namo namaḥ! 5.
tālajaṅghe, mahākāye, nirmāṇse, māṇsabhakshīṇi, 10
ūrdhvakeçotkaṇṭhe, kshāme, tārakākshi, namo 'stu te!" 6.
- iti stavena devī samārādhitā; devyo 'ktam:
„tushtā 'haṃ tava. rājendra! varam brūhi yathe "psitam."
rājño 'ktam:
„yadi tvam. devi. tushtā 'si, putraṃ me dehi çobhanam." 7. 15
devy uvāca:
„putras te bhavitā, rājan, mahābalaparākramah.
gandhapushpāṇi dhūpāṇi naivedyaṃ balipūrvakam
vastrāṇi ca hiraṇyaṃ ca yathāçaktvā nivedaya!" 8.
- evaṃ devyā kathitam. tad rājñā kṛitam. rājñāḥ putro jātaḥ. evaṃ 20
sarvo 'pi lokaḥ kuṇḍe snānam kṛtvā devīm pūjayati; devī sarve-
shāṃ manorathān pūrayati.
- ekasmin dine kutaçcid grāmād rajako mitreṇa saba devīm
namaskartuṃ samāgataḥ. yāvad devīm namaskṛitya tatro 'paviçati,
tāvat tena rājakiyarakasya kanyā atīva rūpavatī drishtā. tām dri- 25
shtvā kshubhito 'sau: teno 'ktam: „devi- bhagavati! yady anayā
saba mama vivāho bhavishyati, tadā nijamastakena pūjāṃ kari-
shyāmi." ity uktvā nijanagare gataḥ. taddinapūrvam virahavedanā
samjātā. mitreṇa tasya pitur agre kathitam. tac çhrutvā tena ra-
jakasya grihe gatvā duhitā yācitā labdhā ca. tenā "gatya pariṇitā. 30
katipayadivasād ūrdhvaṃ bhāryāṃ grīhītvā mitreṇa saba çvaçu-
ragrihe milānāya samāyātaḥ. yāvad gacçhati, tāvad devyāyatanam
drishtvā bhāryāṃ āha: „he priye! yāvad ahaṃ devīm namaskṛityā
"gamishyāmi, tāvan mitrasamīpe tvam atrai 'va tishṭha." ity uktvā
gato 'sau. devīm namaskṛitya çhurikām ākrishya nijaçiraç chittvā 35
pātitaḥ prithivītale. kṣaṇamātram pratikṣhya mitreṇa bhanitam:
„tasya gatasya velā lagnā; ahaṃ gatvā çuddhim karomi." yāvad
gacçhati. tāvat sa mīto drishtaḥ. mitreṇa cintitam: „yady ahaṃ
vyāvṛitya gamishyāmi, tadā lokāpavādo bhavishyati. yad ,anena
vyāpāditāḥ bhāryākṛite." iti cintayitvā tenā 'pi nijaçiraç chinnam. 40
bhāryayā cintitam: „tau dvau katham gatau?" yāvad gacçhati, tāvac
chinnaçirshau drishtaḥ. cintitam ca tayā: „aham api marishyāmi."
tadā nijottariyapāçam kaṇthe baddhvā yāvan martum icçhati, tāvad
devyā bhanitam: „putri. tushtā 'haṃ tava sāhasena: idāṇīm varam
brūhi." tayo 'ktam: „devi bhagavati, yadi tushtā 'si. tarhi dvāv 55
etau jivetām." devyo 'ktam: „putri, çirshe tvaritam yojaya." iti
çrutvā tayā autsukyād bhartuḥ çirshaṃ mitrakabandhe yojitam.

bhartuḥ kabandhe mitraçirshaṃ yojitam. ubhāv api utthitau paraspa-
raṃ vivādaṃ kurutaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
sā kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:

- 5 „sarvaushadhīnām aṇaṃ pradhānam,
sarveshu peyeshu jalam pradhānam,
sarveshu saukhyeshu striyaḥ pradhānam,
sarveshu gātreshu çiraḥ pradhānam.“ 7.

iti çrutvā gato Vetālaḥ. gatvā ca punar api çinçipāvṛiksha-
10 çākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shashṭham
kathānakam samāptam.

VII.

vivāde kalahe cai 'va, prasthāne. kṛshikarmaṇi
praveçe ca smaren nityam bhaktipūrvam Vināyakam. 1.

- 15 rājā ca punar api gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam skandhe dhṛitvā
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetā-
leno 'ktam:

asti Campakā nāma nagarī. tatra rājā Campakeçvaro nāma;
tasya rājñi Sulocanā nāma; tasyā duhitā Tribhuvanasundarī nāma,

- 20 sā ca varayogyā vartate.

[mṛidubhāshiny, acapalā, smitabhāshiny, anishṭhurā,
gurūnām vacane dakshā, salajjā, vinayānvitā, 2.
rūpa-lāvaṇya-mādhuryaguṇaiḥ svābhāvikaḥ yutā.
gāmbhīrya-dhairyaśampannā vijñeyā pramado 'ttamā. 3.]

- 25 ye kecit pṛithivyām rājāno rājaputrāç ca. te sarve paṭṭe likhitvā
tasyai darçitāḥ. rājño 'ktam: „putri! eteshām madhye ko rocate?“
tayo 'ktam: „tāta! eko 'pi mama na rocate.“ rājño 'ktam: „tarhi
svayamvarāya gaccha.“ tayo 'ktam: „nā 'ham svayamvaram gacchāmi.
guṇatrayam yasya vidyate. tasyā 'ham dātavyā: rūpaṃ balam
30 jñānam ca.“

etat ākarmaṇya nānādeçāc catvāro varāḥ samāgatāḥ, āsthāna-
bhūmau samānitāḥ. rājñā pratyekam pṛiṣṭhāḥ: „bho, kathyantām
nijaguṇāḥ.“ ekena bhaṇitam: „aham ekadivase pañca paṭākān nishpā-
dya ekam brāhmaṇāya dadāmi. dvitīyam devāya. tṛtīyam svānge,

- 35 caturtham bhāryāyai. pañcamam vikriya pushpa-tāmbūla-bhojanam
karomi. saṃgrāme mama dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham
eva.“ dvitīyeno 'ktam: „aham sarveshām jivānām jalacara-sthala-
carāṇām bhāshām jānāmi. mama bale dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ
pratyaksham eva.“ tṛtīyeno 'ktam: „aham samyak çāstraṃ jānāmi,
40 bale dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham eva.“ caturtheno 'ktam:
„aham khaḍgahasto bhramamāṇaḥ saṃigare kenā 'pi na jīve. mama
jñānenā 'nyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham eva.“

sarveshām vacanam çrutvā rājñā cintitam: „kasmai diyatām?
sarve guṇatrayamaṇḍitāḥ.“ dubhitur mukham nirīkshya bhaṇitam:

- 45 „putri. kasya bhāryā bhaviṣyasi?“ sā lajjitā prativacanam na dadāti.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! sā kasya bhāryā bhaviṣyati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „sva-jātitvāt kshatriyas tām pariṇayati. uktam ca:

varayet kulajām prājño virūpām api kanyakām,
rūpavatīm na nicasya: vivāhaḥ sadṛiṣe kule.“ 4.

Vetāleno 'ktam: „sarve samānaguṇāḥ: katham tasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „pañcapaṭakanishpādakah çūdraḥ: yaḥ sarveshām jīvanām bhāshām jānāti, sa vaiçyah; tṛtīyaḥ çāstrajño brāhmaṇaḥ. ataḥ kāraṇāt kshatriyas tām pariṇayati.“

iti çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api çinçipāvṛiksha- 10
çākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām saptamaṁ kathānakam samāptam.

VIII.

namāmi Bhāratīm devīm viṇā-pustakadhāriṇīm.

satatam vāṇmayam spashtam yatprasādād vidhiyate. 1. 15

rājā ca punar api gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam samāniya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetāleno 'ktam:

asti Mālavatī nāma nagarī. tatra rājā Guṇādhipo nāma. tasya dvāre dūradeçād rājaputra ekaḥ sevām kartum samāyātaḥ. nityam 20
eva rājadarçanam kartum vāṭikāyām mārge gacchati, na prāpnoti darçanam. tena yat kim api dhanam ānitaṁ, tat sarvam api sam-vatsareṇa bhakṣitaṁ, parivāraḥ sarvo 'pi gataḥ, ekāki samjātaḥ.

anyasmin dine rājā dūram ākheṭakam gataḥ, parivāraḥ sarvo 'pi anyasmin mārge gataḥ, aranyamadhye rājā ekāki samjātaḥ. 25
mārgam na vindati. rājñā cintitaṁ: „katham svanagaram yaśyāmi?“ yāvad evam cintayati, tāvat tena nirdhanasevakenā "gatya namas-kṛtaḥ. rājño 'ktam: „bho rājaputra, katham atrā "gato "si?“ teno 'ktam: „deva! yushmatturagaṇiṣṭhānulagno vegenā "gato "ham.“ rājño 'ktam: „kasmād durbalaḥ piḍyamāno dṛiçyase?“ teno 'ktam: 30

„samihitaṁ yan na labhāmahe vayam,

prabho, na doshas tava, karmaṇo mama:

divā 'py ulūko yadi nā 'valokate,

tadā 'parādhaḥ katham aṇçumālinaḥ? 2.

patte vasantamāse riddhiṁ pāvaḥ saalavaṇarāi: 35

jam ṇa karīre pattaṁ, tā kim doso vasantassa? 3.

atha vā atrā 'rthe dinair na bhāvyam.

yo me garbhagatasyā 'pi vṛittim kalpitavān payaḥ.

çeshavṛittividhānāya sa kim supto 'tha vā mṛitaḥ? 4.

yāvat punyodayaḥ puṇsām. tāvat sarve 'pi kimkaraḥ; 40

punyakshayeshu jāyante bahavas te 'pi vidviṣaḥ. 5.

varam hālāhalaṁ pitaṁ sadyaḥ prāṇaharam viṣam.

na tu dṛiṣṭam dhanādhyasya bhrābhangakuṭilānanam. 6.

bālasakhitvam, akāraṇahāsyam, strīṣu vivādam. asaḍjanasevā.

gardabhayānam, asaṁskṛitavāṇi: śaṭṣu naro laghutām upayāti. 7. 45

- âyuh karma ca vittam ca, vidyâ nidhanam eva ca,
 pañcāni 'tāni visriṇyante garbhasthasyai 'va dehinah. 8.
 susvāminah sevā kṛitā ciraṃtanakāle na nishphalā bhavati. "rājño
 'ktam: „bho rājaputra! bubhukshito 'ham." teno 'ktam: „deva, nā
 5 'tra bhojanaprāptir asti." tena kuto 'pi sthānāt pakvam āmalaka-
 dvayam ānitam, rājñā bhakshitam, triptiḥ samjātā. rājño 'ktam:
 „bho rājaputra. nagarasya mārgam darçaya!" tena darçito mārghah,
 rājā nījanagare samprāptaḥ. rājñā ca tasya sevakasya jīvanam kṛitam,
 vastrā-"bharaṇāni pradattāni.
 10 anyasmin prastāve sa ca sevako rājñā prayojanavaçāt samudra-
 tire prahitaḥ. yāvaj jalamadhye gacchati, tāvad Devyāyatanam
 dṛiṣṭam. tatra Devīm pūjayitvā ekā nāyikā pracalitā, sa ca pri-
 shṭhato lagnaḥ. tayo 'ktam: „bho puruṣa, kimartham ihā "gataḥ?"
 teno 'ktam: „aḥam bhogārtham kāmavaçāḥ samjāto 'smi." tayo
 15 'ktam: „atra kuṇḍe snānam kartum praviça." snānārtham praviṣṭo
 'sau nījanagare samprāptaḥ. sarvaṃ vṛittāntam rājño 'gre kathitam.
 rājño 'ktam: „aḥam tatrai 'va yāsyāmi." rājā 'pi tena sevakena
 saha tatrai 'va samudratire tasminn eva Devyāyatane samāyātāḥ.
 sâ 'pi nāyakā sakhībhiḥ saha tatrai 'va samāyātā. dṛiṣṭvā yāvad
 20 Devīm namaskṛtya svasthāne gacchati, tāvat tayā sa rājā dṛiṣṭaḥ
 sevakaḥ ca. sâ rājño rūpam dṛiṣṭvā sânurâgâ vadati: „rājann.
 âdeçaṃ diyatām! yat kim api kṛityam akṛityam vâ kathayishyasi,
 tad aḥam karishyāmi." rājño 'ktam: „yadi mama vacanam çriṇoshi.
 tadâ mama sevakasya bhāryā bhava." tayo 'ktam: „râjan, tavâ
 25 'ham sânurâgâ, katham asya bhāryā bhavāmi?" rājño 'ktam: „mama
 puratas tvayâ iti bhaṇitam, yato 'ham tavâ "deçenâ 'kṛityam api
 karishyāmi; yadi svavacanam pramāṇam karoshi, tadâ mamâ "deçena
 mama sevakasya bhāryā bhava." pratipannam tayâ. tena tatrai
 'va gândharvavivâhena parinitâ. rāja-sevakau nījanagare samāyātāu.
 30 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 rāja-sevakayor madhye kaḥ sattvâdhikaḥ?" rājñā Vikramaseneno
 'ktam: „sevakah sattvâdhikah." Vetāleno 'ktam: „yena rājñā devâ-
 ṅganâ labdhâ sevakasya pradattâ. sa katham sattvâdhiko na bhavati?"
 rājño 'ktam: „yaḥ prathamam upakāram karoti. sa sattvâdhiko bha-
 35 vati. uktam ca:
 upakārishu yaḥ sâdhuḥ. sâdhutve tasya ko guṇaḥ?
 apakārishu yaḥ sâdhuḥ. sa sâdhuḥ sadbhir ucyate." 9.
 evaṃ çrutvâ gato Vetālas tatrai 'va çâkhâyām avalambitaḥ.
 iti Çivadâsaviracitâyām Vetālapañcaviṇcatikâyām aṣṭamaṃ
 40 kathānakam samâptam.

IX.

praṇamya parayâ bhaktyâ haṃsayānām Sarasvatīm
 tasyāḥ prasādam âsādyā karishyāmi kathām imām. 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvâ çīṇçipāvṛikshān mṛitakam skandhe
 dhṛitvā yāvan mārge pracaliṭaḥ. tāvat tena kathānakam prârabdham:
 Vetāleno 'ktam:

asti Madanapuram nâma nagaram; tatra râjâ Madanavîro nâma.
tatra Hiranyadatto nâma vanîk, tasya sutâ Madanasenâ nâma. sâ
ca vasantotsave sakhîbhîḥ saha mahârâme krîḍanâya gatâ. tatrai 'va
vanîk Somadattasuto Dharmadatto nâma mitreṇa saha samâyâtaḥ.
tâṃ drishtvâ kshubhito 'sau: „yady eshâ mama bhâryâ bhavati. 5
tadâ mama jivitaṃ saphalam.“ tena virahavedanâpîḍitena katham
api çarvari nirgamitâ: prabhâtasamaye tatrai 'vâ "râme samâyâtaḥ.
sâ ca ekâkinî tatrai 'va drishtâ. tâṃ grihîtvâ dakṣiṇakare bha-
ṇitam: „yadi tvam mama bhâryâ na bhavishyasi, tadâ 'haṇi tavo
'pari prâṇatyâgaṃ karishyâmi. uktaṃ ca: 10

bâle, lâlâmalekhe 'yam bhâle bhalli 'va râjate;
bhrûlatâcâpam âkrishya na jâne kaṃ hanishyasi. 2.
apûrvo 'yam dhanurvedo Manmathasya mahâtmanaḥ:
çarîram akshataṃ krîtvâ bhinatty antargataṃ manaḥ.“ 3.
tayo 'ktam: „Âmadattasuto vanîk pañcame dine mâṃ parineśhyati.“ 15
teno 'ktam: „balâtkâreṇa tvâṃ bhajishyâmi.“ tayo 'ktam: „evam mâ
kuru! kanyâ 'haṃ, tava pâpam bhavishyati.
lajjijja! jeṇa jaṇo, maḷijja! ñikulakkamo jeṇa,
taṃ na kuṇamti kuḷiṇâ jâva vi kaṃṭhatthio jîvo.“ 4.
teno 'ktam: 20

„kim u kuvalayanetrâḥ santi no nâkanâryas,
tridaçapatir Ahalyâṃ tâpasîṃ yat sisheve?
hriḍayatṛiṇakutîre dahyamâne smarâgnâv
uceitam anuceitam vâ vetti kaḷ paṇḍito 'pi?“ 5.
tayo 'ktam: „yady evaṃ. tarhi pratikshasva. pañcame divasê maina 25
vivâho bhavishyati; parinîtâ satî prathamam tava pârcṇve âgatya pa-
çcâd bhartrâ saha sambhogam karishyâmi. ityarthe çapathaḥ krîtaḥ.“
ity ukte satî tēna muktâ sâ nijabhavanam gatâ, so 'pi svagrihe gataḥ.
pañcame divase vivâhaḥ samjâtaḥ. vivâhitâ satî râtrau yâvad
bhartâ âlînganam karoti, tâvat tayâ nivâritaḥ. bhartro 'ktam: „kena 30
kâraṇena tvam mâṃ nâ 'bhilashasi?“ tayo 'ktam: „çrûyatâṃ mama
vacanam!“ kanyâ satî yad vṛittântam anubhûtavatî. tat sarvaṃ bhartur
agre niveditam. bhartrâ bhaṇitam: „yadi satyam, tarhi tasya pârcṇve
gaccha.“ yâvad gacchati. tâvan mârge caureṇa drishtâ. tâṃ dṛi-
shṭvâ harshitam caureṇa cintitam ca: „asyâ âbharanâni grahishyâmi.“ 35
caureṇo 'ktam:

„kva prasthitâ 'si, karabhoro, ghane niçithe?“
„prâṇâdhiko vasati yatra manaḥpriyo me.“
„ekâkinî. vada. katham na bibheshi, bâle?“
„nanv asti puṅkhitaçaro Madanaḥ sahâyaḥ.“ 6. 40
caurasyâ 'gre sarvavṛittântam kathitam, caureṇâ 'pi sâ preshitâ:
„katham asyâḥ çringârabhaṅgam karomi?“ gatâ sâ. yatra çayana-
sthâne Dharmadattas tishṭhati. teno 'ktam:

„Yakṣiṇî vâ 'tha Gandharvî Kîmnarî vâ Sureçvari.
Nâgakanyâ. Rîsheḥ kanyâ, Siddhakanyâ. Niçâcari. 7. 45
Vidyâdhary Apsarâ vâ tvam. mânushi vâ 'tha bhûcari?
kâ tvam? na vedmi, bhadre, 'haṃ. kutâḥ sthânât samâgatâ?“ 8.

- tayo 'ktam: „Hiranyadattasya duhitâ Madanasenâ 'ham: yâ pûrvaṃ
tvayâ vanamadhye balâtkâreṇa grihitâ. çapatham kâritâ, sâ 'ham
adyai 'va vivâhitâ satî tava samîpam âgatâ. yat tava rocate, tat
kurushva.“ teno 'ktam: „idaṃ vṛttântam pariṇitabhartur agre
5 kathitam?“ tayo 'ktam: „mayâ sarvaṃ kathitam.“ teno 'ktam:
„vastrohinam alaṃkâraṃ ghṛitahinam ca bhojanam,
svarahinam ca gândharvaṃ bhâvahinam ca maithunam! 9.
raktâ harati sarvasvaṃ. prâṇân api virâgitâ;
aho! râge virâge ca kashṭam kashṭam khalu striyaḥ! 10.
10 yat sâhasam asatyam ca, yad akâryam. yad akramam,
striyas tad eva kurvanti. bhayasthâne katham ratih? 11.
antar vishamayâḥ kâmaṃ, bahirvṛittyâ manoramâ
guṇjâphalanibhâḥ satyam svabhâvâd eva yoshitah. 12.
jalpanti sârdham anyena, paçyanty anyam savibhramâḥ,
15 hṛidgataṃ cintayanty anyam: priyaḥ ko nâma yoshitâm? 13.
yad antas, tan na jihvâyâm; yaj jihvâyâm, na tad bahiḥ;
yad bahis, tan na kurvanti: vicitracaritâḥ striyaḥ! 14.
prâjñam. vinitasamskâraṃ, vidvânsam api mantriṇam
chalayanti kṛitâbhyâsâd etâ yoshitpicâcikâḥ. 15.
20 catvâro nirmitatâḥ pûrvaṃ upâyâs tena vedhasâ:
na sṛiṣṭaḥ pañcamaḥ ko 'pi, grihyante yena yoshitah. 16.
kiṃ bahunâ? nâ 'ham parastrîṃ sevayâmi.“ iti çrutvâ gatâ sâ,
caurasyâ 'gre sarvaṃ vṛttântam kathitam. caureṇâ 'pi praçaṇsa-
yitvâ sâbharanâ muktâ gatâ sâ bhartuḥ samîpe, sarvaṃ vṛttâ-
25 ntam kathitam, sasneham âlînganam kṛitam. uktaṃ ca:
kokilânâṃ svaro rūpaṃ, nârîrûpaṃ pativratam,
vidyâ rūpaṃ kurûpânâṃ. kshamâ rūpaṃ tapasvinâm. 17.
etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! trayâ-
ṇâm madhye kaḥ sattvâdhikaḥ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „cauraḥ
30 sattvâdhikaḥ.“ Vetâleno 'ktam: „kena kâraṇena?“ râjño 'ktam:
„anyacittâm jñâtvâ svapatinâ muktâ: râjadanâbhayât parapur-
sheṇa muktâ; caurasya kâraṇam kim api na hi. atah kâraṇâc
cauraḥ pradhânaḥ.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlah, tatrai 'va çinçipâ-
vṛikshaçâkhâyâm avalambitah.
35 iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm navamam
kathânakam.

X.

- viçvabijapraroḥârtham. çûladhâraṇayâ sthitam.
bahuçaktimayaṃ vande dharaṇîrûpaṃ lçvaram. 1.
râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam sa-
40 mâniya skandhe dhṛitvâ yâva mârge pracalitah, tâvat tena kathâ-
nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam:
asti Gauḍadeçe Puṇyavardhanam nâma nagaram. tatra râjâ
Guṇaçekharo nâma: tasya grihe mantri çṛavakaḥ. Abhayacandro
nâma. tena râjâ çṛavakadharme pravartitah: Çivapûjâdânam, ka-
45 lpatâtâdânam. bhûmidânam. suvarṇadânam, pitṛiṇam piṇḍadânam.

Gaṅgâyām asthikshepaṇam, anyāni yāni kāny api dānāni, tāni sarvāṇi amātyena nivāritāni. amātyeno 'ktam: „deva!

ṛūyatām dharmaśarvasvaṃ ṛutvā cai 'vā 'vadhāryatām:

ātmanah pratikūlāni pareshām na samācāret. 2.

anītyāni carīrāṇi, vibhavo nai 'va cācāvataḥ, 5

nītyaṃ saṃnīhito mṛityuḥ; kartavyo dharmasamgrahaḥ. 3.

na virāgā, na sarvajñā Brahma-Viṣṇu-Maheṣvarāḥ,

rāga-dvesha-mada-krodha-lobha-mohādiyogataḥ. 4.

ajeyaḥ, subhagaḥ, saumyaḥ, tyāgī, bhogī, yaçonidhiḥ

bhavaty abhayadānena, ciraṃjīvi, nirāmayaḥ. 5. 10

taḍ asti na sukhaṃ loke, na bhūtaṃ, na bhaviṣyati,

yat tu sampadyate sadyo jantor abhayadānataḥ. 6.

trasyanti sarvadā dīnāḥ tṛiṇataḥ parṇato 'pi ye,

hiṅsyante cā 'pi yair jīvās, teḥyaḥ ke nirgrhiṇāḥ pare? 7.

grīhṇato 'pi tṛiṇaṃ dantaiḥ prāṇino mārāyanti ye, 15

viāghrebhyas te durācārā viçishyante kathaṃ khalāḥ? 8.

svamānsaṃ paramānsair ye poṣhayanti durācayāḥ,

svamānsam eva khādanti patitā narake 'dhame. 9.

duḥkhāni yāni dṛiçyante duḥsahāni jagattraye,

sarvāṇi tāni labhyante prāṇimardanakāriṇām: 10. 20

svalpāyur, vikalo, rogī, vicakṣur badhiraç ca saḥ,

vāmanaḥ, pāmanaḥ, shaṇḍo jāyate sa bhava bhava. 11.

vipragāṇe 'py atibhukte tṛiptiḥ sampadyate yadi pitṛiṇām,

nā 'nyena ghṛīte pite bhavati tadā 'nyaḥ kathaṃ puṣṭaḥ? 12.

dānena putradattena mucyate pāpato 'pi yadi hi pitā, 25

vihite tadā caritre pareṇa muktim paro yāti? 13.

Gaṅgāgate 'sthiajāle bhavati sukhī yadi mṛitaç ciraṃ kālam,

bhasmikṛitas tadā 'mbhaḥsiktāḥ pallavayate vṛikṣaḥ. 14.

lajjā-dravyaharaṃ, kulasya nidhanaṃ, cittasya saṃtāpanaṃ,

nīcāir nīcarataṃ, pramādañānaṃ, çilasya vidhvānsanaṃ, 30

çilpa-jñānavināçanaṃ, smṛitiharaṃ, çaucasya nirnāçanaṃ

madyaṃ doṣasahasramārgakuṭilaṃ ko nāma vidvān pivet? 15.

madyapānāt paraṃ pāpāni na bhūtaṃ, na bhaviṣyati;

madyatyāgāt paraṃ puṇyaṃ na bhūtaṃ, na bhaviṣyati. 16.

na bhūmyāṃ jāyate mānsaṃ, na vṛikṣeshu tṛiṇeshu ca: 35

indriyāj jāyate mānsaṃ, tasmān mānsaṃ na bhakṣhayet. 17.

saṃskartā co 'pahartā ca. khādako, jivaghātakaḥ,

upadeshtā 'numantā ca, shaḍ ete samabhāginah.* 18.

kiṃ bahunā? evaṃvidhair vākyaīs sa rājā tena mantriṇā çrāvaka-dharme niyuktaḥ. tadā caurādibhiç ca tad rājyaṃ upadrutam. 40
kālāparayāṇa sa rājā divaṃ gataḥ, tasya kumāro Dharmadhvaçjo
nāma tasmin rājye upaviṣṭaḥ. tena Ahhayacandro mantri sapari-
vāro deçān nihkāsitaḥ, rājyaṃ nihkaṇṭakaṃ kṛitam.

anyadā vasantotsave rājā 'ntahpureṇa saha ārāme kriḍanāya
gataḥ. tatra mahāsarovaraṃ dṛiṣṭam; sarovaramadhyāt kamalam 45
ekam ādāya ceṭikā yāvad rājñihaste kamalaṃ samarpayati, tāvat
kamalaṃ rājñipādayor upari patitaṃ, pādau bhagnau. dvitīyarājñi-

çarîre candrakiraṇaiḥ sphoṭakālḥ saṃjâtâḥ. tṛtīyâ 'râjñi dūragrihe muçalakaṇḍanam âkarnya hastavedanâ saṃjâtâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! tisriṇām madhye kâ sukumârâ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „yasyâ 5 haste vedanâ saṃjâtâ, sâ sukumârâ.“

evam çrutvâ gato Vetâlâḥ, tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm avalambitaḥ.

iti Çivadasaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm daçamam kathânakam.

XI.

- 10 praṇamya çirasâ devau Pitâmaha-Maheçvarau
kautûhalam pravakshyâmi, yan na kenâ 'py udâhṛitam. 1.
râjâ punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam
prârabdham; Vetâleno 'ktam:
- 15 asti Guṇapuram nâṇa nagaram; tatra râjâ Janavallabho nâma;
tasya Prajñâkoço nâma mantri. tasya bhâryâ Lakshmîr nâma. tena
râjñâ cintitam: „râjyasya kim phalam, yadi bhavyâṅganâbhiḥ saha
saṃbhogo na kriyate?“ tena râjñâ mantriṇi râjyabhârah samarpitaḥ,
râjyacintam na karoti.
- 20 ekasmin dine mantri nijabhavane gataḥ san bhâryayâ pri-
shṭaḥ: „svâmin, sâmpratam daurbalyam vartate?“ mantriṇâ bhaṇitam:
„ahar-ñiçam mama râjyacintâ vartate, râjâ punar bhavyâṅganâbhiḥ
saha krîdâm karoti.“ bhâryayo 'ktam: „svâmin, tîrthayâtrâm bha-
nitvâ râjânam utkalâpaya.“ iti çrutvâ tena râjâ utkalâpitaḥ, tî-
rthayâtrâm gataḥ. yâvat samudratire Râmeçvaram namaskṛityo
25 'paviçati, tâvat samudramadhyâd ekam vṛiksham kâncanamûlam
ratnaçâkhopaoḇhitaṃ prabâlapallavasampûrnam, tatra vṛikshopari
paryaukatûlikâsamsthitam divyâm nâyikâm viṇâhastam çlokatrayam
paṭhantiṃ dadarça:
- 30 „yena yad vâpitaṃ bîjaṃ karmabhûmau çubhâ-çubham,
prâpyate tena tatrai 'va niyatam vidhinâ sadâ. 2.
daivâyattam jagat sarvam sadevâ-sura-mânusham;
tasmât sarvaprayatnena tad evam cintayed bhṛiçam. 3.
pûrvajanmârjitaṃ yac ca karma puṇsam çubhâ-çubham,
35 tad eva sarvajantûnam sṛiṣṭi-saṃhâarakâraṇam.“ 4.
- iti paṭhitvâ sâ tatrai 'va vṛiksheṇa saha jalamadhye nimagnâ. etat
kautûhalam mantriṇâ dṛiṣṭam; punar api vyâvṛitya mantri sva-
nagare samâyâtaḥ. râjânam namaskṛitya mantriṇâ vijñaptam:
„asambhâvyam na vaktavyam, pratyaksham yadi dṛiçyate;
40 yathâ vânaragitâni, tathâ tarati sâ çilâ. 5.
çâkhâmrigasya çâkhâyâḥ çâkhâm gantum parâkramah;
yat punas tūryate 'mbhodhiḥ. prabhâvaprabhavo hi saḥ.“ 6.
tatra yad vṛittântam. sarvam râjño 'gre niveditam. tac çrutvâ
râjâ tasmin mantriṇi râjyabhâram samarpya ekâki bhûtvâ samudra-
45 tire Râmeçvaram namaskartum gataḥ. tatra gatvâ yâvad devam

namaskṛityo 'paviṣati, tāvat samudramadhyāt kalpavṛkṣhaṃ nāyikā-
sahitam āgacchamānaṃ dadarṣa. taṃ dṛiṣṭvā rājā cighrataraṃ
vṛkṣhaṃ āruhya Pâtāle gataḥ. tatra tayā nāyikayā bhaṇitam: „bho
vīra! kimartham ihā „gataḥ?“ rājño 'ktam: „ahaṃ bhogārthi tvadrū-
palobhena.“ tayo 'ktam: „yadi kṛṣṇacaturdaṣyāṃ mayā saha 5
saṃbhogaṃ na karoshi, tadā māṃ vivāhaya.“ rājño 'ktam: „evaṃ
pramāṇam.“ iti bhaṇityā sâ pariṇitâ.

samprāptā kṛṣṇacaturdaṣī. tayā bhaṇitam: „bho rājan! adya
tvayā mama samīpe nâ „gantavyam.“ iti ṣrutvā rājā khaḍgam ādāya
adriṣyo bhūtvā tatrai 'va sthitah. yāvad rājā paçyati, tāvad rāksha- 10
senâ „gatya gilitâ sâ. taṃ dṛiṣṭvā rājā khaḍgam ākṛishya pradhâ-
vitaḥ: „re rākshasa, papishṭha strighâtaka! kutra gamishyasi? mayā
saha saṃgrāmaṃ kuru.“ uktaṃ ca:

tāvad bhayasyā bhetavyaṃ, yāvad bhayaṃ anāgataṃ;
āgataṃ tu bhayaṃ dṛiṣṭvā prahartavyaṃ açāṅkitaiḥ. 7. 15
churikāṃ ākṛishya rākshasaṃ vyāpādyā tadudarād devāṅganā ākṛiṣṭâ.
tayo 'ktam: „sādhu, bho vīra! mahān upakāraḥ kṛitaḥ. uktaṃ ca:
çaile çaile na mânikyam, mauktikaṃ na gaje gaje,
sādhasya na hi sarvatra, candanaṃ na vane vane.“ 8.

rājño 'ktam: „kena kâraṇena kṛṣṇacaturdaṣyāṃ rākshasas tvāṃ 20
gilati?“ tayo 'ktam: „mama pitâ vidyâdharo 'sti, tasya sutâ 'haṃ
Sundarî nâma, ativapitṛivallabhâ; māṃ vinâ pitâ bhojanaṃ na karoti.
ekasmin dine bhojanavelâyāṃ nâ „gatâ 'ham: kupitena pitrâ çâpo
dattaḥ: „kṛṣṇacaturdaṣyāṃ tvāṃ rākshaso gilishyati.“ tadâ mayā
bhaṇitam: „tâta, tvayâ çâpo dattaḥ, anugrahaṃ dehi!“ pitrâ bha- 25
ṇitam: „yadâ manushyaḥ ko 'pi vīrapurusha āgatyā rākshasaṃ
vyāpādayishyati, tadâ çâpamokṣho bhavishyati.“ adya çâpamokṣhaḥ
saṃjâtaḥ. sâmprataṃ pituḥ caraṇau namaskartuṃ yāsyāmi.“ rājño
'ktam: „yadi mamo 'pakāraṃ manyase, tadâ madīyaṃ nagaraṃ rājyaṃ
ca dṛiṣṭvā paçcât pituḥ samīpe gantavyam.“ tayo 'ktam: „evaṃ 30
kriyatām.“ iti bhaṇitvâ tayā smṛitâ vidyâ, nīto rājâ vâpījale: dvāv
api tatra nimagnau nijarâjadhânīṃ samâyâtau. tato mantriṇâ haṭṭa-
çobhâ kâritâ, mahān mahotsavaḥ kṛitaḥ

pañcaçabdâdīnirghoshaiḥ mâgadha-stutipâṭhakaiḥ
gītabhinnashaḍāṅgaiḥ ca vedadhvanisumaṅgalaiḥ. 9. 35
lokaḥ sarvo 'pi māṅgalikahastaḥ samâyâtâḥ.

katipayadivasair atikrântair tayā bhaṇitam: „bho rājan, çrūya-
tām! ahaṃ pituḥ caraṇau namaskartuṃ yāsyāmi.“ rājño 'ktam:
„gaccha!“ tayā smṛitâ vidyâ, paraṃ nâ „gatâ. rājño 'ktam: „kena
kâraṇena nâ „gatâ vidyâ?“ tayo 'ktam: „ahaṃ devî bhūtvâ mânushâ- 40
"saktacittâ jâtâ. ataḥ kâraṇān nâ „gatâ vidyâ.“ tadâ rājâ viçeṣheṇa
hṛiṣṭho babhūva, nagare dvitīyamahotsavaḥ kâritaḥ. mahāmaho-
tsave pravartamāne mantrî hṛidayam sphuṭitvâ mṛitaḥ.

etat kathānakam kathayitvâ Vetāleno 'ktam: „rājan. kathaya!
mahotsave pravartamāne kena kâraṇena mantrî mṛitaḥ?“ rājñâ Vi- 45
kramaseneno 'ktam:

- „çishtëcârasamâyuktaḥ, sarvaçâstraviçâradah,
 kshântiyukto, jitakrodhaḥ, samtoshî co, 'dyami, yataḥ, 10.
 tyâgî ca. tattvavic, chrimân, satyavâdi, jitendriyah.
 samutpannamatiç cai 'va, âtnârthe niḥsprihaḥ sadâ, 11.
 5 ya evaṃvidho, mantrî sa râjñâ sadai 'va kartavyaḥ. mantriṇâ ci-
 ntitam: „râjâ devyâsaktacitto bhavishyati, râjyacintâm na karishyati,
 prajâ anâthâ bhavishyati. râjyam api kshayaṃ yâsyati. uktaṃ ca:
 avidyaḥ puruṣaḥ çocyâḥ, çocyam maithunam aprajam,
 nirâdhârâḥ prajâḥ çocyâḥ, çocyam râshṭram arâjakam.“ 12.
 10 iti cintayitvâ mantrî mṛitaḥ.“
 evaṃ çrutvâ gato Vetâlah.
 iti Çivadasaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâm ekâdaçakathânakam.

XII.

- çabdabrahmasudhâpûralolakalolamâliniṃ
 Sarasvatîṃ namaskṛitya vidadhâmi kathâm imâm. 1.
 15 râjâ ca punar api tatrai 'va çinçipâvṛikshân mṛitakam samânîya
 skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam
 prârabdham; Vetâleno 'ktam:
 asti Cûḍâpuram nâma nagaram; tatra Cûḍâmaṇir nâma râjâ.
 tasya purodhâ Devaśvâmisuto Harisvâmi nâma, rūpeṇa Makara-
 20 dhvajaḥ. çâstreṇa Bṛihaspatiḥ. vibhavana Vaiçravaṇaḥ. tena kasya-
 cid brâhmaṇasya duhitâ devakanyâsadṛiçî Lâvanyavatî nâma pari-
 nîtâ. tayoh parasparam prîtir utpannâ. anyadâ grîshmasamaye
 râtrau bhavanopari dvâv api prasuptau. tâṃ Lâvanyavatîṃ viva-
 strâm dṛiṣṭvâ gaganagâminâ vidyâdhareṇa kâmaparavaçena vimâne
 25 samâropya svasthânaṃ nîtâ. so 'pi yâvac chayanât prabuddha utti-
 shṭhati, tâvat tâṃ priyâṃ na paçyati: „kva gatâ? kena nîtâ?“
 nagaram samagram paryaṭitam. param kutrâ 'pi na dṛiçyate. gato
 'sau nijabhavane. çûnyâṃ çayyâṃ vilokya „hâ priye, pativrate,
 prâṇavallabhe! mâm vihâya kva gatâ 'si? dehi me prativacanam!“
 30 iti bhaṇitvâ patitaḥ.
 „yâhi, vâta! yataḥ kântâ. tâṃ sprîṣṭvâ mâm api sprîça!
 tena vâtena jivâmi. yâvad bhavati darçanam.“ 2.
 iti vilapya vairâgyam gataç cintayati:
 „ekai 'va kâcin mahatâm avasthâ:
 35 sūksh mânî vastrâṇy atha vâ ca kanthâ,
 karâgralagnâ 'bhinavâ ca bâlâ,
 Gaṅgâtarāṅgeshv atha vâ 'kshamâlâ. 3.
 kim anena madiyena vṛithâjivitena? tasmât sutîrthe gatvâ 'naçanena
 marishyâmi: kim vâ tapaççaranam karishyâmi?“ evaṃ niçcayam
 40 kṛitvâ tapasvivesham vidhâya grîhân niçcakrâma. tadâ mârge
 gacchan madhyâhnasamaye kasmiñçcin nagare prâptaḥ; tatra palâça-
 puṭikâṃ kṛitvâ bhikshâyâcanâya gataḥ. kasyacid brâhmaṇasya grîhe
 gataḥ: „bhikshâm dehi!“ 'ty uktam.

aksharadvayam abhyastam „nâ 'sti nâ 'sti' 'ti yat purâ,
tad idam „dehi dehi' 'ti viparitam upasthitam. 4.

na dadâti na hhakshati daivahatah;

parisamcminute kila moharatah;

parakâranam eva yathâ tanujâ,

kripanasya grihe dhanam asti tathâ. 5.

5

grihasthayâ brâhmanyâ kshîra-khaṇḍa-ghritasabitam annam tasya
puṭikâyâṃ prakshiptam. tâṃ hhikshâm âdâya sa tadâge gatah;
tatra vatachâyâyâṃ puṭikâṃ muktvâ hastau pâdau prakshâlanâya
gatah. tatra vatakoṭare mahân sarpo 'sti; tasya mukhâd garalam 10
puṭikâyâṃ patitam, tena tapasvinâ ajñânâd hhuktam. bhojane krite
satî ghûrnamâno brâhmanyâ grihe gatah, gatvâ ca teno 'ktam:
„tvayâ me visham dattam, adya me maraṇam bhavishyati.“ evaṃ
bruvânâḥ sa taddvâre mṛitaḥ. tena grihasthena brâhmaṇena sva-
kiyâ brâhmaṇi grihân nishkâsitâ: „gaccha gaccha, brahmaghâtakî!“ 15

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: râjan, kathaya!
brahmahatyâpâtakam kasya hhavati?“ râjñâ Vikramasenenô 'ktam:
„sarpasya mukhe visham tishṭhati, tasya kim pâpam? brâhmanyâ
bhaktipûrvakam hhojanam dattam, tasyâḥ kim pâpam? ajñânataḥ
brâhmaṇena bhuktam, tasyâ 'pi kim pâpam? avicâreṇa yo vadati, 20
tasya pâpam bhavati.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâ-
vṛikshaçâkhâyâṃ avalambitaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ dvâdaçaṃ
kathânakam samâptam.

XIII.

namaḥ sūcitahijâyâ, sthiti-pralayakarmaṇe,

25

viçvanâṭakanirmâṇasûtradhârâya Çamḥhave. 1.

râjâ punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam
prârabdham; Vetâleno 'ktam:

asti Candrarâçanam nâma nagaram, tatra râjâ Raṇadhîro nâma. 30
tatra çreshṭhî Dharmadhvajo nâma, tasya sûtâ Kshobhiṇi nâma. sâ
rûpeṇâ "dityam api mohayati. sâ ca pitur grihe vardhamânâ satî
yauvanam samârûdhâ.

tasmin nagare râtrau caurâ upadravam kurvanti. mahâjanair
militvâ râjâ vijñaptaḥ: „deva, taskarair nagaram vidhvaṇsitam.“ 35
râjño 'ktam: „ata ūrdhvam na bhavishyati.“ râtrau rathyâyâṃ
rathyâyâṃ rakshapâlâ muktâḥ. tathâ 'pi upadravo na nivartate:
lokâ ârâvam kurvanti. bhaṇitam râjñâ: „adya niçṭhe nagaramadhye
aham ekâki hhûtva bhramishyâmi.“

tadâ yâvad râtrau râjâ ekâki nagaramadhye bhramati. tâvad 40
ekah purusho dṛishṭaḥ. râjño 'ktam: „bho purusha, kas tvam?“
teno 'ktam: „cauro 'ham.“ caureṇâ 'pi râjâ pṛishṭaḥ: „kas tvam?“
râjño 'ktam: „aham api cauraḥ.“ teno 'ktam: „târhi bhavyam jâtam;
âvam pattanam moshishyâvaḥ.“ râtrau nagaram paryatitvâ prabhâte

nagarabâhye gatvâ caureṇa saha rājâ 'pi kûpe pravishṭaḥ: Pâtâlabhavane gataḥ. caureṇa rājâ bâhye sthâpitaḥ, âtmâ grihamadhye gataḥ. tâvad grihamadhyât caurasya ceṭikâ samâyâtâ; tayâ rājānaṃ dṛishṭvâ bhaṇitam: „svâmin, katham asya durâtmano grīhaṃ samâ-
5 yâtaḥ? yâvat tava vinâṇo na bhavati, tâvac chīghraṃ gaccha!“ rājño 'ktam: „ahaṃ mârgaṃ na jânâmi.“ tayâ darçito mârgaḥ, rājâ nija-nagare samprâptaḥ.

dvitīyadvise rājñâ samastasainyaṃ samnaddhaṃ kṛtvâ tat-kûpa-veshṭanaṃ kṛtam. tena caureṇa kûpân nihkramya rājakiyaratha-
10 turaga-padâtayo bahutarâ vyâpâditâḥ. tato rājñâ mallayuddhena mahatâ kashṭhena chalenâ grihitaḥ cauro, baddhvâ nijanagare ânitaḥ: vadhyapaṭaḥaḥabdena samastanagaraṃ paribhrâmya çûlikâropanâya nitaḥ. lokâl sarve 'pi nijabhavanâdhirûdhâ vadanti: „paçya paçya mahâcauraṃ, yena nagaraṃ mushitam!“

15 tataḥ çreshṭhi-Dharmadhvajasya duhitâ cauraṃ dṛishṭvâ sâ-nurâgâ sanjâtâ. tayâ nijapitur agre kathitam: „tâta, rājakule gatvâ sarvasvaṃ dattvâ rājñâl sakâçc cauraṃ mocaya.“ çreshṭhinâ bha-
ṇitam: „yena caureṇa rājakiyaṃ sainyaṃ sarvaṃ vyâpâditam, na-
garaṃ mushitam. taṃ katham rājâ mokshyati?“ tayo 'ktam: „tâta,
20 yadi na mocayishyasi, tato 'haṃ marishyâmi.“ iti çrutvâ çreshṭhinâ rājakulaṃ gatvâ rājâ vijñaptaḥ: „deva, suvarṇalakṣhaikam grihṭvâ cauro mucyatâm.“ rājño 'ktam: „yena madyaṃ nagaraṃ mushitam, sainyaṃ vyâpâditam, taṃ katham mokshyâmi?“ tataḥ çreshṭhinâ
25 „gatya kanyâgre kathitam: „rājâ na muñcati.“ caureṇâ 'pi çreshṭhi-duhitarâ vṛttântaṃ çrutvâ prathamam ruditam, paçcâd dhasitam, tato mṛitaḥ.

tataç cauraṃ mṛitam jñâtvâ tayâ kanyayâ kâshṭhâni melayitvâ citâṃ racayitvâ caurasya çarīraṃ âdâya yâvad agni-praveçaṃ kartum ârabdhaṃ. tâvad gaganasthitayâ Devyâ bhaṇitam: „putri, tushṭâ 'haṃ
30 tava sâhasena: varaṃ brûhi manasî 'psitam!“ tayo 'ktam: „Devi, yadi tushṭâ 'sî. tadâ esha cauro 'kshataçarīro jīvatu, mama bhartâ bhavatu.“ Devyâ bhaṇitam: „putri, evaṃ bhavatu.“ Pâtâlâd amṛi-
tam ânīya jīvâpitaḥ. tataç caureṇa çreshṭhiduhitâ pariṇitâ; tām grihṭvâ Pâtâlabhavane gataḥ.

35 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! maraṇasamaye caureṇa prathamam ruditam, paçcâd dhasitam kena kâraṇena?“ rājñâ Vikramaseneno 'ktam: „caureṇa yad ruditam, tat-kâraṇaṃ mayâ jñâtam: tasmin samaye caurasya hṛdaye evaṃ sthi-
tam: „yena mamâ 'rthe rājño 'gre sarvaṃ niveditam, tasyâ 'haṃ
40 pratyupakâraṃ katham karishyâmi?“ iti ruditam. yad dhasitam, tat-kâraṇam api mayâ jñâtam: „paçya strīṇâm âgraham! maraṇasa-
maye 'pi sânurâgâ sanjâtâ.“ uktam ca:

Lakṣmîr lakṣaṇabhīne 'pi, kulabhīne Sarasvatî.

kupâtre ramate nârî, girau varshati Vāsavaḥ. 2.

45 kâke çaucam, dyûtakâreshu satyaṃ.

sarpe kshântih, strīshu kâropaçântih,

klībe dhairyam, madyape tattvacintā,
 rājā mitram: kena drishṭam ṣrutam vā? 3.
 evam ṣrutvā gato Vetālah.
 iti Ṣivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇṇatikāyām trayodaṣam
 kathānakam. 5

XIV.

Lambodara, namas tubhyam, satatam modakapriya!
 avighnam kuru me, deva, sarvakāryeshu sarvadā! 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā ṣiṇṣipāvṛikshān mṛitakam samāniya
 skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam
 prābrahmadham: „bho rājan, ṣṛṇyatām tāvat kathām kathayāmi.“ 10
 Vetāleno 'ktam:

asti Kusumāvati nāma nagari, tatra rājā Suvicāro nāma. tasya
 duhitā Candraprabhā nāma, sā ca varayogyā yauvanavati samjātā.
 anyadā vasantotsave udyānavane sakhībhiḥ saha pushpāvacayārtham
 gatā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo Vāmanasvāmi nāma samāyātaḥ. tena 15
 sā drishṭā, so 'pi tayā drishṭaḥ; parasparam kaṭāksanirikshaṇam
 samjātam. sā 'pi rājakanyā virabavedanāpīḍitā satī mahākashtena
 nijabhavane gatā. sa ca brāhmaṇaḥ kāmāparavaṇo hhūtvā tatrai
 'va patitaḥ; ātmānam na vetti.

tasmin kāle dhūrta-Ṣaṇi-Mūladevan samāyātau, Mūladevena sa 20
 brāhmaṇaḥ patito drishṭaḥ. tam drishṭvā Mūladevena bhaṇitam:
 „bho Ṣaṇi! brāhmaṇasyā 'vasthām paṇya! uktaḥ ca:

prabhavati manasi viveko vidushām api ṣāstrasambhavas tāvat,
 nipatanti drishṭivīṇikā yāvan ne 'ndivarākshīṇām. 2.
 sanmārge tāvad āste, prabhavati purushas tāvad eve 'ndriyāṇām, 25
 lajjām tāvad vidhatte, vinayam api samāmbate tāvad eva,
 bhrūcāpākṛiṣṭamuktāḥ ṣṛavanapathajusho nilapakshmaṇa ete
 yāval līlāvatīnām na hṛidi dhṛitimusho drishṭibāṇaḥ patanti.“ 3.

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa! katham īdṛiṣim avasthām
 prāpnoshi? tatkāraṇam kathaya!“ Vāmanasvāmīno 'ktam: 30

„dukkham tāsa kahijjā, jo hoi dukkhaṇiggahasamattho;

asamattho jo hi naro, kim tāsa paāsiam dukkham? 4.

kim viṇeṣheṇa pīcchasi? mama duḥkhakāraṇam bahukāraṇam asti.
 yadi mamo 'pari prasādo 'sti, tarhi kāshṭhāni dīyantām; kim anyena? 35
 Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa, sāhasam mā kuru! tathā 'pi
 duḥkhasya kāraṇam nivedaya, tava vedanām sphoṭayishyāmi.“ Vā-
 manasvāmīno 'ktam: „rājakanyāyām upari mamā 'nurāgaḥ samjātaḥ.
 yadi katham api tayā saha sambhogō na bhaviṣyati, tadā 'ham vahnau
 praveṣam karishyāmi.“ Mūladeveno 'ktam: „aham tava prabhūtam
 dravyam dāsyāmi; tayā rājakanyayā kim karishyasi? tādṛiṣyo hahu- 40
 tarāḥ striyo milishyanti. evam mā kurushva!“ Vāmanasvāmīno 'ktam:

„strisambhogāt param loke na saukhyam, na rasāyanam,

karaṇānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate. 5.

rasānām tu ghṛitam saram, ghṛitasāram hutam ca yat,

hutasya saram svargo hi, svargasāram tu yoshitaḥ. 6. 45

- sarveshâm eva ratnânâṃ striyo ratnam anuttamam:
tadartham dhanam icchanti; tattyâgena dhanena kim? 7.
amritasye 'va kṇḍāni, sukhânâṃ iva râçayāḥ,
rater iva nidhânâni yoshitaḥ kena nirmitāḥ? 8.
- 5 phalaṃ dharmasya vibhavo, vibhavya phalaṃ sukham,
sukhamûlâni tanvaṅgyo: vinâ tâbbhiḥ kutaḥ sukham? 9.
yena nâ "līṅgitâ kântâ mṛidvaṅgī, kamalânânâ,
suçlishṭa-pîna-kāṭhina-cāru-vṛittapayodharâ, 10.
çirishapushpasamkâçâ. mṛidubâhûpalakshitâ:
10 jīvitam janma vittam ca tasya sarvam nirarthakam. 11.
bimbâdhararasâsvâdo na jñâto yena kâminâ,
striṇâm amṛitasusvâdu: kiṃ jñâtam paçunâ bhuvi?" 12.
- Mûladeveno 'ktam: „yady evaṃ, tarhi uttishṭha, bho brâh-
maṇa! dattâ mayâ râjakanyâ.“ Mûladevena ekâ siddhagutikâ tasya
15 mukhe prakshiptâ: dvâdaçavârshikâ atirûpavati kanyâ samjâtâ.
dvitīyâ gutikâ âtmamukhe prakshiptâ: vṛiddho brâhmaṇaḥ samjâtâḥ.
tâṃ kanyâṃ kare grīhītvâ Mûladevo râjabhavanam gataḥ. râjñâ
saha darçanam jâtaṃ. râjñâ ca âsanam dattam. tena brâhmaṇena
âçīrvâdo dattaḥ:
- 20 „yenâ "krântam tribhuvanam idam vâmanenâ 'pi bhūtvâ,
baddhaḥ setuḥ çikharibhir, aho, vâridhau vânaragbhaiḥ,
yenâ, "çaryam! karataladhṛitaḥ parvatendro gavârthe,
sa tvam nityam viṣhamacaritaḥ pâtu devo mahiçāḥ!“ 13.
- râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, kasmât sthânâd âgamyate?“ brâ-
25 hmaṇeno 'ktam: „deva! Gaṅgâpâre vasâmi, tatra madīyâ brâhmaṇī
sthitâ; putra ekā shoḍaçavârshiko 'sti. tadâ madīyabrâhmaṇyâ
bhaṇitam: „bho brâhmaṇa. putrasya vivâham kuru!“ tadâ 'ham
svajanânâṃ grīhe kanyâyâçanâyâ gataḥ, param putrasya yogyâṃ
kanyâṃ na labhâmi. tadâ 'ham dūradeçam bṛamitvâ enâm kanyâṃ
- 30 prâpya putrasamīpe gataḥ. tadâ mama putreṇâ "gatya eshâ kanyâ
pariṇītâ. paçcât tayâ saba nijagrâme gataḥ. katipayadivasais tatra
samsthâpya punar vyâvṛitya vadhûr mâtṛigṛihe preshitâ. caturmâse
vyatīte sati madīyabrâhmaṇyâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, caturthy-
âçāreṇa vadhûr âniyatām!“ tadâ 'ham vadhûsamānayanâyâ gataḥ.
- 35 yâvad aham vadhûm utkalâpya nijagṛiham yâmi, tâvat tasmin grâme
dhâtī patitâ. madīyâ brâhmaṇī putrasahitâ na jāne kva gatâ; grâmo
'pi mahodvigno jâtaḥ. sâmpratam „eshâ putravadhûḥ surûpe“ 'ti
bhaṇitvâ kutrâ 'pi gantum na çaknomi. ataḥ kârûṇat yâvad aham
brâhmaṇyâḥ putrasya ca çnddhim karomi. tâvad eshâ vadhûḥ pa-
- 40 ramayati na rakshaṇīyâ. mamâ "gatasya dâtavyâ.“
râjñâ cintitam: „yadi brâhmaṇasyâ "deçam na karishyâmi. tadâ
çâpaṃ dâsyati.“ snrûpam kanyâṃ drishṭvâ râjñâ bhaṇitam: „bhavad-
âdeçāḥ pramâṇam.“ tato brâhmaṇas tâṃ vadhûm tyaktvâ gataḥ.
râjñâ nijaduhitaram âhūya bhaṇitam: „putri, eshâ brâhmaṇavadhûḥ
45 paramayatnena âtmīyasthâne rakshaṇīyâ. bhojane ca çayane ca âtma-
bhinnâ na kâryâ.“ iti çrutvâ sâ râjakanyâ brâhmaṇavadhûm kare
grīhītvâ nijabhavanam gatâ. râtrisamaye dvâv apy ekaçayane pra-

supte parasparam vārttām kurutaḥ. tayā kanyārūpadhāriṇyā bha-
 ṇitam: „bho rājaputri, sakhi, kimartham cūnyahṛidayā, kṛiṣāṅgi?
 tava hṛidaye kiṃ duḥkham?“ rājakanyayā bhaṇitam:
 „so ko vi ṇa 'tthi suaṇo, jassa kahijjamti hiaadukkhāi,
 hiaāu jamti kamthe, kamthāu puṇo vi hiaṇa. 14. 5
 viralā jānamti guṇā, viralā pālamti niddhaṇe neham.
 viralā parakajjakarā, paraḍukkhe dukkhiā viralā. 15.
 jaḥ pāvasi kaha vi piṃ ahiṇavaṇeheṇa nibbharam bhariṃ.
 tā atth' iha tiṇṇi janā: suravaḥ. saha sajjāṇo, Gaṃgā. 16.
 re Saṃkara, mā sijjasi! aha sijjasi, mā dēsu māṇusajamman; 10
 aha jamman, mā pemman; aha pemman, mā viciaṃ ti! 17.
 kiṃ bahuno 'ktena? ekasmin dīne ahaṃ sakhibhiḥ saha udyānavane
 kriḍanāya gatā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo atirūpasvī Madanatulyo
 mayā dṛiṣṭaḥ; parasparam kaṭākshanirīkṣaṇaṃ saṃjātam. paraṃ
 tasya sthānaṃ nāma ca na jānāmi. taddinapūrvam mama cārire idṛiḥ 15
 avasthā saṃjātā. yadi sa me bhartā bhaviṣyati, tadā 'haṃ jīvāmi.
 anena kāraṇena cūnyahṛidayā kṛiṣāṅgi ca.“ tac chrutvā kanyārūpa-
 dhāriṇyo 'ktam: „yady ahaṃ tava priyam darṣayāmi, tadā me kiṃ
 dāsyasi?“ rājakanyayo 'ktam: „sarvadā tava dāsi bhaviṣyāmi.“
 tatas tena mukhād guṭikā ākarṣitā sa ca brāhmaṇaḥ saṃjātaḥ; 20
 taṃ vallabhaṃ dṛiṣṭvā sā lajjitā. tena saha saṃbhogaḥ kṛitaḥ.
 evaṃ nityam eva rātrau puruṣo bhūtvā saṃbhogaṃ karoti, divase
 kanyā bhavati. śaṇmāse atikrānte sati tasyā rājakanyayā garbho
 'bhavat.

ekasmin dīne mantriṇā rājā saparivāro nijagrihe āmantritaḥ, 25
 sā ca rājakanyā tayā kanyārūpadhāriṇyā saha bhojanaṃ kartuṃ
 samāyātā; tatra mantriputreṇa sā brāhmaṇavadhūr dṛiṣṭā. tasyā
 rūpaṃ dṛiṣṭvā mantriputreṇa bhaṇitam: „yady eṣhā mama bhāryā
 na bhaviṣyati, tadā 'haṃ marishyāmi.“ virahākṛānto daṇamim ava-
 sthāṃ saṃprāptaḥ: sarvaṃ vṛittāntaṃ mitrasyā 'gre bhaṇitam. mi- 30
 treṇa mantriṇo 'gre kathitam, mantriṇā rājā vijñaptaḥ: „deva. eṣhā
 brāhmaṇavadhūr mama putrasya diyatām!“ rājño 'ktam: „idṛiḥ
 dharmo na bhavati: anyasya patnī anyasya diyate.“ iti chrutvā anyaiḥ
 pradhānapurushaiḥ rājā vijñaptaḥ: „deva, mantriputro maraṇe kṛita-
 niṣeayo vidyate; putre mṛite sati mantri marishyati, mantriṇi mṛite 35
 sati rājyam api kṣhayam yāsyati. deva, sarvathā brāhmaṇavadhūr
 dātavyā!“ tac chrutvā rājñā brāhmaṇavadhūm ākārya bhaṇitam:
 „tvam mantriputraṃ vṛiṣiṣva!“ tayo 'ktam: „deva, idṛiḥ dharmo
 na bhavati; agre vivāhitā 'smi.“ rājño 'ktam: „sarvathā rājyam
 rakṣasva, mantriputrasya grihe gaccha!“ tayo 'ktam: „deva. yady 40
 ahaṃ avacyam mantriputrasya dātavyā. tarhi tenā 'pi mama bhā-
 shitam kartavyam: mām vivāhya śaṇmāsaparyantaṃ tirthayātrāṃ
 kṛtvā paṇḍan mayā saha saṃbhogaḥ kāryaḥ.“ pratipannaṃ mantri-
 putreṇa. tataḥ sā pariṇītā. tato mantriputreṇa prathamabhāryām
 ākārya bhaṇitam: „yāvad ahaṃ tirthayātrāṃ kṛtvā āgamishyāmi, 45
 tāvad dvābhyām ekaçayane sthātavyam, anyonyasāṅgena vartita-
 vyam, paragrihe na gantavyam.“ iti cikṣhām dattvā tirthayātrāṃ gataḥ.

râtrisanaye dve bhârye ekaçayane prasupte parasparam mantrayataḥ; prathamabhâryayâ bhanitam: „sakhi, mama purushasya çraddhâ vartate, param bhârye gantum na çaknômi, atra purusho nâ 'sti; mama yauvanâvasthâ vartate. sakhi, tvayâ 'pi kim pâpam
 5 kṛitam, yad daivena mama samîpe preshitâ 'si? tvam api duḥkha-
 bhâginî bhavasi.“ strîrûpadhârinyâ bhanitam: „yadi tava rocate, tadâ 'ham purusho bhûtvâ tava suratasukham dâsyâmi.“ tayo
 'ktam: „kim mâm vipratârayasi?“ tayâ ca mukhâd guṇikâ âkarshitâ,
 purusho jâtaḥ. tayâ saha sambhogah kṛitaḥ. evaṃ divase kanyâ
 10 bhavati, râtrau purusho bhûtvâ sambhogam karoti. parasparam
 prîtir utpannâ.

kim bahunâ? shaṇmâse atikrânte sati mantriputro samâyâtaḥ. tâbhyam parasparam paryâlocitam: „âgato 'yam durâtmâ mantri-
 putrah; katham asmâkam suratasukham bhaviṣyati?“ tasyâḥ strî-
 15 rûpadhârinyâ buddhir ekâ samjâtâ: yâval loka âgatasya mantri-
 putrasya vardhâpananânâgalikavyagras tishṭhati, tâvad aham purusho
 bhûtvâ Mûladevasamîpe gatvâ sarvam vṛttântam nivedayâmi.“ iti
 cintayitvâ purusho bhûtvâ tatra gatvâ sarvam vṛttântam dhūrta-
 Mûladevasyâ 'gre kathitam. tac chrutvâ Mûladevena vṛddhabrâ-
 20 hmaṇârûpam kṛtvâ Çaçinaṃ ca shoḍaçavârshikam putram kṛtvâ
 kare grîhitvâ râjabhavanê gataḥ.

râjûâ saha darçanam kṛitam. âçîrvâdo dattaḥ, râjûâ ca âsanam
 âpitam kuçalam ca prishṭam. teno 'ktam: „devaprasâdena kuçala-
 lam.“ râjûo 'ktam: „bho vipra, ko 'sau baṭub?“ brâhmaṇeno 'ktam:
 25 „deva, mama putro 'yam: asya bhâryâ bhavatâṃ haste samarpitâ,
 sâ ca diyatâm.“ râjûo 'ktam: „bho brâhmaṇa, mamô 'pari prasâdam
 vidhâya çrûyatâm!“ râjûâ prâgvṛttântam kathitam. brâhmaṇenâ
 'likah kopah kṛitaḥ: „bho râjan! katham idṛg vyavahâro bhavati?
 katham mama putrasya bhâryâ anyasya dattâ? tubhyam çâpam
 30 dâsyâmi.“ râjûo 'ktam: „bho brâhmaṇa, kopam mâ kuru! yat kim
 api yâcayishyasi, tad aham dâsyâmi.“ teno 'ktam: „yadi mama
 prârthitam dâsyasi. tadâ nijaduhitâ mama putrasya diyatâm.“
 tato râjûâ pradhânapurushaḥ saha paryâlocanam kṛtvâ çâpabhayân
 nijaduhitâ brâhmaṇasya pradattâ. tena Çaçidhûrtena lokaviditam
 35 pariṇitâ. râjakanyam grîhitvâ Çaçi-Mûladevau svasthâne gatau.

tatrai 'va Vâmanasvâmi brâhmaṇah samâyâtaḥ; parasparam
 vivâdam kurutaḥ. Çaçidhûrto vadati: „eshâ râjakanyâ mama bhâryâ.“
 Vâmanasvâmi brâhmaṇo vadati: „madiyo garbhas tishṭhati, ataḥ
 kârâṇân mama bhârye 'yani.“ taylor vivâdam Mûladevaḥ sphoṭayitum
 40 na çaknoti.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan. kathaya!
 sâ kasya bhâryâ bhavati?“ râjûâ Vikramaseneno 'ktam: „Çaçidhûr-
 tasya bhâryâ bhavati.“ Vetâleno 'ktam: „brâhmaṇasya garbhas
 tishṭhati: sâ katham brâhmaṇasya na bhavati?“ râjûo 'ktam: „brâ-
 45 hmaṇaç chadmanâ pravishṭah. Çaçidhûrtena punar lokaviditâ pari-
 nitâ: tasyâ garbhe putro vâ duhitâ vâ, Çaçidhûrtasya piṇḍodaka-

kriyām karishyati.“ evaṃ ṣrutvā gato Vetālah ṣiñcipāvṛikshaçākhā-
yām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām caturdaçaṃ
kathānakam.

XV.

vāmanam ekadantaṃ ca, hastivaktraṃ, mahodaram 5

namāmi parayā bhaktyā, Vighneçaṃ, parameçvaram. 1.

rājā punar api tatrai 'va gatvā ṣiñcipāvṛikshān mṛitakaṃ skandhe
dhr̥itvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham:
,rājan, ṣṛṇyatām kathāṃ kathayāmi.“ Vetāleno 'ktam:

asti Himācalo nāma parvataḥ; tatra Vidyādhararājā Jimūtaketur 10
nāma, tena rājñā putrakāmanayā kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ; ka-
lpavṛiksheṇa bhaṇitam:

,tushṭo 'haṃ tava, rājendra! putraḥ paramadhārmikah

tvayi datto mayā, rājan, bhaviṣyati, na saṃçayah.“ 2.

etad varaṃ prāpya rājñah putro jātaḥ. tasmin jāte rājñā mahotsa- 15
vah kṛitaḥ bahudānam ca dattam, tasya putrasya nāmakaraṇaṃ saṃ-
jātam: Jimūtavāhanaṃ nāma ṭpratishṭhitaḥ. tasmin rājñi Çivaçātsi
sarvaṃ babbhūva, lokāḥ sarve 'pi dharmaparā babbhūvuh. tathā ca:

rājñi dharmiṇi dharmishṭhāḥ, pāpe pāpāḥ, same samāḥ;

lokāḥ tad anuvartante: yathā rājā, tathā prajāḥ. 3. 20

nityaṃ mahotsavaparāḥ, paropakaraṇe ratāḥ,

sarve dānaparāḥ çūdrāḥ, sarve yajñaparāyaṇāḥ. 4.

parasparaṃ prītiparā, rāga-dveshavarjitāḥ.

no 'pasargabhayaṃ tatra, paracakrabhayaṃ na hi, 5.

na dasyu-caurato vā 'pi, na dañçamaçakād bhayaṃ.

varshānām ayutād arvāk nā 'sti mṛityukṛitaṃ bhayaṃ. 6. 25

kāmavarshī ca parjanyo, nityaṃ sasyavati mahi.

gāvaç ca ghaṭadohinyaḥ. pādapāç ca sadāphalāḥ. 7.

patidharmaratā nāryas tasmin rājyaṃ praçāsati.

evaṃ guṇasamāyukto rājā Jimūtavāhanaḥ. 8. 30

tenā 'pi Jimūtavāhanena kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ. tatas tu-
sṭhena kalpavṛiksheṇa bhaṇitam: „bho Jimūtavāhana! varaṃ brūhi.“

Jimūtavāhaneno 'ktam: „bho bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā saka-
lām prithvīm adaridrām kuru.“ kalpavṛiksheṇo 'ktam: „evaṃ bha-
vatu.“ evaṃ vare prāpte lokāḥ sarve dhanādhyā babbhūvuh: kasyā 35

'pi ko 'pi na manyate, kasyā 'pi ko 'pi na kurute, kāryāraṇbhāḥ
sarve 'pi rahitaḥ; Jimūtaketū rājā Jimūtavāhanaḥ putraç ca dvāv

api dharmaparau babbhūvatuḥ. kshātro dharmah parityaktaḥ. tasya
rājño gotribhiç cintitam: „etau dvau pitā-putrau dharmaratau saṃ-

jātau, rājanyaḥ dhye bhaṇitam: „kasyā 'pi ko 'pi na kurute.“ eta- 40
smin prastāve tābhyām saha vighrahaṃ kṛitvā rājyaṃ grihyate.“ iti

vicārya tair āgatya nagaraṃ veshṭitam. pitrā bhaṇitam: „putra,
kim kartavyam?“ putreṇo 'ktam: „yuddham kṛitvā tām sarvān vyā-

pādya nijarājyaṃ vardhāmahe vayam.“ pitro 'ktam:

„anityāni çarirāṇi, vibhavo nai 'va çāçvataḥ,
nityaṃ saṃnibhito mṛityuḥ: kartavyo dharmasaṃgrahaḥ. 9.
goçatād api gokshiraṃ, prasthaṃ kumbhaçatād api,
prāsādān mañcakasthānaṃ: çeshāḥ paravibhūtayaḥ. 10.

- 5 sadoshasya çarīrasyā 'rthe nā 'haṃ mahāpātakaṃ karishyāmi; bā-
ndhavaṃ hatvā Yudhishtīreṇā 'pi paççattāpaḥ kṛtāḥ.“ Jīmūtavāha-
neno 'ktam: „yady evaṃ, tarhi gotrīṇāṃ rājyaṃ dattvā mahāvane
gatvā tapaççaraṇaṃ kriyate.“ iti niçcayaṃ kṛtvā gotrīṇāṃ rājyaṃ
dattvā pitā-putrau Malayaparvate gatau; tasya parvatasya kasmīṇçcit
10 pradeçe kuṭīraṃ kṛtvā sthitaḥ. tatra sthitasya Jīmūtavāhanasya
rishiputro Madhuraṇāmaḥ mītraṃ saṃjātam. tena saha Jīmūtavāhano
Malayaparvate paribhramaṇāya gataḥ.

- tatra bhramatā tena vanamadhye Devyāyatanam dṛiṣṭam;
tatra Devyagre viṇāvādaṃ kurvati ekā nāyakaḥ dṛiṣṭā, tayā ka-
15 nyayā ca Jīmūtavāhano dṛiṣṭāḥ. parasparaṃ kāmavasthā saṃjātā.
sā ca mahatā kashṭhena nijabhavane gatā satī virahavedanāpiditā
babhūva. Jīmūtavāhano 'pi nijāçrame gataḥ. dvitīyadvase sā 'pi
tatrai 'va Gauryāḥ pūjāṃ kartuṃ gatā, Jīmūtavāhano 'pi nijami-
treṇa saha tatrai 'va saṃnāyātāḥ. Jīmūtavāhanena tasyāḥ sakhi
20 pṛiṣṭā: „kasya kanye 'yam?“ sakhyo 'ktam: „Malayaketur nāma
rājā, tasya kanye 'yam Malayavatī nāma kumārī vidyate.“ tayā
'pi Jīmūtavāhanaḥ pṛiṣṭāḥ: „bho puruṣa Manmathāvatāra! kas
tvayṃ. kasmāt sthānād āgato 'si?“ Jīmūtavāhaneno 'ktam: „Vidyā-
dhararājā Jīmūtake tur nāma, tasya putro 'haṃ Jīmūtavāhano nāma;
25 bhrashtādhikārau pitā-putrau atrā 'yātau svaḥ.“ iti çrutvā sakhyā
tayā sarvaṃ Malayavatī 'gre kathītam. parasparaṃ çrutvā dvā-
bhyām evā 'tīva vedanā saṃjātā.

- Malayavatī Gauryāḥ pūjāṃ vidhāye 'ty uktam: „Devi bhaga-
vati! yadi Jīmūtavāhano mama bhartā na bhaviṣhyati, tadā 'haṃ
30 kaṇṭhe paçaṃ kshiptvā marishyāmi.“ yāvad Devyāḥ purataḥ kaṇṭhe
paçaṃ kshīpati. tāvad Devyo 'ktam: „putri! tushṭā 'haṃ. tava bharta
Jīmūtavāhano bhaviṣhyati.“ Jīmūtavāhanenā 'lakshitenā bhūtvā
sarvo 'pi vṛttāntaḥ çruto dṛiṣṭāç ca. Jīmūtavāhano virahavedanā-
pidito nijāçramaṃ gataḥ, sā ca saṃdehena nijabhavane gatā atīva
35 kāmabāṇena piditā. sarvaṃ sakhyā agre kathītam, tayā sakhyā ca
gatvā paṭṭarājñinikaṭhe kathītam. tayā 'pi rājño 'gre kathītam sarvaṃ:
„deva! putri yauvanavati varayogyā saṃjātā; tasyā varacintā kathāṃ
na kriyate?“ tac çrutvā rājñā cintitam: „kasmai duhitā diyate?“
tasmin prastāve rājñāḥ putreṇa Mitrāvasunāmnā bhaṇitam: „devā.
40 'tra Vidyādhara rājā Jīmūtake tur nāma. tasya putro Jīmūtavāhano
nāma: tau ca pitā-putrau bhrashtarājyādhikārau atrā 'yātau çrūyete.“
tac çrutvā rājñā Malayaketunā bhaṇitam: „iyam putri Jīmūtavā-
hanāya dātavyā.“ iti kathayitvā putrasyā "deço dattāḥ: „bho putra!
Jīmūtake tur açaṃ gatvā Jīmūtavāhanam ānaya.“ rājādeçena
45 Mitrāvasus tatra gataḥ. Jīmūtake tunā saha darçanaṃ jātāṃ, Jīmū-
tavāhanaḥ prārthitāḥ. tena prahītaḥ ca. Jīmūtavāhanenā "gatya çubhe
muhūrte sā Malayavatī pariṇītā. tāṃ pariṇīya Jīmūtavāhano Mitrā-

vasunā syālakena saha pitur āçrame samāyātaḥ. tayā Malayavatya
çvaçrū-çvaçurau namaskṛitau.

anyasmin dine prabhātasamaye Jīmūtavāhano Mitrāvasunā syā-
lakena saha Malayaparpvate paribhramāṇāya gataḥ. tatra pāṇḍuraṃ
gurutaraṃ çikharaṃ drishṭvā syālakaḥ prishṭaḥ: „bho, kim idaṃ 5
driçyate?“ teno 'ktam: „sarpāsthini. Pātālān Nāgakumārāḥ samā-
gacchanti, tān Garuḍo bhakshayati; tenā 'nekakoṭayo bhakshitāḥ,
teshām etāny asthini.“ tac çhrutvā Jīmūtavāhaneno 'ktam: „bho
Mitrāvaso! tvam gribe gatvā bhojanaṃ kuru; mamā 'tra devapūjāṃ
kurvāṇasya devārçanavyagratayā mahatī velā gamishyati.“ iti çrutvā 10
syālako gataḥ. Jīmūtavāhano yāvad agre gacchati, tāvad rudantya-
vriḍbhāyāḥ çabdam çṛiṇoti: „hā putra! hā putre!“ 'ti. çabdanu-
lagnas tatrai 'va gataḥ; tatra gatvā sā rudantī nārī prishṭā: „bho
mātaḥ! 'kasmāt pralāpaṃ karoshi?“ tayo 'ktam: „adya maina pu-
trasya Çāṅkhacūḍasya maraṇaṃ bhavishyati, Garuḍenā "gatya bha- 15
kshitavyaḥ; tēna duḥkhena rodimi.“ Jīmūtavāhaneno 'ktam: „mātar,
mā rodanaṃ kuru! adyā "tmānaṃ dattvā tava putraṃ rakshayi-
shyāmi.“ tayo 'ktam: „putra, mai 'vaṃ kuru! tvam api Çāṅkhacūḍā-
dhiko mama.“ asmin prastāve Çāṅkhacūḍenā "gatya bhaṇitam:
„utpadyante, villiyante madvidbāḥ ksbudrajantavaḥ: 20
parārthabaddhakakshāṇāṃ tvādrīçāṃ udbhavaḥ kutāḥ? 11.
ātmano viruddhaṃ parasya [na] diyate, esha satpurushāṇāṃ dharmo
na bhavati.“ Jīmūtavāhaneno 'ktam:

„paraprāṇair nijaprāṇān sarve rakshanti jantavaḥ;

nijaprāṇaiḥ paraprāṇān eko Jīmūtavāhanaḥ. 12. 25

mayā svavācā kathitam, tad anyathā na bhavati; gaccha tvam yata
āgataḥ.“ iti çrutvā Çāṅkhacūḍo devaṃ namaskartuṃ gataḥ. tāvaj
Jīmūtavāhano vadhyāçilāyām ārūḍho 'vāṇmukho bhūtvā muktaça-
strah patitaḥ: ākāçād āgacchantam Garuḍaṃ drishṭvān:

Nāgānām nāçanārthāya Tārkshyaṃ vai bhīnavikramam, 30

pādaiḥ Pātālāsamsthāṃ ca, diçāḥ pakshaic ca vyāpinam, 13.

sapta svargās tu udare. Brahmāṇḍaṃ kaṇṭha āçṛitam.

candrā-'rkau nayane yasya. Tārksyabhuvanānāyakam, 14.

daçayojanacañcavagraṃ, grasantam. bhīmarūpinam.

evamvidhena Tārkshyeṇa sa cañcavagreṇa tāditaḥ. 15. 35

punar api dvitīyaprahāreṇa tādāyitvā cañcavagre dbṛitvā utpatito
gagane. tatra maṇḍalikurvan bhramamāṇo yāvad bhakshati, tāvat
tasya Jīmūtavāhanasya rudbiraliptaṃ nāmāṅkitam ābharanaṃ Mala-
yavatya utsaṅge patitam. tad ābharanaṃ rudhiraçarcitaṃ drishṭvā
Malayavati mūrçhāṃ jagāma; kṣaṇamātreṇa cetanāṃ prāpya tasya 40
mātā-pitror agre darçitam; tad drishṭvā tau krandamānau tatpra-
deçaṃ gatau; sā 'pi Malayavati tatrai 'va gatā. tasmīn prastāve
Çāṅkhacūḍo 'pi vadhyāçilāyām āgataḥ; Çāṅkhacūḍena bhaṇitam:
„muñca, muñca, bho Garuḍa! na esha tava bhakshyaḥ. Çāṅkhacūḍo
Nāgakumāro 'haṃ tava bhakshyaḥ.“ tac çhrutvā Garuḍo vikalpe 45
patitaḥ: „kim vā brāhmaṇaḥ kshatriyo vā mayā ko 'pi bhakshitaḥ?
kim etan mayā kṛitam?“ Garuḍena prishṭo Jīmūtavāhanaḥ: „bho

puruṣa! kaś tvam? kimarthaṃ vadhyāçilāyāṃ upaviṣṭaḥ?" Jīmū-
tāvāhaneno 'ktam: „svakāryaṃ kuru! kim anayā cintayā?" Garuḍeno
'ktam: „bho mahāsattva! kimarthaṃ parārthe prāṇatyāgaṃ karoshi?"
Jīmūtāvāhaneno 'ktam:

- 5 „chāyāṃ anyasya kurvanti, svayaṃ tiṣṭhanti cā "tape,
phalanti ca parasyā "rthe mahātmāno, mahādrumāḥ. 16.
pibanti nadyaḥ svayaṃ eva nā 'mbhaḥ,
khādanti na svādupalāni vrikshāḥ,
ambhodharo varshati nā "tmahetoḥ:
10 paropakārāya satāṃ vibhūtiḥ. 17.
ghṛīṣṭaṃ ghṛīṣṭaṃ punar api punaḥ candanaṃ cāru-gandhaṃ;
chinnaṃ chinnaṃ punar api punaḥ svādu cai 've 'kshudhāṇḍam;
dagdhaṃ dagdhaṃ punar api punaḥ kāñcanaṃ kāntavarṇaṃ:
prāṇānte 'pi prakṛitvikṛitir jāyate no 'ttamānām. 18.
15 nindantu nītinipuṇā yadi vā stuvantu;
lakṣmīḥ samāviçatu gacchatu vā yathesṭhaṃ;
adyai 'va vā maraṇaṃ astu yugāntare vā:
nyāyyāt pathaḥ pravicalanti padaṃ na dhīrāḥ. 19.
na smaranti parārthāni, smaranti svakṛitāni ca
20 asanto bhinnamaryādāḥ; sādhaṇaḥ puruṣhottamāḥ. 20.
paçavo 'pi hi jīvanti kevalasvodaraṃbharāḥ;
sa jīvati punaḥ çlāghyaḥ. parārthe yas tu jīvati. 21.
prāṇinām upakārāya deho yadi na yujyate,
tataḥ kim upacāro 'sya pratyahaṃ kriyate mudhā? 22.
25 kiṃ kāyena supuṣṭhena, balinā, cira-jīvinā?
yo na sarvopakārī syāj. jīvaṃ api nirarthakaḥ. 23.
parārthe jīviṭaṃ yasya. tasyai 'va khalu jīviṭaṃ;
kāko 'pi svodarapūraṃ karotī 'ha, na jīvati. 24.
gavārthe brāhmaṇārthe ca, mītrārthe strīkṛite 'thavā,
30 svāmyārthe yas tyajet prāṇāns, tasya svargo nirāmayaḥ. 25.
tato Garuḍacañcuprahāreṇa Jīmūtāvāhano murchāṃ gataḥ; ta-
sminn avasare Malayavati [nāmāṅkitam ābharaṇam ālakṣhya] sa-
parivārā çokaparibhūtaḥridayā tatrai 'va gatā. murchāyuktaṃ
svapatniṃ dṛiṣṭvā uktam: „hā prāṇādhinātha! hā svāmin! hā paro-
35 pakārin! hā sattvādhika! hā janavallabha! mamō 'pari prasādaṃ
vidhāya pratyuttaraṃ dehi!" evaṃ pralapamānām ākarṇya Garuḍena
Pātālād amṛitaṃ āniyā 'bhishikṭaḥ; tataḥ sampūrṇāṅgo Jīmūtāvāha-
naḥ samjātaḥ. taṇi prati Garuḍeno 'ktam: „bho mahāsattva! tushṭo
'haṃ tava sāhasena; varaṃ brūhi!" Jīmūtāvāhaneno 'ktam: „bho
40 bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā tvayā 'ta ūrdhvaṃ Nāgā na bha-
kṣhitavyāḥ; ye bhakṣhitās. te 'pi jīvantu." Garuḍeno 'ktam: „evaṃ
pramāṇam." ity uktvā Garuḍena Pātālād amṛitaṃ āniya sarve Nāgā
jīvāpitāḥ. Garuḍeno 'ktam: „bho Jīmūtāvāhana! matprasādāt tava
sārvabhaumikaṃ rājyaṃ bhaviṣyati." imaṃ prasādaṃ dattvā Garuḍo
45 'pi svasthāne gataḥ, Çaṅkhacūḍo 'pi svasthāne gataḥ, Jīmūtāvāhano
'pi pitṛi-māṭṛi-kalatraiḥ saha nijāçramaṇaṃ gataḥ. Garuḍabhayaḍ go-
tribhūḥ pādāyor lagitvā rājyaṃ samarpitaṃ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! Jimūtavāhana-Çaṅkhacūḍayor madhye kaḥ sattvādhikah?“ rājñā Vi-
kramaseneno 'ktam: „Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikah.“ Vetāleno 'ktam:
„kena kārāṇena?“ rājño 'ktam: „yo gatvā punar āgataḥ; Garuḍo
bhakṣhamāṇo nivāritaḥ; bhaṇitam: „mām bhakṣhaya!“ tathā sva- 5
sthāne parasya maraṇam prathamam eva tena nishiddham.“ Vetā-
leno 'ktam: „yena parārthe prāṇatyāgaḥ kṛtaḥ, sa katham sattvā-
dhiko na bhavati?“ rājño 'ktam: „janmani janmani Jimūtavāhanasya
parārthe prāṇatyāgābhyaśo 'bhavat, tasya prāṇatyāge piḍā na bha-
vati. tathā ca: 10

„janma janma yad abhyastaṁ dānam, adhyayanam, tapaḥ.
tenai 'vā 'bhyāsayogena tad evā 'bhyasyate punaḥ. 26.
ataḥ kārāṇāt Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikah.“ iti çrutvā gato Vetālah;
punar api tatrai 'va çinçipāvṛikṣhaçākhāyām avalambitah.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām pañcadaçamam 15
kathānakam samāptam.

XVI.

avicchinnarasābhogām. ratnākarasamāgatām
vande Sarasvatīm devīm anekakavisevitāni. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhān mṛitakam skandhe
dhritvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; 20
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat kathām kathayāmi.

asti Vijayapuram nāma nagaram; tatra rājā Dharmāçilo nāma;
tatra çreṣṭhī Ratnadatto nāma, tasya sūtā Unmādinī nāma. tāp
yaḥ paçyati, tasya unmādo bhavati. sâ ca Unmādinī yauvanavati
vivāhayogyā samjātā. tena çreṣṭhīnā rājā vijñaptaḥ: „deva, mama 25
grihe kanyāratnam tishṭhati: yadi devasya prayojanam asti, tadā
grihyatām: no ced, anyasya kasyacid dāsyāmi.“ iti çrutvā rājñā
tasyā lakṣhaṇaparikṣhārtham brihatpurushā lakṣhaṇaparikṣhakāḥ pre-
shitāḥ. tatas tair āgatya dṛiṣṭā sâ; tasyāḥ rūpeṇa sarve mohitāḥ.

yasyāḥ suvistrīte netre, vaktram candropamam çubham, 30

Smarapāçopamau karṇau, kapolau campakojjvalau; 2.

nāsikā tilapushpābhā, Kāmacāpasame bhruvau.

daçanā hirakais tulyā, vidrumābhah smṛito 'dharah; 3.

mayūrasya kalāpena tulyam kacanibandhanam;

çaṅkharekhātrayenai 'va kaṇṭhadeço virājate; 4. 35

mādhavilatayā tulyau bhujau tasyā rījñ çubham;

hastau raktotpalābhāsau, pāṇi raktanakhāṅguli; 5.

stanāv uttūṅgasadvṛittau, karkaçau, kalaçopamau,

viralau madhurau cai 'va, cakravākayugopamau; 6.

svalpakam madhyadeçam ca. muṣṭigṛāhyam, anuttamam; 40

nābhimaṇḍalagāmbhīrālāvaṇyam kena varṇyate? 7.

valitrayeṇa vidhritā romarāji pataty adhaḥ;

kukundare punas tasyā mugdhā iva suçobhane; 8.

- nitambabimbaphalakam Manmathâyatanaṃ tathâ;
 rambhâyugmopamâv ūrû, smaralobhânubandhanau; 9.
 navakundalatâgrâbham saralaṃ samdhibandhanam;
 raktâṅgulitalaṃ tasyâ nakhacandrikayâ 'nvitam; 10.
 5 caranâravindayugalam anyonyaṃ supratishṭhitam.
 evaṃvidhâ tu sâ nârî sarvalakṣaṇalakṣitâ. 11.

- evaṃvidhaṃ rūpaṃ dṛiṣṭvâ tair viçishṭaiḥ parasparaṃ paryâlocitam:
 „yady enâm rājâ pariṇeshyati, tadâ 'syâm âsaktacitto bhavishyati,
 rājayacintāṃ na karishyati.“ iti vicintayitvâ rājñah purato gatvâ
 10 tair iti vijñaptam: „deva, alakṣhaṇâ sâ kanyâ, devasya yogyâ na
 bhavati.“ iti çrutvâ rājñâ çreshṭhino 'gre kathitam: „nâ 'haṃ tava
 sutāṃ vivāhayishyāmi.“ tat çrutvâ çreshṭhinâ senâpater Baladharasya
 sâ kanyâ pradattâ; tenâ "gatya parinītâ. sâ ca Unmâdini senâpati-
 grihe sakopâ vartate, yato „haṃ rājñâ 'alakṣhaṇâ' bhaṇitvâ muktâ.“
 15 tadâ ekasmin dine rājapaṭṭikâyām nirgato rājâ; tena rājñâ
 daivavaçât sâ nijabhavanopari sthitâ satî dṛiṣṭâ. tām dṛiṣṭvâ
 kṣubhito rājâ: „eshâ devî mânushi vâ? yâvad evaṃ cintayati,
 tâtav kāmavaçam gataḥ: mahâkashṭena dbavalagrihaṃ samâyâtah.
 tadanu niçithe rājñah çarire ativa vedanâ samjâtâ. tadâ pratihâreṇo
 20 'ktam: „deva, tava çarire kiṃ duḥkham?“ rājño 'ktam: „bho pra-
 tihâra, adya rājapaṭṭikâyām nirgatena mayâ kasyâ 'pi bhavana-
 syo 'pari devî mânushi Vidyâdharî Apsarâ vâ ativa rūpasvinî dṛiṣṭâ.
 tasyâ darçanena mamô 'nmâdo jâtaḥ.“ tadâ pratihâreṇo 'ktam:
 „deva, sâ devî na bhavati, mânushi sâ, çreshṭhi-Ratnadattasya duhitâ
 25 Unmâdini nâma, yâ devena pûrvam 'alakṣhaṇâ' bhaṇitvâ na pari-
 ãitâ; sâ ca Baladharasenâpatinâ parinītâ.“ rājño 'ktam: „vañcito
 'haṃ lakṣaṇaparikṣhakair bṛihatpurushaiḥ.“

- rājñâ te âkârītāḥ: bhaṇitam rājñâ: „bho satpurushâ, vañcito
 'haṃ bhavadbhir. sâ kanyâ mamâ 'gre 'lakṣhaṇâ kathitâ, sâ ca
 30 sarvâṅgasundarî devî svargâd avatimâ; mânushîṇām idṛiçi çobhâ
 na bhavati.“ tac çhrutvâ lakṣaṇaparikṣhakair bhaṇitam: „yad devo
 vadati, tat satyam. paraṃ kâraṇena devasya purato alakṣhaṇâ
 vijñaptâ.“ atha rājānaṃ kāmavaçam jñâtvâ Baladharasenâpatinâ
 "gatya rājâ vijñaptaḥ: „devasyâ 'haṃ dâsaḥ. sâ ca mama dâsî, tasyâ
 35 'rthe kāmavasthâ vartate: svâminn, âdeço diyatām, yathâ sâ âni-
 yatām.“ tac çhrutvâ kupitena rājñâ bhaṇitam: „parastrîgamane katham
 dharmavatām dharmo bhavati? uktam ca:

- mâtrivat paradârâṇç ca, para-dravyâṇi loṣṭavat,
 âtmavat sarvabhûtāni yaḥ paçyati, sa paçyati. 12.
 40 gurur âtmavatām çâstâ. çâstâ rājâ durâtmanām;
 atha praeçhamapâpânām çâstâ Vaivasvato Yamaḥ. 13.

- senâpatino 'ktam: „mayâ devasya dâsî dattâ. katham parastrî bha-
 vati?“ rājño 'ktam: „yaḥ lokaviruddham, tan na kartavyam.“ senâ-
 patino 'ktam: „deva, tarhi devakule kshiptvâ vecçām kṛtvâ âne-
 45 tayyâ.“ rājño 'ktam: „yadi satim bhâryām vecçām karishyasi, tadâ
 'haṃ tava nigrahaṃ karishyāmi.“ senâpatino 'ktam:

„pūjitā sâ sadâ rājñâ guṇavadhhiç ca samstutâ,
prārthanīyâ bhigamyâ ca lakshmiḥbhūtâ ca jāyate, 14.
yâ rājñi rājaputrī vâ, mahāmātyasutâ tathâ,
sahasrāntaḥpuram api svavaçe kurute patim.“ 15.
ity ukte sa rājâ Unmādinīm cintayan kāmēna daçamīm avasthām 5
prāptaḥ. uktaṁ ca:

cakshuḥprītir, manasāṅgaḥ, samkalpotpattir, nidrāchedaḥ. ta-
nutâ, vishayebhyo vyāvṛttir, lajjāpranāçah, unmādo, murchâ,
maraṇam ce, 'ti daça kāmavasthāḥ.
tathâ hi: 10

prathame jāyate cintâ, dvītiye drashtum icchati,
tṛītiye dirghaniḥçvâsaç, caturthe jvaram ādiçet, 16.
pañcame dahyate gātram, shashthe bhuktaṁ na rocate,
saptame tu bhavet kampa, unmādaç câ 'shtame bhavet, 17.
navame prāṇasaṁdeho, jivitaṁ daçame tyajet. 18. 15

tadūrdhvaṁ rājâ pañcatvam āpannaḥ. rājānaṁ mṛitaṁ drishtvâ
senâpatinâ "gatya guruḥ prīṣṭaḥ: „bho bhagavan! idṛiçe karmaṇi
jâte sati kiṁ kriyate?" guruṇo 'ktam: „ādityâyâ 'rgḥaṇi dattvâ
vahnau praveçaḥ kriyate.“ iti çrutvâ tena vahnau praveçaḥ kṛitaḥ.
tayâ Unmādinīyâ 'pi guruḥ prīṣṭaḥ: „bho bhagavan! strīdharmanam 20
kathaya!“ guruṇo 'ktam:

„çmaçāne niyamānaṁ tu bhartāraṁ yâ 'nugacchati,
pade pede çvamedhasya phalaṁ prāpnoti sâ sati. 19.
sādhvinām eva nārīṇām agnau prapatanād ŗite
nâ 'nyo dharmo hi vijñeyo mṛite bhartari karhicit.“ 20. 25

tad vacanaṁ çrutvâ snāna-dānādikaṁ kṛtvâ citāṁ pradakṣiṇīkṛitya
bhartuḥ sanūpe gatvâ tayâ iti kathitaṁ: „bho svānūn. tava dāsī
bhavāmi janmani janmani!“ ity uccārya vahnau praviçya mṛitâ sâ.
etat kathānakam kathayitvâ Vetāleno 'ktam: „rājan. kathaya!
trayāṇām madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājñâ Vikramaseneno 'ktam: 30
„rājâ sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kārāṇena?“ rājñō 'ktam:
„yena senâpatinâ diyamānâ 'pi bhāryâ dharmaviruddham jñātvâ na
grihītâ; svāmyarthe bhrityāḥ prāṇān api tyajanti. senâpates tv ayaṁ
dharmah, yat kṛitaṁ svāmyarthe maraṇam; tayâ nijabhartrâ saha
prāṇatyāgaḥ kṛitaḥ, strīṇām esha dharmah; atah kārāṇāt rājâ sattvâ- 35
dhikaḥ.“

evaṁ çrutvâ gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākhāyām
avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shodaçaṁ
kathānakam samāptam. 40

XVII.

Brahmâ yena kulāḥavan niyamito Brahmāṇḍabhaṇḍodare,
Vishṇuṇ yena daçavatāragahane kshipto mahāsamkaçe,
Rudro yena kapālapāṇiputaḥ blikshātanaṁ kāritaḥ,
sūryo bhrāmyati nityam eva gagane. tasmai namaḥ karmaṇe. 1.
rājâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipāvṛikshān mṛitakaṁ 45

samāniya skandhe dhritvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā-nakaṃ prārabdham: „bho rājan, çrūyatām tāvat kathām kathayāmi.“

asti Ujjayinī nāma nagari. tatra Mahāseno nāma rājā; tatra Devaçarmā nāma hrāhmaṇaḥ prativasati, tasya putro Guṇākaro
5 nāma, sa ca dyūtākaraḥ samjātaḥ. yat kim api dhanam griha-madhye prāpnoti, tat sarvaṃ dyūte hārayati. tadā kuṭumbalokair militvā grihān nishkāsitāḥ, sa ca deçāntare gataḥ.

tatra gatvā çūnyadevakulam upaviṣṭaḥ. tatra yogipurusha eko dṛiṣṭaḥ: taṃ dṛiṣṭvā tena namaskāraḥ kṛtaḥ. yogino 'ktam:
10 „kas tvam?“ teno 'ktam: „deçāntarāgato brāhmaṇo 'ham.“ teno 'ktam: „tvayā bhojanaṃ kṛitam asti?“ teno 'ktam: „hubhukshito 'ham.“ yogino 'ktam: „atra kapālād odanaṃ grihitvā hhuṅkshva!“ teno 'ktam: „kapāle na bhuñjāmi.“ tena yoginā dhyānasthena smṛitā vidyā, vaṭayakṣiṇī samāyātā. tadā yakṣiṇyā bhaṇitam: „bho hha-
15 gavan, ādeço diyatām!“ yoginā bhaṇitam: „asya brāhmaṇasya sveçchābhjanaṃ diyatām!“ iti çrutvā yakṣiṇyā divyaṃ bhavanaṃ racitam: tatra brāhmaṇaṃ nītvā bhojanaṃ kāritam, tāmbūlam pra-dattam. vastrā-”bharaṇāni pradattāni: sugandha-karpūra-kastūrikā-candanādivilepanaṃ vidhāya tena saha yathecchayā kriḍā kṛitā.
20 prabhātasamayā yakṣiṇī gatā, sa brāhmaṇaḥ ekāki samjātaḥ.

tadā yoginaḥ samīpe āgataḥ; tena yoginā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa! kim udvignacitto 'si?“ brāhmaṇeno 'ktam: „yakṣiṇīm vinā marishyāmi.“ yogino 'ktam: „sā devī vidyābalenā ”gacchati.“ brāhmaṇeno 'ktam: „mama, prabho! vidyāṃ dehi, ahaṃ sādhai-
25 shyāmi.“ yoginā mantram ekaṃ dattvā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa! imaṃ mantraṃ grihitvā jalamadhye sthitvā ekacitto hṛtvā sādha-ya.“ ity ukto gato 'sau jalamadhye. mantraḥ sādhi- taḥ, paraṃ yakṣiṇī nā ”gatā. sarvaṃ mayāmayam dṛiṣṭam. tato jalamadhyān nishkra-nya yogino ”gre kathitam: „mayā na prāptam kiṃcit.“ tato yoginā
30 bhaṇitam: „vahnau praviçya sādha-ya!“ tena brāhmaṇeno 'ktam: „ekavelāyāṃ kuṭumbaṃ militvā paçcād agnipraveçam karishyāmi.“ evaṃ bhaṇitvā kuṭumbapârçve gataḥ. kuṭumbalokaiḥ saha darçanaṃ jātam. taiḥ sarvaiḥ kaṇṭhe lagitvā roditum ārabdham; pitrā hha-ṇitam: „vatsa Guṇākara! etāvanti dināni kutra sthitaḥ? katham
35 grihaṃ viṣṇitam? uktaṃ ca:

pativratā. dharmāçilā. sadâçarakriyârâtâ;

tasyâç ca varjanât. putra! hhrûpâhâ sa bhaven naraḥ. 2.
na gârhashyât paro dharmo. na sukham grihiṇîparam,
na tirtham pitrî-mâtrîbhyâm, na devaḥ Keçavât paraḥ. 3.
40 mâtaram pitaram cai ’va ye nindanti narâdhamâḥ.
na teshâm ūrdhvagamanam. evam âha Prajâpatiḥ. 4.
kāmârtam svastriyam, dinâm, prârthayantim punaḥ punaḥ
na bhajed bhajamânâṃ yaḥ. sa vai çânḍâladarçanaḥ.“ 5.

Guṇākareṇa bhaṇitam:

45 „amedhyapûrṇe, krimijâlasaṃkule.
svahhâvadurgandhini, çaucavarjite

kalevare mûtrapurîshabhâjane

ramanti mûdhâ, viramanti paṇḍitâh. 6.

kasya mâtâ, pitâ kasya? kasya bhâryâ suto 'pi vâ?

jâtau jâtau hi jîvânâṃ bhavishyanty apare 'pare. 7.

mṛitaç câ 'haṃ punar jâto, jâtaç câ 'haṃ punar mṛitaḥ, 5

nânâyonisabasrâṇi mayâ dṛiṣṭhâny anekaçaḥ. 8.

çukra-çonitasamyogâd dehaḥ samjâyate punaḥ

nityaṃ viṇ-mûtrapûrṇaç ca; tenâ 'yam açuciḥ smṛitaḥ. 9.

yathâ 'ntar viṣṭhayaḥ pûrṇaḥ çuciḥ syân na bahir ghaṭaḥ.

yatnataḥ çodhyamâno 'pi deho 'yam açucis tathâ. 10. 10

dehaḥ samçodhyamâno 'pi pañcagavya-kuçâ-'mbubhiḥ

ghṛishyamâna ivâ 'ngâro nirmalatvaṃ na gacchati. 11.

srotâṅsi yasya satataṃ pravahanti girer iva

kapla-mûtra-purishâdyaiḥ, sa dehaḥ çudhyate katham? 12.

agnau kriyâvatâṃ devo, divi devo manishîṇâṃ, 15

pratimâsv alpabuddhinâṃ: yoginâṃ hṛidaye Hariḥ. 13.

kiṃ bahunâ? bho tâta, mayâ yogaçâstram abhyastaṃ, nâ 'haṃ gri-
hâçramam karishyâmi, ahaṃ yogî samjâtaḥ."

iti kathayitvâ grîhân niḥkranya yatra sa yogî tishṭhati, tatrai
'va samâyâtaḥ. yogipârçve âgatya prajvalitâ 'gnau pravishṭaḥ, smṛitâ 20
vidyâ, param sâ yakshiṇî nâ "gatâ. punaḥ yoginâ 'pi smṛitâ yakshiṇî
uâ "gatâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!

kena kâraṇena nâ "gatâ yakshiṇî?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam:

„sâdhakam dvidhâcittam jñâtivâ sâ devî nâ "gatâ. uktaṃ ca: 25

ekacitto labhet siddhiṃ, dvidhâcitto vinaçyati:

skandhâvâram hi gacchantam ishukâro na paçyati. 14.

tyâgena hînasya kuto 'sti kîrtiḥ?

sattvena hînasya kuto 'sti pûjâ?

nyâyena hînasya kuto 'sti lakshmîr? 30

dhyânena hînasya kuto 'sti siddhiḥ?" 15.

Vetâleno 'ktam: „katham sâdhako dvidhâcitto bhavati, yena

vâṇmâtṛeṇa vahnau praveçaḥ kṛitaḥ?" râjño 'ktam: „mantrasâdhana-

samaye kuṭumbapârçve gataḥ." Vetâlaḥ prâha: „yogino vacanena

katham nâ "gatâ?" râjño 'ktam: „yoginâ 'pi idṛicasya çishyasya dvidhâ- 35

cittasya katham vidyâ dattâ?" anena kâraṇena kupitâ vidyâ nâ "gatâ.

kiṃ karoti naraḥ prâjñâḥ, preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ?

prâyena hi manushyâṇâṃ buddhiḥ karmânusârîṇî." 16.

evaṃ çrutvâ gato Vetâlaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ saptadaçaṃ 40

kathânakam samâptaṃ.

XVIII.

namas tasmai Gaṇeçâyâ sarvavighnavinâçine.

kâryârambhesu sarveshu pûjyate yaḥ surair api. 1.

râjâ ca punar api gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam

prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm tâvat kathâm kathayâmi.

- asti Kaṅkolam nâma nagaram; tatra Sundaro nâma râjâ; tatra çreshthî Dhanakshayo nâma, tasya sutâ Dhanavatî nâma. sâ ca
 5 Alakâpurivâstavyena vaṇijâ Gauridattannâmâ parinîtâ. evaṃ kâlê vartamâne tasyâ duhitâ Mohinî nâma samjâtâ. tasyâ jâtamâtrena pitâ pañcatvaṃ gataḥ. gotribhir aputrakâm bhaṇitvâ râjñah sakâçât sarvasvam âhâritam. sâ ca Dhanavatî tâṃ Mohinîṃ kanyâṃ grîhîtvâ niçithasamaye nirgatâ. andhakâreṇa mârگاṃ na vindati;
 10 tadâ çmaçânabhûmau gatâ. tatra çûlikâyâṃ âropitaḥ cauro 'sti, tena saha melanam jâtam; tadâ vyâdhitena caureṇa bhaṇitam:

„sukhasya duḥkhasya na ko 'pi dâtâ.

„paro dadâtî' 'ti kubuddhir eshâ.

purâkṛitam karma tad eva bhujyate;

- 15 çarîra, he, nistara. yat tvayâ kṛitam! 2.

aghaṭitaghaṭitâni ghaṭayati, sughaṭitaghaṭitâni jarjarîkurute; vidhir eva tâni ghaṭayati. yâni pumân nai 'va cintayati. 3.

yasmin deçe ca, yatsthâne, yatrâ 'hni yatra ca kshaṇe vadha-bandhanam âpuoti, tat tathâ, na tad anyathâ. 4.

- 20 yatra mṛityur. yatra duḥkham. yatra çrîr, yatra bandhanam, tatra tatra svayaṃ yâti preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ.“ 5.

Dhanavatyo 'ktam: „bho purusha, kas tvam?“ teno 'ktam: „cauro 'ham, çûlikâyâṃ âropito 'smi. trîṇi dinâni jâtâni, param tu prâṇâ na gacchanti.“ Dhanavatyo 'ktam: „kasmât kâraṇât?“ caureṇo 'ktam:

- 25 „aparinîto 'ham: yaḥ kaçcin mama kṛite nijaduhitaram dattvâ madîyaṃ vivâham kârayati, tasyâ 'ham suvarṇalakshaikam dâsyâmi.“ tayâ Dhanavatî bhaṇitam: „bho caura, dattâ mayâ kanyâ; katham tava putro bhaviṣyati?“ caureṇo 'ktam: „yasmin samaye eshâ me bhâryâ pitumati bhavati, tasmin dine kasyacit purushasya vîryam
 30 mûlyena grîhîtvâ putra utpâdanîyaḥ. bhavya-yuvâ brâhmaṇa ekalî tasyaḥ samîpe ânetavyaḥ, tasya mûlyam dâtavyam, so 'pi putram utpâdayiṣyati.“ iti kathayitvâ caureṇa gândharvavivâhena sâ parinîtâ. caureṇa bhaṇitam: „pûrvasyâṃ yo 'sau vaṭavrikshaḥ, tasya mûle suvarṇalakshaikam tishṭhati, tad bhavatyâ grahîtavyam.“ iti
 35 kathayitvâ cauro mṛitaḥ. sâ ca dhanam grîhîtvâ vyâvṛitya Kaṅkolanagare samâyâtâ: tatra tayâ sundaram dhavalagriham kâritam, sâ 'pi Mohinî dine dine vardhamânâ satî yauvanavatî samjâtâ.

ekadâ ritusamaye nijabhavanasyo 'pari sthitâ satî râjamârgâ-valokanam karoti: tatrai 'ko yuvâ brâhmaṇo dṛishṭaḥ; taṃ dṛishṭvâ
 40 kâmena piḍitâ samjâtâ. sakhyâ agre kathitam: „sakhi, purusho 'yaṃ grîhîtvâ mama mâtuḥ samîpan ânetavyaḥ.“ iti çrutvâ gatâ sâ: taṃ brâhmaṇam grîhîtvâ tasyâ mâtuḥ samîpe samâyâtâ. tasyâ mâtrâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, maina duhitâ pitumati tishṭhati; yadi tvam asyâḥ putram utpâdayasi, tadâ 'ham tava kṛite suvarṇa-
 45 çataikam dâsyâmi.“ brâhmaṇeṇo 'ktam: „evaṃ karishi yâmi.“ tad anu râtrisamaye tasya brâhmaṇasya yathecchayâ bhojanam dattam; tâmbûla-vilepana-candanâdikam dattvâ tasyaḥ çayanâvâse prahitaḥ.

tena brāhmaṇena tayâ saha sambhogah kṛitah. prabhâtasamaye sâ sakhībhiḥ prishṭâ: „bho sakhi, râtrau vallabhena saha kiṃ kiṃ kṛitah?“ tayo 'ktam:

„kânte talpam upâgate vigalitâ nîvî svayaṃ bandhanâd,
vâso viçlathamekhalâgūṇadhṛitam kiṃcin nitambe sthitam. 5

etâvat, sakhi, vedmy aham. rasavaçât tasyâ 'ṅgasaṅge punaḥ
„ko 'sau? kâ 'smi? ratam tu vâ katham?“ iti svalpâ 'pi me na smṛitih.“ 7.

çûram kṛitajñam api, cātuvacaḥpradhānam,
mâyâvihīnam api. dānagūṇopapannam,
strīguhyarakṣaṇaparam, suratānukūlam 10

janmāntareśv api naram pramadāḥ smaranti. 8.

taddinapūrvam tasyâ garbho jâtaḥ; pūrṇe kâlê sâ prasûtâ, putro
jâtaḥ. shashṭhe dine tayâ râtrau svapno dṛishṭah:

jatâbaddhordhvajûṭaḥ ca, çaçāṅkakṛitaçekharah,
citâbhasmavilīptāṅgaḥ, çvetayajñopavitavān, 9.

sitapadmâsanârûdhaḥ, sitanâgendramekhalah, 15
khaḍga-khaṭvāṅga-muṇḍāni, triçūlam dakṣiṇe kare. 10.

[pralayâgnisamākārah, paçudehe niyojitah.]

evamvidhas tapasvî tayâ dṛishṭah. prabhâte tayâ nijamâtur agre
iti kathitam: „mâtar, mayâ idṛiçah svapno dṛishṭah.“ mâtro 'ktam:

„putri, tava putro rājyadharo bhavishyati. mamâ "deçena putram 20
mañjûshâyām kshiptvâ suvarṇasahasraikasahitam rājadvāre muñcâ-
paya.“ tatas tayâ suvarṇasahasraikasahitah putro rājadvāre muktaḥ.

tato rājûâ 'pi svapno dṛishṭah:

daçabhujaḥ, pañcavakraḥ, piṅgākṣah, çūlapâṅkikah,
daṇṣṭhrâkarâla, atyugras, trinetrāḥ, çaçiçekharah. 11. 25

evamvidhena tapasvinâ bhaṇitam: „bho rājan, tava dvāre mañjû-
shâyām nikṣiptah putras tishṭhati, sa tava rājyadharo bhavishyati.“

tato rājâ svapnam dṛishṭvâ prabuddhaḥ, paṭṭarājñyai kathitam; paṭṭa-
rājñyâ bhaṇitam: „deva, mahallikâ pratolibāhye preshyatām.“ tato

mahallikâ rājñâ âkârya prahitâ; yâvad dvāre âgacchati, tâvat tayâ 30
mañjûshâyām putro dṛishṭah; tayâ rājñah purato mañjûshâ ânītâ.

rājñâ mañjûshām udghâtya putro dṛishṭah suvarṇasahasram ca.
prabhâte rājñâ lakṣaṇaparikṣakâ âkâritāḥ, putro darçitah. tair

lakṣaṇaparikṣakair uktam: „deva, dvâtṛiṇçallakṣaṇopetaḥ kumâro
'yam.“ rājño 'ktam: „kidṛiçāni lakṣaṇāni?“ tair uktam: „deva, 35

uktam ca:

trishu vipulo. gambhīras trishv eva, shaḍunnataḥ, caturhrasvah,
saptasu rakto rājâ, pañcasu dirghaḥ ca sūkshmaḥ ca. 11.

nâbhiḥ, svarah, sattvam iti praçastam
gambhīram etat tritayam narāṇam. 40

uro, lalâṭam vadanam ca: puṇsām
vistīṛṇam etat tritayam praçastam. 12.

vakṣho 'tha kakṣhâ, nakṣa-nâsikâ-"syam,
kṛikâṭikâ ce 'ti shaḍ unnatāni. 45

hrasvāni catvāri ca: līṅga-prishṭham.
grīvâ ca jaṅghe ca hitapradāni. 13.

netrānta-pāda-kara-tālv-adharoshṭha-jihvā
raktā nakhāṣ ca, khalu sapta sukhāvahāni.
sūkshamāṇi pañca: daṣanā-ṅguliparva-keṣāḥ,
sākam tvacā kararuhāṣ ca: na duḥkhitānām. 14.

- 5 hanu-locana-bāhu-nāsikā
stanayor antaram, atra pañcamam
iti dirgham; idam tu pañcakam
na bhavaty eva narām abhūbhṛitām." 15.

- iti ṣrutvā rājñā svakaṇṭhān muktāhāram avatārya putraṇṭhe ni-
10 kshiptā. sa ca putro rājñā paṭṭarājñihaste samarpitaḥ; paṭṭarājñi
tam putram utsaṅge kṛtvā rājño vāmapārcṣe sthitā. tāval lokā
api sarve vardhāpanam grihītvā samāyātāḥ, rājñā ca vardhāpanam
grihītam, mahotsavādikam kārītam, tasya putrasya nāmakaraṇam
kṛitam, Haridatta iti nāma pratishṭhitam. tena kumāreṇa paṭhitāni
15 sakalaṣṭrāṇi, sarvakalākuṣalāḥ shoḍaṣavārshikāḥ samjātāḥ.

- evam kālapyāyena sa rājā pañcatvam gataḥ. sa ca Haridatta-
kumāras tasmin rājye upaviśṭhāḥ. ekadā tena rājñā cintitam:
„kim mayā putreṇa jātena. yad Gayāyām gatvā pitṛiṇām piṇḍa-
dānam na karomi?“ evam niṣeṣam kṛtvā Gayāyām gataḥ: tatra
20 gatvā ṣrāddham kartum ārabdham. tam prati guruṇo 'ktam:

- „yasya cittam dravibhūtam kṛipayā sarvajantushu,
tasya jñānam ca mokshaṣ ca: kim jaṭā-bhasma-civaraiḥ? 16.
yadi vahati tridaṇḍam, nagnamunḍam jaṭām vā,
yadi vasati guhāyām, vṛikshamūle, ṣilāyām.
25 yadi paṭhati purāṇam, vedasiddhāntatattvam:
yadi hṛdayam aṣuddham, sarvam etan na kimcit. 17.
dānam, pūjā tapaṣ cai 'va, tīrthasevā, ṣrutam tathā.
sarvam etad vṛithā tasya, yasya ṣuddham na mānasam. 18.
ṣraddhāhinam kriyāhinam dambham ācṛitya yat kṛitam,
30 bhavet tad viphalam ṣrāddham, pitṛiṇām no 'patishṭhati. 19.
na kūshṭhe vidyate devo, na ṣilāyām, na kardame:
bhāve hi vidyate devas, tasmād bhāvo hi kāraṇam." 20.

- brāhmaṇānām vacaḥ ṣrutvā yāvat pitur nāma samuccārya svahastena
piṇḍam dadāti. tāvat trayo hastā niḥśṛitāḥ. tato Haridatto vi-
35 smayam gataḥ: „kasya haste piṇḍam dāsyāmi?“

- etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
kasya haste piṇḍādhikāro bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
„caurasya haste piṇḍādhikāro bhavati.“ punar Vetāleno 'ktam:
„brāhmaṇavīryeṇo 'tannaḥ. rājñā ca pratipālitaḥ. katham etau pi-
40 ṇḍādhikāriṇau na bhavataḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „brāhma-
ṇasya vīryam mūlyena grihītam rājñā ca suvarṇam grihītvā pālitaḥ.
ataḥ kāraṇāt tau piṇḍādhikāriṇau na bhavataḥ: caurasya pariṇīta-
bhāryāyāḥ putro 'yam. ataḥ kāraṇāt caurasya piṇḍādhikāro bhavati.“
evam ṣrutvā gato Vetālas tatrai 'va cīṇcīpāvṛikshaṣākhayām
45 avalambitaḥ.

iti Cīvadāsaviraṭkātāyām Vetālapaṇcaviṇṇatikāyām aṣṭādaṣam
kathānakam.

XIX.

vidyârambhe vivâde ca, saṃgrâme, çatrusaṃkate
praveçe ca smared yas tu bhaktipûrvam Vinâyakam.
na tasya kâryahânis syâd: ity âjñâ pârameçvarî. 1.

râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvrikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakaṃ 5
prârabdhām. Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatām tâvat, kathām
imām kathayâmi.

asti Citrakûṭam nâma nagaram, tatra râjâ Rûpaseno nâma, sa
ca âkheṭake gataḥ. yâvad agre gacchati, tâvat svasainyaṃ na paçyati,
râjâ ekâkî saṃjâtaḥ. tato madhyâhnasamayavelâyâṃ viçrântena 10
râjñâ sarovaram ekaṃ dṛiṣṭam; tatro 'ttîrya vṛikshacchâyâyâṃ turago
viçrâmitaḥ. muhûrtam ekaṃ viçrâmya yâvad avalokayati, tâvat tatrai
'va atirûpiṇî riṣhikanyâ pushpâvacayaṃ kurvanti dṛiṣṭâ. tâm âlokya
atîva kâmaparavaçago babhûva. sâ ca pushpâvacayaṃ kṛitvâ pra-
calitâ. râjño 'ktam: „kidriço bhavatinâm âcârah? aham atithir 15
yushmâkam âçrame samâyâtaḥ: atithipûjâṃ vidhâya gamyatām. yataḥ:

uttamasyâ 'pi varṇasya nîco 'pi griham âgataḥ
pûjaniyo yathânyâyâṃ: sarvasyâ 'bhyâgato guruḥ.“ 2.

parasparam kaṭâkshanirikshaṇaṃ saṃjâtam. tasmin samaye tasyâḥ
pitâ munîndro dṛiṣṭvâ samâyâtaḥ; râjñâ tapodhanaṃ dṛiṣṭvâ 20
namaskârah kṛitaḥ, tenâ 'py âçîrvâdo dattaḥ. tena tapodhanena
râjâ pṛiṣṭaḥ: „katham ekâkî tvam atrâ "gato 'si?" râjño 'ktam:
„âkheṭakaprasaṅgenâ "yâtaḥ.“ riṣhiṇo 'ktam: „bho râjan! kasyâ 'rthe
mahâpâtakam kriyate? yataḥ:

ekaḥ pâpâni kurute, phalaṃ bhuṅkte mahâjanah: . 25
bhoktâro vipramucyante, kartâ dosheṇa lipyate.“ 3.

râjño 'ktam: „prabho, mamâ 'pari prasâdaṃ vidhâya mama dharmâ-
'dharmam kathaya!“ munîndreṇo 'ktam:

„tṛiṇâni khâdanti vasanty aranye.

pibanti toyâny aparigrahâni; 30

tathâ 'pi vadhyâ harinâ narâṇaṃ:

ko lokam ârâdhayituṃ samarthah? 4.

sarveshâm eva dânanâm idam evai 'kam uttamam:

abhayaṃ sarvabhûtânâṃ; nâ 'sti dânam ataḥ param. 5.

ekataḥ kratavaḥ sarve saṃpûrṇavaradakshinâḥ. 35

ekato bhayaabhîtasya prâṇinâḥ prânarakshaṇam. 6.

kshântitulyaṃ tapo nâ 'sti, saṃtoshân na paraṃ sukham,

nâ 'sti vidyâsamaṃ dânam, nâ 'sti dharmo dayâparaḥ. 7.

baddhâñjalipuṭam dînam, yâcantam aparâdhinam

na hanyâc çaraṇaṃ prâptaṃ, satâṃ dharmam anusmaran. 8. 40

ârto vâ yadi vâ trastaḥ, pareshâm çaraṇâgataḥ

api prâṇaṃ parityajya rakshitavyaḥ kṛitâtmanâ. 9.

na gopradânaṃ, na mahipradânaṃ.

na câ 'madânaṃ hi tathâ pradhânam,

- yathâ vadanti 'ha mahâpradhânam
sarvaprâdâneshv abhayaprâdânam. 10.
yo dharmâçilo, jîtamâna-roshî,
vidyâvinîto. na paropatâpi,
svadâratusthah, parâdâravarjî:
na tasya loke bhayam asti kimcit. 11.
svâminam ca rane ruddham. çatrubhih pariveshîtam
ye tyajanti durâcârâs, te yânti narake dhruvam. 12.
muktakeçam ripum jñâtvâ, muktavastram, nirâyudham
ye nighnanti durâcârâs, te yânti narake dhruvam. 13.
gurupatnîm, svâmpatnîm, mitrapatnîm tathai 'va ca
bhedam kurvanti ye mûdhâs, te yânti narake dhruvam. 14.
taskarîh piçyamânam hi nijarâshtram na rakshati,
vratinam daṇḍayed yas tu, sa yâti narake dhruvam." 15.
15 etac chrutvâ râjño 'ktam: „bho bhagavann, adyaprabhriti mayâ
pâparddhir na vidheyâ." evam çrutvâ tustho munîndrah. muni-
ndreṇo 'ktam: „râjan, varam brûhi! yat kim api prârthayasi, tad
aham dâsyâmi." râjño 'ktam: „bho bhagavan, yadi tustho 'si,
tadâ nijaduhitâ mama diyatâm." tato munîndreṇa dattâ kanyâ;
20 tato râjñâ gândharvavivâhena vivâhitâ. tato bhâryâm hayapriştham
âropya svanagarâbbhimukham pracalitaḥ. yâvad ardhâmârge samâyâtas.
tâvad astam gato raviḥ. kvacit pradeçe araṇyamadhye vṛkshamûle
turaṅgam baddhvâ râjâ prasuptaḥ. tatra niçthasamaye kaçcid brahma-
râkshasaḥ samâyâtaḥ: tena brahmarâkshasena bhaṇitam: „bho râjan.
25 enâm tava striyam bhakshayishyâmi." râjño 'ktam: „evam mâ kuru!
yat kim api tvam anyabhakshyam yâcishyase, tad aham dâsyâmi."
uktaḥ ca:
âpadarthe dhanam rakshed, dârân rakshed dhanair api;
âtmanam satatam rakshed dârair api dhanair api. 16.
30 râkshaseno 'ktam: „bho râjan! yadi saptavarshîyabrâhmaṇaputrasya
mastakam svahastena mama purataç chedayasi, tadâ 'ham enâm
muñcâmi." râjño 'ktam: „evam karishyâmi: param tvayâ madîya-
nagare saptame divase samâgantavyam." râkshaseno 'ktam: „evam
pramânam." iti bhaṇitvâ râkshasaḥ svasthâne gataḥ.
35 prabhâte râjâ svanagaram samprâptaḥ. nagare mahotsavo
jâtaḥ. râjñâ mantriṇo 'gre sarvam vṛttântam kathitam; râjñâ
mantrî prishṭaḥ: „kim kartavyam idânîm? saptame divase râkshasaḥ
samâgamishyati." mantriṇo 'ktam: „deva, mâ bhayam kuru! sarvam
bhavyam karishyâmi." mantriṇâ ghaṭito lakshamûlyah kâncanamayah
40 purushaḥ. tam ca çakate samâropya catuṣpathe nîtvâ iti çabda
utthâpitaḥ: „yah ko 'pi brâhmaṇaḥ saptavarshîyam putram dâsyati.
râjâ tasya çiraçchedaṇ karishyati, tasyâ 'yam lakshamûlyah su-
varṇapurusho dâtavyah."
tatra nagare durbalabrâhmaṇa eko vasati sma; tasya trayah
45 putrâh santi. tena brâhmaṇena nijabrâhmaṇyagre bhaṇitam: „he
priye, putram ekam dattvâ suvarṇapurusho grihyate." brâhmaṇyâ
bhaṇitam: „laghuputram aham na dâsyâmi." brâhmaṇeno 'ktam:

„jyeshthaputram aham na dâsyâmi.“ madhyamaputrena bhanitam:
 „tâta, aham dâtavyah.“ pitro 'ktam: „putra, evam kuru!“ uktaṃ ca
 lobhamûlâni pâpâni rasamûlâḥ ca vyâdhyah,
 snehamûlâni duḥkhâni: trîṇi tyaktvâ sukhi bhavet. 17. 5
 tadâ dhanalubdhena pitrâ ânito madhyamaputraḥ pradattaḥ; suva-
 rṇapurushaṃ gr̥hîtvâ nijagrihaṃ samâyatâḥ. tata âgato brahmarâ-
 kshasaḥ. tato râjñâ anna-gandha-pushpa-dhûpa-dîpa-naivedya-phala-
 tûmbûla-vastrâdibhis tasya pûjâṃ kṛtvâ brâhmaṇaputro 'syâ 'gre
 ânitaḥ. yâvan nripaḥ khaḍgam âkṛishya tasya çiras troṭayati, tâvad 10
 viprasuto jahâsa.

etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 kena kâraṇena maraṇasamaye tena hasitam?“ râjñâ Vikramaseno
 'ktam: „yad dhasitaṃ, tatkāraṇaṃ mayâ jñâtaṃ; tena brâhmaṇa-
 putrena iti vicintya hasitam: „paçya paçya saṃsârasthitim! 15
 bâlatve rakshate mâtâ, paçcât saṃvardhayet pitâ:
 mama ye rakshakâḥ cai 'va, te 'pi vyâpâdakâḥ sthitâḥ. 18.
 mâtâ pitrâ svayam dattaḥ, khaḍgahasto narâdhipaḥ,
 devatâ balim icchanti: kṛipâ kasya pravartate? 19.
 mâtâ yadi vishaṃ dadyât, pitrâ vikriyate sutaḥ. 20
 râjâ harati sarvasvaṃ: kâ tatra paridevanâ?“ 20.

iti cintayitvâ tena hasitam.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va
 çinçipâvṛikshaçâkhâyâṃ avalambitaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ ekonaviṇçati-
 tamaṃ kathânakaṃ.

XX.

gr̥hitakhaṇḍaḥ Çaçiçekhareṇa 25
 prâptaḥ çaçiçodarapûraṇâya
 puñjena Lakshmîmukhacandrabbhâsâṃ
 sa pâtu vaḥ Çripatipañcâjanyah. 1.

râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakaṃ
 samâniya skandhe dhṛtvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathâ- 30
 nakaṃ prârabdham. Vetâleno 'ktam: „bho râjan. çrûyatâṃ tâvat.
 kathâṃ kathayâmi.

asti Viçâlâ nâma nagari. tatra Vipulaçekharo nâma râjâ. tatra
 Arthadatto nâma vaṇik. tasya duhitâ Anaṅgamañjari nâma. sâ ca
 Alakâvâstavyena Maṇinâbhanâmnâ vaṇijâ pariṇitâ. atha Maṇinâbhaḥ 35
 samudrapâre vâṇijyena gataḥ, tatra bahûni dinâni lagnâni. sâ ca
 Anaṅgamañjari pitur gr̥ihe vardhamânâ satî yauvanavati saṃjâtâ.

ekasmin dine sâ bhavanopari sthitâ râjamârgâvalokanaṃ karoti.
 tatra tayâ Kamalâkaro nâma brâhmaṇo dṛishṭaḥ, tenâ 'pi sâ dṛishṭâ.
 paraspâraṃ darçanâd râgo jâtaḥ. citralikhitâv iva dvâv api niçcala- 40
 locanaṃ sthitau. sa ca Kamalâkaro vihvalacittaḥ san mitreṇa saha
 svagrihe gataḥ, virahavedanâpîḍitaḥ sa câ "tmânaṃ na veti. cintâ-
 pralâpaṃ karoti:

„ayi. Madana! na dagdhas tvaṃ kim Îçena kopât?
 kim uta Rativiyoge nâ 'nvabhûr. mûrkha! duḥkham. 45

- aviditaparapiḍo yena mām utpalākshi-
rahitam ahitapātraiḥ pattrivarshair dunoshi?" 2.
sā 'pi candram upālabhati:
„utpattiḥ payasām nidher, vapur api khyātaṁ sudhāmandiram:
5 spardhante viçadā latābhasaralā hārāvalim ançavaḥ;
kāntā kairaviṇi tava, priyasakhaḥ çrīṅgārasārah smaro:
haṁho, candra! kim atra tāpajananaṁ, tāpāya yan me bhavān?" 3.
sakhyo 'ktam: „sakhi, mā evaṁ vada! evaṁ vadantī katham na
lajjase?" tayo 'ktam:
10 „tirāmbhaḥsthitacakraṇākakaruṇakreṇkārādattaçrutic
cakri jīvati, padmini ca hasate duḥkham niçāntāvadhi:
yasyā dūragataḥ priyo, niyamitā sīmā ca duḥkhasya no.
sā samrabdhamano jagocaragatā jivet katham mādriçi? 4.
he sakhi! sarvaṁ jānāmi, paraṁ Manmathenā 'haṁ nirlajjā kṛitā." 5.
15 sakhyā Mālayavatyo 'ktam:
„dhairyaṁ dhehi! mano nivāraya balād! unmārgalagnāṁ trapāṁ
mā dūrikuru! samvṛiṇu priyakathāṁ! svasthā bhavasva, priye!
ākarmāyataçapapūritaçaraçreṇīmucā Manmatha-
vyādhenā kṣhaṇalakshyabhūmigamitā tene "driçam jalpasi." 5.
20 tayo 'ktam:
„durvārāḥ Smaramārgaṇāḥ, priyatamo dūre, mano 'tyutsukam,
gāḍham prema. navam vayah, sukāthināḥ prāṇāḥ, kulam nirmalam.
stritvaṁ dhairyavirodhi. Manmathasuhṛit Kālāḥ, Kṛitānto 'kshami:
soḍhavyāḥ. sakhi, sāmpratam katham ami sarve 'gnayo duḥsahāḥ?" 6.
25 sakhyo 'ktam: „sakhi. tava vedanām sphoṭayishyāmi." iti tām
samāçvāsya sakhi nijabhavanam gatā. tayā ca Anaṅgamañjaryā
Bhaṭṭārikāyā agre gatvā uttariyavastreṇa maraṇārtham paço racitaḥ.
bhaṇitam ca: „jamāntare esha mama bhartā bhaved!" ity uccārya
yāvat pācam kaṇthe kshipati, tāvat sakhi samāgatā. sakhyo 'ktam:
30 „sakhi, mā sāhasam kuru! mṛitāyāṁ kim api nā 'sti." tayo 'ktam:
„sakhi, tvayā yuktam uktam: paraṁ me prāṇasaṁçayo vartate."
sakhyo 'ktam: „tarhi pratikshasva muhūrtam ekam, yāvat tava
priyaṁ gṛihitvā "gacchāmi." ity uktvā sā sakhi tatra gatā. yatra
Kamalākaraḥ tishṭhati. so 'pi virahavedanādagdhāṅgaç candano-
35 dakena sicyamānaḥ, kadali pattrapavanena vijyamāno mitrasya 'gre
kathayati: „bho mitra. visham āniyatām, yathā 'haṁ bhakshayitvā
prāṇatyāgam karomi. uktam ca:
tadvaktrāmṛitapānadurlalitayā dṛiṣṭyā kva viçrāmyatām?
tadvākyaçravaṇābhiyogaparayoḥ çrāvyam kutah çrotrayoh?
40 ebhis tatparirambhanirbharabharair aṅgaiḥ katham sthiyatām?
kashṭam! tadvirahena samprati vayaṁ kṛicchrām avasthām gatāḥ." 7.
tataḥ sakhyā tatsamipe gatvā bhaṇitam: „bho Kamalākara! pre-
shitā 'haṁ Anaṅgamañjaryā tavā 'ntikam āgatā 'smi. sā sam mukha-
samdeçene 'dam bhaṇati: „bho prāṇeça. jivitaṁ me prayaccha!" 8.
45 Kamalākareṇo 'ktam: „yathā mama prāṇasaṁçayo vartate, tathā
tasyā 'pi kim vā na hi?" sakhyo 'ktam:

indum vakti divākaram, malayajam dāvānalam manyate,
 jānāty ambujam ulmukam, kalayati prāleyatulyām citām.
 hārāṅgārakadarthitena manasā spriṣhṭām samastām imām
 sampraty agnimayim avehi! subhagā tyaktā varāki tvayā. 8.
 uttishṭha bho Kamalākara! yāvat sâ jīvati, tāvāt tasyāḥ samīpam 5
 āgaccha! tasyām mṛitāyām gataḥ kiṃ karishyasi?“ evaṃ ṣrutvā
 katham api kampamānaḥ ṣayanād utthāya yāvat tasyā bhavane
 gacchati, tāvāt sâ mṛitā. tām mṛitām dṛishṭvā so 'pi virahaveda-
 nayā mṛitaḥ. dvayor apy ekā citā samjâtā. tasmin samaye pariṇīta-
 bhartā ṣvaṣuragrihe samāyātaḥ. so 'pi rudantyaḥ sakhyāḥ ṣabdam 10
 ṣrutvā tatrai 'va gataḥ, yatra bhāryā mṛitā tishṭhati. parapurusha-
 kaṇṭhalagnām tām dṛishṭvā 'py atiraktatvāc citām praviṣya mṛitaḥ.
 nagaravāstavyajanā iti bruvanti: „aho, āṣcaryam āṣcaryam! na kadācit
 pūrvam dṛishṭam, na ṣrutam! trayāṇām api maraṇam samjātam!“
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan. kathaya! 15
 trayāṇām madhye kaḥ kāmāndhaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
 „pariṇītabhartā 'tīva kāmāndhaḥ, yaḥ priyam anyārtham mṛitām dṛi-
 shṭvā krodham vihāya mṛitaḥ.“
 evaṃ ṣrutvā gato Vetālas tatrai 'va ṣiṇṣipāvṛikṣhaṣākḥāyām 20
 avalambitaḥ.
 iti Ṣivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇṣatikāyām viṇṣatitamam
 kathānakam samāptam.

XXI.

namas tuṅgaṣiraṣcumbicandracāmaracārave,
 trailokyanaḡarārambhāmūlastambhāya Ṣambhave! 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā ṣiṇṣipāvṛikṣhān mṛitakam samā- 25
 niya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvāt tena kathānakam
 prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho rājan, ṣrūyatām tāvāt, kathām
 kathayāmi.
 asti Jayasthalam nāma nagaram; tatra rājā Viramardano nāma:
 tatra Viṣṇusvāmi nāma brāhmaṇaḥ. tasya catvāraḥ putrās ti- 30
 shṭhanti: eko dyūtakāraḥ, dvitiyo veṣyārataḥ, tṛtīyaḥ pārādārikaḥ.
 caturtho nāstikaḥ. catvāro 'pi Viṣṇusvāminā prabodhitāḥ:
 „nānānarthakaram dyūtām moktavyam ṣilāṣālinā;
 ṣilam hi naṣyate tena garalene 'va jivitam. 2.
 viṣhādaḥ, kalaho, rāṭiḥ, kopo, mānaḥ, ṣramo, bhramaḥ. 35
 paṣṇunyam, matsaraḥ, ṣokaḥ: sarve dyūtasya bāndhavāḥ. 3.
 kurvanti dyūtakārasya karṇa-nāsādikartanam,
 viṣṇūya ca mahādosham dyūtām kriḍanti no 'ttamāḥ. 4.
 vimohayati yā cittam acireṇai 'va sevita.
 sâ heyā dūrato veṣyā ṣilālamkāradhāriṇā. 5. 40
 satyam, ṣaucam, ṣamam, ṣilam. samyamam, niyamam, yamam
 praviṣanti bahir muktva viṭāḥ paṇyāṅganāgrihe. 6.
 janani, janako, bhrātā. tanayas, tanayā. svasā
 na santi vallabhās tasya, dārikā yasya vallabhā. 7.

- na tasya rocate sevâ gurûnâm, vacanam hitam,
 vecyâvaktragatam madyam lâlâm pibati yo 'dhamah. 8.
 yad iha laukikam duhkham paranârinishevaṇe,
 tat prasûnam matam prâjñair: narakam dâruṇam phalam. 9.
 5 yâ hinasti nijam kântam, sâ jâram na katham khalâ?
 biḍâli yâ 'tti putram svaṇ, sâ kim muñcati mûshakam? 10.
 lîngachedam, kharâroham, kulâlakulamârjanam,
 jananindam abhâgyam ca labhate pâradârikah. 11.
 vadanti ca mahâdosham paradârâbhimarçane.
 10 vivarjyâ dûrato vecyâ bhujaṅgî 'va bhayaṃkarî. 12.
 ye bâlabhâve na paṭhanti vidyâm,
 kâmâturâ yauvanagarvitâç ca,
 te vridhdhakâle paribhûyamânâ
 dahyanti gâtre çiçire 'va padmâh. 13.
 15 evam taiç caturbhiḥ pitur vacanam avadhârya paraspam paryâ-
 locitam: „vidyâvihinaḥ puruṣo jivann api mṛitaḥ. tasmâd vayam
 api deçântare gatvâ vidyâm paṭhishyâmah.“ iti catvâro 'py eka-
 matam kṛtvâ prithak prithak deçântaram gatâh. kâlaparyâyeṇa
 vidyâm paṭhitvâ saṃketasthâne catvârah samâyâtâh. jyeshṭhena
 20 bhrâtrâ bhaṇitam: „bho bhrâtarah, nijanijavidyâ prakatîkriyatâm!“
 tac chrutvâ ekena aranyamadhyât siṃhasyâ 'sthîni samâniya vidyâ-
 balena yojitâni. dvitiiyena mâṇsa-medâdidhâtavo nishpâditâh, tṛtiiyena
 rudhira-tvag-româṇi nishpâditâni, caturthena siṃhakalevaram sajivam
 kṛitam. tataḥ siṃhena catvâro 'pi bhakshitâh.
 25 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 caturṇâm madhye ko mûrkhaḥ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „yena
 siṃhaḥ jivâpitaḥ. yataḥ:
 varam buddhir, na sâ vidyâ. vidyâto buddhir uttamâ:
 buddhihinâ vinaçyanti. yathâ te siṃhakârakâh.“ 14.
 30 evam çrutvâ gato Vetâlah, tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm ava-
 lambitaḥ.
 iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm ekaviṇçati-
 tamam kathânakam.

XXII.

- namâmi çirasâ devam trailokyâdhipatiṃ vibhum.
 35 vidyâdânena sampûrṇam, Pârvatipatiṃ lçvaram. 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâ-
 niya skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathâ-
 nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm tâvat.
 kathâṃ kathayâmi.
 40 asti Viçvapuram nâma nagaram, tatra Vidagdho nâma râjâ.
 tatra Nârâyaṇo nâma brâhmanaḥ; sa parapurushakâyapraveçanam
 jânâti. tena ekadâ cintitam: „mama çariram vridhdham jâtam, ta-
 smâj jirṇaçariram vihâya taruṇaçarire praviçya bhogân karishyâmi.“
 tadâ tena taruṇaçarire praviçya kuṭumbasyâ 'gre kathitam: „aham
 45 yogi saṃjâtâh.“ paṭhitum ârabdham:

„âçâsarasiṃ çoshaya tapasâ,
tanmadhyasthaḥ poshaya manasâ.
kâyakleṣaṃ çodhaya parushaṃ,
çithilaya paramabrahmaṇi kalushaṃ. 2.

aṅgaṃ galitaṃ, palitaṃ muṇḍaṃ, 5
jâtaṃ daçanavihiṇaṃ tuṇḍaṃ,
vṛiddho yâti grīhitvâ daṇḍaṃ:
tad api na muñcaty âçâ bhaṇḍaṃ. 3.

yâvad dravyopârjanaçaktis,
tâvan nijaparivâre bhaktiḥ; 10
paçcâj jarayâ jarjaradehe
vârtâṃ ko 'pi na pñicchati gehe. 4.

bhinnâ mârgâ, bhinnâ devâ.
bhinnâ guravo, bhinnâ sevâ,
bhinnâ veshâ, bhinnâ muktir: 15
mâyâ hy ekâ sarvâ yuktiḥ. 5.

punar api rajanî, punar api divasaḥ.
punar api varshaḥ, punar api mâsaḥ;
punar api vṛiddhaḥ, punar api bâlaḥ:
punar api yâti sameti ca kâlaḥ. 6. 20

ko 'haṃ? kas tvam? ko 'yaṃ lokaḥ?
kena kimarthaṃ kriyate çokaḥ?
âyâty eko, gacchaty ekaḥ,
sarvo jîvaç calitavivekaḥ. 7.

jaṭilaḥ kshapaṇo, vipro buddhaḥ, 25
sâṅkhyo bhagavân, nâstikavṛiddhaḥ.
ko 'pi kathaṃ ca na martyo jâtaḥ:
tad api hi hiṇsâ sarvâ ghâtaḥ. 8.

eko jîvo, bahavo dehâ;
ekaṃ tattvaṃ, bahavo mohâḥ; 30
ekâ vidyâ, bahupâshaṇḍâ:
vibudhaiḥ kriyate kim iti vitaṇḍâ? 9.

ko 'haṃ kasmin kathaṃ âyâtaḥ?
kâ me janani, ko me tâtaḥ?
iti paribhâvita iha saṃsâraḥ 35
sarvo 'yaṃ svapnavyavahâraḥ.“ 10.

evamâdini paṭhitvâ teno 'ktam: „aho! 'haṃ tirthayâtrâṃ
karishyâmi.“ kuṭumbaḥ saharsho jâtaḥ. tena taruṇaçarire praviçya
prathamam ruditaṃ. paçcâd dhasitaṃ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, katha! 40
kena kâraṇena ruditaṃ, kuto hasitaṃ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
„tena yoginâ nijaçariratyâgasamaye iti cintitaṃ: „idaṃ çariraṃ
bâlatve mâtrâ yatnena rakshitaṃ, pitrâ vardhitaṃ. yauvane strisaṃ-
bhogâdikam kṛitaṃ. param idâniṃ tyajyate.“ atah kâraṇâd ruditaṃ.
hasitaṃ ca: „punar mayâ taruṇam çariraṃ labdham.“ uktaṃ ca: 45

- dharmâ-ṛtha-kâma-mokshânâṃ yasyai 'ko 'pi na vidyate,
ajagalastanasye 'va tasya janma nirarthakam." 11.
iti çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm avalambitah.
iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviñçatikâyâṃ dvâviñçatita-
5 maṃ kathânakam samâptam.

XXIII.

- Sarasvatyâḥ prasâdena kâvyam kurvanti mânavaḥ;
tasman niçcalabhâvena pūjanîyâ Sarasvatî. 1.
râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitah. tâvat tena kathânakam prâ-
10 rabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan. çrūyatām tâvat, kathām
kathayāmi.
asti Dharmapuram nâma nagaram; tatra râjâ Dharmadhvajo
nâma; tatra Govindo nâma brâhmaṇaḥ caturvedâdhyâyî. tasya
catvâraḥ putrâḥ samjâtâḥ: Haridattah, Somadattah, Yajñadattah,
15 Brahmadatta iti, sarve 'pi vedaçâstrapâthakâḥ. kâlaparyâyeṇa tasya
jyeshthaputro Haridatto mṛitah; tasya viyogena pitrâ Govindena
martum ârabdham. tasmin samaye râjakīyapurohitena Viṣṇuça-
rmaṇâ âgatya prabodhitah: „bho Govinda, çrūyatām!
20 duḥkham strikukshimadhye prathamam iha bhaved garbha-
vâse narânâṃ;
bâlatve câ 'tiduḥkham malamalinatanustṛîpayahpânami-
çram:
târūṇye câ 'tiduḥkham bhavati virahajam, vṛiddhabhâvo
'py asârah:
25 saṃsâre. re manushyâ! vadata, yadi sukham svalpam apy
asti kiṃcit. 2.
garbhastham. jâyamânâṃ. çayanatalagatam, mâtur utsaṅga-
samstham,
bâlam. vṛiddham. yuvânâṃ, pariṇatavayasam, niḥsvam.
30 vṛikshâgre. çailaçrîṅge. nabhasî. pathi, jale, pañjare
koṭare vâ
Pâtâle vâ pravishṭam praharati satatam durnivâryah kṛi-
tântah. 3.
35 pariharati na mṛityuḥ paṇḍitam çrotṛiyam vâ,
dhana-kanakasamvṛiddham. bâhuvīryam nṛipam vâ,
çama-niyamadharam vâ. susthitam duḥsthitam vâ:
vanagata iva vahnîḥ sarvabhakshî kṛitântah. 4.
âyur varshaçatam nṛiṇâṃ parimitam; râtrau tadardham gataṃ:
40 tasyâ 'rdhasya kadâcid ardham adhikam bâlatvavṛiddhatvayoḥ:
çesham vyâdhi-viyoga-çokasahitam sevâdibhir niyate:
jive vâritaraṅgacañcalatare saukhyam kutaḥ prâṇinâm? 5.
mâtulo yasya Govindah. pitâ yasya Dbanamjayah,
Abhimanyur mṛitah so 'pi: kâlo hi duratikramah. 6.

griheshv arthâni vartante çmaçâne cai 'va bândhavâh;
 çarirâṃ kâshṭham âdatte; pâpa-puṇyaṃ saha vrajet, 7.
 na mâtâ, na pitâ, bhâryâ, na putro na ca bândhavâh.
 Yamântikam anuprâpya sukṛitam duḥkṛitam vrajet. 8.

punaḥ prabhâtaṃ, punar eva çarvarî, 5
 punaḥ çaçâṅkaḥ, punar utthîto raviḥ.
 kâlasya kiṃ gacchati? yâti yauvanam.
 tathâ 'pi lokaḥ kathitam na budhyate. 9.

Mândhâtâ sa mahîpatîḥ, kṛitayuge 'laṅkârabhûto, gataḥ.
 setur yena mahodadhau viracitaḥ, kvâ 'sau Daçâsyântakaḥ? 10
 yâtâs te 'pi Yudhishṭhiraprabhṛitayo. yâvad bhavân bhûpatir,
 nai 'kenâ 'pi samam gatâ vasumatî: manye tvayâ yâsyati. 10.

vyomaikântavihâriṇo 'pi vihagâḥ samprâpnuvanty âpadaṃ,
 badhyante baḍiçair agâdhasalilân minâḥ samudrâd api.
 durnitam kim ihâ 'sti, kiṃ nu sukṛitam? kaḥ sthânalâbhe guṇaḥ? 15
 Kâlo hi vyasanaprasâritakaro grihâti dūrâd api. 11.

arthâḥ pâdaraḥ opamâ, girinadivegopamaṃ yauvanam,
 mânushyaṃ karikarnâtalataralam, phenopamaṃ jivanam.
 dharmam yo na karoti niçcalamatîḥ svargârgalodghâtanam.
 paççâtâpahato jarâparîṇataḥ çokâgninâ dahyate. 12. 20

durgam Trikûṭaḥ, parikhâ samudro.
 rakshâñsi yodhâ Dhanadâc ca vittam.
 samjivani yasya mukhâgravidyâ,
 sa Râvaṇaḥ Kâlavaçâd vipannaḥ. 13.

adyai 'va hasitam, gitaṃ, kriḍitam yaiḥ çariribhiḥ. 25
 adyai 'va te na dṛiçyante: paçya Kâlasya ceshṭitam! 14.

paṇḍitasyai 'va, mûrkhasya, balino durbalaṣya ca,
 içvarasya, daridrasya: mṛityau sarvasya tulyatâ. 15.
 kâ mâtâ, kaḥ pitâ, bandhuḥ, kâ bhâryâ. ke sahodarâḥ
 yatrâ "yâtâs, tatra gatâḥ: kâ tatra parivedanâ? 16. 30

nau "shadham, na tapodânam. na mitram na ca bândhavâḥ
 çaknuvanti paritrâtum naram Kâlana pîditam. 17.
 prabhâtasthâ na madhyâhne. madhyâhnasthâ na râtrishu,
 râtristhâç ca na dṛiçyante: indrajâlopanam jagat. 18.

evam Vishṇuçarmanô vacanâni çrutvâ Govindena âtmanâ cintitam. 35

punas tena yajñâḥ prârabdhaḥ; yajñârtham trayâḥ putrâḥ kacchapâ-
 nayanâya samudre preshitâḥ. taiç ca tatra gatvâ kasyacin matsya-
 jivino 'gre kathitam: „bho matsyajivin. yadi tvam samudramadhye
 jâlam prakshipya kacchapam ânayasi. tadâ tava kṛite mudrâçcataikam
 dâsyâmah.“ evam çrutvâ tena matsyajivinâ jâlam kshiptvâ kacchapa 40

ânitas tebhyo dattaç ca. jyeshṭheno 'ktam: „bho madhyama bhrâtaḥ.
 kacchapo 'yam grihyatâm!“ madhyameno 'ktam: „bho kanishṭha.
 tvam kacchapam grihâṇa!“ tadâ kanishṭheno 'ktam: „nâ 'ham gri-
 hñâmi kacchapam, mama haste durgandho bhavishyati, aham tu bhoja-
 nacaṅgaḥ.“ dvitienno 'ktam: „aham tu nâricaṅgaḥ: kacchapam na gri- 45

hñâmi.“ tṛtitiyeno 'ktam: „aham tûlikâcaṅgaḥ. kacchapam na grihñâmi.“

evam trayo 'pi vivādam kurvanto rājakule gatāḥ. rājñā pri-
shtāḥ: „bho viprāḥ, kathyatām vivādakāraṇam.“ ekeno 'ktam: „deva,
ahaṃ bhojanacaṅgaḥ; kacchapam katham grihṇāmi?“ dvitīyeno 'ktam:
„ahaṃ nāricāṅgaḥ.“ tṛtīyeno 'ktam: „ahaṃ tūlikācaṅgaḥ.“ evam
5 ṣrutvā rājño 'ktam: „ahaṃ sarveshām parikshām karishyāmi.“

tataḥ prathamam rājñā bhojanacaṅgasya parikshā kṛitā. yat kim-
cid odanādikaṃ rājñāḥ sthāle pariveshitam, tat sarvaṃ bhojanacaṅga-
sya bhājane kshiptam. so 'pi bhojanacaṅgaḥ kavalam grihitvā yāvan
mukhe kshipati. tāvad durgandhaḥ samāyātaḥ: bhojanam tyaktvā
10 rājñāḥ samīpe gataḥ. rājñā priṣṭhāḥ: „bho brāhmaṇa, sukheṇa
bhuktam?“ teno 'ktam: „deva, ane durgandhaḥ samāyātaḥ, katham
bhojanam kriyate?“ rājño 'ktam: „kena kāraṇena?“ teno 'ktam:
„ṇālikshetram ṇmaṇasamīpe sthitam, ataḥ karaṇāc citādhūmaga-
ndhaḥ samāyāti.“ tat ṣrutvā rājñā koshthāgārikam āhūya priṣṭhāḥ:
15 „kasmād grāmāt ṇālayo labdhāḥ?“ koshthāgārikeṇa bhaṇitam: „deva,
Nagarālayād grāmāt paṭṭakileṇa prahitāḥ.“ tac chrutvā rājñā rāja-
deṇa paṭṭakileṇa āhūya priṣṭhāḥ: „bho paṭṭakila! ṇālaya asmatko-
shthāgāre prahitāḥ; tatksheṭram kva vidyate?“ paṭṭakileṇa bhaṇitam:
„deva, ṇmaṇasamīpe tishṭhati.“ tac chrutvā rājño 'ktam: „bho
20 brāhmaṇa, satyaṃ bhojanacaṅgas tvam.“

dvitīyo 'pi vilāsinyo grihe preshitāḥ, tatpaṇcāt prachannadūtāḥ
prahitāḥ; tāmbūla-candana-karpūrā-ṇgarāgādīni samarpitāni. tena sa-
rvāṅgabhogādikaṃ kṛitam. yāvac chavyām āruhya tasyā mukhaṃ
cumbati, tāvat tasyā mukhe ajādurgandhena sadṛṇo gandhaḥ sa-
25 māyātaḥ. tena mukhaṃ samkocitam; parāṇmukho bhūtvā suptaḥ.
rājño guptacārāḥ sarvaṃ vṛittāntam apaṇyan. prabhāte rājñāḥ samīpe
gataḥ. rājñā priṣṭhāḥ: „bho brāhmaṇa, ṇarvari suheṇa 'tikrāmītā?“
teno 'ktam: „sukhaṃ na prāpyate.“ rājño 'ktam: „katham?“ teno
'ktam: „deva, asyā mukhe ajāgandhaḥ samāyāti: ataḥ kāraṇāt tasyāḥ
30 samīpe sthātum na ṇaknoni.“ rājñā kuṭṭinīm ākārya priṣṭhā: „tvayā
eshā putrī kutra labdhā? satyaṃ vada!“ kuṭṭinyo 'ktam: „deva!
mama bhaginiprasūtā eshā kanyā. sā ca bhaginī prasūtikārogeṇa
mrītā; tadā mayā eshā putrī ajādugdhena vardhitā.“ rājño 'ktam:
„satyaṃ tvam nāricāṅgaḥ.“

35 tṛtīyasyā 'pi rājñā bhavyatūlikām kārayitvā ṇayanārthe dattā
ṇayanavāse prahitāḥ. sa ca tatra gatvā tūlikāyām upari prasuptaḥ
san nidrām na labhate; mahākashṭeṇa ṇarvari nirgamitā. prāṭhkalē
rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, sukheṇa suptam?“ teno 'ktam: „deva,
tūlikām madhye saptame puṭe sthūlavālo 'sti, tena mama priṣṭhe
40 vyathā jātā. tasmān nidrā nā 'yātā.“ tadā rājñā tūlikām utkalayya
sthūlavālo dṛṣṭāḥ. rājño 'ktam: „satyaṃ tūlikācaṅgas tvam.“

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
trayāṇām madhye ko viṇeshacaṅgaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
„tūlikācaṅgaḥ pradhānaḥ.“ evam ṇrutvā gato Vetālāḥ.

45 iti ṇivadasaviracitāyām Vetālapañcaviṇṇatikāyām trayaviṇṇa-
titamam kathānakam.

XXIV.

aviralamadajalanivahanā, bhramarakulānekasevitakapolam,
abhimatapthaladātāraṃ kāmecaṃ Gaṇapatim vande. 1.

rājā ca punar api gatvā cūṇṇipāvṛkshān mṛitakam samāniya skandhe
dhrītvā yāvan mārge pracaliṭaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, cṛūyatām tāvat, kathānā kathayāmi. 5

asti Prabhāvatī nāma nagarī. tatra Pradyumno nāma rājā.
tasya Pṛitikarī nāma rājñi. tasya duhitā Candraprabhā nāma, sā
ca Dakṣiṇādhipatinā Vijayabalena pariṇitā. tasya Lāvāṇyavatī
nāma putrī saṃjātā. tasya Vijayabalasya nagare niçṭhasamaye
gotribhir āgatya dhātī pātītā. tena Vijayabalena bhāryām praty 10
uktam: „he priye! duhitaram gṛhītvā gaccha, ahaṃ vairiṇo vyā-
pādyā „gamishyāmi.“ iti cṛutvā duhitaram gṛhītvā nirgatā sā.
tato 'pi Vijayabalena saha yuddham babbhūva: tair Vijayabalaḥ
saṃgrāme vyāpādito mṛitaḥ ca. te ca mātā-duhitarau vrajantyau
kasminñcit sarovare gate. tatra kṣaṇam ekam viçramya uḍite 15
sūrye nirgate.

tatra Kusumapurāt ko 'pi rājā putreṇa saha ākheṭakam āgataḥ.
lakṣaṇavatim padapaṅktim dṛiṣṭvā putreṇo 'ktam: „tāta, kā 'pi
rājñi sutayā saha agre gacchati.“ tadā rājñā nirikshyo 'ktam: „bho
putra! ekā dīrghapadī, ekā laghupadī; yā dīrghapadī, sā mama 20
bhāryā, yā laghupadī, sā tava bhāryā.“ iti niçcayaṃ kṛtvā pra-
calitau. tābhyām te priṣṭhe; bhayavaçāt tābhyāṃ sarvo vṛttāntaḥ
kathitaḥ. rājño 'ktam: „svajātir eva. bhavyam jātam.“ yā laghu-
padī, sā mātā; yā dīrghapadī, sā duhitā. rājño 'ktam: „putra! dī-
rghapadim ahaṃ gṛhṇāmi.“ [uktaṃ ca: 25

raho nā 'sti, kṣaṇo nā 'sti, nā 'sti prārthayitā naraḥ,

tena, Nārada, nārīṇām satītvam upajāyate. 2.]

laghupadī putreṇa dhrītvā gṛhītā. tābhyām hayapriṣṭham āropya
svanagaraṃ nitvā antaḥpure nikshipte. kālapyāyēṇa mātā-duhi-
tarau dve 'pi prasūte: ekasyāḥ putro jātāḥ, dvitīyāyāḥ kanyā jātā: 30
ubhayor vivāhaḥ kṛtāḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
parasparam saṃbandhaḥ ko bhavati?“ tadā rājñā Vikramasenena 'pi
prativacanam na dattam.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām caturviṇçati- 35
tamam kathānakam.

XXV.

tato 'nantaram Vetāleno 'ktam: „bho rājan! bahuvārair mayā
tvam vañcito 'si. ata eva tūṣṇīm bhūtvā rahito 'si. bho mahā-
vīra! saṃtushṭo 'haṃ tava sāhasena; tvam varam brūhi!“ tadā rājñā
Vikramasenena prativacanam na dattam. Vetāleno 'ktam: „rājan! 40
yadi tvam mama pratyuttaram na dadāsi, tatāḥ 'pi tava satyena
sāhasena tushṭo 'haṃ. sāmpratam tvayā tatra gatvā madīyabhā-
shitam kartavyam: digambaro 'yaṃ gandha-dhūpādibhiḥ pūjyā
mṛitakam pūjayitvā yadā idam kathayati: „bho rājan. sāṣṭāṅgam

- praṇāmaṃ kuru!“ tadā tvayā iti kathanīyaṃ, yato „haṃ śāṣṭhāṅgaṃ praṇāmaṃ kartuṃ na jñāmi; sarvo 'pi māṃ śāṣṭhāṅgaṃ praṇamati, mayā kasyā 'pi na kṛto 'sti. muniṇreshtha! prathamam tvam me darçaya. paçcād ahaṃ karishyāmi.“ ity ukte sati digambaro yadā
- 5 śāṣṭhāṅgaṃ praṇāmaṃ darçayati, tadā tvayā khaḍgaṃ ākṛishya tasya çiraç chittvā kapālarudhireṇa mamā 'rgho dātavyaḥ. tadā tavā 'shṭau siddhayo bhaviṣhyanti. yadā mamo 'padeçaṃ na karishyasi, tadā tava mṛityur bhaviṣhyati. tasyā 'shṭau siddhayo bhaviṣhyanti.“ evaṃ kathayitvā sa gato Vetālah.
- 10 tadā rājñā Vikramasenena mṛitakam āṇīya maṇḍale muktam. tadā dṛiṣṭvā digambareṇa bhaṇitam: „sādhu, sādhu. mahāvira! mahātapah kṛtam.“ digambareṇa samastavidhiṃ kṛtvā pushpa-dhūpādi-naivedya-dīpādikaṃ vidhāya savīryamantrair maṇḍale Vetālāhvānaṃ kṛtam. tatra Vetālam avatārya sakalaṃ karaṇaṃ vidhāya diga-
- 15 mbareṇa bhaṇitam: „bho rājan, śāṣṭhāṅgaṃ praṇāmaṃ kuru!“ tadā rājñā Vetālavacanam smṛitvā bhaṇitam: „bho yogin! mayā janma-prabhṛiti śāṣṭhāṅgaḥ praṇāmaḥ kasyā 'pi na kṛtaḥ. ato na jñāmi. prathamam tvam darçaya. tato 'haṃ karishyāmi.“ tato daivamo-hitena digambareṇa śāṣṭhāṅgaḥ praṇāmo darçitaḥ: yāvad darçayati.
- 20 tāvad rājñā khaḍgaṃ ākṛishya tasya çiras troṭitam. tadā kapālarudhireṇa Vetālasya 'rgho dattaḥ. tadā rājño 'shṭau mahāsiddhayaḥ saṃjātāḥ. uktaṃ ca:
- kṛite pratikṛitaṃ kuryād. dhiṅsite pratihṅsitam;
tatra doshaṃ na paçyāmi: dushṭe dushṭam samācaret. 1.
- 25 tadā svargasthitā api Gandharvāḥ pushpavṛiṣṭiṃ cakruḥ: jaya-jayākāraç candreṇa kṛtaḥ. „bho rājan, tushṭā vayan; taya sārva-bhaṇmaṃ rājyaṃ bhaviṣhyati: tvam varam brāhi!“ rājño 'ktam: „eshā Vetālapañcaviṇçatikā prasiddhā bhavatu; yushmatprasādāt mamā 'jñākāri bhavatu ayam.“
- 30 tataḥ śākshāt samabhyetya Brahma-Vishṇu-Maheçvarāḥ praçaçaṅsur narapatiṃ pādan ca samapūjayan. 2. tam prāha bhagavān Bhargas: „tvam mamā 'ñço Maheçvaraḥ: jāto 'si Vikramādityaḥ purāṇakṣatrapādḥkikaḥ. 3. tvam ca Vikramaseno bhūrājavançavibhūṣaṇaḥ;
- 35 bhogāpavargasubhagāṃ bhuṅkṣva Vidyādharaçriyam!“ 4. Tripurārivaram prāpya tato 'bhūc cakravartinah niḥaṇi praviçya nagaraṃ prabhāvaḥ saṃmataçriyaḥ. 5. prājño vā yadi vā mūrkhō. vṛiddho vā 'py atha vā çicuḥ, ya imāṃ veti sakalāṃ. sa bhaved buddhimān naraḥ. 6.
- 40 iti Çivādāsaviraçitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ pañcaviṇçatitamam kathānakam samāptam.

Erzählung XXV aus Handschrift C.

abhīpsitārthasiddhyarthe pūjito yaḥ surāsuraiḥ.
sarvavighnaharas, tasmai Gaṇādhipataye namaḥ! 1.

Vasantapure Jitārir nāma rājā, Jayadevī nāma tasya bhāryā.
tatra Dhanasiṅhanāmā ṇṣeṣṭhī, tasya suto Rāmadevaḥ, sa ca pariṇīto
Vārāṇasyām: Abhayadevasutā Suhavābhīdhā. tatra nagare sūtra- 5
dhāro Dhārakasya putro Dhāraṇikāḥ. sa ca pariṇīto Vārāṇasyām:
kasyā 'pi dvijasūtradhārasya sutā Daihiṇīnāmni. tatra pure Deva-
carmā dvijas, tasya suto Harimitraḥ. so 'pi Vārāṇasyām pariṇītaḥ:
bhāryā dvijasutā Sāvitrī nāma. te 'pi trayo mitrāḥ parasparaṇi
svagrīhe sukhān anubhavanti. kālena mātṛi-pitṛishu vinashṭeshu 10
trayo 'pi nashṭadravyāḥ samjātāḥ.

tatsamaye durbhikṣaḥ patitaḥ: nijakalatram pitṛigrīhe pre-
shitam. kiyaddinais te trayo 'pi jivikāyai Vārāṇasyām cvaçura-
grīhe gatāḥ. prathamāḥ ṇṣeṣṭhisuto Rāmadevo dine yathaisṭam
bhojanaṇi na labhate: bubhukṣitaḥ san rātrau ṭutredim uttārya 15
nityam tandulān bhakṣhayati. uktaṁ ca:

bubhukṣitaḥ kiṁ na karoti pāpam?

kṣiṇā narā niḥkaruṇā bhavanti.

ākhyāhi, bhadre, Priyadarçanasya:

na Gaṇadattaḥ punar eti kūpam. 2.

20

ekadā rātrau tandulān bhakṣhituṁ lagnaḥ. tadā ṭutredih patitā
bhūmau. lokaiḥ „kim iti?“ bhanitam: pradipaç cakre. vilokitam.
jāmâtṛiko jalpārcitaḥ: tandulabhṛte kapole vaktuṁ na çaknoti.
„kim kāsiniḥhūtabhogādidoshapreto 'sau?“ tadā vaidyā ākārītāḥ:
tadā vaidyaiḥ kathitam: „anye doṣhā. nādi ramyā, paçyata!“ tadā 25
çastravaidyāḥ samāhūtāḥ. çastravaidyais tasya mukhaṁ vilokitam.
tandulabhṛtaṁ mukhaṁ jñātam: kathitam vaidyaiḥ: „eṣa tandula-
samnipāto mahān kṣaṭṣādhyo 'tpannaḥ: ekam mahishim grahya
paççāt cikitsām karomi.“ cvaçuraḥ vācām dattvai 'bhir vijanam
kṛtvā kakṣhāmadhye tandulān prakṣhipya pātitaḥ. garalam kṛtvā 30
reṇunā pūryate. cikitsako mahishim grīhītvā gataḥ.

dvitīyo mitraḥ cvaçuragrīhe gatvā praṇāmanam kṛtvā militaḥ:
bhojanādinaṁ sammanitaḥ. niçāyām çayām ekānte striyā saha mi-
litaḥ. tena vākyena yoshitayā kathitam: „tvayā saha no vaktavyam.“
bhartrā 'pi kathitam: „mayā 'pi no vaktavyam.“ dvāv api mauna- 35

vantau tasthatuḥ. tatsamaye niçâyâṃ cauraḥ pravishṭaḥ. sarvaṃ vastu grihītvā poṭalakam baddhvā vrajati. eko na jalpati.

Vetāleno 'ktam: „eshâṃ madhye ko mūrkhah?“ rājño 'ktam: „esha cauro mūrkhah.“

Erzählung XXIV, XXV und Schluss aus Handschrift B.

XXIV.

Bhûpaskandhagataḥ prâha Vetâlas tatra: „bhûpate!
asmân adyâ 'pi nirveçya virato 'pi kathâṃ çriṇu! 1.
Yajñasthalâgrahâre bhût samtyaktavishayadvijah
Yajñasomâbhidhaḥ, somapânapûtakulodgataḥ. 2.
bhâryâyâṃ Somadattâyâṃ tenâ 'jani guṇi sutaḥ,
vidyâ-vinaya-saubhâgya-lâvanyâṃṛitapûritaḥ. 3.
sa kṛitântasya nairghṛiṇyât *prâpitah* kâlâçasanam,
pûrvakarmavipâkât tu prayayau pañcatâm yuvâ. 4.
nayanotsavalâvanyam guptâcâraguṇânvitam
sahate nai 'va vibudham kâlâḥ khala ivâ "kulaḥ. 5.
saṃskârâya samânitam dvijasūnum athâ 'bravit.
„çmaçânâvāsitam paçya enam“ 6.
tatra sthito mahâyogi tam dṛishṭve 'dam acintayat.

.....
bhujauṅga iva nirmokam so 'tha tyaktvâ svavigraham
çarire dvijaputrasya çûnyâgâra ivâ 'viçat. 10.
tataḥ suptotthita iva prâptajivo dvijâtmajaḥ
babhûva harshavisphârajanakolâhalaç ciram. 11.
brâhmyamâno 'pi muditair bandhubhir janakena ca
tatkâlam jâtavairâgyaḥ sa mahâvratam agrahit. 12.

abhidhâye 'ti Vetâlâḥ papraccha nripaçekharam:
„sa kiṃ mahâvratî. rājan. ruroda ca nanarta ca?“ 13.
iti pṛishṭho 'bravid bhûpaḥ: „çrûyatâm atra kâraṇam!
„çariram idam anyena lâlitaṃ cirasaṃcitam. 14.
bâlye samvardhitaṃ mâtṛâ, yauvane sevitaṃ sukhaiḥ,
jirṇam ca *tat* tyajâmi!“ 'ti sa rurodâ 'tiduḥkhitah. 15.
„parapraveçasiddhir me jâtâ tadvrataçâlinah“
„iti praharshadarpâdhyo nanarta vartitotsavaḥ.“ 16.
iti çrutvai 'va Vetâlo *jagâma* çinçipâtarum,
nripo 'pi gatvâ tam tûṇam samânayan mahâvaçaḥ. 17.

iti Çri-Çivadasaracitâyâṃ *Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ* caturviṇçaṃ
kathânakam samâptam.

XXV.

Punaḥ skandhagataḥ prâha nirbandho 'yam: „mahîpate!
. rājan, no vedakâṃ kathâṃ çriṇu! 1.

dākṣiṇātyo narapatir, Dharmo nāma, mahābalaḥ
 çatrubhir vijitah patnyā kanyayā sahito yayau. 2.
 tadbhāryā Candravatyākhyā kanyā Lāvanyavaty atha.
 sa tābhryā saha bhūpālāḥ samuttīrya mahātāvīm 3.
 Bhīllapallivanam prāptaç chāditaṁ dvīpicarmabhiḥ,
 mayūrapattravasanaṁ gajaskandhaikaçekharaiḥ. 4.
 tatra taiḥ sa mahīpālo ratnabhūṣaṇalolupaiḥ
 nihato 'nekaçabaraiḥ patitah sammukhe raçe. 5.
 tasmin nihate vyapāyād duhitrā saha tadvadbhūḥ,
 çārdūlapātavitrastā hariṇi 'va sulocanā. 6.
 sā gatvā dūram utkātakuca-çronibharā latā
 putryā trāsacalanmadhyaniḥotpalarucā saha 7.
 vanam praviçya *palāçī-lavaṅgakalatākulam*
nishasāda sarastīre kamalāmodam āvahe. 8.
 atrā 'ntare mrigakulakrīdāgatakutūhalaḥ
 rājā 'nyaç Candrasībhākhyāḥ saputraḥ prāpa tad vanam. 9.
 nāricaraṇamudrāktam tatra pāṇsum *hradāçrayam*
 vismayam jagmatuḥ vikshya çāçilekhā vibhūṣhitam. 10.
 laghupādām mudrām eko gatvā, dīrghāṅgulīm paraḥ
 Candrasīnha-sutau prāptau tām kanyām janānim api. 11.
 iti tau satyavacanau baddhau *hi* nīyamena tau
 labdhabbhāryau tataḥ kāle prāptaus tanayāns tataḥ. 12.

varṇayitve 'ti Vetālaḥ papraccha prithivīpatim:
 „tanayā vañçasambhūtāḥ ke bhavanti parasparam?“ 13.
 iti pūṣṭho nripaḥ prāyād ajānan *pratibhāṣhitam*.
 tenā 'py atushyad Vetālaḥ; praçaṇsan tam abhāṣhata: 14.
 „anena, rājan! dhairyena tava prajāñbaleṇa ca

 romāñcakarmaṇaḥ kampaḥ kasya nāma na jāyate? 15.
 pāpo 'sau Kṣhāntiçilas te praviçya prañayam chale;
 sa vañcaniyo yatnena prekshābuddhimatā tvayā. 16.
 ghore mahāpretamārge sa tvām vakshyati durmatih:
 „ashtāṅgakṛitabhūsparçaḥ prañāmaḥ kriyatām!“ iti. 17.
 tato vāçyo mṛidugirā sa duṣṭapraṇayas tvayā:
 „aham samantasāmantamaulīdihāṅghripaṅkajaḥ 18.
 açikshitaprañāmo hi; tat tvam eva pradarcaya!“
 iti tvayo 'ktaḥ sa yadā prañāmaṁ darçayishyati. 19.
 tadā khaḍgena hantavyo; hanyāt tvām anyathā *tathā*
 sa cakravartitām prāptum Vidyādharadharābhujām. 20.
 samihitam vaçam kṛtvā *bhaved* trailokyabhūṣhaṇam.
 iti sarvaṁ samākhyātam; svasti te 'stu! prayāmy aham.“ 21.
 prāyād ukte 'ti Vetālo nirvyaktam pretavigrahāt,
 rājā 'pi çavam ādāya Kṣhāntiçilāntikam yayau. 22.

yāminyām bhāgaçeshāyām utsāhaviḥpulekshaṇam
 tam āgatam athā 'lokya Kṣhāntiçilāḥ prahrīṣṭadhiḥ 23.
 Abhandl. d. DMG. VIII. 1. 5

amitadhairyamaryâdâm tasyo 'ccaiḥ praçaçaṁsa saḥ.
 tataç citârajaḥçuhhre maṇḍale bahulânchane, 24.
 niraktapûrṇakalaçe samahâtâiladîpake
 uttânâḥ sthâpitas tena dakshinâbhimukho mṛitaḥ. 25.
 Naradattapretârghena (?) netrarûpeṇa mantriṇâ

. 26.
 athâ "hûya sa Vetâlaṁ halipushpair nirantaram
 uvâca: „çreyase, râjan! praṇâmaḥ kriyatâm!“ iti. 27.
 nṛipo 'bravit, smaran vâkyam Vetâlasya sa kovidaḥ:
 „açikshitapraṇâmo 'haṁ; tvam evâ 'gre pradarçaya!“ 28.
 çrutvâ prâdarçayat so 'smâi praṇatiṁ daivamohitaḥ.
 tam ashtâṅgapraṇâmasthaṁ nijaghânâ 'sinâ nṛipaḥ, 29.
 sthitvâ tasya tu hṛitpadmam udbhidya 'sṛigvidhiṁ vyadhât.
 pushpavṛiṣṭiṁ prakurvan sa Vetâlaḥ pradadau varam. 30.
 uktaṁ ca:

„kṛite pratikṛitaṁ kuryâd, dhiṁsite pratihiṁsitam.
 na doshaṁ tatra paçyâmi. yad dusṭe dusṭam âcaret. 31.
 râjan! kathe 'yam trailokye pûjaniyâ bhavatv!“ iti.
 tataḥ samâyayus tasya Brahma-Viṣṇu-Maheçvarâḥ. 32.

.
 jâto 'si Vikramâdityaḥ purâṇakshatrapâdhikaḥ, 33.
 tvam ca Vikramaseno bhûrâjavaṇçavibhûṣaṇaḥ;
 svargâpavargasubhagâṁ bhukṣva Vidyâdharaçriyam!“ 34.

iti Çrî-Çivadâsaviracitâyâṁ *Vetâlapañcaviṇçatikâyâṁ* pañcaviṇçam
 kathânakam samâptam.

Anonyme Recension der Handschrift f.



... na punar ágantavyam. tato Mrigāṅkadatto Vikrama-
keçariṇaṃ papraccha: „ayaṃ tava sacivaḥ ko bhavati?“ 'ti. tato
Vikramakeçari prāha: „adya rātrāv aham Ujjayinyāṃ gataḥ; tatra
pushkarinītre viçramya çītaṇaṃ jalaṃ pītavān. tato dasṭho bhu-
jaṅgena kaçcid vṛiddho dvijo dṛiṣṭaḥ; viṣhapiḍitaḥ sa dvijaḥ salile 5
praviçya ātmānaṃ tyaktukāmo 'bhūt. tato Gāruḍamantreṇa sa
dvijo mayā nirviṣṭikṛitaḥ, so 'pi prasannaḥ san mām proktavān:
„he, rājan! Vetālasādhanaṃ vidyāṃ grihāṇa.“ iti çrutvā 'ham
uktavān: „ekākino māmā 'pi vidyayā kiṃ prayojanam?“ ity ukte sa
brāhmaṇaḥ prāha: „kiyaṃ mātaraṃ subṛitsaṃgena? vidyayā sarvaṃ 10
api prāpyam . . . ahaṃ kathāṃ kathayāmi.

pūrvam Pratiṣṭhānapure Çri-Vikramādityo nāma rājā babhūva.
tasmai Kṣhāntiçīlo nāma yogī pratidinam āgatya ekaikaṃ phalaṃ
dattavān. sa rājā tat phalaṃ 'koçāgārahaste samārpayat. iti taṃ
sevamānasya yogino daça varshāni jātāni. 15

anyasmin dine tat phalaṃ rājño hastāt kapir jagrāha; tena
kapinā dantaibḥ pātītāt tasmād divyaṃ ratnaṃ nirgatam. tasya
diptyā sakalaṃ api sabhāmaṇḍapaṃ çobhitam āsit. tato ratna-
parikṣhakān āhūya Vikramādityo mūlyam papraccha. tadā tair
uktam: „asya ratnasya mūlyam vayaṃ na jānīmaḥ.“ tato rājñā 20
koçādhyakṣhaṃ āhūya sarvāni ratnāny ānāyītāni. so 'pi koçādhyak-
ṣhaḥ ratnasamūhaṃ rājñe Vikramādityāya samarpitavān, rājñā
ca tāny avalokya tasyai 'va haste dattāni.

anyasmin dine phalaṃ grihītvā samāgatam yoginaṃ papraccha:
„he Kṣhāntiçīla! prithivīmūlyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptum icchasi 25
matsakāçāt?“ iti rājñā pṛiṣṭaḥ svavāñchitasiddhaye yogī prāha:
„asyāṃ kṛiṣṇacaturdaçyām çmaçāne mantram sādhayato mama
tvam sahāyo bhava.“ „bhaviṣhyāmi“ 'ti rājñā prokte hrīṣṭaḥ kṣha-
panako mantraṃ sādhayitum çmaçānaṃ jagāma. rājā 'pi saṃdhyā-
kāle khaḍgahastas tatra yayau. tato rājānam āgacchantam dṛiṣṭvā 30
yogī hrīṣṭo babhūva.

tato rājā tatra gatvā yoginaṃ prañamya „ahaṃ kiṃ karomi?
adiçyatām!“ iti prāha. tato yogī prāha: „he rājan! ito dakṣiṇāyām
diçī kroçamātre çinçipāvṛikṣhaçākhāyām lambamānaḥ çavas tiṣṭhati;
gātvā tam ānaya çighram.“ 35

tato rājā tatra gatvā tam çavam vilokya kaṇṭhe pāçena ba-
ddhvā vṛikṣhādhaḥ prakṣhiptavān. bhūmigataḥ sa çavaḥ karuṇaṃ

pūrvam pralapya paścād dhāsam vidhāya adriçyo bhūtvā tathai 'vo
 'lambitah. tatas tena rājñā Vetālamāyām buddhvā punar vriksham
 āruhya tam çavam skandhe nikshipya pracalitah. skandhagato
 Vetālo rājānam provāca: „he rājan! mārge vinodārtham divyām
 5 kathām kathayāmi. çṛiṇu!

I.

asti Vārāṇasī nāma nagari. tatra Pratāpamukto nāma rājā
 babbhūva; Somaprabhā nāma tasya rājñī; tasyā Vajramukto nāma
 putro babbhūva. tasya Buddhiçariro nāma mantriputraḥ sahāyo
 'bhūt. sa kadācit tena sahito mṛigayām yayau. tataç ca mṛigān
 10 hatvā vanamadhye sarovaram dadarça.

tatra sarasi snānam kurvatiṃ dāsiçatavṛitām lokottarām kanyām
 dadarça. tām vilokya sa rājaputraḥ kāmapiḍito 'bhūt; sā 'pi tam
 vilokya kāmavaçagā babbhūva. sā ca kanyā tanmanaskā satī mantri-
 putram uddiçya saṃketarūpeṇa svābhiprāyam kathitavati. pratha-
 15 man çekharotpalam karṇe cakāra, paścāt karṇād avatirya dantair
 akhaṇḍayat khaṇḍam ca padmam pādayer upari nikshiptavati; pādā-
 bhyām avaniya hṛidaye nyadhita. iti svābhiprāyam saṃsūçya sakhiḥ
 sanābūva nijagriham yayau. rājaputradarçanānantaram sā smara-
 jvarapiḍitā na çantiṃ lebhe. so 'pi rājaputraḥ svanagarim gataḥ
 20 kāmapiḍito 'bhūt atyartham. tato mantriputreṇa priştāḥ sa sarvam
 tadvirahajçaram ācashaṭe.

tato mantriputreno 'ktam: „deva, na saṃtāpam kartum arhasi;
 tasyāḥ sarvo 'pi svābhiprāyo mama niveditah; çṛiṇu! prathamam
 yat tad utpalam karṇe kṛitam, tena ,Karṇotpalanripatipurānivasini
 25 aham' iti sūçitam; paścāt tad utpalam dantair ākhaṇḍitam, tena
 Dantaghātako nāma sacivaḥ sūçitah; tato yat padmam pādayer
 upari nikshiptam, tena ,Padmāvati nāmā 'ham' iti sūçitam; paścāt
 kamalam svahṛidaye nidhāya tena ,tvayi hṛidayam vartata' iti sūçi-
 tam. ataç ca mṛigayāvyañjenā „vām gacchāva.“ iti çrutvā sa nri-
 30 pāsūḥ tena samam ākheṭakam uddiçya Karṇotpalanagarim yayau.

tatra gatvā sthvirāyā grihe 'vatirya sacivasūnus tām apricchat:
 „bho ārye! tvam Dantaghātakam jānāsi?“ ittham tena priştā so
 'vāca: „Karṇotpalanripateḥ sacivo Dantaghātakaḥ; tasyā ,tmajā Pa-
 35 dmāvati nāma vartate; aham tasyai 'va dāsy asmi; sarvam jānāmi.“

sā 'ntahpure gatvā sarvam kathitavati. tan niçamyā tasyā
 upari mūthyākopaṃ cakāra; tato kopaṃ vidhāya karpûradhulidhū-
 sarā āṅgulir vidhāya tasyā mukham tādhitavati. sā rudati tayoh
 samipam gatvā sarvam tādānadikam kathitavati. tato nṛipāsūṇuḥ
 40 tadvijogapiḍitah prānāns tyaktum udyato 'mātysūnunā 'çvāsi: „deva!
 samihitam kāryam jātam. etasyāḥ kapole sakarpûradaçāṅgulighātā
 yac cakrire, tena ,çuklapakshasya daçarātrayaḥ santi, paścāt kṛi-
 shṇapakshe saṃgamam karishyāmi' 'ti sūçitam. ato daça dināni
 sahasva.“

45 tato daçadineshu gateshu sā vṛiddhā punas tadantikam pra-

sthâpitâ. sâ câ 'ntahpuram gatvâ niveditavati. tatah sâ Padmâvati
vriddhâhriday alaktakatripundrakâm vidhâya tâm prasthâpitavati.
tasyâ hriday alaktatilakatrâyam vilokyo 'tkaññhitam râjaputram saci-
vaputrañ prâha: „dinatrâyam sâ rajasvalâ 'sti 'ti sūcitam. caturthe
dine samgamo bhavishyati“ 'ti. 5

punaç caturthe dine tâbhyañ sâ vriddhâ prasthâpitâ satî tayâ
Padmâvatyâ dâna-mânâhhyâñ pûjitâ. gajabandhanarâjjuñ baddhvâ
gavâkshamârga nishkâçitâ satî tayor agre kathitavati. iti vriddhâ-
vacanam çrutvâ mantriputrena râjaputrañ prasthâpitah; rajjunâ-
rgena ceṭikâhhiñ samutkshipyâ 'ntahpuram praveçitah. 10

tatra gatvâ sa tayâ madhu pâyitah, svayam ca sâ pibati. tataç
cumhanâdîpûrvañ kâmaçâstroktam suratam âsî. evañ tasyâñ
sambhogam anubhavatas tasya samvatsaro gatah. anyasmin dine
râjatanayo mantriputram smritvâ tasyâ 'gre nivedayâmâsa. sâ ca
çrutvâ: „etâvanti dinâni katham na kathitam?“ ity uktavati. tato 15
mantriputrârtham bhojanâdikam sampâdya dattavati. mantriputrena
ca râjaputram praty uktam: „kimartham mâñ prakañitavân asi?
anayâ vishâktam annam matkrite prasthâpitam.“ tac câ 'nnañ
pratyayârthe çune dattam, sa ca çvâ tatksnapam mritah. tasminn
eva dine Karṇotpalanripateñ putro mritah. 20

tadâ râjaputram prati mantriputrañ kathitavân: „adya tasyâ
hridaye tvayâ tisro nakhalekhâñ kartavyâñ, tadîyo hâraç câ "neta-
vyañ.“ tatañ prabhâte mantriputro râjaputram proktavân: „ayam
hâro vikrayârthe darçaniyañ, na ca kasyacid dâtavyañ; .kasyâ 'yam
bhavati?“ 'ti lokaiñ prishṭe „mama guror bhavati“ 'ti tvayâ vâçyam. 25
aham ca darçaniyañ.“ tato râjaputro hâram âdâya hañte gatvâ
darçitavân. „kasyâ 'yam?“ iti lokaiñ prishṭo mantriputram da-
rçitavân. tato râjâ mantriputram âhûya „kuto hârañ prâpta?“ iti
prishṭavân. tatañ sa âha: „he râjan! tava pure channâ Danta-
ghâtakaputrikâ dâkinî râtrau digambarâ bhrâmyati. adya râtrau 30
suptam tava putram âkriṣhya dhâvanti mayâ çûlena hridaye hatâ
hâraç câ 'yam grihitah. ataç ca sâ nishkâçyatâñ nagarât; stritvân
na maraṇiyâ, râjñâm ayañ dharmah.“ iti çrutvâ kupito Karṇotpalah
ceṭikâdvârâ tasyâ gât্রে pratyagrâs triçûlârekhâ vilokya tâm nagarân
nishkâçitavân. 35

tato rudantiñ tâm âsâdya mantriputrena kṛitârtho râjaputrañ
svanagarin Vârâṇasim yayau. tasyâñ pitâ ca tadvirahena bhâryayâ
saha svargalokañ gatah.

iti katham kathayitvâ Vikramâdityam Vetâlah papraccha: „Da-
ntaghâtakasya pâtakam kasya bhavati?“ iti. „yadi jñâtvâ na katha- 40
yasi, tarhi tava mûrdhâ çatadhâ bhidyate.“ iti prishṭo râjâ Vetâlam
praty âha: „râjaputrañ Padmâvati ca na dushtau kâmakulitavât;
svâmibhaktam mantriputro 'pi nihpâpah: tat pâpañ Karṇotpalanri-
pater jâtañ, yaç câraiñ râshṭravṛttântam na paçyati. yatañ:
gandhena gâvañ paçyanti, hrâhmaṇâ vedacakshushâ: 45
câraiñ paçyanti râjânañ, cakshurbhyañ itare janâñ.“

iti rājñā maune tyakte saty aakshito Vetālah punaḥ çinçipā-
taroh çākhāyām lalambe.

iti pratbamakathā.

II.

punar api rājā vṛiksham ārubya çavaṃ skandhe nikshipya pra-
5 calitaḥ, sa ca Vetālah punaḥ prāha: „he rājan, çrūyatām!“ iti.

Yamunâtīre Brahmastbalaṃ nāma nagaram asti. tatra Agni-
svāmī brāhmaṇo 'bhūt. tasya Mandāravatī nāma kanyā atisurūpā
'bhūt. tataḥ kadācit taruṇā rūpavantaḥ ca trayo dvijāḥ tām prā-
rthayāmāsuḥ, iti ca proktavantaḥ: „yadi ekasmai dāsyathas, tarhi
10 dvau mṛitāv, iti jānihi.“ iti vacanam ākarnya pitā tām na dattavān.
te 'pi taddarçanasukham anubhavantaḥ tatrai 'va kuṭīrakāṇi kṛtvā
sthitāḥ. tataḥ kadācid daivavaçāt sâ kanyā paralokaṃ gatā. taiḥ
brāhmaṇaiḥ çrutvā ekas tadduḥkbavaçāj jaṭi bhasmavilepanas ti-
rthāni yayau; anyas tadasthīny ādāya Gaṅgāyām gataḥ, aparas tad-
15 bhasmaçayanaçmaçāne tasthau.

prathamāḥ prithivīm paribhramya Rudraçarmaṇo brāhmaṇa-
grihe jagāma; tatra tena bhojanārtham nimantrito bhoktum upa-
vishtaḥ. tatra tasya bhāryayâ rudan putro rosheṇa vahnau nikshi-
ptaḥ sarvo 'pi . . . tataç „cāṇḍālagrihe vṛithā bhoktum āgato 'ham!“
20 iti tena brāhmaṇeno 'ktam. tad vacanam çrutvā Rudraçarmā pu-
stakam ādāya siddhamantram uccārya putram ajīvat. tad dṛi-
shṭvā sa jaṭi vismito babhūva. tato rātrau tat pustakam grihītvā
palāyya gataḥ çmaçānam prati. tatra gatvā priyābhasma grihītvā
siddhamantram uccārya siktavān; tataḥ sâ jivitā. tatas tām vilokya
25 „mamai 've“ 'ti trayāṇām vivādo 'bhūt. ekaḥ kathayati: „mama ma-
ntreṇa jivitā“; anyāḥ kathayati: „asyāḥ bhasma rakshitam“; anyāḥ
kathayati: „asyā 'sthīni tīrthe nītāni.“ iti vivādo 'bhūt.

evam kathayitvā Vetālo rājānam papraccha: „rājan, satyaṃ ka-
thaya! kasya sâ dharmaṇa bhavati?“ 'ti. tato rājā pratyāha: „yena
30 sâ jivitā, sa tasyāḥ pitā babhūva; yenā 'sthīni tīrthe nītāni, sa pu-
traḥ; yena tasyā bhasma rakshitam, tasya sâ dharmaṇa bhavati.“ iti
çrutvā 'lakshito Vetālah punaḥ çinçipātaruçākhāyām evo 'lambitaḥ.
iti dvitīyakathā.

III.

punas tatra gatvā rājā tam skandhe nikshipya pracalitaḥ.
35 tataḥ skandhagataḥ „çrūyatām!“ iti rājānam prāha.

Pāṭaliputraṃ nāma nagaram: tatra Vikramakeçarī nāma rājā;
tasya putraḥ Parākramakeçarī nāma; tasya priyaḥ kṛidāçuko . . .
nāma babhūva. sa atitā-nāgataṃ sakalam api jānāti. kadācid rāja-
putraḥ çukaṃ papraccha: „mama kâ bhāryā bhavişyati?“ 'ti. çukaḥ
40 prāha: „Magadhādhipateç Candrāvalokasya Candraprabhā nāma sūtā
tava vadhūr bhavişyati“ 'ti. tac chrutvā rājaputraḥ kāmavaçago
'bhūt. tasyā Magadhādhipatiputryā 'pi Somikā nāma sārīkā atitā-
'nāgatajñā babhūva. tayā sâ pṛiştā: „mama bhartā ko bhavişyati?“

'ti. sârikâ "ha: „Pâṭaliputrâdhipasya Vikramakeçariṇaḥ putraḥ Parâ-
kramakeçari tava bhartâ bhaviṣyati" 'ti. Candraprabhâ 'pi tac
chrutvâ kâmaçaçagâ 'bhût. tataḥ kâlena Vikramakeçariṇaḥ putrâ-
rthaṁ Magadhâdhipaḥ sutâṁ yâcitas tâṁ dadau. tatas tau dampatî

5

sveccayâ kriḍâṁ cakratuḥ.
atha pañjarasthaḥ çukaḥ sârikâṁ prâha: „mâṁ bhaje!" 'ti. sâ-
rikâ "ha: „nirghrîṇâḥ purushâ mahyaṁ na rocante." iti çrutvâ
çukaḥ prâha: „sarvâpâsya mûlaṁ nâryaḥ; he priye, viparîtaṁ
kathaṁ carasi?" iti vivâde jâte nripâtmajaṁ gatvâ papracchatuḥ . . .
kṛtvâ. tataḥ sa râjaputro vihasya uvâca: „stripurushayor nyâyam 10
çrutvâ nyâyam karishyâmaḥ" iti. tadvacasâ pûrvam sârikâ "ha:

„Avantî nâma nagari; tatrâ 'rthadatto nâma vaṇik, tasya putro
Dhanadattaḥ. tataḥ kâlenâ 'rthadattaḥ paralokaṁ gataḥ. tasya
putro Dhanadattaḥ duṣṭasaṅgavaçâd dyûtâdyâsakto babhûva. tato
vyasanavaçât tasya sakalam api dravyam kṣiṇam jâtam. tato deçâ- 15
ntaram jagâma, Candrapuram nâma nagaram prâptavân. tatra Hiranya-
gupto nâma vaṇik, tasya putri Ratnavatî; sâ Dhanadattâya dattâ.
tayâ saha ciram tatra sthitvâ Hiranyaguptam proktavân: „aham
mâtur antikam gacchâmi" 'ti. bhṛiçam tena nishiddho 'pi „alpenai
'va kâlena sameshyâmi" 'ty uktvâ bahudhanam grihîtvâ bhâryayâ 20
sahito yayau. sa bhâryayâ dâsyâ ca gacchan nirjane vane çvabhram
vilokya cintayâmâsa. asyâḥ vibhûṣaṇam karaṇḍake nikshipya sa-
dâsibhâryam kuñjamadhye prakshiptavân. sâ bâlâ âyurbâlatayâ
latâjâle sthitâ, dâsî tu mṛitâ. tato rudantî pânthaiḥ pariññâya
tatpitur grihe nîtâ. tatra „kim jâtam?" iti pitrâ prishṭâ sâ jagâda: 25
„mama bhûṣaṇaiḥ sârdham bhartâ caurair hrîtaḥ." iti çrutvâ tenâ
„çvâsya anyâny âbharanâni tasyai dattâni.

so 'pi tad dravyam bhakshayitvâ tâṁ ca mṛitâṁ viniçcitya
tatkrîte anyadhanam prârthayitum çvaçurâlayam âgataḥ. tatrâ
„gatya sa Dhanadattas tâṁ vilokya çilâhata iva patitaḥ. sâ 'pi 30
tam vilokya muditâ tatro 'pasṛitya karṇe kathitavati: „yat tvayâ
kṛitam, tat tâtena na jñâtam; bho svâmin, bhayam mâ kuru!" iti
tayâ âçvâsitaḥ çvaçureṇa ca pûjitaç ciram tatrai 'va tasthau. tataḥ
kadâcid vyasanâsaktas tâṁ hatvâ tadalamkâram âdâya pracalitaḥ.
— iti purushâ nirghrîṇâ bhavanti." 35

iti çrutvâ çuka uvâca:

„Harshavati nâma Dharmasya nripateḥ purî babhûva. tatra
Dhanadattâkhyo vaṇig abbût. tasya Vidyutprabhâ nâma putri; sâ
Samudradattâya dattâ. aputreṇa tena griha eva rakshitâ. ka-
dâcid vâtâyanasthayâ tayâ mârge gacchan taruṇo dvijo drishṭaḥ; 40
tam drishṭvâ Kâmaabâṇahatâ 'bhût. tataḥ sakhim prâha: „yadi
ramaṇâya tam ânayasi, tarhi aham jivâmi." ataç câ 'nyamanaskâ
bhartrâ saha na ramate.

ekasmin dine çûnyodyâne tam dvijasutam ânâyya bhartur
antikam suptâ. tato madhu dattam. suptam kântam avalokya 45
çanair utthâya gantum udyatâ. atha tadgeham pravishṭaç cauras
tâṁ dadarça. tataḥ prachannena tenâ 'nugatâ çûnyodyânam pra-

- vishtë. sa ca dvijaç „caura!“ iti kenâ 'pi mâritah. tam ca mâritam vilokya ciraṃ vilapya cumbitum ârabdhavati. tatas taddhṛidaya-praviṣṭena Vetâlena tasyâ nâsikâ chinna. tataḥ çighraṃ bhartur antikam âgatyâ phûtkṛitavati: „anena me nâsikâ chinne!“ ti. pra-
- 5 buddhaḥ sa samhramât „kim?“ iti bruvâṇaḥ çvaçureṇai 'tya pari-bhartsitaḥ. prabhâte bhûpater agre chinna-nâsâm tâṃ adarçayat. tato râjâmâtyâḥ sarve 'pi „na mayâ asyâḥ kimcit kṛitam“ iti vadamtam eva tam „mârayate!“ 'ty ūcuḥ. sa cauraḥ çighram âgatyâ 'bhayadânaprârthanâpûrvaṃ râjânaṃ vijñâpitavân sakalam api râtri-
- 10 vṛittântam. pratyayârtham çavamukhasthâm nâsâm câ 'darçayat. tato râjâ râtrivṛittântam âkarnya sarvaṃ dhanam apahritya vadham samâdicat; sâ ca nagarân nishkâcitâ, cauraṃ ca daṇḍapâlam vidhâya râjâ prito babbhûva. — iti striyaḥ pâpasya mûlam bhavanti.“
- iti râjaputrâgre uktvâ jâtiṃ smṛitvâ çukaç Citrasenâkhyo
- 15 Gandharvo 'bhût, sârikâ ca Tilottamâ.
- iti kathayitvâ Vetâlo nṛpaṃ papraccha: „pâpasya mûlam puruṣhâḥ striyo ve?“ ti. râjâ. prâha: „puruṣhâ viralâḥ pâpasya mûlam bhavanti, striyas tu sarvâ 'pi pâpasya mûlam dhâtrâ sṛiṣṭâḥ.“
- iti râjñâ ukte Vetâlas tatrai 'va gataḥ.
- 20 iti tṛtiyakathâ.

IV.

- punas tam grihîtvâ râjâ pracalitaḥ. skandhagataḥ so râjânam uktavân: „he râjan! tava hṛidi ke 'yam piḍâ vartate. yad dusṭa-yogisamparkâd imâṃ bhûmiṃ prâpto 'si? adhvaṇinodâya kathâṃ kathayâmi; tvaṃ çṛiṇu!“
- 25 Çobhavati nâma nagari; tatra Çûdrako nâma râjâ, Somaprabhâ nâma râjñi. ekadâ sabhâyâṃ upaviṣṭam râjânaṃ dvârapâlo vijñâpayâmâsa: „deva! Mâlavadeçanivâçi Viravarô nâma sevârtham âgato 'sti.“ iti vijñâpito râjâ bhrûsamjñayâ tam praveçayâmâsa. râjânaṃ dṛiṣṭvâ pañçaçatinâṃ taṅkânâṃ vetanaṃ prârthayâmâsa, kṛitâ-
- 30 çcaryo râjâ ca „iyatâ dhanena kim karoti?“ ti câraiḥ parikṣhitavân. sa ca Viravaraḥ çatadvayena Hari-Haraṃ pûjayati, çatadvayaṃ brâhmaṇebhyo dadâti. çataikena grihavyayaṃ karoti. tasya putri, bhâryâ kumâraç ca parigraho 'bhût. evaṃ pratidinaṃ vyayaṃ kurvan râjño dvâri nityaṃ tiṣṭhati. pratidinaṃ pañçaçativyayaṃ
- 35 kurvantam tam çrutvâ râjñâ vicâritam: „ekam api ratnaṃ prithivi-mûlyam arhati.“
- tataḥ kadâcit ghanâkulite râtrisamaye râjâ papraccha: „dvâri ko 'sti?“ 'ti. „aḥam sthito 'smi“ 'ti Viravara âha. anyadâ râtri-
- samaye hâhâkâraṃ kurvantim rudantim striyaṃ çuçrâva. punaḥ
- 40 râjñâ priṣṭam: „kas tiṣṭhati?“ 'ti. „aḥam asmi“ 'ti Viravareṇo 'kte râjñâ kathitam: „ko roditi? iti jñâyatâm.“ „gacchâmi“ 'ti teno 'kte râjâ 'pi taccittaparikṣhârtham khaḍgahastaḥ çanair alakṣhito yayau. rodanânusareṇa gatvâ Viravaraḥ striyaṃ papraccha: „katham rodishi? kathaya çokakâraṇaṃ kâ ca tvaṃ bhavasi.“ iti tena priṣṭe sâ stri-
- 45 prâha: „aḥam Prithivi bhavâmi. ataḥ paraṃ tṛitiye dine matpatih

Çûdrako nâma râjâ marishyati. atas tasya çokenâ 'ham rodimi." itî çrutvâ Viravarah papraccha: „asti ko 'pi jivanopâyah?" Prithivî prâha: „upâyo 'sti, yadi kartum çaknoshi. yadi Çaktivaram putram khaḍgeno 'tkṛitya Caṇḍikâyai dadâsi, tarhi râjâ varshaçatam jivet."

iti çrutvâ Viravarah dayitâm putram ca vibodhya sarvam 5 prâha. tataḥ putreṇo 'ktam: „dhanyo 'smi, yadi râjâ majjivitena varshaçatam jivati. çighram Caṇḍikâpûjâ vidhiyatâm." itî teno 'kte bhâryâ-putra-putrisahitaç Caṇḍikâsthânâṃ gatvâ Çaktivaram putram Caṇḍikâyai dattavân. „râjñah çreyo 'stu!" ity uktvâ putrasya mastakam khaḍgena chinnam. tataḥ samtushṭâ Caṇḍikâ prâha: 10 „râjâ varshaçatam jivishyati."

tato bhrâtaram mṛitam vilokya Viravatî nâma kanyâ pañcatâm gatâ. tasya bhâryâ Dharmavatî api apatyaçokam soḍhum açaktâ citâm praviveça. tato Viravaro 'pi kṛitârtham âtmânâṃ jñâtvâ khaḍgena svamastakam chittvâ mṛitaḥ. râjâ 'pi „evamvidhabhṛi- 15 tyena vinâ kim jivitene?" 'ti vicârya âtmânâṃ vyâpâdayitum udyataḥ prasannayâ Caṇḍikâyâ nishiddhaḥ. „saputra-bhâryako Viravaro jivishyati" 'ti varam dadau. tato devîvacanât te sarve jivatâḥ. râjâ 'pi tair alakshitâḥ svâvâsam gatvâ mahishyai sarvam kathitavân. Viravaro 'pi putrâdîn grihe rakshitvâ punaḥ râjño dvâri sthitâḥ. 20 punar api râjâ papraccha: „dvâri kas tishṭhati?" 'ti. „aham asmi. rudatî sâ kâ 'pi rākshasi alakshitâ 'bhût, na mayâ drisṭe" 'ti prâha. tataḥ prabhâte sahhâyâm upaviçya râtrivṛittântam sacive nivedya Viravaram âhûya Lâṭadeçâdhipam cakre, Çaktivaram ca Dakṣhiṇa-pathâdhipam cakre. 25

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraccha: „teshâm madhye ko vâ adhiko vira?" itî. râjâ prâha: „Viravaro bhrityas, tena svâminimittam prânâ dattâ, atra nâ 'çcaryam; Viravarasya putro 'pi cara eve. 'ti nâ 'çcaryam; Viravarasya bhâryâ 'pi tâdṛiçî bhavati, atra nâ 'çcaryam. teshâm adhikas tu râjai 'va, yo bhrityârtham 30 prânâns tyaktum udyataḥ."

iti râjñâ ukte alakshito Vetâlaḥ çinçipâçâkhâyâm tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti caturthî kathâ.

V. (XXIII.)

punar api râjâ tam âdâya pracalitaḥ. skandhagato 'pi „kathâ 35 çrûyatâm!" itî râjânâṃ prâha.

Âṅgadeçe Viṣṇusvâmi brâhmaṇo babbhûva, tasya taruṇâs trayah putrâ babbhûvuh. tataḥ kadâcid yajñârtham kûrmânayanâya trayo 'pi samudram prasthâpitâḥ. te tatra gatvâ „durgandham picchalam aham na grihñâmi!" 'ti traya evam ûcuḥ. teshâm madhye ekaḥ ka- 40 thayati: „aham stricāṅgaḥ. evamvidheyakarmaṇi no 'citah." „aham bhojanacāṅgo. nai 'vam karomi" anyah kathayati. „aham çayyâ-cāṅgaḥ. katham karomi, sarvebhyo 'py adhikah?" itî vivâdam kṛtvâ nirṇayârtham Viṭaṅkanagarâdhipam jagmuḥ Prasenañitam prati. tasya samipam gatvâ „smâkam madhye ko vâ adhika?" itî papracchuḥ. 45

rājā "ha tñ prati: „prabhāte nirṇayaṃ karishyāmi.“ iti tadāññayā te tatrai 'va sthitāḥ.

ekasya bhojanacaṅgasya rājñā karpūrasuvāsitaṃ ṇālyodanaṃ prasthāpitaṃ; tadbhojanena tena phutkṛityā „ho! dhig idam durga-
5 ndham ṇmaṇasamipodbhavam!“ iti ṇrutvā rājñā koṇādhyakṣaṃ prishṭvā tena „tathai 've“ 'ty uktam.

atha nāricaṅgāya sarvālaṃkārayuktāṃ dāsīm preshayāmāsa. yadā sā tatsamipaṃ gatvā sthitā, tadā sa nāsikāṃ pidhāya ṣṭhivanaṃ vamaṇaṃ kartuṃ bahir nirgataḥ: „chāgagandhena mṛito 'ham! anayā
10 durgandhayā bālyena chāgādugdhaṃ pitaṃ; kimarthaṃ rājñā mama samipaṃ prasthāpitā?“ iti kurvantaṃ nṛipatir dadarṇa. rājñā prishṭā sā dāsī „tathai 'vā“ "ha. „ayaṃ stricaṅgaḥ satyaṃ bhavati“ 'ti rājñā 'py uktam.

atha saptatūlikṛitā ṇayyā ṇayyācaṅgāya prasthāpitā. saptatūli-
15 jushas tasyā 'pi gātre ṇayyāmadhyavartinā vālena lohitaṃ vartulaṃ lakṣma kṛitaṃ. tato vyathayā niṇvasantaṃ vilokya sa ṇayyāyā adhaṣtāt vālaṃ ca vilokya „satyaṃ ṇayyācaṅgo 'yam“ iti rājā prāha.

tatas te rājñā dāna-mānābhyaṃ pūjitās trayo 'pi tatrai 'va tasthuḥ. tatas teshāṃ pitā yajñabhaṅgād aṇaṇavratāṃ vidhāya
20 svargalokaṃ gataḥ.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „he rājan! teshāṃ madhye ko 'dhikaṇ caṅgaḥ?“ Vikramādityo Vetālaṃ praty āha: „bhojanacaṅgo nāricaṅgaṇca pratyakṣhacaṅgau; tebhyaḥ ṇayyā-
25 caṅga evaṃ adhikaḥ, yasya ṇayyātalasthenā 'pratyakṣheṇa vālena tanur ankitaḥ.“ punar api Vetālo rājānaṃ prāha: „pitṛimaraṇapā- takam kasye?“ ti. rājā "ha tam: „bhojanacaṅga-nāricaṅgayoḥ pitṛi- maraṇasaṃjātapātakam.“

evaṃ rājño 'kte sati Vetālaḥ punas tatrai 'va lambitaḥ.
iti pañcamī kathā.

VI. (V.)

30 punas tam ādāya pracaḷitaḥ. ṇavaḥ skandhagato rājānaṃ prāha: „kathā ṇṛiyatām!“ iti.

Ujjayinī nāma nagarī, tatra Puṇyaseno nāma rājā. tasya sevako buddhimān Harisvāmi brāhmaṇaḥ; tasya putro Devasvāmi, Soma-
prabhā nāmataḥ putrī. „vijñānine, jñānine ṇṛāya vā 'haṃ dātavyā“
35 iti tayā pitā vijñāpitaḥ. tato dākṣiṇātyo nṛipaṣ taṃ jetuṃ samā- gamat. tasmiṇṇ ca āgate Puṇyasenena mantribhiḥ saha vicārya saṃdhyarthaṃ buddhimān Harisvāmi dūto visṛiṣṭaḥ, tena ca tatra gatvā rājñā saha saṃdhiḥ kṛitaḥ, kṣhaṇaṃ tatra sthitaṇ ca. tadana-
ntaraṃ dākṣiṇātyaḥ kaṇcid dvijaḥ samāgatya Harisvāminaṃ kanyāṃ
40 ayācata. teno 'ktam: „jñāni-vijñāni-ṇṛāṇāṃ anyatamāya kanyā deyā; taṃmadhye ko vā bhavaṇ? kathaya!“ ity ukte kṣhaṇamātreṇa bhu-
vanatrayaṃ Harisvāmine darṇitavān. tato hṛiṣṭaḥ sa tasmai tana-
yāṃ dadau: „itaḥ saptame 'hani vivāha“ iti.

athā 'nyaḥ kaṇcid dhanurdharaḥ ṇṛto dvija-Devasvāmisamipe
45 samāgatya svasāraṃ prārthitavān. tenā 'pi tatho 'ktaṃ, dhanur-

vidyām pradarçitavân. tato vismitena Devasvâminâ tasmai dattâ.
mâtrâ 'pi vijñānavismitayâ kasmaicîd vijñānine dattâ.

tataḥ saptame dine trayo 'pi vivāhārthaṁ samāgatāḥ, kanyā
ca prayatnenâ 'nviṣṭā 'pi na drīṣṭā. tatas tatpitā duḥkhiṭāḥ san
jñānināṁ priṣṭavān: „jñāsi sâ kva gate?“ 'ti. iti priṣṭena teno 5
'ktam: „adya rūpamohitena Dhūmrākṣheṇa sâ Vindhyācalaṁ nītā.“
vijñāninâ 'pi rathaḥ kalpitāḥ, çûreṇa ca tam ratham âruhya rāksha-
saṁ hatvâ kanyâ samānītā. tato lagnakṣheṇa prâpte „sarve kṛito-
pakārâs tulyâç ca; kasmai dâtavye?“ 'ti pitâ cintitavân.

iti kathām kathayitvâ Vetālo nripaṁ papraccha: „kasya kanyâ 10
yogye?“ 'ti. rājâ prâha: „yena rākshasaṁ hatvâ kanyâ samānītā.
sa tasyâ yogye 'ti. jñāni-vijñāninau tu vidhinâ tatsiddhihetuḥ sṛiṣṭau.“

ity ukte Vetālāḥ punaḥ çinçipâyām evo 'lambitāḥ.

iti shashṭhî kathâ.

VII. (VI)

rājâ punas tam âdâya pracalitāḥ, sa ca skandhagato „vicitrām 15
kathām çṛiṇv!“ iti prâha.

Çobhavati nâma nagari, tatra Yaçahketur nâma rājâ. sa
Gaurībhaktyâ tīrthayâtrāmahotsavaṁ cakre. tatra Gaurisarasi nânâ-
digbhyo varāṅganāḥ snātum samāgatāḥ. tato Dhavalo nâma rajakas
tatra snātum samāgatāḥ, tena ca rajakakanyâ Madanasundarî nâma 20
snātum âgatâ drīṣṭâ. tam drīṣṭvâ sa Dhavalo rajakaḥ svagrīhaṁ
gatvâ Anaṅgapīḍito 'bhût. tasya vyathām vilokya vīditavṛttāntas
tatpitâ Çuddhapaṭaṁ nâma rajakaṁ kanyām ayâcata, Çuddhapaṭena
ca âdarapûrvaṁ Madanasundarî tatputrâya dattâ.

tataḥ kadâcie cirakālaṁ bhartur grīhe sthitām kanyām ânetum 25
Çuddhapaṭaḥ putraṁ prâhiṇot. bhrâtrâ ca nimantritâ sâ bhartrâ
sahai 'va pitṛigrīhaṁ prasthitâ. mârge ca Gaurisarastate Gauryâ-
çramaṁ prâpya te trayo 'pi viçrântāḥ. tato bhagavatīm Gaurīm
drashtum Dhavalaḥ pravīṣṭāḥ. nijam çiraç ca upahâraṁ cakre
daivena noditāḥ. tato Dhavalam anveshtum tasyâ bhrâtâ pravīṣṭāḥ. 30
Dhavalam mṛitaṁ vilokya tenâ 'pi svaçiraḥ chinnaṁ. atha tâv
apaçyanti Madanasundarî tau drashtum pravīṣṭâ. tato tau mṛitau
vilokya sâ 'pi martum udyatâ. açokaçâkhâyām prâptaṁ pâçaṁ
sajjikṛitya Gaurīm stotum upacakrame. tatas tusthâ Gauri tam
prâha: „dvaye kalevare çiroyukte kurv“ iti. sâ ca vyâkulitâ vya- 35
tyâsaṁ kṛitavati: bhrâtrîçariraṁ patiçirasi yojitaṁ patiçariraṁ ca
bhrâtrîçirasi. tato Gauriprahâvâd utthitau tau drīṣṭvâ saṁdehâ-
kulâ sâ jâtâ: bhartâ bhrâtrivādano jâtaḥ, bhrâtâ ca bharttrivādanaḥ.
„ataḥ sunayanâ kaṁ bhartâraṁ sevâtām?“ iti priṣṭo rājâ
prâha: „sarvasya gâtrasya çiraḥ pradhânam ity uttaram; sakale- 40
ndriyâdhâraṁ hi çiraḥ.“

ity uktavati sati Vetālāḥ çinçipâtaruçâkhâyām tathai 'vo 'la-
mbitāḥ sthitāḥ.

iti saptamakathâ.

VIII.

punas tam ādāya pracalitam nṛipaṃ skandhagato Vetālah prāha: „kathām ṇṇiv!“ iti.

Tāmrāliptadeṇe Caṇḍasiṅho rājā. tasya sevām kartum Sattva-
 5 ṇilo nāma kārpaṭikavesho rājaputraḥ ciraṃ dvāri sthitaḥ. tato mṛi-
 gayārasākṛiṣṭhaḥ sa *rājā* nirmānushaṃ vanam jagāma. ṇramāturas
 tatra kaṃca sevakaṃ nā paṇyat, tam kārpaṭikaṃ dadarṇa. āma-
 lakadvayaṃ dattvā tam ca rājānam āṇvāsya mārḡaṃ darṇitavān.
 tatas tena mārḡeṇa svanagaraṃ prāpya mantribhiḥ kṛitotsavas tam
 kārpaṭikaṃ ātmasamaṃ cakāra.

10 tataḥ kadācit Siṅhaleṇvarasutām Mṛigāṅkalekhām yācitum bhū-
 pena prasthāpito yayau. samudraṃ gatvā pravahanaṃ āruhya Siṅ-
 halonmukhaṃ tasmin prasthite [tasmin] megha unnanāma; tataḥ
 pravahanārūḍhā vaṇijo brāhmaṇāḥ ca Caṇḍasiṅhamahipālaṃ cukru-
 ṇuḥ. tān svāmīṇaraṇān krandataḥ ṇrutvā anṛiṣhyamāṇaḥ kārpaṭikaḥ
 15 khaḍgaṃ utkoṇya samudre mamaṇja. tataḥ pravahane magne
 sati sarve te jalacāribhir bhakṣitāḥ, sa kārpaṭikaḥ tu nijotsāhena
 rakṣitaḥ: jale dhvajayasthiṃ drisṭvā tatpārṇve praviṇya Pātāle
raktamālātoranaṃ kāṇcanapuram dadarṇa.

tatra gatvā Pārvatim tusthāva. sa Pārvatim stutvā tasyā 'gre
 20 dāsisaḥsrānugatām divyām kanyām dadarṇa. tam drisṭvā kāma-
 mohitaḥ citranyasta iva vismayākulo 'bhūt. sā ca kanyā Gaurim
 pūjayitvā maṇimandiraṃ praviṇya sphaṭikaparyāṇike nishaṇṇā. so
 'pi sādaraṃ tatrai 'va nitaḥ kārpaṭikaḥ sarovare snātum gataḥ.
 tatra sarovare kuḍitas Tāmrāliptabhūmipodyāne kriḍāpadminitāḍāḍ
 25 uttasthau. tato matta iva kāmapiḍito 'bhūt.

tata udyānapālena tasyā "gamaṇam rājño 'gre niveditam. Caṇḍa-
 siṅhanṛipo 'pi tatra gatvā tam dadarṇa. kathameil locane utkshipya
 nṛipaṃ ca pariṇāya mandamandena vacasā nijavṛittāntam kathitavān.
 tac chrutvā vismito rājā tam provāca: „samāṇvasiḥi! abdhimārḡeṇa
 30 Pātālam gacchāvaḥ.“ ity uktvā sacivanyastarājyaḥ kārpaṭikena saha
 Caṇḍasiṅhaḥ samudraṃ yayau.

tato Gauryāṇrame tam kanyām apaṇyat. sā 'pi kanyā tam
 rājānam ālokyā pūjānantaraṃ nijadāsīm avocat: „tatra gatvā tam
 puruṣharatnaṃ pūjām grihāne!“ ti vada.“ iti tadvacanena sā dāsi
 35 tasya samipaṃ gatvā tatho 'ktavati. tenā 'py uktam: „iha sthitenai
 'va pūjā mayā grihyete“ ti. tayā dāsyaḥ ca tadvacane tasyā 'gre
 nivedite sati mantrākṛiṣṭhe 'va sā kanyā rājāntikaṃ yayau. suva-
 rṇakadalirame sarvartuphalapushpādhye kānane viṇṇāntam sā abra-
 vit: „he deva! grihāyātas tvam mama pūjām grihāna!“ iti tayā
 40 ukte sati rājā prāha: „amunā saha Gaurim drasṭum prāpto 'smi.“
 iti ṇrutvā tam kārpaṭikaṃ pariṇāya laṇṇānvitā babhūva. punar api
 rājendraṃ sā prāha: „Asuraprahhoḥ Kālanemer aham putrī, idaṃ
 ca puradvayaṃ sarvasiddhikaraṃ. janma-mṛityu-jarā-vyādhivarjitaṃ,
 divyasaṇraḥam mama vartate. anena saha tvadadhinā 'smi.“ ity
 45 ākaraṇya rājā prāha: „ayaṃ mama suhṛid bandhuḥ svāmī vartate;

etasmai tvaṃ mayā arpitā 'si." iti rājño vacanam ākarṇya sâ
 „tathe" 'ti prâha. tâṃ kanyâm Asurarâjyaṃ ca tasmai datvâ nṛipo
 'bravit: „ekasyâ 'malakasyai 'tat phalam, anyad âmalakam mama
 ṇiṇam asti" iti. ity uktvâ rājâ nijapadminîtatâd unmamajja.

iti kathâṃ kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „tayoḥ kaḥ 5
 sattvavân? tvaṃ vada!" iti prishṭo rājâ prâha: „atra rājâ kṛita-
 pratikriyâṃ kartuṃ samudre nimagnaḥ kârpatikadarçitamârgena;
 atra kiṃ citram? kârpatikah çlâghyaḥ, yo 'bhîtaṃ krandâsahishṇuḥ
 nirâlambe samudre nimamajja." ity ukte Vetâlas tatra gatvâ tathai
 'vo 'lambitaḥ.

10

ity ashtamakathâ.

IX. (VII.)

rājâ punas tam âdâya pracalitaḥ, sa Vetâlaç ca prâha: „dhik
 te nirbandham idṛiçam! pâpîyasâ Kshântiçîlena katham bhavân
 samdehe pâtitô 'sti? kathâṃ kathayâmi, çriṇu!

Ujjayinî nâma nagari, Viradevo nâma rājâ; tasya Padmaratir 15
 nâma bhâryâ babhûva. sâ ciram Içvaram ârâdhya Çûradevaṃ ca
 putraṃ Anaṅgaratiṃ ca kanyakâṃ lebhe. tataḥ prâptayauvanâ
 kanyâ prâha: „çûraḥ samastavidyâpârâgo mama bharte" 'ti. tato
 nânâdeçavâsinah samâgatâs tayâ pratyâkhyâtâḥ. tataḥ sarvaguna-
 sampanno janaḥ kuto labhyate?

20

tataḥ kadâcic catvâraḥ sarvagunasampannâs tulyâkṛitayo varâḥ
 samâgatâḥ. tatas te samâgatya rājânaṃ kanyâm ayâcanta. tataḥ
 pratihâreṇa prishṭâ nijakulaṃ vidyâṃ ca kathayâmâsuḥ. ekaḥ ka-
 thitavân: „cittravastranirmâṇakuçalah çûdro 'ham." anyah kathayati:
 „vaiçyo 'ham sarvasattvabhavâbhijñâḥ." tṛitiyah kathayati: „aham 25
 kshatriyah khadgî. matsamo nâ 'sti" 'ti. vipraḥ kathayati: „mṛita-
 samjivaniṃ vidyâṃ jâne." çauryaṇasampannânâs tulyâkṛitâs tân
 vilokya mantribhiḥ saha Viradevaḥ samdehâkulito 'bhût.

iti kathayitvâ „kasmai dâtavye?" 'ti Vetâlo nṛipaṃ papraccha.
 rājâ prâha: „vaiçya-çûdrau kanyâyogyau na bhavataḥ; brâhmaṇo 30
 'pi pâpavṛittir ayogya eva; kshatriyah svastho yogyaḥ."

iti kathite Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti navamî kathâ.

X. (IX.)

punar api rājâ tam âdâya pracalitaḥ. skandhagataḥ sa „çrû-
 yatâm!" iti prâha.

35

Virabâhunaratideçe mahâdhanah Arthadatto nâma vaṇik ba-
 bhûva. tasya putro Dhanadattaḥ. Madanasenâ nâma putrî. Dhana-
 dattasya sakhâ Dharmadatto vaṇik. sa kadâcic grîhâgatas tâṃ
 apaçyata tadâ prabhṛiti kâmaçagaç ca babhûva. tato râtrau kâma-
 jvarasamtaptaḥ kathamcit suhṛitsamâçvâsair nidritaḥ svapne tâṃ 40
 evâ 'paçyata. tataḥ prabhâte tâṃ etya sa saṃgamam yayâce.
 tadvacanam âkarṇya lajjitâ sâ babhâshe: „sakhe! adyai 'va mamâ
 'pi tâtena Samudradattâya vacasâ pratipâditâ 'smi. adhunâ para-

vadhûr aham samjâtâ.“ tataḥ sa âha: „mama prâṇasamçayo jāyate tvâm vinâ; mām sarvathâ bhaja!“ iti. tadvacanam çrutvâ vilajjamânâ sâ provâca: „mayi bhrashṭâyâm tâtasya kanyâphalam naçyati, tataḥ sakalam kulam patati; tatra kâraṇatvam māmakam. yadi tava
5 nirbandho vartate, svapitre kanyâphalam dattvâ kṛitodvâhâ tvâm bhajâmi; adûshitâ ekam râtrim sameshyâmi. sukṛitaiḥ çape.“ iti çrutvâ harshitah sa yayau.

athâ nyadine Samudradattas tām pariṇiya bhuktottaram çayanam ninâya. tataḥ sâ cātukâreṇa habudhâ prârthitâ 'pi nivim na
10 mumoca, Dharmadattasya prâkpratiçrutam smṛitvâ. tato lajjâm vihâya bhartâram abravît: „prandhâyogyaṃ vaidagdhyam hâlâ katham saḥate? kasya ca Dharmadattasya prathamam prâk mayâ pratiçrutam vartate: „adushṭâ tvâm sameshyâmi“ 'ti. tato 'nujñâtum arhasi.“ ity âkarṇya sa tatyâja tām. tataḥ sâ tena samtyaktâ vijane niçi
15 gacchanti caureṇa vidhṛitâ, dhṛitvâ ca tām cauro 'vadat: „kas tvayâ mṛigyate? aham sarvasvahâri cauraḥ. kva gacchasi mayâ dhṛitâ?“ iti teno 'kte sâ prâha: „yadi cauro 'si, grihyatām me sarvâhharanam.“ „aham tvadarthî, na tv âhharanârthî.“ iti teno 'kte sâ prâha: „ahanena vacasâ aham haddhâ 'smi. tata âgatya paçcât tava vaçe
20 bhavishyâmi.“ iti çrutvâ sa âha: „nijahastagatam râtnam kas tyajati? paçcât sa tasya bhâjanam na bhavati.“ iti vâdinam tam nija-vṛittântam nivedya çapathâdikam vidhâya Dharmadattasamipam prasthitâ.

Dharmadattam prâpya sâ prâha: „aham prâptâ 'smi“ 'ti. Dharma-
25 madatta âha: „parabhâryâ tvam me na gamyâ 'si“ 'ti. iti teno 'kte cauram âgatya tatho 'ktavanti tenâ 'pi sâ tyaktâ. tataḥ Samudradattam âgatâ nijavṛittântam nivedya tena saha ratotsavam bheje.

iti kathâm kathayitvâ „kas teshâm sattvavân?“ iti Vetâlo nṛipam papraccha. nṛipa âha: „dhaninâ Dharmadattena râjabhîtyâ sâ tyaktâ,
30 ataḥ sa na sattvavân. yat Samudradatto 'pi tām tyaktavân, „anyâ-saktamânasâ viraktahṛidayâḥ striyaḥ kim na kurvanti?“ 'ti mattvâ, ataḥ so 'pi na sattvavân. cauras tu sattvavân bhavati, yas tām tyaktavân; prâṇan paṇikṛitya caurâ draviṇalobhena dhâvanti.“

iti kathite sati Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.
35 iti daçami kathâ.

XI. (X.)

bhûyo 'pi tam âdâya pracalito; Vetâlah „kathâm çṛiṇv!“ iti prâha.

Ujjayinî nâma nagari, Dharmadhvajo nâma râjâ. tasya tisro bhâryâ rūpavatya âsan, Indulekhâ. Târâvali, Mṛigâṅkavati 'ti. tato vasantasamaye Indulekhayâ saha râjâ kṛiditum udyânavanam agamat.
40 atha kṛidantyâs tasyâḥ karnotpalam ūrvor upari patitam, tena tasyâ ūrvor abhajyata. tataḥ sâ katham api dâsibhir antahpuram nitâ paryâṅke vishaṇṇâ. punar api râtrisamaye candrodaye jâte Târâ-valim âhûya prâsâdasyo 'pari suratam anubhavitup râja gataḥ; tatra suratasukham anubhûya râjâ sushvâpa. sâ 'pi devi suratagrântâ
45 sati suptâ. tatas tasyâ gâtṛe candrakiraṇaiḥ patitaiḥ sphoṭakâvali

utthitā. tato bhujaṅgadashte 'va sahaso 'tthitā rājānam
krandanti çayanam yayau. atha rājñā suratāya Mṛigāṅkavatī āhūtā,
sā ca samāyātā. tato niḥçabde jane sambhūte kuto 'pi musala-
dhvanir abhūt, tam ca çrutvā tasyāḥ karau samjātakeṇau jātāu.
tato bhramaradashte 'va „hā hatā 'smi!“ 'ty uktavatī. tataḥ çri- 5
khandarasādi samsicya rājñā rātrir ativāhitā.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛpaṃ papraccha: „kā tāsāṃ
sukumāre?“ 'ti. nṛpaḥ prāha: „musaladhvanim çrutvā yasyāḥ karau
samjātakeṇau jātāu, sā tāsāṃ sukumāratare.“ 'ti kathite Vetālah
punah çinçipātaruṣākhāyām ullambitah. 10

iti ekādaçi kathā.

XII. (XI).

punar api tam ādāya prasthitam nṛpaṃ skandhagato Vetālah
„çrūyatām!“ iti prāha.

Āṅgadeçe Yaçahketur nāma rājā, Dīrghadarçi tasya mantri;
tasmin rājyabhāraṃ vinyasya sa kāmīniḥ sisheve. tasmin nṛpe 15
sa mantriputraḥ na vayo 'bhūt. atha Medhāvinyā bhāryayā
saṃcintya rātrau tīrthayātrāvyājena sa yayau. krameṇa vrajan sa
mahodadhes tīraṃ prāpa. tataḥ samudramadhye tam kāñcanapa-
rvataṃ dadarça; tasya samīpe kanakamayaparyāṅkasthitāṃ kanyāṃ
dadarça. tām vilokya vismitas tasyā gītaṃ açṛipot. tatas tad- 20
darçanāçcaryavismitaṃ Dīrghadarçinaṃ barbarāḥ karnadhāraḥ prāha:
„kim tvaṃ vismito 'si? atra sarvadā ekā kanyā dṛiçyate, na cā
'syā nāmādikam jñāyate.“ iti tasmin bruvati pavanasyā 'nukūlyena
dvīpaṃ prāpa. kṛitakṛityas tasya grihe kiñcitkālāṃ sthitvā na
cirāt svanagaram āyayau. 25

atha „Dīrghadarçi samāgata“ iti Yaçahketur açraushīt. tato
dvārapālenā „gatya „Dīrghaḥ samāgata“ iti rājñe niveditam. tato
hrishṭo narapatini eva samāgataḥ. tam parishvajya rājā prāha:
„katham asmān vihāya tvaṃ gato 'si?“ *Dīrghadarçi* āha: „tīrtha-
yātrārthaṃ gato 'smi“ 'ti. „kim kim ācaryam dṛishṭam?“ iti. 30
samudre dṛishṭam ācaryam tām kanyām ca kathitavān. tām ni-
çāmya taddarçanasamutsuko 'bhūn nṛpaḥ. tataḥ Dīrghadarçine
rājyaṃ samarpya tām drashtuṃ sa jagāma.

tatra mārge Kuçanābhena muninā „dayitām prāpsyasi“ 'ty
uktaḥ, paççāt Lakshmidattasya pravahanam ārūḍhaḥ. tataḥ samu- 35
dramadhye maṇipādapasamīpe tām kanyām dadarça. tām vikshya
sa rājā kāmapiḍito 'bhūt. „bho ratnākara. mama kāntāṃ vitare!“
'ty uktvā jale mamajja. „pūrvabhāryāṃ samanveshṭum asau Yaçah-
ketuḥ samudraṃ praviçe 'han!“ iti uccacāra. tad ākarnya samā-
çvasya kṛitakāryo vaṇik svanagaram yayau. nṛpo 'pi samudraṃ 40
praviçya ratnamayaṃ puraṃ dadarça; tatra svarṇamandire maṇi-
paryāṅkopari sthitāṃ kanyām dadarça. sā 'pi prachannaveshanara-
patitvaṃ vicārya kāmātūrā babbhūva. tatas tayā tasya satkāro
vihitah. tatas tasyā nāmādikam ākarnya khatvāyām upaveçitah.
tatas tayoh sambhogābhimukhaṃ mano 'bhūt. iti ca tayā proktaṃ: 45

„krishnacaturdaçim ashtamim ca vibhaya aham tavâ 'dhinâ 'smi.“
pratidinam tayor navam navam suratam âsit.

- tatah krishnacaturdaçim prâpya „asmin nalinîmanâdape tvayâ
na pravishṭavyam!“ ity uktvâ prayayau. so 'pi khaḍgam âdâya
5 dūrasthaḥ san dadarça: Kṛitântasamprâsanâmnâ rakshasâ nigirṇâ sâ.
[dadarça:] tato grastâm tâṃ vilokya kopena khaḍgam âkrishya taṃ
jaghâna. tena nriṇena tat tasya chinnaṃ çiraḥ bhûmau pâ-
titam. tatas tasyo 'darân nirgatâ sâ kshîṇâçâpâ; sâ kântam uvâca:
„aham Mrigâṅkadattasya Vidyâdharapateḥ putrî - putrasahasasya
10 jyeshṭhâ Mrigâṅkavatî bhavâmi. sa mām vinâ divyarasam bho-
janaṃ na bhuṅkte. ekadâ krishnacaturdaçyâm Gaurîvrate aham
uposhitâ abhavam: tato dinam ekaṃ tâto 'py uposhito 'bhût. tataḥ
kopâtmâ çaçâpa: „caturdaçyâm ashtamyâm râkshaso bhuktvâ
avikshitâm tvâm na tyajati. yadâ Aṅgarâjas tava bhartâ bhûtvâ
15 râkshasam mârayishyati, tadâ tvam muktâ bhavishyasi.“ ataç ca
tvayâ tad raksho nihatam, aham ca nashtaçâpâ jâtâ. tubhyam
svasty astu. gacchâmy aham.“ iti çrutvâ Aṅgarâjo viyogavidhuraḥ
proktavân: „mayâ saha dinasaptakaṃ vihritya gacche!“ 'ti. iti tenâ
rthitâ sâ tatra vijahâra. tatas tayâ saha pushkarîṇître nimajjya
10 nijapuram âgataḥ.

- tato Dîrghadarçinam âsâdya nijakathâm nivedya priyâvâpti-
mahotsavam bheje. atha saptame dine manushyasamgamâ vismṛi-
tavatî. vidyârahitâm jñâtvâ râjâ harsham cakâra. tasmin utsava-
dina eva Dîrghadarçi paralokam agamat: sarvair apy ajñâtakâraṇo
25 ardharâtre mṛitaḥ.

- iti kathayitvâ Vetâlo nriṇam papraccha: „mantriṇo maraṇe ko
hetur? iti. kim „iyam kâminî mayâ na prâptâ, râjñâ prâptâ“
iti hetor mṛitaḥ sa? kathaya! atha „mayâ râjyam prâptam, râjâ
samudramagno 'pi na vinashṭa“ iti hetor vâ mṛitaḥ? satyam ka-
30 thaya!“ iti priṣṭho râjâ prâha: „yena kâraṇena sa mantri mṛitaḥ,
tat tvam çriṇu: „prathamata eva râjâ strîvyasanât sarvam râja-
kâryam parityaktavân: samprati divyâm enâm avâpya adhikam
vyasanî bhavishyati: atha ekâkî katham râjyam rakshishyâmi?“
iti vicintya mantri mṛitaḥ.“

- 35 iti kathite Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ.
iti dvâdaçi kathâ.

XIII. (XII.)

- punas tam âdâya pracalitam nriṇam „çrûyatâm!“ iti prâha.
Vârâṇasî nâma nagarî; tatra Devasvâmi brâhmaṇaḥ, tasya
putro Harisvâmi; Lâvaṇyavatî nâma tasya bhâryâ atyantarûpavatî
40 babhûva. ekadâ tayâ saha sambhogam vidhâya Harisvâmi prâsadâ-
çikhare suptaḥ. atha surataçrântâm atisundarâkṛitiṃ vilokya Ma-
danavego Vidyâdharo hṛitavân. prâtaḥ prabuddho dayitâm apaçyan
duḥkhita unmatta iva tatra tatra babhrâma. atha duḥkhâturas
tirthâni babhrâma. sarvatra paribhramya Padmanâbhabrâhmaṇasya
45 sattraçâlâyâm upavishtaḥ. tatra tatpatnyâ dattam paramânnam

avāpya nalinitire nyagrodhasya taror adhastāt suptaḥ. atha cyeṇā-hataḥ pannagas tasya bhojanasyo 'pari lālāṃ tatyāja; adriṣṭaṃ bhuktvā sa mṛitaḥ. taṃ mṛitaṃ jñātvā tena dvijena nijapatnī nishkāçitā.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya brahmahatyā jāte?“ 'ti. rājā prāha: „cyeṇapīḍitena sarpeṇa viṣaṃ yau nikṣiptaṃ, viḥvalatvāt tasya dosho na bhavati; vidhinirdiṣṭaṃ bhakṣyaṃ bhoktum udyatasya cyeṇasyā 'pi dosho na bhavati; sabhāryaḥ sattra-dhāmapatir api nirdoṣaḥ; atra ajñātvā yo vadati, sa eva pāpi. ahaṃ tāvad evaṃ vedmi. tava mate kiṃ vartate? kathaya!“ 5 10

iti çrutvā Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti trayodaçī kathā.

XIV. (XIII.)

punas tam ādāya pracalitaṃ nṛipaṃ „çrūyatām!“ iti prāha.

Ayodhyā nāma nagarī, Viraketuḥ tatra rājā; tasya nagare Ratnadatto nāma vaṇiḥ babhūva, tasya putrī Ratnavatī nāma ati- 15
lāvanyavatī pratishiddhāvivāhā babhūva. atha rātrau cauropaplutaṃ nagaram avalokitaṃ rājā jagāma. sa cauram avalokya „kas tvam?“ iti papraccha. „deviputro 'ham“ iti caura āha. caureṇa 'pi sa rājā priṣṭo „rājā 'ham“ ity uvāca. tataç caureṇo 'ktam: „āgaccha, tu-
bhyaṃ draṇaṃ prayacchāmi.“ bhūgrihasya bahiḥ taṃ rājānaṃ 20
vadhārthaṃ nidhāya caure grihamadhye pravaiṣṭe sati tadgrihaceṭikā samāgatya rājānaṃ prāha: „ayaṃ viçvāsaghātakaç cauras tvāṃ mārāyishyati; çighraṃ gaccha!“ iti çrutvā rājā rājadhānim alakṣito 'bhūt. prabhāte tūrṇaṃ utthāya cauraṃ grihitavān. tatas tasya
vadaḥ samādiṣṭaḥ. 25

taṃ hanyamānaṃ çrutvā vaṇikputrī pitaraṃ prāha: „ayaṃ mayā vṛito 'sti, rakṣa tam!“ iti. iti tasyā nirbandhaṃ vilokya tasya mokṣhāya rājñe dhanam dadau; tato vihasya rājā prāha: „yaç cauraṃ mocayati, so 'pi vadhya“ iti. iti rājñā prokte sa vaṇik sūtāṃ prayayau: caurasyā 'nugamanaṃ kartuṃ sā çmaçānaṃ gatvā tatra 30
dhṛitaṃ dadarça. atha kiṃcid avaçiṣṭajīvas tām dṛiṣṭvā vihitarodano vihasyā 'tmānaṃ atyajat.

tatas tena saha citārūḍhāṃ tām [ca] vilokya çmaçānavāsī Çā-
ṅkaro varam dadau; asau yogaṃ putraçataṃ vavre; çriyā dharmeṇa
ca yuktaṃ bhartāram ajīvayat. tataḥ prāptajīvitaḥ sa prājñaḥ senā- 35
patir abhūt.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „tena kathaṃ rodanaṃ kṛitaṃ kathaṃ vā hāsaḥ kṛitaḥ?“ iti priṣṭo rājā prāha: „taṃ mo-
cayitum gato vaṇik vadyatām' iti rājādeçaṃ çrutvā sa rodanaṃ kṛitavān; daivalikṣitaṃ pramārṣṭuṃ kaḥ kṣama?“ iti strīvṛittaṃ 40
ca vilokya sa hasitavān.“

ity ukte sati Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti caturdaçī kathā.

XV. (XIV.)

atha tam ādāya pracalitam nṛipaṃ skandhagato Vetālaḥ „ṣrū-
yatām!“ iti prāha.

- Naipaladeṣe Yaçaḥketur nāma rājā, tasya putrī Čaṣiprabhā
nāma. kadācid vasantotsave Manaḥsvāmī tām kanyāṃ dadarṣa.
5 tām vikshya sa Manmathākṛānto 'bhūt. tataḥ krodhād ādhorāṇaṃ
nihatya gajaḥ samāyayau. tadbhayavitrastām tām sa yuvā asāntva-
yata. tato dvijaputrena rakshitā sā bālā kṣaṇaṃ tatra sthitvā
gṛihāntaraṃ jagāma. so 'pi kāmajvarabharākṛānto 'jīvitāçayā mitra-
gṛihaṃ yayau. Čaṣinā saha sadasi sthitena Mūladevena tam vi-
10 kshya „Kandarpasarpadashta“ iti vijñātam. tadvṛttāntaṃ ākarnya
strīrupadhāriṇiṃ yogaguṭikāṃ dadau. kāntakanyārūpaṃ dvijapu-
traṃ samādāya vṛddharshirūpo Mūladevo mahīpatiṃ prayayau.
yathocitāptasatkāro Mūladevo Yaçaḥketum āha: „iyam kanyā sva-
putrārtham ānitā; taruṇaḥ sa kvā 'pi gataḥ. tam anveshṭuṃ vra-
15 jāmi. nyāsibhūtām imāṃ tvam raksha!“ ity uktvā sa nirayayau.
rājā 'pi nijasutām Čaṣiprabhāṃ samāhūya „dvijasutām raksha tām!“
iti prāha. tato Manaḥsvāmī viçrabdhāṃ tām uvāca: „sakhi, katham
udvigne 'va lakshyase? brūhi!“ iti tena pṛishṭā sā prāha: „sakhi,
udyāne kuñjaratrastā; tadā mayā ko 'pi yuvā drishṭaḥ. taddarṣanam
20 ārabhya bhujagadasṭṭavṛttim lebbe. adya svapne tena saha rato-
tsavo jātaḥ.“ iti ṣrutvā Manaḥsvāmī purushākṛitir abhūt. tam
pratavijñāya lajjitā tadālīṅganotsukā babhūva. tatas tayoḥ svecchayā
ratam abhūt. satatam sevyamānā rājaputrī kālena garbhiṇī babhūva.
atha mātuleyī tasyāḥ svasā Mṛigāṅkavatiṃ nantrisūnave vitṛṇā; atha
25 tadutsave mātulena rājaputrī nimantritā. atha tām kṛitrimām ka-
nyāṃ vilokya mantrisutaḥ kāmapiḍito 'bhūt. mumūrshaṃ mantri-
putraṃ vilokya nṛipo vipraṅkṣhepakanyāṃ tasmai dattavān. diya-
mānā sā prāha: „ahaṃ vipreṇa nyāsikṛitā anyasmai katham dattā?
atha vā rājā balavān, tadādeçam ahaṃ karomi. ayaṃ mantriputras
30 tīrthayātram vidhāya mām sprīçatu.“ tataḥ sa tām prāpya tīrthāni
yayau. strīrūpaḥ sa tadgehe sthitvā tajjāyāṃ viçvāsya bhuktavān.
tato mantriputraṃ āgacchantam jñātvā sa tajjāyāṃ gṛihitvā nirayayau.
atha Mūladevaḥ Čaṣinā saha nṛipatiṃ abhyetya nijakanyakāṃ yāçace,
so 'pi niruttaro bhīto rājā mantribhir vicārya svasutām dadau.
35 tataḥ Čaṣine rūjasutām dattvā Mūladevo yayau. atha Manaḥsvāmī
tadvṛttāntam ākarnya mārge āgatya Čaṣinaṃ prāha: „iyam mayā
gāndharvavivāhena pariṇitā madgarbhayuktā ca mama bhāryā di-
yatām!“ ity ākarnya Čaṣi prāha: „asyā janakena iyam mama dattā.
ataç ce 'yam mama bhāryā.“ iti tayoḥ vivāde jāte nirṇayasthānam
40 avāpya adhomukhaḥ san na kiṃcid ūce.

- iti kathyatvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya sā bhārye?
'ti. kathyatām!“ nṛipaḥ prāha: „Čaṣi dharmēṇa tatpatir“ iti.
„Manaḥsvāmī prachannakāmi. pitṛā tasmai na dattā. yas tasyās
tanayaḥ. so 'pi sahoḍhaḥ Čaṣinā eve.“ 'ti kathite Vetālas tatra
45 gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti pañcadaçi kathā.

XVI. (XV.)

punas tam ādāya pracalitam nṛipam Vetālah „çrūyatām!“
iti prāha.

Himācalasyo 'pari Kāñcanapuram nāma nagaram asti. tatra
Jīmūtakeṭur nāma rājā; tasya Vidyādharaṣṭrī Kanakavati nāma
bhāryā, tasya Jīmūtavāhanas nāma putro 'bhūt. sarvaguṇasam- 5
pānam tam rājye 'bhishicya pitā kalpavṛikṣam sudhāphalam dadau.
tena dāridranācārtham sa kalpavṛikṣo 'rthibhyaḥ pratipāditāḥ:
kṣaṇena hemnā paripūrya so 'driçyo 'bhūt. suravṛikṣarahitam
jñātvā gotriṇas tadrāshṭraharaṇāyo 'dyamaṃ cakruḥ. atha Jīmūta-
vāhanas tadviceshṭitam jñātvā tadvadhākulitamanā rājyaṃ tyaktavān; 10
sa pitrā matrā ca saha tapase siddhasevitam Malayam yayau; tatra
gatvā pitroḥ saparyāṃ kurvan Jīmūtavāhanas tasthau.

tataḥ kadācin Madhukarākhyena sakhyā saha ramaṇīyam udyā-
nam drashtum yayau; tatre "çvaraprāsādam dadarça; tatra Devi-
gribe divyāṃ kanyāṃ apaçyat. tām vilokya sa Kāmabānaparāhato 15
babhūva; sā 'pi tam vilokya kāmavaçagā 'bhavat. tataḥ sa rājā
tatra gatvā „ke 'yam bhavati?“ iti tatsakhīm papraccha. sā ca
,Viçvāvasor Gandharvapateḥ sūtā Malayavati bhavati“ 'ti Jīmūta-
vāhanena priṣṭhā pratyāha. atha sakhīm āhūya sā pratasthe. tato
nijamandiram prāpya Makaraketunā 'driṣṭhā ativyathitā 'bhavat. 20
tataḥ sakhyā priṣṭhā sā prāha: „tatro 'dyāne ko 'pi puruṣo dṛiṣṭhā;
taddarçanam ārabhya mamai 'vam avasthā jātā.“ Jīmūtavāhanas 'pi
tādrigavastho 'bhūt: tato Madhukareṇa sakhyā priṣṭhas tad evaṃ
saṃtāpakāraṇam āha. tataḥ sā udyāne gatvā vṛikṣhe pācam ba-
ddhvā ātmānam vyāpādayitum udyatā Bhagavatīm prāha: „bhaga- 25
vati Gauri! janmāntare 'pi sa eva me bhartā bhūyāt!“ ity uktvā
yāvad ātmānam vyāpādayati, tāvad Devi prāha: „Jīmūtakeṭoḥ putraç
cakravartī Jīmūtavāhanas te bhartā bhaviṣyati.“ iti Devyā nishi-
ddhā. imaṃ ca vṛittāntam *dṛiṣṭvā* Madhukaraḥ prāha: „ehi!“ 'ti.
tāvatā tasyāḥ sakhi prāha: „Jīmūtakeṭunā Jīmūtavāhanārtham Vi- 30
çvāvasus tvāṃ yācitāḥ, adyai 'va tava vivāho vartate; āgaccha nija-
mandiram!“ iti çrutvā Malayavati Jīmūtavāhanaç ca svamandiram
gatau. tatas tām pariṇīya Jīmūtavāhanaḥ pitroḥ çuçrūṣhām *kurvan*
svairam tayā saha reme.

ekadā Viçvāvasunā saha vanāntam ālokayann ambhodhitiram 35
jagāma. tatra tam parvatākāram asthisamūham dadarça. „kim
idaṃ?“ iti priṣṭho Viçvāvasuḥ prāha: „Garuḍena bhakṣhitānām pa-
nnagānām asthisamūho 'yam; saṃprati Vāsukinā Garuḍena sama-
yam vidhāya pratyaham ekaiko nāgo visṛijyate.“ atrā 'ntare „hā
Çaṅkhacūḍe!“ 'ti rudatī tanmātā dṛiṣṭhā; „hā Çaṅkhacūḍa! hā Çaṅkha- 40
dhavala!“ ityādi nānāvidham vilapanti tena dṛiṣṭhā. Jīmūtavāhanaḥ
prāha: „adya tvadīyaṃ putram ātmadānena rakṣishyāmi“ 'ti. „he
Çaṅkhacūḍa! tvāṃ tishṭha! ahaṃ ca tvatkrīte ātmānam prayacchāmi.“
Çaṅkhacūḍa āha: „evaṃ na vācyam! mādṛiçasya triṇasya krīte ja-
gadālambanabhūtasya vināçaḥ kriyate. santi samudre mādṛiçā ba- 45

havaḥ parāḥ ṣatāḥ, bhavādṛiṣas tu prithivyām na dṛiṣyate. ataḥ katham triṇasya mūlyena ratnaṃ vikrīyate?" evaṃ āgrahaṃ kurvann api Ṣaṅkhacūḍo nishiddhaḥ.

- atha Garuḍaḥ samāgatas, tena Jimūtavāhanena Garuḍāyā "tmā
 5 samarpitaḥ. mukhe nikshipya nīyamānasya tasya raktadhārāpu-
 raḥsaraṃ cūdāratnaṃ Malayavatīyā anke [cūdāratnaṃ] apatat, sā
 ca samtrastamanās taj Jimūtakeṭave nyavedayat. tataḥ Ṣaṅkha-
 cūḍas taṃ deṣam āgatya „hā mahāsattva Vidyādharendraputra!
 kva gato 'sī?" 'tyādi vilalāpa. iti vilapya jīvitatyāgāya dṛiḍha-
 10 matir Garuḍapadavīm anusasāra. „aho, susattvavān esha!" iti
 samjalpan Garuḍo visishmiye. ṣeshajīvam api prasannavadanaṃ
 taṃ vilokya „ko bhavān?" iti Garuḍaḥ papraccha. Jimūtavāhanaḥ
 prāha: „kim etena vicāreṇa? ṣiḡhraṃ mām bhakshaya!" etasminn
 avasare Ṣaṅkhacūḍaḥ samabhyetyā 'bravit: „hā mahāsattva! Garuḍa.
 15 mā sāhasaṃ krīthāḥ! prāptaṃ Ṣaṅkhacūḍaṃ mām na paṇyasi?
 ayam Vidyādharendraputro bhavati! madyaṃ jihvādvayaṃ paṇya!"
 ity uktvā vipulaṃ vakshaḥ prasārya „mām bhakshaye!" 'ty āha
 Suparnaṃ. tato 'sthiṣeṣaṃ taṃ tyaktvā pannageṣvare vishaṇṇe
 satī Malayavatī gurubhyām sahā "yayau. Malayavatī tathāgataṃ
 20 prāṇanāthaṃ vilokya mumoha; Jimūketus tanayaṃ vilokya jāyayā
 saha papāta. †Tārkshyeṇā "ṣvāsya mānusheshu gateshu mātā putraṃ
 saṃsmṛitya ṣuṣoca. kimciecheshajīvaḥ sa jananīm abravīt: „vina-
 ṣvarasya asya ṣarīrasya, mātāḥ, kim ṣocyate?" atha Malayavatī
 maraṇaikaḥkṛitodyamā Bhagavatīyā nishiddhā, Jimūtavāhanaṃ ca
 25 jīvitavatī tasmai cakravartipadavīm dadau. iti kṛitvā Bhagavatī
 tirodadhe. tato Devagandharvāḥ sarve 'pi tasya sattvaṃ apūjayan.
 Garuḍo 'pi tasya varadaḥ saṃvṛittaḥ. tatas tena yācitāḥ sarvanā-
 gānaḥ abhayadakṣiṇāṃ dadau, prāṇmāritān asthiṣeṣhān panna-
 gāṇc cā 'jīvyat. tato Jimūtavāhanaḥ Kāñcanapuram prāpya pitroḥ
 30 ṣuṣṛūṣhāṃ kurvan davitayā saha reme.
 iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „Ṣaṅkhacūḍaḥ sattva-
 vān uta Jimūtavāhanaḥ?" rājā prāha: „Ṣaṅkhacūḍaḥ sattvavān; ayam
 bālo 'pi nijaucityān na cacāla; Jimūtavāhanasyā "tmadāne kim
 citraṃ? bodhisattvo bahuṣas tanuṃ dattavān.
 35 tapas tivrāṃ, yaṣaḥ ṣubhraṃ, clāghyā strī, sattvaṃ unnatam
 nirvyājadānaṃ hi nṛipaṃ: pūrvābhyastaṃ hi jāyate."
 iti ṣrutvā 'lakshito 'bhūd Vetālaḥ.
 iti shoḍaṇi kathā samāptā.

XVII. (XVI)

- bhūyo 'pi tam ādāya prasthitaṃ nṛipaṃ Vetālaḥ „ṣrūyatām!"
 40 iti prāha.
 Kanakapuram nāma puram. Yaṣodharo nāma rājā. sa kadācit
 samabhyetya vaṇijā bhayād vijñāpitaḥ: „mama kanyāratnaṃ vartate,
 devas tasyā bhājanam vartate." iti ṣrutvā narapatis tām drashtuṃ
 dvijān prāhiṇot. te Unmādinim nāma tām dṛiṣṭvā unmādam
 45 prāptā: „imām prāpya rājā prajākāryaparāṇmukho naṣyati" iti vi-

cintya te nripatim âgatya durlakshaṇām tām iti proktavantaḥ. tato rājā anādrītām senānyai dadau. tataḥ sa rājā co 'tsavaṃ drashtuṃ pure cacāla. tato „durlakshaṇe“ 'ti anena ahaṃ vyākhyātā" iti Unmādinī rājñe svakāyaṃ adarçayat. tatas tām vikshya sa rājā Ananḡapīḍito 'bhūt, yaic ca durlakshaṇe 'ty uktā, te purān nishkāṣitāḥ. 5

iti kāmapiḍitarājānaṃ ālokya Virājanāmā vayasyaḥ piḍākāraṇaṃ papraccha. nripaḥ prāha: „Unmādinīdarçanam eva mama piḍākāraṇaṃ“ iti. iti jñātavrittāntaṃ sa senānyaṃ prati piḍākāraṇaṃ nripaḥ kathitavān, senāniç ca rājānaṃ âgatya provāca: „deva! rājā ratnabhājanam vartate. Unmādinī ca ratnabhūtā; tasmād devo grihṇātu!“ iti teno 'kte rājā "ha: „mayā rājñā satā parādārapradharṣaṇaṃ kathaṃ kriyate? yady api tvayā atibhaktyā evaṃ ucyate, tathā 'pi mūrdhābhishiktānām asmākaṃ anucitam. ahaṃ prīthivī-pālo bhūtvā akīrtiṃ na karomi. 10

kule dharmaguṇāḥ santi, dharme yaçasi cā "daraḥ, 15
matiç ca parādāreṣu: satyaṃ na sadriçam mama.“

iti parādāraparāṇmukhaṃ taṃ jñātvā senāpatir grihaṃ yātaḥ, rājā ca tām smāraṇ yaçāḥçarīro 'bhūt. tato rājñi uparate senāpatir api çokavihvalo vahnim praviveça.

iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „kas tayoḥ sattvavān?“ 20
iti. rājā prāha: „bhṛityānām svāmibhaktir bhavati, iti nā "çearyam; narendrah çlāghyaḥ ekaḥ, prāṇān tatyāja. yo na maryādām tyaktavān.“

iti kathite alakṣhito Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ sṭhitaḥ.

iti saptadaçi kathā.

25

XVIII. (XVII.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalitaṃ nripaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!“
iti prāha.

Ujjayinī nāma nagari, tatra Candraprabho nāma rājā. tasya nagare Devasvāmī dvijo habbhūva, tasya putraç Candrasvāmī, sa ca dyūtavyasaṇi habbhūva. sa Candrasvāmī dhūrtair vañcito latābhir 30
baddhaç ca, tato „mṛito 'yam“ iti tais tyaktaḥ. tato nirgataḥ çūnyaṃ devālayaṃ prāpya bhasmabhūṣitaṃ tapasvinam dadarça. tato hūhukṣitas tena nimantritas tadvidyāvinirmitaṃ kāñcana-puraṃ hheje; tatra candravadanābhiḥ kṛitaṃ rājopacāreṇa snāna-hhojanādikaṃ lebbe, surasundaribhir vicitraṃ surataṃ prāptavān. 35
iti tadvidyāvinirmitaṃ sukham anubhūya prabhāte tadvirahitaḥ çokākulo 'bhūt. tatas tasya kṛipayā pratyahaṃ tathā kṛitavān: niçi yat sarvaṃ driçyate, prahhāte na kiñcana.

tataḥ kadācit tam ārādhyā vipro 'bhāshata: „hhagavann. īpsita-siddhidām vidyām me dehi!“ 'ti. tapasvī prāha: „iyaṃ vidyā niya- 40
māsādhyā. jalamadhye praviça japa ca, svapnavat sarvaṃ drakshyasi.“ ity uktvā tasmai nijām vidyām naditire dattavān, dvijo 'pi tām prāpya salilamadhye praviçya sarvaṃ ātmānaṃ ātmanā 'paçyat. Hiranyapuravāsinaḥ Çaṅkarapurodhastanayām Çaçiprabhām nāma hhāryam lehhe. sa vipras tayā saha tatra vijahāra. kadācid daiva- 45

- yogāt sarpeṇa nihatām tām vilokya sa vilalāpa „hā priye!“ ityādy uktvā. iti vilapantām taṃ devadūtaḥ prāha: „nijāyusho 'rdham asyai prayacche!“ 'ti. tac chrutvā tasyai āyusho 'rdham dattavān. atha prāptajīvitām tām ālokya samālīṅgya ca sa nananda. tataḥ
 5 kālena kamalanayanam tanayam lebbe. iti mantravikalpārtham vilokayan sa vratinā tena vibodhitāḥ, vahnipraveçāya samudyataḥ. tatas tanayotsaṅgayā patnyā prārthyamāno 'pi samāviçat. tato 'numaraṇena yuktām bhāryām vilokya „hā pāpo 'smi!“ 'ti jaḍatām yayau. tatas tena pāvakena anirdagdhas tasmād udatishṭhat. tad-
 10 divasacaturbhāge . . . drishṭvā savismayaḥ sarvaṃ vratino nivedya vidyām vismṛitavān. tadupacārāt tadguror api vidyā vinasṭā, tataḥ sa gurum avadat: „nirvikalpena tvayā "disṭam mayā ca kṛitam; iti na jāne, katham vidyā gate“ 'ti. bhrasṭavidyas tapasvy api tatkāraṇam cintitavān.
 15 iti kathayitvā Vetālo nṛipam papraccha: „vidhānena kṛite 'ti sā vidyā katham na siddhe?“ 'ti. rājā prāha: „yatho 'ditam kṛitam, kiṃ tu bhāvo 'sya tatkalām bāndhaveshu gataḥ, tena praṇasṭā vidyā; taddoshād guror api vinasṭā. vidyā na dusṭhānām; guru-bhaktirahitānām vidyā na sidhyati.“
 20 iti kathite Vetālaḥ punar api çinçipātaruçaḥkḥayām gatvo 'lambitaḥ sthitaḥ.

iti asṭhādaçi kathā samāptā.

XIX. (XVIII.)

- bhūyo 'pi tam ādāya pracalitam nṛipam Vetālaḥ „çrūyatām!“ iti prāha.
 25 Kaṅkolakam nāma nagaram. Sūryaprabho nāma rājā. Tāmra-liptanivāsino Dhanadattasya vaṇijo bhāryā Hiranyavati nāma; tasyāḥ putrī Dhanavati nāma; sā yauvanam çanaiḥ prāptā. kālena tat-pitari divam yāte gotrajais taddhanam āhartum tajjanani vidhritā. sā bhītā nijam ābharāṇam gṛhītvā sutayā saha alakṣitā palāyitā.
 30 tato nirālokaṃ gacchanti çūlastham naram skandhena jaghāna. skandhāghātajanitavyathaḥ sa cauraç cukroça: „hā hato 'smi!“ 'ti. vaṇigbhāryayā priṣṭhāḥ sa „cauro 'smi“ 'ti prāha: çūlasthasya me tṛitīyā rātrir vartate. tivravyatho 'pi pūrvasamcitapātakenā 'ham jīvāmi.“ ity uktvā tām papraccha: „kā tvam aśi?“ 'ti. tadana-
 35 ntaram candrodayo jātaḥ. tataç cauras tām prāha: „kanyai 'shā mama diyatām!“ iti. „mumūrshur esha vṛithā pralapati' iti mā cintaya! tvayā datte 'yaṃ mamā 'jñayā putram prāpsyati, tena cā 'ham paralokaṃ prāpsyāmi“ 'ti. „mama ca suvarṇalakṣham asti, tad gṛhāṇa. kanyāṃ dehi!“ iti çrutvā sā jalapūrvam dadau. so
 40 'pi vṛikṣhādhasṭan nikṣiptam suvarṇalakṣham tasyai dattavān. putrārtham cauro 'pi tām anujñāya [cauro 'pi] vyāpadyata. tato bhartur mitreṇa Kumāradattena saha sā cauram dadāha. tataḥ suvarṇam gṛhītvā Sūryaprabhasya nagaram sā gatā.
 ekadā saudham āçṛitā sā; tayā Somasvāmī dvijaputro drishṭaḥ:
 45 tasya hṛdaye samtāpaṃ cakāra, vaṇikputrī ca tam vilokya kāma-

piḍitā bhartur anujñāṇi ca smṛitvā tam āhvātum sakhim prasthāpayāmāsa. Somasvāmī prāha: „yadi ekasyā rātreḥ pañcaçatī rūpyāni diyate, tarhi samāgacchāmi.“ ’ty ukte tasyai pañcaçatīm dattvā navasuratasukham anubhūtavatī. tataḥ kālēna tasyāḥ putro babhūva.

5

tasmin putre jāte svapne Çivas tām tajjananīm ca prāha: „Sūryaprabhasya rājño dvāri suvarṇasahasreṇa saha ayaṃ putro mañcake rakshyatām!“ iti: sā ca tathā kṛtavatī. rājā ’pi svapne Çambhunirdiṣṭaṃ putraṃ prāpya putratve kalpitavān, Candraprabho nāma abhūt. Candraprabhaṃ prāptayauvanam sarvagūṇasaṃpannam vilokya cakravartīçriyaṃ tasmai dattavān. rājā Vārūṇasim yayau. tatas tapasā bhūpāle svargaṃ gate sa çokasamtaptaḥ Candraprabho jalakriyādikam vidhāya mantrishu rājyaṃ vinyasya svayaṃ çrāddhaṃ kartum Gayāṃ yayau. tatra gatvā purohitavacasā nāma-gotraṃ uccārya piṇḍe pradīyamāne hastatrayaṃ dadarça. tad vilokya vismayāviṣṭo rājā vṛiddhān çruti-smṛitivicakṣhaṇān prāha: „kim etad?“ iti. „ekaç caurasya hastaḥ. çastra-çaṅkulāñchito hasto bhavati. dvitīyaḥ pavitrapāṇir brāhmaṇasya hasto bhavati. ayaṃ kaṅkaṇabhūṣhaṇaḥ padmanibho rājño hasto bhavati. kasmai piṇḍaḥ pradīyatām? iti niçcayaṃ nā ’dhigacchāmaḥ.“ rājā vipravacaḥ çrutvā saṃdehā- kulo ’bhūt.

10

15

20

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kaḥ piṇḍayogyo bhavati?“ ’ti. rājā prāha: „vipras tatpitā na bhavati. yo mūlyena ekam rātriṃ tanmātrā saṃgamaṃ cakāra; rājā ’pi kāñcanaṃ gṛhītvā saṃskāraṃ kṛtavān, ataḥ so ’pi na piṇḍam arhati; caura eva tasya pitā, yaḥ suvarṇaṃ dattvā mātrā dattaṃ tajjananīm prāptavān. ataḥ sa eva piṇḍam arhati.“

25

iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai ’vo ’lambitaḥ sthitaḥ.

ekonaviṇçatitamā kathā.

XX. (XIX.)

punar api tam ādāya çighraṃ gacchantam Vetālaḥ prāha: „çrūyatām!“ iti.

30

Citrakūṭaparovate Candrāvaloko nāma rājā atiratnavān abhavat. sa kadācin mṛigayārasākṛiṣṭas turageṇa vanaṃ prāpa. tatra vane vimalaṃ sarovaraṃ dadarça. tatra kṣhaṇaṃ viçramaṃ . . . divyāṃ kanyāṃ dadarça. tām vilokya sa kāmākulito ’bhūt. tatas tat-sakhyā „Kaṇvasya muneḥ sutā Indivaraprabhānāmni bhavati“ ’ti jñātvā Kaṇvamuniṃ gatvā kanyāṃ yayāce. so ’pi rājñe sādaraṃ kanyāṃ dattavān. tatas tām ādāya vrajan nṛipaḥ saṃdhyākāle sarasas tiraṃ prāpa. athā ’çvatthatarumūle avatīrya tayā saha navaṃ navaṃ surataṃ bheje.

40

tataḥ prabhāte vikaṭādhara-daṇṣṭro Jvālāmukho nāma brahma-rākṣasaḥ samabhyetya nṛipaṃ prāha: „asmin mamā ’çrame duṣṭa-kanyayā saba mamō ’dyāne ramase, ataç ca kṣhaṇena tvām bhakshayishyāmi.“ iti çrutvā rājā tam eva çaraṇaṃ yayau: „ajñānān

mayâ kṛitam“ iti. iti tasya vinayaṃ vilokya Jvālāmukhaḥ prâha: „yadi saptavarshaṃ vipraputraṃ svayaṃ jananyaṃ pitrâ ca dhṛitam khaḍgeno 'tkṛitya mamo 'pahâraṃ dadâsi, tarhi tvâṃ mokshyâmî“ 'ti. tato râjñâ „tathe!“ 'ty uktvâ tâṃ âdâya svapuraṃ yayau.

- 5 tatra ca gatvâ tat sarvaṃ mantribhyo nivedya „kathaṃ kartavyam?“ iti papraccha. tatra sumatimantri prâha: „suvarṇasya puruṣaṃ kṛitvâ nagare udghoshayâmaḥ: „anena svaçariraṃ ko 'pi prayacchati““ 'ti.“ ity âloceya sa tathâ kâritavân. tataḥ ko 'pi daridrasya brâhmaṇasya putraḥ prâha: „mama pitre idaṃ diyatâṃ,
- 10 mayâ svaçariraṃ diyate.“ tataḥ sa putro mâtâ-pitarau prabodhya tâbhyâṃ nṛpeṇa ca saha açvatthatarumûlaṃ jagâma. tato nṛpeṇa svayaṃ eva maṇḍalaṃ vidhâya mâtṛâ dhṛitakaraḥ pitrâ ca dhṛitacaraṇaḥ svayaṃ nṛpeṇa khaḍgaṃ utkoçya viçasyamâno jahâsa.
- iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „sa bâlakaḥ kim iti
- 15 jahâsa?“ nṛipaḥ prâha: „yaḥ kaçeid abalaḥ paribhûyate kenâ 'pi, sa mâtaraṃ pitarau ca çaraṇaṃ yâti; tatas tv asaṃjâtarakṣho râjânaṃ çaraṇaṃ yâti, tato 'py aprâptaçaraṇo devaṃ smarati: te sarve evâ 'sya maraṇe samudyatâḥ. atas tvaṃ vikṣhya bâlo jahâsa.“
- iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ sthitaḥ.
- 20 iti viṇçatitamâ kathâ.

XXI. (XX).

bhûyo 'pi tam âdâya gacchantam nṛipaṃ Vetâlaḥ „çrûyatâṃ!“ iti prâha.

- Viçâlâ nâma nagari, Arthadatto nâma vaṇik. tasya Anaṅga-
- mañjari nâma putrî. tâṃ ca Tâmraliptanivâsine Maṇivarmaṇe dadau.
- 25 tayâ vinâ kṣaṇaṃ api sthâtum açakto jâmatrâ sahai 'va svasutâṃ nijaveçmani rakshitavân. sâ ca tasmiṃs tathâ snehavatî nâ 'bhût. ekadâ Maṇivarmâ jâmatâ çvaçuram âpṛichya svagrihaṃ gataḥ. tasmiṃ gate tasyâ manasi mahotsavo 'bhût. ekadâ saudham âru-
- 30 hya sâ mârge gacchantam Kamaçakaraṇâmanâṃ rūpavantaṃ dvija-putraṃ dadarça; tenâ 'pi sâ drisṭâ. tato dvâv api parasparânu-raktau kâmapilîtau babhûvatuḥ. ekadâ udyâne gatvâ . . . saṃ-
- gamâlâbham uddiçya tâpâkulâṃ tâṃ vilokya Mâlatikâ nâma sakhi çokâkulâ babhûva. tatas tayâ Kamaçakaraṇimittam ṣaṃtâpakathitâ Kamaçakaramandiraṃ âgamat. so 'pi tâṃ eva dhyâyan Mâlatikayâ
- 35 sakhyâ Anaṅgamañjaryâ 'rthe râjodyânam âhûtaḥ. tatas tam âga-cchantam drisṭvâ Anaṅgamañjaryâ api tatra gatâ. sâ gâḍhaṃ tam âlingya ataḥ paraṃ „kva gacchasi?“ 'ty uktvâ prâṇaṃ tatyâja. so 'pi duḥkhena prâṇaṃ jahau. tataḥ so 'rthadattas taṃ vṛittântam âkarṇya putrîṃ nininda. tâvatâ Maṇivarmâ 'pi svagrihât samâgatya
- 40 bhâryâyâḥ kuçalaṃ pṛiṣṭavân. tatas tadvṛittântam âkarṇyo 'dyânaṃ gatvâ pañçatâṃ gatâṃ prevaṣiṃ vilokya prâṇâs tatyâja. tato bhagavatî vaṇijakuladevatâ Gaurî kripayâ sarvâṃ ajivayat.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „eteshâṃ ko 'dhirâga?“ iti. nṛipaḥ prâha: „vaṇikputrî vipraç ca kâmena daçamim avasthâṃ

prâpitaṁ, iti nâ 'dbhutaṁ kinçit. tasyâḥ patis tu gâḍharâgaḥ, yo 'nyâsaktamanasâṁ preyaṣiṁ vilokya prâṇâṁs tyaktavân."

iti çrutvâ Vetâlas tathai 'vo 'lambitâḥ sthitâḥ.

iti ekaviṇçatitamâ kathâ.

XXII. (XXI.)

punar api tam âdâya pracalitaṁ nṛipaṁ Vetâlâḥ „çrûyatâm!" 5
iti prâha.

Brahmasthalaṁ nâma grâmas, tatra Viṣṇusvâmi dvijaḥ; tasya catvâraḥ putrâḥ. kâlâna pitari mṛite dâridryapiḍitâ mâtulagrihaṁ gatâḥ. dâridratvât tenâ 'vajñâtâḥ. parasparam âtmânaṁ nindita-vantaḥ. tatas teshâm ekaḥ çmaçâne gatvâ âtmânaṁ vyâpâdayitum 10
udyataḥ kenâ 'pi kârûṇikena nishiddhaḥ. pûrvakṛitabhogam antareṇa çariratyâgo 'pi kartuṁ na çakyate. tatas te „tasmin sthâne punaḥ sameshyâma" iti saṁvidam vidhâya prithak prithag deçântaram gatâḥ, prâptavidyâḥ punas tatra militâç ca: ekenâ 'sthisamghaṭṭini vidyâ çikshitâ, apareṇa mânsayojini, tṛitiyena tvag-romanyâsakaraṇî. saṁji- 15
vakaraṇî caturthena. tato vidyâvâḥ pratyayaṁ drashtuṁ sakautukâs te daivât sînhasya vikirṇam asthisamçayaṁ prâpuḥ. tata ekena asthisamghaṭṭanam kṛitaṁ. dvitiyena mânsam yojitaṁ, tṛitiyena tvag-romanyâsah kṛitaḥ. caturthena jivârpaṇam kṛitaṁ. tataḥ sînhaḥ samutthâya jṛimbhitâḥ. tâṅç ca purato vilokya bhakshitavân. 20

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṁ papraccha: „kasya teshâm pâta-
kam?" iti. nṛipaḥ prâha: „yena jivârpaṇam kṛitaṁ, tasya pâtakam" iti.

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitâḥ.

iti dvaviṇçatitamâ kathâ.

XXIII. (Hindi XXIV.)

atha tam âdâya pracalitaṁ nṛipaṁ Vetâlâḥ „çrûyatâm!" iti prâha. 25

Yajñasthalaṁ nâma grâmaḥ. tatra Yajñasomanâmâ dvijaḥ. So-
madattâ tasya bhâryâ. tasya Devasvâmi guṇavân putro 'bhût. sa
ca pûrvajanmavipâkavaçât prâptayauvanaḥ pañcatâm prâpa. tatas
tasya çokândhau pitarau drishtvâ bândhavâs tacchariraṁ çmaçânam
ninyuḥ. saṁskârârtham ânitaṁ dvijaputraṁ vilokya çmaçânamaṭhi- 30
kâvâsi Vamaçivo nâma vṛati cintitavân: „idaṁ bhuktabhogam jṛṇam
parityajya imâṁ pratyagrâṁ tanuṁ pravicaṁi." iti cintayitvâ guhâṁ
pravicaṇya bhasmadhavalito ruroda prathamam paçcâc ca harsheṇa
nartitvâ kalevaram parityajya dvijaputrakalevaram pravaiṣṭavân.
tataḥ suptotthita iva dvijaputraḥ samuttasthan. tato bandhûnâṁ 35
harsho babhûva. tataḥ pitṛibhyâm bandhubhiç ca prâpyamâno 'pi
tatkâlajñânavaîrâgyo mahâvratam agraḥit.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṁ papraccha: „katham sa ruroda.
katham sa nartati?" râjâ prâha: „bâlye mâtṛâ vardhitam, cirase-
vitaṁ gamishyati" 'ti vaîrâgyeṇa ruroda. „nûtanam jivitaṁ prâptam" 40
iti harsheṇa nanarta."

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitâḥ.

iti trayaviṇçatitamâ kathâ.

XXIV.

punas tam âdâya pracalitam nṛipaṃ Vetâlaḥ prâha :

- Dakṣiṇâpathe narapatir Dharmo nâma, tasya patnî Candravatî,
Lâvaṇyavatî nâma kanyâ. sa râjâ prabalair nishkâçitaḥ patnî-putrî-
bhyâṃ sahito vanam yayau. tatra bhûṣaṇalolubhaiḥ çabaraiḥ sa
5 râjâ nihataḥ. tasmîn hate duhitrâ saha tadvadhuḥ pralapya vanam
viveça. tataç Candrasinḥo nâma râjâ saputro mṛigân hantum
tasmin vane samâgataḥ, tatra ca tayoç caraṇânkitam rajo vilokya
„patnîdvayam!“ iti sûcitam. ataç ca „laghucaraṇâ tava patnî, sthûla-
caraṇâ mame“ 'ti putreṇa saha samketaḥ kṛtaḥ. tato vanam âlocya
10 patnîdvayam prâptam: laghucaraṇâ janani putrasya bhâryâ jâtâ,
sthûlacaraṇâ kanyâ ca pituḥ patnî jâtâ. tataḥ kâlêna tayor apa-
tyâni jâtâni.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „tayor vaṇçabhûtâḥ
parasparam kim bhavanti?“ iti prîṣṭho nṛipa avadam eva prâyât.

- 15 atha tushṭo Vetâlas tam prasannam abhâshata: „he râjan! Kṣhâ-
ntiçilaḥ pâpî tvâm vaṇçayati. param tu tvayâ prayatnena sa vaṇça-
niyaḥ. asmin prete nîte pûjite sa tvâm vakshyati: „ashtâṅgaḥ
praṇâmaḥ kriyatâm!“ iti. tatas tvayai 'vam vâcyam: „aham râjâ
namaskâram kartum na jânâmi.“ yadâ namaskâram karoti,
20 tadâ khaḍgena tvayâ sa hantavyaḥ. . . . hatvâ siddhim prâpsyasi“
'ti. „iti sarvaṃ mayâ kathitam.“ Vetâlo nirgataḥ. râjâ tam
pretam âdâya yogisamîpaṃ yayau. . . .

iti Vetâla-Vikramâdityakathâ samâptâ.

Anmerkungen.

1, 3 Valkalâçino, ebenso 2, 42 °çinam 6 tapoyogâtramala^o die H. 10 âçramevavarsha^o 14 yâma^o: yoma^o 19 tu tad: tud 26 f. Derselbe Vers in Erz. III, S. 33 Vers 13, s. Anm. dazu. 35 na bhavatu 36 dṛiṣṭavyam 2, 8 jihvâyâ 11 pushpaṅgo Vers 2 s. Erz. XIV Vers 5 19 Çakrasya dâsi ist ein Nothbehelf für das corrupte çakrersyoçi der H. 22 çaktântikam 23 na 'cyam (Fehlzeichen) 24 Nach çrûyatâm muss wohl etwas ausgefallen sein. 25 âçrama eva meine Conj. st. açyameva. wofür wohl âçramaiva gemeint war, mit der öfter vorkommenden falschen Zusammenziehung; ebenso oben 1, 10 âçrameva 34 na fehlt in der H., beim Zeilenwechsel ausgefallen. 36 kriyatâm 38 st. mama wäre deutlicher mayâ: *ibid.* sahitam: sahi 46 °mushî 3, Vers 4 = Boehtl. 1787 (691) δ vaçam kurute. 34—36 Ohne Annahme einer Lücke die Worte bis çikshâpitâḥ als einen anakoluthischen Satz aufzufassen ist wohl kaum möglich. Wenn tena auf den Knaben geht, müsste çikshâpay, eine sonst nicht vorkommende Bildung, wohl lernen bedeuten. Statt Gandharvasenaḥ hat die H. beide Male °seniḥ. 4 Vers 6 = Boehtl. 1255 (471) β daivam: deva.

5 Vers 1 **ABce**. α praṇamya devadeveçam e. β st. vinây^o: gaṇâdhipam ce. γ st. ca: hi ce. δ karishyeham e. Statt dieses Verses haben **Eb** den vor der 9. Erz. stehenden, **D** einen corrupten. anfangend Nârâyaṇam namaskṛitya. Vers 2 **ABDce**, Boehtl. 4342 (1913). Vers 3 **AB**, Boehtl. 1900 (730). Darnach hat **B** noch den Vers Boehtl.² 5465.

5, 9 f. Pratiṣṭhânam **CEace**, Pratiṣṭhânapuram f, Prashṭhâpanam **D**, Ujjayinî **ABb**, Avanti d. — Vikramâdityo **ABbd**, ebenso a in der Vorgeschichte und weiterhin; Vikramaseno **CDEcef**. — kidṛiço râjâ *Lassen-Gild.* wie es scheint aus **C**; **A** hat statt dessen einen Vers:

yasye 'dam bhuvanaçreshṭham supriyam priyadarçanam
vimalam nirmalam çṛimac chaçâṅkasadṛiçopamam.

Derselbe Vers in **B** mit der Variante tasyedam nach unserm Vers 6. In den folgenden Versen gehen die HH. ausserordentlich aus einander in Aufnahme oder Weglassung, Reihenfolge und Verbindung der einzelnen Halb- und Viertel-Çloken zu Versen. Gar keine Verse haben **bd**, je zwei **Eac**, drei **D**, je fünf **ef**, **A** sechs und **B** acht,

bzw. neun. Offenbar ist Vieles späterer Zusatz; das Ursprüngliche und Sachgemässe scheint mir, dass die Worte babhūva kulanandanah den Schluss bilden. Die Worte des ersten Verses mantrivargapuraskṛitah stehen auch in **Eacf**, welche den Vers nicht haben, anschliessend an Vikramaseno nāma, und **c** hat, trotz dieser Namensform, nach Vikr. n. rājā folgenden Halbçloka:

Vikramādityarājā 'bhūt mantrivargapuraskṛitah,
welcher mit der Zeile Kandarpa⁶ (Vers 5 $\alpha\beta$) den ersten Vers bildet.

Vers 4 **AB**; doch hat **B** statt der zweiten Hälfte einen ganzen anderen Vers:

sitapadmasamābhāsam, samantāt sarvabhāvanam.

svastikaḥ caṅkhapadmaḥ ca nānācitraiḥ ca lekhitaiḥ.

Es ist wohl lekhitam zu lesen, oder vielmehr überall der Nominativ herzustellen.

Vers 5 **ABDcef**. β dāne Dhanadasannibhaḥ **D**. γ st. maryādī: gambhīraḥ **A**, gambhīrye **BDd**. st. samānaḥ: samyamaḥ **f**; sammato 'yaṃ sadā satām **e**; samantāt sarvadaḥ sadā **A**; samantāt sarvadaḥ 'va hi **B**; kshamayā pṛithivisaṃaḥ **D**. Aehnlich hat **a** als zweiten Vers:

Kandarpa iva rūpeṇa çāstreṇa ca Brihaspatiḥ,

vibhavana Dhanādhyakshaḥ, pṛithivyām Pākaçāsanah.

Vers 6 **ABef**. α st. tulyābhaḥ: tulyaḥ ca **B**, çuddhaḥ ca **A**. β çaraccandrāṇsu⁶ **A**, çitasomāṇṇu⁶ **e**. γ st. padma: patra **e**, paksha **AB**. Nach diesem und dem oben aus **B** angeführten Verse tasyedam⁶ folgt:

evam guṇasamāyuktaḥ sa rājā tatra tishṭhati in **B**,

nānāmodasugandhādhyo nānāratnavibhūṣitaḥ in **BDef**,

Kandarpa iva rūpeṇa taḍitkopa (lies koṭi) samaprabhaḥ in **f**.
Statt 'ratnavibhūṣitaḥ: 'bharanabhūṣitaḥ **e**.

Vers 7 **ABDe**, $\alpha\beta$ auch **af**. α nānāratnayuto **A**; st. nityam: bhaktaḥ **f**. γ st. samaḥ kope: samākāras (h) **AB**, samāyuktos (so) **D**. Statt $\gamma\delta$ hat **a**:

pitribhaktaḥ ca çūraḥ ca Çivabhaktirataḥ sadā.

Diese Zeile steht auch vor Vers 7 in **f**, nach Vers 7 in **De**, und nach $\alpha\beta$ von Vers 8 in **B**; für bhaktirataḥ sadā haben bhaktaḥ ca nityaḥ **BDe**.

Vers 8 **BEcef**, vgl. z. Vers 7. β st. udyamī ca: prodyatejaḥ (?) **B**. γ visphūrjadravi⁶ **E**, prasphuradratna⁶ **B**; visphuradriçpitāte⁶ **b**. vijñas tv amitaviryādhyo **e**. Hier ist also teja oder tejā = tejas, bezeugt in **BEc**. — δ hat auch **A** in folgender Zeile, die mit $\alpha\beta$ von Vers 9 zusammengefasst wird:

evamādiguṇair ādhyo babhūva kulanandanah.

Vers 9: **AB**, Boehl. 6994 (5221) γ st. rājñām: rājñā **B**, rājā **A**. Derselbe Vers in Erz. III, S. 17 Vers 27. — Zuletzt haben **De** folgenden Vers:

yatho 'daye ravir bhāti, ghrītasikto yathā nalah.

tathā rājakumāro 'yaṃ rājate bhuvanatrāye.

α yatho 'tthito **D**. β nalo yathā **D**. γ rāja fehlt in **e**.

5, 23 ff. **a**: evaṃ sarvaguṇaviśiṣṭo rājā babhūva. sa ca kulālo varshacaturdaṣopari digambaraveśhām vidhāya punaḥ Pratiśṭhānapuram nagaram samāyātaḥ: tasmin nagare kuṭirakam kṛtvā tasthau. yadā rājā sabhāyām upaviśati, tadā 'yaṃ digambaraḥ phala-hastaḥ san etc.

24 Der Name des Jogi lautet in **f** Āntilo (wohl nur verschr. st. Āntiṣilo, in **Ee** Kshāntiṣilo, in **a** verschr. Kshyātisilo, in **b** Khyātiṣilo, in **c** Kāntiṣilo, in **D** Satiṣilo (d. i. "ṣilo nach der Gewohnheit dieser H.), in **d** fehlt der Name. Die Recension **f** hat vor der 9. (7.) Erz. Kshāntiṣila wie Somadeva und Jambhaladatta, in der Einkl. Kāṃṣila und Kāṃkshitaṣila.

26 Nach dattavān: rājñā ca bhāṇḍāgāre kshiptaṃ **d**: sa ca rājā śaṭdarṣanaphalākāṅkṣi āsthānabhūmau tiśṭhati, iti jñātvā phalam dattaṃ **e**; rājñā namo Nārāyaṇāye 'ty uktvā **a**. *ibid.*: sa tu — gataḥ *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; dafür **b** sa digambaro nityam eva phalam ekaṃ bheṭanake (?) karoti: fast ebenso **E**, hier bheṭanakam. itthaṃ dvādaśamāsaparyantaṃ phalāni pradattāni **e**. Ähnliches **f** und **b**, letzteres dvādaśavarsha", wie auch **E**. 31 sakalasabhāmādhye viśnuyaṃ samjātam: etan mahāratnaṃ ka-smiñcid rājño grihe pṛithivyāṃ nā 'sti **e**.

Vers 10 alle HH, Boehtl. 5787 (2633). **a** paçyed vai **a**; rikta-pāṇis tu no paçyed **D**. **β** bhaishajaṃ **d**, bhesajaṃ **Bf**, devatāṃ **DEb**. **γ** naimittikaṃ viçeṣheṇa **b**, nai" ca mitraṃ ca **Dce**, naimitiko nimittaṃ hi **E**. Darnach hat **B** noch: itthaṃ bhāryāṃ priyaṃ (wohl priyāṃ zu lesen) putraṃ kaṇiṣṭhaṃ ca viçeshataḥ riktapañir na paçyet.

6, 4 ff. evaṃ çrutvā bhāṇḍārikeṇo 'ktam: tāni phalāni ajñātāni bhañitvā bhāṇḍāgāre kshiptāni santi: gatvā çodhayāmi. ity uktvā sarvāni çodhayitvā ānitāni. sevā kṛtā dvādaśamāsaparyantaṃ **e**. 6 tato — bhañitam nach *Lassen-Gild.*; **ad**: ratnasam-cayaḥ sarveśhām agre dṛiṣṭaḥ. 8 kasyā 'pi ratnasya bhūbhyaṃ mūlyam nā 'sti, katham eteshām mūlyam diyate? bhagavan. kathaṃ labhyate? yaṃ manasi īpsitaṃ (geschr. īsitam), tad vijñāpaya **a**, ähnlich **d**. In **E** sagt der pishu. wie ihn diese H. nennt: mahārāja-kāryam asti. etāvannātrāṇi ratnāni vikrayitvā kāryam kṛiyate.

Vers 11 **ABac**, Boehtl. 439 (155). **β** st. yadi syāt: yad bhavet **ac**; pṛithivītale **A**. **γ** tan na vācyam sabhāmādhye **ac**. — Vers 12 alle HH, Boehtl. 7046 (5275). **a** siddham aushadhimantraṃ ca **E**. **γ** kutsitaṃ marma **E**; st. marma: karma **Aa**, dharmam **b**. **δ** st. matimān: vamecanam **b**, vacanam **c**. (ca für na, was *Gild.* als Lesart von **bc** angiebt, habe ich dort nicht gelesen, sondern richtig na.) **γδ** kuçrutaṃ ca kubhuktaṃ ca mantraṃ nai 'va prakāçayet **d**. — Darnach haben **be** noch den ähnlichen Vers Boehtl. 583 (213). — Vers 13 **ABad**, Boehtl. 6603 (3061). **β**: st. sthiro bhavet: na bhi-dyate **Bd**. **a** hat darnach noch: tasmāt sarvaprayatnena śaṭkārṇo rakshya eva hi. — Vers 14 **ABEace**, Boehtl. 2107 (883). **a** "prishṭhe **ABE**. **β** gate **e**. **γ** st. nirjane sthāne: niḥçalāke vā **ce**. — **ad** haben Vers 13 nach Vers 14 und den Worten deva ekānte vijñā-

payāmi, wornach **a** noch 'hat: uktaṃ ca. Diese Anordnung verdient vielleicht den Vorzug. Vergl. die Hindibearbeitung, *Oesterley* S. 21, Z. 11 v. u.

6, 19 Godā **Aa**, Golā **Bbcd**, Gomatī **e**. — aṣvinamāse **e**, aṣvinakṛṣṇacaturdaśyāṃ **E**. 20 aghoramantram **Ee**.

Vers 15 **ADEabcde**. **α** cā 'tha **D**. **αβ** aṇimā garimā caiva mahimā laghimā tathā **c**; **β** garimā laghimā **e**. **γ** iṣṭvaṃ **AD**; iṣṭvaṃ ca vaṣṭvaṃ ca **abce**. **δ** prākāmyaṃ prāptir eva ca **ab**, prāptiḥ prākāmyaṃ eva ca **e**, prākāmyaṃ prāptakāmatā **c**; cā 'śṭa bhūtaḥ **D** Darnach hat **b** noch:

prākāmyaṃ tadvaṣṭvaṃ (?) ca, vaṣṭvaṃ yad udāhṛitam,
yutrakāmāvasāyitvaṃ aṇimādyashṭakam smṛitam.

α tadyasatvaṃ die **H**; tadvaṣṭvaṃ würde Abstract von tadvaṣa sein, welches, anders als in den im **PW** angeführten Stellen, aufzufassen wäre als „dies in der Gewalt habend“, also tadvaṣṭvaṃ die Eigenschaft dies, d. h. das Gewünschte, in der Gewalt zu haben, „welche vaṣṭvaṃ genannt wird.“ **γδ** auch in **ABacd**.

Vers 16 **CEc**, **αβ** auch **D**. **α** dhairyasampatto **c**, dhīrasampanno **E**, dhīraḥ sampattau *Lassen*. st. tu: ca **D**. **β** yo bhavet, so 'tra sādhaḥ **D**. Vers 17 **CDEce** **αβ** dhīras tu sarvadā tvam hi dvātriṅśallakṣaṇānvitaḥ ('kṣaṇair yutaḥ **c**) **Ec**, dhīras tu nistaret sarvaṃ dhātṛiṣṭaktaguṇānvitaḥ *Lassen*; çakti conj. *Lassen* in der Anm.

6, 36 Die Worte tatra gatvā und yadi vadasi — yāsyati scheinen bei *Lassen* aus **C** zu stammen; in meinen massgebenden **HH**. steht nichts davon, weder hier noch unten bei den Worten des Vetāla, wo die Hindibearbeitung Aehnliches hat, *Oesterley* S. 25 Z. 4. Nur **D** hat, allerdings corrupt: tatra gatvā maunavratā (maunavratā?) mṛitakam ānīya". Nachträglich finde ich diese Worte in **E**.

38 ff. Die Beschreibung des Todtenhofes steht nur in **ABac**, der letzte Vers aber auch in den übrigen **HH**. Zur Charakteristik derselben vergleiche man *Gildem.* in der Annotatio critica (*Anthol.*³ S. 100), der für seinen Zweck die meisten weglassen durfte, während für eine Textesconstitution ohne Nebenrücksichten sich dies verbot. Uebrigens ist die Schilderung bei aller Ueberschwänglichkeit und Schwülstigkeit doch nicht so ganz sinnlos, und was völlig unverständlich bleibt ist doch nur wenig. Am schlimmsten ist die doch wohl anzunehmende Entstellung des Anfangs, in deren Folge man nicht erkennen kann, ob die verglichenen Gegenstände im Nominativ stehen sollen oder im Accusativ, etwa abhängig von samprāpya, wofür ich, um ein Verbum finitum zu haben, gern samprāptaḥ schreiben würde, wenn nicht dann die Worte cma-ṇāṇaṃ bhāti bhūtale störend mitten hinein kämen. Bei *Somadēva* stehen an der entsprechenden Stelle (*Kāthās.* XII, 75, 42 ff.) 3 Çloken, die Prädicate des Todtenhofes enthalten, sämtlich abhängig von dem am Anfang derselben stehenden Verbum yayau. Hier habe ich eine plausible Aenderung des ersten Verses nicht

gefunden und ihn daher in seiner überlieferten Constructionslosigkeit, mit einem Nominativus absolutus, stehen lassen; weiterhin stelle ich mit *Lassen* die Nominative her. — Die Auflösung der ersten Verszeile in Prosa, welche *Lassen-Glhd.* haben, mag wohl aus **C** stammen; sie hat den Nachtheil, dass sie die Zusammenfassung der Zeilen zu Versen verschiebt, so dass dabei der erste Vers aus der zweiten Hälfte unseres ersten und der ersten Hälfte unseres zweiten Verses besteht, u. s. w. Diese Zusammenfassung bietet auch die Handschrift **A**, hier die einzige welche Verszahlen hat; dass sie aber falsch ist, insofern dadurch immer verschiedenartige Dinge in einen Vers zusammenkommen, während nach unserer Zählung die meisten Çloken einen innern Zusammenhang und einen gewissen Abschluss in sich haben, ist an mehreren Stellen sehr deutlich, besonders Vers 23, 26 und 27.

Vers 18. α rājā **Ac**, dafür tataḥ **Ba**; prāpya ohne sam **AB**. β dhūmasaṃkulam **c**, verschr. dhūmaḥsakulam **B**, bhūma⁰ **A**, bhūta⁰ **a**. γ sarvopaskarasamyuktaṃ **c**, verschr. sivop⁰ **B**, pāshānopaskarasamyuktaṃ **A**. Darnach scheint upaskara Zubehör oder Geräth gesichert, pāshānopaskara Steingeräth, nicht mit *Lass.-Glhd.* pāshānopaskara „Steine und Mist“ zu lesen. — Für $\gamma\delta$ hat **a** folgendes: sarvapāpamayam kāyam ivā ”mayaçatāçrayaṃ. **S**. Nachtr.

Vers 19. β lohitaçrayam **A**, lobhihāçramam **B**, lohitaçavām **c** (d. i. ⁰āsavam, so z. l., s. Nachtr.) δ cashakā⁰ **a**, caçakā⁰ **c**, cakashā⁰ **A**, wonach *Lassen* caknaśā⁰, kapālasçayasam⁰ **B**. (Nachtr.) — Vers 20. β so **c**; virendraganagarjitaṃ **A**, ebenso **a**, nur çava (st. çiva?) für gaṇa; vire[n]drāgaravarjitaṃ **B**. δ kalamegham alle, s. Nachtr. — ivotthitaṃ **Bc**, ⁰ddhritaṃ **a**, ⁰ccritaṃ **A**, ⁰ccritaḥ *Lassen*. —

Vers 21. α st. gridhra: vṛiddha **a**; kṛiṣṇāṅga **Bc** (**c** verschr. kashṇ⁰), kashṭhāṅga **A**; st. mālābhīḥ: kulpābhīḥ (verschr. für kulpā⁰?) **a**. β prārambha **B**; vighraṃ **A**; kṛitatṛaṇamivāçrikaṃ (?) **c**. Für $\gamma\delta$ habe ich keine Herstellung und keinen verständlichen Sinn finden können; überliefert ist für γ kālpa ivotsavam matta **a**, kalā ivotsave matta **c**, kanyā iva çamam (so **A**, savam **B**) mattam **AB**. δ kṛilinkā **c**; st. nṛitya: iva **A**. — Vers 22. α chidraṃ **Bac**, chinnaṃ **A**. Ich übersetze $\alpha\beta$: mit einem schnell entstandenen Wind (Wirbelwind?), der durch die Löcher der Knochen und Beinröhren blässt. δ iva nādiṭam **a**, iva rāviṭam **c**, avarā-jitaṃ **B**, āvitamharaṃ (?) **A**. — Vers 23. α pratiphalat **a**, ⁰phalam **ABC**, wofür ⁰phala zu lesen; dikshu pratiphalat in allen Himmels-gegenden wiederhallend (eigtl. zurückprallend). β ⁰pherupherava⁰ **a** wohl verschrieben st. kairavarāva⁰; ⁰hhairavasphāṇḍa⁰ (?) **A**. γ pralayārambha **a**, ⁰āhhaṅga **B**, ⁰āhhaṅgam **c**, ⁰āçaktaṃ **A**. δ kṛi-toṃkāram ivā ’ntakam alle. Ich stelle mit *Lassen* den Nomin. her, halte aber his ⁰kāra alles für ein Compos.: wie der Todesgott, der zum Beginn des Weltuntergangs das Wort Om ausgesprochen. Man könnte auch ārambhe schreiben. — Vers 24. α muṇḍakhaṇḍaiç **Bac**, mukhamāṇḍaiç **A**. β so alle HH., von *Lassen* ohne Noth

geändert. — Die nächsten zwei Zeilen fehlen in **A**. γ jvalanâ-kâramalinam **B**, prataptângâranayanam **a**.

Vers 25. α sphulîngaçaracârâbham **c**. $\alpha\beta$ Karṇa-Çalyoddhatâikhaṇḍam smaçânām vahudhâkulaṁ **B**. Im Text Initialen zu setzen.

Vers 26. γ avivekam alle, wofür der Nom. (subst. m. Mangel an Urtheilskraft) herzustellen war; doch s. Nachtr. δ niketakam **c**; valam kâmtaniketanam (?) **A**, lamkâmtakamivânalam (?) **B**. — Vers 27. β sūrjanashî **a**, sūrpanakhâkulam **B**, çūrpanakhâkṛitim **A**, sūryana-khîṭṛitām **c**. δ mârici **Ac**; cakitâmbaram **B**, [ka]ṭhinâ[n]taram **a**, dasselbe wohl gemeint in **c**: kaçivâtatam. — Vers 28. α bhrânta-kampana **a**, Kharakamp⁰ **A**; dhûmrântam **c**. β vibhûshaṇam **a**. γ 'dâham ivo 'tpannam alle ('dbhinnaṁ **a**). β drâvaṇa **Bac**, pravāṇa **A**; st. vighnakam: viplavam **a**. — Vers 29. β st. duḥkha: bhûta **A**. pradharshaṇam **B**, praghar⁰ **a**, pravara⁰ **A**. γ st. 'çliṣṭam: 'çrisṭam **c**. — Die Handschrift **A**, welche hier allein von allen die Verse durch Zahlen abtheilt, schliesst mit der ersten Hälfte dieses Verses ihren 11. Vers; **a** hat noch folgende Zeile:

phalâçaçatasamkâçam (lies pulâça⁰) dâkinigānasevitam.

Vers 30 alle HH. β madirâpânâlâlasâḥ **b**, madyapâna[n]dace-tasaḥ **D**. Nach $\alpha\beta$ steht in **A** die Zahl 12, $\gamma\delta$ fehlt. γ bahavo yatra **b**, dafür nagnadhûrtâçca **d**. δ vetâlâbhûta⁰ **B**; st. râkshasâḥ: repalâḥ (?) **be**, gantasam (?) **c**, vielleicht verschr. st. gâtrakâḥ.

7, 17 etâdṛig vanam râjñâ dṛiṣṭam **D**; für çinçipâ⁰ **D** immer çuñçupâ⁰. *ibid.* tatra⁰ so nach **abcde**, übereinstimmend mit der Hindibearbeitung. In **AB** folgt nach chittva gleich mṛitakam skandhe⁰ unten Z. 22, den Vers haben beide nicht. kidṛiçam mṛitakam nur **b**, ki⁰ çavam *Lassen-Gild.* wohl aus **C**, çava[m] kidṛiçam **E**, kidṛiçam (?) **D**.

ib. Vers 31 **CDEabcde**. β ârdhva **Dacde**, arddha *Lassen-Gild.* wohl nach **C**, zweifelhaft **c**. δ mudrâ **abcde**, mukha *Lassen.* Darnach hat **E** noch:

nimnodaram çidra(?)kâyam mabaddhîtipradâyakam.

7, 21 ff. tato râjâ yâvad uttirnâs tâvac çavam tatra 'valambyâ "ste. tato râjâ punar api mṛitakapâçam chittvâ skandhe kṛitvâ yâvan mârge gacchati tâvac çavasamsthena vetâleno 'ktaṇi *Lassen.* 23 mârge calite sati aus **AB** (mârge nicht in **B**); dafür nur mârge **bd**, nur tatra **ac**, mârge yâvat âgacchati, tâvat **e**. — çavasamkramitena **ade**, "samsthena *Lassen-Gild.*; das Attribut fehlt ganz in **ABc**.

Vers 32 alle HH., 33 nur **DE** nicht, Boehtl. 1711 (659) und 6130 (2817): Vers 32 α gîtaçâstra⁰ **CEbe**. β st. tu: hi **D**. — Vers 33 α st. kâ çṛiḥ: kirttiḥ **d**. β çaçinam **e**. δ vâg **ABbc**, dafür sâ **e**; vâg vijṛimbhate **a**.

Hier hat **e** noch folgende 3 Verse:

vidvattvam ca kavittvam ca vidvattâyâḥ phaladvayam;
na vidvattvam kavittvam hi: paṇḍito 'pi çatṭhaḥ smṛitah. 1.

ye mûdhâ 'kshavararjitâh, paçusamâh pâshâpatulyâ narâ
jâtyandhâ, mriga-pakshi-rikshasadrîçâs, te çushkavrikshopamâh.
kiṃ râjyena janena? kiṃ bahudhanair? anyaiç ca kiṃ bândhavaih?
vidyâ yena na çikshitâ gurumukhât, tasye 'ha janma[ṃ] vṛithâ. 2.

nânâçâstrasubhâshitâmpitarasaih çrotrotsavam kurvatâṃ
yeshâṃ yânti dinâni paṇḍitajanavyâyâmakhinnâtmanâm,
teshâṃ janma ca jîvitam ca sukṛitam, tair eva bhûr bhûshitâ;
çeshaih kiṃ paçuvad vivekarahitair bhûbhârabhûtair naraih? 3.

Darauf folgt mit tathâ ca çrûyatâm ein corrupter Prakritvers,
s. Anh.

I.

7, 31 Vajramukuteçvaro **Be**, Mukuṭaçekharo **Dabde**. **e** hat
noch: tasya mantri Buddhimidhâno nâma. — mantriṇâ Cûḍâ[ma]-
ṇinâmnâ saha **D**, wo unten Z. 19 dann der Ministersohn Bu-
ddhisâgara heisst.

33 Nach dadriçâte hat **e**: bahubhih pakshibhih paritam.
uktam ca:

haṇsa-câtaka-cakora-kokilaç, cakravâka-vacasârikâ-çukaih,
ghûka-vâyasa-mayûra-sârasaih pakshibhih parivṛitam mahâsarah.

Vers 1—3: Nur wenig davon in **be**. Vers 1 δ nilotpala⁰
Gûllem. für raktotpala"; yuktam nilasitotpalair **D**. Nach Vers 2
haben **be** noch: samvṛitam (sakalam **b**) vṛikshamâlâbhir ("râjibhir **b**)
apraviṣṭaraviprabham.

Vers 4 **AEac** δ vici **AE**, vici **c**, vica **a**; krauñca *conjec.*
Gûllem.; st. sârasa: sâgara **E**. — $\gamma\delta$ in **D**:

jalakarkatâsamuktam kûrmâyutasamâkulam.

In **e** folgt eine Strophe mit Baumnamen:

agaru-tagara-nimbâç, cûta-jambû-kadambâh,
vaṭa-jatuka-karîrâh, çâlmali çallaki ca,
sarala-tarala-tâlâh, ketaki-nâlikerâh,
dhava-khadira-palâçâh kânane yatra santi.

β çâlmalih çallakiçca.

7, 44 Vor diesen Versen hat **e** die Strophe te kaupinadharâs⁰,
welche in der Sînhâsanadv. vorkommt, Weber Ind. Stud. 15 S. 298.
Varianten: α so, ⁰dharâs. β labdhâ kṛitiḥ. γ st. kiṃ vâ⁰: tair
eva bhûr bhûshitâ. δ rushṭena tushṭena vâ.

Vers 5 **ABDEacde**, Boehtl. 844 (309). $\alpha\beta$ balavati . . suhṛidi vâ
wechsell in **a** die Stelle mit kusuma . . dhṛishadi vâ. γ st. straiṇe:
stirne **D**; yânti **E**; st. divasâh: vitṛishah (?) **A**. δ puṇyâranye
AEacd.

Vers 6 **ABEacde**. α st. gagane: gamane **ABc**. β bhasme
kâshṭhe ca loṣṭhe **ABc**, bhasmikâ⁰ **d**, bhasme loṣṭhe ca kâshṭhe **e**,
corrupt bhûtausmekâshṭhetuloṣṭo **a**; st. bhasme: jvalane **E**, st. loṣṭhe:
lohe **E**. γ bije **c**, bijam **ABade**. st. pathe: patih **e**. st. asura⁰:
Paçupatinagare **c**; "suragaṇe vṛikshapattre **E**. δ st. çivo: svaro

(içvaro) **B.** yadi vadasi bhava **a**, yadi vasati pumân **d**; dafür diçi diçi bhagavan (⁰vân) **AB.** Lies im Texte: yadi vasati, Bhavân. Eigenthümlich **E:** iti vadati Harir. — nânyadevo⁰ **e.** — Hiernach haben **Eab** den Vers Boehtl. 3139 (1324) dhavalâny âtapatrâni⁰ mit den Varianten in **ð** prasanne sati Çañkare **Ea**, Çivapûjâvidheḥ phalaṃ **b.** — Darauf folgen in mehrern HH. noch 3 zusammengehörige Çloken:

DEae bhrûṇahatyâdipâpi ca, agamyâgamanî tathâ,

DEa surâpaḥ svarṇahârî ca, brahmahâ, gurutalpagaḥ, 1.

Dae strihantâ bâlahantâ ca, goghno, viçvâsaghâtakaḥ,
e parasvahanodyato, mitraghnaḥ, pâradârikah: 2.

DEae ekena pranipâtena Çivâdhishṭhitacetasa

Eae sarvapâpavinirmuktaḥ sa gacchet paramâṃ gatim. 3.

1 α bhrûṇi⁰ **a**, bhrûṇu⁰ **D**; ⁰hatyâdipâpâni **DE.** β agamyâgamanâni ca **DE.** agamyâgamanin ist eine neue Ableitung. — In α folgt nach $\alpha\beta$ zunächst $\alpha\beta$ von Vers 3. γ surâpas temya(?) kârî ca **D**; dafür goghnaç ca ca(!) kṛitaghnaç ca (mitraghnaç?) **E.** 2 α strighâtî **D**; bâlaghâtî **Da.** β vidusha(?)ghâtakaḥ **D.** γ ⁰odyato meine Conj. für ⁰oghâte. 3 β samâdhishṭhita⁰ **e**; ⁰cetasaḥ **a.** **D** hat hier gleich **ð** in folgender Fassung: Çivalokaṃ sa gacchati; gacchet Chivapadaṃ naraḥ **a.**

8, 10 samantato nirîkshya yâvad gacchati *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; ebenso (aber vrajati) **E.**

11 Nach samjâtam fährt **e** fort: uktaṃ ca:

hâvo mukhavikâraḥ syâd. bhâvaç cittasamudbhavaḥ,

katâksho netrasamjñâ syâd, bhrûbhaṅgo bhrûyugântaram.

γ bhûbhaṅgan die H. — 13 Nach so 'pi ca fahren **ABac** so fort: tayâ (tâvat **c**) kanyayâ bhanitam, worauf ein corrupter Prakritvers (s. Anh.) folgt, darnach: iti paṭhitvâ tayâ samketâ⁰ wie im Texte. In **D** fragt unpassend der Prinz das Mädchen, wer sie sei.

14 karṇâd danteshu **bd**, dantebhyo hṛdaye mikshiptam **a**, ⁰dhṛitam **c**; dantebhyah pâdayoh (⁰yor dhṛitam **d**), pâdâbhyam hṛdaye **bde.** Dieselbe Reihenfolge in diesen HH. sowie in **D** auch weiterhin.

15 f. evaṃ⁰ nach **A**; statt mûrchitaḥ: virahavyathâpîḍitaḥ **be**, ähnlich **d**; darnach **e**: tadanantaram mantriputraḥ pushpâny âdâya samâgataḥ vishvaṃpacitto mitreṇa drishṭaḥ, mantriputreṇa prishṭaç ca. tatas tasyâ 'gre sarvaṃ vṛittântam akathayat. Nach mûrchitaḥ: smaraçarajarjarita(jarjari **B**)çarîraḥ **Be.** — 19 f. virahâkrântena **ABc** (viraha⁰ **A**). **abd** übergehen ganz die Frage des Begleiters. asmiṃs . . . jânâmi combinirt aus **Ad**, die andern HH. haben nichts davon. 22 Nach niçcayaḥ hat **a** noch den Vers Boehtl. 6671 (3101), der unten in Erz. III wiederkehrt; s. das. — 23 ff. bho mitra . . jñâsyasi aus **c.** Dafür **e**: kâcit samasyâ 'pi kṛitâ? tena tasyâ 'gre catvâraḥ (sic) samasyâḥ kathitaḥ. Das Wort samasyâ. nach PW „ein Vers-theil. den zu ergänzen man einem Andern aufgiebt“. scheint hier

überhaupt „Andeutung“ zu bedeuten, gleichsam Rehus. — *Lassen-Gild.* haben wohl aus **C**: *ṛimadbhiḥ kiṃ jñātaḥ?* *rājaputreṇo 'ktaṃ*: na kiṃcī jñāmi. Dasselbe auch in **E**. In den übrigen HH. nichts davon vor den Versen. — Zu *saṃasyā* s. Nachtr.

Vers 7 alle HH., Boehtl. 1236 (463) α st. *ṛiḥyate*: *budhyate* **A**. Corrupt *asaṃcitārthaḥ paçave vadanti* **E**. β *noditāḥ* **Abcde**, *deçitāḥ* **B**, *depreritāḥçitaḥ* (!) d. i. *deçitāḥ* und *preritāḥ* **a**. δ *phalam* **E**.

Vers 8 **ABDEacde**, Boehtl. 848 (310) γ *vikārais tu a*, *vikārābhyāṃ* **A**, *vikāreṇa* **BDce**. δ *ṛiḥyate* **A**, *lakshyate* **d**.

32—36 So nach **A**, ähnlich **Bc**, aber Z. 16 *kathitaṃ* st. *kṛitaṃ*; **bde** nur *tayā kiṃ bhaṇitaṃ* (*kathitaṃ* **d**), welche Worte **a** dem Prinzen zuschreibt. **B** hat nach *rājakumāreṇo 'ktaṃ*: *mayā na katham api jñātaṃ*; *mantriputreṇo 'ktaṃ*: *aham kathayāmi tat*; *[tad]ā tasyāç cesṭitaṃ mantrā 'gre* (*sic*!) *kathitaṃ*. Die Worte *mastakāt*, *bis nijahavanam* nur **A**. **b** hat dafür: *tayā catvāri cihnāni kṛitāni mayā na jñātāni*. In **DE** nichts davon. — 37 ff. *ṛiṇu* .. *kathitaṃ* aus **bea**. *Karṇakubje nagare vasāmi* *Lassen-Gild.* wohl aus **C**: ebenso **E**, nur nach *nagare* noch *'ham*. *Karṇotpalanagare vasāmy aham* **c**. Dafür *Māgadhadēçasya Karṇotpalanāma* (*sic*) *rājā* **AB**. — 38 ff. Immer *tat taye 'ti kathitaṃ* **A**, *tat tayā ka* **Bc**, *tat ka* die andern. — 41 *tvam* .. *vasasi* so *Lassen-Gild.* (**C**) und **E**. Dafür *mama prāṇeçvaro bhava* (*bhavasi*, *bhaviṣyasi*) **ABc**, *mama prāṇapriyo varttase* **abde**. — 43 Nach *çrutvā* **D**: *kiṃcid āçāpāçabaddhaḥ pradhānam uvāca*: „*katham tasyāḥ antaḥpuracāriṇyāḥ sakṣiṣamūhasamāvṛitāyāḥ kāmīnyā me prāptiḥ katham* (!) *bhaviṣyati?*“ *'ti çrutvā mantriṇo 'ktaṃ*: „*rājann. upāyairi sarvam api sādhyam. ā[vā]bhyāṃ tatra gatvā vāsāḥ kartavyāḥ*.“ *evam uktrā* u. s. w. — 44 *uttishṭha* so nach **A**; auch in **abde** spricht die Worte *yatra* bis *kartavyam* der Prinz, in **c** ähnliche der Ministersohn. *Lassen-Gild.* folgen **B**: *yadi te esha niçcayāḥ* (so die H.), *yatra sā va* *ta* *gatvā hho* *ka*. — Vorher haben **ab** je einen, **e** zwei corrupte Prakritverse. s. Anh. — 46 *mantriputreṇa saha tasmin nagare gataḥ* **abde** ungefähr gleich. Darnach **e**: *tad* (?) *bhikṣuṇikāgrihe nagaramadhye āramikāgrihe dvābhyāṃ gatam. tatrā 'rāmamaṭhāçraye* (wohl = *maṭhāyatane*) *uttirṇau dvāv api bhuktvā tābhyāṃ* (?) *saha deçāntaragoshṭhī* (?) *kṛitā. tatrā 'rāmikāyāṃ* (?) *çvas tau tadgrihe sukhena tishṭhataḥ. ibid.* nach *prāptau*: *tatra dātī vasati. tasyā abhidhānam Vṛiddhā. tadgriha uttirṇau* *Lassen-Gild.* Dafür **Ec**: *tatra daça dātyo* siehe unten zu Vers 9. — Statt *parivrājikāyā grihe*: *tapasvinūmaṭhikāyāṃ* **b**, *tapasvinā ambikāyā grihe* **d**, *bhikṣhukyā* **D**.

9 Vers 9 **ABad**. γ *dārāṃ* **B**, *vāraṃ* **A**. $\alpha\beta$ nach **A**, wo nur *parivrājikā* in *pravr* zu ändern war. Für α, β hat **B**, mit Resten einer andern Zeile: *mālākārī rajakī | naṭakī parivrājikā dhātri pratīneçini*. Ferner haben **ad**:

a: vikreyi (sic) nāpiti cai 'va mālākārī prativratā (l. pravrajikā) rajakī ca naṭi dāsī dhātrī pratiniveṇinī.

d: vikreyi nāpiti mālākārī pravrajikā naṭi pravrajitā (⁰kā?) tathā daiva (cai 'va?) rajakī vidhavā tathā sakhi kumārīkā ceti dhātrī pratiniveṇinī.

vikreyi ist wohl unrichtig; es müsste eine Verkäufliche bedeuten, während hier eher Verkäuferin, etwa Hökerin, passen würde. pratiniveṇinī scheint verkehrte Neubildung statt prativ, des Verses wegen.

Zwei andere Verse derselben Art, ziemlich corrupt, hat b:

bhikṣuṇī varttinī (?vṛttinī geschr.) dāsī, tathā dhātrī kumārīkā, mālākārī hi (?bhi geschr.) rajakī, etā duṣṭāṅganāḥ smṛitāḥ. 1. iti kā kathitā (?) eva tāpini (?) sūcīkā tathā

kumbhakārī lohakārī tathā syāt prativeṇmikā (?). 2.

Darnach: evaṃ samyagdūte (dūtya?) ativicakṣaṇā bhavanti. Aehnlich ist der Vers in e, vom Schreiber wohl nicht als Vers gemeint, da er Ziffern hineinsetzt, auch am Ende unrichtig mit überschüssenden Worten:

bhikṣuṇīkā 1 pravrajikā 2 dāsī 3 dhātrī 4 kumārīkā 5

kumbhakārīkā 6 rajakī 7 mālākārī 8 ~ nāpiti 9

duṣṭāṅganā sakhi 10 iti daṇa dūtīkāḥ.

αβ ebenso in D, wo γδ so: rajakī mālākārī ca sapta dūtyaḥ prakīrtitāḥ. — Zu dem allen vergl. Varāh. Br̥h. Sanh. 78, 9. — In E Prosa: tatra daṇa dūtyo vasanti, tāsāṃ abhidhānāni: ekā vṛiddhā 1, bhakṣaṇīkā (so) 2, vrajīkā 3, veṇyā 4. dhātrī 5, kumārī 6, rajakī 7, mālākārī 8, asṭāṅganā (?duṣṭā⁰ ce) 9, sakṣināpiti (so) 10. Aehnlich c mit folgender Aufzählung: duṣṭāṅganā, bhikṣuṇīkā (?bhikṣakīni geschr.), vayasā, nāyikā, rajakī, narī (= naṭi), pratiniveṇinī, kumārī, dhātrī, vṛiddhā ce 'ti.

9, 3f. Die aufgenommene Fassung nach Lassen-Gill.; fast ganz so E. ähnlich c, in den andern HH. fehlt diese Vorfrage. — D weicht hier weiter ab, sachlich etwa gleich. — 7 adya⁰ bis 12 vaktavyaṃ nur in AB, die andern HH. kürzer. — 15 Padmāvatī saharṣhā tad vacanaṃ ṣṛtvā E, antarhr̥ṣṭā Pa⁰ kiṃcit kopamishṇa D. — 17f. Kürzer a: saroshavacanam uktaṃ: mama gr̥hāt svagr̥haṇi gaccha; fast ganz ebenso bde. Auch das Folgende in abcde kürzer. — 27 hr̥īdaye tāḍitā: „gaccha svagr̥he“ durvacanāḥ pīḍitā E. Nach tāḍitau: uktaṃ ca: „gaccha pāpishṭhe svagr̥haṇi, mai 'vaṃ punar upadeṇānyan.“ āgatā sā durmukhī bhūtvā 'dhomukhī sanjātā. tām avalokya etc. d; ähnlich a und e.

Vers 12 (Im Texte so falsch gezählt) alle HH. α cāhni b. β "ghātakī B. γ st. proktā: jneyā b. δ ṇudhyate A. ⁰ti alle andern.

36f. āgatāṃ tām dṛṣṭvā bhojana-snānādikaṃ (so) ādaraṃ vidhāya trighaṭikāṇv ṛitusamaye (so zu lesen?) mañcīkāṃ (?) dṛidhaṃ baddhvā tatro 'paveṇya paṇḍmadvāre sā dūtā preshitā durvacobhir atīṇyena pīḍitā. tayā gatvā etc. E, von durva⁰ an ähnlich bc. — In D fällt Padmāv. hier aus der Rolle und sagt: „In der Nacht

soll der König kommen“. Trotzdem erzählt die Alte zu Haus nur tasyāḥ pañcamadivase snāna-bhojanādikaṃ sarvaṃ. — 39 tenai 'va gatvā gavākshamārgaṇa cikyē sthitvā upakāryaṃ gacche 'ti und dann unten 42 cikyopavishtaṃ vijñāya tayā gavākshamārgaṇa upakāryaṃ nitaḥ **D**. — 46 Hier **e**: "bhūṣaṇaṃ kṛitaṃ. tatho 'ktaṃ ca:

sugandho, vanitā, vastraṃ, gīta-tāmbūla-bhojanam,
sukhaçayyāsana-snānam aṣṭau bhogaḥ prakīrtitāḥ. 39.

(Dieser Vers findet sich nach *Aufrecht* in der Subhāṣita-muktāvalī als Einschiebung nach 15, 15.)

kimcid vastreṇa grihṇiyāt
kimcid āliṅgaṇaṃ dattvā kimcin mukhasya cumbhanam. 40.
kimcic cā 'dharapānaṃ ca nakhaic ca kucamardanam,
paçcāc ca çayanam kuryād: aṣṭāṅgaḥ kāma ucyaṭe. 41.

Vers 39 (die Zahlen so in **e**) α sugandhaṃ, γ "çayyāmasnasnānam. — Vers 40 und 41 sind corrupt; befremdlich ist das wiederholte kimcid und das doppelte ca in 41 α . 40 β fehlt; δ st. mukhasya verschr. gashṇasya.

9, 13 Nach saṃbhogaḥ kṛitaḥ haben **ace** einen Prakritvers, **A** denselben und noch drei andre, s. Anh. **E** hat folgende Aufzählung der Genüsse: gādhāliṅga-cumbanacaturaçitakaraṇādikaṃ satkāra-kararuḥaprahāra-nakha(?)kokilāçabdādikaṃ sukhasaṃbhogaçataṃ. An dieser Stelle hat **D** einen Vers, von dem ich wegen der Unflätigkeit der zweiten Hälfte nur die erste hersetze; diese lautet:

muñca, muñca paridhāna-kañcukīṇ! dehi, dehi mama cumbanaṃ, priye!

Darnach hat **D** noch einen corrupten Vers.

Vers 13 **ABabcdeg** ausserdem **g** im Mādhav., Bl. 212 b; Boehl.² 119. α āṇakyaṃ **c**. āṇikyaṃ **B**, āṇikyaṃ **A**, āṇikya **a**, māṇikyaṃ **d**, mā āṇikyaṃ **e**, trāṇikaṃ **b**, ayi kiṃ surataṃ jñeyaṃ **g**. γ jāyate **Babcdeg**. jāyante **A**, niviḍā **Bbc**. nibiḍā **Ae** (so lese ich sicher in **A** und **B**, mit n im Anlaut, nicht v, wie *Lassen* es angesehen zu haben scheint), niviṇaṃ **a**, vijayā **d**. "çleshaḥ **ABad**, "çlesha **cg**, "çleshaṃ **e**, cesṭā **d**.

Vers 14 alle **HH**. ausser **E**, auch **g** im Mādhav.; Boehl.² 224. α st. adhaḥ: adha⁰ alle: adhastād **D**, "sthād **dg**, "sthām . . nārīm **b**, "sthām . . nārī **B**. "sthād . . nārīm **g**; β copari⁰ **B**, hy upari⁰ **e**, "sthaç ("sthā **A**) alle ausser **D**, wo "sthāc (so); st. ca: tu **A**. δ grāmyavāla⁰ **acd**, sarvabhāla⁰ **g**. vivakṣaṇa⁰ **e** (verschr. st. vicakṣaṇa): dafür δ von 15 **D**.

Vers 15 **ABabc**, Boehl.² 1291. α uparisthā alle. γ st. rataṃ: taraṃ **B**; tadājñeyaṃ **b**; rataṃ tad dhi **c**. δ kāmijana **B**. kāmijana **b**. kāmajana **A**: vicakṣaṇajana **a**.

Vers 16 **ADabcg**. Boehl.² 4003. α st. yatra: nārī **A**. β nach **c**; nārīm uttkaritā (?so!) naraḥ **A**. nārīm uparī kārī mukah (so!) **g**, nārīṣu adhikaṃ naraḥ **a**. nārīm āhur (nārīm muhur?) muhur muhuḥ **b**. $\alpha\beta$ paçuvad ravate (so) nārī yatra kāmārthinaṃ

naram **D**. γ pācavad rajatam (so!) **g**; dafür dhenukam tad ra⁰ **D**.
 δ sarvakāmajana⁰ **A**, sarvabālajana⁰ **g**.

Vers 17 **ABDcde**, Boehl. 2102 (830). α st. vāmanī: kāmīnī **A**; st. kuca: bhujā **D**; prodbhūta **ABde**, protphulla **c**; prodbhinna **D**. β vīgalatkāñcīpradeçāmbarā **c**; vimalaçrī⁰ **D**. γ st. mā 'ti: mā ca **c**; st. iti: ati **d**; mā mā mām iti vādinīm alam iti premāksharo⁰ **D**. (Im Text kim z. l. nach mṛitā nu) δ st. līnā: līlā **B**.

Nach diesem Vers hat e Folgendes, worin Manches zweifelhaft bleibt: ityādiprakāraṇ caturāçiti rasanāni. tathā striyāṃ shoḍaçaçrīṅgārāḥ kāmādharaṇāḥ (? die H. corrupt kṛimadhanattāḥ). uktam ca:

pūrvam mardanacīra-hāra-tilakam, netrāñjanam, kuṇḍalam,
 nāsāmauktika-pushpamālākaraṇam, jhaṃkārītam, nūpuram,
 aṅge candanalepanam, kucamañiḥ, kshudrā valī, ghaṇṭikā,
 tāmbūlam, kara-kañkanam, caturatā: çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

tathā ca puṇsām shoḍaçaçrīṅgārāḥ:

kshauram, majjana(mārj⁰?)-vastra-çrīshatilakam, gātram tathā carcitam,
 karṇe kuṇḍala-mudrikā ca, mukuṭam, pādau ca carmāñcitau,
 haste khaḍga-paṭāmbaram, kaṭichurī, samyag vinitam mukham,
 tāmbūlam ca suçilatā ca: guṇinām çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

δ vinito mukhe.

Darauf folgt eine etwas corrupte Strophe, anfangend abhyāṅgam çramavāta⁰, und dann folgender Çloka, nach welchem das Cītat Vāgbhaṭāt steht:

yat kimcin madhuram, snigdham, bṛīṇhaṇam, balavardhanam,
 manahprahlādanam ce 'ti, tat sarvam vṛishyam ucyate.

Nach Vers 17 haben **De** folgenden:

yā sâ candanapañkam aṅgapatitam bhāram gurum manyate,
 suptā padmadalākule ca çayane svedāntaram gacchati:

sâ sarvāṅgabharām priyasya sahate kenā 'py, aho! hetunā.

citram, paçya, vicitracitram atha vā: snehena kim dushkaram?

β st. ⁰kule: mṛite **e**. svedātātām **e**. δ paçya kimatramathavā **e**.

Vers 18 **ABcde**, Boehl. 2536 (1021). α tiktamushka **c**, tiktamishṭa **AB**. β durgāndhi **d**, ⁰gandha **ce**. δ tāmbūle hi **c**; sakhe fehlt in **B**; 'pi tad **B**. — Vers 19 **BDcde**, mit einigen Abweichungen = Varāḥ. Brh. Sanh. 77. 36. α pūgena cūrṇena **D**. β ⁰dhike ca **B**, ⁰dhikam ca **e**; kshemaṇ ca pūgaṇ phalakādhi **c**; 'pi **D**. γ patrādhike **Bc**; st. sādhu: svādu **D**. δ cūrṇādhike **c**. γ u. δ ⁰ādikam **D**.

Vers 20 **ABcde**. α st. subhagaṇ: vimalam **e**, viditam **B**. β nihatā **e**. γ surabhir **B**; st. gandhā⁰: garvā⁰ **Ac**d, gavām **e** (wohl st. garvā verschr.). δ paramala **A**; ⁰guṇo **ce**, ⁰guṇā **AB**, guṇā **d**.

10, 25 f. So **d**, ebenso **a**, nur sarvo st. bhavyam; ohne tvayā so **be**: mamā 'bhiprāyo bhavyo jñātaḥ; ⁰prāyam bhavyam jñātam **B**; ⁰prāyam katham jñātam **Ac**; ⁰prāyo bhavatā mantriṇā vā jñātam *Lassen-Gild.* ähnlich **E**; ⁰prāyas tvayā jñātaḥ uta ma-

ntriṇā? rājño 'ktaṃ: mantriṇe 'ti **D**. — 27 **e**: „mama mitro mantri-putras, tena sarvaṃ jñātaṃ, samasyā, samketasthānaṃ; kimcit samasyādikam ahaṃ na jānāmi.“ (Ob ich so richtig interpungiere, ist fraglich; die H. hat kein Zeichen.) etat vacanaṃ śrutvā strī hṛdayena cintayati: „tena pradhānaputrena mama mastake mūrkhābhartā 'nītas; tarhi pradhānaputram ahaṃ mārāyāmi“ 'ty. evaṃ cintayitvā sā strī bhartre (die H. corrupt bharttrāka) kathayati etc. — 29 cūṛṇikā[m] **A**, prācūṛṇikam **B**, prāghūṛṇikam **DE**, = prādhvanikam **c**, prāvaraṇakam **d**, pakvānnam **a**, ātithyaṃ **be**.

Vers 21 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 2703 (1103). γ bhu-nakti bhuñjāpayati **A**; st. cai 'va: gehe **c**.

34 vishagarbhā laḍḍukāḥ **e**, vishamodakāḥ **Ebc**, vishalaguḍakāḥ (!) **a**. An dieser und der gleich folgenden Stelle haben die HH. überwiegend ein ḍ in laḍḍuka, dreimal ū. — Nach sameshyanti (so st. samāg⁰) hat **e**: prātaḥsamaye dasisakhīhaste modakāḥ sugandhadravysamyuktāḥ samāyātāḥ; yatho 'ktaṃ ca:

ye modakāḥ pracurapāṇḍurakhaṇḍupākair u. s. w. corrupt. — In **D** wird die Nonne (bhikshukī) zu P. geschickt und bringt die Giftplätzchen. — 37 nach mṛitaḥ ca ḡvā hat **e** einige sinnlose Worte, dann den Vers Boehtl. 1382 (534) ekasya janmano⁰ etwas corrupt. **B** und **b** haben die Episode mit dem Hunde nicht; **b** sinnlos corrupt. — 38 Nach kupitaḥ hat nur **A** uvāca und **c** mitraṃ prati prāha, in **BDEacd** folgt gleich die Rede selbst. — yā . . vadhakāṅkshīṇī **DEabcde**; ghātakī 'yaṃ **AB**. — 39 f. tvayi . . bhavati mit *Gildem.* nach **e**; gādh⁰ anu^c sā auch **b**. tayā saha snehakāraṇaṃ tasyāḥ **c**, ähnlich **ABad**.

Vers 22 alle HH. ausser **DE**, Boehtl.² 2324. α janani nach meinen Collationen alle, in **c** zweifelhaft 'nīm; um so plausibler ist *Gildemeisters* Conjectur, der ich gefolgt bin. (*Boehtlingks* janani als **LA**. der HH. beruht auf einem Versehen.) β vastūni jīvaṃ ca **A**, va (od. ca) vastūni jīvanaṃ ca **B**, vasūni jīvitaṃ ca **d**, vasūni mitraṃ ca **e**, ca vastu jīvaṃ ca **a**, ca vastu vittaṃ ca **b**, bahūni dravyāṇi **c**. γ purushaviṣeṣhāḥ proktāḥ **A**. δ triṇam iva **A**, triṇāni **e**, triṇāyāni (sic) **c**.

Vers 23 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 5395 (2445). α für vā⁰: cā 'nnāni **Dabcde**; st. bhuñjīta: bhuktāni **Dc**. β 'dhyushitaṃ **ce**, 'bhyu⁰ **D**; 'py utitaṃ(?) **a**.

Vers 24 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 2024 (789). α so **e**: samaṃ mitraṃ **ABDbcd**, samaṃ traṃ (so) **a**. γ kshiraṃ nirāyate **Da**; st. tasmin: tatra **ABa**, samyag **c**. δ agnau **ac**, nāgnau **d**, vahnau **AB**; dahyati **Ba**, tadyati **A**; tad vyayaḥ **b**, dafür nityaḥ **D**.

Darnach fährt **e** so fort: tato rājaputrena 'ktaṃ:

anyonyālokanāj jātam. āyāsād vardhitam punaḥ.
sthitaṃ manasi samhrishṭe vishādāt prema naḡvati.
premā 'pi kāmavaḡagaṃ, kāmāt prema samudbhavam;.
vṛiddhi-kshayaṃ samau yadvaj jalasya jalajasya ca.

mantriputreno 'ktam: „deva, yushmābhīr adya niçithe kiñcin mādakaṃ vastu priyāyai dātavyam; paçcāt suratasambhogavaikalya-nidrācrāntasamayam vidhāya tat samaye vāmajaṅghāyām triçūlālāñchanam kṛtvā paçcād vāmapādān nūpuram ābharaṇam grīhītvā matsannidhau çighram āgantavyam.“

11, 2 vaikalyam tām nītvā aus **Bad**, ähnlich **E**; **ad** parām vaikalyatām (?so!); verschr. kaivalpa **B**. — 4 ff. yād . . gataḥ nach **a**, ähnlich **d**, etwas kürzer **bce**. Dafür hat **A** nach dem Verse: punas tatprabhāte rājaputrena tasyāḥ vāmajaṅghāyām triçūlākṛitīṇ vidhāya sarve vastrābharaṇāni grīhītvā mantriputrasya 'gre sanarpitaḥ (so statt 'tāni). Nur **A** lässt den Freund erst auf den Todtenhof gehen und den Prinzen dorthin zu ihm kommen. — Nach gataḥ **b**: mantriputro maunī bhūtvā rūpaparāvarttiṃ (lies 'vartam) kṛtvā īshanmūlitalocanaḥ (vergl. Vers 24 z. E.) çmaçāne sthitaḥ. — Wieder Verse hat **e**: mantriputreno 'ktam:

parābhavo na vaktavyo yādriçe tādriçe nare;

tēna tiṭṭibhamātrena samudro vyākulīkṛitaḥ. (cf. Pañcat. I, 12)

a in der H. fehlt yā von yādriçe; vergl. PW. s. v. — **δ** samudra. — Darnach folgt der Vers Boehtl. 1306 (498) upāyena hi⁰, dann:

niçāyā ashtamo bhāga ushāḥkālāḥ sa ucyate.

tata ushākāle mahāçmaçāne prajvalitacitāsamīpe mantriputras tapasviveshaṃ kṛtavān, haste sarpāsthimālām, kaṇṭhe rudrākshamālām dhṛitvā; folgt der Vers jaṭa⁰ wie im Texte. — 11 Nach gatvā hat **c** noch tatrai 'va kuṭīrakam kṛtvā.

Vers 25 **ADEade**, die erste Hälfte auch **B**; **BE** sehr corrupt. **a** ca fehlt in **Bd**, **e** hat dafür cam, Dittographie zu dem folgenden camdrā⁰; allerdings würde ca besser fehlen. **β** kṛtvā candrārdhaçekharāḥ (so!) **D**. **δ** st. īshan: kiñcin **e**.

11, 10 ff. st. mantriputrena: veshadhāriṇā **cd**; für tasyā aṅgulyakam: rājanāmāṅkitam ābharaṇam **bcd**. — Ausführlicher **e**. — 12 Nach idam hat **A** noch kuto labdham, das hier wohl besser noch wegbleibt; die im Ganzen hier übereinstimmenden HH. **Bac** haben es nicht. — Weiterhin gehen die HH. ziemlich auseinander; **bde** lassen das Anhalten des Prinzen durch den Kotwāl erst nach der Erkundigung geschehen, **d** lässt ihn vor den König führen. In **D** wird der verkleidete Ministersohn von den Leuten des Königs caurānvешanārthagataih mit dem Schmuck verhaftet und vor den König geführt. — 12 ff. Die Form koshthapāla (koshṭa⁰) haben **ad**, kroshtṛapāla **c**, koṭapāla **BDEae**, koṭipāla **A**, grāmapāla **b**, dnrgapāla **e**. — 17 ff. adya **BEabcde**, atha **A**, atra **D** und *Lassen-Gild*. — Nach 'caturdaçyām **d**: rātrisamaye 'tra mayā çākini-maṇḍalam ākṛiṣṭam; tasyāḥ sarvā(sic! lies sarva-)maṇḍalam raktamayam vidhāya tatrai 'kapurusham etc. raktakaravirapushpai[r] (kusumai **D**) **Dab** (aber kaṇavīra **b**), hayamārakusumair **e**. — Nach kṛtvā, das im Texte besser zu streichen ist (in **A** fehlt es, in **B** ist es ausgewischt). hat **e**: gugula(so!)-rakta-candanair balimbākula(?)-vatakādibhiḥ pūjayitvā etan maṇḍale ("lam z. l.) sampūjya

mantripurusham vidâraya (wohl z. l. mantraiḥ purusham vidârya, vgl. **b** und **E**) hana 2 (sic!), ghâtaya 2, mâraya 2, tâdaya 2, çoshaya 2, megha-mânsam bhakshaya 2, çatrûn sanḥâraya 2, phaṭ svâha 108 ity ashtottaraçatavârân mantram japitvâ çavabhâgân kṛitvâ mṛitakapurusham bhakshayanti. Aehnlich **b**: maṇḍalam kṛitvâ pūjayitvâ tataḥ purusham mantrair (geschr. maittrair) vidâryâ 'ham nara (? wohl zu lesen vidârya hana 2) ghâtaya 2 mâraya 2 bhâgân kṛitvâ yâvad yoginyo bhakshayanti etc. **E**: maṇḍalam pūjayitvâ aghoramantrai[h] purusham vidîrya hana hana ghâtaya ghâtaya mâraya mâraya bhogân (so) vidhâya yâvad etc. **D**: maṇḍ^o pū^o tatṛâ 'ghoramantram japitvâ havanam vidhâya bhûta-vetâlâdibhyo balir dattah. tam halim (bali geschr.) bhoktukâmâ yâvad etc. **c**: hara- (hâra?)maṇḍalam pūjayitvâ paçcân mama celukam (celakam geschr.) vidârya bhâgâh (!) kṛitvâ yâvad etc. — 21 daçadicaṃ **Bac**, daçadici **A**. — 24 mahallikâm âkârya **acd**, mahimallikâm^o **E**, dhâtri prahitâ **D**; ceṭikâgre **AB**. Hier **e**: râjñâ sabhayam antahpura-cârîṇaḥ kañcukinaḥ purushâ 'ntahpure preshitâḥ. — 26 lâmchanam **Babde**, lâmkshanam **A**, (27 auch **A** lâmchanam), lakshanam **c**. — 28 param na prakâçyan nur **c**; dafür **b**: ity âkarnya râjâ paramaunam cakre; râjñâ cintitam **DE**.

Vers 26 alle HH., Boehtl. 583 (213). α mana[h]sthairyam **E**. β griha^o **D**. γ grîṇjanam **AB**. vacanam **Ec**, mânâṃ (soll amânâṃ sein) **d**.

31 ff. So ausführlich **Acd**. "daṇḍo vidhîyate, yâ râtrau bahir gacchati? bhaṭṭârakeṇa (so z. l.) svârthapareṇo 'ktaṃ dharmam ca (?) vijñâya, (?)uktam ca: svârtham samuddharet prâjñâḥ, svârthabhrañço hi mûrkhatâ ("ta geschr.) **D**.

Vers 27 alle HH., Boehtl. 622 (180). β Im Texte bâlaç zu lesen. bâlaç ca jñâptayaḥ **a**; nârjâ (lies nârÿo) bâlâ svajâtaya **b**, bâlâḥ svajâptayaḥ **e**; *Gûll*. giebt aus beiden HH., **b** und **e**, jñâ^o an; habe ich richtig gesehen, so würde svajâtayaḥ als „Angehörige der eignen Familie“ zu fassen sein. — striyo bâlâs tathai 'va ca **c**. "bâlâḥ prajâs tathâ **D**, bâlâ nârÿas tathai 'va ca **B**. strî tapasvi ca rogavân **d**, strî-bâlâ-'tithi-jñâtayaḥ **E**. γ yeshâm annâni **c**, yeshâm câ 'pi hi **B**: bhuktâni **DE** (vgl. Vers 23). δ statt ca: vâ **bd**; ye câ 'nye **B**, ye câ 'pi **c**; çaranâgatâḥ **abd**; yatra ca syât pratîçayaḥ **e**: yaḥ çicuḥ çaranâgataḥ **D**: na vadhyaḥ çaranâgataḥ **E**. — 36 'pi nur in **Ac**; visarjanam **Bde**. ^ono **Aabc**, varjano **E**. — Hier hat **e** noch: uktam ca:

taskarasya çiro daṇḍo, jñâtidaṇḍam abhojanam,

strîshu daṇḍaḥ parityâgo, mitradaṇḍam abhâshanam. 65.

tato râjñâ manasi vicintya tapasvivacanam pratipannam. tathai 'va kṛitam. — 37 Vor nissâritâ (so st. nishkâçitâ): lokâpavâdabhayât **b**. — 37 ff. tadâ^o nach **A**. ähnlich **Bc**, die hier ganz übereinstimmen. die andern kürzer.

Vor Vers 28 haben **Ebde** noch einen andern:

nashte. mrite, pravrajite, klive ca, patite patau,
pañcasv āpatsu nārīṇām patir anyo vidhiyate.

α st. nashte: gate **d**; vrajite ohne pra **b**.

Vers 28 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 7112 (3271). α suprayuktasya **ab**, suguptasya 'pi **ABde**; st. dambhasya: mantrasya **cd**. γ koliko **ABb**, kolako **c**, kokilo **d**; buddhirūpeṇa **c**. δ rājanyām nishevate **bde**. — Vor diesem Verse hat **e** paṇḍitair uktam, vor dem folgenden rājapurushair uktam, vor Vers 30: svanagaram gatvā vedoktavidhinā vivāham akarot; yataḥ.

Vers 29 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 405 (140). δ brahmanyaṁ **c**, brahmaṇi **A**, "ṇi **Babde**; nakulo **c**, "le **a**, "lam **ABbde**.

Vers 30 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 1870 (717). α kṛitānte na kṛitam **D**. β st. nirmitam: janmani **d**. γ tac chakyaṁ nā 'nyathā **c**, cakryate nā 'nyathā kartum **D**, paṇḍitais alle.

Vers 31 **ABDace**, Boehtl. 5784 (2631). α nasusho **e**, navadusho **a**; yāne **ABDae**, no yān *Lassen-Gild.* vermuthlich nach **C**, da sie es nicht als Conjectur angeben. Ich ziehe die einfachere Lesart meiner Handschriften, welche nach Boehtl. auch die Petersburger H. der Çukas. hat, vor: „Nahuscha spannt Brahmanen an den Wagen (oder an die Sänfte, die auch mit yāne bezeichnet sein kann)“, während *Lassen-Gild.* und auch *Benfey*, Pancat. II S. 114, glauben ausdrücken zu müssen: „er weiss nicht welche Brahmanen (od. dass er Br.) anspannt“. Dieses Nichtwissen möchte *Gildem.* auch in der 2. Zeile ausgedrückt finden, da er nach brieflicher Mittheilung (29/4. 74) jātāmatis zusammenschreiben, also amatis statt matis lesen will. Aber so wenig das Nichtwissen, d. h. die Verblendung, bei dem vierten Beispiele, dem von Yudhischthira, angedeutet ist, ebensowenig braucht es bei dem zweiten und dritten erwähnt zu sein. Vielleicht bestimmte *Gild.* die Lesart von **c**: Nahusho jānāti nai 'va dvijān. — β viprasyaika ("va zu lesen?) **e**, vipraikasya **D**. Dafür **c**: vipraṁ vedaviçāradam na Kuçikāj jāto Vasishṭham tathā. — γ "catusṭṭayam **ABae**, samahishīm **AB**, samahishīm **e**, ca mahishī **Da**. — dyūte dharmavivarjite 'tha mahishīm **c**. — δ st. parityajyate: parikshiyate **e**.

Darnach hat **e** noch einen corrupten Vers, den ich nicht herzustellen weiss:

ṭṣvarīśukhi karkaṭikā ca rambhā vināçakāle phalam āçrayanti:
ittham narā svasthavipattikāle buddheç ca nāçāḥ kathito munīndraiḥ.
 γ wohl narāsvāsthya" zu lesen.

d hat hier den Vers Boehtl. 4193 (1824) Paulasyaḥ" mit folgenden Abweichungen: β st. katham na: vane ca. γ st. katham: parah. β und γ haben die Plätze getauscht. Darauf folgt Boehtl. 1869 (716) kṛitāntapaçabaddhānām". Ebenso Pancat. II, 4 u. 5.

12, 3 atha... çrutvā aus **e**, in den andern HH. nichts ähnliches.

Vers 32 alle HH., **D** mit tato ganz corrupt anfangend. α duhitri nur **a**, duhitar **b**, die andern HH. duhitā, als ob es in einem Dvandva stände. β Dantaghattanāḥ **B**, Dantahārakah **d**.

7 mâtâ 'py agnim samâruhya **DEde** (aber st. py a⁰: câ⁰ **D**, hy a⁰ **E**; samâviçya **D**), sacitâhyagnim (sic) âruhya **a**, caitîkâgnim â⁰ **c**.
 8 yâtâ **ABa**; devanik⁰ **B**; nikatane **b**; jagâma priyasannidhau **D**,
 gatâ sâ bhuvanântaram **E**.

12, 6 Nach kathayitvâ: çavasamkrântena **b**, mârge çavasamkramitena **d**. — 7 hṛdaye *Lassen-Gild.*, die HH. hṛdayam. Statt sphuṭitvâ: vidârya **d**. tadâ pañcatvam yâsyasi **E**, tadâ go-brâhmaṇahatyâm prâpsyasi **D**. Hier **e**: rājñâ citte cintitam: uktaṃ ca: gâvo gandhena paçyanti, çāstraiḥ paçyanti brâhmaṇāḥ (? geschrieben vâḍavāḥ) etc. = Boehtl. 2084 (832); hieranf, durch uktaṃ ca eingeleitet, ein corrupter Prakritvers, anfangend ahagala⁰, dann mit yataḥ der Vers Boehtl. 6970 (3226) sahasâ vidadhita na⁰, endlich ein Vers in Mâhârâshṭrî, anfangend avicârîrṇa, s. Anh. — 8 Hier **c**: avicâritasya nripasya pâtakam bhavati:

jñâtavyam bhûbhujâ yasmât satataṃ câracakshushâ
 ceshtitam sarvabhûtânâm açubham çubham eva vâ.

jñâtavyam steht in **e** in der Wiederholung dieses Stückes, wo der Schreiber von Erz. III wieder in die erste gerathen ist; hier jñâpitam. Denselben Vers haben **DE**; α bhûbhujâm **E**, δ asatyam sarvam eva tu **D**; vorher hat **D** folgenden:

mahibhogâbhiyuktânâm dharmâ-dharmavicâraṇâ;
 mantriputras tu yas(?), tasya svâmîno vidadhad dhitam.

9 Nach çrutvâ hat **D**: maunam tyaktaṃ dṛiṣṭvâ. — 11 f. Padmâvaticaritam nâma pr. kath. **a**.

II.

12 Vers 1 **ADbcde**. Derselbe in **Bd** vor Erz. XVII, dort st. natvâ: vande **B**. $\alpha\beta$ namâmi Çâradâm devîm sarvâbha⁰ **D**.

12, 15 ff. punar api rājâ çuñcupâvṛikshâd (so) Vetâlam skandhe ropya maunî mârgeṇa yayau, punar Vetâleno 'ktam: asti etc. **D**. 18 ff. Dharmasthâna[ṃ] **D**. Guṇâdhipo **ABac**, Guṇaçekhara **DEbde**. — St. Keçavo: Viṣṇuçarmâ **E**; Madanavatî **e**, Mandâkinî **D**. — Das Folgende **e** ausführlicher, ähnlich wie in der 5. Erzählung: Vater, Mutter und Bruder versprechen das Mädchen drei verschiedenen Freiern. Ebenso in der Hindibearbeitung. — 21 trayo alle HH. ausser **A**, wo immer turyyo steht anstatt catvâro. Man sehe hierüber die Bemerkungen zum Schluss der Erzählung. — **DE** nennen wie die Hindibearbeitung die Namen: Madhusûdana, Trivikrama (nur Vi⁰ **E**) und Vâmana. — 21 ff. trayo 'pi jñânasampannâḥ **c**. — diyate **Babce**, diyatâm **d**, deyâ **A**. Statt etasmin prastâve: vivâhadivase **e**. — 24 dashtâ **Babce**, daṃçitâ **A**, ḍa-sitâ (so) **E** mehrmals. Für tasyâ 'rthe (nur **Aa**) tadarthe *Lassen-Gild.* — St. mantravâdinah: ahitundika (so zweimal) **D**. — 26 Für yataḥ: yatho 'ktaṃ ca sarpacikitsâçâstre **e**.

Vers 2 alle HH, **E** zu Prosa corruptirt, Boehtl. 3859 (1669). β ashtamîshu ca **d**; statt tatbhâ: pi vâ **A**. γ hy etâ fehlt in **b**; maraṇam dhravam **Db**.

Vers 3 alle HH. ausser **D**. α bhaumaḥ ṣanaṣcaraḥ caiva **ab**; ṣanaṣ^o, nicht ṣānaṣ^o, auch alle andern; bhaume und so immer Locative **E**. β grahāṇām grahasamjñakam **c**, grahaṇam sabasamjñakam **a**; samjayaṇ **be** (nach *Gild.* **b** samcayam), samjitaṇ **d** (nach *Gild.* ^ojñi^o), samjñitaṇ **A**, samgitaṇ **B** (so, nicht samgatiṇ); samkshaye **E**, samcaye *conj.* *Gild.* Bei der Unsicherheit der Ueberlieferung habe ich die von Boehtl. s. v. bhauma und von Brockhaus Ber. d. k. s. G. d. W. 1853 S. 193 nicht beanstandete Lesart *Lassens* beibehalten. Brockhaus übersetzt: das Dominiren des Mars und des Saturn ist unheilbringend u. s. w., während Boehtl. zu verstehen scheint: die Verfinsterung an einem Dienstage oder Sonnabende, welche den Namen graha hat. — γ praçastam **a**, prasannam **b**, açubham **c**, açivam **e**; st. nāga^o: sarppa^o **d**. δ kathitaṇ nāgakovidaiḥ **e**. — Vergl. *Luber*, l. c. S. 60.

Vers 4 alle HH. α st. maghā^o: mṛigā^o **A**, tathā **BD**. β ^okṛitikā **b**, ^okṛittikā **DEcde**. γ āhuḥ **Ab** trotz des folgenden ā, āhuç **a**. δ st. ādrā: ādrā **D**, adrā **E**, candra d. i. candra **a**; saptaṇ **Aae**, dafür kaṇṭa = (sap)takam (?) **B**. $\gamma\delta$ anurādhā bharany āhuḥ prājñā nakshatramāṇḍalam **d**, bharany ādrā 'nurādhā ca dashtāsyā mṛityusaptamam (lies ^okam) **e**, maghābhāny açubhāny āhur ā[r]drā nakshatrakam tathā **D**. — Ich fasse āhuḥ als parenthetisch eingeschoben. wie *Hit. Prooem. 4*, so dass die Nominative der HH. richtig sind; gegen eine Corruption derselben aus Accusativen durch Wegfall des Anusvāra spricht die Fassung in **de** mit dem unzweifelhaften Nominativ bharany = bharanī. Die Fassung von **e** würde ich der aufgenommenen vorziehen, wenn nicht die Zahl der darin genannten Nakshatras — neun statt sieben — der Bezeichnung saptakam widerstritte.

Vers 5—9 alle HH. ausser **Dd**. 5 α indriyovoshṭayoh **a**, ^oyeco^o **e**, ^oyocau^o **b**, ^oyoçco^o **A**, ^oyaṣceshtayet **B**, ^oyeshu ca sarveshu **Cc**, ^oyeshu oshṭhayoh *conj.* *Gild.* β st. gaṇḍa: gacha **b**; gaṇḍadeçayoh **a**. γ jaṭare ca tathā çirshe **a**. δ vāhvohururūpayugmake (sic) **a**; st. ūrvoç ca: jaṅghoru **A**, jānūca **B** (so, nicht wie bei *Gild.* angegeben ist jānoru); yugmayoh **c**. — Vers 6. α hrannābhikaṇṭha^o **e**, haunābhijāṭharecoshṭhe **c**, nābhiskandhe ca jaṭhare **a**. γ pānyamhri^o **c**, pānyamhri^o **b**, tathā pānyoç ca hrinmadhye **a**, tathā ca pānimadhye ca **B**; tu am Ende **ACbce**. δ so nach **b**; dashtā strī nai 'va jīvati **c**, pramādā nai 'va ji^o **a**, pramadā ca na ji^o **AB**, pramadād yadi ji^o **e**. — $\gamma\delta$ tathā pāṇau hrinmadhye ca yo dashtāḥ sa na jīvati *Lassen*. — Vers 7. β caitye calagriheshu ca **a**, caitye dhavalake grihe **B**: im Texte lies dhavale gr. γ eshu rīkseshu **A**, kshetreshv eteshu **Ebce**, dashtā ye **bc**. δ yāṇti ye paramāṇ gatim **B**, yamamandire **be**. — Zwischen β und γ schieben **Ebce** folgenden Vers ein:

udumbare. guhādvāre. jirṇaprākāraparvate,
veṇujālyām. vaṭe. jambūvetre. padmavane. vane.

α uḍumbara **b**. γ veṇujālyābaṭe **c**, reṇujālāvaṭe **b**. δ st. vetre: patre **c**; padmapatravare vane **E**.

Vers 8. α dāhaṃ **B**, dābi **e**, dāhyaṃ **a**, dāḍhyaṃ **c**, dāghaṃ **AE**, dāghachedaṇṇa **b**; svedaṃ **ABEC**. β st. bhañjanam: jṛiṃbhanam **AB**. $\alpha\beta$ dāhyaṃ svedāmayaṃ hikkā ṇḍlāṅgam ativedanā **a**. γ bhānunāṇaṃ **BE**, sānunāṇaṃ **Ac**, sānunāsaṃ **abe**. — Vers 9. α "bhaṅga[h] alle, nur m am Ende **E**, "bhagnaḥ *Lassen*; st. skhalad: calad **b**; "vāṇi **Ec**, "vāgmī **A**, "vāmī **B**, "vāgyo vermuthet PW s. v. vāgmin. β vivṛitākshorddhva⁰ **c**, vikṛitāṇcorddhva⁰ **a**, viparitorddha⁰ **A**, viparitārdhva⁰ **B**. γ st. sa: ca **B**. δ "bhāshaṇaiḥ **E**. — *Gildem.* hat den Vers gestrichen. Ich halte ihn zwar auch für interpolirt, aber doch in der aufgenommenen Fassung für verständlich, und übersetze: Krümmung des Nackens, stockende Stimme, bei offenem Munde Andrang des Windes nach dem Kopfe: (wer das hat,) der stirbt etc.

Darnach hat **e** noch 2 Verse:

sarpasya tālumūle tu aṅkuṣākāradantikā

vimuṇcati vishaṃ ghoram; tenā 'yaṃ kālasaṃjñakāḥ: 10.

madhyāhne samdhyayoḥ cai 'va. ardharātre, niçāntake

kālavelā samākhyātā: sarpadashṭo na jīvati. 11.

12, 44f. tasyā ūrdhvaḍaiḥkīṇaṃ kṛitvā grīhe samāyātāḥ **c**; sā kanyā citāyāṃ saṃskṛitā **d**, ähnlich **b** (nikṣiptā), ausführlicher **e**, wo die Bestattung wie in **E** an einem Flusse geschieht. **Ee** bemerken noch, dass der Vater dann nach Hause geht. Im Folgenden stimmen betreffs der Handlungen der drei Freier zusammen einerseits **ABad**, nur dass **A** den vierten hinzufügt: turyo nijabhavanam gataḥ —, andererseits **DEbce**. — In der ersten Gruppe haben **AB**: dvitīyena tasyāḥ asthīni tadbbhasma ca cmaṇāne kuṭīrakam kṛitvā rakṣitam ca (so **A**, von *Lassen-Gild.* corrigirt rakṣitāni; dafür **B** verkehrt sthitāḥ). Ich habe die Fassung vorgezogen, bei welcher der Nominativ des Zahlwortes in allen drei Fällen bleibt. Weiter hat **a**: tṛitīyo vairāgyāt tapasvivesho deṣhu babhrāma; **d** nur: eko deṣ⁰ gataḥ. — Die andere Darstellung giebt am wortreichsten **e**: ekena vareṇa tadbbhasma grīhitvā deçāntare gatas tīrthasevāyāṃ tāpaso babhūva (deçātanam kṛitam **c**), dvitīyo 'sthisamecayam kṛitvā mṛigacarmaṇā "veshṭya Gaṅgāyāṃ Prayāge gataḥ, tṛitīyas tatrai 'va kuṭ⁰ kṛi⁰ sthitāḥ. Darauf folgt in **e** noch, mir unverständlich: prathamabhojanam alpapradātā. dann: prathamodeçāntare kutrā 'pi sthāne vipragrīhe u. s. w. —

13, 3 tena ca.. nagare nach **a**. — 5ff. tāvad brāhmaṇyā.. saḥ mit *Lassen-Gild.* nach **AB**; ca vor dattvā und saḥ fehlen in beiden. Die andern HH. meist kürzer, **DE** etwas weitschweifig. — krodhavaçāt aus **d**, ähnlich **E** roshavaçāt. — In **D** wirft der Vater den Knaben ins Feuer. — 8ff. Nach prakṣiptāḥ haben *Lassen-Gild.* nach **A** und vermuthlich **C**: tad dṛiṣṭvā tena bhikṣuṇā calitam; tena brāhmaṇena sa tu nivāritaḥ: tena bhāṇitam: tad dāruṇam karma dṛiṣṭvā sahabhojanam na karomi. yasya

grihe etc. Hierin scheint karomi aus **C** zu stammen, **A** hat sa bhoj⁰ na karoti, wie **Ba**. Das vor yasya grihe⁰ stehende teno 'ktaṃ, das auch in **A** steht, mussten *Lassen-Gild.* bei ihrer Fassung natürlich streichen. Ich streiche aus **A** lieber tad dṛiṣṭvā . . . tena bhaṇitaṃ und folge der wesentlichen Uebereinstimmung von **ABad**, wozu von teno 'ktaṃ Z. 9f. an auch c sich stellt. Vorher heisst es in **c**: taṃ dṛiṣṭvā brāhmaṇeno 'ktaṃ: nā 'haṃ bhōjanaṃ karishyāmi. gṛihādhisṭhātrā uktaṃ: kasmāt kāraṇāt? punas teno 'ktaṃ etc. — Ähnlich **DE**, auch **be**; hierbei in **e** folgender Vers:

yatra jīvaavadho dharmo hy, adharmas tatra kīdṛiṇaḥ?

mānsabhakṣhī ṛishir yatra, cāṇḍālas tatra kīdṛiṇaḥ? 12.

In **b** zuletzt: yat tava grihe nṛiṇasakarma rākshasocitaṃ vartate. — 11 ff. tadgrihe jalam api na grāhyaṃ **D**. — 15 kautūhalaṃ **ABa**, kautukaṃ **DEcde**; **b**: tato 'tithivipraḥ sakautukaḥ cintitavān. — 16 jīvāpayāmi tām priyāṃ: in dieser auffälligen Stellung, die einen Viertelçloka ergiebt, stimmen überein **Bacd**. — 19f. Hier stimmen wieder **Ebce** (**D** scheint lückenhaft) mit geringen Abweichungen gegen **ABad** zusammen: dvitīyo 'pi Gaṅgāyām asthīni kṣhiptvā tatrai 'va samāyātaḥ (**c**), tṛitīyas tu çmaçāne kuṭīre manau avalambya tasthau (**b**). Die Frage thut in **ce** der zweite, in **Eb** ebenso wie in **ABad** der dritte, der auf dem Begräbnissplatze geblieben war. — 20 kâcid **Babde**, kaçcid **A**, d. i. kaccid, wie *Lassen-Gild.* schreiben; kâ apūrvā vidyā ānitā **E**; kimpid vijñātaṃ **c**; kimpid viçesho dṛiṣṭo na vā **D**. — Nach vidyā kâcie chikṣhitā bītet **e**, mit uktaṃ ca eingeleitet, den Vers Boehtl. 6082 (2794) mit folgenden Varianten: β statt mānavaḥ: janah, was nicht in den Vers passt; γ yāvad bhramati; δ deçāntarād (st. "raṃ) bhrashtaḥ. Darauf folgt mit tathā ca der Vers Boehtl. 2960 deçātanam⁰ mit folgenden Varianten: β vārāṅganā. γ çāstrārthavilokanaṃ ca. δ bhavanti. — 22f. saptavarāṇaṃ mantraṃ jap⁰ **e**. — jalena siktavā nur **A**. — bhasmibhūtā kanyā tanmantra-balān nidrite 'vā 'sthita **D**. — Nach jīvitaḥ fügt **A** ein: yaḥ grihe gatas (geschr. ⁰tā), tena çrutvā so 'pi āyātaḥ (⁰tā geschr.), woraus *Lassen-Gild.* ⁰çrutvā 'yātam api. — 24 trayāṇām api viprāṇām mahāraktalocanāṇām (so zu lesen st. mahānra⁰) raktaçravī(?) kalaho 'jāyata **e**. — In **E** wird der Streit ausführlich erörtert. Der Zweite beansprucht das Mädchen, weil er mit ihren Gebeinen zur Gangā gegangen sei, der Dritte. weil er ihre Asche auf dem Begräbnissplatze behütet habe; „wäre die Asche nicht da, wie hätte der Erste sie beleben können?“ — 27 Nach bhavati in **ce**: yadi jānann (api **c**) na kathayishyasi, tadā (tvam **e**) hṛidayam sphuṭitvā mari(ṣhyasi **c**). Ähnlich **E**. In **D** sagt der Vetāla nach der Aufforderung: tvam vyavaharanipuno 'si. — Statt des einen Wortes çrūyatām haben **De** eine Verszeile:

çrūyatām praçnasarvasvaṃ. yadi te vismayo hṛidi.

çrūyatām praçnasyo 'ttaraṃ **D**. Damit haben **De** zwei vollständige Çloken; vgl. unten.

28 ff. Die Antwort des Königs ist, entsprechend der oben zu 12, 44 erwähnten Verschiedenheit der Darstellung, verschieden in den Handschriftengruppen **ABad** und **DEbce**, von welchen ich der ersteren gefolgt bin. — Gemeinsam haben alle HH. ausser **Db**, welche keine Spur metrischer Form zeigen, den ersten Halbvers, und wenigstens dem Sinne nach gleich auch den letzten. Im Einzelnen sind folgende Varianten zu bemerken:

β sa kanyāji^o **d**; prānadāyakaḥ **D**. — **γδ** gebe ich nach *Gildem.*, ohne von dieser Herstellung ganz befriedigt zu sein. Richtig metrisch hat **γ** so, wie aufgenommen, nur st. sa ca: so, wozu 'pi zu ergänzen. Von **δ** hat **A** nur bhrātā sahai 'va jātaḥ, so gestellt; yat, das ich aufgenommen, giebt *Gildem.* in den Corrigenda statt des von ihm in den Text gesetzten yaḥ; **B** hat bhrātā samjātaḥ, **d** nur bhrātā. **a** hat für **γδ** yaḥ sahai 'va mṛito jīvatas (?) sa bhrātā sahajātaḥ. — **ε** so **AB**; tasya bhāryā bhavati **d**; bhagavaṇs tasya bhāryā **a**; bhavet tasyai 'va bhārye 'yam **e**; tasmād bhavati bhartā sa c. **ζ** so **Bacd**, nur dass **d** unmetrisch rakshitam st. nishevitam bietet; cmaçāne yena rakshitā **e**. — Von der Gruppe **DEbce** hat **e** nach dem ersten Halbvers Folgendes:

ātmā vai jāyate putra itī 'yam cṛuticodanā;

tīrthe yenā 'sthi prakshiptam, sa putraç ca prakīrtitaḥ.

αβ nur **e**, **γ** in **c**: yena tadasthīni tīrthe kshiptāni, sa putravat prakīrtitaḥ; **b** prosaisch: yenā 'sthīni Gaṅgāyām kshiptāni, sa tasyāḥ putropamaḥ. — Weitschweifig in Prosa **E**; **D** hat folgenden Çloka:

yenā 'sthīni praṇītāni, sa putraḥ parikīrtitaḥ;

tatrastho yaḥ, sa vai bhartā, yena sthānam niveçitam.

(lies nishevitam). — Zuletzt fügt **e** noch hinzu:

anna-pānapradātā yaḥ, patiḥ çāstre sa kathyate.

Endlich ist der Çloka anzuführen, den *Gild.* aus der corrupten Ueberlieferung von **A** hergestellt hat. Letztere lautet: yena cmaçāne bhasmanā samgrīhitakṛitasthitaḥ sopi nicakarmadāsaḥ tasyāḥ bhartā sa bhavati yo grīhe gataḥ. Daraus der Vers:

bhasmanām samgrahaṁ kṛitvā cmaçāne yena samsthitaṁ,

nicakarmā sa dāsaḥ syāt; sa bhartā, yo grīhe gataḥ.

Die Hinzufügung eines vierten Freiers, um schliesslich von dieser noch zu reden, ist der **H. A** eigenthümlich. Dass dadurch die Entscheidung des Königs witziger wird, ist nicht zu leugnen; aber entgegen allen andern HH. sie aufzunehmen, schien mir bei meinem Princip, den Text nach der vorwiegenden Ueberlieferung zu gestalten, nicht zulässig, und bei dem Mangel aller weiteren Zeugnisse für diese Fassung erscheint dieselbe eher als eine sinnreiche Verbesserung des Ursprünglichen, nicht als das Ursprüngliche selbst.

Hier haben **DEce** noch einen Vers, den ich folgendermassen herstelle:

guṇeshv evā "daraḥ kāryo, na vitteshu kadācana;

sulabhaṁ guṇinām dravyaṁ, durlabbā dhaninām guṇāḥ.

α guṇeshu ādaraḥ e. γ st. guṇinām: dhaninām D; st. dravyam: vittam e. δ dhaninām meine Conj. nach prāṇinām D, guṇinām Ece. — 33 Çivādāsa-Bhaṭṭa⁰ e. Keçavabrāhmaṇaduhitā^(sic) caritram divi⁰ ka⁰ a, varatrayaka⁰ e.

III (in a IV).

13 Vers 1 alle HH. ausser D, B nur $\alpha\beta$. α guṇādhāram e, gaṇādhyaakṣam AB. β gopinātham a; st. gaṇe⁰: kapardinam d; gauriḥcam candraçekham be. γ govāhmaṇa⁰ c, ⁰gataṁ e, ⁰patiṁ d; st. devam: vaṁde b; govāhanam trilokeçam A. — 42 Bhogāvatī D zweimal. — 43 çukaḥ pañjarastho vidyate bc, ähnlich D; kīraḥ pañjare tishṭhati, sa cā 'tirājapreshṭho babhūva e. — 46 Mugdhadeçe, Mugdheçvaro a; ebenso weiterhin. — Sundarī Dc.

14, 4 nach rājā: sakalakalākūçalaḥ sarvāṅgasundaraḥ b, ähnlich Dc und theilweise de. D fügt hinzu: hasty-açva-ratha-gajapadātisampannaḥ. — 6f. tāvan Magadheçvaravisriṣṭho viçishṭaḥ purusho Rūpasenam pratyāgatya çamam buddhvā (vuddhā geschr.) Magadheçvarapārçve samāyataḥ d. — samdhivigrahakeṇa ABce, samdhivigrahikeṇa d, samdhivigraheṇa b; richtig nur a. Im Anfang von Erz. V haben samdhivigrahika bc, dafür samdhivigraha de. sām]dhivigraha D. — sabhāvasare a, sarvāsabhāvasare (so) e, sarva 'vasare (so) c, sahānuserai[s] Lassen. — In D wird der Papagei selbst vom König nach Magadha geschickt. Dann heisst es: dṛishṭam ca nagaram. açvaçâlâ. gajaçâlâ, yajñaçâlâ, brahmaçâlâ vidyate, yatra řig-yajuh-sāmâ'tharvajñabrāhmaṇânām ghoshâ upalabhya[n]te. uttun̄gagiriçikharasamkâçam devatāyatanavirājitam nagaram tat. tatra Magadheçvaraḥ svarṇasiṁhāsane upaviṣṭaḥ mahimaṇḍalam prāptaḥ mahendra iva. tasyo 'bhavapārçve mantriṇaḥ upaviṣṭaḥ, sabhāsadaç ca mīmāṁsaka-vaiddikā-tārṅkika-gāthāgāyaka-nṛityakādayaç ca vidyante. tatra sabhāyām çuko gataḥ. rājñe svasti kṛitam u. s. w. weitläufige Darstellung der Werbung und Verheirathung.

8 Nach yācitā hat e Folgendes, wovon die beiden ersten Verse Varianten zu Boehtl. 5317 vgl. mit 5318 (2409) und (2) zu 1823 (703) sind: uktaṁ ca:

yayor eva samam çilam, yayor eva samam kulam,
taylor maitrī vivāhaç ca, no 'ttamā'dhamayoḥ kvacit. 1.

kulam ca çilam ca. vapur vayaç ca,
vidyām ca vittam ca samānatām ca:
etān guṇān sapta nirikshya deyā hy,
ataḥ param bhāgyavaçā hi kanyā. 2.

mūrkhō. nirdhano. dūrasthaḥ. çūro. mokṣābhilāshukaḥ,
triguṇādhikavarshīyo: na deyā tasya kanyakā. 3.

kanyā pradattā harsheṇa. uktaṁ ca:
ayojitā. chalāt tveshī(?) snehād vā 'pi samarpitā,
svayamvarāgatā kanyā: tāsām prītir na jāyate. 4.

prītir daṣṇadhā 'śhṭadhā vā hhavati. jyotiḥcāstroktācubhadine bhavya-
lagne Rūpā⁰ etc. — Vers 2 **β** vidyā ṣīlam(?) ca samāntā ca,
Vers 5 **α** chalātveshī, **β** sarpitā. **γ** kanyās die H.

11 surūpām **ac**, svarūpām **Ab**, dafür tūshñim **B**(?), mano-
harām **D**; ṣārīkāyā rūpām **d**. — svarūpa st. su⁰ hat auch f zu
Anfang der 2. Erz. — 12 cañcale nur **a**. — samsāre sarvajantū-
nām sāram etat prakīrtitam **B**: ein halber Çloka.

Vers 2 **ABabed**, Boehtl. 6581 (3049) **α** çreyam pushpaphale
kāshthā **a**, çreshṭam puṇyaphalam kāshṭān (gemeint kāshṭhāt, wie
in c) **b**, kāshṭhe **A**, çriyaḥ pushpam phalam ca vṛikshānām **d**.
β dugdhaḥ **B**, dagdham **a**, ghṛitam çreshṭham tu dugdhataḥ c.
ghṛi⁰ çre⁰ udasthita (= udaçvitaḥ) **b**, ghṛi⁰ çreya udarccishaḥ
(= udaçvitaḥ) **d**. **γ** çreshṭham **bc**, tailam tathā paṇyāt c. **δ** dha-
nyārtha⁰ c. — Vers 3 **ABDabde**, Boehtl. 2064. **α** st. tad: te **b**,
ca **e**; vṛithaiva yau⁰ **a**; bhīro **b**, cāru **D**. **γ** yo **A**, ko **d**. **δ** ca-
turnām(!) **a**; ratakr⁰ **be**, atikr⁰ **B**. **γδ** yo na vetti puṁān mūḍhaç
catvāri suratāny, aho! **D**. — Vers 4 **ABa**, Boehtl. 6075. **α** vi-
ditāḥ **B**, vedāntam **a**; paçavo mārge **AB**. **β** rata⁰ **a**. **γ** kâ **a**.
δ kusumâyudham **A**, kausumâyudham *Lassen*. Ich beziehe Kus⁰
als Apposition auf yo: der als ein wahrer Liebesgott das Ge-
heimniss kennt.

Vers 5 **ABDade**. **α** alam vilul⁰ alle HH.; *Lassen* hat v als
b gedeutet und falsch abgetheilt. alam heisst hier in hohem
Grade, wie in der vom PW angeführten Stelle Rāmây. 5, 3, 21.
Statt maṇḍanam: maṇḍalam **A**; ālupyate candanam **D**. **β** sacha-
shṭair **e**, yadvedir **B**, beides nur Schreib- oder Lesefehler; für
maṇitaiç: bhaṇitaiç **AD**. maṇibhiç **e**; st. na çrūyate: su çrūy⁰ **e**,
tac chrūy⁰ **B**, viçrūy⁰ *Lassen*. nīhanyate (= nir⁰) **D**; naupuram **a**.
γ yātrā **a**, putrā **B**; āyāty **A**; yaj jātyantaritena sarvavishayā **a**;
kāmāntam ekāgrataḥ *Lassen*; ekāgratāḥ **B**. ekāgrita(!) **D**, ekāgratā
e, evāgrato **a**. **δ** sakhyā **D**; st. sakhyas tat: sakhya nat **B**. kāmte
tat **e**, samstutyam **A**; surate bhavanti(?) **D**; st. satatam: dhṛitaye
Bde, dhṛitayaḥ **D**; çeshā ca loka⁰ **e**, çeshā tu lokā⁰ **D**, çeshā hy
alikasthitiḥ **d** (vielleicht vyalika⁰ gemeint). Der Sinn der letzten
Worte ist etwas dunkel. Nach der aufgenommenen Lesart heisst
es wohl: es bleibt uns immer übrig das Verweilen in einer andern
Welt, nämlich wo wir von irdischen Lüsten frei sein können,
drum genieße man hier die Lust. Dazu passte allenfalls auch
dhṛitaye statt satatam: für die Standhaftigkeit bleibt das Jenseits
übrig, dort kann man standhaft sein. Interessant ist die Lesart
von **d**, insofern hier ein Beleg für alika in der Bedeutung Himmel
vorliegen könnte, falls nicht etwa diese im Medinikosha 41 an-
geführte Bedeutung aus dieser Variante unseres Verses geflossen
ist. Wenn man aber vyalika liest, so wäre der sehr verständliche
Sinn: für die Festigkeit bleibt übrig der Zustand des Leides, also
übe man sie nicht gegenüber der Freude (suratam), man ver-
schliesse sich nicht dem Liebesgenuss. — Anders *Jacobi*. s. Nachtr.

D hat hier noch folgenden wegen des Verbums yabh interessanten Vers:

yahasva nityam, yadi çaktir asti te!
dine dine gacchati, nâtha, yauvanam.
mṛitâya ko (kâ?) dâsyati piṇḍasamnidhau
tilodakaiḥ sârdham alomasambhavam?

Vers 6 alle HH., Boehti. 328 (109) **a** anṛitasâhasam dhairyam **D**. **γ** nirdayatvam açaucatvam **a**; st. nirda⁰: nirghṛīṇatvam **b**. — Darnach hat **e** noch den Vers Boehti. 1038 (392) mit folgenden Varianten: **β** kapaṭamayaçatam **γ** vighnam **δ** prâṇinâm ekapâçaḥ. — **D** hat noch den Vers Boehti. 2371 (951) jalpanti sârdham anyena⁰, cf. **28**, 13. — 30 râjârâjñibhyâm (sic!) **ce**, râjâ râjñi ca tau ūcatuḥ **b**. — 32 strighâtakâç ca **D**; viçvâsaghâtakâ **be**. — 33 atrârthe **abde**, atrâmtare **B**. — 34 Velâpuram **D**. — 35 tasya kanyâ Suçilâ **D**. tena . . pariṇitâ so **a**. nur nâma fehlt; falsch sa ca für tena **AB**; çreshṭhiudbhavasya (sic!) **A**, çreshṭhirudbhâṭakasya **B**. — **d** nur; udayaputri(?) tena pariṇitâ. — Dafür sa ca Varttanâma(so zu lesen st. varttanâmana)nagaravâstavyaçreshṭhino duhitâm(!) pariṇitavân **b**; sa ca Puṇyavardhananagaranivâsinaḥ Çubhadattaçreshṭhinaḥ sutâm Çubhamatîm pariṇitavân **e**: Abhayacand(r)asya sutâ Râjamatî (wohl "vati zu lesen) nâma vivâhitâ **c**. — 36 ff. tâṃ . . samâyâtâḥ nach **bcdē**. in **ABA** nichts davon. — kâlaparyâyeṇa **ABa**, die andern HH. nichts. Vergl. zu Erz. XVIII, S. 50 Z. 16. — dyûte **ABd**, dyûtena **ace**. dūre **b**. — Nach hâritam hat **D** noch: yathârthanâmâ jâtaḥ. — 39 bhâryâm utkal⁰ **AB**, bhâryânayanâya **a**, blos milanâya **bce**, melanâya **d**. — 40 utkalâpya **A**, nîtvâ **B**, grîhîtvâ **d**, ceṭikayâ saha grîhîtvâ **c**, samvâhya **be**. Darnach in **b** noch: çvaçuragriham utkalâpya. wofür çvaçurajanam anujâpya **e**. çvaçuram namaskṛitya **c**, çvaçurapârçve âjñâm grîhîtvâ **d**. In **a** utkalâm âdâya „die hereingeführte mitnehmend“ *Jac.* — 42 ff. Von nijâ⁰ bis grîhîtvâ nur **A** so. ähnlich **B**. die andern kürzer. Nach grîhîtvâ hat **c** noch: ceṭikâyâm (l. ceṭikâm) hatvâ striyam tâṃ vivastrâm kṛitvâ. — 44 Nach pâtitâ hat **D**: sâ ca „bhartâ caurair dhṛitvâ nîtaḥ“ iti manyamânâ mârge rudantî sthitâ. tâvat pathikair drîṣṭâ: „aye bâle kim rudaçi (so!)?“ u. s. w. — so "pi . . gataḥ nach **cdea**. — sâ . . karoti nach **a**, ähnlich **d**, verstümmelt **B**. — 46 taiḥ trotz des vorhergehenden kaiç⁰ path⁰ alle drei HH. **ABa**. welche diese Fassung haben: die andern kürzer. — 47 ff. Nach samâyâtâ sind **bde** sehr kurz; **c**: mâtâ-pitro[h] samīpe sarvavṛittântam kathitam: mama bhartâ (so st. bhâryâ) caurair nîtaḥ (so z. l.), na jñâyate kutra prapaçya gataḥ; dhanam grîhitam, ceṭikâ vyâpâditâ. mâtâ-pitribhyâm çokam kṛitvâ etc.

15, 2 caurair nîtaḥ *Gild.* nach **c**; caurairuddhaḥ **B**, cauraḥruddhaḥ **a**. cauroddhaḥ **A**. caurair vyâpâditâḥ **de**. taskaraiḥ pamcatvam nîtam (l. nîtaḥ) **b**. — 3 Statt tasmât . . . ham: tat pranashṭâ ham **AB**. — 5 paçcâd *Gildem.* aus **b**: sâ duḥkhitâ **e** statt duhitâ. — tena . . hâritâni aus **bde**, kürzer **c**: te⁰ Dha⁰

ābharanākāni hāriyivā (l. hāray⁰), in **ABa** fehlt dieser Zug. — 7 bhāryayā dṛiṣṭāḥ **ABe**, bhāryā dṛiṣṭā **Bcd** und so svavadhūm [dṛi]ṣṭāvān **a**. — Ganz anders **D**: „jāmātā caurahastāt punar āgata“ iti manyamānāḥ sarve 'pi suhridaḥ sotsāhāḥ saṃjātāḥ. rātrau antargrihe (so z. l.?) bhāryayā saha talpe uvāca bhāryāṃ prati: „mayā āraṇye tyaktā 'pi katham jivasi?“ tayo 'ktam: „tvadīyaṃ vṛittam jānāmy eva, param tu pitur mātur agre na kathitam“ etc. 9 Nach dṛiṣṭate hat **d** einen Vers:

sarvatra çucayo dhīrāḥ, sukarmabalavarjītāḥ
kukarmabhayabhītāḥ ca pāpāḥ sarvatra çaṅkitāḥ.

β Die offenbar richtige Verbesserung varjītāḥ st. jarjītāḥ ist von *Jacobi*. — Im Texte bhayacintā⁰ aus **a**, dafür cakitāpanno **AB**. — Statt svāmin⁰ hat **b**: bho prāṇanātha, paramadaivata, mā bbaishih! yataḥ:

na pitā mātṛivargaḥ ca, bhrātaro, bāndhavāḥ, sūtāḥ,
gatir eva sadā strīṇāṃ, paramaṃ daivatam, patiḥ.

α nā und vargāḥ die H. Der Vers ist eine Variante von Boehl. 3337 (4313). Zu γδ vgl. Anm. zu Erz. XVI vor Vers 19.

10 Statt grihamadhye: bhavanopari **ce**. — 11 sotsāhaṃ **ABac**, çvaçurajanasyo 'tsavo **e**, çvaçrūjanas taṃ prekshya saharsho **b**, sarveshām ānandāḥ saṃjātāḥ **d**. Siehe *Gildem.* annot. crit. — Nach bābhūva: deva-guru-gotra-devinām viçeshēṇa pūjā kṛitā **e**. Statt vardhāpanam lese ich in **B** ārttikam (so), *Gild.* ārtikām, worüber dessen annot. crit. zu vergl. — 12 Statt çayane vyāpādyā einfach nidritāṃ dṛiṣṭvā **D**. — 14 Nach dṛiṣṭam: tasmād vairāgyam saṃjātam **c**. tat sarvathā (pi) nā 'sti me puruṣheṇa prayojanam **be**. Darnach **e**: iti Çri-Çivadāsaviracite sārīkayo 'ktā kathā samāptā. athā 'nantaram çuko vadati: bho sārīke, tvam çṛiṇu! tvay aparādho na. yataḥ:

ye vañcitā dhūrtajanena lokās,
te sādhu-loke 'pi na viçvasanti;
uṣhṇena dagdhāḥ kila pāyasena
phūtkṛitya phūtkṛitya pivanti takram.

Vers 7 alle HH., Boehl. 6029 (2771). α vāpivārīṇa(?)lohānām **c**. — Nach dem Verse **D**: he rājan, striyaḥ pāpinyaḥ. (Das-selbe am Schluss der Erzählung noch einmal.) atra kathānakam asti. — 19 Nach pṛiṣṭāḥ: bhavān api strī⁰ do⁰ kathaya **c**. tvam api *Gild.* aus **b**, wo es vor kathaya steht. Statt kathaya hat **e** prakāṭikuru und darnach. mit yataḥ eingeleitet. folgenden an Boehl. 1874 (719) erinnernden, auf unbekannte Fabel bezüglichen Vers: çatḥe pratiçatḥam kuryāt, ādare pratimādaram(?).

tvayā mal luñcītau pakshau, mayā tvan muṇḍitam çiraḥ.

22 f. Der Kaufmannssohn heisst in **D** Çridhara, die Kaufmanns-tochter Jayaçri. — 23 ff. katipaya ... lagnāni so ausführlich nur **AB** und. etwas abweichend, **a**. preshitā aus **ABa** halte ich neben vyāvṛitya (**AB**) für möglich. *Gildemeister's* Aenderung gatā für unnöthig. Beachtenswerth ist kreyāni kānicit in **a** für krayāṇa-

kāni **B**, geschrieben kriyānakāni(n) in **A**; bestätigt wird das sonst nicht vorkommende Wort krayānaka durch **b**: krayānakaiḥ pravahaṇaṃ pūrayitvā. Andere Wendungen bieten **de**: krayanārtham (zum Einkauf) **e**, vikrayāṇāya (= vikrayāya) **d**. — vastūni nur aus **Ad**; die Aenderung von *Lassen-Gild*. in vasūni scheint mir unnötig, da vastūni paṇyāni vorkommt, s. PW. unter vastu.

Vers 8 alle HH. ausser **D**. Boehtl. 5684. **α** udayatikāle (udayana^o?) c. adagrehakāle (so) **d**; st. kāle: samaye **e**. kālo corrigirt Boehtl. **β** st. vidadhāti: bhavati **c**; 'pi **b**, ca **a**. -shu **cde**, nichts **AB**. **γ** st. pāka: pakka **A**. samaye **Abe**, sayo (d. i. samayo) **a**, kāle **cd**. — Statt dieses Verses hat **D** zwei corrupte Çloken, anfangend ruciṃ dhatte und padam bhūyo; nach dem Verse hat **e**: bhavati (bhavatu?). uktaṃ ca:

etasyāṃ Rativallabhakshitipateḥ kṛdāsarasyāṃ caṇaiḥ
saṃśoṣhaṃ nayatī 'ha çaiçavavadhūṣ tārunyatigmadyutiḥ.
antasthā 'pi yathā yathā kucataṭi dhatte 'ntarāyadvayaṃ,
lauḷyaṃ hanti tathā tathāvidhajale dṛikpīnamināvaliḥ.

Der Sinn der zweiten Hälfte der Strophe war mir etwas dunkel; eine wahrscheinliche Erklärung *Jacobi's* sehe man im Nachtrag. — Darauf folgt noch ein Çloka. am Ende von *Jacobi* verbessert (çaṃkayāḥ die H.):

yadā yadā vasaty antar hṛdaye hṛdayeçvaraḥ.
tadā tadā bahir yātau stanau saṃkṛṣṭāṇkayā.

31 f. rājamārgastho madanamudrāvatāro navayāuṇanābhīrāmaḥ puruṣo dṛiṣṭaḥ; tasmin dṛiṣṭe sati sâ 'nurāgā babhūva **b**, ähnlich **e**. — Nach dṛiṣṭaḥ folgen in **D** die Verse 12, 13, 10, 9. — 33 puruṣam imaṃ **acd**. puruṣo 'yaṃ **A**, p. enaṃ **B**, amuṃ yuvānam **b**, eṣhaḥ pu^o **e**. — 32—36. Diese Stelle hat **e** in eigenthümlicher Ausführlichkeit, zuletzt confus.

Vers 9 alle HH.. Boehtl. 7144 (5276). **α** surūpaṃ **A**. svarūpaṃ **e**. sundaraṃ **D**. **β** bhrātaraṃ pitaraṃ sutaṃ **e**, vgl. Boehtl. 7128. **γ** klidyate yauvanaṃ **d**. **δ** 'patraṃ **b**. abjapatraṃ *Lassen*. āmapātre yathā payaḥ **d**. 'mbhasi **De**.

Vers 10 alle HH., **a** auch in der Einleitung, S. 1 Vers 1, Boehtl. 2217 (887). **α** 'kumbhopamā **abc**. **β** puruṣhaṃ vahnivarcaṣaṃ **bcd**, puruṣhaç çā 'gnivarcaṣaṃ **A**. puruṣhâç câ gni-varcaṣâḥ **a**. puruṣhâ vâ 'dgaṣannibhâḥ **D** (über adga siehe PW. Nachtr.). taptāṅgārasamaḥ pumân **B** und **a** Einl. **γ** st. saṃçleshād: sasneho **d**; kumbhaṃ **Ab**. **a** Einl. **δ** puṃsi^o **Dabc**. **a** Einl.; bhāṣhitā **a**. 'tām **a** Einl., 'taṃ **e**, 'te **A**. dafür yogataḥ **d**. — Vergl. *Gild*. ann. crit. S. 106 und *Kern* zu der Uebersetzung der Brih. Sanh.. JRAS. new s. VII. S. 119; letzterer liest puṃsi bhāvitā. — Beide Verse haben **be** oben vor der Anrede an die Freundin. — 41 st. saṃgha" kṛi^o: darçanaṃ saṃjātaṃ **A**. melanaṃ **a**. samā-gamaḥ **d**. mailāyakaḥ (?vgl. melāyanam) **c**; auch nach utpannā hat **c** dieses Wort wieder: evaṃ dine dine prītitas taylor mailāyakaḥ bhavati. — 42 bhāryāṃ utk" **AB**; bhāryāyāṃ utkalāyā ānayanāya

(sic) **a**, svabhāryām ākaraṇāya **c**, svabhāryānayanāya **b**, bhāryām ānetum **d**.

Vers 11 **ABDc**, die andern **HH**. haben nur Bruchstücke davon mit prosaischen Einschiebseln; ich folge mit *Gild.* der **H. c.** **a** so alle; **β** so **BDe**, nur samarthah **B**, samarthavān (!) **D**; dafür kva bhartari nehati **A**. **γ** von vai in **c** nur das ai deutlich, der Consonant nicht vollständig, da ein Loch im Papier ist; *Gild.* giebt me; na trishṇā ca **D**. **γδ** bubhukshā na, trishā, nidrā, çitoshṇam na ca rocate **ABa**; ca fehlt in **B**, st. nidrā hat **a** na lajjā. **δ** çitoshṇo nai 'va vandati (?) **D**. — Nach **a** gacchāmi hat **b**: tasyā[h] cintāveshṭitāyā na kshudhā na trishā na çitam ushṇam ca, ähnlich **e**, kürzer **d**. Darnach fährt **e** fort: citrālikhitā yathā bhavati. yatah:

cintābhujāṅgīparidaçyamānam
saṃmūrchitam cittam idam madiyam;
çaçvat †kṛitājātarkesaprapuktācaçca(?)
saṃjīvyate vāk (?rvāk-?) smarāṇāmritena.

Herr Dr. E. Hultsch vermuthet in **γ**: kṛipātāṅkajasuptataç ca. Hieran schliesst sich in **e** noch der Vers Boehtl. 2280 (910) citā cintā⁰ mit den Varianten **a** samāyuktā (sic) st. dvayor madhye und **δ** cintā cā 'pi sajjivakam. Vgl. Anfang von Erz. XI.

16, 1 ff. nach der übereinstimmenden Fassung in **ABc**. niyan⁰ alle drei, niyantratā **c**; st. pravāse: prayāne **c**; so auch bhartuḥ pravāçesthanam (sic) **d**; īrshyālulitā **B**. Offenbar bildeten die Worte ursprünglich einen Vers, der aber so entstellt worden ist, dass nirgends das Versmass constatirt werden kann. Den Schluss stri⁰ haben so auch **ad**; zu Anfang hat **a** einen halben Çloka:

atigoshṭhī kutas tāsām, mano yāsām nirañkuçam.

4 jāmātrika und jāmātar, nicht yām⁰, haben immer die Hall'schen **HH**. und wenigstens der eine **Lond.** — vaikālikam kṛitvā **AB**, vatkālikam kṛ. **a**, vaitālikam kṛ. **b**, vaitakālyam kṛ. **c**, bhojanādikam vidhāya **d**. Es scheint darnach unzulässig, mit *Lassen-Gild.* kṛitvā zu tilgen und vaikālikam als Adverb „am Abend“ aufzufassen, vielmehr bedeutet das Wort wohl Abendessen. Das Essen erwähnt auch die Hindibearbeitung. — gataḥ **bc**, svapnāya gataḥ **d**, weniger passend prasuptaḥ **ABa**. — Statt dieses Satzes hat **e**: jāro vāsabhavane 'pi saṃketasthānam kṛitvā gataḥ. — 7 Nach yataḥ: snehe sati ete bhāvā bhavanti **a**.

Die folgenden Verse 12—17 stammen, wie ich leider erst nach dem Druck des Textes gefunden habe, aus Varāh. Brīhats., Cap. 78, 3—8 und sind darnach zu berichtigen.

Vers 12 **ABDabe**. **β** nāri⁰ (d. i. nāri⁰); st. bhuja⁰: sujam-ghastanabhūshana⁰ **a**. **γ** vastrābhisam⁰ **A**, was aufzunehmen war, varshābhisam⁰ **B**. vastrasya saṃyama-niveçya(?) vimokshaṇāni **D**; st. saṃya⁰: majjana(?) sukeça⁰ **a**; st. vimo⁰: vibhūshanaṇi **b**. In **a** ist dies der Schluss, vorher als **γ** sthānasthitāny api tathai 'va punaḥ karoti. **δ** nirikshatāni **B**, ⁰kshitāni **b**; wieder vimokshaṇāni **D**.

Vers 13 **ABae**. α utkaṭaṃ ca hasitaṃ, çayyāsanāt⁰ **D**; sakhyāsanot⁰. β gâtraspho⁰ **B**Da, gâdhâspho⁰ **e**; ⁰sphoṭavijrīmha⁰ **D**; st. ⁰dravyârtha⁰: ⁰dravyâdi⁰ **D**, ⁰prakshâlya⁰ **e**; samprârthanâ **AB** wie Br. S. γ st. bâlâ⁰: vâca (so) **A**; cumbanâni ca mukhe sakhyam⁰ **AB**; abhimukham **D**. δ dṛikpâtasya **e**, dṛiṣṭvâ tasya(!) **AB**; parâñmukhe **Bae**; kaṃkampaçya(?) parâñmukhi (so) **D**; kaṇâsya **a**.

Vers 14 **ABe**. α imâṃ ca vimdyâd anuraktaceshṭâṃ richtig **e**, was ich nicht hätte ändern sollen; imâṃ auch **AB**, aber beide vidyâd und ceshṭâ. β mām drakshyati **e**, samdrishyati **A**, ⁰hri-shyati **B**, das richtige; vitarâgâ **e**, bhitisevâ **AB**. γ pramârshṭi **AB**, dharmâshṭa **e**.

Vers 15 **ABe**. α st. tasmin na mit **A** tanmitra z. l.; st. na ca vi⁰: dari⁰ **A**, tadaru⁰ **B**, z. l. tadaridvi⁰. β ⁰smṛitiḥ proshita⁰ richtig **A**, ⁰smṛitir yoshidi⁰ **B**. γ tadoshṭadârâtyûpa⁰ **e**; upagûhanattvaṃ **A**. δ svedoshṭacumbâḥ pra⁰ **e**; pramathâbhiyoge **A**; svedo 'tha cumbâprathamâbhiyogaḥ Br. S. $\gamma\delta$ fehlen in **B**. Darnach hat **e** folgenden Vers:

âliṅgane kucâbhyâm tu saumanasye 'tiharshitâ

bhartur âliṅgane râgakalâm nâ 'rhanti shoḍaçim.

α âliṅgane und δ râga⁰ meine Aenderungen statt âliṅgate und raṅga⁰.

Vers 16 **ABde**. α bhrukuṭi **Ad**. bhrikutir **e**; mukham **a** **d**, bhruguṭikaratvaṃ (so!) **D**. β kṛitâtasmṛi⁰ **e**. γ aṣambhramâḥam **e**; ⁰toshatâ **d**; duḥkhanitopatâ **A**, duḥkhanitoshanâ **B**, duṣhyati-roshatâ (so) **D**. δ vidvesha⁰ meine Aenderung st. vidveshṭi (d. i. vidvisṭi) **d**, tadvesha **A**, tadvaishî **B**. tadishṭa **e** d. i. taddvisṭa, wie Br. S. Nachträglich finde ich in **D** pradvesha. St. maitrî: mitram **d**; purusham **Bd**; st. ca: tu **e**; purushasya vâkya **D**. — Vor dem Verse hat **d**: snehasya kathâ kuta eva.

Vers 17 **ABae**. α st. spṛishṭvâ: smṛitvâ **e**; st. 'thavâ⁰: tavâ⁰ **A**, tamâ⁰ **a**. yatâ⁰ **e**; dunoti **e**. β garvaṃ caraṇâbhighâtam(!) **e**, sarvaṃ taruṇadvijâtam **B**, yenâti(?) ruṇâddhi yâtam **a**, maitrî na ruṇâddhi jâtam **A**; na ruṇâddhi yântam zu lesen nach Br. S. γ ⁰bhirâme **A**, ⁰bhirâmam **a**; madanam **A**; mudâbhi[râ]meṇa ca sâ karoti **B**, und so nach der Fassung cumbâ⁰ auch **A**, aber richtiger ⁰râme na⁰. δ ⁰uttishṭhati **a**. ⁰uddiçyati **e**.

Vers 18 **Aabe**. $\alpha\beta$ auch **c**. Boehl.² 5731. β paṭṭatûlyâm **a**, nicht, wie *Gld.* angiebt, mit **A** ⁰talpam; ⁰kûlopari sthitaḥ **c**, ⁰kûleshv avasthitaḥ **e**. paṭakûlagato pi hi **b**; darnach paṭṭatûla⁰ Boehl. Ich ziehe tûlyâm statt talpam vor. weil der Locativ bei upasth. passender scheint und auch die andern HH. auf tûla = tûli hinweisen. tûli = tûlikâ scheint überhaupt eine weiche Matratze oder ein Bett zu bezeichnen. worüber unten bei Erz. XXIII die Rede sein wird. Wenn nun paṭṭa = kaushya Seide sein kann (PW. s. v. paṭṭa), so könnte paṭṭatûli ein seidnes Bett bedeuten; vgl. paṭṭatûlikâ **A** in Erz. XXIII. paṭṭatalpa erklärt PW. im Nachtrag s. v. paṭṭa als ein weiches Bett. — Die Anfangsworte dieses

Verses hat auch **d** in der Form *râtrau na la⁰ ni⁰*. — **δ** *pâshâpe a*, *drishadi A*, dafür *patitaḥ e*, verschr. *paritaḥ b*.

35f. so . . . *prasuptaḥ aus c*; *ṣanaiḥṣanaiḥ aus a*. — An *ut-thâya (niḥsṛitya e)* schliesst sich in **bcde** gleich *yâvad vrajati (gacchati) an*, darnach folgt in diesen ein Satz: *yatra samketasthâne upapatis tishṭhati (so bc)*, *tatra sâ gatâ (so d)*. Aehnlich **D**. — Nach *lagnaḥ hat a* noch: *cauro 'pi vṛttântam paçyati vicârayati ca: „iyam svairiṇi bhavishyati“ 'ti*.

Vers 19 **ABacde**. *α patityaktâ B*; st. tu: *'pi d*. *αβ votâ-ram (wohl verschr. für bhartâram) samparityajya surûpaṃ subhagaṃ çucim a*. *γ st. viṣeshu: cittanisthe (citrasthe?) a*. *δ svairiṇi sâ prakîrttitâ e*. — Nach diesem Verse haben **ce** noch folgenden, mit *uktaṃ ca in e*:

*nidrâkashâyakalushikṛita-tâmrânetro,
nârinakhavranaviçeshavicitritânḡaḥ
yasyâḥ kuto 'pi patir eti grihaṃ prabhâte,
sâ kathyate kavivarair iha khaṇḍite 'ti*.

α kaçâyamukulî⁰ c. *γ grihaṃ eti patih c*. *δ sâ khaṇḍite 'ti kathi[tâ] kavibhiḥ purâṇaiḥ c*.

Vers 20 **ABade** (*c* statt *e* bei *Gild.* annot. crit. ist Druckfehler). *α st. aharahar: sarabhasam e*; *anurâge d*; *prekshya pûrvam d*. *β st. sarabhasam: taduditam e*; *abhidhâti e*. *abhiyâya Gild.* Ich halte diese Aenderung für unnöthig und verstehe die Zeile so: nachdem er in aller Hast irgendwo das Stelldichein bestimmt. *saṃketakam alle HH.*, „*nam bei Gild.* wohl Druckfehler. — st. *ca: vâ Bad*. *γ st. na: ni B*. *militi B*. st. *yasyâ: tasyâ d*. *δ st. Bharatas: vibudhas d*; corrupt *paratatram a*, *paramatantram B*, *pajati(?)paramantram A*.

Vers 21 **ABae**. *α dûtisamâga⁰ a*. *β soḍhum e*. *sâ duḥsa-hasmarajvarârîti⁰ ABa*, nur st. *jvarâ⁰: çarâ⁰ a*. *γ âyâti c*, *niryâta A*; „*janam ca dhanasya lobhât a*. *δ st. muni: kavi e*.

17, 2f. *râjakiyaiç a*, dafür *kenâ 'pi ABC*, anders **be**, s. u. — Falsch *caureṇa* statt *caura* nur **A**, *cauro bhaṇitvâ Bacd*, *cauro 'yam bha⁰ b*. — Am ausführlichsten hier **e**: *tatra sthâne gatvâ tasmin divase catushpathe saṃgamaḥ kṛito 'bhût*. *yâvat sâ tatra gacchati, tâvat sa purusho daivavaçac „caura!“ iti bhaṇitvâ 'tṭapâ-lena vyâpâditaḥ*. Für das sonst nicht vorkommende *aṭṭapâla* hat **b** *grâmapâlaka*. — Abweichend **D**: *sâ upapatiṃ gatâ (so z. l.?) yâvat praveçitâ, tâvad upapatiḥ sarpadashtas tatra mṛitas tishṭhati*.

Vers 22 **ABad**, ausserdem **a** in Erz. I (s. Anm. zu 8, 22, S. 100) und **g** in Erz. XII. Boehtl. 6671 (3101). *β varam ati g*; für *na* scheint in **g** *kim vâ* gelesen zu werden, allerdings verschieden, darnach *saṃgamâ*. *tasyâḥ zieht g zur zweiten Hälfte. na saṃgamo nâryâḥ hat nach Aufz. die Subhâshitamuktâvali. γ st. sâṅge sai 'va: saṃgama eva d*. *samge (saṃgame B) sâ punar ekâ AB: yad ekâ a² in Erz. I und Subhâshitamukt. γδ tasyâḥ saṃgame sâçcaiva(?) virahe tanmayam sarvam g corrupt. δ st.*

tanmayam: tam **A**, tanmahaṃ **B**. — Der Vers scheint mir hier sehr unpassend; kaum besser hat ihn **d** etwas später: "mritakam ālīngya sthitā. na kimcid api jānāti. uktam ca: saṃgama⁰. — 8 Ausführlicher **e**: crikhaṇḍavilepanam karpūrakastūrikālavāṅgailādi tāmbūlam cā 'rpya (? carvya geschrieben) āsye kshipyati (so!), sarvaṃ bhogasamudāyaṃ dadhāti. yataḥ kamī (so z. l.) na paçyati na lajjati(?) na çriṇoti (dies scheint ein Stück Vers zu sein), snehād bhūyo mukhaṃ cumbanaṃ karoti.

Vers 23 **ABade**, Boehtl. 5438 (2461). β sâ cā 'nyam a. γ st. ca: pi **e**; paritapyati **d**; pariçushyati *conj.* Lassen, cf. Gildem. in der annot. pag. 108. Weber Ind. Stud. 15, S. 271. δ mām ca fehlt in **e**. — 15 f. Kurz vaṭavṛikshayaḥkṣeṇa **a**; vaṭa-yakṣeṇa **bde**: vgl. vaṭayakṣhiṇitīrtha PW. brahmarākṣasena **D**. — 19 nāsikā troṭitā **bde**, nāsikāṃ troṭaitvā gataḥ **D**. — Hiernach hat **e** noch einmal: dūrasthaç cauraḥ sarvaṃ paçyati caritraṃ; ähnlich auch **D**. — 20 sarva mit vṛittāntaṃ componirt nur **A**. — 21 Vor sakhyo 'ktam hat **e**, mit yataḥ eingeführt, einen Vers, dessen erster Theil mit Boehtl. 364 (3498) Aehnlichkeit hat. während die zweite Hälfte eine Anspielung auf eine von Benfey in der Einleitung zum Pañcatantra S. 147 ff. behandelte Erzählung enthält:

anyathā cintitaṃ kāryaṃ daivena kṛitaṃ anyathā;
naliniṣvachūrṇena kuṭṭāni pralayaṃ gatā.

Darauf folgt noch der Vers Boehtl. 5777 (2625) rātrir gamishyati, darin am Ende von β pañkaja[m] ca. — Ebenda yāvad ādityodayo bhavati, ohne na, **ce**; yāvad rātris tishṭhati **d**. — gurutaracabda-phūtkārai⁰ nach **a**, phūtkārai roditavyaṃ yato (so!) anena vya-ṅgitam **A**; āraṭitum ārabhaya **c**, 'çabdenā 'raṭasya ('narāra⁰ geschr.) **e**. 'çabdaḥ kartavyaḥ **d**; 'çabdena rodanaṃ kuru **D**, mahāntam ākrandarāvaṃ kuru **B**. **B** ist hier wieder von einem Satz in den andern gerathen. — Weiterhin āraṭitasya çabdam ā⁰ **e**. — 24 f. Statt tair uktam: çvaçuraç ca jāmātaram upalambhitavān **b**. Nach nir-lajja noch nirghṛiṇa **bce**, nirdaya **d**. — krūrakarma kṛitaṃ, mama du⁰ nir⁰ nāsikā chinnā **c**. — niraparādhatayā **AB**, 'dhena **ce**, 'dhāyāḥ (auf duhitur bezogen) **abd**. — 27 'chedaṃ kathaṃ kṛitaṃ kim⁰ **B**; zwei Fragen hat nur **B**, kim iti vi⁰ auch **A**. kasmān vor nāsikāchedaṃ karoshi **e**, die andern keine Frage.

Vers 24 alle HH., **c** zweimal. Boehtl. 6202 (1462). α na viç⁰ **ABDbc¹de**. ni viç⁰ **a**; "sarpaṃ **d**, "sarpa **D**. β st. khaḍga⁰: çastra **c²**. "hastaṃ ca vairiṇaṃ **Dd**: khakapānernaṭiçveset **e**. γ ācāra **b**. nācāra **a**, acārya **d**, ācārya **BD**. ācārye **c²e**, anivārya(?) **A**; balavittasya **AB**. calacitte ca **c²**. "cittaṃ ca **D**. δ st. stri⁰: tri⁰ **B**. caritraṃ alle, nur **D** "tre. Ueber den Accusativ siehe *Gild.* ann. cr. — **c** hat an der eigentlichen Stelle des Verses eine eigen-thümliche Fassung. die mit Tilgung des na am Anfange folgender-massen lautet:

viçvaset kapile çūdre: na kṛiṣṇe cai 'va brāhmaṇe,
viçvaset kṛiṣṇasarpasya: stricaritraṃ na viçvaset.

Darnach folgen zwei andere unten anzuführende Verse, dann das erste Wort unseres Verses 26, *açvaplutam*, hieran unmittelbar anschliessend die im Texte stehende Fassung von Vers 24, endlich unser Vers 25.

Vers 25 alle HH., Boehtl. 1582 (615). α kurvanti **be**, jalpanti **cd**, valganti **a**. β so **ABe**, dafür *kim na paçyanti yoginaḥ abcd*. γ st. jalpanti: *paçya[n]ti D*; *râjanaḥ kim na kurvanti b*. δ st. kurvanti: *jânanti e*. In **be** tauschen β und δ die Stellen.

Vers 26 **ABDade**, Boehtl. 729 (3637). α st. *mâdhava: vâsava a*. β *bhavitavyatâ* im Nom. alle ausser **D**, wo *purushasya bhâgyam*. γ *câpisavarsh⁰ AB*, *avarshaṇam varshaṇam arthakâṇḍam (sic!) d*. δ *manushyâḥ D*. — In **e** folgen 2 Prakritverse, s. Anh.

17, 37 *tatas tair „asâv aparâdhi“ ti bhanitvâ râjakule samarpitaḥ b*. Danach **e**: *râjño 'gre sarvaṃ vrittântam kathitam*. *yataḥ*: folgt Vers Boehtl. ² 2868 *durbalânâṃ⁰*, dann: *râjapurushair niçcayaḥ kṛtaḥ*. *evam „dushtasya daṇḍaḥ⁰ Boehtl. 2890 (1206) (darin β „koçasya ca sampravṛiddhiḥ); weiter sarve lokâḥ pravadanty „asau naraḥ strighâtakaḥ, vadhyo 'yam“*. *sarvaiḥ pratishṭhitaḥ(?)*. — Eigenthümlich ausführlich **c** und weiterhin **e**. — 40 *dharmâdhikâribhiḥ purushair dharmâçâstrâṇy avalokya bhanitam: deva çriṇu* (folgen die Verse) **e**. — *dharmâdhikâripurushair B*, „*kârapu*“ **A**, „*karapair ab*. — *yathâkâryam AB*. — Nach *vicârya: pûrva-mṛitapurushasâbhijñâtayâ (sic!) tau caura-jâ[mâ]tarau uktaḥ* (lies *muktau*) **b**; *tair muktau caura-jâmâtrikau c*; *evam kathito râjâ; caura-jâmâtrikau vastrâṇi paridhâpya mocitau e*. Die aufgenommene Fassung bieten **ABad**. — Von hier an fehlt in **c** alles Weitere bis zur Frage des Vetâla.

Vers 27 **ABDabe**, Boehtl. 6994 (5221). Vergl. Text S. 5, Vers 9. α *prajânâṃ rakshaṇam samyak d* (Anfang des folgenden Verses); *rakshaṇam* auch **D**. β *nigrahaḥ sadâ d, tadâ A*. γ *râjñah Dabde*. δ *dharmmaṇe b*. — **Dbe** haben diesen Vers nach dem folgenden.

Vers 28 **ADbe**, Boehtl. 4203 (1830). β *râjñah svamdharmakâ⁰ (sic!) e*, *râjñam svargasya kâ⁰ D*. γ *yâṃti A*. δ *rakshâḥ be*. — **A** hat diesen Vers als letzten.

Vers 29 **ADbe**, Boehtl. 4206 (1832). α *piḍitasantâpâ A*, *piḍanâd(nad geschr.) ârabhya D*. γ *râjyam ç. k. e*, *kulam çriyam Ab*, *râjyam bala-kula-prâṇân D*. δ so Boehtl.; *na dagdhvâ e*, *dagdhvâ 'pi na ni⁰ D*; dasselbe meinen **Ab**.

18, 1 *sâ ca çirshe (geschr. çirshes) taptapaṭṭakam kṛitvâ(?) kâhalim vâdayitvâ nagarât paçcimadvareṇa nishkâçitâ. tena puru-sheṇa ca navinâ (ta⁰ geschr.) kântâ parinîtâ e*.

Vers 30 **ABa**, $\alpha\delta$ auch **d**. α st. *saṃ: tu Lassen-Gild*. Statt $\beta\gamma$ nur *pakshinau d*. γ st. *vidyâdharau: rūpadharo AB*. — Statt des Verses haben **be**: *ity abhidhâya çukaḥ sârikayâ saha (so b, dafür tatra samaye dvâv api e) pûrvaprâptam (⁰vrittântam e)*

smṛitvā svargam jagāma (gatau e). — 18, 7 bhavati **Ade**, bhavi-shyati **Ba**.

Vers 31 **ABa**, Boehtl. 3725 (1583). α evā 'tra **D**. δ yat **A**, hi **Ba**. nishṭhurā hi bhava[n]ti te (!) **D**.

10 dharmāvicārenā 'dhikam" **d**. Kurz e: striyaḥ. kasmāt? yataḥ: gurur⁰ Boehtl. 2172 (868), Variante δ sarvasyā 'bhyāgato, dann: purusheshu stokam pāpam bhavati. Aehnlich: strī; purushe stokapāpam **b**, purushas tu vigatapāpāḥ **a**, purusheshu viralāḥ pāpāḥ **d**. strī pāpam adhikam karoti, purushasya viralāḥ pātako bhavati **B**.

IV. (in a III.)

18 Vers 1 alle HH. α gaṇādhyakṣam **d**, dafür ekadantam **b**. β cākhu⁰ **Aad**. tvākhu⁰ **B**, mūkha" (d. i. mūsha") **c**.

15—17 nur **A** und kürzer **D**, *Lassen-Gild*. etwas abweichend, wohl nach **C**.

20 Vardhamāna **ABb**, "napuram e, Vardhanam **c**, Varddhāpanam **D**. — Çūdrakadevaḥ **A**, Çūdradevaḥ **ad** (d zweifelhaft, unten 19, 11. 20, 24 [vor prachannena] und 20, 34 [nach rājñā] hat **d** die Form Çūdragadeva). Sūdravakṣho **B**, Çuddhiko **D**, aber unten 20, 34 Çūdraka; Vāṭikadeva **e**, Candrāṅgadevaḥ **b**.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 4290. α prasvedādhyā malaklinnā **b**. samklinnā **e**, samprishṭvā (d. i. samprishṭā) **c** (*Gild*. hat in **c** samklishṭā gelesen; so hat **A**), samḥlishṭā **B**, sampūrṇā **d**. γ dvāri **c**; devasya **c**, dafür bho deva **A**, te deva **ae**, pūshāṇam **d**, dvāra-bhūman sthitā, deva **b**. δ 'bharaṇā iva **d**.

27 dinam prati **A**, pratidine **d**. dinapāṭikāyām **Bce**, "pāṭikā-yām **b**. jīvanavṛittikāyāḥ ("yām zu lesen?) **a**. pāṭikā scheint = vṛittikā Unterhalt zu sein; etwa Tafel = Liste, wie Civilliste? Dasselbe Wort haben **Dbe** unten in Erz. XIII: dinapāṭikā kṛitā st. jīvanam kṛitam 26, 5. Ganz was anderes ist pāṭikā oder paṭṭikā in Erz. XVI. s. 44, 15. — 28 ṭaṅkalakṣhasamkhyā diyatām **d**. — In **D** gewährt der König sogleich den Sold und fragt erst dann kiyanto⁰. — 30f. pañcamo nā 'sti alle HH.; pañcamāḥ khadgāḥ, anyan nā 'sti *Lassen*. — rājaputrāḥ ... hasitāḥ nach **c**, ähnlich **abe**; rājā rājapu" unpassend **De**; āsthānyām rājā rājaputrācca sabhāryam(?) iti amātyāḥ sarve⁰ **b**. — sershyā samāyātā **A**, sevyaḥ samjātāḥ **B**. d. i. in beiden sershyāḥ samjātāḥ. devasyā "sthāna-bhūman ye 'mātyā rājaputrās. taiḥ cintitam **d**.

33 Nach bhavishyati (so **Dabde**) hat **c** mit uktaṁ ca den unten folgenden Vers 7. dann evaṁ cintayitvā rājñā pratipannam. — Die Form bhāṇḍārika ist in meinen HH. hier wie in Erz. I häufiger als "gārika; bhāṇḍāarakṣhaka **D**.

34 ṭaṅka⁰ **AB**. suvarṇamudrāsahasraṁ **a**. suvarṇasa" **bc**, dazu noch ekam e. lakṣaikaṁ **d**. sahasram ekam dinārāṇām suvarṇasya **e**. — Nach datavyam hat **c**: punar Viravarasyai 'kam dhavalagriham pradattam: gato sa (sic!) nijāvāse bhāryā-suta-duhitāyā (sic!) saha

sukhena tishṭhati. diva(l. dina, wie ob.)pāṭikāṃ prāpnoti: sarvam
api suvarṇaṃ dinamadhye vyayati (vayati geschr.). yad bhojane
†cagati || talagatimad(?) ūrddhvaṣeṣaṃ deva°.

35 pratidinam vetanam gṛhītvā d, sahasrakam suvarṇakam
gri° **a**, tad gri° **B**, gri° auch **A**. Danach **B** nur grihe gataḥ, **d**
nur svagrihe gatvā bhojanādikam karoti. — deva- . . . karoti so **c**
(nur bhojanādikam st. dānam), ähnlich **b**, wo auch das Vorher-
gehende bemerkenswerth: bhojanācchādikam (sic!) kṛtvā (wohl
kṛtvā, wie *Gild.* schreibt) grihe tad dravyam bhāryahaste samarpya
ṣeshadravyam vandi-cāraṇa-preraṇika(nach **ac** in prekshaṇika zu
ändern, was wohl als Ableitung von prekshaṇa Schauspiel einen
Schauspieler bedeuten muss)-kathakādīnām ca duḥkhitam (duḥkhinām
ca?) paṅgv-andha-samastayācakānām dattvā. Noch ausführlicher, aber
corrupt, **e**, wo die Aufzählung der Beschenkten bhātṭa-cāraṇa-kavi-
brāhmaṇa-kubjaka (!)-kathaka-khaṇḍja° lautet; dieselbe in **A**: de°-brā°-
bha°-nāgara-preshya-shaḍdarṇanādīnām, in **a**: de°-brā°-sadguṇi-shaḍ-
darṇana-prekshaṇikādīshu. Nach dānam dattvā haben **Aa**: pañca-
dravyāṇi gṛhītvā gṛham (°he **a**) samāgacchati; bhojanam vidhāya etc.
Da hier pañca° ganz unverständlich ist, habe ich überhaupt die
Fassung der andern HH. vorgezogen.

37f. rātrau rājasamipe ṣayanam karoti **D**, wo dann die Frage
des Königs lautet kaḥ samipe tishṭhati. — Nach dadāti hat **c**
noch devā 'ham Vīravaraṃ tishṭhāmi, ähnlich **be**; dann **c**: rājño
'ktam: „sasukho 'si?“ tadā Vīravareṇo 'ktam: „rājan, ṣrūyatām:
'svābhīprāya°“.

Vers 3 **ABDad** an dieser Stelle. **be** oben im Anschluss an
Vers 2 (nicht unpassend), Boehtl. 1477 (578). itotishṭha(?) **A**.
tvam uttishṭha **e**, paraṃ tishṭha **b**. parottishṭha(?) **d**. puras tishṭha
D. ehi tishṭha puro gaccha **a**. **β** samācāret **A**. **γ** evaṃ māna-
graha° **b**. **δ** kṛdānte **e**.

Vers 4 **ABDabde**, Boehtl. 1078 (410). **α** ahāre yadi na(!) **a**.
β prabudhyati **Dbe**. **γ** st. vakti na: dhaninaḥ **a**; ṣvechayā **be**.
δ kim nu *Kerns* von Boehtl. aufgenommene Verbesserung für
kimtu **AB**, kimu **a**, kila **Dbe**.

Hiernach haben **Dbe** folgenden Vers:

kashṭam, bho! bhṛityatā nāma parachandānuvartini,

yat piṇḍo bhītabhītena vāyasene 'va bhujyate.

α so **De**, nur mṛityatā **e** und bhṛityataḥma **D** verschrieben;
kashṭato(?) bhṛityavṛittiḥ ca **b**. **β** paraṃ **e**. **γ** bhīta fehlt in **D**.
δ bhujyate **De**, grihyate **b**.

Vers 5 alle HH., Boehtl. 7340 (5376). **α** svāmiprāye **b**.
β st. para: yasya **B**, cintā° **d**, citā° **Db**; chandā° **e**. **γ** st. sva-
yam°: asi° **b**; vikṛita° **De**, vikṛīḍa° **A**, vikṛīḍita° **a** zweimal (**βγ** dop-
pelt geschrieben).

Vers 6 **ABDcde**, Boehtl. 4987 (2257). **α** mārkaḥ **D**, paṭu
vaṭiko (vādiko?) **c**. **γ** st. dhṛishṭaḥ: prishṭaḥ **e**, nivasati yadā **B**,
vasati vicaran **A**, bhavati ca tathā **c**, bhavati nitarāṇi **D**, prabha-

vati hi cirād **d**. Nach dem Stil des ganzen Verses halte ich es für passender, dass auch hier keine Copula (bhavati) gesetzt wird, sondern dies bhavati oder ein Synonym in einem Conjunctionalsatze steht, wie vorher yadi na sahate. — dūrataḥ cā⁰ **BDce**; pramādi **e**, 'pragalbhaḥ **BDcd**. δ apragamyah **B**, wo übrigens β u. γ wechseln.

Darnach hat **b** noch einen, **De** noch zwei Verse:

duḥkhārttaḥ saṃkucan pādaṃ, ṣabde samdeham udvahan

hemānte jādyayogena sevakaḥ kukkurāyate. 1.

dukūlaṃ ca kukūlaṃ ca smarantaḥ ṣṇire niṣi

na samprasāraṇaṃ prāpur antasthā iva sevakāḥ. 2.

1 α st. duḥ^c: doshārttaḥ **D**, doshārthe **e**; saṃkucet **be**. β saṃ-mohaṃ **e**. δ für kukkurāyate: kiṃ na jīvati **e**, wofür kiṃ nu j. zu lesen ist. Das seltsame kukk⁰ muss heissen: lebt wie ein Hund (*E. Kuhn* brieflich). Nachträglich finde ich eine völlig entsprechende Analogie in grihapālayate janaḥ Bhāg. Pur. 7, 15, 18 (nach PW s. v. grihapālay einem Haushunde gleichen). — 2 α duḥ-kūlaṃ **D**, kukulaṃ kukalatrapaṃ ca **e**. γ saprasāraṇaṃ **e**, blos pra⁰ **D**, prāptā hy **e**. δ antakasye 'va **e**. Der Sinn dieses zweiten Verses ist nicht klar; es scheint ein Wortspiel mit samprasāraṇaṃ vorzuliegen, welches in der Grammatik die Auflösung eines Halb-vocals (antaṣṭha) in den entsprechenden Vocal bedeutet.

Nach Vers 6 hat **c** noch: evaṃ dine dine vadati.

5f. karuṇa . . . rājā so **A**, ohne sma **BDA**, die andern gleich ṣrutvā. — 7 Viravareṇo 'ktaṃ haben seltsamer Weise die HH. nicht, nur teno 'ktaṃ **c**, iti te⁰ nachgesetzt **d**; bei der zweiten Antwort haben sie dann den Namen statt des Pronomens. — 10 Nach āgaccha hat **c** noch: ke 'yaṃ rudate (⁰ti geschr.), kena kāraṇeṇa 'ti jñātvā. cf. f 74, 41 und Somad.

Vers 7 alle HH. (**c** oben, Anm. zu 18, 33) Boehl 2405 (970). α jñāyante prekṣaṇe bhṛityāḥ **a** (ebenso weiterhin Nominative), prekṣaṇe auch **c**. γ so **d** (nicht vipadāṃ, wie *Gill.* angiebt); mitrāni(so!)vāpadāṃ **a**. mitraṃ cāpadi kāle ca **Bce** (nur st. cā vā **B**), mitraṃ āpadakāle ca **A**, mitraṃ cāpatikāle ca **D**.

Vers 8 **ABDA**. α alakṣeṇa svarūpeṇa **AB**. β 'vyāpti-varttinā **D**. varttamāna(!) **a**. γ st. Ūdrako 'pi: supragopā(!) **A**.

An dieser Stelle hat den Vers nur **A**, **B** unten nach ahaṃ rājalakṣmīḥ, **a** mit vorausgesetztem atrā 'vasare noch weiter, nach roditum ārabdham. wo **bc** ungefähr gleich folgendes haben: rājā 'pi tasya prīṣṭhato lagnaḥ sarvaṃ ṣṇipoti. Ebenda hat **d**, mit Bruchstücken des Verses: rājā (Ūdraga(sic)devo 'py alakṣitarūpeṇa tasya cā 'nupadaṃ gataḥ sarvaṃ vṛttāntaṃ paṣyati. Statt des Verses hat **B** hier: tatra prachanno bhūtvā tatprīṣṭhato 'pi rājā (so!) gatavān, was *Lassen* nicht noch trotz des Verses hätte in den Text setzen sollen. Hier haben **ae** übereinstimmend: rājā Viravarasya sāhasāvalokanāyā (sāhasam ava⁰ **e**) 'ndhakārapaṭṭaṃ (Schild? s. PW.; paṭaṃ **a**) prachādya khadgaṃ grihītvā (kh. gr. fehlt in **a**) prīṣṭhalagno gataḥ (prīṣṭhato 'nugataḥ **a**).

Vers 9 u. 10 **ABDace**; **d** zieht diesen und den folgenden Vers in einen zusammen. 9 α varit̄yate kard̄date **c**, krant̄ate **D**, kūrddate zweimal **d**, k̄jate **AB**. β calate **Bc**, dafür k̄jate **A**, val̄gute, d. i. val̄gate **D**, hasate **a**; ca vil̄pate(sic) **e**. st. tat̄hā: punaḥ **D**. γ rod̄ate **ABa**, ^{ti} **c**; cāṣrudīnaṃ **e**. ^{hinā} **B**, cāṣu-
danā(sic) **c**. δ karuṇāṃ **a**, k̄araṇaṃ **AB**; dīnaṃcātivaduḥ⁰ **c**. — 10 α ahaṃ duḥkḥi **ABDc**, ^{khā} **e**. β auch **d**; dhunotkhaḍgaṃ(!) **a**, dhvanotv **c**. γ āsphoṭayaṃti **a**; mātrāṇi **e**. δ ganz so **d**; hy utpatya **e**, cot⁰ **B**: utpataty atha sâ **D**, utpatamtyayated (sic! wohl = "patanti apatad) **a**, patite **A**, patete **e**; punaṣ co 'tpatate **c**.

Für die zwei Verse hat **b** Prosa, nach muktakeṣaṃ: kūrddana-narttana-dhāvanena valanena (valā⁰ geschr.) pralāpaṃ(sic) karaṇa-parāyaṇāṃ nārī[m] dṛiṣṭvā prasṭhāvān(sic): bhadre kâ⁰. — 22 rājya-saptāṅgalakṣmī cā 'haṃ **e**. — 24 devyā dosheṇa **Aa**, nur dass in **a** dosheṇa verstellt ist hinter divase. Die andern HH. haben nur tṛtīya⁰, etwas variirt, **B** vorher einen verkehrten Zusatz. — anāthā **ABDad** (cānāthā **d**), ananyā **c**. — 26 ṣatāyur bha⁰ **ABa**, einfach jīvati **bode**. — rājakiya! Bhaṭṭā⁰ im Texte ist eine Aenderung bei der Correctur, zu welcher ich mich nicht hätte sollen durch PW. s. v. bhaṭṭāraka verleiten lassen. Für rājakiyabhaṭṭārikāyāḥ, wie *Lassen-Gild.* schreiben, spricht besonders **d**: bho Vīravara, yadi tvam rājakiyabhaṭṭā⁰... chedayasi; ausserdem **b**: rājaṣaktibhaṭṭā⁰ und **e**: yato rājakiyanagaradevyagre rājñas tulyo bhūtvā (so wohl zu lesen st. tūlyabhūtyo) nija⁰. — 29 Nach gataḥ: rājā 'pi prishṭhato (svapri⁰ **c**) gataḥ **bce**, dazu noch kautukārthe **e**. — Statt Vīravareṇa: tatra ca tena *Lassen*.

Vers 11 und 12 **ABDacde**. 11 α bhāryecayaṃ, d. i. bhāryā ce 'yaṃ **D**, bhāryā sai 'va **c**. ṣṛiṇu bhārye viṣālākṣi **e**. auch weiterhin Vocative. β ^ḡṇānvite **e**, surūpā cārubbhaṣiṇi **AB**. γ ^{sa}myuktā **a**. δ salajyā **B**. $\gamma\delta$ fehlt in **Dcde**. — 12 α sva-bhāva **c**, sveccayā **e**, succhāyā **Dd**, utthāya **ABa**; ^{alā}pair(?) **AB**. β st. vīrasūr: vīrasya **e**. γ āvartti **c**. δ sudṛiṣṭā saghana-(l. su-ghana-)stani **c**, st. stani: sthālā **D**. — Als letzte Zeile haben **Dede**:

D: cañcala(^{alā})hariṇa(^ḡ no)netrā	} protphullakamalānāṇā. (utphulla c , praphulla D)
e: mṛigī 'va cakitanetrā	
d: cakitahariṇākṣhi ca	
c: uktamāsarvabhāvena(?)	

Vers 13 **ABDacde**, Boehtl. 2611 (1059). β toshakaḥ **D**. γ st. yatra: yasya **d**; viṣvāsaṃ **a**, ^{sa} **d**. δ nivṛtiḥ **D**, nirmati **B**; yā pativratā **d**.

Vers 14 **Aabcde**, Boehtl. 4119 (1792). α vaṣi **e**, vaṣe **bc**, yaṣaḥ **D**, yaṣasyartha⁰ **A**. woraus *Lassen* yaṣasyartha⁰; dasselbe will yaṣastvartha⁰ **a**; vaṣyaḥ suto **d**. (*Gild.* macht andere Angaben); svārtha⁰ **Dce**, siddhi⁰ **b**, vitta⁰ **d**. β arogatā **a**, ārogitā **A**, arogyatā **D**, hy ārogyatā **e**; sajjanasamgatiḥ ca **d**. γ bhāryā 'nukulā **b**. iṣṭhā ca bhāryā **d**. δ st. ṣo⁰: duḥkhasya **de**, svargasya mūlodvaraṇāni(!) **c**.

Vers 15 **Aace**, Boehtl. ² 1630. α ⁰âpamânaṃ **ce**, ⁰âpamâno **D**, ⁰âvamânaṃ (so, m. mit ri^0 verbunden) **a**, ⁰ânurāgaṃ **A**. β ruṇasya **De**, dravyasya **A**; ṣeṣhaṃ alle, kuṇṇipasya **c**. γ st. vimukhaṃ ca: viramanti **c**; vimukhāḥ ca mitrāḥ **A**. δ kāyaṃ **A**, dehaṃ **e**, tīvraṃ **c**, tīvra **D**, tīvraḥ **a**.

Danach hat **e** noch den Vers Boehtl. ² 4118 putro 'pi mārkhō⁰. α putraḥ ca. δ vilāsakāle. entschieden besser als das von Boehtl. für vināsa⁰ der H. der Subhāṣ. (184) gesetzte vināṣa⁰.

Vers 16 **ADabcde**, Boehtl. 691 (252). α avanīto **c**. γ vinayavihinā **D**.

Vers 17 **Aacd**. Boehtl. 7150 (3287). α suhṛida **a**. β st. pri⁰ nā⁰: tathā kalātre ca **c**. γ svāmīni caktisamete **ac**. Dafür haben **Dbe** die Fassung Boehtl. 7343 (3338) svāmīnī⁰, aber α sauhridacitte **e**, β vinayavatika⁰ **D**, γ svāmīni sakti(sic)⁰ **e**. — Die Reihenfolge dieser Verse ist in den HH. etwas verschieden: **be** haben 17 vor 14, **ADac** 16 vor 15; die von mir vorgezogene Anordnung, welche **e** bietet, wird durch das Metrum empfohlen. Eigentlich passend in den Zusammenhang sind von diesen nur 14 und 17. Sehr verkehrt giebt **e** den Vers 17 der Gattin, nach Vers 22. während **D** denselben zwischen 12 und 13 einschiebt. Zum Schluss hat **d** noch den Vers Boehtl. 1425 (557) eko devo⁰ mit Umstellung von $\alpha\beta$ und $\gamma\delta$ und patir statt yatir.

Vers 18 **ABDacd** mit meist unbedeutenden Varianten. α aparītyu⁰ **D**. β rājā yena ca(?) **D**. γ ⁰ācraṇaṃ **c**, ⁰ācrame **ABa**, ⁰āsane **D**, pitur grihe **d**; pitṛimātrā⁰ **ac**, pitāmāt[r]ā⁰ **BD**. δ gaccha ṇigraṇaṃ ṣucismite **c**. **be** haben Prosa.

Vers 19 alle HH.. Boehtl. 4848 (2195). γ amitasyā 'sya dā⁰ **a**. tu **A**, ca **Bd**, hi **bce**, pra⁰ **D**.

Vers 20 alle HH. α tava putreṇa kiṃ kāryaṃ **b**. β svajanaṇ ca 'pi **e**, svajānaṃ ca bā⁰ **c**, svajanair api bandhubhiḥ **D**. γ pitā und mātā **ABd** (auf gatiṛ zu beziehen), pitrā und mātā **a**. na pitā na .. (Fehlzeichen) bhrātā ca **D**: st. naiva: na ca **ce**; st. mātṛā ca: mitreṇa **b**. δ st. hi: ca **d**; tvaṃ svāmī hi **a**.

Vers 21 **ABDade** (bc Prosa). α nityaṃ yāmi⁰ **e**, samīpatvāṃ(sic) **D**. γ bhartāvai (= bhartai 'va **a**) **B**, bhartā hy āsā⁰ **A**. bhartā hi ā⁰(sic!) **d**. $\gamma\delta$ bhartur ācraṇaṇi sarvaṃ strīṇaṃ dha⁰ sa⁰ **e**. bhartāraṃ ācraṇaṃ sarvasarmaḥ(?)strīṇaṃ **D**. δ st. esha: esa **B**.

Vers 22 **ABDacde**, Boehtl. 3285 (1394). α dāne **B**, cūddhyate **ade**, wohl gemeint als Passivum eines Denominativums vom Participium cūddha. β nopacāra⁰ **c**, nopavāsair vratais tathā **d**. ⁰vāsaiḥ cetair api **D**. γ avṛitā **A**; ⁰bhibhavec⁰ **d**. δ bharttus **acde**: st. tadgata nur ma(?) **a**. ceto yasyāḥ sadā bhavet **D**. Vor dem Verse hat **c** uktaṃ ca.

Vers 23 **ABDade**. Boehtl. 357 (3494). α andhaṃ ca **e**. β kuṣṭhinaṃ **D**. γ āpatsu cā 'gataṃ nāthaṃ **De** (st. cā: ca **e**).

δ st. mahâsati: pativratâ D. In D folgt hiernach eine andere Fassung des Verses, γδ wie im Texte, während αβ lautet:

tyajet putram ca mitram ca pitaraç ca suçobhanau.

Darnach haben ABDD, ae und c je einen Vers, die in δ übereinstimmen:

ABDD: pâdaçaucam hi yâ bhaktyâ bhuñkte cai 'vâ. 'nubhuñjate priyam vadati yâ nityam, ucyate sâ mahâsati.

α st. hi: ca d. β bhuktaṃ A, bhumkte Bδ, bhukte D; caiva tu bhuñjate d; dafür bhojayatî 'ha yaḥ (?) D. Jac. vermuthet 'nuyunjataḥ. γ st. nityam: nârî AB. δ mucyate ABD, procyate d.

ae: na paçyet parapurusham, sambhâṣham cai 'va nâ "caret, âkrushtâ 'pi ca nâ "kroçet, procyate sâ mahâsati.

So a. — e: parapu⁰ na paçya[m]ti, sambhâvam gocarair api(?), âkroçitâ 'pi nâ "kroçed, ucyate⁰.

c: çuçrûshaya ca yâ [nârî] nityam bhartur hantuḥ suvatsalâ, âkroçitâ 'pi nishkrodhâ, ucyate sâ mahâsati.

β savatsalâ die H.; aber ein Subst. vatsalâ ist unbelegt.

Vers 24 ABDade. β nârîṇam paramâ gatiḥ (dies gemeint) e, st. co will *Aufrecht* so. γ yâ 'nyathâ kurute nârî d, anyathâ kurute yâ tu a, so 'nyathâ kriyate yena (auf dharma bezogen) e, sanâtha(?) kurute câ 'nyam D. δ sa ae; yâtu a, narake d.

17f. evam çrutvâ nur A. — In D sind die Worte des Sohnes und der Tochter metrisch, die der Tochter hat auch c, aber als Worte des Sohnes.

D: putreṇo 'ktaṃ: mâtâ yasya u. s. w. Vers 25, dann:

maddehasyâ 'sya dânenâ yadi jîvati bhûpatih,

tadâ kule madiye 'sti. manye, nâ 'nyo mayâ samah.

duhitro 'ktaṃ:

manye 'ham, tâta, âtmânam dhanyam hi bhuvanatrâye;

maddehajivitâyena sa jîvatu narâdhipaḥ.

β dhanye 'ti D. αβ dhanyam, tâta, aham (saham geschr.) manye (mabhye) âtmânam bhu⁰ c. γ st. maddeha: âtmanâ (wohl in âtmano zu ändern) c. jîvitatvena D.

Vers 25 ADabde, ausserdem in Erz. XIX Abeg, Boehl. 4798 (2167). B hat nur die beiden ersten Worte, wohl als Andeutung des bekannten Verses. β pitâ . . . sutam A¹b¹b²cdeg, pitâ und statt sutam yadâ A², vikriyate ab¹b², vikrayate eg; vikriṣṭe sutam pitâ D. δ parivedanâ Dae. prativedanâ b¹b². prati-devanâ g. Dafür çaraṇam kasya jâyate A¹A²g.

23 bhavyam aus abe; nach bhaṇitam: aham api çiram (sic) dadâmi A. In c wird die Tochter gar nicht erwähnt. — Für catvârô⁰ haben be: caturṇâm apy ekam matam babhûva (jâtam e), darnach gleich: etat paryâloçya prachannena⁰ e. Der König spricht den Vers 26 also nach e bei dem Hause des Viravara: ebenso nach Db. In c heisst es nach Vers 25: iti mantram kṛtvâ Viravarah tadbhârâyâ ca tatputrah kanyâ ca sarve Bhaṭṭârikâbhavanam gatâḥ. — 24 bhaṇitam ABad, uktaṃ Dc, cintitaṃ be.

Vers 26 alle HH., Boehtl. 7034 (3732). α saha sampa⁰ **A**, sahasotpa⁰ **D**. β sâ mâtâ (!) **D**. γ st. eva: yeva **a**, yatra **d**, jñeyâ **ADbe**, blos yâ **c**. — 30 nijodaram hatam **Acd**. chinnaṃ **a**, ⁰vidāritam **be**. — Hier hat **e** wieder einen Vers:

deçe deçe ca kântam (⁰tâ?) ca deçe [deçe] ca mitratâ:

taṃ deçaṃ nai 'va paçyâmi, yatra bhrâtâ sahodaraḥ.

31 St. trayâ⁰: kuṭumbakshayas tâtav saṃjâtâḥ **c**, ähnlich **bde**. — 33 Nach saṃjâtâḥ hat **e** den Vers Boehtl. ² 3932 paraprâṇair⁰, der unten in Erz. XV vorkommt; hier δ : viralaḥ ko 'pi rakshati.

Vers 27 **Dbece**. α çakyopistu⁰ **c** verschrieben; samaha **b**. γ putradâpi **b**, putrâdibhir **e** (nicht übel). — 42 ff. Der ganze Passus von der Heimkehr des Königs und Viravara's nebst der Frage des Königs an diesen steht nur in **AB**, in **cde** folgt sofort nach jivâpitâḥ: Viravareṇo 'ktam, in **Da** ohne dies gleich der Vers kshaṇâ⁰, in **b** sogar gleich die Frage des Vetâla. — 42 prachannaḥ meine Aenderung für prasannaḥ **A**, vgl. prachannena, wofür **c** prasannena hat. Denselben Sinn wie prachannaḥ san giebt die Lesart von **B**, svaprishṭhataḥ, wohl verschrieben für tatpṛi⁰. — 44 f. tataḥ . . ⁰vishtavân nur **B**.

21 Vers 28 **ABDacde**, Boehtl. 2013 (783). α st. kshamî: lakshmi **c**, dâna⁰ **D**, svâmî **d**. β st. svâmî: çantaḥ **d**. γ nṛiparakshaḥ **Aa**, anuraktaḥ **Dcde**, dafür prabho çaktaḥ (soll wohl prabhuhaktaḥ sein) **B**. δ svâmibhṛityo **B**, svâmidharmo **a**; st. durlabhâḥ: vallabhâḥ **c**; sâdhuh puṇyena labhyate **d**. In **d** spricht die zweite Zeile der König.

21, 3 Dies fehlt in **b**, steht in **a** nach Vers 29. — ardharâjyaṃ **B**, râyârdḍhaṃ **ade**, râyam arddha[m] **B**. Vorher hat **d**: prabhâte rājñâ lokânâṃ purataḥ sarvaṃ niveditaṃ.

Vers 29 **ABDacd**, Boehtl. 6650 (3687) $\alpha\beta$ st. jalpanti beide Male phalanti(?) **a**. β st. sâdhavaḥ: pânḍitâḥ **d**. — 8 f. Die Antwort des Königs hat **D** in einem Çloka:

svâmîno 'rthe hi yad bhrityâḥ prâṇâṃs tyajanti sarvataḥ,
prasiddhir iti: bhrityârthe svâmî nai 'va kadâ ca na.

α yad meine Aenderung für ye.

V.

Vers 1 **ABDacde**. β lambaushṭhaṃ **d**. — Dafür **b**:
dadātu vaḥ sa deveçaḥ. çankhabhûshaṇabhûshaṇaḥ,
nipatantî divo yena. yena Mandâkinî dhṛitâ.

21, 21 St. Mahâbalo: Yathânâmâ **a**, ebenso unten Z. 24 Yathânâmnô 'ktam. — 22 saṃdhivigrahaḥ **b**, dasselbe wohl im Original von **c**: saṃdhivigrahe ko 'pi Ha⁰; saṃdhivigraho **D**. Vgl. Anm. oben zu 14, 6 f. Lassen hat als Substantiv pradhânamantri nach Ha⁰ nâ⁰, welches weder **A** noch **B** bieten, aber dazu haben diese als Adj. saṃdhivigrahakovidô (**A**) und ⁰haviçeshajño (**B**). —

26 Abweichend **d**: rājño 'ktam: „etat kiñcit kâlasvarûpam.“ „deva, kâlasvarûpam varittate“. — kalikâladoshagunâsvarûpam **b**.

Vers 2 **ABD**bcd, ausserdem **d** in Erz. XXIII, Boehtl.² 1694. **a** devâ 'smin samupâgate kaliyuge **d**¹. kaliyugah **e**, °gam, wie Boehtl. ändert, **d**², kalirasau **Dc**. **β** st. lobham: laulyam **A**. **γ** mushanti alle **HH**. prithivim ârjjo **b**, °vîm mârge **d**¹, °vî mârge **A**, °vîm mârge **B**; °vîm âryo meint **D** mit °vî bhâryâ. **δ** putrasthâ **e**; st. yugam: jugam **b**, jagad **d**¹**d**². Zwischen **γ** und **δ** schiebt **d**¹ noch eine Zeile ein: çvaçrûm karmaṇi sanniyojya sukhitâ vadhvas, tathâ mâtaram.

Vers 3 **ABD**bce. **a** st. paṭutâ: bahutâ **B**, dasselbe meint bahunâ **A**; kraurye **e**, caurye **D**, kârye **c**, krodho **A**, blos kro **B**; citte **A**; drohe vittam **b**; avamânâtâ **BD**, apamânâtâ **be**, apamâno **c**. **β** dharme çâthyam **AB** (çavyam **B**), dharme sâdhyam(?) **c**, çâthyam dharitta (= dharme?) **D**, sâthyam mitre **b**, blos çâtyam und darnach pu ausgestrichen **e**; guror api **be**; vamcanâ **c**, °tâ **b**, °nvâ **e**. **γ** madhurâ **Dce**; vâg apra⁰ **e**; samakshe **c**; parokshe **Ac**, das Wort fehlt in **e**; vibhâshinî **c**, vibhishanâ **B**, corrupt **A** visishânâ, was leicht aus vibhâshinî entstehen konnte. Auf dasselbe sonst allerdings nicht nachweisbare Wort vibhâshin schmähend weist auch die Lesart von **d** vishabhâshinî (s. unten), und die von **D**: vinindinâ d. i. °nî; auch vinindin spottend ist nicht zu belegen. vighâtinî **be**, was **PW.** nur für diese Stelle mit verletzend erklärt. **δ** kaliyuge **A**, °ge hi **c**; mahârâja etâh **ABc**.

Aus der ersten Hälfte dieses Verses macht **a**, aus der zweiten **d** einen Çloka; oder die Çloken sind ursprünglicher (*Jac.*).

a: anritam bahudhâ, krodhaç, cintâyâh samptatiḥ kalih,
dharmâbhâvo dvijasparddhopatâpaḥ satvaram tathâ.

d: pratyakshe sūṇritâ vâṇî, parokshe vishabhâshinî,
kaliyugâdhirâjasya praspḥuranti vibhûtayah.

a sunritâ, **γ** st. kali: kaler die **H**.

Vers 4 **ABcd** und **d** in Erz. XXIII, Boehtl.² 3092. **a** praviṇjatas **A**, undentlich **B**; st. pracalitam: kapaṭitam (in fraudem consensus, simulatus“ *Gild.*) **d**¹**d**². **β** laulyam **AB**; st. laulye sthitâ: çastrâyudhâ **c**. **γ** lokaḥ, rataḥ **d**¹; st. 'pi: bi **A**; viplavaḥ **d**¹. dafür vaishnavâh **AB**; st. çâ⁰ vi⁰: sevâ kṛipâ vihvalâh **d**²; die ganze Zeile anders **c**: rājano 'rthaparâ, na [ra]kshanaparâ. vittam ca çâthyârjitam; [ra] von *Gild.* ergänzt. **δ** durjano vilasati **c**; pravishṭaḥ kalih **Bc**, pravṛttim kale(!) **A**.

Darnach haben **ABDd** noch ganz unpassend den Vers Boehtl.² 3165 dhūrte bandini⁰ mit vielen Abweichungen: **a** st. bandini: vindaka **A**, vidaka **B**; st. mitre: malle alle, entschieden besser. **β** kuvidyē kaitave **AB**; st. çâthe: jane **d**. **γ** caura-(°râ **A**)-câraṇa-câṇḍâle (caṇḍâlo **A**) **AB**, cora-coraṇa-(d. i. caura-câraṇa)-caṇḍebhyo **D**. **γδ** mûrkha-câraṇa-vâditravâde kâ (so zu lesen st. °vâ-dake) çishṭatâ bhavet **d**. — Endlich haben **Dc** noch den Vers

Boehtl. 1066 (404) āsannam eva nṛpatir⁰ mit der Variante δ priyāc ca c statt latāc ca.

21, 41 ff. **a** hat hier eine grössere Abweichung, zum Theil ähnlich der Hindibearbeitung. Bei der ersten Audienz (oben 25) heisst es nach hho Haridāsa weiter: „kuṣalaṃ tava rājño vividham“. tatas teno 'ktam: „asti mahārājaprasādatah“ (so z. l.). tatas tena rājñā Haridāsa uktah: „hhavadrājñāh kāmāniyā kanyā Mahādevī mahyaṃ dāpaniyā“. tad rājño vacanaṃ śrutvā Haridāseno 'ktam: „aḥaṃ guṇavato hhavishyāmi' 'ti kanyayā pratiñātam asti, deva!“ rājño 'ktam: „aḥaṃ ākāṣagāminam ratham racayitum jānāmi“. 'ty uktvā svastaghaṭito ratho darṣitaḥ u. s. w. Als sie dann nach Ujjayini kommen, fordert der König Yathānāmā (s. zu 21) den Haridāsa zu den Aeusserungen über das Kalizeitalter auf und dieser sagt: deva, kiliḥ samprati vartate (Anfangsworte von Vers 2), worauf der oben angeführte Ṣloka anṛitam⁰ folgt. Daran schliesst sich dann die Werbung hei dem Bruder. — In **d** wird zuerst in Abwesenheit des Vaters der Sohn des Haridāsa um seine Schwester gebeten von dem Besitzer des Wagens, weshalb dann unten die Luftreise nach Ujj. wegfällt.

42 Für samyag guṇo bhavati haben **ABDbd** hier samyag guṇā 'nti, ebenso an der ersten Stelle oben 24 **Db**; dort hat **a** samyagguṇājño, ebenso in der Antwort des Bruders und der Mutter, dafür **b** beim Bruder guṇavān; ausserdem hat **b** einmal, **e** dreimal samyagguṇa als Adjectiv: yaḥ samyag⁰ etc. Sachgemässer ist jedenfalls der Singular, weil es sich nicht um alle Tugenden, sondern um einen ganz besondern Vorzug handelt („eine unübertreffliche Gabe“ *Benfey* im Ausland 1858 S. 969). — 43 mamā 'sti sam⁰ und tarhi darṣaya so **cde**. mayi santi und tarhi kathaya **D**. **Bb** hier corrupt. *Lassen-Gild.* kürzer nach **A**: brāhmaṇeno 'ktam: tarhi darṣayāmi, aber darṣayāmi steht in keiner meiner HH., auch **A** hat darṣaya. — 44 Haridāseno⁰ **c**, dafür teno⁰ **d**, in **De** fehlt überhaupt eine Andeutung des Wechsels der redenden Person, wie es besonders in **D** häufig ist. — 45 rathopamākāce **a**, d. i. "pama ākāce; ākācamārga **De**. cintitasthāne **abcd**. 'sthānalābho ("bhī?) yānena(?) **e**: cintitaḥ ākāce yāti **A**. Darnach **d**: teno 'ktam (d. i. der Sohn des Haridāsa, s. oh.): evaṃ sati tarhi dattā mayā bhagini; ratham āruhyā "gantavyam. — 46 Nach āgantavyam: tathā kṛite hūmkāre mukte rathārūḍhau . . . gatau **b**, kürzer hūmkāre kṛite⁰ **e**, ähnlich **D**: dvau tau tatra upaviṣya hūmkāro muktaḥ (sic); Ujjayini[m] yāvat prāptau, tāvat putreṇa etc. Hier wird also durch einen Laut dem Wagen das Zeichen gegeben sich in Bewegung zu setzen, ein Zug der in keiner andern Recension vorkommt.

22, 4 f. „diyatām mama nijabhagini“. tena nijaguṇāḥ kathitāḥ: „mama jñānaguṇo 'sti; yad bhūtam yad bhāvyaṃ yad bhavishyati (bhavati zu lesen), tat sarvaṃ jānāmi“ **c**. tena nijaguṇāḥ kathitāḥ:

aham jñānī D. mama jñānam asti, yena trailokyavārttām kathayāmi e. Hierzu vgl. Recension f, 76, 41f. bhuvanatrayam . . darçitavān und Somad. 79, 25. — jñānaçāstraṃ *Lassen-Gild.* nach A.

8 mamā 'sti çastraçramah, çabdavedhī b; çastram mārgam çabdavedhī cā 'ham e; çastravid aham D. Im Texte will *Aufrecht* nach çabdavedhī ein ca einfügen. — Statt 2—8 hat d: dvitīyena brāhmaṇenā 'syāḥ pitā yācitāḥ, nijagunaḥ çūratvaṃ ca kathitam. tṛtīyena brāhmaṇenā 'gatya mātṛipārçve sā yācitā, svagunaḥ divyajñānam ca kathitam. mātṛo 'ktam: „tarhi dattā mayā“. Vgl. oben zu 21, 41 ff. a. E.

9 ff. Nach c, nur evaṃ aus ABae; für çrutvā hat c kṛtvā, vgl. unten. Aehnlich d evaṃ prabhāte trayāṇām milāpo (l. melāpako) jātaḥ, und D: nijagrihe Haridāsenā saha trayāṇām samāgamo jātaḥ. Gleichen Sinn hat b: trayo varāḥ samakālam (l. "kāle) samāyātāḥ, und e: trayo 'pi sāmāgrīm kṛtvā samāgatāḥ, nur dass dies in e unpassend nach parasparam . . . çrutvā steht. Vgl. unten zu 17. Die Worte parasparam duhitṛidānam çrutvā haben ungefähr so alle HH. ("dānoktatvāt d) insbesondere fehlt parasparam, das *Lassen-Gild.* weglassen. weil es zu ihrer Lesart trayo varāḥ du "çru" vivādam gatāḥ (nach AB) nicht passt, in keiner H. Die ganze Verwirrung der Stelle beruht auf dem Schreibfehler vivāda statt vishāda. wie acde richtig haben: durch dieses Versehen wird der Streit zweimal erwähnt und kommt zu zeitig. Nach unserer Fassung aber sind unter sarve als Subject zu vishādam gatāḥ und çrutvā, ebenso vorher 10 unter trayāṇām (wenigstens nach der Lesart von c 'dānam kṛtvā) die Aeltern und der Bruder zu verstehen, wobei parasparam ganz richtig ist; so hat auch e: pitṛi-mātṛi-sutānām apy ekibhūtānām vishādo jātaḥ, und b: pitṛi-mātṛi-bhrātṛitrayāṇām vivādaḥ samabHAVAT, wobei vivāda st. vish" gar nicht unpassend ist. — 11f. AB schieben vor kim idam^o noch ein: vivādam kurvanti, b darnach iti cintayāmāsa. — 13f. Sehr verschieden in den HH.; kurz d: etanmadhye kanyā nashṭā.

Vers 5 ADacd, Boehl. 149 (54). α ativarūpā A. atirūpā c, 'rūpavati d. β atidānā A. γ baddho alle. B hat hier wieder wie bei Vers 25 in Erz. IV nur das erste Wort.

17 So ähnlich alle (ākāritāḥ d), trotz Z. 10, womit es sich am besten dann verträgt, wenn man nach dem oben Bemerkten dort das „Zusammenkommen der Drei“ auf die Aeltern und den Sohn bezieht. — 18 bho . . vidyate so A, die andern variiren. Ausführlich D: bho! tvaṃ cet jñānī. tarhi matsutā kena nitā iti kathaya. Lückenhaft d. — kaṭhinīm ādāya gaṇitam nur AB (kaṭhiniyam und bhaṇitam verschr. B). — 19 Vindhya-parvate ABd, Vindhyaçale bc, Vindhye e, vividhyāparva(= Vindhya-parvata?)-sthena rā" D; Vindhye parvate *Lassen-Gild.* — st. rākshasena: niçācareṇa de. — 20 tṛtīyaḥ prāha: „aham rākshasaṃ hatvā

ānayishyāmi tām⁴. prathameno 'ktam: „yātam asmadrathārūḍhau“. tau tatrai 'va gatvā⁰ e. — 24 kṛitopakārāḥ **AB** (beide ⁰rah), samānaguṇāḥ **a**; trayo guṇādhikā[h] **c**, die andern nichts davon; vgl. 28. — 25 Nach kathaya wiederholt e: yadi jānann api⁰ wie bei der ersten Erzählung. — 27f. Die Entscheidung für den Weisen hat nur **A**: jñānibhāryā bhavati. Dagegen ṣastravijñānakasya **a**, ṣastravijñānasya bhā⁰ bha⁰ **D**; ṣastriṇo bhavati, tasyai 'va sâ bhāryā **b**; trayāṇām madhye yo ṣastrapāṇis, tasya bhā⁰ bha⁰ **e**; yena . . . ānitā **Bad**. Vetāleno 'ktam: sarve . . . bhavati **ABa**; sarve samyagguṇā bhavanti **e**; sarve ('pi **d**) viṣiṣṭaguṇāḥ **Dbd**. In **D** entgegnet der Vetāla nur katham iti, und die Worte sarve⁰ erwiedert darauf der König; in **d** sagt diese Worte der Vetāla noch vor der Frage sâ kanyā ka⁰ bhā⁰ bhavitum arhati. — 29 upakaraṇa⁰ jñāni⁰ so *Gild.*, upakāra⁰ jñāni⁰ **ad**, upakaraṇabhūtau jñāna-vijñānanau **c**, upakaraṇabhūte jñāna-vijñāne **b**, dasselbe meint **e** ⁰bhūte jñāne; param tu jñāna-vijñānaguṇau karaṇabhūtau **D**; diese Worte fehlen ganz in **AB**, **d** setzt sie vor yena . . . ānitā; vor denselben hat **a** tena jite 'ti, nach denselben **b**: ṣastrakāre samvṛittam(?), ataḥ ṣastriṇa eva sâ bhāryā, nâ 'nyeshām; ähnlich **e** ṣastrakāryakārījātam(?), ataḥ ṣastriṇo bhāryā. Vielleicht in **e** zu lesen ṣastrāḥ kāryakārī jātaḥ das Schwert ist wirksam geworden.

Vers 6 alle HH., Boehl. 1247 (469). α udyamaṁ **ABace**, ⁰me **D**. β parākramaṁ **ABabce**; buddhiḥ ṣaktiḥ parākramaḥ **D**. γ st. yasya: yatra **D**; st. tiṣṭhanti: vidyante **ce**. δ śaḍ aite **ADc**; st. tasmād: tasya **abe**, tatra **D**; tam devo 'pi hi **c**; st. devo: daivo **B**. devā **a**; daivam hi **d**, ṣaṅkate **BDabede**, ṣaṅkito **A**.

32f. Zum Schluss hat **c** einen Vers:

iti rājño vacaḥ ṣrutvā gato 'sau cīṇṇipādrume ("dape geschr.), vishaṇṇavadano bhūtvā ṣavam nītvā 'calat punaḥ.

Derselbe kehrt nach Erz. XI wieder, in β dort samsapādripe beschrieben; ein ganz ähnlicher auch nach Erz. IX.

VI.

Vers 1 **ABDacde**. α ugra **c**, 'ugraṁ **D**; bhayāvahaṁ rūpaṁ **ABce**. bhavāvahaṁ⁰ **D**. bhayāpahaṁ⁰ **a**, bhayāvahākārom (sic) **d**. β st. bhayaghaṁ: dadhāṇam(?) **a**, lamboshṭhaṁ **e**; bhavasū⁰ **a**. ripusū⁰ **c**. γ so **De**. mahānandaṁ mahābhīmaṁ **B**; pāpagaṇaṁ Pārvatīputraṁ **Aa** wie oben bei der 4. Erz.; γδ namāmi parayā bhaktyā gaṇanāthaṁ vināyakaṁ **ed**.

22, 41ff. Dharmapuram . . . nagaram **a**; Dharmaseno **Dbde**, Dharmadhano **c**. — caturhastam **a**. catuḥkuṇḍam **A**. — sa rājā tatra kuṇḍe snānam kṛtvā **e**. — In **D** wird die Anlage des Tempels und Teiches erst nach Vers 8 erwähnt; hier heisst es nach rājā: tasya mantri Ṣrivarō nāma; teno 'ktam: „rājan! tava rājyadharāḥ putro nâ 'sti“. — 44 mama vacanam ṣrū⁰ nur **AB**.

Vers 2 **ABad**, Boehtl. 444 (157) vgl. 685 (249) und 6506 (3011). β so **B**, $\text{di}\check{\text{c}}\text{a}\check{\text{h}} \text{ }\check{\text{c}}\text{ũnyās tv abāndhavāḥ}$ **a**, $\text{di}\check{\text{c}}\text{a} \text{ }\check{\text{c}}\text{ũnyam}$ **AD**, ca bāndhavāḥ **A**, kubāndhavaiḥ **d**. δ $\text{sarva}\check{\text{c}}\text{ũnyam}$ **ABd**, dāridratā **a**, dāridraṇaḥ **d**. — Darnach hat **d** den Vers Boehtl. 443 (3532) $\text{aputrasya gatir nā 'sti}^0$ mit der Lesart in δ $\text{pa}\check{\text{c}}\text{cāḍ dharmaṃ samā-careṭ}$. — Statt Vers 2 haben **Dc** folgende zwei, den ersten davon auch **be**:

$\text{acchāyāḥ, pūtikusumaḥ, phalena rahito drumāḥ,}$

$\text{yathai 'ka}\check{\text{c}} \text{ cai 'ka}\check{\text{c}}\text{ākha}\check{\text{c}} \text{ ca, nirapatyas tathā naraḥ.}$

α $\text{sachāyo yatra kusumaiḥ}$ **e**, pratikusumaḥ **bc**. β $\text{phalai}\check{\text{c}} \text{ ca e, phalair virahito}$ **b**. Nach **e** wäre $\alpha\beta$ so herzustellen: $\text{acchāyāḥ patra-kusuma-phalair}^0$. γ $\text{tathā hi cai 'ka}\check{\text{c}}\text{ākhas tu b, yathai 'va}\check{\text{c}}\text{ākhi no bhāti}$ (wie der kein Baum scheint) **e**. δ st. naraḥ: nṛpaḥ **c**. — Der andere Vers ist corrupt, $\alpha\beta$ wohl so herzustellen:

$\text{asambandho hy aputra}\check{\text{c}} \text{ ca nityam eva parasparāḥ:}$

„der Verwandtenlose und der Sohnlose sind immer einer wie der andre“. Die Bildung parasparāḥ wie MBh. 12, 2420 s. PW. s. v., **a. E.**; parasparaṃ **c**, paraḥparaḥ **D**.

23, 3. c metrisch:

$\text{mantriṇo vacanaṃ }\check{\text{c}}\text{rutvā stutim kartum pracakrame.}$

Vers 3 **ABDacd**. α $\text{devadeve}\check{\text{c}}i$ **Bc**, $\text{devadeve}\check{\text{c}}a$ **D**. β $\text{Brahme-ndra-Viṣṇu}^0$ **D**, $\text{Brahmarshi-}[m]\text{drādi}^0$ **a**, $\text{Brahma-Rudrai}\check{\text{c}} \text{ ca}^0$ **c**; vanditā **A**; $\text{Brahmavac caṇḍarūpiṇi}$ **d**. γ Ṣivadevo^0 **d**, Ṣidehebhava **B**. δ Ṣlakshmī **ADc**; lakshyālakṣhe **d**. — In **AB** tauschen $\gamma\delta$ dieses Verses und $\gamma\delta$ von Vers 5 die Stelle.

Vers 4 **Bc**; dass auch das Original von **A** den Vers hatte, ist zu vermuthen, da hier der nächste Vers mit der Ziffer 3 bezeichnet ist. β raktamāṇsa **B**, 'māṇsā **c**; valipriye **B**, savapriye (ṣava^0) **c**; balipriya muss wohl heissen Spenden liebend. γ 'kālārūpairaudre **c**. — Für diesen Vers hat **D** folgenden, auch in **c** vor demselben stehenden:

$\text{jaya, devi Mahācaṇḍi, Cāmuṇḍe. Caṇḍarūpiṇi,}$

$\text{Caṇḍaghaṇṭārave, Raudre, Caṇḍayogini, te namaḥ!}$

β 'rupiṇi **c**. γ 'ghaṇḍārave(?) **c**.

Vers 5 **ABacd**. $\alpha\beta$ $\text{ajñānājñānarūpe ca dvora(l. ghora)rāve bha}^0$ **a**. β Ṣivāyai 'va^0 **B**, Ṣivāya ca^0 **A**, Ṣivācata^0 **d**; alle diese Lesarten scheinen mir aus ṣivārāva^0 (so **c**) entstanden zu sein; bhayaṃkare **ABc**. γ caṇḍamuṇḍa^0 **ac**, caturmuṇḍa^0 **d**, dharma-tuḍa(?) **B**; $\text{st. 'dhare: 'vadhe(?)}$ **c**. δ namo 'stu te cd . Wegen $\gamma\delta$ siehe zu Vers 3.

Vers 6 **ABac**. β nirmasi **a**; 'bhakṣhaṇi **AB**, dafür romaharṣhiṇi **a**. γ kṣheme **c**. δ tarakā^0 **a**; 'ākṣhe **c**; namo namaḥ **c**. — Darnach hat **c** noch 5 Verse und vor denselben einen Halbvers; ich numerire sie fortlaufend:

$\text{jaye 'ndrāṇi. mahādevi. siddha-gandharvapūjite! (7.)}$

jaya tvam, devi kaumâri, sindûraruṇavagrahe,
çaktihaste, mahâvîrye, Çumbha-Daityanibarhiṇi! (8.)

jaya rucyâtmike devi, Çivatejaḥsamudbhave,
çivade, bhaktiyuktânâṃ maheçvari, namo namaḥ! (9.)

Brahmâṇi, varade devi, Sâvitri, surapûjite,
sarvasrîṣṭhikare devi, gâyatri tvam, namo namaḥ! (10.)

tvam kshitis, tvam jalam, tejaḥ, tvam vâyus, tvam nabhastalam,
tvam pûrvâ tvam parâ cai 'va, tvam yâmyâ ca tatho 'ttarâ. (11.)

âgneyî nairṛiti tvam ca, içânî vâyavî tathâ,
adhau-"rdhavyâpinî. devi, sarvagâ, sarvasamsthîâ. (12.)

Hiervon hat 8 auch **b**; δ surâribhayade çubhe **b**. — 9 α rutmâtmi-kodavi die H. β Çivadejah⁰. — 10 δ tvâm die H. — Dass gâyatri richtig ist, bezweifle ich. — 11 β namastalam. δ yâmyâ ist *Jacobi's* Correctur für yâsyâm. — 12 α undeutlich nairṛiti die H. γ adhaurdhva ist offenbar gegen die gewöhnliche Regel zusammengezogen aus adhaûrdhva für adhas-û⁰. — Die richtige Herstellung und Erklärung der beiden letzten Verse verdanke ich *Jacobi*.

23, 12. Hier hat **c** wieder wie oben 3 einen Halbçloka:

iti stavena divyena devî pratyaksham abravît.

Trotzdem folgt dann noch devy uvâca. Auch **D** hat das metrisch:
stavenâ 'nena divyena râjñâ devî vaçikṛitâ.

Darnach ein Viertelçloka, wohl unabsichtlich: sâ râjânaṃ pratyuvâca **D**.

13—17 Die drei folgenden Halbverse haben **ABDac**, die beiden ersten auch **d**; **be** haben dafür immer, **d** zuletzt Prosa. — 13 yathe "psitaṃ **BD**, yathe "çitaṃ **d**, yad îkshitaṃ **a**, manesthitaṃ **A**, wohl = manîshitaṃ **c**. — 15 putraṃ dehi suçobhanaṃ **D**. — 17 St. bhavitâ: bhavati **B**. putro bhaviṣyati tava çûro bhîma-parâkramaḥ **D**. — Vers 8 haben als Vers nur **ABDc** mit unbedeutenden Verschiedenheiten. **D** an falscher Stelle, erst nach dem unten folgenden Verse hanyân": prosaisch kürzer **ad**, **b** anscheinend aus dem Verse aufgelöst. — Nach bhaviṣyati putraḥ (= Z. 17) führt **c** fort: tataç ca paṭṭarâjñiudare(!) garbho 'tpannaḥ (sic!). sampûrṇe mâse putro jataḥ. tasyâ 'bhidhânaṃ dattavân. krameṇa yauvanaṃ prâptaḥ. — Nach den Versen hat **D** zunächst die Erwähnung der Tempelanlage, wie **22, 43**, darnach unvermittelt folgenden, auch in **c** direct nach Vers 8 stehenden Vers:

hanyân mantrair vinâ "câryaṃ, râjyaṃ antena varjitam,

dharmam ca yajamânaṃ ca hanyâd dakṣiṇayâ vinâ.

α hanyâ **c**; "câryo **c**. β rajyam **c**, râjña **D**; annena **D**.

20 ff. evaṃ sarvo 'pi etc. nach **d**: evaṃ kaçcid anyo 'pi **a** und ähnlich **Bb**, corrupt **A** (darnach *Höfer*). — devî . . pûrayati so **d**; st. manorathân: kâmaṃ **D**. pratyayân **b**, "yam **c**. Dafür **a**: tasya pratyakshâ devî bhavati. Kurz **A**: tatpratijñâ[m] pûrayati. In den andern **HH**. nichts davon.

23—26 In **e** ist es der herangewachsene Sohn des Königs selbst, der sich im Tempel in eine Färberstochter verliebt. — 31 ⁰divasād ūrdhvam **ABc**, ⁰divase samsthitvā bahukāle ⁰tīte **a**, ⁰divasān kramitvā **D**, ⁰divasānantaram **d**. — milanāya **cd**, doch **d** vielleicht mel⁰, was auch in bheṭanāya **A** zu stecken scheint (daraus Höfer bhedanāya!), āgamanāya **a**. Das Wort milana oder mel⁰ scheint Besuch zu bedeuten, vgl. zu 14, 39, mit welcher Stelle diese hier überhaupt zu vergleichen ist. Hier muss man annehmen, dass nach der Hochzeit das junge Paar in das Aelternhaus des Mannes zurückkehrt, wie die Hindībearbeitung deutlich angiebt. Nach **Dce** passirt die Geschichte bei dieser Heimkehr. — 36 pātitaḥ **AB**, ⁰taṃ **a**. Die andern kürzer. — 37—40 Hier haben **AB** Lücken, die bei Höfer verdeckt sind. Statt mitreṇa cintitaṃ 38 scheint der Schreiber von **A** ⁰bhaṇitaṃ gelesen zu haben wie 36, und ist von dem ersten auf das zweite gerathen, so dass tasya . . dṛiṣṭaḥ ausfiel. Aehnlich hat der Schreiber von **B** die beiden yāvad gacchati tāvat 37 und 41 verwechselt und das dazwischen Stehende weggelassen. — 38 Vor yady⁰ hat **a** noch: manmitraṃ mṛitaṃ, aham api mṛiye. In **d** denkt der Freund: mama kṛite idṛiṣam anarthakaṃ (?) kṛitavān, yataḥ lokā vadishyanti: „strilubdhenā ⁰nena vyāpāditaḥ“. — 39 tadā mama virūpaṃ ca paṭishyati(?) **A**, mama virūpaṃ ghaṭishyati **e**; aus ghaṭ⁰ ist vielleicht das unsinnige ca paṭ⁰ entstanden. — 42 cintitaṃ . . marishyāmi aus **Dbed**. — nijottariyasya (⁰yena **b**) pācam kṛitvā **Dbe**; yāvac churikām ādāya (grīhitvā **c**) grivāṃ (svaṇiraṇ **c**) chinatti **cd**. — 46 ṣirshau **A**, ṣirshaṃ **Babe** und zweifelhaft **D**, ṣirasi **cd**.

24, 1f. Die Worte tau dvau parasp⁰ vi⁰ ku⁰ haben **Dbe** erst nach der Frage des Vetāla. — Vers 7 alle HH., Boehtl. 6959 (5208) vgl. 6932. α asanaṃ **A**, açana pradhāna **D**. Ich glaube nicht, dass Boehtlingk's Conjectur asanaḥ richtig ist, und über- setze: unter allen Arzneien steht das Essen oben an. *Aufrecht* will sarvaushadhānām. β st. peyeshu: jīveshu **a**; st. jālam: payaḥ **d**. α und β vertauscht **b**. γ so **AB**, ⁰saukhye pramadā pra⁰(!) **a**, ⁰saukhyeshv abalāḥ pra⁰ **c**; nidrā sukhānām, pramadā ratānām **Dbed**, nur verschr. natānām **d**. ratinām **D**, was vielleicht vorzuziehen ist. δ sarvasya gātrasya **Dbede**. — Vor dem Verse haben **te**: yasyo ⁰ttamāṅgaṃ, tasya [sā **b**] bhāryā, nach demselben **d**: etāvad eva yasya ṣiras, tasya bhāryā bhavitum arhati.

VII.

Vers 1 **ABDacde**. α vivāhe **e**; st. cai ⁰va: yuddhe **Dd**, ṣuddhe **c**, chidre **e**. β kṛitikarmaṇiṃ **a**. γ pravāse **e**; ca fehlt in **d**; smared yas tu **Aa**. δ st. vināyakaṃ: gaṇādhīpaṃ **e**.

24, 18 Campakā **AB**, Campā **b**, Campāpurī **ace**, Campāvati **Dd**. — 20 Nach vartate haben **ABabce** eine Strophe in Ṣārdūlav., die ich trotz der reichlichen Ueberlieferung nicht herzustellen

vermag; der Anfang lautet etwa: asyâ âsyakapâla⁰ (kapola?), die zweite Zeile beginnt mit lāvaṇyena.

Vers 2 **ABDac**. α ⁰bhāṣaṇy **D**; st. acapalā: acalā **c**. β st. smita⁰: miti⁰ **A**, mita⁰ **D**. γ guraṇāṃ **ABa** (**AB** sicher so) bhī-rūṇāvacane (?) **D**.

Vers 3 **ABDacd**. α ⁰mādhuryai **A**; rūpeṇa nijamādhurya⁰ **D**. β svābhivikair **ad**, svāduvikair **A**. γ gaṃbhīrya **a**. δ vijñeyāḥ ⁰māḥ **c**.

Darnach haben **Dc** noch einen sehr corrupten Vers, etwa so zu lesen, αβ nach *Jacobi*:

çilatāsveshu pātreshu putravat prekshitānā,
avagunṭhanasamvitā sâ bhavet kulajā 'ṅganā.

α çilatāsveshu mātreshu **c**, nilanakhesu gātreshu⁰ **D**. β putravat preñātā⁰ **c**, trastāviproshitā⁰ **D**. γ avaguḍana⁰ **D**, avagūṭana⁰ **c**. δ ⁰amjanā **c**.

Eine Frau, die (nur) tugendhaften Personen wie ihrem Sohne in's Antlitz sieht und in einen Schleier sich hüllt, die ist von edler Herkunft“.

24, 25 Statt paṭṭe likhitvā: milayitvā d. i. mel⁰ **a**. — 30 St. jñānaṃ: vijñānaṃ **c**. — 33 ff. puṭakāṇ **A**, puṭakā **B**, puṭakāni **d**, paṭakaṃ **a**, paṭṭakūlāni **e**, kuṭakāt, d. i. ⁰kān **b**, kuḍḍakāni **c**, campakāni **D**; unten 25, 7 paṭaka **a**, paṭṭaka **e**, puṭika **ABd**, kuṭa **c**, blos ku **b**, pushpa **D**. — nishpādayāmi, pañcāratnāni, tair mūlyam ānayāmi, tanmadhye⁰ **e**. — ⁰bhojanāchādanādikaṃ **e**. — saṃgrāme **Ac**, raṇe **e**. — **D** hat hier Verse:

dadāmy ekaṃ brāhmaṇāya, devāya ca dvitīyakam,
tritīyaṃ mama bhogāya, bhāryāyai ca caturthakam,
vikrītṛvā pañcamam pushpaṃ bhojanāni karomy aham.
saṃgrāme maddvītyo na; rūpaṃ pratyakṣam eva te.

Am Schlusse eva te Conjectur von *Zachariae* st. evā.

37 f. jalacara-bhūcara(stbalacara b)-pakṣiṇāṃ **be**; ye kecij jīvā jalacarāḥ sthalacarāḥ. teshāṃ bhā⁰ jā⁰ **Bc**. — 41 f. ahaṃ . . . nā 'sti nach **c**, ganz ähnlich **D** (st. jiye: jeshyāmi!). — ahaṃ çāstravidyāṃ jñāmi çabdavedhī. mamā 'gre dvitīyo nā 'sti⁰ **A**, gajā-çvādivāhanānāṃ vidhiṃ jñāmi; svarūpaṃ⁰ **a**. Kurz **e**: caturthaḥ rājakumāraḥ çāstravettā. rūpaṃ tu⁰. — In **b** fehlt die Rede des Dritten, **cd** setzen den Schriftkundigen an die vierte Stelle, **B** hat eine Lücke von rūpaṃ 38 bis sarveshāṃ 43, sowie vorher von dvitīyaṃ 34 bis dvitīyeno⁰ 37. — 45 vatse, caturṇāṃ varāṇāṃ guṇatrayamaṇḍitānāṃ (bhūshi⁰ **e**) kasmai dadāmi? **be**.

25 Vers 4 **ADacd**. Boehl. 5982 (4972). α kulijāṃ **c**; st. prājño: kanyāṃ **d**. β kurūpām **D**; st. kanyakāṃ: sajjanaḥ **d**. γ rūpavati **a**, rūpasvinī **Dcd**, rūpayuktāṃ **A**. δ vivāhaḥ (wie Boehl. conjiciert hatte) **AD**, vivāha **a**, vevāhyaṃ (d. i. vai⁰) sadri-çaṃ kulāṃ **c**. Dafür **d**: varayanti vicakṣaṇāḥ, eine sinnreiche Variante: eine Schöne nicht aus niederem Stande wählen die Klugen.

25, 6 Nach samānaguṇāḥ (so Dd) hat **a** noch paṇḍitāḥ, dafür **A** guṇatrayamaṇḍitāḥ; in **B** wieder Lücke. **c** hat noch: jñāti- (lies jāti)jñānaṃ katham. — 8 Kurz sarvabhāshāvedī vaiçyaḥ **be**, blos dvitīyo vaiçyaḥ **cd**; dvi^o vai^o eva, vaiçyā[h] sarvabhāshāḥ prajānanti **D**. — *ibid.* çāstrajño **a**, çāstriyo **A**, çāstravedī **be**. Nach brāhmaṇaḥ haben **cd** noch den Vers Boehtl. 2143 (854) guṇāḥ sarvatra^o, der in **D** an den obigen Vers 4 sich anschliesst.

VIII.

Vers 1 **ABDacde**. β ^odhāraṇīm **c**. çvetābharanabhūshitām **A**. γ st. satatam: tamtam ca(?) **B**, sarvam **D**, vidvadbhir **e**; st. vāṇmayam: vāṇmanaḥ **D**; st. spashṭam: sūkshmam **c**, caiva **A**, yasya **B**.

25, 19f. Mālavatī **ABbc**, Mālāvati **d**, Malayavatī **Da**, Mithilāvatī **e**. — Guṇādhikāḥ **d**. — In **De** wird der Radschput Cīrama-deva genannt. — 21f. rājadarçanaṃ kartum und na prāpnoti darç^o nur **Aa**; für das letztere hat **c**: rājā tasmai kiṃ ca na dadāti, und ähnlich **be**. — 23 Nach parivārah: kshudhā piḍitaḥ san **e**. — 28 Vor katham^o haben **bd** noch kas tvam, und dann in der Antwort des Radschputen **d**: tava sevako 'ham. — 30 Nach teno 'ktam: kâcid vijñaptir vidyate **B**, ähnlich **be**.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 6855. β prabhor **Abe**, doshaḥ khalu **e**. γ divyâ **D**; py alle, hy Boehtl. δ "parādhāsh katham **b**. — Nach diesem Verse hat **e** folgenden, vorher yataḥ:

bhogyam vinâ nai 'va narādhipo 'pi dadāti vittaṃ na hi sevakasya, râtrau divâ varshati meghadhârâ: tathâ 'pi patratritayaṃ palâçe.

δ st. patra: yatra die H. Die letzte Zeile müsste, wenn sie richtig wäre, wohl heissen: trotzdem hat der Palâça (Baum oder Schlingpflanze) nur drei Blätter. Aber das passt nicht auf palâça, welches ich deshalb für verderbt halte; vielleicht kalâye zu lesen, das eine Erbsenart bedeutet. — Vers 3 siehe Anhang.

37 atha . . bhāvyaṃ so **Ab**, nur 'rtha und bhavyaṃ **A**; dasselbe meint wohl **B**: atha vâ râtrârthair dānair na bhavyaṃ. — **e**: atha vâ nâ 'trâ 'rthahinair bhāvyaṃ. In den andern HH. nichts ähnliches. Die Worte sollen wohl heissen: „Jedoch deswegen darf man nicht niedergeschlagen sein“, wozu der folgende Vers die Begründung giebt. *Jacobi* vermuthet: atha vâ 'trâ 'rthahinair dānair na bhāvyaṃ. was auch ganz gut passt; hinair wäre da als vermeintliche Dittographie weggeblieben.

Vers 4 **ABDabce**, Boehtl. 5632 (4910). α st. yo 'me: vidhir **e**. garbhasthita^o **b**. β payaḥ **ab**, dafür ayaṃ **e**, ajaḥ **c**, prabhuḥ **D**, hariḥ **AB**. âhāraṃ cintayaty ajaḥ **c**. γ vidhenāya **A**, vidhāne 'pi **c**. δ st. sa kiṃ: kiṃ vâ **b**, nur kiṃ **B**; st. 'tha vâ: tathâ **a**.

Vers 5 **ABDbcde**, Subhâshitamuktâvali 8, 7 und 24, 26
 β sarvo 'pi **ABbc**, kiṃkaraḥ **BDbc**. γ ⁰kshayeshu **ABb**, ⁰kshaye
 prajāyante Subhâsh.¹, ⁰kshaye hi jā⁰ Subhâsh.², ⁰chedeshu c,
⁰chedena e, ⁰chede hi d; kshīṇe puṇye hi D. γ st. vidviṣhas:
 çatravaḥ D; bāndhavās te 'py akimkaraḥ d.

Vers 6 **ABDac**, Çārṅgadhara 15, 8 (*Aufr.*). γ nanu c, na
 tushṭo B; hṛishtaṃ D, dushṭa Aa. dhanāmdhasya Ac, dhanāp-
 dhas tu B. δ bhrūbhāṅgaḥ Bc; kuṭilānanaḥ B, kuṭilaṃ mukhaṃ A.

Vers 7 **ABac**, Boehtl.² 4434. γ st. gardabha⁰: rābhasa⁰ a;
 st. vāṇi: vaktā c (= vākyaṃ? so Boehtl.).

26 Vers 8 **ABDace**, Boehtl. 992 (375). α āyus (!) B; karmaṃ
 AD. β vidyāti (ti Dittographie von ni⁰) c. αβ āyus karma ca
 vidyā ca saukhyaṃ nidha⁰ e. γ 'tāny api çriṇyante B; vilikhyante
 De. δ 'stasyai⁰ B; 'syeva D.

26, 4 bho rā⁰ hier nur AB, unten 7 nur Aa. Vor bu-
 bhukshito⁰: sadā bhavyaṃ karishyāmi b; kiṃ? sarvaṃ karishyāmi,
 param idānīm bu⁰ e. Anders c: viçrāmyatu tāvad eshā vārtā. —
 5 ko 'tra bhojanavidhiḥ? kiṃ tu vanaphalādikam avalokayāmi e. —
 pakvaṃ aus a, an dessen Stelle mṛigya(?) A, çṛiṅgi(?) Bb. āma-
 laka⁰ e, amalaka⁰ AB, tenāmālaka⁰ c, āmalaya⁰ a, āmala⁰ b;
 dhāttriphalā(r!) D. tena ca itas tato gatvā kānicit phalāny ānitāni
 d. — 8 jīvanam kṛitaṃ Aa, dinapāṭikā kṛitā Dbc (siehe zu 18, 27),
 grāmā dattāḥ d, dvātriṅçad grāmā dattāḥ e. Aehnlich hat D
 schon im Anfang: rājā tasya rājapāṭikāṃ karoti, wo wohl ein na
 einzufügen ist. — 10 prayojanavaçāt Aa, 'janena Db, 'jane c,
 arimardanāya e. — 11 St. jālamadhye: samudratire D. — 14 ff. kā-
 mavaço 'smi. bhogaṃ kṛitvā paççāc calitaḥ. saṃdhivigrahaṃ
 kṛitvā tadanantaram devyagre kuṇḍe snānaṃ kartum ārabdhaṃ.
 yāvan majjanaṃ karoti. tāvat svanagaram āgataḥ e. — kāmapa-
 vaçāḥ saṃjātaḥ. tayā nirghāṭitaḥ saḥ. kshemakaṃ (?kshemeṇa?)
 sthitvā punar api lagna[s] tayā pu[na]r api nirghāṭitaḥ. tataḥ
 āgatya sarvaṃ api vṛittāntaḥ kathitaḥ (sic) D. Statt nirghāṭita nach
Jacobi's Vermuthung nirdhāṭita zu lesen mit der Bedeutung gemit-
 handelt; cf. dhāṭi. S. Nachtr. — B hat wieder eine Lücke durch
 Verwechselung der beiden saṃprāptaḥ 8 und 16. — 17 Nach
 rājā: putraṃ rājye sthāpya e. — 23 çṛiṇoshi AB, karoshi abcd.
 — 29 gāndharva⁰ cde. gan⁰ ABDab.

Vers 9 **ABDade**, die letzten Worte auch c, Boehtl. 1281
 (485). α und γ upakāriṇi und apakāriṇi D, wo αβ und γδ ver-
 tauscht sind. δ st. ucyaṭe: ishyaṭe A. — Nach dem Verse hat
 a: rājā Vikramaseno prāha: „sevakena tatra punar gatvā Devy-
 ārādhanam vidhāya sâ na yâcitâ. rājñe niveditâ; rājâ tv aneka-
 nâyikâbhogatripto mahânubhâvo yadi tām dattavân, na tatrâ 'çcaryam.
 tena bhṛityas satvâdhikaḥ.“

IX.

Vers 1 **ABDacde**. $\alpha\beta$ praṇamya çirasâ bhaktâhaṇsajāni Sa^o c. γ tasyâḥ **BDce**, yasyâḥ **Ad**, yasaḥ(?) a. st. âsâdya: âdâya a. δ st. karishyâmi: vidadhâmi **Dad**, karishye 'ham **B**.

27, 1 Madanapuram **ADad**, Madanadamanam **b**, Mandadama-
nam **c**, Madanamanamga(?) **e**; Prabhâvatî **B**.

Vers 2 **ABDabcd**, Çârṅgadh. 98, 8 (*Aufr.*) und Alampkârati-
laka (*Aufr.*). α lamâlâ^o verschr. **d**; tilakalekhe Alampk., tilakarekhe
Db; tilakamâlâ a. β st. bhâlâ: mahâ c; bhallî **Db**, vallî **ABac**;
st. 'va: vi[râjate] **A**; pratyâñc eva virâjate **d**. γ st. âkṛishya:
âsaja d. i. âsrija **D**. δ st. jāne: vidmaḥ **c** und Çârṅgadh., das-
selbe meint vighnaḥ **a**; hanishyati **B**, kiṃ karishyati **Da**. —
Darnach haben **AB** den Vers Boehtl. 4255 (1861) prabhavati
manasi^o, dafür **e** folgenden:

hridayaharīṇi, vārāya dāruṇam calakāṭākṣa-nirīkṣaṇasāyakaṃ,
api Manobhavamārgaṇapīḍite. na hi satām ucitām mṛitamāraṇam.
 δ nach *Jac.* zu verstehen: „denn die Guten schlagen nicht einen
der schon todt ist“. Der Verliebte ist gewissermassen todt. *Jac.*
vermuthet bhṛita^o: sie schlagen nicht ihren Sclaven.

Vers 3 **ABabcde**; in **D** ist nach dem vorigen Verse uktam
ca ausgestrichen, sein Original scheint also auch noch einen oder
mehr Verse gehabt zu haben. α apūrve 'yaṃ dhanurvidyâ **a**;
denselben Anfang hat Vers 34 in Webers Sinhâs. (Ind. Stud. XV)
S. 287. γ akshataṃ **ace**, akshayaṃ **ABd**, akshamaṃ **b**. — Hier
schalten **AB** einen wenig passenden Prakritvers ein, beginnend
damḍaū rāūlu, siehe Anhang.

27, 15 f. tayo 'ktam . . . bhajishyâmi aus **b**, ähnlich **D**: vanik-
Somadattasya suto Viradattaḥ pañcama^o. In **d** sagt Somadatta
gleich nach Vers 3: sukaropāyena cen nâ 'ñgikaroshi, tarhi balât-kā-
ram karishyâmi, wofür in **D** nur balât-kāreṇa varishyâmi. Die
andern HH. haben nichts davon, ausser dass in **e** die Verlobung
mit Dharmadatta erwähnt wird: siehe unten. Aber ohne die An-
drohung von Gewalt ist einerseits das Versprechen des Mädchens
auffälliger, andererseits ist der Ausdruck kanyâpâpam bhavishyati
u. ähnl. in der Entgegnung desselben (unten 17) unverständlich,
was doch ausser **d** alle HH. haben: kanyâpâ^o bha^o **ABabc**, kanyâ
'ham. te (tava) pâpam bha^o **De**. (Dass die aufgenommene Fassung
ein halber Çloka ist, war mir entgangen.) Besonders aber ist
Gewicht zu legen auf die Erwähnung des erzwungenen Schwures
unten 28, 2, wo balât-kāreṇa alle HH. ausser **D** darbieten. Auch
der Prakritvers lajjijjajā^o (Vers 4, siehe Anh.) passt besser auf
das Verbrechen der Nothzucht als auf Selbstmord.

Vers 5 **ABDabc** (**A** lückenhaft). Boehtl. 1772 (686). α st.
kim u ku^o: kuvalayadalanetrâḥ **ABb**; st. santi no: sati kiṃ **B**.
 β st. Abalyâṃ: Abilyâ **A**; st. yat: yaḥ **c**. yacchisheveti (sic) **A**,
anders verschr. **Bbc**. Für $\alpha\beta$ hat **a** etwas anders, ganz corrupt,
 α anfangend vihita^o, β nayanacalana^o. γ st. dahya^o: dipya^o **b**.

smarāgre c. δ kaḥ fehlt in c, 0 vā paṇḍitaḥ ko 'pi vetti b, 0 no vetti kiṃ paṇḍito 'pi B. — Vor dem Verse hat c: he, nītivākyam ṣṛiṇu!

27, 25 ff. yady evaṃ, tarhi nur Aa, dafür d: tvāṃ ne 'chāmi, paraṃ tu. — pañcama... bhaviṣyati nur Aa; dafür e: cāstri-Dharmadattam prati pratijñāṃ kṛtvā: yadā mamō 'dvāho bhaviṣyati, tadā prathamam ahaṃ". — 27 Statt cāpathaḥ kṛtaḥ: brahmavācaḥ pramāṇaṃ (sic) c. — 29 vivāhitā satī, so in ungrammatischer Construction, ABDacde, ebenso 32 kanyā satī yad vṛttāntam abhūt (vṛttam c) ce.

Vers 6 alle HH., Boehl. 1991 (774). α st. ghane: vane D. β prāṇādhipo Dbce, prāṇeṣvaro Ba; st. yatra: tatra a; janapriyā meḥ b. st. me: vā D. γ bibheshi katham na c. δ na tv D; puṇshita⁰ be, puṇsisha⁰ B; st. sahāyaḥ: sakhā me D. — Darnach haben De folgende Strophe:

„kiṃ te savraṇam oṣṭhabimbam, abale? gātram ca kiṃ te kṛiṇam?“
 „rātrāv adya vicitrabhogapaṭunā dashtā bhujaṃgena hi.“
 „yady evaṃ, sahasā mṛitā 'si na katham, kālena dashtā satī?“
 „japtas tatsamaye 'py ananyamanasā hā he 'ti māntro mayā.“

α ki[m] tv eshavraṇam(?) D; bibam D, oṣṭhapallavadalam c; kṛiṇam D, sthalaṃ(?) c. β vicitra⁰ c, hi citra⁰ D. dashtā meine Aenderung für dṛiṣṭvā c, dṛiṣṭam D; st. hi: vā D. γ sahasā-matāmi c; dashtā c, dṛiṣṭā D. δ tatsamaye 'py c, tatra cānair D; mantrāḥ purā c. — Vielleicht ist kāla absichtlich zweideutig, wie bhujaṃga (auch: „Geliebter einer Buhldirne“ PW.), bhoga (Windung und Liebesgenuss) und samaya (Stelldicke und Zeit).

42f. Nach karomi e: tayo 'ktam: „he caura! ta[va sa]mipe vyāvṛtityā "gamishyāmi" ityartha mama cāpatho vṛithā bhavati. tena kāraṇena tvam muñca. yataḥ:

„asārasya cārīrasya vācā sāro 'sti dehinām;
 vācā vicalitā yena. sukṛitam tena hāritam.“

muktā caureṇa gatā; yatra Dharmadattas tishṭhati, tatrā "gatā Madanasenā. — In dem Verse ist sāro 'sti meine Aenderung für sinnloses sārasya. Derselbe Vers etwas abweichend in der Sinhāsanadv. Weber Ind. Stud. XV. S. 404 f. Vgl. Boehl. 6027 (4981). — *ibid.* Nach yatra: so 'pi A, sa B, die ändern nichts; Dharmadattas nur aus be: yatra cāpathaḥ kṛitas, tatra teno 'ktam D. Nach tishṭhati: cāyanāt yavat prabuddhas tishṭhati. tāvat sā dṛiṣṭā d.

Vers 7 und 8 vollständig nur D; abe haben nur einen (loka, die ändern HH. anderthalben. 7 α alle; st. vā: cā d. β sureṣvari ABDcde, thashecari d. i. 'tha khecari a. khagesvari b. $\gamma\delta$ so AB; siddhakanyā risheḥ kanyā nāgakanyā 'tha khecari D, siddhakanyā viçālākṣhi nāgakanyā khageçvari cd. nur am Ende 'tha kesari d; siddhaçrināgakanyā vā tathā vidyādhara parā (viell. 'psarā zu lesen?) b. 8 α so Bac, nur st. vā tvam: caiva B; vidyādhari vā 'psari (sic) vā D, 0 dhari hy apsarā vā d, "dharipsarā (!) vā 'pi A. β st.

vâ: câ **Ad**; bhûcarî **a**, bhûdharî **ABDc**, sundarî **d**. γ metrisch nur **De**; kâ ca tvaṃ mama saṃnidhyāṃ **e**. δ nur in **De**; sthânam **D**.

28, 1f. yâ nur **Aab**, grihîtâ nur **AB**, dafür dhritâ **Dbe**. çapathāṃ kâritâ deutlich **d**, mit Fehlen des **m** **A**, mit Fehlen der Silbe **ri** (beim Zeilenwechsel) **a**; çapathāḥ kâritāḥ **Dbe**.

Vers 9 alle **HH.**, Boehtl.² 6011. β st. ca: hi **d**; °hīnam abhojanam **e**. γ ca fehlt in **c**, dafür **sva a**. δ ca fehlt in **B**.

Vers 10 **ABDacd**, Boehtl.² 5694. α haranti **BDc**. β virâgitāḥ **c**, virâgataḥ **BDd**. γ so **c**; râga-virâgeṇa **a** und viell. **D**; blos râge 'pi **d**, râgo virâgo 'pi **AB**. δ kashtāṃ kashtāḥ **c**, kashtāṃ kashtât **D**. — Es giebt hier mehrere richtige Fassungen. Unnôthig ist Boehtlingk's Aenderung virâgiṇi in β .

Hiernach haben **Dc** folgenden Vers:

na krameṇa na vâ °cârair na çatena ca maṅgalaiḥ
âtmabhâvaṃ striyo yânti, striyaç ca saha durjanaiḥ.

α krameṇa **c**, rûpeṇa **D**; st. °cârair: caurair **c**. β çatena *conjec.* *Windisch*, çutena **c**, çrutena **D**. γ âtmâ⁰ **D**. In β vermuthet *Jacobi*: na çrutena na⁰. Derselbe übersetzt: „Nicht allmählich, nicht durch die Sitten noch durch hundert Segenssprüche kommen die Weiber zu ihrer wahren Natur, die Weiber und die Bösen“, d. h. beide werden nicht gut durch Äusserlichkeiten. — **a** hat hier einen Prakritvers, anfangend sāyaru⁰, siehe Anhang.

Vers 11 **ADabc**. α st. asatyāṃ: ayâtyāṃ(?) **c**; ca **Aa**, vâ **b**, yat **Dc**. γ prâyastedeṇa ku⁰ **D**. δ kathāṃ **Dac**, kuto **Ab**; ratiḥ **D**. rati **b**, ratiṃ **c**, raviḥ **A**, rapiḥ **a**. — Worauf die letzten Worte sich beziehen sollen, ist nicht klar.

Vers 12 **ABDc**, Boehtl. 346 (119). α st. kâmaṃ: hy etâ **c**. β bahidhṛityâ (sic) **B**, bahiç cai 'va **c**. γ st. satyāṃ: satva **c**.

Vers 13 **ABDc**, Boehtl. 2371 (951). α st. sârdham: dharmāṃ **B**. β paçyaty antam(!) **c**; hi vibhramaiḥ **D**.

Vers 14 **ABDce**, Boehtl. 5178 (2339). α yad antastham **B**, °sthâ **A**; jihvâyāṃ **e**. β jihvâyāṃ ca na tad bahi **B**. $\alpha\beta$ lückenhaft **AD**. δ st. caritāḥ: racitâ **B**, racitaṃ striyam od. svayāṃ(?) **c** (Loch im Papier). — Darnach hat **e** noch den Vers Boehtl. 372 (133) in folgender abweichenden Fassung:

anyāṃ manushyāṃ hṛidaye nidhâya
param naraṃ dṛiṣṭibhir āhvayanti. (āhûy⁰ geschr.!)
anyasya dattvâ vacanâvakâçam
anyena sâkaṃ ramayanti râmāḥ.

Vers 15 **ABDc**, in **Dc** nach Vers 12. α prajñâ-vi⁰ **AB**; vinitam **Dc**; svâkâraṃ **c**, svâkaraṃ **D**; vidhânsam **c**. β st. mantriṇāṃ: satṛiṇāṃ **B**. γ chalayanti kṛitanyâsâd **D**. chalayanty akṛitanyâsam **c**. lakshayanti kṛitaṃ nyâsam **AB**; kṛitâbhyâsâd *conjec.* *Windisch*. Derselbe übersetzt: „Selbst einen klugen, kundigen

Minister von feiner Bildung betrügen diese Teufelinnen, indem sie es darauf anlegen“. In den Zusammenhang, den *W.* nicht kannte, passt allerdings die Erwähnung eines Ministers gar nicht, weshalb vielleicht die Lesart von **B** *satṛiṇaṃ lakshayanti*, sehen ihn wie einen Grashalm an, Beachtung verdient. Wenn man ausserdem *nyāsa* = *padanyāsa* verstehen darf, so wäre *kṛitanyāsād* oder *°sam* zu halten und hiesse: indem sie ihm einen Tritt geben. Auch *svākāram* (= *suā°*, von schönem Aussehen) wäre dann nicht unpassend. — Darnach hat *c* folgenden von *Jac.* hergestellten Vers:

yāvad evo 'pacāryante dāna-sāma-bhayādibhiḥ,
tāvad eva tv anirvṛitya jayanty api sadā striyaḥ.

γδ *°evaṃ bahirvṛitya jalpanty api yadi°* die *H.* In *β* st. *bhaya* zu lesen *bhidā* ist unnöthig, wenn *bhaya* = *daṇḍa*. Vgl. Vers 16.

In *De* folgt hier, in **A** nach Vers 16 der Vers Boehtl. 1069 (3736) *āstāṃ tātvā°*. Varianten: *β* *daurātmanyena AD*, *daurātmyena c* (fehlt 1 Silbe). *γ* *udareṇā 'pi vidhṛitaṃ AD*, *udare 'pi dhṛitaṃ yasmāt c*. *δ* st. *ghnanti: hanti D*; *putraṃ prakopitāḥ* alle. — Im Anschluss daran hat *c* noch folgenden Halbvers:

viṣvāsaḥ tu katham tāsāṃ kartavyo vidushair(sic) narai[h].

Vers 16 **ABD***bc*. *α* st. *nirmitāḥ: sajñitāḥ D*, dafür beschrieben *srījatāṃ c*. *γ* st. *sṛiṣṭāḥ* verschr. *bhṛiṣṭāḥ c*, *sṛiṣṭāḥ AB*; *pañcame A*. *δ* *grihyate Ab*. — Hier hat **A** noch 2 Prakritverse, anfangend *taḍivida°* und *surasariti°*, s. *Anh.*

28, 22 Nach den Versen *d*: *ity abhidhāya visarjñitā tena: nā 'ham°*. Aehnlich *Be*; etwas anders *b*: *ityādi vimṛiṣya „eshā parastrī“ matvā „tato 'ham enāṃ na bhuñjāmi (sic)“ iti tena utkālītā (geschr. mutk°)*. Noch ausführlicher *c*. — Nach *sewayāmi* hat **A** allein: *taḥ 'ktam: „evaṃ pramāṇam“ iti*. — Nach *gatā sā: mārga cauraḥ. tasyā 'gre° A* (vergl. die Hindibearbeitung). — 23 Nach *kathitam: bho caura! sarvābharāṇāni grihyatāṃ (sic)*. *tadā° A*. — 25 Statt *saṃneham°: tasyai 'shā „guṇapātraṃ“ iti prāṇapriyā jñātā b*.

Vers 17 **ABD***acd*, Boehtl. 1919 (741). *α* *svaraṃ ABacd*. *β* st. *nārīrūpaṃ: strīrūpaṃ ca c*; *pativratā ABacd*, *°vritā D*, *°vratam* Boehtl. — *αβ* und *γδ* vertauschen hier sehr passend *De*.

33 Am Schluss hat *c* wieder wie zu Ende von *Erz. V* einen Vers, der folgendermassen herzustellen ist:

etad rājño vacaḥ ṣrutvā gato 'sau cīñcipātarau;
rājā praharshapulakodgamo bhūtvā 'calat punaḥ.

δ nach *bhūtvā* noch: *ṣavaṃ natvā (in Erz. V: nītvā)*.

X.

Vers 1 **AB***abc*. *β* st. *ḡūla°: mūla° a*, *mūlaṃ° b*, *mūlā° c*; *dhāraṇaya a*, *dhārayate b*, *dhāraḥ svayaṃ c* (*sva* offenbar Lesefehler für *ṇa*); *sthitāḥ c*, *sthitā b*. *γ* *°caktim imaṃ c*; st. *vande: devaṃ a*, *manye b*. *δ* st. *°rūpaṃ: dūram(?) B*, *prithvirūpaṃ*

maheçvaram **b**. — Dafür hat **e** den Eingangsvers der XXIII. Erz. Sarasvatyâḥ⁰ und **d** den vor der XIV. Erz. von uns aufgenommenen Lambodara⁰.

42 f. St. Puṇyavardhanam: Guṇavardhanam **d**, Vardhamānam **e**. St. Guṇaçekharo: Guṇaseno **AB**. **D** hat einen Vers:

vartate Gauḍadeçe hi Vardhamānam puram, prabho!

rājā tatra mahāvīryo Guṇaçekhara ity api.

44 ff. Nach kalpa⁰: dhenudānam **b**, dafür godānam dhanadānam **e**; nach bhūmi⁰: lohadānam **b**; nach suvarṇa⁰: annadānam **c**. Nach piṇḍadānam seltsam **ac** dyūta-madirānīvarānam, wobei nivā⁰ wohl verderbt ist. Darnach **c** jīva-bandhanam und Gaṅgāyām asthi-pātanam. Letzteres erwähnen nur **Dace**, und zwar Gayādishv asthikhe⁰ **e**, worauf hier (in **e**) noch folgt: tīrthādīpravartanam brāhmaṇatarpanādi. Nach dānāni **29**, 1 hat **e** noch: Viṣṇudharma-pravartanādīni, ebenda **b**: nishiddhāni; Çivapūjād ratajīvavadhamadirāpāna-bānakshepaṇapramukham nivāritam. Abweichend hat die ganze Stelle **D**: tena rājā dharmān nivāritāḥ; devapūjārcanam, yāni go-bhū-suvarṇa-loha-tāmṛādīdānāni, pitṛiṇām yāni karmāṇi, jīvaghātanam, Gayāyām asthikshepaṇād anyāni sarvāṇi nivāritāni.

29, 2 Nach nivāritāni hat **e** gleich folgende zwei Verse:

araṇye nirjale deçe açucir brāhmaṇo mṛitaḥ,

veda-vedāṅgatattvajñaḥ: kâ gatir? brūhi pṛicchataḥ. 1.

yady asau narakam yāti, sarve vedā nirarthakāḥ;

atha vâ svargam āpnoti, jalāçaucam anarthakam. 2.

Vers 2 Boehl. 6578 (3046) alle HH. ohne Varianten.

Vers 3 Boehl. 292 (101) alle HH., **e** vor der Erzählung, **D** nach Vers 10. **α** st. anyāni: anyatthāni (= anyārthāni?) **a**.

Vers 4 **BDac**. **α** virāge **c**; savirāgān sa[r]vajñānam (!) **B**. ^β maheçvaraḥ **D**. ^δ yogatā **a**, dafür vikalāḥ **c**. — Darnach haben **De** folgenden:

buddhimaddhetukam viçvam, kâryatvât kalaçādivat;

buddhimāns tasya yaḥ kartā, kathyate sa Maheçvaraḥ.

^β kâryatvât **D**. — Hier folgen in **Aac** 3 Verse gegen und für die Verehrung der Kuh, die in diesem Zusammenhange ursprünglich nicht so zusammen gestanden haben können. In der Hindi-bearbeitung (Oesterley S. 91) sind die disjecta membra poetae noch zu erkennen. Wahrscheinlich lagen die Verse schon jenem Bearbeiter corrupt vor.

1. gūḍham açnāti yâ, hanti khura-çṛiṅgaiḥ çarīriṇaḥ,

sâ katham vandyate loke? vṛishabho 'jasya debajaḥ.

α gūḍham **a** (?meine Abschrift hat th); ṭh und ḍh sind in den HH. oft nicht zu unterscheiden; gramṭhiṃ **c**; st. açnāti: açrāṇti **a**; st. yâ: yo **A**. ^β kharacṛiṅga **A**, khuracṛigaiḥ **a**, mukhaçṛigai **c**; çarīriṇām **c**. ^{γδ} so **a**. **A** hat dies seltsam corrupt, an-scheinend mit beabsichtigter Umdrehung des Sinnes (wie in ^{αβ}

yo hanti khara[wohl khura gemeint]-çriṅgaçaririnaḥ): sa katham vidyate loke, vṛishalaṃ yasya dehajaṃ; ganz anders c: sâ paçur gauḥ, katham vandyâ? vṛihaspatî svadehinâṃ(?).

Ich verstehe die oben gegebene Fassung so: „Die im Verborgenen frisst (wiederkaut), mit Hufen und Hörnern Geschöpfe (Menschen) niederstösst, warum wird sie in der Welt verehrt? Der Stier ist (ja somit) einer Ziege Sohn (? eines stossenden Thieres?)“. Gerne würde man für 'jasya yasyâ lesen, wenn dies das Metrum erlaubte: warum wird sie verehrt, deren Sohn ein Ochse ist? — Wenn zu Anfang gūtham zu lesen sein sollte, würde, wie mich Herr Dr. E. Hultsch aufmerksam macht, das „Excrementefressen“ sich auf die häufig vorkommenden Omina beziehen, worauf auch das Stossen mit Hörnern und Hufen hindeutet.

2. yad dugdhadânato vandyâ, mahishî kiṃ na vandyate?
viçesho dṛiçyate nâ 'syâm; mahishî gomayâdhikâ.

α st. yad: ced **Aa**; dânatâṃ **A**. γ nâsyâm a, vâsyâm (^{ta}evâsyâm aus 'ta iva⁰ oder 'ta eva⁰ fehlerhaft contrahirt) c, dafür tasya **A**. δ st. gomay': tonab⁰(?) c.

3. yâ tîrtha-muni-devânâṃ sarveshâm âçrayaḥ sadâ,
duhyate, hanyate sâ gau[r] mûḍhair, vikriyate katham?

α tîrtho a; st. devânâṃ: dânanî **A**. γ dahyate **A**. — Eine Veränderung dieses Verses, wohl mit Umdrehung der Tendenz, wie oben im ersten, ist in anderem Zusammenhange unten nach Vers 11 unter 3. aus **Bc** anzuführen.

Darnach hat c allein einen corrupten Çloka: muçalaṃ dehalî cullî pippalî campakojvalaṃ || devadyair (devâ yair?) abhidhîyante, varshante (varshyate?) taiḥ paratra kaiḥ?

29 Vers 5 **ABac**. α adeyaḥ **Aa**, âdeyaḥ c; st. subhagaḥ: sarvagaḥ **B**. β st. bhogî: râgî **B**. γ bhavyo bhavapradhâna **B**. δ nirâgamaḥ **B**.

Vers 6 **ABac**. α st. tad: yad **A**; na fehlt in a. β bhûto **A**. γ yat tu a, dafür tatra c, yena **AB**; st. sadyo: buddhiḥ **AB**. δ für jantor verschr. râjñod(!) **B**.

Vers 7 **Aac**. α trasanti verschr. asyati â; dinân **A**. β so a. dafür calaṃtaḥ (l. calataḥ) parvato 'pi hi c, valatarpaṇato 'pi ye **A**. γ hiṃsyante meine Änderung für hiṃsyate **Aa**, hiṃsaṃty c; câpi jair **A**, api ha yair c, tepi tair a (wohl tv api zu corrig.). δ ko nirghṛiṇâ (so) paraḥ **A**, kiṃ ghṛiṇî (so) paraḥ c.

Darnach haben **Bc** folgenden Vers:

nirâgasaḥ, parâdhinâ, naçyanto bhayavihvalâḥ
kuraṅgâ yena hanyante, pâpishthâ na pare tataḥ.

αβ nirâgasa c, nirâgamaḥ **B**; parâdhînaçâṃto(?) **B**; naçyanto c ist mir zweifelhaft, ob richtig. γ für yena ryaina geschr. c; kuraṅgân ye 'vâ 'vaghñanti(?) **B**, wobei yevâ = ye eva, mit fehlerhafter Contraction aus ya eva. δ für tataḥ nur taḥ **B**.

Vers 8 **ABacd**. α grihñāto a; st. tṛiṇam: pitṛiṇ(?) **AB**(!). β st. prāṇino: dehino c. — Hier folgt in **Aad** folgender etwas zweifelhafter Vers:

ye mārāyanti nistrīṇçā, mārāyante te 'pi vihvalāḥ;
teshām parasparam nā 'sti viçeshas tat kṣhaṇam vinā.

α nistrīṇçai **A**. β mārāyante **A**, topi a, ye mārāyam (so!) ca vi^o d.
 γ st. nāsti: nāmni **A**. δ viçesha tat a, viçeshas takṣhaṇam d,
viçeshas tat kulam (kalam?) **A**.

Vers 9 **ABDacd**. α svamāṇsaiḥ **D**; paramāṇsair ye **Dc**,
"māṇsena **ABad**. γ sāmāṇsam (so) a, samīsvam(?) eva śhādyante
(d. i. khādy^o) c; svamāṇsāny avakṣhādantaḥ **d**. δ so a; st. patitā:
patamti **Bd**, hanvate(?) c, narake patite **A**; narakair c; 'dhame
für ime (so **ABac**) verdanke ich *Aufrecht*; eine Spur davon wohl
in **D**: harato nārakāçme; dhruvam d.

Vers 10 **ABDacde**. γ st. labhyante: bādhyante e. δ prāṇa^o
a; 'kārāṇāt e, 'kārīṇi a, 'kārīṇā **A**; prāṇibhir madakārībhiḥ c,
prāṇihīṇsākareṇa ca d.

Vers 11 **ABacd**. α vikaro yogi (so!) **B**. vadbiraḥ khalāḥ c,
vadhiraç ca yaḥ **A**, varaṭaç ca yaḥ a, vivaraç ca yaḥ **B**, vihvalaç ca
saḥ d. γ lies śhaṇḍo. — Was hier richtig sein mag, ist schwer zu
ergründen; meine Lesart ist ein Nothbehelf, da das zweimalige sa
anstößig ist; gemeint ist beide Male damit ein prāṇimardanakārīn.

Hierauf hat c drei in diesen Zusammenhang seltsam herein-
geschneite Verse, deren letzten auch **B** bietet.

1. balair vidāryamāṇāyām gārbhīṇyām iva yoshitaḥ
striyāmfe prāṇinas teshām kiṃ gām dāpayataḥ phalam?
2. sarvatra bhramatā yena kṛitāntene 'va dehinaḥ
vidāryante, na tal loham dattam kasyā 'pi çāntaye.

β kṛitānteyeneva dehinām. γ vidāryate. δ datte.

3. yat sarvatīrtha-devānām vināçi bhūtavigrahaḥ,
diyate grihyate sā gauḥ katham durgatigāmibhiḥ?

α yat c, yā **B**. β st. vināçi: nivāsi **B**. γ st. grihyate: druhyate
(= duhyate?) **B**. δ katham druhyati mānavāḥ **B**. — Richtigkeit
sehr zweifelhaft; bhūtavigraha müsste wohl heißen der gewordene
(d. h. nicht von Ewigkeit bestehende) Leib, dazu vināçi Prädikat.
Dies gäbe den Sinn: Da Brahmanen und Götter (auch) vergänglich
sind, wozu wird die Kuh gegeben und genommen von Menschen
die in die Hölle fahren? In **B** scheint die Tendenz umgekehrt
(vgl. oben), wenigstens nach den letzten Worten: „warum thut ihr
der Mensch etwas zu Leide?“ druhyate in γ könnte passiv sein.

Weiter haben **Aac** 2 Verse, welche, gegen verschiedene
Spenden gerichtet, mit den im Texte gegebenen Versen 12 ff.
zusammenhängen. In beiden schwankt die Ueberlieferung zwischen
Āryā und 'loka, daher vielfache Corruption. Die Herstellung des
zweiten ist von *Windisch*.

4. tiladhenum, ghr̥itadhenum kâñcanadhenum ca raupyadhenum vâ parikalpya bhakshayante cañdâlebhyaḥ parâḥ pâpâḥ.

So **a**, nur bhakshayanty eva und δ st. parâḥ parâ. — Daraus haben **Ac** einen Çloka gemacht, wovon $\alpha\beta$ lautet: tiladhenum ghr̥itadhenum raupyadhenum tathai 'va ca; δ corrupt ye cântebhyaḥ paro yathâ **A**, cañdâlebhyaḥ sâ gatī(?) **B**.

5. ye dadate mṛitatriptyai bahudhâ dānāni, nūnam abhidheyāḥ: pallavapatitaṃ vṛikṣaṃ bhasmibhūtaṃ ca siñcantī.

α yaddate **A**; mṛite **a**; st. triptyai: tathaiva **A**. β vahudānaṃ **Aa**; abhidheyāḥ (so) **A**, 'dhāyāḥ (so) **a**; nach dānāni nur noch vihhramuḥ(?) **c**. γ pallavayatitatatruparaṃ ca **a**, yelāvamtitaruvaraṃ **A**, pallavayamtare vṛikṣaṃ **c**; darnach könnte man auch lesen pallavapatitataruvaraṃ. δ bhasmāṃgaṃ tat kathaṃ bhavati **A**, bhasmāgās te(?) ka^o **a**.

29 Vers 12 **ABac**. α so **c**; vipraṇāṭṭriptyibhuktaṃ (so) **B**, viprapisatimukte (so; nach sati va ausgestrichen) **A**, vipre 'pi sati bhukte **a**. β triptaḥ **a**; pitṛiṇāṃ **ac**. $\gamma\delta$ nānyenaiva supītena bha^o **A**; ghr̥itapītena bha^o **a**; am Anfang catadā teneti tadānyaḥ^o **B**. δ tad anyāḥ **c**; puṣṭāḥ **a**, pṛiṣṭāḥ **B** (verwechselt häufig ṛi und u), supṛiṣṭāḥ **A**, triptaḥ **c**.

Vers 13 **ADac** (über **a** siehe unten). α dāne datte putrair **c**. Auffällig ist die Vernachlässigung der Cäsur bei der aufgenommenen Lesart. β mucyaṃte **c**; pāpato ohne 'pi, das ich hineingesetzt, **AB**, pātakāc ca **c**. γ vihite **a**, fehlt ganz in **c**, wo die Verszeile mit yadā anfängt; dafür vivāhito **A**, vivāhitevatathā **B**; caritre fehlt in **AB**. δ muktaṃ **c**, bhuktiṃ **B**; st. paro: parāṃ **AB**; yāṃti **B**, yātu **a**. Der Sinn von $\gamma\delta$ ist nicht klar. — In **a** ist die erste Hälfte dieses Verses zum halben Çloka umgewandelt und diesem eine zweite Hälfte beigefügt, darnach zur zweiten Hälfte von Vers 13 eine erste ergänzt, so dass wir einen Çloka und einen Āryāvers erhalten:

dānena putradattena mucya[n]te yadi pāpataḥ
pitaras, tarhi kim tripte putre triptiḥ pitur na hi?
pāpe kṛite janitrā putro yadi nā 'driyeta lokena,
vihite tadā caritre pareṇa muktiṃ paro yāti?

Vers 14 **ABac**. α st. 'sthijāle: sthicaye **c**, sthitajale(!) **B**. β vor bhavati: te **B**; st. yadi: shavadi **a**; es fehlt in **B**; mṛitaḥ ciraṃ kâ^o meine Conj. für mṛitotra ci^o kâ^o **c**, mṛitoyatatra (so, weiter nichts!) **B**; **Aa** haben nur ciraṃ kâ^o, nichts von mṛita. $\gamma\delta$ bhasmikṛitas **a**, "ta **A**. "taṃ **Bc**; tadābhaṣṭiktaḥ **a**, tadambhaḥ tyaktaṃ **c**, tadambhaṣṭikṭiḥ **A**, tadānaṣṭikṭiḥ **B**. δ pallavayate **c**, pallavāyatam (so) **a**, pallavate **AB**; vṛikṣaḥ **Aa**, "am **Bc**. — Die aufgenommene Fassung von $\gamma\delta$ beruht wesentlich auf der Correctur von stiktaḥ (**a**) in siktaḥ; möglich ist auch die aus **A** und **B** zu combinirende Lesung bhasmikṛitaṃ tad ambhaṣṭikṭiḥ pallavayate

vrikṣaṃ „so verschafft des Wassers Kraft Zweige einem verbrannten Baume“.

Vers 15 **ABDacde**. α st. ${}^0\text{dravya}^0$: ${}^0\text{mūla}^0$ d. β nicair nicaratam **A**, ${}^0\text{ratam}$ aus ${}^0\text{taram}$ durch übergesetzte Ziffern corrigirt **c**, ${}^0\text{taram}$ **BDad**, dafür nirvṛittācaranam (${}^0\text{ṇam}^0$) **e**; st. pramāda^0 : prasāda^0 **cd**. γ ṣilpa^0 **D**, ṣilya^0 **ae**, ṣila^0 **e**, svalpa^0 **AB**, sūkṣhma^0 **d**. δ st. ${}^0\text{mārgakuṭīlam}$: ${}^0\text{sāgrasahitam}$ **B**, sārasahitam **d**.

Vers 16 **ADac**. α madhya^0 **a**. β bhūto **A** (auch in δ), ${}^0\text{te c}$. Der Schreiber von **c** ist mit dem Inhalt des Verses nicht einverstanden, er schreibt daher param pānam na^0 , und lässt die zweite Hälfte weg! — In **D** steht vor, in **e** nach diesem Verse folgender:

$\text{ekataṣ caturō vedā, brahmacaryam athai 'kataḥ,}$
 $\text{ekataḥ sarvapāpāni, madyapānam tathai 'kataḥ.}$

α caturō müsste in catvāro geändert werden. β $\text{brahmacaryas tathai}^0$ **e**. — Hiernach hat **e** den Vers Boehtl. 1593 (620) kaṣ cumbati^0 und dann zwei corrupte Prakritverse, anfangend $\text{adhama madhamateḍa}^0$ und priyasarajareḍa^0 .

Vers 17 **ABDace**. α bhūmau **Aa**. β und γ fehlt in **B**. γ indriyair c . δ $\text{tasmāt tat parivarjayet e}$. — Wiederum folgt hier in **e** ein corrupter Prakritvers, anfangend nahajjaṭṭākara^0 , darauf der nachstehende:

$\text{kenai 'keṇa kṛite pāpe bahūnām maraṇam bhavet:}$
 $\text{Rāvaṇena kṛite pāpe rākshasāḥ pralayaṃ gataḥ.}$

An gleicher Stelle hat **D** den folgenden:

$\text{sarvaṣukram bhavet Brahmā, Viṣṇur mānsam pravartate,}$
 $\text{ḷṣva[ra]ṣ cā 'sthisaṃghātas; tasmān mānsam na bhakṣhayet.}$

Vers 18 **ABDacde**. α co 'pakarttā ae ; blos ca A . β $\text{kḥādaka co 'paghātakaḥ c}$, $\text{kḥādakaḥ cai 'va ghātakaḥ D}$, $\text{ghātakaḥ cai 'va kḥādakaiḥ e}$. γ $\text{upadesṭā ca hantā ca ABad}$. — Vgl. Manu 5, 51. — Endlich hat **D** allein noch einen Vers:

$\text{yadi vā kḥādako na syān, na bhavet ghātakas tadā;}$
 $\text{etasmāt kāraṇāt nindyo ghātakād api kḥādakaḥ.}$

29, 39 ff. Völlige Uebereinstimmung von **Aa**. tadā caurā^0 . . . "drutaṃ und 43 $\text{rājyaṃ niḥkaṇṭakam kṛitam}$ nur **ABa**. Die Schreiber von **ABa** sind offenbar brahmanisch gesinnt, sie lassen daher als Strafe für den Abfall des Königs Räuber ins Land kommen und bezeichnen die Jaina als Feinde der staatlichen Ordnung (kaṇṭaka). Daher hat auch **A** bei divaṃ gataḥ im Texte Striche darüber und am Rande das einfache mrtaḥ . Der Schreiber von **e** dagegen ist der Lehre der Jaina zugethan. er schreibt hier: $\text{atha kim bahuno 'ktena? saptavyasanāni muktāni. ṣatavarṣhāyur dharmaṃ pālayitvā . . . svargaṃ jagāma. tatrai 'va ṣmaṇānam akāri}$ (so wohl das corrupte ṣmaṇānamakara zu lesen). Als Gegner des Brahmanenthums zeigten ihn schon die am Anfang. S. 145 Mitte,

angeführten Verse. — **d** hat hier eine grosse Lücke, nach pravarititaḥ (für niyuktaḥ 40) bis zu den Worten ekasmin dine in Erz. XI, 30, 20. — 42 St. Abhayacandro: Ubhaya⁰ **D**, Guṇa⁰ **e**, obwohl oben auch in **De** Abh⁰ steht. — 46 ceṭikā .. samarpayati nach **a**; in **AB** schickt der König die Slavın mit der Blume zu der Königin, in **be** wird die Slavın nicht erwähnt. ceṭikayâ kam⁰ gri⁰ **Be** (camdikâyaḥ verschr. **e**). — St. samarp⁰: darçayati **c**. — 47 Nach bhagnau: sâ rājñi mahākashṭena svabhavanam nitâ **c**, fast ebenso **be**. — dvitiyâ⁰ alle (in **B** grosse Lücke).

30, 1 ⁰kiraṇaiḥ samklišṭācharire (so) **e**, ⁰kiraṇena samkli-
shṭācchamre (= charire) **b**, çarire candrakiraṇasya çitasphotakāḥ **a**
(wohl çitena für çita zu schreiben); ebenso **A**, aber corrupt kiraṇa-
syaryât(?). dvitiyâ candrakiraṇaiḥ çarire sphoṭayuktâ jâtâ **D**. —
2 muçalakhaṇḍanaçabdam⁰ **b**, blos ⁰khaṇḍena **e**; kaṇḍanaçabdam
D, kaṇḍanam **ABa**, kuṭṭanaçabdam **c**. — hastavedanâ **D**, hastayor
ve⁰ **ABab**, ⁰yolḥ savyathâ **e**, **c** corrupt. — Nach samjâtâ: tāsām
rājñinām madhye prīthag vedanâ babhūva **b**, tāsām rājñi-
nām vedanam çrutvâ rājño 'pi vedanâ jâtâ **ce**. — 4f. kâ ativa-
sukumârâ **AB**, ⁰kumârâṅgī **Be**; ebenso in der Antwort. — In **D**
fügt der König seiner Antwort noch folgenden ein Wortspiel ent-
haltenden Vers hinzu, der hierher allerdings nicht passt:

dûrasthâ dayitâ yasya navâ, pinapayodharâ,
tasya saṁtâpanâçâyâ na vâpi, na payodharâ.

Die Unterschrift ist in **D** metrisch:

Vetâlapaṇcaviṇçatyâm gate 'yaṁ daçami kathâ.

XI.

30 Vers 1 **ABabce**. $\alpha\beta$ ⁰devam .. Maheçvaram **ABa**. γ pra-
vakshâmi **bce**, ⁰vâkshâmi **a**. δ kenâpi bhâshitam **ABa**.

30, 15f. Guṇapuram **ABa**, Guṇākaram **bce**, Guṇākaram **D**. —
St. Jana⁰: Yavanavallabho **B**, Vallabho **c**. — St. Prajñâ⁰: Prekshâ-
takaḥ somas (so! wohl Prekshâkoço mantris gemeint) **c**. — 22 râ-
jyacintâtûrasya me daurbalyam eva, nâ 'nyat **b**, ähnlich **e**. Darnach
haben **bc** den Vers Boehtl. 2280 (910) in etwas abweichender
Form, die mir folgendermassen herzustellen scheint:

cintâ cintâ: samākhyâtâ cintâ tena citâdhikâ:
cintâ dahati nirjivam, cintâ jivena samyutam.

α beide Male cintâ **c**. β ci[m?]tâtocimtayâdhikam (so!) **b**. cintâ-
tonacintâdhikâ **c**. γ cintâ **c**. δ cintâ sajjivadâhate (so!) **b**.

24 rājānam utkalāpaya. „devâ 'ham tīrthayātrām karishyāmi“ iti
niçcayam kṛtvâ rājabhavane gataḥ; rājāna[m] muktā tīrthayātrām
gataḥ **d**. — St. utkalāpaya⁰: bhogān tyājaya. „iti çrutvâ tena rājā
bhogān tyājitaḥ **a**. — 25 Rāmeçvaradevam **Dbd**, Rāmeçvaram
devam **ce**. — namaskarttum gacchati mārgāvagahanāt **e**. — 27 Nach
⁰çobhitam: muktâ-phala-pushpasamyuktaḥ **D**, ähnlich **bed**. In **b**

ist die ganze Beschreibung ein Compositum: kâncana... sampûrṇa-kalpavṛkshasamsthâ palyaṅkatûlikâsamsthîṭâ divyanâyakâ... prakṛtibabhûva. — Nach sampûrṇam: dadarça, tatra (tasya d) ad. — Vor den Versen haben AB uktaṃ ca.

Vers 2 alle HH., aber in e nur das letzte Wort (Lücke). $\alpha\beta$ yadretad (?) ropitaṃ karma vîṇam bhû⁰ b. δ niyataṃ c, nîyate ABDad; sadâ ADD, daçâ B, sahâ c, saha a. — nîyate vidhinâ sadâ müsste heissen: immer leitet das Schicksal (oder: der Schöpfer). Die aufgenommene Fassung stimmt besser mit Somad. 86, 45. Für $\gamma\delta$ hat b und, nach dem einzig erhaltenen kenacit zu schliessen, das Original von e folgendes: tenai 'va tat phalaṃ bhojyaṃ tatra, nâ 'nyena kenacit.

Vers 3 alle HH. α daivâyataṃ D, daivâdattaṃ b; st. jagat: yadâ c. β 'mânavaṃ e. δ tad eva b, [ta]ddaivaṃ a, tathaivaṃ c, tam evaṃ AB, tam eva D; für cintayed bhṛiçam: dārayet sadâ d. $\gamma\delta$ tad eva(m) cintayet tasmād vidvân sarvaprayatnataḥ be.

Vers 4 alle H. α pûrvayatnâ⁰ c. β puṇsâ d, pustâṃ (!) a. $\alpha\beta$ pûrva(sarva b)janmani yat karma çubhâçubham upârjitaṃ be. δ kârakaṃ Dbce, verschr. kâriṇiṃ B.

37 f. kautûhalaṃ ABa, kautukaṃ Dbcede. — 'sa mantri râjâṇam pratyâgatyai 'tat sarvaṃ rājñe pratyacakshata D; mantriṇo "ce: deva, sâgaramadhye mayâ kautukaṃ dṛiṣṭaṃ b, ähnlich cd. Darnach c noch: param uktaṃ ca: vaktuṃ na çakyate. uktaṃ vâ.

Vers 5 und 6 ABDacd. 5 = Boehl. 768 (3647). α st. vaktavyaṃ: kartavyaṃ d und Randcorrectur in A. β st. yadi: yan na c; pravaktavyaṃ tathâ na hi d. γ gîtânâṃ ABd, gîtâṅgas (?) c, saṃgîtaṃ D. δ st. sâ: çâ AB. — 6 α st. çâkhâyâḥ: "yâṃ cd. β çâkhâgantupa⁰ A, çâkhâgantup pa⁰ B; çâkhâyâṃ tu yathâkramaṃ (!) a. γ st. tiryate: lamghito D. δ so a; prabhâvaḥ prabhavo A, prabhâvaḥ prâbhavo c, prabhâvaḥ prabho B; st. saḥ: sa B, naḥ A; na prabhūḥ prabhur eva saḥ d; prabhâvo 'yam prabho tava D. Der Sinn der letzten Worte ist unklar.

31, 2 f. âgacchamânaṃ... bhaṇitaṃ nach a; in den HH. grosse Verschiedenheit im Ausdruck, ohne sachlichen Unterschied. Pâtâlabhavane a, 'nagaraṃ b. — 4 f. tvadrûpalubdho bhogârthi, gandhalubdho bhramara ive 'hâ "gataḥ b. — 7 Nach pariṇitâ: para-sparaṃ pritir (dṛidhapritir b) utpannâ bcede. — 8 Nach adya: râtrau bce, ohne adya D; adya râtrau prachannas tishṭha tvam, nâ "gantavyaṃ tvayâ e.

Vers 7 Dbcede, Boehl. 2550 (1029). α bhayacca (l. 'yâc ca) d. β bhayasamâgataṃ c. γ st. tu: ca d. δ pahartavyaṃ D; açâṅkita D, 'taḥ b.

16 Vor churikâm⁰: ity uktvâ ABa. — tad aus Dbe. — devâṅganâ Dbe, evâ⁰ c, divyâ⁰ a, blos aṅganâ AB. — udaraṃ vidârya sâ strî nirgatâ, râkshaso 'pi mṛitaḥ d.

31 Vers 8 **ABDacd**, Boehtl. 6523 (3021). δ candano **D**.

31 ff. **D**: tayâ smaritâ vidyâ, humkâraçabdena dvâv api rājadhānīm pratyāgatau. amātyena çobhâ kâritâ (er liess decoriren, s. u.), sarve 'pi lokah sākshatapâtrahastâ[h] (cf. Ragh. 2, 21) samāgatāḥ. — haṭṭaçobhâ kâritâ aus c; çobhâ scheint Decoration mit Guirlanden u. s. w. zu bedeuten. — haṭṭe mahân maho⁰ a; mahâmaho⁰ c, die andern nur maho⁰. **b**: rājñâ (l. rājñi) samāyâte amātyena varddhāpanakaprekṣaṇāya mahotsavādikam kâritam; wohl prekṣaṇāya Schauspiel(?) zu lesen, in Comp. mit maho⁰, vgl. zu 50, 12.

Vers 9 **ABacd**. α st. pañca: kica (= kīṃca) **B**; çabdādibhirgho⁰ c, nairgho⁰ **A**. β māgaṃdhai **B**, māgadha d. γ gītibhinna⁰ d, gītibhiç ca c. δ devadhvani⁰ d. — Ueber die „fünf Klänge“ vgl. Weber, Pañcadaṇḍa⁰ S. 38.

36 māṅgalikahastāḥ **ABc** (nur ma⁰ c), einfach māṅgalikaḥ **ad**; bei letzterer Lesart scheint māṅgalika zu bedeuten: Segenswünsche aussprechend, gratulirend, bei ersterer substantivisch Gratulation, = māṅgalya, vielleicht auch Gratulationsgeschenk, worauf die oben zu 31 ff. angeführte Lesart von **D** sākshatapâtrahastāḥ hinzudeuten scheint. Vgl. 38, 16 nebst Anm. und Anm. zu 50, 12. — 37 f. çrūyatām nur **A**, pituç . . . ⁰kartum nur **Aa**, dafür pitur darçanārtham **D**. — Vor gaccha: yady evaṃ, tarhi **A**. — 39 ff. hat **b**: tayâ bhāshitam: „rājan, āgamishyāmi“. rājñō 'ktam: „kena kārṇena?“ tayō 'ktam: „vidyādhari bhūtvā 'ham bhūcaramanushyāśaktacittā jāte“ 'ti. vidyā[m] smṛtvā svasthāne sā gatā. rājā etc. 41. Hier fehlt die Erwähnung des Wiederkommens. — Noch abweichender **e**: „gaccha, punar āgacche“ 'ti, tayō 'ktam: „tathe“ 'ti, „āgamishyāmi, bhavatā 'viçvāso na kartavyaḥ“. sā ca gatā. vidyādharo 'pi „bhūgocaramānushāśaktacittā jāte“ 'ti tām tatrai 'vā 'jñaptavān. sā 'py āgatā. tayā saha ramamāṇo rājā 'ntargriha eva tishṭhati. na bāhya āgacchati, nā 'bhisarati. ekasmin divase rājā rājñīyukta (so!) amātyena dṛiṣṭaḥ: mahad rūpaṃ dṛiṣṭvā mantri hṛidayasphoṭena mṛitaḥ.

32 Vers 10 und 11 **ABDac**, aber an dieser Stelle nur **AB**, **a** oben nach mṛitaḥ, **Dc** noch früher, nach hriṣṭo babhūva. — 10 β vidyāçāstra⁰ **A**, ca sachāstrārtha(so!)vicārakaḥ c, sveçchārā-mavicārakaḥ **D**. γ kshāntv(= kshānty)āyukto **a**, kshānto dānto **Dc**; ⁰krodhāt c. δ sodyami c. yataḥ **AB**; wenn richtig, müsste es wohl bedeuten zurückhaltend, an sich haltend, als Gegensatz zu udyamin energisch. Vielleicht ist udyamāyutaḥ zu lesen. Die andern **HH**. bieten das hier störende Relativpronomen: tu yaḥ **a**, ca yaḥ **Dc**. — 11 α tatvavit çrīmān **A**, dasselbe will ⁰vittā çrī⁰ **a**. $\alpha\beta$ fehlt in **D**. γ utpannavishaya (wohl ⁰yo zu lesen) nityam **Dc**. — Die folgenden Worte ya . . kartavyaḥ, fast ein Halbçloka, gehörten jedenfalls ursprünglich auch zu einem Verse.

32, 5f. Mit dem Worte *cintitaṃ* beginnt die H. **g**; dieselbe hat nach *°citto bhavishyati: anayā saha aharniçi (so!) sambhogam kari-shyati, vilāsaharmyāt prajānām darṇanam na bhavishyati, rājyam etc.*

Vers 12 alle HH. ausser **g**, Boehl. 684 (269). *α* *çaucyam* **b**, *sevyo c. β* *çocam ca mithunavrajam (?) b; sevyo c; çocyāḥ çaktaç* (wohl *çocyo 'çaktaç* gemeint!) *ca maithune a. γ* *nirāsyadāḥ e* verschr. wahrscheinlich für *nirāçrayāḥ*, worauf *nirāçocyāḥ* in **B** deutet; *nirāhārāḥ D. nirādhārā priyā çocyā d. St. rāshṭram: rājyam ABDab. δ* *arāshṭrakam Bb, sakaṇṭakam a, dasselbe meint A: akaṇṭakam. γδ* fehlt in **c**.

11 In **c** steht hier derselbe Vers wie nach Erz. V, vgl. S. 134. — 12 Vor *ekādaça°: Surasundaryopakhyaṇam* (so zu corrigiren st. *°sundaripākhyānam*) **g**. — In **d** wird diese Erz. als die X. bezeichnet, da der Schluss der X. nebst dem Anfang der XI. ausgefallen ist.

XII.

Vers 1 alle HH. ausser **D**. *α* st. *sudhāpūra: susampūrṇam a. β* st. *lola: loka ABab; st. mālīnīm: vyāpinīm e. sūryakoṭisa-maprabhām d. δ: vidadhāti g; kathām çubhām c.*

32, 21 bce nennen den Vater der Lāv. *īçvara*. — *°kanyāvatârâ b*, durch Versehen nur *târâ a*, *°târâ cg* (wo also das Wort mit dem Namen Lāv. componirt erscheint); *devakanyāsadrçi ABD; devakanyārūpalāv° e; [lā]vanyādhikarūpavati nāmni (!) b. — 22 aparāhnachâyâ īva prītir g. — 23 Vor dvāv: candramayūkhair dyotitaçarīrau b, ähnlich Deg. Nach prasuptau: vidyādhareṇâ "gantukāmena dṛishṭau. — 24 f. kāmā° .. svasthānam fehlt in ABa, die anderen variiren sehr; sva° nur be. — 26 f. Nach paçyati: vyākulaḥ san „kva gatâ, kena nitâ?“ iti cintāparo 'bhūt D. — Nach nitâ: tām ālokayitum be. — samagram A, sāgaram (!) B, sārāman (nebst dem Garten) Dedg, sagraṃe a. — nagaram sārāman hāryati (?): „kena dṛishṭâ?“ kim bahunâ? sarvaṃ vilokya punar api gato nijamandire g. — 28 çūnyam grīham AB. Nach pativrate: hâ komalāṅgî, hâ kaṭhinahṛidaye g, letzteres auch Dbce st. prāṇavallabhe. — 29 Nach prativacanam fährt g fort: uktaṃ ca: prāsāde sâ, diçi diçi ca sâ, prishṭhataḥ sâ, puraḥ sâ; paryāṅke sâ, pathi pathi ca sâ, tadviyogākulaç ca. (?) hamho, citta! prakṛitim aparām! vidyate kvâ 'pi sâ sâ? sâ sâ sâ sâ jagati sakale: ko 'yam advaitabhāvah?*

α für *diçi diçi* verschrieben *diçimsāvidi puram. β* *pathi ca pathi ca. tadviyoga°*; vielleicht *°ākulo 'ham z. l. γ vitta suchet (?) Jac., citta* die H. *aparâ*. Darauf folgt der Vers Boehl. 6671 (3101), corrupt. der schon in Erz. I und III vorkommt, siehe Anm. zu 17, Vers 22.

30 Für *iti . . patitaḥ: etāvad uktvâ murchito bhūtale 'patat; punar apy utthāya çloka[m a]pāṭhat c. iti matvâ (ity uktvâ D) murchām gataḥ Dg.*

Vers 2 **ABabe**. Vor dem Verse hat **e: vâtaṃ prārthayati,**

blos prārtha^o **b**, wo von $\alpha\gamma$ nur die drei Worte yataḥ dṛiṣṭvā jivāmi erhalten sind. α yāhi **AB**, vāhi **a**, dafür he **e**. $\alpha\beta$ kântām tām **e**, nur kântām **a**, nur kām **AB**. Ganz corrupt überhaupt **B**. — Hierauf hat **B** 3 Prakritverse, deren ersten auch **a** bietet, anfangend pātusakālapavāso, s. Anhang. — 33 iti . . . cintayati nur **be**, die anderen nichts.

Vers 3 **Aabce**, Boehtl. 1422 (555) α mahatī vyavasthā **b**. β st. ca: 'pi **c**. kanthā alle (^othāḥ Boehtl.) γ st. ca: 'tha **c**. δ ^otaraṅge sphaṭikākashmāla **e**; vā ca mālā **A**. — An Stelle dieses Verses haben **ABd** je zwei hier nicht recht passende Verse. zusammen drei:

ādau dharmadhurā, kuṭumbanicaye kṣhīṇe ca sādḥārāṇi;
sadbhāve ca sakhī, hite ca bhaginī, lajjākṛite ca snushā,
vyādḥau ṣaṅkṣapariḥṣāḥ ca janāni, śayyāsane kāmīni:
trailokye 'pi na dṛiṣṭvate priyatamābhāryāsamo bāndhavaḥ. 1.

kāryeshu mantri, karāṇeshu dāsi,
snehesu mātā, kṣhamayā dharitri,
dharmeshu patnī(?), śayāneshu kāntā:
ete guṇāḥ strīṣu pativratāsu. 2.

„yā pāṇigrahalālītā, susaralā, tanvī, suvaṇṇodbhavā,
gaurī, sparṣavatī, sulakṣṇavatī. nityam manohārīṇi,
sā kenā 'pi hṛitā. tayā virahito gantum na śakto hy ahaṃ.“
„kim, bhikṣho, tava gehinī?“ „na hi na bi, prāṇapriyā yastīkā“. 3.

1. **ABd**. α ^odhuramdhurā **A**. ^odhuramdhārā **B**. dhārīṇi **A**, dhāraṇā **B**. β st. hite: hate **A**. St. ca: sa (sasnuṣhā als adj.) **A**; shṇuṣhā **B**. γ st. vyādḥau: vyādhiḥ **A**. parigrahesu **d**, gṛiḥeshu **A**. δ st. priyatamā: tribhuvane **A**, ca sadṛiṣo **d**. — 2. **d**, Boehtl.² 1086 etwas abweichend. γ lies putrī st. patnī. — 3. **AB**. γ virahitā **A**. δ st. kim: bho **B**.

32, 38 ff. Grosse Verschiedenheit der HH; an **AB** schliesst sich einmal **d** mehr an als **a**. Ich folge **A**. — "gatvā tapaścaraṇam karomi". iti kathayitvā tapasviveshaṃ vidhāya deçāntare pracalitaḥ **a**. — punaḥ çvāsaṃ prāpya tām hṛidaye dḥṛitvā „me (? mām geschr.) jivitavyena kim prayojanam? tīrthesu gatvā 'naçanavidhinā prāṇatyāgaṃ karishyāmi". iti vicintya tapasviveshaṃ vidhāya Gaṅgāṃ pracalitaḥ. mārge gacchatā tena divāpraharadvayavelāyāṃ palāça" **g**. — Sehr kurz **D** nach mūrçhāṃ gataḥ: paçcāt tena tapasvivesho dḥṛitaḥ. nirgato Gaṅgāṃ prati yāvat grāmāt grāmāntaram gacchati, tāvat kṣudhā piḍitaḥ san kasyacid brāhmaṇasya etc. — 41f. palāçapattrapuṭikāṃ ("putakāṃ **Bc**) **Bacg**. — kasyacid brāhmaṇasthānanagare (so!) samprāptaḥ. iti vadati; „khādati, pibati, dadāti. iti dravyakāraṇam"; atha mēlayati, samvindyati (? samvidyoti geschr.). na dadāti, na bhajati (bhayati geschr.), suvarṇam samgrahati' etad akāraṇam" **g**. Offenbar ein Āryāvers, den ich aber nicht herzustellen vermag.

Hier hat die zweite Handschriftengruppe noch zwei andre

Verse, von denen wenigstens der erste sehr wenig in den Zusammenhang passt, der zweite unsicher hergestellt ist. Davor haben **be**: cetasi (manasi **e**) cintayati.

gurudveshî, vratabhrashtô, lîngabhedi ca, dâmbhikah,
mâyâvi, rogavikalo hy apânkteyah Çivâgame. 1.

surâpâne niratânâm, kâṇḍakâravidharmînâm,
dâsa-gopâla-kârûṇâm tyajed bhikshâm samâhitah. 2.

1. **bceg.** β lîngadaçî(?) dambhakah **g.** γ mâyi ca **e.** rogasam-panno **g.** δ brâhmaṇâ bâlaghâtakâh(?) — 2 α surâpâne ca niratâh **c,** surâpânagrahe mâyâ **b.** β "vikarmanah **c.** $\alpha\beta$ surâyanatago-pâyakâsyakâra⁰(?) **e.** γ st. dâsa: vâsa **b.** δ tyayed alle.

Darnach hat **g** folgendes: evam paṭhamâno brâhmaṇaikasya (grîhe einzufügen?) bhojanavelâyâm samprâptah. tena „bhikshâm (wohl bhakshyam zu schreiben) deli“ 'ty uktam. grîhamedhine 'ty uktam: „nâ 'sti siddham“. bhikshukeṇo 'ktam: akshara⁰.

33 Vers 4 ABDabce. β nâ 'smi nâ 'sî 'ti **e;** st. 'ti: 'ha **b.** δ upâsthitam **D,** upasthitah **g.** — „Mâdhava zu Parâçarasṃṛiti I theilt dieses Vyâsa zu“. (*Aufrecht*).

Hier folgt in **Dbce** ein Vers, den **be** der Frau des Brahmanen zuthellen mit den Worten itaç (tataç **c**) ca brâhmaṇî cintayati:

bhuñkte: tasyai 'va samprîtir dattai, 'tasye 'tarasya ca.

ibai 'va tâvad dânasya bhogâd dvigunam antaram.

α st. bhuñkte: bhuktam **B;** sampratiti (!) **D.** β datte **Dce,** dhatte **b;** tasyai **c.** γ iha eva tâvatâ dâna **e,** ihaivetâvad **D.** δ bhogâd vi⁰ **ce,** bhogadv⁰ **D,** bhogârthigunam **b.** — Dafür hat **g** folgenden Vers:
gateshu jâyate çûrah sahasreshu ca paṇḍitah,
vaktâ çatasahasreshu; datâ bhavati vâ na vâ.

Vers 5 **ABDace.** α st. bhakshati: yakshati **B,** bhuñjati (!) **Dc.** β so **a;** parishimcati simcati⁰ **c,** parasamcati samcati⁰ **D,** parasvam-canisvâmcâti⁰ (so!) **A,** pariparisimcati trishnâm⁰ **B,** parisamcati rakshati pâparatah **e.** γ so **a;** parakâraṇavaraddhati(?) **ABDce,** darnach kanyâ yathâ **ce,** kanyakâ yathâ **D,** blos kanyakâ **A,** kalpa yathâ **B.** δ so **a;** dhanam tathâ **A,** dhanariddhi yathâ **B,** "vṛiddhi tathâ **D,** "ṛiddhis tathâ **c,** "ruddhi tathâ **e.**

Darauf folgen in **e** zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. — Nach den Versen haben **Dg** etwa so: tatah supâtram guṇinam jñâtvâ tayâ brâhmaṇyâ etc.; ityâdi vicintayitvâ tayâ etc. **b,** ähnlich **e,** dagegen iti çrutvâ tayâ⁰ **c.**

33, 7 Vor sahitam fügen **Acd** noch çarkarâ ein. —

9f. hastau pâdau prakshâlânâya so **A.** prakshâlya yâvat tishṭhati, tâvat vṛikshasthitena sarpeṇa visbodgârah kṛitah, tad visham puṭake patitam **B.** tatra vaṭachâyâyâm suptah; tatra sarpanmukhâd etc. **b.** tadvṛikshaçâkhâsuptasarpamukhât **e.** "çâkhâ-vasthitasya kâlasarpasya mukhâd **D.** vaṭakoṭare **Aad,** "çâkhâyâm **cg.** — mahâkrishṇasarpô 'sti **a.** — 12 ghûrṇâyamânaḥ(?) san **A**

(ebenso 14 bruvâṇaḥ san, beide Male san st. sa), ghûrṇāyamāna(?) d, gharṇamāṇā (so!) D. ghûrṇamānanayano g, ghûrṇan B. — 18 ff. sarpaviṣheṇa hataḥ; brāhmaṇyā bhojanam dattam, na viṣham; brāhmaṇena avicāritam kṛitam: avicāram yo vadati etc. B. — ajñānataḥ . . bhuktam Aa, ähnlich D. Vor diesen Worten hat A noch brāhmaṇo na jānāti, tasya 'pi pāpam na bhavati, was man auf den Hausvater beziehen muss, während in den andern HH. die Worte brāṇ na jāṇ an Stelle von ajñānād . . bhuktam stehen. Unzweifelhaft ist mit der Bezeichnung Brahmane der Pilger gemeint in b: vipro mūḍhamatir na kimcij jānāti. — a fügt vor avicāreṇa noch hinzn: ataḥ kāraṇāt pāpam kasyā 'pi na bhavati. — 20 avicāreṇa nur Aad; die andern, vielleicht besser, weil drastischer, einfach yo vadati. — Eigentümlich ist hier von 17 an g: trayāṇām madhye kasya brahmahatyā? rājño 'ktam: „tayā pātram jñātvā bhikṣhā pradattā; sarpasya svabhāvenā 'pi viṣham tishṭhati. kasya pāpam? avicārya sahasā patnī grīhān nihkācitā. tasya brāhmaṇasya pāpam. — 23 Harisvāmīpākhyānam (sic!) nāma dvādaçaṃam⁰ g.

XIII.

Vers 1 alle HH. ausser D. α ⁰bijādi g; namas te citrāvijaye (so!) B, ⁰citrajapine d, ⁰viçvavijaya (so!) c. β st. pralaya: pravaḥ (d. i. prabala); karṇāṇā g, kārṇe bc. Statt β hat e γ, dies also doppelt. γ viṣhatotamkanir⁰(?) A. δ sambhave Abc, dafür te namaḥ B.

33, 30 f. Candrarāṇam Aa, ⁰dahanam B, ⁰prabham Dbc, ⁰puram e, ⁰ḥṛidayam d. Raṇadhīro A, blos Dhīro a, Raṇavīro B, Raṇavīro D (verwechselt gewöhnlich i und ī), Dhanavīro d, Dhananidharo c, Dharanidharo beg. — St. Kshobinī: Sukshobinī A, ⁰kshobinī d, Jayakshobinī g. — 32 mohayati ABcd, kshobhayati be, stambhayati Dag (stha⁰ g). — 36 f. rathyâyām rathyâyām a, rathyâm rathyâm A, pratipathe 2 e. — 44 âvâbhyâm (!) . . mûshâyitâvaḥ (so!) AB, âvâm . . mûshayishyâmaḥ ad, mushishyâvaḥ D; wohl hieraus verderbt mushyâvaḥ g. Wegen des û vgl. unten mûshitam, zu 34, 13. ⁰pattanamushakâu (mukha⁰ geschr.) bhavishyâva (so) b; pattanam mushitavyam c, sahai 'va cauryam âcarâmaḥ e, welche fortführt: tena rājñāḥ koçadravyam upaḥṛitya nagarâd⁰.

34, 2 f. caureṇa . . sthâpitaḥ, âtmanā (so!) . . gataḥ so Aa. dafür bhaṇitam caureṇa: „tvam atra tishṭha“ Bbcde, ähnlich Dg; dazu fügen Dd noch: rājā tatrai 'va sthitaḥ. — ⁰pratikshasva⁴. ity uktvā cauraḥ kutrā 'pi gataḥ g.

3 ff. Hier eigentümlich e: tatrā ⁰yâtā. tena sâ svabharttur bhojanam kārāpya suptaç cauraḥ. paçcān nāryo 'ktam: „bho svāmin, katham āgato 'si?“ punaç cetikayo 'ktam: „bhos tvam gaccha 2 ayam cauro vyāpādayishyati“. (Letzteren Satz ähnlich auch g). Die corrupten Worte scheinen besagen zu sollen, dass die Frau des Diebes ihm ein Essen bereitete und er dann einschlief, was

allerdings in die Erzählung sehr schlecht passt. — Weiterhin trennen sich **Aa**, denen ich gefolgt bin, mehr von den andern **HH**.; manches, wie *asya . . grihaṃ hat nur a*, in **A** ist eine Lücke. Die anderen haben ziemlich übereinstimmend so: „svâmin, katham atrâ 'gato 'si? punar vyâghuṭya gaccha gaccha!“ — 10f. *sarve vyâpâtâ Dg*. — *tato . . ânitaḥ nach g*, das hier am besten ist, **ABa** etwas corrupt. *mahatâ kashṭena chalena nur g*. *mallayuddhavicakshaṇe rājñâ cauraḥ svanagare ânitaḥ b*. — 12 *samasta⁰ paribhrâmya nur a*. — 13 *sa eva pâpishṭaḥ cauro, yena sarvaṃ nagaraṃ mushitaṃ b; mûshitaṃ ABadg*. — 17 *sarvasvaṃ dattvâ und rājñaḥ sakâçâc nur a; dravyaṃ dattvâ D, rājakulâc A*. — *mocaya BDabe, muñcâpaya Acdg*. (Ebenso 20 *muñcâpayishyasi A*; vgl. zu 22) — 19 Nach *mokshyati: tathâ 'pi rājakule gatvâ vijñâpayishyâmi c*, ähnlich *be*, wo darauf gleich ohne Weiteres die wirklich erfolgte Anrede an den König folgt. Besser *g: tayo 'ktaṃ: „tathâ 'pi vijñâpaya“*. *tataḥ çreshṭhinâ etc*. — 21 *koṭiçaḥ svarṇaṃ be, koṭiçataṃ suv⁰ d, dravyaṃ lakshatrayaṃ B*. — 22 *cauro 'yaṃ mucyatâṃ Ad, cauraṃ muṇcyatâṃ (so) a, muñca BDb, mocaya e, muñcaya c, raksha raksha g*. **B** weicht in dieser Erzählung überhaupt sehr ab und hat hier manches Eigentümliche, z. B. 15 *kasyacid dhanikasya vaṇigjanasya*. — 24 ff. *caureṇa sarvaṃ api çrutam. rājño 'ktaṃ: „cauraḥ çulikâyâm âropaniya eva“*. *tena caureṇa prathamam hasitaṃ, paçcât ruditaṃ, punar api hasitaṃ, paçcân mṛitaḥ g*. — 37 ff. Eigentümlich ist hier wieder *g: „prathamam yad dhasitaṃ, tad adbhuṭam matvâ hasitaṃ, yad rājakule sâ svakiyaṃ dravyaṃ dadâti. paçcât ruditaṃ: ye 'yaṃ(?) mamâ 'rthe rājakule dravyaṃ nivedayati, tasyâ 'haṃ (=tasyâ ahaṃ nach oft vorkommender Weise) pratyupakâram etc*. — 39 *yena Aa, anena d, yad anena B, yan (=yad) c, yayâ De*, zweifelhaft *g*; in **b** fehlt die Stelle. — 41 *âgrahaṃ Ac, 'ho a, svabhâvaṃ B, ceshṭitaṃ b, caritraṃ e, sâhasaṃ Dg*; in **d** fehlt das Wort.

Vers 2 **ABDacd**, Klatt 182 vgl. Boehtl. 3793 (1627) u. 2853 (1183) nebst Nachträgen zu 3793 im 3. Bande. *α "hineshu ABa, "hinasya Dc. β kulahineshu Sa⁰ A, "hine 'pi Bhârati d, "hinasya Bhâ⁰ D, akulîne Sa⁰ a, tv akulî (so, das Weitere fehlt) B. δ Vāsavaḥ nach Boehtl., vâridaḥ a, Nâradaḥ c, Mâdhavaḥ D, toyadaḥ ABd*. Vgl. PW s. v. *mâdhava* 2 e).

Vers 3 **Aucdg** Boehtl. 1617 (3894) *β st. kshântiḥ: çântiḥ Adg; kâmasya çântî (so!) d. β u. γ vertauscht d. δ st. vâ: ca A*.

XIV.

35 Vers 1 **Aa**, **d** vor der 10. Erz. *α namaskṛitya. β "priyaṃ beide. γ kuru deveça d*. Statt dieses Verses haben **Bd** den Einleitungsvers der 15. Erz., *be* den folgenden:

*çirahsindûrapûreṇa çoṇibhûtaradadyutiḥ,
nilotpaladalacyaṃ Vighnarâjo. jayaty asau.*

Stücke dieses Verses sind verflochten in eine corrupte Çārdūlavi-kṛīḍita-Strophe, welche *c* hier bietet. anfangend *bālah kārṇa*°, schliessend "nādapūritaharid bhūyāt satām bhūtaye. Endlich *g* hat eine Mālini-Strophe, anfangend *akḥilamalavinācam*, welche im Verz. d. Oxf. H. 132 b, Z. 4 v. u. gedruckt ist. *α* st. *pāninaçam*: *pāninātham*. *β* *kanakagirinikācam*. *γ* st. *bhavatu: bhajatu; mālatiūra*° *δ* *abhivāde*.

35, 12 *Kusumāvati* **Aad**, *Kuçu*° **B**, *Kauçāmbi* **Dceg**, *Kausā*° **b**. Statt *Suvicāro: Suvīro c*, *Vāciko g*. — 14f. Nach *saha: vasanta-kṛīḍārthe e*, *kṛīḍitum D*. *yāvat sakhībhiḥ saha pushpāvacayam karoti, tāvad Vāmano nāma brāhmaṇas tatrai 'va samidhāharanāya samāgataḥ g*. *tatra Devyā bhavanasamipāt tatra yātrākaranāya Vāmananāmā brāhmaṇaḥ surūpaḥ sundaras tatrai "ste e*. — 17 Nach *saṃjātam: çoṣaṇa-mohana-saṃdīpano-'nmādana-vaçikaraṇair*, *ebhir bāṇaiḥ sa hṛidaye tāditaḥ a*. Vgl. Erz. I. 8, 12f. — 18 *tato rakshakapurushaiḥ sū nijabhavane nītā. sa brāhmaṇaḥ tasyā rūpeṇa mohitaḥ: ,kathaṃ sū vallabhā (so st. tāṃ vallabhām!) ahaṃ prāpsyāmi? kiṃ karomi? kva gacchāmi?" (Vgl. Erz. III, 15, Vers 11) patito dharaṇītale. vaikalyabhāvaṃ vadati (dies gehört vor patito)" g*. — 20 ff. *tatra dhūrtāḥ pañcaçatā bhavanti; tanmadhye vṛiddha-dhūrtāt(?) saha devayājino bhavanti. tena idṛiçāḥ puruṣo brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ e*. *tasmin muhūrte Çaçi-Mūladevau pañcaçatadhūrta-parivṛitaṇ° g*. *tasmin kāle Mūladeveṇa dṛiṣṭaḥ. tasya tādṛiçim avasthāṃ dṛiṣṭvā cintitavān: saṃnārge° D*. — Der Name *Çaçin* kommt in den HH. oft mit dem Zusatz *dhūrta* vor, etwa wie wenn wir deutsch sagten Schwindel-Çaçin oder Çaçin-Schwindler; seltner ebenso *Mūladeva* oder verkürzt *Mūla*. So hier *dhūrta-Çaçi-Mūladevau B*; wohl nur verschrieben *dhūrta-Çaçi-Mūlau dvau A* (*Çaçi-Mūladevau adg*); 22 *dhūrta-Çaçi A* (*Çaçideva B*); 38, 17 *Çaçi-dhūrta-Mūlasya B*; 38, 20 *Çaçinaṃ dhūrtam a*; 38, 34 *Çaçi-dhūrtena ad*, *Çaçinā dhūrtena A* u. s. w. — 21 *Mūladevo Çaçinaṃ āha e*, *sasmitam āha bc*.

Vers 2 **ABad**, Boehtl. 4255 (1861) *γ* *na patanti d*, *na patati kaṭākshaviçisho (so) A*, *nayanaviçikḥā a*. — In *d* steht dieser Vers nach dem folgenden. —

Vers 3 **ABDbcddeg**, Boehtl. 6824 (3168) *α* "yāvad āste prabhur api ca tathā" **D**; "āste vatiti(?) purushās *g*. *β* "tāvatravididhatte nayam api(?) *g*. *γ* st. *ākṛiṣṭa: ākṛiṣhya cg*, *ākshepa e*, *ākṛiṣhya bāṇāyānāḥ çra" (?) g*, "āmuktaḥ jushṭāçravaṇa" (?) **D**; st. "patha": "pada" **AB**; "jusho **Dcdg**, "yusho **AB**, "musho *e*, "gatā *b*. Vgl. *nānāpathajusha* *Madhus. in Ind. Stud. I, 24, 1 (PW. s. v. 2. jush)*; st. *ete: etā g*. *δ* *lilāvatīnā Dg*. *hṛīdi (hadi, hradi) na cbe*; *dhṛita mukho b*; *mukhe A*, *mukhā Be*; *hadi çṛitvimuco g*, *yadi (trotz yāvat am Anfange) hṛidayataṭe D*.

Vers 4 **ABa**, s. Anh., wo darauf noch mehr Prakritverse folgen.

33—39. Diese ganze Partie bis *harishyāni* haben in dieser Ausführlichkeit nur **ABd**. In *bce* sagt *Vām. nur: rājakanyām*

abhilashāmi, wozu e noch hinzufügt: tadvirahād atyantam duḥstho 'smi. mama duḥkham ko jñāsyati? In **a** fehlt alles, in **g** spricht Vām. den Vers viralā°, der unten 37 als 15. im Texte steht, dann heisst es: dhūrteno 'ktam: „jātā te (ta geschr.) rogopattiḥ, kathaya kārāṇam“. teno 'ktam: „deva, atro 'dyāne rājakanyā mayā dṛiṣṭā, tadrūpeṇa mohito 'ham, kāmavedanā samjātā, grihe gantum na caknōmi“. Ganz lückenhaft ist **D**. — 33f. mama kārāṇam durudarkam asti. kiṃ bahunā? yadi° **d**. — 36 tava ved° sphoṭ° nur **A**. — 40f. tayā . . kurushva so etwa **Ad**. Nach dāsyāmi hat **a**: tena ca vivāham karishyasi, ebenda **e**: tarhi tava kārya[m] karishye. Statt °kiṃ karishyasi: kiṃ prayojanam (mit Gen.) **bce**, vorher einfach kanyāyāḥ **eg** (also: was hast du von einem Mädchen? im Gegensatz zum Reichthum), rājakanyāyāḥ **c**. Darauf **g**: yadi rājakanyāṃ vāñchasi, tadā cakshushor utpātanam bhavishyati ("si geschr.). prabhūtdravinaṃ diṣa (?). Vāmaneno 'ktam: „deva, nā 'sti me dravinaṃ prayojanam. In **B** sagt Mūladeva: matto dravyam grihāṇa, tena dravyena bhavyanāryā (so zu lesen?) saha saṃgamam kuru; sāhasam mā kuru.

Den folgenden Versen geht in **a** ein Prakritvers voraus, s. Anh. In **D** stehen an der Spitze derselben drei andere, zunächst der Vers Boehl.² 3836 mit einigen Abweichungen. α nā pātam draviṇa(?) kalānugaṇitam. vittam ca° β cāstram no gaditam; na kṛditam. γ nā 'sāditam. δ = δ des folgenden Verses, der nur eine Variante zu dem ersten ist:

yogam nā 'bhyasiṭam, vratam na caritam, dānam na dattam mayā, Gaṅgātōyatarāṅganirmalajale snātvā Harir nā 'rcitāḥ.

kshāmāṅgī varakuṅkumā(?) kucataṭe nā "līṅgitā kāmīni.

hā kashṭam! viphalikṛitam mama vayo 'raṇye yathā mālati!

α nā: na. γ "kuṅkuṃmam, viell. kuntalā. Diese Zeile wohl noch fehlerhaft. — Der dritte ist eine Parallele zu Boehl. 6773 (5144):

sadyaḥ prāṇakaram toyam, sadyaḥ strī harate manāḥ.

sadyaḥ prītikaram dānam, sadyaḥ prāṇaharam visham.

Vers 5 **Dabce** und **g** im Mādhavānālākhyaṇam Bl. 216r. α sribhogāt paralokena (!) **b**. strilokāt na paraṃ lokam **g**. β na sau° narasādhanam (!) **c**. γ kṛipānānām (!) **D**. δ yangapad **e**. jagapad **b** (wo oft j für y steht.) — Für diesen haben **ABd** den Vers Boehl. 778 (3649). dessen zweite Hälfte wir unten in Vers 7 wiederfinden. **a** asāre esha saṃsāram **B**. = asāra eva saṃsāram [°re] **d**.

Vers 6 **ABDacd**g. auch **g** im Mādh. 1. l. (bez. **g**²) α st. rasānām tu: rasāyane **b**; st. tu: ca **eg**; ghṛitam sārām rasānām ca **eg**². ghṛitam rasānām tu sārām **c**. β ghṛitam sārām hatasya ca **gg**² (aber hutasya **g**). huta[m] sārām ghṛitasya ca **e**. ghṛitasārām gata-sya ca (!) **B**. ghṛitāt sārām **D**. γ svargo hi **ABeg**². svargaç ca **D**. svargam tu **b**; hutasārām ca svargasya (!) **g**. hutasārām punaḥ svargam **c**, hutasārām svargā eva **d**. δ svargāt **Db** (svat **D**). svargot **g**². svargā **d**: sāro **e**, sārā **AB**: tu **Db**. ca **edg**, hi **ABeg**².

36 Vers 7 ABDbcdgg², Boehtl.² 6955. α st. eva: api **Dc**. β striratnaṃ cai 'vam uttamaṃ **d**, striratnaṃ cam (so) anuttamaṃ **g**. δ tattyāgena deutlich **ABd**, tattyāgena **g²**, tasyāgena **g**, tac ca tyaktvā **bc**, corrupt **D**. — In **bgg²** steht dieser Vers nach dem folgenden.

Vers 8 ABbcdgg², Boehtl. 535 (3565). α ⁰syaiṃ **b**, ⁰syevai **g**. β st. rācayaḥ: sāgaraḥ **c**. γ st. rater iva: samsāre ca **d**; nidhānāni **egg²**, nidhāni **d**, nidhanāni **AB**, nivaddhāni(?) **b**. δ st. kena: tena **B**; nirmitāḥ kena joshitāḥ **b**.

Vers 9 ABDcdegg², Boehtl. 4371 (1933) γ ⁰mūlāni **ABd**. ⁰mūlā hi **Dcegg²**, tanvaṅgyo **deg²**, dasselbe meint wohl tattvajñō **B**, tanvaṅgi **AD**, tā nūnaṃ **c**, tāt ca 'va **g**. δ st. tābhiḥ: tābhyāḥ **bg²** tāta **D**, tasyā[h] **AB**.

Vers 10 ABDcdegg². α st. yena: yais tu **g²**; līngitāḥ **c**. β mṛidvāṅgyaḥ kamalānanāḥ **c**; st. kamalā⁰: kañjalocanā **g**, lolalocanā **g²**. γ st. suḥliṣṭa: suḥriṣṭa(?) **g**; kaṭhinā **A**, dafür jaghanā **g**; suḥliṣṭa-madhurālāpā **eg²**. δ hy ativṛita⁰ **D**, ghanavṛitta **g²**. In **AB** steht dieser an sich unverständliche Vers irrthümlicher Weise vor den beiden vorhergehenden; da diese **HH**. Vers 11 nicht haben, ist er vielmehr als mit Vers 12 zu einem Ganzen bestimmt anzusehen. In **D** folgt hier ein corrupter halber Çloka:

no 'tpannam eva samsāre jīvanmukta utothavā(?).

Vers 11 cdegg² α çarisha **g**, çarira **g²**; samkāçā **eg**, dafür samsparça **cdg** (in Composition mit dem folgenden Worte.) β ⁰bāhopalakṣhitā **g²**; mṛidubāhur ghanastani **d**. γ jīvo **g²**, jīvitaṃ janma vittaṃ ca **d**, jīvataṃ janma vittaṃ (ohne ca) **c**. δ sarvam anarthakam **c**.

Vers 12 ABcdgg². α st. bimbā: kiṃ vā **c**, jamghāda⁰ **g²**; rasāsvādo **A**, rasāsvādā **g**. β kāmīni **g²**. γ susvādāḥ **gg²**, dafür sarānaṃ (sarānaṃ?) **d**; amṛitsukhasvādāṃ **A**. δ kiṃ jñātaṃ tena jantunā **d**, kiṃ jāta[h] paçur eva saḥ **g²**.

Zum Schluss hat **d** noch folgenden Vers:

dhig janma dhik ca sâ vidyâ, dhig guṇo dhik ca pauruṣam,
yâni hemântayâminyâṃ mṛigākṣhālīṅganam vinâ!
 γ yâni meine Aenderung für yâti.

Nach den Versen hat **b**: ity amunā prakāreṇa varṇanaṃ Vāmanena kṛitaṃ.

36, 13 f. bho brāhmaṇa! mamâ 'pi dhanam dehi, tava kâryam aham karishyâmi; brāhmaṇa, rājakanyâṃ tava dâsyâmi **e**. — 14 ff. nach **a**. womit die andern ziemlich stimmen; in **A** nimmt zuerst Mûl. selbst eine Zauberkugel in den Mund: ⁰gutikâ âtmīyasthânân niḥkâçya(?) svamukhe kshiptvâ (lies ⁰ptâ), tâvad vṛiddho 'bhavat, ekâ etc.; in **B** fehlt das erstere. Sehr ausführlich **D**, wo **g** ⁰utikâ geschrieben wird. — 17 Mûladevo nur **a**, seltsam ⁰devena **A**, ⁰devena saha **B**.

Vers 13 Dæcdæg und **g** im Mâdhav., Bl. 210r. β baddhaḥ setur yadi jalanidhau çekharai (so) vânaroghahiḥ **D**; vâridhir **b**.

γ yenâçcaryât g^2 ; pârvatendro g ; yenottannîtam(?) uccais trihhuvana-patinâ parvatam yo gavârthe D ; yenâdyuccaḥ(?) e ; yeno [t]kshipto nijakaratale parvatendro b ; parvato gohitârtham e . δ sa tvâm Viṣṇur Dbg , ittham satyam (so!) e ; st. vishama: vimala b ; pâtu devo mahiçaḥ d , pâtu devâdhidevaḥ D , pâtu vaḥ padmanâbhaḥ g^2 , pâtu câ "dyaḥ pumân vaḥ e , dafür saccaritraṁ punâtu bg , ver-schrieben sacitraḥ punâtu c .

Statt dieses Verses haben ABa folgende Sragdharâ-Strophe:
uttishṭhantya ratânte bharam uragapatau pāpinai 'kena kṛitvâ
dhṛitvâ câ 'nyena vâso vīgālitakavaribhāram anse vahantyaḥ
bhūyas tatkalakāntidviguṇitasuratapritinā Çaurinā vaḥ
çayyām ālīngya nītam vapur alasa-lasadbāhu Lakshmyāḥ punâtu!
 α uragapatau B , upagatau A , uragatau a ; uragapati = Çesha (*Jac.*); st. kṛitvâ: dhṛitvâ B . β st. vīgāliṭa: vilulita a ; st. anse: atsye A . γ surataḥ A ; st. vaḥ: iva A . δ çayyālinginīta (so) A ; st. vapur: vahu B ; vapurasavisadbāhu⁰(?) A ; Lakshmyā AB . Dafür hat g hier und mit einigen Abweichungen hinten Blatt 208a folgende von *Jacobi* berichtigte Çikariṇī-Strophe:

aranyam sâraṅgair, girigahanageham vratatibhir,
diço digmâtāṅgaiḥ, çritam atha jalam pañkajavanaiḥ
priyâcakshur-madhya-stana-vadanasaundaryavijitaiḥ:
satimānaglāne maraṇam atha vâ dūragamanam.
 α aranye g^1 , sâraṅgai g^1 , ⁰gau g^2 , ⁰gehâ g^{12} ; vratatibhir *conj.* *Jac.*
st. na harihi[r] g^{12} . γ priyâçc⁰ g^{12} ; ⁰madhye g^{12} . δ satī⁰ g^1 ,
satām⁰ g^2 . S. Nachtr.

Die Erzählung des Brahmanen haben in dieser Ausführlichkeit nur Aa ; ähnlich, aber viel kürzer, d . Von sāmpratam 36, 37 an wird A kürzer, ich combinire aus ad . — 28 Nach svajanânām wäre grihesu zu erwarten, svajanagrihe a . — 35 ff. hat d : tatra gatvâ vadhūm puraskṛitya yāvat „svanagare yâsyâmī“ 'ti niçeitya [yāvat] svanagare gacchāmi, tâvan nagare cakram âgatam, dhâtī patitâ. tadâ mama putras tathâ strīç ca palâyya kutracid gatâv iti na jâ-nâmi, grâmo 'pi mahodvigno jâtaḥ (Text 37). grâmo udvâso(?) jâtaḥ A ; grâma udvignam (so). tadâ (tayâ geschr.) sarve lokâ itas tataḥ gatâḥ paracakrabhayât B ; hierzu vergl. *Oesterley* S. 110 Z. 9 „allgemeine Auswanderung.“ râjakam(?) samjâtam D . — Nach dhâtī patitâ (oben d) hat g noch: grâmam dâhitam. — Die kürzere Recension lässt den Ueberfall des Dorfes geschehen gleich als der Vater mit der für seinen Sohn gesuchten Frau aus der Fremde zurückkommt; der Sohn läuft davon, die Mutter stirbt aus Kummer darüber. putraviyogena $Dbcg$. — 43 tato . . gataḥ aus B . A hat hier eine grössere Lücke. nur gataḥ steht da. in a wird wie in der Hindibearbeitung das Fortgehen des Brahmanen gar nicht erwähnt. — 46 Nach kâryâ: tataḥ sâ râjakanyayâ sârdham sarvadâ kṛidām cakâra, uhhayor mahatī prītiḥ samajâyata. kadâcit kṛidanti[m] râjakanyām mahârûpadhâriṇy uvâca etc.

37, 1 kanyârûpadhâriṇyâ A . kanyayâ rū⁰ a . rûpadhâriṇyayâ (!)

kanyayâ **B**, mahâ (?) rūpadhâriṇyâ, an andrer Stelle hlos rūpadhâriṇyâ **D**, kanyâveshadhâriṇâ **d**, strîrūpadhâriṇâ hrâhmaṇa **c**, hrâhmaṇîrūpadhâriṇyâ **b**, hrâhmaṇaveshadhâriṇyâ, an andrer Stelle hrâhmaṇârūpadhâriṇâ (heide Male wohl brâhmaṇî⁰ zu lesen, wenngleich unten 37 hrâhmaṇastrîrūpadhâriṇîm) **g**, hrâhmaṇyâ **e**. Dieselben Varianten kehren unten wieder; überwiegend ist die Bezeichnung kanyâ-rūpadhâriṇî.

2 f. hho . . hhaṇitam fehlt in **a**, hier spricht das verwandelte Mädchen die Prakritverse, worüber im Anhang. **g** hat nach kriçāṅgî ca: tayo 'ktam: „hridayasthitam duḥkham jânâsi. (?)

tasya purah kathanîyam duḥkham duḥkhânvitena puruṣeṇa, yo vâ çamayati duḥkham, yo vâ paritapyate tena.“

14 ff. parasparam . . samjâtam und taddina⁰ . . samjâtâ nur **Aa**, die anderen kürzer. Nach vedmi (für jânâmi) hat **b**: nūnam sa me prâktano hhartâ bhavati? yady asmin janmani yaḥ priyaḥ, sa me patir bhavati, tato 'ham jivâmi. — 17 ff. Anders **D**: rūpadhâriṇyo 'ktam: „aḥam tave 'cehâṃ pūrayishyâmi, tad enam puruṣam tvadbhogârtham nishpâdayishyâmi.“ mukhe ghuṭikâ (so!) sthâpitâ âkrashṭâ (so!), sadyaḥ puruṣo jâtaḥ. tasyâḥ açarya (so) samjâtaḥ: sa evâ 'yam puruṣaḥ. — 19 bhavishyâmi nur **eg**, die anderen bhavâmi. Darnach haben **AB** noch: aparasya kâ vârttâ? — 29 f. virahâ⁰ . . vṛttântam nur **A**, die anderen kürzer. In **BDe** sagt der Ministerssohn es selbst seinem Vater, lajjâm vihâya, wie **D** hinzufügt. — Statt marishyâmi: maraṇam karishye **B**. — 32 f. idriço . . dîyate so **AB**; na mamai 'tat pratibhâtî, yat parasya nyâsa any⁰ dî⁰ **c**; yat parasthâpanikâ anyasmai dî⁰ **be** (sthapanikâ geschr. **b**). wo das im PW nicht angeführte Wort sthâpanikâ femin. eines Adjectivs zu sein scheint in der Bedeutung: zur Aufbewahrung gegeben; parasthâpitam vadhûratnam anyasmai katham dâsyâmi? râjâ na dadâti **d**. — **g** hat folgendes: ne "driço 'yam dharmo râjasu vartate: durbalânâm" (Boehtl.² 2868). tadâ prâdhânyaic cintitam, sahhâya(?)puruṣhair uktam etc. Das Wort prâdhânya, welches das PW nur als Adv. ("nyât) kennt, scheint gleichhedeutend mit pradhânapuruṣa. — 34 f. maraṇe kṛtaniçayo **Bad**, maraṇe niçayo **A**. — svâmin, tvam yadi na dâsyasi. tarhi mantriputro marishyati **e**. In **D** erwidert der Minister selbst, wie sich nur aus dem Zusammenhange ergibt, dem Könige, dass sein Sohn sterben und er ihm nachfolgen werde, worauf der König selbst den Untergang des Reiches fürchtet und nachzieht. — 39 f. sarvapariavâreṇa sâ uktâ: idam(?) idrak geschr.; idam **e**) râjyam samuddhara **b**, ganz ähnlich **e**; saporivâreṇa râjñâ **D**. blos râjñâ nur **Aa**. Vor sarvathâ: he hhadre. avaçyam ângikâraḥ kartavyaḥ **d**. — 40 Nach tayo 'ktam: „tvam eva matpitâ, yat karishyasi. tat kuru.“ iti çrutvâ râjâ bṛishṭaḥ kanyâṃ mantriputrâya dadau. dânakâle tayo 'ktam: „he pitah! mayâ pūrvam kimpit kalpitam, tat çriṇu“ etc. **D**. — 44 tataḥ sâ pariṇitâ aus **bce**, ähnlich **g**; **a** lückenhaft; tam vivâhya tîtbhâyâtram pracalitaḥ san mantriputreṇa etc. **A**.

38, 1 tasya hhârÿâ Saubhavatî Sundarî nâma g, "Saubhâgya-
vati nâmnî kadâcid uvâca **D**; cf. *Oesterley* S. 114. — râtrisamayê
dvâv api nijasukhaduhkhâni kurutaḥ **d**. Dafür e: sâ navaparipitâ
vadati: „tava kim calacitto (so!) bhavati, "ti oder "si unsicher;
viell. tvam . . calacittâ bhavasi gemeint. — 2f. he sakhi, tvayi puru-
shaçraddhâ na hi vidyate **g**; sakhi, mama kâmo piḍam karoti,
puru" **d**. — Nach 0çraddhâ 'sti: tena hetunâ durbalâ 's[m]i e.
Anders **D** nach uvâca (s. ob.): bâlê, esha mama bhartâ, aham param
purushasambandham na jânâmi, paro 'pi purushaḥ ko 'pi na labhyate
(so zu lesen st. lâbhate). mama mahatî yauvanâvasthâ vartate,
viphalâ jâtâ. Zuleztz ähnlich dg. — 5 Nach kṛitam: yatas tvayâ
'pi purushasambhogo na jñâyate; mayâ saha duḥkhabhâgini bhavi-
shyasi. **d**. Dafür **D**: yadâ tasya patnî jâtâ: tvam api duḥ⁰ bha". —
6ff. Nach bhaṇitam haben bce erst den Prakritvers damḍau râulu".
den a oben vor Vers 5 hat und **AB** in Erz. IX (Anm. zu IX
Vers 3, S. 141). tava . . dâsyâmi so **d**, ähnlich bc; tvayâ saha
sambhogam karomi **A**; râtrâv aham pu" bhâ⁰ tave 'cehâm pûrayi-
shyâmi **D**. **Ba** hier lückenhaft, a kommt von karomi auf karoti
Z. 10, auch **A** auffällig kurz. — Nach tayo 'ktam: tarhi ativa
bhavyam **A**, kim na bhavasi **B**, evam kuru **g**; kim⁰ nach bcd. —
10 purusho bhûtvâ mantriputravadhûm tantrayati (besorgt!) **g**. —
11 Nach utpannâ haben ace den Prakritvers jar jânanti⁰, welchen a
auch in Erz. I vor Vers 13 hat, s. Anh. — 14 Nach bhavishyati
haben Bbce einen Prakritvers kijja⁰, und b allein noch einen
chijja⁰, s. Anh.

15ff. buddhir ekâ **Abcg**, eshâ **Ba**, blos buddhir **d**. — Hier
grosse Verschiedenheit der HH., das Gegebene aus **Aa**. **b**: tâbhyâm
buddhir ekâ jâtâ: itaḥ sthânâd yâval loko vardhâpanakair vyâkulas
tishṭhati, tâvad gamyate. tato mantrivadhû[h] strîrûpadhârî brâ-
hmaṇo 'pi [râjaduhitâ zu streichen] dvâv api gatâv udyânam. Ganz
ähnlich **g**, wo es weiter heisst: dvâbhyâm âranye gatvâ (so) tena
Vâmadevena (so!) dhûrta-Çaçi-Mûladevau smṛitau. tatas tatksanât
Çaçi-Mûladevau samâyâtau. Das scheint bedeuten zu sollen, dass
(.) und M. durch einen Zauberspruch herbeigeführt werden. In
e heisst es etwas corrupt von 12 an: katipayadinair yâtrâm kṛtvâ
mantriputraḥ samâyâtaḥ; putrâgamane co 'tsavo jâtaḥ. vardhâpanena
lokâḥ samtushṭâḥ. samyag udyâpanam kṛtvâ (?) udyâne ("yâyane
geschr.) gatâ strîrûpadhârîni brâhmaṇi (eigentlich eine verkehrte
Bezeichnung. statt "dhârî brâhmaṇaḥ). kathayati (so wohl st. ka-
thyate zu lesen) sâ mantriputrâprathamapatnî (patnîm geschr.):
„adhunâ kim kartavyam?“ (Darnach yûyam vayam sinnlos, zu
streichen). strîrûpadhârînâ ("naḥ geschr.) proktaḥ: „dvâv api (yah
zu streichen) palâyanam karishyâvaḥ“. etac cintayitvâ strîrûpa-
dhârîni Mûladevam smṛitvâ (vgl. oben **g**) tatpârçve samâyâtâ. —
19f. Mûladevena guṭikâdvayam dattam adrishtikara: am (?) ; guṭikâ[m]
mukhe kshiptvâ vṛiddhabrâhmaṇo bhûtvâ tam ca shoḍaçavârshikam
putram grîhitvâ etc. c. — shoḍaça⁰ alle ausser a, wo fälschlich

vinçati" (daher in der Hindibearbeitung so, *Oest.* S. 114 unten). — 23 f. kuçalam . . rājño 'ktam so **A**, ähnlich **Bd**, kürzer **a**, wo wieder Lücke. In **ceg** sagt der König: kuçalam bhavatām. — Hier **D**: rājā mlānavadanas tam sarvopacāraiḥ pūjayāmāsa. bhojanavelāyām prīṣṭham: „rājan. tvatprasādāt putro labdhaḥ: snuṣhā kutrā 'stī?" ti. teno 'ktam: „tāvad bhojanam kartavyam, tāvat kriḍām karoti". tat cṛtvā rājñā brāhmaṇena saha bhojanam kṛitam. bhukte sati rājñā vijñapto vṛttāntaḥ. kupito brāhmaṇa uvāca: „rājan, tvam dhārmikaḥ, matputravadhū[m] katham abhilashasi? çighram dehi! no cec, chāpam dāsyāmi" etc.

28 alikah **cd** u. verschr. alakah **e**, adhikah **A**, ativa **ag**. — bho . . bhavati nur **a**. — 30 ff. Nach dāsyāmi: nai 'sha dharmah **g**; dann: atha cet sâ dattâ, tato mama putrāya etc. **b**, ähnlich **ceg**. — rājño 'ktam . . dāsyasi 32 nur **A**, ähnlich **B**. — 42—44 Çaçidhūrtasya . . na bhavati nur **ace**. — 42 sâ⁰ so **c**, dafür katham tasya bhāryā (bhavati **a**) **ad**. Anders **g**: Vetāleno 'ktam: „rājan, ādau brāhmaṇasya bhāryā, tasyā 'pi garbho 'bhūt, katham tasya bhāryā na bhaviṣyati?" rājño 'ktam: „yat tu chadmano 'tpādito garbhaḥ, katham tasya bhāryā bhavati? Çaçinā punar etc. Wiederum **D**: teno 'ktam (d. h. Vetālena): „pūrvam Vāmanena saha bhogo jātāḥ bahudinam. tasyā 'pi bhaviṣyati na katham? katham Çaçidhūrtasya?" rājño 'ktam: „pūrvam tena svapnato (? chadmanā?) bhuktā. Çaçidhūrtas tu lokaviditaḥ etc.

39, 1 Nach karishyati haben **ABacd** noch mit uktaṃ ca den Vers Boehl. 2760 (1136), dāne tapasi", dessen Beziehung hierher mir unerfindlich ist. Varianten: α st. ca: vā **a**. γ st. hi na: na hi **A**. nai 'va **Bd**. δ st. bahuratnā: vīrabhogā **c**.

XV.

Vers 1 **ABDbcde** und **Bd** vor Erz. XIV (bez. **B²d²**) α "cai 'kadantaṃ ca **AB**. β st. hasti": gaja⁰ **BDB²d²**, mahodaram **d**, dafür manoharam **A**, vaçusvaram (?) **B**, gaṇādhipam **d²**, gajā[na]nam **B²**. $\alpha\beta$ hastivaktraṃ mahākukṣim (mahaujaskam **e**) ekadantaṃ caturbhujam **be**. Gaṇeçam ekadantaṃ ca gajavaktraṃ caturbhujam **D**. ākhuvāhanadeveçam Gaurigurugurum (guram geschr.) vibhujam **d**. γ paramā" **D**. δ dharaṇīrūpam icçvaram **B²d²**. — **a** hat hier keinen Vers, **g** eine wegen einiger Corruptionen mir noch unverständliche Strophe, anfangend dve bhārye siddhibuddhis.

Vers 2 hat vollständig nur **c**, das vierte Viertel, als drittes, auch **a**. Aehnlich **g**: rājann aparadhārmiko putro tava bhaviṣyati.

17 f. nāma pratishṭhitaḥ **Aa**. nāma pratishṭhitaḥ **g**, nāmnā pratishṭhitaḥ rājñā brāhmaṇaiç ca **c**, nāma pratishṭhitaṃ **be**. In **Bd** fehlt das Verbum. Man erwartete ein Causativum und nāma als Subject dazu. Aehnlich in Erz. XVIII, 50, 14. — Der nächste Satz aus **ABad** combinirt; **a** hat: tasmin putre jāte sati Çivaç. s. vabhūva.

Vers 3 **ABd**, Boehl. 5768 (2621) **a** dharmajñāḥ **AB**, dharmishṭhāḥ **d**. γ tam (für tad) **A**, anusarvante (l. "sarpante) **B**. —

Vor den folgenden Versen fehlt eine überleitende Bemerkung, wie sie **g** hat: *tasmin rājye* (l. *rājyam*) *çāsati*. Meine Vermuthung, dass Vers 3 spätere Einschiebung sei, wird jetzt gestützt durch *Aufrechts* Verweisung auf den *Kathārnava*, Verz. d. Oxf. H. S. 154, wo der Vers steht mit der Variante in γ *tathā 'nuvartante*, und *Bhojaprab.* 38, wo *rājānam anu*⁰.

Vers 4 **ABbcdeg**, **a** nur Bruchstücke. α *mahotsavaratā nityam* **Bd**; mit Vermengung dieses und des folgenden Verses hat **A** hier: *parasparam prītishu utsava*⁰. β *karaṇodyataḥ* (so) **e**. γ *sarvadāna*⁰ **be**; st. *çūdrāḥ: çūrāḥ* alle, nur "paro loke **e**. δ *sarvayajña*⁰ **be**; st. *yajña: dharma* **Aa**. — Darnach haben **beg** noch:

kālopabhogināḥ sarve, nityam ānanditā narāḥ;
sarve satyaratā nityam, sarve dharmaparāyaṇāḥ.

α *lokāḥ ca bho*⁰ **g**. β *nityam sāmānand*⁰ **cg**; st. *narāḥ: pareḥ* (!) **g**. γ *sarvasatyaratā dātāḥ* (?) **b**; st. *ratā: parā* **g**. δ st. *dharma: nitya* (wohl st. *satya*) **g**. — Damit sind zu vergleichen in der von mir in der ZDMG 1869 aus derselben H. **g** publicirten Erzählung die Verse 1 und 2, S. 444, woher die Verbesserung *çūdrāḥ* für *sūrāḥ* stammt. Zum dritten Male hat dieselbe H. ungefähr dieselben Verse im *Mādhavānālākhyānam*, welches sie nach der *Vetālap*, noch enthält. Blatt 214 a, woraus der neue Halbvers angeführt sei: *asatyaṁ na vadanty eva tatra lokanivāsinaḥ*. — Statt Vers 4 hat mit ähnlichen Worten **D** folgenden, auf *Jimūt.* bezogenen:

nityam paropakāri ca, sarvadā dānatatparaḥ.
nītimān pālakaḥ cā 'sau, sarvayajñaparāyaṇaḥ.

Vers 5 **Babcedg**, den Anfang auch **A** und $\gamma\delta$ auch **D**. α *parasparaprītikarā* **g**; st. *parā: ratā* **Bd**, *yutā a*. γ *nā 'pasarga*⁰ **D**; "sargā" **b**, "sarppa" **c**; st. *tatra: tasya* **B**. δ *paratra ca bhayaṁ*⁰ **d**. — Hinter $\alpha\beta$ in **g** die Zahl 2. $\gamma\delta$ bildet da mit $\gamma\delta$ von 6 den 3. Vers.

Vers 6 **ABabc**, $\gamma\delta$ ähnlich **g**. s. u. α *dasyuṣṣaṇano* (?) **b**; na *dasyato meghato vā c*. γ *āyutadvarddham* (?) **a**. *āyutadarchvā* (?) **c**, *ayutaṁ varshaṁ* **B**. δ st. *kṛitaṁ: kuto c*. — $\gamma\delta$ *varshāṇām ayutaṁ saṁkhyā* (so) *sarve jīvanti mānavā[h]* **g**.

Vers 7 und 8 **ABDabeg**. 7 α st. *kāma*⁰: *kāla*⁰ **a**. — 8 α *pativṛitaparā* **D** (l. *pativratā*⁰); st. *ratā: parā* **Aeg**. β *rājye* **ABDg**. $\gamma\delta$ *evaṁ guṇaviçishṭo 'bhūd bhūpo* (putro **B**) *Ji*⁰ **Bc**. *evaṁ praçāsayan prīthvīm asti Jimūtavāhanaḥ* **b**, *evaṁ çaçāsa prīthvivīm Ji*⁰ *ṛipaḥ* **g**. **Ade** haben für die letzte Zeile Prosa. — Darnach folgen noch zwei Verse in **be**:

na hināṅgo nā 'dhikāṅgo, nā 'tidirgho na vāmanaḥ.
nā 'tikṛishṇo nā 'tigauro, nā 'tisthūlo na durbalaḥ. 1.
na çicur nā 'tivṛiddho vā. na ghrīṇi nā 'tinirghṛiṇaḥ:
anurakto jano nityam. sattvamūrṭiḥ. priyaṁvadaḥ. 2.

31 Für *kalpavṛikshaḥ: brahmavṛikshaḥ* **bc**. — 35—38 Ausführlich so nur **d**, die andren HH. kürzer; über **D** s. u.). *kasyā 'pi na kurute* (ohne *ko 'pi*) auch **AB**; darnach hat **B** noch: *kāryam Jimūtaketū*

râjâ gataḥ, worauf alles Weitere bis tayâ Malayavatyâ **41**, 1 fehlt. Die Worte kâryârambhâḥ . . rahitâḥ nur aus **Aa**. — 39 gotribhiḥ: das im PW nicht aufgeführte, allerdings fehlerhaft gebildete Wort gotrin = gotraja (Somad. an der entsprechenden Stelle XII, 90, 30), wofür **d** a. u. St. svavañçodbhava bietet, kommt in allen meinen HH. ausser **D** vor, im Ganzen 18 Mal.

Der ganze Abschnitt 31—41 fehlt in **D**, wo es nach den Versen weiter heisst: tena Jimûtavâhanena samyakprithivî praçâsitâ. Einst greifen „alle Könige“ die Stadt an, der Vater will kämpfen. Jimûtavâḥ. ist dagegen und sagt u. a.:

anityasya çarîrasya sarvadoshamayasya ca

durgandhasya ca rakshârtham nai 'va pâpam karomy aham.

Denselben Vers hat auch **g** mit der schlechteren Variante in $\gamma\delta$ durg^o kritagnasya nâ 'ham pâpam^o. Aehnlich in Prosa **a** **40**, 5 und noch ähnlicher **A**: sarvadoshamayasya çarîrasyâ 'rtham pâtakam na karishyâmi. — **D** hat nach obigem Verse noch unsern Vers 9, dann folgenden:

kshudhâsamam nâ 'sti çarîravedanam,

vidyâsamam nâ 'sti çarîrabhûshanam,

cintâsamam nâ 'sti çarîraçoshanam,

kshamâsamam nâ 'sti çarîrarakshanam.

40, Vers 9 **Adacd**, Boehtl. 292 (101) **a** anityasya çarîrasya c.

Vers 10 **Aabceg**, Boehtl.² 2205. β prastham kumbhaçatâr (so!) api **a**, "çatair **a**; annam kâsthâçatâd api **c**, mânâṃ mûdhaçatâd api **beg** (fehlerhaft mlânam **e**, mâna **g**; çatair **g**). γ praçâdân maṃcakam sthânam **b**, prasâdân macakaḥ sthânam **c**, prithivyâṃ maṃcakasthâne **e**. maṃdiram maṃcakasthânam **g** (ein Palast [ist auch nur] ein Platz für ein Ruhebette). δ kasyârthe bândhavâ hatâḥ (mit versch. Schreibfehlern) **bceg**. $\gamma\delta$ maṃdire maṃcakasthasya çeshâḥ **p**. **a** (für den, der im Hause auf dem Ruhebette liegt. ist das andere fr. R.) Corrupt **A**: maṃdiram maṃbakasyârthe çeshâḥ parivibhûtayâḥ.

Für die Erklärung des Verses scheint mir massgebend der Vergleich mit Boehtl.² 6581, welcher für die von mir in meiner ersten Publication dieser Erzählung S. IX dargelegte Auffassung spricht. Den Schluss des Verses übersetzt *Max Müller* in seiner Besprechung meines Programms in der Academy 1877, Nr. 259. S. 349 richtiger so: alles Uebrige ist Reichthum für Andere. Mit der Erklärung dieses Gelehrten stimmt (bis auf den Schluss) *Win-disch's* mir brieflich mitgetheilte Uebersetzung: „Von hundert Kühen ein wenig Milch, von hundert Krügen ein mässiger Topf, von einem Palaste eine Lagerstelle; was drüber hinaus, ist fremdes Gut“. Den Anhalt für diese Auffassung fand *W.* besonders in der damals von mir als Parallele zu den Worten in γ prâsâdân^o nach dem PW. s. v. mañcaka angeführten Stelle Mahâbh. 12. 10641: prâsâde mañcakam sthânam yaḥ paçyati, sa mucyate.

14 nâyakâ **Adg**, nâyikâ **e**, kanyâ **a**, nârî **be**. An der ähn-

lichen Stelle in Erz. I, 8, 9 nāyakā **Ab**, nāyikā **a**, (rāja)kanyā **Dede**. — 15 kāmavasthā **Acd**, kaṭākshanirīkshaṇaṃ **a**, anurāgo **be**, darṇanād anurāgaḥ **g**. — 16 f. sâ ca . . gataḥ: die Lesart ist combinirt aus **a** mit **Ad**; letztere allein lassen unpasender Weise zuerst Jim. „mahatā kashṭena“ (mahatkashṭhena **a**) nach Hause gehen; darnach **A**: sâ ca virahavedanâpīḍitā satī nijabhavane gatā; gatā satī . . babbhūva aus **d**. — so 'pi mitreṇa svakīyācrame ānitaḥ **g**, mitreṇa nītaḥ auch **c**. — 17 ff. Die ganze Erzählung von dem zweiten Besuch im Tempel und der gegenseitigen Erkundigung haben nur **Aad**. In **bceg** und **D** wird bei der Unterredung von Malayavati's Aeltern ihr Vater Viṇvāvasu genannt, wie in **f** und bei Somadeva in beiden Fassungen; König der Siddha's nennen ihn nur **bc**. In **Ad** fragt zuerst Malay. den Freund des Jim.: ko 'yaṃ kumārāḥ? Die Worte bhrasṭā⁰ (verschrieben ṇrasṭā⁰) . . svāḥ hat nur **a**. Nach Malayavatyā 'gre (sic; vgl. Bopp krit. Gramm.³ § 78 bei *) kathitaṃ 26 fährt a fort: iti ṇrutvā tasyāḥ ativa vedanā samjātā. mahatkashṭena grihe gatā. sâ 'pi nijagrihe suptā satī cintāpralāpaṃ karoti: sie plaudert im Schlaf ihre Gedanken aus, und darauf geht die Freundin zur Mutter. Den Selbstmordversuch erzählen nur **Ad**. — **D** ist wieder sehr kurz, 13—36 fehlt, s. unten. — 30 f. yāvad . . kshipati nur **d**. — 35 St. kāmabā⁰ pīḍ⁰ hat **A**: daṇamim avasthāṃ prāptā. — 37 ff. In **bg** sagt die Königin dem König gleich: „Deine Tochter ist in Jimūtavāhana verliebt“; in **e**, wo die Worte der Königin nicht angegehen sind, erwiedert der König darauf: „Ich weiss es“. Darnach lassen **bceg** übereinstimmend den König von Jimūtaketu's Anwesenheit und seiner eignen Absicht sprechen. In **bc** hat Mitrāvasu dem Jimūtaketu auszurichten: „Ich bin gesandt vom König Viṇvāvasu; Deinem Sohne Jimūtavāhana giebt er seine Tochter“. So wird Jimūtavāhana mit ihm geschickt. In **g** beauftragt Viṇvāvasu seinen Sohn, den Vater Jimūtaketu einzuladen; wenn der nicht komme, wolle er selbst den Jimūtavāhana besuchen; letzteres geschieht, und es findet eine Gandharvenheirath statt (wie in der Hindibearbeitung): yadi rājā svayaṃ nā 'gacchati, tadā putraṃ Jimūtavāhanaṃ mama āgantavyaṃ (so ist wohl das verderbte māma āgatavyaṃ herzustellen). tato duhitṛidānena āgantupūjāṃ karomi. tato Viṇvāvasunā (wohl richtig, nicht Mitrāvasunā) āgatya Vidyādhara - Jimūtavāhanapitragre vijñaptam. tato Jimūtaketunā putro Jimūtavāhanaḥ preshitaḥ. tato Viṇvāvasunā Malayavati kanyā pradattā. tato mahāmahotsavena gāndharvavivāhena pariṇitā. — In **D** hat Viṇvāv. den Jim. gesehen und spricht mit seinem Sohne: „Deine Schwester ist heirathsfähig geworden und ich habe einen Bräutigam für sie, der ist passend (samīcinaḥ) und dem will ich sie gehen“. So wird Mitrāv. zu Jim. geschickt und sagt ihm, dass sein Vater ihm seine Tochter geben wolle. Jim. willigt ein und heirathet sie.

41, 1 Für syālaka haben die HH. meistens cṇālaka. daneben häufig ṇālaka. auch ṇālaka und ṇālaka. — 2 Nach namaskṛitau

haben **bcg** noch: *tām* (putravadhūm, nur **g**) *ḍṛiṣṭvā* *hṛiṣṭāu* *jātau*. — 5 *çikharām* **Bbcdeg**, *asthikūṭām* **Aa**; *pāṇḍuraparvata-çikharām* **D**. — 6 **be** lassen „der Reihe nach täglich eine Schlange“ heraufkommen. wie in der Recension **f** und bei *Somadeva*. — 16 *rodāmi* (so!) zweimal **D**. — 18f. *tvam . . mama so a*; „*ādhi-kottamo* ‘si **d**; *Çaṅkhacūḍād* *adhiko* (ohne *tvam* *api*) **A**, *tvam* *api* *putrādhikāḥ* *Sakbacūḍat* (so) **B**.

Vers 11 alle **HH**. *α* st. *viliyante*: *vipadyamte* **g**, *mriyamte* **ca** **be**. *γ* *parārthe* **dg**; *parārtham* *udyatānām* **hi** **D**. *δ* *dvāḍṛiçānām* *bhavam* **B**; st. *kutaḥ*: *katham* **bc**.

22 Die Lesart nach **a**. Aehnlich, aber corrupt, **b** (*virūpyam*, na fehlt beide Male) und **c**: *âtmanam* (so) *virūpam* *parasya* na *diyate*. *tat(so)purushânām* na *esha* *dharmah*. Kurz **e**: *âtmano jīvitam* *anyasmai* na *diyate*. Aehnlich **dB**: *satpurushânām* (*esha* **B**) *dharmo* na *bhavati*, *yad* *âtmano jīvanam* *parasya* *diyate* **d**, *yataḥ* *âtmano* ‘*rthe* *viruddham* *anyasmai* *diyate* (denn seinetwegen giebt man andern das Widrige?) **B**. Anders **A**: *parasya* *viruddho* (l. *viruddham*) *âtmano* na *diyate*, *eshaḥ* *satp. dh. n. bh.*: was gegen einen andern (wenn man es ihm anthäte) feindselig ist, fügt man sich nicht selbst zu (?). Noch abweichender **g**: *paraprāṇān* *nivedya* *âtmaçaraṇān* (?) *rakṣamti*, *sa* *purushânām* *dharmah*: das Leben eines andern anbietend suchen sie sich selber zu schützen, das ist die Sitte der Menschen. — Diesem Stande der Ueberlieferung nach könnte man vielleicht das doppelte na gegen **A**. *Weber* (Jen. Lit. Z. 1877, S. 344) aufrecht erhalten: ‚was Einem selbst widrig ist, das gibt man nicht Anderen. so (nämlich dies zu thun, das Andern zu geben) ist die Sitte der Edlen nicht‘. Die Worte in den verschiedenen Fassungen scheinen Trümmer eines Verses, worauf das in **Bbde** davor stehende *anyac* *ca* und das *iti* in **a** hinweist. Ebenso bilden die Worte nach Vers 12, die von den sonst zusammengehenden **HH**. nur **a** hat, beinahe einen Çloka. Dafür haben **bce** noch als Worte des Çaṅkh.: *tatas* *tvam* *gaccha* *mahâtman* *svasthānam* (*tvam* *tad* *gaccha* *yatrāgatā* **c**); *yāvad* *Garuḍaḥ* *samāgacchati*, *tāvad* *aham* *gokarnadevaṃ* *namaskaromi* (*namaskṛitya* *āgacchāmi* **c**). Den Satz *yāvad* — *tāvad* — *āgacchāmi* hat auch **g**: *tāvad* *Garuḍam* *sthirikuru*. und ähnlich **D**, wo noch folgt: *tenā* ‘*py* *aṅgikṛitam*. so ‘*py* *āgato* (? ‘*te* geschr.). *Jimūtavāhano* *vadhya-çilāyām* *gataḥ* etc.

Vers 12 **ABadg**, Boehtl.² 3932. An dieser Stelle haben ihn **ABdg**. aber **g** als Worte des Çaṅkh. unmittelbar nach dem Vers 11. In **B** folgt. mit der gewöhnlichen Flüchtigkeit dieses Schreibers. auf *α* gleich *δ*. Als Worte des *Garuḍa*, wie in der Hindibearbeitung. vor *bho mahāsattva* **42**, **3**, hat ihn **a**. Eine bemerkenswerthe Variante dazu bietet **e** in Erz. IV (Anm. zu **20**, **33**, S. 130) wo *δ* *viralaḥ* *ko* ‘*pi* *rakṣati*. Vergl. *Oesterley* S. 123 z. E.

Vers 13 **ABacd**g. *β* statt *Tārksyam* *vai*: *lakshyate* **AB**. *bhimadarçanaḥ* **B**. *γ* *pāḍau* *pātālasamsthau* alle. *δ* *pakshau* *dik-*

cakragāminau **A**, corrupt pakshau vai dikagavāv (= dikgatāv) api **B**; vyāpitāḥ **ag**, *taḥ **c**, samāciritāḥ **d**. Hiernach im Texte samāciritam zu lesen, da ca vyāpinam metrisch falsch ist. — Die Nominative, die manche HH. auch an andern Stellen bieten, könnten als selbständige Sätze gefasst eine Parenthese bilden; dass aber im Ganzen Accusative stehen müssen, als Attribute zu dem vor den Versen stehenden Garuḍam, zeigt deutlich im letzten Verse grasantam.

Vers 14 **ABac**. α svargas **a**, svargāṇc **ca c**, çirah svargas (-am) tu udaram (udatam) **AB**; svargās corrigirt *Aufrecht*. β brahmāṇḍam kamṭham **ABc**, vrahmāṇḍe kamṭha **a**; āsthitaḥ **B**. δ Tārksyām dṛiṣṭvā nabha[h]sthitam **B**.

Vers 15 **Aacg**. β bhīmadarṇanam **A**. Als γδ hat **g**: iṣvaram Garuḍam dṛiṣṭvā na bhīto bhīmavikramah, hier nicht passend; besser **c**, leider am Ende durch Insectenfrass verstümmelt: eva[m]-vidham Tārks[h]yām dṛiṣṭvā na bhīto 'sau r....† (? *Jacobi* vermuthet sasattvarāt). Die aufgenommene Fassung ist hergestellt aus **Aa**; nach Tārksyena fügt **A** ein: sa rāja, **a**: āgatya sa rājaputrah kamḍharāyām cañevagreṇa tāditah. — Statt dieser Verse hat **D** folgenden, mit uktaṃ **ca** vorher:

tāvat sarpavinācāya sa Tārksyho bhīmavikramah
yayau vadhyāçilām vyāpya Pā[tā]lam ca diço daça.

āgatam Garuḍam dṛiṣṭvā Jīmūtavāhano na bhītah.

Die letzte Zeile ist offenbar aus einem Halbçloka verändert.

36 dvitīyaprahāreṇa mūrçitaḥ (na tāditah **d**), tṛitīyaprahāre[ṇa] gṛihītā **Bd**. — 40 **Bd** lassen auch die Aeltern beim Anblicke des Juwels in Ohnmacht fallen und dann, „als sie des Sohnes Zustand gesehen, in heftiges Weinen ausbrechen“. — Der ganze Abschnitt 36—42 gatā fehlt in **D**. — 45 puruṣas tava bhakshyo na bhavati **A** und (ohne puruṣa, nur stava etc.) **B**.

42, 2 Statt svakāryam: svamīhitam **b**, svasamīhitam **e**, svahitam **Deg**. Nach cintayā noch bhaksha mām **c**, mām bakshaya **Db**. — In **D** sagt der Garuḍa darauf: rājan, tvam parārtham prāṇān jahāsi, sattvādhikas tvam. uktaṃ **ca** (folgen die Verse).

Vers 16 **Aacd**, Boehtl. 2307 (921) γ phalamty eva **A**; statt **ca**: hi **d**; parārthe **ca Ad**, parārtheshu **c**. δ statt mahātmāno: nātmahetor **cd**. — Vers 17 **Aac**, ausserdem **g** im Mādhav., fol. 211 a, Boehtl.² 4082, Subhāshitasamçaya 1, 16 (*Aufr.*) **a** nadyah pivamti **g**. β svayam na khādanti phalāni pādapāḥ **A**. γ payomuco 'mbham (l. 'mbhah) sisṛijamti sasye **a**; payodharasya kvacid asti sasyam **A**, ähnlich Subhāsh. payomucām kim kv. a. s.; payodharā naiva caramti (verzehren) sasyam **g** (β und γ vertauscht). δ vibhūtayaḥ **Ag** mit demselben metrischen Fehler wie in einer H. der Siṅhās. s. Web. Ind. Stud. 15, S. 275. 3).

Vers 18 **ABDacd**, Boehtl.² 2219. Für das zweite punah hat **B** immer tathā. α st. candanam: carcitam **D**; cārugamdhī **c**. β chinnaḥ chinnaḥ . . damḍaḥ **A**; svādumān ikṣbudamḍaḥ **BDacd** (ikṣh^u **D**, ikṣbukhaḍaḥ **a**). γ kāntivarnam **ABcd**. δ prāṇamte na

prakriti (so **a**!) vikritir jâyate sajjanânâṃ (mânavânâṃ **a**) **Da**; prâ-
nâpâye **A**, prâṇatyâga **c**. — Nach diesem Verse hat **c** noch eine
wenig herpassende Strophe in Çârdûlavikrîḍitam, die ich folgender
Massen herstelle:

no, manye, dṛiḍhabandhanâçritam idam, nai 'vâ 'ñkuçâghaṭṭanam,
skandhârohaṇa-tâḍanâni ca punar, nai 'vâ 'nyadeçâgamaḥ
cintâṃ me janayanti cetasi bhriçam smṛitvâ svayûtham vane:
sînhatrâsitabhîru[hasti]kalahhâ yâsyanti kasyâ "çrayam?

α für manye vielleicht manyâ Nacken, in Compos. mit dṛiḍhaban-
dhanâ, zu lesen. — āṇkuço. **β** skandha. **γ** cittâṃ. **δ** hasti fehlt;
âçrayam *Wēber's* Verhesserung für âçramam. — Die Beziehung
hierher liegt nur darin, dass nicht das eigene Leid, sondern die
Sorge um andere den Elefanten bekümmert.

Vers 19 **ABDacd**, Boehtl. 3723 (1581). **β** lakshmîs tathâ
bhavatu bhavatâṃ yattheçam **d**. **δ** statt pathaḥ: padaḥ **d**.

Vers 20 **ABD**. **α** st. parârthâni: parâṃ hânîṃ **D**. **β** sukṛi-
tâni **BD**. **γδ** sadâ parârthe niratâḥ purushâḥ sâdhavottamâḥ **D**.

Vers 21 **ADacd**, Boehtl. 4002 (1744) **α** st. paçavo: paçyamto.
β kevalam **ADD**. kevalâ **c**; st. "svo": "so" **A**. **γ** sa tu jivet ("vat
geschr.) pumânâ ca "ḍhyaḥ (? çcâtyaḥ geschr.) **D**. **δ** parâtheyaḥsa-
jivanam **c**.

Vers 22 **Aa**. **αβ** yadi punyopakârâya deho 'yam ca **A**. **δ**
mudhî **A**.

Vers 23 **ABabcede**. **β** st. cira: kila **d**. **γ** ye na satvopakârî
syâj **b**, yo na sarvopakârâya **e**. **γδ** yan na sarvopakârâya jivitaṃ
ca nirarthakaṃ **a**; ebenso, nur yatra satvop., **A**; yatra sarvopakârâya
tac ca jibaṃ nirarthakâḥ **c**; yan na sâdhûpakârâya tasya jivo ni-
rarthakaḥ **d**; yan na santopakârasya tac ca jivanam arthakaṃ (lies
jivam anarthakaṃ) **B**.

Vers 24 **Aabce**. **β** tasmaiva **be**; st. khalu: kila **e**. **δ** kurute
na ca **be**. jivitaṃ **c**. **γδ** kâkopi çûkaropiha sa eva kiṃ na jivati **A**.
çûkara statt sûkara auch zu 51, 9.

Vers 25 **ABabedg**, Boehtl. 2100 (828). **α** gavârthe alle;
brâhmaṇârthe zuerst **bc**; guror arthe gavârthe ca **g**. **β** viprârthe
g; yoshitâṃ api **abeg**; st. 'thavâ: 'pi vâ **B**. **δ** svarganirâmayaḥ **A**.
svargo⁰ corrig. *Aluf.*; svargaṃ niraṃtaraṃ **B**: svarggekshayaḡatiḥ
a; sa svargo çukham açrute (l. svarge sukham âpnute) **d**. **γδ**
gachanti kṛtinâṃ prâṇâ gachanti (so **g**, corrupt gacchatu **b**, te yâṃti **c**)
saphalâ dhruvaṃ **beg**. **D** hat den Vers in folgender Fassung (in
β simârtha):

brâhmaṇârthe gavârthe vâ, simârthe, bhîtarakshaṇe

yaḥ pumâus tyajati prâṇân, punar yâti na saṃsṛitîṃ.

Darnach hat **D** noch den Vers Boehtl. 4381 (4606) in folgender
Fassung:

bandhanastho 'pi mâtaṅgo (so!) sahasrabharanapakshamaḥ,

bhashakaç chandacârî ca svodaraṃ bhartum akshamaḥ.

β st. bharana⁰: bhramara⁰ **γ** bhakshakaç, von *Jac.* corr.

Die Reihenfolge der Verse ist in den HH. verschieden; in d: 18, 16, 19, 21, 23, 25; c hat ebenfalls zuerst 18, dann den no manye⁰, dann 19, 16, 17, 21 u. s. w. Vers 22 habe ich an diese Stelle gesetzt, weil er zwischen 16 und 17, wo ihn Aa einfügen, nicht passt.

31—38 samjātaḥ. Diese Episode bieten nur eg. Nach svāmin hat g: mahāparopakāra. mahodadhe (vielleicht zu lesen: hā paropakāramahodadhe Meer der Hülfe, cf. kārūṇyanidhi Kathās. 22, 219.), mahāsatvādhika. hā kāmṭa, hā sadācāmt[a], hā vidagdhaçūḍāmaṇe, hā hhimaparākrama. hā janav. etc. — 43 f. g: gacha Jimūtavāhana nijāçrame. mama prasādāt tava çatravaḥ dāsavaṃ yāsyam[ṃ]ti. tato Garuḍād varam labdhvā saparivāro svāçramaṃ gataḥ.

43, 5 f. Die Worte bhaṇitaṃ . . nishiddham nur aus bce; dafür Bd: prathamam Jimūtavāhano (pi B) nivāritaḥ (*taç ca d).

Vers 26 Acd, Boehtl.² 2331. α Der Anfang wird, wie mich Herr Dr. *Zuchariæ* aufmerksam macht, in dieser Form von einem Grammatiker citirt, war also nicht mit Boehtl. zu ändern. γ st. tenai 'vâ⁰: tair evâ⁰ A. δ tad evâ⁰ d. tathai 'vâ⁰ Ac.

XVI.

Vers 1 ABabcde. α 'raso⁰ A. 'rasām⁰ c, 'ramābhogī e. β 'kāra⁰ c, raktāmbarasamānvitām B. nānābhogasamānvitām d. δ st. 'kavi⁰: 'gaṇa⁰ d. — Statt dieses Verses hat g folgenden:

yā kundendutushārādhavalā. yā çubhravastrādhritā,
yā viṇāvaradaṇḍamaṇḍitakarā, yā çvetapadmāsana,
yā Brahmā-cyuta-Çaṅkaraprahṛitibhir devaiḥ sadā vanditā,
sā mām pātu Sarasvatī bhagavatī, niḥçeshajāḍyāpahā!

43, 23 In B ist Unm. die Tochter des mantri Dharmottara, in D heisst ihr Vater Sāgaradatta. — 28 Brihaspatyuktalakṣaṇap. d; 'parīkshakāḥ Acdg. 'parīkshikāḥ be, dafür lakṣhanikā (l. lākṣhanikāḥ) B.

Vers 2 ABabcdeg, auch Mādhavān. der H. g, Bl. 209^b. 10 ff. α tasyāḥ d; yasyās tu ab; viṣṭe c; st. netre: nāhhir b; yāstu viçalanetrāhhyām (so) g; çucinetradvayam yasyāḥ Mādh. β 'pamaçubham d, 'pamaprabham a, 'pamam smṛitaṃ e. γ dolopamau (dolā⁰ geschr.) ca yatkarṇau g. δ kapole camḍrikojvale (so) Mādh., 'lau 'jvalau B, camḍi(?)kopamau e.

Vers 3 ABabcdeg. Mādh. l. c. α nāsikā tilapushpaṃ ca Mādh. 'tailadhāre 'va bceg. β 'cāpopamau B, Mādh.. 'pame a. δ 'bhāḥ smṛitodharāḥ (so) c; vidrumopamito 'dharāḥ Mādh.. raktabimbopamau dharau (so) g. — Statt dieses Verses hat d:

sunāsā subhruvā cai 'va. daçanā hirakā iva.
vidrumaiç ca samāv oshṭhau, vāṇi parabhṛitasvanā.

δ 'stanā.

Für die folgenden Verse beschränke ich die Angabe der Varianten auf das Wesentlichste.

Vers 4 **ABabcde**, Mādh. l. c. β st. kaca⁰: keça⁰ **cd**.

Vers 5 **ABDabedg**. α st. mād'havi: mālati **a**. γ st. hastau: yuktau **abc**, darnach raktau palācāhhau **b**. δ st. rakta⁰: cakra⁰ **b**. **D** beginnt hier erst die Beschreibung: tasyāḥ bhujau saralau, raktotpa⁰.

Vers 6 $\alpha\beta$ **ABDabcd**, $\gamma\delta$ nur **bc**. $\alpha\beta$ so **a**, nur ⁰vṛitta st. vṛittau, β so auch **cd** (nur karkaça⁰ **c**); pīna(od. pīnot)tuṅgau ca sam(od. sad)vṛittau (vṛittau) stanau ca karkaça(kalaso **B**)pamau **ABb**; pīnottuṅgasamau vṛittau karkaçaṇ sabalau stanau **D**, was *Zachariæ* aufgenommen mit der Conjectur samavṛittau (cf. Bhāgav. Pur. 4. 25. 24); pīnāṅgatuṅgasa[m]vṛittau **c**, pīnodvṛittasamau tuṅga⁰ **d**. γ stanāv aviralaçlakshau (l. ⁰çlakshṇau) **c**. δ hat auch **D**: cakravākayugmau.

Vers 7 **ABDacd**, Mādh. l. c. α tulyagulphaṃ (gulpaṃ geschr.) madhyadeçaṃ **B**; svalpakau madhyadeçaç ca Mādh., sonst überall das Neutrum. — **g** hat hier folgenden Vers:

alpakaṃ madhyadeçaṃ ca mātuliṅgopamaṇ stanau.
nāhhimaṇḍala[m] gāmbhīryaṃ. romaṛājī sukomaḷā.

Vers 8 **ADac**, die ersten Worte auch **B**, welche dann in Vers 9 geräth. $\alpha\beta$ valitrayaṃ vidadhāti romaṛājīç ca kevalāṃ (so!) **D**. $\gamma\delta$ udareshu natas tasyāḥ mṛigādhava(?) suçobhane **A**.

44 Vers 9—11 **Aac**. 9 α nitambahimbakaṃ tasyā **A**. γ ⁰pame **A**, rambhopamau ca yugmaurū **c**. — 10 α ⁰latābhāsaṃ **A**, ⁰latā-sāraṃ(?) **a**. β sakhibandhanaṃ **A**. sannidhaṃdhanam **a**. γ ratnā-ṅguli⁰ **ac**. Nach $\alpha\beta$ schiebt **c** ein: jāṅghāyugmaṃ vidhātrā 'syā (svā geschr.) gūḍhagulphaṃ susaṃvṛitaṃ. Diese Zeile füllt allerdings eine bemerkenswerthe Lücke in der Schilderung aus, da sonst die Unterschenkel gar nicht erwähnt werden.

Zum Schluss der Beschreibung hat **D** folgende Çikharīṇī-Strophe:

kim induh. kim padmaṃ. kim u mukurabimbaṃ, kim u mukhaṃ?
saroje. [kim]. mīnau. kim u madanabāṇau, kim u dṛiçau?
khagau vā gucchau vā kanakakalaçau vā kim u kucäu?
taḍiḍ vā tārā vā kanakalatikā vā kim abalā?

44, 14 ⁰grihe yātā tatra svagrihakṛityaṃ cakre **B**, was *Zach.* aufgenommen. Ich folge der Uehereinstimmung von **Aabcde**, welche alle die Worte alakṣaṇā . . muktā (darnach ⁰haṃ **bc**, davor yato ⁰haṃ **Aad**) haben; ⁰grihe sakopā vartate **Aacd**, dafür ⁰grihe sthitā cintayati **be**. yatas ist gebraucht wie *ört* vor directer Rede, s. PW. s. v. zu Ende. Dies scheint der Schreier von **A** oder ein Vorgänger von ihm nicht verstanden zu haben und hat daher zu dem vermeintlichen Vordersatze einen Nachsatz hinzugefügt: tarhi mama rājñah kasmin divase darçanaṃ saṃjātām? tadāsatu (? tadā 'sat od. tadā 'satyaṃ) jñātām. — 15 rājapattikāyaṃ **cd** hier und

ebenso unten 21, rājapaṭṭakāyāṃ **B** an der zweiten Stelle; rājapaṭṭikāyāṃ mārga **Bc** in Erz. VIII, 25, 21, wo **b** rājapaṭṭikāyāṃ hat; hier paṭṭikāyāṃ **A** an der zweiten Stelle. paṭiyāmārga (d. i. paṭṭikāyāṃ mārga) **B** an der ersten Stelle, paṭikāyāṃ **b** (wie oben rājapā°), vāṭikāyāṃ **Aa** an der ersten Stelle, **a** auch an der zweiten, und **e** in Erz. VIII; vāṭikāṃ hier **e**, rājavāṭikāgre **d** in Erz. VIII. Hierdurch scheint mir das Wort paṭṭikā (10 mal überliefert) hinreichend gesichert, die Form mit ṭṭ vorzuziehen; rājavāṭikā auch bei *Weber*, Pañcadaṇḍach. S. 11, in ungewisser Bedeutung. **D** hat hier dafür upakāryāṃ ("kāryā „ein königliches Zelt“) das 2. Mal verschr. apa°; dasselbe Wort S. 103 zu 9, 39. — Nach nirgato hat **d** noch: lokāḥ sarvo 'pi nījabhavanārūḍhaḥ paçyati. — 16 Nach daivavaçat: saçriṅgārā **ce**, kṛitaçr° **d**, çriṅgārabhārā **b**. — 17 Nach mānushī vā noch gandharvī vā bhavati **B**. — 21 f. kasyā 'pi . . dṛiṣṭā nach **Aacd** (kāpi **A**); nur devī mānushī (vā) **Dcd**; kācit vanitā **B**; rūpasvinī **Acd**, rūpiṇī **a**. — 23 tasyā . . jātaḥ aus **B**; tadrūpaṃ dṛiṣṭvā mohito 'haṃ **c**, 'mama kāmāvasthā samjātā **Ad**, kāmavedanā **a**. — Hier schaltet **D** den Vers Boehtl. 6565 (3320) çrutā bhavati° ein.

28 Vielleicht 'satpurushā zu lesen, wiewohl bho vor allen Consonanten in den HH. zu stehen pflegt. — 32 kārāpenā 'smābhīr (devasya **b**) hitakāribhīr idam kṛitam **be**. Darnach fragt in **e** der König nach dem Grunde und es wird ihm dieselbe Staatsraison wie im Texte 44, 8 f. entwickelt. Da er sich aber ohne sie für willenlos (? vivaça) erklärt, ruft man den General und der König verlangt kurzweg von ihm seine Frau: eine Darstellung, die dem weiteren Verlaufe, worin **e** mit den übrigen HH. übereinstimmt, völlig widerspricht. Vgl. zu 36. — 34 f. sâ ca mama dâsi **acd**, mama sâ dâsi **b**, blos sâ dâsi **Be**, sâ ca tava dâsi **A**. sâ patnī devasya dâsi **D**. — tasyā 'rthe kāmāvasthā vartate **Aab**. tadarthe° **cd**; darnach kīp virūpam **be**, worauf beide den Vers Boehtl. 4570 (2038) bhāryā putraç ca° folgen lassen mit den Varianten β st. tathā: sūtā **e**. darnach sūtāḥ beide; δ yasyaite **e**. Diesem Verse giebt **D** durch einige Aenderungen einen ganz andern und zwar hier unpassenden Sinn und bietet so an derselben Stelle folgendes:

trīṇy etāni dhanam rājño: bhāryā dâsas tu tatsutāḥ(?);
ete samadhiçacchanti yasya. tasya [bha]vet dhanam.

36 In **e** schickt der General wirklich seine Frau zum Könige und sie kommt. — *ibid.* 'gamane **Aade**. "gamanena **bc**, "gamanam **D**, was allerdings die glattere Lesart ist; ich halte aber auch den Locativ für richtig.

Vers 12 **ABDabcde**, Boehtl. 4805 (2173). α "dārāṇi **Abe**. δ paçyante dharmabuddhayaḥ **d**: sa buddhimān **B**. **A** in margine: sa puṇyabhāk **c**.

Vers 13 **ABabcd**, Boehtl. 2173 (4026) α çastā hy ātmavatāṃ puṇsām **d**. β rājā çastā **ad**. γ st. atha: ataḥ **b**. aṃtaḥ **c**. artha-pravṛttipā° **a** (?). δ "vaivasvato 'ntakaḥ **a**.

44f. deva . . ânetavyâ so etwa **abcde**; mama kshiptvâ **A**; st. kshiptvâ und kṛitvâ die Participia kshiptâ und kṛitâ nur **b**. — 46 st. nigrāham: daṇḍam nur **B**.

45, Vers 14 und 15 **Abcde**, Kâmasûtra III, 21—22 im Verz. d. Oxf. H. S. 217. 14 α pūjanīyâ **bd** (⁰yāh sadâ rājâ! **d**), janayitvâ sadâ rājâ **A**. β guṇavadbhiḥ pratishṭhitâ **c**, ⁰hhiḥ svayam çrutâ (!) **A**, ⁰bhir iti çrutam **d**. γ prārthanīyo 'bhigamyâ 'tha (!) **d**, prāpyanīyâ **b**. δ lakshmībhūtâ **bce**. lakshahhūtâ Kâmas.; lakshahhūtâ (so) ca kāmāyet **A**, lakshyam jñātvâ 'bhikāmāyet **d**. — In **d** ist sonach der Sinn ein völlig anderer. — 15 α rājñī yâ **A**; dafür yogajñâ Kâmas.; st. vâ: ca **bce**. β st. mahāmātya⁰: mahādhanā⁰ **e**: svagunai[r] bahuhhi[r] yutâ **c**. γ ⁰purasthâ 'pi **Ad**. δ svavarṇam **e**. tava sevā (sevâ **A**) kutah patih (kshatih **d**) **Ad**. Für $\gamma\delta$ yasyām upari rājñō 'hhiḥlāsho jāyate. sâ grāhyâ rāmâ (rāgâ geschr.) **c**.

45, 5 daṇḍabhiḥ kāmavasthâbhiḥ paravaço 'bhūt **be**. — 7ff. So werden die 10 Liebeszustände übereinstimmend angeführt in **Aacd**. sie fehlen in den andern HH. ausser **D**. welches Verse hat:

cakshuhprītir, manahçaktih, saṃkalpo, jāgaras tathâ,
tanutâ, vishayadvesho, vyâdhir, unmâda eva ca,
lajjânâças. tatho 'nmâdo, mûrchâ maraṇam eva ca.

Vers 16—18 alle HH. 16 α prathame ca mahâcintâ **D**. β st. drashtum: drushtam **B**, dushtam **d**. — 17 α pañcame jāyate kârcyam **a**. γ st. tu: ca **bc**; st. kampah: kashṭam **a**. saptame hy utkaṭaḥ kâmo **D**. δ st. bhavet: tathâ **b**; mada[h] syâd asṭame tathâ **D**. — 18 β daçame jivitam⁰ **abe**.

Darnach hat **c** folgendes. wohl ursprünglich ein Vers: abhīlāshacintānusmaranam guṇakīrtanam || tatho 'dvegaḥ pralapanam unmâdo vṛiddhir jaḍatâ maraṇam ca. — 18f. kriyate **Aac**, auch an zweiter Stelle **Aa**; kriyatām **be**. vidheyam **d**; an zweiter Stelle argho diyate **ac**. ⁰diyatām **be**. An erster Stelle kim kartum योगyam **B**. — In **D** fehlt der Opfertod des Generals, statt dessen wird erzählt dass die Königin ins Feuer geht. — Nach kriyate haben **bce** zwei Verse, vom zweiten die Hälfte auch **Bd**:

tvam gatih sarvabhūtānām, samsthitā tvam carācare,
isṭis tvam sarvabhūtānām antaçcareṇa karmaṇâ (?); 1.
karmaṇâ. manasâ. vâcâ tvatto nâ 'nyâ gatih mama^a.
ity uccārya tadâ tena praveshtavyam hutāçane. 2.

1 β st. samsthitā: samstuta **b**. δ aptaçcareṇa **c**. — 2 β na câ 'nyâ 'sti gatih mama **B**. $\gamma\delta$ prosaisch: ity uccārya sa hutāçane pravishṭaḥ **c**. ganz ähnlich **Bd**.

Vor den folgenden Versen haben zuerst **ac** den Vers Boehtl. 4803 (2171). mit Varianten α pitrikam **a**, pitrakam **c**, β yatra kanyâ pradīyate beide. γ kulam punâti (punite **c**) sâ nârī beide. Darnach hat **c** allein noch zwei, Boehtl. 3900 (4494) mit anderem Anfang. bhartṛijīve ca yâ nârī. und folgenden:

açlilāḥ (açlilāḥ geschr.) kāmavṛitto vâ dhanair virahito 'pi vâ
striṇām āryasavhāvānām paramam daivatam patih.

Dem ähnlich bieten **Ad** folgenden Vers, womit auch Boehtl.² 3892 und der von uns S. 117 zu 14, 9 angeführte Vers na pitâ⁰ zu vergleichen ist:

patir eko guruḥ strīṇām nâ 'nyâ ca gatih uttamâ,
strīṇām pativratânām ca paramam daivatam patih.

β nâ 'nyâ gatih anuttamâ d.

Vers 19 **ABDacd**. α çmaçânam **B**; st. tu: ca **a**. β bharṭāram anuyāti yâ **ad**. γð so **ABD**, nur prâpnoty asaṃçayam **D**; ⁰medham ca labhate nâ 'tra saṃçayaḥ **d**, ⁰medhena yajate sâ na sam⁰ **a**, p. p. yajñaphalam labhate nâ⁰ **c**.

Vers 20 **ADabce**. α sâdhûnām **A**; st. eva: api **D**. β st. prapata⁰: pratapanâd **a**, nipatanâd **e**; prapatanâya ca **b**. γ st. dharmo: dhânyo **a**.

26 ff. **D** hat dies metrisch:

guror vacanam âkarṇya snânam dânam tapaḥ çṛitam (?)
citām pradakṣhiṇikṛitya gatâ sâ bhartṛisaṃnidhau.

32—36 So **a**, die andern kürzer, aber wesentlich gleich. **B** zu Anfang: paradârâgamanât. — Zum Schluss hat **D** folgenden Halbvers:

sukhasyâ 'nantaram duḥkham manushyânâṃ prakīrtitam.

XVII (in **D** XVIII).

Vers 1 **Aac**, Boehtl. 4497 (1994) β kshiptaḥ sadâ **c**. γ bhikṣhâtane **c**. — Dafür haben **Bd** den vor der 2. Erz. stehenden Vers, siehe Anm. S. 109, **e** und **g** die folgenden:

çatavarnâlanâkâre Sarasvati, samastavâḍavâdhâre,
Kamalajamânasavimale, mṛigâṅkadhavale namas tubhyam! **e**.
vinâyakam namaskṛitya sarvakâryaprasâdhanam
tasya prasâdam âsâdya kathayâmi çubhâṃ kathâm. **g**.

46, 2f. St. Ujjayini: Avantî **g**; st. Mahâseno: Mahâvalo **B**, Râmaseno **D**; st. Devaçarmâ: Devasenâ (so!) **B**. tasya purodhâ De⁰ **bc**. brâhmaṇo gudhanâdhârah (?) **e**. — St. Guṇâkaro: Guṇa-sâgara **b**. — 6 In **D** jagt der Vater den Sohn fort. — 8 ff. yoginî dṛiṣṭâ; namaskṛitya upaviṣṭaḥ. yoginyâ uktam: „tava prâghūrṇikam (Bewirthung? cf. S. 105 zu 10, 29, wo es = âtithyam) kari-shyâmi“. tat çrutvâ „dhanyo 'ham“ brâhmaṇena cintitam. yakṣhiṇî-(yayinî geschr.)vidyâ (?) samâyâtâ: „kim âkâritam bhagavatya? âdi-çyatâm!“ bhaṇitam etc. **D**. — 9 ff. yogino 'ktam . . bubhukshito 'ham aus **Bd**, in **Aag** nichts davon; kürzer sagt der Brahmane in **bce** gleich das erste Mal: brâhmaṇo 'ham bubhukshitaḥ. — 12 kapâlâd odanam so nur **e**; kapâlodanam **cg**. ⁰lodaram **Aa**, ⁰la-dattam **b**. — 13 kapâlâ na bhu[ñ]jâmi **e**: kapâlasthan annam na bhukshyâmi **g**, ähnlich **c**; nâ 'ham kapâlodare bhuñjâmi (bhuñje **a**) **Aa**; kapâlam atra[m] nâ 'sti **b**. — 16 St. svecchâ: bhavyam **bc**, bhakshyam **e**; verkehrt **g** ipsitam dhanam. Abweichend **a**: brâ-

hmañârtham ekam grîham racaya⁴. iti çrutvâ yakshînyâ divyabhavanam racitam. punar yogino 'ktam: „asya etc. — 17 Nach racitam: ashtâdaçabhakshyabhojyâny âkrîshya tatra bhavanamadhye brâ⁰ ni⁰ etc. a. — ⁰nîtvâ divyabhojana-tâmbûla-pushpâdibhir mahatî prati-pattir krittâ, tatah sukhaçayyâyâm râtrau tena brâhmaṇena saha krittâ krittâ: so ungefähr bcdég. — 20 prabhâte ca samâgatah punar yâvat paçyati, tâvan na grîham na ca yakshîni D. (Vers-rythmus?) — 27 f. yakshîni na drîshâtâ bcd. — 29 kathito yogino 'gre mâyâvistâraḥ g. — 31 f. agnipraveçam kuru Bbcdég, dann agniṇ (vahnîm a) sâdhayishyâmi abcd, blos sâdhayishye e. — kuṭumbam sammantrya tadâ maraṇam (so st. bharaṇam z. l.) kari-shyâmi B. — 34 etâvanti bce, etâvad g, die andern tâni und etâni. — St. sthitaḥ: gatâni A. Nach vismṛitam: satî bhâryâ, vṛiddhau pitarau g.

Vers 2 **ABDabcde**. β sadâcârâ D; kriyârata be, kriyânvitâ acd, priyânvitâ D, guṇânvitâ A. γ tasyâs tu b, tasyâ vivarjanât A. ⁰visarjanât B. δ sa BDbe, dafür hi Ac, 'pi a, ⁰hatyâbhavannare (⁰hatyo bhaven naraḥ?) d.

Vers 3 **ABDbcede**, $\gamma\delta$ auch a nach dem nächsten Verse. α grî-hasthât Ae. β st. sukham: grîham D; st. paraṃ: samam e. γ ⁰mâtṛibhyo abcde. δ ⁰devo paramât⁰ e.

Vers 4 **ABDabcde**. α pitaraṃ mâtaraṃ Bd; st. cai 'va: câ 'pi be. β st. nindanti: tyajanti b. γ na teshâm mûrddhagaṃ (so!) mârgam B.

Vers 5 **ABbcde**, den Anfang auch a. α st. sva: sa c, ca **ABad**. γ so A; st. yaḥ: tâṃ B, vâ c, ca d; bhajamânâṃ na bhajate e. bhuñjamânâṃ (so!) na bhuñjita b. γ ⁰darçanam cd, dafür ⁰mânavaḥ b, ucyate e. — a hat den Anfang bis prârthaya (so), dann folgt der Halbvers na tîrtham⁰ und Vers 4.

Vers 6 **ABDacd**. α st. 'jâla⁰: ⁰jantulaṃkulam a, wo überhaupt immer der Accusativ steht, ⁰yonisam⁰ c, ⁰râçisam⁰ D. β so D; ⁰durgandham (⁰dhi A) açaucamârdavam (⁰mârdave A, ⁰puskale[?] B, ⁰sammate d) **ABad**; wohl durgandha açau⁰ z. l. = ⁰dhe a⁰, in d viell. saṃgate; ⁰durgandhi prayepivâdhruve (? wohl 'druve) c. γ st. uṣṭra: mutra a. tatra B. δ mûḍhâ ramante c; st. viramanti: vicalanti d.

47 Vers 7 **Dbcég**, ausserdem D in Erz. XXI. α mâtâ kasya D'D²g. β st. 'pi: 'tha e; bhâryâ kasya sutaç ca kaḥ c, bhâryâ (D¹, bandhuh D²) kasya sahodaraḥ D. γ jâto jâto D²g; st. jivânâm: jantûnâm e. jâtânâm D². nânâjâtir hi jivânâm D¹. δ bhavi-shyaty c, bhavishyati (⁰anti D²e) pare pare D¹²ég. — D¹ hat den Vers nach Vers 11. — Eine Variante dazu ist Vers 16 in Erz. XXIII, ähnlich auch Boehl. 4793 (4709).

Statt dieses Verses haben **Bd** einen Halbvers:

garbbhavâse samutpattir {bhavaty eva punaḥ punaḥ. B.
ina bhavishyaty atah param. d.

Vers 8 **ABDabcde**. β mṛitaḥ punar c. $\gamma\delta$ 'janmasahasrāṇi e, δ dṛiṣṭāṇi jātayaḥ(?) c; nānā yonir mayā dṛiṣṭā, putraḥ kasya pitā tathā? **D**. — e hat den Vers zuletzt.

Vers 9 **ABDacd**. α 'saṃgāc ca **A**. γ st. viṇ: viṭ **D**, vin **Be**; pūrṇasya **BD**. δ açuci **ABDc**. Vgl. δ des folgenden Verses.

Vers 10 **ABacd**. α st. 'ntar: 'tra a, tu **AB**, ca d; vishayā c. $\alpha\beta$ 'pūrṇo 'çuciḥ syān na bhaved ghaṭaḥ (so!) **d**. β çucityān c. δ açuci smṛitāḥ (so) c wie in 9. — Der Schreiber von **d** ist nach yatnataḥ in den folgenden Vers gerathen; auch in **B** fehlt $\gamma\delta$.

Vers 11 **ADabcde**. α deho 'yaṃ **A**: yatnataḥ sevyamāno 'pi **d**, s. vorigen Vers. β 'kuçādhhiḥ **D**. δ nirmalaṃ nai 'va ga⁰ **D**; 'ca ne 'cchati **A**.

Darnach hat **D** folgenden sich eng anschliessenden Vers:

ataḥ çuddhivihinānām tīrthayātrā karoti kim?

çataço 'pi jalair dhautam surābhāṇḍam ivā 'çuciḥ.

Vers 12 **Aabcde**. α çrotāṇi **A**, çrotrāṇi(!) **abce**; satata[m] yasya **e**; st. satatam: sadṛiçam **A**. γ 'dyāḥ **d**, 'dhyāḥ (so) **A**. Statt des Instrum. 'ādyaiḥ erwartete man wohl eher den Genit.; pravahanti muss intransitiv sein, fließen.

Vers 13 **ABDade**. α agniḥ **D**. β st. divi: hṛidi a; kriyamānām ma⁰ **A**. δ st. yoginām: jñāninām **D**; st. hṛidaye: sarvato a.

Hierauf hat **D** noch die Strophe Boehtl. 4637 (2075) in folgender Fassung:

bhoge rogabhayaṃ, sukhe kṣhayabhayaṃ, vīte 'gni-bhūbhṛidbhayaṃ,
dāsyē svāmihhayaṃ. guṇe khalabhayaṃ. vañçe kuyoshidbhayaṃ,

māne glānibhayaṃ, jaye ripubhayaṃ, kāye kṛitāntād bhayaṃ;

sarveshām abhayaṃ bhaved iha . . . vairāgyam evā 'bhayaṃ.

β kayoshid geschr. δ iho. In der Lücke vermuthet *Jac.* kuto?

17 f. yogaçāstrāṇy adhītāni **A**; ahaṃ yogi saṃjātāḥ nur **Aa**. Darauf folgt in **c**: vidyābalena saṃsāre punar āgamanam na bhavati, ganz ähnlich **bdg**. — 20 ff. Nach āgātya: yogyādeçāj jvalitā⁰ **A**. — vahnim prajvālya tanmadhye praviçya (so **ae** übereinstimmend) mantravidyā sādhitā etc. a. tatṛā "gātya yoginī[m] namaskṛitya tena mantrārāhanam kṛitam **D**. tena yogi namaskṛitāḥ: tato yogi-çvareṇa tasya mantrāḥ kathitāḥ, tena mantrasādhanaḥ kṛitā etc. **g**; dieselbe wieder vaṭayakṣhiṇī. — punaḥ . . . nā "yātā aus **c**, ähnlich **g**. Die übrigen HH. haben nichts der Art, ebensowenig die Hindibearbeitung (*Oesterley* S. 134), welche überhaupt nach der Recension **Aa** gemacht ist und auch hier der Fassung dieser HH. folgt. Statt der aufgenommenen Worte hat **A** folgendes: yoginā bhaṇitam: „āgātā vidyā?“ tadā brāhmaṇena bhaṇitam: „nā "gātā vidyā“. Kürzer geben ungefähr dasselbe die andern: yoginā ('ne zu lesen?) bhaṇitam: „nā "gātā vidyā" a. nur kathitam yogine **e**: yoginaḥ (so!) kathitam: „sā vidyā mama na siddhā" **b**. Dieser Abschluss der Erzählung des Vetāla ist, besonders in der Ausführlichkeit von **A**, entschieden sehr lahm, die Annahme einer Corruption dabei naheliegend. Dazu

kommt aber, dass unten in der Antwort des Königs die Worte *idriçasya . . kupitâ . . nâ* "gatâ, welche so ähnlich fast in allen HH. stehen, einen guten Sinn eigentlich nur bei der Annahme geben, dass die Fee über den Jogi erzürnt nicht wieder zu ihm kommt, und für die Recension **Aa** ist ganz besonders darauf Gewicht zu legen, dass es dort heisst *kupitâ vidyâ nâ* "gatâ yogini, welches letztere Wort in **a** in *yakshinî* corrumpt ist (Mittelstufe yogini, wie **D** immer hat). Das Genauere s. zu 34 — 36. Ich glaube daher dass der Archetypus von **Aa** auch eine der aufgenommenen ähnliche Lesart hatte, Çivadâsa's Darstellung also in diesem Punkte mit derjenigen aller andern Redactionen übereinstimmte. Denn sowohl in **f** und bei Somad. wie bei Jambhalad. geht auch der Jogi seiner Zauberkunst verlustig.

25 *sâdhakasya Ad.* — Nach *nâ* "gatâ hat **g**: *yasmâd ekamanâh siddhiṃ* (so zu lesen st. *°nâṃ siddhiḥ*, zu ergänzen labhet, so dass dies also ein abgekürztes Citat des unten folgenden Verses ist); *dhyānena hiyamāne nâ 'sti siddhiḥ*.

Vers 14 *αβ ABabcde*, *γδ* nur **Ad.** *α* *°citta c. labhed ekamanâh siddhiṃ bc.* *β* *°citta bc*, *°cinto A.* *δ* *ishukârî vinaçyati A.* Bei skandhâvâraṃ hat **d** am Rande von der Hand des Correctors die Glosse *senâṃ*. — Nach dem Verse haben *abce* *tatbâ co 'ktaṃ* u. ähnl.

Vers 15 *ABDabcde.* *α* st. *'sti: hi Dbce*, *β* desgl. *bc*; *satvena Bbc.* *satyena Aade*; **D** kommt aus *α* in *β*. *γ* *vyayena b.* *δ* st. *siddhiḥ: dharmah d.*

32 ff. *yena . . kṛitah nur Aad.* — *°sâdbanasamaye Aa*; *mantraṃ sâdbayitvâ bcd*, *mantrasâdhanam muktâ e.* — 34 — 36 *Vetâlah prâha . . nâ* "gatâ **c**; *Vaitâleno 'ktam: „yadi vipro dvidhâcitto (so!) kuṭumbapârçve gataḥ. tato yoginâ smṛitâ (so zu lesen st. °taṃ) nâ "yâtâ katham?" rājño 'ktam: „vidyâ yogiçvaropari kupitâ: 'ekacitto na' g.* Dafür haben **Aa**, als Fortsetzung der Antwort des Königs: *tasmin samaye kruddhena yoginâ bhaṇitam: „idriçasya etc.; katham mayâ vidyâ° a*, während **A** dieses unsrer Fassung widersprechende *mayâ* nicht hat. In **d** heisst es: *tadâ yoginâ ity uktam, yato mayâ vidyâ dattâ. asau grihe kim iti gata? iti vidyâ kupitâ. be* stimmen fast ganz mit **c**, st. *vidyâ: devî b*, nichts **e.** — **D** hat zwischen Vers 15 und 16 nur folgendes: *dvidhâcitta na siddhir jâyate. idrigvidhasya kutah siddhir? iti kupitâ.*

Vers 16 *ABDacd*, Boehtl. 1728 (667) *α* *karotu d.* *β* st. *prerya°: vâryamâṇa B*; *°karmanâ D.* *γ* st. *prâyeṇa: prâg eva Ac*, *prajñeva (?) D.*

XVIII (in **D** XVII).

Vers 1 *ABabcd.* *β* *vinâçane Ac*, *δ* *smaryate bc*; st. *yah: ca c: surâsuraiḥ d*, *sureçvarau (l. °raiḥ) c.* *γδ* *kâryârambhesbu [saṃ]pûjya[m]te sarvadâ yah° B.*

Dafür hat **e** folgenden Vers:

omkâram bindusamyuktaṃ nityaṃ dhyâyanti yoginaḥ,
kâmadam mokshadam cai 'va: omkârâya namo namaḥ!
"ôm-kâravindu". — **g** hat hier einen Āryâvers:

marakatamaṇiganaḥkiranaṣyâmâ, Kâmârivâmahâgasthâ,
simâsaundaryaṣuciḥ, somâvataṇsinî jayati.

ð çuciḥ meine Conj. für bhuvih.

Endlich hat **D** folgenden Çloka:

surâ-suraçiroratnanighriṣṭacaraṇâya ca,
vighnândhakârasûryâya Gaṇeçâyâ namo namaḥ!

48, 3 ff. Kamkola **A** hier und unten 35, ebenso dort **b**, Vamkolam **d** und unten **Dc**, Vamkolakam hier **D**, Akolam **c** ohne vorhergehendes asti, also vielleicht gemeint asti Vamkolam wie unten; Kolam **Bb**, Kolâpuram **a** (unten Vamdhakolam [Vandya-kolam?]), Kambalapuram **e**, Kâmbojam **g**. Die Recension **f** hat Kamkolakam, *Somad.* Vakrolakam, *Jambhalad.* Karkkatapura. Der Name des Königs lautet Sundaro in **Bbdeg** und vermuthlich auch in **c**, wo bloß sum steht, Sudatto in **a**, Sundaraseno in **A**. Suçekharo (Suse^o geschr.) in **g**. Der Kaufmann heisst Dhanakshaya in **Aa**, Yaksha in **Bbde**. Yajñadatta in **D**, Dhanadatta in **g**. Kumâradatta in **c**. Statt Alakâ 5 hat **d** Alikâ (sâ cālikâ^o), **e** Laṅkā. — 6 tasyâṃ jâtamâtrâyâṃ **B** (aber tasya!) **cd**, tayâ jâtamâtrâyâ **bg**. Dafür **e**: putrî navavarshâ jâtâ. tasmin samaye tasyâḥ pitâ etc. — 7 f. apu-trakâṃ **A**. 'îkâm **B**, **a**(?), aputrakam **g**, aputram **e**, apuro **c**, apu-tragriham **b**. — âhâritam **A**, grâhâyitam (so) **d**. luṇṭhitam **a**. mukhâ-pitam (?mushâpitam als Caus. zu mush?) **c**, sunitam(?) **B**; râjakule 'rpitam **b**, râjñe samarpitam **g**; aputram bhaṇitvâ (ohne gotribhir vorher) râjñâ lakshmir hrîtâ **e**. — 11 melanam **a**, dafür sparço **g**, parasparam sambhâṣhaṇam **ABd**, jalpo **e**, wo noch folgt: tadâ Lakshmîvatî çmaçânabhûmau rudati; tâṃ drisṭvâ caureṇo 'ktaṃ.

Vers 2 alle HH. ausser **g**, Boehtl.² 7082. **β** dadâti 'ha **Ac**d; paropatâpi na ku^o **B**; ð st. he: hâ **e**; für yat: kim **A**. Wegen der anstössigen Verbindung zweier Versmasse hat Boehtl. willkürlich geändert. Dem gegenüber ist vorzuziehen die Fassung von **D**, wo γð folgendermassen lauten:

svakarmasûtragrathito hi lokah
kṛitântam adhyeti: vṛithâ 'bhimânaḥ.

Vers 3 **ADacd** Boehtl.² 79. **α** aghaṭitam api **d**. 'ghaṭitân **Ac**. **β** 'ghaṭitân **c**, geändert in 'ghaṭitâmçca **A**. **γ** st. eva: esha **a**: tân und ð yân **Ad**. ð pumâny aiva cintayati (so!) **c**; nai 'va **ADad**, was bereits *Weber* in den Ind. Stud. 15 S. 332 Anm. 1 für das Richtige erklärt hat.

Vers 4 **Aacd**. **α** st. ca yatsthâne: yadâ kâle **c**. **β** yatrainani **A**: st. ca: vai **Ac**; **γ** 'vandham avâpnoti **d**. ð tam tathâ cai 'va nâ 'nyathâ **c**.

Vers 5 **ABabede**. **α** yato duḥkham **ABacde**. **γ** st. çrîr: strî **c**. ð preryamâna tvaka^o **c**. ('mâṇaḥ mit η nur **ad**).

27 bho caura aus a, wo darauf folgt: akriyasya (so z. l.) yasya dattā etc.; akriya wohl = unvermögend. — mama sūtā pariṇītā, lobhavaçāṇ mayā pradattā (!); tarhi katham^o A; lobhavaçā dattā mayā sūtā b. Wahrscheinlich durch das Wort lobha veranlasst schieben hier acde den Vers lobhamūlāni^o ein, den ich nach Aa in Erz. XIX als Vers 17 aufgenommen. Er ist im Munde der Dhanavatī gar zu unpassend; in der Hindibearbeitung steht er hier als Reflexion des Erzählers, *Oesterley* S. 137.

Die Darstellung in D ist vom Anfang bis hierher sehr abweichend: der Kaufmann geht mit seiner Tochter Dhanavatī Nachts fort, der gepfählte Dieb erblickt sie und bittet den Vater um sie.

29—33 tasmin dine . . pariṇītā so a, ähnlich Bd, kürzer A, wo nach udpādanīyaḥ gleich folgt iti kathayitvā^o 35. — Für tasya mūlyam^o hat e: tasmai suvarṇasahasraṁ diyatām; etat kṛtvā putre utpanne paçcāt taṁ putraṁ peṭikāmadhye khepya suvarṇasya sahasraṁ khepaṇīyaṁ, paçcād rājadvāre peṭikā moktavyā. Vgl. zu 49, 20.

D hat hier eine wohl corrupte Çikharinī-Strophe:

samantād vai cakshuḥ kshapayati dhunānām api dṛiçau
kucadvandvākṛantam . . hṛidayam adah kâ na kurute?
gatir mandibhūtâ harati ca mano manmathavati.

aho tanvyās tulyam taruṇi mama sarvaṁ vijayate.

β *Jac.* vermuthet svahṛidayam adhaḥ. γ gati madī^o.

40 ff. sakhyagre hṛidayavṛittāntam kathitam, sakhyâ mâtur agre bhaṇitam e. Nach gatâ hat g: uktam: „svâmin bhūmideva, Mohinī tvayâ saha ekāntam vâñchati; tvam tasyâ âvāse vraja.“ evaṁ çrutvâ gato brâhmaṇaḥ. Dhanavatyo 'ktaṁ etc. — 43 ff. Statt ṛitumatī: ṛitusnâtâ D. suvarṇasahasraikaṁ A. "sahasraṁ D. 44 l. asyaṁ nach Ac.

49 Vers 6 (7) alle HH. ausser g, Subhâshitamuktâvalī 18, 2, Çârṅgadh. 130, 9 (*Aufr.*) α kânte lîngitum âgate d; st. talpam: tulyam A. bandhanât Dacde. β vâso 'pi D, vâsa (so) saṁçlatha^o B, vâsaç ca çla^o e u. Çârṅg., vâsa (so) çlakṣṇasamekhalâ^o b, tadvâsaḥ çlatha^o ad, tadvaktraḥ (!) tvaya mekhalâguṇavitam (so) c. γ vedmi kevalam aham D u. Çârṅg.; "vasâ Bc; saṁgaiḥ d. δ so Aae; kvâ 'sau kvâ 'smi d, kâ 'sau kâ smarataṁstutâ (so!) b, ko 'san kiṁ surataṁ tathâ c, ko 'yam kâ vayam atra kiṁ nu surataṁ D (fehlerhaft) u. Çârṅg., kvâsikasmitaram (wohl kvâ 'sau kvâ 'smi rataṁ zu lesen, wie in d) tu vâ katham api me na smṛitam api B.

Vers 7 (8) Abce. α st. câṭuvacaḥ: câruveshaṁ A. γ st. suratâ^o: pramadâ^o c. δ janmântare 'pi nitarâm^o e; naram fehlt in A.

12 tato brâhmaṇo māsam ekaṁ sthitaḥ, tadâ etc. e; sâ vor prasûtâ aus g. — 13 tayâ Da, Mohinyâ beg, mâtṛâ A; mâtuh svapno jâtaḥ d: Mohinyâ svapne Çiva ive 'shtaḥ (?) b. — In c folgt hier ein corrupter Prakritvers, anfangend daenâ^o, s. Anh.

Vers 8 (9) ABDacd. α jaṭâvaddhâryajûṭasthaḥ (so) A, jaṭâ-jûṭordhvajûṭatu (= 'jûtas tu) B, ebenso d, nur ca st. tu; jaṭâ-jûṭarddhabandhaç ca D. β çaçâmki d, nur çaçam a. γ cittâ^o a, sita ADc, sveta (çve^o) B. çubhra^o d. δ st. çveta: sita Dac.

Vers 9 (10) **Aacd**. β st. mekhalah: bhûshaṇaḥ e. γ st. khaḍgākha⁰: shaḍavidyâṅga⁰(?) c; st. muṇḍâni: mûle(?) **A**.

Die folgende eingeklammerte Zeile haben **ADacd**; offenbar passt sie nicht her, wenn in der vorhergehenden Zeile bereits nicht mehr adjectivische Attribute stehen. Diese Zeile allein haben **Aad** mit den Varianten paṇḍudeha⁰ **A** und in der zweiten Hälfte trinetrāḥ piṅgarûpadhrik d. In c geht ihr folgende corrupte voraus:

kaṅkaṇaṃ damarûskandhaghaṇṭâtṛiçûlaṃ vâmapânidhrik.

Hier ist wohl kaṅkana-damaru-ghaṇṭâ-tri⁰ zu lesen. Endlich **D** hat nach Vers 8 (9):

khaḍga-khaṭvâṅga-damaru[m]ruṇḍa(muṇḍa?)mâlâ-gajâjinam,
pinâkaṃ, kaṅkaṇaṃ, ghaṇṭâ, triçûlaṃ vâmahastake.

19 Nach kâthitam: sâkshât Çaṅkhara iva tapasvî mayâ dṛiṣṭaḥ (svapne 'darçi **b**) **be**. — 20 tava . . bhavishyati nur **ABde**, râjâ d, mahârâjâ c. Darnach hat **e** noch: svapnaprabhâvâd etat kâthitam. paçcâc cauravacanam hṛidaye 'vadhârya tayo 'ktaṃ etc., s. zu **48**, 29—33. — In **c** steht kâthitam mâtur agre vor den Versen, nach denselben: evaṃv. sv. mayâ dṛiṣṭaḥ. teno 'ktaṃ svapnadṛiṣṭena: mamâ "deçena etc. Ähnlich ist es in **D**, wo die Mutter sagt: svapnas tathyaḥ kartavyaḥ. In **c** heisst es nach den Worten der Traumerscheinung weiter: yat svapnântare dṛiṣṭaṃ, tat tathâ kṛitaṃ. — 23 râjñāḥ putratvahitasya e.

Vers 10 (11) **ABac**. In **ac** immer der Accus. β ⁰pâpinam ac. — 27—31 (evaṃvidhena . . dṛiṣṭaḥ) nach a. Die HH. variiren hier ausserordentlich, insbesondere legen **ABbd** die Worte der Traumerscheinung fälschlich der Königin bei, welche in **Ab** sagt, dass die Thürhüter es berichteten. Nach bhavishyati fast ganz übereinstimmend **Ab**: etac chrutvâ râjñâ madhyasthâ varaṅganâ putravilokanârthaṃ preshitâ. Für letzteres: pârcvacarâ âhûya pre-ritâḥ e, râjadvâre bhrityâḥ prahitâḥ d. — 31 Nach dṛiṣṭaḥ hat **a** sich selbst widersprechend tayâ mastake kṛitvâ râjñāḥ purataḥ ânitâḥ. — In **D** erzählt der König dem Thürhüter den Traum und dieser sieht am Morgen den Korb und bringt ihn.

33 ff. âhûtâḥ sarve gaṇakâḥ **b**, âhâritâḥ jyotirvidah c, daivajñân âhûya e. In **g** sagt der König erst selbst: kulalakṣaṇalakṣhito 'yap kumâraḥ. In **b** heisst es hier: gaṇakâḥ samyaksâmudraviddhir lakṣaṇâni nirikshyo 'ktaṃ. — Die Summe der Zeichen, welche in den Versen angegeben werden, ist 33, daher trayastrinçal⁰ in **bcg**, während **ABDade** dvâtrinçal⁰ haben. In **a** steht deva dvâ⁰ erst nach den Versen.

Die Verse 11—15 stammen aus Varâham. Bṛihat Samh.. Cap. 68, Vers 84—88; Kerns Uebersetzung steht im JRAS new ser. VII, S. 87.

Vers 11 nur **bc**. β trishv eva fehlt in **b**. $\gamma\delta$ so Bṛih. S. und **b**. nur st. sâkshmaç ca: vijñejah; saptasu rakto (so!) sâkshmaḥ pañcasu râjâ sudirghaç ca c.

Vers 12 $\alpha\beta$ nur **bce**, $\gamma\delta$ auch **ABad**. α nābhī c; praçastam alle 3, wie auch die meisten HH. der Br̥ih. S. Kern pradiṣṭam. γ st. uro: çiro a. δ vistirṇanāmatritayam⁰ B; st. praçastam: ca uktaṃ (so) c.

Vers 13 **ABacde**. α vakshoja d. vakshoya c, vakshopya-vakshā oder ⁰cakshā B. Ist vielleicht st. kakshā kukshī = kukshi (wie Br̥. S. 50, 13) zu lesen? PW. s. v. nam mit ud führt unsere Stelle mit der Lesart „kukshā(!)“ an. nāsikā ca de. β st. kṛikāṭikā: triṅghamṭikā(?) A, trikamṭi(?) B.

50 Vers 14 **ABacde**. α ⁰talādhārōṣṭa⁰ A, ⁰tālādha⁰ B: ⁰adharauṣṭha⁰ d. β nakhāç ca raktā khalu subhāvahāni A; subhā⁰ auch ad. γ st. daçanā⁰: radanā⁰ a; st. ⁰parva⁰: ⁰mauli⁰ d, yatra(?) B; keçaṃ a. δ st. na: su e; duḥkhitāni c.

Vers 15 **ABacde**. β stanayo ramamtra⁰(?) c, ⁰amṭarammamtrapamcakāṃ(?) B. γ st. iti: ati e; st. tu: na c. δ abhūbhujām d am Rande von der Hand des Correctors; prabhavaty e[va] nṛiṇām subhūtām A. $\gamma\delta$ ganz corrupt B.

Da in diesen Versen, wenn $\alpha\beta$ von Vers 12 wegfällt, nur 30 Zeichen genannt sind. so fügt c in einem corrupten halben Indravajra noch zwei hinzu:

dve cai 'va çukle: nayane vināvai(?)
kanīnikā yā radanāç ca sarve.

Ganz anders ist dieselbe Sache in D behandelt, welche Handschrift lauter Çloken bietet. ähnlich den von Utpala aus Garga angeführten (*Kerns* Uebers. a. a. O.). Sie lauten:

pañcadīrghaḥ pañcasūkshmaḥ sapṭaraktāḥ śhaḍunnataḥ
tripṛithu-laghu-gambhīro dvātriṅçallakṣhaṇo hy asau. 1.

bhujau netre tathā nāsā civukaṃ cā 'pi jānukam,
pañca etāni dīrghāṇi: dīkṣālapadabhāvyaṭā. 2.

tvak-keçā-'ṅguli-daçanam parvāṇy aṅgulijānv api
pañca sūkshmaṇi çastāni tathā dīrghāyusho bhavet. 3.

pāṇyos tale ca netrāntau, tālu, jihvā, 'dharōṣṭhakam
sapṭāruṇam ca sanakham mahadaiçvaryasūcakam. 4.

vaksho(!) kukshiç ca vaktram ca, ghrāṇa[m]-skandha-lalāṭakam
sarvaçāstrasamuddiṣṭam unnataṃ hi praçasyate. 5.

lalāṭa-kaṭi-vakshobhis trivistirṇa[h] çīçu[h] çubhaḥ,
svareṇa sattva-nābhibhyām digambaropame⁰ ritā. 6.

grivā jaṅghā mehanam ca trīṇi hrasvāni co⁰ cyate. 7.

1 $\alpha\beta$ in der H. Accusative. je 2 componirt(?): ⁰dirgha . . sūkshmaṃ etc. γ tripṛithur⁰ 2 α netras β jānūtā δ bhāgyatā. 3 $\alpha\beta$ kaum richtig. δ bhavet *Jac.*. svavai die H. 6 $\gamma\delta$ so *Jac.* f. vareṇyaḥ saptanābhibhyo . . ⁰ritāḥ.

50, 10 Nach nikshiptā wird in e hinzugefügt. dass „diese“, wohl die Brahmanen. dem Knaben Perlenketten „mit zehn Vorzügen“ geben. wonach folgender Vers steht, auch in **ac**:

sitaṃ, vṛittaṃ, guru, sthūlaṃ, raçmi-târa-jvalānvitam,
snigdham, āhlādaḥ, svasthaṃ: mauktikasya guṇa daça.

12 ff. vardhāpanaṃ **Ad**, vardhāpanakaṃ **c**, dafür māṅgalikaṃ **a**. Beide Worte scheinen Gratulationsgeschenke zu bedeuten, vgl. Anm. zu **31**, 36, S. 152. — rājñā . . kâritaṃ aus **A**; vardhāpana-mahotsavaḥ kârâpitaḥ **e**, vârdhāpana-prekṣaṇiṃya-mahotsavâdikaṃ kâritaṃ **b** ganz wie in Erz. XI, s. Anm. zu **31**, 31 ff. — Zu nâma pratishṭhitaṃ vgl. Erz. XV, **39**, 17 nebst Anm. S. 164. — 15 krameṇa çâstrakuçalaḥ, çâstradakṣhaḥ, sarvakalâpravinaḥ **b**, ähnlich **e**. — Hier folgen in **e** 2 Verse, der erste auch in **bc**:

â shoḍaçâd bhaved bâlaḥ, yâvat kshirân nivartakaḥ,
madhyamaḥ saptaṭiṃ yâvat. parato vṛiddha ucyate. 1.

shoḍaçâdbâ bhaved bâlâ, triṇçatâ 'dbhutayauvanâ,
pañcapañcâçatâ madhyâ, vṛiddhâ strî tadanantaram. 2.

1 α shoḍaçân **c**, ϵ ço **b**. β jâvakshirâṇiva⁰ **b**, triṇçatâdbhutayauvanâḥ **e**. γ madhyagaḥ **e**; saptaṭi **b**, "tir **e**. — 2 γ pañcapañcâçatâ die H.

16 kâlaparyâyeṇa mit â **Aac**, wie in Erz. III, **14**, 37. kâlâbhâvena **b**, "pariṇâmena **e**. — 18 f. piṇḍadânaṃ **Ddg**, piṇḍodakaṃ **a**, piṇḍâvapâtanam **e**, piṇḍo[d]dhâro (na dhiyate) **b**, piṇḍoddharaṇam **Ac**. — **D** hat hier: kim anyena putreṇa? yas tu Gayâyâṃ piṇḍadânaṃ karoti, sa eva putro manyate. In **g** folgt nach karomi: tarhi pitur vareṇyaḥ (? naraṇyaḥ geschr.) kathaṃ bhavâmi? uktam:

jîvato vâkyakâraṇât, kshayâhe bhûribhojanât(?)

Gayâyâṃ piṇḍadânâc ca: tribhiḥ putrasya putratâ.

evam vimṛishya (so) stokataraiḥ sasainyaiḥ saha(?) râjâ Gayâyâṃ gataḥ etc. — 20 taṃ prati⁰ aus **e**, ähnlich **bcg**.

Vers 16 **ADace**, Boehtl. 5368 (4855). γ mokṣam **Ace**; kim vâ jñâna mokṣeṇa **D**. δ st. kim: na **e**. no **c**; st. jaṭâ: jarâ **e**, jashṭâ (= jarâ) **a**; st. civaraiḥ: vîvarai **e**, pîvaraiḥ **A**. cîrakaiḥ **c**, lepanaiḥ **D**.

Vers 17 **ADac**, Boehtl.² 5231. α tri⁰ **c**; st. tri: ca **D**. wo α und β vertauscht sind; st. nagnamuṇḍam: ϵ muṇḍau **D**, muṇḍakhaṇḍam **Aa**; jaṭam **c**, yaṭam **A**. jaṭi ca **D**. γ "purâṇam sarvaçâstrârthayajñam **D**. δ "etad viruddham **D**.

Vers 18 **ABDabcde**, Boehtl.² 2754. α dânapûjâ **D**; st. pûjâ: pûtaṃ **A**: st. tapaç: pataç **b**, japaç **d**. β tîrthe **c**: tîrthayâtrâçutaṃ **a**; "sevâ tathâ kṛitâ **D**; st. tathâ: tapaḥ **B**. γ sarvam eva **A**. $\gamma\delta$ Boehtl. (Subh.) anders.

Vers 19 **ADabcde**, Boehtl. 6548 (3034) α çrâddhâ⁰ **a**: kṛiyâ⁰ **c**. dayâ⁰ **b**; kṛitaṃ çrâddham **A**. γ tad bhavet **a**; aphaḥam **e**, niḥphalam **d**. δ "tishṭhate **ADa**.

Vers 20 **ABDcd**, Boehtl. 3197 (1350) β st. kardame: parvate **d**: na pâshâṇe na kâncane **D**. γ bhâvo hi **Bc**, bhâveshu **d**. δ "bhâvam na lopayet **c**.

39 atha rājā pratipālakas g. — 41 Nach grīhitaṃ: rājā lobba[h] putrasya sulakṣaṇasya kṛita[h], so na pratipāla[h] kṛitaḥ. tasya caurasya kṣhetraṃ mūlya[m], tayā(?) vīryaṃ grīhitaṃ tapodhiraḥ (? sic!) pi[n]ḍasya pātaḥ caurasyai 'va B. Die Wörter pratipāla (B) und pratipālaka (g) stehen nicht im PW.

XIX.

51 Vers 1 so a, ohne die 3. Zeile A; ähnlich cd:

vidyārambhe vivāde ca, praveṇe nirgame tathā,
saṃgrāme saṃkaṭe cai 'va vigbhas tasya na jāyate.

α vivāhe d. ζ pārameṣvari meine Verbesserung für yārageṣvarā. — Vergl. den Eingangsvers von Erz. VII nebst Anm. — Dafür bat e folgenden Vers:

ekadanto, mahābuddhiḥ, sarvajña, gaṇanāyakaḥ,
sarvasiddhikaro devo Gauriputro vināyakaḥ.

In g steht hier ein corrupter Vers, anfangend pāpavṛitti⁰. Endlich B hat den in c vor der dieser H. eigenthümlichen 25. Erz. stehenden, s. zu S. 63 Vers 1.

Am Anfang kommt B in die 10. Erz., doch mit andern Namen: Der König heisst Candracakara, die Stadt Kusumāvati. Als die Königin durch die fallende Lotusblume beide Füße gebrochen hat, geht er niedergeschlagen (vishādasampannaḥ) auf die Jagd und kommt zu Mittag von Durst gequält an einen Teich u. s. w.

8 St. Rūpaseno: Nṛpaseno b, Parāpakāro (Paropakāro?) D. 9 ākhetake ṣaṣaka-ṣṭaka-mṛigaprabhṛitin vyāpādanāya ekāki turagā-dhirūḍho dūre gataḥ c, ähnlich beg. — 12f. tāvat kanyāyāḥ vacanam ṣrutam. tadvacanānūsāreṇa kasyacid ṛisher ācramam gataḥ. So D. Darauf folgt in dieser H. gleich Vers 2, welcher mit yathānyā abbricht, und nun kommt der Schreiber in Erz. XX, so dass also die ganze XIX. Erz. hier fehlt.

Vers 2 alle HH. ausser g, Boehtl. 1177 (443) α st. 'pi: 'tha e. γ tasya pūjā vidhātavyā B, vipro vā yadi vā ṣūdraḥ e.

Vers 3 Abcde, Boehtl. 1353 (522) β bhoktā ca vipramucyeta b. γ st. vipra: prabhu(!) mucyante c; na te pāpai[h] pramu⁰ A. na te pāpai vilipyante d. δ st. dosheṇa: pāpēna bc; lipyati bc.

Vers 4 ABabcd. Ārṇadh. 55, 9 (ZDMG. XXVII, 74) α st. vasanty a⁰: vane vasanti b; vasanty arāṇyeshu caranti dūrvaṃ Ārṇ. β aparigṛhāṇi A, ⁰grahāṇi ca a. γ st. 'pi: na b. narāṇi ca B. δ st. ko: na B.

Vers 5 ABabcd. β idam ekam anuttamaṃ B. δ nā 'sti dharma[s] tātaḥ param A. Statt αβ hat d die erste Hälfte des hier in A folgenden Verses:

ekataḥ kāñcano Meruḥ, bahurātnā vasuṃdharā
sāgaro ratnapūrṇaḥ ca: nai 'va tulyam ahiṃsāyā.

In αβ hat d. in γ A Accus. st. Nomin.

Vers 6 **Ac**, Boehtl. 1359 (523) $\alpha\beta$ ekato medinidānam, tulānām ṣaṭam ekataḥ c. — In c steht dieser Vers nach dem Boehtl.² 6930, s. u.

Vers 7 **ABbcde**, ähnlich Boehtl.² 2011. α kshāntyā samam c, kshānteḥ samam e, cāntitulyam **A**. β samtośhāt paramam su⁰ **A**, na samtośhāt **Bb**. γ so ce (vgl. unten g); na medinyāḥ param dānam **AB** (aber medinī **B**!), na ca trishṇāparo vyādhir **bd** wie Boehtl. In c steht der Vers nach dem ksharanti⁰, s. u. — Die zweite Hälfte dieses Verses hat auch g in folgendem Verse, dem einzigen dieser H:

nā 'sti vidyāsamam dānam, nā 'sti dharmo dayāparaḥ.
rāga-dveshau yadi syātām, tapasā kiṃ prayojanam?

Vers 8 und 9 **Aac**. 8 α vaddhacali⁰ (so) **a**. β dhāvantaṃ **A**, naram nirapa⁰ **a**. γ st. prāptam: jātaṃ d. i. yātaṃ **A**. — 9 = Boehtl. 1022 (3724). β ṣaraṇam gataḥ **ac**. γ api alle, ariḥ Boehtl. (Rāmāy.); prānaparityāgād **ac**. δ kṛitātmabhiḥ **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehtl. 3222 (1369) α mahāpradānam **A**. β st. hi⁰: na mahāpradānam **A**. γ yathā 'rhatim indramahāpradānam (?) **A**. δ sarveshu dāneshu bhayapradānam (!) **A**; abhayaṃ prad⁰ **c**.

Darnach hat c den Vers Boehtl.² 6930 sarvayajñeshu⁰. α st. vā: yad. β sarvadeshuvādgrītaṃ (so!), vielleicht zu lesen sarvadāneshu vā drutaṃ: oder was (oben yad) unter allen Spenden die schnelle ist (bis dat cito qui dat). — Nach unserm Vers 6, den c hier hat, stehen dann in c folgende zwei, deren zweiter in e ganz zu Anfang steht:

sarvabhūteshu yo vidvān dadyād abhayarakṣaṇam,
dātā bhavati lokeṣaḥ prāṇānām, nā 'tra saṃcāyaḥ. 1.
ksharanti sarvadānāni, yajña-homa-bali-kriyāḥ,
na ksharet tu mahādānam: abhayaṃ sarvadehinām. 2.

γ st. tu: ca **e**. δ sarvajantushu **e**.

52 Vers 11 **Ac**, Boehtl.² 5598. α st. yo: vā **A**; st. rosho: rāṣi **A**. γ ⁰samtushta⁰ **A**. — Hiernach haben **Ac** folgenden mir erst durch *Jac.* verständlich gewordenen Vers:

kṛishṇājīna-mṛitaṣṭayā ye cā 'nye ṣastraghātakāḥ
savyahastena bhuñjanti, te yānti narake dhruvam.
 α kṛishṇājītamṛite⁰ **c**, kṛistvāmmṛitamṛita⁰ **A**. β ṣastravāhakāḥ
c. γ ṣavahastena **c**, bhuñjita **A**.

Vers 12—15 **ABc**. 12 α ruddham **A**, yuddham **B**. dafür dṛishṭvā **c**. β satrunā (so!) ca vaṣe gataṃ **B**. γ ye vrajanti **c**. — 13 β st. muktavastraṃ: muktabandham **AB**. γ ye ghnanti hi **B**. — 14 $\alpha\beta$ st. ⁰im immer ⁰i **A**; gurupatnisvānipatnitathaiyeshtānām vadhūm prati **B** (viell. tathai 've 'shtavadhūm"? ishta müsste = mitra sein. So *Windisch*.) γ kanyām api bhajante ye **c**. — 15 α st. hi: ca **B**, tu **c**. β rājyam **A**. δ vratino dandavedhas tu **A**, atidamḍo hared yas tu **c**. — Darnach hat c folgendes, wovon **A** die erste und letzte Zeile zu einem Ṣloka vereinigt:

yo dattam lopayed dānam, ṛiṇaṣeṣham na bhañjayet,
vāpi[m] chādayate yo 'tra tadāga-kūpapūrakah; 1.

vivastrām ya[h] striyam dṛiṣṭvā brāhmaṇi[m] ca viṣeṣataḥ,
ashtame navame māsi yo bhunakti ca gurviṇim: 2.

sa yāti narake ghore. ity āha Parameṣvaraḥ. 3.

1 α datte **A**, lepayed **c**. Ein gegebenes Geschenk „versäumen“ soll wol heissen: es ignoriren, undankbar sein. β ṛiṇapātam(?) ca (na zu lesen?) muñcati **A**. — Hier folgen in **c** noch 6 corrupte Prakritverse, siehe Anh.

16 pāpardhir **a**, pāpavuddhir (= "buddhir: muss hier also Subst. sein) **c**, pāpaṃ, ākheṭako **be**. — In **g** sagt der König: mayā sarvapāpaṃ tyaktam. — 20 bhāryāṃ nur aus **bc**, aber āropya auch **Aa**, samāropya **b**; tām grīhītvā **d**, bhāryayā saha **e**. — 23 dāmpati prasuptau **g**. Darnach ist *Oesterley's* Angabe S. 209, dass im Sanskrittext der König ohne seine junge Gattin abgereist sei, irrthümlich. — 25 f. so **A**, fast ganz so **a**. In **Bbceg** sagt der König erst: verzehre mich. Für evaṃ vor mā kuru: strī-pāpaṃ **b**, strīvadham **eg**, krūrataṃ pāpaṃ **c**, gurutaṃ pāpaṃ **d**. Darauf antwortet der Rākshasa in **g**: dich werde ich nicht fressen, und der König erwidert: lass diese los, ich werde dir geben was du wünschst, u. s. w. In **bce** antwortet der Rākshasa mit dem Vers Boehtl. 1038 (392) āvartah⁰, der die Frauen überhaupt für etwas Verwerfliches erklärt, und schliesst daran in **cd** passend unsern Vers 16, worauf erst der König einen Ersatz anbietet. In **be** folgt dieser Vers 16, wie in **Aa** als Aeusserung des Königs, erst nach dessen Worten evaṃ karishyāmi 32. Er ist allerdings im Munde des Königs weniger angemessen als in dem des Rākshasa, da für den König nur die erste Hälfte passt. In der Hindi-bearbeitung stehen beide hier erwähnte Verse am Schlusse der Erzählung.

30 saptadaṣa⁰ **A** hier und 41. — 31 chedayasi **Aa**, chedaṃ karoshi (karishyasi, kurushe) **bde**, chetsyasi **c**. — trītiye divase **A**, die andern saptame. In **bce** sagt der Rākshasa selbst, er werde am 7. Tage kommen. — 35 nur **Aa**; mahotsavam kārāpitaṃ **A**. — 38 In **bcd** spricht der Minister zuerst den Vers Boehtl. 2328 (4057) janitā⁰ mit den Varianten ca **e** für tu in β und in δ , und in **A** fügt er nach karishyāmi noch Boehtl. 1930 (748) ko na yāti⁰ hinzu. — 39 ff. mantriṇā . . utthāpitaḥ so **a**; vor puruṣaḥ: ratnabhūṣitaḥ **b**, ratnakhacitaḥ **d**, ratnakāñcanamayam **g**. — ity udghoṣaḥ kṛitaḥ **d**, iti ghoshaṇam samākhyāpitaṃ **b**, u. s. w. In **g** heisst es dann unten: evaṃ paṭahaghoṣe[ṇa] vāvādyamāne (Intens. des Pass. vom Caus.!) sati ekena etc. — 42 rājā tasya⁰ so ungefähr **Ac** (gestellt tasya ṇi⁰ che⁰ rā⁰ **A**), ähnlich aber corrupt **ae**; der Satz rājā⁰ soll dem Relativsatze untergeordnet sein, wobei eigentlich eine Conjunction fehlt: der richtige Nachsatz ist offenbar erst tasyā 'yam⁰. Undeutlich **d**, kurz **bg**.

52, 44 — 53, 5 So nur **Aa** übereinstimmend, mit einigen Abweichungen auch **d**. — 46 *suṇṇ⁰ pu⁰ grihītvā ekaḥ putro dīyatām*, *dravyaṃ durlabhaṃ d*. — Nach *dātavyaḥ* 53, 2 hat **A** drei Verse, Boehtl. 961 (357) *āpadām⁰* (in *ḍ* st. *bandhane: dohane*), 4798 (2167) *mātā yadi⁰ s. u.*, und 2015 (784) *kṣhāntaṃ na⁰ mit α tyaktum*, *β⁰ tapanāḥ*, *γ cittaṃ* (st. *vittam*), *niyamitaṃ*. — Siehe auch Nachtr.

Vers 17 **Aa**, in Erz. XVIII *acde*, s. zu 48, 27 S. 180. *β rasamūlāni Ace*, *ṃmūlāḥ ca a* beide Male, *ṃmūlā gadāḥ smritāḥ d*. *γ snehamūlā c*. *ḍ* st. *trīṇi: trayaṃ A*, *trayaḥ a* hier. — In den andern HH. fordert ein Brahmanensohn selber die Aeltern auf, ihn für den Goldmann hinzugeben, weil sie kein Geld hätten. In *beg* wenden sie zwar ein, sie brauchten kein Geld (*asmākaṃ dravyena prayojanaṃ nā 'sti*), aber er widerlegt sie: Geld sei in der Welt die Hauptsache (*samsāre dravyam eva sāraṃ*; in *e* sagt das die Mutter), woher habe man Freude (*sukhaṃ*) ohne Geld? (*cd*); sie würden noch andre Söhne bekommen (*bcdeg*). In *e* sagt der Sohn nach *grihyatām: yataḥ*:

vayovṛiddhās tapovṛiddhā ye ca vṛiddhā babuḥṛutāḥ.

sarve te dhanavṛiddhasya dvāre tiṣṭhanti kṃkarāḥ.

Nach *'eva sāraṃ* spricht dann in *e* die Mutter einen Prakritvers (*kāmtā ekaṃ⁰*), worauf der Sohn gleichfalls mit einem Prakritverse (*māḡṇija⁰*) erwidert; beide sind ganz corrupt. Darauf sagt hier die Mutter zum Vater: *yuvayor(!) api kuṣālaṃ bhavati, tasmāt putrā bahavo bhaviṣyanti*. — An derselben Stelle hat *g* den Vers Boehtl. 5414 (2447) *yaśyā 'sti vittaṃ⁰*.

53, 6 In *bcdeg* geht der Sohn selbst an den Hof des Königs und liefert sich aus (*ātmā dattaḥ b*, ähnlich die andern); in *g* nimmt ihn der König und geht mit ihm an den verabredeten Ort, wohin der Rākshasa kommt (*taṃ grihītvā saṃkete gataṃ*). — 8f. Die Opfergaben werden nur in *a* so aufgezählt, kürzer in *A*, nur *pūjā* erwähnt in *d*, woher *'putro 'syā 'gre* entnommen ist; dafür *'putraḥ maṇḍale 'gre A*. — 11 In *a* lacht der Knabe erst und weint dann, wie der Brahmane in Erz. XXII, dann stirbt er. Darnach heisst es: *marāṇasamaye kevalaṃ rodanaṃ bhavati, kathaṃ vikasita-mukhena hāsyam kriyate?* Aehnliches hat *c*, kürzer *de*. Alles dies passt an dieser Stelle nicht. da es die spätere Frage des Vetāla anticipirt. Vgl. *Oesterley* S. 148. In *b* fragt der Rākshasa den Knaben (als *vipra* bezeichnet) warum er lacht, und der sagt: *mama vipralobhakāraṇāt hāsyam utpannam*. Darauf lässt ihn der Rākshasa los und verschwindet mit den Worten: „von heute an bist du mein Freund“. Diese Stelle ist zwischen *sam-sārasthitiṃ* und der Prosaauflösung von Vers 18 in den Text der H. gerathen.

Vers 18 **ABacd**. *α mātā rakshati bālatve c*. *β paṇḍā varddhayate⁰ c*; *pitā varddhayate punaḥ B*. *γ* so **A**; st. *mama ye: samaye Bd*, *ye 'pi 'ha ac*; *rakṣakā sarve B*; *cai 'te a*. *ḍ* st. *te 'pi: ti a*; *vyāpādane sthitā c: te 'pi paśya[m]ti daibikaṃ (? so!) B*:

dafür nastrīsvātam amarhati (? so!) **d**. Zwischen $\alpha\beta$ und $\gamma\delta$ schiebt **a** ein: paçcād bhūpatinā rakshyo naras sarvavipattishu, was sich auch in der Hindibearbeitung findet: „in guten und in schlechten Tagen beschützt uns der König“. *Oesterley* S. 148. — **beg** haben den Vers in Prosa aufgelöst: bālatve (**b**, yāv eva **eg**) mātāpitarau (**be**) rakshakau, [paçcād rājā rakshakah **b**] tāv eva mama ghātakau jātau (**be**, tāv eva mātarau mārakau jātau **g**).

Vers 19 **Aad**. $\beta\gamma$ khadgahastam narādhipam drishṭvā bibheti halo 'yam **d**. δ kasya dāhaḥ⁰ **d**. In **a** steht der Vers erst unten nach hasitam. Dasselbe hat weitläufig in Prosa **B**.

Vers 20 **Abcg** (s. zu 53, 2) = Vers 25 der 4. Erzählung.

XX.

53 Vers 1 **ABac**. β çaçico⁰ **AB**, çavivo⁰ **a**, çaçāhvo⁰ **c**. γ st. "mukha": "susha"⁰ **a**, "nusha"⁰ **c**; "bhāsam" **ABa**. — Dafür hat **d** folgenden Vers, ähnlich den in verschiedenen HH. zu Anfang von XIV, XV und XIX stehenden:

ekadanta, mahākāya, tīkshṇadañshṭra, mahodara,

ākhuvāhana, deveça, namas te siddhidāyine!

g hat eine Upajāti-Strophe in Prakrit, anfangend Sarasvatī cira-canākālena⁰, s. Anh.

36 vāṇijyena **abc**, 'jye 'va **A**, 'jye **Be**, 'jyāya **d**. — 38 ekasmin **A**, anyasmin **Bacd**, anyadine **b**, anyadā **e**. — 40 niçcalalocanau meine Aenderung für niçcalocanau in **abcg**. — 41 san aus **d**. — 42 f. viraha⁰ . . karoti so **A** (aber cintayā, st. cintāyāḥ?); cintā⁰ **c**. In **cd** wird der folgende Vers dem Mädchen zugetheilt, es heisst da nach vetti: sā cā 'naṅgamañjarī (sā 'pi **A**⁰ **c**) virahavedanāpī-ditā sati ("krāntā **c**) vihvālā jātā (nur **d**) cintām (**d**, "pralāpam" **c**) karoti. Etwa dieselben Worte hat **a**, wo gleich darauf folgt tayo 'ktam: he sakhi 54, 14. — Vor dem Verse hat **e**: Madanam ākroçati, ähnlich **b** Madana ākleçayatiḥ (so!).

Vers 2 **Abcde**. α st. ayi: api **de**, adhi **A**; st. na: vi (vi-dagdhas) **bc**; kim tvam **e**; nāçena **b**; st. kopāt: pūrvaṃ **A**. β kimitiritivi⁰ **b**; viyogān ("gan geschr.) nai 'va te mūrsha **c**, nā 'ptavān mūrka **e**. nā 'nvabhūn⁰ **A**. γ "paripīḍo **A**. "paripīḍā **b**: māmṛityulakshyā **b**; utpalākshyā **e**, "kshim **d**. δ ahitakamalapa-traiḥ sākaiḥ kim dunoshi **d**; rahitamadanapātrai **A**; st. "pātraiḥ: yātaiḥ **e**. etaiḥ **b**; kuçumaçara nipataiḥ sāvakānām (d. i. nipātaiḥ sāya⁰) du⁰ **c**; dunoti **Abe**.

54 Vers 3 **ABbcde**. α utpannaḥ **e**; nidheḥ **AB**, nidhir **c**, nidhau **e**: st. vapur⁰: punar api khyāntum **e**; khyātāḥ sudhāma-diro **B**; madiraṃ **d**. β spardhante nur **e**, die andern vardh⁰; vardhatām **B**, vardhamto **d**: viçadā nur **b**, viçanā **e**, visavā **d**, vishabā **Ac**, viçapā **B**; latābha⁰ meine Conjectur für latāla⁰ **be**, lanāla⁰ **ABcd** (die oben geschlossene Form des bha ist häufig von la nicht zu unterscheiden): saralām **ABd**. — γ kairavinī (st. "ṇi)

bc; st. tava: tataḥ b; priyamukhā c; st. ॠṅgāra⁰: samsāra⁰ d; sārasmāro b, sārāsmāro c, sārāsyado(?) B. ganz corrupt A. δ tāpajanane d, ʰjanakaḥ c, ʰjanitaṃ b, ʰtanaye(?) A; st. yan: tan bc; ʰbhavat e. kim eva tāpayasi māṃ tyaktvā (ʰktā geschr.) svahetu[m] bhavān B.

Vers 4 **Abce**, A zweimal nach einander sehr verschieden. α nīrāmbhaḥ e, tīrāmtaḥ A², tāraṃtaḥ b; st. sthita: sthiti A beide Male, sita e; karaṇā A¹, karaṇā A², karaṇa b; kramkāra bc, kramkāra e, hvekāra od. hvekāra A²; ॠtiḥ e, dafür stutiḥ A²; kim katarā trāyate A¹. β st. cakri: ॠshkā A¹; ca hasate bc, ca daḥane e, caṃsahati A², vishahṛite A¹; ʰvadhīḥ A²be, ʰvidhīḥ c; niḥitāḥ api A¹. γ kasyā A¹; niyamitā bc, nijagati e, svajanatā A¹, jamayatā A²; simīci e, dafür sābhāna A¹; st. no: bhoḥ A¹, tau e. δ bhāsaṃrabdha⁰ b. bhāsarathya⁰ A², sārāṃrabdha⁰ A¹; ʰgatiḥ A¹; mīdriḥi A², cedriḥi A¹, matsakhī e. — Nach diesem Verse fügt b ein: Anaṅgamañjaryo ʰktaṃ; dafür tayo ʰktaṃ Ad. überflüssig und störend.

Vers 5 **ABcd**. α dehi AB; valād d, rayād c, dhiyād(?) A. nayāturmārga⁰ B; lagnātraye c, trayā B. β st. kuru: kṛita c; samvīṇiḥi kathaṃ B; svasthī A, svasti c; bhavasāpriye B. bhavasvaḥpade d, bhavasyakshasā c, bhavasvakrame A. Man könnte auch bhava svākrame vermuthen. nach Analogie von durākrama „schwer anzugreifen“ Rīgv. 1, 23, 16 nach PW. γ ʰcaraḥ⁰ c. ʰtarāḥ(?) B, ʰsaraḥronipuro A, puro auch B st. mucā. nūco c. γδ Manmathavyā⁰ so d; manmathasyādyābheshanaḥalakshyabhūmīraṇachedetene⁰ A, manmathasyādyābhūshanaḥalakshyabhūmīraṇachedetene⁰ B. manmathasyādyāpikshititabhūmīnaradyotene⁰ c.

Vers 6 **ABcde**. ॠrṅgadh. in ZDMG. XXVII, S. 91. Kāvya-prakāṣa (Calc. 1866) S. 319 (*Aufr.*) α durvāra Bc. ʰrā A. duvārīḥ = durvārāḥ e, duḥsparcāḥ d; ʰmārgaṇaṃ c; manaḥ co ʰtsukaṃ d, dafür ʰty abhūd ut⁰ e. β preṇavampaya(!) B, prematarāṃpayaotikathinā c, navavayoti⁰ e; st. vayaḥ: vapuḥ A; prāṇā **ABcd**. γ st. kālāḥ: krūraḥ A, krūruḥ B; kṛitāntodyame c, ʰnto ʰkshamī ॠrṅgadh.. wohl besser. δ so **ABd**: no ॠkyaḥ (?) sakyāḥ c) caturāḥ (ʰrā c) kathaṃ tu (bhu c) virahaḥ soḍhavya itthaṃ tataḥ (payāḥ c) ce.

36 In D sagt Kamal. zu seinem Freunde: Ich werde vor Liebes Schmerz sterben. Der fragt nach dem Grunde und K. sagt. dass er ein Weib Namens Anaṅgam. gesehen habe. u. s. w., worauf gleich der Vers folgt.

Vers 7 **ABDde**. α durlabhatayā **AD**: kvacit sāmīyati (ʰtām d) **Ad**; β st. tad⁰: yad⁰ B; vaktra⁰ d: st. ʰparayoḥ: mīcayā(?) **D**: ॠavyaṃ kuru **Bd**; st. ॠotrayoḥ: svotrayo B, ॠāvīyayoḥ **D**. γ st. ebhis: sadyas **D**; ebhir mat⁰ d: st. ʰbharair: ʰrasair **D**. ʰrasair A; st. āṅgaiḥ: agre d; sthiyate **ABd**. δ st. sampṛati⁰: hevatasakhe(?) **D**; st. kṛicchrām: kshemām A; gataḥ **D**.

42 St. sakhyā: Mālinyā **be**. also Mālini = Mālayavati. — etasminn antare tatsamīpaṃ Madanamañjaryā tatsamīpaṃ (so!) sakhi

preshitā: sâ samâgatya tam Kamalâkaram kathayati (!) D. — 43 sâ sanmukha(so)⁰ . . bhaṇati **Ab**, sanmukhena (so) vadati **e**, die andern nichts davon. — 44 Nach prayaccha hat **a** einen Prakritvers, anfangend mâ jânasi, s. Anh. — 46 sakhyo 'ktam: tasyâ 'pi mahâduḥkham vartate; çrūyatām **c**; he Kamalâkara, sâ Madanamâñjary api kimvidhâ vartate, tat çriṇu **D**.

55 Vers 8 **ABDde**. vakti **D**, vetti **Ad**, nur va (oder ca) **Be**. β ulmukam ambujam **Be**, unmukham **D**; kathayati **A**; prâlepatasyam **A**, prâleyatalpe sthitâ **d**, prâleyadhârâṃ visham **D**. γ hârâgâra⁰ **ABe**; kadarthitona **Be**, kadarçitanana **D**; sprishtëṃ meine Aenderung für sprishtaḥ **Be**, tushṭhiṃ **A**, nushṭhiṃ **d**, sâçruḥ **D**: st. sama⁰: samâçvâsitām **D**. δ sampaty **B**, samprekshy **A**; agnimayaiḥ prayâti **D**, agnimayî bhavehi **A**, agniyathâ taveti (⁰sheti **e**) **Be**; subhaga **D**, 'gât **A**; tyaktâ meine Aenderung für tyaktvâ **ABDe**, gatyâ **d**; tvayâ **D**, trayam **Be**, svayam **Ad**. — Statt dieses Verses, bez. nach demselben, haben **BDbce** folgenden:

indum nindati, padmakhaṇḍa-kadalitalpaṃ na vâ manyate,

karpûram kirati, prayâti na ratim prâleyadhârâgrihe.

kim vâ 'nyat? tava viprayogaçikhinâ sâ dahyamânâ muhus

tvâm antarhridayasthitam davabhayân netrâmbubhiḥ siñcati.

α nidati **e**, vindati **Bbc**; padmakamḍa **D**, padmakam dalayati **e**, padmakham dalayati **B**. β 'prayâti dhavaleyadhârâ⁰ (so!) **D**. γ kimcânye **b**, kimcânyam **c**, kimtvânya **D**; st. çikhinâ: çaçinâ **Be**; muhuḥ **D**, mṛihuḥ **c**, muduḥ **b**, mṛidus(h) **eB**. δ svâmmatahridayam **B** = (s)tvâmmamtarhadayam **e**; svâmin tad(tvad **b**)dhridaya **bc**, stvâevadvahisasthitam (?) **D**; 'sthitim **B**, 'sthitim **e**; st. dava: vada **b**, tava **c**: bhayo **Be**: st. davabha⁰: priyatama **D**. — Darnach hat **D** noch folgende Strophe:

abdau majjati nai 'va, viçvavishaye mârge 'pi no vidyate,

no bhûbhricchikhare tathâ 'pi, gahane 'ranye 'pi no muhyati,

dharme glâyati nai 'va, sândratimire netrasya nidrâm vinâ:

ceto dhâvati tatra tatra niyatam, yatra sthito vallabhah.

α 'vishaye und no meine Aenderungen für 'vishame und tau. γ nidrâm vinâ *Jac.* st. nidrâm idam.

10—12 so 'pi etc. mehr nach **bceg**. parapurushânuraktâ[m] ca prâptamaraṇam ('ne geschr.) bhâryâm çrutvâ parapurushakaṇṭhe lagnâm ca dṛishtëvâ etc. **A**. atiraktabhâvât **d**, atirabhasât **bc** ('sâ **c**). rabhasena **g**. virahena **a**, die andern lassen das weg. citâm pravîçya nur **A**, dafür pravîçea **b**, in den andern HH. stirbt der Gatte von selbst. — 16 kâmandhaḥ **Aad**, kâmadhi **beg**, kâmaturah **De**. — 17f. yaḥ . . mṛitaḥ so **A**; yena svabhâryam parapurushakaṇṭhe lagnâm dṛishtëvâ **ad**; vorher noch **d**: yataḥ parapurushena saṃgatam api mṛitam svapatnīm dṛishtëvâ prâṇan mumoca. Vetâleno 'ktam: „kena kâraṇena?“ rājño 'ktam: „yena etc. Aehnlich **g**: yo 'nyasaktam api bhâryam dṛishtëvâ mṛitaḥ. Anders **D**: yenâ 'vicârya prâṇaḥ dattâḥ. worauf noch folgt: kupâtanam (?) janahâsyanarakapṛâptiḥ.

XXI.

Vers 1 **Dabc.** α namaç candraçi⁰ **bc.** γ trailokye **ab;** naganatamûla⁰ (so) **D.** δ °stambhâvasam⁰ **a.** — Der Vers ist von Bânapbhatṭa, gedruckt bei Aufrecht, ZDMG. XXVII, S. 52. — Dafür haben **Ad:**

gajavaktram, gaṇâdhyakṣam, kumâram, mûshavâhanam
namâmi parayâ bhaktyâ, dharaṇîrûpam lçvaram.

β gajâsyam âkhuvâhanam **d.** δ Girijâsutam avyayaṁ (°maṇ geschr.)
d. — **g** hat hier eine Mâlinî-Strophe in Prakrit, anfangend sura-
asuranareye, s. Anh.

29 Als Name der Stadt hat **A** Javanaprastham, **d** Yavaprastham, **ae** Candrasthalam; bloß puram nâma nagaram **g.** — Viramardhano **A**, dasselbe meint Virardhano **d;** Vimarddo **a**, Vidarbho **D**, Madano **g.** — Vishṇuçarmâ **Adg**, Vishṇuçarmâsvâmî(!) **D.** wo unten 32 °svâminâ; ebenda ist in **A** für Vishṇusvaminâ am Rande corrigirt °çarmanâ. — 32 pratyeṇam bodhitâḥ: „evam mâ kuru“ **A.** **c** hat vor den entsprechenden Versen je die Worte dyûtakâram çikṣhayati, veçyâratam çî⁰, parastrîratam çî⁰; das entsprechende Vierte fehlt, wie überhaupt die Ermahnung an den vierten Sohn.

Vers 2 **Aacd.** β moktavyam **c**, bho⁰ **a;** çilapâpinâ **d.** °naḥ **A**, çûlapâpinâ **a.** γ çilo 'pi **A**, çilam ca **cd;** yena **a.** δ tasmâd dyûtam na kârayet **c.**

Vers 3 **ABbceeg.** α °kalaho satyam **A**, °kalahaç cai 'va **g.** °câ °dhiḥ **c**, râdhîḥ **e**, raṭi **B**, râjñah **b.** β kopam mânam mriçâ- (l. mriṣhâ)bhramam **c**, mânaç ca sambhramah **g.** γ paiçûnyam **g**, paiçûnye **Be.** δ sârthadyûtasya **b.** — Darnach haben **Be** folgenden Vers:

mâtur apy uttarîyam yo harate janapûjitam,
akartavyam param tasya kurvataḥ kidrîçi trapâ?

In **bc** stehen hier folgende 3 Verse:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyûtam pravartate:
na vriksho jâyate tatra. vidyate yatra pâvakah. 1.

sampadam sakalam hatvâ sa grîhṇâti mahâpadam
svakulam malinîkrîtya vitanoti ca duryaçaḥ. 2.

karkaçam duḥçravam vâkyam. jâtacintâ tataḥ param,
kurvanti dyûtakârasya karṇa-nâsâdichedanam. 3.

1 δ st. yatra: tatra **b.** — 2 α sapadam **b.** β sadyo grîhṇâti (so)
câ "padam **c.** γ svakulam *Jac.* f. sa⁰ **bc.** δ vinotî **c;** vahuryaçaḥ
b. — 3 α duḥçrayam **b.** — **A** fügt die Anfänge von 1 und 3
zu einem Verse zusammen:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyûtam pravartate.
karkaçam duḥçrutam vâkyam jalpate vañcito 'parah.

Vers 4 **Ad** ist durch Erweiterung des obigen 3. Verses gebildet. α kurvato und γ vijñâyate **A**, was den Sinn ganz ändert.

In **Ab** steht darnach folgender Vers:

yah svīkaroti sarvasvaṃ, cauro vā 'rthaparāyaṇaḥ,
chalenai 'va vigrihṇāti: çâkinî 'vâ "mishapriyâ.

α yaṃ svīka⁰ svaṃ doshaṃ **b**. β cauraç câ⁰. γ valena yâti gri⁰.
 δ vâ **A**, câ **b**; mishâpriyaṃ **A**.

Vers 5 **Abd**. α st. yâ: vâ **b**. β munir eva nishevitaḥ **b**.
 γ sâ ve⁰ dû⁰ he⁰ **A**. δ "dhâriṇî **A**.

Vers 6 **ABcde**. α satvaṃ **c**, sattyam çilaṃ yaçah çaucam
A, sa⁰ çî⁰ yataḥ puṇsâm (!) **d**. β samçayaṃ **e**, samyamaṃ niyamaṃ
çrutam **A**, samyamo niyamodyamaḥ (?) **d**, çasayaṃ (?) niyamaṃ
mayam **B**. δ st. viṭāḥ: viṣṭā **A**; paṇyāṅganām gaṇe **d**.

Vers 7 **ABde**. γ st. na: no **A**; st. na santi: nasyati **B**,
naçyati **d**. δ st. dârikâ: pramadâ **d**.

56 Vers 8, den nur **A** hat, ist in den Text aufgenommen
besonders mit Rücksicht darauf, dass er in der Hindibearbeitung
angedeutet ist, *Oesterley* S. 154. — Darauf hat **A** folgenden
Vers (α nindyatam, ⁰tvam *Jac*):

nindyatvaṃ nirgataṃ tasya, âtmānaṃ ca viḍambitam,
gaṇikāvaḍanaṃ yena pareṇa saha bhâṣhitam.

In diesen Zusammenhang gehören zwei Verse in **g**, erst Boehtl.
1593 (620) kaç cumbati⁰, dann der folgende, eine Variante von
Boehtl. 2369 (949):

jalûkâ raktam âdhatte kevalam sâ tapasvinâm:
veçyâ raktam ca vîryam ca mânsam ca priyavâdinî.
 β kevalâ sâ tapaçcini die **H**.

In **bc** folgt ein Çloka, dessen zweite Hälfte corrupt und
dunkel ist:

jivitaṃ harate rāmâ parakiyâ svayoshitaḥ;
poshate sarpiṇî duṣṭâ sprisṭâ dṛisṭivishānakam.
 β st. svayo⁰: ca sevitaḥ **c**. γ δ apûrvâ sarpiṇî dṛisṭvâ datvâ dṛi-
sṭhivîçānakam. Die Worte sarpiṇî als Schlangenweibchen und
vishānana (so) als Schlange werden nach PW. im ÇKDr. aus der
Çabdaratn. erwähnt, die also offenbar diesen Vers kannte.

Vers 9 **Abc**. α yadiha **A**. *Aufr.* will sukham st. duḥkham.
 β nishevitaṃ **A**. γ yat prastutimatiṃ (so) **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehtl.² 5504. β khalu. γ viḍâlî catti **A**, viḍālam
yâti **c**; putram svaṃ meine Aenderung für putrastvaṃ **A**, putra-
tvaṃ **c**. δ sa **A**.

Vers 11 **ABg**. β kulāla[m]kusumārcaṇam **AB** (der Anusvāra
nur in **A**). noch dunkler als die aufgenommene Lesart. — Hiernach
hat **A** folgenden etwas zweifelhaften Vers:

ko viçvâsam ṛite snehaḥ, kiṃ sukham snehatâm vinâ?
vadha-bandhau, dhanabhrañçaḥ, âyâsaḥ, kalaho, mṛitiḥ.
 α kair viçvâsam kṛitasnehaḥ die **H**.

Vers 12 **Ad**. β "dârām manishinaḥ **A**. γ vivarjjadûrataḥ
(so) sarvāḥ **A**. — Anklänge hieran bietet der Vers von **D**, s. u. —
g hat an dieser Stelle folgenden Çloka:

paradāreshu ye nityaṃ matiṃ kurvanti mohitāḥ,
kalpakotīśaḥsrāṇi ṣvagarbhesu vāsanti te.

Ebenfalls in diesem Zusammenhange haben **Be** folgenden:

nāryā sārḍhaṃ paricayaṃ kurvāṇaḥ parakīyayā
vṛddho 'pi hṛishyate, yatra taruṇo na kathamcāna.

α bhāryā **B.** γ kṛishyate **B.**

Der hierauf in denselben HH. folgende Vers ist corrupt, und nicht ersichtlich wie er hierher kommt:

jalpanaṃ, hasanaṃ, marma, kṛidā, vaktrāvalokanam.

āsannagamanam svarṇe . . na bhinnabhāṣaṇam.

α st. marma: marpa(?) **B.** β vaktāvilocanaṃ **B.** γ "pramanaṃ(?) **e.**

In **A** folgt nach unserm Vers 12 der Vers Boehtl. 684 (269) avidyāḥ puruṣaḥ^o = Vers 12 in Erz. XI.

Vers 13 **Aad**, Boehtl. 5550 (2514) β yauvananashtacittāḥ **a** wie Boehtl. γ vṛiddhabhāve **d**; paribhujyamānā **A**, pariniyamānā (dental. nī) **d.** δ dayanti gātraṃ ṣaṇe 'va gātraṃ (so!) **A.** dahyanti gātrāṇi cīraḥ kshipanti **d.** — ṣiṣire 'va = ṣiṣira iva nach Bopp Gr. § 38 Anm.

Denselben Gegenstand betrifft der hier folgende Vers aus **Be** und die weiteren 3 aus **g**:

Be: paṭha, putra! kim ālasyam? apāṭho bhāravāhakaḥ;

paṭhitaḥ pūjyate loke: paṭha, putra. dine dine! 1.

g: yady api bhavati virūpo, vastrā-laṅkāra-veshaparihinaḥ.

rājasabhāmadhye sa hi rājati vidyādhikāḥ puruṣaḥ. 2.

dhanahīno na hīnas tu; dhanam vā kasya niṣcalam?

vidyā-jñānena yo hīnaḥ. sa hīnaḥ sarvavastushu. 3.

guṇeshv evā "daraḥ kāryo = S. 113 a. E. 4.

Hiervon ist Vers 1 ähnlich Boehtl. 3873 (4489). Vers 3 mit einigen Abweichungen (bes. β) = Boehtl. 3057 (4242), Vers 4 bestätigt meine a. a. O. gemachten Conjecturen; übrigens ist der Anfang davon gleich dem von Boehtl.² 2158. — Ganz andere Verse hat **D**:

tapo, vittaṃ, yaṣo, dhairyam, kulatvam ca, damodayaḥ

chidyante veṣyayā sadyaḥ kuṭhārye 'va cīlātalam. 5.

kaṣ cumbati^o (Boehtl. 1593 (620). siehe S. 149). 6.

yo veṣyāvananaṃ pāti mūḍho madyādivāsitaṃ,

madya-māṇsaparitrāgavratam tasya hi no bhavet. 7.

yā parahridayadhanam pareṇā "ptam abhāṣhata,

param nishevate nityaṃ: sā tyājyā dūrato budhaiḥ. 8.

saralo 'pi sudakṣho 'pi kulīno 'pi mahān api

yathe 'kṣhū rasahīno 'pi suparvā 'pi vimucyate. 9.

vṛddho 'pi driṣyate prāyas. taruṇo 'pi katham naraḥ

vibuddhyeta mahādosham pañcasamaṃ manishīṇaḥ? 10.

5 β für kulatvam ca würde ich kulavratam schreiben, wenn es nicht gegen das Metrum wäre: cf. 10 δ pañcasamaṃ. — γ vaiṣyayā. 7 α veṣā^o. pati. mūḥo. δ hi no *Jac.* für ino. näher liegend als tasye 'ha no. — 8 β pareṇāptamabhāṣhate. 9 δ suparo. 10 γ vibuddhyeti. δ "samām.

56, 15. Hier heisst es in **D**: *nâstikeno 'ktam*:

„*mâtâ kasya*“ = Vers 7 in Erz. XVII, w. s.

„*nirdvandvo nityasattvastho, niḥsaṅgo, vigatasprihaḥ,*

„*dhyâyann ekâgram âtmânâṃ, âtmârâmaḥ sa ucyate*“.

kiṃ bahunâ? ekenâ 'pi pitur vacanam nâ 'vadhâryate, pitrâ te gṛihân nirvâsitâḥ. taiḥ parasparam paryâlocitam: „vidyâvihînâḥ purushâḥ jivanto 'pi mṛitâḥ smṛitâḥ“ (ein halber Çloka.).

In **g** steht hiernach, mit *uktam* eingeleitet, folgender Vers:

kiṃ kâtareṇa bahuçastraparigraheṇa?

kiṃ kokilasya gaditena gate vasante?

kiṃ garjitena vṛishabheṇa parâjitena?

kiṃ jîvite kupuruseṇa nirarthakena?

19 f. *jyeshṭhena* . . *'kriyatâm so a*, ähnlich **Dbceg**, aber *pitro 'ktam bc*. Dafür **Ad**: *nijanija(svasva d)vidyâm prakatîkartum prârabdhavantâḥ*. — 24 *tataḥ* . . *bhakshitâḥ so drastisch nach Dbceg*. Mit langweiliger Ausführlichkeit **Aad** etwa so: *siṅho 'pi jîvitâḥ san kshudhâviṣṭo yâvat paçyati, tâvac catvâro 'py agre upaviṣṭâ dṛiṣṭâ; bhakshitâs tena catvâro bhrâtarâḥ*.

Vers 14 **ABDabcde**, Boehtl. 5980 (2749) *β* *vidyâm buddhir karishyati D*, [*vidyâ*] *buddher gariyasi B*.

XXII.

56 Vers 1 bc. *ḍ vibhum b*, *prabhum c*. — Aehnlich **a**:

namâmi çirasâ devîṃ devânâm api durlabhâm,

vidyâ-vinayasampûrṇâm, Pârvatîṃ, parameçvarîṃ.

Andere Verse haben **A**, **d**, **D** und **g**:

A: *Gaṇeçam Pârvatîputram, gajavaktram, mahodaram, vighneçam ekadantam ca namâmi gaṇanâyakam.*

d: *vighneçvaram, gaṇâdhyaksham, mahâkâyam, mahodaram,*

tikṣhṇadañṣṭram ca, deveçam. Gauriputram namâmy aham.

D: *amarîkavatîbhârâbhramarîmukharîkṛitam dūrikaroti duritam Gaurîcaranapañkajam.*

g: *Râma, Râma, tava nâma nirmalam, komalam, sukhakaram. sakauçalam, sundaram, guṇasamûhamandiram; muktike 'va Harinâma kevalam.*

In **D**: *α* *kabari. β* *durakaroti*. — In **g**: *sakauçalam Jac. f. susikolam.*

40 f. *Viçvapuram A* und der Hinditext, *Viçvayuvam d*, *Vida-gdhapuram a*, *Vidagdha[m] Dc*, *Vaidagdham e* (*'nâma nagaram* sind die letzten Worte von *e*), *Adradi nâma puram b*; *asti Vida-gdhanâma* (so) *râjâ g*. — Statt *Nârâyaṇo: Govindo a*, *Çṛipatir D*; st. *brâhmaṇaḥ: vâçavas b*. — *'brâhmaṇas, tena cintitam: „aham para" jânâmi a*, ähnlich **beg**, vgl. die Hindibearb. bei *Oest. S. 156*. — 45 Nach *yogî jâtaḥ: kuṭumbajanair uktam: „kasmât?" teno 'ktam: „çrûyatâm mama vacanam". atha carpaṭa vâkyâni g*. — Vor *paṭhitum â°* noch *kuṭumbasyâ 'gre A*. *tato 'sau carpaṭa vâkyâni*

paṭhitum ārabdhāḥ **bc** (aber paryaṭan^{||} vākyaṇi (so) = parpaṭa-vā⁰ **c**); carpaṭa-vā⁰ hat auch **B**, was es aber bedeuten soll, ist nicht klar. Einen Anhalt giebt carpaṭavāda in Vers 14 aus **g**, unten S. 198, und carpaṭapaṇḍita in dem unten S. 197 aus **B** anzufohrenden Vers (2), wofür in dem vorhergehenden einfach carpaṭa steht. Nach dem Ton und Inhalt besonders dieser letzteren Verse ist es ziemlich plausibel, was *Jacobi* (brieflich) vermuthet, dass carpaṭapaṇḍita „eine Bezeichnung für Tagediebe, verbummelte Genies etc.“ ist. Mit dem Ausdruck carpaṭa vergleicht derselbe das Pañjābi-Wort carpari, das u. a. „Erzschwätzer, Plaudermaul“ bedeutet, womit wohl der Begriff des Stichelns verbunden ist.

Von den im Texte folgenden Versen stammen einige aus dem Mohamudgara, die andern scheinen diesen nachgedichtet; *Aufrecht* schreibt sie der Schule des Čaṅkarācārya zu. *Jacobi* vermuthet, dass sie alle aus dem Prakrit übersetzt seien, wofür der Reim vṛiddhaḥ buddhaḥ in Vers 8 spricht. Prakrit beides vuddho, und ebenso Vers 3 daṇḍaṃ bhāṇḍaṃ (so Moham.), Prakrit bhaṇḍaṃ. Dazu passt, dass in einigen HH. auch Dialectisches eingestreut ist, s. u.

57 Vers 2 **ABabc** (**a** an späterer Stelle). Vgl. die Hindî-bearbeitung. α āsā alle; sarasī **bc**, dafür tapasī **B**; idaṃ čarīraṃ sādhaṃ tapasā **A**. β 'sthaḥ **a**, 'sthaṃ **B**, 'madhyasya **A**, 'madhye saṃprāpaya **b**, 'madhye saṃkramaya **c**. γ st. kāya: tāvat **c**; st. čodhaya: sādhaṃ **A**, čoshaṃ (so) **B**, česhaṃ (so) **a**; purushaḥ **Abc**, carushaḥ (?) **a**, vapusā **B**. δ čithila (so) **A**, čvelaya (?) **B**; brahmaṇi parame **a**; brahmākalučaḥ **B**, dafür prāṇanibandhaḥ **A**; kalushaṃ meine Conj., karuca (?) **a**, nikasha **b**; siṃghalayaparabrahmaṇishi-ddhaḥ (?) **c**.

Vers 3 **ABabcdg**, Boehtl. 80 (3391), Moham. 7. β daṇḍanavi⁰ jā⁰ tu⁰ **adg**. γ st. yāti: bhramati **A**. δ bhaṇḍaṃ nach Boehtl., piṇḍaṃ alle HH.; das naheliegende paṇḍaṃ müsste einen durch das Alter Impotenten bezeichnen, was allenfalls hier einen Sinn giebt.

Vers 4 **Abcg**, Boehtl. 5489 (4882), Moham. 15 (Höfer). γ st. paçcāḥ: satataṃ **Abg**; jarayāt tyajati na devā **A**. δ 'pīcchati ko 'pi na⁰ **A**.

Vers 5 **ABd**. γ st. veshā: buddhir **B**. δ mohasyaisā (so) sarvā muktiḥ **B**. **A** hat nur 3 Pādās, als letzte Worte bhinnā yuktiḥ.

Hiernach haben **Bd** zwei mir nicht ganz verständliche Verse:

kā 'sau vidyā, yatra na dharmah?

ko 'sau dharmo, yatra dayā na?

tatpāshaṇḍe yadi saṃyogaḥ,

kāntābhāve kidričarogaḥ? 1.

čighraṃ muṇca tvaṃ ca kuṭumbaṃ

haste kṛtvā ruciraṃ tumbam.

vishayaṃ tyājyaṃ mamatā bhakshaṃ

kevalasaukhyavivarjitadaksham. 2.

1 α kâçâ vidyâ mantranadharmah(!) B. β kosau yasminn akriyâ-dharma B. γ pâshaṇḍe meine Conj. für $^{\circ}\eta\eta\delta$ d, $^{\circ}\eta\eta\delta$ B; samyogaḥ desgl. für samvegah Bd. δ ghâshâ(?)bhâve kidrik gaṃgaḥ B; kidricarogaḥ meine Conj. aus kidrico ramgaḥ d. — 2 α $^{\circ}$ mucati damtaku⁶ B. $\gamma\delta$ wohl kaum so richtig; d liest kaivalyasaukhyam vivarddhanadaksham, und st. bhaksham: bhakshyam. In B fehlt γ , δ steht hier als γ und als δ folgt: yadi bhuvi vâṃchasi bâlakamoksham. Diese zweite Vershälfte (kevala . . moksham) steht auch in bc (Var. in b: st. bhuvi: vibhu; vâṃchati; moksha), in b verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 6; b theilt überhaupt die Verse falsch ab; c hat keine Versabtheilung.

Vers 6 ABbdg, die 2. Hälfte auch c verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 7. (Ebenso verbindet b.) α divasâḥ g. β varsham dg; māsâḥ g. δ so g; punasamayeti⁶(!) B, evaṃ yâti ca vṛiddhaḥ kâlâḥ d; pu⁶ a⁶ jivati Abc; kaçcitkâlâḥ c, dasselbe meint A (kaçci fehlt), kaçcirakâla b (wohl gemeint kaç cirakâlām).

Vers 7 ABag, die 1. Hälfte auch bc. δ so a; sarve (lies sarvo) jivati, calati vivekaḥ A, sarvo 'yam samçaraviçeshaḥ g.

Vers 8 AB. α jaṭilaṃ A, $^{\circ}$ la B; kṛipaṇo B; buddhaḥ meine Aenderung für vuddhiḥ B, vṛikshaḥ A. β sâmkhyo B, saravo A; bhagavân meine Aenderung für bhagagan A, bhâvan B. γ kathamcin A; mṛityo B. δ $^{\circ}$ hi lobhât pratitaḥ (so!) B.

Vers 9 ABbc. α dehaḥ A, dafür jivâ B. β eko c; katvaṃ A; mohah A. γ st. ekâ vidyâ: evaṃ vṛiddhâ(vudhvâ B) ABb; pâkhaṇḍâ ABb. δ murshai(= mûrkhaiḥ) kriyate bahupâshaṇḍâ c.

Die beiden hier in AB folgenden Verse, deren ersten auch g hat, sind als Spottverse auf die Jogins in diesem Zusammenhange jedenfalls nicht passend; der zweite ist auch sehr corrupt und unklar. Sie lauten:

akshnâ kâṇaḥ, saritagrâṇaḥ. kâkakvâṇo, ghaṭitaprâṇaḥ,
pâṇau ropitakâshthakripâṇaḥ: kaṇṭakayogî paṭhitapurâṇaḥ. 1.
kanthâkhaṇḍaiḥ kṛitatanugopaḥ, çirasi vidhâritanishthuraṭopaḥ;
loke khyâpitaçaucavilopaḥ ko 'yam yogini yoganiropaḥ? 2.

1 α akshnî g; âkshâ kâṇo jaṭilagrâṇaḥ(!) B; sarita⁶ meine Aend. des Metrums wegen für sârita⁶ A, kaṭita⁶ (= kaṭhina unempfindlich?) g. β ghaṭitatrâṇaḥ g, "kâṇo saṭiprâṇaḥ (so!) B, kâkât kâṇaḥ tronitagrâṇaḥ(?) A. γ st. pâṇau: haste g. δ kaṭire(?) yogî B; paṭhita⁶ meine Aend. für paṭhati⁶ A, paṭitu⁶ B. Dafür g tad api na muñcaty âçapâçaḥ wie in mehreren unten folgenden Versen. — Ich übersetze:

Auf einem Auge blind. mit laufender Nase, mit einer Stimme wie eine Krähe, in der Hand ein hölzernes Schwert erhoben: [so ist] ein . . . (kaṇṭaka) Jogin der die Purâṇa's studirt hat.

2 α $^{\circ}$ khaṇḍai A; kṛitanugopâ (so!) B. β vidhârta A, nidhâpiti B; $^{\circ}$ ṭopaḥ A, $^{\circ}$ ṭopâ B; ṭopa oder ṭopî bedeutet im Hindi etc.: „hat, cap. helmet“. γ lokasthâpita⁶ B; vilopaḥ meine Vermuthung für niropaḥ A, vilekampaḥ (so) B. δ kâyaṃ A; yoginayoginiroyaḥ (so) B. niropa (vom Caus. von ruh mit ni) kann wohl „Ursache des

Verwachsens mit, des Einlebens in etwas“ bedeuten. Zu übersetzen ist etwa folgendermassen: Mit den Fetzen eines Kittels beschützt er seinen Körper, auf dem Kopfe trägt er einen groben Hut; was unter den Leuten Verlust der Reinlichkeit heisst, was ist das bei einem Jogin für eine Förderung der Beschaulichkeit? — S. Nachtr.

Vers 10 **ABabeg**. α st. kasmin: kas tvam **B**; ko 'ham kaçcit kutayâyâtaḥ (so, l. kuta â⁰) **g**. γ paribhâshita **A**, prabhâvita **c**; iti bhâvayataḥsam⁰(?) **a**. δ so **b** und der Absicht nach **a** (svaprasayashpava⁰); sarvasvapnasamavyavahâraḥ **c**, sarvo 'yam bhavasvapnavicâraḥ **A**, sarvopapmāsvapnavihâraḥ(!) **g**. $\gamma\delta$ iti saṁbhâvaya satatam, bhrâtaḥ: samsâro 'yam svapnavihâraḥ **B**. — Hier folgt in **A** der unten in **B** wiederkehrende Vers (3) pâda⁰, dann der Vers svapno⁰ = Vers 11 aus **g** (S. 198), dessen zweite Hälfte = Mohamudg. 10 ist. **B** hat hier zuerst den Vers **g** 16, welcher mit der ersten Hälfte von Moham. 10 gebildet ist, s. u. Darauf folgen in **A** noch 6, in **B** noch c. 10 Verse in einem stark mit hybriden Bildungen versetzten Sanskrit, zu dessen Verständniss eine gründliche Kenntniss des Guzerati nöthig sein würde. Ich gebe daher hier nur diejenigen, welche ungefähr in Sanskrit herzustellen waren, wenn auch dabei „grammatische Construction suspendirt ist“, in der Fassung und mit der Uebersetzung des Herrn Prof. *Jacobi*. Im ersten davon kommen zwei Guzerati-Worte vor, khāṇā Essen und karavā = kṛtvā.

kharparakhāṇā karavā bhogaḥ.
carpaṭa ka iha viyogo yogaḥ?
daṇḍa kamaṇḍalu maṇḍitamunḍa
ghṛita-madhu-çarkaraposhitapiṇḍa. (1)

„Aus dem Topfe zu essen, das ist eine Lust. Beim carpaṭa giebt's keine Trennung und Wiedersehen. Stock und Krug und geschmückte Glatze, mit Ghee und Honig und Zucker gewürztes Essen!“

jarjaravastra-purâtanapâtraṁ,
tailavivarjitaṁ, karkaçagâtraṁ,
luṇcita-muṇḍita-khaṇḍitamânaṁ:
carpaṭapaṇḍite pretasamânaṁ. (2)

„Zerlumpete Kleider, ein alter Napf. ungeölt, hagerer Leib, mit ausgerauftem Haar, kahlköpfig, von geringer Ehre: darin ist ein carpaṭapaṇḍita einem Todten ähnlich.“

pâda upânaha, pânau daṇḍaḥ,
rathyâsarpita, muṇḍitamanaḍaḥ.
haste kharpara, viracitahhandah:
so 'yam yogi sahañânandaḥ. (3)

„Am Fusse der Schuh, in der Hand der Stock. Strassenbummeln, kahler Kopf, in der Hand der Topf, ein Schreien vollführend: das ist ein Jogin in urwüchsiger Lust.“

hâsâ-duḥkha-kadarthitakâyaiḥ
kshiptaṁ janma; mudhâ vyavasâyaiḥ. (4)

„Von Spott und Leid und elendem Leib ist das Leben geplagt;
vergeblich ist Arbeiten“.

Die Handschrift g hat hier im Ganzen 22 Verse, zuerst unsre Verse 3 und 6, dann zwei dialectische, anfangend pattī pattī⁰ und saṃdhyātārpaṇa⁰, darauf 10 und 4, dann die nachstehenden, die ich mit den Nummern der H. selbst versehe; Vers 20 = unsrem Vers 7, Vers 21 = Vers 1 S. 196 akṣhṇā⁰.

pātre yena na dattaṃ dānaṃ,
tapasi na
sa galitakṛtyā-kṛtyavivekaḥ
kila bhavakūpe vilasati bhēkaḥ. 7.
sadhanaḥ kurute jagadapahāsaṃ,
varayati nicaiḥ saha saṃvāsaṃ.
vibhave 'tīte bhavati vinitaḥ,
divasa-rajanyā mṛtibhayabhītaḥ. 8.
tāvat pāpaṃ racati hatācaḥ,
kaṇṭhe yāvan na patati pācaḥ;
pātre patite nindati daivaṃ:
tad api ca vihatam puruṣenaivaṃ. 9.
agre vahnīḥ, prīṣṭhe bhānuḥ,
rātrau civukasamarpitajānuḥ,
bhūmau çayyā, malinaṃ vāsaḥ,
tad api na muñcaty ācāpācaḥ. 10.
ṭsvapnodakaçaçimāyākāraḥ
suragirisāgaranagaravihāraḥ(?).
na tvam, nā 'haṃ, nā 'yaṃ lokaḥ:
tad api kimarthaṃ kriyate çokaḥ? 11.
jaṭilo, muṇḍi, luñcitakeçaḥ,
kāshâyâmbarabahuḥkritaveçaḥ,
paçyann api no paçyati lokaḥ:
tad api kimarthaṃ kriyate çokaḥ? 12.
kuñcitakanthâchâditadehaḥ,
çûnyasurâlayasundaragehaḥ,
gurupadâmbujapûjanapûtaḥ
tishṭhati tatra sukhī avadhûtaḥ. 13.
kanthâchâdita, bhikshâbhakshaṇa,
nânâdehanivâsavicakshaṇa!
ko 'yaṃ bahuvidhayogavivâdaḥ?
so 'yaṃ dhanyaç carpaṭavâdaḥ. 14.

7 β ⁰na cakte (so) yo budhamānaṃ(?). δ bheshaḥ. Für kila bhava⁰ möchte ich kilvisha⁰ oder kalmasha⁰ schreiben. 8 α sādhana. β carayati. γ vinitaṃ. δ mṛṇabhavabhītaṃ. 9 γ pātro. δ so meine Vermuthung für 'ca haṃtaḥ puruṣenaivaṃ. 10 α bhānu. γ vāsaḥ. 12 γ no meine Aenderung für na. lokaḥs. 13 α kuchita.

kâmakrodho, matsara-lobhaḥ,
 moho, mâyâ, mada-bhaya-dambhaḥ.
 tyaktasamastâvidyâvâsas:
 tad api na muñcaty âçâpâçaḥ. 15.
 asṭakulâcala-saptasamudrâ,
 Brahma-Puraṇḍara-Dinakara-Rudrâḥ,
 nashṭâ yatra vicitrâ mâyâ,
 sthâsyati tatra katham mama kâyâ? 16.
 t̥çrutvâ tushyati pariṇayalagnaṃ
 cittinam ûḍhâ mriyate lagnaṃ
 hasiti ca vaktraṃ bhujahalahagnaṃ
 kalayati viçvaṃ bhavajalamagnaṃ. 17.
 sarvaṃ Surapatîcâpâcâraṃ,
 taruṇî, karîṇî, bhāṇḍâgâraṃ;
 vâtyâpreritatûlasamânaṃ
 yauvana-gaurava-narapatimânaṃ. 18.
 çushke nîre kaḥ kâsâraḥ?
 vayasi gate kaḥ kâmaṇikâraḥ?
 kshîṇe vitte kaḥ parivâraḥ?
 jñâte tattve kaḥ saṃsâraḥ? 19.
 ko 'haṃ kas tvam^o (= 57, Vers 7) 20.
 akshṇâ kâṇaḥ^o (= 196, Vers 1) 21.
 pâde kañjaḥ, pâṇau kubjaḥ,
 cheditanâsaḥ, karttitakarnaḥ,
 aksbavihîno, vastravihînas:
 tad api na muñcaty âçâṃ dinâḥ. 22.

15 α wohl kâmaḥ zu schreiben, wenn nicht kâmakrodha so wie matsaralobha gegen die Grammatik als Dvandva zu nehmen ist. Der ganze Vers ist unklar, bes. γ . 16 $\alpha\beta$ auch B. = Moham. 10, Boehtl. 738 (3638). γ nashṭaḥ citravicitropâyaḥ B. δ me kâyâḥ B; zu kâyâ vgl. ZDMG. 1869 S. 444, 19. 17 ganz unverständlich. γ vakraṃ. 18 α sarve. β taruṇî karîṇî. 22 β 'nâṃsâ.

57, 42—45 nijaçarîra^o Ad. vṛiddha^o a. — idaṃ . . labdham so nach **abcdg**, ähnlich D, wo pitrâ poshitam. **AB** haben hier dieselben Verse, welche B in der poetischen Fassung dieser Erzählung, S. 64 unseres Textes. Vers 14 $\gamma\delta$ (çarîram^o) bis 16 enthält; leider habe ich dies erst nachträglich bemerkt und die hier dargebotenen Verhesserungen dort noch nicht benutzen können.

58 Vers 11 **ABDad**. Boehtl. 3120 (1318) $\alpha\beta$ 'mokshâṇç ca yo na sâdhayate naraḥ D. γ ajâ^o **ABDd**.

XXIII.

Vers 1 **ABad**. γ st. niçcala: niçlatha(= niḥçlatha) A. — Dafür bc: kovidâ ye sadâ bhaktyâ namasyanti Sarasvatim.
 krititvaṃ ca kavitvaṃ ca na teshâṃ khalu durlabham.

γ st. kṛititvaṃ (Erreichung ihres Zweckes): stutitvaṃ c, wohl nur Schreibfehler. — g hat folgenden Vers:

kalyāṇānāṃ nidhānaṃ, kalimalamathanāṃ, pāvanaṃ
sajjanānāṃ,
pātheyaṃ yauvanasya sapariparipadaṃ prārthana prasthitasya,
viçrāmasthānaṃ ekam kavivaravacasāṃ, jīvanaṃ sa-
jjanānāṃ,
bijam dharmadrumasya prabhavatu bhavatām bhūtaḥ
Rāmanāma!

58, 12 Dharmapuram Ad, Dbarmasthalam abc (⁰chalam verschr. in a). Dharmasthānaṃ g, Citrakūṭam D. — Dharmadharo A, Dharmarājaḥ b, Dharmāçilo g, Sumitro D. — In D wird hier verkehrter Weise dem Könige statt dem Brahmanen die Kenntniss von 14 Wissenschaften (vidyās) zugeschrieben, welche dann mit der Bezeichnung kalās in einem Compositum (diesmal als Attribut der Söhne) etwas corrupt folgendermassen aufgezählt werden: lekhaṇa 1 paṭhana 2 lepana 3 chanda (so, = cbandas) 4 jyotiṣa 5 çāstra 6 tarka 7 nāṭika 8 [nāṭika 9] abhinaya 9 deçabhāṣhā 10 saṃgītabhāṣhā 11 gīṭakalā 12 nṛīyakaḷā 13 vādyā 14 kalāsu kuçalā[h]. Die H. zählt abhinaya 10 u. s. w. Was çāstra (çāstram geschr.) sein soll, ist unklar; vielleicht jyotiṣaçāstra zusammen zu nehmen, wobei in nāṭika die 8. vidyā stecken müsste.

Vers 2 ABabcd, Boehtl.² 2825. α st. iha: atha d. β cā 'pi ab; malini B, milita a, matica (duḥkham alam ati ca) d; tanuṃ B. tanu ac; ⁰tanuṣṭrī⁰ fehlt in d, wo nach ati ca folgt payahpānamīçro 'pi paṅkaḥ. γ cā 'pi b; ⁰bhāve AB, ⁰bhāvōthasāre(?) c. δ saṃsāre 'smin a; manushyo yadi vadati d, vadati auch A, vadatu bc, vatasuçukham (so) B.

Vers 3 ABbcdg, Boehtl.² 2094. α jāyamānaṃ Abc, jātamātraṃ Bdg. (gāyamānaṃ Boehtl.); māturaçrasta⁰ (? so!) B. β pariṇatavapushaṃ nisvabhāvyam khalārthe A, ⁰vacasaṃ niçvayārtham khalānāṃ (so) B; khalāryāṃ b, ⁰ryai c, balādhyam g. γ prithitale (so) A, pathajale paṅkaje B. δ barati hi g; durnivārah Bg, ⁰vāsaḥ c.

Vers 4 ABabcd, Boehtl.² 3968. α na pariharati Bd. β bahukanaka⁰ b. bahuvacana⁰ c; st. nṛipam: dṛiḍham bc. γ st. çama: yama a. vrata Bd; st. dharam: dhuraṃ Ab, pavitraṃ (ohne vā) d, carastham(?) B; st. duḥsthitam: duḥkhitam ABC.

Hiernach haben bc als letzten ihrer Verse den folgenden:

re re. mūdḥāḥ! kim adyā 'pi kriyate sukhasaṃkathā?
nikaṭā eva dṛiçyante kṛitāntanarakadrumāḥ.

a mūrkhāḥ c. γ iva c. δ kṛitāntāmtaraka⁰ c; drutā b.

Vers 5 ABd Boehtl. 996 (378) β st. kadācid⁰: tadardha-kimcid AB; bālatva⁰ nach Boehtl. (Rām. ed. Gorr.), bālye ca vṛiddhe gatam meine HH. γ st. çoka: duḥkha A. δ jivair . . ⁰taraiḥ AB.

Hier folgen in **d** die Verse Boehtl.² 1694 kâlah samprati⁰ und 3092 dharmah pravrajita⁰, die in Erz. V S. 21 am Platze sind; den zweiten hat auch **B**.

Vers 6 **ABad**, Boehtl.² 4802. γ so **AB**; so 'bhimaṇyû raṇe çete **d**, so 'pi mṛityuvaçam prâptaḥ **a**. δ niyatiḥ kena vâryate **d**.

59 Vers 7 **AB**. α grihe svarthe ni⁰ **B**; arttâni **A**.

Vers 8 **ABd**. $\alpha\beta$ "pitâ bhrâtâ na bhâryâ **d**. γ anuprâptam **B**. δ sukṛitaduḥ⁰ **B**.

Vers 9 **ABd**, Boehtl.² 4123. β udyate (udyato?) raviḥ **ABd**. δ loko kathitaṃ **A**, lokâ (lies loko) hi hitaṃ **B**.

Vers 10 **AB**, Boehtl.² 4831, Çârṅgadh. 141, 6 bei *Aufrecht*, ZDMG. XXVII, 68. α Mâdâdhâ(!) **B**. "lamkâribhûto mahân **A**. β mahodadher upacitaḥ **A**. γ jâtâs tena **A**; anye câ 'pi Çârṅg.; statt yâvad⁰ besser Çârṅg.: yâvanta evâ 'bhavan. δ st. manye: munja(?) **A**.

Vers 11 **ABd**, Boehtl. 6336 (2922) α "prâpnuyât pâdapaṃ **A**. β st. badiçair: vadhikair (= vadhakair) **AB**. γ kim tu **d**, kintu **A**; in **B** Lücke; "lâbhe nach Boehtl., "lâbho **A**, "vâso **d**, dasselbe meint **B** sthâ -- so. Diese Lesart könnte wohl den Sinn geben: welche Trefflichkeit bleibt an ihrem Platze, wird an ihrem Platze gelassen? δ kâlah sarvajana⁰ **d**, "sajanaṃ corrupt **B**.

Vers 12 **AB**, Boehtl. 599 (217) α st. pâda⁰: patti⁰ **A**; a. E. jivanaṃ **A**. β st. kari: kaṭi **A**; st. tâla: tola **A**; tâlatalaralaṃ **B**. γ svargârgalâdhâraṇaṃ **A**. δ "tâpagato janaḥ **A**.

Vers 13 **ABd**, Boehtl. 2844 (1179) γ samjivini **A**.

Vers 14 **ABd**. β kriḍantaṃ **A**; st. yaiḥ: yat **d**. **B** kommt aus 13 in 14.

Vers 15 **Aad**. α paṇḍitasyai 'va meine Aenderung, "tasya ca **A**, "taç cai 'va mûrkhaç ca **d**. β balinâ **A**, sabalaç câ 'pi nirbalaḥ **d**. δ mṛityau *Jac.* "tyoḥ **Ad**; sarvatra **d**. **a** hat wie folgt:

paṇḍite cai 'va mûrkhe ca, balavaty aṭha durbale.

içvare vâ daridre vâ: mṛityuḥ sarvatra duḥsahaḥ.

Hierauf folgt in **a** der nachstehende Vers mit einem Dialectworte:

punar janma, punar mṛityuḥ, punaḥ kleçaparampaṛâ:

rahaṭṭaghaṭikânyâyo na kadâcid anidriçaḥ.

rahaṭṭa ist hindi etc. rahaṭ, „wheel for drawing water“. Sanskr. araghaṭṭa. Vgl. kûpayantraghaṭikâ Mricch. 178. 7.

Vers 16 **Ad**. γ yatrâ "gatâs tatra gacchanti **A**. — Zu $\alpha\beta$ (im Text Fragezeichen nach sahodarâḥ zu setzen) vgl. Vers 7 in Erz. XVII. δ st. parivedanâ z. l. paridevanâ.

Vers 17 **ABd**. γ parivrâtaṃ ("vartuṃ?) **d**; δ naraṃ meine Aenderung für taraṃ **d**, naca **AB**.

Vers 18 **AB**. γ st. driçyante: pasyante **B**.

59, 35 âtmanâ cintitaṃ **a**. nur ci⁰ **d**: corrupt âtmânaṃ vici-ntyataḥ **A**. âtmâ vicintya **B**. Es soll wohl heissen: Govinda dachte bei sich (od. über sich selbst?) nach. Govindena yajñâḥ prâra-

bdhaḥ **bcg.** — 36 f. tasya putrās tena deçāntare preshitāḥ **D** anschliessend an nānāçāstraiḥ prahodhitāḥ **58, 18**; die ganze Geschichte mit der Schildkröte fehlt hier. — 45 f. caṅga hier und weiterhin immer **abcg**, dafür catura **ABd**, kuçala **D**. — 46 kacchapam⁰ durch mein Versehen wiederholt, steht in keiner H.

60, 4 tūlikā immer **ADabc**, meist auch **g**; tūlī **Bd** und in der Zusammensetzung tūlicaṅga **g**; vgl. **f, 76, 14**. Unten 35 paṭṭatūlikā **A**, paṭṭakūlatūlī (z. l. ⁰tūla⁰) **d**. — 6—8 yat . . kshiptam nach **bc**, die ändern stark variierend; bhājane **b**, bhojane **c**. — 9 durgandhaḥ **Baḍ**, citāgandhaḥ **Abc**, hlos gandhaḥ **Dg**. — 10 f. sukheṇa bhuktam (bhojanaṁ kṛitam) **ad**; bho kena kārāṇena tvayā bhojanaṁ na kṛitam? teno 'ktam: bho deva, bhojane mṛitakagandhaḥ samāyāti **A**. Darnach **bc**: tena mama manasi samdeho jātaḥ **bc**. — 16 Nāgarālayād⁰ **a**; kṛishīvalato Rāmapuragrāmavāsino etc. **A**; Mitradamananāmnā çūdreṇa dattāḥ **D**; kṛishyakāreṇa jyeshṭhena⁰ 'nitāḥ **g**. — Das Wort paṭṭakila hat **a** einmal (18) in dieser Form, vorher zweimal paṭṭalika, einmal nur paṭṭali; **b** hat zweimal paṭṭamkila, **c** zweimal paṭṭakila. — 24 ajā⁰ so **d**; ajādugdhasya durgandhaḥ **A**, ajādugdhagandhaḥ **a**, ajāgandhaḥ **B**. — Hier hat **D** den Vers Boehtl. 2084 (832) gāvaḥ paçyanti⁰. — 26 'cārāḥ . . apaçyan aus **A**, wo aber der Singular steht. — 32 prasūtikārogeṇa aus **a**; jvaradāhena **A**. — 33 vardhitā **Dabcdg**; pālītā **ABa** scheint mir jetzt nicht mehr unpassend; man muss übersetzen „erhalten“. — 35 rājakiyatūlikopari suptaḥ **g**. — 36 f. prasuptaḥ . . labhate: so **a**; prasuptaḥ, paraṁ rātrau nidrā na samāyāti **ABd** ungefähr gleich. Darnach **A**: tadā prachannaḍṭāḥ sarvaṁ vṛittāntaṁ dṛishṭvā rājño 'gre kathitaṁ (so!). — 39 St. sthūlavālo: mastakabālako **g**. — 41 Nach dṛishṭaḥ hat **g** noch: punar vipreṇo 'ktam: „rājan. aparaṁ çṛipu! paryāṅkeṇa ekaḥ pādas tu (sic) çmaçānajvalitakāshṭasya svapne mṛitakadarçanāt“. rājñā sūtradhāram āhūya pṛishṭaḥ; teno 'ktam: „rājan, mayā nadyāṁ pravāhe sāraṁ (sic) ardhajvalitakāshṭaṁ labdhvaṁ, tasyai 'ko pādaḥ kṛitaḥ. Daher dann unten 45: tūlikācaṅgaḥ caṅgaḥ, yasya çmaçanakāshṭapādasya jñānam. Keine andere Recension hat etwas dem ähnliches. 40 utkalayya *Jacobi's* Aenderung für utkālya **a**; tūlikām (so) utkalitā **A**, die ändern anderes.

XXIV.

61 Vers 1 **a** fehlerlos. Dafür haben **Bd** folgenden Çloka:

sa Dhūrjatiçāḥjāto jāyatāṁ vijayāya vaḥ,
yatrā 'ṅkapālītābhrāntiṁ karoty adyā 'pi Jāhnavī.

$\alpha\beta$ madhūrjatyambhaś jāto jāyate vijayāgavaḥ **B**; st. vaḥ: ca **A**.
 γ yatrākāpalitābhrāntiḥ **B**.

bc haben einen corrupten Āryā-Vers, anfangend sa jayati samkalparuco ("ci?), **g** folgende Strophe:

yair (?) tau *çaṅkha-kapālabhūshitatanū*, *mālā-'sthimālādharau* devau *Dvāravatī-çmaçānanilayau*, *Nāgari-govāhanau*, *dvi-tryakshau*, *Bali-Dakshayajñamathanau*, *Çri-Çailajāvallabhai*, *pāpāpoharatāv ubhai*, *Hari-Harau çrivatsa-Gaṅgādharau*.

α Für yair tau conj. *Jac.* *stoshye*. "tanū ders. f. "tanau. γ dvitrikshau.

6 ff. *Pratāpavati a*, *Padmāvati d*, *Padmasthalam g*. — *Prachanno A*, *Prahaseno a*. — *St. Pritikarī* verschr. *Pritamani D*; *Prabhāvati d*. — *Vijñeyavalena b*, *Vij[ñ]āna° c*. — *Lilāvati D*, *Mahādevi a*.

9—14 Hier hat *g* eine ausführlichere Erzählung, welche durch den Kampf mit den *Bhillās* an die *Hindī*-bearbeitung und die poetische Darstellung in *B* (65) erinnert. Es heisst da:

Vijayabalasya gotribhiḥ (*ṇaḥ* geschr.) *sarvai[r]* *militvā Vijayabalasya çatravaḥ cālītāḥ*: *çatrubhir āgatyā nagaram veshṭitam*. *cintitam rājñā*: „*çatravaḥ sajjibhūtāḥ*, *aham asajjah*; *ata eva yuktaṁ na yuddham*, *api na kartavyam*, *vairiṇām prahāro na dātavyaḥ*. *uktam*: *vahet amitram°* [*Boehtl.* 6013 (2764)] 1. *punar uktam*: *bhānuç ca* (?) *mantri duhitā Sarasvatī°* (*corrupte Vaṅçastha-Strophe*) 2.

yā kirtir utsarpati dehanāçe,

'tiduḥkhadā (*dhiguḥ°*) *mūlavināçini sâ* (*tām*);

vikriyā devadraviṇam tu kena

yātrotsavam devakule karoti? 3.

evam vicārya bhāryām duhitaram grihitvā bhavanān niḥsrito rājā, *mahāvane gataḥ*. *tāvat tatrai 'va pauraḥ grihitum* (*sic*) *ārabdham* (?). *rājño 'ktam*: „*yasmin deçe°* [*Boehtl.* 5351 (2422)] 4. *bhāryayo 'ktam*: „*rājan*, *kim kartavyam?* *Kirātāḥ samāyātāḥ*°. *rājño 'ktam*: „*tāvad bhayasya°* [*Boehtl.* 2550 (1029), β *'bhayasamāgamaḥ* (!). δ *pravartavyam* (= *praha°*) *açāṅkitaiḥ*] 5. *tatas te Bhillāḥ kiyanto rājñā svahastena vyāpādītāḥ*, *kecit prauṣṣṭāḥ*. *tataḥ kaiçcid Bhillanāthāya* (*'nāthena* geschr.) *kathitam*: „*ko 'pi kshatriyā āga[to] 'sti*, *tena ātmiyā bahavo janāḥ hatāḥ*°. *teno 'ktam*: „*āyudhāni grihitvā dhāvantu!*“ *Bhillanātho 'pi pradhāvitaḥ*. *rājñā bhāryām prati bhaṇitam etc.* Nachdem der König ganz allein viele *Bhillās* getödtet, fällt er.

17 *D* nennt den König *Kusumaçekhara*, *c* *Kusumasena*. — Nach *āgatāḥ* haben *Ad* unpassend, vielleicht aus 22 unten vorausgenommen: *tena rājñā* (*te*) *striyau* (*tatra*) *vrajamāne* (*jāyamāne A*!) *drisṭe*. — 18 *laksha° pa°* so *bc*; *lakṣhaṇavantaṁ* ("vat *d*) *padam Ad*, *asṭau(so)lakṣhaṇavanti padāni a*. — *kā 'pi . . gacchati* so *c*; *kasyā 'pi rājño duhitā ga° A*, *gatā rājñi rājaputrī vā a*; *pāde dhvajā-'ṅkuça-kamalaciḥnatvāt* (cf. *Varāh. Brih. S. LXV, 10*), *tāta*, *kasya rājñāḥ mahishiḥ duhitā ebhir lakṣhaṇair manyate g*. kürzer ähnlich *b*. — 20 f. In *g* sagt dies der Sohn; er will die kleinfüssige nehmen; in *d* will der Vater die kleinfüssige. — 21 ff. *pracalitau* aus *d*, *tābhyām te . . rājño 'ktam* so *a*, ähnlich *Db*. In *Ad* ist Verwirrung: *tatra vrajamāne* (*jāya°* geschr.) *te* (*d*) *dhṛite*: *tābhyām* (*d*) *ātmiyābhiprāyam prāgvrittāntam kathayataḥ* ("yitvā *d*);

tac chrutvâ rājñā bhaṇitam etc. Nach kṛtvā 21 hat **g**: vrajamāne dve tau dṛiṣṭvā mātṛiduhitarau kṣubhite, bhayena kampite rājñā samācāśya prīṣṭe: „kutaḥ sthānād āgate? kva gamishyatha[h]?“ tābhyām uktam: „devo na (nā zu tilgen?) jānāti, ahaṃ (avān geschr.) na jāne“. tatas te dve hayaprīṣṭe etc. — 23 svajātīr . . jātaṃ **d**; daraus corrumpirt die Lesart von **A**: tathāti evaṃ bhavyaṃ jātaṃ; svajātīr eva, yataḥ yā laghu⁰ a; kṣatriyajātīr eshā, bha⁰ jā⁰ **b**. Die Worte yā . . duhitā läßt *Benfeij's* Uebersetzung von **A** bei *Oesterley* S. 216 den König sprechen, was nur dadurch möglich wird, dass er die nach duhitā sowohl in **A** wie in den damit ungefähr stimmenden **HH**. abd stehenden Worte rājñā 'ktam weglässt. Dagegen zeigen die Richtigkeit meiner Auffassung auch **Dcg**, wo die Worte yā⁰ unzweifelhaft dem Erzähler angehören. Uebrigens ist a. a. O. offenbar „langfüssig“ und „kleinfüßig“ verwechselt und damit die Pointe vernichtet; **A** hat yā⁰ 23 ff. genau so wie ich im Texte gegeben. — 25 In **Dbe** will der Vater nunmehr tauschen, aber der Sohn beruft sich auf die erste Abmachung. Darnach heisst es in **b** noch: tatsamparkāt tayor asatitvaṃ saṃjātaṃ; hier scheint das Wort asatitvaṃ den Anlass zur Einfügung des unpassenden Verses 2 (mit der Pointe satitvaṃ) gegeben zu haben.

Vers 2 **Aabd**. Boehl. 7222 (3308) α kṣaṇaṃ nā 'sti sthalaṃ nā 'sti a; st. raho: sthānaṃ **A**. γ st. tena: evaṃ a. aho **b**. — Dafür **c**: sakṛidā(!) yat (yetat) pratipannaṃ. tan na tyajanti katham api satpurushāḥ:

ne 'ndus tyajati kalaṅkaṃ sindhur vaḍavānalaṃ cā 'pi.
31 So **d**; tayor vivāhaḥ saṃjātaḥ prasavaḥ ca **b**; bahubhir divasais tābhyām api putrau janitau **g**. — 33 'saṃbandhaḥ nātra[ka]ṃ ko bhavatu (so) a, 'nātra (so!) kiṃ saṃbhavati **A**, 'tayo[h] kiṃ nātrakaṃ bhavati **b**, fast ebenso **cg**. Hier haben also **bcg** deutlich, vermuthlich auch **Aa**, und ebenso **bg** in der Antwort des Königs. ein Wort nātrakaṃ, welches Verwandtschaft bedeuten müsste. In **d** kurz: tau parasparaṃ kiṃ syātām? „was sind die gegenseitig?“ Aehnlichen Sinnes kasya kiṃ bhavati? **D**. — 36 Vor prati⁰: ajñātvā **D**. In **bcg** antwortet der König: idaṃ (**g**) nātrakaṃ (**bg**) na jānāmi.

XXV.

Die Fassung ist nach **Ad** gestaltet, welche meist übereinstimmen.

61, 37 bahubhir dinair **d**. — 39 Nach brūhi hat **c**: Vikramaseno 'ktam: „yadi vāñchitaṃ dadāsi. tat tvayā (? tan mayā geschr.) smaraṇamātreṇa āgamaṇīyam. Vetāleno 'ktam: „evaṃ kariṣyāmi. param upadeṣaḥ („ṣaṃ geschr.) ṛṛyatām: madvacanaṃ karṇe kṛtvā kṣhapaṇakasya na viṣvasitavyam. yadā tvaṃ mṛitakaṃ nītvā „gamishyasi, tadā yadi evaṃ vadati etc. — **D** hat einen Vers: tushṭo 'haṃ tava, rājendra, upadeṣaṃ dadāmy ahaṃ: vacanaṃ me samākarnya ṛāvakasya na viṣvaset.
41 f. yady api tvaṃ mama vacanasya pr. na d. d. sāhasena

satyena ca **d.** — 44 mṛitakaṃ prajvālya Vetālam avatārayanti (? 'yann iti?) kathayishyati **g.** Vor śāśtāṅgaṃ war devāya aus **Ad** in den Text zu setzen.

62, 2f. na jânâmi . . tvam allein aus **d.** in **A** jedenfalls aus Versehen weggefallen. me meine Aenderung für mam **A.** — 6 madagre balir dātavyah **d.** mṛitakasyâ 'rgho" **b.** arghyam mahyam pradātavyam; evam kṛite aham vaçyo tava bhavishyâmi. aśṭau etc. **D.** — 7 yadi tvam maunam karishyasi **g.** — 8 tava çiraçchedo" **b.** 'çiraç chittvâ kshapanako 'pi âtmâ siddhim prâpsyati, nâ 'tra samdehaḥ **g.** sa digambaras tava çiraçchedam kṛtvâ mām vaçyam neshyati **D.** — 9 Hier erst schliesst **g** die 24. Erzählung. Vetāla-prasādo nâma, und eröffnet die neue mit einem corrupten Verse. anfangend mûkam karoti vâcakaṃ" (? vâcalaṃ geschr.). — 11 Seltsam nach kshapanakeno 'ktam: maṇḍale "çvaram (!) âyā[m]tam dṛishṭvâ hrishṭacittaḥ samjâtah **g.** — 12 bhavyam kṛitam (anushṭhitam **Db**) **D**bcg. — 13 ff. maṇḍalasamipe mṛitakaṃ nītvâ bhaṇitam **c.** — 14 sakalam karaṇam meine Aenderung für samkalim ka" **d.** sa karaṇam **A.** — 17 ato na jânâmi aus **d.** — 18 St. tvam: śāśtāṅga-praṇāmaṃ **A.** — 19 darçitaḥ ('tam) aus **g.** kṛitaḥ **d.** **A** corrupt. — 20 tasya aus **d.** — 21 mṛitakasya Vetālasya **g.** — Nach dattaḥ: vaçikṛito Vetālah **D.**

Vers 1 **ABDbcd**, **D** nach bhavatu 28. Boehti. 1874 (719) α pratipratim **B.** β pratihiṣsanam **D.** γ na tatra dosham paçyanti **d.**; st. dosham: pāpam **D.** cf. **66**, 31. — 25 ff. svargasthitair Indrādyaire devaiḥ pushpavṛishṭiç cakre **d.** tāvad vimānasthair devyaiḥ (**cg**) sendraire „jaye!“ 'ti çabdam uccārayan[ta] ūcuḥ (!) **c.** sādhu sādhu bhaṇitam **g.** wo es weiter heisst: tadā tushṭena surendreṇa khaḍgaṃ dattam. In **c** steht vor den Worten tāvad vimāna": suvarṇamayo puruṣo 'bhavat (? geschr. ḍambhayat). vgl. *Weber* Ind. St. 15. 278 med., u. unten S. 206. Z. 7. In **b**: tāvad vimānārūḍhābhiḥ siddhibhiḥ jayaçabdaç cakre, ähnlich **D** devī-devaire jayaçabdaḥ kṛitaḥ. Vor varam brūhi haben **D**bcg: Indreṇo 'ktam. — 28 Vetālaç cā 'jñākāri bhavatu **d.**

Vers 2—6 **A**, vgl. **B 66**, 32—34. 3 α bhargavān. β mamāṇṇe: st. Maheçvaraḥ, wie meine Abschrift irrthümlich hat. ist mit der H. mahipate zu lesen; zu übersetzen: du bist als ein Theil von mir als Vikramāditya geboren worden. Vgl. *Oesterley* S. 173 Z. 5f. γ yāto. δ purāṇa" **J.** st. pushpaprekshyasatāmtrakah. cf. zu **66**, 33 δ . 4 $\alpha\beta$ bhūrāja" oder 'bhū rāja **J.** st. bhūdrājā". Ich ziehe jetzt 'bhū vor. $\gamma\delta$ bhogopavargābhuktāvābhuktā (so) **Vi**". cf. **66**, 34 δ . 5 α Tripurāre. δ prabhāvaḥ **J.** st. prabhāte; sammatā". 6 auch **b.** γ yadi mām **b.** sakalam vetti **A.** hier beizubehalten. δ 'vṛiddhimattarah **A.** — Bruchstücke der Verse hat **d**: tataḥ sarve 'pi devāḥ pra[ç]aṇsus tam narapatim: „jāto 'si. Vikramāditya, virah. bhogāpavarga" (= 4 $\gamma\delta$ und 5). tasya rājño 'śṭau mahāsiddhayaḥ samjâtāḥ. Vaitālo 'py ājñākāri babhūva.

In **b** heisst es 28 ff.: „etā me kathā loke prasiddhā bhavantu.

yāvād dvādaśa-candrā-ṛka-medinī“. (Aehnlich **D**: yāvāc candratā-rakam). tathā hi:

na śriḥ kulakramāyātā cāsanenā 'pi lekhitā(?)

sakhaḍḡenā 'pi(?) bhuñjita virabhojyā vasumdhara. (?)

tato Vikramādityo 'shtau siddhayo grīhītvā pañcaśabdavāditra-vādyamānāḥ sajaya-jayārāvāḥ stūyamānāḥ svapuram yayau. Folgt Vers 6 prājño“. — Dafür **c**: „asau hemamayāḥ puruṣhaś troṭito 'pi kshayaṁ na yātu; tava prasādāt prithivīm anṛiṇām karishyāmi. eśhā mama kathā dharitryām prasiddhā bhavatu! kshapanakavishaye mama dosho 'bhavat“. Indreṇo 'ktam: „kṛite pratikṛitam iti. rājan, kshapanakavishaye tava dosho nā 'stī. tvadiyā kathā sarvatra bhavishyati“. aparaṁ ca:

paṭhishyate na yaḥ cāstram, yo na yatnena śroshyati,
na (so z. l. st. sa) gosahasradānena labhate Vaishṇavam padam. 1.

tasmān naraḥ ca śrotavyam paṭhitavyam ca mānavaiḥ

sarvasaukhyapadaṁ ce 'daṁ cāstram Vaitālabhāshitam. 2.

Ebenda **g**: „imāṁ pañcaviṁśatikathāṁ yo vācayati, tasya vighnāni vinaśyantu, kirtir bhavatu!“ „evam astv!“ iti Indreṇo 'ktam ['ktam fehlt; darnach zu streichen Indrah]. ity uktvā devāḥ svasthānaṁ gatāḥ. Vikramaseno 'pi aśṭamahāsiddhiṁ prāpya āgato rājabhavana. tata Indravat sukkena bhūmaṇḍalena mahā-Kāleṣvarasamīpe . . prāpūrvataṭe(?) rājyam cāśati. Folgen 2 Verse, s. Vorwort.

In **D** steht nach Vers 1 (kṛite) folgendes:

yāti mārgapravṛittasya tīrthavā(?) 'pi sahāyatām;

apa[n]thānaṁ pravṛittasya sodaro 'pi vimucyate.

evam Vetālaṁ prasādyā Vikramasenaḥ svanagaraṁ samprāptaḥ. tathā siddhayaḥ prāptaḥ (so).

XXV aus c.

63 Vers 1 auch **B** vor **XIX**. α abhipretārthasiddhyartham **B**; "artha **c**. β śurair api **B**. γ "vighnachade ("chide?) **B**. δ śri Gaṇā^o **c**.

5 "sūtām' Sūhavābhidhām. ebenso 7 Daihinīm nāmṇim. — 9 bhāryā meine Aenderung für bhavye; wohl richtiger bhavyadvija^o zu lesen. — 10 "bhavati. 11 nadravāḥ. 12 "kalanri pitṛigri (so!). 14 lies yatheshtam. — 15 Das Wort utreḍi, auch 21, bleibt räthselhaft. *Wündisch* hält es für verlesen und meint dass es Sack oder Kasten oder sonst etwas zur Aufbewahrung der Körner bedeuten müsse. was Rāmad. herunternimmt (uttārya) und das eine Mal aus Unvorsichtigkeit hinfallen lässt. *Jacobi* will für uttārya uccārya lesen und vermuthet für utreḍi die Bedeutung Husten, cf. pañj-utthṛū „violent coughing“. — 16 ebenso wie im folgenden immer taṇḍula st. tandula zu lesen. — Vers 2 = Boehl. 4482 (1984), Pañcat. IV, 16, 32. — 21 patitāḥ. 23 jāmātrikaṁ jalpārcitaṁ. 29 datvā. 30 rakshāmādhye . . pātītāḥ. 33 çayyā . . saha ete(?) milita (so!). 34 yoçithayā. **64**, 1 praviṣṭaḥ: priṣṭaḥ.

XXIV aus B.

Als Uebergang zu dieser Erzählung hat die H.:

iti çrutvai 'va Vetālo gatvā punar alambitaḥ (so!),
nṛipo [ʔpi] taṃ grihītvā tu prāyād atulavikramah.

64 1 α bhūpa⁰: bhaya⁰. β tatra J.: tata. γ asmānu. nirveçya J. st. nirvedhād. 2 αβ so J. nach Somad. XII, 97, 7 st. Yajastha-nagarākāremūkabhāṃvishaye⁰. 4 β prāpitaḥ J., in B nichts. γ "vipākām. δ pañcatām: paṃtā. 5 α so J. st. nayanotsa¹ vanyā. β guptā⁰ J. st. guṇā⁰. Zwischen 5 und 6 scheint etwas zu fehlen. 6 δ enaṃcatugākṛiti(?) — Nach acintayat: tataḥ praviçya deham ekaṃ (m oder Fehlzeichen?) vālapadbhriçam || dhryātvā sasāndravā-shpaugha (so z. l. nach J., "vāphaugha B) galagadgadanisvanam || ruditvā bhasmadhavalonnavyā(?)valadha(?)jah || līlajalajuṭājūṭā dvitīya iva dhūryaṭi (Dhūrjaṭiḥ) || 10 γ çarire: çari. δ "gāre. 11 α ba-bhūvarsha⁰ mit Fehlzeichen. γ ciram: citam. 12 γ tatkārajāvai-rā|gyaḥ. 13 γ rāja. δ ruovanavarttacaḥ. 14 γδ, 15 u. 16 auch in A. 14 γ anyena meine falsche Aenderung für verlesenes anyapna in B; attyam A; lies atyantālālitam. δ cirasamgabhīḥ A, d. i. "saṅgibhīḥ. 15 α samvardhitam: sam mein Zusatz; vivardhitā A. β yauvanam B; yauvane rakshite pitā (so!) A. γ tat mein Zusatz, bestätigt durch tatyajāmeti A. δ sa tu rodati (so) A. 16 α kāya-praveça⁰ A. β sadvratā⁰ A besser. δ racitotsavaḥ A. 17 αβ "çrutvā Vetālo çinçipā⁰. γδ nṛipo: vipro; tūrṇam ānaya mābānaçāḥ.

XXV aus B.

1 γ bhūshyagachaçriyarājam(?). 65, 2 β mahāvalo. 3 α Candrabhatyākhyā. 4 α bhitsyapallī⁰. γδ mayūpatravasamaigamjā-skamphenasekbare. 5 γ nihito. δ sanukhe. 6 αβ tasmin nabate mayānpāyādūhitā. 7 α utkaṭhi. 8 α palāçi: palabhi. β lavangai-lalatāku (so!). γ so J. st. nisvaçā(?) sarastrire. δ āvahe J. zweifelnd st. apide, wofür er auch "modavāsīte conjicirt. 9 γ Camḍa, ebenso in 11. δ saputrāḥ meine Conj. f. rusakta, bestätigt durch f (92, 6). 10 α "mudrāktā. β bradāçrayam J. st. vrayāçrayā. 11 α mujām ekā. β parām. γ Camḍasinhāçutapraudhām. 12 α satyavacanau J. st. "vanau. β so J. st. vaddhau vinayamena tau. γ "bhāryye. 13 γ tanayā: tenaryor(?) 14 αβ prāyād⁰: prāhadajñānam; prati-bhāshitam J. st. prativācike. γ atushyad J. st. atushṭo. δ pra-samsam. 15 α anyena. β prajā⁰. γ romācakarmaçaḥ kapah. Die mich selbst nicht befriedigende Annahme einer Lücke hat Herr Dr. E. Hultzsch durch glückliche Conjectur beseitigt: er schlägt vor: romāñcakarkaçaḥ kāyaḥ, wodurch alles klar ist. 16 β prapayam chale J. st. visyavitpuchale (so!). 18 δ maulilīḥ⁰ J. st. maulililā⁰; "paṃkajam. 20 β hanni tvāhanyatbātusaḥ. 21 α vaçam: paçum. β bhavet ergänzt J., streicht vi von vibhūshaṇam. 22 γ Kshātriçilā⁰, cf. 23 δ Kshātriçālā.

66, 24 β saḥ *J.* st. vaḥ *U.*, -va oder ca *B.* 25 α nirakta. β samahā⁰ *J.* st. mahā⁰. γ sthāpitenā. 26 α ⁰pratārgheṇa. $\alpha\beta$ dunkel. $\gamma\delta$ fehlt ohne Zeichen. 28 α bravīsmaraṇa. β vetāla sa⁰. 29 α pradārçayo: β daiva⁰: caiva⁰. 30 β udbhityā. 31 cf. zu **62**, Vers 1. 32 α trailokya. 33 Wegen der Lücke vergl. Vers 2 und 3 in *A*, S. **62**. γ jāto 'si: rājan sa; Vikramāditya. δ purāstekshatrā-dādhikaḥ, cf. zu **62**, 3 δ . 34 α so nach *A*, **62**, 4; in *B* Fehlzeichen. dann sa Vikramasenaç ca. δ bhukṣhva: bhukshya.

Recension f.

69, 4 dashṭo: dushṭā. — 9 vidyayā: vidyām. — 11 prāpyam . . . aham: prāpyeçrutvā - - namaṃ (so!). — 13 Kshāntiçilo: kāmçilo s. u. **79**, 13. — 14 koçāgāra wohl ein Versehen statt koçādhyaksha. — 21 ratnāny wohl Schreibfehler statt phalāny. — 25 Kāmkshitaçila die H. — 27 çmaçāne: çmaçānam; mantram von mir ergänzt. — 33 dakṣiṇāyām: dakṣiṇaṣyām. — **70**, 1 dhāsaṃ: adrihāsaṃ; irrthünlich hat der Schreiber hier schon das Wort adriçyo angefangen und dann vergessen zu ändern.

I. **70**, 7 tasyā: tasyām. — 8 saḥāyo: sakhayo. — 11 sarasi: sāsi. — *ibūl.* ⁰çata⁰ vielleicht verschrieben statt ⁰pari⁰. — 15 çshotpalam. cf. Somad. 75. 73. — 17 nyadhita: nyadhita, wohl nicht blos Schreibfehler. — 18 sakhīḥ: sakhībhiḥ. — 21 jvaram ein Nothbehelf für das corrupte janitam. — 24 ⁰nṛipati⁰: ⁰nṛipate; oder ⁰nṛipateḥ und pure zu schreiben? — 26 Dantaghātaka so immer mit t. — 36 tan: tam. — 38 mukhaṃ: mukhe. — 41 sakarpurā . . ghāto. — **71**, 7 gaja⁰: gajaga⁰, viell. gajago⁰ zu lesen. — 8 nishkāçitā sati: ⁰te sati. — 11 pivati. — 17 prakāṭitavān: praga⁰. — 27 mantriputram: ⁰putro. — 34 pratyagrā tri⁰. — *ibūl.* tām: tām. — 40 Dantaghātakasya: Dantaghātasya. — 42 ca nach Pad⁰ fehlt: besser wohl rājaputra-Padmāvatyau. — 45 f. = Boehtl. 2084 (832); δ cakshubhyām.

II. **72**, 7 atisurūpā: ⁰svarūpā; so steht fälschlich auch in der 3. Erz. (**14**, 11. Lassen-Gild.³, 16. 14). wo ac richtig surūpām haben. — 9 dāsyathas: ⁰tas. — 11 anubhavataḥ. — 16 Rudraçarmaṇo: ⁰ne. — 19 Nach sarvo 'pi scheint ein Verbum zu fehlen, etwa dagdhaḥ oder bhasmikṛitaḥ.

III. **72**, 37 nāma: der Name fehlt ohne Lücke. — 40 Magadhādhipateç: ⁰tipateç. — 42 tasyā: tasya. — **73**, 9 Nach papracchatuḥ steht in der H. dāsīpā, woraus ich nichts zu machen weiss. — 10 uvāca: ūcatuḥ; der Schreiber scheint hier als Subject König und Königin im Sinne gehabt zu haben. — 16 Candrapuram: ⁰pura. — 21 Wenn sa bhāryayā kein Versehen ist, so steht sa statt saha wie Bhāg. Pur. 7. 12. 27 (PW. s. v.) — dāsyā: dāsyayā. — çvabhraṃ: sva⁰. — 23 kuñja⁰: kuja⁰. Das Wort scheint hier wie das oben Z. 21 stehende çvabhra eine von Pflanzen überkleidete Grube zu bedeuten: „a cave“ *Wilkins* bei *Haughton* (PW. s. v.):

bei Çivadâsa dafür kûpa. bei Somadeva çvabhra. — *ibid.* °bâlatayâ: °valatayâ (v stets für b). — 31 f. yat und na von mir ergänzt, da die handschriftliche Lesart sinnlos ist. — 39 rakshitâ: rakshitah. — 45 antikam richtig? — 74, 2 taddhṛidaya vielleicht ein Versehen statt tanmṛitaka. — 5 çvaçureṇai: °ṇe. — 7 rājāmātyāḥ sarve 'pi meine Aenderung für rājānasattyaīḥsarvairagre der H: lauter richtige Worte, aber unconstruierbar. agre ist anstössig weil dazu ein Genitiv fehlt, agre konnte aber leicht aus 'pi entstehen; j und jñ. m und s werden oft verwechselt. Durch meine Aenderung bekommen wir ein Subject zu ūcuh. Auffällig ist der Ausdruck: sie sprachen zu ihm: tödtet ihn.

IV. 74, 22 ke 'yaṃ pīḍā meine Conj. für koyampoho. — 23 prāpnosi. — 42 Die Interpunction nach yayau ist durch die H. angezeigt.

75, 1 Çûdrako: sūtrako(!) 5 vibodhya nach Somad. XII, 78, 56 meine Conj. für vidhyeda: d statt b und Buchstabenumstellung. Oder vibodhye 'dam? — 16 f. Nach udyataḥ in der H. Interpunction. — 20 dvāri: dvāra. — 24 Lāṭadeçā⁰ nach Somad. 78, 119 meine Aenderung für Pāṭaladeçā⁰, einen Namen ohne Beleg; la und ṭa sind umgestellt, das pa ist Dittographie aus dem vorhergehenden āhūya. — 29 cara (so, nicht cāra) heisst hier unzweifelhaft Diener, wie es auch in der von mir aus der Handschr. g publicirten Erzählung ZDMG. XXIII zweimal vorkommt. S. 448 Z. 8 und 9. Vgl. cāraka PW. Nachtr. und cārikā. — *ibid.* Viravarasya bhāryā: virabhāryā: allenfalls könnte dies auch Appellativ sein, die Frau eines Helden, doch passt das hier weniger.

V. (XXIII.) 75, 41 Vor ahaṃ ist vielleicht anyāḥ kathayati ausgefallen und dann anders zu interpungiren. Doch vergl. 76, 12 f. — 76, 4 St. °hhojanena hat die H. °bhujānena. — Dass Z. 5 nach °dbhavaṃ kein Verbum finitum steht — etwa ity uktaṃ — ist wohl kaum Fehler des Abschreibers. — 10 chāgadugdhaṃ die H.. viell. richtig. — 16 çayyā (so!). — 24 f. vālena tanur aṅkitāḥ: vālenāçuramkitāḥ. Vgl. Somad. 83, 51: yasyā 'ṅge pratyakshaṃ bālapratibimbam ugdgaṃ dṛiṣṭam. — 27 "samjāta": "samjātaṃ.

VI. (V.) 76, 32 Ujjayinī: Ujjainī. — 40 çūrāṇām anyā: çūrāṇāmnānya". Vgl. Somad. 79, 13 "çūrād vā nā 'paraṃ patiṃ . . . icchati. — 77, 12 yogye 'ti = yogya iti. vgl. S. 193 zu Vers 13. Wegen der Wortstellung ist kein Schreibfehler anzunehmen (tasya sâ yo"). — 13 ukte: uktvā; çinçi": çinçapāvāṃ.

VII. (VI.) 77, 19 tato: tatra. — 23 Çuddhapaṭaṃ: "paṭakaṃ. — 30 daivena: daive; tasyā: tasya. — 35 f. kurv iti: kurvati: vyatyāsaṃ: vyattāsaṃ. — 40 pradhānam: pramaṇaṃ d. i. pramāṇaṃ: die Worte sarvasya . . . pradhānam sind Citat. Schlus des Verses bei Çivadâsa S. 24, 8. Boethl. 6959 (5208), daher ist hinzugefügt ity uttaram: darin liegt die Antwort.

VIII. 78, 5 sa rājā: sahyagā meine Abschrift. — 15 utkoçya meine Aenderung für utkroçya: 90, 13 steht es in der H. richtig;

das Verbum *ut-koçay* „ent-scheiden“ ist neu. — 16 *tu* meine Aend. für *tâ*. — 17 f. *°pârçvenapraviçyamapâtâleralaktatoranam°* die H.; meine Aenderung scheint mir selbst kühn und nicht recht befriedigend, doch weiss ich nichts besseres. — 24 *kuđitas* meine Conj., in der H. nur *đitas*, vorher ein Strich für einen wahrscheinlich dem Schreiber unleserlichen Buchstaben. Somad. 81, 58 hat *nimagñas*. — 36 *grihyete: grihite*. — 79, 4 *padmini* meine Conj. für *kariñi*. — 8 *yo °bhitam: yobhitâm*.

IX. (VII.) 79, 17 *Anaṅgaratiṃ: Anaṅgarātām*. — 21 *sarva-ḡuṇa°: saḡuṇa°*; wenn nicht gleich vorher *sarvaḡuṇa* stünde, würde ich *sadḡuṇa* vorziehen. — 27 *sampannâns* (so!) *tulyâkṛitih* die H. — 31 *svastho: svasthâ*; oder *svasthâyogyah* zu schreiben? — 32 *kathite: kathayitvâ!* Vergl. Schluss von XVIII und XXIII.

X. (IX.) 79, 42 f. *mamâ °pi: mamapi*; wohl besser *pi* zu streichen. 80, 1 *tata sa*. — 4 *mâmakam: māmava*. Ich interpretire: das Daran-schuld-sein ist mein. — 7 *harshitâsayau* (sic). — 12 *kasya ca: ke ca*. — 13 *°nujâtam*. — 14 *tâm: tam*. — 18 f. *ahanyena: ahamyena*. — 30 *tâm tyaktavân: tâm na tya°*. — *ibid.* *°hridayâ striyâ*. — 33 *caurâ: cauro*.

XI. (X.) 80, 38 *Indurekhâ Tâ° Mṛigâṅkalekheti* die H., doch vgl. 39 und 81, 2 und Somad. XII, 85, 4. — 41 *katham: kham(?)* — 81, 1 *°dashte °va* meine Conj. für *dashtena*. Darnach stehen in der H. als Zeichen fehlender Buchstaben 5 Striche, vor *sahas* noch na, der Rest eines weggefallenen Wortes. — 2 *krandanti* meine Conj. für *kadalî* der H., nach Somad. XII, 85, 20: *ity uktavatyâh krandantyâh sârtir âhvayati sma saḡ; tasyâ parijanam râjâ etc.* Zwischen *kadalî* und *çayanam* steht in der H. noch *kâm*; *kâma* zu lesen passt nicht recht. In *dalikâm* könnte *dalikṛitam* (halbirt) stecken, oder etwas ähnliches wie in Somad. l. c. 21: *tena* (d. h. *parijana*) *°asyâh kârayâmâsa sajalair nalinîdalaiḡ çayyâm*. — 81, 3 *niḡçabdajanasambhûte* die H. — 9 *°kiṇau: °kiranâ*.

XII. (XI.) 81, 16 Lücke der H.: *mantriputraḡ koça - -* (so, 3 Striche, womit die Zeile endigt) *lâdhânava-yobhût*. Somad. bietet keinen Anhalt zur Verbesserung und Ergänzung; *koça* erinnert an den Namen des Ministers bei Çivad., *Prajñâkoça*. — Die Worte *na vayo °bhût* sind mir nicht zweifellos. — 19 *kanakamaya: kanakaya*. — 21 *barbarah: varvarah*; was es hier heissen soll und warum es hinzugesetzt ist, bleibt unklar, auch Somad. bietet keine Hilfe. — 22 *na câ: na vâ*. — 24 f. *na cirât*: das na bliebe wohl richtiger weg. — 28 Für *hrishto* würde ich der Sache entsprechend lieber *hrishtaṃ* schreiben. — 29 *Dirghadarçî* ist von mir hineingesetzt, in der H. stehen zwei Striche als Lückenzeichen. — 35 *Lakshmidattasya* meine Aenderung für *lakshyamda°* der H., nach Somad. l. c. 72. 75. 87. — 42 f. *°narapatitvam: °narapatitvâvam*. — 44 *tasyâ: tasya*.

82, 4 *pravishṭavyam: prashtaṭavyam*. — 5 *san: sa*. — 12 *tâto: tato*. — 14 f. *bhartâ bhûtva râkshasam mâr°* meine Vermuthung für *bhartâram mâr°*, was keinen Sinn hat. Vgl. Somad. l. c. 140.

— 17 svasty: svastry. — 30 f. mṛitaḥstatvaṃ. — 32 divyām enām: divyāmanām.

XIII. (XII.) 82, 39 f. Hariḥsvāmī. — 41 ʰçrāntā. — 42 dva-yitām apaçyat.

XIV. (XIII.) 83, 17 f. St. cauropaplutaṃ nur ropaplutaṃ. — jagāma. sa cauram: jagāmāsaçcauram. Das ā vor sa ist wahrscheinlich ein Interpunctionstrich; ob saç für sa nur Sandhifehler ist, bleibt mir zweifelhaft. — 20 bahis: nahis; n für v (statt b) ist ein leichter Schreih- oder Lesefehler. Sehr auffällig ist die Construction von bahis mit Gen. statt Abl. — 23 mārāyishyati: yāra⁰. — 27 raksha tam: rakshatām, wofür man auch rakshyatām vermuthen könnte; doch vergl. Somad. 88, 35. — 29 sutām: sutā; es wäre auch möglich zu lesen sâ vaṇiksutā prayayan. Vgl. Somad. 88, 40. — 32 vihasya: piha⁰. — 40 kaḥ kshama: kakshama.

XV. (XIV.) 84, 5 krodhādāmadhoramṇaṃ⁰. — 8 ʰjivitā⁰: jivitā⁰. Der Apostroph wird in der H. fast nie geschrieben. — 11 ʰdhāriṇiṃ: ʰdhāriṇi. — 12 vṛiddharshi⁰: vārdharshi⁰. — 16 raksha tām: wegen der auffälligen Stellung vermute ich, dass ʰsutā rakshyatām zu lesen ist. Vgl. oben zu 83, 27. — 18 sakhi: sakhe. — 20 hhujagadashtakavṛittim na lebhe die H.; zur Emendation bietet Somad. keinen Anhalt. — 25 f. kanyām meine Aenderung für kântām, das ich für ein einfaches Versehen des Schreibers halte. — 32 Nach grihṭvā hat die H. noch einmal sa. — 33 ʰka-nyakām: ʰkā. — 37 pariṇitā: pariṇittya. — 40 avāpya: ayāpya.

XVI. (XV.) 85, 3 Kaṃcapuraṃ; vgl. 86, 29 und Somad. XII, 90, 5. — 9 gotriṇas: cauriṇas; wegen der andern Recensionen scheint gotriṇas dem sonst nahe liegenden caurās vorzuziehen. — 12 pitroḥ: pitrā. — 13 Madhurākhyena; vergl. 29. — 19 pratyāha. . āhūya in der H. verdorben: pratihāyasimāhūtā; statt sakhim könnte man auch tām schreiben. — 20 dṛishṭā kann nicht richtig sein; statt hṛishṭā würde man das Causativum harsbitā „freudig erregt“ erwarten; dann wäre harshitā vyathitā ein Oxymoron. A. Weber in JLZ I. c. vermuthet dṛiḍham. „ohne freilich davon gerade sehr befriedigt zu sein“. — 29 dṛishṭvā ist von mir hineingesetzt, in der H. fehlt offenbar ein derartiges Verbum. Das ehi ist kaum verständlich: die Erzählung ist überhaupt sehr lückenhaft. — 33 çuçrūshaṃ] die H., kurvan nach der ähnlichen Stelle am Schlusse und oben Z. 12 von mir hineingesetzt; vielleicht ist das wenig passende svairam (34) aus kurvaṇs (vor t) entstanden.

86, 2 mūlyena: mūlye. — 5 nīyamānaṃ; es könnte allenfalls auf ratnam bezogen werden, doch ist das gezwungen. — 7 Jimū-taketuve. — 8 Vidyādharendraputraṃ. — 9 jivina⁰. — 10 ʰmati. — 11 saṃjalpan⁰: sa(n²)javan garuḍe vismiye. — 12 vilokā ko savān. — 13 etena: ete; mām: sām. — 15 kṛithā. — 18 vishamne. — 21 Tārkshtyena⁰: offenbar ein grösseres Verderbniss, zu dessen Heilung aber keine der andern Recensionen einen Anhalt bietet. Das partic. praes. āçvāsyamānā. das man vermuthen könnte, scheint

mir nicht recht zu passen. Für das unverständliche mânusheshu gateshu vielleicht zu lesen prâneshu pratyâgateshu nachdem ihre Lebensgeister zurückgekehrt. — 30 pitro çuçrûsham. — 31 ka-thaivâ. — 32 ayam: ayo.

XVII. (XVI.) 86, 41 Kanakâkhyam nâma der H. kann kaum richtig sein; nâma wäre tautologisch. Kanakapuram hat Somad. an der entsprechenden Stelle, XII, 91, 3. — 42 samabhyetya: samapy" verschrieben. Vergl. Magadh âti pateç 72, 40 und utatishthat 88, 9. An dieser Stelle ist bhayâd auffällig, wofür sonst kein Anhalt. — 87, 1 durlakshanâm tam iti ist eine Verquickung zweier Ausdrucksweisen; logisch wäre entweder „durlakshanâ sâ“ iti oder „nâm tam ohne iti. Vgl. 5 durlakshane 'ty uktâ. — 2 Nach anâ-dritam ist vielleicht tam einzuschalten. — *ibid.* drashtum: drishtum (!) — 4 svakâyam meine Aenderung für svakalam, wofür man auch svakulam vermuthen könnte mit der für kula von den indischen Lexicographen angeführten Bedeutung Körper. Bei Kshemendra (*Zach.* S. 372) steht saudhât tanum adarçayat, bei Somad. (91, 24) svagrihaharmyataç âtmânâ darçayâmâsa. — 5 nish-kâsitâ. — 6 virâjamânâ vayasâ die H.; die Emendation beruht auf *Zachariûs* Angabe a. a. O. S. 369 Z. 11 v. u. — 9 kathitavân: prathitavân. — 11 paradârâ°. — 16 satyam ist vielleicht für satvam d. i. sattvam verschrieben. — 18 yaçaççariro 'bhût klingt sehr an Somad. an: prayayau sa yaçaççeshatam nripaç (91, 44). — 23 f. °lambitasthitaç die H., wohl als Compos. gedacht; ebenso am Ende von XIX, XX u. XXI.

XVIII. (XVII.) 87, 31 baddhaç: varddhaç. — 38 niçi: nisi. — *ibid.* nach prabhâte möchte man tan einschalten, wodurch der Satz gefälliger würde. — 41 praviçya war in praviça zu ändern. — *ibid.* drakshasi. — 88, 2 vilâpamtaptadevâ°. — 5 mantravikalpârtham meine zweifelhafte Conjectur für °vikalpottham. — 9 utatishthat (!) — Die nächsten Worte sind wieder unverständlich und wohl lückenhaft. — 20 kathite: kathayitvâ. Vgl. Schluss von IX und XXIII. — 22 ashtâdaça.

XIX. (XVIII.) 88, 25 Kaṅkolakam: bei Somad. Vakrolakam. Ueber den Namen s. Anm. zu Çivad. XVIII. — 26 °nivâsinâm. — *ibid.* tasyâ: nach ta in der H. ein Loch. — 32 çûlasthasya meine Conj. für çûlasya. — 33 râtrir: râtri. — 37 prâpsyati: °si. — 39 Der kurze Ausdruck jalapûrvam wird durch Somad. 93, 23 verständlich. — 40 °dhastân ni°: °dhastâni°. — 41 vyâpadyata: vyavap" (so, nicht vyavâp"). — 42 bhartur: bharttu. — 89, 3 samâgacchâmî 'ty: °gachâmo itty. — 23 tatpitâ meine Conj. für tu pitâ. — 24 °mâtrâ: °mâtâ. — 25 na piṇḍam arhati meine Aenderung für tam piṇḍam a", wobei die Negation fehlt. — 29 ekonaviṇçatikathâ und so weiterhin immer die H.

XX. (XIX.) 89, 34 Nach viçramya hat die H.: visâdinâ kri-tâhâro. wofür bisâdinâ" in den Text zu setzen war. Jambhalad. hat mṛiṇâlâdikam khâditvâ, bei Somad. steht nichts ähnliches. —

35 kāmakulito. — 37 kanyāmayāce (m für y). *ibid.* sādaram. — 90, 2 °varsho . . °putraḥ . . dhṛitaḥ. — 10 f. tatas tena putreṇa . . jagāma die H.: fehlerhafte Construction wie 91, 16 f., w. s.

XXI. (XX.) 90, 23 Statt Anaṅgamañjarī, wie der Name unten 35 f. und bei *Somad.* und *Īvad.* lautet, hat die H. hier Madana-sundarī. — 24 Mañivarman heisst der Schwiegersohn bei *Somad.*, wo der Name 6 Mal vorkommt, unsere H. hat alle 3 Mal Mañi-carman. — 27 jāmâtâ: jāmâtah. — 31 Nach gatvâ hat die H.: parvatistutavatiyatsaṅgamâ°, worin zu stecken scheint Pârvatīm stutavati; das müsste ein Satz für sich sein, als Subject dazu Ana-ṅgamañjarī verstanden werden. Hierzu stimmt, dass sie bei *Somad.* (95, 29 ff.) zur Caṇḍikâ betet (natvâ stutvâ vyajijñapat) und sich aufhängen will. — 33 Kamalākara° meine Aenderung für kamelâ°; vielleicht noch richtiger würde °nimitta geschrieben in Composition mit saṁtāpa, wodurch die Umstellung der Glieder — kathitasau-
tāpâ wäre zu erwarten — mehr begründet wird. Oder ist saṁtāpaṁ kathitâ zu lesen? *Jacobi* corrigirt °vyathitâ. — 91, 2 °manasâ.

XXII. (XXI.) 91, 7 Brahmasthala. — 16 Statt sakautukâs te hat die H. °kais tair: dasselbe Versehen wie 90, 10 f. — 17 vikirṇam: vikirṇa, gemeint °rṇam. — 18 māṇsa. — 20 tātṇ ca: te ca.

XXIII. (Hindī XXIV.) 91, 26 Yajasāmanāma (so!) die H. Vgl. XXIV, 64, Vers 2 und *Somad.* 97. 8. — 27 Devasvāmi: vielleicht Devasāmi die H., was = Devasomo (so *Somad.*) sein könnte. — putro abhūt (so!) die H. — 29 taccharīram: tatsamīpam (!) — 37 mihāvratam. — 39 bālye: vālo. — 42 iti kathayitvâ die H. wie am Ende von XVIII.

XXIV. 92, 2 Dakṣiṇāpathe mein Versehen st. dākṣiṇāṭyo der H. (da° geschr.). — *ibid.* nāmâ. — 15 Nach tam ist nripam in den Text zu setzen. das nur durch ein Versehen ausgefallen. — 19 ff. Das Original von f scheint hier am Ende zerstört gewesen zu sein, so dass der Schreiber manches nicht lesen konnte. Daher macht er nach jānāmi Striche. die etwa den Raum von 6 Silben einnehmen, ebenso nach hantavyaḥ zwei etwas kürzere Striche. zu Ende einer Zeile und zu Anfang der nächsten, nach kathitam vier kurze Striche, und nach yayau einen kurzen und einen langen.

Anhang.

Prākṛitverse in der Vetālapaṇcaviṇṇatikā.

1. (ae. Zu I, 9, 44). W.

kivaṇāṇa dhanam, nāā-
ṇa phaṇamaṇi, kesarāi sihāṇam |
kulavāliāṇa thaṇajua-
lam kutto chajjaī muāṇam ? || 1 ||

α kimṛvanāṇa e, kimcipāṇa a. nāgāṇa e, kanāāṇa a. β phaṇamarnāam (so)
a, dafür nur phalā e. kesarāṇa e. sihāṇam a. γδ kulavālikāāṇajuāṇamkam-
shetochiyyamdimuāṇa a, kulabālayāṇadiyayamknttochapyamtitiamuyāṇa e.

„Was hilft todten Geizhalsen ihr Geld, (todten) Schlangen
ihr Phaṇa-Juwel, (todten) Löwen ihre Mähne, (todten) Frauen
ihr Brüste paar?“

„Zu chajjaī s. Hāla 243 (247). — Derselbe Sinn offenbar
auch in den beiden folgenden Versen, von denen der zweite in
apabhraṇṣa, deren Text ich aber nicht herzustellen vermag“. Die
Ueberlieferung dieser beiden Verse in e und b ist folgende:

e: sihakesarisusaīūyarasaraṇāimḡāisuhadassā |
maṇimathiiāsisaṇavichapyaiamuyassa || 1a ||

b: kesarikēsaphaṇimamāni saraṇai(?)suhadāha |
satiyapayoharavipradhana elijjantimuyāha || 1b ||

2. (Aa und ace. Zu I, 9, Vers 13 u. XIV, 38, 11.)¹⁾ W.

jaī jāṇamti, kisoari,
tuha ahare amiasamgaho atthi |
tā amarā amiaharanē
ṇa kuṇamti vi loḍaṇārambham || 2 ||

α jadra jānidhi A, jāṇamtā suṇdari c, kisocari A, kisodari a², kimodari
a¹. β tna Aa¹, tuva a²c, nuha e. adūre A, epare e. amiya a¹c, amayaṇ e,
abbia A samgahe e, sagaham A, sangamo a², atsaṇcayam c. atti a¹. satthi
A. cṛatthi a², nichts c. γ tam A. amarāvaiharane A, amarāmiyahareṇe a¹,
amarumiahareṇe e. amarā sāraṣsa a². δ na a¹, fehlt in A. karaṇṭhi Aa².
loanā A. rambhe A, rambho e. rabham a¹. — γδ von c fehlt.

„Wenn, o Schlanke! die Götter den Nektar deiner Lippe
gekannt hätten, würden sie sich nicht die Mühe des Quirlens
gegeben haben, um den Nektar zu gewinnen.“

¹⁾ In Erz. I. haben den Vers Aa. in XIV ace. wornach die Angaben
S 103 und 163 zu berichtigen sind.

„In der 2. Hälfte lässt sich die Annahme, dass e in harane kurz sei, (was ja vorkommt) vermeiden, wenn man schreibt: tā amarāmīaharane⁰. Doch ist der saṃdhi hier auch ungewöhnlich und man bleibt wohl in diesem Fall besser bei Weber's Fassung.“
P. — „saṃgaho etwa Quintessenz“ W.

3. (e. Zu I, 12, 7.) P.

avicāriṇa kajjaṃ
jaṃ kiṃjā iha kajjasarasaṇa |
taṃ tattaduddhaghōṭṭi
vva kassa hīaṃ ṇa tāvei? || 3 ||

α⁰ ṇa. β ja kajji iha sara⁰. γ⁰ dūdhaghūṃti. δ kva tāveda

„Eine That die hier von einem von Verlangen nach der That erfüllten gethan wird, ohne dass er sie bedacht hat — wessen Herz quält die nicht, wie ein Trunk kochender Milch?“

Die Conjectur ghōṭṭi (für ghūṃti) stützt P. auf Hemac. IV, 10. W. liest in β⁰ iha sarahasena von einem Ungestümen (sarabhasena); der Vers ist dann upagiti. Mir scheint dies näherliegend.

4. (e. Zu III, 18, Vers 26.) P.

ravicariyaṃ, gahacariyaṃ
tārācariyaṃ ca rāhucariyaṃ ca |
jāṇaṃti buddhivaṃtā:
mahilācariyaṃ ṇa jāṇaṃti || 4 ||

Die H. immer cariyaṃ. α graha. δ shahilā.

„Den Gang²⁾ der Sonne, den Gang der Planeten und den Gang der Sterne und den Gang des Rāhu kennen die Weisen. den Wandel der Frauen kennen sie nicht.“

Ueber die yaçruti vergl. die allgemeinen Bemerkungen zu den Prākṛitversen im Vorwort.

5. (e an derselben Stelle.) W.

chippaṃtaṃ pi paṇṇaṇa-
hapaṃ āsaṇeṃkhiṇā ~ ~ ~ |
ekkaṃvaram ṇa ghippaṃ
dullakkhaṃ kāmiphiyaṃ || 5 ||

αβ dhippallaṇḍimachāṇṇapayaṃ āyaseyaṃkhiṇāgamāṃ. γ ikkaṃ na dhippaṃ. δ hiyartha.

„Das schwer zu erkennende Herz der Mädchen wird nicht erfasst von dem (sehnsüchtig) nach Raum darin Spähenden. wenn er es auch berührt, mit Nügelmalen versieht. wenn es auch nur mit einem Kleide bedeckt ist(?) — ebenso wie die Luft nicht erfasst wird von dem zum Aether Blickenden, wenn er sie auch berührt. wenn sie auch mit Gewölk versehen ist.“

„Ganz hypothetisch, zumal der Schluss von pāda 2 unklar.“

²⁾ Ich würde den im Deutschen auch doppelsinnigen Ausdruck Wandel überall vorziehen.

nicht die schräge Seitenblicke habenden Augen (der Frauen) (auf uns) gerichtet werden*.

Aehnlichen Sinn hat der folgende, in der zweiten Hälfte verstümmelte Vers, den an derselben Stelle **b** in folgender Form bietet:

tapu yapu samyamu tâma naru sâdhaî niratau thiyanu |
hiyaî na lâga(lagga) hijâhi nâyanavâṇa nâḍatanâ || 13a ||

14. (**b**. Zu XIV, 35, Vers 3 [Nachtr.]) *P*, *W*.

samsâre haavihiṇâ
mahilârûveṇa maṇḍiam paṣam |
vaîramti jâṇamâṇâ
ajâṇamâṇâ vi vaîramti || 14 ||

α haya. *β* mamḍiam *γ* yâṇa°. *δ* ajjâṇa°.

„Das böse Geschick hat in der Welt eine Schlinge mit der Gestalt des Weibes geschmückt. Es verschlingen dieselbe die Wissenden (d. i. man verschlingt sie mit Bewusstsein), und auch ohne es zu merken verschlingt man sie“. *W*.

„Vgl. Bhartṛih. 1, 84 (Boehtl.² 6237). pāḥa als Neutrum macht im Prakṛit keine Schwierigkeit. vaîramti = avagiranti“. *W*.

15. (**ABa**. XIV, 35, Vers 4 im Texte.) *P*.

dukkham tâsa kahijjai,
jo hoi dukkhaṇiggahasamattho |
asamattho jo hi naro,
kim tâsa paâsiam dukkham? || 15 ||

α duḥkha **A**, duḥkham **Ba**, und so immer **AB** (nie dukkha); *a* in *β* und *δ* durakha taso **A**, tâsu **Ba**. kahijjai (3silbig) **A**. *β* hoi **A**. Nach hoi: kahiovi(?) *a*. nigaha **B**, bhamjana **A**. samatthâ **A**, samatho **B** *γ* asamatthe **AB** jam ji **A**, jam ja *a*, jâṁti **B** nare *a*. *δ* tam kâi *a*, tâsu ki **B**, sukiago(?) **A** payâsiam **B**, paâsiam *a*.

„Dem erzählt (klagt) man sein Leid, der im Stande ist das Leid zu heben. Denn der Mann der das nicht im Stande ist — wozu soll man dem sein Leid offenbaren?“

„Die Verwendung von tâsa für tassa ist höchst ungewöhnlich (s. jedoch Hemac. 3. 63); ich meine, dass geradezu tassa zu lesen ist; als Gen. Plur. könnte tâsa höchstens Fem. sein (s. jedoch Hemac. 3. 62), aber auch da lautet die Form üblicher Weise vielmehr tâṇa“. *W*. — Vgl. in 16 *β* die Var. jâsa und jâsu (so wohl gemeint) für jassa.

16. (**Babe**, *g* im Mâdhavân. — XIV, 34, Vers 14. In *be* steht dieser Vers als letzter, nach *re* Saṃkara°.) *W*.

so ko vi ṇa 'tthi suaṇo,
jassa kahijjamti hiyaadukkhâi |
hiyayâu jamti kamṭhe,
kamṭhâu puṇo vi hiyaena || 16 ||

α se **b**, so ke *g*, ṇopi kopi **B**, sopiṇṇa *e*. na *Bg*. atthi (ohne ṇa) *a* suyano *g*. sujano **Bb**. *β* jâsa *e*, jâjâsu **B** (siehe oben zu 15). kahijjamvi *g*. kahijjai **Bae** hiyai **b**, hâthâi *e*, hayana *g*, ayya *a*, âpu **B**. dukkhâi *a*. duḥkhâi **Bbe**, duḥkhâi *g*. *γ* hiyayâu **b**, dafür âvamti *eg*. âpvaṇti **B**. âvati *a*.

jāṃti **a**, yāṃti **B**. δ kaṃthāu nur **b**. punau **g**. hie vilajāṃti **e**, hāyae vilajāṃti **g**, hiae sulaggāhi **a**; punar eva hiye laggati **B**. — Vgl. die Varr. von $\gamma\delta$ in der Sīnhās. (s. u)

„Nicht giebt es irgend einen so Edlen, dem man die Herzenssorgen sagen könnte: sie treten (zwar) aus dem Herzen in die Kehle, aus der Kehle (aber) wieder in das Herz“.

Der Vers kommt in der Sīnhāsanadv. vor, Weber Ind. Stud. 15, S. 345. auch obige Uebersetzung, doch mit andrem Schluss. Wegen der Orthographie s. Bem. zu 4.

„Auch die Lesart āvaṃti j. k. puno vi hiyae vil. ist wohl zu übersetzen: so oft sie (Einem) auch in die Kehle kommen, schwinden sie doch wieder in das Herz zurück“. — āvaṃti steht entweder für yāvaṃti, cf. ahā^o für yathā^o im Jaina-Prākṛit. oder für āvatti = āvritti, adverbial nach Art von prabhṛiti „wiederholt“: oder es ist āṃti zu lesen, mit K in der Note Sīnhās. l. l. „sie kommen (und) gehen in die Kehle“. **W**.

17. (Babe, **g** im Mādhavān. — XIV, 34, Vers 15.) **P**.

viralā jāṇaṃti guṇā,
viralā pālāṃti niddhaṇā ṇehā |
viralā parakaṇṇakārā.
paraduḥkhe dukkhīā viralā || 17 ||

α guṇāḥ **g** β viralāḥ **g**. pāṭhaṃti **g**. niddhaṇā **ab**. nirdhānā **B**, nirdhane **g** neha **g**, ṇehā **Bae** (in **B**) viralā sevanti niddhaṇo sāmi (lies 'nam sāmim) **b** γ st. karā: parā **a**. viralā rapasya dhirāḥ **B**. δ wieder dukkh^o **Bbeg**, dukkh^o **a**. dukkhīā **bg**.

Wenige wissen was Tugenden sind, wenige beschützen Arme aus Liebe, wenige thun etwas für andere, wenige sind betrübt über fremdes Leid.

W. (s. u.) liest guṇe als acc., was auch *Jac.* wollte, desgl. niddhane. Im Text S. 37 habe ich nach **P**. mit **g** geschrieben niddhane ṇehaṃ: wenige bewahren (pālāṃti conj. *Jac.*) einem Armen ihre Liebe“. **P**'s Vermuthung, dass der Vers aus Hāla sei, bestätigt sich nicht, dagegen kommt er in der Sīnhāsanadv. vor, Web. Ind. Stud. 15, 355 f., wo in den Varianten eine ähnliche, zwischen Prākṛit und Sanskrit schwankende Fassung vorliegt wie hier in **B** und **g**. Reines Sanskrit, das sich aber nicht in das Metrum schickt, hat dafür **c**: vadanti kecid guṇān. kecij jānanti subhāshitāṃ go-shṭhi[m] || vadanty abalā rasam keci[t]. kecit paraduḥkhapīḍitabhī-dayāḥ || kecij jānanti ne 'tarāḥ || — Vgl. **P**. zu Hemac. 2. 72. wo der Vers citirt ist.

18. (abce. XIV. 34. Vers 16.) **P**. **W**.

jai pāvasi kaha vi piyaṃ
ahiṇavaṇeha nibbharaṃ bhariyaṃ |
tā atth' iha tiṇṇi jaṇā:
suravaī. saha saṇṇaṇo. Gaṇṇā || 18 ||

α pāmisi **b**. āvisu **e**. kahi vi **e** piyaṃ **e**, piyaṃ **b**. β abhi^o **c**. ahavā **e** nibbh^o **c**. bhariyaṃ **be** $\alpha\beta$ ganz corrupt **a**: jāñhiṇipudiyappiṇaṇehaṇidbha-

rābhariā *γ* tā pathisu *e*, tā pacheti *b*, tādappasi *c*, patthi haī *a*. tiṇi *ac*,
tini *e*, tinni *b*. jjaṇā *e*, jaṇāṃ *a*, jaṇṇā (so!) *c*, jannā *b*. *ḍ* suraī *b*; sukaratthā
saha jano māṃgā *e*.

„Wenn du irgendwie den Geliebten erlangst, sehr erfüllt
von neuer Liebe, dann besitzt du hier drei Wesen: den Götter-
herrn (= Ćiva), zugleich einen guten Menschen und die Gaṅgā“.

„Zum Verständniß dienen Boehtl. Spr. 779 (291) und 6669
(3099)“. *P.* — *W.* will im 3. pāda lesen: tā pattā tiṇi, jaṇā!
„dann sind drei (Dinge) erlangt, o ihr Leute!“ Er bemerkt dazu:

„tiṇi jaṇā mit ‚drei Wesen‘ zu übersetzen, und darunter die
Gaṅgā zu subsumieren, scheint mir bedenklich. Dass im ersten
Glieder pāvasi steht, hindert nicht, dass im zweiten der Voc. jaṇā
gebraucht wird. Solche Incongruenzen haben in solchem Falle
nichts auf sich“. *W.* — Correcturbemerkung *Jacobi*’s s. im Nachtr.

19. (ac. XIX. 34, Vers 17). *W.*

re Saṃkara, mā sijasi! a-

ha sijasi, mā dehi māṇusaṃ jammaṃ! |

aha jammaṃ, mā pemmaṃ!

aha pemmaṃ, mā viciaṃ mhi! || 19 ||

„O Ćiva, schaffe (uns) lieber gar nicht! Schaffst du, gieb
wenigstens nicht Geburt als Mensch, oder wenn doch, verschone
uns mit der Liebe, oder wenn doch, mit der Trennung!“

α sijasi beide. *β* sijasi *a*, nur si *c*. māṇusaṃ *a*, māṇavaṃ *c*. jammaṃ
a. jamma *c*. *γ* māṃ *a*. pimmaṃ *c*, auch das zweite Mal. *ḍ* viāṃsaṃ *a*.
viyogaṃ hi *c*; mhi *W.* ti *P*.

Bei der Lesung māṇusajammaṃ im Texte (nach *P.*) geht, wie
W. bemerkt, „der Amphibrachys an sechster Stelle verloren“. „Es
muss also ^{hi} māṇusaṃ jammaṃ bleiben; und daraus folgt, dass
auch vorher ^{ha} sijasi mā de^o bleiben muss“. *W.* selbst schreibt
Hāla S. 463. wo er unsern Vers zu dem ähnlichen Hāla 844 anführt,
a. E. mhe st. „mhi = asme = me, s. Hāla 195 K, Index S. 532;
mha wäre auch gut, ist resp. üblicher“. — *Jac.* wollte so lesen:
re Saṃkara, mā sijasu! sijasi. mā desu māṇusaṃ jammaṃ.

20. (ABabce. Zu IX. 27. Vers 3: XIV, 35, 40 f. u. XIV.
38, 6 ff.) Apabhraṇṣa. *P.*, *W.*

rūsaū rūlu. hasaū jaṇu.

vihasaū dujjaṇu lou |

ruvvaṃtaū paribhaṇijjaū:

jaṃ bhāvaī. taṃ hou! || 20 ||

α rūsaū *conj.* *W.*, bestätigt durch *c*, wo corrigirt ist; rūpaū *b*. daṃdaū
AB, dasselbe meint damusta *e*. rūla **ABce**. sahaio **B**. sasūṇa *e*. jaṇu fehlt
in *e*, rashu **A** — daṃdaḍaṃḍalujaṇḍahasa *a*. *β* vihasaū *c*. ^u *b*. dujjaṇu *b*
bahuduḷḷanahaloyā *e*. Ganz anders **ABa**: vippida voḍaḍa voda **B**. vidhyiu
volaū loḍa **A**. viyyāi volāi lo *a*, woraus *P.*: vippin bollaū lou „mag die Welt
unliebes (von uns) sprechen“. *γ* ruvvaṃtaū *W.*, ruccaṃta **A**, ruccetadu *e*.
kuvyataū **B**. sarvvaṃtaū *a*; mamaha rucāṃtaū *b*, maṇaha uvaṃtaū *c*. pari-
bhaṇijjaī **B**. parimaṇijjaī *a*. parimāṇijai **A**. parimāṇii *e*; blos māṇijai *c*, māṇiyai
b *ḍ* bhātaī **A**. bhāvai (zweisilbig) **B**. bhāvadū *e*. St. taṃ: so **B**. hoi **Be**.
toḍa **A**

„Mag das Hofgesinde (oder die Polizei, „kings people“) zürnen, die Leute lachen, die böse Welt spotten, möge ich Weinende auch gescholten werden: was geschehen soll, geschehe!“ W.

Zur Situation („Sie willigt ein“) vergleicht W. Hāla 530. Der Vers ist daher an keiner der Stellen, wo er vorkommt, passend. — Wegen des fem. ruvvaṃtaū „s. Hemac. 4, 328. 30. 1. — bhāvāṃ bleibt immer sehr eigenthümlich“. W.

21. (Bbce. Zu XIV, 38, 14.) W.

kijjaī samuddatarāṇaṃ,

paśijjaī huavahammi pajjalie |

āsāsijjaī maraṇaṃ:

ṇa 'tthi sīṇehassa dullagghaṃ || 21 ||

α samudra B. β °sijjaī e. duvava e. haṃmi b, haṇṇi c. paṃja° e; °lio c. paśijjaī bhugaagayāyālaṃ B. γ āpāsi° c (= āsāsi°, cf. 20 α), avijjaī e, amgamamijja B. δ ṇa fehlt in b. chi e. saṇehassa dullagghaṃ b. dullibhaṃ sīṇehassa c, duliṇṇadassasah e, addullasammaṇehme B.

„Das Meer wird überschifft, in's flammende Feuer stürzt man sich, ersehnt den Tod: nichts ist der Liebe schwer.“

22. (b. Zu XIV, 38, 14.) W.

chijjaū sīsaṃ aha ho-

u baṃdhaṇaṃ. cavaū savvahā lacchī |

ṇehassa pālaṇe supu-

risāṇa jaṃ hou. taṃ hou! || 22 ||

α chijjavu. β cavaū sarvvaḥā lachī. γ nobasya. sapu°. δ hoū

„Mag der Kopf abgeschnitten werden, Gefangenschaft drohen, das Glück ganz dahinfallen: edle Männer hüten ihre Liebe, komme was wolle!“

23. (a. g im Mādhavān. — Zu XX, 54, 44.) P. W.

mā jāṇasi visariyaṃ

tuha muhakamaḷaṃ viesagamaṇeṇa |

muttaṃ bhavaī kahaṃ taṃ.

jattha jaṇo jivīyaṃ visaī? || 23 ||

α ma jāṇamsi g: yāṇasi a. visariyaṃ g, vistryasiam a. β tua a. vi-deṇa g. °ṇaṇṇa a γ sunnā bhavaī kattaṃva a. γδ suttam bhamahi karam-kajanatuhamjivamyatassa g

„Denke nicht, ich habe in der Ferne deinen Antlitzlotus vergessen: wie kann mir das abhanden kommen (ich das missen), wodurch ich mein Leben friste?“ W.

„suttam schlafend, oder sunṇam geschwollen, leer. — Beides passt nicht recht: es muss ein Wort hier stehen, welches den angegebenen Sinn hat: ob etwa muttam? aber PPP von v' muc lautet sonst mukka. S. indess Hemac. 2, 2. Es wird sonach re vera wohl so zu lesen sein“. W. — Ganz anders hatte P. die zweite Hälfte gefasst, indem er in γ las: sunṇo bhavaī karamko, und erklärt: „Ein leeres Gerippe ist es, in dem der Mensch zur Welt kommt“, d. h. du machst mich erst zum Menschen“. — Mir scheint W.'s Erklärung ansprechender und besonders auch für den Zusammenhang passender.

Anfänge der in der Vetālapaṅcaviṇṇatikā vor- kommenden Verse.

Prākṛitverse sind *cursiv* gedruckt, zur Erzählung gehörige Verse in [] gesetzt, corrupte mit † bezeichnet, anderweit belegte mit *, die bei Boehtl. nur aus der Vetālap. belegten mit (*). bloße Halbverse mit °. Die römische Ziffer bezeichnet die Erzählung (E = Einleitung incl. der Vorgeschichte), die grosse arabishe die Seite, die kleine arabische den Vers; die Textstelle, worauf eine Anmerkung sich bezieht, ist in () gesetzt, wobei die kleine Ziffer die Zeile bezeichnet, mit v. davor den Vers; init, med., extr. bezeichnen das erste, zweite, letzte Drittel der Seite. — N = Nachträge, A = Anhang.

- * akṣharadvayaṃ XII, 33, 4
akṣhṇā kṇaḥ XXII, 196 (57, v. 9)
* akhilaṃalaviṇṇaṇam XIV, 158 init.
[agaru-tagara°] I, 99 (7, v. 4)
(agnih kriyāvatām = agnau kri°)
agnau kriyāvatām XVII, 47, 13
agre vahniḥ XXIII, 198, 10
* aghaṇṇitaḥṇitāni XVIII, 48, 3
* āṅgaṃ galitaṃ XXII, 57, 3
acchāyāḥ pūtikusumaḥ VI, 135 (22, v. 2)
ajeyāḥ subhagaḥ X, 29, 5
(ajñānājñānarīpe = mahāpretāsana°)
[aṇimā mahimā] E. 6, 15
(aṇimā garimā = aṇimā mahimā)
ataḥ cūddhivihināṇaṃ XVII, 177 (47, v. 11)
° atigoshṭhiḥ kutaḥ III, 119 (16, 1 ff)
* atirūpaḥ hṛitā Sītā V, 22, 5
(adejaḥ subhagaḥ = ajeyāḥ°)
adyai 'va hasitaṃ XXIII, 49, 14
(*) adhaḥsthā ramate I, 10, 14
† *adhamamadhamo*° X, 149 (29, v. 16)
anityasya cārirasya XV, 166 init.
* anityāni cārirāṇi X, 29, 3; XV, 40, 9
anṛitapaṇṇatā kraurye V, 21, 3
anṛitaṃ bahudhā V, 131 (21, v. 3)
* anṛitaṃ sāhasaṃ III, 14, 6

- * antar viṣamaṇyāḥ IX, 28, 12
* andhakaṃ kubjakaṃ IV, 20, 23
° annapānapradātā II, 113 med.
anyathā cintitaṃ III, 122 (17, v. 23)
* anyam maṇuṣyaṃ IX, 143 (28, 14)
(anyārthāni cārirāṇi = anityāni°)
anyonyālokanāḥ I, 105 (10, v. 24)
(apakāriṇi yāḥ = upakāriṣu°)
* aparikṣitaṃ na kartavyaṃ I, 11, 29
* api svalpataraṃ E. 6, 11
* apuṛasya gatiṃ nā 'sti VI, 135 (23, v. 2)
* — grīhaṃ cūṇyaṃ VI, 23, 2
apūṛvo 'yaṃ dhanurvedo IX, 27, 3
abdhaḥ majjati nai 'va XX, 190 med.
(abhipretārtha° = abhipṣitārtha°)
† abhilāṣacintā XVI, 174 (45, v. 16—18)
abhipṣitārtha° XXV c. 63, 1; XIX, 184 (51, v. 1)
† abhyaṅgaṃ cāramavāta° I, 104 med.
amarikavaribhāra° XXII, 194 (56, v. 1)
* amṛitasye 'va kuṇḍāni XIV, 36, 8
amedhyapūrṇe XVII, 46 f., 6
(ayī kiṃ surataṃ = āpakaṃ su°)
ayī Madanaḥ na dagdhas XX, 53 f. 2
ayojitā cchalāt tveshi III, 114 extr., 4
araṇyaṃ sāraṅgair XIV, 161 med
araṇye nirjale deḥaḥaḥciv XIV, 145 med

- * arthanâçam I, 11, 26; E, 95 (6. v. 11) N.
 * arthâh pâdaraçopamâ XXIII, 59, 12
 [alakshitenâ rūpeṇa] IV, 19, 8
 [alpakaṃ madhyadeçaṃ] XVI, 172 (43, v. 7)
 * avadhya brâhmaṇâ I, 11, 27
avicâriṇa kaççaṃ I, 109 (12, 7);
 A. v. 3
 aviechinârasâbhogaṃ XVI, 43, 1
 * avidyaḥ puruṣaḥ XI, 32, 12; XXI.
 193 init
 * avinito bhr̥ityajano IV, 19, 16
 aviralamadajalanivahaṃ XXIV, 61, 1
 aṇḍilâḥ kâmaçritto XVI, 174 extr.
 * açvapluṭaṃ mādhaḥ^o III, 17, 26
 * aṣṭakulâcala^o XXII, 199, 16
 (asamçitârtaḥ = udirito *rthah)
 † asambandho hyaputraç VI, 135 (23, v. 2)
 * asambhavyaṃ na vaktavyaṃ XI, 30, 5
 * asârasya çarirasya IX, 142 (27, 42 f.)
 * asâre khalu XIV, 159 (53, v. 5) N
 † *asmaniraçudhaçâmini^o* I, 103 med
 † asya âsya-kapâla^o VII, 138 (24, 20)
 [ahaṃ mṛityuvaçaṃ prâpto] IV, 20, 18
 † *ahagalaçurayaṇ^o* III, 123 (17, v. 26)
 aharabar anurâgâd III, 16, 20
 * ahau vâ hâre vâ I, 7 f., 5
 * âkârair iṅgitair I, 8, 8
 (âkhuvâhanadeveçaṃ = vâmanam)
 [âgneyi nairriti tvam ca] VI, 136 (23, v. 6)
 † *âchunîkâchun^o* XII, 155 (33, v. 5);
 A v 12 a
 (*) âpakaṃ surataṃ nâma I, 10, 13
 âtmâ vai jâyate putra II, 113 med
 (âdeyaḥ subhagaḥ = âjeyah^o)
 âdau dharmadhurâ XII, 154, 1 (32, v. 3)
 * âpadarthe dhanam XIX, 52, 16
 * âpadam âpatantinam XIX, 187 (53, 2)
 * âyuh karma ca VIII, 26, 8
 * âyur varṣaçataṃ XXIII, 58, 5
 * ârtto vâ yadi vâ XIX, 51, 9
 * âlasyaṃ hi manushyaṇam E, 4, 7
 âlîṅgaṇe kuçâbhyam III, 120 (16, v. 25)
 * âvartah saṃçayânam III, 116 (14, v. 6)
 N.; XIX, 186 med.
 âçasarasim çoṣhaya XXII, 57, 2
 â shoḷaçâd bhaved XVIII, 183, 1
 * âsannam eva nripatir V, 132 init
 † *âsû ṇa dei maraṇam* XII, 154 (32, v. 3) N.; A. v. 11.
 * âstâṃ tâtva IX, 144 med.
 (*) âbûrayati na svastho IV, 18, 4
 † iti kâ kathitâ eva I, 102, 2
 [iti rājño vacaḥ çrutvâ] V, 134 med
 [iti stavena divyena] VI, 136 med
 indum nindati XX, 190 (55, v. 8)
 — vakti divâkaram XX, 55, 8
 indriyeshv oshṭhayaḥ II, 12, 5
 * imâṃ ca vindyâd III, 16, 14 (N)
 ugraṃ bhayâvahrûpaṃ VI, 22, 1
 * uccaiḥsbhivanam III, 16, 13
 udumbare guhâdvâre II, 110 extr
 * uttamasyâ^o pi XIX, 51, 2
 uttiṣṭhantya ratânte XIV, 161 init
 utpatitiḥ payasam nidher XX, 54, 3
 [utpadyante vilayaute] XV, 41, 11
 * udirito *rthah paçunâ I, 8, 7
 * udyamaḥ sâhasaṃ V, 22, 6
 * udyoginaṃ puruṣasiṇham E, 4, 6
 * upakârishu yaḥ sâdhuh VIII, 26, 9
 (*) uparisthâ yadâ nâri I, 10, 15
 * upâyena hi yac I, 106 (11, 4 ff)
 † *uvarikarîjagicaṇḍanaṇ^o* XIX, 186 in.
 † *uvæusio so deso* XII, 154 init.; A v 10
 (ûmkârabindu^o = ômkârâṃ bindu^o)
 * ekaḥ pâpâni kurute XIX, 51, 3
 ekacitto labhet siddhiṃ XVII, 47, 14
 ekataḥ kâncano Mernḥ XIX, 184
 (51, v. 5)
 * — kratavaḥ sarve XIX, 184, 6
 ekataç caturto(?) vedâ X, 149 (29, v. 16)
 (ekato medinidânain = ekataḥ kra-
 tavaḥ)
 ekadanta mahâkâya XX, 188, (53, v. 1)
 ekadanto mahâbuddhiḥ XIX, 184
 (51, v. 1)
 * ekasya janmano I, 105 (10, 37)
 † *ekaujijyakalâṃ^o* XIX, 186 init.
 ekena prâṇipâtena I, 100, 2; siehe
 bhrûṇahatyâdi^o u strihantâ^o
 * ekai^o vâ kâcin mahatam XII, 32, 3
 eko jivo bahavo XXII, 57, 9

*eko devaḥ Keçavo IV, 128 (20. v. 17)
[etad rājño vacaḥ çrutvā] IX, 144 extr.
etasyām Rativallabhā^o III, 118 (15. v. 8)
[^oevam guṇasamāyuktaḥ] E, 94 (5. v. 5)
[^oevamādiguṇair ādbyo] E, 94 (5. v. 8)
[eṣha dharmo mayā] IV, 20, 24
* ehi gaccha pato 'ttiṣṭha IV, 18, 3
omkāraṃ bindusaṃyuktaṃ XVIII, 179
(47. v. 1)
[†^okaṇkaṇa-damaru^o] XVIII, 181 (49.
v. 9)
[kathe 'yaṃ gadyabandhena] Vorw.
kanthākhaṇḍaiḥ XXII, 196 (57. v. 9)
kanthāchādita XXII, 198, 14
[Kandarpa iva rūpādhyo] E, 5, 5
[Kandarpa iva rūpeṇa] E, 94 (5. v. 5)
karkaṣaṃ duḥçravaṃ XXI, 191, 3
(55. v. 3)
[Karṇa-Çalyoddhatāravaṃ] E, 7, 25
[karmanā manasā] XVI, 174, 2 (45.
18 f.) siehe tvaṃ gatiḥ^o
†*kalahaṃtābharakaṃtā^o* E, 99 init. N.
kalyāṇānāṃ nidhānaṃ XXIII, 200 init.
*kavayaḥ kīp na paçyanti III, 17, 25
*kaç cumbati X, 149 (29. v. 16); XXI.
193. 6
kashṭaṃ bho bhṛityatā IV, 125 (18. v. 5)
kasya mātā pitā kasya XVII, 47, 7;
XXI, 194 init.
*kāke çaucaṃ XIII, 34, 3
†*kāntā ekaṃ vaçikaraṇaṃ* XIX,
187 med.
*kāntāviyogaḥ IV, 19, 15
*kānte talpaṃ upāgare XVIII, 49, 7 (6)
kāmakrodho XXII, 199, 15
[kāmavarshi ca parjanyo] XV, 39, 7
kā mātā kaḥ pitā XXIII, 59, 16
kāmārtāṃ svastriyaṃ XVII, 46, 5
*kāryeshu mantri XII, 154, 2 (32, 3)
*kālaḥ samprati V, 21, 4; XXIII, 201
(58. v. 5)
(kālavarshi = kāmavarshi)
[kālópabhogināḥ sarve] XV, 165 init.
*kāyaçāstravinodena E, 7, 32
kā 'sau vidyā XXII, 195, 1
(kim vā 'dhara^o = bimbādhara^o)

*kīp karoti naraḥ prājñāḥ XVII, 47, 16
[kīp karomi kva gacchāmi] III, 15, 11
kīp kātareṇa XXI, 194 init.
kīp kāyena supuṣṭheṇa XV, 42, 23
kijjai samuddataraṇaṃ XIV, 163
(38, 14); A. v. 21
(kīpçaçabdādibhir = pañçaçabdā^o)
kīpce ca 'dharapānaṃ I, 103 init.
kīpceid vastreṇa grīhṇiyāt I, 103 init.
kīp te savraṇaṃ IX, 142 (27, 6)
kim induḥ kīp padmaṃ XVI, 172 extr.
*kim n kuvalayanetrāḥ IX, 27, 5
kivaṇāna dhanaṃ I, 101 (9, 44) N.;
A. v. 1
*kuṇkumapaṇka^o E, 3, 4
kuṇcitakanthā^o XXII, 198, 13
(kurvato dyūtakārasya = kurvanti^o)
kurvanti dyūtakārasya XXI, 55, 4
*kulaṃ ca çīlaṃ ca III, 114, 2 (14, 8)
[kule dharmaguṇāḥ] f XVII (XVI).
87 med
(kuvalayadala^o = kim u kuvalaya^o)
*kṛitāntapāçabaddhānaṃ I, 108 extr.
(*)kṛitāntavihitāṃ karma I, 11, 30
(kṛitāntena kṛitaṃ = kṛitāntavi-
hitāṃ)
*kṛite pratikṛitaṃ XXV, 62, 1
kṛiṣṇajājina-mṛitaçayya XIX, 185 (52.
v. 11)
(*)kecit prājñālim icchanti E, 5, 3
†*kesarikesaphaṇiṃ* I, 101 (9, 44) N.
A. v. 1b
kenai 'kena kṛite X, 149 (29. v. 17)
*kokilānāṃ svaro rūpaṃ IX, 28, 17
*ko na yāti XIX, 186 (52, 38)
kovidā ye sadā XXIII, 199 (58, 1)
ko viçvāsam rite XXI, 192 extr.
ko 'haṃ kas tvaṃ XXII, 57, 7
— — kasmin XXII, 57, 10
*kva prasthitā 'si IX, 27, 6
(kshaṇaṃ nā 'sti = raho nā 'sti)
*kshami datā guṇagrahi IV, 21, 28
ksharanti sarvadānāni XIX, 185, 2
(52. v. 10)
*kshāntaṃ na kshamayā XIX, 187
(53, 2)

*kshāntitulyam tapo XIX, 51, 7
 (*)kshira-nirasamam I, 10, 24
 kshudhāsamanā nā 'sti XV, 166 med
 kshauram majjana^o I, 104 med.
 †khaḥjaḥ pūjāḥ tījhaḥ XII, 155 (33.
 v. 5); A. v. 12.
 [khaḍga-khaṭvāṅga^o] XVIII, 181 (49,
 v. 9)
 (Kharakampana^o = bhrāntāka-
 mpana^o)
 kharparakhāṇā XXII, 197. (1)
 †khādāti pibati XII, 154 (32, 41 f)
 Gaṅgagate *sthijale X, 29, 14
 Gaṅgādharam gaṇādhāram III, 13. 1
 †Gaṅgādharajātājūṭa^o E. 93 (5, v. 1) N.
 gajavaktram gaṇādhyakṣam XXI, 191
 (55, v. 1)
 (Gaṇeṣam ekadantam = vāmanam)
 Gaṇeṣam Pārvatiputram XXII, 194
 (56, v. 1)
 (*)gatam tad yauvanam III, 14, 3
 (gate mṛite = nashṭe mṛite)
 (gandhapushpāni = putras te)
 (gandhena gāvaḥ = gāvo gandhena)
^ogarbhavāse samutpattir XVII, 176 extr.
 *garbhastham jāyamānam XXII, 58. 3
 *gavārthe brāhmanārthe XV, 42. 25
 *gādhālīṅganavāmanī^o I, 10. 17
 (gāvaḥ paçyanti = gāvo gandhena)
 *gāvo gandhena paçyanti I, 109 (12.
 7); XXIII, 202 (60, 24): f I, 71 extr.
 *giriṣṭhāṇaṁ samāruhya E. 6. 14
 (gītācāstra^o = kāvyācāstra^o)
 (gaṇādhāram = Gaṅgādharam)
 *gaṇāḥ sarvatra VII, 139 init.
 gaṇeshv evā "darah II, 113 extr;
 XXI, 193. 4
 gurudveshī vṛatabhrasṭho XII, 155, 1
 gurupatniṁ svāmpatniṁ XIX, 52. 14
 *gurur ātmavatām XVI, 44, 13
 (guror arthe = gavārthe)
 [guror vacanam] XVI, 175 (45, 26 ff.)
 gūḍham aṇṇāti X, 145 (29, v. 4)
 [grīdhṛākṛiṣṭhāntramālābhīh] E. 6. 21
 grīhītakhaṇḍah Ḍaḍi^o XX, 53, 1
 grīheshv arthāni XXIII, 59. 7
 Abhandl d DMG. VIII 1

grīhṇato *pi triṇam X, 29, 8
 *goṣatād api gokshiram XV, 40, 10
^ogrīvā jāṅghā mehanam XVIII, 182. 7
 grīvābhaṅgaḥ skhaladvāpi II, 12, 9
 *ghṛitakumbhasanā E. 1. 1; III, 15, 10
 *ghṛiṣṭam ghṛiṣṭam XV, 42, 18
 cakshuhpritiṛ XVI, 174 (45, 5)
 catvāro nirmīṭah IX, 28, 16
 [caraṇāravindayugalam] XVI, 44, 11
 *citā cintā III, 119 med.; XI, 150 extr.
 †cīṭesuraṭṭapaṇsaṅge XII, 154 init
 cintābhujāṅgi^o III, 119 init
 (ced dugdhadānato = yad dugdha^o)
 [chāditaṁ padmīṇipatrair] I, 7, 2
 *chāyām anyasya XV, 42, 16
 chijjāḥ sisam XIV, 163 med.; A. v. 22
 chippantam pi III, 123, v. 26; A. v. 5
 jai jāṇanti XIV, 163 med.; A. v. 2
 jai pāvasi kaha vi XIV, 37, 16; A. v. 18
 (jāṅghādara^o = bimbādharā^o)
 [jāṭabaddhordhivajūṭaḥ] XVIII, 49, 8(9)
 (jātājūtārdha^o = jāṭabaddhordhva^o)
 [jāṭmukutaḍhārī] I, 11, 25
 jāṭilāḥ kṣhapāṇo XXII, 57, 8
 jāṭilo muṇḍi XXII, 198, 12
 janani janako XXI, 55, 7
 *jananau janmasthānam I, 10, 22
 (janayitvā sadā = pījanīyā sadā)
 *janitā co 'panetā XIX, 186 (52, 38)
 *janma janma yad XV, 43, 26
 janmasthānam na I, 10, 20
 [jaya tvam devi] VI, 136, 8
 [— devi mahāghore] VI, 23, 5
 [— — Mahācandī] VI, 135 med
 [— rucyātmike] VI, 136, 9
 ["jaye 'ndrāṇi] VI, 135 extr
 *jarjaravastra^o XXII, 197, (2)
 jalarakṣam tailarakṣam Vorw. 26, 2
 jalūkā raktam ādhatte XXI, 192 med
 jalpanam hasanam XXI, 193 init
 *jalpanti sārḍham IX, 28, 13; III, 116
 (14, v. 6)
 *jānīyāt preshaṇe IV, 19, 7
 [jīrṇāsthinalaka^o] E. 6, 22
 jīrṇodyāne cmaçāne II, 12, 7
 jīvato vākyakāraṇāt XVIII, 183 med
 15

†jivitaṃ harate rāmā XXI, 192 med.
jñātavyaṃ hñhñhujā I, 109 med.

(jñāpitaṃ hñh° = jñātavyaṃ bhñh°)

(jñāyate prekshaṇe = jāniyāt pre-
shaṇe)

(ṇahaghaṭṭākara° = naha°)

†taḍḍivāṃtarāle I, 103 med.

taḍḍivāḍavā demti IX, 144 med.; A.

v. 8

[tataḥ sākshāt samahhyetya] XXV, 62, 2

tad asti na sukhaṃ X, 29, 6

tadvaktrāmṛita° XX, 54, 7

*taumitrapūjā III, 16, 15

tapas tivraṃ f XVI (XV), 86 extr.

†tapu jāpu XIV, 158, v. 3 N.

tapo vittaṃ yaço XXI, 193, 5

[tam prāha bhagavān] XXV, 62, 3

(tava putreṇa = na ca putreṇa)

†tasumārīsaikāīdya XIX, 186 init.

taskarasya ciro I, 107 extr.

taskaraiḥ piḍyamāuṃ XIX, 52, 15

[tasmān naraīḥ ca] XXV, 206, 2

tasya puraḥ kathaniyaṃ XIV, 162 init.

(tasyāḥ suvistrīte = yasyāḥ°)

(tasye 'dam bhuvana° = yasye 'dam°)

tāma ṇa pāvina XIV, 158, v. 2 N.;

A. v. 13

*tāmbūlaṃ kaṭu I, 10, 18

[tālajaṅghe mahākāye] VI, 23, 6

tāvāt pāpaṃ racati XXII, 189, 9

[— sarpavināçāya] XV, 169 med.

*tāvad hāyasya XI, 31, 7; XXIV,

203 med

tiladhenuṃ ghrītadheuuṃ X, 148, 4

tirāmbhaḥsthita° XX, 54, 4

(tulyagulphaṃ = svalpakam)

[tushṭā 'haṃ tava] VI, 23, 7

[tushṭo 'haṃ tava rājendra upadeçam]

XXV, 204 extr

[— — — — putrah] XV, 39, 2

*triṇāni khādanti XIX, 51, 4

*te kaupīnadharās I, 99 (7, 44)

†te caṃgāsāraṃgā° XIX, 186 init.

*te putrā ye pitur IV, 19, 13

tyajet putraṃ ca IV, 129 init (20, 23);

siehe andhakam°

tyāgi ca tattvavic XI, 32, 11, siehe

çishṭacāra°

tyāgeua hinasya XVII, 47, 15

trasyanti sarvadā X, 29, 7

[Tripurārivarāṃ prāpya] XXV, 62, 5

*trishu vipulo XVIII, 49, 11

triṇy etāni dhauṃ XVI, 173 extr.

tvak-keçā-'ṅguli° XVIII, 182, 3

[tvam kshitis tvam] VI, 136, 11

[tvam gatiḥ sarvabhūtānām XVI, 174, 1

(45, 18 f.)

[tvam ca Vikramaseuo] XXV, 62, 4

(daṃḍadāi rāulu und daṃḍadama-
çalu° = rūsaū°)

*dadāti pratigrihṇāti I, 10, 21

dadātu vaḥ sa deveçāḥ V, 130 (21, v. 1)

[dadāmy ekam] VII, 138 med.

[daçabhujāḥ pañcavaktrah] XVIII, 49, 10

(11)

[daçayojauacañevagraṃ] XV, 41, 15

(dānadātā = kshamī dātā)

*dānaṃ pūjā XVIII, 50, 18

*dāne tapasī çaurye XIV, 164 (39, 1)

(dāne datte putrair = dānena putra°)

dānena putradatteua X, 29, 13; 148

extr.

dāhaḥ svedaç ca II, 12, 8

(dāhyaṃ svedāmayaṃ = dāhaḥ
svedaç ca)

[dikshu pratiphalad°] E, 7, 23

*duḥkham strikukshi° XXIII, 58, 2

duḥkhāni yāni X, 29, 10

duḥkhārttaḥ saṃkucan IV, 126, 1

[duḥkhiny ahaṃ] IV, 19, 10

dukūlaṃ ca kukūlaṃ IV, 126, 2

dukkhaṃ tāsa kahijjā XIV, 35, 4;

A. v. 15

*durgam Trikūṭaḥ XXIII, 59, 13

*durhalānām anāthānām III, 123 (17, 37).

XIV, 162 med.

*durvārāḥ Smaramārgaṇāḥ XX, 54, 6

*dusṭasya daṇḍaḥ III, 123 (17, 37)

[duhitriduḥkhasamtapto] I, 12, 32

dūrasthā dayitā X, 150 med.

(devā 'smiṇ samupāgate = kālāḥ
saṃprati)

- * deçâtanam paṇḍita° II, 112 (13, 20)
 deçe deçe ca kântam IV, 130 init.
 dehaḥ samçodhyamâno XVII, 47, 11
 (deho 'yam çodhyamâno = dehaḥ
 samço°)
 daivâyattam jagattrayam XI, 30, 3
 (doshârttaḥ samkucan = duḥkhâ-
 rttaḥ°)
 dvijarâjamukhî E, 2 f., 3
 [°dve cai 'va çukle] XVIII, 182 med.
 †dve bhârye siddhibuddhis XV, 164
 (38, v. 1)
 †dhaenâsâmahâlâû° XVIII, 180 extr.
 †dhanapariyaṇujanu° XIX, 186 init.
 *dhanahino na hinas XXI, 193, 3
 (dhanyam tâta = manye 'ham tâta)
 *dharmah pravrajitas V, 21, 4; XXIII,
 201 init.
 *dharmâ-"rtha-kâma° XII, 58, 11.
 *dhavalâny âtapatrâṇi I, 100 (7, v. 6)
 dhig janma dhik ca XIV, 160 (36, v. 12)
 [dhîras tu tvadrite] E, 6, 17
 [dhûmâ-'ndhakâramalinam] E, 6, 20.
 *dhûrte handini V, 131 extr.
 dhairyam dhehi XX, 54, 5.
 *na kâshthe vidyate XVIII, 50, 20
 na krameṇa na vâ IX, 143 (28, v. 10)
 na gârhashtyât XVII, 46, 3
 (na grihassthât = na gârhashtyât)
 *na gopradânam XIX, 51 f., 10
 na ca putreṇa me] IV, 20, 20
 na tasya rocate sevâ XXI, 56, 8
 [na tyajâmi tvatsamipam] IV, 20, 21
 natvâ Sarasvatim II, 12, 1
 na dadâti na bhakshati XII, 33, 5
 [na dasyu-caurato] XV, 39, 6
 (*)na dânaḥ çudhyate IV, 20, 22
 (nadyaḥ pihanti = pibanti uadyaḥ)
 (na pariharati = pariharati na)
 na paçyet parapurusham IV, 129 init
 na pitâ mât rivargaç III, 117 init
 na bhûmyam jâyate X, 29, 17
 namah sūcitabijâya XIII, 33, 1
 namas tasmai Gaṇeçâya XVIII, 47, 1
 * — tuṅgaçiraçcumbi° XXI, 55, 1
 — te devi deveçij] VI, 23, 3

- na mâtâ na pitâ XXIII, 59, 8
 namâmi Bhâratiṃ VIII, 25, 1
 (— Çaradâm = natvâ Sarasvatim)
 — çirasâ devam XXII, 56, 1
 — — devim XXII, 194 (56, v. 1)
 (na rûpeṇa = na krameṇa)
 [navakundalatâgrâbham] XVI, 44, 10
 °navame prâṇa° XVI, 45, 18; siehe
 prathame jâyate
 na virâgâ na sarvajñâ X, 29, 4
 (na viçvaset = viçvaset kṛishṇa°)
 [na çîçur nâ 'tivriddho] XV, 165 extr.
 na çriyas tatra tishṭhanti XXI, 191, 1
 (55, v. 3)
 †na çriḥ kulakramâyâtâ XXV, 206 init.
 nashte mṛite I, 108 init
 na smaranti parârthâni XV, 42, 20
 *nahaghaṭṭâkara° X, 149 (29, v. 17) N.
 [na hinâṅgo] XV, 165 extr.
 [Nâgânâṃ nâçanârthâya XV, 41, 13
 [nânâdânâparâ] E, 5, 7
 nânânarthakaram XXI, 55, 2
 (nânâratnayuto = nânâdânâparâ)
 nânâçâstrasubhâshitâ° E, 99, 3
 *nâhhiḥ svarah sattvam XVIII, 49, 14
 (nâhhi-skandhe = hṛin-nâbhi°)
 Nârâyaṇam namaskṛitya E, 93 (5, v. 3)
 nârṇâ sârdham XXI, 193 init.
 [nâsikâ tilapushpâbhâ] XVI, 43, 3
 nâ 'sti vidyâsamam XIX, 185 (51, v. 7)
 [nitambabimbaphalakam] XVI, 44, 9
 [nityam paropakâri] XV, 165 med.
 [nityam mahotsava°] XV, 39, 4
 (nityam yâmi = na tyajâmi)
 nidrâkashâyâ° III, 121 (16, v. 19)
 *nindantu nitinipuṇâ XV, 42, 19
 nindyatvam nîrgatam XXI, 192 (56, v. 8)
 (*)nindyâ yoshita III, 18, 31
 [†°nimnodaram cidra°] E, 98 (7, v. 31)
 nirâgasah parâdhinâ X, 146 extr.
 nirdvandvo nityasattvastho XXI, 194
 init
 °niçâyâ aṣṭamo bhâga I, 106 med
 [nilajimûtasamkâçam] E, 7, 31
 [nṛityate kûrdate] IV, 19, 9
 *netrânta-pâda° XVIII, 50, 14

†^ono 'tpannam eva XIV, 160 med.
 *no 'pattam draviṇam XIV, 159 med.
 no manye dṛidha^o XV, 170 init.
 nau 'shadham na tapo^o XXIII, 59, 17
 pañcādirghaḥ XVIII, 182, 1
 (*)pañcamī navamī II, 12, 2
 pañcame dahyate XVI, 45, 17; siehe
 prathame jāyate.
 [pañcaçabdādiuirghoshaiḥ] XI, 31, 9
 paṭha putra kim āśyaṃ XXI, 193, 1
 paṭhishyate na yaḥ XXV, 206, 1
 paṇḍitasyai 'va XXIII, 59, 15
 paṇḍite cai 'va XXIII, 201 (59, v. 15)
 paṭim tyaktvā tu yā III, 16, 19
 [paṭidharmaratā] XV, 39, 8
 paṭir eko guruḥ XVI, 175 init.
 pativratā dharmāṣilā XVII, 46, 2
 †pattī pattī XXII, 198 init.
 patte vasaṇḍamāse VIII, 25, 3; A. v. 6
 †padaṃ bhūyo III, 118 (15, v. 8)
 paradāreshu ye XXI, 193 init.
 paraprāṇair ujjapṛāṇān XV, 41, 12; III,
 130 (20, 33)
 [parasparam pritiṇarā] XV, 39, 5
 parābhavo na vaktavyo I, 106 (11, 4)
 pararthe jivitaṃ XV, 42, 24
 *pariharati na mṛityuḥ XXIII, 58, 4
 *paçavo 'pi hi jivanti XV, 42, 21
 (*)paçuvad ramate I, 10, 16
^opaçcād bhūpatinā XIX, 188 init.
 (53, v. 18)
 (paçyanto 'pi = paçavo 'pi)
 pāusa! ālapavāso XII, 154 init.; A. v. 9
 pānyos tale ca XVIII, 182, 4
 Pātāle vā 'ntarikṣe I, 8, 6
 pātre yena na dattaṃ XXII, 198, 7
 pāda upānaha XXII, 197, (3)
 pādaçaucanī hi yā IV, 129 init.
 pāde khaṭṭjaḥ XXII, 199, 22
 †pāpavṛitti^o XIX, 184 (51, v. 1)
 pāpe kṛite janitrā X, 148 (29, v. 13)
 'pitaraṃ mātaraṃ = mātaraṃ pī-
 taraṃ)
 [pitṛihhakṭaḥ ca E, 94 (5, v. 7)
 *pibanti nadyaḥ svayam XV, 42, 17
 (putraḥ ca mūrkhō = putro 'pi^o)

[putras te hhavitā rājan] VI, 23, 8
 *putro 'pi mūrkhō IV, 128 (19, v. 15)
 (putro yaçasvy = putro vaçī)
 (*)putro vaçī svarthakārī IV, 19, 14
 *punaḥ prabhātam XXIII, 58, 9
 punar api rajanī XXII, 57, 6
 — janma punar XXIII, 201 (58, v. 15)
 pumāns tu dhairyasampanno E, 6, 16
 †puhamīamahilā^o I, 103 med.
 *pūjita sā sadā XVI, 45, 14; siehe yā
 rājñi
 pūrvaçaumārjitaṃ XI, 30, 4
 pūrvaṃ mardanacira^o I, 104 (10, v. 17)
 *Paulastyāḥ katham I, 108 extr.
 (*)prajānām rakṣaṇam III, 17, 28
 *prajāpīdanasamṭpāt III, 17, 29
 (praṇamya devadeveçaṃ = pr. çī-
 rasā devaṃ)
 praṇamya parayā bhaktyā IX, 26, 1
 — çirasā devaṃ E, 5, 1
 — — devau XI, 30, 1
 pratyakṣhe sūpritaḥ V, 131 (21, v. 3)
 prathame jāyate XVI, 45, 16
 — 'hani cāṇḍālī I, 9, 12
 *prabhavati manasi XIV, 35, 2
 prabhātasthā na XXIII, 59, 18
 [prabhūtākāntitejaśvī] E, 5, 8
 [pralayāgnisamākārah] XVIII, 49, zu
 9 (10)
 pravṛājikā naṭi I, 9, 9
 (*)prasvedamalasamkṣhīṭā IV, 18, 2
 prākāmyaṃ tadvaçatvaṃ E, 96 (6, v. 15)
 prājñam vinitasamskāraṃ IX, 28, 15
 [prājño vā yadi vā] XXV, 62, 6
 prājinām upakārāya XV, 42, 22
 *prārāhyate na khalu E, 5, 2
 prāsāde sā diçī XII, 153 (32, 29)
 †priyārasarajareçāi X, 149 (29, v. 16)
 premā 'pi kāmā^o I, 105 (10, 24)
 *phalaṃ dharmaṇya XIV, 36, 9
 *baddhāñjalipuṭaṃ XIX, 51, 8
 *handhauasto 'pi XV, 170 extr.
 [bahucchalaṃ dyūtam] E, 7, 26
 †hālāḥ karna^o XIV, 158 init.
 [hālatve rakṣate] XIX, 53, 18
 *bālasakhitvam VIII, 25, 7

*bāle lālāmalekhe 'yaṃ IX, 27, 2
 bimbādbararasāsvādo XIV, 36, 12
 buddhimaddhetukaṃ X, 145 (29, v. 4)
 *bubhuksbitaḥ kiṃ na XXV c, 63, 2
 [Brahmāṇi varade] VI, 136, 10
 *Brahmā yena kulālavān XVII, 45, 1
 brāhmaṇārthe gavārthe XV, 170 extr.
 *bbartrijive ca yā XVI, 174 extr.
 [bbasmanāṃ saṃgrahaṃ] II, 113 extr.
 †bbānuḥ ca mantri XXIV, 203 med.
 [bhāryā cai 'va viçālakshi] IV, 19, 11
 *— putraḥ ca XVI, 173 (43, 34 f.
 [bhāvair gūḍbatarair] Vorw. 27
 *bbikshuṇikā pravrajikā I, 102 med
 bbikshuṇi varttiṇi I, 102 init.
 bbinā mārgā XXII, 57, 5
 (bhuktaṃ tasyai 'va = bhuṅkte°)
 bhuṅkte tasyai 'va XII, 155 (33, v. 4)
 bhujau netre tatbā XVIII, 182, 2
 *bboge rogabbayaṃ XVII, 177 med
 bhogyāṃ vinā nai 'va VIII, 139 (2°
 v. 2°
 bbaumāṃ ṣaṇaiḥcaram II, 12, 3
 [bbrāntākampana°] E, 7, 28
 bhrūṇahatyādipāpi I, 100, 1; siehe
 strihantā° und ekena prāṇipātena
 [maṇḍitaṃ muṇḍakhaṇḍaiḥ] E, 7, 24
 [maddehasyā 'sya] IV, 129 med.
 madyapānāt paraṃ X, 29, 16
 madhyāhne saṃdhyayoḥ II, 111, 11
 [mantriṇo vacanaṃ] VI, 135 med.
 [manye 'haṃ tāta] IV, 129 med.
 [mayūrasya kalāpena] XVI, 43, 4
 marakatamaṇigāṇa° XVIII, 179 init
 [mastishkalīptaḥbhrāstbi°] E, 6, 19
 [mahāpretāsanārūḍhe] VI, 23, 5
 mahibhogābhīyuktānāṃ I, 109 med
 (mahotsavaratā = nityaṃ maho°)
 †māḡuṇijāṇapti° XIX, 187 med.
 [māṇsapūritavaktrāḥ] E, 7, 30
 mī jīṇasi vīsarikaṃ XX, 190 (54, 44):
 A v. 23
 mātaraṃ pitaraṃ cai 'va XVII, 46, 4
 (mātā kasya = kasya mātā)
 *mātā yadi viṣhaṃ IV, 20, 25; XIX,
 53, 20

(mātā rakshati = bālatve raksati)
 mātūr apy uttariyaṃ XXI, 191 med.
 *mātulo yasya Govindaḥ XXIII, 58, 6
 *mātrikaṃ paitrikaṃ XVI, 174 extr N.
 *mātrivat paraḍarāṇḥ ca XVI, 44, 12
 [mātrā pitrā svayaṃ] XIX, 53, 19
 [mādhavilatayā] XVI, 43, 5
 *Māndhātā sa mahipatiḥ XXIII, 59, 10
 †māraṇanīcaviçāḍatu XIX, 186 init.
 (mālatilatayā = mādhavilā°)
 *mitam dadāti hi pitā IV, 20, 19
 muktakeṣaṃ ripuṃ XIX, 52, 13
 muṇca muṇca paridhāna° I, 103 med
 †muṇḍalaṃ dehali X, 146 med
 †mūkaṃ karoti vācakaṃ XXV, 205
 (62, 9)
 mūrkhō mirdhana III, 114, 3
 nṛitaḥ cā 'haṃ XVII, 47, 8
 mūḍubhāṣiṇy VII, 24, 2, siehe rūpa-
 lāvaṇya°
 meshe bhānūr E, 3, 5
 maunān mūkaḥ IV, 19, 6
 yaḥ svikaroti sarvasvaṃ XXI, 192 init.
 [Yakṣiṇi vā] IX, 27, 7, siehe Vidyā-
 dhary
 yat kiṃcin madhuraṃ I, 104 med.
 (yatnataḥ sevyaṃano = debaḥ saṃ-
 çodhyamāno)
 yatra jivavadho II, 112 init.
 — mṛityur yatra XVIII, 48, 5
 — svedajalair III, 14, 5
 yat sarvatirtha-devānāṃ X, 147, 3
 yat sāhasam asatyāṃ IX, 28, 11
 yathā 'ntar viṣṭhaya XVII, 47, 10
 (yatho 'tthito = yatho 'daye)
 [yatho 'daye ravir] E, 94 extr.
 *yad antas tan na IX, 28, 14
 (yad asti na = tad asti na)
 yadā yadā vasaty antar III, 118 med.
 (yadi puṇyopakārāya = prāṇinām
 upakārāya)
 *yadi vahati tridaṇḍaṃ XVIII, 50, 17
 yadi vā khādako X, 149 (29, v. 18)
 yad iha laukikaṃ XXI, 56, 9
 yad dṇḍhadānato X, 146, 2
 yady api bhavati virūpo XXI, 193, 2

- yady asau narakam XIV, 145 med.,
siebe aranye nirjale°
yahhasva nityam III, 116 init.
*yayor eva samam III, 114, 1
*yasmiu deço ca kâle ca XXIV, 203 med.
— — — yatsthâne XVIII, 48, 4
*yasya cittam dravibhûtam XVIII, 50, 16
(*) — và 'nnâni I, 10, 23
[yasyâh suvistrîte] XVI, 43, 2
*yasyâ 'sti vittam XIX, 187 med.
[yasye 'dam bhuvana°] E. 93 (5, v. 1)
yâ kirtir utsarpati XXIV, 203 med.
yâ kundendutushâra° XVI, 171 (43, v. 1)
*yâm cintayâmi III, 17, 23
yâti mârgapravrittasya XXV, 206 med.
yâ tirtha-muni-devânâṃ X, 146, 3
yâ dûtikâgamanakâlam III, 16 f, 21
*yâdriçam pustakam Vorw. 26, 1
yâ parahrîdayadhanam XXI, 193, 8
yâ pâṇigrahalalitâ XII, 154, 3
*yâmini ve 'ndunâ E. 93 (5, v. 3)
*yâ râjñi râjaputri XVI, 45, 15; siehe
pûjita° sâ
*yâvat puṇyodayah VIII, 25, 5
yâvad evo 'pacâryante IX, 145 init.
* — dravyopârjana° XXII, 57, 4
yâ sâ candanapaṇkam I, 104 (10, v. 17)
*yâ hinasti nijam XXI, 56, 10
yâhi vâta yatah XII, 32, 2
*ynktena cûrṇena I, 10, 19
ye dadate mritatriptiyai X, 148, 5
[yena jivâpitâ] II, 13, 10
— nâ "lîngitâ XIV, 36, 10
— yad vâpitam XI, 30, 2
yenâ "krântam tribhuvanam XIV, 36, 13
[— 'sthini prañitâni] II, 113 med
*ye bâlâhâve XXI, 56, 13
ye mâravanti X, 147 (29, v. 8)
ye mûdhâ 'ksharavarjitâh E. 99, 2
†ye modakâh I, 105 (10, 34)
ye vañcitâ III, 117 (15, 14)
*yesham na vidyâ E. 99 init. N.
yair(?) tau çañkha-kapâla° XXIV, 203
init.
(yais tu nâ "lîngitâ = yenâ nâ°)
yogam nâ 'bhyasitam XIV, 159 med.
yo dattam lopayed XIX, 186, 1 (52, v. 15)
*yo dharmaçilo XIX, 52, 11
*yo me garbhagatasyâ 'pi VIII, 25, 4
yo veçyâvadanam XXI, 193, 7
*yauvanam udagrakâle III, 15, 8
*raktâ harati IX, 28, 10
*ravicarîam III, 123 (17, v. 26); A. v. 4
rasânâṃ tu ghṛitam XIV, 35, 6
*raho nâ 'sti kshaṇo XXIV, 61, 2
(*)râgi na labbate III, 16, 18
[râjâ çmaçânâṃ] E, 6, 18
*râjñi dharmiṇi XV, 39, 3
(râjñi yâ = yâ râjñi)
râjye 'pi sumahad IV, 20, 27
*râtrir gamishyati III, 122 med.
Râma Râma tava XXII, 104 (56, v. 1)
*Râmo hemamrigam I, 11 f, 31
*riktapânir E. 5, 10
†rucîṃ dhatte III, 118 (15, v. 8)
rûpa-lâvanya° VII, 24, 3; siehe mṛi-
dnbbâshiny
rûsâû râulu XIV, 163 (38, 6 ff); A. v. 20
re re mûdhâh XXIII, 200 (58, v. 4)
re Saṅkara mâ sijasi XIV, 37, 17;
A. v. 19; N.
rohiṇi ca maghâ II, 12, 4
(lakshmidâtâ = kshami datâ)
*Lakshmir lakshapâhine XIII, 34, 2
lajjâdravyaharam X, 29, 15
°lajjânâças tatho XVI, 174 med.
(lajjâmâlâharam = lajjâdravya°)
lajjijjai jeṇa jaṇo IX, 27, 4; A. v. 7
lambodara namas XIV, 35, 1; X, 145
init.
lambodaram mabâbhimam V, 21, 1
lalâta-kaṣi-vakshobbis XVIII, 182, 6
lîngachedam kharârôham XXI, 56, 11
(lokâç ca bhoginâh = kâlopahho°)
lobhamâlâni pâpâni XIX, 53, 17; XVIII,
180 (48, 27)
vaksho (!) kukshiç ca XVIII, 182, 5
* — 'tha kaksbâ XVIII, 49, 13
vadauti ca mahâdosham XXI, 56, 12
(vande Sarasvatim = natvâ Sara°)

*vayovriddhās tapo^o XIX, 187 med.
 *varāṃ buddhir na sā XXI, 56, 14
 * — hālāhalam VIII, 25, 6
 *varayet kulajām VII, 25, 4
 [vartate Gauḍadeṇ] X, 145 iuit.
 [valitrayeṇa vidhritā] XVI, 43, 8
 (vasanty aranyeshu = triṇāni khā-
 danti)
 *vastrahīnam alaṃkāraṃ IX, 28, 9
 *vāhed amitraṃ XXIV, 203 med.
 *vāji-vāraṇa-lohānām III, 15, 7
 vāmanam ekadantaṃ XV, 39, 1; XIV,
 157 extr.
 (vāhi vāta = yāhi vāta)
 [*Vikramādityarājā] E, 94 init.
 [vikritvā pañcamam] VII, 138 med.;
 siehe dadāmy ekam
 vikreyi nāpiti I, 102 init.
 vighneṣvaraṃ Gaṇeṣam IV, 18, 1
 — gaṇādhyakṣam XXII, 194 (56, v. 1)
 (*)viditāḥ pācavo III, 14, 4
 *vidyām vittam II, 112 (13, 20) N.
 [Vidyādhary Apsarā] IX, 27, 8; siehe
 Yakṣiṇi vā
 vidyārambhe vivāde ca praveṣe XIX,
 184 (51, v. 1)
 — — — — samgrāme XIX, 51, 1
 (vidyā rūpaṃ = kokilānām svarō)
 vidvattvaṃ ca kavittvaṃ ca E, 98 extr.
 (vidhir garbhagatasyā = yo me
 gar^o)
 (*)vinayena vinā E, 7, 33
 vināyakaṃ uamaskṛitya XVII, 175
 (45, v. 1)
 vipragaṇe 'py atihhukte X, 29, 12
 †vimuḥomaśaiṣipahu^o XIX, 186 iuit.
 vimohayati yā XXI, 55, 5
 *viraktaceshṭā III, 16, 16
 *viralā jānamti XIV, 37, 15; 159
 init.; A. v. 17
 †virahānala^o E, 100 med.
 vivastraṃ yaḥ XIX, 186, 2 (52, v. 15)
 vivāde kalahe VII, 24, 1
 viṣvabijaprarohārthaṃ X, 28, 1
 viṣvaset kapile cūdre III, 122 (17,
 v. 24)

(*)viṣvaset kṛiṣṇasarpasya III, 17, 24
^oviṣvasas tu katham IX, 145 med.
 viśhādaḥ kalaho XXI, 55, 3
 vridhho 'pi dṛiṣyate XXI, 193, 10
 [*Vetālapañcaviṇṇatyaṃ] X, 150 med.
 *vyomaikāntavihāriṇo XXIII, 59, 11
 ṣaṭhe pratiṣṭhaṃ III, 117 extr.
 ṣatavarṇālamkāre XVII, 175 (45, v. 1)
 ṣateshu jāyate cūrah XII, 155 med.
 ṣahdāhrahmasudhā^o XII, 32, 1
 (ṣarirapushpa^o = ṣirishāpushpa^o)
 ṣākhāmṛigasya XI, 30, 6
 (ṣāstā hy ātmavatām = gurur ātma^o)
 ṣiraḥsindūrapūreṇa XIV, 157 extr.
 ṣirishapushpasamkāṣa XIV, 36, 11,
 siehe yeṇa nā "lūṅgitā
 [ṣiṣṭācārasamāyuktaḥ] XI, 32, 10
 ṣighraṃ muñca XXII, 195, 2
 ṣilātāsveshu pātreshu VII, 138 (24, v. 3)
 ṣukra-ṣonitasamyogād XVII, 47, 9
 (ṣucinetradvayaṃ = yasyāḥ suvi^o)
 ṣuṣṛūshayā ca yā IV, 129 med.
 ṣusṭike nire XXII, 199, 19
 cūrah kṛitajñam XVIII, 49, 7 (8)
 *ṣaile ṣaile na māṇikyam XI, 31, 8
 ṣmaṣāne niyamānam XVI, 45, 19
 *ṣraddhāhīnam XVIII, 50, 19
 *ṣrutā bhavati XVI, 173 (43, 23)
 †ṣrutvā tushyati XXII, 199, 17
 *ṣrūyatām dharmasarvasvaṃ X, 29, 2
^o — praṇasarvasvaṃ II, 112 extr.
 *ṣreyah pushpa-phalaṃ III, 14, 2
 (ṣreshṭhaṃ punya^o = ṣreyah pushpa^o)
 *shatkarno hhidiate E, 6, 13
 shoḍaṣṭhā bhaved XVIII, 183, 2
 saṃsāre haaviṇā XIV, 158 (35,
 v. 3) N., A. v. 14
 saṃskartā co 'pahartā X, 29, 18
 *sākriḥ jāpanti IV, 21, 29
 sākṛidā yat pratipannaṃ XXIV, 204
 med.
 *saṃgama-viraha^o III, 17, 22; I, 100
 extr.; XII, 153 extr.
 (sachayo yatra = acchāyāḥ pūti^o)
 †sa jayati saṃkalpa^o XXIV, 202 extr.
 satyam ṣaṇcam ṣaṇcam XXI, 55, 6

sadyah prāpakaram XIV, 159 med
 sadhanaḥ kurute XXII, 198, 8
 sa Dhūrjatiṭṭajūto XXIV, 202 extr
 *saumārge tāvad āste XIV, 35, 3
 †*saumethyātarpayā*^o XXII, 198 init
 [sapta-svargās tu] XV, 41, 14
 [samagraduhkhanilayam] E, 7, 29
 samantād vai cakshuh XVIII, 180 med
 *samihitaṃ yaṃ na VIII, 25, 2
 sampadam sakalam XXI, 191, 2 (55,
 v 3)
^osa yāti narake XIX, 186, 3 (52, v. 15)
 (sarabhasam anurāgād = aharahar')
 saralo 'pi sudakṣho XXI, 193, 9
 †*Sarasvatī ciraanākale*na XX, 188
 (53, v 1)
 Sarasvatyāḥ prasādēna XXIII, 58, 1,
 X, 145 init
 sarpasya tālumūle II, 111, 10
 sarvaṃ Surapati' XXII, 199, 18
 (sarvajñamāni = pūrvajñamāritam)
 sarvatra bhramatā X, 147, 2 (29, v. 11)
 — cūcayo dhirāḥ III, 117 init.
 sarvabhūteshu XIX, 185, 1 (52, v. 10)
 *sarvayājñeshu XIX, 185 (52, v. 10)
 sarvaçukram bhavet X, 149 (29, v 17)
 sarveshām eva dānānāp XIX, 51, 5
 * — — ratnānām XIV, 36, 7
 (sarvesha peyeshu = sarvausha-
 dhinām)
 sarvaushadhinām VI, 24, 7
 *sahasā vidadhita na I, 109 (12, 7)
 (sahasā 'tpadyate = sā sī sampa-
 dyate)
 (*)sādhinām pālanam E, 5, 9; III, 17, 27
 sādhrinām eva XVI, 45, 20
 †*sāgarurapyanurārī*^o IX, 143 med
 sārāt saram samādāya Vorw 25
 *sā sā sampadyate IV, 20, 26
 sitam vrittam guru XVIII, 183 init.
 [sitapadmāsambhāsam] E, 94 (5, v 4)
 [sitapadmāsānārūḍha] XVIII, 49, 9 (10)
 *siddhamantraushadham E, 6, 12
 (siddham aushadhi^o = siddhamā-
 ntraushadham)
 †*śihakesarīsa*^o E, 101 (9, 44); A v 1a

sukha-ya duhkhasya XVIII, 48, 2
^osukhasyā 'nantaram XVI, 175 (45,
 32—36)
 sugandho vanitā I, 108 init.
 *suguptasya hi dambhasya I, 11, 28
 [sunāsā subhruvā] XVI, 171 extr.
 (sundaram puruṣam = susnātam^o)
 (suprayuktasya = suguptasyā 'pi)
 †*surasuranareye* XXI, 191 (55, v. 1)
 (surasarītiraviḍavā = tadivi-
 ḍavā)
 surāpāne nīratānām XII, 155, 2
 surā-suraçīroratna^o XVIII, 118 (47,
 v. 1)
 (surūpam puruṣam = susnātam^o)
 (*)susnātām puruṣam III, 15, 19
 *suhridi nīrantaracitte IV, 20, 17
 [sūryakoṭīsamābhāso] E, 5, 4
 *so ko vi ṇa 'tthi XIV, 37, 14; A. v. 16
 [stanāv uttūṅgasadvṛttāu] XVI, 43, 6
 [stavenā 'nena divyena] VI, 136 (23, 12)
 (strīghātī = strihantā)
 (sribhogāt = strisambhogāt)
 (strikāt = strisambhogāt)
 strisambhogāt param^o E, 2, 2; XIV
 35, 5
 strihantā bālahantā I, 100, 2; siehe
 ekena prapīṭatēna
 isthānam nā 'sti = raho nā 'sti)
 *sneham manobhavakṛitam III, 16, 12
 *sprīṣṭvā 'thavā III, 16, 17
 (sphulīṅgaçara^o = Karna-Çalyo^o)
 srotāsi yasya XVII, 47, 12
 †svapnodakaçaçī^o XXII, 198, 11
 [svabhāvamadhurālāpā] IV, 19, 12, siehe
 bhāryā cai 'va
 svamānsam paramānsair X, 29, 9
 †svārisukhi karkaṭikā ca I, 108 extr.
 (svarūpam puruṣam = susnātam^o)
 [svaroṭkaṭa-Janasthānam] E, 7, 27
 [svalpakam madhyadeçam] XVI, 43, 7
 svalpāyur vikalo X, 29, 11; siehe
 duhkṣāni yāni
 (*)svābhiprāyaparokshasya III, 18, 5
 svāmīnam ca rane XIX, 52, 12
 *svāmīni guṇāntarajñe IV, 128 (20, v. 17)

svâmino 'rthe hi yad IV, 130 (21, v. 29)	hanyân mantrair vinâ VI, 136 extr.
(svâmi dâtâ = kshami dâtâ)	halair vidâryamânyâṃ X, 147, 1
^o svârtham samuddharet I, 107 (11, 31)	(hastivaktram mahâ ^o = vâmanam)
† <i>kaūhaūtaūtaūpâvataū</i> ^o XIX, 186 init.	hâvo mukhavikârah I, 100 med.
[hansa-câtaka-cakora ^o] I, 99 med.	^o hâsâduḥkḥakadarthita ^o XXII, 197, (4)
[hansa-kârâṇḍavâkirṇam] I, 7, 1	[himakundendu ^o] E, 5, 6
[*] hanu-locana-bâhu ^o XVIII, 50, 15	hridayahârîṇi IX, 141 (27, v. 2)

Berichtigungen und Nachträge.

S. 7 Z. 5 f. lies: Karṇa-Çalyoddhatâ^o und: samcarad-Bhimâ^o. — ibid. Z. 9 St. svarô^o haben **AB** eigentl. kharo^o. — ibid. Z. 37 lies: keṭakîśhaṇḍamaṇḍitam. — S. 8 Z. 7 lies: vasati, Bhavân nâ. — S. 9 Z. 32 ist die Verszahl 12 falsch statt 10, und so sind weiterhin alle Verszahlen in dieser Erzählung um 2 zu hoch. — S. 10 Z. 12 lies: mritâ nu kiṃ, manasi. — S. 11 Z. 34 lies: bâlâç ca. — S. 15 Z. 23 lies: vivâhya svanagare. — ibid. Z. 46 ist die Verszahl 11 st. 10 zu setzen. — S. 16 Z. 8 nach bhâvâ Komma st. Kolon zu setzen; Z. 10 lies: vastrâbhisamṃyamana; Z. 12 lies: uccaiḥśṭhîvanam . . çayyâ-^osanotsarpanam; Z. 14 f. lies: abhimukhe; sakhyâḥ samâlokanam | dṛikpâtâç ca parânmukhe; Z. 16 lies: imâṃ ca vindyâd anuraktaceshṭam; Z. 18 st. mām drakshyati lies: samhrishyati; Z. 20 f. lies: tanmitrapûjâ, tadaridvishatvam, kṛitasmpṛitîḥ, proshita^o; Z. 24 ist das Komma nach viraktaceshṭâ zu tilgen; Z. 27 lies: taddvishṭamaitri; Z. 29 lies: na ruṇaddhi yântam; Z. 47 lies: smarajvarabharârṭtipîpâsite 'va. — S. 18 Z. 19 ist nach tâvat Komma zu setzen, ebenso S. 35 Z. 10, S. 43 Z. 21 u. S. 46 Z. 2, desgl. S. 39 Z. 9 nach çrûyatâṃ. — S. 23 unten ist Marginalzahl 45 st. 55, S. 24 oben Verszahl 9 st. 7 zu setzen, S. 49 die Versziffern 7, 8, 9, 10, 11 in 6, 7, 8, 9, 10 zu ändern. — S. 48 Z. 44 lies st. asyâḥ: asyâm. — S. 59 Z. 29 nach sahodarâḥ ist ein ? zu setzen, ibid. Z. 46 die Worte kacchapam na gṛihṇâmi zu streichen. — S. 61 Z. 44 vor sâśhṭâṅgam einzuschalten: devâya. — S. 63 Z. 16, 21 etc. l. taṇḍula^o. — S. 65 Vers 21 l.: bhavet. — S. 69 Z. 1 l.: Mrigâṅkadatto; ibid. Z. 33: âdiçyatâṃ, 35 gatvâ. — S. 92 Z. 2 lies: dâkshinâtyo; Z. 15 tam nṛipam pra^o. — S. 93 bei 5 Vers 1 lies nach namaskṛitya: d desgl. einen corrupten, Gaṅgâdharajaṭâ^o; 2 Zeilen weiter lies: Vers Boehl.² 5465 yâminî^o. — S. 95 Z. 6 v. u. lies: Boehl. 583 (213) arthanâçam manastâpam^o. — S. 96 zu 6., 20 lies: aghoramantram **CEe**. — Dieser Ausdruck, über dessen Bedeutung *Gldem.* im Glossar s. v. ghora, kehrt an andrer Stelle wieder, s. S. 107 init. die Lesarten von **D** und **E**. — S. 97 zu Vers 18 schlägt *Jac.* vor mit **a** in *γδ* zu lesen sarvapâpamayaṃ kâyam ivâ "mayaçatâçrayam, wobei dann überhaupt die Accusative stehen bleiben könnten, Vers 20 kâlamegham ivo 'tthitam, 26 avivekam, 28 Laṅkadâham, und in Vers 18 meine S. 96 erwähnte Aenderung

samprāptah aufzunehmen wäre. Diese Lösung scheint mir jetzt die beste. — *ibid.* Vers 19 hat *Jac.* gewiss das richtige erkannt, in β lohitāsavaṃ zu schreiben: „wo das Getränke Blut ist“. Die Schreibung von δ in **B** ist unsicher. — *ibid.* Vers 21 vermuthet *Jac.* für kritikā⁰: mṛitakāntaka⁰ (Schakal). — S. 99 nach Vers 3 lies: Darauf folgt Boehtl. 5573 (2525) yeshāṃ na vidyā⁰ und dann mit tathā ca ein corrupter Prakritvers, anfangend kalahamṭābhara-kamptā⁰. — S. 100 zu 8, 13 nach „Prakritvers“ einzufügen: anfangend virahāna⁰. — *ibid.* Z. 5 v. u. nach Boehtl. 6671 (3101) lies: saṃganaviraha⁰. — *ibid.* Z. 3 v. u. zu dem Worte kācit samasyā⁰ bemerkt *Jac.*: „das kann nur bedeuten: ‚Hast du schon eine Glosse gemacht? er sagte ihm vier Glossen‘. Der Sinn ist wohl der: wie der tüchtige Dichter aus einem pāda den ganzen Vers errathend dichtet, so erräth der kluge Mann aus geringen Andeutungen den ganzen Sachverhalt“. Ich hatte es so gefasst: ‚Hat sie irgend eine Andeutung gemacht? er (der Prinz) erzählte ihm (dem Ministersohn) die vier Andeutungen‘. — S. 101 Z. 11 v. o. lies st. Z. 16: Z. 32. — S. 103 bei 9, 13 lies: hat a einen Prakritvers etc. Dieser Vers jaṇ jānampti hätte also, da ihn **Aa** haben, in den Text gesetzt werden sollen. — S. 104 Vers 20 wird erwähnt aus Çāṇḍadh., Z. XXVII. 86. — S. 109 Z. 9f. lies: çāstraiḥ paçyanti vāḍavāḥ etc. S. 112 med. lies: Boehtl. 6082 (2794) vidyāṃ vittam⁰. — S. 113 Z. 10 lies: Richtig metrisch hat γ so, wie aufgenommen, nur **A**, anders metrisch δ : sahai 'va jivitaḥ sa ca, ebenso **B**, nur st. etc. — S. 115 Z. 3 v. o. lies: Vers 4 st. 5. — *ibid.* zu Vers 4: *Jac.* hält *Lussen's* Lesart kau-samāyudham für die richtige und erklärt: „der das kamaçāstra aus dem Grunde kennt. — *ibid.* zu Vers 5: *Jac.* verwirft meine Erklärung des Schlusses und sagt: „der Sinn ist: ‚beim wahren coitus muss man mit Leib und Seele sein; alles andere ist Pfuscherei‘. Dieser Gegensatz wird vom Zusammenhang verlangt, und dass so etwas ursprünglich dastand, ersieht man aus dem çesha“. Er empfiehlt daher zu lesen çeshāny alikasthitiḥ: „alle übrigen (sogen. coitus) sind nur ein schmerzlicher Zustand“, oder noch einfacher çeshā vyalikasthitiḥ mit gleichem Sinn“. Ich gestehe dass die frappante Einfachheit dieser Emendation, insofern die Schreibart der meisten HH. çeshānyalokasthitiḥ auch çeshāny (für çeshāny, wie oft) alika⁰ gelesen werden kann, diese Erklärung sehr empfiehlt. — S. 116 Z. 9 nach Boehtl. 1038 (392) einzufügen āvartah⁰. — S. 118 med. die Strophe etasyāṃ übersetzt *Jac.* folgendermassen: „In diesem See, dem Spiel des Königs Amor, bringt die Gluth der Jugend die Jugendweiber zum Austrocknen; wenn die auch am Rande stehenden Brüste-Ufer ein doppeltes Hinderniss bereiten, dann giebt in einem dergleichen Wasser (dem Liebespiel) die dichte Schaar der Blick-Fische ihre Munterkeit auf“. „D. h. durch den Liebesgenuss wachsen den Weibern die Brüste und das Auge wird matt“. — S. 120 bei Vers 13 lies st. **ABae**: **ABDae**, ebenso bei Vers 16 **ABDde**. — S. 122 Z. 6

v. o. lies: *kāmī* st. *kamī*. — S. 124 zu 18 Vers 1: der Vers steht auch in *f* vor der Einleitung; dort *mūshavāhanam*. — *ibid.* Z. 15 v. u. lies: **26**, 8 st. **26**, 5. — S. 125 u. 127 im Columnentitel lies: IV, **19** st. IV, **18**. — S. 132 Z. 4 v. u. hinzuzufügen: Vgl. zu **31**, 31 ff. — S. 137 bei **24**, 1f. lies: Vers 9 (st. 7). — S. 140 zu **26**, 14 ff. Zu *nirdhātita* bemerkt *Jac.*: „*nirdhātayeyuḥ*, welches überwinden zu bedeuten scheint, wird von *Ṣīlāṅka* (*Ācārāṅgaṭika*, ed. Calc. II, 135) gebraucht zur Umschreibung von *paribhavejjā**. — S. 146 init. Den hier gegebenen Erklärungsversuch des Verses *gūḍham aṇṇāti* und die Constitution desselben S. 145 extr. ziehe ich zurück. — S. 147 zu Vers 11. Zur Erklärung der beiden ersten Verse aus *c*, von denen der erste in der corrupten Form der H. hingesetzt ist, bemerkt *Jac.*, dass *prāṇimardana* in Vers 10 des Textes sich wohl auf den Ackerbau beziehe, insofern nämlich durch den Pflug (das Eisen im 2. Vers) lebende Wesen zerrissen werden. *gām dāpayataḥ phalam* im 1. Vers würde heissen: dessen der die Erde zum Fruchtbringen zwingt; oder *dāpay* von *√ do vidāraṇe*(?). *teshām* ebenda ist jedenfalls corrupt; wenn in *striyāṃte* sollte *striyām* enthalten sein, worauf *garbhinyām* sich beziehen würde, müsste *yoshitaḥ* fehlerhaft sein; wahrscheinlicher aber ist mir *Jacobi's* Vermuthung *yoshiti* und *mriyante*. Die drei ersten *pādās* von Vers 1 würden also zu übersetzen sein: „Indem gleichsam ein schwangeres Weib (die Erde) durch Pflüge zerrissen wird, müssen lebende Wesen sterben“. Bezüglich der *garbhīṇī*, mit welcher Umgang zu haben verboten ist, vergl. Vers 2 S. 186 init. — S. 149 med. Der Vers *nahaghaṭṭākara*⁹ steht bei Weber, Ind. Stud. 15, S. 148. — S. 150 zu **30**, 4f. lies: *kā atīva sukumārā B*, *kā atīva sukumārāṅgi A*, *kā sukumārāṅgi e*, *kā sukumārī ac*; ähnlich in der Antwort. wo *atīva* auch in *a*. — S. 153 Z. 6 v. u. lies: die H.: *aparā*. — S. 154 Vers 3. In *A* steht dieser Vers nach dem unten folgenden *yā pāpī*⁰. *ibid.* zuletzt hinzuzufügen: Hiernach in *B* ein Prakritvers, anfangend *āsā na dei*, s. Anh. — S. 157 zu 22 lies: *cauro 'yam mucyatām ad*, „*mūṇcyatām A*, *cauram muñca BDb*. — *ibid.* Z. 5 v. u. lies: *namaskṛitya A*. — S. 158 bei Vers 2 hinzuzufügen: In *a* folgt der Prakritvers *tāma na pāvima*“, s. Anh. Desgl. bei Vers 3: In *b* folgen zwei Prakritverse. anfangend *tapu yapu*⁰ und *samsāre hayavihinā*⁰. Bei Vers 4, Z. 4 v. u., sind die Worte wo . . folgen zu streichen. — *ibid.* Z. 2 v. u. lies: *karishyāmi*. — S. 159 Z. 19 v. o. lies nach Prakritvers: *daṃḍadaṃḍalu*⁰. — *ibid.* Z. 11 v. u. lies nach (3649): *asāre khalu*“; Z. 10 statt *a*: *α*. — S. 160 bei Vers 11 in der 2. Zeile zu lesen *samsparṇa cdg*². — S. 161 Vers *uttisṭhantya* wird erwähnt aus *Ṣārṅgadī*. ZDMG. XXVII, 45. Zn dem Verse *aranyam*⁰ giebt *Jac.* folgende Uebersetzung und Bemerkungen: „Im Walde sind Gazellen, in Lauben des Bergwaldes Bienen, in den Himmelsgegenden die Weltelefanten, im Wasser Lotusgruppen. alle welche (schöne Dinge) an Schönheit übertroffen werden von den Augen, der Taille. den Brüsten und dem Antlitz der Liebsten: daher,

wenn die treue Gattin zürnt oder stirbt, (ist es besser) zu sterben oder in die Ferne zu wandern [wo man in den obigen Gegenständen einen Ersatz für die Reize der Liebsten hat]. Oder: „wenn die treue Gattin zu zürnen nachlässt, ist in die Ferne wandern und Sterben gleich“. „Der Fehler steckt im 1. pāda, man erwartet 'gehāni, aber haribhir bedeutet nichts was mit madhya verglichen werden kann; sari Wasserfall würde passen, ist aber zu schlecht belegt“. — S. 163 med. bei 11 lies: welchen **Aa** auch . . haben. — S. 164 Z. 3 v. o. lies: kuṣalam. — S. 170 bei Vers 21 lies: paçyaṃto **d**. — S. 174 Z. 6 v. u. nach (2171) einzufügen: mātṛikaṃ paitṛikaṃ. — S. 180 Z. 15 f. v. o. lies: kshepya u. kshepaṇīyaṃ st. khe^o. — S. 182 Z. 19 f. lies: in einer . . Indravajrā. — S. 185 Vers 8 auch Rāmāyaṇa (Bomb.) 6, 18. 27. Dort **β** yācantaṃ çaraṇāgataṃ, **γδ** na hanyād āṇṇīṇṣyārtham api çatruṃ Paramtapa. — S. 186 Z. 8 v. o. lies st. 6: 8. Die Anfänge dieser meist gereimten Verse siehe im Versverzeichniss. — ibid. vor dem letzten Absatz hinzuzufügen: Vers 16 alle HH. ausser **g**, Boehl. 958 (355) **α** apad^o **B**, āpadārthe **abde**, āpadyarthe c. **β** dārāṃ **Bbce**. **γ** st. satataṃ: sarvato **b**. — S. 187 Vers vayo^o gedruckt bei Aufrecht, Z. XXVII. 29. — S. 196 f., Vers 2. *Jac.* bemerkt dazu: „Ich glaube niropa ist entweder für āropa gemeint; „wie fälschliche Uebertragung von yoga auf einen solchen yogin (wie kann man einem solchen yogin yoga beilegen); oder āropa ist in den Text zu setzen. yogāropaḥ“. — S. 199 bei Vers 1 von XXIII hinzuzufügen: auch in **d** vor Erz. X. — S. 204 init. zu **61**, 23. Die Bezeichnung „Benfey's Uebersetzung“ ist möglicher Weise unrichtig. da Oesterley S. 215 bei No. 25 sie nur „die von Benfey mitgetheilte Uebersetzung“ nennt und S. 3 init. sich über die Autorschaft nicht ausspricht. — S. 205 Z. 3 v. u. Die 3 Verszeilen 4 **γδ** und 5 hat **d** in folgender Fassung:

bhogāpavargasubhagāṃ bhuktṛvā Vidyādharāçriyaṃ
 Tripurārivaraṃ prāpya vidyā 'bhūc cakravartinī.
 nijam praviçya nagaraṃ çriyā yukto babhūva saḥ.

ib. Z. 14 v. o. st. maṇḍale "çvaraṃ (für maṇḍala içvaraṃ aus maṇḍale i^o) wohl einfach maṇḍaleçvaraṃ in der Bedeutung König zu lesen. — S. 207 sind zu **64**, 14 ff. die Lesarten von **B** in der XXII. Erz. zu bezeichnen **B²**, vergessen worden. lies also: 14 **γδ**, 15 und 16 auch **AB²**. 14 **γ** hat **B²** deutlich atyantālālitam, **δ** "saṅgibhiḥ; 15 **α** vivardhite. **β** yauvane saṃcitam budhaiḥ, **γ** steht ta von tatv[aj]āmi am Rande; **δ** sa tu rorādi(so!). 16 **α** kāyapraveça" wie **A**. **β** jātāddhataśālinah(so). **δ** racitotsavaḥ wie **A**. — S. 219 zu Vers 18 bemerkt *Jac.*: Ich halte iha für Glosse zu attha und lese: tā attha tiṇṇi jannā: daraus entstehen (janya) drei (Personen) hier. Das Neutr. pl. der Num. statt des Masc. ist nicht selten. — S. 220 bei 19 lies: XIV. 37. — S. IX Z. 13 v. u. fehlt das Citat: **70**, 33.

Das

A u p a p â t i k a S ù t r a.

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes
herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 2.

Das
A u p a p â t i k a S û t r a,
erstes Upânga der Jaina.

I. Theil.

Einleitung, Text und Glossar.

Von

Dr. Ernst Leumann.

Leipzig, 1883

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Herrn

Professor Dr. Albrecht Weber

in aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.

Einleitung mit Inhaltsangabe.

Das Aupapâtika-Sûtra ist das erste Upânga¹⁾ der Jaina; es zerfällt in zwei Theile: der erste enthält die Wallfahrts-geschichte eines Königs zu einem Heiligthum, wo Mahâ-vîra eine Predigt hält, während im zweiten Theil das enthalten ist, weshalb das ganze Upânga den Namen Aupapâtika-Sûtra führt, nämlich eine Lehre von den upapâta genannten Wiedergeburten. Upapâta ist eigentlich eine falsche Samskr̥tisirung statt upapâda; es mag hervorgerufen worden sein, weil in dem Homonym cyava [caya] der Begriff des „Fallens“ liegt; aber ursprünglich bedeutete das Wort [im Prakrt uvavâya oder uvâya] nicht „der Fall“, sondern „die Erreichung“ von upa pad, wie das nebenstehende Verbum uvavajj [= upa-pad] ganz sicher zeigt. Auch das mag die falsche Samskr̥tisirung von uvavâya begünstigt haben, dass man in dem sehr häufig angewendeten Nomen agentis uvavattar der Form nicht ansehen konnte, ob √pad oder √pat drin stecke. Was unter der „Erreichung“ (oder richtiger „Gelangung“) zu verstehen sei, zeigt der Text selbst überall, wo von uvavajj oder uvavattar die Rede ist: es ist das Gelangen in eine andere Existenz und ist der neutrale Ausdruck für die Wiedergeburt überhaupt, während zwei andere Ausdrücke caya, cu und uvvat̥, der erste die Nüance des Nachtheils, der zweite die des Vortheils mit der Idee des Wiedergeborenwerdens verbinden; caya und cu werden nämlich bloss von Göttern, also von relativ hohen Existenzen gebraucht, welche durch die Wiedergeburt in niedrigere Existenzen herabsinken; uvvat̥ (udvart) dagegen bloss von niederen Existenzen, die sich durch die Wiedergeburt zu höhern emporwenden oder emporringen. Auch in der Bhagavadgîtâ kommt √cyu einmal vor in der Bedeutung: „in niedere Existenzen

1) S. die übrigen Namen zusammengestellt KS S. 14 Anmkg. 2

herabsinken“. Demgegenüber hat also upa-pad die allgemeinere Bedeutung des Wiedergeborenwerdens überhaupt, und so handelt denn auch der zweite Theil des Aupapâtika Sûtra von dem „Er-langen“ von Existenzen in den 12 Götterwelten 1).

Der erste Theil des Aup. S. nun enthält, wie schon bemerkt, eine Art Wallfahrtsgeschichte, und zwar ist dieselbe Schema für alle Jaina-Texte, indem in diesen stets nur auf die im Aup. S. gegebene Schilderung verwiesen wird, mögen auch Namen des Königs und des Heiligthums, bei welchem er den Mahāvira auf-sucht, ganz andere sein. In dieser Hinsicht steht damit die erste Hälfte des zweiten Upāṅga, des Rājapraçñīya Sûtra 2) in engster Beziehung. Dieses Upāṅga enthält nämlich auch erst gegen den Schluss die praṇāḥ des rājan Pradeḥin, von denen es den Namen hat, dagegen in seiner ersten Hälfte die Wallfahrts-geschichte eines Gottes, welche ebenfalls Prototyp für alle Texte ist, indem an andern Orten 3) einfach darauf verwiesen wird. Demnach enthalten diese beiden ersten Upāṅga auch, weil sie für einen gewissen in den Jaina-Schriften oft wiederkehrenden Stoff vorbildlich sind, alle Beschreibungen (varṇaka) mit wenigen Aus-nahmen 4) vollständig. Aus dem zweiten Theil des Aup. S. hebe ich als besonders wichtig hervor, dass in §§ 73—122 eine Gradation unter den zeitgenössischen Bettelmönchen aufgestellt wird, welche für die Kenntniss der übrigen Secten und Religiosen von grosser Bedeutung ist.

Es folgt nun eine genaue Inhaltsangabe des Aup. S.

1) S. deren Namen in § 37. wozu noch die Bhagavati S. 304 erwähnten kommen. Sehr Aehnliches, doch nicht so ausführlich, hat WBhag. I, 2 §§ 77 u. 78 S. 162 f.

2) Die Prakṛtform des Namens ist Rāyapaseṇaijja, sie ist durch volks-etymologische Anlehnung an Rāja-Prasenajit entstanden, wesshalb die von WBhag. S. 213 u. 382 ausgesprochenen Vermuthungen zu berichtigen sind. Der König Prasenajit ist nämlich bei den Jaina ebenso wenig wie bei den Bauddha in Vergessenheit gerathen, was schon dadurch bezeugt wird, dass er im Sthānāṅga unter den 7 hervorragenden Herrschern des gegenwärtigen Zeitalters (Osappiṇi) aufgeführt wird in den beiden Strophen:

padham' ettha Vimalavāhana-Cakkhuma-Jasamaṇi cauttham' Abhicande
tatto Paseṇai paṇa Marudeve ceva Nābhi ya.
Candajasa-Candakantā Surūva-Paḍirūva-Cakkhukantā ya
Sirikantā Marudevā kulagara-itthina nāmāṇi

Einzelne der Namen dieser Begründer von Dynastien (kulakara) sind jedenfalls wie gewöhnlich bei solchen Namensregistern erst ad hoc erfunden, dagegen sind ohne Zweifel wenigstens Marudevā Paseṇai und Vimalavāhana bistorische Personen. Ueber den letzten handelt auch Bhag. XV. 5

3) Z. B. WBhag. III, 1 § 51 f. S. 213

4) S. Anmkg. zu § 26

Erster Theil.

Der Zug des Mahāvīra (Samosaraṇaṃ) zum Puṇṇabhadda-Heiligthum und die Wallfahrt des Königs Kūṇiya ebendahin §§ 1—61.

A. Situationsschilderung §§ 1—14.

1. Localität 1—10.

Stadt Campâ	§ 1
Ausserhalb derselben das Puṇṇabhadda-Heiligthum	§ 2
Um dasselbe herum ein Hain	§ 3
Dessen Bäume	§ 4
In der Mitte des Haines ein Aṣoka-Baum	§ 5
Die ihn umgebenden Bäume	§§ 6 u. 7
Die rings um diese Bäume wachsenden Gesträuche	§§ 8 u. 9
[Aus einer andern Recension:]	
Die acht Mangala über dem Aṣoka	[§ 10]
Die verschiedenfarbigen Wimpel über demselben	[§ 11]
Die übrigen Verzierungen desselben	[§ 12]
Die Steinsitzplatte am Fusse des Aṣoka-Baumes	§ 10

2. Personen §§ 11—14.

Der König von Campâ: Kūṇiya	§ 11
Die Königin Dhāriṇī	§ 12
Der Pavatti-vāyā (der Berichterstatter des Königs)	§ 13
Seine Unterbeamten	§ 14

**B. Der Zug des Mahāvīra, das Samosaraṇaṃ
§§ 15—[38].**

1. Die vorbereitenden Zustände und Ereignisse §§ 15—21.

Der König weilt zur Zeit im Audienzsaale	§ 15
Mahāvīra im Begriffe zum Puṇṇabhadda-Heiligthum zu ziehen	§ 16
Der Pavattivāyā, als er dies erfährt, freut sich sehr und geht zum Audienzsaale	§ 17
Er macht dem König und der Versammlung die Mittheilung von der Ankunft des Mahāvīra	§ 18
Der König macht hierauf, vom Thron herniedersteigend, das Antlitz in der Richtung des Erlösers gewendet, die übliche Verbeugungsceremonie	§ 19
Und spricht die Verehrungsformel: „namo t̥tthu naṃ“, wornach er den Pavattivāyā beschenkt	§ 20
Und ihm den Auftrag gibt, Mittheilung zu machen, sobald Mahāvīra zum Puṇṇabhadda gekommen wäre	§ 21

2. Das Samosaraṇaṃ zum Puṇṇabhadda §§ 22—[38].

a. Erzählung des Factums.

An einem schönen Morgen zieht Mahāvira mit seiner Anhängerschaft zum Puṇṇabhadda § 22

b. Schilderung der Anhängerschaft.

α. Die Frommen.

1. Die Samāṇa § 23
2. Die Niggaṇṭha § 24
3. Die Thera § 25
4. Die Kenntnisse dieser Anhänger im Allgemeinen . . . § 26

β. Die Asketen.

1. Die Aṇagāra § 27
2. Unabhängigkeit derselben von jedem der 4 paḍibandha . § 28
3. Deren Lebensweise in den acht Wintermonaten (bei Ausschluss der Regenzeit) § 29
4. Deren Askese, Tapas;

a) äusserliche, sechsfach:

- | | |
|-------------------------|--------|
| āpaṣaṇe | § 30 I |
| omoyariyā | II |
| bhikkhāyariyā | III |
| rasa-pariccāe | IV |
| kāya-kilese | V |
| paḍisalliyāyā | VI |

b) innerliche, sechsfach:

- | | |
|------------------------|---------|
| pāyaecchitṭe | § 30 I' |
| viṇao | II' |
| veyāvaccam | III' |
| sajjhāo | IV' |
| jhāṇaṃ | V' |
| viussaggo | VI' |

5. Das Studium dieser Aṇagāra § 31
6. Ihre Art in Form eines Gleichnisses, nach welchem sie mit dem Boote der Selbstbeherrschung (saṃjama) das Saṃsāra-Meer überfahren § 32

γ. Die bei Mahāvira sich einfindenden Gott- heiten §§ 33—[38].

1. Die Asura-Prinzen § 33
2. Die Bhavaṇavāsi-Götter § 34
3. Die Vāṇamantara-Götter § 35
4. Die Joisiya-Götter § 36
5. Die Vemāṇiya-Gottheiten §§ 37 u. [37]
6. Die Accharā-Göttinnen § [38]

C. Die an das Samosaraṇaṃ sich knüpfenden Ereignisse §§ 38—55.

1. **Wirkung desselben in der Stadtbevölkerung von Campā:** Grosses Gerede im Volke über die Ankunft des Mahāvira; die Leute ermuntern sich gegenseitig, hinzugehen, um ihn zu verehren und ihn zu hören in der Hoffnung auf Glückseligkeit. Vorbereitungen zu dieser Wallfahrt, an welcher sich die verschiedenen Geschlechter, Kauflente u. s. w. betheiligen, welche die Absicht haben, sich belehren zu lassen und sich den Dhama-Vorschriften zu unterziehen. Mit gewaltigem Lärm setzt sich der Zug bis zum Puṇṇabhadda in Scene. In einer gewissen Entfernung wird Halt gemacht, man steigt von den Wagen und nähert sich dem Mahāvira mit den üblichen Ceremonien bis auf die richtige Distanz (naccāsanne nāidūre) § 38

2. Wirkung desselben am Hofe des Königs von Campā §§ 39—55.

a. Vorbereitungen für die Wallfahrt des Königs §§ 39—48.

Wie der Berichterstatter des Königs das Hinausströmen des Volkes zum Puṇṇabhadda-Heiligthum erfahren hat, macht er dem König Mittheilung [— dabei wird auf §§ 17—20 verwiesen —] und wird beschenkt § 39

Auftrag des Königs an den Bala-vāya:

- 1) den Abhisekka-Elephanten auszurüsten,
- 2) das Heer und
- 3) die Wagen der Königinnen,
- 4) die Stadt festlich zu schmücken § 40

Auftrag 1) und 2) übergibt der Balavāya an den Hatthivāya § 41

Schmückung des Abhisekka-Elephanten und Rückmeldung an den Balavāya § 42

Den Auftrag 3) übergibt der Balavāya dem Jāṇa-sāliya . . . § 43

Ausrüstung der Wagen und Rückmeldung an den Balavāya § 44

Den Auftrag 4) übergibt der Balavāya dem Nagara-guttiya § 45

Schmückung der Stadt und Rückmeldung an den Balavāya § 46

Rückmeldung des Ganzen an den König durch den Balavāya § 47

Befriedigt über die Erfüllung seiner vier Befehle geht der König in die Palästra (aṭṭapasālā), von hier in's Badehaus (majjanaghara). von da mit seinem Gefolge in den Audienzsaal (uvatthāna-sālā), und hierauf besteigt er den Abhisekka-Elephanten § 48

b. Wallfahrt des Königs zum Puṇṇabhadda-Heiligthum

§§ 49—54.

Es präsentiren sich vor ihm:

1) Die Glückszeichen	§ 49 I
2) Der goldene Wasserkrug, die Sonnenschirmsflagge mit dem Fliegenwedel, und die Siegesfahne . . .	II
3) Der Sonnenschirm, der Thronessel u. s. w. . .	III
4) Träger von Lanzen, Bogen, Büchern, Gefässen u. s. w.	IV
5) Allerlei sprechende und singende Leute . . .	V
6) 108 vorzügliche Pferde	VI
7) 108 Elephanten	VII
8) 108 Wagen	VIII
9) Das gewaffnete Heer der Fusssoldaten	IX
Aufbruch	§ 50
Anordnung der Pferde, Elephanten und Wagen beim Zuge .	§ 51
Die Ausschmückung und das Geräusch des Zuges . . .	§ 52
Die Begleiter, das Hochrufen und die Glückwünsche der jauchzenden Menge	§ 53
Mit dieser dem König zujubelnden Begleitung nähert sich der Zug dem Puṇṇabhadda-Heiligthum, bis sie die 34 titthagarâtisesa des Mahāvira erblicken. Dann steigt der König von seinem Elephanten, legt die fünf königlichen Insignien weg, und nähert sich dem Mahāvira mit dem pancaviha abhigama, macht das dreimalige âdâhiṇa- payâhiṇam und die dreifachen Verehrungen (kāiṇya, vâiṇya und māṇasiya)	§ 54

c. Fahrt der Königinnen zum Puṇṇabhadda-Heiligthum.

Jede derselben verlässt, umgeben von ihren aus fremden
Ländern gebürtigen Zofen, das Frauengemach und be-
steigt ihren eigenen Wagen. In einer gewissen Ent-
fernung von Mahāvira steigen sie ab, treten zu ihm mit
dem pancaviha abhigama, machen das dreimalige âdâhiṇa-
payâhiṇam und die Verehrungen, und stellen sich mit
gefalteten Händen hinter dem König auf § 55

D. Die Predigt des Mahāvira §§ 56 u. 57.

Vor dieser ungeheuer grossen Versammlung predigt Mahāvira
in sehr schöner und verständlicher Ardhamāgadhi-
Sprache: erst spricht er über die Principien des Seins
(atthi und n'atthi), dann über die Vergeltung der guten
und schlechten Thaten in den vier Wiedergeburtstufen
der Neraiyā, Tirikkha-joniyā, Maṇussā und Devā. —
Dann folgen noch sechs recapitulirende Gāthā-Strophen § 56

Hierauf spricht Mahāvira von den Pflichten der Heimath-
losen oder Niggantha und von den 12 Pflichten
der Heimathbesitzenden oder frommen Laien
[samanovāsaga] § 57

E. Heimkehr der Versammlung.

Nach Beendigung der Predigt verhält sich die Versammlung
verehrend. Manche treten in den Zustand der Heimath-
losigkeit ein, Manche unterziehen sich den ersten fünf,
Manche den ersten sieben, Manche allen zwölf Gelübden
der Heimathbesitzenden § 58
Die übrige Versammlung belobt die Rede des Mahāvira und
macht sich auf den Heimweg § 59
Der König thut dasselbe § 60
Die Königinnen thun dasselbe § 61

Zweiter Theil.

Wiedergeburten und Erlösung §§ 62—189.

A. Einleitung §§ 62 u. 63.

Indabhūti, der älteste Schüler des Mahāvira, Beschreibung
desselben § 62
Um über verschiedene die Wiedergeburt betreffenden Fragen
Auskunft zu erhalten, geht derselbe zu Mahāvira und
tritt zu ihm mit der üblichen verehrenden Begrüssung § 63

B. Vorbereitendes. Ueber die speculative Grund- lage der Theorie von den Wiedergeburten, dar- gestellt in Form von Frage und Antwort zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—68.

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses
verübt, hat die Folgen desselben zu tragen [pāva-kam-
maṃ aṇhāti] § 64
Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise leicht-
sinnig (d. h. aus Unverstand) Böses verübt, hat die
Folgen desselben zu tragen [mohaṇijjaṃ pāva-kammaṃ
aṇhāti] § 65
Ein lebendes Wesen, das die Folgen einer leichtsinnigen
Handlung erleidet [mohaṇijjaṃ kammaṃ vedemaṇe], bin-
det sich dabei sowohl an die leichtsinnige Handlung
[mohaṇijja kamma] als auch an die Handlung des „Leidens
an sich“ [veyaṇijja kamma], ausgenommen es sei die
letzte leichtsinnige Handlung, wobei es sich dann nur
noch an die Handlung des „Leidens an sich“ bindet, aber
nicht mehr an die leichtsinnige Handlung § 66

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses verübt, gelangt nach dem Tode unter die Höllenwesen, § 67
während ein lebendes Wesen, das in nicht so grober Weise Böses thut, unter gewissen Verhältnissen [welche das folgende Kapitel im Einzelnen erörtert] in einer der Götterwelten wiedergeboren werden kann . . . § 68

C. Die 16 Kategorien, nach welchen die Art der Wiedergeburt in den Götterwelten resp. nach den beiden letzten die Erlösung erfolgt, dargestellt in Form von Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—130.

1. **Kategorie.** Solche, welche in Bezug auf Durst, Hunger, Geschlechtsgenussenthaltung, Hitze, Kälte und andere Beschwerden eine kürzere oder längere Zeit sich unfreiwillige [a-kāma¹⁾] Entsagungen auferlegen müssen, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib (ṭhiti) von 10000 Jahren; sie werden dann als Vāṇamantara-Götter theil haben an göttlicher Macht und menschlichem Streben, aber ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben ¹⁾ . . . § 69
2. **Kategorie.** Solche, welche an irgend einem Gliede des Körpers verstümmelt oder hingerichtet worden oder sonst eines ungewöhnlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sind, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib von 12000 Jahren. Das Uebrige wie vorhin . . . § 70
3. **Kategorie.** Solche, welche von Natur (pagati¹⁾) gutmüthig, mild und gegenüber ihren Eltern gehorsam sind und gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen [app'-icchā app'-ārambhā appa-pariggahā], gelangen nach einem langen Leben unter die Vāṇam.-G. m. einem V. von 14000 J. u. s. w. . . § 71
4. **Kategorie.** Solche Frauen, welche in ehrbaren Verhältnissen leben, nicht putzsüchtig sind und keine leckern Speisen geniessen, gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen und ihren Männern nicht untreu sind, gelangen nach einem langen Leben u. s. w. — 64000 J. u. s. w. § 72
5. **Kategorie.** Solche, welche sich in ihrer Nahrung auf gewisse Speisen mit Wasser als Zukost beschränken, und welche sich andere Einschränkungen auferlegen, namentlich auf alle leckeren Speisen verzichten, ge-

¹⁾ D. h. sie müssen erst aus jener Existenz wieder in andere übergehen, um überhaupt für die Erlösung fähig (paratagassa ārahagā) oder nach buddhistischer Terminologie bodhisattvā zu werden

mässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen u. s. w.

— 84000 J. u. s. w. § 73

6. **Kategorie.** Asketen, welche an der Gangā oder im Walde leben [Gangākūlagā vānapatthā tāvasā] und das oder jenes Gelübde auf sich genommen haben, bloss Pflanzennahrung geniessen und sich sonst Qualen auferlegen, gelangen, nachdem sie ihre Gelübde nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [pariyāyaṃ pāṇittā] nach ihrem Tode höchstens unter die Joisiya-Götter mit einem Verbleib von 1 Paliovama und 100000 Jahren. ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben § 74

7. **Kategorie.** Solche jinistische ¹⁾ Bettelmönche [pavvaiyā samanā], welche Scherz treiben und durch Gesichterschneiden und dgl. Andere belustigen, plaudern, singen, tanzen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [sāmaṇṇa-pariyāyaṃ pāṇittā] und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Sohamma Kappa unter die „Scherzgötter“ [kandappiyā devā] mit einem V. von 1 Paliov. und 1000 J. u. s. w. § 75

8. **Kategorie.** Brahmanische ²⁾ Bettelmönche, als da sind: Anhänger der Sāṅkhya- und der Yoga-Philosophie, des Kapila u. s. w. mit den 8 hervorragenden Vertretern aus der brahmanischen und den andern 8 aus der Kshatriya-Kaste [aṭṭha māhaṇa-parivvāyā und aṭṭha khattiya-parivvāyā] § 76

Die da eingeweiht sind in das Studium der Veden nach allen seinen Disciplinen. § 77

Die da durch Waschungen an den tittha sich zu reinigen und dadurch in den Himmel (sagga) zu gelangen bestrebt sind. § 78

Denen Folgendes nicht erlaubt ist: § 79

I. In ein stehendes Gewässer zu treten, ausgenommen auf dem Wege,

II. Zu fahren,

III. Zu reiten [es sei denn, dass man geöthigt werde ³⁾],

IV. Productionen von Tänzern u. s. w. anzusehen,

1) Dass wirklich jinistische gemeint sind, geht ausser aus Anderem auch daraus hervor, dass von ihnen hernach das Sterben ohne Beichte prädicirt wird.

2) „Brahmanisch“ soll hier in der weitern Bedeutung gemeint sein für diejenigen, welche an der alten vedisch-brahmanischen Tradition festhielten, so dass also auch Vertreter aus der Kriegerkaste darunter inbegriffen werden können. Der Ausdruck „vedisch“ wäre richtiger, ist aber aus andern Gründen unpassend.

3) Diese Eventualität steht nicht in der JSS-Gruppe B/5Q.

- V. Grüne Pflanzen zu beschädigen,
- VI. Von Frauen, Speisen, vom König und dgl. zu schwatzen,
- VII. Metallene und andere kostspielige Gefässe zu besitzen ausser den aus der Flaschengurke oder aus Holz oder aus Thon fabrizirten,
- VIII. Gefässe mit metallenen und andern kostspieligen Beschlägen zu besitzen,
- IX. Verschiedenfarbige Kleider zu tragen neben dem einen erzfarbenen ¹⁾,
- X. Schmuckgegenstände zu tragen ausser einem kupfernen Ring ²⁾,
- XI. Kränze zu tragen ausser einem Ohrkränzchen,
- XII. Den Körper mit Salben einzureiben ausser mit dem Sande der Gangä,

Denen aber Folgendes erlaubt ist: § 80

- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen prastha-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Trinken, nicht aber zum Waschen oder Baden,
- II. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen āḍhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Waschen, nicht aber zum Trinken oder Baden,
- III. Wasser anzunehmen u. s. w. — — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken,

Diese brahmanischen Bettelmönche gelangen, nachdem sie ihre Lebensweise nach vielen Jahren zu Ende geführt haben, nach dem Tode höchstens in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sāgarovama u. s. w. § 81

Zwei Spezialfälle zu der achten Kategorie §§ 82—116.

Erstens: Die Geschichte von Ambaḍa's ³⁾
Schülern §§ 82—88.

Die 700 Schüler des Ambaḍa zogen einmal im heissen Sommer von der Stadt Kāmpilya nach Purimatāla . . . § 82

Unterwegs kamen sie in einen unwegsamen Wald,
und das Wasser ging ihnen aus § 83

1) dhātu-ratta auch WBhag S 255.

2) pavittiya oder pavittaya auch a. a. O.

3) Ambaḍa oder Ammada ist der dritte der oben in § 76 genannten acht māhāṇa-parivvāyā

Darauf sprachen sie zu einander: § 84
 „Da uns hier das Wasser ausgegangen ist, so wollen wir Jemand suchen, der uns Wasser gibt“. Sie konnten aber keinen finden § 85

Darnach machen sie unter einander aus, weil ihnen nicht erlaubt sei, etwas zu nehmen, das ihnen nicht angeboten werde, so wollten sie ihre Utensilien weglegen, in die Gangâ waten und sich auf einer Sandbank zu Tode hungern. Sie thun das und auf ihrem Sandlager sprechen sie nach Osten gewendet: § 86

Die Namô-tthu-Formel, in welcher sie geloben, wie sie früher bei ihrem Lehrer Ambada den fünf grossen Sünden im Allgemeinen zu entsagen versprochen hätten, so wollten sie nun bei Mahâvira sich der fünf grossen Sünden vollkommen enthalten, sowie auch der übrigen 13 Sünden, und ausserdem auf alle Speise verzichten und ihren Körper allen Beschwerden aussetzen § 87

Auf diese Weise hungerten sie sich zu Tode, nachdem sie vorher gebeichtet hatten, und sie gelangten in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sâgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 88

Zweitens: Die Geschichte von Ambada §§ 89—116.

Ist das Gerücht richtig, dass Ambada in der Stadt Kâmpilya in 100 Häusern zugleich Nahrung zu sich nehmen und wohnen könne? § 89

Mahâvira bestätigt es § 90

Wie kann es richtig sein? § 91

Desshalb, weil Ambada infolge von natürlicher Gutmüthigkeit und Milde, und ausserdem durch mannigfache Askese u. s. w. die drei Fähigkeiten der Allgewalt, der Verwandlung und des räumlich unbegrenzten Sehens erlangt hat, und nun mit diesen drei Fähigkeiten die Leute in Erstaunen setzen will § 92

Wird Ambada bei Mahâvira die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit empfangen? § 93

Nein. Er wird Mahâvira gegenüber ungefähr auf der Stufe eines frommen Laien verbleiben § 94

Er hat indessen den fünf grossen Sünden nicht bloss im Allgemeinen, sondern wenigstens der vierten, dem Geschlechtsgenuss vollkommen entsagt . . . § 95

Zudem ist ihm Folgendes nicht erlaubt: § 96

I. Ein Wässerchen, sei es auch noch so klein, zu überschreiten, ausgenommen auf dem Wege.

- II. bis XII. identisch mit II. bis XII. in § 79.
- XIII. Sündhaft zubereitete oder speziell für ihn hergerichtete und manch' andere derartige Speisen zu essen.
- Ferner hat er vier zwecklosen Handlungen entsagt § 97
- Im Weiterm ist ihm Folgendes erlaubt: § 98
- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen âdhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist, indem er untersucht, ob es keinen Fehler habe oder ob keine lebenden Wesen drin seien, und nur wenn es ihm angeboten wird, und zwar zum Waschen oder Trinken, nicht aber zum Baden.
- II. Wasser anzunehmen u. s. w. — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken.
- Und ferner ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . § 99
- Andere Secten oder deren Gottheiten und Heiligthümer zu verehren ausser den Jaina und ihren Heiligthümern.
- Ambađa wird nach vielen Jahren seine Laienschaft zu Ende geführt haben, dann nach einer einen Monat dauernden Aushungerung, und nachdem er gebeichtet hat, sterben und in den Bambhaloga Kappa gelangen mit einem Verbleib von 10 Sâg. § 100
- Und wohin wird er gelangen nach Beendigung dieser himmlischen Existenz? § 101
- Er wird in einer reichen Familie (kula) des Mahâ Videha vâsa als Knabe wiedergeboren werden . . . § 102
- Und zwar wird durch seinen Eintritt in den Mutter-schooss das [Ehe-]Versprechen zwischen seinen Eltern gefestigt sein [dađhâ painnâ bhavissati] § 103
- Nach Verfluss der Schwangerschaftszeit (9 Monate 7 $\frac{1}{2}$ Tage) wird er als ein hübsches Knäblein geboren werden § 104
- An den ersten 11 Tagen werden dann seine Eltern die üblichen Geburtsfeierlichkeiten vollziehen und ihn am 12. Tage bei der Taufe Dađhapainna [d. h. „der das [Ehe-]Versprechen gefestigt hat“] heissen, weil er ihr Eheversprechen gefestigt hatte § 105
- [Aus einer andern Recension:]
- Dann wird ihm die übliche Kinderpflege zu Theil werden von 5 Ammen und von Zofen, die aus fremden Ländern [wie in § 55] gebürtig sind, und er wird gekoset und gehätschelt werden und heranwachsen wie ein Campaka-Bäumchen in einer windstillen Bergschlucht [§105]

Hat er das achte Lebensjahr zurückgelegt, so werden ihn die Eltern an einem günstigen Tage dem Lehrer [kalāyariya] anvertrauen § 106

Dieser wird ihm die 72 Fertigkeiten (kalās) beibringen § 107

Dafür werden die Eltern des Knaben ihn reichlich beschenken § 108

So wird der Knabe zu einem wohlgeschulten und ritterlichen Jüngling werden § 109

Und die Eltern werden ihm das Leben leicht und voller Freuden machen § 110

Durch diese Freuden wird er aber keineswegs innerlich verdorben werden § 111

Gleichwie eine Lotusblume, trotzdem sie im Schlamme geboren und im Wasser gross gewachsen ist, nicht durch den Schlamm und nicht durch das Wasser innerlich verdorben wird, so wird auch der Daḍhapaiṇṇa-Knabe, trotzdem er aus der geschlechtlichen Liebe geboren und unter Freuden herangewachsen ist, keineswegs durch jene geschlechtliche Liebe noch auch durch diese Freuden und den Umgang mit seinen Freunden und Verwandten innerlich verdorben werden . . . § 112

Bei einem Jaina-Aeltesten wird er sodann die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit erhalten . . . § 113

Und wird ein vortrefflicher Heimathloser (apaḡāra) werden § 114

Und als solchem wird ihm das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen zu Theil werden § 115

[Aus einer andern Recension:]

Und er wird mit demselben als ein arahā jīṇe kevali alle Stadien der Seelenwanderung und alles Offene und Verborgene erkennen, [§ 115]

Und nach vielen Jahren wird er seine Kevalischaft ¹⁾ zu Ende führen und wird nach einer einmonatigen dauernden Aushungerung das Ziel, um dessen willen die Frommen die 22 Erduldungen auf sich nehmen, erreicht haben, nämlich die Vollendung, die Erwachung, die Erlösung, die Verwehung, das Ende aller Leiden § 116

9. **Kategorie.** Solche jīnistische Bettelmönche [pavvaiyā samaṇa wie in § 75], welche ihren Lehrern widersprechen und sie bemängeln, und mit eigenen falschen Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen, nachdem sie ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Lantaga Kappa unter die „abtrünnigen“ Götter

1) Kevali ist bei den Jaina das Stadium der letzten Vollendung, entsprechend dem buddha bei den Buddhisten.

- [kibbisiyā devā] mit einem Verbleib von 13 Sāgarovama ohne dabei Aussicht auf directe Erlösung zu haben u. s. w. § 117
10. **Kategorie.** In den mit fünf Sinnen und mit Bewusstsein ausgestatteten und vollständig entwickelten Thieren — seien es im Wasser oder auf dem Lande oder in der Luft lebende — kann durch Vervollkommnung und durch Nachsinnen die Erinnerung an eine frühere Bewusstseins-Existenz wach werden ¹⁾ § 118
- Nach dieser Erinnerung unterziehen sie sich aus eigenem Antriebe den gewöhnlichen Laienpflichten [s. § 57] und indem sie nach vielen Jahren sich aushungern und [nach vorangegangener Beichte] ²⁾ sterben, gelangen sie höchstens in den Sahassāra Kappa mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 119
11. **Kategorie.** Die Ājīvika ³⁾-Bettelmönche, welche da beim Almosensammeln bloss je zum dritten oder vierten oder achten Haus treten, oder einen Lotusstengel mit sich tragen ⁴⁾, oder von Haus zu Haus gehen, oder während eines Gewitters eine Pause machen, oder welche in grossen irdenen Töpfen sich Qualen auferlegen [uṭṭiyā-samaṇā], gelangen nach dem Tode höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama ohne Aussicht auf eine directe Erlösung § 120
12. **Kategorie.** Solche jīnistische Bettelmönche [pavv. sam. s. § 75], welche sich selbst erheben und Andere tadeln, und welche an häuslichen Ceremonien und Feierlichkeiten [bhūtikarma und kautuka] theilnehmen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Accuya Kappa unter die „dienstbaren“ Götter [ābhigiyā devā] mit einem Verbleib von 22 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung § 121
13. **Kategorie** [vgl. die 9. Kat.]. Diejenigen, welche von der richtigen Jaina-Doctrin abfallen und den sieben Schismen angehören, im Wandel zwar und in den Abzeichen [cariyā und linga] mit den Rechtgläubigen

1) Ein Spezialfall hierzu kommt gegen den Schluss von Jñātādh. I vor, wo ein Elephant sich der früheren Existenz erinnert.

2) Bloss in A.

3) Der Umstand, dass fast alle folgenden Spezifikationen sich auf das Almosensammeln, also auf den ājiva beziehen, macht die Etymologie klar

4) Vgl. bei den Buddhisten das Tragen der Blumen, die bei Buddha's Tod vom Himmel gefallen sein sollen, Mahāparinibbāna-sutta

übereinstimmen¹⁾, aber durch falsche Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen nach dem Tode höchstens unter die Uvarima Gevejja mit einem Verbleib von 31 Säg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . § 122

- 14. Kategorie.** Solche, welche die Pflichten [dhamma] kennen und darnach leben, welche den fünf grossen Sünden und den andern dreizehn im Allgemeinen [ekacca ist gleichbedeutend mit thūla in §§ 57 und 87] entsagt haben, ausserdem auch andere verwerfliche Handlungen im Allgemeinen lassen § 123

Ueberhaupt als fromme Laien [samanovāsaga] leben, sich durch nichts im Jaina-Glauben [Niggantha pāvayana] wankend machen lassen, sondern ihn als den allein wahren anerkennen, den jainistischen Bettelmönchen Speise und die nöthigen Utensilien verabreichen, sich am Schluss des Lebens zu Tode hungern und nach vorangegangener Beichte sterben, diese gelangen höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 124

- 15. Kategorie.** Solche, welche die Pflichten kennen und darnach leben, welche den fünf grossen und den andern dreizehn Sünden und andern verwerflichen Handlungen vollkommen entsagt haben, § 125

Ueberhaupt als vortreffliche, dem Jaina-Glauben treue Heimathlose [anagāra] leben, § 126

Von diesen können Einzelne das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen erlangen [s. § 115] und nachdem sie ihre Kevalischaft zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, das Ziel u. s. w. — s. § 116 — erreichen, das Ende aller Leiden § 127

Einzelne, denen das „einzige“ Wissen nicht zu theil wird, erlangen, nachdem sie ihr Chaumattha-Stadium zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, wenigstens noch in den letzten Athemzügen das einzige Wissen und darnach das Ziel u. s. w. § 128

Einige aber, für weitere Geburten bestimmt [egaccā puna ege bhayantāro wie in § 56] in Folge eines (noch nicht gesühnten) Werkrestes, gelangen höchstens in den Savvatthasiddha Mahāvīmāna mit einem Verbleib von 33 Sāgarovama und mit Aussicht auf eine directe Erlösung § 129

- 16. Kategorie.** Diejenigen, welche alle Begierden und Neigungen und leidenschaftlichen Regungen vollkommen

1) Sie heissen darum in WBhag. S. 163 einfach Salingin.

überwunden haben, diese bekommen, nachdem sie die acht Werkgruppen der Reihe nach gesühnt haben, ihre Stätte über der Weltgrenze ¹⁾ § 130

D. Ueber die Kevali-Verzückung [°samugghāya] des gereiften Heimathlosen [bhāviyappā ana-gāra] und die Art, wie derselbe zur Vollendung gelangt, in Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvīra §§ 131—155.

- Der gereifte Anagāra tritt bei der Kevali-Verzückung in Berührung mit der intelligiblen Welt [kevalakappa loga] § 131
- Mit dieser intelligiblen Welt können [bloss] die abgetödteten [d. h. werklos gemachten, also auch Personen mit solchen] Seelenkörperchen in Beziehung treten . § 132
- Ein noch nicht gereifter [chaumattha] Mensch kann diese abgetödteten Seelentheilen nicht wahrnehmen . . . § 133
- Inwiefern kann er es nicht? § 134
- Antwort: Die Jambuddiva-Insel ist rund wie ein Kuchen oder ein Rad u. dgl. § 135
- Vorausgesetzt nun, dass ein mächtiger Gott seine Duftdose öffnend die intelligible Jambuddiva-Insel in drei Augenblicken dreimal siebenmal durchheilt, . . § 136
- So würde dieselbe natürlich mit den Duftkörperchen in Berührung gebracht [d. h. vom Dufte durchdrungen] werden § 137
- Trotzdem können aber diese Duftkörperchen (in der intelligiblen Jambuddiva-Insel) von einem noch nicht gereiften Menschen nicht wahrgenommen werden (weil sie eben wegen ihrer Intelligibilität nicht sinnlich wahrzunehmen sind) § 138
- In ganz derselben Weise können auch die abgetödteten Seelenkörperchen nicht sinnlich wahrgenommen werden § 139
- So fein sind dieselben und können doch in Berührung treten mit der ganzen Welt § 140
- Durch die Kevali-Verzückung findet eine gegenseitige Ausgleichung statt zwischen den vier Gruppen von Werkresten, welche beim Kevali noch nicht abgetödtet sind, und von denen die auf das Leiden sich beziehende Gruppe sehr gross und die auf die Lebenszeit sich beziehende sehr klein ist § 141
- Nicht alle Kevali haben eine solche Verzückung, Appendix: zwei 'loka § 142

1) Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass hier ursprünglich §§ 154 ff anknüpften und das ganze Kevali-samugghāya-Kapitel §§ 131—153 spätere Einschlebung ist, s. Anmkg.

- Die ersten Anzeichen der Verzü ckung dauern eine unbestimmte Anzahl von Augenblicken innerhalb einer Stunde § 143
- Die eigentliche Verzü ckung indessen dauert nur acht Augenblicke § 144
- Der in eine solche Verzü ckung Gerathene tritt nicht mit Gedanken und nicht mit Worten, sondern nur mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt [joga] § 145
- Und zwar im dritten bis fünften Augenblick [d. h. wenn die Verzü ckung den höchsten Grad erreicht hat] bloss noch mit dem Werkleibsubstrat § 146
- Er kann indessen nicht direct zur Vollendung gelangen, sondern kehrt wieder aus seinem Zustand zurück und tritt von Neuem mit Gedanken und Worten und mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt § 147
- Aher nur mit richtigen Gedanken § 148
- Und mit wahren Worten § 149
- Und mit nothwendig gebotenen Leibesbewegungen § 150
- Aber auch so, wenn er in dieser Weise in Connex mit der Realwelt steht [sa-jogī], kann er nicht direct zur Vollendung gelangen § 151
- Sondern durch einen längern Process, in welchem er den Connex mit der Realwelt der Reihe nach in Bezug auf die Gedanken, die Worte und den Leib auflöst § 152
- Durch diesen Process gelangt er erst zur Connexlosigkeit und darauf in das Selesi-Stadium, und nachdem er in diesem die vier Gruppen von Werkresten [s. § 141] sühnt (oder abtödtet), hat er sich die Bahn geebnet [ujju-seḍḍhī-paḍivanne a-phusamāṇa-gatī] und geht in einem Augenblicke ohne Zögern aufwärts mit Bewusstsein [sāgārovautta] zur Vollendung ein . . . § 153
- Die dorthin Gelangten haben zwar einen Anfang in ihrer körperlosen seligen Wesenheit, aber niemals ein Ende § 154
- Gleichwie im Feuer verbrannte Keime nicht mehr Sprosse treiben können, so haben auch jene Seligen, da ihr Werkkeim verbrannt ist, keine Wiedergeburt mehr . § 155

E. Aeusserliche Bedingungen zur Erlangung der Vollendung §§ 156—159.

- Die Fügung der Gelenke muss die beste unter den sechs Arten der Fügung sein [nämlich vairosabha-nârāya-s. s. § 16]. § 156
- Die Gestalt kann eine beliebige unter den 6 Arten sein § 157

Die Grösse: mindestens 7 Fuss [ratni, die Halbelle], höchstens 500 Bogen	§ 158
Das Alter: mindestens über acht Jahre, höchstens eine puvva-koḍi	§ 159

F. Der Wohnort der Seligen, die *Īsīpabbhārā* *puḍhavi* §§ 160—167.

Die Seligen wohnen nicht unter unsrer Erde, noch unter einer der sechs andern	§ 160
Noch unter irgend einer der Götterwelten	§ 161
Noch unter der <i>Īsīpabbhārā puḍhavi</i>	§ 162
Vielmehr weit über den Gestirnen, über den 12 kappa und dem <i>gevejja vimāṇa</i> , noch 12 <i>yojana</i> über dem obersten Gipfel des <i>Savvaṭṭhasiddha Mahāvīmāṇa</i> [d. h. der obersten Götterwelt], da ist die <i>Īsīpabbhārā puḍhavi</i> mit einer Länge und Breite von $4\frac{1}{2}$ Millionen <i>joyana</i> und einer Peripherie ¹⁾ von 14230249 <i>joyana</i>	§ 163
In der Mitte hat die <i>Īsip.</i> eine Dicke von 8 <i>joyana</i> , welche nach aussen hin langsam abnimmt und an den Grenzen ganz minim wird [d. h. also: sie hat die Gestalt einer kreisrunden concaven Linse]	§ 164
Sie hat zwölf Namen	§ 165
Sie ist von einer reinen weissen Farbe und von der Gestalt eines ausgespannten Sonnenschirms u. s. w.	§ 166
An der obersten Stelle derselben, welches die Weltgrenze ist, da wohnen die Seligen	§ 167

G. Poetischer Anhang §§ 168—189.

1. Die Stätte der Seligen an der Weltgrenze [nach § 130],
zwei *ḷoka* § 168
2. Die räumliche [aber inmaterielle] Ausdehnung [*ogāhaṇā*]
der Seligen, acht *Gāthā*-Strophen § 169
3. Allgemeine Apotheose der Seligen, zwölf *Gāthā*-Stro-
phen §§ 170—189

Meine handschriftlichen Hilfsmittel waren folgende:

Der Güte des Herrn Prof. Jacobi in Münster verdanke ich
zwei Text-MSS A und B und eine Commentar-Handschrift, die
übrigen habe ich in der königlichen Bibliothek zu Berlin benutzen
dürfen.

¹⁾ Vgl. WBhag S 264 f. *annāpanna* bedeutet 49. Aus dieser und analogen
Stellen ergibt sich, dass die Jaina für π die auffallend ungenauen Werthe von
3,142277 und 3,1424 ansetzten. Es dürfte von Wichtigkeit sein, zu ermitteln,
woher sie diese Grössen hatten.

- A ist die beste Hs. in 59 Blättern, von denen Blatt 2 und 3 [von kavissaya in § 1 bis surammā am Schluss von § 4] fehlen. Ohne Angabe am Schluss. A bildet mit D zusammen eine Gruppe für sich gegenüber BβQ s. Anmkg. zu §§ 16. 78 III und sonst. Ausserdem hat aber A noch ganz allein an einigen Stellen [§§ 21. 22. 119. 122. 123 u. s. w.] überflüssige und theilweise unrichtige Texterweiterungen.
- B eine oft fehlerhafte Hs. in 36 Blättern. Hat viele Auslassungen, in denen sie sehr oft mit dem MS β der kgl. Bibliothek zusammengeht und auch sonst durch falsche Schreibungen auf eine gemeinsame Vorlage mit diesem MS hinweist. So haben B und β auch gemeinschaftlich die Angabe, dass der Text 1267 grantha enthalte, vgl. dagegen Q und D. Abgesehen von den engern Beziehungen zwischen B und β bilden aber Bβ und Q zusammen eine selbstständige Gruppe. Die Jahreszahl ist in B saṃvat 1658, während β keine Zeitangabe hat.
- D ein ziemlich ungenaues MS No. 1000 der kgl. Bibliothek, in 57 Blättern. Text mit Prakṛt-Comm. am Rande von Pārçvācandra. Eingangsvers:
 vanditvā çri-Jina-Pārçvaṃ Sādhuratnaṃ ca mad-gurum
 karomi Pārçvacandr'-ākhyāḥ ādyopāṅgasya vārttikaṃ.
 Granthāgram: 1500!! saṃvat 1674. Vgl. das zu A Gesagte.
- Q das zweitbeste MS, fl. 637 der kgl. Bibliothek. 41 Blätter, saṃvat 1612. Hat allein unter allen MSS eine ziemlich regelmässig durchgeführte, durch Udātta-Striche über dem Ende des Wortes bezeichnete Worttrennung. Innerhalb eines Compositums findet keine solche Markirung statt. Hat hie und da Hiatus an Stelle von jī. Ist von zweiter corrigirender Hand mit einigen wenigen Glossen versehen. Granthāgram 1320. Vgl. ausserdem das zu A und B Gesagte.
- β fl. 646 der kgl. Bibl. Text mit nachfolgendem Saṃskṛt-Comm. klein geschrieben. 72 Blätter, von denen die ersten 19 auf den Text fallen; stammt von derselben Vorlage mit B.

Für den Saṃskṛt-Comm. hatte ich ausser β und der von Herrn Prof. Jacobi erhaltenen Commentar-Hs. noch zwei MSS aus der kgl. Bibliothek fl. 1001 und 1069 zur Benutzung. Dieser Commentar ist von Jineçvara's Schüler Abhayadeva verfasst und in einer Vorstadt [pāṭaka-nagara] von Anahila von dem Gelehrten Roṇa oder Droṇa verbessert worden. So lehren die Verse am Schluss der MSS:

Candrakula-vipula-bhūtala-muni-puṅgava-varḍhamāna-kalpataroḥ
 kuṣumopamasya sūter guṇa-saurabha-sarita-bhuvanasya
 niṣambhandha-vihārasya sarvadā çri-Jineçvar'-ābhvasya
 çishyop-Abhayadev'-ākhyā . sūtrīḥ . kṛtā vṛttiḥ.

Anahila-pâṭaka-nagare ṣṛimad Roṇ'-[oder Droṇ']-âkhyasâri-
mukhyenâ
paṇḍita-guṇena guṇavat-priyeṇa saṃcodhitâ ceyam.
Granthâgram 3135.

Zeitangaben fehlen bei allen Commentar-MSS.

In Bezug auf die Quellen des Comm. verweise ich auf die Anmkg. zu §§ 6. 16 und 27, für das Verhältniss des ersten Upânga zu den übrigen âgama auf die Anmkg. zu § 26. Ueberhaupt sollen in den Anmerkungen vor Allem alle Concordanzen mit der Bhagavatî, der Prajñâpanâ, dem Praṇavyâkaraṇa und der Râjapraçṇî mitgetheilt und berücksichtigt werden, und es ist zu hoffen, dass aus der schliesslichen Confrontirung aller derselben Genaueres über das Verhältniss der Anga und Upânga unter sich zu ermitteln sein wird. Vorderhand sieht man nur, dass eine grosse Masse traditioneller Theorien und Vorschriften bei einer Redaction derselben, welche auf Devarddhigaṇin ¹⁾ zurückgeführt wird, auf verschiedene Bücher (anga & upânga) in ziemlich principloser Weise vertheilt worden ist. So besteht das Aupapâtika Sûtra aus drei Theilen — ich rechne das Kevalisamugghâya-Kapitel für sich —, die ganz unnatürlich in ein Buch zusammengeschweisst worden sind, und der erste Theil §§ 1—61 thut sich schon durch seinen eigenen Titel „samosaraṇam“ als etwas ganz Selbstständiges vor jener Devarddhigaṇin-Redaction für sich Bestehendes kund. Ebenso verhält es sich mit einem Buch der Bhagavatî, dem XV., welches im Gegensatz zu allen Uebrigen nicht in uddesaga eingetheilt ist und auch einen besondern Titel führt, unter welchem es sogar in den übrigen Partien der Bhagavatî citirt wird. Es lässt sich aber, so wenig man aus der Principlosigkeit dieser Redaction schliessen kann, vielleicht doch nachweisen, dass dieselbe keine auf einmal fixirte gewesen sein kann. wenigstens soll es in den Anmerkungen zum vorliegenden Text wahrscheinlich gemacht werden, dass zwei grosse Stücke desselben § 30 und §§ 131—153 erst durch eine Uebersarbeitung oder durch eine zweite Redaction in denselben hineingerathen sind.

Dass ausser dieser vorderhand nur hypothetischen Doppelheit der Redaction sich mehrere Recensionen und innerhalb dieser zahlreiche Varianten bildeten, geht nicht nur aus den vâcanântara- und pâthântara-Angaben ²⁾ des Comm. hervor, sondern auch aus unsern MSS selbst, welche sich ja, wie oben bemerkt, in zwei Gruppen AD und BpQ spalten. Zudem gibt die Vergleichung mit andern Texten für diese Fragen wichtiges Material zur Hand s. Anmkg. zu §§ 25. 27. 30 u. s. w.

1) S. Einleitung zum Kalpa Sûtra

2) Ich habe diese der Genauigkeit und der Uebersicht wegen alle mit eckigen Klammern in den Text aufgenommen, will aber noch besonders bemerken, dass sie eben bloss aus dem Commentar stammen und deshalb oft in der Lesart nicht ganz sicher sind

§ 1.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ Caṃpâ nâma nayari hotthâ riddha-tthimiya-samiddhâ pamuiya-jāṇa-jāṇavayâ [p. a. 'jaṇ'-ujjāṇa-jāṇavayâ] āiṇṇa-jāṇa-maṇūsâ hala-sayasabassa-saṃkiṭṭha-vikiṭṭha¹⁾-laṭṭha-paṇṇatta-seu-simâ kukkuḍa-saṇḍeya-gâma-paurâ ucchu-jaṇa-sâli-kaliyâ²⁾ [p. a. 'sâli-mâliṇiyâ] go-mahisa-gavelaga-ppabhūyâ âyāraitta³⁾-ceiya-juvai-visanniviṭṭha⁴⁾-babulâ [p. a. arahanta-ceiya-jāṇavai-visanniviṭṭha-b⁰ und noch ein p. a.: sūva-yāga-citta-ceiya-jūya-cii-sanniviṭṭha-b⁰⁾] ukkoḍiya-gāya [p. a. -gāha-]-gaṇṭhi-bheyaga⁵⁾-bhada-takkara-khaṇḍarakkha⁶⁾-rahiyâ khemâ niruvaddavâ su-bhikkhâ visattha-suh'-âvāsâ aṇega-koḍi-kuḍumbiy'⁷⁾-āiṇṇa-nivvuya-subâ naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-kahaga-pavaga-lāsaga-āikkha-ga⁸⁾-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-aṇega-tālāyarāṇucariyâ ārām'-ujjāṇa-agaḍa-talāga-dhiya-vappiṇa-guṇovaveyâ Nandana-vaṇa-sannibha-ppagāsâ⁹⁾ uvviddha-viula-gambhira-khāta-phaliḥā cakka-gaya-musunḍhi¹⁰⁾-oroḥa-sayagghi-jamala-kavāḍa-ghaṇa-duppavesâ dhaṇu-kuḍila-vanka-pāgāra-parikkhittâ kavisisaga-vaṭṭa-raiya-saṃ-ṭhiya-virāyamāṇâ aṭṭālaya-cariya¹¹⁾-dāra-gopura-toraṇa-unṇaya¹²⁾-suvibhatta-rāyamaggâ chey'-āyariya-raiya-daḍha-phaliḥa-indakhilâ¹³⁾ vivani-vaṇi-ecchitta¹⁴⁾-[v. a.: -cheya-]-sippiy-āiṇṇa-nivvuya-suhâ sin-ghāḍaga-tiga-caukka-caccara-paṇiy'-āvaṇa-viviha-vasu-parimaṇḍiyâ [pust. a. 'caccara-caummuha-mahāpaha-pahesu paṇiy'-āvaṇa-viviha-vesa-parimaṇḍiyâ]¹⁵⁾ surammâ naravai-paviṇṇa-mahivai-pahā aṇega-

Anm.kg. Die solenne Situationsschilderung §§ 1 bis 12 resp. 16 wird auch am Anfang der Commentare zur Jñātādharmakathā und zur Rājapraṇi mitgeteilt, und ich habe im Folgenden die Varianten aus diesen Commentar-Stellen beigefügt. KS ist das Kalpasūtra. C^s bedeutet, dass alle Commentar-MSS so lesen.

- 1) Q viyaṭṭha. C^s n Jñ. haben Beides. Rāj. vigaṭṭha. 2) Dices Compos fehlt in Rāj. 3) AD āyāravanta. Jñ. u. Rāj. āyāraitta. 4) Jñ. sanniviṭṭha ohne vi. Rāj. -visiṭṭha-sanniviṭṭha- 5) C^s bheya, ebenso Rāj. In Rāj. fehlt ausserdem bhada 6) C^s khaṇḍarakka. 7) Rāj. koḍi-koḍumbiy'. 8) AQ āikkha 9) In allen MSS. aber vom Comm. als kvacid bezeichnet, fehlt in Jñ. u. Rāj 10) ABD n Rāj musaṇḍhi. Comm. Beides, ebenso Jñ. 11) Oder variya? Jñ hat c u. v. Rāj. c Bhag. V 7 c. 12) QD samunnaya 13) C^s u Rāj. indakilā Jñ. kh u k. 14) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 15) Auch nicht in Jñ u. Rāj.

vara-turaga-matta-kunjara-raha¹⁾-pahakara-siya-sandamāṇi-āṇṇa-jāṇa-
juṅgā vimaula-nava-naliṇi²⁾-sobhiya-jalā paṇḍura-vara-bhavana-san-
nimahiya³⁾ uttāṇa-nayaṇa-pecchanijjā pāsādiya darisaṇijjā abhirūvā
paḍirūvā.

§ 2.

Tise ṇaṃ Campāe nayaṇe bahiyā uttara-purattthime diṣi-bhāe
Punṇabhadda nāma⁴⁾ ceie hotthā cir'āie puvva-purisa-panṇatte
porāṇe saddie vittie⁵⁾ [p. a. kittie] nāe sa-cchatte sa-jjhae sa-
ghaṇṭe sa-paḍāgāipadāga-mandīe [v. a. sa-paḍāge paḍāgāipadāga-
mandīe]⁶⁾ sa-lomahatthe kaya-veyaḍḍie⁷⁾ lā'-ulloiya-mahie gosisa-
sarasa-ratta-candaṇa-daddara-dinna-pancanguli-tale uvaciya-vandaṇa-
kalase vandaṇa-ghaḍa-sukaya-toraṇa-paḍiduvāra-desabhāe āsatt'-
osatta-viula-vaṭṭa-vagghāriya-malla-dāma-kalāve panca-vanna-sarasa-
surabhi-mukka-puppha-punjavayāra-kalie kālāguru⁸⁾-pavara-kundu-
rukka-turukka-dhūva-maghamaghenta-gandh'-uddhuyābhirāme su-
gandha-vara-gandha⁹⁾-gandhie gandhavatṭi-bhūe naḍa-naṭṭaga-jalla-
malla-muṭṭhiya-velambaga-pavaga-kahaga-lāsaga-āikkhaga-lankha-
mankha-tūṇailla-tumbaviṇiṇi-bhuyaga-māgaha-parigae buhujaṇa-jā-
ṇavayassa vissuya-kittie¹⁰⁾ bahujanassa āhussa¹¹⁾ āhuniṇe pāhu-
niṇe¹²⁾ accaṇiṇe vandaṇiṇe namamsaṇiṇe¹³⁾ pūyaṇiṇe sakkāraṇiṇe
sammāṇaṇiṇe¹⁴⁾ kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṇa ceiyaṃ viṇaṇaṃ
pajjuvāsaṇiṇe divve sacce sacc'-ovāe sannihiya-pāḍihere jāga-sahassa-
bhāga-[v. a. bhāga-dāya]-paḍicchaḥ, bahujāṇo accei āgama¹⁵⁾-
puṇṇa-bhadda-ceiyaṃ Punṇabhadda-ceiyaṃ¹⁶⁾.

§ 3.

Se ṇaṃ Punṇabhadda ceie ekkeṇaṃ mahayā vaṇasaṇḍe ṇaṃ
savvaṃ samantā parikkhitte; se ṇaṃ vaṇasaṇḍe kiṇhe kiṇh'-obhāse
nile nil'-obhāse harie harī'-obhāse sie si'-obhāse niddhe niddh'-obhāse
tivve¹⁷⁾ tivv'-obhāse¹⁸⁾ kiṇhe kiṇha-cchāe nile nila-cchāe harie
hariya-cchāe sie siya-cchāe niddhe niddha-cchāe tivve tivva-cchāe
ghaṇa-kaḍiya-kaḍi-cchāe ramme mahā-meha-niurumba¹⁹⁾-bhūe.

§ 4.

Te ṇaṃ pāyavā mūlamanto kandamanto khandhamanto²⁰⁾
tayāmato sālāmanto pavālamanto pattamanto [kvacid: hariya-

1) Fehlt in Rāj. 2) Rāj. naliṇa 3) Rāj. pati-mahiya 4) QD
namam. 5) Auch in Jñ. dagegen Rāj. hat kittie 6) Nicht in Jñ. u.
Rāj., dagegen in QD 7) QD viyaḍḍie. 8) Neben kālāgaru. ebenso
Comm. 9) Bloss in Q. 10) B.3D. kittie. 11) kvacin na dṛcyaṭe.
12—14) Fehlen in B.3D. aber nicht in Jñ. u. Rāj. 15) Q u. Jñ. āgama.
16) Die MSS. haben einfach 2., was die Wiederholung des vorhergehenden
Wortes bedeutet 17—18. Nicht in B.3D. aber im Comm. Jñ. u. Rāj.
19) Neben niurumba 20) Rāj. khandhimanto

manto] pupphamanto phalamanto biyamanto anupuvva¹⁾-sujāya-ruila²⁾-vaṭṭa-bhāva-pariṇayā ekka-khandhī³⁾ aṇega-sālā⁴⁾ aṇega-sāha-ppasāha-vidimā aṇega-nara-vāma-suppasāriya-agejjha-ghaṇa-vipula-vaṭṭa⁵⁾-khandhī acchidda-pattā avirala-pattā avāṇa-pattā aṇai⁶⁾-pattā [an Stelle der letzten 4 Attribute v. a.: pāṇa-paḍiṇ'āyaya-sālā udīna-dāhiṇa-vitthiṇṇā oṇaya-naya-panaya-vippahāya-olamba-palamba-lamba-sāha-ppasāha-vidimā avāṇa-pattā anuṇṇa-pattā] niddhuya-jaradha-panḍu-pattā nava-hariya-bhisanta-patta-bhār-andhayāra-gamhbhira-darisaṇijjā uvaṇiggaya-nava-taruṇa-pattapallava-komala-ujjala-calanta-kisalaya-sukumāla-pavāla-sobhiya-var'-ankur'-agga-siharā niceṇṇ kusumiyā, niceṇṇ māiyā⁷⁾, niceṇṇ lavaiyā, niceṇṇ thavaiyā, niceṇṇ gulaiyā⁸⁾, niceṇṇ gocchiyā, niceṇṇ jamaliyā, niceṇṇ juvaliyā⁹⁾, niceṇṇ viṇamiyā¹⁰⁾, niceṇṇ paṇamiyā¹¹⁾, niceṇṇ kusumiya-māiyā¹²⁾-lavaiya-thavaiya-gulaiya-gocchaya-jamaliya-juvaliya¹³⁾-viṇamiya-panamiya-suvibhatta-piṇḍi¹⁴⁾-manjari-vaḍimsaya-dharā suya-barahiṇa¹⁵⁾-mayasāla¹⁶⁾-koila-kobhagaka¹⁷⁾-bhingārāga-koṇḍalaga-jivamjivaga-nandimuha-kavila-pingalakkhaga-kāraṇḍa¹⁸⁾-cakkavāya-kalahamsa-sārasa-aṇega-saṇḍagaṇa-miḥuṇa-viraiya-sadd'-unnaiya-mahura-sara-nādie¹⁹⁾ suramme sampiṇḍiya-dariya-bhamara-mahuyari-pahakara-parilinta²⁰⁾-mattacchappaya-kusum'-āsava-lola²¹⁾-mahura-gumagumanta-gunjanta-desabbhāe abbhintara²²⁾-puppha-phale bāhira-patt'-occhanne pattehi ya pupphehi ya occhanna-valichatte²³⁾ sāu-phale²⁴⁾ niroyae²⁵⁾ nāṇā-viha-guecha-gumma-maṇḍavaga-ramma²⁶⁾-sobbhe vicitta-suha-keubhūe [p. a.: vicitta-suha-seu-keu-bahule] vāvī-pukkhariṇi²⁷⁾-dihiyāsu ya suṇivesiya-ramma-jālaharae piṇḍima-nihārimaṇ sugandhiṇ suha-surabhi-maṇaharam ca mahayā-gandha-ddhaṇiṇ muyantā²⁸⁾

1) Rāj. hat anupuvvi wie in § 5. 2) Rāj. ruila u. ruvila. 3) Jñ. -khandhā, Rāj. -khandhi. 4) Fehlt in Rāj. 5) vaṭṭa oder vaddha? bloss in Q. A fehlt überhaupt, B hat das Wort nicht, D die erste Silbe nicht, bloss dentales ddh. Der Comm. hat baddha, erklärt durch jāta, also doch wohl vrdha. Rāj. u. Jñ. haben vaṭṭa. 6) D aṇaiya. Jñ. aṇai. C' aṇaiya und aṇaiya. Rāj. aṇai. Q hat anuṇṇa wie die v. a.-Lesart. 7) Rāj. mauiyā aber zu § 9 hat Rāj. mālaiya. 8) Bβ guluiyā. Comm. u. Rāj. haben u und a. 9) Rāj. juyaliyā, ebenso nachher 13. 10) In D vergessen. 11) In Q vergessen. 12) Rāj. mauiya wie in 7. 13) Rāj. juyaliya s. 9. 14) BQ piṇḍa. Rāj. paḍi-. 15) BD u. Rāj. varahiṇa. 16) Rāj. mayasālagā-. 17) AβD mit Nasal kobhangaka oder kohangaka. Comm. mit und ohne Nasal. Jñ. u. Rāj. ohne Nasal. 18) Rāj. kāraṇḍava 19) Rāj. setzt alle Compos. von hier bis jālaharae in den Nom. plur. 20) Rāj. parillenta. 21) Q lora. 22) Bβ abbhantara. 23) QD palichatte, Rāj. valiechannā und palichattā (plur. nach 19). 24—25) Werden vom Comm. als kvacid bezeichnet, finden sich aber in allen MSS auch in Jñ. u. Rāj. In Rāj. sind 24 n. 25 umgestellt, zudem ist vor nāṇāv. noch niddha-phalā und akaṇṭagā (plur. nach 19) eingefügt. 26) „ramma“ kvacin na dṛcyate, findet sich auch bloss in Q; nicht in Jñ. n. Rāj. 27) Dβ 0ṇi 28) Q. Jñ., Rāj. muyantā, AβD muncantā. Comm. Beides.

ṇāṇāviha¹⁾ - guccha - gumma - maṇḍavaga - gharaga - suha - seu - ken - bahnā
anega - raha - jāna - jugga - siviya - pavimoyaṇā²⁾ surammā³⁾ pāsādiya⁴⁾ dari-
saṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 5.

Tassa ṇaṃ vaṇasaṇḍassa bahu - majjha - desabhāe, ettha ṇaṃ
maham ekke a s o g a - v a r a - p ā y a v e paṇṇatte [kvacid: dūr' - uggaya -
kanda - mūla - vaṭṭa - laṭṭha - samphiya - siliṭṭha⁵⁾ - ghaṇa - masiṇa - niddha -
sujāya⁶⁾ - niruvahay' - uvvuddha - pavara - khandhi anega - nara - pavara -
bhuyāgejjhe kusuma - bhara - samonamanta - pattala - visāla - sāle mahuyari -
bhamara - gaṇa - gumagunāiya - nilinta - uḍḍinta⁷⁾ - sassirīe ṇāṇā - saṇa -
gaṇa - mihuna - sumahura - kaṇṇa - suha - palatta - sadda - mahure]⁸⁾ kusa -
vikusa - visuddha - rukkhā - mūle mūlamante⁹⁾ kandamante jāva pavi -
moyaṇe¹⁰⁾ suramme pāsādie darisaṇijje abhirūve paḍirūve.

§ 6.

Se ṇaṃ asoga - vara - pāyave aṇṇehim¹¹⁾ bahūhim tilaehim
lauehim chattovehim¹²⁾ sirisehim sattavaṇṇehim dahivaṇṇehim lod -
dhehim dhavehim candanehim ajjuṇehim nivehim¹³⁾ kuḍaehim¹⁴⁾
kalambehim¹⁵⁾ savvehim¹⁶⁾ phaṇasehim¹⁷⁾ dālīmehim¹⁸⁾ sālehim¹⁹⁾
tālehim tamālehim piyaehim²⁰⁾ piyaṅgūhim purovagehim rāya -
rukkhehim nandirukkehim savvaṇo samantā samparikkhitte.

§ 7.

Te ṇaṃ tilayā lauyā jāva nandirukkhā kusa - vikusa - visuddha -
rukkha - mūlā mūlamanto kandamanto etesim vaṇṇao bhāṇiyavvo
jāva siviya - parimoyaṇā surammā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā
paḍirūvā.

§ 8.

Te ṇaṃ tilayā jāva nandirukkhā aṇṇāhim bahūhim paumalayā -
him nāgalayāhim asogalayāhim campagalayāhim²¹⁾ cūyalayāhim²²⁾
vaṇa - l.²³⁾ vāsantiya - l. atimuttaya - l.²⁴⁾ kunda - l. sāma - l. savvaṇo
samantā samparikkhitā.

1) Der Anfang dieses Compos bis und mit gharaga fehlt in Rāj. 2) Dieses
Compos. lautet in Rāj anega-raha-sagala-jāna-jugga-gilli-thilli-siviya-sandamāni-
pavimoyaṇā. 3) Nicht in Rāj. 4) Statt samphiya-siliṭṭha - hat Rāj.
sandhi-asilaṭṭhe 5) Vor sujāya setzt Rāj. anupurvi - ein. 6) Rāj. uḍḍinta
und uddenta. 7) In keinem MS, auch nicht in der Jñ, dagegen in der
Rāj aus einem andern Buche citirt zur Erläuterung von jāva (granthāntara-
prasiddham). 8) mūlamante bis und mit suramme fehlt in Rāj. 9) Q
parimoyaṇe. 10) Nach aṇṇehim hat Q ya. Rāj. ca 11) Rāj. chatto-
vagehim. 12) AD nibehim. B und Jñ. nimbehim, Rāj. nimehim.
13—15) Nicht in Rāj 14) Nicht im Comm Rāj. kayamehim. 16) Q
phanisehim, Rāj einmal mit a und zweimal mit i. 17) Nicht in Bβ u. Jñ.
AQD dād¹⁸⁾ 18) Nicht in Q 19) Nicht in Rāj. 20) Nicht in
D u. Rāj 21) B fehlt. Aβ u Rāj bhūyal. 22) Nicht in Q 23) Nicht
in Jñ, aber in Rāj

§ 9.

Tão ñaṃ paumalayāo nīceṃ kusumiyāo jāva ¹⁾ vaḍṇisaga-dharāo pāsāḍiyāo darisaṇijjāo abhirūvāo paḍirūvāo.

[§§ 10—12] ²⁾.

[§ 10] Tassa ñaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṃ bahave aṭṭha aṭṭha mangalayā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| (1) sotthiya- | (5) bhaddāsana- |
| (2) sirivaccha- | (6) kalasa- |
| (3) nandiyāvatta- | (7) maccha- |
| (4) vaddhamānaga- | (8) dappanā |

savva-ṛayanāmayā acchā saṇhā ghaṭṭhā maṭṭhā nīrayā nimmalā nippaṇkā nikkankaḍa-cchāyā sa-ppahā sa-miriyā sa-ujjoyā pāsāyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 11] Tassa ñaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṃ bahave kiṇha-cāmara-jjhayā nila-cāmara-jjhayā lohiya-c.-jjh. sukkila-c.-jjh. ³⁾ hā-lidda-c.-jjh. ⁴⁾ acchā saṇhā rūpa⁵⁾-paṭṭā vayarāmaya-daṇḍā jalayā mala-gandhiyā ⁶⁾ surammā pāsāyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 12] Tassa ñaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṃ bahave chaṭṭāichattā paḍāgāipadāgā ghaṇṭā-juyalā cāmara-juyalā uppala-hatthagā pauma-hatthagā kumuya-hatthagā [p. a.: kusuma-hatthagā] ⁷⁾ nalīna-hatthagā subhaga-h. sogandhiya-h. ⁸⁾ puṇḍariya-h. mahā-puṇḍariya-hatthā ⁹⁾ sayavatta ¹⁰⁾-hatthā ⁹⁾ saḥassapatta-hatthā ⁹⁾ savva-ṛayanāmayā acchā jāva paḍirūvā.

§ 10.

Tassa ñaṃ asoga-vara-pāyavassa heṭṭhā isiṃ khandhī ¹¹⁾-sa-mallīne ettha ñaṃ mahāṃ ekke puḍhavi-silā-paṭṭae paṇṇatte vikkhambh'-āyāma-usseha ¹²⁾-suppamāne kiṇhe anjanaga-vāṇa ¹³⁾.

1) Rāj. hat einfach jāva paḍirūvāo. Es ist aber nach dem Comm der Rāj. nicht bloss der Passus bis zu vaḍṇisaga-dharāo, sondern auch noch Folgendes zu ergänzen sampiḍiya — bis — desabhāgāo, worauf erst der stereotype Schluss pāsāḍiyāo bis paḍirūvāo folgt. 2) [§§ 10—12] finden sich in keinem Text-MS, werden bloss vom Comm. citirt mit den Worten: aḍoka-varṇake pustakāntara idam adhikam adhiyate. Die Jñ. hat diese §§ auch nicht, aber die Rāj. 3—4) In Rāj. umgestellt. 5) Nicht selten fehlerhafte Schreibung rūpa. 6) Comm. gandhiyā, während alle MSS der Rāj. gandhiyā haben. 7) Rāj. ein MS kusuma, die andern heiden kumuya. 8) Rāj. sogandhiya- und sogandha. 9) Rāj. hat immer -hatthagā. 10) Rāj. sayapatta. 11) AQD khandhā, Jñ. khaudhi und khandha. Rāj. khandha, zudem folgt in Rāj. isiṃ khandha-samallīne erst nach paṇṇatte. 12) Nicht in Rāj. in Jñ. bloss in einem MS. 13) Jñ. auch vāṇa, A ghaṇa wie die vāc. ant., Rāj. hat hier überhaupt die andere Recension (vāc. ant.)

kuvalaya-halaharakosejj' - āgāsa-kesa-kajjal' - angī khanjaṇa-singabheda-
riṭṭhaya-jambūphala¹⁾ - asaṇaga²⁾ - saṇabandhaṇa - nil' - uppala-patta-ni-
kara - ayasikusuma - ppagāse maragaya-masāra-kalitta-nayaṇa-viya³⁾ -
rāsi - vaṇṇe niddha-ghaṇe aṭṭha-sire āyaṇsaya-talovame suramme
ihāniya-usabha-turaga-ṇara-makara-vihaga-vāḷaga-kinnara-ruru-sara-
bha - camara - kunjara⁴⁾ - vaṇalaya - paumalaya⁵⁾ - bhatti - citte āṇaga-
ruya⁶⁾ - būra⁷⁾ - ṇavaṇiya-tūla-phāse siṃhāsana⁸⁾ - saṃṭhiṇe pāsādie jāva
paḍirūve.

[vāc. ant. ⁹⁾: anjaṇaga - ghaṇa - kuvalaya - halaharakosejja - sarise
āgāsa - kesa - kajjala - kakkeyaṇa - indaṇila - ayasikusuma - ppagāse bbing'
anjaṇa - singabheya¹⁰⁾ - riṭṭhaga - nila - guliya¹¹⁾ - gavalāirega - bhamara - ni-
kurumba - bhūe jambūphala - asaṇa - kusuma - bandhana - nil' - uppala - patta-
nigara - maragay' - āsāsaga - nayaṇa - ciyā¹²⁾ - rāsi - vaṇṇe niddhe ghaṇe
ajjhusire¹³⁾ rūvaga - paḍirūva - darisaṇijje āyaṇsaga - talovame suramme
sihāsana - saṃṭhiṇe surūve muttājāla - khaṇi' - antakamme āṇaga - ruya-
būra - navaṇiya - tūla - phāse savva - rayanaṃmae acche jāva paḍirūve.]

§ II ¹⁴⁾.

Tattha ṇaṃ Campāe nayaṇie Kūṇie nāmaṃ rāyā parivasai
mahayā - Himavanta - mahanta¹⁵⁾ - Malaya - Mandara - Mahinda - sāre accan-
ta - visuddha - diha¹⁶⁾ - rāya - kula - vaṇsa - sū - ppasūe¹⁷⁾ - niraṇṭaraṃ rāya-
lakkhaṇa - virāy' - āṇa - m - āṇe bahujaṇa - bahumāna - pūṇie¹⁸⁾ - savva-
gaṇa - samiddhe khattie muṇie mudhābhissitte māu - piu - sujāe daya-
patte siṃaṇ - kare siṃaṇ - dhare khemaṇ - kare khemaṇ - dhare maṇuṣ' -
inde jaṇavaya - piyā jaṇavaya - pāle jaṇavaya - purohie seu - kare keu-
kare¹⁹⁾ - nara - pavare purisa - vare purisa - sihe purisa - vagghe²⁰⁾ - puris' -
āsivise purisa²¹⁾ - puṇḍarie purisa - vara - gandhahatthi aḍḍhe ditte
vitte vitthiṇṇa - viula - bhavaṇa - sayan' - āsaṇa - jāṇa - vāhaṇ' - āṇṇe bahu-

1) AB³D jambūphala. Comm., Jñ. u. Rāj haben ū. 2) Alle MSS haben asaṇaka mit k. wie auch vorher anjaṇaka. 3) Comm. viya, ciya und kiya, alle drei Varianten auch in Jñ. u. Rāj 4) Nicht im Comm., auch nicht in Jñ. 5) Nicht in B³, aber in Jñ. 6) D, KS. und WBhag. S. 200 rūya 7) B pūra, Rāj. 2mal pūra und 1mal būra, auch WBhag. S. 200 pūra 8) D fügt noch saṃṭhāṇa ein. 9) Die vāc. ant. Recension wird eingeleitet mit den Worten: vācaṇāntare punaḥ ṣilāpaṭṭa-vaṇṇakāḥ kiṃcid auyathā dṛcyaṭe: darnach gibt der Comm. bloss die Sanskrit-Transcription Die Rāj hat die Stelle in der ursprünglichen Form, weshalb ich sie nach der Rāj hieher gesetzt habe. 10) Rāj. bhanga-bheya, Comm in der Transcription cṛngabheda 11) Rāj guliya. 12) Comm. cika. Rāj ist fehlerhaft, sie bietet das erstmal dhā (in 2 MSS) und kāyā; dann bei der Wiederholung und Erklärung mit Weglassung des rā von rāsi: dhī und kiya 13) Comm. [Transcription] aṇusirah. 14) Von hier an gibt die Jñ bloss noch die Anfangs- und Schlussworte der beiden Vāṇaka des Königs und der Königin 15) Nicht in Q 16) Nicht in Rāj 17) B³D supphāḍe. Rāj hat bloss -ppasūe. 18) Text-MSS pūṇie, im Comm. wird die Stelle nicht erklärt. 19) Nicht in B³, aber in Rāj. 20) B³ vale und bale eine Variante, die der Comm nicht erwähnt. B u. β haben auch sonst gemeinsame Schreibfehler. 21) Rāj. fügt noch -vara- ein.

dhaṇa-bahu-jāyarūva-rayae āoga-paoga-sampautte vicchaddiya-paura-bhatta-pāṇe bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-ppabhūe paḍipunṇa-janta-kosa-koṭṭhāgār-āndhāgāre ¹⁾ balavaṃ dubbala ²⁾ -paccāmitte ohaya ³⁾ -kaṇṭayam nihaya-kaṇṭayam ⁴⁾ maliya-kaṇṭayam uddhiya-kaṇṭayam akaṇṭayam ⁵⁾ ohaya-sattum ⁶⁾ nihaya-sattum maliya-sattum uddhiya-sattum niḍḍiya-sattum ⁷⁾ parāiya-sattum ⁸⁾ vavagaya-dubbhi-kkha ⁹⁾ -māri ¹⁰⁾ -bhaya-vippamukkam ¹¹⁾ khemaṃ sivaṃ su-bhikkham pasanta-dimba-ḍamaram [kvacid: pasantāhiya-ḍamaram] rajjam pasāhemāṇe ¹²⁾ [kvacid: pasāsemāṇe] viharai.

§ 12.

Tassa ṇaṃ Koṇiyassa raṇṇo Dhāriṇi nāma devī hotthā sukumāla-pāṇi-pāyā ahiṇa-paḍipunṇa ¹³⁾ - [kvacid: -punṇa-] -pane'-indiya-sarirā lakkhaṇa-vanṇa-guṇovaveyā māṇ'-ummaṇa-ppamāṇa-paḍipunṇa-sujāya-savv'-anga-sundar'-aṅgi sasi-som'-ākāra-kanta-piya-ḍaṃsaṇā surūvā karayala-parīmiya-pasattha-tivali-valiya-majjhā komui-rayaniyara-vimala-paḍipunṇa-soma-vayaṇā ¹⁴⁾ kuṇḍal'-ullhiya-gaṇḍa-lehā [p. a.: kuṇḍal'-ullhiya-piṇa-gaṇḍa-lehā] ¹⁵⁾ singār'-āgāra-cāru-vesā saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-viḥiya ¹⁶⁾ -vilāsa-salaliya ¹⁷⁾ -saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusalā [kv. ausserdem: sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-caraṇa-nayaṇa-lāvaṇa-vilāsa-kaliyā] ¹⁸⁾ pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā, Koṇeṇaṃ ¹⁹⁾ raṇṇā Bhambhasāra-putteṇaṃ saddhim aṇurattā avirattā iṭṭhe sadda-pharisa-rasa-rūva-gandhe paṇcavihe māṇussae kāma-bhoge paccañubhavamāṇi viharai.

§ 13 ¹⁹⁾.

Tassa ṇaṃ Kūṇiyassa raṇṇo ekke purise viula-kaya-vittie Bhagavato pavitti-vāue Bhagavato tad-devasiyaṇi pavittim nivedei.

§ 14.

Tassa ṇaṃ purisassa bahave aṇṇe purisā dinna-bhati-bhatta-vedanā ²⁰⁾ Bhagavato pavitti-vāuyā Bhagavato tad-devasiyaṇi pavittim nivedenti.

1) Rāj. āuhaghare.

2) Bloss A bb, die andern MSS vv. Rāj. bb.

3) MSS obaya nnd uhaya. Comm. ūhaya [anstatt ohaya] und uhaya. Rāj. uhaya.

4) Nicht in Rāj. 5) Rāj. appaḍikaṇṭayam. 6—7) Nicht in B^βD.

8) So QD, Jñ u. Rāj; A^βB u. Comm. "kkham. 9) Rāj. hat dosa-māri- anstatt māri.

10) Rāj. vimukkam. 11) Der Comm. acceptirt pasās" als richtig, was in keinem MS, aber in allen Rāj.-MSS und theilweise in Jñ. steht.

12) AQ bloss punṇa. Rāj. das erste Mal (S. 12) punṇa, das zweite Mal (S. 14) paḍipunṇa.

13) Im Comm. und in der Rāj. folgt dieses Compos. nach dem folgenden.

14) Rāj. das erste Mal piṇa (S. 13), das zweite Mal nicht (S. 15).

15) Rāj. -ciṭṭhiya- statt vihiya. 16) So der Comm., AQD und Rāj bloss laliya, B^β sa-līla.

17) Findet sich in Rāj. 18) Von hier bis zum

Schluss des § nicht in B^β und Rāj. 19) §§ 13—15 nicht in Rāj., Jñ. hört

ganz auf mit § 12. 20) Q vey^o

§ 15.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ Koṇie râyâ Bhambhasâra¹⁾-
putte bâhiriyaē uvaṭṭhâṇa-sâlâe aṇeḡa-gaṇaṇâyaḡa-daṇḡaṇâyaḡa-
râisara-talavara-maḡḡambiya²⁾-koḡumbiya³⁾-manti-mahâṃanti-gaṇaya-
dovâriya-amacca⁴⁾-ceḡa-piḡhamadda-nagara-nigama-seṭṭhi-seṇâvai-
satthavâha-dûya-sandhivâla⁵⁾-saddhiṃ samparivudē viharai.

§ 16⁶⁾.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahâ-
vire âigare titthagare sahasambuddhe⁷⁾ purisottame purisa-siḡe
purisa-vara-puṇḡarie purisa-vara-gandhahatthi⁸⁾ abhaya-dae cakkhu-
dae magga-dae saraṇa-dae jîva-dae dîvo tanaṃ saraṇaṃ gai paiṭṭhâ
dhamma-vara-câuranta-cakkavattî appaḡihaya-vara-nâṇa-damsaṇa-
dhare viyaṭṭa-chaume jîṇe⁹⁾ jâṇae tiṇṇe târae mutte moyae buddhe
bodhae [statt der letzten 8 Attribute kvacid: arihâ jîṇe kevali]
savvaṇṇû savva-darisi sivam¹⁰⁾-ayalam-aruyam-aṇantam-akkhayam-
avvâbâham-apunâravattagaṃ siddhigai-nâmadhejjaṃ ṭhâṇaṃ sampâ-
viukâme

satta¹¹⁾-hatth'-ussehe (Höhe)

sama-cauraṃsa-saṃṭhâṇa-saṃṭhie (Constitution)

vaija-risaba-nârâya-saṃgbayaṇe (Gelenke)

aṇuloma¹²⁾-vâu-vege (Lebenshauch)

kanka-ggahaṇi (Magengekröse)

kavoya-pariyaṃe (Verdauung)

saṇṇi-posa-piṭṭh'-antaroru-pariṇae (Wohlgeformtheit)

paum'-uppala-gandha-sarisa-nissâsa-surabhi-vayaṇe (Mund und
Athem)

chavi¹³⁾ (Haut)

nirâyanka-uttama-pasattha-aiseya-niruvama-pale (Fleisch) [p. a.:
'niruvama-tale]

jalla-mala-kalanka-seya-aya-dosa-vaijjiya-sarire¹⁴⁾ niruvaleve¹⁵⁾
(Reinheit des Körpers)

châyâ-ujjoiy¹⁶⁾-anga-m-ange¹⁷⁾ (Glanz der Glieder)

1) B β Q Bhimbh⁰ 2—3) In A β umgestellt. 4) AD dovâriyamacca.
5) Kalpa S. 'pâla. 6) Râj. giht den Text von § 16 erst von Note 65 an,
und verweist für das Vorhergehende auf das Aup S 7) Kalpa S. sayas⁰.
8) AB β 'hatthie. D 'hatthipaṇ. 9) So bloss Q, während die andern MSS
die kvacid-Lesart mit dieser vermengend arihâ vor, jîṇe und kevali nach
jîṇe einsetzen B hat eine Lücke 10) sivam bis sampâviukâme folgt in
B β erst nach jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire (Note 14). 11) Von hier
an bis samghayane fehlt in Q, ebenso das Folgende s. Note 12. 12) aṇu-
loma- bis niruvama-pale fehlt in B β Q. 13) chavi nicht in A (also hlöss
in D). 14) In B β etwas kürzer jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire Fehlt
in Q ganz 15) Nicht in B β Q, wird vom Comm. mit dem vorhergehenden
zu einem Compositum zusammengezogen 16) Comm. ujjoiy⁰. 17) Dieses
Compos. fehlt in B β Q.

ghaṇa-niciya¹⁾ - subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍi-
ḍiy'-agga-sirae²⁾ (Stirnknöchen)

sāmali-boṇḍa-ghaṇa-niciya³⁾-choḍiya⁴⁾-miu-visaya-pasattha-su-
huma-lakkhaṇa-sugandha-sundara⁵⁾-bhuyamoyaga-bhinga-nela⁶⁾-kaj-
jala-paṭṭha-bhamara-gaṇa-niddha-nikurumba-niciya⁷⁾-kunciya-
payāhiṇ'-āvatta-muddha-sirae (Haupthaar)

dālīma-puppha-ppagāsa-tavaṇijja-sarisa-nimmala-supiddha⁸⁾-
kesanta-kesabhūmi (Haarboden)

[ghaṇa-niciya-subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍi-
agga-sirae]⁹⁾ (Stirnknöchen)

chatt'-āgār'-uttim'¹⁰⁾-anga-dese (Kopf)

nivvaṇa-sama-latṭha-matṭha-cand'-addha-sama-niḍāle (Stirne)

uḍuvai-paḍipunṇa-soma-vayaṇe (Gesicht)

allīna-ppamāṇa-jutta-savaṇe (Ohr)

su-savaṇe¹¹⁾ (Gehör)

piṇa-maṃsala¹²⁾-kavola-desabhāe (Wange)

āṇāmiya-cāva-ruila¹³⁾-kiṇh'-abbha-rāi-taṇu-kasiṇa-niddha-bha-
muhe [vāc. ant.: āṇāmiya-cāva-ruila-kiṇh'-abbha-rāi-saṃṭhiya-saṃ-
gaya-āyaya-sujāya-bhumae] (Augenbrauen)

avadāliya-puṇḍariya-nayaṇe (Auge)

koyāsiya-dhavaḷa-pattal'-acce (Auge)

garul'-āyaya-ujju-tunga-nāse (Nase)

oyaviya-silappavāla-bimbaphala-sannibhādharotṭhe (Lippe)

paṇḍura-sasi-sayala-vimala-nimmala-sankha-gokhira-pheṇa-
kunda-dagaraya-muṇḍaliyā-dhavaḷa-danta-seḍhi akhaṇḍa-dante avirala-
dante¹⁴⁾ aphudiyā-dante¹⁵⁾ supiddha-dante sujāya-dante ega-danta-
seḍhi viva aṇega-dante (Zähne)

huyavaha-niddhanta-dhoya-tatta¹⁶⁾-tavaṇijja-ratta-tala-tālu-jihe
(Zunge)

avaṭṭhiya-suvibhatta-citta-maṃsū (Bart)

maṃsala¹⁷⁾-saṃṭhiya-pasattha-saddūla-viula-haṇe¹⁸⁾ (Kinn)

caurangula-suppaṃmāṇa-kambu-vara-sarisa-gīve (Nacken)

vara-mahisa-varāha-sīha-saddūla-usabha-nāga-vara-paḍipunṇa-
viula-khandhe (Schultern)

juga-sannibha-piṇa-raiya-pīvara-paotṭha-saṃṭhiya¹⁹⁾-susiliṭṭha-
visiṭṭha-ghaṇa-thira-subaddha-sandhi-pura-vara-phaliha-vaṭṭiya-bhūe

1) AD nicaya, vgl. Note 3. 7.

2) Dieses Compos. folgt in B₃Q erst

nach -kesabhūmi. Ebenso im Comm. s. Anmerkungen.

3) So der Comm

Alle Text-MSS nicaya, vgl. Note 1. 7.

4) D phodiyā: der Comm. hat Beides

5) Der erste Theil des Compos. von sāmali bis sundara nicht in B₃Q, auch nicht in dem dem Comm. vorliegenden Text; s. darüber in den Anmerkungen.

6) ABD₃ nila. Q und Comm. nela.

7) Alle MSS niciya, vgl. Note 1. 3.

8) BD sin^o.

9) Vgl. Note 2 und Anmkg.

10) D uttam'-

11) Fehlt

in B₃.

12) AB₃ maṃsa.

13) Q ruera, vgl. Note 6 folg Seite, Comm. ruila

und ruila.

14—15) Im Comm. umgestellt.

16) Nicht in Q

17) D

maṃsalovaciya-

18) B₃ haṇe, Comm Beides.

19) Q susaṃṭhiya ohne

paotṭha [MSS pauṭṭha].

[p. a. anstatt samṭhiya⁹: samṭhiyovaciya-ghaṇa-thira-subaddha-suṇi-
gūḍha-pavva-sandhī] (Oherarm oder Achselgelenk)

bhuyag¹)-īsara-viula-bhoga-āyāṇa-paliochūḍha²)-dīha-bāhū [p. a.:
"āyāṇa-phaliha-ucchūḍha-d⁹] (Arm)

ratta - talovaiya - mauya³) - maṃsala - sujāya - lakkaṇa - pasattha-
acchidda-jāla-pāṇi (Hand)

pīvara - komala - var'-angulī [kvacid: pīvara - vaṭṭiya - sujāya - ko-
mala-v⁹] (Finger)

āyamba-tamba⁴)-taliṇa-sui⁵)-ruila⁶)-niddha-nakhe (Fingernägel)

canda-pāṇilehe sūra - pāṇilehe disā⁷)-sotthiya-pāṇilehe canda-
sūra-sankha-cakka-disāsotthiya-pāṇilehe [vāc. ant.: ravi-sasi-sankha-
vara-cakka-sotthiya-vibhatta-suviraiya-pāṇilehe aṇega-vara-lakkaṇ-
uttama-pasattha-sui-raiya-pāṇilehe] (Zeichnungen auf der Hand)

kaṇaga - silāyal'-ujjala - pasattha-sama-tala-uvaciya-vitthiṇṇa-pihula-
vacche sirivacch'-ankiya-vacche [vāc. ant.: uvaciya-pura-vara-ka-
vāda-vitthiṇṇa-pihula-vacche kaṇaga-silāyal'-ujjala-pasattha-sama-tala-
sirivaccha-raiya-vacche] (Brust)

akaraṇḍuya - kaṇaga - ruyaga⁸) - nimma - sujāya-niruvahaya-deha-
dhārī (Rücken)

[kvacid: aṭṭha-sahassa-paḍipunṇa-vara-purisa-lakkaṇa-dhare]⁹)
(Zeichen)

sannaya-pāse saṃgaya-pāse sundara-pāse¹⁰) sujāya-pāse miya-
māiya-piṇa-raiya-pāse (Seite)

ujjaya-sama-sahiya¹¹) - jacca-taṇu¹²) - kasiṇa-niddha-ādiṇṇa-laḍḍha-
ramaṇiṇṇa-roma-rāi (Härchenreihe)

jhaṣa-vihaga-sujāya-piṇa-kucchī jhasoyare (Bauch)

sui-karaṇe¹³) (Sinne)

pauma-viyaḍa-nābhe¹⁴) [ein p. a. fügt dieses Compos. an jha-
soyara - an] Gaṅg'-āvattaga - paṇāhiṇ'-āvatta-taranga - bhagura - ravi-
kīraṇa - taruṇa¹⁵) - bohiya-akosāyanta-pauma-gambhīra-viyaḍa¹⁶)-nābhe
(Nabel)

vāhaya-soṇanda¹⁷)-musala-dappaṇa - nikariya - vara - kaṇaga-ccha-
ru¹⁸)-sarisa-vara-vaira¹⁹)-valiya-majjhe (Taille)

pamuiya-vara-turaga²⁰)-siha-vara-[airega]²¹)-vaṭṭiya-kaḍḍi [p. a.
hat airega anstatt des zweiten vara] (Hüften)

vara-turaga-sujāya-gujjhadese [vāc. ant.: pasattha-vara-turaga-
gujjhadese] (Genitalien)

āiṇṇa²²)-hao' vva niruvaleve (After)

1) AB, 3D ohne g. 2) Text-MSS paliucch⁹, Q phalia-ucchūḍha (sic) wie
p. ant. 3) muiya im Comm ist bloss Schreibfehler. 4—5) Nicht in D.
6) Q rucira, vgl. pag 29 Note 13. 7) Nicht in B, 3. wie auch nicht in der
path ant-Lesart. 8) AB, 3D ruiya 9) In allen Text-MSS 10) Nicht
in B, 3. 11) Q samhiya 12) B fügt vor taṇu noch taṇ jāva ein.
13) Nicht in B, 3. 14) Nicht in B u Comm. 15) Nicht in Q 16) AB
viuda Comm Beides 17) AD sārā. 18) AB, 3D ā. 19) Nicht
in B, 3. 20) AD turaga 21) Bloss in AD, nicht im Comm.
22) AB, 3D āiṇṇa

vara-vâraṇa-tulla-vikkama-vilasiya-gaī (Schritt)
 gaya-sasaṇa-sujāya-sannihhorū ¹⁾ (Schenkel)
 sāmugga-nimagga ²⁾-gūḍha-jāṇū (Knie)
 eṇī-kuruvinda-catta-vaṭṭāṇupuvva-janghe (Wade)
 saṁṭhiya-susiliṭṭha-[visiṭṭha] ³⁾-gūḍha-gupphe ⁴⁾ (Knöchel)
 supaiṭṭhiya-kumma-cāru-calāṇe (Fuss)
 aṇupuvva-susaṁhay' ⁵⁾-aṅgulie [kvacid: aṇupuvva-susāhaya-pi-
 var'-aṅgulie] (Zehen)
 unnaya-taṇu-tamha-niddha-nakhe (Nägel)
 ratt'-uppala-patta-maṇya-sukumāla-komala-tale (Sohle)
 aṭṭha-sahassa-vara-purisa-lakkhaṇa-dbare [vāc. ant.: naga-na-
 gara-magara-sāgara ⁶⁾-cakk'-anka-var'-anka-maṅgal'-ankiya-calāṇe vi-
 siṭṭha-rūve huyavaha-niddhūma-jaliya-taḍi-taḍiya-taruna-ravi-kiraṇa-
 sarisa-tee aṇāsava a-mame a-kincane chinna-soe ⁷⁾ niruvaleve va-
 vagaya-pema-rāga-dosa-mohe Nigganthassa pavayaṇassa desae nāyae ⁸⁾
 paiṭṭhāvae samaṇa-gaṇa ⁹⁾-paṭi samaṇa-gaṇa ¹⁰⁾-vanda-pariyaḍḍhie ¹¹⁾
 cottisa ¹²⁾ buddha-vayaṇāisesa-patte ¹³⁾ paṇatisa sacca-vayaṇāisesa-
 patte ¹⁴⁾] ¹⁵⁾ āgāsa-gaṇeṇaṃ cakkeṇaṃ āgāsa-gaṇeṇaṃ chattenāṃ āgā-
 siyāhiṃ ¹⁶⁾ cāmarāhiṃ ¹⁷⁾ āgāsa ¹⁸⁾-phāliyaṃmaṇeṇaṃ ¹⁹⁾ sa-pāyapiḍhe-
 ṇaṃ ²⁰⁾ sihāsaneṇaṃ dhamma-jjhaṇeṇaṃ purao pakadḍhiyaṃmaṇeṇaṃ ²¹⁾
 coddasahiṃ ²²⁾ samaṇa-sāhassahiṃ chattiśāe aṭṭhiyā-sāhassahiṃ sad-
 dhiṃ ²³⁾ samparivude puṇṇāṇupuvvaṃ caramāṇe gāmaṇugāmaṃ ²⁴⁾
 dūḷḷiṃmaṇe suhaṃ suheṇaṃ viharamāṇe ²⁵⁾ Campāe nayaṇe bahiyā
 uvaṇagara-ggāmaṃ uvāgae Campaṃ nagariṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ
 samosari-kāme.

§ 17.

Tae ṇaṃ se paṭṭi ²⁶⁾-vāue imise kahāe laddh'-aṭṭhe saṃāṇe
 haṭṭha-tuṭṭha-citta-m-āṇandie [nandie] ²⁷⁾ piimaṇe parama-somaṇassie
 harisa-vasa-visappamāṇa-hiyae ṇhāe kaya-balikamme kaya-kouya-
 mangala-pāyaccchitte suddha-ppāvesāim ²⁸⁾ mangallāim vatthāim pa-

1) AB β D 0ru. 2) AB β D nimugga. 3) Nicht in BQ und Comm.
 4) Q und Comm. gophe. 5) D susāḥ wie in der Variante. 6) Nicht
 in D. 7) Kalpa S. 118 hat chinna-gganthe. dagegen kvacid chinna-soe.
 8) D sattha-nāyae. 9—10) Comm. samanaga- statt samaṇa-gaṇa-, vgl. § 21 u. § 22
 Schluss. 11) A pariv^o, Comm. v und y 12) D 0am Von hier an gibt
 Rāj. den Text. 13—14) Rāj. sampatte 15) Die vāc. ant.-Lesart findet
 sich in AD und Rāj. 16) AB β D u. Rāj. āgāsa-gayāhiṃ. 17) AB β D
 seya-cāmarāhiṃ. Rāj. seya-vara-cāmarāhiṃ 18) AB β D āgāsa-gaṇeṇaṃ, aber
 nicht so in Rāj. 19) AB β D phāl^o. Rāj. phāl^o. 20) B β Q pāyav^o.
 21) Bloss Q pakadḍhiṃ, die andern pakadhiṃ oder mit ṭṭ, was ein häufiger
 Schreibfehler für ḍḍh ist. Rāj. pagadhiṃ und pagadiṃ. 22) Q u Rāj. caud^o.
 Von hier bis und mit aṭṭhiyā-sāhassahiṃ fehlt der Comm., die Stelle findet sich
 aber auch in Rāj. 23) Nicht in D. 24) AQD "gāmaṃ. 25) Anstatt
 des nun folgenden Schlusses von § 16 hat Rāj. den Schluss von § 22 von der
 bloss in A vorhandenen mit der hiesigen identischen Stelle an. 26) Q pavitti
 27) Bloss in A; ebenso in KS. 15, dagegen auch nicht in KS. 5 und 50.
 28) KS. 66 ppav^o ist wahrscheinlich nur ein Druckfehler, da überall in ähn-
 lichen Wendungen ppav^o steht.

dhāṇaṃ dharāṇi-talaṃsi nisei¹⁾, 2ttā isim paccuṇṇamai. 2ttā ka-
ḍaga-tuḍiya-thambhiyāo bhuyāo paḍisāharai²⁾. 2ttā karayala jāva
kaṭṭu evaṃ vayāsi:

§ 20.

„namo ‘tthu ṇaṃ arahantāṇaṃ bhagavantāṇaṃ āgarāṇaṃ³⁾
titthagārāṇaṃ sahasambuddhāṇaṃ⁴⁾ purisottamāṇaṃ purisa-sihāṇaṃ
purisa-vara-puṇḍariyāṇaṃ purisa-vara-gandhabhatthiṇaṃ log’-uttamā-
ṇaṃ loga-nāhāṇaṃ loga-hiyāṇaṃ loga-paivāṇaṃ loga-pajjoyagarā-
ṇaṃ⁵⁾ abhaya-dayāṇaṃ cakkhu-dayāṇaṃ magga-dayāṇaṃ saraṇa-
dayāṇaṃ jīva-dayāṇaṃ bohi-dayāṇaṃ dhamma-dayāṇaṃ dhamma-
desayāṇaṃ dhamma-nāyagāṇaṃ dhamma-sārahāṇaṃ⁶⁾ dhamma-vara-
cāuranta-cakkavattīṇaṃ divo tāṇaṃ saraṇaṃ gaī paṭṭhā⁷⁾ appa-
ḍihaya-vara-nāṇa-damsaṇa-dharāṇaṃ viyaṭṭa-chaumāṇaṃ jīṇāṇaṃ
jāvayāṇaṃ⁸⁾ tiṇṇāṇaṃ tārayāṇaṃ buddhāṇaṃ bohayāṇaṃ⁹⁾ muttā-
ṇaṃ¹⁰⁾ moyagāṇaṃ savvaṇṇūṇaṃ savva-darisiṇaṃ¹¹⁾ sivam’-ayalam-
aruyam’-anantam’-akkhayam’-avvābāham’-apunarāvattagaṃ¹²⁾ siddhi-
gai-nāmadhejjaṃ ṭhāṇaṃ sampattāṇaṃ [namo jināṇaṃ jiya-bhayā-
ṇaṃ]¹³⁾, namo ‘tthu ṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa ādiga-
rassa titthagarassa jāva¹⁴⁾ sampāviu-kāmaṇassa mama dhamm’-āya-
riyassa dhammovadesagassa¹⁵⁾; vandāmi ṇaṃ Bhagavantam tattha-
gayam iha-gae; pāsau me Bhagavaṃ tattha-gae iha-gayaṃ“—ti kaṭṭu
vandai¹⁶⁾ namaṇsai, vandittā namaṇsittā sihāsāṇa-vara-gae pu-
ratthābhimuhe nisīyai. 2ttā tassa pavatti¹⁷⁾-vāuyassa aṭṭh’-uttaraṃ¹⁸⁾
saya-sahassaṃ pūi-dāṇaṃ dalayati, 2ttā sakkārei sammāṇei, sakkā-
rittā sammāṇittā evaṃ vayāsi:

§ 21.

„jāyā ṇaṃ, Devāṇuppiyā. samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre ihaṃ¹⁹⁾-
āgacchejjā iha samosarejjā²⁰⁾ iheva Campāe nayarie bahiyā Puṇṇa-
bhadde ceie ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogiṇhittā [arahā jīṇe kevali
samaṇa-gaṇa-parivude]²¹⁾ samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇe
viharejjā, tayā ṇaṃ [tumaṃ]²²⁾ mam’-eyam’-aṭṭhaṃ nivedijjāsi“—tti
kaṭṭu visajjie [vāc. ant.: „evaṃ sāmi“—tti āṇāe viṇaṇaṃ vayaṇaṃ
paḍisuṇei].

1) So BQ und der Comm., A ist falsch, D hat eine ziemliche Lücke und B hat nivesei, wie das KS. 2) KS. sāharai. 3) An Stelle der Attribute bis abhayadayāṇaṃ hat Q bloss jāva. 4) B sayam-samh^u, wie das KS. 5) Von log’-uttamāṇaṃ bis hierher fehlt in Bβ. 6) Von bohi-dayāṇaṃ bis hierher fehlt in BQ. 7) divo bis paṭṭhā steht in BβQ vor dem vorhergehenden Compositum dhamma-vara-c^o. 8) β jāṇay. D jāṇuy^o. 9) BD bohig^o. 9—10) Sind in BβQ umgestellt. 11) A “dams”, ebenso MS B des KS. 12) A “ttiyaṃ. BD und das KS. “tti-. 13) Bloss in D und im KS. 14) Vor jāva hat das KS. noch die beiden Attribute carama-titthagarassa und puva-titthavara-niddiṭṭhassa. 15) mama bis dhammovadesagassa findet sich nicht im KS. u. Rāj. 16) Vor vandai fügt das KS. ein: samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ. 17) QD pavitti-. 18) Comm. “ra-. 19) B ih^o. 20) iha samos^o fehlt in D. 21—22) Bloss in A

§ 22.

Tae nam samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire kallaṃ pāu-ppabhāyāe rayaṇe phull'uppala-kamala-komaḷ'ummiliyammi ¹⁾ aha ²⁾ paṇḍure pahāe rattāsoga - ppagāsa - kimsuya - suya - muha - gunj'addha - rāgasarise ³⁾ kamal'āyara - saṇḍa - bohae uṭṭhiyammi sūre sahassa - rassimmi diṇayare teyasā jalante [āgāsa-gaenaṃ cakkeṇaṃ jāva suhaṃ suheṇaṃ viharamāṇe] ⁴⁾ jeṇ' eva Campā nagari jeṇ' eva Puṇṇa-bhadde ceie [jeṇ' eva vaṇa-saṇḍe jeṇ' eva asoga-vara-pāyave jeṇ' eva puḍhavi-silāpaṭṭae] ⁵⁾ teṇ' eva uvāgacchai, 2tā ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogiṇhittā [asoga - vara - pāyavassa ahe puḍhavi-silāvaṭṭa-gaṃsi ⁷⁾ puratthābhimuhe paliyanka ⁸⁾ - nisanne arahā ⁹⁾ jiṇe kevali samaṇa-gaṇa-parivude] ⁶⁾ saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇe viharai ¹⁰⁾.

§ 23.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavato ante-vāsi bahave sa ma ṇ ā bhagavanto appagaiyā Ugga-pavvaiyā Bhoga-pavvaiyā Rāiṇṇa-Nāya-Koravva-khattiya-pavvaiyā bhaḍā johā seṇā-vai ¹¹⁾ - pasatthāro siṭṭhi ibbhā aṇṇe ya bahave evaṃ ādiṇo uttama-jāi-kula-rūva - viṇaya - viṇṇāṇa - vanna - lāvaṇṇa - vikkama - pahāṇa - sobhagga - kanti - juttā bahu - dhaṇa - dhanna - nicaya - pariyāla - phidiyā naravai-guṇāiregā icchiya - bhogā suha - sampalaliyā kimpāga - phalovamaṃ ca muṇiya ¹²⁾ visaya - sokkhaṃ ¹³⁾ jala - bubbuya - samāṇaṃ kuś'agga - jala - bindu - cancellaṃ jīviyaṃ ca nāṭṇaṃ adhuvaṃ - iṇaṃ rayam - iva paḍ' - agga - laggaṃ saṃvidhupittāṇaṃ caittā hiraṇṇaṃ jāva [yāvaccchaddopādānāṃ idaṃ dṛṣyaṃ: ceccā suvaṇṇaṃ, ceccā dhaṇaṃ, evaṃ: dhaṇaṃ balaṃ vāhaṇaṃ kosam koṭṭh'āgāraṃ rajjaṃ ¹⁴⁾ rahaṃ ¹⁵⁾ puraṃ anteuraṃ ¹⁶⁾, ceccā viula-dhaṇa-kaṇaga-ramaṇa-maṇi-mottiya - sankha - silappavāla - rattarayaṇa - m-āiyaṃ ¹⁷⁾ santa-sāra-sāva-tejjaṃ vicchaddaittā vigovaittā ¹⁸⁾ dāṇaṃ ca ¹⁹⁾ dāiyāṇaṃ ²⁰⁾ pari-

1) Q 𑀓𑀲, KS. 𑀓𑀲𑀲 nnd 𑀓𑀲. 2) Bβ ahā [auch in den Varianten von KS. 59 nnd WBhag. S. 293]. 3) Die MSS des KS. ausser A fügen hier noch ein langes Compositum ein. 4) Bloss in A. Hier schliesst Rāj. an, vgl. pag. 31 Note 25. 5) Bloss in A nnd Rāj. 6) Bloss in A und theilweise in Rāj. Von 4. 5 n. 6 erklärt der Comm. bloss einen Ausdruck, mit der Bemerkung: idaṃ ca vācānāntara-padam, woraus ersichtlich ist, dass er den ganzen Text-Überschuss in A als vāc ant behandelt. 7) Rāj. 𑀧𑀲𑀲𑀲𑀲𑀲. 8) Comm. u. KS. sampal. 9) arahā bis -parivude nicht in Rāj. 10) Hier schliesst die Rāj. den Parshan-nirgamah (d. i. § 38) an, von welchem sie indess bloss den Anfang mittheilt und in Bezug auf das Uebrige auf das Aup. S. verweist. 11) ABβ 𑀧𑀲𑀲. 12) AB suniya, auch im Comm., erweist sich aber dort als offenbar falsch. da punar (mit r) vorhergeht. 13) Comm. suhaṃ. 14—15) Beide nicht in Rāj.; im KS. rajjaṃ nnd ratṭhaṃ, aber an früherer Stelle zwischen dhannaṃ und balaṃ. 16) KS. fügt noch jaṇavayaṃ ein. 17) rattarayaṇa-m-āiyaṃ nicht in Rāj. aber im KS. 18) Comm. viggovaittā. Rāj. u. KS. gg nnd g. 19) Nicht in Rāj. u. KS. 20) Rāj. 2 MSS daittā

bhāyaittā muṇḍā bhavittā āgārāo aṇaḡāriyaṃ] ¹⁾ pavvaiyā, appegaiyā addha-māsa-pariyāyā, appegaiyā māsa-pariyāyā, evaṃ: du-māsa ti-māsa jāva ekkārasa, appegaiya vāsa-pariyāgā du-vāsa ti-vāsa appegaiyā aṇega-vāsa-pariyāyā saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāve-māṇā viharanti.

§ 24.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave nigganthā hhagavanto appegaiyā ābhiṇibohiya-ṇāṇi jāva kevala-ṇāṇi, appegaiyā maṇa-baliyā jāva ²⁾ kāya-baliyā [nāṇa-baliyā daṃsaṇa-baliyā cāritta-baliyā] ³⁾, appegaiyā maṇeṇaṃ sāvāṇuggaha-samatthā [evaṃ: vaṇeṇaṃ kāeṇaṃ] ⁴⁾, appegaiyā khel'-osahi-pattā evaṃ: jall'-osahi vipp'-osahi ām'-osahi savv'-osahi, appegaiyā koṭṭha-buddhi evaṃ: bīya-buddhi ⁵⁾ paḍa-buddhi ⁶⁾, appegaiyā payāṇusāri, appegaiyā sambhinna-soyā, appegaiyā khīr'-āsavā app. mahuy-āsavā app. sappiy-āsavā app. akkhiṇa-mahāṇasiyā ⁷⁾, evaṃ: uju-mai, app. viula-mai viuvvaṇ' ⁸⁾-iddhi-pattā cāraṇā vijāharā āgāsāivāi, app. kaṇaḡ'-āvali ⁹⁾-tavokammaṃ paḍivannā ¹⁰⁾, evaṃ: eg'-āvaliṃ, khuddā-gaṃ ¹¹⁾ siha-nikkīliyaṃ ¹²⁾ tavokammaṃ paḍivannā, mahālayaṃ siha-nikkīliyaṃ ¹³⁾ tavokammaṃ paḍivannā, bhadda-paḍimaṃ mahābhadda-paḍimaṃ savvaobhadda-paḍimaṃ āyambila-vaddhamāṇagaṃ ¹⁴⁾ tavokammaṃ paḍivaṇṇā, māsiyaṃ paḍimaṃ do-māsiyaṃ paḍimaṃ te-māsiyaṃ jāva satta-māsiyaṃ bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇā paḍhamā ¹⁵⁾-satta-rāindiya-bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇā jāva tacca ¹⁶⁾-satta-rāindiya-bh.-p. ahorāindiyaṃ bh.-p. ekka-rāindiyaṃ ¹⁷⁾ bh.-p. satta-sattamiyaṃ bh.-p. aṭṭha ¹⁸⁾-aṭṭhamiyaṃ bh.-p. nava-navamiyaṃ bh.-p. dasa-dasamiyaṃ bh.-p. [kvacid iha sthāne: bhadda-paḍimaṃ su-bhadda-paḍimaṃ mahābhadda-p. savvaobhadda-p. bhadduttara-paḍimaṃ] khuddiyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇā mahalliyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇā java-majjhaṃ canda-paḍimaṃ vajja-majjhaṃ canda-p. paḍivaṇṇā [vāc. ant.: vivega-p. viosaḡga-p. uvahāna-p. paḍisaṃliṇa-p. paḍivaṇṇā] saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 25.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave therā bhagavanto jāi-sampanṇā ¹⁹⁾, evaṃ: kula-bala-sampanṇā rūva-

1) Die Stelle findet sich im Text der Rāj., S. 222 f. der Calcutta-Ausg. und KS. 112; s. Anmkg. zu duvālas'-aṇḡiṇo § 26. 2) Der Comm. gibt einfach das zu ergänzende vāg-balikāḡ, ohne des im Texte stehenden jāva zu denken. 3) Bloss im Comm., jedoch ohne dass er sie als kvacid oder als vāc. ant. bezeichne. 4) Bloss im Comm., welcher dies wie das Vorhergehende app. maṇeṇaṃ sāvāṇugg-samatthā als vāc. ant. erklärt. 5) huddhi nicht in B β Q. 6) buddhi nicht in B β . 7) Comm. 'siyā. 8) Q nnd Comm. 'vvin'. 9) B β Q 'im. 10) Comm. 'nnaḡ. 11) AD 'ga. 12) B β 'nikil'. 13) AB β D 'nikil'. 14) Comm. 'māṇaṃ. 15) AD 'maṇ. 16) QD 'am. 17) Comm. 'rāiyaṃ, wie auch der Comm. und ein MS zu WBhag. S. 284. 18) B β D aṭṭh'. 19) Diese Attributen-Reihe wird mit einigen Abweichungen gegen den Schluss hin [s pag. 36 Note 2] auch dem Kesi in Rāj. S. 215 f. zugeschrieben.

viṇaya-nāṇa-damsaṇa-caritta-lajjā-lāghava-sampanṇā oyamsi teyamsi vaccaṃsi jasamsi jiya-koha-māṇa-māyā-lobhā ji'-indiyā jiya-niddā jiya-parisahā jīviy'-āsa ¹⁾)-maraṇa-bhaya-vippamukkā vāya-ppahāṇā guṇa-ppahāṇā karaṇa-ppahāṇā caraṇa-pp. niggaha-pp. nicchaya-pp. ajjava-pp. maddava-pp. lāghava-kanti-mutti-vijjā-manta-veya-bambhanaya-niyama-sacca-soya-ppahāṇā ²⁾ cāru-vaṇṇā lajjā-tavassī-ji'-indiyā sohi a-niyāṇā app'-osuyā ³⁾ abahillesā ⁴⁾ appaḍilesā ⁵⁾ su-sāmaṇṇa-rayā dantā iṇam-eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ puraokāṃ viharanti ⁶⁾ [kvacid: bahūṇaṃ āyariyā, bahūṇaṃ uvajjhāyā bahūṇaṃ gihatthā-ṇaṃ pavvaiyāṇaṃ ca dīva tāṇaṃ saraṇaṃ gai paṭṭhā].

§ 26.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ āyā-vāyā [p. a.: āyā-vāiṇo] vi ⁷⁾ veditā bhavanti. para-vāyā [p. a.: para-vāiṇo] vi ⁷⁾ veditā bhavanti ⁸⁾. āyā-vāyaṃ jaṇaṭṭā nala-vaṇaṃ-iva matta-mātangā acchidda-pasiṇa-vāgarāṇā rayaṇa-karaṇḍaga-samāṇā kuttī'āvaṇa-bhūyā paravāi-pa-maddaṇā [vāc. ant.: paravāiṇiṃ aṇokkantaṃ aṇṇautthiehiṃ aṇoddham-sijjamāṇā viharanti. appegaiyā Āyāra-dharā ⁹⁾ ¹⁰⁾ coddasa-puvvi] duvālas'-aṇiṇo samatta ¹¹⁾)-gaṇi-piḍaga-dharā savv'-akkhara-sannivāiṇo savva-bhāsāṇugāmiṇo ajiṇā jiṇa-saṃkāsā jiṇo iva ¹²⁾ avitahaṃ vāgaremaṇā saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 27.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave aṇagārā bhagavanto iriyā-samiyā bhāsā-samiyā esaṇā-samiyā āyāṇa-bhaṇḍa-matta ¹³⁾-nikkhevaṇā-samiyā uccāra-pāsavaṇa-khela-singhāṇa-jalla-pāriṭṭhāvaniyā-samiyā ¹⁴⁾ maṇa-guttā vai ¹⁵⁾-guttā kāya-guttā guttā ¹⁶⁾ gutt'-indiyā gutta-bambhayaṇī ¹⁷⁾ a-mamā a-kincaṇā [vāc. ant.: akohā amāṇā amāyā alobhā santi pasantā uvasantā pariṇivvuyā

1) A āsā 2) Von hier an differirt die Rāj; sie hat noch nāṇa-ppahāṇe damsana-ppahāṇe cāritta-ppahāṇe cauddasa-puvvi cau-nāpovagae. 3) Comm. uss^o.

4) AB³D bloss ein l. B³ ⁵⁾sayā 5) D ⁶⁾sayā. In B und WBhag. S. 278 fehlt das Wort 6) In WBhag S. 278 findet sich der letzte Theil dieser Thera-Attribute von cāru-vaṇṇā his viharanti mit einigen Varianten einem Aṇagāra zugeschrieben. s. Anmkg 7) In keinem Text-MS. aber im Comm. ausdrücklich citirt und erklärt 8) para-vāyā veditā bhavanti nicht in B³D. in Q interlinear.

9) MSS -varā: v für db ist namentlich in Comm.-MSS ein häufiger Schreibfehler 10) Der Comm. gibt das zu Ergänzende nicht, sondern sagt nur Āyāra-dharety-ādini sboḍaṇa viṇesapaṇāni. 11) AB³ samm^o 12) Comm jiṇa iva. KS 138 jiṇo viva. 13) B metta. Comm Beides 14) Nach diesem Compositum fügen KS. 118 und WBhag. S. 278 noch folgende drei Composita ein: maṇa-samīe, vai-samīe, kāya-samīe. 15) AB und ebenso MS A vom KS. vai-, sonst vāya-. 16) Fehlt in D und im KS. 17) Von hier an differirt die Bhagavati, indem sie 'Attribute folgen lässt, welche oben in § 25 den Thera zugeschrieben werden; vgl. § 25 Note 6.

anāsavā agganthā ¹⁾ chinna-soyā ²⁾ ³⁾ niruvalevā: kamsa-pāi ⁴⁾ - va mukka-toyā, sankha ⁵⁾ iva niranganā ⁶⁾, jīvo viva ⁷⁾ appaḍihaya-gai, jacca-kaṇagam piva ⁸⁾ jāya-rūvā, ādarisa-phalagā iva pāgaḍa-bhāvā ⁹⁾ kummo-vva ¹⁰⁾ gutt'-indiyā, pukkara-pattam va ¹¹⁾ niruvalevā, gaganam-iva nirālambaṇā, aṇilo iva nirālayā ¹²⁾, cando ¹³⁾ iva soma-lesā, sūro iva ditta-teyā, sāgaro ¹⁴⁾ iva gambhīrā, vihaga iva savva ¹⁵⁾ vippamukkā, Mandaro ¹⁶⁾ iva appakampā, sārāya-salilam va suddha-hiyayā, khagga ¹⁷⁾-visānam va ega-jāyā, bhāruṇḍa ¹⁸⁾-pakkhī-va appamattā, kunjaro viva ¹⁹⁾ soḍīrā. vasabho iva jāyathāmā, siho iva duddharisā. vasundharā iva savva-phāsa-visahā, suhuya-huyāsaṇo viva ²⁰⁾ teyasā jalantā.

§ 28.

N' atthi nam tesim ²¹⁾ bhagavantānam katthai paḍibandhe; se ya paḍibandhe cauvihe bhavai ²²⁾, tam jahā: davva khettao kālao bhāvao.

davva: sacittācitta-misaesu davvesu.

khettao: gāme vā nagare vā raṇṇe ²³⁾ vā khette vā khale vā ghare ²⁴⁾ vā angaṇe vā.

kālao: samae vā āvaliyāe vā jāva [yāvacchabdād idam dr̥yam: āpā-pāṇe vā thove vā lave vā muhutte vā ahoratte vā pakkhe vā māse vā] ²⁵⁾ ayaṇe vā aṇṇayare vā diha-kāla-samjoe.

bhāvao: kohe vā māṇe vā māyāe vā lobhe vā bhae vā hāse vā ²⁶⁾, evam tesim na bhavai.

§ 29.

Te nam bhagavanto vāsū-vāsa-vajjam aṭṭha gimha-hemantiyaṇi māsāṇi ²⁷⁾, gāme ega-rāiyā, nagare panca-rāiyā, vāsī-candaṇa-samāṇa-

1—2) Stehen im Texte [allerdings nicht in B β]; aber das erste in der Gestalt von chinna-gganthā. 2 kennt das KS. bloss als kvacid-Lesart. 3) Findet sich im KS. mit Ausnahme von 2; für 1 hat es auch chinngagante wie unser Text. 4) Von hier an folgt der Rest des §, wie er in den MSS AQD steht. Dagegen B β kürzen den Text ab, indem sie bloss die ersten fünf Vergleiche bis kummo und die letzten fünf von kunjaro an mittheilen. Der Comm gibt die Reihenfolge ganz verschieden, nämlich so, wie sie im KS. steht. 5) Comm und KS. °o, Q °ā. 6) Q und KS. niraṇj°. 7) Q jivā iva. KS. jive iva 8) Comm. iva. KS. va. 9) Dieser Vergleich findet sich nach dem Comm pustakāntare; trotzdem in allen Text-MSS, aber nicht im KS. 10) QD und KS. iva. 11) KS. piva. 12) Für diesen Vergleich hat der Comm. mit dem KS. vāyur-iva appaḍibaddhā. 13) QD °ā. 14) Q °ā. 15) Nicht im Comm. nnd KS. 16) QD °ā. 17) D und KS. khaggi. 18) QD und 4 MSS des KS. °ra°. 19) β und KS. iva. 20) β QD und KS. iva. 21) So QD, während B β nam hinter tesim haben. A. hat beides zusammen: nam tesi nam. 22) D und KS. 118 paṇṇatte. 23) Nicht in B β , KS. aranne. 24) Nicht in KS. In einem Comm.-MS steht hinter grām'-ādishu eine 6, weshalb ihm ghare nicht vorgelegen zu haben scheint. 25) Die Reihenfolge in KS. ist vollständiger. 26) Das KS. fügt noch die zweite Hälfte der Sündenreihe ein von pejje bis micchādamsaṇasalle. 27) KS. 119 die masculine Form °hemantie māse.

kappā sama¹⁾-leṭṭhu-kaccaṇā sama-suha-dukkhā²⁾ ihaloga-paraloga-appaḍibaddhā³⁾ samsāra-pāragāmi kamma⁴⁾-nigghāyaṇ'-atṭhāe abbhu-ṭṭhiyā⁵⁾ viharanti [vāc. ant.: jaṇ ṇaṃ jaṇ ṇaṃ disaṃ icchanti, taṇ ṇaṃ taṇ ṇaṃ viharanti sui-bhūyā laghu-bhūyā aṇappaggaṇthā].

§ 30.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eeaṇa vihāreṇaṃ viharamaṇāṇaṃ ime eyārūve s'-abbhantara⁶⁾-bāhiraṇe tavovahāṇe hotthā, taṃ jahā:
abbhantaraṇe vi chavvihe,
bāhiraṇe vi chavvihe.

se kiṃ taṃ bāhiraṇe? — chavvihe paṇṇatte, taṃ jahā⁷⁾:

I. Aṇasaṇe. II. Omoyariyā. III. Bhikkhāyariyā. IV. Rasa-pariccāe. V. Kāya-kilese. VI. Paḍisaṃlīṇayā⁸⁾.

I. Aṇasaṇe.

A. ittarie ya. B. āvakahie ya.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| A. 1. cauttha ⁹⁾ -bhatte. | 8. addha-māsie bh. |
| 2. chaṭṭha ⁹⁾ -bhatte. | 9. māsie bh. |
| 3. aṭṭhama ⁹⁾ -bh. | 10. domāsie bh. |
| 4. dasama ⁹⁾ -bh. | 11. temāsie bh. |
| 5. duvālasame bh. | 12. caumāsie bh. |
| 6. coddasame bh. | 13. paṇcamāsie bh. |
| 7. solasame bh. | 14. chammāsie bh. |

B. 1. pāvagamaṇe ya 2. bhatta-paccakkhāṇe ya.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. a) vāghāime ya | 2. a) vāghāime ya |
| b) nivvāghāime ya niyamā | b) nivvāghāime ya niyamā sa- |
| apaḍikamme. | paḍikamme. |

II. Omoyariyā.

A. davv'-omodariyā ya B. bhāv'-omodariyā ya.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------|
| A. 1. uvakaraṇa-davv'-omodariyā | 2. a) aṭṭha kukkuḍa-aṇḍaga-ppa- |
| 2. bhattapāṇa-davv'-omodari- | māṇa-mette kavale āhāram- |
| yā ya. | āhāremāṇe, app'-āhāre. |
| 1. a) ekke vatthe | |
| b) ekke pāe | b) duvālasa kukk. ¹⁰⁾ avadḍh ¹¹⁾ - |
| c) viyattovakaraṇa-sāiḷḷaṇayā. | omodariyā. |

1) Das KS. fügt ein: -tiṇa-mapi. 2) Im KS. dukkha vor suha. 3) KS. fügt zwei Attribute ein: jiviya-marane und niravakankhe. 4) Das KS. fügt sanga ein. 5) Das KS. fügt evaṃ ca nam ein. 6) QD abhi⁹⁾. 7) In dieser Weise folgt nun bei jeder folgenden Unterabtheilung eine Frage, deren Beantwortung immer wie hier eingeleitet wird mit den Worten: „Es ist als so und soviel-theiliges erkannt (paṇṇatte), nämlich (taṃ jahā)“ Ich lasse der Uebersicht und des Raumes wegen diese stereotypen Repetitionen ganz weg in der folgenden Classification. 8) AB paḍisaṃlīṇayā. 9) In D nicht componirt: cautthe bh. chaṭṭhe bh u s w. 10) Die Abkürzungen sind verschieden, das erste mal übereinstimmend kavala, die andern male kukkuḍa und ku. 11) BQ avatṭ'.

- c) solasa kukk.¹⁾, dubhāga-patte.
 d) cauvisaṃ kukk.¹⁾, patt'-omoyariyā.
 e) ekkatīsaṃ kukk.¹⁾, kincāṇ'-omoyariyā.
 f) battīsaṃ kukk.¹⁾, pamāṇa-patte.
 g) etto egeṇa vi ghāseṇaṃ ūṇayaṃ āhāram-āhāremāṇe

samaṇe nigganthe no pa-kāma-rasa-bhoi- tti²⁾ vat-tavvaṃ siyā.

- B. 1. appa-kohe
 2. appa-māne
 3. appa-māe
 4. appa-lobhe
 5. appa-sadde
 6. appa-jhanjhe.

III. Bhikkhāriyā.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. davvābhiggaha-carāe | 16. asamsaṭṭha-c. |
| 2. khetṭābhiggaha-carāe | 17. tājāya-samsaṭṭha-c. |
| 3. kālābhiggaha-carāe | 18. aṇṇāya-c. |
| 4. bhāvābhiggaha-c. | 19. moṇa-c. ³⁾ |
| 5. ukkhitta-c. | 20. diṭṭha-lābhi |
| 6. nikkhitta-c. | 21. adiṭṭha-lābhi |
| 7. ukkhitta-nikkhitta-c. | 22. puṭṭha-l. |
| 8. nikkhitta-ukkhitta-c. | 23. aputṭha-l. |
| 9. vaṭṭijjamāṇa-c. | 24. bhikkhā-l. |
| 10. sāharijjamāṇa-c. | 25. abhikkhā-l. |
| 11. uvaṇṇiya-c. | 26. annaḡilāyae |
| 12. avaṇṇiya-c. | 27. ovaṇṇi |
| 13. uvaṇṇiya-avaṇṇiya-c. | 28. parimiya-piṇḍavaṇṇi |
| 14. avaṇṇiya-uvaṇṇiya-c. | 29. suddh'-esaṇṇi |
| 15. samsaṭṭha-c. | 30. sankkhā-dattie. |

IV. Rasapariccāe.

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------|
| 1. nivvāṇe ⁴⁾ | 6. viras'-āhāre |
| 2. paṇṇiya-rasa-pariccāe ⁵⁾ | 7. ant'-āhāre |
| 3. āyambili | 8. paṇṇi'-āhāre |
| 4. āyāma-sittha-bhoi | 9. lūh'-āhāre |
| 5. aras'-āhāre | [kvacid: 10. tucch'-āhāre]. |

V. Kāyakilese.

- | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------------|
| 1. ṭhāṇa-ṭṭhiie [p. a. ṭhāṇāie] ⁶⁾ | 5. nesaṇṇi |
| 2. ukkuṇḍuy' ⁷⁾ āsaṇṇi ⁸⁾ | [kvacid: daṇḍ'-āyatīe |
| 3. paḍima-ṭṭhāi | laganḍa-sāi] ¹⁰⁾ |
| 4. virāsaṇṇi ⁹⁾ | 6. āyāvae |

1) S. S. 38, Note 10. 2) Q bhoi- ti. 3) Zwischen 19 und 20 schiebt Q am Rande noch ein: diṭṭha-carāe und adiṭṭha-carāe. 4) AB β nivvāṇe, QD nivvāṇe, Comm. nivvāṇe. 5) Comm. °ccāi. 6) QD haben sowohl die Textesart als die Variante. 7) Comm. ukkuṇḍ'- . 8) AB °ṇiṇṇi. 9) A °ṇiṇṇi. 10) Findet sich in Q am Rande; sowohl Q als die Comm-MSS schreiben daṇḍ'-āie statt daṇḍ'-āyatīe.

7. avāṇḍae [kvacid: dhuya-kesa-mamsu-lome]
 8. ākaṇḍuyae 10. savva - gāya - parikamma - vi-
 9. aṇiṭṭhubhae 1) bhūsa-vippamukke.

VI. Paḍisaṃlīṇayā.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. indiya-paḍisaṃlīṇayā | udaya-pattassa vā lobhassa |
| 2. kasāya-paḍisaṃlīṇayā | viphalikaraṇaṃ. |
| 3. joga-paḍisaṃlīṇayā | 3. a) maṇa - joga-paḍisaṃlīṇayā |
| 4. vivitta-sayaṇ'-āsaṇa-sevaṇayā. | b) vai-joga-pad. |
| | c) kāya-joga-pad. |
| 1. a) so' - indiya-visaya-ppayāra- | a) α. akusala-maṇa-nirodho vā |
| niroho 2) vā, so' - indiya-vi- | β. kusala-maṇa-udiraṇaṃ vā. |
| saya-pattesu atthesu rāga- | b) α. akusala-vai-nirodho vā |
| dosa-niggaho. | β. kusala-vai-udiraṇaṃ vā. |
| b) ca k k h' - indiya-visaya-ppa- | c) jaṇ ṇaṃ su - samāhiya - pāṇi- |
| yāra-niroho, evaṃ 3): | pāe 6) kummo iva gutt' - in- |
| c) ghāṇ' 4) - indiya — | die 7) savva - gāya - paḍisaṃ- |
| d) jibb h' - indiya — | līṇe citṭhai. |
| e) phās' - indiya — | 4. jaṇ ṇaṃ ārāmesu ujjaṇesu de- |
| 2. a) kohass' udaya-nirodho vā, | vakulesu saḥāsu pavāsu pa- |
| udaya-pattassa vā kohassa | ṇiya-gihesu paṇiya-sālāsu itthi- |
| viphalikaraṇaṃ. | pasu - paṇḍaga - samsatta - vira- |
| b) māṇass' udaya — | hiyāsu vasahisu phāsu - esaṇij- |
| c) māyāe 5) udaya — | jaṃ piḍha - phalaga - sejjā-saṃ- |
| d) lohass' udaya-nirodho vā. | thāragāṇ uvasampajjittāṇaṃ |
| | viharai. |

se kiṃ taṃ abbhintarae tave? — chavvihe paṇṇatte,
 taṃ jahā:

I'. Pāyacchittam. II'. Viṇae. III'. Veyāvaccam. IV'. Sajjhāo.
 V'. Jhāṇaṃ. VI'. Viosaggo 8).

I'. Pāyacchittam.

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. āloyaṇārihe | 6. tavārihe |
| 2. paḍikkamaṇārihe | 7. chedārihe |
| 3. tadubhayārihe | 8. mūlārihe |
| 4. vivegārihe | 9. aṇavatṭhappārihe |
| 5. viosaggārihe | 10. pāranciyaṇārihe. |

1) Nicht in β, AB aṇiṭṭhubha, als ob es mit dem Folgenden in Composition
 stände 2) So alle Text-MSS. Comm. nirohe 3) niroho evaṃ bloss in D,
 die andern MSS. haben bloss ni. 4) D rasan'. 5) ABβD māyā-
 6) ABβ pādo. 7) ABβ indiya- 8) Diese Aufzählung ist in A in Gestalt
 einer Gāthā, indem nach veyāvaccam taḥ' eva und am Schluss abbhintarae
 tave hoi angesetzt ist. taḥ' eva findet sich auch in Bβ.

II'. Viṇae.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------------|
| 1. nāṇa-viṇae | 10. sambhogassa |
| 2. dāsaṇa-viṇae | 11. ābhiñibohiya-nāṇassa |
| 3. caritta- | [12. suya-nāṇassa |
| 4. maṇa- | 13. ohi-nāṇassa |
| 5. vai- | 14. maṇa-pajjava-nāṇassa] ³⁾ |
| 6. kāya- | 15. kevala-nāṇassa |
| 7. logovayāra-viṇae. | β. 16—30. etesiṃ c'eva bhatti- |
| | bahumāṇe |
| 1. a) ābhiñibohiya-nāṇa-viṇae | γ. 31—45. etesiṃ c'eva vaṇṇa- |
| b) suya-nāṇa-viṇae | samjalāṇayā. |
| c) ohi-nāṇa-viṇae | 3. a) sāmāiya-caritta-viṇae |
| d) maṇa - [pajjava - nāṇa - vi- | b) chedovattihāvaṇiya - caritta- |
| ṇae] ¹⁾ | viṇae |
| e) kevala-nāṇa-viṇae. | c) parihāra - visuddhi - caritta- |
| 2. a) sussūsaṇā-viṇae ya | viṇae |
| b) aṇaccāsāyaṇā-viṇae ya. | d) suhuma - samparāya - carit- |
| a) α. abbuṭṭhāṇe i vā | ta ⁴⁾ -viṇae |
| β. āsaṇābhiggāhe i vā | e) ahakkhāya-caritta ⁵⁾ -viṇae. |
| γ. āsaṇa-ppadāṇe i vā | 4. a) apasattha-maṇa-viṇae |
| δ. sakkāre i vā | b) pasattha-maṇa-viṇae ya ⁶⁾ . |
| ε. sammāṇe i vā | a) je ya maṇe |
| ζ. kiti-kamme i vā | 1. sāvajje |
| η. anjali-ppaggāhe i vā | 2. sa-kirīe ⁷⁾ |
| θ. eyassa abhigacchanayā | 3. sa-kakkase |
| i. ṭhiyassa pajjuvāsāyā | 4. kaḍḍhe |
| κ. gacchantassa paḍisaṃsāha- | 5. niṭṭhure |
| ṇayā. | 6. pharuse |
| b) α. 1. arahantāṇaṃ aṇaccāsāda- | 7. aṇhaya ⁸⁾ -kare |
| ṇā ²⁾ | 8. cheda-kare |
| 2. arahanta - paṇṇattassa | 9. bheya-kare |
| dhammassa aṇaccāsāda- | 10. paritāvaṇa-kare |
| ṇā ²⁾ | 11. uddavaṇa-kare |
| 3. āyariyāṇaṃ | 12. bhūovaghāie, |
| 4. uvajjhāyāṇaṃ | taha-ppagāraṃ ma- |
| 5. therāṇaṃ | ṇaṃ nopadhārejja. |
| 6. kulassa | b) taṃ ceva pasattheṇaṃ. |
| 7. gaṇassa | 5. evaṃ ceva vai-viṇāo vi etehiṃ |
| 8. sanghassa | padehiṃ neyavvo ⁹⁾ . |
| 9. kiriyāṇaṃ | |

1) Bloss in D. 2) ABβQ °danayā, während D immer °danā. 3) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva: ich habe es nach II'. 1. a—e ergänzt. 4) Bβ cār°. 5) BβQ cār°. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirīe, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh°. 9) Qβ haben ca an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehiṃ ein. BD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṃ, das zweitemal nach etehiṃ (D) resp. nach padehiṃ (B).

6. a) apasattha-kâya-viṇae ya
b) pasattha-kâya-viṇae ya ¹⁾.
- a) 1. aṇāuttam gamāṇe
2. aṇāuttam thāṇe
3. aṇāuttam nisīdāṇe
4. aṇāuttam tuyattāṇe
5. aṇāuttam ullanghaṇe
6. aṇāuttam palanghaṇe
7. aṇāuttam savv'indiya-kâya-joga-junjaṇayâ.
- b) evaṃ ²⁾ ceva pasattham bhāṇiyavvam.
7. a) abbhâsa-vattiyam
b) para ³⁾-chandāṇuvattiyam
c) kajja-heum
d) kaya-paḍikiriya
e) atta-gavesanayâ
f) desa-kâla-nnuyâ
g) savv'-atthesu appaḍilomayâ.

III'. Veyâvacee.

1. âyariya-veyâvace
2. uvajjhâya-veyâvace
3. seha-
4. gilâṇa-
5. tavassi-
6. thera-
7. sâhammiya-
8. kula-
9. gaṇa-
10. sangha-veyâvacee.

IV'. Sajjhâe.

1. vâyaṇâ
2. paḍipucchaṇâ
3. pariyaṭṭaṇâ
4. aṇuppehâ
5. dhamma-kahâ.

V'. Jhâṇe.

1. aṭṭe jhâṇe
2. rodde jhâṇe
1. a) amanuṇṇa-sampaoga-sampautte tassa vipphaoga-sati-samaṇṇâgae yâvi bhavai.
b) manuṇṇa-sampaoga-sampautte tassa avipphaoga-sati-samaṇṇâgae yâvi bhavai.
3. dhamme jhâṇe
4. sukke jhâṇe.
- c) âyanka-sampaoga-sampautte tassa vipphaoga-sati-samaṇṇâgae yâvi bhavai.
d) parijusiya ⁴⁾-kâma-bhoga-sampaoga-sampautte tassa avipphaoga-sati-samaṇṇâgae yâvi bhavai.

aṭṭassa ṇam jhâṇassa cattâri lak khaṇâ paṇṇattâ, taṃ jahâ:

1. α. kandaṇayâ
β. soyaṇayâ
- γ. tippaṇayâ
δ. vilavaṇayâ.
2. a) himsâṇubandhî
b) mosâṇubandhî
- c) teṇâṇubandhî
d) sârakkhaṇâṇubandhî.

roddassa ṇam jhâṇassa cattâri lak khaṇâ paṇṇattâ, taṃ jahâ:

2. α. ussaṇṇa-dose
β. bahu ⁵⁾-dose
- γ. aṇṇâṇa-dose
δ. âmaraṇ'-anta-dose.

¹⁾ Die MSS setzen b) vor a), was ich wegen der Deutlichkeit der Einteilung ändern musste.

²⁾ Vor evaṃ haben ABβ pasattha, Q hat hier

eine Lücke ³⁾ ABβ pari.

⁴⁾ So Q, die ändern MSS jh, Comm. jh und j

⁵⁾ QD bahula.

dhamme jhāṇe cauṇvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 3. a) āṇā-vijae | c) vivāga-vijae |
| b) avāya ¹⁾ -vijae | d) saṃphāṇa-vijae. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|----------------|----------------|
| 3. α. āṇā-ruī | γ. uvadesa-ruī |
| β. nisagga-ruī | δ. sutta-ruī. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|---------------|------------------|
| 3. αα. vāyaṇā | γγ. pariyatṭaṇā |
| ββ. pucchaṇā | δδ. dhamma-kahā. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 3. ααα. aṇiccāṇuppehā | γγγ. egattāṇuppehā |
| βββ. asaraṇāṇuppehā | δδδ. saṃsārāṇuppehā. |

sukke jhāṇe cauṇvihe cau-ppaḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------------|
| 4. a) puhatta-viyakke sa-viyāri | c) suhuma-kirie ²⁾ appaḍivāi |
| b) egatta-viyakke aviyāri | d) samucchinna-kirie aṇiyatṭi. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|--------------|--------------|
| 4. α. vivege | γ. avvahe |
| β. viosagge | δ. asammohe. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā³⁾:

- | | |
|---------------|--------------|
| 4. αα. khantī | γγ. ajjave |
| ββ. mutti | δδ. maddave. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 4. ααα. avāyāṇuppehā ⁴⁾ | γγγ. aṇantavattiyāṇuppehā |
| βββ. asubhāṇuppehā | δδδ. vipariṇāmaṇuppehā. |

VI'. Viosagge.

A. davva-viosagge ya B. bhāva-viosagge ya.

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| A. 1. sarīra-viosagge. | c) māyā- |
| 2. gaṇa-v. | d) lobha-v. |
| 3. uvahi-v. | |
| 4. bhattapāṇa-v. | 2. a) neraiya-saṃsāra-v. |
| | b) tiriya-saṃsāra-v. |
| B. 1. kasāya-v. | c) maṇya-saṃsāra-v. |
| 2. saṃsāra-v. | d) deva-saṃsāra-v. |
| 3. kamma-v. | |

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| B. 1. a) koha-kasāya-v. | 3. a) nāp'āvaraṇijja-kamma-v. |
| b) māṇa- | b) darisaṇa- |

1) 3 MSS des Comm. āv^o. s. Note 4. 2) Comm. kiriya-m-. 3) jahā wird in diesen stereotypen Wendungen von jetzt ab in den MSS weggelassen.
4) AB und 3 MSS des Comm. āv^o

- c) veyañña-¹⁾
d) mohañña-²⁾
e) āyā-

- f) nāma-
g) goya-
h) antarāya-kamma-v.

§ 31.

[Te naṃ ity-ādi]²⁾ appegaiyā Āyāra-dharā jāva Vivāgasuya-dharā tattha tattha³⁾ taṃ taṃ⁴⁾ dese dese⁵⁾ gacchāgacchī⁶⁾ gummāgummi⁷⁾ phaddāphaddī⁸⁾ appegaiyā vāyanti appegaiyā paḍipucchanti appegaiyā pariyāṭṭanti appeg. anuppehanti⁹⁾ appeg. akkhevaṇi vikkhevaṇi saṃvevaṇi¹⁰⁾ nivvevaṇi bahuvihā kahā kahanti, appeg. uddham-jāṇu aho-sirā jhānakotṭhovahayā saṃjame-naṃ tavaśā appānaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 32.

Samsāra-bha'¹⁾-uvvigā jammaṇa-jara-maraṇa-karaṇa-gambhīra-dukka-pakkhubbiya-paura-salilaṃ saṃjoga-vioga-vii'²⁾-cintā-pasanga-pasariya-vaha-bandha-mahalla-viula-kallola-kaluṇa-vilaviya-lobha-kalakalenta-bola-bahulaṃ avamāṇa-phena-tiva-khimsaṇa-pulampula¹⁰⁾-[p. a.: -palumpaṇa-]-pabhūya-roga-veyaṇa-paribhava-viṇi-vāya-pharusa-dharisaṇā samāvaḍḍiya-kaḍḍiya-kamma-patthara-taranga-ranganta-nicca-maccu-bhaya-toya-paṭṭhaṃ kasāya-pāyāla-saṃkulam bhava-sayasahassa-kaluṇa-jala-samecayam paibhayaṃ aparimiya-mah'icca-kaluṇa-mai-vāu-vega-uddhammamaṇa¹¹⁾-dagaraya-ray'-andha-kāra-vara-phena-paura¹²⁾-āsā-pibāsa¹³⁾-dhavalaṃ moha-mah'-āvatta-bhoga-bhamamaṇa-guppamān'-uccalanta-pacconivayanta-pāṇiya-pamāda-caṇḍa-bahu-duṭṭha-sāvaya-samāhay'-uddhāyamaṇa-pabbhāra-ghora-kandīya-mahā-ravaravanta-bherava-ravaṃ aṇṇa-bhamanta-maccha-pariatttha¹⁴⁾-añihuy'-indīya-mahā-mayara-turiya-cariya-khokkubbhamāṇa-naccanta-cavala-cancala-calanta-ghumanta¹⁵⁾-jala-samūhaṃ arai-bhaya-visāya-soga-micchatta-sela-saṃkaḍḍam aṇ-āi-saṃtāṇa-kamma-bandhaṇa-kilesa-cikhalla¹⁶⁾-suduttāraṃ amara-ṇara-tiriya-ṇaraya-gai¹⁷⁾-gamaṇa-kuḍila-pariyatta-viula-velaṃ caurantam¹⁸⁾ mahantam anavayaggaṃ rundaṃ saṃsāra-sāgaraṃ bhīmaṃ¹⁹⁾ dari-saññaṃ taranti dhi²⁰⁾-dhaṇiya-nippakampeṇa turiyaṃ cancelaṃ saṃvara-veragga-tunga-kūvaya-susampantteṇa²¹⁾ nāṇa-siya-vimala-mūṣeṇaṃ sammatta-visuddha-laddha-nijjāmaṇa²²⁾ dhīra saṃjama-

1) MSS iya. 2) Nicht in A; D bloss Te naṃ. 3) Anstatt der Wiederholung haben AB β Q eine 2. 4) D 'am. 5) Die Stelle von tattha bis hierher kennt der Comm. bloss als kvacid (resp. vāc ant.). 6) Q 'inti. 7) AB 'veg'. 8) AQ bhay'. 9) AB vici-. 10) B gulugula, β pulupulu. 11) B β weisen mit der fehlerhaften Schreibung uddhuddham⁰ auf die vom Comm. angegebene Var. uddhuvvam⁰. 12) AB β 'ram. 13) AQ 'sā. 14) B β D und KS tth. AQ und Comm ech. 15) Comm. ghunn⁰. 16) AB β D 'illa. 17) Bloss in Q, aber im Comm. 18) A β QD mit dem Folgenden componirt: canranta-m⁰. 19) AB 'ma-. 20) Comm vii. 21) Comm -sampantteṇaṃ. 22) Comm. 'naṃ

poṭeṇa sila-kaliyā pasattha-jjhāṇa-tava-vāya-paṇolliya-pahāvieṇaṃ¹⁾ ujjama-vavasāya-gahiya-nijjaraṇa-jayaṇa-uvaoga-nāṇa-damsaṇa-[p. a. : -caritta]-visuddha-vaya-[p. a. : -vara]-bhaṇḍa-bhariya-sārā jīṇa-vara-vayaṇovadiṭṭha-maggeṇa akudileṇa²⁾ siddhi-mahā-paṭṭaṇābhimuhā samaṇa-vara-satthavāhā su-sui—su-sambhāsa—su-paṇha—sāsā gāme gāme ega-rāyaṃ, nagare nagare³⁾ paṇca-rāyaṃ⁴⁾ dūṭṭijantā jī'indiyā nibbhayā gaya⁵⁾ -bhayā sa-cittācitta-mīsaesu davvesu virāgayaṃ gayā saṃjayā virayā muttā lahuyā niravakankhā sāhū nibhuyā caranti dhammaṃ.

§ 33.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahā-vīraṇa bahave Asurakumārā devā antiyaṃ pāuḥbhavittā, kāla-mahāṇila-sarisa-ṇila-guliyā-gavala-ayasikusuma-ppagāsā viyasiya-sayavattam⁶⁾ iva pattala-nimmalā isi-siya-ratta-tamba-ṇayaṇa garul'āyaya-ujju-tunga-nāsā oyaviya-silappavāla-bimba-phala-sannibhā-dharoṭṭhā paṇḍura-sasi-sayala-vimāla-nimmala-sankha-gokhira-phena⁷⁾-dagaraya-muṇāliyā-dhavaḷa-danta-seḍḍhi huyavaha-niddhanta-[dhoya]⁸⁾-tatta-tavaṇijja-ratta-tala-talu-jihā anjaṇa-ghaṇa-kasiṇa-ruyaga-ramaṇijja-niddha-kesā vām'ega-kuṇḍala-dharā adda-candaṇa-nulitta-gattā isi⁹⁾-silindha-puppha-ppagāsāṃ asaṃkiliṭṭhāṃ suhu-māṃ¹⁰⁾ vatthāṃ pavara-parihīyā vayaṃ ca paḍhamam samaikkantā bitiyaṃ ca asaṃpattā bhadde jovvaṇe vaṭṭamāṇa talabhangaya-tuḍiya-pavara-bhūsaṇa-nimmala-maṇi-ṇayaṇa-maṇḍiya-bhuyā¹¹⁾ dasa-muddā-maṇḍiy'-agga-hatthā cūlāmaṇi¹²⁾-cindaḷa-gayā su-rūvā mahāḍḍhiyā¹³⁾ mahā-jjuiyā mahabbalā mahā-yasā mahā-sokkhā¹⁴⁾ mahā-ṇubhāgā hāra-virāiya-vacchā kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhuyā¹⁵⁾ anga-ya-kuṇḍala-maṭṭha-gaṇḍa-[-talā]¹⁶⁾-kaṇṇapiḍha-dhārī vicitta-hatth'¹⁷⁾-ābharāṇā vicitta-mālā-manūli¹⁸⁾-maudā kallāṇaga-pavara-vattha-parihīyā¹⁹⁾ kallāṇaga-pavara-mallāṇapulevaṇā bhāsura-bondī palamba²⁰⁾-vaṇamāla-dharā²¹⁾ divveṇaṃ vaṇṇeṇaṃ divveṇaṃ gandheṇaṃ divveṇaṃ rūveṇaṃ, evaṃ: phāseṇaṃ saṃghāṇaṃ saṃthāṇeṇaṃ, divvāe²²⁾ idḍhiē²³⁾ jule pabhāe chāyāe accie teenam divvāe²⁴⁾ lesāe dasa

1) Comm. padhāv°. 2) Nicht in B. 3) MSS einfach 2. 4) AQ -rāyaṃ. 5) Q vīgaya-. 6) Oben in § 16 ist an der entsprechenden Stelle noch kunda eingefügt. 7) Bloss in Q, dagegen oben in § 16 in allen MSS. 8) Q u. Comm. isip-. 9) In Bβ vor asaṃkil°. 10) B fügt hier ein: dasa-muddā-maṇḍiya-bhuyā, was bloss durch Verschmelzung des vorhergehenden und folgenden Compos. entstanden ist. 11) A und Comm. cūḍ°. 12) QD idḍhi°. 13) In der Reihenfolge von KS. 14 nach dem Folgenden; ebenso unten § 56. 14) Die beiden Compos. hāra-vir° und kaḍ° fehlen in Q nnd sind nach dem Comm. aus einem gamāntara. Vgl. unten § 56. 15) talā bloss in A; in B fehlt maṭṭha-gaṇḍa-talā; in Q fehlt das ganze Compos., sowie auch das Folgende. 16) So Q nnd der Comm., die andern vatth' (oder vacch'). 17) ABβD māliya. 18) Dieses Compos. ist in QD vergessen. 19) KS. 14 °hamāna. 20) dhārā fehlt in den bessern MSS des KS. 21) Nicht in AQ. 22) Q nnd Comm. idḍhiē, aber unten § 56 gibt der Comm. auch idḍhiē. 23) Nicht in QD. Bβ divva-.

disão ujjovemāṇā pabhāsemāṇā samaṇassa Bhagavaō Mahāvīrassa antiyaṃ āgamm' āgamma rattā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tik-khutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2 vandanti namamsanti namaṇi-sittā [vāc. ant.: sām sām nāma-goyāṃ sāventi] naccāsaṇṇe nāti-dūre sussūsamaṇā namamsamaṇā abhimuhā viṇaṇaṃ pañjali-udā pajjuvāsanti.

§ 34.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ bahave Asur'-inda-vajjiyā Bhavaṇavāsī devā antiyaṃ pāubbhavitthā, Nāga-paiṇo Suvannaṃ Vijjā Aggī ya Diva-Udahī Disākumārā ya Pavaṇa-Thaṇiyā ya bhavaṇa-vāsī nāga-phaḍā-garula-vaira-puṇṇa-kalas'-ankiy'-upphesa¹⁾-siha-haya-vara-gay'anka-maya'anka-vara-mauḍa-vaddhamāṇa²⁾-nijjutta-vicitta³⁾-cindha-gayā surūvā mahiddhiyā — sesaṃ taṃ ceva jāva pajjuvāsanti.

§ 35.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaō Mahāvīrassa bahave Vāṇamantarā devā antiyaṃ pāubbhavitthā, Pisāya-Bhūtā ya Jakkha-Rakkhasā Kinnara-Kimpurisa-Bhuyaga-paiṇo ya mahā-kāyā Gandhavva-nikāya-gaṇā [p. a.: Gandhavva-pai-gaṇā] niuṇa-gandhavva-gīya-raiṇo Aṇavaṇṇiya⁴⁾-Paṇavaṇṇiya⁵⁾-Isivādiya-Bhūya-vādiya-Kandīya-Mahākandīyā ya Kuhaṇḍa-Payaya-devā cancala-cavala-citta-kīlana-dava-ppiyā gambhīra-hasiya-bhaṇiya-piya⁶⁾-gīya-naccāṇa-raī [kvacid: gahīra-hasiya-gīya-naccāṇa-raī] vaṇamāl'-āmela-mauḍa-kuṇḍala-sacchanda-viuvviy'-āharaṇa-cāru-vibhūsaṇa-dharā savvouya-surabhi-kusuma-suraiya⁷⁾-palamba-sobhanta-kanta-viya-santa-citta-vaṇamāla-raiya-vacchā kāma-gamā kāma-rūva-dhārī ṇaṇā-viha-vaṇṇa-rāga-vara-vattha-citta-cillaya-niyaṃsaṇā viyiha-desi-neva-ceha-gahiya-vesā pamuiya-kandappa-kalaha-keli-kolāhala-piyā hāsa-bola-bahulā [p. a.: hāsa-keli-bahulā] aṇega-maṇi-rayana-viyiha-nij-jutta-cindha-vicitta⁸⁾-gayā surūvā mahiddhiyā jāva pajjuvāsanti.

§ 36.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaō Mahāvīrassa⁹⁾ Vaddhamāṇassa¹⁰⁾ [bahave]¹¹⁾ Joisiyā¹²⁾ devā antiyaṃ pāubbhavitthā. Vihaṇṇa Canda-Sūra-Sukka¹³⁾-Saniccharā Rāhū¹⁴⁾ Dhūmaketu-Buhā ya Angārakā ya tatta-tavaṇṇija-kaṇaga-vaṇṇā, je

1) ankiy'-upphesa bezeichnet der Comm. als kvacid. 2) AQD 'māṇā (also nicht mit dem Folgenden componirt). 3) Fehlt in BD. 4) Q Aṇap°, D Aṇap°. 5) Bḍ 'vaṇṇ°. 6) D und Comm. pi°. 7) ABḍ 'yā (d. h. sie schliessen hier ein Compos. ab). 8) Im Comm. nicht erklärt, Bḍ bloss citta, in BD fehlt vicitta wie in § 34. Note 3. 9) A 'vira-. 10) Fehlt in BQ. 11) Bloss in A. 12) BḍQD 'ya-. 13) Q Sukkā, also Schluss des Compos. 14) In Q componirt Sanicchara-Rāhu-Dh., D hat sanimechhara eine unrichtige Zwischenform zwischen -iech- und -imc-, welche beide Formen die Berliner MSS zu WBhag S. 226 bieten.

ya gahâ joisammi ¹⁾ câraṃ caranti, keû ya gai-raiyâ aṭṭhâvisativihâ
ya nakkhatta-deva-gaṇâ ṇāṇâ-saṃṭhāṇa-saṃṭhiyâo ya panca-vannaṃ
tārāo ṭhiya-lesâ cāriṇo ya avissāma-maṇḍala-gai patteyaṃ nām'-anka-
pāgaḍiya-cindha-mauḍâ mahiḍḍhiyâ jāva pajjuvāsanti.

§ 37.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahā-
vīrassa Vemaṇiyâ devâ antiyaṃ pâubbhavitthâ, Sohamm'-Isāṇa-
Saṇaṃkumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassâr'-Āṇaya-
Pāṇay'-Āraṇ'²⁾-Accuya-pai pahitthâ ³⁾ devâ jiṇa-damsaṇ'-ussuy'-āga-
maṇa-jāṇiya-hāsâ pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-
kāmagama-pitigama-maṇogama-vimala-savvaohhadda-sarisa ⁴⁾-nāma-
dhejjeḥim vimāṇeḥim oṇṇâ vandagâ jīṇ'-indaṃ miga-mahisa-varāha-
chagala-daddura-haya-gayavai ⁵⁾-bhuyaga-khagga-usabh'-anka-vidīma-
pāgaḍiya-cindha-mauḍâ pasiḍhila ⁶⁾-vara-maṇḍa-tiriḍa-dhāri kuṇḍal'-
ujjoviy'-āṇaṇâ mauḍa-ditta-sirayâ ratt'-ābhâ pauma-pamha-gorâ seyâ
subha-vanna-gandha-phāsâ uttama-veuvviṇo viviha-vattha-gandha-
malla-dhāri mahiḍḍhiyâ maha-jjuiyâ jāva panjali-uḍâ pajjuvāsanti.

[§ 37] 7).

. sāmāṇiya-tāvattisa-m-ahiyâ sa-logapāl'-aggamahisi-pari-
sā-ṇiy'-āyarakkeḥim parivudâ ⁸⁾ deva-sahasrāṇuyāta-māṅgaiḥ sura-
vara-gaṇeṣvaraḥ prayataḥ samānugammanta-sassiriyâ sarv'-āḍara-
vibhūṣitāḥ sura-samūha-nāyakāḥ saumya-cāru-rūpāḥ deva-san-
gha-jayasadda-kay'-āloyâ miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-
gayavai -bhuyaga-khagga-usabh'-anka-vidīma-pāgaḍiya-cindha-mauḍâ
pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-kāmagama-piti-
gama-maṇogama-vimala-savvaohhadda-nāmadhejjeḥim vimāṇeḥim ta-
ruṇa-diṇayara-kara-airega-ppabheḥim maṇi-kaṇaga-rayana-ghaḍiya-
jāl'-ujjala-hemajāla-peranta-parigaehim sa-payara-vara-mutta-dāma-
lambanta-hhūsaṇeḥim pacaliya-ghaṇṭ'-āvali-mahura-sadda-vaṃsa-
tantī-talatāla-gīya-vāiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ maṇohareṇaṃ pūra-
yantā amharaṃ disāo ya, sobhemāṇâ sariyaṃ, sampatṭhiyâ thira-
jasâ dev'-indâ ⁹⁾ haṭṭha-tuṭṭha-maṇasâ, sesâ vi ya kappa-vara-vimā-
ṇāhivâ sa-vimāṇa-vicitta-cindha-nām'-anka-vigaḍa-pāgaḍa-mauḍ'-āḍo-
va-subha-damsaṇijjâ samanninti, loy'-anta-vimāṇa-vāsiṇo yāvi deva-
sanghâ ya patteya-virāyamāṇa-virāiya-maṇi-rayana-kuṇḍala-bhisanta-

1) Bloss Q und Comm., ABβD joisaṃ.

2) A °ṇa-

3) Q °ha°.

4) Nicht in Q, BβD bloss sari-; fehlt auch in dem vācanānt. [§ 37]. 5) D bloss gaya. ABβ gayapati.

6) BβD siḍhila-, Q und Comm. pasadhila-.

7) Diese Recension, welche der Comm. zum Theil bloss in der Transcription gibt, bezeichnet er wie auch sonst mit vācanāntaragataṃ.

8) In der Transscr. sampariv°. 9) Bloss Transcription: madhureṇa manohareṇa pūrayanto ambaraṃ diṇa ca cōbhayantaḥ svaritaṃ samprasthitāḥ sthira-yaṇaso devendrāḥ.

nimmala - niyag' - ankiya - vicitta - pâgadiya - maudâ dâyantâ ¹⁾ appaṇo samudayaṃ. pecchantâ vi ya parassa riḍḍhio, jin' - inda - vandaṇa - nimitta - bhattie coiya - mai' jīṇa - dāmsaṇ' - ūsuy' - āgamaṇa - jaṇiya - hāsā vi - pula - bala - samūha - piṇḍiyā sambhameṇaṃ gagaṇa - tala - vimala - vipula - gagaṇa - gai - cavala - caliya - maṇa - jaṇa - siggha - vegā nāṇaviha - jāṇa - vāha - ga - gayā ūsiya - vimala - dhavala - chattā ²⁾ viuvviya - jāṇa - vāhaṇa - vimāṇa - deha - rayana - ppabbhāe ujjōentā nahaṃ. vitimiram karentā savv' - iḍḍhie huliyaṃ *prayâtāh*.

[§ 38] ³⁾.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahā - virassa bahave Acchāra - gaṇa - samghāyā antiyaṃ pāubbhavitthā. tāo ṇaṃ Acecharō dhanta - dhoṇa - kaṇaga - ruyaga - sarisa - ppabbhāo sa - maikkantāo ⁴⁾ ya bāla - bhāvaṃ aṇaivara - soma - cāru - rūvāo ⁵⁾ niruvahaya - sarasa - jorvaṇa - kakkasa - taruṇa - vaṇa - bhāvaṃ uvagayāo niccaṃ a - vadḍhiya - sahāvāo ⁶⁾ savv' - anga - sundario icchiya - nevaccha - raiya - ra - maṇijja - gahiya - vesāo ⁷⁾. kiṇ te hār' - addhahāra - pāutta - rayana - kuṇḍa - la - vāmuttaga - hemaṇjāla - maṇijāla - kaṇagajāla - suttaga - uritiya - kaḍaga - khuddaga - egāvali - kaṇṭhasutta - magabarāvaravaccha ⁸⁾ - gevejja - soṇi - suttaga - tilaga - phullaga - siddhatthiya - kaṇṇavāliya - sasi sūra usabha vak - kaya - talabhangaya - tuḍiya ⁹⁾ - batthamālaya - harisa - keḍra - valaya - pā - lamba - angulijja - valakkha - diṇāramāliya - candaśūramāliya - kanci - me - hala - kalāra - payaraga - pariheraga - pāyajāla - ghaṇṭiya - khinkhiṇi - rayano - rujāla - chuddiya - varaneura - calaṇamāliya - kaṇaganigala - jālaga - magara - muha - virāyaṇa - neura - pacaliya - saddāla - bhūsaṇa - dhāraṇio das' addha - vaṇṇa - rāga - raiya - ratta - maṇahare haṇa - lālā - pelavāirege dhavale ka - ṇaga - khaci' - antakamma āgāsa - phāliya - sarisa - ppahe aṃsu - paṇiyatthāo āyareṇaṃ tusāra - gokhira - hāra - dagaraya - paṇḍura - dugulla - sukumāla - sukaya - ramaṇijja - uttarijjaṃ pāyāo. vara - candaṇa - cacciyaṃ var' - ābharaṇa - bhūsiyāo savvouya - surabhi - kusuma - raiya ¹⁰⁾ - vicitta - vara - malla - dhāraṇio sugandhacūṇ' - angarāga - varavāsa - pupphapūraga - vi - rāiyāo ¹¹⁾ ahiya - sassiriyāo ¹²⁾ uttama - vara - dhūva - dhūviyāo ¹³⁾ Siri - samāṇa - vesāo ¹⁴⁾ divva - kusuma - malla - dāma - pabbh' - anjali - puḍāo cand' - āṇaṇāo canda - vilāsiṇio cand' - addha - sama - lalāḍāo candāhiya - soma - dāmsaṇāo ukkāo viva ujjōemāṇāo ¹⁵⁾ vijju - ghaṇa - miri - sūra - dippanta - teya - ahiyatara - sannigāsāo singār' - āgāra - cāru - vesāo saṃgaya - gaya - hasiya - bhaṇiya - ceṭṭhiya - vilāsa - salaliya - saṃlāva - niṇa - juttovārā - ku -

1) So 2 MSS; 1 MS fehlt hier und das vierte MS hat dayo. 2) Bloss Transscr. uechrita - vimala - dhaval' - ātapatraḥ: so auch WBhag S. 306 im Ver - gleich mit oben § 16 willkürlich atapatra an Stelle von chattra. 3) Bloss vom Comm. mitgeteilt und eingeleitet mit den Worten: pustakāntare devi - varṇako dreyate, sa caivam: tenaṃ kâleṇaṃ u s w. 4) MSS 'tā. 5) MSS 'ā. vgl. Note 4. 6) Die Stelle ist durchaus unsicher, die zwei schlechteren MSS haben magabaga - varaccha. 7) Ein MS tulō. 8) Transscr. suracita. 9) 'ā. vgl. Note 4 u 5. 10) Die letzten fünf Composita geht der Comm. bloss in der Transscr.: cand' - āṇaṇāh. candra - vilasinyah. candrārdha - sama - lalā - ṭāh. candrādhika - saumya - darṇanā ukkā iva uddiyotamānāh.

salão sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-caraṇa-nayaṇa-lāvaṇṇa-rūva-jovvaṇa-vilāsa-kaliyāo sura-vadbūo sirisa-navañña-maṇṇa-sukumāla-tulla-phāsāo vavagaya-kali-kalusāo ¹⁾ dhoya-niddhanta-ṛaya-malāo somāo kantāo piya-damsaṇāo su-rūvāo jīṇa-bhatti-damsaṇaṇurāgeṇaṇa harisiyāo ovaṇṇāo ¹⁾ yāvi jīṇa-sagāsaṇa divveṇaṇi — sesaṇaṇa tam ceva ²⁾ navaraṇa ṭhiyāo ceva.

§ 38.

Tae naṇa Campāe nayaṇe singhāḍaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahāpaha-pahesu mahayā-jaṇa-sadde i vā [kvacid: bahu-jaṇa-sadde i vā jaṇa-vāe i vā jaṇ'-ullāve i vā] jaṇa-vūhe ³⁾ i vā ⁴⁾ jaṇa-bole i vā jaṇa-kalakale i vā jaṇ'-ummī i vā jaṇ'-ukkaliyā i vā ⁴⁾ jaṇa-sannivāe i vā ⁴⁾, bahu-jaṇo aṇṇa-m-aṇṇassa evaṇ-āikkhai evaṇ bhāsai evaṇ paṇṇavei evaṇ parūvei: „evaṇ khalu, Devānuppiyā, samaṇe Bhagavaṇa Mahāvire āigare tittbagare sahasambuddhe purisottame jāva sampāviu-kāme puvvānupuvvīṇa caramāṇe gāmaṇu-gāmaṇa dūjjamāṇe ihaṇ-āgae, iha sampatte, iha samosaḍhe, iha ⁵⁾ Campāe nayaṇe bāhiṇ ⁶⁾ Puṇṇabbadde ceie ahā-paḍirūvaṇa oggabaṇa oggihittā samjameṇaṇa tavaṣā appāṇaṇa bhāvemāṇe viharai; tam mahappbalaṇa kbalu, bho Devānuppiyā, tabā-rūvaṇaṇa arabantāṇaṇa bhagavantāṇaṇa nāma-goyassa vi savanaṇyāe, kim-anga puṇa abhigamaṇa-vandana-namaṇsaṇa-paḍipucchana-pajjuvāsanaṇyāe, egassa vi āriyassa dhammiyassa su-vayaṇassa savanaṇyāe, kim-anga puṇa viulassa aṭṭhassa gahaṇyāe, tam gacchāmo naṇ ⁷⁾, Devānuppiyā, samaṇaṇa Bhagavaṇa Mahāviraṇa vandāmo namaṇsāmo sakkāremo sammaṇemo kallāṇaṇa mangalaṇa devayaṇa ceiyaṇa pajjuvāsāmo, eyaṇa ṇe ⁸⁾ pecca-bhave iha-bhave ya [pāṭh. ant.: iha-bhave ya para-bhave ya] hiyāe subāe kbamāe nisseyasāe ⁹⁾ āṇugāmiyattāe bhavissai ¹⁰⁾—ti kaṭṭu bahave Uggā babave Uggā-puttā, Bhogā Bhogā-puttā, evaṇa du-paḍoyāreṇaṇa: rāṇṇā [kvacid: Ikkhāgā Nāyā Koravvā] khattiyā māhaṇā bbaḍā jobā pasatthāro Mallāi Lecchai Lecchai-puttā aṇṇe ya bahave rā'-isara-talavara-koḍumbiya-māḍam-biya-ihhha-seṭṭhi ¹¹⁾—seṇāvai-satthavāba-ppabbhitayo ¹²⁾ appegaiyā vandaṇa-vattiyaṇa appegaiyā pūyaṇa-vattiyaṇa, evaṇa: sakkāra-vattiyaṇa sammāna-vattiyaṇa [damsaṇa-vattiyaṇa] ¹³⁾ koḍhalla ¹⁴⁾—vattiyaṇa [appegaiyā aṭṭha-vipicchaya-heuṇa] ¹³⁾ assuyāṇa suṇṇasāmo suyāṇa nissankiyāṇa karissāmo [kv.: aṭṭhāṇa heuṇa kāraṇaṇa vāgaraṇaṇa pucchissāmo] ¹⁵⁾ [appegaiyā savvaṇa savv'-attāe] ¹³⁾ muṇḍā bhavittā agārāo anagāriyaṇa pavvaissāmo paṇcānupvayaṇa ¹⁶⁾ satta-sikkhā-

1) MSS ā, vgl. pag. 48, Note 4, 5 n. 9. 2) sesaṇa tam ceva rūhrt von mir her, der Comm. sagt dafür ity-ādi-devavaraṇapakavattayaṇa. 3) A hūhe. 4) Alle drei Ausdrücke fehlen in Q, der letzte davon auch in B. 5) D iheva, A iha va, was auch auf iheva deutet. 6) Q bahim 7) naṇ fehlt in Bβ. 8) Q ṇo. 9) ABβD nis°. 10) Q °i. 11) BβQ siṭṭhi, ebenso KS. 61 mit Ausnahme des MS A. 12) Comm ppabbhiyao. 13) Die drei Stellen finden sich nur in A. 14) AD °la. 15) Findet sich in AD. 16) ABβD °nuva°.

vaiyaṃ duvālasavihaṇṇaṃ gihi-dhammaṃ paḍivajjissāmo, appegaiyā jīṇa-bhatti-rāgeṇaṃ, appegaiyā „jīyaṃ- etaṃ“ ti kaṭṭu ṇhāyā kaya-bali-kammā kaya-kouya-mangala-pāyacchittā [kvacid: uccholaṇa-pa-dhoyā], sirasā kaṇṭhe mālā-kaḍā, āviddha-maṇi-suvaṇṇā kappiya-hūṛ'-addhahāra-tisara-pālamba-palambamaṇa-kaḍisutta ¹⁾)-sukaya-soh'-āharaṇā ²⁾) pavara-vattha-parihīyā candaṇ'-olitta-gāya-sarīrā [vāc. ant.: jāṇa-gayā jugga-gayā gilli-gayā thilli-gayā pavahaṇa-gayā] appegaiyā haya-gayā, evaṃ: gaya-gayā raha-gayā siviya ³⁾)-gayā sandamāṇiyā-gayā, appegaiyā pāya-vihāra-cāreṇaṃ purisa-vaggurā ⁴⁾)-parikkhittā [kvacid: vaggūvaggiṇ gummāgummiṇ] mahayā ukkiṭṭha-sīha-ṇāya-bola-kalakala-raveṇaṃ pakkhubhiya-mahāsamudda-rava-bhūyaṃ piva karemaṇā [kvacid: pāya-daddareṇaṃ bhūmiṃ kampemaṇā ambara-talaṃ piva phoḍemaṇā ega-disiṃ egābhimuhā] Campāe nayaṛie majjhaṃ majjheṇaṃ niggacchanti. Campāe nayaṛie 2ttā jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva uvāgacchanti, 2ttā samaṇassa Bhagavao Mahāviraṇa adūra-sāmaṇte chaṭṭ'-ādie tiṭṭhagarāsese pāsanti, 2ttā jāṇa-vāhaṇaṃ ṭhaventī ⁵⁾) [kvacid: viṭṭhambhanti]. 2ttā jāṇa-vāhaṇe-hiṇṇto paccoruhanti, 2ttā [vāc. ant.: jāṇaṃ muyanti vāhaṇaṃ vi-sajjenti puppha-tambol'-āyaṃ āuha-m-āyaṃ sacittālamkāraṃ pā-haṇāo ⁶⁾] ya (visajjenti) ⁷⁾), ega-sāḍiyam uttar'-āsangaṃ (karenti) ⁸⁾), āyanta cakkhā para-sui-bbhūyā abhigameṇaṃ abhigacchanti, cakkhu-phāse egattī-bhāva-karaṇeṇaṃ] jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire teṇ'eva uvāgacchanti. 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payaḍhiṇaṃ karenti. 2ttā vandanti namamsanti, 2ttā nac-cāsaṇṇe nāidūre sussūsaṇṇā namamsamaṇā abhimuhā viṇaṇeṇaṃ paṇjali-kaḍā pajjuvāsanti. [Fortsetzung von vāc. ant.: (tivihāe pajju-vāsaṇṇe pajjuvāsanti, kāiyāe: ⁹⁾) susamāhiya-pasanta-sāhariya-pāni-pāyā aṇjali-maṇḍi-ya-hatthā, (vāiyāe: ¹⁰⁾) evaṃ- eyaṃ bhante, avita-haṃ- eyaṃ. asaṃdiddhaṃ- eyaṃ. icchīyaṃ- eyaṃ, paḍicchiyaṃ- eyaṃ. icchīya-paḍicchiyaṃ- eyaṃ. sacce naṃ esa ¹¹⁾) aṭṭhe, mānasiyāe: tac-cittā tam-maṇā tal-lesā tad-aṭṭhavasīyā tat-tivv'-aṭṭhavasāṇā tad-appīya-karaṇā tad-aṭṭhovuttā tab-bhāvaṇā-bhāviyā ega-maṇā avi-maṇā aṇaṇṇa-maṇā jīṇa-vayaṇa-dhammānuraḡa-ratta-maṇā viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇā pajjuvāsaha ¹²⁾). samosaraṇaṃ gavesaha āgantāresu vā āraṃāgāresu vā āsaṇesu vā āvasaṇesu vā paṇiya-gehesu vā paṇiya-sālāsu vā jāṇa-gihesu vā jāṇa-sālāsu vā koṭṭhā-gāresu vā susāṇesu vā suṇṇāgāresu vā parihiṇḍamaṇā ¹³⁾) parigho-lemāṇā ¹⁴⁾)].

1) Q "ḍi" 2) AQ abh' 3) Comm. siya, Q sib⁹⁾. 4) So bloss β, ABQ vaggarā, D vagurā. Alle Comm-MSS vāgurā. 5) So bloss QD, die andern ṭhāvanti. Comm ṭhānti. 6) 1 MS vāh⁹⁾. 7) Was in runden Klammern steht, habe ich nach § 54 ergänzt. Der Comm gibt nämlich mehreres bloss in der Transser oder gar nicht. 8) KS 13 esaṃ-. 9) Bloss in der Transser paryupasaṭa. 10) MSS "māne. 11) MSS "māne

§§ 39—47.

Tae nam se pavatti¹⁾-vāue imise kahāe laddh'-atṭhe samāne haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae nhāe jāva appa-mah'aggh'-ābharanālamkiya-sarire sayāo gihāo padinikkhamai, 2ttā Campam nagarim majjham majjhenam jeṇ'eva bāhiriyā — sā ceva²⁾ hetṭhillā vattavvayā jāva nīsiyai, 2ttā tassa pavatti³⁾-vāuyassa addhaterasa saya-sahassāim pīti-dānam dalayati, 2ttā sakkāreti sammāneti, 2ttā paḍivisaṃjjei.

§ 40. tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra⁴⁾-putte bala-vāuyam āmanteti, 2ttā evam vayāsi: khippām⁵⁾ eva, bho Devānuppiyā, ābhisekkam⁶⁾ haṭṭhi-yaṇam paḍikappehi, haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyam ca⁷⁾ cāuranginim seṇam⁸⁾ saṇṇāhehi, Subhadda-pamuhāna ya devīnam bāhiriyāe uvatṭhāna-sālāe paḍiyakka⁹⁾-paḍiyakkāim jattābhimuhāim¹⁰⁾ juttāim jāṇāim uvatṭhavehi, Campam ca¹⁰⁾ nagarim s'-abbhintara-bāhiriyam [kvacid: āsiya-sammajji¹¹⁾-ualittam¹¹⁾ singhādaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahāpaha-pa-hesu]¹²⁾ āsiya¹³⁾-sitta-suiya¹⁴⁾-sammattā-racch'antar'-āvaṇa-vīhiyam mancāmanca-kaliyam nāṇāviha-rāga-ūsiya¹⁵⁾-jjhaya-padāga-maṇḍi-yam lā'-ulloiya-mahiyam gosisa-sarasa-ratta-candaṇa jāva¹⁶⁾ gandha-vatṭi-bhūyam karehi ya kāravehi ya, karettā ya kāravettā ya eyam ānattiyam paccappiṇāhi; nījjāhissāmi¹⁷⁾ samaṇam Bhagavam Mahāvīram abhivandae.

§ 41. tae nam se balavāue Kūṇienam raṇṇā evam vutte samāne haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae karayala-pariggahiyam sirasāvattam matṭhae anjalim kaṭṭu evam¹⁸⁾ sāmi¹⁹⁾-tti āṇāe viṇaṇam vayanam paḍisūnei, 2ttā evam¹⁹⁾ haṭṭhi-vāuyam āmanteti, 2ttā evam vayāsi: khippām⁵⁾ eva, bho Devānuppiyā, Kūṇienam raṇṇo Bhimhhisāra²⁰⁾-puttassa ābhisekkam²¹⁾ haṭṭhi-yaṇam paḍikappehi haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyam ca cauranginim seṇam saṇṇāhehi, saṇṇāhettā eyam ānattiyam paccappiṇāhi.

§ 42. tae nam se haṭṭhivāue balavāuyassa eyam atṭham āṇāe viṇaṇam paḍisūnei, 2ttā [kvacid: ābhisekkam haṭṭhi-yaṇam] chey'-āyariya-uvadesa-mai-kappaṇā-vikappehim su-ṇiṇehim ujjala-ṇevaccha-hattha-parivatthiyam²²⁾ su-sajjam dhammiya-saṇṇaddha-baddha-kavaiya²³⁾-uppiliya-kaccha-vaccha-gevejja-baddha-galaya-

1) QD °vi°. 2) So Q; AB/3D haben sa- cceva (od. savv'eva?) mit Verdoppelung des anlautenden c bei enger Wortverbindung, wie in se- ttam und -tti (= iti). 3) Q °vi°. 4) A Bhimbhis°. 5) So bloss Q, D u. Comm. abh°, AB/3 abhisekam. 6) Fehlt in BD. 7) Q fügt noch ca an. 8) B paḍikka, A fehlt, Comm. paḍekka. 9) Die meisten MSS jutt°; auch späterhin häufig. 10) Fehlt in AD. 11) KS. 100 uvaleviyam und in 2 MSS uvalittam. 12) Findet sich KS. 100. 13) Q und Comm. āsitta. 14) So bloss der Comm., alle Text-MSS sucita, KS sui. 15) Comm. rāga-m-ūsiya, KS. rāga-bhūsiya. 16) KS. 100 in extenso. Ebenso oben § 2. 17) Q nījjāhissāmi. 18) Nach evam fügen AQ vayāsi ein. 19) evam steht in B/3D vor der 2. 20) Q Bhimbhas°, D Bhambhas°. 21) Q abh° 22) D °cch°. 23) Comm. °am.

vara-bhûsaṇa-virāyantam [p. a.: -virāiyam] ahiya-teya-juttam [kvacid: ahiya-ahiya-teya-j.] salaliya-vara-kaṇṇapūra-virāiyam palamba-ocūla-mahuyara-kay'-andhayāraṇ citta-paritthoma¹⁾-pacchadam paharaṇ'-āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjam [p. a.: sa-cāva-sara-paharaṇ'-āv⁰] sa-echattam sa-jjhayam sa-ghanṭam²⁾ ca [kvacid: sa-paḍāgam]³⁾ pañc-āmelaya⁴⁾-parimaṇḍiyābhīrāmaṇ osāriya-jamala-juyala⁵⁾-ghanṭam vijju⁶⁾-piṇaddham⁷⁾ va⁸⁾ kāla-meham oppāya-pavvayam va cam-kamantam [p. a.: opp⁰-p. va sakkham] mattam [kvacid: mabā-meham-iva] gulugulentam⁹⁾ maṇa-pavaṇa-jaiṇa-vegama bhīmaṇ samgāmiy'-āoggam¹⁰⁾ [2 p. a.: 'āojjam und 'āojham] ābhisekkaṇ hatthi-rayanaṇ paḍikkappi, 2ttā haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṇ cāurangīṇṇ seṇaṇ saṇṇāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvā-gacchai, 2ttā eyam-āṇattiyam paccappiṇāti.

§ 43. tae ṇaṇ se balavāue jāṇa-sāliyaṇ saddāvei, 2ttā evaṇ vayāsī: khippām-eva. bho Devānuppiyā, Subhadda-ppamuhā-ṇaṇ devīṇaṇ bāhīriyāe uvatṭhāṇa-sālāe pāḍiyakka¹¹⁾-pāḍiyakkāim¹²⁾ jattābhīmuḥāim juttāim jāṇāim uvatṭhavehi, 2ttā eyam-āṇattiyam paccappiṇāhi.

§ 44. tae ṇaṇ se jāṇasālīe balavāuyassa eyam-aṭṭham āṇāe viṇaṇaṇ paḍisunēi, 2ttā jeṇ'eva jāṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā jāṇāim paccuvekkhei¹³⁾. 2ttā jāṇāim sampamaṇṇei, 2ttā jāṇāim ṇīnei. 2ttā jāṇāim samvatṭhei, 2ttā dūse¹⁴⁾ pavīnei. 2ttā jāṇāim samalampkārei¹⁵⁾. 2ttā jāṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei, 2ttā jeṇ'eva vāhaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā vāhaṇa-sālāṇaṇ aṇupa-visai. 2ttā¹⁶⁾ vāhaṇāim paccuvekkhei. 2ttā vāhaṇāim sampamaṇṇai. 2ttā vāhaṇāim ṇīnei. 2ttā¹⁷⁾ vāhaṇāim apphālei, 2ttā dūse¹⁸⁾ pavīnei. 2ttā vāhaṇāim samalampkārei¹⁹⁾, 2ttā vāhaṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei. 2ttā vāhaṇāim jāṇāim joei, 2ttā paoya²⁰⁾-laṭṭhiṇ paoya²¹⁾-dharāe ya samam āḍahai, 2ttā vatṭamagaṇ²²⁾ gāhei. 2ttā jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā balavāuyassa eyam-āṇattiyam paccappiṇāi²³⁾.

§ 45. tae ṇaṇ se balavāue nagara-guttiyaṇ āmantei. 2ttā evaṇ vayāsī: khippām-eva. bho Devānuppiyā, Campaṇ ṇa-gariṇ s'-abbhīntara²⁴⁾-bāhīriyaṇ āsiya²⁵⁾ jāva kāravettā ya eyam-āṇattiyam paccappiṇāhi.

1) QD pariccheya. AB u. Comm. pariccheya, bloss β parichoma! 2) Fehlt in Bβ. 3) Findet sich in A. 4) AB āmela 5) βQ juvāla. 6) Alle MSS. auch die des Comm. vijja 7) ABβ viṇ⁰. Comm. ppiy⁰. 8) ABβQ ca. D u. Comm. va. 9) A gulag⁰. Comm. Beides, QD gulugulanta. 10) A samgāmiya-pāoggam. β samgāmi-pāoggam. 11) ABβ pāḍiekkā. 12) Aβ pāḍiekk⁰. BQ paḍikk⁰ 13) Q und 2 MSS des Comm. 'kkhai. 14) BβQ und Comm. dōse. 15) Comm. samāl⁰. D 'karei. 16) vāhaṇa-s⁰ aṇup⁰ 2ttā findet sich nicht in βQD. 17) D hat vāhaṇāim ṇīnei 2ttā nicht. 18) ABβQ und Comm. dōse. 19) D samāl⁰: in Q ist das ā von zweiter Hand in a corrigirt 20) Q paotta 21) Q paotta 22) Bβ vadumaṇ. Comm. vadumagaṇ 23) Q 'ṇai 24) s' fehlt in Q, Bβ abbhant⁰. 25) Q āsitta

§ 46. tae nam se nagaraguttie balavâyassa eyam¹⁾ attham²⁾ ânâe vinaenam padisunei, 2ttâ Campam nagarim s'abbhintara³⁾-bâhiriyam âsiya⁴⁾ jâva kâravettâ ya jen'eva balavâue ten'eva uvâ-gacchai, 2ttâ eyam-ânattiyam paccappinai.

§ 47. tae nam se balavâue Kôpiyassa ranño Bhimbhasâra⁵⁾-puttassa âbhisekkan⁶⁾ hatthi-ryanam padikappiyam pâsai. haya-gaya jâva sannâhiyam pâsai, Subhaddâ⁷⁾-pamuhâna ya devinam paḍi⁸⁾ jânâim uvatthaviyâim pâsai, Campam nagarim abbhintara jâva gandhavatthi-bhûyam kayam pâsai, pâsittâ hatthha-tuttha-cittam-ânandie [nandie]⁹⁾ pii-mane jâva hiyae jen'eva Kûpie râyâ Bhimbhisâra-putte ten'eva uvâgacchai, 2ttâ karaḇala jâva evam vayâsi: kappie nam Devânuppiyanam âbhisekke hatthi-ryanam, haya-gaya jâva pavara-joha-kaliyâ ya cāuranginî senâ sannâhiyâ, Subhadda-pamuhâna ya devinam bâhiriyâe uvatthâna-sâlâe pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jattâbhimuhâim juttâim jânâim uvatthaviyâim, Campa nagari s'abbhintara-bâhiriyâ âsiya¹⁰⁾ jâva gandhavatthi-bhûyâ kayâ. tam nijjantu nam Devânuppiyâ samanam Bhagavam Mahāviraṃ abhivandayâ.

§ 48.

Tae nam se Kûpie râyâ Bhimbhisâra¹¹⁾-putte balavâyassa antie eyam¹²⁾ attham soccâ nisamma hatthha-tuttha jâva hiyae jen'eva atthana-sâlâ ten'eva uvâgacchai, 2ttâ atthana-sâlam anupavisai, 2ttâ anega-vâyâma-jogga-vaggaṇa-vâmaddana-malla-juddha-karaṇehim parissante¹³⁾ saya-pâga-sahassa-pâgehim sugandha-tella-m-âdihim¹⁴⁾ pinanijjehim dappanijjehim¹⁵⁾ madanijjehim viphanijjehim savv'indiya-gâya-palhâyanijjehim abbhangehim¹⁶⁾ abbhingie¹⁷⁾ samâne tella-cammaṇsi¹⁸⁾ paḍipunna-pâni-pâya-sukumâla-komala-talehim purisehim cheehim dakkhehim patthehim¹⁹⁾ kusalehim mehvâvihim niṇṇa-sippovagehim²⁰⁾ abbhangaṇa-parimaddan'uvvalaṇa-karaṇaṇa-nimmâehim²¹⁾ atthi-suhâe mamsa-suhâe tayâ-suhâe roma-suhâe cauvvihâe²²⁾ sambâhanâe²³⁾ sambâhie samâne avagaya-kheya²⁴⁾-parissame atthana-sâlâo paḍinikkhamai, 2ttâ jen'eva majjaṇa-ghare ten'eva uvâgacchai, 2ttâ majjaṇa-gharam anupavisai, 2ttâ samatta²⁵⁾-

1) s' fehlt in Q. s. pag. 52. Note 24. 2) Q âsitta. s. pag. 52. Note 25
3) D Bhambhas°. Bß Bhimbhis°. 4) ß abh° 5) Q °dda. 6) ß pâdi.
D hat pâḍiyakka-pâḍiyakka. 7) Bloss in Q. 8) Q âsitta. 9) Q Bhimbhas°. 10) KS. 60 hat vorher (aber nicht in den MSS AB) sante 11) KS. ausser den MSS BC âiehim. 12) Im KS. bloss in den MSS AB an dieser Stelle. KS. hat ausserdem divanijjehim 13) Fehlt im KS. ausser in einem MS. 14) KS. abbhange ausser dem MS A. 15) Hier fügt das KS. ausser den MSS AB niṇṇehim ein und kvacid: niṇṇa-sippovagehim 16) ABßD patt'-atthehim. 17) Im KS. an früherer Stelle als kvacid angeführt, s. Note 15. 18) Dieses Compos steht im KS. nach purisehim. 19) KS. fügt hier noch suha-parikammaṇâe an 20) ßQD samvâhanâe. wie das KS. Alle Text-MSS sambâhie 21) Nicht in QD. auch vom KS. bloss als kvacid angeführt 22) A sammatta. QD und KS. sa-mutta-. was der Comm. als p. a. aufführt

jāl'-āulābhirāme ¹⁾ vicitta-maṇi-rayana-kuṭṭima-tale ramaṇiṇṇe ṇhāṇa-
maṇḍavaṇṇaṇṇa ṇāṇā-maṇi-rayana-bhatti-cittapaṇṇi ṇhāṇa-piḍhaṇṇa suha-
nisaṇṇe suddhodaheṇṇa ²⁾ gandhodaheṇṇa pupphodaheṇṇa, suddhodahe-
hiṇṇa puṇa ³⁾ kallāṇa ⁴⁾ pavara-majjaṇa-viḥe majjīe tattha kouya-
saheṇṇa bahuviheṇṇa kallāṇa-pavara-majjaṇa-āvasāṇe pamhala-suku-
māla-gandha-kāsāi ⁵⁾ lūhiy'-ange sarasa-surahi-gosāsa-candaṇṇapulitta-
gatte ⁶⁾ ahaya-sumah'aggha-dūsa-rayana-susamvū ⁷⁾ sui-mālā-vaṇ-
naga-vilevane ya ⁸⁾ āviddha-maṇi-suvāṇe kappiya-hār'-addhahāra-
tisaraṇa-pālamba-palambamāṇa ⁹⁾ kaḍisutta ¹⁰⁾ sukaya ¹⁰⁾ sobhe piṇi-
ddha ¹¹⁾ gevejja ¹²⁾ angulijjaga-laliy'-angaya ¹³⁾ laliya-kay'-ābharaṇe
vara-kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhue ahiya-rūva-sassirīe muddiya-
pingal'-angulīe ¹⁴⁾ kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe mauḍa-ditta-sirae hār'-ottha-
ya ¹⁵⁾ sukaya-raiya-vacche pālamba-palambamāṇa-paḍa ¹⁶⁾ sukaya ¹⁶⁾-
uttarijje ṇāṇā-maṇi-kaṇa-rayana-vimala-mah'ariha-niṇṇoviya-misi-
misanta ¹⁷⁾ viraiya-susiliṭṭha-visiṭṭha-laṭṭha ¹⁸⁾ āviddha-vīra-valae, kiṇ
bahuṇā: kappa-rukhae ceva alaṇkiya-vibhūsie naravaṇ sa-koraṇa-
malla-dāmeṇṇa [vāc. ant.: abbha-paḍala-pingal'-ujjaleṇṇa avirala-
sama-sahiya-canda-maṇḍala-sama-ppabheṇṇa mangala-saya-bhatti-
ccheya-cittiya-khinkhiṇi-maṇi-bemajjāla-viraiya-parigaya-peranta-ka-
ṇa-ghaṇṇiya-payaliya-kiṇikiṇinta-sui-suha-sumahura-saddāla-sobie-
ṇṇa sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇṇaṇṇa nar'-inda-
vāma-ppamāṇa-runda-parimaṇḍaleṇṇa siy'-āyava-vāya-varisa-vīsa-
dosa-nāsaṇṇaṇṇa tama-ṇa-mala-babula ¹⁹⁾ paḍala-dhāḍana-pabbā-kare-
ṇṇa uḍu-suha-siva-chāya-samaṇubaddheṇṇa veruliya-daṇḍa-sajjīeṇṇa
vairāmaṇa-vatthi-niṇṇa-joiya-aṭṭhasahassa-vara-kancana-salāga-nim-
mieṇṇa supimmala-rayana-su-cchaṇṇaṇṇa niṇṇoviya-misimisanta-maṇi-
rayana-sūra-maṇḍala-vitimirā-kara-niggay'-agga-paḍihaya-puṇaravi-
paccapaḍanta-cancala-miri-kavayaṇṇa viṇimuyanteṇṇa sa-paḍidaṇḍe-
ṇṇa dharījjaṇṇaṇṇa āvattenṇa virāyante] chatteṇṇa dharīja-
maṇṇaṇṇa cau-cāmara-vāla-viyy'-ange ²⁰⁾ [vāc. ant.: cauhi ²¹⁾ ya pa-
vara-giri-kuhara-vivaraṇa-sumuiya-niruvahaya-camara-pacchima-sa-
rira-saṇjāya-saṇjāyāhiṇṇa amaliya-siya-kamala-vimal'-ujjāliya-Rayana-
giri-sihara-vimala-sasi-kiraṇa-sarisa-kaladhaya-nimmaḷāhiṇṇa pavaṇ'-
āhaya-cavala-laliya-taranga-hattha-naccanta-vī-pasariya-khīrodaga-pa-

1) KS ākul^o 2) Q hat dieselbe Reihenfolge wie die MSS EM des
KS: pupphod gandhod uḥhod. subhod. und suddhod. 3) Nicht in D; in Q
von zweiter Hand ausgelöscht. 4) Q kallāṇa-kara, wie ein MS des KS.
Sonst hat das KS. kallāṇa-karaṇa. 5) βQ kāsāi-, ebenso zwei MSS des
Comm. und die bessern MSS des KS 61. Die übrigen kāsāiya. 6) Dieses
Compos. steht im KS. nach dem Folgenden. 7) D °vutte, KS. °vūde ansser
den MSS AH 8) Nicht im KS. 9) KS. °māṇe mit Ausnahme der MSS
EHM. 10) Ganz ebenso die MSS CEHM des KS. Sonst hat das KS. °suttaya-
kaya. 11) A °na°. 12) KS gevijje. 13) laliy'-angaya fehlt im KS.,
ist aber als kvacid angeführt. 14) Dieses Compos. steht im KS. erst nach
°vacche Comm kvacīn na drcyate. 15) ABQD oech°, Comm. oecbāiya.
16) Im KS. umgestellt. 17) Q. Comm. und KS. °sinta. 18) KS. naddha.
19) MSS °ha°. 20) Anstatt dieses Compos. KS. seya-vara-cāmaraṇṇaṇṇa uddhu-
vvaṇṇaṇṇa, so auch unten § 50. 21) MSS °hiṇṇa

vara-ságar'-uppûra-cancalâhim Mânasa-sara-parisara-pariciy'-âvâsa-visaya-vesâhim Kanaga-giri-sihara-samsiyâhim ovaiya-uppaiya-turiya-cavala-jaiña-siggha-vegâhim hamsa-vadhûyâhim ceva kalie nânâ-maṇi-kanaga-rayana-vimala-mah'ariha-tavanijj'-ujjala-vicitta-daṇḍâhim villiyâhim naravai-siri-samudaya-pagâsana-karihim vara-paṭṭan'-ugga-yâhim samiddha-rûya-kula-seviyâhim kâlâguru-pavara-kundurukka-vara-vaṇṇa-vâsa-gandh'-uddhuyâbhirâmâhim sa-laliyâhim ubhao-pâ-sam ukkhippamânâhim câmarâhim kalie suha-siyala-vâya-viyy'-ange] mangala-jayasadda-kay'-âlœ majjana-gharâo paṇinikkhamai. 2ttâ anega-gaṇanâyaga-daṇḍanâyaga¹⁾-râ'-isara-talavara-mâḍambiya²⁾-ko-ḍumbiya³⁾-ibhha-seṭṭhi-seṇâvai-satthavâha-dûya-sandhivâla⁴⁾-saddhim samparivude dhavala-mahâ-meha-niggae iva gaba-gaṇa-dippanta-rikkha-târâ-gaṇâna majjhe sasi-vva piya-damsaṇa naravai⁵⁾ jen' eva âbhisekke⁶⁾ hatthi-rayane teṇ' eva uvâgacchai, 2ttâ Anjana-giri-kûḍa-saṇṇibham gaya-vaim nara-vai durûdhe.

§ 49.

Tae naṃ tassa Kûṇiyassa raṇṇo Bhimbhasâra⁷⁾-puttassa âbhi-sekkaṃ hatthi-rayanaṃ durûḍhassa samâṇassa

I. tap-paḍhamayâe ime aṭṭh' aṭṭha mangalayâ purao ahâṇu-puvvie sampatṭhiyâ, taṃ jahâ:

sovattiya⁸⁾-sirivaccha-nandiyâvatta-vaddhamâṇaga-bhaddâsana-kalasa-maccha-dappaṇâ,

II. tayânantaraṃ ca naṃ puṇṇa-kalasa-bhîṅgâraṃ divvâ ya chatta-paḍâgâ sa-câmarâ damsana-raiya⁹⁾-âlœya-darisaṇijjâ vâ'-uddhuya¹⁰⁾-vijaya-vejayanti ya¹¹⁾ ûsiyâ gagaṇa-talam' anulihanti purao ahâṇupuvvie sampatṭhiyâ,

III. tayânantaraṃ ca naṃ veruliya-bhisanta-vimala-daṇḍaṃ palamba-koreṇṭa-malla-dâmovasobhiyaṃ canda-maṇḍala-nibhaṃ samû-siyaṃ vimalaṃ âyavattaṃ pavaraṃ sihâsana¹²⁾-vara-maṇi-rayana-pâyapiḍhaṃ sa-pâuyâ¹³⁾-joya-samâuttaṃ hahu-kimkara-kammakara purisa-pâyatta-parikkhattaṃ [kvacid: dâsi-dâsa-kimkara-k⁰⁾] purao ahâṇupuvvie sampatṭhiyaṃ,

IV. tayânantaraṃ ca naṃ¹⁴⁾ bahave [asi-]¹⁵⁾ laṭṭhi-ggâhâ kunta-ggâhâ câva-ggâhâ câmara-ggâhâ pâsa-ggâhâ potthaya-ggâhâ phalaga-ggâhâ piḍha-ggâhâ viṇa-ggâhâ kûva¹⁶⁾-ggâhâ haḍappaya¹⁷⁾-ggâhâ purao ahâṇupuvvie sampatṭhiyâ,

1) Fehlt in B β . 2) Fehlt in B β Q 3) Das KS. ist hier ausführlicher.

4) KS ausser MS M sandhipâla. 5) KS hat noch wie unten § 50 narinde nara-vasahe nara-sihe abbh u. s. w., aber nicht die MSS AH. 6) A abh⁰.

7) B β Bhimbhis⁰, D Bhambhas⁰. 8) Râj. Calc S 47 f. sotthiya und ebenso oben [§ 10]. 9) B β D und Râj. raiyâ. 10) AQ uddhûya. 11) Fehlt in AQ.

12) Q sihâsanaṃ ca. 13) AQ 'ya. 14) ca naṃ fehlt in AB β . 15) Bloss in Q. Comm. kvacid. 16) D kutava, Q kutupa.

17) QD 'ppa.

V. tayānantaraṃ ca ṇaṃ bahave daṇḍino muṇḍiṇo ¹⁾ sihaṇḍiṇo ²⁾ jaḍiṇo picchiṇo ³⁾ hāsa-karā dāmara-karā cāḍu-karā kandappiyā dava-karā kokkuiyā ⁴⁾ kiḍḍa-karā ya vāyantā ya gāyantā ya naccantā ya [hasantā ya] ⁵⁾ bhāsantā ⁶⁾ ya [hāsantā] ⁷⁾ ya sāsantā ⁸⁾ ya sāvantā ya rakkhantā ya [kvacid: raventā ya] ⁹⁾ āloyaṃ ca karemaṇā jayasaddaṃ paunjamāṇā purao ahāṇupuvvī sampatthiyā, [saṃgraha-gāthā ca kvacid:

1. asi-latthi-kunta-cāve cāmara-pāse ya phalaga-potthe ya viṇā-kūya-ggāhe tatto ya haḍappa-gāhe ya
2. daṇḍi muṇḍi-sihaṇḍi picchi ¹⁰⁾ jaḍiṇo ya hāsa-kiḍḍā ya dava-kāra-caḍu-kārā kandappiya-kukkuiḡa ya ¹¹⁾
3. gāyantā vāyantā naccantā taha hasanta-hāsantā sāvantā raventā āloya-jayaṃ paunjanti].

VI. tayānantaraṃ ca ṇaṃ jaccāṇaṃ tara-malli-hāyaṇāṇaṃ [vāc. ant.: vara-malli-bhāsaṇāṇaṃ] harimelā-maula-malliy'-acchāṇaṃ ¹²⁾ canc'ucciya-laliya-puliya-cala-cavala-gaiṇaṃ langhaṇa-vagga-ṇa-dhāvaṇa-dharaṇa ¹³⁾-tivai-jaiṇa-sikkhiya-gaiṇaṃ lalanta-lāma-gala-lāya-vara-bhūsaṇāṇaṃ muhappaṇḍaga-ocūlaga ¹⁴⁾-thāsaga-ahilāṇa-cā-mara-gaṇḍa ¹⁵⁾-parimaṇḍiya-kaḍiṇaṃ [vāc. ant.: ¹⁶⁾thāsaga-milāṇa-camari-gaṇḍa-p^o] kiṃkara-vara-taraṇa-pariggahiyāṇaṃ ¹⁶⁾ aṭṭha-sayaṃ vara-turaṇaṇaṃ purao ahāṇupuvvī sampatthiyaṃ,

VII. tayānantaraṃ ca ṇaṃ isi ¹⁷⁾-dantāṇaṃ isi-mattāṇaṃ isi ¹⁸⁾-ucchaṅga-visāla-dhavaḷa-dantāṇaṃ kancāṇa-kosi-paviṭṭha-dantāṇaṃ kancāṇa-maṇi-rayāṇa-bhūsiyāṇaṃ ¹⁹⁾ [kvacid: vara-puris'-ārohaga-sampattāṇaṃ ²⁰⁾] aṭṭha-sayaṃ gayāṇaṃ purao ahāṇupuvvī sampatthiyaṃ.

VIII. tayānantaraṃ ca ṇaṃ sa-ccattāṇaṃ sa-jjhayāṇaṃ sa-ghaṇṭāṇaṃ sa-paḍāgāṇaṃ sa-toraṇa-varāṇaṃ sa-nandighosaṇaṃ sa-khinkhiṇi-jāla-parikkhiṭṭāṇaṃ hemavaya-citta-tiṇisa ²¹⁾-kaṇaga-nijjutta ²²⁾-dāruyāṇaṃ kālāyasa-sukaya-nemi-janta-kammāṇaṃ susiṭṭha-vatta-maṇḍala-dhurāṇaṃ ²³⁾ [kvacid: susaṃviddha-cakka-maṇḍala-dhurāṇaṃ] āṇṇa-vara-turaṇa-sampattāṇaṃ ²⁴⁾ kusala-nara-ccheya-sārasi-susampaggahiyāṇaṃ [kvacid: hemajāla-gavakkhajāla-khinkhi-

1) Fehlt in B³ 2) Fehlt in B, AD "hi^o. 3) Comm. picch^o und pinch^o 4) Q und Comm kukk^o. D kokuiyā. 5) Bloss in QD. 6) Nicht in D 7) Bloss in AD. 8) Bloss in Q und im Comm. 9) sic; aber nachher in der gāthā: rāṇ^o. 10) MSS picchi und pinchī 11) Die MSS haben ya e, als ob kukkui-gāyae zu trennen wäre. 12) QD accchāṇaṃ. 13) Fehlt in A. 14) Nach dem Comm würde Alles von harimelā bis ocūlaga nicht zu unserm Texte gehören, sondern vāc. ant sein. 15) AQD danda 16) Dieses Compos. fehlt in Q. 17) In beiden Fällen hat der Comm ism. isi-mattāṇaṃ erklärt er nicht. 18) Dieses Compos. fehlt in Q. 19) Comm. susamp^o 20) Findet sich in AB³D 21) Comm. ten^o. 22) AB³ nijatta. QD nijutta. Comm nijutta 23) MSS dharāṇaṃ (so auch die Comm-MSS) 24) Q und Comm. susamp^o.

nighaṇṭajāla-parikkhittāṇaṃ] battisa-tona¹⁾-parimaṇḍiyāṇaṃ sa-kan-kaḍa-vaḍeṃsagāṇaṃ sa-cāva-sara-paharaṇ' āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjāṇaṃ atṭha-sayaṃ rahāṇaṃ purao ahāṇupuvvī sampatṭhiyaṃ²⁾,

IX. tayānantaraṃ ca ṇaṃ asi-satti-kunta³⁾-tomara-sūla-laula⁴⁾-bhiṇḍimāla⁵⁾-dhaṇu-pāṇi-sajjaṃ pāyattāṇiyaṃ [vāc. ant.: sannadha-baddha-camma-ya-kavayāṇaṃ uppīliya-sarāsana-vaṭṭiyāṇaṃ piṇaddha-gevejja-vimala-vara-baddha-cindha-paṭṭāṇaṃ gahiy'-āuha-ppaharaṇā-ṇaṃ] purao ahāṇupuvvī sampatṭhiyaṃ.

§§ 50—55.

§ 50. Tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā hār'-otthaya⁶⁾-sukaya-raiya-vacche kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maḍḍa-ditta-sirae nara-siḥe⁷⁾ nara-vai nar'-inde nara-vasabhe maṇuya-rāya-vasabha-kappe⁸⁾ abbhahiyam rāya-teya-lacchīe dippamāṇe⁹⁾ hatthi-khandha-vara-gae sa-koreṇṭa-malla-dāmeṇaṃ chatteṇaṃ dharijjāṇeṇaṃ seya-vara-cāmarāhiṃ uddhuvvamāṇiṃ 2 Vesamaṇe ceva nara-vai amara-vai-saṇṇibhāe iddhiē pahiya-kittī haya-gaya-pavara-joha-kaliyāe cāuraṇiṇie seṇāe samaṇugammamāṇa-magge jeṇ' eva Puṇṇabhadde ceie teṇ' eva pahā-rettha gamaṇāe.

§ 51. tae ṇaṃ tassa Kuṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra-puttassa purao maham-āsā āsa-varā¹⁰⁾, ubhao-pāsiṃ nāgā nāga-varā¹⁰⁾, piṭṭhao raha-saṃgelli¹¹⁾.

§ 52. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte abbhuggaya-bhingāre¹²⁾ paggaḥiya-tāla¹³⁾-yaṇṭe ūsaviya-seya-chatte pavīiya¹⁴⁾-vāla-viyaṇie¹⁵⁾ savv'-iddhiē savva-jutīe¹⁶⁾ savva-baleṇaṃ savva-samudaṇaṃ savv'-ādareṇaṃ savva-vibhūie savva-vibhūsāe savva-sambha-meṇaṃ [kvacid: pagāhiṃ nāyagehiṃ tāl'āyarehiṃ savv'-orohehiṃ] savva-puppha-gandha-mallālāṃkāreṇaṃ [kvacid: ⁹puppha-vattha-gandha-mallālāṃkāra-vibhūsāe] savva-tuḍiya¹⁷⁾-sadda-saṇṇiāṇeṇaṃ mahayā iddhiē mahayā juie mahayā baleṇaṃ mahayā samudaṇaṃ mahayā vara-tuḍiya¹⁸⁾-jamaga-samaga-ppavāieṇaṃ sankha-paṇava-paḍaha-bheri-jhallari-kharamuhi-huḍukka-murava¹⁹⁾-muinga-dunduhi-nigghosa-nāiya-raveṇaṃ Campāe ṇayarie majjhaṃ majjheṇaṃ nig-gacchai.

§ 53. tae ṇaṃ tassa Kuṇiyassa raṇṇo Campāe ṇayarie²⁰⁾ majj-haṃ majjheṇaṃ niggaḍḍamāṇassa bahave atth'-atthiyā kām'-atthiyā

1) B und Comm. kvacid torana. 2) Statt der beiden Worte haben die MSS die Abkürzung ahā. 3) AB, 3D konta. 4) AB lauda. 5) Q ⁹da⁹. 6) Alle MSS occh⁹. 7) KS. 61 hat dies erst nach ⁹vasabhe 8) Dieses Compos. fehlt im KS. 9) Die drei Worte sind in KS. 61 componirt. 10) Beidemale D und Comm. ⁹dharā. aber pāth. ant. ⁹varā. 11) AB ⁹ga⁹, Q ⁹gi⁹. 12) Q ⁹ale. 13) Comm. tāli. 14) AB, 3Q pavijjiya. D pavīiya. 15) QD ⁹nie. 16) ABQ und Comm. juttie. 17) B, 3 und 3 MSS des Comm. turiya. 18) Comm. turiya. 19) Q muraja, ebenso KS. 102, aber nicht die MSS AB. 20) AB, 3 Campā-nagarim. QD Campaṃ nagarim.

bhog'-atthiyâ lâbh'-atthiyâ kivvisiyâ ¹⁾ kâroḍiyâ ²⁾ kâra ³⁾-vâhiyâ sankhiyâ cakkiyâ nangaliyâ muha-mangaliyâ vaddhamâṇâ pûsamâ-ṇayâ ⁴⁾ khaṇḍiya-gaṇâ ⁵⁾ tâhiṃ iṭṭhâhiṃ kantâhiṃ piyâhiṃ maṇuṇ-ṇâhiṃ maṇâmâhiṃ maṇâhhirâmâhiṃ [vâc. ant.: urâlâhiṃ kallâṇâhiṃ sivâhiṃ dhappâhiṃ mangallâhiṃ sassiriyâhiṃ hiyaya-gamaṇijjâhiṃ hiyaya-palhâyaṇijjâhiṃ miya-mahura-gamhhira-gâhiyâhiṃ aṭṭhasaiyâhiṃ apuṇar-uttâhiṃ] ⁶⁾ hiyaya-gamaṇijjâhiṃ vaggûhiṃ jaya-vijaya-mangala-saehiṃ aṇavarayaṃ ⁷⁾ ahhiṇandantâ ⁸⁾ ya ahhiṭṭhūṇantâ ⁹⁾ ya evaṃ vayâsi: jaya ² nandâ! jaya ² haddâ! bhaddaṃ te! ajiyaṃ jinâhi ⁹⁾! jiyaṃ pâlâyâhi ¹⁰⁾! jiya-majjhe ¹¹⁾ vasâhi! Indo iva devâ-ṇaṃ, Camaro iva Asurâṇaṃ. Dharaṇo iva nâgâṇaṃ, Cando iva târâṇaṃ, Bharaho ¹²⁾ iva maṇuyâṇaṃ hahûiṃ vâsâiṃ vâsa-sayâiṃ, bahûiṃ vâsa-sahassâiṃ aṇaha-samaggo haṭṭha-tuṭṭho param'-âṇiṃ pâlâyâhi, iṭṭha-jâṇa-samparivuddo Campâe ṇayariṇe aṇṇesiṃ ca hahû-ṇaṃ gâm'-âgara-nagara-kheḍa-kabbada ¹³⁾-doṇamuha ¹⁴⁾-maḍamha ¹⁴⁾-paṭṭaṇa ¹⁵⁾-âsama-nigama ¹⁶⁾-samvâha ¹⁷⁾-sannivesâṇaṃ âhevaccam po-rovaccam sâmittaṃ ¹⁸⁾ bhaṭṭittaṃ ¹⁸⁾ mahattaragattaṃ ¹⁹⁾ âṇâ-isara-seṇâvaccam kâremâṇe pâlemâṇe mahay'âhaya-naṭṭa-giya-vâiya-tanti-talatâla - tuḍiya - ghaṇamuṇṇa - paḍu - ppavâiya ²⁰⁾ - ravenaṃ viulâiṃ bhoga - bhogâiṃ bhunjamâṇo ²¹⁾ viharâhi - tti kaṭṭu jaya ²saddaṃ paunjaṇti.

§ 54. tae ṇaṃ se Koṇie râyâ Bhimhhisâra-putte nayaṇa-mâlâ-sahassehimi picchijjamâṇe ²²⁾ 2, biyaya-mâlâ-sahassehimi abhiṇandijjamâṇe ²³⁾ 2 [kvacid: unnaijjamâṇe] ²⁴⁾, maṇoraha-mâlâ-sahassehimi vi-ecchippamâṇe 2, vayaṇa-mâlâ-sahassehimi ahhiṭṭhuvvamâṇe 2 ²⁵⁾, kanti-divva ²⁶⁾-sohagga ²⁷⁾-guṇehiṃ pacchijjamâṇe ²⁸⁾ 2, bahûṇaṃ nara-nâri-sabassâṇaṃ dâhiṇa-hatthenaṃ ²⁹⁾ anjali-mâlâ-sahassâiṃ ³⁰⁾ paḍiccha-mâṇe 2, manju-manjuna ghoseṇaṃ apaḍibujjhamâṇe ³¹⁾ 2 ³²⁾, bhavaṇa-

1) Q und 2 MSS des Comm. kibb°. 2) D kar°. 3) 3 MSS des Comm. kare. 4) Q pr. m. 'ṇavâ, sec m. 'ṇâ vâ, KS. 'ṇânâ. 5) ABß 'gaṇiyâ, in KS. 113 als kvacid angeführt. 6) Findet sich zum Theil in KS. 116 und in einzelnen MSS v. KS. 113. 7) Nicht in Bß. 8) In KS 110 und 113 mediale und sogar passive Form. 9) ABßQ 'hiṃ, wie auch KS. 114. Der Imper. auf âhi ist in den MSS häufig nasalirt, was vielleicht bloss eine Wirkung der ähnlich lautenden Instrum. plur. fem. ist. 10) KS. 114 pâlehi 11) KS. 114 'viggho. 12) Jñâdth. I Supâha. 13) Q fügt pura an. 14) Die beiden Worte sind in Q, im Comm. und im KS. umgestellt 15) Q. Comm und KS. 89 paṭṭaṇ'. 16) Nicht in Q. Comm. und KS 17) KS. sambâhâ. 18) Im Comm. umgestellt. 19) Alle MSS des Comm. maharayagattaṃ. was auf maharayagattam weist. 20) KS 14 paḍu-padaḥa-vâiya. 21) QD 'mâṇe. 22) BßD pacch°. 23) Q und Comm. ahin°. 24) Auch im KS als kvacid angeführt. 25) Dieser Ausdruck steht im KS. schon nach picchijj. 2. 26) Nicht im Comm., statt 26 und 27 hat KS rûva 28) ABß pecchijj. 29) dâhiṇa-h° steht im KS. vor bahûṇaṃ. 30) KS sabassâiṃ: darnach habe ich das in den MSS stehende sahassehimi corrigirt. 31) D paḍ° wie KS. s pag 59 Note 8. Der Comm. liest apaḍipucch° und citirt als pâth. ant. paḍibujjhi°, s Anmkg. 32) Das KS. hat anstatt des ganzen Ausdruckes die vâc ant -Recension, s. pag. 59, Note 9

panti¹⁾-sahassâim samaiccamâne²⁾ 2³⁾, [vâc. ant.: tanti-talatâla⁴⁾-tuḍiya⁵⁾-giya-vâiya-raveṇam mahureṇam⁶⁾ maṇahareṇam jayasadda-ghosa-visaṇam⁷⁾ manju-manjunâ ghoseṇam⁶⁾ apaḍibujjhamâne⁸⁾ 2⁹⁾, kandara-giri-vivara-kuhara-girivara-pâsâd'-uddhaghaṇahhavaṇa-deva-kula-singhâḍaga-tiga-caccara-caukka-ârâm'-ujjâṇa-kâṇaṇa-sahha-ppava-ppadesa-bhâge paḍimsuyâ-sayasahassa-samkulam karente haya-hesiya-hatthi-gulugulâiya-raha-ghaṇa-ghaṇa-sadda-misaṇam mahayâ kalakala-raveṇa ya jaṇassa mahureṇam pūrayante sugandha-vara-kusumacuppa-uvviddha-vâsa-reṇu-kavilam nabham karente kâlâguru-kundurukka-turukka-dhūva-nivahēṇam jīva-logam-iva vâsayante samantaokhuhiya-cakkavâlām paura-jaṇa-hâla-vuḍḍhaya-pamuiya-turiya-pahâviya-viul'-âula-bola-bahulam nabham karente] Campâe nayarīe majjham majjheṇam niggaçchai, 2ttâ jeṇ'eva Puṇṇahhadde ceie teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa adūra-sāmante chatt'-âdie tithagarâisese pâsai, 2ttâ âbhisekkam¹⁰⁾ hatthi-yaṇam ṭhavei 2ttâ âhhisekkâo¹¹⁾ hatthi-yaṇâo paccorubai, 2ttâ avahaṭṭu panca rāya-kauhâim. tam jahâ¹²⁾: khaggam chattam upphesam vâhaṇâo vâla-viyaṇim¹³⁾, jeṇ'eva samaṇe Bhagavam Mahāvīre teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ samaṇam Bhagavam Mahāvīram pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchai, tam jahâ:

1. sa-cittāṇam dāvvaṇam viosaraṇayâe
2. a-cittāṇam dāvvaṇam aviosaraṇayâe
3. ega-sâḍiya-uttar'-âsanga-karaṇeṇam
4. cakkhu-pphâse anjali-karaṇeṇam

[vâc. ant.: hatthi-khandha-viṭṭhamhhaṇayâe]

5. maṇaso egatta-bhâva-karaṇeṇam¹⁴⁾ samaṇam Bhagavam Mahāvīram tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇam karei, 2ttâ vandai namamsai, 2ttâ tivihâe pajjuvâsaṇayâe pajjuvâsai, tam jahâ: kâiyâe, vâiyâe, mâṇasiyâe;

kâiyâe tâva: samkuiy'-agga-hattha-pâe sussûsamâne namaṇsamâne ahhimuhe viṇaṇeṇam pañjali-udē pajjuvâsai:

vâiyâe: jaṇ Bhagavam vâgarei, evam-eyam hhante, taham-eyam hhante, avitaham-eyam bhante, asaṇḍiddham-eyam bhante, icchiam-eyam hhante, paḍicchiyam-eyam bhante, icchiya-paḍicchiyam-eyam hhante, se jah'eyam tubbhe vadaha, apaḍikûlemâne¹⁵⁾ pajjuvâsai;

mâṇasiyâe: mahayâ-samvegaṇ jaṇaittâ tivva-dhammâṇurâgaratte pajjuvâsai.

1) Alle MSS panti. 2) β D samaijjo. 3) Der ganze Ausdruck steht im KS. nach paḍiccamâne 2. 4) tâla fehlt in den MSS. 5) Ein MS des KS. fügt ghaṇamuṇḍa ein, was Jacobi in den Text gesetzt hat. 6) An beiden Stellen ist wohl nach dem KS. ya zu ergänzen. 7) KS. misieṇam. 8) KS paḍo. 9) Bis hierher hat das KS. die vâc. ant.-Recension. 10) AB β D abh°. 11) AB β abh°. 12) jahâ bloss in Q. 13) Q nnd 2 MSS des Comm. °nijjam, D und 1 MS des Comm. °ṇam. 14) B egatti-karaṇeṇam. 15) So bloss Q, AB und D °lamâne, β apaḍikûla-maṇe.

§ 55. Tae nam tâo Subhadda-ppamuhâo (kvacid: Dhâriṇi-pam⁰) devio anto¹⁾-anteuramsi nhâyâo jâva pâyacchittâo savvâlam-kâra-vibhûsiyâo²⁾ [vâc. ant.: vâhuya-subhaga-sovatthiya-vaddhamânaga-pûsamânaga-jaya-vijaya-mangala-saehim abhithuvvamânâo³⁾ kappâ⁴⁾-chey'-âyariya-raiya-sirasâo mahayâ-gandha-ddhañim⁵⁾ muvantio] bahûhim⁶⁾ khujjâhim cilâihim⁷⁾ vâmañihim⁸⁾ vaḍabhihim⁹⁾ babbarihim¹⁰⁾ pausiyâhim¹¹⁾ joniyâhim palhaviyâhim isiniyâhim¹²⁾ câruṇiyâhim¹³⁾ lâsiyâhim lausiyâhim damilihim¹⁴⁾ simhalihim ârabihim¹⁵⁾ pulindihim pakkañihim¹⁶⁾ bahalihim¹⁷⁾ maruṇḍihim¹⁸⁾ sabarihim pârasihim nanâ-desihim videsa-parimaṇḍiyâhim ingiya-cintiya-patthiya-viyâñiyâhim¹⁹⁾ [pâth. ant.: ⁰patthiya-maṇogaya-viy⁰] sa-desa-nevacccha-gahiya-vesâhim²⁰⁾ ceḍiyâ-cakkavâla-varisavara²¹⁾-kancuija-mahattara²²⁾-vanda-parikkhittâo anteurâo niggacchanti, 2ttâ jeṇ' eva pâḍiyakka²³⁾-jâṇâim teṇ' eva uvâgacchanti, 2ttâ pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jattâbhinuhâim juttâim jâṇâim duruhanti, 2ttâ niyagapariyâla-saddhim samparivudâo Campâe ṇayarie majjham majjheṇam niggacchanti, 2ttâ jeṇ' eva Puṇṇabhadde ceie teṇ' eva uvâgacchanti, 2ttâ samaṇassa Bhagavao Mahâvirassa adûra-sâmente chatt'-âdie titthagarâisese pâsanti, 2ttâ pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jâṇâim thavanti, 2ttâ jâṇehinto paccoruhanti, 2ttâ bahûhim jâva parikkhittâo jeṇ' eva samaṇe Bhagavaṇ Mahâvire teṇ' eva uvâgacchanti, 2ttâ samaṇam Bhagavaṇ Mahâviraṇ pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchanti, tam jahâ:

1. sa-cittâṇam davvâṇam viosaraṇayâe
 2. a-cittâṇam davvâṇam aviosaraṇayâe
 3. viṇa'-ṇayâe²⁴⁾ gâya-laṭṭhie
 4. cakkhu-pphâse anjali-paggaheṇam
 5. maṇaso egatti²⁵⁾-bhâva²⁶⁾-karaṇeṇam
- samaṇam Bhagavaṇ Mahâviraṇ tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇam

1) Nicht in A. 2) vi fehlt in BQ 3) 2 MSS ⁰no. 4) sic alle MSS 5) Alle MSS ddhañi. 6) AB³ vah⁰ 7) Jñ. und Rāj. (in der Calcutta-Ausg. um S 290) cilâiyâhim. 8) Rāj. ⁰niyâhim. 9) Comm. und Rāj. ⁰bhiyâhim 10) Bloss in A richtig. B³ pattharibim. Q khapparihim, D vabarihim, Rāj. babbariyâhim. 11) Q baus⁰, Jñ. vaus⁰. 12) QD is⁰, Jñ. i und i. Rāj. bloss i. 13) AD vâruṇiyâhim. B³ tbâruṇiyâhim, ebenso Jñ. aber in der Transscr. thârûkinikâbhih. was auf i vor n weist, Q câruṇiyâhim. Das beste MS der Rāj. câruṇiyâhim mit der Glosse cârukinim. die andern MSS von Rāj. vâruṇiyâhim. 14) Fehlt in B. Q damalihim. 2 MSS von Rāj. demalihim mit der Glosse demaliim. 15) AB³D ⁰vi⁰. 16) Von hier beginnt in Q eine Lücke bis Note 19 17) B³ vah⁰, fehlt in Rāj. aber nicht in Jñ 18) D mur⁰, Jñ. mur⁰ und mar⁰. 19) Comm. und Rāj. viy⁰, aber Text-MSS vij⁰. 20) Dieses Compos. steht in Rāj. vor dem vorhergehenden ingiya- bis viyâñiyâhim: und an dieser Stelle fügt Rāj. noch „niṇṇa-kusalâhim viñiyâhim“ an 21) QD und 2 MSS des Comm. varisadhara. 22) So Q und der Comm. AB³D mabataraga. 23) D pâdiekka. A pâdiekka-pâdiekkâim 24) B fehlt, A³ vinayâe statt viṇa'-ṇa⁰. 25) D ⁰ta 26) Fehlt in B³ und Jñ.

1) Alle MSS *thitiāo*, dagegen Comm *thiyāo* und ebenso oben § [38] Schlus.
 2) Q *uāō*. 3) A *ʰānām* ohne *ya*, AB β Subhaddāe *pamʰ*. 4) B β QD
parivārāe. 5) AB β D *thʰ*. 6) So Q und Comm., AB β D *konca*. 7) B β
dunduhi. 8) B β QD *vaddhʰ*. 9) D hat die kvacid-Lesart *savvʰ-akkhʰ*.
 10) A β sind von hier auf das folgende *ʰanāriyānām* übersprungen 11) *ri-*
sato MSS

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 13. abbhakkhāṇe | 16. arai-rai |
| 14. pesuṇṇe | 17. mâyâ-mose] |
| 15. para-parivâe | 18. micchâdamsana-salle |

atthi pâṇâivâya-veramaṇe
 musâvâya-veramaṇe
 adatt'âdâṇa-veramaṇe
 mehuṇa-veramaṇe
 pariggaha-veramaṇe
 jâva
 micchâdamsanasalla-vivege;

savvaṃ atthi-hhâvaṃ atthi- tti vayati,
 savvaṃ ṇatthi-bhâvaṃ ṇatthi- tti vayati;

suciṇṇâ kammâ suciṇṇa-phalâ bhavanti,
 duciṇṇâ kammâ duciṇṇa-phalâ bhavanti;

phusai puṇṇa-pâve,
 paccâyanti jivâ,
 sa-phale kallâṇa-pâvae.

Dhammam' âikkhai: „iṇam" eva Nigganthe pâvayaṇe sacce
 aputtare kevalie ¹⁾ saṃsuddhe paḍipunṇe neyâue salla-kattaṇe ²⁾
 siddhi-magge mutti-magge nivvâṇa-magge nijjâṇa-magge ³⁾ avita-
 ham' avisandhi ⁴⁾ savva-dukkha-ppahīṇa-magge itthaṃ-ṭhiyâ ⁵⁾
 jivâ sījjhanti bujjhanti mucanti pariṇivvâṇanti savva-dukkhâṇam'
 antaṃ karenti, egaccâ puṇa ege bhavantâro ⁶⁾ puṇva-kammâvase-
 senaṃ aṇṇayaresu deva-loesu devattâe uvavattâro bhavanti mahi-
 dḍhesu jâva ⁷⁾ sukkhesu dūraṃ-gaiesu cira-ṭṭhitīesu; te ṇaṃ tattha
 devâ bhavanti mahidḍhiyâ jâva ⁷⁾ cira-ṭṭhitiyâ hâra-virâiya-vacchâ
 jâva [yâvatk⁸⁾]: kaḍaya-tuḍiya-thambhiya-hhuyâ angaya-kunḍala-
 gaṇḍayala-kaṇṇapiḍha-dhâri vicitta-hatth'âhharanâ divveṇaṃ saṃ-
 ghâṇeṇaṃ divveṇaṃ saṃṭhâṇeṇaṃ divvâe idḍhie divvâe juṇe divvâe
 pabbâe divvâe châyâe divvâe accie divveṇaṃ teenāṃ divvâe lesâe
 dasa disā ujjovemaṇâ pabhâsemaṇâ kappovagâ gati-kallāṇâ âga-
 mesi-bhaddâ jâva [yâvatk⁸⁾: pâsâiyâ darisaṇijjâ abhirûvâ] paḍirûvâ.
 tam'âikkhai: evaṃ khalu cauhiṃ ṭhâṇehiṃ jivâ neraiyattâe ⁹⁾ kam-
 maṃ pakarenti, neraiyattâe ⁹⁾ kammaṃ pakarettâ
 neraiesu uvavajjanti, taṃ jahâ:

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. mah'-ârambhayâe | 3. pañcindiya-vahenaṃ |
| 2. mahâ-pariggahayâe | 4. kuṇim'-âhâreṇaṃ, |

1) So AB³D, Q und Comm. „le
 AB³D, in Q und Comm. steht nivv⁹⁾ nachher 4) AB³ „dhe. 5) So
 AB³D, Q und Comm. iha-ṭṭh⁶⁾ 6) So AB³D, Q und Comm. bhay⁹⁾
 7) S oben in § 33 8) S oben in § 33. 9) Q beidemale neraittâe;
 diese Form bietet auch Nirayavali § 6

evaṃ eteṇaṃ abhilaṇeṇaṃ :

tirikkha-joṇiesu

1. māillayāe

[niyaḍillayāe] ¹⁾

2. aliya-vayaṇeṇaṃ

3. ukkancaṇayāe

4. vancanayāe,

maṇussesu

1. pagai-bhaddayāe

2. pagai-viṇiyayāe

3. sāṇukkosayāe

4. amacchariyayāe,

devesu

1. sa-rāga-saṃjameṇaṃ

2. saṃjamāsaṃjameṇaṃ

3. akāma-nijjarāe

4. bāla-tavokammenaṃ,

tam-āikkhai.

- G. 1. jaha naragā gammantī ²⁾ je naragā jāya-vedaṇā narae
sārira-māṇusāṃ dukkhā ³⁾ tirikkha-joṇie,
2. mānussaṃ ca añiccaṃ vāhi-jarā-marāṇa-vedaṇā-paurama
deve ya deva-loe deva-⁴⁾iddhiṃ deva-sokkhāṃ ⁴⁾,
3. naragaṃ tirikkha-joṇiṃ māṇusa-bhāvaṃ ca deva-logaṃ ca
siddhe ja ⁵⁾ siddha-vasaṃ chaj-jīvaṇiyaṃ parikahe;
4. jaha jīvā bajjhantī muccanti jaha ya saṃkilissanti,
jaha dukkhāṇaṃ antaṃ karenti kei apaḍibaddhā,
5. attā attiya-cittā ⁶⁾ jaha jīvā dukkha-sāgaram-⁷⁾uventi,
jaha veraggam-⁸⁾uvagayā kamma-samuggaṃ vihāḍenti,
6. jaha rāgeṇa kaḍḍaṇaṃ kammāṇaṃ pāvato phala-vivāgo,
jaha ya parihīṇa-kanuṃā siddhā Siddhālayam-⁹⁾uventi.
[vāc. ant.: evaṃ khalu jīvā nissilā] ⁷⁾.

§ 57.

Tam-eva dhammaṃ duvihaṃ āikkhai, taṃ jahā :

agāra ⁸⁾-dhammaṃ ca

aṇagāra-dhammaṃ ca

aṇagāra-dhammo tāva :

iha khalu savvaṃ savv'-attāe muṇḍe bhavittā agārāo aṇagā-
riyaṃ pavvaiyassa savvāo pāṇāivāyāo veramaṇaṃ, musāvāya-adatt'
āḍaṇa-mehuṇa-pariggaha-rāibhoyaṇāo veramaṇaṃ.

ayam-, āuso, aṇagāra-sāmaie dhamme paṇṇatte, eyassa dham-
massa sikkhāe uvaṭṭhie nigganthe vā nigganthī vā vihara-
maṇe āṇae ārāhae bhavati.

1) Nicht in BβQ 2) So D und Comm., ABβQ gamanti. 3) MSS
"āim. 4) ABβ sogāim. 5) Q siddhiṃ ca. 6) So QD u. Comm., A und
pāth. ant. attā-niyaṭṭiya-cittā, so citirt auch der Comm. zu WBhag. II, 1 § 18
fol. 69 b. Bβ und ein zweiter pāth. ant. attā-duh'-attiya-cittā. 7) S. darüber
in den Anmerkungen. 8) AD āg^o

agâra¹⁾ - dhammam duvâlasaviham âikkhai, tam jahâ:

- a. panca aṇu-vvayāim
- b. tiṇṇi guṇa-vvayāim
- c. cattāri sikkhāvayāim.

a. panca aṇuvvayāim, tam jahâ:

- 1. thūlāo pāṇāvayāo veramaṇam
- 2. thūlāo musāvayāo veramaṇam
- 3. thūlāo adinṇādāṇāo veramaṇam
- 4. sa-dāra-samtose
- 5. icchā-parimāṇe.

b. tiṇṇi guṇavvayāim, tam jahâ:

- 6. aṇattha-daṇḍa-veramaṇam
- 7. disī-vvayam
- 8. uvabhoga-paribhoga-parimāṇam.

c. cattāri sikkhāvayāim, tam jahâ:

- 9. sāmāiyam
- 10. desāvayāsiyam
- 11. posahovavāso²⁾
- 12. atihī-saṇvibhāgo³⁾

a-pacchimā⁴⁾-māraṇantiyā-samlehaṇā-jhūsaṇ'-ārāhaṇā.

ayam. āuso, agāra⁵⁾-sāmāie dhamme paṇṇatte, eyassa dhammassa sikkhāe uvatṭhīe samaṇovāsae vā samaṇovāsiyā vā vihamāṇe āṇāe ārāhae bhavati.

§§ 58—61.

§ 58. Tae ṇam sâ mahati-mahāliyā [mahacca-parisā]⁶⁾ maṇūsa-parisā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antie dhammam soccā nisamma⁷⁾ haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyayā utṭhāe utṭhei. 2ttā samaṇam Bhagavaṇ Mahāvīraṇ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇam karei, 2ttā vandai ṇamaṇsai. 2ttā atthegaiyā muṇḍā⁸⁾ bhavittā agārāo aṇagāriyam pavvaiyā, atthegaiyā paṇcāṇuvvaiyam⁹⁾, satta-sikkhāvaiyam, duvâlasaviham gihi-dhammam paḍivaṇṇā.

§ 59. avasesā ṇam parisā samaṇam Bhagavaṇ Mahāvīraṇ vandai ṇamaṇsai¹⁰⁾. 2 ttā evaṇ vavāsi: su-akkhāe¹¹⁾ te, bhante¹²⁾, Nigganthe pāvayaṇe. evaṇ: su-paṇṇatte su-bhāsīe su-vaṇṇie su-bhāvīe¹³⁾. aṇuttare te, bhante. Nigganthe pāvayaṇe; dhamme ṇam âikkhamāṇā uvasamaṇam âikkhaha, uvasamaṇam âikkhamāṇā

1) AB³D ag^o. 2) Q ^ose 3) Q ^oge. 4) AD ^oma, in Q auch ^oma aber erst von zweiter Hand. 5) AB³D ag^o 6) Bloss im Comm und in Q (^ovv^o statt ^oec^o). Dafür fehlt maṇūsa-parisā in A, ist aber im Comm. 7) AB ^ommā. 8) AB³D muṇḍe 9) AB³ ^ovvayāim. 10) Bloss in QD. 11) Comm suy-akkhāe. 12) A fügt „ti“ an 13) AB ^obhavie, ^β fehlt ganz, in Q fehlt die erste Silbe

vivegaṃ āikkhaha, vivegaṃ āikkhamāṇa veramaṇaṃ āikkhaha, veramaṇaṃ āikkhamāṇa a-karaṇaṃ pāvāṇaṃ kammaṇaṃ āikkhaha; n'atthi naṃ aṇṇe kei samaṇe vā māhaṇe vā je erisaṃ dhammam-āikkhittae; kim-anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ ¹⁾ vandittā ²⁾ jām-eva disaṃ ³⁾ pāubbhūyā, tām-eva disaṃ ³⁾ paḍigayā.

§ 60. tae naṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra-putte samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antie dhammaṃ soccā nisamma ⁴⁾ haṭṭha jāva hiyae uṭṭhāe uṭṭhei, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ tikkhutto jāva naṃamsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva kim-anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ ⁵⁾ vandittā ⁶⁾ jām-eva disaṃ ⁷⁾ pāubbhūe tām-eva disaṃ paḍigae.

§ 61. tae naṃ tāo Subhadda-ppamuhāo devio samaṇassa Bhagavao jāva hiyayāo uṭṭhāe uṭṭhenti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ [Mahāvīraṃ] ⁸⁾ tikkhutto jāva [naṃamsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva] ⁹⁾ kim-anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ vandittā ¹⁰⁾ jām-eva disaṃ ¹¹⁾ pāubbhūyāo tām-eva disaṃ ¹¹⁾ paḍigayāo.

Samosaraṇaṃ
samattaṃ ¹²⁾

1) Q fügt ca an. 2) A fügt 2 an, Rāj. hat vaittā, absol. zu vayāsi, was besser ist 3) Q beidemal disaṃ; ebenso ein MS des Comm. 4) A °mmā. 5) Q fügt ca an, wie in § 59, Noto 1. 6) Rāj. vaittā, s. § 59, Note 2. 7) AβD °siṃ. 8—9) Bloss in Q. 10) Wie § 60, Note 6. 11) Q beidemal disaṃ. 12) βQ sammattaṃ.

§§ 62—63.

§ 62. Teṇaṃ kâḷeṇaṃ teṇaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa jeṭṭhe antevāsi Indabhiṇṇāmaṃ apagāre Goyama-gotteṇaṃ satt'-ussehe sama-cauraṃsa-saṃthāṇa-saṃthie vaira¹⁾-risaha-nārāya-saṃghayaṇe kaṇaga-pulaga-nighasa-pamha-gore ugga-tave ditta-tave tatta-tave mahā-tave ghora-tave²⁾ urāle ghore ghoraguge ghora-tavassī ghora-bambhaceravāsi uechūḍha-sarīre saṃkhittaviula-teyalessa samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa adūra-sāmaṇte uḍḍhaṃ-jānū aho-sire jhāṇakoṭṭhovagae saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāveṇaṇe viharai.

§ 63. tae ṇaṃ se bhagavaṃ Goyame jāya-saddhe jāya-saṃsae jāya-koṭṭhalle uppaṇṇa-saddhe uppaṇṇa-saṃsae³⁾ uppaṇṇa⁴⁾-koṭṭhalle saṃjāya-saddhe saṃjāya-saṃsae saṃjāya-koṭṭhalle samuppaṇṇa-saddhe samuppaṇṇa-saṃsae samuppaṇṇa-koṭṭhalle utṭhāe utṭhei, 2ttā jeṇ'eva saṇaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhiṇa-padāhiṇaṃ karei, 2ttā vandaī ṇamaṇsai, 2ttā naccāsanne nāidūre sussūsamāṇe ṇamaṇsamāṇe abhinuḷe viṇaṇeṇaṃ paṇjali-ude pajjuvāsamaṇe evaṃ vayāsi:

§ 64—68.

§ 64. Jive ṇaṃ bhante asaṇjae⁵⁾ avirae appaḍiḥayapaccakkhāya⁶⁾-pāvakaṃme sa-kirie asaṇvude eganta-daṇḍe eganta-bāle eganta-sutte pāvakaṃmaṇaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 65. jive ṇaṃ bhante asaṇjae⁷⁾ jāva eganta-sutte mohaṇijjaṃ pāvaṇaṃ kaṇmaṇaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 66. jive ṇaṃ bhante mohaṇijjaṃ vedemāṇe⁸⁾ kiṃ mohaṇijjaṃ kaṇmaṇaṃ bandhai, veyyaṇijjaṃ kaṇmaṇaṃ bandhai? — Goyamā, mohaṇijjaṃ pi kaṇmaṇaṃ bandhai veyyaṇijjaṃ pi kaṇmaṇaṃ bandhai. ṇ'appaṭṭha: carima-mohaṇijjaṃ kaṇmaṇaṃ vedemāṇe⁹⁾ veyyaṇijjaṃ kaṇmaṇaṃ bandhai, no mohaṇijjaṃ kaṇmaṇaṃ bandhai¹⁰⁾.

§ 67. jive ṇaṃ bhante asaṇjae¹¹⁾ jāva eganta-sutte ussaṇṇaṃ tasa-pāṇa-ghāī kāla-māse kālaṃ kieccā neraiesu uvavajjai? — hantā uvavajjai.

1) Q vajja. 2) Fehlt in BQ. 3) Fehlt in B3. 4) AB3 uvavaṇṇa
5) ABDQ assaṇjae 6) AB3Q apa¹⁰⁾ 7) AB3 ass⁹⁾ 8) QD vedam⁹⁾.
9) B3QD vedam⁹⁾. 10) no moh k. bandhai nicht in B3, in Q am Rande
D hat bloss na mohaṇijjaṃ 11) AB3D ass⁹⁾.

§ 68. jive nam bhante asañjae¹⁾ avirae appaḍihayapaccakkhāya-pāvakkamme io cue pecca deve siyā? — Goyamā, atthegaie deve siyā, atthegaie no deve siyā.

§ 69.

Se keṇ' atthheṇaṇi bhante evaṃ vuccai: „atthegaie deve siyā?“

Goyamā, je ime jivā gām'-āgara-nagara-nigama-rāyahāṇi-kheda-kahhaḍa-doṇamuha-maḍamha-paṭṭaṇ'-āgara-saṃvāha-sannivesesu akāma-taṇhāe akāma-chuhāe²⁾ akāma-bambhaceravāseṇaṇi akāma-aṇhānaga-siṃ'-āyava-damśa-masaga-seya-jalla-mala³⁾ -panka-paritāveṇaṇi appatara vā bhujjataro vā kālāṃ appāṇaṃ parikilesanti, appatara vā bhujjataro vā⁴⁾ kālā-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamanta-resu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, tehiṃ tesim ṭhiṃ, tehiṃ tesim uvavāe paṇṇatte.

tesi nam bhante devāṇaṃ kevaiaṃ kālāṃ ṭhiṃ paṇṇattā?

Goyamā, dasa vāsa-sahassāṃ ṭhiṃ paṇṇattā.

atthi⁵⁾ nam bhante tesim devāṇaṃ idḍhi i vā jui i vā jase i vā hale i vā virie i vā purisakkāra-parakkame i vā? — hantā atthi. te nam bhante devā paralogassa ārāhagā? — no iṇ' atthe samatthe.

§ 70.

Se-ṇṇe ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: andu-baddhagā niyala-baddhagā haḍi-baddhagā cāraga-baddhagā hattha-chiṇṇagā pāya-chiṇṇagā kanna-chiṇṇagā⁶⁾ nakka-chiṇṇagā oṭṭha-chiṇṇagā jibbha-chiṇṇagā sisa-chiṇṇagā murava-chiṇṇagā majjha-chiṇṇagā⁷⁾ vaikaccha⁸⁾ -chiṇṇagā hiya⁹⁾ -uppāḍiyagā nayaṇ'-uppāḍiyagā dasaṇ'-uppāḍiyagā¹⁰⁾ vasaṇ'-uppāḍiyagā tandula-chiṇṇagā kāgaṇi-mamsa-khāviyagā olamhiyagā lambiyagā ghaṃsiyagā ghohiyagā phāliyaḍi piliyagā sūl'-āiyagā sūla-bhiṇṇagā khāra-vattiyā vajjha¹¹⁾ -vattiyā sihapucchiyaḍi davaggi-dadḍhagā paṇk'-osaṇṇagā paṇke¹²⁾ -khuttagā valaya-mayaḍi vaṣaṭṭha-mayaḍi niyāna-mayaḍi¹³⁾ antosalla-mayaḍi giri-paḍiyagā taru-paḍiyagā maru-paḍiyagā¹⁴⁾ giri-pakkhi-andolagā taru-pakkhi-andolagā jala-pavesi¹⁵⁾ visa-bhakkhiyaḍi satthi-ovāḍiyagā vehāṇasiyā geddha¹⁶⁾ -paṭṭhagā kantāra-mayaḍi dubbhikkha-mayaḍi asaṃkiliṭṭha-pariṇāmā taṃ kālā-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamanta-resu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ ṭhiṃ bārasa vāsa-sahassāṃ.

1) AB β D ass^o. 2) Fehlt in C β . D hat khuhāe. 3) AB β malla Fehlt in D. 4) Die MSS haben bloss abgekürzt: appatara 2. 5) AB β t'atthi. D tae. 6) Nicht in β Q. 7) mur^o und majjh^o fehlen in Q. 8) D vek^o. 9) AB haya^o. 10) Fehlt in BD und im Comm. 11) A β D b^o 12) AB β ko. 13) Bhag. II, 1 hat an dessen Stelle: tabbhava-m. Sthān II, 4 dagegen hat tabbhava-m. an Stelle des folg. antos. 14) Nicht in Q, welches dafür nachher unpassend maru-pakkhi-and. einschiebt. 15) Q schiebt noch jalana-pavesi ein, was auch Bhag. und Sthān aa aa. O. haben. 16) QD, Comm. und Sthān.: gaddha

§ 71.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu maṇuyâ bhavanti, taṃ jahâ: pagai-hhaddagâ pagai-uvasantâ pagai-taṇu-koha-mâna-mâyâ-lobbâ miu-maddava-sampanṇâ allinâ¹⁾ [kvacid: hhaddagâ] viṇiyâ amma-piu-sussûsagâ amma-piṇṇam²⁾ aṇaikkamaṇijja-vayaṇa app'-icchâ app'-ârambhâ appa-pariggahâ appeṇam ârambheṇam appeṇam samârambheṇam appeṇam ârambha-samârambheṇam vittim kappemâṇâ bahu-vâsâim âuyam pâienti, 2ttâ kâla-mâse kâlam kiccâ aṇṇaya-resu Vâṇamantaresu taṃ ceva savvaṇ ṇavaraṇ ðhi coddasa vâsa-sahassâim.

§ 72.

Se-jjâo imâo gâm'-âgara jâva sannivesesu itthiyâo hhavanti, taṃ jahâ: anto-antepuriyâo gaya-patiyâo maya-patiyâo bâla-vihavâo chaddiyalliyâo mâti-rakkhiyâo piya-rakkhiyâo bhâti-rakkhiyâo³⁾ pati-rakkhiyâo⁴⁾ kula-ghara-rakkhiyâo sasura-kula-rakkhiyâo [kvacid: mitta-nâi-niyaga-sambandhi-rakkhiyâo] parûdha-naha-kesa-kakkharomâo [pâthant: ⁰kesa-mamsu-româo] vavagaya-dhûva⁵⁾ puppha-gandha-mallâlampkârâo aṇṇapaga-seya-jalla-mala-panka-paritâviyâo⁶⁾ vavagaya-khîra-dahi-ṇavanîya-sappi-tella-gula-loṇa-mahu-majja-mam-sa-paricatta-kay'-âhârâo app'-icchâo app'-ârambhâo appa-pariggahâo appeṇam ârambheṇam appeṇam samârambheṇam appeṇam ârambha-samârambheṇam vittim kappemâṇo akâma-hambhaceravâseṇam tâm-eva pati-sejjaṃ nâikkamanti, tâo naṃ⁷⁾ itthiyâo eyârûveṇam viharēṇam viharamâṇo bahûim vâsâim sesaṃ taṃ ceva jâva causatthi⁸⁾ vâsa-sahassâim ðhi paṇṇattâ.

§ 73.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu maṇuyâ bhavanti, taṃ jahâ: daga-bûiyâ⁹⁾ daga-taiyâ daga-sattamâ¹⁰⁾ daga-ekkârasamâ goyama-govvaiya-gihidhamma-dhammacintaga-aviruddha-viruddha-vuddha-sâvaga-ppabbhitayo¹¹⁾, tesi naṃ maṇuyâṇaṃ ṇo kappanti imâo nava-rasa-vigâlo âhârettae. taṃ jahâ: khîraṃ dahiṃ ṇavanîyaṃ sappiṃ tellaṃ phâṇiyaṃ mahum¹²⁾ majjaṃ mamsaṃ, ṇo aṇṇattha¹³⁾ ekkâe sarisava-vigâle; te naṃ maṇuyâ app'-icchâ taṃ ceva savvaṇ ṇavaraṃ caurâsim¹⁴⁾ vâsa-sahassâim ðhi paṇṇattâ.

§ 74.

Se-jje ime Gangâkûlaga-vâṇapattâ tâvasâ hhavanti, taṃ jahâ: hottiyâ pottiyâ kottiyâ¹⁵⁾ jaṇṇaī saddhaī vâlaī¹⁶⁾ hum-

1) Comm. âl⁰ 2) Comm piṇṇam. 3) Alle drei Mal haben AB β rikkhiyâo 4) Fehlt in AB β 5) Fehlt in A β QD. 6) Comm. ⁰tâvâo. 7) Oder wie AB β tâu naṃ wie hâu naṃ bei der Beschreibung der Taufe § 105 8) QD ⁰im. 9) Q und Comm biyâ 10) Fehlt in B β . 11) Comm pabbhiio 12) β QD mahu. 13) Statt no aṇṇ⁰ haben QD ṇ' aṇṇ⁰ wie oben § 68. 14) QD ⁰si 15) Nicht in B. in Q am Raude. 16) Bhag. XI 9, 1: thâlaī.

baupthā dant'-ukkhaliyā ummajjagā¹⁾ sammajjagā nimajjagā sam-
pakkhālā²⁾ dakkhiṇa-kūlā³⁾ uttara-kūlagā sankha-dhamagā kūla-
dhamagā miga-luddhagā hatthi-tāvasā⁴⁾ uddandagā disā-pokkhiṇo⁵⁾
vāka⁶⁾-vāsino vela⁷⁾-vāsino jala-vāsino rukkhamaṇiyyā ambu-bhakkhiṇo
vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā tay'-āhārā⁸⁾
pupph'-āhārā phal'-āhārā biy'-āhārā parisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-
puppha-phal'-āhārā jalābhiseya-kadhiṇa-gāya-bhūyā (pāth. ant.:
"gāyā"⁹⁾ āyāvanāhiṃ pañc'-aggi-tāvehiṃ ingāla-solliyaṃ¹⁰⁾ kandu-
solliyaṃ¹¹⁾ kaṭṭha-solliyaṃ piva appāṇaṃ karemaṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ
pariyāgaṃ¹²⁾ pāṇanti, 2ttā kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ
Joiesesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; paliovamaṃ vāsa-
sayasahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhi; — ārahagā²⁾ — no iṃ' aṭṭhe sa-
maṭṭhe; sesaṃ taṃ ceva¹²⁾).

§ 75.

Se-jje ime jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti,
taṃ jahā: kandappiyā kukkuiyā¹³⁾ mohariyā giya-rai-ppiyā naccapa-
silā, te ṇaṃ eenaṃ vihāreṇaṃ viharamāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmaṇṇa-
pariyāyaṃ¹⁴⁾ pāṇanti, 2ttā tassa ṭhānassa anāloiyapaḍikkantā kāla-
māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Sohamme kappe Kandappiesu devesu
devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, sesaṃ taṃ ceva
navaraṃ paliovamaṃ vāsa-sahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhi.

§§ 76—81.

§ 76. Se-jje ime jāva sannivesesu parivvāyā bhavanti, taṃ
jahā: sankhā jogi kāvilā bhiuvvā haṃsā parama-haṃsā bahu-udagā
kuli-vvayā Kaṇha-parivvāyā; tattha khalu ime aṭṭha māhaṇa-
parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Kaṇṇe¹⁵⁾ ya Karakaṇṇe ya

Ambaḍe ya Parāsare

1) A⁸D umajj⁰ oder omajj⁰. Bhag. a. a. O.: umujj⁰ und ebenso nachher sammujj⁰. 2) Bhag. a. a. O. fügt hier ein: uddham-kaṇḍuyagā aho-kaṇḍuyagā. 3) Q, Comm. und Bhag. 'lagā. 4) Von hier an hat die Bhag. eine veränderte Reihenfolge, nämlich: jalābhiseya-kadhiṇa-gāyā jala-vāsino ambu-vāsino sevāla-vāsino ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā patt'-āhārā tay'-āh. pupph'-āh. phal'-āh. biy'-āh. parisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhamaṇiyyā maṇḍaliyā hila-vāsino disāpokkhiyā āyāvanāhiṃ pañc. u. s. w. 5) Bhag. 'kkhiyā s. Note 4. 6) Der Comm. von Bhag., welcher in der Erklärung sich an den Aupap.-Comm. anlehnt, hat vakka. 7) Vom Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl nur wegen der leichtern Erklärung, da die MSS keinen Anhalt dazu geben D hat vila, und vela der andern MSS ist vielleicht aus bila (wie Bhag. liest s. Note 4) verderbt, indem der senkrechte Strich des i fälschlich als Worttrennungsstrich aufgefasst wurde, was in den MSS häufig vorkommt. 8) Q fügt patt'-āhārā ein, wie Bhag. s. Note 4. 9) Unser Comm. acceptirt diese Lesart und bezeichnet 'gāya-bhūyā, das in allen Text-MSS vorkommt, als pāth. ant. 'gāyā hat die Bhag. 10) An beiden Stellen fügt Bhag. pi ein. 11) So bloss Q. D 'āyap. AB⁸ 'āim. 12) Sesaṃ taṃ ceva felit in ⁸D. 13) Q koku⁰. 14) Comm. 'āgaṃ 15) D hat hier Kaṇṇe, dagegen Kaṇṇe nachher an Stelle von Kaṇṇe.

Kaṇhe Divāyaṇe ceva
Devagutte ya Nārae ¹⁾);

tattha khalu ime aṭṭha khattiya-parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Sīlāi Masimhāre ²⁾

Naggai Bhaggai-ti ya

Videhe ³⁾ rāyā Rāme Bale-ti ya;

§ 77. te naṃ parivvāyā riuveda⁴⁾-yajurveda⁵⁾-sāmaveda-ahavva-
ṇaveda⁶⁾-itihāsa-pancamāṇaṃ nighaṇṭu⁷⁾-chaṭṭhāṇaṃ s'-angovangāṇaṃ
sa-rahassāṇaṃ caṇṇhaṃ vedāṇaṃ sārāgā pāragā dhārāgā saḍ-anga-vi
saṭṭhitanta-visārāyā saṃkhāṇe sikkhā-kappe vāgarāṇe chande nirutte
joisām-ayaṇe anṇesu ⁸⁾ bahūsu bambhaṇṇaesu ya satthesu ⁹⁾ [vāc.
ant.: parivvāesu ya naesu] ¹⁰⁾ su-paripīṭṭhiyā yāvi ¹¹⁾ hotthā.

§ 78. te naṃ parivvāyā dāṇa-dhammaṃ ca soya-dhammaṃ
ca titthābhiseyaṃ ca āghavemāṇā pannaṇemāṇā parūvemāṇā viha-
ranti: jaṇ naṃ amhaṇi kiṃci asuī bhavai, taṇ naṃ udaeṇa ya
maṭṭhiyāe ya pakkhāliyaṃ samāṇaṃ suī bhavai. evaṃ khalu amhe
cokkhā cokkh'-āyārā suī sui-samāyārā bhavittā abhiseya-jala-pūy'-
appāṇo avigghenaṃ saggam gamissāmo⁴.

§ 79. I. tesi naṃ parivvāyāṇaṇi ṇo kappai agaḍaṃ vā talāyaṃ
vā naṃ vā vāviṇ vā pukkhariniṇi vā dihiyaṃ vā gunjāliyaṃ vā
saraṃ vā [kvacid: sarasiṃ vā] sāgaraṃ vā ogāhittae, ṇ' aṇṇattha
addhāṇa-gamaṇeṇaṃ.

II. tesi naṃ p. ¹²⁾ ṇo kappai sagaḍaṃ vā jāva sandamāṇiyaṃ
vā duruhittā naṃ gacchittae ¹³⁾.

III. tesi naṃ p. ṇo kappai āsaṃ vā hatthim vā utṭaṃ ¹⁴⁾ vā
goṇaṃ vā mahisaṃ vā kharapaṃ vā duruhittā naṃ gacchittae ¹⁵⁾,
ṇ' aṇṇattha balābhiogeṇaṃ ¹⁶⁾.

IV. tesim ṇo k. naḍa-pecchā ti vā jāva māgaha-pecchā ti vā
pecchittae.

V. tesim ṇo k. hariyāṇaṃ lesaṇayā vā ghaṭṭaṇayā vā tham-
bhaṇayā vā lūsaṇayā vā uppāḍaṇayā vā karittae.

VI. tesim ṇo k. itthi-kahā ti vā bhatta-kahā ti vā rāya-kahā
ti vā desa-kahā ti vā cora-kahā ti vā ¹⁷⁾ jaṇavaya-kahā ti vā aṇaṭṭhā-
daṇḍaṃ karittae.

VII. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai aya-pāyāṇi vā tau-

1) So bloss Q. D Nārahe (vgl. Bharahē). ABβ Nārabhe 2) Bβ 'sah^o,
QD 'sah'. BβQ 'har'. 3) Q hat Vedehe. trennt aber Bhaggai Tiyaṇe Deha-
rayā! wobei wenigstens die Ahtzali herauskommt. 4) β 'vyv'. 5) D und
Comm. ja'. 6) QD ath'. Comm. ahavva 7) Bβ und Comm. 'ta.
Comm. niggh' wie KS 8) Q und Kalpas. fügen ya ein. 9) Nicht in
D und KS. 10) Findet sich in einzelnen MSS des KS. 11) So der
Comm. Die Text-MSS haben bloss vi 12) tesi naṃ p. fehlt hier in den
MSS 13) D gamittae. 14) ABβQ 'djh^o oder 'ti^o, D 'tth^o vgl. § 120
Note 12 15) AD gamittae 16) ṇ' aṇṇ. balābh. fehlt in BβQ. 17) In
AB abgekürzt cora-ka. in βD cora-kahā. in Q steht überhaupt nur zusammen-
fassend desa-cora-jaṇavaya-k

pâyâni vâ tamba-pâyâni vâ jâva bahu-mullâni¹⁾ dhârittae, n' annattha alâu²⁾-pâeṇa vâ dâru-pâeṇa vâ maṭṭiyâ-pâeṇa vâ.

VIII. tesim p. no kappai aya-bandhaṇâni vâ jâva bahu-mullâni¹⁾ dhârittae.

IX. tesi nam p. no k. nânâviha-vanna-râga-rattâim vatthâim dhârittae, n' annattha egâe dhâru-rattâe.

X. tesi nam p. no k. hâram vâ addha-hâram vâ eg'-âvalim vâ mutt'-âvalim vâ kaṇag'-âvalim vâ rayan'-âvalim vâ muravim vâ kaṇthe³⁾-muravim vâ pâlam vâ ti-sarayaṃ vâ kaḍi-suttagam⁴⁾ vâ dasa-muddiyânantagam vâ kaḍagâni vâ tuḍiyâni vâ angayâni vâ keurâni vâ kuṇḍalâni vâ maudam vâ cûlâmanim vâ pinidhattae⁵⁾ n' annattha egenam tambienam pavittaenam⁶⁾.

XI. tesi nam p. no k. gandhima-vedhima-pûrîma-samghâime cauvihe malle dhârittae, n' annattha ekkenam kannapûrenam⁷⁾.

XII. tesi nam p. no k. agaluṇa vâ candaṇeṇa vâ kunkumeṇa vâ gâyam anulimpittae, n' annattha egâe Gangâ-maṭṭiyâe.

§ 80. I. tesi nam p. kappai mâgahae patthae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇae no ceva nam a-vahamâṇae, se vi ya thimiodae no ceva nam kaddamodae, se vi ya bahu-ppasanne no ceva nam a-bahuppasanne. se vi ya paripûe no ceva nam a-paripûe, se vi ya diṇṇe no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya pivittae no ceva nam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlan'-atthayâe siṇâittae vâ.

II. tesi nam p. kappai mâgahae addh'-âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇae jâva no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlan'-atthayâe no ceva nam pivittae siṇâittae vâ.

III. tesi nam p. kappai mâgahae âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇe jâva no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya siṇâittae no ceva nam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ.

§ 81. te nam parivvâyâ eyârûvenam vihârenam viharamâṇâ bahûim vâsâim pariyâyam⁸⁾ pâuṇanti, 2ttâ kâla-mâse kâlam kiccâ ukkosenam Bambhaloe kappe devattâe uvavattâro bhavanti; tehim tesim gai, dasa sâgarovamâim ṭhûi paṇṇattâ, sesam tam ceva.

§§ 82—88.

§ 82. Tenam kâleṇam tenam samaṇam Ammaḍassa parivvâgassa satta antevâsi-sayâim gimba-kâla-samayamsi jeṭṭhâmûla-mâsammi Gangâe mahâ-naie ubhao-kûleṇam Kampillapurâo Puri-matâlam nagaram sampatṭhiyâ vihârâe⁹⁾.

1) Comm. moll^o.

2) So bloss B und der Comm. AD lâu. BQ 'lâu.

3) In Q als besonderes Wort, BQ kaṇtha-.

4) Bloss in AQ. vielleicht ist vorher pâlambâtisarayaṃ zu lesen, da Q wenigstens kein Trennungszeichen zwischen vâ nnd ti^o hat.

5) ABBD 'ddh^o.

6) D 'ttienam.

7) Comm.

'raenam.

8) ABβ 'âim.

9) Q 'har^o.

§ 83. tae nam tesim parivvāyānam tise agāmiyāe chinñ'-
āvāyāe diha-m-addhāe aḍavie kamci des'-antaram-anupattānam se
puvva-gahie udae anupuvvenam paribhujjāmāne jhīne.

§ 84. tae nam te parivvāyā jhīnodagā samānā taṇhāe pāraj-
jhamānā¹⁾ 2 udaga-dātāram apassamānā aṇṇa-m-aṇṇam saddāventi,
2ttā evam vayāsi:

§ 85. „evam khalu, Devānuppiyā, amham imise agāmiyāe jāva
aḍavie kamci des'-antaram-anupattānam se udae jāva jhīne; tam
seyam khalu, Devānuppiyā, amham imise agāmiyāe jāva aḍavie
udaga-dātārassa savvao samantā maggāṇa-gavesaṇam karettae²⁾ tti
kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyam-attham paḍisunenti, 2ttā tise
agāmiyāe jāva aḍavie udaga-dātārassa savvao samantā maggāṇa-
gavesaṇam karenti, 2ttā udaga-dātāram-alabhamānā doccam pi aṇṇa-
m-aṇṇam saddāventi, 2ttā evam vayāsi:

§ 86. „ihaṇ nam, Devānuppiyā, udaga-dātāro ṇ' atthi, tam no
khalu kappai amham a-diṇṇam genhettae [kvacid: a-diṇṇam bhun-
jittae] a-diṇṇam sājjittae, tam mā nam amhe idāṇim āvai-kālam pi
a-diṇṇam giṇhāmo a-diṇṇam sājjāmo, mā nam amham tava-love³⁾
bhavissai; tam seyam khalu amham, Devānuppiyā, tidaṇḍae ya
kuṇḍiyāo ya kancaniyāo ya karoḍiyāo ya bhisiyāo ya channālae ya
ankusae ya kesariyāo ya pavittae⁴⁾ ya gaṇettiyāo ya chattae ya
vāhaṇāo⁵⁾ ya dhāurattāo ya egante eḍettā Gangam mahā-naim ogā-
hittā vāluyā-saṇṭhārae saṇṭharittā samlehaṇā-jhūsiyānam bhatta-
pāna-paḍiyāikkhiyānam pāvogayānam kālam anavakankhamānānam
viharittae⁶⁾ tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyam-attham paḍisunenti.
2ttā tidaṇḍae ya jāva egante eḍenti, 2ttā Gangam mahā-naim ogā-
henti, 2ttā vāluyā-saṇṭhārae saṇṭharanti, 2ttā vāluyā-saṇṭhārae
duruhanti⁷⁾, 2ttā puratthābhimuhā sampaliyanka-nisaṇṇā karayala
jāva kaṭṭu evaṇi vayāsi:

§ 87. „namo tthu nam arahantānam jāva sampattānam, namo
tthu nam samanassa Bhagavao Mahāvīrassa jāva sampāviu-kāmassa,
namo tthu nam Ammaḍassa parivvāyagassa amham dhamm'-āyari-
yassa dhammovadesagassa; puvvim⁸⁾ nam amhehim Ammaḍassa
parivvāyagassa antie thūlae⁹⁾ pāpāivāe paccakkhāe jāvajjivāe, mu-
sāvāe adiṇṇ'-ādāne paccakkhāe jāvajjivāe, savve mehuṇe paccakkhāe
jāvajjivāe, thūlae¹⁰⁾ pariggahe paccakkhāe jāvajjivāe, idāṇim amhe
samanassa Bhagavao Mahāvīrassa antie¹¹⁾ savvam pāpāivāyam pac-
cakkhāmo jāvajjivāe evam jāva savvam pariggaham paccakkhāmo
jāvajjivāe. savvam koḥam mānam māyam lobham pejjam dosam
kalaham abbhakkhānam pesunnam para-parivāyam arai-raim¹²⁾ māyā-
mosam micchādamsaṇa-sallam akaraṇijjam jogam¹³⁾ paccakkhāmo
jāvajjivāe, savvam asaṇam pāṇam khāimam sāimam cauvviam pi

1) ABD 'rabbh'. β "raj".

2) ABβD lope.

3) Comm. pavittie.

4) sic alle MSS. 5) 2ttā vāluyā-s. duruh. fehlt in AQ.

6) Q puvvim pi

7) AβD thūlaga.

8) βQD thūla-

9) AβD antiyam

10) MSS 'rai

11) akar jogam fehlt in BQ.

âhâram paccakkhâmo jâvajjivâe; jam pi ya¹⁾ imam sarîram ittham kantaṃ piyaṃ maṇuṇṇaṃ maṇāmaṃ pejjaṃ [kvacid: thejjaṃ]²⁾ vesāsiyaṃ sammayāṃ bahu-mayaṃ aṇumayaṃ bhaṇḍa-karaṇḍaga-samāṇaṃ, mā ṇaṃ siyaṃ mā ṇaṃ unhaṃ mā ṇaṃ khuhā mā ṇaṃ pivāsā mā ṇaṃ vālā mā ṇaṃ corā mā ṇaṃ dāmsā mā ṇaṃ masagā mā ṇaṃ vāiya-pittiya-simbhiya-sannivāiya-vididhā rog'-āyankā parisahovasaggā phusantu"-tti kaṭṭu „eyaṃ pi ṇaṃ carimehiṃ ūsāsa-nisāsehiṃ vosirāmi“-tti kaṭṭu saṇḍehaṇā-[jhūsaṇā]³⁾ jhūsiyā bhattacha-pāṇa-paḍiyāikkhiyā pāvagaya kālāṃ aṇavakankhamāṇā viharanti.

§ 88. tae ṇaṃ te parivvāyā bahūiṃ bhattāiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2tti āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kāla-māse kālāṃ kiccā Bambhaloe kappe devattāe uvavaṇṇā; tehiṃ tesiṃ gai, dasa sāgarovamāiṃ thii paṇṇattā, paralogassa ārāhagā, sesaṃ taṃ ceva.

§§ 89—116.

§ 89. Bahujaṇe ṇaṃ, bhante, aṇṇamaṇṇassa evaṃ-āikkhai, evaṃ bhāsai, evaṃ pannavei, evaṃ parūvei: „evaṃ khalu Ammaḍe⁴⁾ parivvāyae⁵⁾ Kampillapure ṇagare ghara-sae âhâram-âhārei, ghara-sae vasahiṃ uvei“; se kham-eyaṃ, bhante, evaṃ?

§ 90. Goyamā, jaṇ ṇaṃ se bahujaṇe aṇṇamaṇṇassa evaṃ-āikkhai jâva evaṃ parūvei: „evaṃ khalu Ammaḍe parivvāyae⁶⁾ Kampillapure jâva ghara-sae vasahiṃ uvei“, sacce ṇaṃ esa-m'aṭṭhe; ahaṃ pi ṇaṃ, Goyamā, evaṃ-āikkhāmi jâva evaṃ parūvemi: „evaṃ khalu Ammaḍe parivvāyae jâva vasahiṃ uvei“.

§ 91. se ken' aṭṭheṇaṃ, bhante, evaṃ vuccai: „Ammaḍe parivvāyae⁷⁾ jâva vasahiṃ uvei“?

§ 92. Goyamā, Ammaḍassa ṇaṃ parivvāyagassa pagai-lhad-dayāe jâva viṇiyayāe chaṭṭhaṃ chaṭṭheṇaṃ anikkhitteṇaṃ tavokamenaṃ uḍḍhaṃ bhāho pagijhiya 2 sūrabhimuhassa āyāvaṇa-bhūmie. āyāvemāṇassa subheṇaṃ parināmenaṃ pasatthehiṃ ajjhavasānehiṃ lesāhiṃ visujjhamāṇihiṃ annayā kayāi tad-āvaraṇijjāṇaṃ kammāṇaṃ khaovasameṇaṃ ihā-pūha⁸⁾-maggāṇa-gavesaṇaṃ karemaṇassa viriyaladdhi⁹⁾ veuvviya-laddhi¹⁰⁾ ohiṇāṇa-laddhi samuppāṇā. tae ṇaṃ se Ammaḍe parivvāyae¹¹⁾ tie viriya-laddhi veuvviya-laddhi ohiṇāṇa-laddhi samuppāṇāe jaṇa-vimhāvaṇa-heuṃ Kampillapure ṇagare ghara-sae jâva vasahiṃ uvei. se ten' aṭṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „Ammaḍe parivvāyae¹²⁾ Kampillapure ṇagare ghara-sae jâva vasahiṃ uvei“.

§ 93. pabhū ṇaṃ, bhante, Ammaḍe parivvāyae¹³⁾ Devāpup-piṇāṇaṃ antie¹⁴⁾ muṇḍe bhavittā agārāo¹⁵⁾ aṇagāriyaṃ pavvattae?

1) Nicht in QD. 2) So haben auch βQ , während AD eine zweite Variante: dhejjaṃ bieten. 3) Bloss in A β , Comm. kvacid. 4) βQD Ammaḍe. 5) βD parivvāe. 6) A βD parivvāe. 7) Nicht in βD , Q \bar{v} vāe. 8) Q und Comm. vūha, β būha, D neha, ein kalligraphisch erklärlicher Fehler für poḥa. 9—10) βD laddhi, was der Comm. als vāc ant angieht. 11) βQD \bar{v} vāe. 12) βD \bar{v} vāe. 13) βD \bar{v} vāe. 14) B β antiyaṃ. 15) AD āg \bar{v} .

§ 94. *no inam-atthe samatthe, Goyamā; Ammaḍe nam parivvāyae*¹⁾ *samaṇovāsae ahhigaya-jivājive jāva*²⁾ *appānam bhāvemāne viharai navaram ūsiya-phalihe avangu-duvāre ciyatt'-anteura-ghara-dāra-pavesi* [kvacid: *ciyatta-ghar'-anteura-paveso*]; *eyam nam*³⁾ *vuccai:*

§ 95. *Ammaḍassa nam parivvāyagassa thūlae*⁴⁾ *pāṇāivāe pac-cakkhāe jāvajjivāe jāva*⁵⁾ *pariggahe navaram savve mehuṇe pacca-kkhāe jāvajjivāe.*

§ 96. I. *Ammaḍassa nam parivvāyagassa no kappai akkha-soya-ppamāṇa-mettam pi jalam sayarāham uttarittae, ṇ' anṇattha addhāna-gamaṇenam.*

II. *Ammaḍassa nam no kappai sagaḍam vā evam tam ceva bhāṇiyavvam jāva ṇ' anṇattha egāe Gangā-mattiyāe.*

III. *Ammaḍassa nam p. no k. āhākammi vā uddesie vā mīsa-jāe i vā ajjhoyarāe i vā pūi-kamme i vā kiya-gaḍe i vā pāmicee i vā anisitthe i vā abhihaḍe i vā ṭhaviyae vā raiyae vā*⁶⁾ *kantāra-bhatte i vā dubbhikkha-bhatte i vā gilāna-bhatte i vā vaddaliyā-bhatte i vā pāhunaga-bhatte i vā*⁷⁾ *[bhottae vā pātae vā.*

IV. *Ammaḍassa nam p. no k.]*⁸⁾ *mūla-bhoyāṇe vā jāva biya-bhoyāṇe vā bhottae vā pātae vā.*

§ 97. *Ammaḍassa nam parivvāyagassa*⁹⁾ *cavvīhe aṇaṭṭhā-daṇḍe paccakkhāe jāvajjivāe, tam jahā:*

*avajjhāṇ-āyarie
pamāḍ-āyarie
himsa-ppadāṇe
pāvakammovadese.*

§ 98. I. *Ammaḍassa (nam parivvāyassa)*¹⁰⁾ *kappai māgahae addh'-āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahamāṇae*¹¹⁾ *no ceva nam avahamāṇae jāva*¹²⁾ *se vi ya paripūe no ceva nam aparipūe, se vi ya sāvajje-tti kāuṃ*¹³⁾ *no ceva nam aṇavajje, se vi ya jivā-ti kāuṃ*¹⁴⁾ *no ceva nam ajivā, se vi ya diṇṇe no ceva nam adiṇṇe,*

1) *βQD* *ṇvāe.* 2) *βD* ergänzen den *Varṇaka* nach § 124 mit Weglassung von *deva-ganehim* und mit der kürzern Fassung des Glaubensbekenntnisses: „*inamo Nigganthe pāvayāṇe atthe, sese aṇatthe*“, welche der *Comm.* als *kvacid* aufführt, s. § 124, Note 4. 3) Statt *eyam nam hat D* *etepam* 4) *βD* *thūlaga-*. 5) *βD* ergänzen wieder wie in § 94 den Text: *thūlae mu-sāvāe thūlae adinnādāṇe savve mehuṇe thūlae parigg. pacc. jāvajjivāe.* 6) *ṭha-viyae* und *raiyaē* ist nach *Jñāt. I, 144* eingesetzt. *ABQ* haben nämlich *ṭhaittae* und *raittae* (*Infin!*). *D* *ṭhaie* i vā *raie* i vā, *β* lässt sie ganz weg, wie sie auch in den beiden Parallelstellen *Bhag. IX, 33* und *Sthān. IX* (Schluss) fehlen. Mit diesen Parallelstellen hat *β* übrigens auch kie statt *kiya-gaḍe* gemein. *mīsa-jāe* bis *pūi-k.* und *pāmicee* his *abhihaḍe* fehlen in *Q* und *Jñāt.*, dagegen fügen *Bhag* und *Sthān. aa. aa. O.* nach *pāmicee* noch *achejje* ein. *Q* geht auch mit *Jñāt.* in dem Weglassen der i vor vā. 7) So ist die Reihenfolge von *kantāra-bh.* bis *pāhun* in *Dβ, Bhag* und *Sthān*. Der *Comm.* hat *gil.* und *vadd.* umgestellt wie *Jñāt.* *ABβ* haben die beiden erst nach *pāhmn.* 8) Fehlt in *BQ* und im *Comm.* 9) *βQD* *ṇvāyassa* 10) *nam parivv.* bloss in *βD.* 11) *AQD* *ṇmāne.* 12) In *BQ* andere Abkürzung mit *evam* *thimiya-pasanna-paripūyā* 13) *Q* *kaṭṭu.* *B* fehlt. 14) *ABQ* *kaṭṭu.*

se vi ya hattha-pâya-caru-camasa¹⁾-pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ
no ceva nam siṇāittae.

II. Ammaḍassa (nam parivvāyassa)²⁾ kappai mágahae ādhæ
jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṃānæ no ceva nam avahaṃānæ
jāva se vi ya diṇṇe no ceva nam adinṇe, se vi ya siṇāittae no
ceva nam hattha-pâya-caru-camasa- pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ.

§ 99. Ammaḍassa (nam parivvāyassa)³⁾ no kappai añṇautthiæ
vâ añṇautthiya-devayāni vâ añṇautthiya-pariggahiyāni vâ ceiyāim
vandittae vâ namamsittae jāva pajjuvāsittae vâ, n' añṇattha⁴⁾ ara-
hante vâ arahanta-ceiyāni vâ.

§ 100. Amhaḍe nam bhante parivvāyæ kâla-mâse kâlam kiccâ
kaḥim gacchihiti, kaḥim⁵⁾ uvavajjhiti?

Goyamâ, Amhaḍe parivvāyæ uccāvaehim sila-vvaya-guṇa-vera-
maṇa-paccakkhāna-posahovavāsehim appānam bhāvemāne hahūim
vāsāim samaṇovāsaya-pariyāyam pāṇihiti. 2ttā māsiyâe samlehaṇæ
appānam jhūsittā saṭṭhi-bhattāim aṇasaṇæ chedittā āloiya-paḍikkante
samāhi-patte kâla-mâse kâlam kiccâ Bambhaloe kappe devattæ
uvavajjhiti. tattha nam atthegaiyānam devānam dasa sāgarova-
māim ṭhī paṇṇattā. tattha nam Ammaḍassa vi devassa dasa sāga-
rovamāim ṭhī.

§ 101. se nam bhante Ammaḍe deve tào devalogão āu-kkhae-
nam bhava-kkhaenam ṭhī-kkhaenam aṇantaram cayam caittā kaḥim
gacchihiti, kaḥim uvavajjhiti?

§ 102.⁶⁾ Goyamâ, MahāVidehe vāse jāim kulāim bhavanti
addhāim dittāim vittāim vitthiṇṇa-viṇḍa⁷⁾-bhavaṇa-saṇā-āsana-jāna-
vāhaṇāim hahu-dhaṇa⁸⁾-jāyārūva-rayayāim āoga-paoga-sampauttāim
vicchaddiya-paura-hhatta-pāṇāim bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-
ppahhūyāim hahujaṇassa aparihhūyāim taha-ppagāresu⁹⁾ kulesu
pumattæ paccāyāhiti¹⁰⁾.

§ 103. tæ nam tassa dāragassa gabbha-tthassa ceva samā-
ṇassa¹¹⁾ ammā-piṇṇam dhamme daḍhā paṇṇā bhavissai.

§ 104. se¹²⁾ nam tattha navaṇham māsānam bahu-paḍipun-
ṇānam addh'-atthamāṇa ya rāindiyānam viikkantānam sukumāla-
pāni-pæ jāva¹³⁾ sasi-som'-ākāre kante piya-damsaṇe surūve dārae
payāhiti.

1) Statt caru-camasa in *βD* Abkürzung mit jāva.

2—3) Nur in *βD*.

4) *βD* na añṇattha.

5) Fehlt in *AB*.

6) Die Erzählung von Daḍha-paṇṇa §§ 102—116 steht in etwas weitläufigerer Fassung auch am Schluss des Rājapraṇīya und in der Nirayāvali, mitgetheilt von Warren in den Aantee-keningen zu § 14 seines Specimen. Die Textabweichungen sind im Folgenden mitgetheilt.

7) Rāj. 'lāim.

8) Fehlt in Rāj.

9) Rāj tattha

aṇṇayaresu.

10) Rāj pnttattæ paccāyaisai.

11) In Rāj. anstatt der

Genitiv-Construction der loc. absol.

12) In Rāj. transitive Wendung: tæ

nam tassa dāragassa māyā navaṇham kantaṃ piya-damsaṇam d. p.

13) In Rāj. ist die Stelle nicht abgekürzt, sondern in extenso gegeben.

§ 105. tae ñam tassa dārayassa amma-piyaro paḍhame divase ṭhiipadiya¹⁾ kāhinti²⁾, taiya³⁾-divase canda-sūra-damsaniya⁴⁾ kāhinti⁵⁾, chaṭṭhe divase jāgariya⁶⁾ kāhinti⁶⁾, ekkārasame divase viikkante nivvatte⁷⁾ asui-jāyakamma-karaṇe⁸⁾, sampatte bārasāha⁹⁾-divase amma-piyaro imaṃ eyārūvaṃ goṇṇaṃ guṇa-nipphaṇṇaṃ nāmadhejja¹⁰⁾ kāhinti: jamhā ñam amhaṃ imaṃsi dāragamsi gabbha-tthaṃsi ceva samāṇaṃsi dhamme daḍhā painṇa¹⁰⁾, taṃ hoṭṭaṃ ñam ahaṃ dārae¹¹⁾ Daḍha-painṇe ñameṇaṃ, tae ñam tassa¹²⁾ dāra-gassa amma-piyaro nāmadhejja¹³⁾ karehinti¹³⁾: Daḍha-painṇa-tti.

[§ 105].¹⁴⁾ tae ñam tassa Daḍhapainṇassa amma-piyaro aṇu-puvveṇaṃ ṭhiivadiya¹⁵⁾ canda-sūra-darisaṇaṃ¹⁶⁾ ca jāgariya¹⁷⁾ nāmadhejja-karaṇaṃ¹⁸⁾ paṇaṇaṃ¹⁹⁾ ca pacāṇaṇaṃ¹⁹⁾ ca paccakkhāṇaṃ²⁰⁾ ca jemaṇaṃ²¹⁾ ca piṇḍa-vaddhāvaṇaṃ²²⁾ ca pajampāvaṇaṃ²³⁾ ca kaṇṇa-vehaṇaṃ ca samvacchara-paḍilehaṇaṃ ca colovaṇaṇaṃ²⁴⁾ ca uvaṇaṇaṃ²⁵⁾ ca aṇṇaṇi ya baḥṭṭhi gabbh'-āḍāṇa-kamma-m-āyāṇi koyaṇi mahayā idḍhi-sakkāra-samudayaṇaṃ karissanti. tae ñam se Daḍhapainṇe dārae paṇa-dhāi-parikkhitte²⁶⁾, taṃ jahā: khīra-dhāie majjaṇa-dhāie maṇḍaṇa-dhāie anka-dhāie kilāvaṇa-dhāie aṇṇaṇi ya baḥṭṭhiṃ khujjāhiṃ cilāyāhiṃ — u. s. w. s. oben § 55 und Jñāt. I, 117 — videsa-parimaṇ-ḍiyāhiṃ sa-desa-nevacccha-gahiya-vesāhiṃ ingiya-cintiya-patthiya-

1) Q Comm. Nir. und Rāj. ṭhiivadiyaṃ. 2) Rāj. karissanti. 3) D und Rāj. taie, Q blie. 4) Rāj. °damsaṇaṃ, Bhag. XI 11, 3 °damsāvaṇaṃ. 5) Rāj karissanti. 6) Rāj. jāgariṇṇaṃ. 7) AB und Rāj. nivvā. 8) nivv. asui-j-karaṇe steht in Rāj. nach bārasāha-divase und es wird unmittelbar hernach der Text ausführlicher, indem nicht bloss wie hier die Namengebung erzählt, sondern vorher auch das Taufemahl, zu dem die Verwandten eingeladen sind, geschildert wird: nivv. asui-j-karaṇe cakkhe sammajjitovalitte viulaṃ asāṇaṃ paṇaṃ khāmaṃ sāmāṃ uvakkhadāvissanti, 2tā mitta-nāi-niyaga-sayaṇa-sambandhi-pariṇaṇaṃ āmantissanti. 2tā tao pacchā jāva aḷanta-sarirā bhoyaṇa-velāe bhoyaṇa-maṇḍavaṃsi suhāsaṇa-vaṇa-gayā teṇa mitta-nāi jāva pariṇaṇaṃ saddhiṃ viulaṃ asāṇaṃ p. kh. s. āsāmaṇā viśāmaṇā paribhujjemaṇā paribhāc-māṇā, evaṃ ca ñam viharissanti, jimiya-bhutt'-uttar'-āgayā vi ya ñam samāṇā āyanta cakkhā paṇa-sui-bhūyā taṃ mitta-nāi jāva pariṇaṇaṃ viulaṇaṃ vattha-gandha-mallāṇapāreṇaṃ sakkāriṇṇaṃ, tass' eva mitta jāva pariṇaṇaṃ purao evaṃ vadissanti: jamhā ñam, Devānuppiyā, ahaṃ imaṃsi dāragamsi u. s. w. wie oben. Dasselbe etwas kürzer in Nirayāvali. 9) Rāj. bārasame, aber Nir. auch bārasāha. 10) Rāj. fügt noch jāyā hinzu. 11) Rāj. esa dārae. 12) Rāj. fügt Daḍhapainṇa ein. 13) Rāj. karissanti. 14) Dieser § sowie [§ 115] finden sich nur in der andern durch das Rājapraṇiṇya, Nirayāvali und Bhag. XI 11 repräsentierten Recension. 15) Nir. ṭhiip°. Ebenso Bhag. 16) Nir. und Bhag. °damsāvaṇaṃ. 17) Nir. dāra-kaṇaṇaṃ. 18—19) Bhag. die Causativformen paṇaṇaṃ und pacāṇaṇaṃ. 20) Fehlt in Bhag. 21) Bhag. die Causativform pajampāvaṇaṃ. 22) Bhag. °vaddha-vaṇaṃ, Rāj. °vaddhāmaṇaṃ. 23) Bhag. ein MS und Comm.: pajampāmaṇaṃ, so auch Rāj und Nir., wo zwar mit falscher Längensetzung °pamaṇaṃ geschrieben ist. 24) Bhag. colovaṇaṇaṃ. Rāj. cūla-vaṇaṇaṃ, beides falsch. 25) Rāj. uvaṇaṇaṃ. Die noch verderbteren Varianten von Nir. sind im Vorhergehenden gar nicht mitgeteilt. 26) Von hier an führt der Aupapātika-Comm. diese Recension auf, soweit er sie erklärt; er zitiert gleich zu Anfang anstatt parikkhitte: pariggahie, wie Jñāt. I, 117 hat.

viyâniyâhim niṇṇa-kusalâhim viṇṇiyâhim ceḍiyâ-cakkavâla-vara-taruṇi-vanda-pariyâla-samparivude varisavara-kancuijja-mahattaraga-vanda-parikkhitte hatthâo hattham sâharijjamâne 2 ankâo ankam pari-bhujjamâne ¹⁾ 2 uvanacciijjamâne 2 uvagâijjamâne 2 uvalâlîijjamâne 2 uvagûbhijjamâne 2 avayâsijjamâne 2 pariyaṇḍijjamâne ²⁾ 2 paricumbijjamâne ³⁾ 2 rammesu maṇi-kuṭṭima-tesu parangijjamâne ⁴⁾ 2 giri-kandaram-alliṇe viva campaga-vara-pâyave nivvâya⁵⁾-nivvâghâyaṃ suhaṃ suheṇaṃ parivaḍḍhissai.

§ 106. tae naṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dâragam amma-piyaro sâireg'-atṭha-vâsa-jâyaḡam jâṇittâ sobhaṇaṃsi tihi-karaṇa-divasa-naḡkhatta-muhuttaṃsi ⁶⁾ kal'-âyariyassa uvaṇehinti ⁷⁾.

§ 107. tae naṃ se kalâyarie taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dâragam leh'-âyâo ganiya-ppahâṇâo saṇṇaruya-pajjivasâṇâo bâvattariṃ kalâo suttao ya atthao ya karaṇao ya sebâvehiṭi ⁸⁾ sikkhâvehiṭi, taṃ jahâ: lehaṃ ganiyaṃ rûvaṃ naṭṭaṃ giyaṃ vâiyaṃ sara-gayaṃ pukkharagayaṃ sama-tâlaṃ jûyaṃ jaṇa⁹⁾-vâdaṃ pâsagaṃ atṭhâvayaṃ porekaccaṃ ¹⁰⁾ daga-maṭṭiyaṃ anna-vihiṃ pâṇa-vihiṃ leṇa-vihiṃ ¹¹⁾ sayâṇa-vihiṃ aḡḡaṃ paheliyaṃ ¹²⁾ mâgahiyaṃ gâhaṃ gitiyaṃ ¹³⁾ silogaṃ hiraṇṇa-juttim suvaṇṇa-juttim gandha-juttim cuṇṇa-juttim ¹⁴⁾ âbharâṇa-vihiṃ taruṇi-paḍikammaṃ itthi-lakkhaṇaṃ purisa-lakkhaṇaṃ haya-lakkhaṇaṃ gaya-lakkhaṇaṃ goṇa-lakkhaṇaṃ kukkuḍa-lakkhaṇaṃ ¹⁵⁾ [cakka-lakkhaṇaṃ] ¹⁶⁾ chatta-lakkhaṇaṃ [camma-lakkhaṇaṃ] ¹⁷⁾ daṇḍa-lakkhaṇaṃ asi-lakkhaṇaṃ maṇi-lakkhaṇaṃ kâgaṇi-lakkhaṇaṃ ¹⁸⁾ vatthu-vijjaṃ khandhâra-mâṇaṃ nagara-mâṇaṃ ¹⁹⁾

1) Von hier an ist der Text der Jñât. ziemlich abgekürzt 2) So der Aup.-Comm. und ein MS des Râj., zwei andere haben pariv. 3) 2 MSS und der Aup.-Comm. "cubijj". 4) So der Aup.-Comm., während der Râj.-Text parangamâne hat. 5) Nicht in Râj. 6) Hier fügt Râj. Folgendes ein: nhâyaṃ kaya-balikammaṃ kaya-kouya-mangala-pâyacchittaṃ savvâlamkāra-bhûsiyaṃ karettâ mahayâ iddhi-sakkâra-samudaccaṃ. 7) Râj. uvaṇessanti. 8) Steht in Râj. nach sikkh.⁹⁾ eheuso nachher. 9) Samavâya: jāpa. 10) Râj. poregaccaṃ. 11) Statt leṇa-v. haben Râj. Samavâya und Jñât. vattha-v. und vilevaṇa-vihiṃ. vattha-v. haben auch QD an Stelle von leṇa-vihiṃ. 12) Ein MS des Samavâya mit heigeschriebenen Zahlen schreibt aḡḡa-pah. und zählst es als eines. 13) Nicht in Samav. 14) In den verschiedenen jutti sind die MSS sehr abweichend: suvaṇṇa-j. fehlt in B&Q; gandha-j. fehlt in B&D, Jñât und Râj.; cuṇṇa-j. fehlt in B und Râj. Samavâya hat bloss gandha-juttim und madhu-sittham. 15) Samav. fügt noch mîṇḍhaga-lakkhaṇaṃ hinzu. 16) Bloss in A und Samav. 17) Bloss in A, in Samav. folgt es erst nach kâgaṇi-l. 18) Von hier an ist Aufzählung und Reihenfolge im Samavâya sehr abweichend: canda-lakkhaṇaṃ sūra-cariyaṃ rāhu-cariyaṃ gaha-cariyaṃ sobhākaraṃ dohhākaraṃ vijjā-gayaṃ manta-gayaṃ rahassa-gayaṃ sambhāvaṃ cāraṃ paḍicāraṃ vūhaṃ paḍivūhaṃ khandhāvāra-māṇaṃ nagara-māṇaṃ vatthu-māṇaṃ khandhāvāra-nivesaṃ vatthu-nivesaṃ nagara-nivesaṃ isatthaṃ charu-ppavāyaṃ āsa-sikkhaṃ hatthi-sikkhaṃ dhaṇu-veyaṃ hiraṇṇavāyaṃ suvaṇṇavāyaṃ maṇi-pāgaṃ dhāu-pāgaṃ bāhu-juddhaṃ danda-juddhaṃ muṭṭhi-juddhaṃ atṭhi-juddhaṃ juddha-nijuddhaṃ juddhāijuddhaṃ sutta-kheddaṃ vatṭa-kheddaṃ nāliya-kheddaṃ (pāṭhān-tare: camma-kheddaṃ pamha-kheddaṃ) patta-cchejjaṃ kadaga-cchejjaṃ pattaga-cchejjaṃ sajivaṃ nijivaṃ saṇṇaruyaṃ. 19) In Râj. vor dem vorhergehenden.

[vatthu-nivesaṇaṃ nagara-nivesaṇaṃ khandhāra-nivesaṇaṃ sambhavaṃ¹⁾ vūhaṃ paḍivūhaṃ²⁾ cāraṃ paḍicāraṃ cakka-vūhaṃ garulavūhaṃ sagaḍa-vūhaṃ juddhaṃ nijuddhaṃ juddhāijuddhaṃ³⁾ mutṭhi-juddhaṃ bāhu-juddhaṃ layā-juddhaṃ isatthaṃ charu-ppavāhaṃ⁴⁾ dhaṇuvvedaṃ hiraṇṇa-pāgaṃ suvaṇṇa-pāgaṃ [maṇi-pāgaṃ dhāupāgaṃ⁵⁾ vaṭṭa-kheḍḍaṃ muttā-kheḍḍaṃ⁶⁾ nāliyā-kheḍḍaṃ patta-cehejjaṃ kaḍaga-cehejjaṃ⁷⁾ sajjivāṃ nijjivāṃ saṇṇa-ruyaṃ⁸⁾ iti [bāvattariṃ kalāo suttao ya atthao ya karaṇao ya⁹⁾ sebhāvēttā sikkhāvēttā⁹⁾ amma-piṇṇaṃ uvaṇehiti.

§ 108. tae ṇaṃ tassa Daḍhapaiṇṇassa dāragassa amma-piyaro taṃ kalāyariyaṃ viuleṇaṃ aṇa-pāna-khāma-sāmeṇaṃ vattha-gandha-mallālāṇikāreṇa ya¹⁰⁾ sakkārehinti sammāṇehinti¹¹⁾, 2ttā viulaṃ jiviyārihaṃ pū-dāṇaṃ dalaissanti, 2ttā paḍivisaṇṇehinti.

§ 109. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae¹²⁾ bāvattari-kalā-panḍie nav'-anga-sutta-paḍibohie¹³⁾ atṭhārasa-desibhāsā-visārae¹⁴⁾ giya-raī gandhavva-naṭṭa-kusale¹⁵⁾ haya-johī gaya-johī raha-johī bāhu-johī¹⁶⁾ bāhu-ppamaddi viyāla-cāri sāhasie¹⁷⁾ alambhoga-samatthe yāvi bhavissai.

§ 110. tae ṇaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragaṃ amma-piyaro bāvattari-kalā-panḍiyaṃ jāva alambhoga-samatthaṃ¹⁸⁾ ca viyāṇittā viulehiṃ anna-bhogehiṃ pāna-bhogehiṃ leṇa-bhogehiṃ vattha-bhogehiṃ sayāna-bhogehiṃ¹⁹⁾ uvaṇimantehinti.

§ 111. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae tehiṃ viulehiṃ anna-bhogehiṃ jāva sayāna-bhogehiṃ ṇo sajjihiti ṇo rajjihiti ṇo giṇṇihiti ṇo muṇṇihiti ṇo ajjhovavajjihiti.

§ 112. se jahā ṇāmae uppale i vā paume i vā kusume i vā²⁰⁾ naliṇe i vā subhage i vā sugandhe²¹⁾ i vā poṇḍarie i vā mahā-poṇḍarie i vā sayapatte i vā sabassapatte i vā sayasahassa-

1) Bloss in A; in Samav. mit einigen Varianten s. vorhergehende S. Note 18.
2) In A bāhaṃ und paḍib. Die beiden folgen in Rāj. erst nach paḍicāraṃ
3) Nicht in Rāj. Jñāt. fügt noch atṭhi-j., Rāj. noch asi-juddhaṃ hinzu. 4) Rāj. Jñāt. und Samav. vāyaṃ 5) Bloss in A, in zwei MSS von Rāj. und im Samav.
6) Nicht in QD. In Rāj., Jñāt. und Samav.: sutta-kh. und zwar vor vaṭṭa-kh
7) Nicht in AB. 8) Bloss in A, wo zudem karaṇao ya vergessen ist. Da-
gegen sind Rāj. und Jñāt. wieder weitläufiger: tae ṇaṃ se kalāyariye taṃ Daḍha-
paiṇṇaṃ dāragaṃ leh'-āiyāo gapiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjivasāpāo bāvattariṃ
kalāo u. s. w. 9) In Rāj. wieder vor seho wie S 77 Note 8. 10) Nicht
in Rāj. und Jñāt. 11) Rāj. wieder beidemal 'issanti. 12) Rāj. fügt hinzu:
ummukka-bālabhāve vinaya-pariṇaya-matte jovvaṇa-gamaṇa-patte. 13) In
Rāj. erst nach dem folg. Compos. 14) Rāj. und Jñ. atṭhārasaviha-ppagāra-
desibhāsā-v. 15) 2 MSS von Rāj. fügen ein: singāra-cāru-rūve saṃgaya-
gaya-hasiya-bhaṇiya-cetṭhiya-vilāsa-saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusale. 16) Nicht
in AQ 17) In Rāj. und Jñāt. vor viyāla-c. und nach alambho. 18) Die
Stelle ist natürlich in Rāj. nach dem in Note 12 Gesagten entsprechend erweitert
und schliesst wie die Jñāt. mit jāva viyāla-cāriṃ (nach Note 17). 19) A fügt
noch kāma-bhogehiṃ hinzu. 20) Rāj. kürzt ab mit jāva saḥassapatte i vā.
21) QD 'dhie.

patte i vâ panke jâe jale samvuddhe novalippai panka-raenam novalippai jala-raenam, evam-eva Dadhapainne vi dârae kâmehim jâe hhogehim samvuddhe ¹⁾ novalippihiti ²⁾ kâma-raenam, novalippihiti ²⁾ hhoga-raenam, novalippihiti ²⁾ mitta-nâi-niyaga-sayana-sam-bandhi-parijaneenam.

§ 113. se nam tahârûvânam therânam antie kevalam bohim hujjihiti, 2ttâ ³⁾ agârâo ⁴⁾ anagâriyam pavvaihiti ⁵⁾.

§ 114. se nam hhavissai ⁶⁾ anagâre bhagavante ⁷⁾ iriyâ-samie jâva gutta-bamhhayâri ⁸⁾.

§ 115. tassa nam hhagavantassa ⁹⁾ eenam vihârenam vihara-mâpassa ¹⁰⁾ anante anuttare nivvâghâe nirâvarane kasine padipuṇṇe kevala-vara-nâna-damsane samuppajjhiti.

[§ 115.] ¹¹⁾ tae nam se hhagavam arahâ jipe kevali hhavissai sa-deva-maṇuyâsurassa logassa pariyâgam jâṇihiti pâsihiti, tam jahâ: âgaim gaim thiiṇ cavanam uvavâyam takkam pacchâ-kaḍam pure-kaḍam maṇo mânasiyam khaiyam huttam kaḍam paḍiseviyam âvi-kammaṇ raho-kammaṇ arahâ arahassa bhâgi tam tam kâlam maṇo-vaya-kâya-joge vaṭṭamânânam savva-loe savva-jîvânam savva-bhâve jâṇamâne pâsamâne viharissai.

§ 116. tae nam se ¹²⁾ Dadhapainne kevali ¹³⁾ hahûim vâsâim kevali-pariyâgam pâṇihiti, 2ttâ mâsiyâe samlehanâe appânam jâbû-sittâ saṭṭhiṇ bhattâim anasânâe chedittâ ¹⁴⁾. jass' atthâe kirai nagga-bhâve muṇḍa-hhâve anâṇae adantavaṇae kesa-loe ¹⁵⁾ hambhacera-vâse acchattagam ¹⁶⁾ anovâhanagam ¹⁷⁾ bhûmi-sejjâ phalaha ¹⁸⁾-sejjâ kaṭṭha-sejjâ para-ghara-paveso laddhâvaladdham [vittie mânâvamânâ-ṇâo] ¹⁹⁾ parehim hilaṇâo khimsaṇâo ²⁰⁾ nindaṇâo garahaṇâo tajaṇâo ²¹⁾ tâlaṇâo paribhavaṇâo pavvahaṇâo uccâvayâ gâma-kaṇṭagâ ²²⁾

1) Râj. samvaddhie. 2) Râj. alle dreimal novalippahi statt °ppihi, was die contrahirte Form ist (aus °ppihii). 3) Râj. fügt hinzu muṇḍe bhavittâ. 4) A, 3D und 2 MSS von Râj. âg°. 5) Râj. pavvaissai. 6) Steht in Râj nach anagâre. 7) 3QD hhagavam, fehlt in Râj. 8) Râj. jâva subhaya-huyâsane iva teyasa jālante, vgl. oben § 27. 9) 3QD und Râj. hhagavao. 10) Râj. hat die Stelle in extenso: anuttarenam nâṇenam, evam: damsaneṇam cariteṇam âlaṇam viharēṇam ajjaveṇam lâghaveṇam khandie guttie muttie anuttareṇam sacca-samjama-tava-sucariya-phala-nivvâna-maggeṇam appâṇam bhâ-veṇamâssa aṇante u. s. w. 11) S. [§ 105] Note 1. Dio hier aufgeführte weitläufigere Recension findet sich auch schon im ersten Anga, in der sogenannten Bhâvanâ d. i. Âcârânga II 15; s. darüber in den Anmkg. 12) Nicht in B, 3D. 13) Râj. fügt hinzu eyârûveṇam viharēṇam viharamâne. 14) Anstatt mâsiyâe bis chedittâ hat Râj. appaṇo âu-sesaṇm âhhoei, 2ttâ hahûim bhattâim anasânâe cheissai, 2ttâ. 15) Q und Bhag. I 9, 4 °loo und hambhacera-vâso; kesal. und bambh. folgen in Bhag. I 9, 4 und Sthânânga IX Schluss erst nach kaṭṭha-sejjâ. 16) AB acchattakkam. 17) So auch Bhag. a. a. O. während Râj. und Sthân. a. a. O. anuv° haben. 18) Sthân. phalaga. 19) Bloss in A, Râj. hat zwar auch mânâvamânâim. Beides offenbar nur Glosse zu laddhâvaladdham. 20) Folgt im Comm. und in Râj nach nindaṇâo. 21) Folgt in B, 3QD, aber nicht im Comm. nach tâlaṇâo. 22) Râj. hat hier virûva-rûvâ und lässt gâma-k. erst nach parisah. folgen.

§ 121.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, taṃ jahā: att'-ukkāsīyā ¹⁾ para-parivāiyā bhūṭikammiyā bhujjo-bhujjo-kouyakāragā, te naṃ eyārūveṇaṃ vihāreṇaṃ vihara-māṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā tassa thānassa ²⁾ kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ ⁶⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ ¹⁶⁾ ¹⁷⁾ ¹⁸⁾ ¹⁹⁾ ²⁰⁾ ²¹⁾ ²²⁾ ²³⁾ ²⁴⁾ ²⁵⁾ ²⁶⁾ ²⁷⁾ ²⁸⁾ ²⁹⁾ ³⁰⁾ ³¹⁾ ³²⁾ ³³⁾ ³⁴⁾ ³⁵⁾ ³⁶⁾ ³⁷⁾ ³⁸⁾ ³⁹⁾ ⁴⁰⁾ ⁴¹⁾ ⁴²⁾ ⁴³⁾ ⁴⁴⁾ ⁴⁵⁾ ⁴⁶⁾ ⁴⁷⁾ ⁴⁸⁾ ⁴⁹⁾ ⁵⁰⁾ ⁵¹⁾ ⁵²⁾ ⁵³⁾ ⁵⁴⁾ ⁵⁵⁾ ⁵⁶⁾ ⁵⁷⁾ ⁵⁸⁾ ⁵⁹⁾ ⁶⁰⁾ ⁶¹⁾ ⁶²⁾ ⁶³⁾ ⁶⁴⁾ ⁶⁵⁾ ⁶⁶⁾ ⁶⁷⁾ ⁶⁸⁾ ⁶⁹⁾ ⁷⁰⁾ ⁷¹⁾ ⁷²⁾ ⁷³⁾ ⁷⁴⁾ ⁷⁵⁾ ⁷⁶⁾ ⁷⁷⁾ ⁷⁸⁾ ⁷⁹⁾ ⁸⁰⁾ ⁸¹⁾ ⁸²⁾ ⁸³⁾ ⁸⁴⁾ ⁸⁵⁾ ⁸⁶⁾ ⁸⁷⁾ ⁸⁸⁾ ⁸⁹⁾ ⁹⁰⁾ ⁹¹⁾ ⁹²⁾ ⁹³⁾ ⁹⁴⁾ ⁹⁵⁾ ⁹⁶⁾ ⁹⁷⁾ ⁹⁸⁾ ⁹⁹⁾ ¹⁰⁰⁾ ¹⁰¹⁾ ¹⁰²⁾ ¹⁰³⁾ ¹⁰⁴⁾ ¹⁰⁵⁾ ¹⁰⁶⁾ ¹⁰⁷⁾ ¹⁰⁸⁾ ¹⁰⁹⁾ ¹¹⁰⁾ ¹¹¹⁾ ¹¹²⁾ ¹¹³⁾ ¹¹⁴⁾ ¹¹⁵⁾ ¹¹⁶⁾ ¹¹⁷⁾ ¹¹⁸⁾ ¹¹⁹⁾ ¹²⁰⁾ ¹²¹⁾ ¹²²⁾ ¹²³⁾ ¹²⁴⁾ ¹²⁵⁾ ¹²⁶⁾ ¹²⁷⁾ ¹²⁸⁾ ¹²⁹⁾ ¹³⁰⁾ ¹³¹⁾ ¹³²⁾ ¹³³⁾ ¹³⁴⁾ ¹³⁵⁾ ¹³⁶⁾ ¹³⁷⁾ ¹³⁸⁾ ¹³⁹⁾ ¹⁴⁰⁾ ¹⁴¹⁾ ¹⁴²⁾ ¹⁴³⁾ ¹⁴⁴⁾ ¹⁴⁵⁾ ¹⁴⁶⁾ ¹⁴⁷⁾ ¹⁴⁸⁾ ¹⁴⁹⁾ ¹⁵⁰⁾ ¹⁵¹⁾ ¹⁵²⁾ ¹⁵³⁾ ¹⁵⁴⁾ ¹⁵⁵⁾ ¹⁵⁶⁾ ¹⁵⁷⁾ ¹⁵⁸⁾ ¹⁵⁹⁾ ¹⁶⁰⁾ ¹⁶¹⁾ ¹⁶²⁾ ¹⁶³⁾ ¹⁶⁴⁾ ¹⁶⁵⁾ ¹⁶⁶⁾ ¹⁶⁷⁾ ¹⁶⁸⁾ ¹⁶⁹⁾ ¹⁷⁰⁾ ¹⁷¹⁾ ¹⁷²⁾ ¹⁷³⁾ ¹⁷⁴⁾ ¹⁷⁵⁾ ¹⁷⁶⁾ ¹⁷⁷⁾ ¹⁷⁸⁾ ¹⁷⁹⁾ ¹⁸⁰⁾ ¹⁸¹⁾ ¹⁸²⁾ ¹⁸³⁾ ¹⁸⁴⁾ ¹⁸⁵⁾ ¹⁸⁶⁾ ¹⁸⁷⁾ ¹⁸⁸⁾ ¹⁸⁹⁾ ¹⁹⁰⁾ ¹⁹¹⁾ ¹⁹²⁾ ¹⁹³⁾ ¹⁹⁴⁾ ¹⁹⁵⁾ ¹⁹⁶⁾ ¹⁹⁷⁾ ¹⁹⁸⁾ ¹⁹⁹⁾ ²⁰⁰⁾ ²⁰¹⁾ ²⁰²⁾ ²⁰³⁾ ²⁰⁴⁾ ²⁰⁵⁾ ²⁰⁶⁾ ²⁰⁷⁾ ²⁰⁸⁾ ²⁰⁹⁾ ²¹⁰⁾ ²¹¹⁾ ²¹²⁾ ²¹³⁾ ²¹⁴⁾ ²¹⁵⁾ ²¹⁶⁾ ²¹⁷⁾ ²¹⁸⁾ ²¹⁹⁾ ²²⁰⁾ ²²¹⁾ ²²²⁾ ²²³⁾ ²²⁴⁾ ²²⁵⁾ ²²⁶⁾ ²²⁷⁾ ²²⁸⁾ ²²⁹⁾ ²³⁰⁾ ²³¹⁾ ²³²⁾ ²³³⁾ ²³⁴⁾ ²³⁵⁾ ²³⁶⁾ ²³⁷⁾ ²³⁸⁾ ²³⁹⁾ ²⁴⁰⁾ ²⁴¹⁾ ²⁴²⁾ ²⁴³⁾ ²⁴⁴⁾ ²⁴⁵⁾ ²⁴⁶⁾ ²⁴⁷⁾ ²⁴⁸⁾ ²⁴⁹⁾ ²⁵⁰⁾ ²⁵¹⁾ ²⁵²⁾ ²⁵³⁾ ²⁵⁴⁾ ²⁵⁵⁾ ²⁵⁶⁾ ²⁵⁷⁾ ²⁵⁸⁾ ²⁵⁹⁾ ²⁶⁰⁾ ²⁶¹⁾ ²⁶²⁾ ²⁶³⁾ ²⁶⁴⁾ ²⁶⁵⁾ ²⁶⁶⁾ ²⁶⁷⁾ ²⁶⁸⁾ ²⁶⁹⁾ ²⁷⁰⁾ ²⁷¹⁾ ²⁷²⁾ ²⁷³⁾ ²⁷⁴⁾ ²⁷⁵⁾ ²⁷⁶⁾ ²⁷⁷⁾ ²⁷⁸⁾ ²⁷⁹⁾ ²⁸⁰⁾ ²⁸¹⁾ ²⁸²⁾ ²⁸³⁾ ²⁸⁴⁾ ²⁸⁵⁾ ²⁸⁶⁾ ²⁸⁷⁾ ²⁸⁸⁾ ²⁸⁹⁾ ²⁹⁰⁾ ²⁹¹⁾ ²⁹²⁾ ²⁹³⁾ ²⁹⁴⁾ ²⁹⁵⁾ ²⁹⁶⁾ ²⁹⁷⁾ ²⁹⁸⁾ ²⁹⁹⁾ ³⁰⁰⁾ ³⁰¹⁾ ³⁰²⁾ ³⁰³⁾ ³⁰⁴⁾ ³⁰⁵⁾ ³⁰⁶⁾ ³⁰⁷⁾ ³⁰⁸⁾ ³⁰⁹⁾ ³¹⁰⁾ ³¹¹⁾ ³¹²⁾ ³¹³⁾ ³¹⁴⁾ ³¹⁵⁾ ³¹⁶⁾ ³¹⁷⁾ ³¹⁸⁾ ³¹⁹⁾ ³²⁰⁾ ³²¹⁾ ³²²⁾ ³²³⁾ ³²⁴⁾ ³²⁵⁾ ³²⁶⁾ ³²⁷⁾ ³²⁸⁾ ³²⁹⁾ ³³⁰⁾ ³³¹⁾ ³³²⁾ ³³³⁾ ³³⁴⁾ ³³⁵⁾ ³³⁶⁾ ³³⁷⁾ ³³⁸⁾ ³³⁹⁾ ³⁴⁰⁾ ³⁴¹⁾ ³⁴²⁾ ³⁴³⁾ ³⁴⁴⁾ ³⁴⁵⁾ ³⁴⁶⁾ ³⁴⁷⁾ ³⁴⁸⁾ ³⁴⁹⁾ ³⁵⁰⁾ ³⁵¹⁾ ³⁵²⁾ ³⁵³⁾ ³⁵⁴⁾ ³⁵⁵⁾ ³⁵⁶⁾ ³⁵⁷⁾ ³⁵⁸⁾ ³⁵⁹⁾ ³⁶⁰⁾ ³⁶¹⁾ ³⁶²⁾ ³⁶³⁾ ³⁶⁴⁾ ³⁶⁵⁾ ³⁶⁶⁾ ³⁶⁷⁾ ³⁶⁸⁾ ³⁶⁹⁾ ³⁷⁰⁾ ³⁷¹⁾ ³⁷²⁾ ³⁷³⁾ ³⁷⁴⁾ ³⁷⁵⁾ ³⁷⁶⁾ ³⁷⁷⁾ ³⁷⁸⁾ ³⁷⁹⁾ ³⁸⁰⁾ ³⁸¹⁾ ³⁸²⁾ ³⁸³⁾ ³⁸⁴⁾ ³⁸⁵⁾ ³⁸⁶⁾ ³⁸⁷⁾ ³⁸⁸⁾ ³⁸⁹⁾ ³⁹⁰⁾ ³⁹¹⁾ ³⁹²⁾ ³⁹³⁾ ³⁹⁴⁾ ³⁹⁵⁾ ³⁹⁶⁾ ³⁹⁷⁾ ³⁹⁸⁾ ³⁹⁹⁾ ⁴⁰⁰⁾ ⁴⁰¹⁾ ⁴⁰²⁾ ⁴⁰³⁾ ⁴⁰⁴⁾ ⁴⁰⁵⁾ ⁴⁰⁶⁾ ⁴⁰⁷⁾ ⁴⁰⁸⁾ ⁴⁰⁹⁾ ⁴¹⁰⁾ ⁴¹¹⁾ ⁴¹²⁾ ⁴¹³⁾ ⁴¹⁴⁾ ⁴¹⁵⁾ ⁴¹⁶⁾ ⁴¹⁷⁾ ⁴¹⁸⁾ ⁴¹⁹⁾ ⁴²⁰⁾ ⁴²¹⁾ ⁴²²⁾ ⁴²³⁾ ⁴²⁴⁾ ⁴²⁵⁾ ⁴²⁶⁾ ⁴²⁷⁾ ⁴²⁸⁾ ⁴²⁹⁾ ⁴³⁰⁾ ⁴³¹⁾ ⁴³²⁾ ⁴³³⁾ ⁴³⁴⁾ ⁴³⁵⁾ ⁴³⁶⁾ ⁴³⁷⁾ ⁴³⁸⁾ ⁴³⁹⁾ ⁴⁴⁰⁾ ⁴⁴¹⁾ ⁴⁴²⁾ ⁴⁴³⁾ ⁴⁴⁴⁾ ⁴⁴⁵⁾ ⁴⁴⁶⁾ ⁴⁴⁷⁾ ⁴⁴⁸⁾ ⁴⁴⁹⁾ ⁴⁵⁰⁾ ⁴⁵¹⁾ ⁴⁵²⁾ ⁴⁵³⁾ ⁴⁵⁴⁾ ⁴⁵⁵⁾ ⁴⁵⁶⁾ ⁴⁵⁷⁾ ⁴⁵⁸⁾ ⁴⁵⁹⁾ ⁴⁶⁰⁾ ⁴⁶¹⁾ ⁴⁶²⁾ ⁴⁶³⁾ ⁴⁶⁴⁾ ⁴⁶⁵⁾ ⁴⁶⁶⁾ ⁴⁶⁷⁾ ⁴⁶⁸⁾ ⁴⁶⁹⁾ ⁴⁷⁰⁾ ⁴⁷¹⁾ ⁴⁷²⁾ ⁴⁷³⁾ ⁴⁷⁴⁾ ⁴⁷⁵⁾ ⁴⁷⁶⁾ ⁴⁷⁷⁾ ⁴⁷⁸⁾ ⁴⁷⁹⁾ ⁴⁸⁰⁾ ⁴⁸¹⁾ ⁴⁸²⁾ ⁴⁸³⁾ ⁴⁸⁴⁾ ⁴⁸⁵⁾ ⁴⁸⁶⁾ ⁴⁸⁷⁾ ⁴⁸⁸⁾ ⁴⁸⁹⁾ ⁴⁹⁰⁾ ⁴⁹¹⁾ ⁴⁹²⁾ ⁴⁹³⁾ ⁴⁹⁴⁾ ⁴⁹⁵⁾ ⁴⁹⁶⁾ ⁴⁹⁷⁾ ⁴⁹⁸⁾ ⁴⁹⁹⁾ ⁵⁰⁰⁾ ⁵⁰¹⁾ ⁵⁰²⁾ ⁵⁰³⁾ ⁵⁰⁴⁾ ⁵⁰⁵⁾ ⁵⁰⁶⁾ ⁵⁰⁷⁾ ⁵⁰⁸⁾ ⁵⁰⁹⁾ ⁵¹⁰⁾ ⁵¹¹⁾ ⁵¹²⁾ ⁵¹³⁾ ⁵¹⁴⁾ ⁵¹⁵⁾ ⁵¹⁶⁾ ⁵¹⁷⁾ ⁵¹⁸⁾ ⁵¹⁹⁾ ⁵²⁰⁾ ⁵²¹⁾ ⁵²²⁾ ⁵²³⁾ ⁵²⁴⁾ ⁵²⁵⁾ ⁵²⁶⁾ ⁵²⁷⁾ ⁵²⁸⁾ ⁵²⁹⁾ ⁵³⁰⁾ ⁵³¹⁾ ⁵³²⁾ ⁵³³⁾ ⁵³⁴⁾ ⁵³⁵⁾ ⁵³⁶⁾ ⁵³⁷⁾ ⁵³⁸⁾ ⁵³⁹⁾ ⁵⁴⁰⁾ ⁵⁴¹⁾ ⁵⁴²⁾ ⁵⁴³⁾ ⁵⁴⁴⁾ ⁵⁴⁵⁾ ⁵⁴⁶⁾ ⁵⁴⁷⁾ ⁵⁴⁸⁾ ⁵⁴⁹⁾ ⁵⁵⁰⁾ ⁵⁵¹⁾ ⁵⁵²⁾ ⁵⁵³⁾ ⁵⁵⁴⁾ ⁵⁵⁵⁾ ⁵⁵⁶⁾ ⁵⁵⁷⁾ ⁵⁵⁸⁾ ⁵⁵⁹⁾ ⁵⁶⁰⁾ ⁵⁶¹⁾ ⁵⁶²⁾ ⁵⁶³⁾ ⁵⁶⁴⁾ ⁵⁶⁵⁾ ⁵⁶⁶⁾ ⁵⁶⁷⁾ ⁵⁶⁸⁾ ⁵⁶⁹⁾ ⁵⁷⁰⁾ ⁵⁷¹⁾ ⁵⁷²⁾ ⁵⁷³⁾ ⁵⁷⁴⁾ ⁵⁷⁵⁾ ⁵⁷⁶⁾ ⁵⁷⁷⁾ ⁵⁷⁸⁾ ⁵⁷⁹⁾ ⁵⁸⁰⁾ ⁵⁸¹⁾ ⁵⁸²⁾ ⁵⁸³⁾ ⁵⁸⁴⁾ ⁵⁸⁵⁾ ⁵⁸⁶⁾ ⁵⁸⁷⁾ ⁵⁸⁸⁾ ⁵⁸⁹⁾ ⁵⁹⁰⁾ ⁵⁹¹⁾ ⁵⁹²⁾ ⁵⁹³⁾ ⁵⁹⁴⁾ ⁵⁹⁵⁾ ⁵⁹⁶⁾ ⁵⁹⁷⁾ ⁵⁹⁸⁾ ⁵⁹⁹⁾ ⁶⁰⁰⁾ ⁶⁰¹⁾ ⁶⁰²⁾ ⁶⁰³⁾ ⁶⁰⁴⁾ ⁶⁰⁵⁾ ⁶⁰⁶⁾ ⁶⁰⁷⁾ ⁶⁰⁸⁾ ⁶⁰⁹⁾ ⁶¹⁰⁾ ⁶¹¹⁾ ⁶¹²⁾ ⁶¹³⁾ ⁶¹⁴⁾ ⁶¹⁵⁾ ⁶¹⁶⁾ ⁶¹⁷⁾ ⁶¹⁸⁾ ⁶¹⁹⁾ ⁶²⁰⁾ ⁶²¹⁾ ⁶²²⁾ ⁶²³⁾ ⁶²⁴⁾ ⁶²⁵⁾ ⁶²⁶⁾ ⁶²⁷⁾ ⁶²⁸⁾ ⁶²⁹⁾ ⁶³⁰⁾ ⁶³¹⁾ ⁶³²⁾ ⁶³³⁾ ⁶³⁴⁾ ⁶³⁵⁾ ⁶³⁶⁾ ⁶³⁷⁾ ⁶³⁸⁾ ⁶³⁹⁾ ⁶⁴⁰⁾ ⁶⁴¹⁾ ⁶⁴²⁾ ⁶⁴³⁾ ⁶⁴⁴⁾ ⁶⁴⁵⁾ ⁶⁴⁶⁾ ⁶⁴⁷⁾ ⁶⁴⁸⁾ ⁶⁴⁹⁾ ⁶⁵⁰⁾ ⁶⁵¹⁾ ⁶⁵²⁾ ⁶⁵³⁾ ⁶⁵⁴⁾ ⁶⁵⁵⁾ ⁶⁵⁶⁾ ⁶⁵⁷⁾ ⁶⁵⁸⁾ ⁶⁵⁹⁾ ⁶⁶⁰⁾ ⁶⁶¹⁾ ⁶⁶²⁾ ⁶⁶³⁾ ⁶⁶⁴⁾ ⁶⁶⁵⁾ ⁶⁶⁶⁾ ⁶⁶⁷⁾ ⁶⁶⁸⁾ ⁶⁶⁹⁾ ⁶⁷⁰⁾ ⁶⁷¹⁾ ⁶⁷²⁾ ⁶⁷³⁾ ⁶⁷⁴⁾ ⁶⁷⁵⁾ ⁶⁷⁶⁾ ⁶⁷⁷⁾ ⁶⁷⁸⁾ ⁶⁷⁹⁾ ⁶⁸⁰⁾ ⁶⁸¹⁾ ⁶⁸²⁾ ⁶⁸³⁾ ⁶⁸⁴⁾ ⁶⁸⁵⁾ ⁶⁸⁶⁾ ⁶⁸⁷⁾ ⁶⁸⁸⁾ ⁶⁸⁹⁾ ⁶⁹⁰⁾ ⁶⁹¹⁾ ⁶⁹²⁾ ⁶⁹³⁾ ⁶⁹⁴⁾ ⁶⁹⁵⁾ ⁶⁹⁶⁾ ⁶⁹⁷⁾ ⁶⁹⁸⁾ ⁶⁹⁹⁾ ⁷⁰⁰⁾ ⁷⁰¹⁾ ⁷⁰²⁾ ⁷⁰³⁾ ⁷⁰⁴⁾ ⁷⁰⁵⁾ ⁷⁰⁶⁾ ⁷⁰⁷⁾ ⁷⁰⁸⁾ ⁷⁰⁹⁾ ⁷¹⁰⁾ ⁷¹¹⁾ ⁷¹²⁾ ⁷¹³⁾ ⁷¹⁴⁾ ⁷¹⁵⁾ ⁷¹⁶⁾ ⁷¹⁷⁾ ⁷¹⁸⁾ ⁷¹⁹⁾ ⁷²⁰⁾ ⁷²¹⁾ ⁷²²⁾ ⁷²³⁾ ⁷²⁴⁾ ⁷²⁵⁾ ⁷²⁶⁾ ⁷²⁷⁾ ⁷²⁸⁾ ⁷²⁹⁾ ⁷³⁰⁾ ⁷³¹⁾ ⁷³²⁾ ⁷³³⁾ ⁷³⁴⁾ ⁷³⁵⁾ ⁷³⁶⁾ ⁷³⁷⁾ ⁷³⁸⁾ ⁷³⁹⁾ ⁷⁴⁰⁾ ⁷⁴¹⁾ ⁷⁴²⁾ ⁷⁴³⁾ ⁷⁴⁴⁾ ⁷⁴⁵⁾ ⁷⁴⁶⁾ ⁷⁴⁷⁾ ⁷⁴⁸⁾ ⁷⁴⁹⁾ ⁷⁵⁰⁾ ⁷⁵¹⁾ ⁷⁵²⁾ ⁷⁵³⁾ ⁷⁵⁴⁾ ⁷⁵⁵⁾ ⁷⁵⁶⁾ ⁷⁵⁷⁾ ⁷⁵⁸⁾ ⁷⁵⁹⁾ ⁷⁶⁰⁾ ⁷⁶¹⁾ ⁷⁶²⁾ ⁷⁶³⁾ ⁷⁶⁴⁾ ⁷⁶⁵⁾ ⁷⁶⁶⁾ ⁷⁶⁷⁾ ⁷⁶⁸⁾ ⁷⁶⁹⁾ ⁷⁷⁰⁾ ⁷⁷¹⁾ ⁷⁷²⁾ ⁷⁷³⁾ ⁷⁷⁴⁾ ⁷⁷⁵⁾ ⁷⁷⁶⁾ ⁷⁷⁷⁾ ⁷⁷⁸⁾ ⁷⁷⁹⁾ ⁷⁸⁰⁾ ⁷⁸¹⁾ ⁷⁸²⁾ ⁷⁸³⁾ ⁷⁸⁴⁾ ⁷⁸⁵⁾ ⁷⁸⁶⁾ ⁷⁸⁷⁾ ⁷⁸⁸⁾ ⁷⁸⁹⁾ ⁷⁹⁰⁾ ⁷⁹¹⁾ ⁷⁹²⁾ ⁷⁹³⁾ ⁷⁹⁴⁾ ⁷⁹⁵⁾ ⁷⁹⁶⁾ ⁷⁹⁷⁾ ⁷⁹⁸⁾ ⁷⁹⁹⁾ ⁸⁰⁰⁾ ⁸⁰¹⁾ ⁸⁰²⁾ ⁸⁰³⁾ ⁸⁰⁴⁾ ⁸⁰⁵⁾ ⁸⁰⁶⁾ ⁸⁰⁷⁾ ⁸⁰⁸⁾ ⁸⁰⁹⁾ ⁸¹⁰⁾ ⁸¹¹⁾ ⁸¹²⁾ ⁸¹³⁾ ⁸¹⁴⁾ ⁸¹⁵⁾ ⁸¹⁶⁾ ⁸¹⁷⁾ ⁸¹⁸⁾ ⁸¹⁹⁾ ⁸²⁰⁾ ⁸²¹⁾ ⁸²²⁾ ⁸²³⁾ ⁸²⁴⁾ ⁸²⁵⁾ ⁸²⁶⁾ ⁸²⁷⁾ ⁸²⁸⁾ ⁸²⁹⁾ ⁸³⁰⁾ ⁸³¹⁾ ⁸³²⁾ ⁸³³⁾ ⁸³⁴⁾ ⁸³⁵⁾ ⁸³⁶⁾ ⁸³⁷⁾ ⁸³⁸⁾ ⁸³⁹⁾ ⁸⁴⁰⁾ ⁸⁴¹⁾ ⁸⁴²⁾ ⁸⁴³⁾ ⁸⁴⁴⁾ ⁸⁴⁵⁾ ⁸⁴⁶⁾ ⁸⁴⁷⁾ ⁸⁴⁸⁾ ⁸⁴⁹⁾ ⁸⁵⁰⁾ ⁸⁵¹⁾ ⁸⁵²⁾ ⁸⁵³⁾ ⁸⁵⁴⁾ ⁸⁵⁵⁾ ⁸⁵⁶⁾ ⁸⁵⁷⁾ ⁸⁵⁸⁾ ⁸⁵⁹⁾ ⁸⁶⁰⁾ ⁸⁶¹⁾ ⁸⁶²⁾ ⁸⁶³⁾ ⁸⁶⁴⁾ ⁸⁶⁵⁾ ⁸⁶⁶⁾ ⁸⁶⁷⁾ ⁸⁶⁸⁾ ⁸⁶⁹⁾ ⁸⁷⁰⁾ ⁸⁷¹⁾ ⁸⁷²⁾ ⁸⁷³⁾ ⁸⁷⁴⁾ ⁸⁷⁵⁾ ⁸⁷⁶⁾ ⁸⁷⁷⁾ ⁸⁷⁸⁾ ⁸⁷⁹⁾ ⁸⁸⁰⁾ ⁸⁸¹⁾ ⁸⁸²⁾ ⁸⁸³⁾ ⁸⁸⁴⁾ ⁸⁸⁵⁾ ⁸⁸⁶⁾ ⁸⁸⁷⁾ ⁸⁸⁸⁾ ⁸⁸⁹⁾ ⁸⁹⁰⁾ ⁸⁹¹⁾ ⁸⁹²⁾ ⁸⁹³⁾ ⁸⁹⁴⁾ ⁸⁹⁵⁾ ⁸⁹⁶⁾ ⁸⁹⁷⁾ ⁸⁹⁸⁾ ⁸⁹⁹⁾ ⁹⁰⁰⁾ ⁹⁰¹⁾ ⁹⁰²⁾ ⁹⁰³⁾ ⁹⁰⁴⁾ ⁹⁰⁵⁾ ⁹⁰⁶⁾ ⁹⁰⁷⁾ ⁹⁰⁸⁾ ⁹⁰⁹⁾ ⁹¹⁰⁾ ⁹¹¹⁾ ⁹¹²⁾ ⁹¹³⁾ ⁹¹⁴⁾ ⁹¹⁵⁾ ⁹¹⁶⁾ ⁹¹⁷⁾ ⁹¹⁸⁾ ⁹¹⁹⁾ ⁹²⁰⁾ ⁹²¹⁾ ⁹²²⁾ ⁹²³⁾ ⁹²⁴⁾ ⁹²⁵⁾ ⁹²⁶⁾ ⁹²⁷⁾ ⁹²⁸⁾ ⁹²⁹⁾ ⁹³⁰⁾ ⁹³¹⁾ ⁹³²⁾ ⁹³³⁾ ⁹³⁴⁾ ⁹³⁵⁾ ⁹³⁶⁾ ⁹³⁷⁾ ⁹³⁸⁾ ⁹³⁹⁾ ⁹⁴⁰⁾ ⁹⁴¹⁾ ⁹⁴²⁾ ⁹⁴³⁾ ⁹⁴⁴⁾ ⁹⁴⁵⁾ ⁹⁴⁶⁾ ⁹⁴⁷⁾ ⁹⁴⁸⁾ ⁹⁴⁹⁾ ⁹⁵⁰⁾ ⁹⁵¹⁾ ⁹⁵²⁾ ⁹⁵³⁾ ⁹⁵⁴⁾ ⁹⁵⁵⁾ ⁹⁵⁶⁾ ⁹⁵⁷⁾ ⁹⁵⁸⁾ ⁹⁵⁹⁾ ⁹⁶⁰⁾ ⁹⁶¹⁾ ⁹⁶²⁾ ⁹⁶³⁾ ⁹⁶⁴⁾ ⁹⁶⁵⁾ ⁹⁶⁶⁾ ⁹⁶⁷⁾ ⁹⁶⁸⁾ ⁹⁶⁹⁾ ⁹⁷⁰⁾ ⁹⁷¹⁾ ⁹⁷²⁾ ⁹⁷³⁾ ⁹⁷⁴⁾ ⁹⁷⁵⁾ ⁹⁷⁶⁾ ⁹⁷⁷⁾ ⁹⁷⁸⁾ ⁹⁷⁹⁾ ⁹⁸⁰⁾ ⁹⁸¹⁾ ⁹⁸²⁾ ⁹⁸³⁾ ⁹⁸⁴⁾ ⁹⁸⁵⁾ ⁹⁸⁶⁾ ⁹⁸⁷⁾ ⁹⁸⁸⁾ ⁹⁸⁹⁾ ⁹⁹⁰⁾ ⁹⁹¹⁾ ⁹⁹²⁾ ⁹⁹³⁾ ⁹⁹⁴⁾ ⁹⁹⁵⁾ ⁹⁹⁶⁾ ⁹⁹⁷⁾ ⁹⁹⁸⁾ ⁹⁹⁹⁾ ¹⁰⁰⁰⁾ ¹⁰⁰¹⁾ ¹⁰⁰²⁾ ¹⁰⁰³⁾ ¹⁰⁰⁴⁾ ¹⁰⁰⁵⁾ ¹⁰⁰⁶⁾ ¹⁰⁰⁷⁾ ¹⁰⁰⁸⁾ ¹⁰⁰⁹⁾ ¹⁰¹⁰⁾ ¹⁰¹¹⁾ ¹⁰¹²⁾ ¹⁰¹³⁾ ¹⁰¹⁴⁾ ¹⁰¹⁵⁾ ¹⁰¹⁶⁾ ¹⁰¹⁷⁾ ¹⁰¹⁸⁾ ¹⁰¹⁹⁾ ¹⁰²⁰⁾ ¹⁰²¹⁾ ¹⁰²²⁾ ¹⁰²³⁾ ¹⁰²⁴⁾ ¹⁰²⁵⁾ ¹⁰²⁶⁾ ¹⁰²⁷⁾ ¹⁰²⁸⁾ ¹⁰²⁹⁾ ¹⁰³⁰⁾ ¹⁰³¹⁾ ¹⁰³²⁾ ¹⁰³³⁾ ¹⁰³⁴⁾ ¹⁰³⁵⁾ ¹⁰³⁶⁾ ¹⁰³⁷⁾ ¹⁰³⁸⁾ ¹⁰³⁹⁾ ¹⁰⁴⁰⁾ ¹⁰⁴¹⁾ ¹⁰⁴²⁾ ¹⁰⁴³⁾ ¹⁰⁴⁴⁾ ¹⁰⁴⁵⁾ ¹⁰⁴⁶⁾ ¹⁰⁴⁷⁾ ¹⁰⁴⁸⁾ ¹⁰⁴⁹⁾ ¹⁰⁵⁰⁾ ¹⁰⁵¹⁾ ¹⁰⁵²⁾ ¹⁰⁵³⁾ ¹⁰⁵⁴⁾ ¹⁰⁵⁵⁾ ¹⁰⁵⁶⁾ ¹⁰⁵⁷⁾ ¹⁰⁵⁸⁾ ¹⁰⁵⁹⁾ ¹⁰⁶⁰⁾ ¹⁰⁶¹⁾ ¹⁰⁶²⁾ ¹⁰⁶³⁾ ¹⁰⁶⁴⁾ ¹⁰⁶⁵⁾ ¹⁰⁶⁶⁾ ¹⁰⁶⁷⁾ ¹⁰⁶⁸⁾ ¹⁰⁶⁹⁾ ¹⁰⁷⁰⁾ ¹⁰⁷¹⁾ ¹⁰⁷²⁾ ¹⁰⁷³⁾ ¹⁰⁷⁴⁾ ¹⁰⁷⁵⁾ ¹⁰⁷⁶⁾ ¹⁰⁷⁷⁾ ¹⁰⁷⁸⁾ ¹⁰⁷⁹⁾ ¹⁰⁸⁰⁾ ¹⁰⁸¹⁾ ¹⁰⁸²⁾ ¹⁰⁸³⁾ ¹⁰⁸⁴⁾ ¹⁰⁸⁵⁾ ¹⁰⁸⁶⁾ ¹⁰⁸⁷⁾ ¹⁰⁸⁸⁾ ¹⁰⁸⁹⁾ ¹⁰⁹⁰⁾ ¹⁰⁹¹⁾ ¹⁰⁹²⁾ ¹⁰⁹³⁾ ¹⁰⁹⁴⁾ ¹⁰⁹⁵⁾ ¹⁰⁹⁶⁾ ¹⁰⁹⁷⁾ ¹⁰⁹⁸⁾ ¹⁰⁹⁹⁾ ¹¹⁰⁰⁾ ¹¹⁰¹⁾ ¹¹⁰²⁾ ¹¹⁰³⁾ ¹¹⁰⁴⁾ ¹¹⁰⁵⁾ ¹¹⁰⁶⁾ ¹¹⁰⁷⁾ ¹¹⁰⁸⁾ ¹¹⁰⁹⁾ ¹¹¹⁰⁾ ¹¹¹¹⁾ ¹¹¹²⁾ ¹¹¹³⁾ ¹¹¹⁴⁾ ¹¹¹⁵⁾ ¹¹¹⁶⁾ ¹¹¹⁷⁾ ¹¹¹⁸⁾ ¹¹¹⁹⁾ ¹¹²⁰⁾ ¹¹²¹⁾ ¹¹²²⁾ ¹¹²³⁾ ¹¹²⁴⁾ ¹¹²⁵⁾ ¹¹²⁶⁾ ¹¹²⁷⁾ ¹¹²⁸⁾ ¹¹²⁹⁾ ¹¹³⁰⁾ ¹¹³¹⁾ ¹¹³²⁾ ¹¹³³⁾ ¹¹³⁴⁾ ¹¹³⁵⁾ ¹¹³⁶⁾ ¹¹³⁷⁾ ¹¹³⁸⁾ ¹¹³⁹⁾ ¹¹⁴⁰⁾ ¹¹⁴¹⁾ ¹¹⁴²⁾ ¹¹⁴³⁾ ¹¹⁴⁴⁾ ¹¹⁴⁵⁾ ¹¹⁴⁶⁾ ¹¹⁴⁷⁾ ¹¹⁴⁸⁾ ¹¹⁴⁹⁾ ¹¹⁵⁰⁾ ¹¹⁵¹⁾ ¹¹⁵²⁾ ¹¹⁵³⁾ ¹¹⁵⁴⁾ ¹¹⁵⁵⁾ ¹¹⁵⁶⁾ ¹¹⁵⁷⁾ ¹¹⁵⁸⁾ ¹¹⁵⁹⁾ ¹¹⁶⁰⁾ ¹¹⁶¹⁾ ¹¹⁶²⁾ ¹¹⁶³⁾ ¹¹⁶⁴⁾ ¹¹⁶⁵⁾ ¹¹⁶⁶⁾ ¹¹⁶⁷⁾ ¹¹⁶⁸⁾ ¹¹⁶⁹⁾ ¹¹⁷⁰⁾ ¹¹⁷¹⁾ ¹¹⁷²⁾ ¹¹⁷³⁾ ¹¹⁷⁴⁾ ¹¹⁷⁵⁾ ¹¹⁷⁶⁾ ¹¹⁷⁷⁾ ¹¹⁷⁸⁾ ¹¹⁷⁹⁾ ¹¹⁸⁰⁾ ¹¹⁸¹⁾ ¹¹⁸²⁾ ¹¹⁸³⁾ ¹¹⁸⁴⁾ ¹¹⁸⁵⁾ ¹¹⁸⁶⁾ ¹¹⁸⁷⁾ ¹¹⁸⁸⁾ ¹¹⁸⁹⁾ ¹¹⁹⁰⁾ ¹¹⁹¹⁾ ¹¹⁹²⁾ ¹¹⁹³⁾ ¹¹⁹⁴⁾ ¹¹⁹⁵⁾ ¹¹⁹⁶⁾ ¹¹⁹⁷⁾ ¹¹⁹⁸⁾ ¹¹⁹⁹⁾ ¹²⁰⁰⁾ ¹²⁰¹⁾ ¹²⁰²⁾ ¹²⁰³⁾ ¹²⁰⁴⁾ ¹²⁰⁵⁾ ¹²⁰⁶⁾ ¹²⁰⁷⁾ ¹²⁰⁸⁾ ¹²⁰⁹⁾ ¹²¹⁰⁾ ¹²¹¹⁾ ¹²¹²⁾ ¹²¹³⁾ ¹²¹⁴⁾ ¹²¹⁵⁾ ¹²¹⁶⁾ ¹²¹⁷⁾ ¹²¹⁸⁾ ¹²¹⁹⁾ ¹²²⁰⁾ ¹²²¹⁾ ¹²²²⁾ ¹²²³⁾ ¹²²⁴⁾ ¹²²⁵⁾ ¹²²⁶⁾ ¹²²⁷⁾ ¹²²⁸⁾ ¹²²⁹⁾ ¹²³⁰⁾ ¹²³¹⁾ ¹²³²⁾ ¹²³³⁾ ¹²³⁴⁾ ¹²³⁵⁾ ¹²³⁶⁾ ¹²³⁷⁾ ¹²³⁸⁾ ¹²³⁹⁾ ¹²⁴⁰⁾ ¹²⁴¹⁾ ¹²⁴²⁾ ¹²⁴³⁾ ¹²⁴⁴⁾ ¹²⁴⁵⁾ ¹²⁴⁶⁾ ¹²⁴⁷⁾ ¹²⁴⁸⁾ ¹²⁴⁹⁾ ¹²⁵⁰⁾ ¹²⁵¹⁾ ¹²⁵²⁾ ¹²⁵³⁾ ¹²⁵⁴⁾ ¹²⁵⁵⁾ ¹²⁵⁶⁾ ¹²⁵⁷⁾ ¹²⁵⁸⁾ ¹²⁵⁹⁾ ¹²⁶⁰⁾ ¹²⁶¹⁾ ¹²⁶²⁾ ¹²⁶³⁾ ¹²⁶⁴⁾ ¹²⁶⁵⁾ ¹²⁶⁶⁾ ¹²⁶⁷⁾ ¹²⁶⁸⁾ ¹²⁶⁹⁾ ¹²⁷⁰⁾ ¹²⁷¹⁾ ¹²⁷²⁾ ¹²⁷³⁾ ¹²⁷⁴⁾ ¹²⁷⁵⁾ ¹²⁷⁶⁾ ¹²⁷⁷⁾ ¹²⁷⁸⁾ ¹²⁷⁹⁾ ¹²⁸⁰⁾ ¹²⁸¹⁾ ¹²⁸²⁾ ¹²⁸³⁾ ¹²⁸⁴⁾ ¹²⁸⁵⁾ ¹²⁸⁶⁾ ¹²⁸⁷⁾ ¹²⁸⁸⁾ ¹²⁸⁹⁾ ¹²⁹⁰⁾ ¹²⁹¹⁾ ¹²⁹²⁾ ¹²⁹³⁾ ¹²⁹⁴⁾ ¹²⁹⁵⁾ ¹²⁹⁶⁾ ¹²⁹⁷⁾ ¹²⁹⁸⁾ ¹²⁹⁹⁾ ¹³⁰⁰⁾ ¹³⁰¹⁾ ¹³⁰²⁾ ¹³⁰³⁾ ¹³⁰⁴⁾ ¹³⁰⁵⁾ ¹³⁰⁶⁾ ¹³⁰⁷⁾ ¹³⁰⁸⁾ ¹³⁰⁹⁾ ¹³¹⁰⁾ ¹³¹¹⁾ ¹³¹²⁾ ¹³¹³⁾ ¹³¹⁴⁾ ¹³¹⁵⁾ ¹³¹⁶⁾ ¹³¹⁷⁾ ¹³¹⁸⁾ ¹³¹⁹⁾ ¹³²⁰

egaccão apadivirayā, egaccão kottāna-pittāna-tajjana-tālana-vaha-
bandha-parikilesāo padivirayā jāvajjivāe egaccão apadivirayā, egaccā-
phāna-maddāna-vannaga-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-
mallālāṃkarāo padivirayā jāvajjivāe egaccão apadivirayā; je yāv'
aṇṇe taḥa-ppagūrā sāvajja-jogovahiya [vāc. ant.: sāvajja abohiya]
kamm'antā para-pāṇa-pariyāvana-karā kajjanti, tao vi egaccão padī-
virayā jāvajjivāe ¹⁾ egaccão apadivirayā,

§ 124. tam jahā [kv.: se jahā nāmae]²⁾ samaṇovāsagā bhavanti abhigaya-jivāvivā uvaladdha-puṇṇa-pāvā āsava-saṃvara-nijjara-kiriya-ahigarapa³⁾-bandha-mokkha-kusalā asahejjā devāsura-nāga-jakkha-rakkhasa-kinnara-kimpurisa-garula-gandhava-mahorag'-āiehiṃ deva-gaṇehiṃ Nigganthāo pāvayaṇāo aṇikkamanijjā Nigganthe pāvayaṇe nissankiyā nikkankhiyā nivvitiגיעחā laddh'-atthā gahiyy'-atthā pucchiyy'-atthā abhigay'-atthā viñicchiyy'-atthā atthi-minjapemānurāga-rattā: „ayam' āsuo Nigganthe pāvayaṇe atthe, ayam param'-atthe, sese anatthe“ [kvacid: „inamo Nigg. pāv. atthe, sese anatthe“]⁴⁾ ūsiya-phaliḥā avanguya-duvārā ciyatt'-anteura-pura-ghara-dāra-ppavesā⁵⁾ cāuddas'-attham'-uddiṭṭha-puṇṇamāsiniṣu paḍipūṇaṃ⁶⁾ posaḥaṃ sammam anupālettā⁷⁾ samāṇe Nigganthe phāsu'-esa-nijjeṇaṃ āsaṇa-pāṇa-khāma-sāmeṇaṃ vattha-paḍiggaha-kambala-pāyapunchaṇeṇaṃ osaha-bhesajjeṇaṃ paḍihārieṇa ya piḍha-phalaha-ga⁸⁾-sejjā-saṃthāraṇaṃ paḍilābbhemāṇā⁹⁾ viharanti, 2ttā bhattam paccakkhanti; te bahūhiṃ bhattāiṃ anasaṇe chedenti, 2ttā āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kāla-māse kālam kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe devattāe uvavatāro bhavanti; tehiṃ tesuṃ gal' bāviṣaṃ sāga-rovamāiṃ thii. ārāhagā, sesaṃ taheva.

§§ 125–129.

§ 125. Se-*ñe ime gām'āgara jāva sandivēsesu maṇṇya bhā-*
vanti, taṃ jāhā: [anārambhā apariggahā]¹⁰⁾ dhāmmiyā jāva kappe-
mānā [su-silā]¹¹⁾ su-vvayā su-paḍiṇṇandā sā hū savvāo pāṇāvivāyo
paḍivirayā jāva savvāo pariggahāo paḍivirayā, savvāo kohāo mānāo
māyāo lobhāo jāva micchādāmsana-sallāo paḍivirayā, savvāo āram-
bha-samārambhāo paḍivirayā, savvāo karaṇa-kāraṇāo paḍivirayā,
savvāo paṇaṇa-paṇāvaṇāo paḍivirayā, savvāo kottāna-pittāna-tajjana-
tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā, savvāo bhāṇa-maddana¹²⁾
vannaga-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālamkāro paḍi-

1) egaccão pad jāv. fehlt in ABD. Dafür hat A jāva an Stelle von vī.

2) Findet sich in A neben tam jahā; eines von beiden ist natürlich überflüssig

3) Comm. 'big^o 4) So haben β D oben in § 94. 5) pura fehlt in Q wie auch in § 94, dīra fehlt in β D und Rāj. 6) A ^uṇa- 7) D und Rāj. 'lemāṇā, ebenso β D oben in § 94. Erst hier lässt Rāj. ūsiya-ph. his 'pavasa folgen. 8) QD, Comm. und Rāj. phalaca xel § 150. 9) His 'pāi Rāj.

virayâ, je yâv' anñe taha-ppagârâ sâvajja-jogovahiyâ kamm'antâ para-paṇa-pariyāvaṇa-karâ kajjanti, tao vi paḍivirayâ jāvajjivāe,

§ 126. se jahâ [nāmae]¹⁾ aṇagârâ bhavanti iriyâ-samiyâ bhāsâ-samiyâ jāva iṇam-eva Niggantham pāvayaṇam purao-kāum viharanti;

§ 127. tesi ṇam bhagavantāṇam eenaṇ vihāreṇam viharamā-ṇāṇam atthegaiyāṇam aṇante jāva kevala-vara-ṇāṇa-dāsaṇe samup-pajjai. te bahūṇ vāsāṇ kevali-pariyāgaṇ pāṇanti. 2ttā bhattaṇ paccakkhanti, 2ttā bahūṇ bhattāṇ aṇasaṇāe chedenti. 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva antaṇ karenti.

§ 128. jesim pi ya ṇam egaiyāṇam ṇo kevala-vara-dāsaṇe samuppajjai, te bahūṇ vāsāṇ chaumattha-pariyāgaṇ pāṇanti. 2ttā āvāhe uppaṇṇe vā aṇuppaṇṇe vā hattaṇ paccakkhanti. te bahūṇ bhattāṇ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva tam-attham-ārāhittā carimehiṇ ussāsa-nissāsehiṇ aṇantaṇ aṇuttaraṇ nivvāghāyaṇ nirāvaraṇam kaṇiṇam paḍipuppaṇam kevala-vara-ṇāṇa-dāsaṇam uppāḍenti, tao pacchā sijjhihinti jāva antaṇ karehinti²⁾;

§ 129. egaccā puṇa ege bhayantāro puvva-kaṇimāvaseseṇam kāla-māse kālam kiccā³⁾ ukkoseṇam Savvaṭṭhasiddhe mahā-vimāṇe devattāe uvavattāro hhavanti; tehiṇ tesim gai, tetisaṇ sāgarova-māim ṭhiṭ, ārāhagā, sesaṇ tam ceva⁴⁾.

§ 130.

Se-jje ime gāmi-āgara jāva sannivesesu maṇuyâ bhavanti. tam jahâ: savva-kāma-virayâ [savva-rāga-virayâ]⁵⁾ savva-sangātītâ savva-siṇehāikkantâ a-kohâ nikkohâ khīṇa-kohâ, evaṇ māṇa-māyâ-lobhâ⁶⁾ aṇupuvveṇam atthā kamma-pagaḍiṇo khavettâ uppiṇ loy'-agga-paitthāṇā havanti.

1) Bloss in A vgl. § 124 Note 2

2) D hat sijjhanti und karenti

3) tao pacchā bis kiccā ist in A vergessen

4) 3QD taheva statt tam ceva,

vgl. Schluss von § 124.

5) Bloss in A, aber auch im Comm.

6) BpQ

māṇa māyâ lobha.

§§ 131—153.

§ 131. Anagāre ñaṃ bhante bhāviy'-appā kevali-samugghāṇaṃ samohaṇittā ¹⁾ kevala-kappaṃ loyaṃ phusittā [ñaṃ] ²⁾ ciṭṭhai? — hantā ciṭṭhai.

§ 132. se ñaṃaṃ bhante se kevala-kappe loe tehiṃ nijjarā-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 133. chaumatthe ñaṃ bhante maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ gandheṇaṃ gandhaṃ raseṇaṃ rasaṃ phāseṇaṃ phāsaṃ jāṇai pāsai? — no in' aṭṭhe samatṭhe.

§ 134. se keṇ' aṭṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ no kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“?

§ 135. Goyamā, ayaṃ ñaṃ Jambuddive dive ³⁾ savva-dīva-samuddāṇaṃ savv'-abbhantarāe savva-khuḍḍāe vaṭṭe tellāpūya⁴⁾-saṃthāṇa-saṃthie vaṭṭe raha-cakkavāla-saṃthāṇa-saṃthie vaṭṭe pukkhaṇa-kaṇṇiyā-saṃthāṇa-saṃthie vaṭṭe paḍipuna-canda-saṃthāṇa-saṃthie, ekkam joṇa-sayasahassaṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ, tiṇṇi joṇa-sayasahassaṃ solasa saḥassaṃ donṇi ya sattāviṣe joṇa-sae tiṇṇi ya kose aṭṭhāvisaṃ ca dhaṇu-sayaṃ terasa ya angulāṃ addh'-anguliyam ⁵⁾ ca kiṃci-visesāhie.

§ 136. dere ñaṃ mah'-iddhie maha-jutie mahabbale mahā-yase mahā-sukke ⁶⁾ mahāpubbhāve ⁷⁾ sa-vilevaṇaṃ gandha-samug-gayaṃ geṇhai. 2ttā taṃ avadālei, 2ttā jāva „inām-eva“ tti kaṭṭu kevala-kappaṃ Jambuddivaṃ divaṃ ⁸⁾ tihim accharā-nivāhehiṃ ti-satta-kkhutto anupariyaṭṭittā ñaṃ havvam āgacchejjā;

§ 137. se ñaṃaṃ, Goyamā, se kevala-kappe Jambuddive dive ⁹⁾ tehiṃ ghāṇa-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 138. chaumatthe ñaṃ. Goyamā, maṇusse tesim ghāṇa-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai? — Bhagavaṃ, no in' aṭṭhe samatṭhe.

§ 139. se teṇ' aṭṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ no kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“.

1) Comm. samohae.

2) Bloss in A

3) Anstatt dive haben AB

Abkürzung mit 2. 4) So *id* und der Comm zu Bhag. IX 1. A ⁹⁾pa, Q va.

B fehlt 5) QD 'Iam

6) QD ⁶⁾sukke.

7) Q ⁷⁾bhāge

8) AB 2.

s. Note 3. 9) ABD 2

§ 140. e-suhumâ ñaṃ te poggalâ paṇṇattâ, samaṇ' âuso, savva-loyaṃ pi ya ñaṃ te phusittâ ñaṃ ciṭṭhanti.

§ 141. kamhâ¹⁾ ñaṃ bhante kevali samohaṇanti? kamhâ¹⁾ ñaṃ kevali samugghâyaṃ gacchanti?

Goyamâ, kevaliṇaṃ cattâri kamma'amsâ apalikkhiṇâ²⁾ [kvacid: aveiyâ añijjinaṃ] bhavanti, taṃ jahâ:

1. veyañjjaṃ 3. nâmaṃ

2. âuyaṃ 4. gottam,

savva-bahue se veyañjje kamme bhavai,
savva-tthove se âue kamme bhavai,
visamaṃ samaṃ karei bandhaṇehiṃ tñihi ya,
visama-sama-karaṇayâe bandhaṇehiṃ tñihi ya: evaṃ khalu
kevali samohaṇanti, evaṃ khalu kevali samugghâyaṃ gacchanti.

§ 142. savve vi ñaṃ bhante kevali samugghâyaṃ gacchanti? —
no in' aṭṭhe samatṭhe.

a-kiyâṇaṃ samugghâyaṃ aṇantâ kevali jinaṃ
jarâ³⁾-maraṇa-vippamukkâ siddhim⁴⁾ vara-gaṃ gayâ.

§ 143. kati⁵⁾-samae ñaṃ bhante âvajjikaṇe paṇṇatte? —
Goyamâ, asaṃkhejja-samaie anto-muhuttie⁶⁾ paṇṇatte.

§ 144. kevali-samugghâe ñaṃ bhante kati-samaie paṇṇatte? —
Goyamâ, aṭṭha-samaie paṇṇatte, taṃ jahâ:

paḍhame samae daṇḍaṃ karei
bie samae kavâḍaṃ karei
taie samae manthaṃ karei
cauttṭhe samae logaṃ pûrei
pancame samae logaṃ paḍisâharai
chatṭṭhe samae manthaṃ paḍisâharai
sattame samae kavâḍaṃ paḍisâharai
aṭṭhame samae daṇḍaṃ paḍisâharai,

sâharettâ [tao pacchâ]⁷⁾ sarîra-tṭhe bhavai.

§ 145. se ñaṃ bhante tahâ-samugghâyagae kiṃ maṇa-jogaṃ
junjai? vai-jogaṃ junjai? kâya-jogaṃ junjai? — Goyamâ. no maṇa-
jogaṃ junjai, no vai-jogaṃ junjai, kâya-jogaṃ junjai.

§ 146. kâyajogaṃ junjamāne kiṃ orâliya-sarîra-kâyajogaṃ
junjai? orâliya-misâ-sarîra-kâyajogaṃ junjai? veuvviya-sarîra-k. j.?
veuvviya-misâ-sarîra-k. j.? âhâraga⁸⁾-sarîra-k. j.? âhâraga⁸⁾-misâ⁹⁾-
sarîra-k. j.? kamma¹⁰⁾-sarîra-k. j.? — Goyamâ, orâliya-s.-k. j.?
orâliya-misâ⁹⁾-s.-k. pi j., no veuvviya-s.-k. j., no veuvviya-misâ⁹⁾-

1) AB ⁹ah⁹. 2) Q apari⁹. Comm apali⁹ 3) A 3D jara-. 4) QD
siddhi-. 5) AB keti. β kevati-. Alle MSS haben hier samae. 6) So
bloss Q. A 3 ⁹ttim, B ⁹ttam, D ⁹tte vgl. § 153. 7) Bloss in A. auch nicht
im Comm. 8) AB β beidemal ohne ga. 9) Die MSS schwanken zwischen
den Schreibungen misâ, mîsa und missa. Q hat immer mîsa. aber meist erst
von zweiter Hand aus misâ corrigirt 10) AD haben das 1 und 3 Mal ⁹a,
Q das 1. Mal kammaṇa. das 3 Mal ⁹a aus ⁹a corrigirt. Comm kammaga.

s.-k. j., ño âhâraga¹⁾-s.-k. j., ño âhâraga-misâ²⁾-s.-k. j., kamma³⁾-s.-k. pi junjai. paḍham'-atthamesu samaesu orâliya-s.-k. j., bitiya-chaṭṭha-sattamesu samaesu orâliya-misâ²⁾-s.-k. j., taiya-cauttha-pancamehiṇṇa kamma³⁾-s.-k. j.

§ 147. se ñam bhante taḥâ-samugghâyagae sijjhai bujjhai muceai pariṇivvâi savva-dukkhâṇaṃ antaṃ kareî⁴⁾? — ño in' atthe samatthe; se ñam tao paḍiṇiyattai, 2ttâ iham'-âgacchai, 2ttâ tao pacchâ maṇa-jogaṃ pi junjai vai-jogaṃ pi junjai kâya-jogaṃ pi junjai.

§ 148. maṇajogaṃ junjamâṇe kiṃ sacca-maṇajogaṃ junjai? mosa.-m. j.? saccâmosa.-m. j.? asaccâmosa.-m. j.? — Goyamâ, sacca.-m. j., ño mosa.-m. j., ño saccâmosa.-m. j., asaccâmosa.-m. pi j.

§ 149. vaijogaṃ junjamâṇe kiṃ sacca-vaijogaṃ junjai? mo-sa.-v. j.? saccâmosa.-v. j.? asaccâmosa.-v. j.? — Goyamâ, sacca.-v. j., ño mosa.-v. j., ño saccâmosa.-v. j., asaccâmosa.-v. pi junjai.

§ 150. kâyajogaṃ junjamâṇe âgacchejja vâ ciṭṭhejja vâ nisiejjâ vâ tuyatṭhejjâ vâ ullanghejjâ vâ palanghejjâ⁵⁾ vâ ukkhevaṇaṃ vâ pakkhevaṇaṃ vâ tiriya-kkhevaṇaṃ vâ karejjâ, pâḍihâriyaṃ vâ piḍha-phalahaga-sejjâ-saṃthâragam paccappiṇejjâ.

§ 151. se ñam bhante taḥâ-sajogî sijjhai jâva antaṃ kareî⁶⁾? — ño in' atthe samatthe.

§ 152. se ñam puvvâṃ-eva saṇṇissa pancindiyassa pajjatta-gassa jahaṇṇa-jogissa⁷⁾ heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ paḍhamam maṇajogaṃ nirumbhai. tayânantaraṃ ca ñam bindiyassa pajjatta-gassa jahaṇṇa-jogissa⁷⁾ heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ bitiyaṃ vaijogaṃ nirumbhai, tayânantaraṃ ca ñam suhumassa paṇa-ga-jîvassa apajjattagassa jahaṇṇa-jogissa⁸⁾ heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ taiyaṃ kâyajogaṃ nirumbhai.

§ 153. se ñam eenam pautteṇaṃ uvâṇaṃ paḍhamam maṇa-jogaṃ nirumbhai, 2ttâ vaijogaṃ nirumbhai, 2ttâ kâyajogaṃ nirumbhai, 2ttâ joga-nirohaṃ kareî, 2ttâ ajogattaṃ⁹⁾ paṇai, 2ttâ isin-hassa¹⁰⁾-panc'-akkhar'¹¹⁾-uccâraṇ'-addhâe asaṃkhejja-samaiyaṃ antomuhuttiyaṃ selesiṃ paḍivajjai puvva-rûiya-guṇa-seḍḍhiyaṃ ca ñam kammaṃ tise selesi-m-addhâe asaṃkhejjâhiṇiṃ guṇa-seḍḍhihiṇiṃ anante kamm'-amse khavayante veyanijj'-âya¹²⁾-ṇâma-goe icc'-ete cattâri kamm'-amse jugavaṃ khavei. 2ttâ orâliya-teyâ-kammaṃ

1) So B, 3 und der Comm., die andern ohne ga s. S. 85 Note 8. 2) S. S. 85, Note 9. 3) S. S. 85, Note 10. 4) Bloss bei kareî zeigen alle MSS

das Präsens, während die vorhergehenden Verben, da sie sonst gewöhnlich im Futurum gebraucht werden, auch hier per Analogie im Futurum stehen. Nur D hat überall das Präsens und A zweimal bei bujjhai und muceai. 5) Alle MSS pall^o. 6) Die MSS haben wieder das Futurum sijjhihi und karehiti. Nur QD haben kareî. 7) AQ 'jogassa, das zweite Mal bloss A. 8) AQ 'jogassa. AB, 3 jahaṇṇa⁹⁾, Q jahaṇṇa⁹⁾. 9) Comm. 'gayam. 10) AQ rahassa, aber Q erst von zweiter Hurl. 11) AB, 3 'ra. 12) Q und Comm. 'u-

savvāhiṇ vippajahaṇāhiṇ vippajahai, 2ttā ujju-seḍḍhi¹⁾ - paḍivaṇṇe aphaṣaṇāna-gaī uddhaṇa ekka-samaṇaṇa²⁾ aviggaheṇaṇa uddhaṇa gaṇtā sāgārovautte sijaḥai³⁾.

§§ 154—155.

§ 154. te naṇa tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā asarirā jīva-ghaṇā dāsaṇa-nāṇovuttā niṭṭhiy'-atthā nireyaṇā nīrayā nimmalā vitimirā visuddhā sāsayam-aṇāgay'-addhaṇa kālāṇa ciṭṭhanti.

§ 155. se keṇ' attheṇaṇa bhante evaṇa vuccai: „te naṇa tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā jāva ciṭṭhanti“? — Goyamā, se jāhā nāmae biyāṇaṇa aggi-daddhaṇaṇa puṇar-avi ankur'-uppattiṇa bhavai, evāṇa eva siddhāṇaṇa kamma-bīe daddhe puṇar-avi jamm'-uppattiṇa bhavai. se teṇ' attheṇaṇa, Goyamā, evaṇa vuccai: „te naṇa tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā jāva ciṭṭhanti“.

§§ 156—159.

§ 156. Jivā naṇa bhante sijaḥamāṇā kayarammi saṇḥayaṇe sijaḥanti? — Goyamā, vairosabha-nārāya-saṇḥayaṇe sijaḥanti.

§ 157. jivā naṇa bhante sijaḥamāṇā kayarammi saṇḥāṇe sijaḥanti? — Goyamā. chaṇḥaṇa⁴⁾ saṇḥāṇaṇaṇa aṇṇayare saṇḥāṇe sijaḥanti.

§ 158. jivā naṇa bhante sijaḥamāṇā kayarammi uccatte sijaḥanti? — Goyamā, jāhaṇeṇaṇa satta-ṛayaṇe, ukkoseṇaṇa paṇca-dhaṇu-saie sijaḥanti.

§ 159. jivā naṇa bhante sijaḥamāṇā kayarammi āne sijaḥanti? — Goyamā. jāhaṇeṇaṇa sāreḡ'-atthā-rās'-āne, ukkoseṇaṇa puṇvakodiy'-āne sijaḥanti.

§§ 160—167.

§ 160. Atthi naṇa bhante imise Rāyaṇappabbhāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — ṇo in' atthe samatthe. — evaṇa jāva ahe sattamāe.

§ 161. atthi naṇa bhante Sohammassa⁵⁾ kappassa ahe siddhā parivasanti? — ṇo in' atthe samatthe. — evaṇa savvesiṇa pucchā⁶⁾: Isāyassa Saṇaṇkumārassa jāva Accuṛassa Gevejja⁷⁾ - vimāṇaṇaṇa Aṇuttara-vimāṇaṇaṇa.

1) Comm. 2. 2) Comm. egeṇaṇa s. 3) So bloss D vgl. S. 86 Note 4 und 6. 4) Q chaṇṇaṇa. 5) A ṇamma. 6) B, 3 Q āe 7) Q "jaga-.

§ 162. atthi naṃ bhante Īsīpabbhārāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — no iṃ' atthe samatthe.

§ 163. se kaḥiṃ khāi naṃ ¹⁾ bhante siddhā parivasanti? — Goyamā, imise Rayanappabhāe puḍhavi bahu-sama-ramaṇijjāo bhūmi-bhāgāo udḍham candima²⁾ sūriya-gahagaṇa-nakkhatta-tārā-rūvānaṃ ³⁾ bahūṃ joyaṇāṃ bahūṃ joyaṇa-sayāṃ bahūṃ joyaṇa-sahassāṃ bahūṃ joyaṇa-sayasahassāṃ bahū⁴⁾ joyaṇa-koḍio bahū⁴⁾ joyaṇa-koḍākoḍio udḍhataṃ ⁵⁾ uppaṭṭa Sohamm' Īsāṇa-Saṇṇakumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassāra-Āṇa-ya-Pāṇaya-Āraṇa-Accue ⁶⁾ tiṇṇi ⁷⁾ ya aṭṭhāre ⁸⁾ Gevejja-vimāṇ-āvāsa⁹⁾ sae vitivattā Viyaya-Vejayanta-Jayanta-Aparājiya-Savvaṭṭha-siddhassa ya mahā-vimāṇassa savv' uvarillāo ¹⁰⁾ thūbhiy'-aggāo ¹¹⁾ duvālasa joyaṇāṃ avāhāe ¹²⁾, ettha naṃ Īsīpabbhārā nāma puḍhavi paṇṇattā, paṇayālisaṃ ¹³⁾ joyaṇa-sayasahassāṃ āyama-vikkhambheṇaṃ, eḡ joyaṇa-koḍi bāyālisaṃ ca sayasahassāṃ tisaṃ ca saḥassāṃ doṇṇi ya aṇṇapaṇṇe joyaṇa-sae kiṃci-visesāḥie pari-raeṇaṃ ¹⁴⁾.

§ 164. Īsīpabbhārāe naṃ puḍhavi bahu-majjha-desabhāe aṭṭha-joyaṇe khetṭe aṭṭha joyaṇāṃ bāhallenaṃ ¹⁵⁾; tayāṇantaraṃ ¹⁶⁾ ca naṃ māyāe 2 paribāyamāṇi 2 ¹⁷⁾ savvesu carima-perantesu ¹⁸⁾ macchiya-pattāo taṇuyatari ¹⁹⁾ angulassa asaṃkhejjāibhāgaṃ bāhal-lenaṃ paṇṇattā.

§ 165. Īsīpabbhārāe naṃ puḍhavi duvālasa nāmadhejjā paṇṇattā, taṃ jahā: Īsi ti vā Īsīpabbhārā ti vā Taṇu ti vā Taṇu-taṇu ti vā Siddhī ti vā Siddh'-ālae ti vā Mutti ti vā Mut'-ālae ti vā Loy'agge ti vā Loy'agga-thūbhiyā ti vā Loy'agga-paḍibuj-jhaṇā ²⁰⁾ ti vā Savva-pāṇa-bhūya-jīva-satta-sul'āvahā ti vā.

§ 166. Īsīpabbhārā naṃ puḍhavi seḡ sankha-[kvacid: āyama-sa] ²¹⁾ tala-vimala-solliya-muṇāla-dagaraya-tusāra-gokhīra-hāra-vaṇṇā uttāṇaya-chatta-saṃthāṇa-saṃthiyā savv'-ajjūṇa-suvaṇṇagamaḥ acchā saṇhā laṇhā ghaṭṭhā maṭṭhā nīrayā nimmalā nippaṇkā nikkana-kaḍa-cchāyā sa-marīciyā ²²⁾ suppbhā pāsādiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 167. Īsīpabbhārāe naṃ puḍhavi Siyāe joyaṇammi log'-anto. tassa joyaṇassa je se uvarille gāue tassa naṃ gāuyassa je se uva-

1) β khāiṃ und Q khāi, ohne naṃ. 2) B, β °dam°. 3) Q hhavaṇāo statt rūvāṇaṃ. 4) AB, βD beidemal bahūṃ. 5) AB, β °tt°, QD udḍham dūram. 6) MSS eher °ya als °e. Q yā. 7) Q taṇṇi. 8) Q adhārae. 9) A, β °vimāṇa-vāsa. B bloss °vimāṇa. 10) AB, β up°, D upp°, Prajñāp. Fol. 77 bloss uvarillāo ohne savv'. 11) AB, β °ao. D und Prajñāp. a a. O. thūbhiyā-gāo. 12) Prajñāp. āv°. 13) AD °ṇṇ°. 14) D parirayaṇaṃ. Prajñ. parikkheveṇaṃ. 15) Prajñ. fūgt paṇṇatte hinzu. 16) Prajñ. tato aṇ°. 17) In βD ist 2 ausgeschrieben parihayamāṇi Prajñ. hat vor parih° noch paesa-parihāṇie. 18) Prajñ. carim'-antesu. 19) Q und Prajñ. taṇuyari. 20) β und Prajñ. °jjhamāṇā. Q paḍipucchāṇā. 21) So hat Q. 22) Comm °marīyā.

rille chab-bhāge, tattha naṃ siddhā bhagavanto s'ādiyā apajjavasiyā
aṇega-jāi-jarā-maraṇa-joṇi-veyaṇaṃ saṃsāra-kalankalibhāva-puṇab-
bhava-gabbhavāsavasahī-pavancam- aikkantā sāsayaṃ- aṇāgay'- ad-
dhaṃ ciṭṭhanti.

§§ 168—189.

- § 168. kaḥiṃ paḍihayā siddhā? kaḥiṃ siddhā paḍiṭṭhiyā ¹⁾?
kaḥiṃ bodiṃ ²⁾ caittāṇaṃ kattha gantūṇa sījjhai?
- § 169. aloge paḍihayā siddhā, loy'-agge ya paḍiṭṭhiyā
iha bodiṃ ²⁾ caittāṇaṃ tattha gantūṇa sījjhai.
- § 170. jaṃ saṃthāṇaṃ tu ihaṃ bhavaṃ cayantassa carima-sama-
yammi
āsi ya paesa-ghaṇaṃ taṃ saṃthāṇaṃ taḥiṃ tassa.
- § 171. dihaṃ vā hussaṃ ³⁾ vā jaṃ carima-bhave havejja saṃthāṇaṃ
tatto ti-bhāga-hiṇaṃ siddhāṇ' ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 172. tiṇṇi sayā tettisā dhaṇu-ttibhāgo ya hoi bodhavvo.
esā khalu siddhāṇaṃ ukko's'-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 173. cattāri ya rayāṇo rayāṇi-ttibhāg'-ūṇiyā ya bodhavvā.
esā khalu siddhāṇaṃ majjhima-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 174. ekkā ya hoi rayāṇi sāhiyā angulāi ⁴⁾ attha bhave,
esā khalu siddhāṇaṃ jahāṇṇa ⁵⁾-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 175. ogāhaṇāe siddhā bhava-ttibhāgeṇa honti parihiṇā.
saṃthāṇaṃ- aṇiṭṭhatthaṃ ⁶⁾ jarā-maraṇa-vippamukkāṇaṃ.
- § 176. jattha ya ego siddho tattha apaṇṭā bhava-kkhaya-vimukkā,
aṇṇoṇṇa-samogaḍḍhā puṭṭhā savve ya log'-ante.
- § 177. phusai aṇante siddhe savva-paesehi ⁷⁾ ṇiyamasā siddho ⁸⁾
te vi asaṃkhejja-guṇā desa-paesehi ⁹⁾ je puṭṭhā.
- § 178. asarirā jīva-ghaṇā uvauttā dāsaṇe ya ṇāṇe ya
sāgāraṃ- aṇāgāraṃ lakkaṇaṃ- eyaṃ tu siddhāṇaṃ.
- § 179. kevala-ṇāṇ'-uvauttā jāṇanti savva-bhāva-guṇa-bhāve.
pāsanti savvao khalu kevala-diṭṭhihi 'ṇantaḥiṃ ¹⁰⁾.
- § 180. na vi atthi māṇusaṇaṃ taṃ sokkhaṃ na vi ya savva-devāṇaṃ.
jaṃ siddhāṇaṃ sokkhaṃ avvābāhaṃ uvagayāṇaṃ.
- § 181. jaṃ devāṇaṃ sokkhaṃ savv'-addhā-piṇḍiyaṃ aṇanta-guṇaṃ
na ya pāvai mutti-suḥaṃ aṇantāhi vi ¹¹⁾ vagga-vaggūhiṃ ¹²⁾.
- § 182. siddhassa suho rāsi savv'-addhā-piṇḍio pi bhavejja ¹³⁾
so 'ṇanta-vagga-bhaio savv'-āgāse ṇa māeṭṭā.

1) QD paṭṭh°. 2) A beidemal bondiṃ, B das zweite Mal. 3) QD
hassaṃ 4) MSS 'āim gegen das Metrum 5) QD 'ṇṇ'-og gegen d. M.
6) Q 'ttbāṇth°. 7) MSS 'hiṃ gegen d. M. 8) ABD siddhā. 9) MSS
'hiṃ g. d. M. 10) B, 3 'ih' aṇant°. 11) AB aṇantāhiṃ. 12) AD va-
gūhiṃ. 13) QD hav°.

- § 183. jaha nāma koi meccho ¹⁾ nagara-guṇe bahuvihe viyāṇanto ²⁾
na caei parikaheṃ uvamāe tahiṃ asantie.
- § 184. iya³⁾ siddhāṇaṃ sukkhaṃ aṇovamaṃ. n' atthi tassa ovaṇmaṃ;
kiṇci-visesaṇ' etto ⁴⁾ ovammaṃ-īṇaṃ, suṇaha, boecchaṃ ⁵⁾:
- § 185. jaha savva-kāma-guṇiyaṃ puriso bhottāṇa bhoyaṇaṃ koi
taṇhā-chuhā-vimukko acchejja jahā amiya-titto ⁶⁾.
- § 186. iya³⁾ savva-kāla-tittā aulāṃ nivvāṇaṃ-uvagayā siddhā
sāsayaṃ-avvābāhaṃ ciṭṭhanti suhī suhaṃ pattā.
- § 187. „siddha“-tti ya „buddha“-tti ya „pāra-gaya“-tti ya „param-
para-gaya“-tti
unmukka-kamma-kavayā ajarā amarā asangā ya.
- § 188. nicchiṇṇa ⁷⁾-savva-dukkhā jāi-jarā-maraṇa-bandhana-vimukkā
avvābāhaṃ sukkhaṃ aṇuhonti sāsayaṃ siddhā.
- § 189. atula-suha-sāgara-gayā avvābāhaṃ aṇovamaṃ pattā
savvaṃ-aṇāgayam-addhaṃ ciṭṭhanti suhī suhaṃ pattā.

1) A °a°, QD °I°. 2) Q ay°. 3) sic; auch das Ávaṣṣ (welches
ohne yaṇṇutī schreibt) hat ia, X 98 und 100. 4) Der Comm. gibt als vac.
ant viśeṣa ito 5) D v°. 6) AB °ā. 7) Comm. vicch'.

Glossar.

Abkürzungen.

- Rāj.** Rājapraṇi, zweites Upāṅga; die Varianten sind stets nach den MSS der kgl. Bibliothek angegeben, weil die Calcutta-Ausg. sehr incorrect ist.
- Sthān.** Sthānāṅga, drittes Aṅga, in 10 Büchern, enthält eine Lexicirung alles dessen, was unter die Zahlen 1 bis 10 fällt.
- Samav.** Samavāya, viertes Aṅga, bildet die Fortsetzung des vorhergehenden, indem darin alles dasjenige, was unter die übrigen Zahlen von 11 an fällt, aufgezählt wird.
- Prajñāp.** Prajñāpanā, viertes Upāṅga, enthält die gesammten naturphilosophischen Theorien und Phantasien
- Bhag.** Bhagavati, fünftes Aṅga, von mannigfachem Inhalt, namentlich mit vielen Legenden und einem besonderen Buch (XV) über Gosāla Mankhalī-putta, das Haupt der Ājīvika-Sekte.
- WBhag.** Webers Fragment der Bhagavati, in den Abhandl. der Akad. 1865 u. 66.
- Jñātādh., Jñ.** Jñātādharmakathā, sechstes Aṅga; ein Theil des I Buches ist als „Specimen der Nāyādhammakathā“ herausgeg. von Steinthal. Leipzig bei G. Kreysing.
- Niray.** Nirayāvalī, umfasst das achte bis zwölfte Upāṅga; das achte Up mit Mittheilungen aus den übrigen ist herausgeg. von Warren: Nirayāvalīyā-suttam, een upāṅga der Jaina's met inleiding, aantekeningen en glossar in den Abhandlungen der niederländischen Akademie der Wissensch.
- Praṇavy.** Praṇavyākaraṇa, zehntes Aṅga, nach der Calcutta-Ausg. citirt
- KS** Kalpa Sūtra herausgeg. von Jacobi in den Abhandl. der D. M. Ges.
- H** Hemacandra's Abhidhānacintāmaṇi herausgeg. von Boehtlingk und Rioux.
- Hem.** Hemacandra's Prakṛt-Gramm. herausgeg. von Pischel
- MJ** Müller, Jaina-Prākṛt
- S** Setubandha herausgeg. von Goldschmidt.
- WH** Weber's Hāla in den Abhandl. der D. M. Ges.
- * hinter einer Paragraphenzahl sagt, dass das Wort sich nicht im recipirten Aupapātika-Text, sondern in den Varianten des betreffenden Paragraphen befindet.
- [] In eckige Klammern sind die aus andern Recensionen aufgenommenen Paragraphen gesetzt, nämlich §§ [10] [11] [12] [37] [38] [105] [115].

a

aicch s. samaicēh
 aibala atibala 56.
 aivāi atipātin 24 āgāsa.
 aiseya atīcyeta 16 oder atī-
 cyeyas = atyanta-pra-
 cāsya.
 aisea atīcēsha = atīcāya
 Vorzug, Auszeichnung
 16*. 16*. 38. 54. 55.
 aṇṇāpaṇṇa ekonapaneā-
 cāt 163 ⁹que Aec plur.
 aṇla atula 186. 189.
 aṇsu aṇṇu [38] Kleid,
 s PW aṇṇu 6) und
 aṇṇuka; über die Con-
 struction s Anmkg.
 akaṇḍuyaga akaṇḍūyaka
 sich nicht kratzend 30 V.
 Ueber die Kürze des u
 s Hem. I 121. s. kaṇḍu-
 yaga.
 akaraṇa id 59.
 akaraṇḍuya ⁹ka (sieht im
 PW) 16, bei dem die
 Wirbelsäule nicht be-
 merkbar ist. māṃsalatayā
 śnupalakṣyamāna-
 prśhṭhi-vaṇcāsthika.
 akāma id. unfreiwillig 56.
 69. 72.
 akineana a-kimeana 16*. 27
 (nirdravaya)
 akitti a-kirti 117 ⁹kā-
 raga.
 akīyāṇaṃ a-kṛtvā 142.
 akosāyanta a + p. praes.
 von koçāy (nicht im PW)
 mit einem Kelch ver-
 sehen sein 16. Das Wort
 kommt in derselben Ver-
 bindung auch vor im
 Praçṇ S 281. ibid. S 265
 steht vikosāyanta in der-
 selben Bedeutung.
 akkha aksha 96 I ⁹soya

(srotas) Oeffnung an der
 Achse (eines Rades).
 akkhaya akshaya 16. 20.
 akkhara akshara 26. 56. 56*
 savv' - akkhara - sannivāi
 = sarvākshara-sannipātin
 mit ganz derselben Er-
 klärung wie zu KS 138
 S. 113 f. [Vgl. WBhag
 S. 319] 153 pauc⁹ siehe
 addhā
 akkhāi akshyāyin 123
 dhamm⁹.
 akkhīna akshiṇa 24 nicht
 abnehmend, mahānasa in
 allgemeinerer Bedeutung;
 Nahrung bhikṣhā-labdha-
 bhojana. Demnach ak-
 khīna - mahāpasiya dem
 die Nahrung nie ausgeht;
 so wenigstens der Comm
 akkhevaṇa fem. i ākshepaṇa
 31 soll nach dem Comm
 mit vikkhevaṇa zusam-
 men: heranziehende
 und (vom Andern) ab-
 ziehende (Gespräche)
 bedeuten. pratyākṣhyate
 çrotā (der Zuhörer) tābhīr
 ity ākshepanyaḥ, vikṣhi-
 pyate ku-mārga-vimukho
 vidhiyate çrotā yakābhis-
 ti vikshepanyaḥ.
 akhaṇḍa id. 16.
 agaḍa avaṭa Grube 1. 79 I.
 Hem I 172 lehrt bloss
 die Formen aḷa und
 avaḷa
 agarala? 56 suvibhakta-
 aksharatayā Darnaeh
 scheint ⁹garala etwa stot-
 ternd zu bedeuten.
 agalaya agaru und aguru
 79 XII.
 agāmiya agrāmika ohne
 Ansiedlungen 83 85.
 ebenso Bhag XV 2, 2.

agāra-dhamma ⁹dharma 57.
 agilāe absol v. glā a-glāya
 nicht ermügend (vgl. un-
 ten unter veyāvacea) 56.
 agejja agghya 4, 5* nicht
 zu umspannen. Comm.
 mit Hem. I 78: agrāhya,
 e ist aber wie in geṇhai
 aus r entstanden.
 aggantha agrantha 27*. avi-
 dyamāna - hiraṇy' - ādi-
 grantha; diese Erklärung
 wird gestützt durch die
 PW grantha 3) ange-
 führte Bedeutung „Reich-
 thum“. grantha ist aber
 wohl symbolisch aufzu-
 fassen als Verknüpfung,
 Beziehung mit der Aus-
 senwelt. In diesem Sinne
 wird auch die angeführte
 Bedeutung „Reichthum“
 zu nehmen sein.
 agga-mahisi (im Compos.
 verkürzt) agramahisi
 Hauptgöttin [37].
 Aggi Agui 34. Die fünfte
 Klasse der Bhavanāvāsīu-
 Götter.
 aggha argha 39. 48.
 aukiya ankita 34.
 ankusa ya ⁹çaka 86.
 Hackenstock devācanār-
 tha-vṛkṣha - pallav' - ākar-
 śhapārtham ankuṭakāḥ.
 anga Partikel s. kim- anga
 paṇa.
 angaṇa id. Hof 28
 angaya ⁹da 33. 48. 56*.
 79 X. ein am Oberarm
 getragenes Geschmeide.
 anga-rāga id [38] deha-
 ranjana; auch im S.
 Angāraka id. Mars 36. Die
 richtige Prakṛtform wäre
 Ingālaya s. WBhag. S. 225.
 Aber die MSS haben über-

- einstimmend die Sanskritform, weshalb ich sie stehen liess. ingāla ist übrigens nach Hem. I 47 nur facultativ.
- angulijjaga 'liyaka [38]. 48. anguliya id. 48.
- acc arc 2 °ei.
- accanijja arcaniya 2.
- accāsāyaṇā s. an^o.
- accē arcis 33. 56*. Ist i-Stamm geworden.
- Acenya Acyuta 37. 120. 121. 124. 161. 163.
- aceh gehen 185 °eja.
- accha id. klar, durchsichtig [10] [11]. [12]. 10*. 166.
- accha aksha in fine comp. für akshī 16. 49 VI.
- acehattaga acchattraکا acchattatraga das Ermangeln eines Sonnenschirmes 116.
- accharā-nivāya 136 immer in der Verbindung tihim accharā-nivāhehim in drei Augenblicken, in drei Sätzen; also wohl von aksharā-nipāta. Comm. tisrbhiḥ caputikābhīr ity arthaḥ.
- acchidda a-chidra 4. 16 (°jāla = vivakṣhitāngulyantarāla-sauḥa-rahita.
- ajja a-jiua 26. a-sarvajña. So erklärt auch KS 138 S. 113.
- ajiya a-jiua 53.
- ajiva id. 56.
- ajogatta ayogatta 153.
- ajjava ājjava 25. 30 V'.
- ajjā āryā? eine kalā 107.
- ajjiyā āryikā 16.
- ajjuna arjuna 6 Arjuna-Baum. 166 weiss, licht.
- ajjivasāna adhyavasāna 38*. 92 118.
- ajjhavasiya adhyavasita 38*.
- ajjhoyaraga adhyavapāraka 96 III. s. Anmkg.
- ajjhovavajj adhy-upa-pad 111 °ihiti.
- ajhusira a-ṣushira 10*. jhusira als Gegensatz v. ghaṇa begegnet Sthān. II 3 Anfang nnd IV 4 Schluss.
- anc id beugen 19 °ei.
- anaja anjana 10* = sauvirānjana Salbe von Spicessglanz, oder wahrscheinlich Spiessglanz überhaupt, da es 19*, 33 und in 10* auch vom Rāj.-Comm. mit ratna-viṣeṣaḥ erklärt wird.
- anajaga anjanaka 10. 10*. Comm = vanaspati-viṣeṣaḥ, vgl. PW sub 1 anjana 6). für 10* kanu man indessen auch an schwarze Collyria und Dinte denken s. PW sub 2 angana 4) 5) und 7).
- Anajaga-giri °na^o 48.
- aṭṭa āta 30 V'. 56 G.
- aṭṭaṇa-sālā Palāstra 48. 48 vyāyāma-ṣālā, ebenso KS; von einer ṭ aṭṭ, welche Hem. IV 119 bloss in der Bedeutung „kochen“ und S in der von „ausdörren“ (ṭ ṣush) kennt u. welche wohl vom ppp. aṭṭa (von ṭ ard) abgeleitet ist. Vgl. pakadḥijj. aṭṭaṇa-sālā ist dann = pariṣrama-ṣālā, wie der Comm des KS übersetzt.
- aṭṭalaya °ka 1 ein zur Vertheidigung dienender Thurm auf einer Mauer (PW).
- aṭṭiya *ārtita = āta (ṣok-ādi-pīlita) 56 G.
- aṭṭha artha Dat. °āe wegen 116. 127. 128.
- aṭṭh' aṭṭha je acht [10]. 10. 49 I.
- aṭṭhama der achte Tag im Halhmonat asṭhami 124.
- aṭṭhamiya asṭhamika 24.
- aṭṭhayā arthatā Dat. °āo 18. 80. 98.
- aṭṭha-saiya asṭaṣatikā 53*. ans 108 hestehend, siehe Anmkg.
- aṭṭha-saya asṭaṣata 49 VI, VII, VIII. hundertundacht.
- aṭṭha-sahassa asṭa-sahasra d. i. 1008. 16*. 16. 48*.
- aṭṭha-sira asṭa-ṣiras = asṭa-kopa accheekig 10; könnte Verderbniss für ajhusira sein, aber ṭṭh und jh können in den MSS nicht leicht wechselt werden.
- Aṭṭhāraya (Var.: °dh)? 163.
- aṭṭhāvaya asṭāpada (kalā) 107.
- aṭṭhi asthi 48. °minjā 124. minjā = asthi-madhyavartī dhātu-viṣeṣaḥ.
- aḍḍha ādhyā reich 11. 102.
- apaikkamaṇijja anatikramaṇiya 71
- apaivara an-ati-vara unüber-trefflich [38]
- anāḍi (Negation ana statt an) = aniti schadlos von iti Plage 4. Dieselbe Erklärung geben Rāj. u. Jñ. Ueber ana s Pischel zu Hem. II 190.
- anagāra an^o 27. 57. 114. 126. 131.
- anagāra-dhamma anagāra-dharma 37. 57.

anagāriyā anagāritā 23*.

38. 57. 93. 113. Zustand des Anagārin.

anacchāyānāyā und °sāyānā

an-aty-āsādanatā 30 II'.

Die Commentaro transcribiren immer mit ācātanatā, aber wir bekommen mit āsādana „Das auf Jemand Losgehen“ auch den richtigen Sinn; accchāyānā in Bhag VIII 9 und āsādānā in Bhag XVIII 7. 3, 4 und Praṇ. S. 474 die Annassung und besonders die aggressive Annassung, die Boloidigung. Die Negation davon ist also etwa Ehrerbietigkeit

anāṭṭhā-danda und

anāṭṭha-danda anarthad. 57 79 VI. 97. s. Anmkg. zu § 57.

anāṇṇa-māṇa an-anya-mānas 38*

ananta an° 16. °vattiyā 30 V' ananta-vartitā die Endlosigkeit der Existenzen.

Anapanniya oder Anapaniyya die unterste Klasse der Vyantara-Götter 35. Der Comm erklärt: Anapannik-ādayo ashtau Vyantara - nikāya - viṣṣabbhūtā Raktaprabhāprthivya uparitana-yojana-ṇata-vartinā. Dass die Anap. die untersten sind, ergibt sich aus Bhag. X 2. 4.

anappagantha an-ātma-grantha 25*.

ähulich wie aggantha [Eine andere Erklärung des Comm. ist anahpagantha = bahv-

āgama, also grantha in der Bedeutung „Buch“].

anavakankhamāṇa-anavakāṅkshamāṇa 86. 87.

anavajja anavadya 98.

anavattihappa anavasthāpya 30 I' nicht zuzulassen, nicht anzunehmen; oder substantivisch: Das Nichtzulassen acarita-tapo-viṣṣhasya vrateshva anavasthāpanam. Der richtige Sinn kann erst klar werden durch Zuziehung der vom Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 gegebenen Erklärung: kṛta-tapasovrat-āropanam, was scheinbar gerade das Gegentheil ausspricht.

anavayagga ananta 32. Dieselbe Erklärung des Wortes wird gegeben in Bhag. II 1 und V 9, wo es als Attribut des loka steht.

anavaraya anavarata 53.

apasāṇa anaṇa 30 I. Das Fasten, das Unterbleibenlassen von gewissen Mahlzeiten im Gegensatz zur omodariyā, welche nur eine Reduction der jedesmaligen Ration verlangt. Dāt. °āc mit chedenti 88. 100. 116. 119. 124. 127. 128

anāṇa anagha = nirdoṣha 53. In Bhag. XII 6, 2, 4 ist anāṇa-samagga Attribut eines von fernen Handelsreisen glücklich wieder heimkehrenden Kaufmannes, bedeutet also: in Allem ungeschädigt Im PW ist diese Bedeutung von ana-

gha bloss aus zwei Stellen belegt.

anāi an-ādi ohne Anfang 32

anāutta anāyukta unachtsam, nonchalant 30 II'.

anāgaya s. addhā.

anāriya anārya 56. 56.

anāloiya s. āloiya.

anāsava anāsrava 16*, 27*.

anikkhita tava anikshipta tapas 92.

anica anitya 30 V'. 56 G.

anittuhhaya anisṭhivaka nicht aussprechend 30 V.

anittattha und °mtha

an-ittam-sṭha 175 „nicht von dieser Welt“ na kenacil laukika-prakāreṇa sthitam iti; s. itthamthiya.

anīya anika [37]; anīya in 49 IX. Hem. I 101.

anīyaṭṭi anivartin 30 V' unaufhörlich, für immer (a-vyāvartana-svabhāva).

anīla an° 27.

anisiṭṭha anisṛṣṭa 96 III s. Anmkg.

anīhaya anibhṛta (anupaṇṭa) 32.

anūṇṇa wohl anukīrṇa erfüllt 4*. Der Comm.: anudgīrṇa-patṭrā = vrkshavṛttatayā abahir-nirgata-parnāḥ. Das ist unmöglich. Der Form nach könnte es auch anutīrṇa oder anvīrṇa (von V'ir) sein als Gegensatz von avāina, falls man dieses nämlich mit avācina übersetzt.

anugāmi anugāmin 26.

anuggaha annagraha 24, Gefälligkeit.

Anuttara-vimūṇa An° °na 161.

anu-pari-yatṭ anu-pari-
vart 136 °ittā.

anupavis anu-pra-viṣ 44.
48. 48.

anupāl anu-pāl 124 °ettā.

anupuvva anupūrva 4. 16.

anuppeh anu-pra-ikṣh 31.

anuppehā anuprekṣhā 30
IV', V' Prüfung, Er-
wägung.

anubhāga in mahānubhāga
33. 56*. KS 14 hat das
saṃskṛtisirte anubhāva.
anubhāga ist wie pari-yāga
eine richtige Prakṛtform,
heide mit unregelmässig
eingetretenem g. au-
bhāga zeigt im Prakṛt
auch die beiden Haupt-
bedeutungen von anu-
bhāva 1) eine einem
Gemüthszustand entspre-
chende und denselben
verrathende körperliche
Erscheinung; so in Bhag.
I 4, 3 und VI 8, 2. 2)
Macht, Ansehen, so an
unsern Stellen u. WBhag.
S. 290.

anubhāṭ anu-bhāṭ 188
'honti metṛi e, statt °i.
anuratta anurakta zuge-
than 12.

anulitta anulipta 33. 48.

anulih ann-lih 49 II °anta.

anulevaṇa annulepaṇa 33
u. s. w.

anuvattiya anuvartika (an
Stelle des Abstr. anuvartitva) 30 II'. Das Will-
fahren, das Erfüllen (von
Wünschen Anderer para-
cchanda).

anuvvaya anu-vvaya 57
panṇa °yāim; in 119 pan-
cānuvva-yāim.

anokkanta anayakānta 26*.

avakram niedertreten,
überwältigen.

apoddhamsij Pass. v. ava-
dhvams 26*, mātmyād
a-yāyamāna s. PW caus.
von yat 7). Das Verbum
findet sich auch Nirayā-
vali § 12: oddhamsei.
es ist in Warren's Aus-
gabe fälschlich niddham-
sei geschrieben und ud-
dharshayati erklärt.

anovama an-upama un-
vergleichlich 184. 189.

anovāhaṇaṇa an-upa-
nat(-ka) das Ermangeln
von Fussbekleidung s. vā-
haṇāo. 116.

apadaga °(ka) 30 II.

appa-utthiya 26. 99. wird
von den Comm. immer
mit anyayūthika tran-
scribirt als derjenige,
der einer andern
Religionsgenossen-
schaft (yūtha) ange-
hört. Da diese Er-
klärung lautlich einige
Schwierigkeiten bietet,
scheint es mir nicht un-
möglich, dass das Wort
eigentlich = anyatir-
thika ist. Das Prakṛt
hat hie und da den ur-
sprünglichen r-Vocal zu
ür entwickelt, wo das
skr. ir zeigt, vgl. jūrpa
(aus *jūrpa) = jūrpa; dass
das t in der Mitte immer
fehlt, hat nichts auf sich
vgl. annāyaya. In der
Bhag. findet sich neben
dem häufigen appanthiya
auch seltener paranthiya
und XV 3. 5, 6 auch apa-
titthiya als Doublet zu
appanthiya. Die Form

utthiya, welcho Weber
Bhag. S. 190 Anmkg an-
führt, war nur ein Fehler
des von ihm benutzten
Codex; sie kommt in
Wirklichkeit nicht vor.
Eine ganz unerwartete
Bestätigung meiner Ver-
muthung gibt mir IIem.
II 72, wo tūha als wirk-
liche Form gelehrt wird;
tuttha, was ich voraus-
setzte, ist dazu die ent-
sprechende Nebenform
nach dem zu § 30 IV
erörterten Lautgesetze.

appattha anyatra mit no
,ausgenommen“ 73; sonst
mit u' 66. 79 I. III. VII.
X ff.

appāṇa a-jūṇa 32. In 30 V'
°doshā ein aus Unwissen-
heit begangener Fehler.

appāya a-jūṇa 30 III. °ca-
raya: ajūṇato anupada-
cītaḥ svājany'-ādi-bhāvaḥ
saṃc carati yāḥ sa.

appopna 176, metri causa
statt appamanna.

appaya asra(ka) 30 II'. Blut
oder Thräne? oder Spitze,
was sich wohl mit dem
vorhergehenden parusha
und dem nachfolgenden
cheda und bheda zusam-
menbringen liesse. Der
Comm.: āsrava-karam =
aṣubha-karm-āsra-kāri.
Diese Ableitung von ās-
rava scheint mir der
Bedeutung nach nicht
recht zu passen, der Form
nach ist sie schon mög-
lich, da z. B. in dem
speziell von āsrava han-
delnden Texte, im Pra-
navyākaraṇa das Wort

- immer als añhaya er-scheint.
- añhà aus aç + Themacharakter nà der IX. Klasse 64 65 °i, genießen, zu kosten bekommen.
- añhàpaga a - snàna(ka) das Nichtwaschen 69. 72. 116.
- atimuttaga - layà atimukta-ka-latà 8.
- atta ārta 30 II'. Vgl. aṭṭa.
- att'-ukkāsiya ātmoṭkarshika prahlerisch 121.
- attha artha 30 VI, II' °esu. 107 °ao (arthataḥ), sonst immer aṭṭha Die drei Stellen zeigen die Bedeutung Ding, Sache, was übereinstimmt mit der von Hem. II 33 gelehrten Bedeutungsdifferenz von attha und aṭṭha
- atthi' - atthiya arthārthika (= dravyārthin) 53.
- atthi-bhāva asti-bhāva 56.
- atthiya (arthika =) arthin 53. 53.
- atthegaiya einige 58. 68. 69. 100 118. 127. entstanden durch Zusammenwachsen von atthi [in diesem Fall = santi s. Hem. III 148] mit ekakāḥ oder ekakikāḥ. Vgl. appegaiya nnd egacca
- adatt'-ādāna °na Diebstahl 56 56. 57.
- adantavanaya wahr-scheinlich gekürzt aus a-dantadhavanaka 116. Das Ermangeln von Reinigungsmitteln für die Zähne.
- adinn'-ādāna adatt'-ādāna 57 87.
- adūra-sānanta id 38. 54. 55.
- adda ādra 33. In Nirayā-vali § 10: alla. In Bhag. XVI 4: nlla.
- addha - terasa ardha-trayo-daça 12¹/₂. 39.
- addha-hāra ardha-hāra [38]. 38. 48. 79 X. eine Perlenkette mit 9 Schnüren nava - sarika, während hāra = Śstādaça - sarikaḥ. Andere Zahlen gibt das PW.
- Addhamāgahā bhāsā ardhamāgadhī bhāshā 56. 56. Vgl. den in Hem. IV 287 citirten Vers, wo übrigens niyaya vielleicht eher nijaka als niyata ist.
- addhā fem. adhvan in der ursprünglichen Bedeutung Weg 83. 153. mit sāsaya anāgaya (çāçvata anāgata) Zeitstrecke in 154. 167 189. Ebenso mit savva in 181. 182.
- addhāna adhvan Weg 79 I. 96 I.
- adharoṭṭha adharoshṭha 16. 33.
- adhuva adhruva unbeständig 23.
- anta id. Rand 30 IV, nach dem Comm. ānta (nicht im PW) am Rande befindlich.
- antakamma antaḥkarman? 10*. [38]. Unser und der Rāj-Comm. und ebenso auch der zu Jñāt. § 65 fassen es als anta-karman und erklären es mit prānta-pradeça resp. ancala zu § [38] Aber kamma hat auf diese Weise gar keinen Sinn. so dass ich antaḥkarman (= antaḥkarana) in all-
- gemeinerer Bedeutung „das Innere“ auffassen möchte. Schon vorher ist ja in § 10 auch das Wort anga Glied auf den Stein angewendet worden.
- antara id. Zwischenraum antarāla 16, prshthodarayor antarāle (Dual) pārçvāv ity arthaḥ.
- antarāya id. 30 VI'.
- antariya s. du-ghar^o.
- anteura antaḥpara 23* 55. 55.
- antevāsī antevāsin Jünger 23. 24. 25. 27 u. s. w.
- anto-anteura anto Śntaḥ-pura 55.
- anto-ante puriya Adj. zum vorhergeh. 72.
- antosalla antaḥ-çalya 70 °mayaga.
- andu-baddhaga °ka 70, gefesselt.
- andolaga °ka 70 pakkh^o (paksha) sich seitwärts hinunterschwingend, hinunterfallend.
- andhayāra andhakāra 42.
- anna-gilāyaya 30 III, Bhag. XVI 4, 1: annailāyaya. annam bhojanam vinā glāyati annagilāyakaḥ, sa cābhigraha-vaçāt prātar eva doṣhāna-bhug iti. Natürlich ist die Transcription mit °gilāyakaḥ nicht richtig. da gilāya(ya) einfach ein mit ta gebildetes p. p. p. ist = glāna. Es bedeutet also annagilāyaya Einen, der schlechtgewordene abgestandene Speise genießt, und bezeichnet wie aus Bhag. XVI 4, 1 hervorgeht, den

- ersten Grad der Fasten-Askese, indem dort die Stufenreihe: annālayāe, cauttabbhattie, chaṭṭhabhattie, aṭṭhamabbattie, dasamabbattie aufgestellt wird. Auch ist der Comm. zur genannten Stelle viel deutlicher; er sagt nämlich: annaṃ vinā glāyati glāno bhavatitī anna-glāyakaḥ, pratyagra-kūr'-ādi-nishpattiṃ yāvad bu-bhuksh'-āturatayā prati-kṣitum aṣaknuvad yaḥ paryushita-kūr'-ādi prātar eva bhunkte kūra-gaḍḍuka-prāya ity arthaḥ. Cūrṇikāreṇa tu „niḥ-sr̥batvāt siya-kūra-bhoi anta - pant' - āhāro“ -tti vyākhyātam.
- apajjavasiya a-paryavasita ohne Ende 154. 155. 167.
- apaḍikūlemāṇa apratikūlayamāṇa 54.
- appaḍibaddha Metri causa für app^o apratibaddha 56 G.
- appaḍibujjhamāṇa a-pratibudhyamāṇa 54 siehe Aumkg.
- Apārājīya ^ota 163. einer der fünf Anuttara - vimāna.
- aparimīya ^ota 32. 56.
- apasattha apraṣasta 30 II'.
- apunar-āvattaga a-punar-āvartaka 16. 20. was nicht mehr in den Strudel (wo- runter ähnlich wie in § 32 der Kreislauf des saṃsāra zu verstehen ist) zurückkehrt.
- apunar-utta apunarukta 53*.
- apūya s. tella^o.
- appakampa apr^o 27.
- appaḍikamma apratikarma 30 I. s. paḍik.
- appaḍibaddha apratibaddha 29.
- appaḍilesa apratileṣya 25, = atula-manovṛtti, vgl. lesā.
- appaḍilomayā apratilomatā Fügbarkeit 30 II'.
- appaḍivāi apratipātin 30 V', s. kiriya.
- appaḍihaya apratihata 16. 20. 27.
- appatara weniger, adv. v. alpa 69, das o rührt von bhujjo her, welches sein o erst in den eigenen Ueber-Comparativ bhujjataro übertrug.
- app'-āhāra alp'-āhāra 30 II soll eine Bezeichnung des bloss acht Bissen Essendensein, der Wenig-esser
- appiya arpa 38*, tay-appiya-karāṇa die Sinne auf ihn (Mahāvira) gerichtet.
- appegaiya aus apy-ekatika einige 23. 23. 24. 24. 26*. 31. 38 Im Pāli: appekacce mit pronomi- naler Flexion.
- apphāle caus. von ā-sphal 44, hastena tādayati er tätschelt sie uttejayatitī arthaḥ.
- aphuḍiya s. phuḍiya.
- abaddhiya ^oka Bezeichnung des 7. Schisma 122.
- abahillesa abahir-leṣya 25 Dessen leṣyā (= mano- vṛttiḥ) nicht nach aussen gerichtet ist
- abbha abhra 16. 48*.
- abbhakkhāya abhyākbyāna 56. 87. 123. Verloum- dung asad-dosh'-āropa- nam.
- abbhanga abhyanga 48.
- abbhangāṇa abhyañjana 48
- abbhantaraya abhyantara- (ka) 30. 30. ^orāya 135.
- abbhābiya abhyadhika 50, 74, 75.
- abbhāsa abhyāsa 30 II', PW abhyāsa, was wohl unrichtig ist, indem das Wort, welches Nähe be- deutet auf \sqrt{as} und das welches Obliegen bedeu- det auf $\sqrt{ās}$ zurückzu- gehen scheint.
- abbhingiya abhyakta 48. v $\sqrt{ang}^* = auj$
- abbhintara abhyantara 4. 40. 45. 46. 47. 47.
- abhuggaya abhyudgata 52.
- ^obhinggāra (der König), dem der goldene Wasser- krug (nach 49 II eines der mangala) entgegenge- hoben wird, abhimukham ndgata.
- abbhuṭṭhāṇa abhyutthāna 30 II'.
- abbhuṭṭhiya abhyutthita 29.
- abbhuṭṭhā abhy-ud-sthā 19. ^oṭṭhei.
- abhaya-daya abhaya-da(ka) 16. 20. Furchtlosigkeit gebend. Der Comm. tran- scribirt abhaya-daya von dayate, was er = dadāti setzt. Das Gleiche macht er mit den folgenden Compos. auf daya.
- abhioga abhiyoga 79 III bala^o.
- abhiḡacchapayā abhigama- nartā. 30 II'

- abhigama id. 38*. 54. 55
 abhigamaṇa °na 38.
 abhigaya-jivājiva °gata-j°. 94. 124. ahig° bieten auch die MSS von Bhag. IX 33 Anfang, während unser Comm. mit den MSS der Rāj. (Calcutta-Ausg. S. 224) und Jñātādih. V nur ahig° hat und demgemäss auch mit adhigata (= samyag-jñāta) erklärt. Der Sinn ist jedenfalls: der Lebendes und Lebloses zu unterscheiden weiss. und deshalb erwartet man eher ahig. als abhig.
- abhiggaha abhigraha 30 III, II'. āsap'°, das Einladen zum Sitzen, wörtlich: das Anhalten zum Sitzen yatra yatropaveshṭum icchanti, tatra tat' āsanānayanam. Verständlicher ist die Erklärung zu Bhag. XIV, 3. 2: tishṭhata eva gauravyasy' āsan-ānayanā-pūrvakam upaviṣateti bhāṣanam
- abhiṇand abhi-nand 53 54 °ijāmāna
- abhitthup abhi-stu 53 Pass: abhithuvv 54. 55*.
- abhirūva abhirūpa 1. 4. 5. 7. 9 [10]. [11]. 12. 56* 166.
- abhilas abhi-lash 18
- abhillāva °pa 56.
- abhiwandaya °ka im Sinne eines part fut. 40 47.
- abhisitta abhisikta 11.
- abhiseya abhisheka 74 ja-lā°. 78 tittha°
- abhibhāda °hṛta 96 III siehe Anmkg
- amacca amātya 15.
- amacchariyayā amatsarikatā 56. Neidlosigkeit
- amama nicht egoistisch 16*.
27. mameti-ṣabda-rahito nirlobhatvāt.
- amammaya a - manmana nicht flüsternd 56. In Praçṇ. S. 395, wo Vorschriften über das richtige Sprechen gegeben werden, heisst es akāhala, was vom Comm. mit a - manmanākshara wiedergegeben wird.
- amara-vai °pati 50.
- amaliya amṛdita 48*. Comm. mit Hem. IV 126: amardita. Vgl. Goldschmidt's Ableitung von parimala aus parimarda Prakṛtica S. 20. amaliya findet sich noch WBag S. 377 und maliya mit karayala „in der Hand zerrieben“ in Niray. §. 7 und Jñāt. I 67, 135.
- Ambaḍa und Ammada 76. 82. 87. 89 ff.
- amhara id. [37]. 38.
- ambila amla Hem. II 106 s āyambila
- ammā-piṇ ambā-pitr = mātāpitṛ 71 105 ff. °piyaro. 71. 103. 107 °piṇaṇ.
- aya ayas 79 VII.
- ayaṇa °na 28 Halbjahr.
- ayala ac° 16 20.
- ayasa a-yaṣas Schande 117 °karaga
- ayasi-kusuma (Hem. I 211 lehrt alasi) Atasi-Blume 10. 10*. 33. s. PW unter atasa. Vom Comm. zu Bhag VI 7 wird es mit bhaṅgā Hanf erklärt.
- arai arati 32.
- arai-rai arati-rati 56. 87. 123. Einfältige Leiden und Freuden aratir mohanīyodayānvitodvegastat-phalā ratir viśhayeshu mohanīyā cīttābhīr ity aratiratīh. Es ist eine der 18 Sünden, in WBhag S. 181 fälschlich für zwei gezählt.
- arasa id. 30 IV.
- arahanta arhant 1. 30 II'. 38. 56. 99. Nom. arahā 21, 22. Nom. arihā 16, 56. °ceiya 99.
- a-rahassa-bhāgi °sya-bhāgin [115].
- ariha arha 30 I', vgl. mah°. aruya a-ruja 16. 20.
- alaṇkiya °kṛta 39. 48.
- alambhoga id. 109. 110.
- alāu und lāu alābu 79 VII.
- aliya-vayaṇa alika-vacana 56. Verkürzung wie in aniya. Hem. I 101.
- aloga und °ya aloka 56 169. keval'-ākāṣa-rūpa.
- alliṇa āliṇa 16 (am Kopfe anliegend). 71. [105]. Ueber II s. unter paralenta.
- avangu und °guya offen, zugänglich (apāvṛta) 94 124.
- avajjhān-āyariya apadhyān-ācarita das Handeln nach falscher Ueberlegung 97
- apadhyānam = ārt-ādīdhyānam s. § 30 V'.
- avaṭṭhiya avasthita 16. beständig. sich nicht verändernd a-vardhiṣṭu.
- avaḍḍha 30 II oder hāṇṇiger avatṭa geschrieben; da indess der Comm überall

[auch Bhag. VII 1, 7 und XVI 3, 2] das Wort mit ardhā in Zusammenhang bringt, so wird die Schreibung ḍḍh richtig sein, also Bedeutung: „beinah halh“ aus einem vorauszusetzenden apārdha. Comm.: dvātriṃṣaṭo Ṣṛdham shoḍaṣa, evaṃ ca dvādaśānām ardhā - samīpa - vartitvād upārdhāvamodarikā dvādaśahir iti. Aehnlich Comm. zu Bhag. VII 1, 7: apakṛṣṭaṃ kipeid-ūnam ardham yasyāu sā ṣpār-dhā, dvātriṃṣaṭ - kavalāpekshayā dvādaśānām apārdhā-rūpatvāt.	des Comm. ist avācīna unten befindlich.	avvāhāha a - vyāhāha schrankenlos 16. 20. 180 186. 188. 189.
avaḍḍhiya avaradhita [38]. niccam- avaḍḍhiya nie alternd.	avāudaya apāvṛtaka offen, unbedeckt (da liegend) 30 V. Die Comm z B. auch zu WBhag S. 286 umschreiben stets falsch mit a - prāvṛtaka. Das Wort scheint mit unge-dehntem a in avaudaga vorzuliegen Rāj. S. 254; an dieser Stelle ist es Attribut eines gefangenen Diebes: sa - gevejjaṃ a - vaudagaṃ handhaṇa - bad-dham coram uva-uci, er führt den Dieh mit der Halskette unhekleidet und gefesselt her. Vgl pāuda.	asamvuda °vṛta 64 asapkhējjaibhāga asaṃ-khyeya-tribhāga 164. ein unbestimmbarer Bruchtheil. asamjaya (sehr häufig ass ^o) a - samjaya 64. 65 67. 68. asana açana das Essen 87 asana asana 10*, °kusuma-handhaṇa. Stiel der Asana-Blume. asanaṇa asanaṇa 10. Comm. mit Rājan. im Çabdakal-padr. = hijaka Citronen-baum, während die andern Wörterbücher unter açana [PW sub 2 açana und 2 asana] und hijaka zwei verschiedene Pflanzen verstehen.
avāṇiya apanita 30 III. apa-nitaṃ deya - dravya - ma-dhyād apasāritam. anyat-ra sthāpitam ity arthaḥ.	avāya apāya die Gefahren 30 V', apāyāḥ rāga-dvesh' - ādi - janyā anar-thāḥ.	asanta Fem. °i nicht seiend 183.
avanna a-varṇa 117.	avāhā a - bādhā 163 [abā-dhaya 'ntareṇa].	asamiddha °gḍha 54.
avadāle caus. v. ava - dal öffnen 136. ppp. geöffnet (von Blüten) 16.	aviosaranayā a - vyavasari-natā 54. 55.	asabbhāv' - ubbhāvaṇā asad-bhāvodbhāvanā 117. 122.
avamāṇa apamānana Ver-achtung 32. 116* māna ^o Dual	avitaha avitatha 38*. 54. 56.	Das Vorbringen, Sich-beschäftigen mit unwirk-lichen (bösen) Dingen;
avayāsij Pass v. apa - tras? [105] °amāṇa; oder apa-yāsyamāna = utkanṭhātī-rekāu nirday' - āliṅganena a - piḍyamānaḥ.	avimaṇa avimanas nicht zerstreut 38*.	udbhāvanā = utprek-shaṇa.
avasāṇa °na 48.	aviyāri avicārīn 30 V', siehe viyāri.	asammoha id. 30 V'
avasesa avaṣeṣa 56. 59.	aviratta avirakta 12. nicht gleichgültig, nicht un-liebenswertig.	asaraṇa a - çaraṇa 30 V', Schutzlosigkeit
avahaṭṭṇ ahsol. v. apa - har 19. 54.	avisandhi id 56, nicht un-verbunden, d. h. ohne Lücke. aviruddha - pūrvā - para - ghaṭana	asahejja asahāyja nicht fremder Hülfe bedürftig 124.
avāṇa a - vātina dem Winde nicht ausgesetzt 4 4*.	avissāma a - viçrāma 36, nach Praṇ S. 44 135.	asi id. 49 IV*, IV*, IX asui a - çuci 78
Eine zweite Erklärung	avvattiya avyaktika eines der 7 Schismen 122.	asubha açubha 30 V'.
	avvaha avyatha 30 V'. das Nicht-Schwanken	Asura id 53. °kumāra 33 asoga açoka 5. 6 [10] [11] [12]. 10. 22*.
		assaya a - çruta 38

ahakkhāya yathākhāyā
30 II' Hem. I 245.
aha atha 22. Ist in KS 59
mit dem folgenden Worte
pañḍura verbunden, ohno
dass ein Grund dafür an-
gegeben ist
ahaya ahata 48.
ahavvaṇa - veda atharva-
veda 77.
ahānupuvvie ānupūrvyā mit
vorgesetztem yathā 49 If.
ahā - paṇḍirūva yathā - prati-
rūpa 21. 22. 38.
ahigaraṇa adhik^o 124.
ahiya adhika [38]. [38]. 42.
48. s auch kimci-vīśesa^o.
ahiyāsijj Passiv von ahiyāse
adhivāsaya ertragen 116
anti. Etymologie nach
Oldeuberg ZDMG 34,
S. 756. Die Comm um-
schreiben stets mit adhy-
ās, was schon deshalb
unrichtig ist, weil das
Wort ein Causativum ist.
ahiva adhipa [37].
ahe adhas 160. 161. 162.
aho - rāṇḍiya aho - rātrīn-
diva 24.
aho - sira adhaḥ - cīras (=
adhomukha) 31.

ā

āikkh ā-caksh 38. 56. 56.
57. 57. 59 āmaṇa. 59
ittae. 89. 90.
āikkhaga ācakshaka 1. 2.
Comm. ākhyāyaka mit
der Erklärung: ākhyā-
yaka ye cūhācūbham
ākhyānti Das KS hat
ārakkhaga, was jedenfalls
falsch ist, da die Wächter
ārakhaka nicht hieher
passen, und zudem es sehr

leicht ist, in den MSS
i als ra zu lesen.
āigara ādikara 16. 20. 20. 38.
āiṇṇa ākiru erfüllt oder
guṇa-vyāpta 1, 1, 11. In
16 und 49 VIII = jātya.
āiyaga ācita(ka) gespiess
70 sūla^o.
āinaga ājinaka (carmamaya-
vastra) 10. 10*.
āudhāgāra āy^o 11.
āuya āyus(ka) 30 VI'. 71.
119. Adj. mit kamma 141.
153.
āula ākula 48. 54*.
āuso āyushmas Voc. von
āyushmant 57. 57. 124.
140 samaṇ^o.
āuha āyudha 38*, 49 IX*.
āghara 11*.
āesana āveçana Werkstatt
38, in der Bhag. auch
āesa = āveça XIV 2, 1,
XVIII 7, 1. āiṭṭha in
XVIII 7, 1 und annāiṭṭha
= anvāviṣṭa in XV, 1.
āoga āyoga 11. 102.
āogga āyogya 42, āyoga =
parikara s. saṃgāmiya.
āojja ātodya 42*. sāṃgrā-
mik'-ātodya = sāṃgrā-
mika-vādyā.
āgai ti [115].
āgantāra 38*, Herberge,
āgantārāni yeshv āgan-
tukā vasanti.
āgama id. 2.
āgamaṇa na 37. [37]
āgamaṇi āgamaishin? das
kommen Wollende für
āgamishyat Zukunft 56.
āgamma absol. (*āgamyā
statt) āgatya 33.
āgara ākara 53.
āgāra ākāra 12. [38]. Comm.
an heiden Stellen: ākāra

oder āgāra in hildlichem
Sinne cṛṅgarāgāram iva.
16. 23*.
āgāsa ākāça 10. 10*. 16.
16. 22. Wie es in 10
und 10* zu übersetzen
ist, weiss ich nicht; der
Comm. fasst es für sich
als Ortsbestimmung ākā-
çe und der Rāj.-Comm
begleitet es mit der Be-
merkung: ākāçaṃ dhūli-
megh'-ādi-virahitam.
āgāsa-phaliya und 'phāliya
ākāça-sphāṭika und 'sphā-
ṭika, das Adj. und Subst
in derselben Bedeutung:
Krystall 16. [38].
āgāsa-phāliyamaya ākāça-
sphāṭika 16. Ueber die
Länge des ā vor maya
s. Anmkg. zu rayanāmaya
§ [10].
āgāsāivai ākāçatipātin 24.
in der Luft gehend, ākā-
çaṃ vyoma atipatanty
atikramanti ākāça-gāmi-
vidyā - prabhāvāt pāda-
lep'-ādi-prabhāvāt vā.
Im Comm. zum Yogaç.
werden viele Unterab-
theilungen unterschieden
s. Aumkg.
āgāsīya ākāçita Denom. von
ākāça 16. Der Comm.
gibt als zweite Erklärung
ākarshita.
āghave ā-khyāpay 78 māṇa.
ājiviya ka 120.
ādah ā + Praes. dadh v. dhā
44. ādadhāti niyunkte.
ādova āṭopa Ausbreitung
sphārata [37].
ādahaya ka ein Hohlmass
80 II. addh^o 80 III,
98 I, II.

ânattiyâ âjñapti(kâ) 40–46.
 Ânya Ânata 37. 163.
 âṇâ âjñâ 1) Befehl in der Redewendung âṇâe vi-naenam vayanam paḍi-suneṇi 21*, 41, 42, 44, 46. 2) Das Gebot κατ' ἐξουσίᾳ: Die Lehre der Jina 30 V', in 57 mit ârâhaya (âjñâyâ jinopadeçasy' ârâdhakab).
 âṇâ-isara âjñeçvara 53.
 âṇâ-pânuya oder âṇâ-pāṇū wie der Comm. schreibt, Ein- und Aushauch 28*. Die Transcription, welche der Comm. des KS gibt: âṇâpânaka ist die etymologisch richtige; denn âṇâpânū ist aus âṇâpânau Ein- und Aushauch entstanden, nachher hat sich an prâṇa anschliessend pāṇū abgelöst und so erklärt sich, wie pāṇa scheinbar zu einem u-Stamm werden konnte. Vgl. Anmkg. zu § 19.
 âṇâmiya âṇâmita (vom Bogen) gespannt 16.
 âṇugâmiyatta âṇugâmikattva 38. ununterbrochene Reihenfolge. Dat.: auf ewig.
 âdara id. [37]. 52.
 âdarisa âdarça 27. s âyaṃsaya.
 âdâbiṇa-payâbiṇa â-dakshiṇa-pradakshiṇa 33. 38 54. 55. 58. 63. â-dakshiṇâd dakshiṇa - pārçvâd ârabhya pradakshiṇo dakshiṇa-pârçva-varti yaḥ sa âdakshiṇa-pradakshiṇas taṃ karoti dakshiṇa-

pârçvatas trir bhrâmya-tity arthaḥ.
 âdi und âi âdi, acc. plur. âdie 38, 54, 55. âhiṇ 48.
 âdijja âdeya ausgezeichnet, vorzüglich 16 = upâdeya s. PW npâdeya 2).
 âbhâ in ratt'-âbha 37.
 Âbhiogiya Âbhiyogika 121. der himmlischen Dienerschaft angehörig.
 âhhiṇibohiya-nâṇa âhhiṇi-hodhika-jñâna 30 II'. II'. Das weltliche Wissen s Anmkg. zu § 22. °nâṇi °jñânin, der dasselbe besitzt 24.
 âbhisekka âbhishekeya 40. 41. 42 42*. 47. 47. 48. 49. 54. 54. der bei der Königsweihe gerittene Elephant
 âmante â-mantray 40. 41. 45.
 âmarap'-anta â-maraṇânta 30 V', lebenslänglich.
 âmela âpiḍa 35. °ya 42. s. Goldschmidt's Prâkṛtica S. 15 und Hem. I 105. 202. Der Comm. erklärt zu 35: pushpa-çekbara, zu 42: âmilaka (= cûḍâ), was wohl als Zwischenstufe zwischen âpiḍa und âmela gelten mag.
 âmosahi âmarçanshadhi 24. die Vergleichung mit Hemacandra Yogaçâstra I 8 macht es wahrscheinlich, dass die Erklärung des Comm. richtig ist, welcher das Wort in âmarça Berührung und oshadhi zerlegt. Es muss dann eine der gleichlautenden Silben angefallen sein

âyamsaya âdarça 10. 10* s. âdarisa u. Hem. II 105.
 âyanka âtanka 30 V'. 87.
 âyanta âcânta 19. 38*.
 âyamba âtâmbra 16
 âyambila - vaddhamâṇaga âyâmâmba-vardhamâṇaka 24. eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg. Ob âyâmâmba, wie der Comm. transcribirt, richtig ist, mag zweifelhaft sein, es müsste dann wie in âmosahi eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein; vgl. übrigens das folgende und âyâma.
 âyâmbiliya Weiterbildung des Vorigen 30 IV, der Comm. transcribirt âcâmbam = udana-(statt odana) - kulmâsh'-âdi also saurer Reisschleim. Da âyambila nach der Ableitung aus âyâmâmba auch eine Art gesäuerten Breies bedeutet, so ist die Identität der beiden Wörter offenbar. Trotzdem erklärt es der Comm. hier mit âcâmba, einem unbekannten Wort, das vielleicht bloss eine falsche Sanskrûsirung von âyambila ist. Auch âyâmâmba kann eine falsche Rückübersetzung sein anstatt âtâmbra, welches regelrecht âyambila [s Hem IV 56] ergeben musste. Es mag irgend einen Brei nach seiner rothen Farbe bezeichnet haben. ebenso gut wie die uns sonst

unbekannten âcāmla und
 âyāmāmla.
 âyaya^o ta lang 4*. 16*. 16. 33.
 âyara âkara [38].
 âya - rakha âtmaraksha
 Leibwache [37].
 âyariya âcarita 97.
 âyariya âcārya 20. 25*.
 30 II', III'. 42. 55*.
 âyava âtapa 48*. 69
 âyavatta âtapatra 48*.
 49 III.
 âyāna âdāna 16 s. palio-
 chūḍha 27.
 âyāma id Länge 10. 135.
 163. In 30 IV = ava-
 grāvaṇaṃ [das Ganze =
 avagrāvaṇa-gata-siktha-
 bhoktā] wie KS S. 122.
 wo der Zusammenhang
 lehrt, dass es eine Art
 flüssigen Breies bezeich-
 net und daher wohl ava-
 srāvaṇaṃ zu schreiben ist.
 âyāra âc^o 78.
 âyāra-itta âkāra-citra 1.
 âyāra-dhara âcāra-dhara
 26*. 31. Einer der das
 Âcārāṅga inne hat.
 âyāravanta âkāravant =
 sundar'-âkāra 1*.
 âyāvāna-bbūmi âtāpana-bh
 Der erhöhte Platz. auf
 dem ein Asket sich
 kasteit 92.
 âyāvaṇā âtāpanā 74
 âyāvāya âtāpaka 30 V. der
 sich kasteit. sich harten
 Uebungen unterwirft çit'-
 ādibhir debaṃ saṃtāpa-
 yatitī Der Comm. unter-
 scheidet dreimal drei
 Arten von Kasteiung. âtā-
 panā, s. Anmkg.
 âyā-vāi âtma-vādin 26*
 (Jaina ity arthaḥ)

âyā - vāya âtma - vāda 26
 (sva-siddhānta-pravāda).
 âyāve â-tāpay 92^o māṇa.
 Âraṇa id. 37. 163.
 âraba Fem. i Araber, s. PW
 in den ersten Nachträgen
 und unter ârava 2).
 ârambha id. 71, 72, 123*
 app^o. 123. 125.
 ârambhayā^o ta 56.
 ârāmāgāra id. 38*.
 ârāḥ â-rādh 116, 128^o itā.
 ârāhaga ârādhaka 57, 69.
 74, 88, 119. an^o 117,
 120 ff.
 ârāhaṇā ârādhana 57.
 âriya ârya 38. 56. 56.
 ârohaga ârohaka Reiter
 49 VII*.
 âlambaṇa âlambana 30 V'.
 âlaya id 56 G.
 âloiya-paḍikkanta ârocita-
 pratikrānta 88, 100. an^o
 75, 117, 119*, 120 ff.
 âloya âloka [37]. 48. 49 II.
 V, V*.
 âloyaṇā ârocana 30 I'. Ich
 transcribire mit arcanā
 nach einer Mittheilung
 von Prof. Oldenberg,
 welcher das Wort un-
 zweifelhaft richtig mit
 dem Pāli-Ausdruck âro-
 ceti zusammenbringt, das
 auch das blosser Anzeigen
 eines Vergehens und
 dadurch erledigte Süh-
 nung bedeutet. Die Comm.
 transcribiren immer âro-
 canā, was aber etwa das
 sich Vorstellungen ma-
 chen. Insichgehen. die
 Selbstbeichte bedeuten
 müsste; der Comm. über-
 setzt es aber mit guru-
 nivedanā und betrachtet

es gewissermassen als die
 kleine Beichte gegen-
 über dem paḍikkamaṇa:
 die aloyaṇā bezieht sich
 nämlich auf bhikkhācārya-
 âdy-aticāra, das paḍikka-
 maṇa aber auf mithyā duḥ
 kṛtaṃ. Ebenso der Comm.
 zu WBhag. II 1 § 77
 S. 300: âloiya-paḍik-
 kanta âlocitaṃ gurūṇāṃ
 niveditaṃ yad aticāra-
 jūṇaṃ tat parikrāntaṃ
 akarāṇa-vishayikṛtaṃ ye-
 nāsāv âlocita-pratikrān-
 taḥ; athavā âlocitaṃ ca-
 sāv âlocanā-dānāt, prati-
 krāntaṃ ca mithyāduḥ-
 kṛta-dānād âlocita-prati-
 krāntaḥ.
 âvakahiya yāvat-kathika
 30 I, fortwährend. yāvat:
 cāsau kathā ca manushyo
 Œyam iti vyapadeṣa-rūpā
 yāvatkathā, tasyāṃ bha-
 vaṃ yāvatkathikaṃ yā-
 vajjivikam ity arthaḥ.
 âvajjikaraṇa âvadyik^o oder
 âpadyik^o? 143, Comm.:
 ndiraṇ'-âvalikāyaṃ kar-
 ma-prakshepa-vyāpāra-
 rūpa.
 âvaṇa âp^o 1. 40.
 âvatta âvarta Wirbel, Stru-
 del 16. 16. 32. ^oga 16.
 âvaraṇa id. 42. 49 VIII.
 âvaraṇiṇṇa^o iya 92, 118
 tad^o.
 âvali id. [37]. 79 X s. eg^o
 und kaṇag^o.
 âvaliyā âvalikā 28. Ueber
 die Gradation der Zeit-
 und Raummasse s. die
 Angaben in WBhag.
 S. 427, welche indess im
 Einzelnen noch zu ver-

- bessern sind nach Bhag. V 1 und VI 7.
- avasaha 'tha 38*. Wohnungen von Parivrājaka (H 994) und Asketen überhaupt (Bhag. XI 9, 1 tāvas-avasaha).
- āvāya 30 V*, die falsche Schreibart beruht wohl auf einer irrigen Ableitung von āpāta Andrang
- āvāya āpāta 83. chinu^o ohne Niederlassungen, āpāta = sārtha-gokul-ādi-sampāta.
- āvāha ābādha Schaden, Krankheit 128.
- āviddha id. parihita 38. 48. Ueber die Bedeutung aufsetzen oder anheften vgl. PW vyadh mit ā 8) eine Stelle aus dem Bhaṭṭikāvya. Diese Ableitung wird indessen etwas zweifelhaft durch das causative Präsens āvindhāve in Ācāraṅga II 15, 18.
- āvikkamma āvihikarma [115]. das Offenbare im Gegensatz zu rahokamma.
- āsa aṣva 79 III. 'dharma oder 'vara 51.
- āsatta āsakta 2.
- āsama ācrama 53.
- āsava āsra Saft 4 Ueber 24, 24 s. khir^o. In 56 der jainistische Terminus vom Hang nach der Sinnenwelt.
- āsā āṣa 25. 32.
- āsāsaga āṣasaka 10*. Unser Comm. erklärt bloss vṛksha - viśeṣaḥ. Der Rāj.-Comm: biyākābhi-dhāno vṛkshaḥ biyaka statt bijaka, Citronenbaum.
- āsiya āsikta 40*, 40, 45—47, überall Var. āsitta.
- āsī āsit 170.
- āsivisa ācivisa 11.
- ābaya āhata 48*. 53. In 53 hat der Comm. noch eine andere Erklärung: ākhyānaka - pratibaddha. āhaya wäre dann ākbya-(ka), kann aber diese Bedeutung von ākhyānaka nicht haben.
- āharaṇa ābh^o 35. 38.
- āhākammiya ādhākarmika 96 III, s. Anmkg.
- āhā-pariggahiya yathāparigṛhita 119 tavokamma.
- āhāraga-sarira 'ka-ṣ^o 146.
- āhāre essen. zu sich nehmen 73 'ttae 89 'ci.
- āhu āhotar 2 eigentlich ein Wurzelnomen von ā-hu s. d. folg.
- āhunijja part. necess von ā-hvā anzurufen 2.
- āhevacca ādbipatya 53, es muss āhevacca den seltenen Fällen zugerechnet werden, wo sich die Vṛddhirung an den beiden ersten Vocalen zeigt, wie WBhag. S. 167: abbhovagamiyā (nach dem Comm. = ābhyupagami-ki). aṇovāhanaga u. s. w.
- i**
- io itas 68 184*.
- ikkhāga Ikshvāku 38* Der Comm. leitet ihr Geschlecht ab vom ersten Arhant der Jaina. von Rṣhabha Nābheya (Iksh-
- vākavo = Nābheya-vam-ṣa-jāli).
- ingiya 'ta Geberde 55. [105].
- icchā id. 57. 71, 72 app^o. 32 mah^o.
- iḍḍhi ṛddhi 69.
- inām- eva' tti kaṭṭu inam vor eva gedehnt. — krtvā 136.
- ittariya itvarika 30 I von itvara gelegentlich (in dieser Bedeutung nicht belegt), temporär.
- ittham- tbiya ittham- sthita 56, soviel wie ihaloga-ṭṭhiya, daher die Variante iha - ṭṭhiya; vgl. aṇit-thamtha.
- itthiyā stri(kā) 72.
- itthi stri 30 VI.
- Inda Indra 53.
- indakhila indrakila 1. go-purāvayava - viśeṣaḥ. PW in den beiden Nachträgen. Die Aspiration des k findet sich auch im Pāli, s. Kuhn Pāligr. S. 40.
- indanila indranila Saphir 10*.
- Indabhūti Indrabhūti 62.
- ibbha ibhya reich 23. 38 48.
- iya iti 184. 186
- iriyā-samiya iriyā-ṣamita 27. 114 126. Comm. 'samita.
- isi rshi 56. s. risi.
- Isivādiya rshivādika 35. Eine Gruppe von Vyantara-Göttern [Transcription nach dem Comm zu Praṇavy. S. 230 und 311].
- iba-bhava id 38.
- iham vor Vocalen = iha 21 38.

I

isattha ishv-asthra = ishv-
āsa Bogen 107.

īśāna īcāna 37. 161. 163.

isipaya Fem. iyā 55. ein
Gentilname.

isim und isi in Compos =
ishat 49 VII.

īsipahbhārā pūdhavi īshat-
prāgbhārā prthivi der
Wohnort der Seligen
162 ff.

ihā ikshā 92. 118.

ihāmiya ihāmrga Wolf 10.

II

ukkancanayā utkancanātā
das Auflauern? 56. die
kanc ist bloss in der
Bedeutung binden und
glänzen (die letztere Be-
deutung wohl nur aus
kāncana ahstrahirt) ans
dem Dhātupāda bekannt.
Die Erklärung des Comm.
ist: mugdha - vancana-
pravṛtasya samāpa-varti-
vidagdha - citta - rakshā-
cham kshaṇam avyāpāra-
tayā Śvasthānam siehe
Anmerkung.

nkkalīyā utkalikā Welle 38.
übertragen: Hanfe.

ukkā ulkā Meteor [38]

ukkiṭṭha utkrishṭha 38.

ukkuḍḍy-āsaniya utknūḥ-
āsaniya auf dem Boden
irgendwo aufsitzend. in
hockender Haltung 30 V,
s. nun besonders utkuṭa
in Boethlingks neuem
Wörterbuch. Unser Com-
mentar gibt keine Erklä-
rung; dagegen der Com-
mentar zu ṭhāṇ-nkkuḍḍe
(daneben seltener nkka-

due) WBhag. S. 286:
sthānam āsanam utkuḍḍu-
kam (sic) ādhāre put-āla-
gana-rūpam. Vgl. auch
die Bemerkung des Com-
mentars zu udḍhamjāṇu
§ 31: cūddha-prthivy-
āsana-varjanād aupagra-
hika - nishadyāyā abhā-
vāc cotkapuk-āsanaḥ san-
ta upadiṣyante (MSS san-
topad^o).

ukkoḍḍiya autkoṭika 1.
scheint nach dem Comm.
die Bedeutung von nt-
kocaka zu haben: Einer
der sich durch Ge-
schenke bestechen
lässt oder einer der
Andere zu hestechen
versucht. utkoṭā ut-
kocā lancety arthas tayā
ye vyavaharanti te aut-
koṭikāḥ, vgl. Pāli ukko-
ṭana Bestechung

ukkosa utkarsha 172. °eṇam
höchstens 75. 117, 119.
120 ff.

ukkhaliya utskhalita 74
dant^o, mit ausgebroche-
nen Zähnen? Comm pha-
la-bhojin

ukkhitta ntkshtiṭa 30 III
°caraya: utkshtiṭam sva-
prayojanāya pāka-bhāja-
nād udvṛttam (statt ud-
dhrtam), tad-artham a-
bhigrahataḥ carati. tad-
gaveshanāya gacchatity
ntkshtiṭa-carakāḥ.

ukkhitta-nikkhitta utks-
hiṭa-nikshiṭa 30 III. pāka-
bhājanād utkshiṭya ni-
kshiṭam tatraiva anya-
tra vā sthāne yat tad ut-
kshiṭa-nikshiṭam.

ukhipp Pass. v. ut-kship
48* °amāya.

ukkhevaṇa utkshepaṇa 150.
Ugga Ugra 23. 38. gleiche
Erklärung wie zu KS 18
und zu Uttarādhy. XV 9:
Ugrā Ādidevena ye āra-
kshakatve niyuktās tad-
vaṇṇa-jāḥ ca; eine Misch-
lingskaste (Sohn eines
Kriegers mit einer cūdrā),
welche nach dem Obigen
eine Unterkaste von Po-
lizeiheamten oder eher
„Leibwache“ (vgl. Cātha-
path. Br. XIV 7, 1, 43. 44)
bildete.

uggaya udgata 5*. 48*.

uccatta °tva Höhe 158.

uccāra id. Excremente 27.

uccāraṇa id. das Aus-
sprechen 153.

uccāvaya uccāvaca 100.
116.

uechanga utsanga 49 VII.
Oberfläche (des Zahnes).
Comm. prshṭha-deṇaḥ!!
uechalanta ud-ḥal 32. auf-
schnellend.

uechu ikshu 1. Hem. I 95
und Kuhn P. S. 25.

uechūḍha (Hem. II 127)

niḥkāṣita (etymol. ut-
kshubdha s nachher) 16*.
62. herausgestreckt aus
der Thür (eigenti. aus
dem Riegel phaliha) des
Almosens ādāna. So
scheint es des Comm. mit
Recht anzufassen, ob-
wohl sich ādāna nicht
gut fügt; ādiyate asmād
ity ādānam, argalā sthā-
nam tasmān niḥkāṣitaḥ.
Die Stellung des Armes
kann eben einerseits mit

- paliocchūḍha als die eines Empfängers und anderseits mit ucchūḍha als die eines Gebers aufgefasst werden. — chūḍha findet sich gewöhnlich bloss so als ppp. indessen ist im S einmal vicchuhai belegt und bei Hem. III 142 vicchuhire. Darnach ist chuh = √kshubh, worauf auch choha kshepa weist, und khubh ist dazu das secundär entstandene Doublet.
- uccholana das geräuschvolle Schlagen mit der Hand, das Patschen, Klatschen, beim Wasser: das Plätschern, 38*, prabhūta-jala-kshālana-kriyā. Die Grundbedeutung des geräuschvollen Schlagens ergibt sich aus Bbag. III 7, wo nicht von Wasser die Rede ist.
- ujjama ndyama 32.
- ujjaliya ujjalita 48*.
- ujju rju 16. 33. 155. Hem. II 98.
- ujju-mai rju-mati 24 der einen schlichten Verstand hat, im Gegensatz zu vinla-mai.
- ujjuya rjn(ka) 16.
- ujjoy Caus. von ud-dyut p. praes. Act. [37]. Med. 38. ujjov mit eingeschobenem v (s. Anmkg. zu § 4) 33, 56* °emāna.
- uṭṭa nshṭra 79 III.
- uṭṭiyā-samaṇa ushṭrikā-ṇamaṇa 120. ein Asket, der sich in einem grossen Gefäss kasteit, ushṭrikā mahāu mṇmayo bhājana-viṇeṣhaḥ, tatra pravishṭā ye ṇrāmyanti te ushṭrikā-ṇamaṇāḥ.
- uṭṭhā ut-sthā 58. 60. 61
- uṭṭhā subst. das Aufstehen utthāna, instr. °e 58, 60, 61.
- uḍa in panjali° 33. 54. 55*. 63. ist wohl puṭa s. puḍa § [38] und PW unter anjali. Weniger wahrscheinlich ist die Ableitung von kṛta, welche der Comm. der Sūrya-prajñāpti gibt s. WBhag. S. 319. s. panjali-kaḍa.
- uḍu ṛtu 48*. Diese Form weist in sehr überzeugender Weise auf eine richtige Etymologie von skr. ndupa und uḍupati. Es sind dies präkritische Formen entstanden aus ṛtupa und ṛtupati, die ganz wie bhūpa und bhūpati gebildet sind
- uḍuvai uḍupati Mond 16. s. uḍu.
- uḍḍi ud-ḍi uḍḍinta uḍḍenta 5*.
- uḍḍha ūrdhva 54* °ghaṇa-bhavaṇa = uccāvirala-bhavaṇa: Compar. °tara 163.
- uḍḍham-jānu ūrdhvaṃ-jānu 31.
- uttar id. überschreiten 96 I °ittae.
- uttaratara mit doppeltem Comparativ-Affix 59. 60 61.
- uttara-purathima von uttara - purastāt abgeleitet, nordöstlich 2.
- uttarijja °iya [38]. 48.
- uttar'-āsanga id. Obergewand, Ueberwurf 19. 38*. 54
- uttāna uttāna 1, °ya 166.
- uttim'-anga uttamāṅga Kopf 16.
- Udahi Udadhi 34.
- uḍiṇa uḍiciua uördlich 4*.
- uḍirapa id. 30 VI, der Causativbegriff zu udaya.
- uddaṇḍaga °ka 74, ūrdhvaṃ kṛta-daṇḍo yaḥ saṇ-carati.
- uddavaṇa uddavaṇa 30 II', von dem nicht belegten ud √du das Ausbreunen = zu Tode Betriihen
- uddiṭṭha uddṛṣṭha Neumond (amāvāsyā Comm.) 124. s. PW uddṛṣṭa 2
- uddesiya auddeṇika 96 III s. Anmkg.
- uddhamm Pass. v. ud √ ban 32. aufgewühlt (utpādyamāna)
- uddhāy ud √ dhāv [so der Comm. mit Hem. IV 228] oder √ l. hā 32. uddhāyamāna.
- uddhiya uddhṛta verbannt 11. deṇān nirvāsita.
- uddhuv Pass. v. ud-dhū 32* 50.
- unnaiij Pass. v. ud-nam vom ppp. unnaya ausgebildet 54*. s. pakaddbiij.
- nnnaiya von nnnaya aus neu gebildetes ppp 4 Comm. unnatika.
- nnnaya unnata 1. 16 lak-khaṇ-unnaya = praṇasta-lakshaṇa 16.
- uppaiya utpatita 48*. s. S. Index S 169 Note 1.
- nppay ut-pat 163 °ittā.
- nppalaventiya ntpalavnti-

ka, der einen Lotusstengel mit sich herumträgt 120.
 uppāḍḍanayā utpātanaṭā das Aufwühlen. Ausreißen 79 V
 uppāḍḍiyaga utpātita(ka) 70 hiya^u, nayaṇ^o u. s. w.
 uppiṇ upari 130.
 uppiḷiya utpiḍita 42 = gāḍhikṛta vom Gürtel. 49 IX* „gespannt“ oder nach der zweiten Erklärung „aufgeheftet“ bāhau baddha
 uppūra *utpūra = pravāha 48*
 upphesa mukuṭa 19*. 34 54. Diadem. eines der 5 königlichen Insignien ubbhāvaṇā s asabbhāv^o.
 ubhao ubhayataḥ (eigentlich ubhataḥ vom kürzern Stamm ubha) 48*. 51 *pāsaṃ auf beiden Seiten. 82 *kūleṇaṃ an beiden Ufern.
 ummajjaga ummajjaka (ummajjana-mātreṇa yaḥ snāti) 74.
 ummi ūrmi 38. = sambādha Gedränge.
 ummiliya ummilita 22.
 uyara udara 16
 ura uras 56.
 uri-tiya urasi-trikaṃ = trisarakam [38]
 ullangh ud-langh 150 *ejjā.
 ullanghana ullanghana = atikramana 30 II'.
 ullava *pa 38*. das laute Rufen
 ullitta ullipta 38
 ulliḥiya ullikḥita 12.
 ulloiya 2. 40. ulloiyam kuḍya-mālānāṃ (so auch Jū) saṭik' (MSS seṭik')

-ādibhiḥ sammrśhīkaraṇam. Ebenso KS, wo kuṭi statt kuḍya jedenfalls weniger richtig ist; auch zu Bhag XII 8, 1 heisst die Erklärung: kuḍyānāṃ seṭik'-ādinaḥ dha-vaṇanam.
 uvaiya 16, s. uvaiya.
 uvantaṭa upaynka 38*. 178. 179.
 uvaoga upay^o 32. sāvadhānatā Achtsamkeit.
 uvakaraṇa npak^o 30 II.
 uvaga s. kappovaga.
 uvagaya upagata 31. [38]. 48. 56 G 186
 uvagā upa-gā [105] *ijjamāna dem zugesungen wird oder der singen gelehrt wird (giyamāna oder gāpyamāna).
 uvagūh upa-guh [105] *ijjamāna der umarmt wird (ālingyamāna).
 uvaghāiya upaghātika 30 II.
 uvaiya upacita 2. 16*. 16. 16 16*.
 uvajjhāya upādhyāya 25*. 30 II'. III'
 uvatṭhav Caus. v. upa-sthā 40. 43. ppp. 47. 47.
 uvatṭhāna-sālā upasthāna-ṣālā 15. 17. 40. 43. 47.
 uvatṭhāvaṇiya upasthāpanika 30 II'
 uvatṭhiya upasthita 57 57.
 uvaṇagara upa-nagaram in der Nahe einer Stadt 16. 18.
 uvaṇace upa-nart [105] *ijjamāna der hüpfen oder tanzen gelehrt wird
 uvaṇayana upan^o [105].
 uvaṇiggaya upanirgata 4.

uvaṇimante upa-ni-mantray 110 *hinti.
 uvaṇiya upanita 30 III. upanitaṃ kenacit kasya cid upaḍhaukitam prahēnak'-ādi. prahēnaka ist ein Backwerk.
 uvane upa-ni 106 *hinti. 107 *hiti.
 uvadiṭṭha npadīṣṭa 32.
 uvadesa upadeṣa 30 V'. 42.
 uvadesaga npadeṣaka 20.
 uvabhoga up^o 57.
 uvayāra upacāra 2. 12. [38]
 uvariṇ upari [10] [11]. [12]. s. uppiṇ.
 Uvarima Gevejja Up^o Graiveya 122.
 uvarilla adj. v. upari 163 savv^o. 167
 uvalālīj Pass. v. upa-lal [105] der gehätschelt wird.
 uvalitta upalīpta 40*.
 uvalipp upa-lip 122 *ai *lūti
 uvavajj upa-pad (mit dem Präsencharakter) 56 67
 uvavattar upapattar 56, 60ff. Nom plur. *ttāro.
 uvavāya upapāda das Hingelangen bei der Wiedergeburt 69. [115].
 uvaveya upeta 1. 12. entstanden aus *uveya durch Erneuerung der Praepos. Etwas Ähnliches in vivaccāsa Bhag. V 2 und Rāj S. 267 = vyatyāsa und S anupijjamāna = anvīyamāna. Vgl. auch abbhahiya
 uvasama upaṣama 59.
 uvasampajjitāṇaṃ absol v. upa-sam-pad 30 VI.
 uvasobhiya upaṣobhita 49 III.

uvahāṇa-paḍimā upadhāna-
pratimā 24*. s. tavova-
hāṇa und Anmkg.
uvahi upadhi 30 VI' s. joga.
uvāya up^o 153.
uve upa-i 56 G^onti. 89 ff. 91.
uvvalāṇa udvalāṇa 48.
uvvigga udvigna 32.
uvviddha 1. 5*. 54*. siehe
Anmkg. zu § 1.
usabha ṛṣhabha 37. [37].
Abzeichen des Vemāṇiya-
Gottes Acyuta.
usabha-vakkaya ṛṣhabha-
vakra ein Schmuck
[38].
ussanna utsanna 30 V'. 67.
ussaya utsuka 25. 37.
usseha utsedha Höhe 10.
16. 62.

ū

ūnaya ūna(ka) 30 II. fem.
iyā 173.
ūru id. 16. 16.
ūru-jāla id. [38] rayāṇoru-
jāla = ratnamayam jau-
ghayoh pralambamānam
saṅkalakam.
ūsaviya *ucchapita uch-
rita 19. 52.
ūsiya ucchrita 32 aufge-
hisst. [37] 40. 49 II.
94, 124 *phaliha, dessen
Thürriegel in die Höhe
gehoben nicht mehr quer
liegend ist, d. h. der
seine Hansthüre vor den
Almosensuchenden nicht
verschlossen hält. Die
vrddha-vyākhyā soll pha-
liha als sphatika und
dieses figürlich für den
Geist genommen und
„gehobenen Sinnes“
übersetzt haben.

e

e als Vorsetzsilbe „so“ in
e-suhuma so klein 140.
egaiya aus ekatika, Einige
123*. 128.
egacca aus ekatya 56. 123.
129. Einzelne. Der Comm.
leitet das Wort von eka
und arcā Statue resp.
Gestalt ab. egaccā puṇa
ege ist pleonastische
Doppelsetzung. Pāli: e-
kacca.
egatta ekatva 30 V' s pu-
hatta. In 54 so viel wie
ekāgratā.
egatta-hhāva ekatva-bhāva
54, 55* = ekāgratā.
egattibhāva 38* und ver-
kürzt egattibhāva 55 =
ekāgratā, von ekatvibhū.
eganta ekānta durchaus 64
*daṇḍa, *bāla, *sutta.
eg'-āvali ekāvali 24. eine
bestimmte Reihenfolge
von Uebungen im Fasten
s. Anmkg. In [38], 79 X
nānā-maṇḍimayi mālā.
eḍ hinlegen, bringen 86
*ettā *enti.
eṇi id. Gazelle 16. nach
Andern „Sehne“ snāyu
s. unter catta.
etto itas 59. 60 61. 30 II
(ito = dvātriṃśat-kava-
la-mānāt). 184. s. io
eya eta eingetreten (ā + ita)
30 II'. Bhag. XIV 3. 2
hat into eintretend.
erisa idrṣa 59 Hem. I 105
esapaṇa esapaṇa 27. vgl. phā-
su'-esapijja
esapiya in fin. comp adj
von dem vorhergehenden
30 III.

o

oiṇṇa avatirṇa 37.
ogāh ava-gāh 79 I *ittae.
86 *ittā *enti.
ogāhaṇā avagāhaṇā 171 ff.
In 175 m. c ug^o zu lesen.
ogiṇh ava-grah 21. 22 38
oggaha avagraha 21 22.
38. s. Anmkg zu 22
oggahiya avagrahika 28*
avagraho Ṣyāstity ava-
grahikam vasati, piṭha-
phalak'-ādikam, s. ogga-
ha. [Der Comm. hat noch
eine andere Erklärung:
avagṛhitaṃ pariveshaṇār-
tham utpātitaṃ bhakta-
pānam, und entsprechend
für paggaḥiya: pragṛhi-
tam. bhojanārtham utpā-
titaṃ, tad eva].
ocūla avacūla 42, *ga *ka
49 VI, herabhängender
Büschel. avacūlāni =
ṭagaka-(?) -nyastā adho-
mukha-kūreakāḥ
oecchaiya avacchanna (eigtl.
avacchadita) 48. oder
mit Hem. II 17 = ava-
sthagita? Vgl. dagegen
Goldschmidt Z. f. vgl. Spr
XXVI S. 108 Note.
oecchanna avacchanna 4. 4
oṭṭha osththa Lippe 70 *chiṇ-
naga
onaya avanata 4* 55.
othaya (MSS gewöhnlich
oecch^o) avastṛta 48 50.
s. Goldschmidt Z. f. vgl.
Spr XXVI S. 108
oppāiya autpātika 42 *pav-
vaya Wunderberg. Mit
den Bhag S 203 und
214 erscheinenden uppā-
ya-pavvaga scheint unser

Wort nichts gemein zu haben, indem von den uppāya-p^o in der Bhag. nichts Wunderbares (nämlich die Ortsbewegung) ausgesagt wird; sondern dieselben sind vielmehr zu übersetzen als Absteigequartiere, Absteigeberge für die Götter, wenn sie in den Tiryagloka d. h. nach dem Jambūdvīpa (WBhag. S. 170 Anmerkung 4) kommen. Beim Sūryabha in der Rājapraṇi, der auch eine Fahrt in den Jambūdvīpa macht, hat der Berg Ratikara dieselbe Function. Dort legt er all seinen göttlichen Pomp ab, um vor Mahāvira zu erscheinen. Der Comm. zu WBhag. S. 203 erklärt: tiryagloka-gamanāya yatr' āgatyotpatati, sa utpātparvataḥ.

obhāsa avabhāsa Glanz Aussehen 3.

omoyariyā und omod^o avamodarikā 30 II, das Wenigessen; eigtl. eine Nahrungsweise, bei welcher der Bauch klein, gering wird, vgl. PW: audarika Schlemmer. S. anasana. davy'-omoyariyā lässt sich mit Mässigkeit, bhāv'-omoy' mit Mässigung wiedergeben

oyamsi ojasvin 25.

oyaviya parikarmita (ebenso KS) 16. 33.

orāliya audārika 146 'sarira und 'misā-sarira 153.

oroḥa avarodha 1, pratolīdvāreshv avāntara-prākārah sambhāvyaṭe. In 52* = antahpura.

olamba avalamba 4*.

olambiyaga avalambita(ka) 70, in eine Grube hinuntergelassen, rajjvā bad-dho gart'-ādāv avatāritah.

ovaiya avapatita [38] = avatirpa. 48*. s. SS. 169 Note 1) und ovāḍiyaga.

ovanihiya 30 III, anpanidhika (upanidhinā caratīti) oder aupanihitika (upanihitam yathā kathamcit pratyāsannibhūtam tena caratīti).

ovamma aupāmya 184.

ovāḍiyaga avapātita(ka) 70 satth'.

ovāya avapāta 2. Das verehrende Niederfallen? Comm. = sevā.

oviya s. niup'-oviya.

osatta avasakta 2.

osannaga avasanna(ka) 70 pank'o in Schlamm versunken

osaha aushadha 124.

osahi oshadhi 24. 24. khel'-osahi-patta der den Speichel als Heilmittel erlangt hat, gebrauchen kann. Ebenso die folgenden Zusammensetzungen mit jalla u. s. w. s. Anmkg.

osāriya avasārīta (avalambita) 42.

osuya autsuka 25.

oha-bala ogha-bala 56

ohaya avahata 11.

ohi-nāna avadhi-jūāna 30 II' 22.

k

kauba und kakuha kakud Pāli: kakudba Insigne des Königs 19. Hem I 225 lehrt den Uebergang von da in ha.

kamṣa - pāi kāmṣya - pātri Messinggefäss 27.

kakkasa karkaṣa ntr. Rauhheit 30 II'. fest [38] a-ḷathāngatayā.

kakkeyaṇa karketana eine Art Edelstein 10*.

kakkba kaksha Achselgrube 72.

kanka id. Reiber 16.

kankaḍa kankaṭa 49 VIII

kankh kāmks 18 'anti.

kacchā (in Compos. verkürzt) kaksbā Gürtel 42. nach dem Comm Brustgurt brdaya-rajju, indem er vaccha vakshas dazu zieht, was man auch zum Folgenden nehmen könnte.

kajj Pass. v. kar 123, 125 'anti.

kajja kārya 30 II'. kajjaheup, wegen eines besondern Umstandes. Comm. kārya-hetoh = jñān'-adinimittam hhakt'-ādī-dānam iti gamyam.

kajjala id. ein aus Lampen-russ bereitetes Collyrium 10. 10*. 16 (= mashi). Comm. kajjalāngī = kajjala-grham (statt 'grhaḥ), dessen anga (Theile) so schwarz wie Collyria u. s. w. sind

kancana kāncana golden 49 VII.

kancaniyā kāncanikā 86.

- rudrākshamaya - mālīkā.
Comm. zu WBhag. S. 254:
rudrāksha-kṛtā.
- kāncī (in Compos. verkürzt)
kāncī [38].
- kāncuīja kāncukīya (= kāncukin) 55. [105]. kāncukīya ist in den ersten Nachträgen des PW, allerdings dort in einer differenzierten Bedeutung belegt. Die Form kāncuiya (= *kāncukika) ist aus Hem. IV 263 bezeugt.
- kaṭṭha kāṣṭha 74. 116.
- kaṭa kṛta 38, 55 (pañjalī°). 56 G.
- kaḍaga und °ya kaṭaka 19. 19. 33. [38]. 48. 56*. °chejja 107 °chedya vgl. patrachēdya.
- kaṭi kaṭi 3. 16. 49 VI.
- kaṭi - sutta kaṭisūtra 38. 48. 79 X °ga. Die in II 664 gegebene Bedeutung „weiblicher Gürtel“ scheint auf einem Irrtum zu beruhen.
- kaḍiā 3. nach dem KS = kaṭiā von Zweigen (anyonya-ṣākhānupraveçāt) wie von Hängematten beschattet.
- kaḍuya kaṭuka Herzhheit 30 II° vgl. sa-kaṭukam vacaḥ MahāBhār. 2, 1551
- kaḍhina kaṭhina 32. 74.
- Kaṇaga - giri Kanaka - giri 48*. = Merur anyo vā.
- kaṇaga-jāla kanakajāla [38].
- kaṇag' - āvali kanak' - āvali 24. Eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg.
- kaṇṭaya kaṇṭaka 11 11.
- Gegner s. PW f.) Comm. pratispardhi-gotra-ja.
- kaṇṭha id. 56. 79 X*.
- kaṇṭha - sutta kaṇṭhasūtra [38]. vgl. muravi.
- kaṇḍuyaga kaṇḍūyaka sich kratzend 74* uddham° aho°, das erste soll den bezeichnen, der sich über dem Nabel und das zweite den, der sich unter dem Nabel kratzt, so wenigstens die Glosse in der Bhag.-Stelle.
- Kaṇṇa Kaṇva 76.
- kaṇṇa - piḍha kaṇṇapiḍha (nicht im PW) 33. 56*. ein Ohrschmuck.
- kaṇṇa - pūra kaṇṇapūra 42. 79 XI. PW ein um die Ohren getragener Schmuck von Blumen, so auch der Comm. zu 79 XI
- kaṇṇa - vāliya kaṇṇa - vālikā [38] kaṇṇoparitana - bhāga - bhūṣaṇa - viçeshah
- kaṇṇa - vahaṇaga kaṇṇa - vadhana(ka) das Durchbohren des Ohrläppchens [105]. S. PW kaṇṇavedha.
- kaṇṇiya karpikā Samen - kapsel 135.
- Kaṇṇa Kṛṣṇa 76 °pariv - vāya.
- kati-samaya und °iya °yika wie viele Augenblicke dauernd 143. 144.
- katthai kutracit 28. Hem. II 174 nimmt es für kvacit!
- kaddama °rd° 80.
- kanda id. Wurzelknolle 4 5*. 74.
- kandaṇayā krandanatā 30 V° Das Wehklagen.
- kandappa kandarpa 35
- kandappiya kāndarpika 49 V, V*. 75. kāma - pradhāna - keli - kārin s. kokkuiya
- kandamanta kandamant 4 5. 7.
- kandara id 54*.
- Kandiya Krandita 32 eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
- kandu id Pfanne 74.
- kapp kalp 71, 72, 123 °emāṇa. 73 °anti. 79 ff. °ai
- kappa kalpa [37]. 50.
- kapparuḅbhaya kalpa - vrksha(ka) 48.
- kappaṇā kalpanā Verfertigung 42.
- kappā statt kappi? = kalpin? 55*. Comm. çirojahandhana - kalpa - jāna.
- kappovaga kalpopaga 56.
- kappaḍa karbaṭa 53. 69. ku-nagara ebenso KS 89.
- kamp id. °emāṇa 38.
- Kampillapura Kāmpilyap° 82. 89. 90. 92.
- kambala id 124.
- kambu id. 16, kamhu - gri - vā ein muschelförmiger Nacken angeblich mit drei Falten, s. PW uuter kambu; ebenso der Comm. kamhu - vara - sadṛçi unnatatayā vali - traya - yogā ca
- kamma karman 30 VI°. Uter karman sind die WBhag. I 4 S. 166 aufgezählten Grundformen des Wirkens kamma - pa - gaḷi zu verstehen. 141. 153 °amsa °añça; 130 °pagadi (prakṛti) 146 °sarira 129 avasesa (ava - çesha).

- kammakara °rm° Diener
49 III.
- kamhā kasmāt 141.
- kaya kṛta 2. 13 17. 17
30 II' 72.
- kayara kat° 156—159.
- Karakauṭa 76.
- karāṇa id. = indriya 16.
38*. In 48 eine Specifi-
cation heim Ringkampf:
karāṇāni anga-bhanga-
viṣeṣhā malla-ḥastra-pra-
siddhāḥ 107 °o karāṇ-
tāḥ 141 °yā °tā.
- karayala karatāla 12.
- karayala-parigg. u. s. w. 17
41. 47. 86.
- karevāhiya ob dies die rich-
tige Schreibung ist? kare
bādhita? 53*. Der Comm
erklärt wenigstens kara-
piḍita oder urpābhavya-
vāhin.
- karodiyā karoṭikā ein be-
stimmtes Thongefäss 86
- kalakala id 38. 38. 54*.
- kalakalenta kalakalāyamā-
na lärmend 32.
- kalauka id. 16.
- kalānkali-bhāva id 167
°samsāra das Irrsal des
Samsāra Comm. asaman-
jasatva
- kaladoya kaladhautā Gold
und Silber 48*.
- kalamba kadamba 6. Item
1 222
- kalasa kalāṇa [10] 34. 49
I. II
- kalaha id 35 56 87 123
- kalā id 107 109 110
- kal-āyariya kalācārya 106
—108
- kalava °pa Gürtel [38] H
664 Wie der Comm
dazu kommt, kalāpāḥ =
- kaṇṭh' - ābharāṇam zu
erklären, hegreife ich
nicht; indessen fügt er
bei mekhalā-kalāpa iti
vā drashtavyam.
- kali id [38].
- kalitta kaḍṭhita 10. Comm.
kṛtti-viṣeṣaḥ. PW ein
um die Hüften geschla-
genes Gewand.
- kaluṇa karuṇa kläglich 32.
Hem. I 254.
- kalusa kalusha 32. [38].
- kallaṇa kalyam 22.
- kallāṇa kalyāṇa 2, 38, 53*,
56. °ga 33, 48.
- kallola id. 32.
- kavaiya kavacita bepanzert
42. Der Comm. erklärt
Kavacika, weil er es als
Schlusswort eines Com-
positums behandelt, siehe
§ 42 Note 4).
- kavaḍa kapāṭa Betrug siehe
Anmkg. zu 56 G.
- kavaya kavaca 48*. 49 IX*.
187.
- kavala id. 30 II Bissen
- kavāḍa kapāṭa Thürflügel
1. 16*. In 144fügürlich:
tam eva dandam pūrvā-
para - dvaya - prasāraṇāt
pārṇvato lokānta-gāmi-
kapāṭam iva kapāṭam ka-
roti
- kavila kapila Bezeichnung
eines Vogels (unbelegt)
4. rōthlich 54*.
- kavisisaga kapiṣṭhaka 1
Mauersims.
- kavoya kapota 16. Tauhe,
ihr Magen soll sehr gut
verdauen kapotasya hi
pāṣāṇa-lavān api jātha-
rāgnir jarayatiti kila ṣru-
tiḥ Dasselbe gilt auch
- von andern Vögeln siehe
Milindapañha S. 67.
- kaṇḍa °p° 16.
- kasāya kashāya 30 VI,
VI'. 32.
- kaṣiṇa kṛṣṇa 16. 16*. 33
Iu 115. 128 und im KS
ist kaṣiṇa = kṛtsna; nach
Pischel zu Hem. II 110
ist kaṣiṇa für kṛṣṇa
sonst nicht belegt Vgl
auch Hem. II 57.
- kahaga kathaka 1 2.
- kahā kathā 31. 39. siehe
dhammakahā.
- kāiya kāyika 38*. 54.
- kāuṇ kartum im Sinne v
kṛtvā 98 I. purao° 25
55. 126.
- kāgaṇi kākāṇi (kākāṇi) 70
°maṃsa-kh. dem Fleisch-
stücke von der Grösse
einer kākāṇi-Münze aus-
geschnitten sind; oder ist
an das kaum ordentlich
belegte kākāṇa Aussatz
zu denken? Comm. kākā-
ṇi-māṃsāni tad-dehod-
dhṛta - ḥlakṣhṇa - māṃsa-
khaṇḍāni tāni khāditaḥ
107 °lakṣhṇa eine kalā
kāṇaṇa kāṇana 54*
- kāma-gama id 35 (icchā-
gāmin). In 37 [37] einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.
- kāya-kilesa kāya-kleṣa 30 V.
Die Abhärtung seines
Körpers.
- kāraṇa id. 38.
- kāraṇa Ente 4. Die Form
liegt zwischen der ge-
wöhnlichen Sanskritform
kāraṇava und der bei
Hem angeführten ka-
raṇa

kāra-vāhiya kāra-bādhitā?

53. ā wäre wie auch sonst in Compos. verkürzt; siehe karevāhiya.

kārāvāṇa Caus. zu karaya 123. 125.

kāroḍiṇi kāroṭika 53. Eine Ableitung von dem in § 86 und WBhag. S. 254 sich findenden karōṭikā = mrd-bhājana-viçeshā. Es könnte also den bezeichnend, der mit einem solchen Gefäss herumläuft. Unser Comm. erklärt es mit kápālikas tāmbūla-sthagiko vā (Einer mit einer Bettelbüchse).

kālagaru und °guru id. 2. 48*. 54* schwarzes Agarur Agallochum.

kālayasa id. 49 VII.

Kāvila °p° Anhänger des Kapila, der Sāṅkhya-Lehre 76.

kāsāi (in Composition verkürzt) kāshāyi 48. Des Comm. Erklärung kāsāyī kashāya-rakta-çāṭikā zeigt, dass er kāsāi gelesen hat und dass die Form kāsāiya nicht so viel Gewähr hat. Vgl. auch die Varianten in KS 61.

kimsuya kiṃçuka 22. Buttea frondosa, ein Baum mit schmetterlingsförmigen rothen Blüten.

kiṃkara id. 49 III. VI.

kiccā kṛtvā in dem Ausdruck kalam kiccā 69 ff.

kiṃci-visesa kiṃci-viçeshā ein wenig 184. °ahiya ein wenig darüber 135. 163.

kiṃcūna aus kiṃci ūna =

kiṃcid ūna 30 II.

kiḍḍa-kara (ā in Compos. gekürzt) kriḍḍa-kara 49 V. V*. Hem. II 98 keunt die Verdoppelung des Linguals bloss bei vṛiḍḍa und niḍḍa II 99. kiḍḍa auch Bhag XIII 6, 2 und XIV 2, 2 und viḍḍa als Adj. in der Bedeutung beschämt in Bhag. XV 1. vgl. auch kheḍḍā.

kiṇikiṇinta kiṇikiṇāyamāna klingelnd 48*.

kiṇha kṛshṇa 3. 3.

kitti-kamma kṛti-karmāu Dienstleistung 30 II*. Comm zu Bhag. XIV 3, 2: vandanam kārya-karānam vā.

kitti kirti 50. a° 117.

kittiya kirtita 2*. In 2 = kirtika d. i. kirti in fine compos.

kinnara °pn° 35. 124.

kibbisiya und kivv° kilbi-shika 53. kilbishikāḥ paravidūshakatvena pāpavyavahāriṇo bhaṇḍādayaḥ, also in spasshafter Bedeutung, während es in § 117 und WBhag. S. 163 wie auch Bhag. IX 33, 2 vom speziell theologischen Standpunkt aus gesagt ist und ein un- und disciplinierter. ahtrünniger Glaubensgenosse bezeichnet. Commentar zu WBhag. S. 163: kilbi-shap pāpam asti yeshāṃ te kilbishikāḥ; te ca vyavahāratā caranavanto ṣpi jñān-ady-avarna-vā-

dino [avarṇa Tadel II 271]

yathoktaṇ:

nāṇassa kevaliṇaṃ dhammu'āyariyassa savva-sāhūṇaṃ māi avāṇṇa-vāi kivi-siṇṇaṃ bhāvāṇaṃ kuṇai.

kibbisiyatta kilbishikatva Dat 'ae 117

kiṇ- anga puṇa kim anga punar 38 38. 59 60 61

kimpāga kimpāka 23 eine Gurkenart mit sehr übel-schmeckender Frucht, vgl. die in den ersten Nachträgen des PW angeführten Stellen. Comm viṣa-vṛksha, eine Erklärung, die er bloss aus dem Gedankenzusammenhang errathen hat.

kimpurisa kimpurisa 35

kiriya kriyā 30 II* sa-kiriya oder sakkiriya (kk wie ss in sassiriya) = kāyiky-ādī-kriyopeta k-tiky-ādī sind die 5 kriyās, welche WBhag. S. 179 aufgezählt werden — In 30 V' ist die Erklärung: suhuma-kiriya sūkshma kriyā yatra nirudha-vāg-mano-yogatve saty artha-niruddha-kāya-yogatvāt tat sūkshma-kriyam; apratipāti apratipātana-çlam pravardhanana-paripāmatvād etac ca [d h pratipatanam die Erlangung der Vollkommenheit] nirvāṇa-gamaṇa-kale kevalina eva syād iti — In 30 II* erklärt der Comm

kiriyaṇaṃ wohl richtig mit kriyā-vādinām.
 kileśa kleṣa 30 V 32.
 kiya-gaḍa kṛita-kṛta 96 III s. Anmkg.
 kir Pass. von kar ^{ai} 116 127. 128 s. kajj.
 kilāṇa kriḍana 35.
 kilāvaṇa Caus zu kilāṇa [105] ^odhāi.
 kukkuiya kautkucika 49 V*. 75. s. kokkuiya.
 kukkuḍa kukkṇa Hahn 1. 107. ^oaṇḍaga kukkuṭaṇ-ḍa(ka) Hühnerel 30 II.
 kunkuma id. 79 XII.
 kunca krunca gewöhnlich kraunca Brachvogel 56.
 kunciya ^ota = kuṇḍalibhūta gelockt 16.
 kuttīma id. 48.
 kuḍaya kuṭaja = giri-malika Whrightia dysenterica 6.
 kuḍila kuṭila 1. 32. a^o 32.
 kuḍumbiya kauṭumbika 1.
 kuṇima kuṇapa Aas [worauf des Comm. Erklärung māṃsa fūhrt] 56 kuṇima: kuṇapa = viḍima: viṭapa. kuṇima begegnet auch in Bhag VIII 9 und IX 33. 2.
 kundiyā ^okā Wasserkrug 86.
 kuttī-āvana kutrik-āpana 26. Allerweltsmarkt svarga-mātya-pātāla-lakṣhaṇam bhūmi-trayaṇi. tat-sambhavaṃ vastv api kutrikaṃ. tat-sampādaka āpano haṭṭaḥ kutrik-āpanaḥ. kutrika ist ohne Zweifel eine Ableitung von kutra „wo immer seiend“.
 knuta id 49 IV. IV*. IX.

kunda-layā knnda-latā 8.
 kundurukka 2 48*. 54*.
 PW kundu, kunduru. kunduruka Harz der Boswellia thurifera. [Comm. = cidā ein bestimmter Parfüm, aus einem Lexicon belegt]. In KS 100 ist durnkka wohl falsche Wiederholung, da es sich nicht im Glossar und nicht in KS 32 und 44 findet.
 kumma kūrma 16. 27. 30 VI.
 kuruvinda id. eine Grasart 16, nach Andern eine gewisse Sehnenkrankheit s. unter catta.
 kuli-vvaya kuṭi-vrata 76, = kuṭicara s. Anmkg.
 kusa kuṣa 5. 23.
 kusumiya ^ota 4. 9.
 Kuhaṇḍa kushmāṇḍa 35. PW 1. d).
 kuhara id. 48*. 54*.
 kūḍa kūṭa Gipfel 48. Täu-sebung, Trug in den Anmerkungen zu 56 G.
 kūḍāgāra kūṭ^o 16.
 Kūṇiya und Koṇiya König Kūnika 11—13. 15. 17. 19. 40. 41. 47. 48—56. 60.
 kūva u. kūya kutupa 49 IV ein kleiner Oelschlauch pakva-tail-ādi-bhājana.
 kūva kūpa.
 kūvaga kūpaka 32, PW 1 c). Der Zusammenhang lehrt, dass es hier Mastbaum bedeutet, da nachher von der weissen Flagge (siya) die Rede ist. Comm. stambha-viṣeṣaḥ.
 kei kaṇḍid 59. kecid 56 G mit Dehnung des i metri cansa In 185 koī.

ken ^o Banner 4. 4. 11.
 Komet 36, ketavo jala-ketv-ādayaḥ.
 keūra ^{yo} 19. [38]. 79 X. ein auf dem Oberarm getragener Reifschmuck.
 keli nnd keli id. 35. 35*.
 kevaiya wie gross 69.
 kevala id. einzig, absolut 56. ^okappa 131, 132. 136, 137, bloss gedacht. ideell? nach dem Sprachgebrauch im Pāli freilich und nach dem Comm. (= sampūrṇa) heisst kevalakappa einfach ganz
 kevala-nāṇa ^ojñāna 30 II'.
 kevala-nāṇi ^ojñānini 24.
 kevali ⁱⁿ [115]. 116. 127 ^opariyāga. 131, 144 ^osamugghāya.
 keś-anta keṣānta 16, herabhängendes Haar, Locken.
 kesa-bhūmi keṣa-bhūmi Haarboden 16. keṣotpat-ti-sthāna-bhūtā mastakavak.
 kesariyā keṣarikā Wischlappen 86. pramāṇjanārtha cīvara-khaṇḍa.
 koī statt keī 185.
 koila kokila 4.
 kouya kantuka 17. 38 48. 121 'kāraga
 koḍhalla kauṭhalya 38. 63. Hem. II 99.
 kokkuiya kautkucika 49 V. Spasmacher, der Gesichter schneidet u. s. w. kutkucena kutsitāvasyandena carantiti kautkucikāl; ye hi bhūrū-nayana-vadana-kara-carāṇ'-ādibhir bhaṇḍā iva tathā ceshānta yathā svayam aha-santa eva parāṇ hāṣayan-

titi. Vgl. die vom Comm. zu WBhag. S. 163 citirten Verse:
 kahakahakahassa hasa-
 nam kandappo añihuyā
 ya ullāvā,
 kandappa-kahā kahanam
 kandapp'-uvaesa-sam-
 sā ya,
 bhuma - payāna - vayanā-
 dasana-cchadehi kara-
 pāya-kappa-m-āhiṃ
 nam taha kareī jaha ja-
 ha hasai paro attanā
 abasam [= a-hasan];
 vāyā kukkuio puṇa taṃ
 jampai jeṇa hassai añño
 nāñāvīha-jīva-ruve kuv-
 vai muharattae ceva.
 [bhuma = bhrū s bhū-
 maga,
 vāyā = vācā,
 jampai = jalpati Hem.
 IV 2,
 hassai = hasyate,
 ruve ist acc. plur. wohl
 von ruta Laut, Stimme
 muharattae instrum. von
 mukharatva]
 koṭṭana kuṭṭana das Spal-
 ten 123. 125.
 koṭṭha koṣṭha 24. jhāṇa°
 31, 62. überall in bild-
 lichem Sinne. Zu 24:
 koṣṭhavad kuṣūla iva
 sūtrārtha-dhānyasya ya-
 thā - prāptasya ajanma-
 dharanād buddhir matir
 yeshāṃ te koṣṭha-hud-
 dhayah.
 koṭṭhagāra koṣṭh° 11. 23*.
 38*.
 koḍākoḍi 100 koḍi 163.
 koḍi koṭi 10 Mill. 163.
 koḍumbiya kauṭumbika 1*
 15. 38. 48.

koṇḍalaga kaṇḍalaka 4. es
 wird wohl wie kuṇḍalin
 PW sub 2 c) Pfau be-
 deuten
 kottiya? bhūmi-çāyin 74.
 kohlagaka ein Vogel 4
 komui (in Compos ver-
 kürzt) kaumudi 12. Die
 Bedeutung Mondschein
 passt wegen der Stellung
 vor rayaniyara nicht; es
 wird daher wohl kaumu-
 di mit dem Comm der
 Rāj. = kārttikī paurṇa-
 māsi [PW sub 2 b) als
 kārttika-Vollmondstag zu
 fassen sein
 koyāsiya vikasita 16.
 Koravva Kauravya 23. 38*.
 koreṇṭa eine Blume (koreṇ-
 ṭābhīdhāna-kusuma) 48
 49 III. 50
 kolāhala id. 35
 kosa koça 11. 23*. Der
 Comm erklärt wieder
 ganz nach H 995 (siehe
 Anmerkung zu § 6) mit
 bbāḍāgāra, ein Gemach
 zur Aufbewahrung der
 Hausgeräthe Die andern
 Wörterbücher erklären
 anders s PW.
 kosa kroça ein Längenmass
 135.
 kosi koṭi ein Gehäuse (für
 die Zähne des Elephan-
 ten) 49 VII. Comm kholā
 (Fem nicht belegt), also
 eine Art Helm.
 kosejja kauçeya Seidenkleid
 10. 10*. halahara° =
 Baladeva-vastram.
 koba krodha 25. 28. 56.
 kohangaka Var v kobha-
 gaka 4*

kh

khaiya kshayika oder ksha-
 pita? [115]
 khaiya khacita angefüllt
 mit 10*. [38]
 khaovasama kshayopacama
 92. 118.
 khagga khaḷga Rhinoceros
 27. 37. [37] Schwert
 19*. 54.
 khaciya s. khaiya.
 khanjana khanjana 10
 Bachstelze?
 khaṇḍarakkha °ksha 1 ḍaṇ-
 ḍa - pāçika oder çulka-
 pāla Zollwächter; nach
 dieser Stelle scheint des-
 sen Ruf dem des bib-
 lischen Zöllners zu ent-
 sprechen
 khaṇḍiya khaṇḍika Brah-
 manen-Schüler 53. khaṇ-
 ḍiya-gaṇa = chātra-sa-
 mudāya Auch Bhag
 XVIII 10. 3. Es ist dem-
 nach die im PW zu-
 erst vermuthungsweise
 hingestellte Bedeutung
 „Zuckerbäcker, Zucker-
 sieder“ zu corrigiren;
 denu khaṇḍika ist von
 khaṇḍa 2 c) benannt, als
 derjenige, der jeweilen
 einen Ahschnitt zu ler-
 nen hat
 khattiya kshatriya 76
 khanti kshānti 30 V'.
 khandha skandha Stamm 4.
 Schulter 16. 50. 54.
 khandhāra skandhāvāra 107
 °māpa °nivesaṇa
 khandhi skandhi in fine
 compos = skandha 4
 4 5*.
 khandhi (v. l. khandhā) =

khandha 10. ein sonst nicht belegtes Femininum (Comm. stritvaṇ prā-krtatvāt)
 khama kshama 38.
 khaya ksh" 101 āu⁹ bhava" ṭhi⁹ 176 bhava". s. khaovasaṃ.
 khara id. Esel 79 III.
 kharamuḥi (in Compos. verkürzt) "khi 52. = kahalā, ebenso Comm. zu KS 14, wo kharamukhi-kā steht.
 khala id. Tenue 28
 khay kshap 130 ʔettā. 153 ʔayante.
 khahayara khacara 118.
 khāi Verstärkungspartikel gewöhnlich mit paṇi 161.
 khāima khādimau 87. 108. 124.
 khāta id. Graben 1. er ist upari vistitva und adhaḥ saṃkaṭa. während die parikhā: adha upari ca sama-khāta-rūpā ist.
 khara-vattiya kshāra-vrttika oder ʔpātrika der in Potasche gesteckt oder in ein Potasche-Gefäß gelegt worden ist. Comm. kshāreṇa kshāre vā mokshakam taru-bhasmādinirmitam mahā-kshāra-vartinā vrtti-kāritāḥ, tatra kshipta ity arthaḥ kshara-pātraṇ vā krtāḥ kshāra-pātritaḥ, tam bhojitas tasya vādhārātām nita ity arthaḥ
 khāvīyaga viell. von einem Causat. khāpay zu kha. ausgegraben, ausgeschnitten 70 Comm. khādita-(ka-

khimsana *kshimsana verletzend oder Verletzung
 32. Der Commentar umschreibt khimsana, es ist aber jedenfalls eine verkürzte Desiderativbildung von kshaṇ, wie hiṃs von han. tivraṇ khimsanam = atyartha-nindā.
 khimsayā Fem. des vorhergehenden, Verletzung 116.
 khinkhiṇi (in Compos. verkürzt) kinkhiṇi [38]. 49 VIII, VIII⁺.
 klir'āsava kshir'āsava 24.
 Die Composita von āsava mit khīra, mahu u. s. w. sind allem Anschein nach sehr secundärer Natur und erst entstanden, als man den ursprünglichen Terminus āsava nicht mehr recht verstand oder ihn als Saft deutelte. So kam es, dass man, um lobenswerthe Attribute zu construiren, āsava mit den vorzüglichsten Flüssigkeiten kshira madhu u. s. w. componirte. Der Comm. kann den Wörtern auch keine vernünftige Bedeutung abgewinnen. Nach ihm wäre āsava ungefähr Annahme der Lehre? (vacana) oder Redefluss!!! kshiravanmadhuratvena crottrām karna-manah-sukha-karavacanam āsravanti ksharanti [hinströmen = hinein-eilen? oder soll es trans. sein können?] ye te kshir'āsavaḥ Ganz entsprechend erklärt er die übrigen Composita mit

āsava. Vgl. auch sambhinna-soya.
 khirodaya kshirodaka 48*.
 khujja kubja 55. [105] Hem. I 181.
 khuddāga kshndraka (= anguliyaka-viçesha) [38] auch Jñāt. 65 ist kuḍḍāga zu lesen; vgl. auch chuḍḍiyā [38]. Fem. khuḍḍiyā 24. in Praṇ. S. 520 bedeutet khuddiyā einen Teich.
 kuḍḍāga von kshndra mit dem Affix āka (s. WBhag. S. 438) 24. 135.
 khubhiya kshubhita 54*
 kuhā kshudhā 87; s. chuhā kheḍa ʔa 53. 69. Dieselbe Erklärung wie zu KS 89.
 kheḍḍa kriḍā 107 vaṭṭa⁹ u. s. w.
 khema kshema 1. 11. 11 kheyā ʔa 48.
 khela Speichel (nishṭhivana) 24 27 s. unter osahi Der Comm. zu WBhag S. 278 erklärt übereinstimmend: kaṇṭha-mukha-çleshman. Demnach ist das Wort wohl aus kshveda entstanden, was zwar bloss vom Speichel der Schlangen gebraucht wird; aber √kshriḥ heisst ausschwitzen, einen Saft entlassen. Hem II 6 hat dafür die Form kshveta mit Tenuis.
 khokhubbh Intensiv von kshubh 32.
 g
 gāi gati 69 ff.
 gagana ʔna 27. [37]. [37]. 49 II.

- Gangā id. 16 79 XII 82.
86. 96 II
Gangākūlaga 'ka 74.
gacchāgacchim je zu Fami-
lien geschaart 31. gaccha
kann nicht, wie es im
PW heisst, Geschlecht
bedeuten Nach 30 III'
ist kula der Oberbegriff
dazu und wird = gac-
cha-samudāyah gesetzt
Es bedeutet demnach
Linie eines Geschlechtes
oder Familie. Hier wird
unter gaccha der Lehrer
mit seinen Schülern [ek'-
ācārya-parivāro gacchah]
verstanden
gaṇa-nāyaga 'ka 15. 48
gaṇaya 'ka Schatzmeister
15
gaṇi-pidaga 'pitaka 26.
Collectiv-Name der 12
Anga, daher gewöhnlich
duvālas'-angam gaṇi-piḍ
Der Comm freilich ver-
steht mehr darunter, näm-
lich prakirṇaka-ṛuṭāde-
ṣa-ṛutaniryukty-ādi-yuk-
taṃ jina-pravacanam
gaṇiya 'ta das Rechnen 107.
gaṇettiyā 'trikā ein Schmuck
des Handgeleukes 86
Comment hast-ābharapa
Comm. zu WBhag. S. 255
kalācik-ābh.
gaṇṭhi granthi 1.
gaṇḍa id. PW 1 g) nach
Wilson eine Art Pferde-
schmuck 49 VI. VI* nach
dem Comm = daṇḍa (zu
cāmara resp. camari)
gaṇḍayala und 'tala gaṇa-
tala 33. 56*. In 56*
scheint es einen Wangen-
schmuck zu bedeuten.
wenn wir dem Comm
nicht eine auf Ungenanig-
keit beruhende Verän-
derung des in 33 sich
bietenden Textes znschie-
ben wollen
gatta gātra 33. 48
gaddha s. geddha
gantā gatvā 153.
gantūna gatvā 168
gandha - ddhaṇi gandha-
dhrāṇi 4 55* dhrāṇi =
trpti Sättigung. vgl. PW
1 dhrā für welche der
Dhāt. die Bedeutung sit-
tigen gibt
gandhavaṇṇi gandhavartin
= gandha-dravya-guṇikā
(ebenso KS 32) 2. 40
47. 47.
Gandhavva 'rva 35. 124
gandhavva gāndharva Ge-
sang Musik 35
gandha-hatthi 'stin 11 16.
20
gandhima granthima 79 XI.
eine der vier allgemei-
nen Kranzarten: Flecht-
kranze.
gandhiya 'ka 2
gabhha-ttha garbhastha 103.
105
gabbha-vāsa-vasahi garbha-
vāsavasati 167
gamapa 'na 50 Dat 'ae
als Infin
gamanijja s. hiyaya
gamm Hem IV 249 Pass
von gam. frequentirt wei-
den 56 G 'anti metri
causa für 'anti Vgl sa-
mapugamm.
gaya gaja 16 34. 40 41.
42 47 49 VII. 50. 'lak-
khaya 107
gaya gata 12 ff
gaya gada Keule 1.
gayavai gaja-pati 48. In
37, [37] Abzeichen eines
Vemāṇiya-Gottes.
garala? s. agarala
garahanā garhaṇā 116.
garula garuḍa 33. 34 124.
garul-āyaya 16 = garu-
dasyev-āyatā dirghā so
lang wie der Schnabel
des Garuḍa.
galaya 'ka 42.
gala-lāya 'ta (= kaṇṭhe
nyasta) 49 VI
gavakkha-jāla 'āksh' 49
VIII*
gavala id Büffelhorn 10* 33
gavelaga gavedaka [Comm.
urabhra] 1 11 102 Eine
Randglosse: gavaḥ stri-
gāvyaḥ, eḍakā urabhrāḥ
zeigt, dass das Wort aus
go und elaka entstanden
ist elayā steht in Hem
III 32.
gaves gaves ansuchen 38*
'aha 2 p plur Imper
gavesana 'shaya 85 92. 118
gavesanaya 'shauatā 30 II'
atta' das Aufsuchen von
Kranken oder nach dem
Comm das Sicherkun-
digen nach deren Befin-
den ārtasya dñsthitasya
varttātvaishanam
gaha graha 36. 48 'gaṇa
163
gahanayā grahanati 38.
gahapi graham ein Organ.
das zwischen Magen und
Gedarm verlegt wird 16
gahiya gchita In 22 =
krita gekauft
gahira gambhira 35* Hem
I 101
gāuya gavyūta 167.

- grāma-kantaga grāma-kaṇṭaka 116. grāma wird hier merkwürdigerweise sowohl von unserm als vom Bhag. - Comm. in übertragenem Sinne genommen als indriya-samūha.
- grāmāṇugāmam grāmānugrāmam von Dorf zu Dorf 16 18 38.
- gāy gā singen 49 V, V*.
*anta
- gāya gātra 1, gāya-gaṇṭhi-bheyaga gātra - grānṭhi-bhedaka Peiniger, Folterer. In der v. l. ist gāha = gāthā und gaṇṭhi wohl „Buch“. 30 V, VI 38 48. 55 74. 79 XII.
- gāha (in Compos. ggāha) grāha 49 IV. IV
- gāhā gāthā eine kalā 107.
- gāhaya grāhaka Fem. iyā 53* 56* (= bodhikā) duravadhāryam apy artham crotṇ grāhayati gālie grāhay 44 9i.
- giṇṇh aus grdhy Praesst v. gardh 111 9ihiti
- gimha grishma 29.
- gilāna glāna 30 III'. 96 III.
- gilāyaya 30 III. s. anna*.
- gilli von einem Elephanten getragene Sänfte 4*. 38* hastiua upari kollara-rūpā yā mānuṣhaṃ gilati- veti Das Letztere ist natürlich bloss etymologische Deutelei
- gihattha grīhastha 25*.
- gihi-dhamma grhi-dharina 38 58 73 An der letztern Stelle = 9dharman. der nach dem grhidharma lebt. s. Anmkg.
- gitiyā 9kā 107.
- giya-rai gita-rati 35. 109. Freude am Gesang habend, plur. 9raiṇo und 9rai. 75 9ppiya.
- gīvā gr^o 16.
- guccha id. 4. 4.
- guṇṇha guhya s. PW sub 3 b) 16. 16*.
- gunj id. 4. 9anta.
- gunjā id. 22. ein Schlingstrauch u. dessen Frucht, die zweitheilig zu sein scheint, weil es gunj-addha heisst.
- gunjāliya 9kā 79 I. vakra-sāraṇi.
- guṇa-vvaya 'vrata 57.
- guṇiya 9ta vervielfältigt 185.
- gupp v. 2 gup (gupy) verwirrt werden 32 9amāṇa.
- guppha gulpha Knöchel 16.
- gumagumanta gumagumāyāmāna summend 4.
- gumagumāiya 9āyita Gesamtsumme 5*
- gumma gulma 4. 4
- gummāgummim in gewissen Gruppen 31. gulmaṃ = gacchaikadeṣa (MSS gucch^o) upādhyāyādhi-shṇitaḥ. 38*.
- gula guḍa Zuckersaft 72.
- gulaiya gulmita oder gulmakita mit gulma Gebüsch versehen 4. Der Comm. umschreibt gulmavant.
- guliya gulikā Perle [Comm. varṇa - dravya - viṣeṣaḥ] 10* 33.
- gulugulāiya 9āyita das Gebrüll des Elephanten 54*.
- 9lenta brüllend 42.
- geddha und gaddha grdhra 70.
- gevejja graiveya [38]. 42. 48. 49 IX*.
- Gevejja Graiveya 122. 161. 163 9vimāṇa.
- geha id. in paṇiya-geha 38*.
- gocchiya gucchita mit Büscheln versehen 4. Der Comm. bemerkt: Obwohl im Lexicon (nāmakoṣa, worunter er Hemacandra's Abhidhāna-cintāmaṇi versteht) kein Unterschied zwischen stabaka und guccha gemacht werde, so sei hier doch einer zu statuiren, dass nämlich stabaka Blüthenbüschel und guccha Blätterbüschel bedeute (pushpa-pattra-kṛto viṣeṣo bhāvaniyaḥ).
- goṇa Ochse 79 III. 107 9lakkhaṇa.
- gotta und goya gotra 30 III'. 38. 62. scil. kamma 141, 153.
- goyama gautama 73 s. Anmerkungen.
- govvuiya go-vratika 73, der das Gelübde an sich genommen hat, den Kühen Alles nach zu machen: goshu grāmān nirgacchantishu nirgacchati. carantishu carati. pibantishu pibati u. s. w.
- gosisa goṇisha 2. 40. 48.

gh

- ghaṇṇisiyaga gharshita(ka) 70. zerrieben, zu Staub zermahlt.
- ghaṭṭanāyā 9na(tā) 79 V.
- ghaṭṭha ghrṣṭa [10].
- ghada ghaṭa 2.
- ghadiya ghaṭita [37]. her-

vorgebracht oder wohl substantivisch „Die Vereinigung“. (So der Comm. mañi-kanaka-ratna-gha-*titair yuktam* jvāloj-jvalam hemajālam) ghaṇa-muṇga ghana-mṛ-danga 53. ghaṇṭā id. 2. [12]. [37]. 42. 42. 49 VIII. VIII*. ghaṇṭiyā *kā [38]. 48*. ghara gṛha 28. *ga 4. ghāi ghātin verletzend 67 tasapaṇa*. ghāṇa ghr^o 30 VI. ghāsa id. 30 II. Da es die Bedeutung „Bissen“. die hier erwartet wird, wohl von grāsa übernommen hat, leitet es der Comm. von grāsa ab. ghuṇṇ ghr̥ṇ 32*. ghuṇṇa-ta ein offenes Verderbniss des Textes durch den saṃskṛtisirenden Comm. ghum gbr̥ṇ schwanken 32. Hem. IV 117. ghol hin- und herschwanken 19. ein ādeṣa für gbr̥ṇ nach Hem IV 117. vgl pari-ghol. gholyaga gholita(ka) 70. zu Brei geknetet oder „gebuttert“ v. ghola. das ein bestimmtes Milchprodukt bedeutet gholya ist in dieser Bedeutung bloss aus einem medicin. Wörterb. belegt. [Comm. dadhi-ghata iva pata iva vā.]

•

caittā tyaktvā (eigtl. *tya-jitvā, während cecā = tyaktvā ist) 23. cyutvā

(eigtl. *cyavitvā) 168. 169 *ṇam caukka catushka 1. 38. 40*. 54*. caummuha catarmukha-1*. 38. 40*. cauramsa caturaṣṭra vier-eckig, regelmässig 16 62. (WBhag S 172, Anm. 3). canrangula cat^o 16. cauranta catur-anta 32. nach vier Richtungen sich ausdehnend: beim Meer sind es die vier Himmelsrichtungen und beim Samsāra die vier ṭhāṇa in § 56. cae Metri causa für cāe können v. cak 183 *i cakkavaṭṭi cakravartin 16 20 56. cakkavāya cakravāka 4 cakkavāla cakravāla Hori-zont 54*. Der Comm. übersetzt es mit jana-maṇḍala und anstatt das Compositum als Attribut zu nabhaṇ zu beziehen, fasst er es für sich als Avyayibhāva In 55 ist es Menge cakkīya cākrika 53. Ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113. cakkhu-phāsa cakshu-spar-ṣa 38* 54. 55. loc. beim In Sicht Kommen. camkam Intens. von kram 42. *anta. caccara catvara 1. 38. 40*. 54*. caeciya carcita bedeckt von [38] canc-ucciya cancoccita (? canca + uccita) 49 VI. mit hüpfenden Hebungen

(der Beine)? oder = cancuncita eine nach can-curita (von car) gebildete Intensivform von canc. Der Comm. gibt zwei haltlose Erklär., 1) es sei praktische Umgestal-tung von cancurita. 2) es sei = cancūccita mit schnabelartigen Hebu-
gen (der Beine) canch-ṣuka-cauch. tad-vad-vakratayety arthaḥ, ucci-tam uccitkaraṇam pada-sya uccitam vā utpāṭa-nam pādasyeva cancūcci-taṇ. canc-mālaiya cancumalita (pulakita) 19. caḍu-kāra caṭu-kara 49 V*. Dem Metrum zu Liebe statt caḍu-kara s. dieses caṇḍa id 32. catta catra Spindel [oder tyakta] 16 Der Comm. sagt, dass Andere es als tyakta erklären, dann aber auch das Vorher-gehende anders fassen. nämlich *ṇyaḥ* = snāya-vaḥ. *kururindāḥ* = ku-ṣikābhidhāno roga-viṣe-shah tābhis *tyakta* Canda Candra 36. 53. candaṇa *na Sandelbaum 6 Sandel 2. 29 [38] 40 48 canda-paḍimā candra-prati-mā 24. 24 s. Anmkg. canda-māliya candra-māli-kā [38], eine Kranzart candima candamas 163 Camara id. der Asura-Fürst 53. s WBhag. S. 203 er beherrscht bloss die nördlichen Asura, über die südlichen (Vairojana)

ist Bali gesetzt, s WBhag S 211.
camari id. 49 VI*.
camasa id 80. 98.
campaga ⁹ka [105]. ⁹layā 8.
Campā id. 1. 2 11. 16—18
21. 22. 38—40. 45—47.
52—55.
camma carman 48 ⁹lak-
khana (kalā) 107
cammiya carmita 49 IX
Comm = carnikṛta zn
einer Schutzwehr ge-
macht; doch heisst car-
mita eher: aus Fellen
bestehend.
cay v. cyn (aus cyav) 168.
169 ⁹ittāpaṃ. 170 ⁹anta
caraya ⁹ka 30 III.
carima carama 66. 87.
cariya ⁹ta 32, = ceshṭita
(subst.) die Bewegungen.
cariyā ⁹kā 1. aṣṭa-hasta-
pramāṇo nagara-prākā-
rāntarāla-mārgaḥ.
cariyā caryā 122
caru id. 80 98.
cala id. 49 VI.
calana carapa Fuss 16 16*
calana-māliyā carapa-māli-
kā ein Fuss schmuck [38]
cal id. ⁹anta 32
cavaya cyavana [115].
cāuddasa der 14. Tag cā-
turdaṣi 124.
caurangini caturangini 40
41. 42. 47. 50
cāuranta caturanta eine Be-
zeichnung für die Erde
16 20. Hem I 44 Der
Comment nimmt es als
Vṛddhi-Bildung caturan-
ta und erklärt demnach:
tathā trayah Samndrāc
caturtho Himavān. ete
catvārah prthivy-antāh,

teshu svāmitayā bhava-
titi caturantaḥ.
cādu-kara cātu-kara 49 V.
cāmārā id. 48. 48* 49 II,
IV, IV*, VI. In den bis-
herigen Fällen ist der
Endvocal gekürzt, weil
das Wort in Compos.
steht. Das feminine Ge-
schlecht zeigt sich in
16 48*. 50. Ueber den
Genus-Wechsel s. Anm.
zu §§ 19 und 48.
cāra id. 38. 38. eine kalā
107.
cāraga ⁹ka Gefängniss 70
⁹baddhaga.
cāraṇa id. Wandler 24.
Ueber die beiden Arten
derselben s. Anmkg.
cāri cārin 36. N. pl. ⁹po.
cāritta cārītra 24*.
cārṇ id 12 16 35. [37].
[38]. [38].
cāruiyaya fem iyā 55. ein
Gentilname Varianten:
vārupaya und cārupaya
cārū-vaṇṇa caru-varna 25.
Der Comm. hat drei Er-
klärungen: 1) sat-kīrti
[2] gaur-ādy-udātta-ṣa-
rira-varṇa-yukta. 3) sat-
prajāṇa s. vaṇṇa
cava capa 16 42*. 49 IV.
IV*, VIII
cū citi 1*.
cikhalla id. Sumpf 32. Die
Variante cikhilla ist in
den ersten Nachträgen
des PW aus Hala belegt.
ciṭṭhiya s cephṭhiya.
cittiya citrita 48*.
cintiya ⁹ta 55
cindha cihna 33—[37].
cindha-ṣaṭṭa cihna-ṣaṭṭa
Gradabzeichen 49 IX. vi-

ratā-sūcako netr-ādi-
vastramayāḥ paṭṭaḥ.
ciyatta? liebreich (priti-ka-
ra) 94. 124. auch Praṣ-
navy. S. 410
cira-ṭṭhiṭiya cira-sthitika
mit langer sthiti 56. sthiti
ist die Dauer des Ver-
bleibens in einer Existenz
Ueber deren Zunahme in
den höhern Götterwelten
s. WBhag. S. 215. So-
hamma (S. 218) 1 saga-
rovama. *Isāṇa* (S 215
oben) 2 sāgar. sāiregāim.
Saṇṇakumāra 7 sāgaro-
vamāim. Ueber die übr-
igen Götterhimmel wird
in der Bhag. nichts aus-
gesagt.
cir-ṇiya cir-ādika 2. ādir
= nirveṣaḥ das Ent-
stehen.
cillaya kirāta Hem I 183
fem. i 55. Eine Glosse
in einem Rāj-MS er-
klärt: cillatikā dāsi Un-
ser Comm. ceṭikā anā-
rya-deṣotpannā vā. Den
Commentatoren war also
die Ableitung trotz Hem.
I 183 unbekannt. ⁹ya
fem iyā [105].
cillaya 35 vergl villaya:
welches von Beiden die
richtige Schreibung ist.
weiss ich nicht; die Er-
klärung ist an beiden
Stellen: lina oder dipya-
māna (resp. dipra). Va-
riante cilliya, auch in
den Noten zu KS 32.
ciṇya-layā cūta-latā Mango-
Schlingengewächs 8.
cūlāmaṇi cūḍ° 33 79 X.
ceiya caitya 1. 2. 2. 3. 16

38. 38. 50. 54. 55. Vyan-
tar-āyatana, s Anmkg.
zu § 2. arahanta^o 99.
ārgha-caitya ein jini-
stisches Heiligthum im
Gegensatz zu den andern.
ceccā tyaktvā 23*, vergl
caittā.
ceṭṭhiya ceshṭita 12* [38]
ceda 9^a 15. 9^a fem. iyā
ceṭṭikā 55. [105]
coiya codita angeregt [37].
cokkha 'ksha 19. 38*. 78.
cottisa catustriṃṣat 16*.
coddasa caturdaṣa 16.
coddasa-puvvi caturdaṣa-
pūrvin 26* s. darüber
WBag. S. 318 und KS
Einleitung S. 11.
cora id. 79 VI.
colovanayana cūḷopanayana
[105].

ch

chanma chadma 16. 20.
chaumattha chadma-sṭha
128. 133. 134. 138 139
chagala id Bock 37. [37]
Abzeichen eines Vemā-
niya-Gottes.
chaj-jivaniya śhaḍ-jivanika
56 G. In Praṇavy S 472
chaj-jiva-nikāya = prṭhi-
vy-ādayah.
chattṃham chattṃheyaṃ a-
ṇikkh. tav. mit unabläs-
sigem Sechserfasten 92
s Anmkg zu § 24
chaddiyalliyā charditā ver-
schmäht, von Einem
sitzen gelassen 72 Ab-
leitungssilbe allaya auch
in mahallaya āṇiyallaya
u s w
channālaya śhaḍ-nālaka ein
Sechsröhr (= trikāshṭhi-
kā) 86.

chattaya chattra(ka) 86.
chattāichatta chattra + ati-
chattra ein Sonnenschirm
über dem andern [12]
chattisa śaṭtriṃṣat 16
chattova chattropa ein Baum
(nicht belegt) 6. In Bhag
XXII 21—30 heißt er
chattoha.
chanda id. 30 II'. s. aṇu-
vattiya.
chanda chandas Metrik 77
chappaya śaṭpada 4.
chabbhāga śhaḍ-bhāga ein
Sechstel 167
chaya chada Decke (pra-
cchādana-paṭa) 48*.
charu tsaru Schwert 16
9^apavāha 107.
chavi 16 eine sehr eigen-
thümliche in-Bildung von
einem i-Stamm, zudem
chavi in der Bedeutung
„schöne Haut“ vgl. PW
sub 3) demnach = cha-
vimant (so der Comm.)
mit schöner Haut ver-
sehen, wie etwa rūvi =
rūpavant schöngestaltig
Auch der Commentar zu
Praṇ. S. 276 erklärt das
Wort mit praṇasta-tvac.
chinṇaga chinna(ka) 70
hattha^o pāya^o u s w.
chitta kshetra 1.
chuddāya fem iyā kshu-
drikā (sc. ghaṇṭā) kleines
Glöckchen als Schmuck
[38]. Ebenso Praṇavy.
S 514 (ābharana-vice-
sha)
chulā kshudhā 69. 185.
s. khuhā.
cheda id. 30 I, II' dina-
paneak'-ādinā kramena
paryāya-chedanam. Da-

mit stimmt die v. Comm
zu Bhag XXV 7, 2
gegebene Erklärung: che-
dah pravrajyāyām yat
hrasvikaraṇam überein:
denn paryāya bedeutet
nicht direct Vollendung,
wie es gewöhnlich über-
setzt wird, sondern Rund-
gang, Kreislauf, ganz wie
in dem biblischen Worte:
er hat den „Lauf“ voll-
endet und den Glauben
behalten, cheda ist die
Unterbrechung und Hemi-
mung dieses regelmässi-
gen Fortganges, und da-
mit zugleich ein Abzug
an dem bisher Gewon-
nenen

cheda-kara id. 30 II' hast'-
ādi-chedana-kārin.

cheya cheka 11*. 42. 48
48*. 49 VIII. 53*

choḍiya sphotita gesprengt
(von Früchten) 16 vgl
phoḍiya. In WH muss
acehoḍiya (= ākṛṣṭa)
eine andere Ableitung
haben

j

jai yati 56.

jaina javina schnell [37]
42 48*. 49 VI. Ein dem
Jaina Prākr̥t eigenthüm-
liches Wort. Der Comm
übersetzt es bloss zu 48*
mit javina, sonst mit
jayin oder jayana, was
der Bedeutung und Form
nach unrichtig ist.

Jakkha Yaksha 35 124

jacca jātya 49 VI.

jadi jāṭin 49 V. V*

janaitā janayitva 54

jana-vai jana-vratin Leute und Fromme 1*, so der Comm Man sollte aber vai-jana erwarten Vielleicht eher janapati.	Jambuddhiva 'fidv' 135—137.	java-majjha yava-madhyha 24. in der Mitte dick und nach beiden Seiten hin abnehmend.
jana-vāda jana ^o 107.	jambūphala id. 10 10*.	jasa yaças 69.
janīya janita 37. [37]	jammaṇa janman 32.	jasasī yaçasvin 25
janmai (v. yajñakiṇi) yajña-yājin 74	jananā (in Compos. verkürzt) yatanā 32 nach dem Comm. etwa „Mäsigung“ bahu-dosha-tyāgena alpa-dosha-āçrayanam Es scheint, obwohl es von yat abgeleitet ist, in der Bedeutung von yata und yati beeinflusst worden zu sein. Auch in Bhag IX 31, 15 bedeutet es so viel wie sam-	jahaṇa jaghanya 152. 174
jattā yātrā Fahrt, immer mit abhimuḥa als Attribut von jāṇa 40 43 47 55 In der Bhag findet sich yātrā bloss in der Gestalt von jāyā WBhag. S 275 jāyā-māyā-vattiyam = yātrā-mātrā-vrttikam Hem. II 88 gibt die Regel über den facultativen Ausfall von tr auffällender Weise bloss für rātri — Die sehr häufige Schreibung juttābhim, mit u statt a ist durch das folgende jutta hervorgehoben	jama Dagegen Rājapr. S 32 hat es die ursprüngliche Bedeutung Anstrengung, laughana-vaggana-jayana-vāyama-samattha ist eines der Attribute eines kräftigen Knaben. Ähnlich in Bhag XVIII 10, 35 (Commentar = pravrtti)	'eṇaṇi mindestens 158, 159.
janta yantra Maschine 11 (pāshāṇa-kshepa-yantra-ādi) "kamma 49 VIII	Jayanta einer der fünf obersten Himmel 163.	jāi-saraṇa jāti-sm ^o gewöhnl. mit puvva, Erinnerung an eine frühere Existenz 118 119
jamaṭṭa absol des caus von jam 26 āyā-vāyam jam = sva-siddhāntam punar-āvartanena atiparicitam kṛtvā Darnach wie auch nach dem Gleichnis müsste man jamaṭṭa mit „durchwühlend, ergründend“ übersetzen, während es eigentlich „in Ordnung bringend“ heisst	jaya-sadda "ṇabba [37] 48 49 V 53 54*	jāga y ^o 2
jamaga-samagam yamaka-samakam (yugapat) 52.	jayā yadā 21	jāgariyā "kā 105. [105].
jamala y ^o gepaart 1 (samasthita) 42 (sama)	jaradha "ṭha alt. dürr 4	jāṇaya nomen agentis vom Causativst jāṇay, dessen ṇ von jin aus eingedrungen ist, für "jāvay = jāpay 16. Das KS. hat jāvaya. Der Comm erklärt falsch jūṇapakaḥ.
jamaliya yamalita paarig 4	jarā id 32 (in Composit verkürzt) 56 G	jāṇa-sālā yāna-ṇālā 44 "sāliya "ṇālaka 43 44.
	jalana jvalana 70*.	jāyakamma jātakarman 105
	jalaya jalaja (= padma) [11] "amala = padma-van nirdosha.	jāyarūpa jātārūpa 11. In 27 ist es doppelsinnig: „Gold“ und jāta-rūpa „von schönem Ansehen“
	jalayara "cara 118	jāla id 16. In 48 nach dem Comm Gitter (vichitti-chidropeta-grhāvayava-viçesha); vielleicht eher eine netzart. Wandverzierung vgl. jāla-haraga In 49 VIII soll jāla = jālaka = ābharavayava-viçesha sein.
	jaliya jvalita 16*	jāla jv ^o [37]
	jalla 1 2 Erklärung wie in KS	jāлага "ka (caran-ābharavayava-viçesha) [38].
	jalla yalla (so transcribirt der Comm) 16 24 27 69 72 Schmutz.	jālaharaga jāla-grhaka 4 Die wörtliche Bedeutung „ein vergittertes Häus-
	java y ^o 1	

- chen“ passt nicht recht; immerhin glaube ich dass auch jālinī H 999 [PW sub 2]) so zu nehmen ist, und nicht als „ein mit Bildern bemaltes Gemach“.
- jāvajjivāe yāvajjivam 87. 95. 123. 125.
- jīn jī 53. Imper. °āhi siehe unter paccappin.
- jibbhā jihvā 30 VI. 70. Hem. II 57.
- jīya °ta (ācāra wie KS) 38.
- jiva id. 56 °ghaṇa 154. 178.
- jivamjivaga jivamjiva(ka) Fasan 4.
- jivapadesiya °pradeṣika eines der 7 Schismen 122
- jīviyāriha jīvitārha 108.
- jīhā jihvā 16. 33. vgl. jibbhā.
- jui dyuti 69.
- juga y° Joch 16. (Comm = yāpa)
- jugavaṇi yugapad 153.
- jugga yugya 1. 4. 38*. Golla - vishaya-prasiddha dvihasta-pramāṇa vedikopaṣobhita jampāna Ebenso Commentar zu Bhag III 4.
- junj yuj 145 ff °ai °amāna
- junjaṇayā ein v Praeseusst von yuj neu gebildetes Abstrakt wie tippaṇayā 30 II'. in Verbindung mit joga „das Eintretenlassen des yoga, der Verknüpfung mit der Aussenwelt“
- jutti yukti 107 hiranna° suvaṇṇa° u. s w
- juddha y° 42. 48. 49 VIII 107 (kalā) muṭṭhi° u. s w °ajuddha.
- juyala yug° 42
- juvai yuvati 1. Der Comm nimmt es in der schlimmen Bedeutung paṇṇa-yuvati.
- juvaliya yugalita 4 Wegen des v s. Anmkg.
- jūya dyāta 107.
- jūya yūpa 1*. yūpa-citayo = yajñeshu yūpa-cayanāni, dyātāni vā kridā-viṣeshāḥ, citayaḥ stūpāḥ. Die zweite Erklärung mit dyāta gibt hier keinen Sinn.
- jeṭṭhāmūla jyeshṭhāmūla der Monat Jyāishṭha 82.
- jemaṇaga °maka das Zuesengeben oder Essen-lehren [105].
- joiya yojita 48*.
- joiṣa jyotis 36 = jyotiṣ-cakra Zodiakus. °am-ayana jyotiṣhām ayana 77.
- Joiṣiya Jyotiṣhka 36 74.
- joe yojay anspannen 44
- joga y° 30 VI, II' 82 [115] 123 und 125 °uvahiya 145 ff. maṇḍa° vai° kāya°.
- jogī yogin mit yoga versehen 152 jahanna°
- joggā yogyā Gymnastik 48
- joṇaya fem. iyā yavana(ka) 55.
- joya yoga das Paar 49 III
- joyaṇiya adj. v joyaṇa yojana i. f. e. 164 atṭha°
- jovvaṇa yauvana 33 [38] [38] Hem. II 98. Bei diesem Wort lässt sich die Consonant-Verdoppelung vielleicht erklären durch eine gegenseitige Beeinflussung des starken und schwachen Stammes yuvan und yuvn (= yān) was mit Svarabhakti yuv-
- van ergab s. Jacobi's Notizen zu KS 40. Aehnlich ist im Pāli jannu(ka) entstanden aus jānu md jūn
- joha yodha 23 38. 40 41. 42 47. 50.
- johi yodhin kämpfend 109
- haya° gaya° u. s. w.

jh

- jhanjhā id. Gerausch 30 II
- jhaya dhvaja 2 16. 40. 42. 49 VIII.
- jhallari 52. valay' - ākārā ubhayato naddhā. Comm zu KS 14: valay' - ākārā vādya-viṣeshah
- jhasa jhasa Fisch 16
- jhāna dhyāna 30 V' 32
- °koṭṭhavadagaya 31, 62
- jhīṇa kshīṇa 83—85.
- jhūs jhūsh peinigen, sich kasteien 100. 116 °ittā
- Der Anlaut der Wurzel als jh ist gesichert durch die Uebereinstimm. aller MSS auch der Bhag; trotzdem ist sie im Dhātup bloss in der Gestalt von jūsh oder yūsh erwähnt
- Die Comm. erklären gewöhnlich mit jush
- jhūsana jhūshana 57 87
- jhūsiya ppp v jhūs 86. 87
- Comm.: jushita = sevita! Als zweite Erklärung wird gelegentlich die richtige Uebersetzung gegeben, so hier mit kshina und zu WBhag S. 293 mit k-hapita.

th, d, n

- thav Caus. v sthā 38 54
- 55 °iyaya sthāpita(ka) 96 III.

thāi sthāyin 30 V.

thāna sthāna 16. 20. 30 III.

thāna - thīya 30 V sthānaṃ = kāyotsargaḥ, tena sthitir yasya sa sthāna-sthītikāḥ Vgl KS S. 52: sthānam = ūrdhva-sthānaṃ, tac ca kāyotsargalakṣaṇam. Zur Bedeutung von kāyotsarga vgl. das XIV Cap des Catraṇjaya. Der Schlangenfürst Dharṇa hält dort dem kāyotsarga übenden Pārṇva seine Haube als Sonnenschirm über den Kopf; und bei einem weitem kāyotsarga sucht ihn Kāṭhāsura mit Gewitterstürmen und Regengüssen zu erschrecken und in seiner Andacht zu stören. Daraus geht hervor, dass kāyotsarga Preisgebung seines Körpers, ein längere Zeit dauernd bewegungsloses Stehenbleiben unter freiem Himmel bedeutet. Vgl. pāvagamāṇa und āyāvaya 56 cauhiṃ thānehim „in vier Fällen, unter vier Bedingungen“. Auch mit āloiya - paḍ^o 117, 121, 122* so viel wie „Fall“.

thānaṇṇa sthānātiga 30 V*. sthānaṃ kāyotsargas, tam atigaccebatī karotitī sthānātigaḥ

thūi und thiti sthiti Dauer, Verbleib in einer Existenz 69 ff. als adj. in f. e. ^oya 55 56. ^opaḍiya oder ^ovaḍiyā 105, [105] sthītipatitā ist die erste

Ceremonie, welche mit dem neugeborenen Knaben vorgenommen wird, und scheint den Act zu bezeichnen, durch welchen der Knabe in der Geschlechtsfolge approbirt, gewissermaßen erst in das Geschlecht aufgenommen wird. Commentar kulakramāntarbhūtam putrajanmocitam anushīḥnam, Comm. zu Bhag. XI 11 sthītau kulasya lokasya vā mār्याdāyaṃ patitā gatā yā putra-janma-mahā-prakriyā sū sthītipatitā.

ḥamara id. Tumult 11. 11*. ^okara 49 V.

ḥimba id. Tumult 11.

ḥhāna snāna 48. 48 123. 125.

ḥhāya snāta 17 38 39 55.

t

tau trapu Zinn 79 VII haufiger tauya trapuka), was in Praṇavy S. 55 381 488. 535 begegnet. Ob nicht vielleicht troya im KS und Rāj S. 274, wo allerdings ein edleres Metall erwartet wird, dasselbe ist?

takka "rk" [115].

takkara task^o I.

tajjāṇa tarjana Drohung 123. 125. ^oa 116

taj-jāya taj-jāta 30 III. ^osam-saṭṭha: tajjātena deya-dravyāvirodhinā yat sam-sṛṣṭaṃ haṣṭ-ādi. tena diyamānam.

taḍi taḍit 16*. ^oya 16*.

tauḥā trṣṇā 69. 84. 185. tatta tapta 16. 33. 36. 62 tatto metri causa = tao tatas 171.

tad-ubhaya = ubhaya 117 122.

tanti tantri Saitenspiel [37] 53. 54*.

tandula wohl = taṇḍula 70 ^ochinnaga, tandula-(sic)-pramāṇa-khaṇḍitaḥ tap-paḍhamayā tat-prathamā 49 I.

tabbhava tadbhava 70* ^omarāṇa tasmai bhavāya manushy'-ādeḥ sato manushy'-ādāv eva baddh'-āyusho yaṃ maraṇaṃ tat; idam ca nara-tiraḥcam eveṭi.

tama tama 48*.

tamāla id. ein Baum mit ganz dunkler Rinde 6.

tamba tāma 16. 16. 33. Kupfer 79 X.

tambiya tāmrīka kupfern 79 X.

tambola tāmbūla 38*.

tam-maṇa tan-manas 38*.

tayā tvac 48 74.

tayāpantaram tad-ananta-ram 49 II ff. 152 164

tayāmanta tvagvant mit einer Rinde versehen 4. 15.

tar id. 32 ^oanti.

taranga-ranganta tarangai rangat p. praes ntr. zu jala-prsthām 32. ye prastarāḥ pāṣāṇās tāḥ kṛtvā, tarangai rangad vicibhiḥ calan nityam mṛtyu-bhayaṃ eva toyu-prsthām. Der Dhātup. kennt eine Wurzel rang in der Bedeutung gehen

tara-malli-hāyaṇa taro-malli-hāyaṇa 49 VI. In den Jahren der Schnelligkeit (taras) stehend, d.h. jung, wie der Comment. umschreibt (taro-malli-hāyaṇa yauvanavanta ity arthah) s. malli besonders. talatāla id. Händeklatschen [37]. 53. 54*.
tala id. in 16 Fusssohle tala-hhangaya 'ka (bāhva-bharāṇa wie im KS) 33 [38].
tala-vara id. 15. 38. 48. mit einem Ordensband geschmückter Stellvertreter des Königs; (ebenso KS). talāga und 'ya tadāga Teich 1 79 I.
taliṇa 'na dünn, klein 16 Comm. pratāla? !
tal-lesa tal-leṇya 38* s. lesā tava tapas 32. 62. 'lova 'lopa das Zunichtwerden des Askese-Verdienstes 86. 'uvahāṇa 30. tapaṣu-padhāṇa; uvahāṇa kommt selbst auch in der Bedeutung tapas vor; doch könnte es hier vielleicht auch „Grundschema“ bedeuten. 'kamma 24 36 bāla*. 92 chaṭṭhaṃ chaṭṭh. tavaṇṇiṇa tapaniṇa rothes Gold 16. 16. 33. 36. 48*.
tasa-pāṇa trasa-prāṇa 67 'ghāi
tahaṇa tathā 54.
taha-ppagāra tathā-prakāra 30 II' 'aṃ auf diese Weise. 123. 125 je yāv' aṇṇe t. ye cāpy anye t tabārūva tathārūpa 38. 113. tahā-sajogi tathā-sayogin

151, in dieser Weise mit yoga versehen.
tahā-samugghāyaya s. samuggh*.
tahiṃ tatra 183.
taṇa trāṇa 16. 20. 25*.
tāla id. Weinpalme 6.
tālaṇa tāḍana, 123 125. 'ā 116.
tāla-yaṇṇa tāla-vṛṇṇa ein als Fächer gebrauchtes Palmblatt 52.
tālāyara tāl'-ācāra 1. 52*.
= tāl'-ādānena prekshā-kārīn oder daṇḍa-pācika (vergl. khaṇḍarakkha). Vielleicht eher = tālāvacara Tänzer, āva zu ā wie in khandhāra
tāva tāpa 74.
tāva tāvat 54
tāvattisa trayastrimṇat [37]
tāvāsa 'p' 74.
tiṇṇisa der tīṇiṇa-Baum 49 VIII.
titta trṇpta 185 amiya* amrta*. 186.
tittha tirtha 78.
titthagāra tirthakāra 16. 19. 20. 20. 38. 54. 55.
tīdaṇḍaya tridaṇḍa(ka) 86.
tippanayā tepanāṭa das Weinen 30 V'. tiṇṇe ksharaṇārthatvād aṇṇa-vimocanam. Das Wort setzt eine Präsensbildung tiṇṇyati voraus, welche nicht belegt ist, während allerdings das gleichbedeutende tim sein Präsens nach der IV Klasse bildet
ti-hhāga (in Compos. ti-bh.) tribhāga Drittel 171 —173.
tiya und tīga trika 38. 40*.
54*.

tirikka-jōṇi tiryag-yoni 56 G 'ya 'ka thierleibgeboren 56 fem. iṇi 56.
tiriya tiryak 30 VI'. 32.
'kkhevaṇa (kshepaṇa) 150.
tiriḍa 'ṇa Diadem 37.
tilaga und 'ya 'ka [38] Stirnzeichen 6—8 Tilaka-Baum.
tivai (in Compos. verkürzt) tripadi 49 VI. bhūman pada-traya-nyāsaḥ, in der Bedeutung einer besonders Gangart nicht helegt.
tivali tri' 12.
tīviha trividha 54.
tīvva tīva 3. 32. 38*. 54.
tisara tr' 38. 'ya 48, 79 X.
tunga id. 32. 33.
tuccha id. gering 30 IV.
tudiya tūrya ein musicalisches Instrument 52. 52. 53 54*.
tudiya truṭṭika (bālu-rakshaka) 19. 19. 33 33. [38]. 48 56*. 79 X.
tumbaviṇiṇa 'ka 1. 2. tumbaviṇa-Spieler
tuyatt tvag-vart (s. das folg.) 150 'ejjā.
tuyattāṇa tvagvartana 30 II' ob es wirklich das Liegen bedeutet, ist nicht ganz klar WBhag. S. 277 erklärt der Comm. tuyattiyavvaṇa = ṇayita-vyaṇa: aber in der Rāj. S 138 begegnet eine andere Erklärung, die allerdings bloss auf die Etymologie gegründet zu sein scheint: tuyattanti = tvagvartanaṃ kurvanti, vāma-pārcvataḥ parā-

vṛtṭya dakṣhiṇa-pārçve-
nāvatisṭbanti (und vice
versa) iti bhāvaḥ.

turiya tvarita 19. 32. 32.
48*. 54*.

turukka ṣhka Olibanum 2
54*.

tulla tulya [38].

tusāra tush⁹ Schnee [38].
166.

tūpailla 1. 2 tūṇābhidhāna-
vādyā-ṇiṣṇavānt. Da
tūpa bis jetzt bloss in
der Bedeutung Köcher
belegt ist, möchte ich es
eher als eine illa-Bildung
vom Stamm tūṇava an-
sehen, der allerdings bloss
in der ältern Literatur
belegt ist, also Tūṇava-
Bläser. Indessen ist mög-
lich, dass das obige tūpa
auf dieses tūṇava zurück-
geht, wie kārāṇḍa auf
kārāṇḍava.

tūla id. Baumwolle 10. 10*.
teṇa (von Hem. II 45 ver-
gessen) 30 V⁹ stainya (od.
stena statt stainya?) Das
KS hat teṇiya. Im pro-
fanen Prakṛt scheint das
Wort verloren gegangen
zu sein, und vielleicht
deshalb bei Hem. zu
fehlen.

teyamsi tejasvin 25.

teyalessā tejo-leṣyā 62

teyākamma tejahkarman
153.

terasiya trairāçika eines der
7 Schismen 112.

tella taila 48. ṇapūya tailā-
pūpa 135.

tehim tara 69 ff.

tona statt tūna Köcher (bha-
straka) 49 VIII. Vergl.

dosa statt dūsa, tambola
= tāmhūla.

tomara id. 49 IX.

toya id 27. 32

torana id. 49 VIII

th

thana stana 12*. 38.

thaniya stanita nava⁹ 56.

Thaniya Stanita 34. Die
Götter des Donners, die
10. Gruppe der Bhava-
navāsin.

thambhaṇṇayā stambhana(tā)
79 V.

thambhiya stambhita 19
33. 48. 56*.

thalayara sthalacara 118.

thavaiya stabakita 4 mit
stabaka Blütenbüscheln
versehen

thāma sthāma 27.

thāruṇṇaya femin. iyā 55*
Gentilname.

thālai sthālakini der immer
mit einem Gefäss herum-
geht (grhita-bhāṇḍa) 74*

thāsaga sthāsaka 49 VI. im
PW: das Einsalben des
Körpers mit wohlriechen-
den Stoffen: damit lässt
sich die vom Comm ge-
gebene Erklärung „spie-
gelglänzend“ [sthāsakāḥ
c' ādarçak-ākārā yeshāp
te] insofern vermitteln,
als damit die Folge des
Einsalbens ausgedrückt
sein kann. — Nach Hem
II 174 ist die Prakṛtform
von sthāsaka caccikka

thimiya stimita 1 (bhaya-
varjitatvena sthira) 80
thilli Sattel 4*. 38* Lā-
ṇānā m yāni anna(?) pa-
lyānāni. tāny anyā-viṣa-

yeshu „thillio“ abhi-
dhiyante. Gerade um-
gekehrt Glosse zu Bhag.
III 4: „thilli“ = Goḍa-
deçi - pallāṇa - ṇiṣṇahā;
anera deçi (= anyasmin
deçe) jehanaṇṇ palāṇa
kahiya (= kathyate) te-
hanaṇṇ Lāḍa-deçi „thilli“
kahiya. [palyāna statt
paryāna ist im PW nicht
belegt].

thūbhiyā stūpikā (v. stūpa,
thūbha) wahrscheinlich:
Kuppel, oberste Wölbung
(in Jñāt I 21 Giebel),
wobei es sich der vedi-
sehen Bedeutung von stū-
pa nähert. ṇagga 163.
Loyagga⁹ 165.

thūla sthūla 57. ṇya 87. 95.
thera sthavira 30 III⁹. 113.
thova stoka 141. 28* al-
Zeitmass = 7 pāṇḍ. Hem
II 125. Ueber das v
s. Anmkg. zu juvaliya § 4.

d

damsa damça 69. 87

damsaṇiṇṇa darçaniya [37]
s. darisaṇiṇṇa.

damsaṇiyā und darisaṇa 105
cauda-sūra⁹.

daga udaka 73 ṇiṇṇa ṇai-
ya u s w. Der Wasser
als Zweites. Drittes u s w
genießt, d h Der ausser
dem Wasser nur eine
oder zwei u s w Spei-
sen zu sich nimmt

daga-maṇṇiyā udaka-mrttika
107

daga - raya udaka - rajas
Schaum 16 32 33. [38]
166

dadḍha dagdha 155. ṇga 70

daḍha dḍha 1. 103. 105
Daḍhapaiṇṇa Dḍhapratijña
105 ff.

daṇḍa id. s. aṇaṭṭha⁹ und
eganta⁹ In 144 figür-
lich: sva-deha-vishkam-
bham ūrdhvaṃ adhaḥ c'
āyatam ubhayaṭo lokān-
ta-gāminam jivapradeṣa-
saṃghātaṃ daṇḍa-ssthā-
niyam jñāu'-ābhogataḥ
(karoti). Dieselbe Bedeu-
tung hat daṇḍa in dem
häufigen Ausdruck daṇ-
ḍaṃ nissaranti, wozu
der Rāj.-Comm. S 29
folgende Erklärung gibt:
daṇḍa iva daṇḍa ūrdh-
vādhā āyataḥ cārira-bā-
halyo jivapradeṣa-samū-
has, taṃ cāriraḍ bahir
nihsrjanti niḥkāṣayanti.

daṇḍa-nāyaga nāyaka 15
48. Anführer einer Ko-
lonne.

daṇḍ'-āya 30 V*. für daṇḍ'-
āyaṇa wie das Sthānānga
hat. daṇḍasyev' āyatam
āyāmo yasyāsti sa daṇḍ'-
āyatikah.

daṇḍi daṇḍin 49 V. V*.

dattiya datti Gabe mit ba-
huvrihi - bildendem ka
30 III.

daddara 'rd' 38. PW sub
2 b) bedeutet es eine
Art Trommel, auch bei
11 Hier einfach onomato-
poetisch für das Stampfen.

daddara 'rd' 2 s. Jacobi's
Bemerkung zu KS 100.
Der Comm erklärt ba-
hala (vgl. PW unter ba-
hala-gandha) oder cape-
ṭa-prakāra

daddura 'rd' 37 [37]

danta 1) danta 2) dānta
dappaṇa darpaṇa [10] 16.
49 I.

dappaṇiṇa darpaṇiṇa 48.
damila fem i draviḍa 55
daya in fine compos ==
daṭka) s. abhaya-daya.
dayā (in Compos. verkürzt)
id. Mitleid 11.

dariya dṛpta (nach Hem.
I 144) 4.

darisaṇa darṣana 30 VI'
[105] s. daṃsaṇiṇa.

darisaṇiṇa darṣaniṇa 1. 4.
5. 7. 9. [10] [11]. 10*.
12 32. 49 II. 56*. 166.

dalay geben 20, 39 'ai. 108
'issanti.

dava id. 70 'aggi davāgni
dava drava Spiel Scherz
[PW 2 b]) 35. 'kara 49 V
Spasmacher.

davva dravya
dasana daṣana Zahn 70
'uppāḍiyaga

das'-addha daḍardha == pan-
ca [38]

dasamiya daṣamika 24
dasa-muddiyānantaḥ daṣa-
mudrikānantaka 79 X ein
Schmuck. hastānguli-mu-
drikā-daṣakam.

dahivaṇṇa dadhipaṇṇa [vgl.
PW dadhipushpi Name
einer Pflanze] 6.

dātāra dātara Geber 84—86
dāma 'an [38]. 48. 49 III.
50. für [37] und 48*
s. mutta-dāma.

dālma dād' Granatbaum
6 16

daya id. Gabe 2.
dayanta [37] viell. sollte
man dainta corrigiren.
da dāci gewöhnlich caus
ist; das Wort kommt

übrigens nur in spätern
Texten vor. z. B. Āvagy.
IV 244 während in den
älteren an dessen Stelle
dampsei steht; so ergibt
sich der in [37] vom
Comm beigebrachte Var-
ṇaka als ein aus einem
späteren Texte entnom-
mener Zu dāci vgl. dā-
vei caus. v. √dip VII
Strophe 920 und Hem.
IV 32.

dāra id. Weib 57.

dāra dvāra 1

dārūya 'ka 49 VIII

dahiṇa dakṣhiṇa südlich 4*.

dinayara dinak' 22. [37]

ditta dipta 27, 37, 48, 50.
dṛpta 11, 102

dinna und dipna datta 2.
80 98.

dipp dip (resp. Praes. dipy)
'anta [38]. 48. 'amāna 50.

divva divya 2.

Disā-kumāra Dik-kumāra
34.

disāpakkhi und 'ya dik-
prokshin u. 'kshaka 74,
der nach den vier Him-
melsgegenden hin Be-
sprengungen ausführt

disā-sotthiya dik-svastika
16 über die Bedeutung
vou dik s. unter nan-
diyavatta

disi-vvaya dig-varta 57.

disi-bhāga und 'ya dig-
bhāga 2

dināra-māliya dinara-māli-
kā [38] dinār'-ākṛti-mālā.
diva dīpa 16. 20. 25*.

Diva Dvīpa. Götterkl. 34.

Divāyana Dvīpāyana 76.

dihīya dirghika 1. 4 79 I
= rju-sāriṇi.

du am Anfang von Compos
= dvi in du-ghar'-antariya, du-padyāra, du-bhāga, duviha.
dugulla dukūla Kleid [38].
du-ghar'-antariya ti-ghar'^o
u. s. w. vijjuy'-antariya
dvigharāntarika u. s. w.,
der beim Almosenssam-
meln je zwei, drei u. s. w.
Häuser übergeht; vidyand-
antarika, der während
des Blitzens Pause macht
120
du-cinṇa ducecinṇa 56. 56.
duddharisa durdharsha 27.
dunduhi u. 'bhi 'bhi 52. 56.
duppavesa duhpaveṇa 1.
dubbhikkha durbhiksha 70.
96 III.
du-bhāga dvibhāga 30 II
Hälfte wie tribhāga
Drittel Sonst ist dvi-
bhāga nur in der Bedeu-
tung „zwei Theile“ belegt.
duruh adhi-ruh 55 ppp
durūḥḥa 48. 49
duvālas'angi dvādaçaṅgiu
26, der alle zwölf Anga
inne hat. s. Anmkg.
duh'-atṭiya duḥkh'-ārtita
56 G* duha statt dukkha;
findet sich in Versen,
aber noch ungemein sel-
ten in der Jaina-Prosa.
s. Anmkg. zu lūha §. 30.
dūjj gehen 'anta 32. 'amā-
na 16. 18. 38 Ableitung
dunkel. s. Jacobi zu KS
Sām 47) S. 124.
dūya dūta 15. 48
dūram-gaiya dūra-gatika 56.
gati ist der Weg bis zur
Erlangung einer neuen
Existenz; er ist um so
weiter, je höher der Him-

mel ist, in dem die
Wiedergeburt stattfinden
soll; deshalb erklärt der
Comm.: Acyutānta-deva-
loka-gatika ity arthah.
dūsa dūshya (āchādāna-va-
stra) 44. 44. 48.
Devagutta 'pta 76.
deva-dḍhi devardhi 56 G
devatta devatva Dat. 'ae
56. 69 ff.
devayā devatā 2. 38.
devasiyā daivasikī 13 auf
den laufenden Tag sich
beziehend. [sa cāsau
vivakshitāmutra nagar'-
ādāv āgato viharati ca
Bhagavān ity-ādikā dai-
vasikī].
devānuppiyā devānupriyāḥ
(statt devānām pr^o plur.
Majestatis) 18. 18. 21.
38. 40. 41. 43. 45. 47
(gen. 'ppiyāṇam). 47. 85.
86. 93 ('āṇam). Das
Wort steht gewöhnl im
Plur, ob es auf eine oder
mehrere Personen geht.
Rāj S. 278: devānuppie
(acc. plur.) S. 267: de-
vānuppiehīṃ; immer ist
dabei der vom König
angeredete Kesi-kumāra
verstanden. Siehe auch
Weber zu Bhag. S. 189
desakālanmyā deça-kāla-
jñā-tā Kenntniss von Zeit
und Ort prastāvajñatā
avasaroçitārtha-sampāda-
nam iti 30 II'. s. sav-
vanṇu
desaya deçaka 16* 20.
desāvagāsiya deçavakāçika
57. s. Anmkg.
desi deçi 35. 55. 'bhāsā
109.

dokiriya dvaikriya eines der
7 Schismen 122.
doeca dviṭiya 85.
doṇamuha droṇamukha 53.
69.
dovāriya dauvārika Thür-
hüter 15.
dosa statt dūsa 44*. 44*.
dosa 1) dosha
2) dvesha 56. 87. 123

dh

dhaṇi s. gandha^o.
dhaṇiya 'nika 32, wird wie
im KS als atyartham zu
fassen sein.
dhaṇu dhanu Längenmass
135, 158, 172. 'vveda
dhanurveda 107.
dhaṇṇa 1) dhanya 53*.
2) dhānya.
dhanta dhātā (gebildet
wie kanta von kam) 38
vgl. uiddhanta.
dhamaga von dham blasend
74 sankha^o (çankhaṇ
dhmātvā ye jemanti, yady
anyaḥ ko'pi nāgacchatiti),
kūla^o (ye kūle sthitvā
çabdam kṛtvā bhunjate).
dhamma dhārma oder dhar-
mya (im PW nur Dieses
belegt) 30 V' auf die
Lehre, den Dharma sich
beziehend.
dhamma-kahā dharmakathā
Predigt 30 IV'. V'
dhammacintaga dharmacin-
taka 73. s. Anmkg
dhammaṇṇya dharmāṇṇa
123.
dhamm'-āyariya dharmācā-
rya 87.
dhammiṭṭha dharmishṭha
123.

dhammiya dhārmika 38 42. 123 125.	der Axe, der durch die Nabe geht 49 VIII, VIII*. s unter dhara	Imper. ist. Auch der Comment erklärt: sam- ddho bhavati nandah, tasy' amantrapau.
dhammovadesaga dharmo- padegaka 87.	Dhūmaketu id 36 Komet	nandi-ghosa 'sha Freuden- geschrei 49 VIII nach dem Comm ist nandi die Musik der 12 üb- lichen Instrumente s An- merkung
dhara id 'ujjamaṇa 48*. 48. 50	dhūva 'pa [38]. 72. dhūviya 'pita [38]	nandiyāvatta nandyāvarta [10] 49 I ein Diagramm mit 9 Ecken nach den verschiedenen Himmels- gegenden pratidig-nava- konah. In 37 [37] einer der 10 Wagen der Vai- mānika-Götter
dhara in 49 VIII* statt dhura siehe dieses. Der Comment erklärt es mit bhūh, so dass er an dhara Erde zu denken scheint. Oder soll auch bhūh, das in allen MSS je zwei- mal so geschrieben steht, ein Schreibfehler für dhūh sein?	dhoya dhanta 16. 33. [38] [38] dhorapa id. Trab eines Pferdes (nach H) 49 VI. Comm gati-cāturyam	nandi-mukha 'vṛksha 6. 7 8 nandi-muba nandi-mukha 4 ein unbestimmter Wasser- vogel PW sub 1 b)
Dharapa id. der Nāga-Fürst 53.	II nai nadi 79 I 82. 86. nakka Nase 70 'chiṇṇaga nakkhatta nakshatra 36	nandi-muba nandi-mukha 4 ein unbestimmter Wasser- vogel PW sub 1 b)
dharaṇi id. 19.	naga id Berg 16 nagara-guttiya 'guptika (Ab- leitung von gupti) 45 46	namo 'tthu namo 'stu 87.
dharaṇa 'ka) 44	Naggai Nagnajit 76.	naya id. wissenschaftl. Dis- ciplin 77. s. bambhan ^o
dharaṇa dharshana Be- leidigung 32.	nagga-bhāva nagna ^o 116. 127 128.	nayana-eikā? (mit den Va- rianteu kika, vika, dhi- kā) Augenstern. Comm. zu 'viya 10. 10* (unbelegt)
dhava id. ein Strauch 6.	nangaliya lāngalika 53 ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113.	naraga und 'ya 'ka 32. 56 56 G.
dhāi dhātri [105].	naccana nartana 35. 35* 75.	naravaḥ 'pati 1. 23 48 48* 48. 48. 50. 50.
dhāu-rattā dhātu-raktā seil. çāṭikā 79 IX. 86.	Das Wort ist wie junja- ṇayā. tippanayā u. s w vom Präsensstamm aus gebildet.	nalipa 'na 1*. [12]. 'ni (in Comp. verkürzt) 1
dhāḍana dhrāḍana 48* spal- tend. Die Wurzel ist bis jetzt bloss im Dhātup belegt	naccanta nṛtyant 32. 48* 49 V, V*.	nav'anga-sutta-paḍibohiya 109. s. Anmkg.
dhārāga 'ka 77.	naccāsanna na + aty-āsan- na 33. 38.	navaniya 'nita 10. 10*. [38]. navaniya 'ka 24
dhārāpa id. fem. i [38].	naṭṭa nāṭya 53. 107. 109	naha und nabha nabhas [37]. 54* 54*. 72
dhārā id. Regengüsse 19 dhārā-haya-niva, so trennt der Comm., besser wäre wohl dhār'-āh ^o .	naṭṭaga nartaka 1. 2	nāidūra na + atidūra 33. 38 nai jñāti 72 112.
dhāri 'in 56*. fem. 'imi [38]	naḍa naṭa 1. 2. 79 IV	
Dhārini id. 12. 55*.	natthi-bhāva nāstibhāva 56.	
dhāvāna 'na 49 VI.	Nandana - vana der Nan- dana-Wald 1. Merau dvi- tiya-vanam	
dhii dhṛti 33	nandā Voc. von nanda 53.	
dhira id. beständig, fest (akshobha) 32.	sowohl d Parallelisirung mit bhaddā als die Form selbst zeigen offenbar dass sie Voc. und nicht	
dhuya dhuta 30 V* (von den Haaren) zersaut (mihpra- tikarmatya tyakta)		
dhura id = dhur Zapfen		

nāya nādita 52
 nāṇṇaṇ absol. v. jñā 23.
 nāga id Elephant 16 51.
 Nāga - pai Nāgapati 34;
 steht für Nāga, die zweite
 Gruppe der Bhavanavā-
 sin-Götter.
 nāga-layā 'tā 8.
 nāga-vara id 51 Var dha-
 ra, Elefantenführer
 nāṇ-āvaranijja jñān-āvara-
 ṇiya 30 VI'.
 nātiddhā s. nāiddhā.
 nābha in fine comp. statt
 nābhi Nabel 16. 16.
 nāma scil. kamma (d sechste
 kammapagaḍi) 141. 153
 nāya jñāta 2 (Comm jñāta
 oder nyāya d h wohl
 nyāyya, was aber nicht
 nāya werden könnte).
 nāya nāda 38
 Nāya Jñāta 23 38* die
 falsche Schreibung Nāga,
 welche in 38* steht, ohne
 dass ich sie im Text oder
 in den Varianten ange-
 merkt hätte, lag viel-
 leicht schon dem Comm
 vor, da er zu § 23 er-
 klärt: Jñāta Ikshvāku-
 vaṇṇa - viṇṇa - bhūtāḥ.
 Nāga vā Nāga - vaṇṇa-
 prasūtāḥ und zu 38*:
 Nāga - vaṇṇa Jñāta - vaṇ-
 ṇa vā.
 nāyaga 'ka 16*. [37]. 52*
 ausserdem in gana-nāya-
 ga und danda-nāyaga In
 52* = nagara - kaṭak-
 ādi-pradhāna
 Nārāya [Nārāha und Nā-
 rabha] Nārada 76
 nārāya 'ca Pfeil 16 62. 156
 nāliya-kheḍḍā nālikā-kriḍā
 107

nāsaṇa nāsaṇa 48*.
 nāha nātha 20.
 niṇṇ-oviya nipuṇa (ovī-
 ya =) parikarmita 19.
 48*. 48*.
 niuraṇba und 'umba niku-
 ramba 3 10. 16
 nikariya 'ta Denom. von
 nikara Menge 16 [Comm.:
 sārīkṛta, die Bedeutung
 sāra für nikara ist bloss
 aus Wörterbüchern be-
 kannt].
 nikāya id. Gruppe 35.
 nikkankaḍa niḥkankaḍa =
 nirāvaraṇa unverhüllt
 [10]. 116
 nikkankhiya niḥkankshika
 (mukta - darṇanāntarapa-
 kshapāta) 124. Rāj - Com-
 mentar: darṇanāntar' - ā-
 kankshā-ralūta.
 nikkhitta nikshīpta 30 III
 nikshīptaṇ pāka-bhāja-
 nād anuddhrtam s uk-
 khitta.
 nikkhevaṇa nikshepaṇa 27
 nigama id 15. 53 69.
 nigala 'da [38] nigala-ākā-
 raḥ - sauvāra - pād'ābha-
 raṇa - viṇṇaḥ 70 'bad-
 dhaga an den Füßen ge-
 fesselt
 Niggantha Nirgrantha (adj.
 für nairgrantha) 25 56
 59 60. 61 124 126
 Niggantha Nirgrā 16* 24
 30 II 57 fem i 57
 niggaya nirgata 48* 48
 niggaha nigrā 25 30 VI
 nigghāyaya nirghātana 29
 nigghosa nirghosha 52. 56
 nigghanṭu id 77.
 nighasa nikasa 62 kanaga-
 pulaga" der mit einem

Goldstück aufgetragene
 Probirstreifen.
 niṇṇa 'ta 16. 16. auf-
 geschichtet, fest.
 nicehaya niṇṇa 25
 nijuddha niyā 107.
 nijjaraṇa nirjaraṇa 32. Das
 allmähliche Zunichtema-
 chen. [in den ersten
 Nachträgen des PW].
 nijjaraṇa nirjā 56. 56. deṇ-
 taḥ karma-kshayaḥ. 'pog-
 gala (pudgala) 132-134.
 139.
 nijjā nir - yā 'issāmi 40*
 nijjā - h - issāmi 40 mit dop-
 pelter Futurbildung. nij-
 janta 47.
 nijjāṇa niryāṇa 56 = anā-
 vṛttika-gamana
 nijjāmaya niryāmaka (bei
 H) Steuermann 32 PW
 übersetzt „Schiffer“, der
 Comment. „karnadhāra“,
 was wohl richtig ist
 nijjiya nirjita 11
 nijjiya nirjā (kalā) 107.
 nijjutta niryukta 34 35.
 49 VIII.
 niṇṇhura 'shṭh' rauh 30 II'
 niḍāla niḍā 16
 nihaga und 'ya nihnava
 122.
 niddā niddā 25.
 niddha suigḍha 3. 5* ff.
 niddhanta nirdhmāta (ohne
 Metathesis gebildet) 16
 33 „geläutert“, wört-
 lich „ausgeblasen“ beim
 Schmelzen Comm dag-
 dha - mala. [38] hinweg-
 geblasen [Comment dag-
 dha!]
 niddhuya nirdhuta 4.
 niddhūma nirdhū 16*.
 nindaṇa 'nā 116

nippakampa nihp^o 32.
 nippanka nihp^o [10]. 166.
 nibbhaya nirbh^o 32.
 nimagga nimagna einge-
 senkt, vertieft 16.
 nimajjaga (Var.: nimujja)
 °ka 74, snânârthaṃ ni-
 magna eva yaḥ kṣaṇaṃ
 tiṣṭhâti.
 nimmiya nirmita 48*.
 nimmāya nirmāta (abhya-
 sta) 48.
 nimmera (*nirmarya ==)
 nirmaryāda s. Anmkg. zu
 § 56 Schluss. maryā ==
 maryādā wird im Ābd-
 kalpdr. angegeben. Hem.
 1 87 setzt mirā! an. me-
 rā in Bhag. VII 17 und
 VII 6 4 wo MS B dafür
 majjāyā (maryādā) bat.
 niyaṃsaṇa nivasana Klei-
 dung 35. Belege bei WH.
 In Rāj. S 189 findet sich
 das Verb. niyaṃse. Sū-
 ryābha tritt zu den Jina-
 Figuren, verbeugt sich
 vor ihnen paṇāmaṃ ka-
 rei, wischt sie ab lo-
 mahatthaṇeṃ paṃajjai,
 wäscht sie ab surabhinā
 gandhodaṇeṃ ṇhānei,
 salbt sie gosisa-candane-
 ṇaṃ aṇulipai, bekleidet
 sie deva-dūsāṃ juyālāṃ
 niyaṃse i, schmückt
 sie u. s. w. Das Caus.
 hat hier einen Nasal auf-
 genommen wie oben ā
 vindhāve unter āviddha
 niyaga nijaka 55. 72. 112.
 °ankiya [37].
 niyaṭṭiya nivartita? 56 G*
 āta-nivartita-citta dessen
 Gedanken durch das Un-
 glückliche, Böse abge-

lenkt sind? Andere Er-
 klärungen geben d. Com-
 mentare. Der unsrige lei-
 tet es von nyārtita ab:
 ārtana nitarāṃ arditam
 anugataṃ cittaṃ yeshāṃ
 te. Bbag.-Comm. Fol.
 69 b von nirvartita oder
 anivartita: ārtam nirva-
 rtiṭam citte yaṃ te, ārtāḍ
 vā anivartitaṃ cittaṃ
 yaṃ te ārtānirvartita-cit-
 tāḥ.
 niyaḍḍillayā Abstr. eines mit
 illa gebildeten Adj. von
 niyaḍi = nikṛti, also
 Unredlichkeit. 56. s. An-
 merkungen.
 niyamasā ein metaplasti-
 scher Instrum. v. niyama,
 nothwendig 177; od. =
 niyamasāt?, s. Whitney
 § 1108.
 niyamā °āt nothwendig 30 I.
 niyala s. nigala.
 niyāna nidāna 25. 70. PW
 sub 8) aus Hem an: ni-
 dāna die Forderung des
 Lohnes für Askese, dazu
 stimmt die Erklärung des
 Comm zu Praṇ. S 483:
 anidāno devendr'-
 ādy-aṣṭvarya-aprār-
 thakaḥ [WBhag. S. 278
 liest aṇeṇa s. Anmkg.]
 In 70 bezeichnet deshalb
 niyāna-mayaga einen der
 sich aus blosser Hoffnung
 auf den Lohn im Jen-
 seits zu Tode kasteit: ni-
 dānaṃ kṛtvā hāla-tapaṣ-
 caraṇ'-ādimāṇ yo mṛtaḥ
 nirangaṇa niraṇjana 27 Der
 Guttural auch in abhhaṇ-
 giya und abhhangana
 Comm. sinnlos: ranga-

naṃ = rāg'-ādy-uparaṇ-
 janam; das r gehört zur
 Präposition.
 niravakankha niravakān-
 ksha 32.
 nirāyanka °at^o 16 keiner
 Kraukheit unterworfen.
 nirālamhaṇa °na 27.
 nirālaya id. 27.
 nirāvaraṇa id. 115. 128.
 nirutta °kta Interpretation
 77.
 nirumbh aus nirundh von
 ni-rudh 152 °ai.
 niruvaddava nirupadrava 1.
 niruvama °up^o 16.
 niruvaleva nirupalepa ohne
 Besudlung 16. 16. 16*.
 27. 27. Im PW aus der
 Vyutpatti belegt
 niruvahaya nirupahata 5*.
 16 [38]. 48*.
 nireyaṇa nirejana 154.
 niroyaga niroga(ka) roga-
 varjita 4. i nach Ana-
 logie der übrigen mit
 nir beginnenden gekürzt,
 so dass das Wort eher
 für nirojaska genommen
 werden könnte.
 niroha °dha 30 VI.
 nili ni-li nilinta = niliya-
 māna 5*.
 nivaha id. 51*.
 nivvaṇa nirvapa ohne Wun-
 de 16.
 nivvatta nirvṛta 105.
 nivvaya nirvṛta s. Anmkg
 zu 56 Schluss.
 nivvāghāma nirvyāghātima
 ohne Störung 30 I. s. vā-
 ghāma
 nivvāghāya nirvyāghāta
 [105]. 115. 128.
 nivvāṇa nirvāṇa 56. 186

nivvāya nirvāta windstill [105].
 nivvitigiccha nirvicikitsa 124.
 nivvīya nirvikṛtika 30 IV, nicht zubereitet (v. Speisen) nirgata-ghṛt'-ādivikṛtikāḥ
 nivveyāna nirvedana 31. s. sapveyāna,
 nisagga 'rga 30 V'.
 nisanna id. 22 48.
 nisamna niṣaṃya 19 48. 58. 60.
 nisidāna nishidana 30 II'.
 nisyi ni-shid (Präsensstamm v. sad) 20. 94i.
 niseḥ nyasyati 19.
 nissankiya niḥṣankita oder 'kika 38. 124.
 nissāsa niḥṣvāsa 16
 niss'la niḥṣila 56 G*
 nisseyasa und nis' niḥseyyasa (= moksha) 38
 nibuya nibhṛta 32.
 niru niruay v nir-ni 44. 44 9i.
 nima und niva nipa 6 19. Hem. I 234 und Goldschmidts Prakṛtica S 15
 niraya nirāṣa ohne Staub [10] 154. 166.
 nihari nirhārin 56.
 nihārima id. (nicht im PW) nebelgleich 4.
 nihārima id. s. unter vāghāima.
 ne nas (enclit. Pron.) 38
 neura nūpura [38]. [38]
 nemi id 49 VIII
 neyāyaya naiyāyika als Regel, Richtschnur geltend 56 (Der Comm nyāyānugata pramāṇābādhitā vorschriftsgemäss); nya wie in geruya gairika

neyavva netavya 30 II'.
 neraiya nairayika (od. nair-ṛtika; denn nerai nairrti ist häufig in der Bhag) 30 VI', 56 67 'tta ('tva) 56.
 nela naila oder nailya Schwärze 16. es ist anzunehmen, dass eine bestimmte Schwarze, vielleicht maṣi gemeint sei. Comm. anders: *neluvan* nili-vikāraṇa. athavā bhṛnga-nailayavat. Nach dem Comm. zu Praçṇ. S. 275 soll bhṛnganila ein Juwel sein, der Text hat dort nämlich wie einige MSS des Aup. die leichtere Lesart bhīnganila
 nevacca nepathya 35. [38] 42. 55.
 nesajjiya naiśadhyika 30 V niedergekauert in hockender Stellung verharrend, nishadyā putābhyaṃ bhūmyām upaveśanam, tathā carati naiśadhyakah

P

paiṭṭhā pratishṭhā 16. 20. 25*.
 paiṭṭhāna pratishṭhāna 130.
 paiṭṭhāvaya pratishṭhāpaka 16*.
 paiṭṭhiya n. padīṭṭhiya pratishṭhita 168 169
 painṇā pratijñā 103. 105.
 paibhaya pratibh° furchtbar 32.
 paiva pradipa 20.
 paunṇ pra + Praesst. von ynj 'amāṇa 49 V. 'anta 49 V*. 53.
 pautta prayukta 153

pautti-vāyaya pravṛtti-vyāpṛta [pravṛtti PW sub 9) Nachricht] 17. 19. Der Berichterstatter, vārttā-nivedakāḥ.
 pauma padma 37. 'layā 8, 9, 10.
 paura pracura 32. 32 , pausaya fem. iyā 55, Gentilname, s. vansaya.
 paesa und padesa pradeça 54*. 170. 177.
 paoga pray° 11. 102.
 paotṭha prakoshṭha Vorderarm 16.
 paoya pratoda der Stachelstock 44. 44 Der Comm umschreibt beidemal pratotra, was auch möglich ist.
 pakadḍhiṇi Pass vom ppp pakadḍha (= prakṛṣṭha) aus gebildet 16 Vgl. darüber Zeitschr. f. vergl. Spr XXVI S. 105 f. und Hem IV 187.
 pakāma° prakāma° nach Lust, nach Wunsch 30 II
 pakkana fem i 55, Gentilname. In PW bloss in d. Bedeutung einer Hütte von Wilden.
 pakkhālāpa prakshalana das Abwaschen 80. 98
 pakkhāliya prakshālita 78
 pakkhi pakshin 27.
 pakkhubhiya prakshubhita 32. 38
 pakkhevana prakshepana 150
 pagai prakṛti 56, 71, 92 'bhaddaga und Abstrakt. 'bhaddayā von natürlichem Wohlwollen svabhāvata eva a-paropatāpin. In 52* kumbhakār-

- âdi - çreṇi Handwerker-
zunft, (nach H 899).
- pagai-viṇiyayā prakṛti-vini-
tatā 56, natürliche Be-
scheidenheit. In 92 ohne
pagai; ebenso 71 das
Adj.
- pagāsana prakāṣana 48*.
pagijhiya pragrhya 92.
paggaha pragraha 30 II'. 55
(anjali^u).
- paggaḥiya pragrahika 28*.
oder pragrhitā. Comm.
prakarshēṇa gṛhātadvā
aughikam iti. Eine zweite
Erklärung s. bei ogga-
hiya.
- pacankamaṇaḥa pracaukra-
mana(ka)[105] das Gehen-
lernen beim Kinde.
- pacaliya pracalita [37]. [38].
s payaliya.
- paccakkhā praty-ā-khyā 87
°mo. 119, 124 °anti
- paccakkhāna pratyākhyāna
30 I. 100, 119. °ga [105]
wahrscheinlich das Ent-
wöhnen des Kindes von
der Mutterbrust.
- paccappin Präsensstamm v.
praty-arp 40—46. 150.
Imper. °āhi und 3. p. sg.
āi (daneben auch ai), vgl.
auch jīnāhi, pālayāhi, va-
sāhi; das lange ā scheint
im Imperativ aller Con-
jugationsklassen stehen
zu können, während es
im Indicat. auf die Verba
der IX. (resp. V) Klasse
beschränkt ist. Hem.
III 158 gibt die Regel
unbestimmt und führt als
Beisp. suṇau an; in un-
serm Texte hat aber pa-
disuṇ immer paḍisuṇei.
- paccāpad siehe puṇar-avi-
pace^u.
- paccāmitta pratyamitra 11
paccāyā ein vocalischer
Verbalstamm hervorge-
gangen aus praty-ā-jāy,
wiedergeboren werden 56
°nti. 102 °hiti
- paccunnam praty-ud-nam 19.
paccuvekkh praty-upa-iksh
44. 44.
- pacconivay praty-ava-ni-pat
32, °anta wieder zurück-
fallend. Sollte nach S
S. 169 Anmkg. ū haben.
paccoruh praty-ava-ruh 19.
38. 38. 54. 55.
- paccchada pr^o Ueberzng 42
paccchākada paçcāt - kṛta
[115].
- paccchij Pass v pra-arthay
54. in dem cch liegt
eigentl schon der Passiv-
charakter, da es aus (rithy
entstanden ist.
- paccchima paçcēma 48*. 57
pajampāvaṇa Caus - Abstr
v. pra-jalp das Sprechen-
lehren [105].
- pajjattaya pary-ipta(ka) 118.
152 a^o 152.
- pajjava paryāya 30 II'. siehe
WBhag. S 263.
- pajjivasāṇa paryavasāna
Ende 107.
- pajjuvās pary-upa-ās 33—
36. 38. 38. 38* (Imper.
°aha). 54, 54, 55. part.
necess. °añija 2.
- pajjuvāsana paryupāsana
38*. °naya 30 II'. 38. 54
pajjoyagara pradyota-kara
20.
- paucaviha °dha 54. 55.
- pañcānurvaiya pañcānurvra-
tika 38 58. s anuvvaya
- pañcindiya pañcendriya 56.
ein Wesen mit fünf Sin-
nen (Thier oder Mensch);
°vaha vadha Tödtung
eines solchen.
- pañjali-udā 33. 54. 55*. 63.
s. udā.
- pañjali-kāla pñanjali-kṛta
38 55.
- paṭṭa id. Band, Streifen [11].
paṭṭana paṭṭana 32 48*
53. 69.
- paṭṭha prshṭha 32
paṭṭha prashṭha 48.
- paṭṭha sprshṭa °ga 70 ged-
dha^o von einem Geier
gepackt.
- paḍa paṭa Zeug 23. 48
paḍa-buddhi 24, bei dem
die Erkenntnis gleich-
sam schon zu Tüchern
verarbeitete Früchte ge-
tragen hat; Comm. pa-
ṭavad viçishṭa-vaktr-va-
naspati-viçishṭa-vividha-
prabhūta-sūtrārtha-push-
pa-phala-grahaṇa-samar-
thatayā buddhir yeshām
te paṭa-buddhayah.
- paḍala paṭ^o 48*. 48*
- padaha paṭ^o Trommel 52.
- paḍāga paṭāka gew. paṭāka
Flagge 2 40. 42* 49 II.
VIII.
- paḍāgaipadāga paṭāka +
atipaṭāka 2. [12].
- paḷi einfach Abkürzung für
den im MS D vollständig
gegebenen Text 47.
- palimsuyā (so auch Rāj
S 40) pratiṣṭuta (resp. °ā)
54* Wiederhall Praçṇ.
S. 59 paḍisuya ohne A-
nusvāra
- palikapp prati-kalp 40 41.
42 47. °ei °hi n °iya ppp

- paḍikamma pratikarman 30 I, Pflege des Körpers; in derselben Bedeutung parikamma in 30 V. Die beiden Bestimmungen sa-paḍikamme und appaḍik. zeigen deutlich, dass pāo-vagamāna das bewe-gungslose Erwarten des Todes bedeutet im Gegens. zu dem einfachen Aushungern bhāta-pac-cakkhāṇa. In WBhag. S. 267 könnte paḍikam-ma auch eine andere Be-deutung haben und sich direct auf den nihāra. falls man ihn nämlich als Entleerung auffasst, beziehen im Sinne von uccār'-ādi-bhūmi-praty-pekshaṇam. Der Comm. zu WBhag. S. 297 uccā-ra-pāsavaṇa-bhūmiṃ pa-ḍilehei bemerkt nämlich: pādapopagamanād āraḍ [weil er fern vom pāo-vagamāna d. h. nicht durch dieses verhindert ist] uccār'-ādes tasya kar-tavyatvād uccār'-ādi-bhū-mi-pratyupekshaṇam na nirarthakam.
- paḍikiriyaṃ praktikriyā Ver-geltung 30 II'
- paḍikkamaṇa pratikramaṇa 30 I', Beichte. s. ālopaṇa.
- paḍigaya pratigata 59. 60 61.
- paḍiggaha pratigraha 124 vattha^o
- paḍiggāhe pratigrāhay 80. 98 ^ottae
- paḍicāra pratic^o (kalā) 107.
- paḍiech prati-ish 54 'a-māna
- paḍiechaya praticchaka Em-pfänger 2, (aus Manu belegt).
- paḍiechiya pratipsita 54.
- paḍiṇikkham prati-nih-kram 48. 48
- paḍiṇiyatt prati-ni-vart 147.
- paḍiṇiya pratyānika 117 āyariya^o n. s. w.
- paḍidaṇḍa pratidaṇḍa 48* Nebenstab (beim Sonnen-schirm); atibhāratayā eka-daṇḍena durvāhatvāt sa-pratidaṇḍaḥ.
- paḍiduvāra pratidvāra 2. Erklärung wie zu KS 100.
- paḍipuech prati-prēch er-fragen 31. ^oanā Abstr. 30 IV'. 38.
- paḍibandha pratibandha 28. Hinderniss, Störung; ähn-lich auch in der häufigen Redewendung, die eine Erlaubnisserthei-lung oder einfach Zu-stimmung ausdrückt: ahāsuham Devāpuppiyā mā paḍibandham „wenn es dir beliebt, so brauchst du nicht zu zögern“. Gegen Bhag ergänzen andere Texte die Phrase gewöhnlich mit kareha [Rāj. S. 223; Jñ. S. 862, 1017, 1018, 1021], ka-rehī [Jñ. S. 1491, 1496] oder kāhisi [Comm. zu Jñ. S. 558].
- paḍibujjhanā v. prati-budh 165 loyagga^o die an der Weltgrenze Aufblühende.
- paḍimanjari-vadimsaya er-klärt Rāj. mit prati-vi-ṣiṣṭo manjari-rūpo Śva-tamsakāḥ 4*.
- paḍimā pratimā 24. ^oṭṭhāi
- pratimā-ssthāyin 30 V; der sich einer bestimmten Reihenfolge von Fasten-übungen unterzieht, siehe Anmkg. zn § 24.
- paḍimoyana pratimocana 4*, so der Comm. von Rāj (adho ^otivistīrnatvāt).
- paḍiyāikkhiya nnd paccā-kkhāya pratyākhyāta 86. 87.
- paḍiyānanda pratyānanda zugethan 123. 125.
- paḍirūpa pratirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. [12] 10. 10* [Comm. = rūpavān, Rāj.-Comm. = pratibim-baḥ]. 10*. 12. 56. 166.
- paḍivajjī prati-pad 38 ^oissā-mo. 119 ^oanti. 153. ^oai.
- paḍivanna pratipanna 24. 24. 58.
- paḍiviraya prativirata 123. 125.
- paḍivisaṇṇī prati-vi-sarj 39 ^oei. 118 ^oehinti.
- paḍivūṭha prativūṭha (kalā) 107.
- paḍisaṇṇīya pratis^o 30 VI.
- paḍisaṇṇīya-paḍimā prati-saṇṇīya-pratimā 24*, eine bestimmte Reihenfolge von Uebungen in der pratisaṇṇīnatā. s. das folg
- paḍisaṇṇīyā pratisaṇṇī-natā 30 VI. Das Sichzurück-ziehen von der Aussen-welt.
- paḍisamsāhanayā pratisaṇ-sāhanatā 30 II', das Be-gleiten; Comm. zu Bhag. XIV 3 2: annvrajanam.
- paḍisāhar prati-saṇ-har 19 ^oai = ārdhvaṃ nayati 144.
- paḍisann prati-ṇu 21. 41.

42, 44 °ei. 85, 86 °enti;
s. unter paccappin, bloss
46 hat °ai.
paḍiseviya pratishevita [115].
paḍihaya pratihata 48*.
paḍiṇa praticina westlich 4*.
padu paṭu heilklingend 53.
[anders der Comm. *pa-
ḍu-ppavāya* dakṣa-pu-
rush'-āṣṭhālita; ähnlich
die Comm. zu Rāj. S. 19
u. 39, u. zu KS 14].
paḍoyāra pratyavatāra 30V.
38. wörtlich: Manifesta-
tion; der Comment. zu
Bhag. VI 7, 3, VII 6, 4 und
IX 1, wo das Wort auch
wiederkehrt, erklärt es
avataraṇam āvirbhāvaḥ.
In unserm Texte heisst es
einf. „Modification, Art“.
paṇaga paṇaka 152; eine
Art Pilz, gilt den Jaina
als das niedrigste der
organischen Wesen, s. KS
S. 123 unten.
paṇaṭisa paṇcatrimṇat 16*.
paṇamiya pranamita 4.
paṇayālisam paṇca-catvā-
rimṇat 163.
paṇava id. eine Art Trom-
mel 52.
Paṇavaṇiya? 35, eine Grup-
pe von Vyantara-Göttern.
paṇiya paṇya Waare [der
Comment transcribirt pa-
ṇita]; °avaṇa Markt 1
°geha und °sālā Verkaufs-
halle 30 VI. 38*. 38*.
paṇiyattha prañivasita (eig.
°vasta) [38] vāṣṭa neben
vasita wird von Vopa-
deva gelehrt, s. PW un-
ter vas
paṇiya pranita 30 IV, Fett-
tropfen prañita-rasam

= gala- (statt galana)
-dadhi-ghṛta-dugdh'-ādi-
bindu. Der Comm. zu W
Bhag. S. 221 erklärt: pra-
ṇitam = galana-sneha-
hindukam. Das Wort
kommt bloss im ältern
Sanskrt vor und bedeu-
tet dort Weihwasser.
paṇolliya pranodita vorwärts
getrieben 32. Hem IV 143
lehrt nollai als Substitut
von kship; es ist vom
ppp von / nud aus ge-
bildet s. pakadḍhijj. Ein
Caus. zu noll findet sich
Bhag. XV 5 2 nollāvehi
er wird stossen.
paṇḍaga °ka Eunuch 30 VI.
paṇṇatta prajāṇṇa 1 u. s. w.
paṇṇave pra-jāṇṇa 38. 89.
paṇha praṇa 32
pati id. 72 °rakkhīyā; in
f. comp. patiṇā 72.
patta prāpta 16*. 16* 24.
24. 30 II. VI.
patta-chejja pattrachedya
(kalā) 107.
pattamanta pattravant 4 mit
Blättern versehen.
pattala pattrala laubreich
[PW in den zweiten Nach-
trägen] 5*. 33 von den
Augenbrauen 16 „huschig“
[Comm. pakṣmavant].
patteya pratyeka 36 [37].
patthe pra-arṇṇa 18 °nti.
patthaya prastha(ka) ein
Hohlmass 80 I.
patthara prastara Stein 32.
patthiya prārṇṇa 55. [105].
paḍiṇa pradāna 30 II'
padhāre pra-dhāray, manah
pra-dhar den Sinn auf
Etwas richten (nach einer

Stelle aus dem Mahā-
bhār.) 30 II'. s. pahāre.
padhoya pradhauta 38*.
panta prānta am äussersten
Rande befindlich 30 IV,
Speiseüberrest.
panti panti 54.
pabbha prahva ehrerbietig
[38]. pājā-sajja. s. PW
unter anjali: prahvāṇjali-
puta aus dem Rāmāyaṇa.
pabbhāra prābhā°Menge 32.
pabhās pra-bhās °emāṇa
33, 56.
pabhiti prabhṛti 38, 73 °ayo
Nom. plur.
pabhū prabhu 93, umschr.
mit dem Infin. das Futu-
rum
pamaddaṇa pramardana 26.
pamaddi pramardin 109
bāhu°.
pamāṇa-jutta pramāṇa-yuk-
ta von der richtigen
Grösse 16 sva-pramāṇo-
peta.
pamāda pr° 32. Die Be-
deutung „berauschendes
Getränk“, welche das
Wort hier zu haben
scheint (auch der Comm.
erklärt: pramāḍa mady'-
ādayaḥ) ist im PW nicht
belegt.
pamuha pramukha 40. 43.
47. 47. 55. 56. 61.
pamha pakṣman PW 2)
Staubfaden bes. des Lotus
37, 62. An der letztern
Stelle wird er mit dem
Probirstreifen verglichen;
mit gora: weiss wie der
Lotusfaden des Probirstr.;
so ist nämlich nach dem
Comm. die vṛddha-vyā-
khyā, während der Comm.

- selber wie derjenige zur Sūryaprajñapti [s. WBhag. S. 317] übersetzt: weiss wie der Probirstreifen oder wie der Staubfaden des Lotus. Ueber die Bedeutungsentwicklung des prākrtischen pamba s. Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXV 611.
- pamhala pakshamala 48.
- payana pacana 123. 125.
- Payaya oder Payanga. wie Praṇavy. S. 230 u. 311 hat, patanga 35; eine der Vyantara-Gruppen.
- payaya prayata [37].
- payara pratara [37], 48*, ābharāṇa - viṣeṣaḥ, in dieser Bedeutung sonst nicht belegt. [38] °ga vṛtta - pratāla ābharāṇa - viṣeṣaḥ.
- payaliya pracalita 19. 48*. s. pacaliya.
- payā pra-jāy geboren werden 104 'hiti.
- payānūsāri padānūsārin 24. die pada in einem Texte durchlaufend. So der Comm. zu Hemacandra Yogaç. I 8. welcher noch drei Unterscheidungen macht. je nachdem man das Buch von vorne zu lesen beginnt (anusrotah-padānūsārin), oder hinten (pratisrotah-padānūsārin) oder in der Mitte nach beiden Seiten hin (ubhaya-padānūsārin) Unser Comm. übersetzt anusārin mit „erschliessend“, und nach ihm wären die padānūsāriṇaḥ solche, die von einem pada aus per Analogie den Sinn von hundert andern erschliessen können.
- payāya prayāta [37].
- payāra pracāra 30 VI. das Hervortreten.
- payāvāṇa Caus. von payāna pacana 123. 125.
- payāhiṇa pradakṣhiṇa 16. 16. s. ādāhiṇa°.
- parang pary-ang [105] °ijjā-māṇa = cāṅkramyamāṇa.
- parangamaṇa aus paryangana durch Einwirkung von gamana [105] das Herumkriechen? wenigstens bemerkt eine Glosse in der Rāj.: bhūmiu parihīḍavum (hīḍ = hīṇ gehen).
- para-parivāya para-parivāda 56. 87. 123. viprakirṇaṃ pāreṣhāṃ gunadosha-vacanam. Adj. °vāi-ya °vādika 121.
- para-bhava id. 38*.
- param'-au param'-āyus 53.
- parampara-gaya °rā-gata 187 der die Existenzen-Reihe durchlaufen hat
- para-vāi para-vādin 26*. 26. 26*. paravādinah Çākya-ādayaḥ.
- para-vāya para-vāda 26.
- para-vādah Çākya'-ādimaṭāni.
- parāiya parājita 11.
- Parāsara °ç° 76.
- parikamma parikarman das Pflegen des Körpers 30 V. s. paḍikamma.
- parikahe pari-kathay 56. 56 G °i. 183 °um.
- parikilesa °kleṣa 123. 125.
- parikkhitta °kshipta 38 49 III, VIII. VIII*. 55. 55.
- parikkheva °kshepa 163* Umfang, Peripherie.
- pariggaha parigraha 56. 56. 57. 71. 72. 87. 95. a° 123. 125. Abstrakt. °yā °tā 56.
- pariggahiya parigṛhita 49 VI.
- parighol pari-ghol (s. unter ghol) 38* °emāṇa, hin und bergehend.
- paricatta parityakta 72.
- pariciya °ta 48*.
- paricumb id. abküssen [105] °ijjamāṇa.
- pariccāi parityāgin 30 IV.
- pariccāya parityāga 30 IV.
- pariccheya und °oya 42* s. paritthoma.
- parijnsiya ppp. von parijush. erfreuend, angenehm 30 V'. Comment. sevitaḥ prito vā yaḥ (kāma-bhogah).
- pariṇam pari-nam 56. ppp
- pariṇaya 16, gereift, d. h. gut ausgebildet
- pariṇāma id. 16, Verdauung āhāra-pāka. 56 Umwandlung.
- pariṇitthiya parinibbḥita 77.
- pariṇivvāy pari-nir-vā verwehen 56
- pariṇivvāna parinirvāna 56.
- parinivvaya parinirvṛta ganz erloschen (s. Bur-nouf Introd. S. 590) 27*. 56.
- paritāva °pa 69.
- paritāvāṇa °pana 30 II' das Anbrennen (oder das Be-trüben).
- paritāvīya °pita 72
- paritthoma paristoma Decke 42. eine alte Textverderbniss; ob paritthoma richtig ist, ist sehr un-

gewiss, da ausser unserm auch d. Jñ.-Comm. S. 1316 paricechya liest und laghu erklärt, wobei sie an pari-stoka gedacht haben mögen, und da QD paricebeya haben zugleich mit der Glosse in D: paricebeka laghu.

paripñya ^ota 80. 98.

paribhava id 32.

paribhavanā ^onā Demüthigung 116.

paribhāyattā paribhājayitvā 23*.

paribbujj Pass. v. pari-bhuj 83, [105] ^oamāna

paribhoga id 57

parimaṇḍala id. 48*

parimaṇḍaliya ^ota 1. 1* 42 49 VI, VIII. 55.

parimaddana ^ordana 48

parimāna id. 57. 57.

parmiya ^ota 12 messend == zu umfassen (karatala-parimita = mushpi-grābya). 30 III klein (Comm. ardba).

parimoyana ^omocana 5*. 7

pariyaṭṭ pari-vart 31. s. d folg

pariyattāṇa parivartanā 30 IV', V'. Die Erörterung oder Erwägung; s PW vart mit pari caus. 7) genau durchsuchen.

pariyaddhiya parivardhaka (mit i, als ob es von parivṛddhi abgeleitet wäre) Förderer 16. [Comment.]

parivṛdhaka (sic) oder parikarshaka oder drittens paryādhika = paripūrṇa]

pariyatta parivarta 32 Umlauf, Ablauf einer Zeit-

periode (von einer velā bis zum Eintreten der folgenden).

pariyand pari-vand [105] ^oijjamāna parivandyamāna = paristūyamāna.

pariyāga n. ^oya paryāya 23. 74 ff s. unter cheda.

pariyāla parivāra 23. 55. 56. [105].

pariyāvanā paritāpanā 123, 125 (in Composit. verkürzt).

pariraya Umfang 163; das Wort scheint nicht eine bloss falsche Schreibung von parikkheva zu sein, da es auch in Bhag. VI 7 begegnet.

parili pari-li 4. parilinta.

parillenta statt parillinta 4*.

Die Formen mit zwei l, welche dieser Wurzel eigenthümlich sind [vergl. allipa in Hem. und S, padisallipa oft für paḍisallipa] erklären sich sehr gut, wenn wir darin die Spur einer ursprünglich anlautenden Doppelconsonanz sehen. Es scheinen nämlich γ li und γ vli ursprünglich identisch zu sein; wegen der Bedeut. vergleiche man besonders sampvina und samlina sallipa lässt sich in den Lauten und der Bedeutung nach auf das erstere zurückführen.

parivacchiya paripakshita 42* so erkl. der Comm; indessen würde man parivakkbiya erwarten, da paksha keine Formen mit ech aufweist und selbst

pakshya in der Bhag pakkhiya ergibt, s. parivatthiya.

parivaddh pari-vardh [105]. ^oissai

parivatthiya 42. Anstatt der Commentar-Lesart parivacchiya habe ich diese in den Text aufgenommen nach das MSS, weil sie eine mindestens ebenso probable Erklärung zulässt, nämlich als parivastrita denomiunt von vastra. Rāj S. 70 hat übrigens parikacchiya (^okakshita parigrhita).

parivāya s. para-parivāya

parivāra id. 55. 56*. s. pariyāla.

parivuda parivṛta 15 21. 22. [37]

parivvāya parivṛāja 76 ff.

parisadiya pari-ṣaṭita 74

parisara id. 48*.

parisā parishad [37] 56. 56. 58. 59.

paribattha (v l. parihacca) 32. Der Comm. des KS erklärt paripūrṇa; der unsere dagegen daksha Zum ersten stimmt Rāj S 81: sobhauta-vaccha-paḷihattha-bhūsaṇa die Brust voll von Zierathen. Das Ahstr. parihatthiya (dakshatva) in Sthān. IX vgl hattham.

parihāyamāna ^ona f. i 164.

parihāra id. 30 II'

parihind pari + Prakrt γ /hind umhergehen 38*.

parihiya ^ota 17 33. 33. 38.

An den beiden letzten Stellen mit pavara-vattha componirt. an den beiden

- ersten bloss mit pava, weil vattha aus dem Vorhergehenden zu entnehmen ist.
- parihīṇa id 56 G. 152. 175. pariheraga °hāryaka [38].
- parihārya und pārihārya ein auf dem Handgelenk getragenes Armband. Wegen des e vergl. pādihēra.
- parisaha parish° 25. °unvasagga 87, 116
- parūḍha pr° 72.
- parūve pra-rūpay 38 89. 90.
- pala id. Fleisch 16.
- palangh (MSS: pall°) palangh 150 °ejjā.
- palanghaṇa pr° °na 30 II.
- palajjaṇa von pra-raja seine Freude habend an Etwas 123 dhamma°. Das Wort ist vom Praesens-st. gebildet, daher jī aus jy.
- palatta pralapta 5*.
- palamb pra-lamb 19. 38. 48. 48 °amāṇa.
- palamba pr° 4*. 33. 35. 42. 49 III.
- paliochūḍha paryavakshipta 16. vorgestreckt prasārita zum Empfangen (ādāna) von Gaben.
- paliovama palyopama 74 75. wörtl.: eine Speicher-ähnliche (Zeitmenge), v. palya, PW palla. s. Bhag. VI 7.
- palikkhiṇa pariksh° 141 a°.
- paliyanka palyanka paryanka 22 Das Sitzen mit untergeschlagenen Beinen
- palumpana pr° °na 32*.
- paloi pralokin 123 dhamma°.
- palhavaya fem. iyā palhava(ka) Perser 55.
- palhāyapaṇiṇa prahlādaniya 48. 53*. 53.
- pavaga plavaka 1. 2. plavakā ye utplavante nady-ādikaṃ vā taranti.
- pavanca prap° 167.
- Pavana Pavana 34. Die 9. Gruppe der Bhavanavāsīn-Götter, gewöhnlich Vāyu genannt.
- pavatti-vāyua pravṛtti-vyāpṛta 19*. 20. 39. 39. s. pavutti-vāyua und pavittivāyua.
- pavayana pravacana 16*. °niṇhaya 122.
- pavahana pr° °na 38*.
- pavā prapā 30 VI. 54*.
- pavāiya pravādita 52. 53.
- pavāla prah° junger Schössling 4. °manta °vant damit versehen 4.
- paviiṇa 1. pravikirṇa = gaman' - āgamanābhyāpvyāptah scil. mahipatipathah. [oder pravittirṇa sc. mahipateh prabhā]
- pavittaya pavitraka Finger-ring 79 X. 86 (anguliyaka) Anders die hrahmanischen Comm., s. Anmkg.
- pavitti-vāyua pravṛtti-vyāpṛta 13. 14. 17*. 20*. 39*
- pavimoyana pravimocana 4 5. adho §tivistirnatvāt. ehenso Rāj. s. padimoyana.
- paviya pravijita 52. siehe viiya.
- paviṇe ans pra-vi-nay (j. ni) 44 °i apasārayati.
- pavesi pravecin 70.
- pavva parvan 16*.
- pavvaiya pravrajita 23 25. 25*. 57. 75. 117. 121.
- pavvay pra-vraj 38 °issāmo. 93 °ittae. 113 °ihiti.
- pavvahanā pravayathanā 116.
- pasanga prasanga 32.
- pasanna prasanna klar (v. Wasser) 80.
- pasatthar praçastar 23. 38. dharmacāstra-pāṭhaka.
- pasariya pr° °ta 32. 48*.
- pasās pra-çās °emāṇa 11.
- pasāh pra-sādh 11* °emāṇa.
- pasāhā (in Composit. verkürzt) praçākḥā, Zweig 4. 4*.
- pasidhila praçithila (eigtl. praçṛthila v. j. çrath nach Goldschmidt S) sehr locker 37.
- pasina praena 26. s. paṇha.
- pasu paçu 30 VI.
- pass aus paçy sehen 84 °amāṇa, gewöhnlich pās.
- paha patha 1*. 38. 40*.
- pahakara Haufe (nikara) 1. 4.
- pahaṭṭha prahrṣṭa 16. 37*. s. pahiṭṭha.
- paharāṇa pr° 42. 49 VIII, IX*.
- pahā prabhā 1. [38].
- pahāṇa pradhāna 23. 25. 25.
- pahāre pra-dhāray im Sinne haben 50. s. padhāre.
- pahāviya pradhāvita 32.
- pahiṭṭha prahrṣṭa 37. s. pahaṭṭha.
- pahiya prathita 50.
- pahiṇa pr° 56.
- paheliyā prahelikā Räthsel (kalā) 107.
- pāiṇa prācīna östlich 4*.
- pāuṇ vom Pr. von pra-āp 74 ff. s. pāv.
- pāutta prāyukta (MSS pray° = māṇikya-yukta-kanakana) [38]. Die angege-

bene Bedeutung ist nicht sicher, da der Comment. selber nachher beifügt: athavā prayukta-ratna-kunḍalāni (also zu den beiden folgenden Worten gezogen) prayukta-ratnāni yāni kunḍalāni tāni. pāṇḍapabhūya prāḍuliprabhūta 22 pāṇḍbhū prādur-bhū Aorist °bhavitthā 33 ff. ppp °ya 59—61. pānya prāvṛta [38]. pānya pāduka 19 49 III pāvagamāya prāyopagamāna 30 I. Das ruhige (regungslose) Erwarten des Hungertodes. Es ist seltsam, dass die indisch. Commentatoren nicht auf die richtige Erklärung des Wortes verfallen sind. Das KS umschreibt pāvagaya mit pādapopagata u. der Comm. zu WBhag II 1 § 48 erklärt wie der unsrige mit den Worten: pādapasyevopagamanam aspandatayā Svasthānaṃ pādapopagamanam. idam ca eaturvidh'āhāra-parihāra - nishpannam eva bhavatiti (das Letztere bloss im Bhag.-Comm.). Dieser Irrthum, der in der That auffällig ist, weil ja die richtige Ableitung des Wortes so nahe lag, lässt sich nur so erklären, dass wenigstens zur Zeit der Comm. wie es nach einer Mittheilung von Prof. Jacobi noch jetzt zu geschehen pflegt, bei den Jaina die

betreffenden Asketen sich regungslos unter einen Baum stellten oder setzten, so dass dann die falsche Etymologie leicht gegeben war; dass es ein wirklich bewegungsloses dem Tode Entgegengehen war, zeigt des Comm.'s Erklärung aspandatayā Svasthānaṃ, was er nicht wohl ersonnen haben kann. Zudem gibt auch der Comment zu Bhag. XVI 3 2 als Begründung dafür, dass Einer bei asketischen Übungen nicht Hand noch Fuss, nicht Arm noch Bein beugen oder strecken darf, an: kāyotsarga - vyavasthitatvāt S auch padikamma und Anmkg. zu bhadda-pāḍimā § 24 pāvagaya prāyopagata 87 pāga pāka Kochen 48. Schmelzen 107 hirappa° suvaṇṇa° u. s. w. pāgaḍa prakata 27. [37] Hem I 44. pāgaḍiya prakatita 36. 37. [37] [37]. pāgara prakāra 1 pāḍiyakka pratyeka (Hem. II 210) 40. 43. 47 55. Wegen ya für e vgl. ekkakka neben ekkakka S Index pālihāriya prātihārika 124 150 was stets bei der Hand ist, stets bereit zu halten. Comm. zu Rāj S 226 punah punah samarpaṇiya. pādihera prātihārya [vergl. pariberaga. Hem. I 58f

ist durchaus nicht vollständig] 2. scheint „Wunderthätigkeit“ zu bedeuten, indem wohl nicht an Statuetten (s. PW prātihāra sub 7) zu denken ist, da diese sonst auch näher beschrieben wären. So erklärt denn auch der Comm. zu Bhag XII 8. 1 sannihītaṃ adūra-vartī prātihāryaṃ pūrvasamgatik'ādi-devatā-kṛtaṃ prātihāra-karīna. pūrvasamgatika bedeutet einen Gott, mit dem man in einer frühern Existenz, als derselbe auch noch ein Mensch war, verwandt oder befreundet gewesen ist. Auch im Pāli heisst pāṇihāriya Wunderthätigkeit u. wird mit dem gleichbedeutenden iddhi componirt. Pānya Prāṇata 37. 163. pāṇāvāya prāṇatipāta 56 56. 57. 57 87 95. 123. 125 pāṇiya pāṇiya Wasser 32 Hem I 101. pāṇu prāṇa 28* Als Zeitmass ist prāṇa u-Stamm geworden, s. darüber unter āṇa-pāṇuya; in Bhag VI 7 findet sich davon der Nom plur pāṇūni. Wenn pāṇu allein steht, bedeutet es Aus- und Einhauch zusammen und hat nach dem Comm zu Bhag. VI 7 eine Dauer von 317 (150 + 167) samaya. pāṇicca 96 III s. Anmkg. pāya pātra 30 II. 79 VII

pāya-jāla pādajāla ein Fuss-schmuck [38].

pāyaccchitta prāyaçcitta die

Sühnung 17. 30 I'. 38. 55.

pāyatta pādāta 49 III, IX.

pāyapīḍha pādapiṭha 16. 19. 49 III.

pāya-punchaṇa pāda-pronchana 124.

pāyāla pāt' 32.

pāraga °ka 77.

pāra-gaya °ta an's Ziel gelangt 187.

pāra-gāmi °in 29.

pārājih überwältigt werden

84 °amāya; ein Denominativum von parājih,

was mit paratantratā erklärt wird. (Sthān. X).

pāranciya pārāncita 30 I'.

tapo - viçeshenaivāticāra-

pāra-gamanam, s. Anmkg.

pārasa id. Perser fem. i 55.

pārīṭṭhāvāṇiṇī°shthāpanikā = parishthāpanā Ilem-

mung. Unterdrückung 27.

pāl √ pāl. Imper pālayāhi

53. 53. °emāna 53. °euti

71, 119

pāla? irgend ein Schmuck

79 X s. Anmkg.

pālaga pālaka 37. [37]. einer

der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.

pālamba prāl° (= jhumba-

uaka. womit das Wort auch im KS erklärt wird;

nicht im PW) 19 [38]

38. 48. 48. prālamba

scheint überhaupt „Ge-

hänge“ zu bedeuten (vgl. auch muktā-prālamba).

nicht wie im PW einen um den Hals getragenen

Kranz, weil es mit kaḍ-

sutta und uttarīja in 48

jedenfalls nicht im Sinne eines Dvandva verbunden ist.

pāv pra-āp 181 °ai.

pāva pāpa 56. 56. 56 G

(pāvato pāpatah? vom

Bösen her) 59. °ya 56

in kallāna-pāvae.

pāvayaṇa pravacana 25. 56.

59 124. 126.

pāvesa prāveçya für den

Eintritt passend (s. PW

prāveçika) 17. (rāja-sa-

bhā-)praveçocita.

pāsa pārçva 16. 16.

pāsa pāça 49 IV, IV*.

pāsaga prāsaka Würfel (nach

H 486), als kalā 107.

pāsavaṇa prasravaṇa Urin

27. ā ist Ersatzdehnung

wie in āsa = açva u. s. w.

Heim I 43. — Im PW

ist bloss für prasrava

unter 2 c) die Bedeutung

Urin belegt.

pāsāda pr° Palast 54*.

pāsādiya prāsādiya (von

prasāda) erfreuend 1 4.

5. 7. 9. [10]. [11] 10

12 56*. 166.

pāhaṇāo upānahau 19*. 38*.

s. vāhaṇāo

pāhūnaga 96 III s. Anmkg

pāhūṇija eine Verstärkung

von āhūṇija mit pra 2

piu pitr 11. In 72 piya

als Stamm Nom piyā 56

pingal'akkhaga pingalāksha-

(ka) mit rötlich-braunen

Augen 4 Name eines

Vogels; vgl. PW pingā-

ksha suh 2 c). was auch

Name eines Vogels ist

picchi picchiu 49 V. V*

Pfau Var pinchi. vgl.

dazu pincha bei H 1317

piṭṭana das Feststampfen v.

√ piṭṭ 123. 125. vastr-

āder mudgar'-ādinā ha-

nanam.

piṭṭha prṣṭha 16. adv. pi-

ṭhao = prṣṭhatah 51.

piḍaga s. gapi°.

piṇaddha pinaddha 42. 48.

49 IX*. Die häufige Va-

riante piṇiddha ist her-

vorggerufen durch die An-

lehnung an pi-ni-dhā;

s. piṇidhā und uvviddha.

piṇidhā Erweiterung von

pi-√ dhā mit ni, steht

in einem Wechselverhält-

niss mit pi-nah, auflegen

79 X °ttae.

piṇḍa-vaddhāvaṇa Caus. v.

°vardhana, die Zeit. wo

dem Kinde grössere Bis-

sen zu essen gegeben

werden [105].

piṇḍavāiya °pātika 30 III

piṇḍīma id. von piṇḍa klum-

pig. dicht 4

piṇḍiya °ta dicht gedrängt

[37]. 181. 182

piṇḍiyā (in Compos ver-

kürzt) piṇḍikā 16. Comm

piṇḍike ca pāshāṇa-pi-

ḍike [pāshāṇa in dieser

Verbindung bedeutet ein-

fach „hart“. vergl. PW

pāshāṇa-gardabha harte

Anschwellung am Kinn-

backengelenk; es ist also

mit den beiden piṇḍikā

das starke Hervortreten

des Stirnknochens über

den beiden Augenbogen

gemeint. was auch akshi-

kūṭa heisst] cōgram u-h-

ṇisha - lakṣaṇam yasya

tat, tathā tad evaṇvi-

dham giro yasya sa gha-

na-nicit'-ādi-viṣeṣaṇa-
ciraśkaḥ. Darnach sollte
also agra das auch dem
Buddha zukommende
Uṣṇiṣha-Merkmal be-
deuten können, was mir
sehr fraglich scheint; viel-
leicht trifft es zu, wenn
man agra-çiroja (anstatt
çiras-ka) zusammen
nimmt, was dann den
Kranz der vordern Haare
bedeuten würde: auch
in der Bezeichnung uṣ-
ṇiṣha Kopfbinde könnte
derselbe Sinn liegen (PW
das turbanähnlich ge-
wundene Haar). Eine ein-
fachere Erklärung gibt
der Comment. zu Praçṇ.
S. 274: vartulātvena piṇ-
ḍikāyamānam agra-çiraḥ
çiroḥgrām yasya sa.
piṇḍi id. (in Comp. verk.)
4; soll hier einen „dichten
Strauss“ bedeuten; ein
MS des Comm., die Jñāt.
und Bhag erklären es
mit lumbi, was aber selbst
unbekannt ist
pittiya pittika = pitta 87.
piyangu pr° Fennich 6
piyaya priyaka 6, Name
verschiedener Pflanzen
piv triuken (vom Praes v.
pā) 80, 98 °ittae In an-
dern Texten gewöhnlich
piy, Praesens piyai.
Piṣāya Piṣāca 35
pihula prth° 16. 16*.
piḍha piṭha 48, 49 IV
°madda °marda 15
piṇanijja piṇaniya 48
piti-gama pr° 37. [37]. ei-
ner der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter

piti-dāṇa und pii-d° pr°
°na 39. 108
piya prita 35.
piliyaga piḍita(ka) 70.
pih Var. vih pra V°ih od.
V°iksh 18 °anti; die Er-
klärung des Comm. mit
sprhayanti ist unrichtig.
hesser die in Rāj. (Calc.
Ausg. S. 232) gegebene:
prehate (= pihei [sic]).
In Rāj. a. a hat üb-
rigens auch ein MS die
Var. vihai.
pukkharā °shk° 135 'kan-
niyā karnikā Samenkap-
sel °gaya (kalā) 107
pukkharipi °shk° 4. 79 I.
puccḥ V°prech 38 ppp
°iya 124 Abstrakt. °aṇā
30 V°.
punja id. Haufe 2.
puṭṭha prshta 30 III
puṭṭha sprṣṭa 176, 177
s. phuḍa
puḍa puṭa [38], anjali° mit
gefalteten Händen
puna punar 56; s. kim-
anga puṇa und puṇo
puṇabbhava punarbh° 167
punar-avi-paccāpaḍ punar
api praty-a V°pat 48*
zurückfallen (von den
reflectirten Strahlen). pu-
nar-avi „wieder“ in 155
puṇo punar 48
puṇṇa 1) puṇya 56 56
2) pūrṇa
Punabhabadda Pūrnabhadra
(oder Puṇyabh) 2 2 3.
16 18 21 22. 38. 38.
50 54 55
puṇamāsini paurṇamasi
124.
pupphaga pushpaka 37 [37]

einer der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter.
pupphamanta pushpavant 4.
pumatta pumsiva 102 °āe
Dat.
purao-kaṭṭu u °kāṇṇ absol.
von puratas + kar vor-
angehen (respect voran-
stehen) lassen 55. In 25
und 126 übertragen: als
Richtschnur nehmen.
puratthābhimuha purastād
abhimukha 20. 22. 86
puratthima adj. abgeleitet
von purastāt, östlich 2.
Purimatāla id. 82.
purisakkāra purushakāra
(purushābhimāna) 69.
pure-kaḍa puraḥ-kṛta [115]
purovaga °paka ein Baum 6
pulaga °ka Stück (eines Stei-
ues) 62; so auch im PW
sub 1 c) wo bheda Stück
bedeutet u demnach die
Bedeutung von pulaka
anders anzugeben ist
pulampula 32 (anavarata).
pulinda id. fem. i 55, Gen-
tilname
puliya °ta 49 VI (gati-vi-
ṣesbah)
purvakoḍiya adj von °di
pūrvakoḍi 159, s WBhag
S. 427.
purvāṇṇupuvvim pūrvānu-
pūrvam 16. 18. 38.
puvvim pūrvam 87.
puhatta prthaktva 30 V°,
prthakteam eka-dravy-
ācṛitānām utpād'-ādi-pa-
ryāyānam hhedah.
pūi-kamma pūitakarman 96
III, s Annakg.
pūiya [MSS pūiya] °jita 11
pūya °ta gereinigt 78
pūyaṇa pūjana 38.

pūyañña pñaniya 2.
 pūraga °(ka) Mengo [38].
 pūrayanta °yaut [37]. 54*.
 pūrima id. 79 XI eine der
 vier allgemeinen Kranz-
 arten: Füllkränze, (pūra-
 na-nirvṛttaṃ vaṃṣa-ṣalā-
 kā-jālaka-pūraṇamayam).
 pūre pūray 144 °i.
 pūsamānaga und °ya pu-
 shyamānava (= māga-
 dha) 53. 55*; die Variante
 °va ist Sanskritisirung
 Ueber Ahfall von va s.
 unter tūailla.
 pūha vyūha 92. 118.
 pecca pretya 68. °hhava 38.
 peccā pra √ iksh [37]. 54.
 79 IV °ittae. °añña (°a-
 ñña) 1.
 peccā prekshā 79 IV Acc.
 pl. °ā statt °āo.
 pejja preyas 56*. 87. 123.
 pema preman 16*. °aṇṇa-
 ga 124.
 peranta paryanta [37]. 48*.
 164.
 pelava id. fein, zart [38].
 pesuṇṇa paṇṇa 56*, 87,
 123 Denunciation. Ver-
 rath praccannam sad-
 doshādhikarāṇam
 peh pra √ ih oder √ iksh
 18*; der Comm. hat pi-
 hanti was er = sprha-
 yanti setzt; das ist laut-
 lich unmöglich, und zu-
 dem gibt √ sprh im Prä-
 kṛt: chih nach Hem. I 23
 und IV 182, wo es unter
 die ādeṣa von sparṣ ge-
 rathen ist.
 poggala pudgala Materie
 132—134. 137—140.
 poṇḍariya puṇḍarika 112.
 mahā° 112.

pota id. Boot 32.
 pottiya potrika einer der
 das potra-Kleid trägt 74.
 s. PW 2 potra 3).
 potthaya pustaka 49 IV.
 Wegen o s. Hem. I 116.
 metri causa in 49 IV*
 ohne ya.
 poyaya potaka 28*.
 porāṇa purāṇa 2.
 porekacca pauraskṛtya 107,
 in der Bedeutung wohl
 = puraskāra.
 porevacca paurovṛtṭya 53
 = purovartitva, wie un-
 ser und der KS-Comm.
 transcribiren.
 posa beim Vogel der Bürzel
 16; wenn es der Comm
 mit apāna-deṣa übersetzt.
 so ist das im Allgem
 nicht richtig, da es ei-
 gentlich die Schaamöff-
 nung bezeichnet, wie aus
 Sthān. IX hervorgeht;
 immerhin wird das Wort
 auch in Sthān III 4 für
 After gebraucht.
 posaha upavasatha 124. Die
 Comm. erklären immer
 poshadha oder pausha-
 dha
 posahovavāsa upavasatho-
 pavāsa 57. 100. 119.

ph

phalā sphatā die Haube
 der Schlange 34.
 phalāphaddim in gewis-
 sen kleinen Gruppen 31.
 Comment. *phalālakam*
 (nicht belegt) laghutaro
 gaccha-deṣa eva gaṇā-
 vacchedikādhishṭhitā
 phāṇasa pauasa Brodfrucht;

baum 6. Aspiration nach
 Hem. I 232.
 pharisa sparṣa 12; s. phāsa
 pharusa par° knotig 30 II'
 phalaga °ka Platte, Brett
 27. In 30 VI, 124 und
 150 in derselben Ver-
 bindung, aber die beiden
 letzten Male phaluhaga
 geschrieben; phalaha in
 116 °sejja. Für phalaga
 in 49 IV, IV* hat der
 Comm. drei Erklärungen:
 1) sampṇṭaka-phalakāni
 khetakāni 2) avasṭam-
 bhanāni vā 3) dyūtopa-
 karaṇāni vā Spielbretter.
 phalamanta °lavant 4.
 phaliha parigha 1 16 16*.
 94. 124. Aspiration nach
 Hem. I 232.
 phaliḥ parikhā 1. Festungs-
 graben. s. unter khāta
 phāṇiya °ta Zuckersaft, Sy-
 rup 73.
 phāliyaga sphāṭita(ka) zer-
 spalten 70.
 phāsa sparṣa 10. 10*. 27
 30 VI. 33. 37 [38]. Vgl
 cakkhu-phāsa uud pha-
 risa.
 phāsu°-esañña 30 VI 124
 reine Speise, d. h. solche,
 in der nichts Lebendiges
 vorkommt, weil das Essen
 von solchem ein prāṇa-
 tipāta wäre. Die Com-
 mentare umschreiben ge-
 wöhnlich prāsukaishañ-
 nya. doch ist phāsuya (auch
 im Pāli) noch dunkel
 Ueber die Bedeutung s
 WBhag. S 189, wo der
 Sinn durch das vorlier-
 gehende Gegentheil klar
 wird. eṣhaṇā ist eigent-

lich das Suchen, das Bet-
teln, steht aber oft für
das Erbettelte, die bhi-
kshu-Speise.

phidiya sphīṭṭa 23, ppp.
von der nur aus dem
Dhāt bekannten *√sphīṭ*
umgeben (vrtyām) Der
Comm erklärt das Com-
positum: bahu - dhana-
dhānya-nicaya-parivārāṇi
sphīṭṭā iṣvarāntarāṇy a-
tikrāntā, atlavā tehyah
sarva-sanga-tyāgena dū-
ribhūtāḥ. Das Letztere
ist wohl nach der zwei-
ten im Dhātup. angege-
benen Bedeutung (anā-
dare) übersetzt.

phuḍa sprṣṭa 132. 137;
s. paṭṭhaga, die gewöhn-
lichere Nebenf. ist aber
puṭha.

phuḍa sphuṭa 56*.

phuḍiya sphuṭita geplatzt,
rissig 16.

phulla id. 22.

phullaga 'ka [38]. pushp-
ākṛti-lalāṭ-ābharāṇam.

phus sprṣ 56 [*phusai pu-
ṇa-pūce* badhuati jivāḥ
cūhācūbhaṇ karma su-
caritetara-kriyābhiḥ]. 87
'antu. 131, 140 'ittā.
177 'ai. 153 a-phusamā-
ṇa-gai = asprṣad-gati
ohne etwas zu berühren
d. h. im Nu hinschwe-
bend.

phena 'na 32. 32. 33.

phoḍemāna sphoṭayant 38.
sprengend, erschütternd
(durch den Wiederhall)
Vgl. phodiya Var von
choḍiya in 16.

b

bajjh Pass. v. bandh (Hem.
IV 247) 56 G 'anti, Deh-
nung metri causa.

battisa dvātriṇṇaṭ 49 VIII
babbara 'rb⁹ fem. i 55.

Bambha Brahman 37, 163.
'loya 81, 88, 100.

bambhaṇṇaya brahman-na-
ya brahmanische Disci-
plinen 77

bambhayāri brahmaeārin
27.

barahiṇa barhin Pfau 4.

Bala id. 76.

Baladeva id 56.

balavam N. sg. v. 'vant 11.

bala-vāya bala-vyāpṛta 40.
41. 42. 42. 43. 44 45.
46. 46. 47. 48.

bali-kamma 'rman 17. 38.

baliya *balika für bala in
fine comp. 24.

bahala bāhlika? fem. i 55,
Gentilname.

bahiya bahistāt 16.

bahu-ndaga bahūdaka 76,
s. Aumkg

bahuraya 'ta das Schisma
des Jamāli 122.

bāyālisam dvāeatvārimṇat
163

bārasāha dvādaṣa 105
'divasa

bāla-tavokamma 'tapahkar-
man 56. bezeichnet, wie
aus dem Comm zu Bhag.
VIII 10, 1 und IX 31, 2
und aus Bhag. XV 1, 11
hervorgeht, speciell den
mit chaṭṭham chaṭṭheṇam
(s. darüber Aumkg. zu
§ 24), ausgedrückten Grad
der Askese. könnte also
wenn man von cauttṭham

cauttṭheṇam absieht, so
viel als „Anfänger-Aske-
se“ bedeuten. Es scheint
mir aber, da ausser dem
chaṭṭham chaṭṭheṇam
auch noch Kasteiungen
auf einer āyāvaṇa-bhūmi
als zum bāla-tavokamma
gehörig genannt werden,
dass der Sinn des Wor-
tes vielmehr „simple
Askese“ ist; denn das
zugehörige Subst bāla-
tavassi ('tapasvin) wird
anscheinend bloss auf As-
keten angewendet, die
ausserhalb jeder Ordens-
gemeinschaft stehen und
deshalb keine besondern
Glaubenssätze und Leh-
ren verfechten, sondern
ihr Leben für sich mit
eitel Askese hinbringen.
Darnach wäre bāla-ta-
vassi etwa „ein simpler
Asket“.

bāla-bhāva id. Kindesalter
[38].

bāvattariṇ dvāsaptati 107

bāhalla bāhulya 164.

bāhā bāhu (bāhā in Lexi-
cis) 92 'āo

bāhira bāhya 4 'ya 30
fem. 'iya 15 17 39. 40
43. 45—47.

bindiya dvindriya ein We-
sen mit zwei Sinnen 152

biya 'ja 24 'buddhi figur-
lich: bijam iva vividhār-
thādhiḡama-rūpa-mahata-
ru-jananād buddhīr ye-
śhām te bja-buddhiyah.

biyamanta bijavant 4.

bujjh (aus budhy) budh zur
Erkenntniß kommen 56
'anti 113 'iṇiti.

bubbuda budduda 23, Was-
serblase

Buha budha Mercur 36.

būra (häufig pūra) 10. 10*.
Sowohl unser Comm., als
der zu Bhag. II 5 er-
klären einfach vanaspati-
viṣeṣaḥ. Es ist wohl
aus bora = badara (Hem
I 170 nud WH 200 und
419) entstanden; bora
steht in Bhag VIII 53
nud XV 3, 26; also ist
die im KS gegebene Er-
klärung bādara auch ety-
mologisch beinahe rich-
tig.

bocchap 1. p. fut. v. vac
184 = vakshyāmi; das
o ist durch das Präs.
vuccai (Pass.) und an-
dere mit vu beginnende
Verbalformen hervorge-
rufen; b steht auch im
ppp. buiya, das indess
ebenso gut auf v vad als
auf v vac zurückgehen
mag, indem zwischen u
und i d oder c ausge-
fallen sein kann.

bōṇḍa phala 16.

bōṇḍaja aus Früchten ent-
standen 28* (karpāsi-pha-
la-prabhavaṃ vastram).

bodi und bondi Körper 33.
168. 169. Auch Bhag
XVIII 7 bat bodi ohne n.

bola Geräusch 32 35 38.
54*.

bohi bodhi 113.

bh

bhaiya ppp v bhaj geteilt
182.

bhakkhi bhakshiu esseud
74 90 N. pl

Bhaggai Bhagnajit 76.

bhanga id. 10*

bhangura id. krumm 16 ta-
ranga⁹ durch die Wellen
gebrochen (vicibhir iva
bhagna).

bhaṭṭita bhartṭva 53.

bhāḍa bhāṭa (= cārabha-
ṭa) 1.

bhāṇḍa bhāṇḍa 27. 32. 87.

In 27 ist die Erklärung
des Compositums iden-
tisch mit der vom KS
zu 118 gegebenen. Der
Comm. zu WBhag. S. 278
gibt bloss die erste Auf-
fassung von bhāṇḍamātra
und übersetzt nikshepa-
ṇā mit nyāsa austatt mit
vimocana. ⁹ga 44. 44.

bhati bhṛti Unterhalt 14.
bhatti bhakti 1) Verehrung

30 II'. [37]. [38]. 38. —
2) Theilung 48*, s. saya-
bhatti.

bhatti-citta bhakti-citra ver-
schiedenlich 48; oft wie
ādi am Schluss von Auf-
zählungen.

bhadda-paṭimā bhadra-pa-
timā 24, eine bestimmte

Reihenfolge v kāyotsar-
ga-Übungen; s. Anmk

bhaddā Voc. von bhadra 53
bhaddāsana ⁹drāsana [10].

49 I

bhadd⁹-ntara-paṭimā bha-
drottara-paṭimā 24*, eine
bestimmte Reihenfolge v
Fastenübungen; s. Anm

bhante Anrede des Mahā-
vira (aus bhadrām te)
54. 54.

bham bhram ⁹anta u. ⁹amā-
ṇa 32. 32 *bhoga-bhama-
māṇa* maṇḍalena bhra-

mant in Kreisen sich win-
dend.

bhamuhā bhṛu 16, eine dem
Jaina-Prākṛt eigentüm-
liche Form, die sich auch
im KS findet und in der
Jaina-Recension (MS R
in Vers 505) von WH
Im Pāli: bhamu und
bhamuka in der Be-
deutung von Augenbraue;
darnach scheint in dem
Jaina-Wort das h bloss
Hiatusstilgend zu sein, wie
in Bharaha n. s. w.; bha-
muka selber dürfte durch
Vocalwechsel aus bhuma-
ka hervorgegangen sein;
s. unter bhumayā.

Bhambhasāra s. Bhimbha-
sāra.

bhaya id 25. 32 32.

bhayantar oder bbavantar
56, 129 ⁹āro. In 129
bloss mit y. geht aber
doch wohl auf bhavantar
zurück; es lässt sich näm-
lich auffassen als Ver-
mengung von bhavanta
part praes und bhavitar
partic. fut. (vgl. uvavat-
tar) und ergibt die zu-
treffende Bedeutung von
bhavya. Der Comm hat
lauter unsinnige Erklä-
rungen, zu 56: bhādan-
tā bhaktāro vā Nir-
grantha-pravacanasya se-
vayitārah. und zu 129:
bhaktāro Śnuhṭhina-vi-
ṣeshasya sevayitāro bha-
ya-trātāro vā, anuvā-
ras tv alākṣhanikah.

Bharaha Bharata 53

bhariya bharita voll von
32 42. 49 VIII.

Bhavanavāsi Bhavanavāsin
34.
bhāniyavva bhānitavya 7.
30 II'.
bhāti bhrātr 72.
bhāruṇḍa id ein Vogel 27.
bhāvaṇa °nā (= vāsauā)
38*, tab-bh°-bhāviya von
dem Gedanken an ihn
eingenommen, beherrscht
bhāviya °ta 38*. 59 sn°.
bhāviy'appan bhāvit'-ātman
131 Nom. °a.
bhās bhāsh 49 V °anta 59
ppp. °iya.
bhāsana °na 49 VI*
bhānvva Bhārgava 76; vv
wie in Koravva
bhikkhāyariyā bhikshāca-
ryā 30 III. Ernährung
durch Almosen.
bhikkhā-lābhiya bhikshālā-
bhika 30 III (bhiksheva
bhikshānuttham (sic) a-
vajjānam vā tal-lābho
grābyatayā yasyāsti sa).
bhikkhu-padimā bhikshu-
pratimā 24
bbinga bhrnga 10*. 16.
bbingāra bhr° 49 II 52
bbingāraga bbrngāra(ka) 4.
ist als Vogelname nicht
belegt.
bhindimāla bhindipāla eine
Art Speer 49 IX. Hem
II 38 lehrt die Form
bhindivāla
Bhimbasāra 12 15. 17
19. 40. 41. 47. 47. 48
49 51 52. 54. 56. 60
bhisanta dipyamāna 4. [37].
49 III; nach Hem IV
203 ans √ bhās hervor-
gegangen.
bhisiyā hrsikā brsi 86; ein
Grasbündel, das die brah-

manischen Bettelmönche
(parivvāyaga) mit sich
tragen und als Sitzbem-
melchen benutzen; so
setzt sich in Jñāt VIII
die joga-parivvāiyā.
nachdem sie in den Pa-
last der Malli getreten
ist, vor dieser auf ihre
hhsiyā [udaga-paripho-
siya-dabbhavarī-pacent-
thayāe bhisiyāe nīsiyā].
bhujjataro 69. ein neuer
Comparativ von bhujjo
bhūyas 121.
bhunj √ bhuj °amāṇa 53.
bhumayā Augenbräue 16*;
s Goldschmidt's Prākri-
ca S. 15; entstanden ans
*bhruvā, was zu bhu-
mā wurde. Diese Form
kommt vor in den ohen
unter kokkuiya citirten
Versen; sonst bei Hem
II 167, in S und WH
hloss die Erweiterung
bumayā.
bhuyaga bhujanga 2; s. PW
suh c) II 519 Liebha-
ber einer Buhldirne und
2 bhogin Genussmensch.
Comm. bhogino bhojakā
vā tad-arekakāh.
bhuyaga bhuj° mit śsara
Seblangenfürst 16. 37
[37]. Bhuyaga 35
bhnya-moyaga bhuja-moca-
ka ein Juwel 16 (nicht
im PW).

bbūikammiya bhūtikarmika
121. der sich mit Glück
bezweckenden Ceremo-
nien abgibt.
bhūovaghāiyya bhūtopagbā-
tika 30 II'. ein Wesen
verletzend, oder subst.

wie der Comment will:
bhūtopagbātikam. Vom
Comment. zu Praṇavy.
S 475 wird es als das
7 der 20 asamādhi-sthā-
nāni aufgezählt.

Bhūta id. 35

Bhūya-vādiya Bhūtavādika
35, eine Gruppe von Vy-
antara-Göttern

bhe bboḥ 18, sonst nur bhe;
während in andern Tex-
ten bhe ziemlich häufig
ist.

bheya °da 30 II' °kara (na-
sik'-ādinām bhedaṇa-ka-
rin).

bheyaga bhedaka 1.

bherava bhairava 32 Hem
I 151 lehrt bhairava

bheri (in Compos verkürzt)
id. Pauke 52

bhesajja bhaishajya 124.

bho bhoḥ 38 40 41. 43
45. s. bhe

bhoi bhojin geniessend 30
II, IV

Bhoga id. 23 38 nach un-
serm wie nach d Comm.
zum KS sind die Bhoga
ein Geschlecht, das eine
Unterklasse von Lehrern
(guru) bildet; nach dem
Comment. zu Uttarādhy.
XV, 9 wo Bhoiya steht,
sind es amāty'-ādayah
bboṭṭae bhoktum 96 IV.
bhottūṇa bhuktā 185.

III

mai mati 24 32. [37] 42.

maula mukuṭa 19. 33--
[37] 48. 50. 79 X.

maula mukula 49 VI.
mauli ist wohl mukulin (=
mukulita) 33. Die Erklä-

- rung des Comm.'s mit
 mauhi Kopf in locativi-
 schem Sinne scheint mir
 unmöglich; lautlich könn-
 te sie zwar in Hem. I 162
 eine Stütze finden.
 mauhiya mukulita 4*. 19.
 38*.
 māṃsa māṃsa 48 °la flei-
 schig 16.
 māṃsu cmaṇṇ 16. 30 V*. 72.
 magara °k° 16. may° 32, 34.
 magaharāvaravacca wohl
 in magahagandharacca
 zu verbessern, maga-
 dha - kandharāksha, ein
 Schmuck [38]. rā und
 ga. va und dha werden
 oft verwechselt
 maggana mārg° 85. 92. 118.
 maghamaghenta 2, vom Aus-
 strömen des Duftes Hem.
 IV 78 hat mahamaha, s
 Noten zu KS 32.
 maukha id. 1. 2. Erklärung
 wie zu KS 100.
 mangala id. 2, 17, 38. 38.
 48*, 48. 53. 55*. °ya °ka
 Glückszeichen [10]. 49 I.
 maugalla māṅgalya 17. 53*
 maccu mṛtyu 32.
 macccha matsya [10]. 32 49 I
 maccchiya makshika 164
 °patta Fliegenflügel oder
 Bienenflügel
 majja °an Mark 72. 73.
 majjāṇa-ghara mārjana-grha
 48. 48.
 majjiya mārjita 48.
 majjhima madhyama 173.
 mañcāmañca mañcātimañ-
 ca 40, ein Schangerüste
 über dem andern.
 manjari id. 4.
 manju id. lieblich 54. 54*
 maṭṭiyā mṛtikā Thonerde
 78. Schlamm der Gangā
 79 VII, XII, 96 II.
 maṭṭha mṛṣṭa [10]. 16. 33.
 maḍamba id. 53. 69.
 maṇa-pajjava-nāṇa mauḥ-
 paryāya-jñāna 30 II', II';
 einer der fünf Erkennt-
 nissgrade, die Kenntniss
 der Seelenzustände An-
 derer; bei den Buddhisten
 parassa ceto-pariya-jñāna.
 maṇa-baliya mano-balika 24.
 maṇahara °noh° 4. [38]. 54*.
 maṇābhūṛāma manoḥbhīrā-
 ma 53.
 mauāma lieblich 53. 87.
 Pāli maṇāpa. Der Comm.
 leitet es von maṇas und
 / am = gam ab. also
 mano-gama. Anders im
 KS.
 maṇi-jāla id. [38].
 maṇuṇṇa-rāya-vasabha ma-
 nuṇṇa-rāja-vrshabha 50.
 Nach dem Comm. sind
 damit die cakravartin ge-
 meint, und ist also °kap-
 pa einer der die Art eines
 solchen hat. ein Welt-
 beherrscher UttaraBhara-
 tārdhasyāpi sādhanē pra-
 vṛttatvāt
 maṇūsa manushya 58.
 maṇogama maṇ° 37, [37];
 einer der 10 Wagen der
 Vaimānika-Götter
 maṇoraha manoratha 54.
 maṇḍava °pa 48. °ga 4. 4.
 matthaya mastaka 17. 41.
 madaṇṇiṇi °niya 48 (mada-
 na-vardhana-kara, eben-
 so KS)
 maddava mārḍ° 25. 30 V'.
 71.
 mantī mantrin 15.
 mantha °an Butterstößel
 144. figürlich: tad eva
 kapātaṃ dakṣiṇottara-
 dig-dvaya-prasāraṇaṃ ma-
 thi-saḍṣaṃ manthānaṃ
 (karoti).
 Mandara id. 11. 27.
 mayaga mṛta(ka) 70 va-
 laya° u. s. w.
 mayāṇa-sālā (in Compos.
 verkürzt) 4, scheint die
 echt prakṛtische Form v
 madana-ṣalākā (Drossel)
 zu sein; daneben °sala-
 gā in deu Var.
 maragaya marakata Sma-
 ragḍ 10. 10*.
 marici id., i. f. comp. °ya
 166. s Anmkz. zu § [10].
 maru id. 70.
 maruṇḍa und mur° Geutil-
 Name, fem. i 55.
 Malaya id. 11.
 maliya unardita (eigtl mṛ-
 dita) 11. [Comm. *malī-*
tālī kṛta-māna-bhaṅgāḥ],
 s. amaliya.
 malla id. 1. 2. 48.
 malla mālya 33. 37. [38].
 [38]. 48. 49 III 50. 52*.
 72 (°alanpāra) 79 XI.
 108. 123. 125.
 Mallai 38; vgl. Lecchai
 malli iu tara-malli-hāyapa
 49 VI; mallin haltend
 von einer Prakṛt, mall
 dhāraṇe. Diese nämlich
 Erklär. findet sich auch
 im Comm. zu KS 98.
 malli in vara-malli-bhūsaṇa
 49 VI*; nach dem Comm
 = mālyavant, also aus
 *mālyin
 malliyā °kā Jasmin 49 VI.
 masaga maṣaka 69. 87.
 masāra id. Saphir 10. nach
 dem Comm ein Polirstein

- scheinlich Weiterbildung von mālini (fem. von mālīn); so auch der Comm., welcher es mit vyāptā wiedergibt
- māliya v. mālā umkränzt 33*.
- māsiya °ka einen Monat dauernd 100, 116; statt māsa in fine comp. 24.
- māhaṇa brāhmaṇa 59. 76 °parivvāya.
- māhappa mātātmya 56.
- Māhinda Māhendra 37. 163.
- miu mrdu 71.
- miga mrga 37. [37]. Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.
- mīcchatta mithyātva 32. °abhiṭṭivasa (°nivoṣa) 117, 122.
- mīcchaddiḥṭhi mithyā-dṛṣṭi 122.
- mīcchādamsaṇa-salla mithyādarṇa-ṣalya 56 87. 123 125. Ketzerei.
- minjā s. aṭṭhi°.
- miṇḍhaga meṇḍhaka Widder 107*.
- miya mita 16. 53* Die Bedeutung „abgemessen, klein, wenig“ geht in 16 nicht, wesshalb es dort von y mi abzuleiten ist: „fest gebaut“; der Comm. umschreibt atyārtha.
- mīri marci 48*: stellt sich zu Hem I 46. wo das ähnlich lautende marica aufgenommen ist
- mīri marci [38], s. samiriya
- mīlāṇa? Sattel (°paryāṇa) 49 VI*
- mīlīmīṣanta und °īnta d-; dipyamīna 19 48 48*
- mihūṇa °thuna 4 5*.
- mīsa-jāya mīṣa-jāta 96 III
- muṅga mṛdāṅga 52. 53 (ghaṇa°).
- muiya 11. muditaḥ praṇodavān, athavā nirdoṣha-mātrkaḥ nach dem Citat: muio jo hoi joni-suddho.
- Von der zweiten Erklärung weiss d. Rāj.-Comm. nichts
- mucc Pass v. muc, erlöst werden 56. 56 G °anti mit i metri causa.
- mujjh (aus muhy) y/muh 111 °hiti
- munc y muc °anta 4*.
- muṭṭhiya maushṭika Faustkämpfer 1 2.
- muṇḍala mṇṇ° 166 °iyā °ika 16. 33
- muṇi muni 56
- muṇiya absol. v } man 23.
- muṇḍa id kahl geschoren 23*. 38 57.
- muṇḍi °in 49 V. V*.
- mutta-dāma muktā-damaṇ Perlenkranz [37] 48*
- muttā-jala muktājāla Perlennetz 10*: mit verkürzter Länge nutta-j 48*
- mutti mukti 30 V*. 56.
- muddā mudrā 33
- muddiyā (in Compos. verkürzt) mudrikā 48.
- muddha mūdḥaṇa 11. 16. 19.
- muy } muc anti 38*. °anta 4. 55*.
- murava ist die richtige Prakitform von muraja 52 In 70 bedeutet es Halszapfen (gala-ghaṇṭikā).
- muravi u kauthe- oder kanta-muravi wahrscheinlich ein Schmuck an der Kehle 79 X, wäre demnach im Sanskrit = murajī; vergl. murava und kaṇṭha-sutta.
- mulla mālyā 79 VII bahu° theuer.
- musala id. 16.
- musā-vāya mṛshāvāda Lüge 56. 57. 87.
- musuṇḍhi id. eine Waffe 1
- muha-bhaṇḍaga °khabhāṇḍaka (= mukh'-ābharaṇa) 49 VI.
- muha-mangaliya mukha-mangalika 53 (ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113)
- muhutta muhūrta 28*, = 48 Minuten. Als Adj °iya 143, 153 anto°.
- mūla id. 30 I', die Erneuerung des Eintritts-Gelübdes punar-vratopasthāpanakam; Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6: mahāvrat'-āropayam, indem eben die fünf mahāvratā den Eintritt bedingen.
- mūla id Wurzel 5*, 5.
- mūlamanta mūlavant 4 5. 7.
- meccha mleccha 183.
- merā s. nimmera
- meḥa meḥa 3. 42.
- mehalā (in Compos. verkürzt) mekhalā [38].
- mehāvi meḍhāvi 48.
- mehūṇa mātḥuna 56. 56 57. 87. 95.
- mokkha moksha 56.
- mona mauna 30 III.
- mottiya mauktika Perlen 23*
- moya-palimā moca-pratimā 24. 24. Der Comm. umschreibt zwar mit moka.

aber es ist eine Bildung von *munc* wie *loca* (das Ausraufen der Haare) von *lunc*; s. Anmkg.

mosa (aus *mshā* entst.) unwahr 148 149. a° „nicht unwahr“ in *saccāmosa* und *asaccāmosa*. Vergl. *māyā*°.

mosa mosha Raub 30 V°.

mohaṇijja „niya 30 VI“, 65, 66 *kamma*.

mohariya maukharika geschwätzig 75.

R

rai rati 35. 35. 75. s. *giya-rai* und *arui-rai*

raiya racita 1. 1. 19. 35. [38]. 48. 50. 55*. °ya 96 III s. Anmkg.

raiya ratika [der Comment transcribirt immer *rati-da*, einmal zu 49 II erklärt der Rāj-Comment richtig *ratika*] 16. 16*. 16*. 16. 36 (*gati-ratika* wegen ihrer singulären Erscheinung). [38] 49 II

rakkh } raksh 49 V °anta. 72 °iya ppp

raecchā rathyā 40.

rajj } raj (Praesst. *rajy*) 111 °ihiti.

rajja rājya 23°

raṇṇa aranya 28 Hem 166 Auch *Jñātadh.* XIV hat *raṇṇa*, während KS 115 eigenthümlicher Weise *a-raṇṇa* bietet.

ratta rakta 56

ratta - rayana rakta - ratna 23°. Rubin (*padmaraga*).

ratt-ābha rakṭ-ābha (von *ābhā*) 37.

ramma ramya 3 4.

raya rajas 23. 32 [38] 48° 112 *punka° kīma°* u. s. w.

raya rata 25.

rayana-karandaga ratna-karaṇḍaka 26 °samāṇa einem Juwelenkorbe ähnlich; s. WBhag S. 274

Rayanappabhā Ratnaprabhā (*prthivi*) 160. 163.

rayapāmaya ratnamaya [10]. [12], 10*; wegen des ā s. Anmkg

rayaṇi rajani 22.

rayaṇi aratni Elle (in der Einleitung irrthümlich mit Halbelle übersetzt) 158 173. 174.

rayaya rajata 11. 48*

Rayaya-giri Rajata-giri 48*; nach dem Comment soll damit der *Vaitaḥhya* gemeint sein, ein Berg der im *Ḍaṭṭarūjaya Māh* mehrmals erwähnt wird PW *rajata* sub 6) Name eines Berges

ravaravanta lärmend (von *rava*) 32

raventa und rāventa rāvayant 49 V.

rasa-pariccāya rasa-parityāga 30 IV. das Aufgeben von schmackhaften Speisen

rassi raṣmi Strahl 22.

raha ratha 1. 4 23* 38 49 VIII 51 135.

rahassa rāhasya 77; auch [115], wo wahrscheinlich entsprechend mit KS 121 *a-rahassa-bhāgi* zu lesen ist.

raho-kamma rahakkamma das Verborgene. Gegensatz von *āvikamma* [115].

rāi rāji Streifen 16 16* 16

rāṇṇa rājanya 23. 38.

rāiya rāṭṭrika 29. 29.

rāi-bhoyāṇa rātri-bhoyana das Essen während der Nacht 57; s. Anmkg. zu § 56.

rā-isara rājeṇvara 15. 38 48.

Rāma id 76

rāya-magga rājamārga 1.

rāya-rukkha rājavraksha 6. Name mehrerer Pflanzen.

rāyaltāpi rājadhāni 69

rāsi rāḍi Haufe 10 [noch weniger passend ist die Variante *asi* der Rāj (s. Note 12 zu § 10) mit der Erklärung: *asīl* = *khaḍḍaḥ*, *teshām iva varṇaḥ*. In 182 *suho rāsi* für *suha-rāsi* die Glücksmenge

Rāhu id 36

rikkha rāksha 48.

riṭṭha riṣṭa ein Juwel 19. °ya 10. 10*

riddha rddha 1.

riddhi rddhi 33*, [37]; in spätern Texten für das ältere *iddhi*. Das Wort ist oben im Texte leider an beiden Stellen falschlich mit lingualem *dh* geschrieben

risaha rshabha 16. 62: sonst *usabha*.

risi rshi 56, vgl. *isi*.

rui ruci Glaube 30 V°; *ruei Jinokta-tattveshu sanyak-ṇṇadhdhānam ucyate*

raila rucira 4. 16. 16*. 16; s. Anmkg zu *juvaliya* § 4

rukhamūliya vikkhamūlika. 74, der sich an einer Baumwurzel aufhalt

runda 32, 48*; an beiden Stellen mit vistirya erklärt. Im Samskrt erscheint das Wort in der Gestalt von rundra auf den JSS der jinitischen Kakustha-Dynastie [s. J. Roy As Soc Bombay Branch IX S. 265 Z. 5 und dann besonders Pāthak und Fleet in Indian Antiquary XI]. und zwar immer in der Verbindung guṇa-rundra
ruppa rūpya silbern (rūpya-maya) [11].
rūya rūta Baumwolle 10. 10*.
rūyaga rucaka ein bestimmter Goldschmuck s. PW 2). 16. 33 [38].
rūvīla Variante von rūla in 4 und 16; s. Aumkg. zu juvalīya § 4.
rūva rūpa (kalā) 107.
rūvaga rūpaka 10*
roddā raudra 30 V', auf das Böse sich beziehend
roma 9a 16 19 48.

I

lauya lakuca ein Baum 6
laua lagula Knüttel 49 IX
lausaya fem. iya 55. Gentilname
laganda-sai laganya-çāyin 30 V', laganda ist wohl = laguda) wie ein Knüttel liegend. lagandam ka-shṭham tadvat çete yaṇ sa laganda-çāyi, tasya pārśhnikāh çirāṇsy eva prshṭham eva vā bhūmau lagatuti Klarer ist die Erklärung in Schān. VII:

bhūmy-alagna-prshṭhaḥ Vgl auch im Pāli lakup-ṭaka Zwerg
lagga lagna 23.
lankha id. Akrohat (mahā-vamçāgra-khelaka) 1. 2. langhana 9a 49 VI.
lacchi lakshmi 50.
lajjā - tavassi-jīndiya 25; offenbar Textfehler, s. Aumkg Comm.: lajjā-tapaḥçri-jitendriya. lajjayā tapaḥçriyā ca jītanindriyāni yena sa. Eine zweite Erklärung lautet: lajjā-pradhānās tapasvinah çishyā jītendriyāç ca yeshāṃ te lajjā-tapasvi-jitendriyāḥ.
laṭṭhi yasthi 44. 49 IV, IV* 55 gāya^o gātra^o schlanker, zarter Leib. Hem. I 247. Auch im Pāli.
laḷaha hübsch 16. Die Comm transcribieren es mit laṭaha und laṭabha; PW: laḷaha. Das Schwanen zeigt, dass das Wort nur praktisch ist und deshalb beliebig sanskritisiert werden konnte.
laḷha lakshya 166.
laddhavaladdha labdhāpabdhā 116.
lantaga lāntaka 37. 117. 163
lamb 1. lamb 9a 37. 48* ppp mit ka 9iyaga erhangt 70.
laya-juddha lata-yuddha (kala) 107
lal 1. lal 49 VI 9a 2a = dolayamana.
lalāḷa 9a [38].
laliya 9a 12*. 48. 48. 48*. 49 VI: s. sa-laliya.

lava id. ein Zeitmass (= 7 thova) 28*.
lavaiya pallavita 4.
lāu s. alāu.
lābhiya 9ka in fine comp. für lābha 30 III.
lāma 49 VI, soll nach dem Comm. praktische Veränderung v. ramya sein. Nach PW wird auch lāma von Hem. an. = ramya erklärt.
lāya lāta (= nyasta) 49 VI.
lāya statt lāya in lā-ulloya 2. 40. lāiyam yad bhūmeç chagan'adinopalepanam; ebenso KS 100.
lālā id. Speichel (Schaum beim Pferde) [38].
lāvayya 9ya 23. [38].
lāsaga 9ka 1. 2. Erklärung wie zu KS 100: lāsakā ye rāsakān gāyanti (KS dadati), jaya-çabda-prayoktāro vā bhaṇḍā ity arthaḥ.
lāsaya fem. iya 55, Gentilname
lūga id 122
lukkha s. Aumkg. zu lūha
luddhaga lubdhaka Jäger 74.
lūsāyā Beschädigung, von der bloss im Dhātup belegten 1. lūsh hīmsāyām 79 V.
lūha rūksha 30 IV, s. Anmerkungen.
lūhiya rūkshita bestrichen, überfahren 48 Im Samskrt hat bloss rūksh mit vi diese Bedeutung, weshalb auch der Comment lūhiya = lū-hitam (wie im KS) virūkshitam erklärt, ohne dass er sich

aber bewusst ist, mit vi-
rūkshitam zugleich das
Etymon gegeben zu ha-
ben. Vgl. die ähnliche
Stelle in Rāj. S. 185: tate
nam se S d. t-p pam-
hala-sūmālāe s. gandha-
kāśāie gāyāin lūhei.
Lecchai 38, s. Anmkg.
leṭthu leṣṭu Scholle 29,
sama-leṭthu-kancaṇa, in
dessen Augen Erdscholle
und Gold gleich sind.
gleichen Werth haben.
loṇa [Pāli lena] layana 107
"vīhi (kalā).
lesanayā (saṃ)ṣleṣaṇatā
79 V.
lesā auch lessā leṣyā Licht
27. 33. 36 56*. In 38*,
92. 118 hat leṣyā die
der Jaina-Terminologie
eigenthüml. Bedeutung
„Seelentypus“ (mano-vṛtti
[s. WBhag S. 160 An-
merkung] oder ātma-pa-
riṇāma); es werden deren
sechs unterschieden und
eingetheilt nach der lich-
teren oder dunkleren
Farben-Nüancirung, die
ihnen zukommen soll, und
die ohne Zweifel abstra-
hirt ist von der grossen
Varietät in der Hautfä-
rbung, welche die indische
Bevölkerung vom brāh-
maṇa bis zum verachtet-
sten Ureinwohner darbott
Die ganze leṣyā-Theorie
ist somit nur ein phan-
tastischer Auswuchs des-
selben Gedankens, der
schon der alten Einthei-
lung der Kasten (varṇa)
zu Grunde lag

lehā lekhā 12. 16. (kalā)
107.
logapāla lok^o [37].
logovayāra lokopacāra 301'
loṇa lavaṇa 72.
loddha lodhra symplocus
racemosa 6.
lohha id. 25. 28. 56.
lomahattha lomahasta Haar-
wedel 2.
loya loca 116 kesa^o (nach
Jacobi:) das Ausreissen
der Haare.
lola id. gierig 4.
lova lopa s. tava^o.

V

vaikaccha vaikaksha Ober-
gewand 70 °chinnaga (ut-
tarāṅga-nyāyena vidā-
rita).
vairāmaya und vayar^o va-
jramaya [11]. 48*. Vgl.
rayaṇāmaya.
vausaya fem iyā 55*, Gen-
tilname. Comm. der Jñ:
vakusikā.
vaṃsa °ṣa Rohrpfeife [37].
vakka s. vāka
vakkaya vakraka [38], s.
sasi^o, sūra^o, usabha^o.
vagga varga 182. °vagga
181 Instr. °vāhiṇ. Adv.
vaggāvaggim in gewissen
Gruppen 38*
vaggāṇa valgana 49 VI, das
Hüpfen, Galoppiren.
vaggurā vāgurā Ringnetz
38 purisa^o vāgurā mṛ-
ga-bandhanam puruṣo
vāgureva sarvato Svā-
sthānāt puruṣa-vāgurā
Das Wort ist häufig in
demselb. Zusammenhang.
z. B. auch Jñ S. 537.
überall von dem rings

um einen hohen Herrn
in einem gewissen Ab-
stande Spalier bildenden
Trosse.
vaggūhim 1) Instr. v. vāc
53. 2) Instr. v. varga
s. vagga.
vaggha vyāghra 11.
vaggbhāriya pralambamāna
(KS pralambita) 2.
vanka vakra 1.
vaccamsi varcasvin 25.
vaccha vakshas 16. 16. 16*
16* 33. 35. 42 48. 50. 56.
vajja vajra 16, sonst vaira
und vayara.
vajja-majja vajra-madhiya
24, in der Mitte dünn
und nach den beiden Sei-
ten hin anschwellend.
vajjiya varjita 34.
vancanayā °natā das Hinter-
geilen 56.
vanjaṇa vyanjana Abzei-
chen 12 (vyanjanāni ma-
shitilak'-ādini).
vaṭṭ vart [115] °amāna
Pass. °vjjamāṇa 30 III
eine Speise, die geführt
wird(?). Comm.: parivesh-
tyamāna anstatt paric^o?
vaṭṭa vṛtta rund 1 2 4
4 ff. 135.
vaṭṭamaga (oder ist die Var.
vaḍum^o zu adoptiren?
Vgl. Pāli vaṭuma) vart-
matka) 44. vartma grā-
hayati = yānāni mārga
sthāpayati
vaṭṭiya vartita gedrehselt.
gerundet (vgl. vaṭṭa) 16
16* 16. 56 (von der
Stimme).
valabha fem i 55 Unser
Comm. erklärt es mit va-
krādhakoshthā, die Jñ.

mit maha-koshṭha u Raj
mit maṭṭha-koshṭhā.
vaḍḍisaga avatamsaka 9.
9. 49 VIII.
vaḍḍumaga Variante v vaṭ-
ṭamaga 44*.
vaḍḍhiya vardhita [38], s.
avaḍḍhiya.
vaṇamālā vaṇamālā 33. 35.
35. Die gewöhnliche Be-
deutung eines Kranzes
von Waldblumen soll das
Wort nach dem Comm.
bloss an der letzten Stelle
haben, dagegen an den
ersten beiden einen bis
zu den Knien (tasyāḥ
kaṇṭhato jānu-pramaṇa-
tvād iti) oder bis zu
den Füßen reichenden
Schmuck bedeuten 'ratni-
ādimaya āprapadina a-
bharaṇa-viśeṣah.
vaṇalayā vaṇalatā 8. 10.
vaṇa-saṇḍa vana-śaṇḍa 3.
3. 5. 22*.
vaṇi vaṇi 1.
vaṇa varṇa 30 II* Lob.
Gegensatz von a^o [avar-
ṇa 'Tadel bei H] in 117
vaṇnaga varṇaka 48.
vaṇṇaya varṇaka Beschrei-
bung 7
vatta vitta 16. 49 VIII
vgl vatta
vattava vaktavya 30 II
"yā Abstractum 39.
vattiya vartitva 30 II* a-
bhāsa^o abhyāsa-vṛttitā
samipa-vartitvam. Das-
selbe oder das fem. vati-
yā = vartitā in 30 V.
s. āṇanta
vattiyam in fine comp =
pratyayam „wegen“ 38
38 Vgl WBhag. patti-

yāmi aus *pratyayāmi
u. patteya aus pratyeka
vatthi vasti 48*, der Ort,
wo die Rippen des Son-
nenschirmes zusammen-
treffen ṇalākā-niveṇa-
sthānam, allerdings ge-
rade das Gegenteil von
der im PW unter 3) ge-
gebenen Bedeut. „Fran-
sen“, welche man sich
doch am Rande denken
müsste.
vatthu vastu 107 *vijjā 'ni-
vesaṇa (kalāḥ).
vaddaliyā vardalikā 96 III
*bhatta, s. Anmkg.
vaddhamāṇa vardhamāṇa
53. skandh'-āropita-puru-
sha. ebenso KS 113.
Vaddhamāṇa 'rdhamāṇa 36
vaddhamāṇaga vardhamā-
naka ein Glückszeichen
[10] 49 I. In 55* =
kṛtāḥhimāna; jedenfalls
in derselben Bedeutung
wie MBhār. VII 2199,
s. PW sub 3).
vadhu id [38] *yā 'kā
Weibchen 48*.
vaṇḍa vrnda 16*. 55. 56.
[105]
vandaga 'ka 37.
vandana-kalasa 'na-kalaṇa
2 māṅgalya-gṛaṭa, wie
KS 1001.
vandana-ghaḍa 'na-ghaṭa 2
vappiṇa (kedara) sumpfiges
Feld 1.
vay und vad | vad vayāsi.
vadaha 54 vayati 56
vaittā 59*
vaya vaya- 33 [38] Zur
Erklärung des padhamāṇi
vayam citirt der Comm
einen Vers:

ā-shodaṇād bhaved hālo
yāvat kṣhirāṇṇa-var-
takāḥ (sic),
madhyamaḥ saptatim yā-
vat, parato vṛddha u-
cyate.
vaya vrata 25. 32. 57. 57.
vayaṇa vacana 16* 16*.
38. 38*. 41. 71.
varāha id. 16. In 37 und
[37] Abzeichen eines Vai-
mānika-Gottes.
variṭṭha varishṭha vorzüg-
lichst 19.
varisa varsha Regen 48*.
varisavara varsh^o 55. [105]
valakkha valāksha ein
Schmuck [38]; wohl eher
balāksha, was indess bloss
als Name eines Fürsten
belegt ist.
valaya id. 19. [38]. 48.
valaya-mayaga 70. valan-
taḥ saṃyamād bhraṇyan-
to, 'ṣṭhavaḥ bubhuksh'-ādi-
nā vellanto ye mṛtās te
valavan-mṛtakāḥ. Comm
zu WBhag S. 266: va-
lato bubhukshā-parigata-
tvena valavalāyamāna-
sya. saṃyamād vā bhra-
ṇyato maraṇam. tad va-
lau-maraṇam Comment.
zu Sūlān. II 4: valatāp
saṃyamān nivartamānā-
nām paṇḍitāḥ-ādi-badhi-
tatvān maraṇam valavan-
maranam.
valicchatta in Compos. statt
pal^o 4. Comment.: pari-
cchattana, aber es kann
nicht wohl ppp. sein.
vielleicht darf man ein
„paricchattrā“ voraus-
setzen im Sinne von Be-
deckung

valiya °ta gefaltet 12. s PW
sub 2 valita; hierher ge-
hört auch die vom PW
unter val 3) citirte Stelle
trivali - valita, die der
unsrigen entspricht In
16 „schlank“ eigtl „ge-
dreht“, Comm. kshāma.
vavagaya vyapagata [38] 72.
vavasāya vyavasāya 32
vas √ vas 53. Imper. va-
sāhi
vasa vaça 17. °aṭṭa vaçārta
70, durch einen Befehl
genöthigt. Vgl Niray.
§ 12. wo alle Attribute
des Zwanges und der Un-
freiwilligkeit der Reihe
nach stehen: akāmiya
(vgl. akāma), avasava,
aṭṭa, vaṣ-aṭṭa.
vasaṇa vr̥ṣhana 71.
vasahi vasati 30 VI. 56 G;
s. gabbha-vāsa°.
vaha °dha 32. 56. 123 125.
vahanāyaya °naka fliegend
80. 98.
vāiṇya vācika 38*. 54.
vāiṇya vātika 87.
vāiṇya vādita [37]. 53. 54*.
(kalā) 107.
vāiṇya s. avāiṇya.
vāiṇya vyāpṛta. s. pavitti°.
bala° und hatthi°.
vāka u. vakka valka Bast 74
vāgar vyā-kar 54. °emāna
26.
vāgarāṇa vyāk° 26. 38. 77
vāghāima vyāghātima mit
einer Störung (vyāghāta)
versehen, vereitelt 30 I.
Unter vyāghāta ist zu
verstehen: śimha-davā-
naḥ-ādy-abhibhūtata An-
statt vāghāima hat W
Bhag S 267: ubhārima

mit Entleerung verbun-
den? oder wie der Comm.
übers.: mit Bestattung.
d. h. mit Entfernung der
Leiche (kaḍevara) aus
der Klause (pratiçaya).
er erklärt nämlich: nir-
hāreṇa nirvṛttam yat tan
nirhārimam. pratiçaye
yo mriyate taçyatat. tat-
kaḍevarasya nirharaṇat
vāpa vāna getrocknete
Frucht 10.
vānapattha vānaprastha 73
Vānamantara Vyautara 35.
69. Sehr selten steht v
statt m: in Jñāt VIII
S. 700 begegnet Vāpa-
vantara und ibid. S 709
Vānavintara
vāma vyāma 4. 48*.
vāmaṇa °na Zwerg fem i
55 atyanta-bra-va-dehā
brasvonnata-hṛdaya-ko-
śṭhā vā
vāmaddāna vyāmardana 48
= parasparyāṅga-mo-
ṭṭana Das PW kennt vyā-
mard bloss in der Be-
deutung einreiben.
vāmuttaya vyāmuktaka [38]
nicht im PW vyāmukta-
kāni parihitāni pralam-
bitāni vā
vāy ein von vae und vā-
canā aus gebildeter Ver-
balstamm vāc °anti 31
(sūtra-vācanām dadati)
°anta 49 V. V*.
vāya vāta 48*. 49 II
vāya vāda 38 s āyā-vāya
und muṣā-vāya
vāyāṇa vācanā 30 IV'. V'.
Die Recitation.
vāyāma vyāyāma körper-
liche Uebung 48.

vārana id Elephant 16.
vāla id. Schweifhaar 48.
vāla vyāla 87. °ga °ka 10.
vālai gṛhita-bhāṇḍa 74. s
thālai.
vāla-viyani vāla-vyajāna
(das Fem ist im Sanskrt
nicht belegt) Fliegenwe-
del 19* 54 In 52 mit
Bahuvrīhi bildendem °ya
(ka).
vāluṇā °kā 86.
vāvi vāpi 4. 79 I.
vāsantiya-layā vāsantika-
latā 8
vāsāy id 54* °anta mit
Wohlgeruch erfüllend.
vāsa-reṇu id. 54*.
vāsā-vāsa varṣā-vāsa 29
°vajjam mit Ausnahme
des Aufenthalts während
der Regenzeit
vāsī vāsin 34 [37]
vāsī vāsī oder vāci 29. Die
Erklärung von vāsī-can-
dana übereinstimm mit
der KS 119 gegebenen.
Vāsudeva id 56.
vāhaṇa-sālā vāhana-çālā 44
Die vāhana sind nicht
etwa Pferde, sondern ba-
livard'-ādayah.
vāhaṇāo upānaḥ die bei-
den Schuhe 38*, 54. 86.
auch WBhag. S. 255 und
Jñātādḥ XV, S. 1131,
s. pāhaṇāo, apovāhanaga
und anuvāhaṇa (= an-
upānatka) in Jñāt. XV
S. 1131. Wegen der Um-
stellung von h und ṇ
vgl. kareṇu und kaṇeru
KZ XXV 613 Ueber āo
s. Anmkg zu § 19.
vahi vyādhi 56 G.
vahuṇya vyāhṛta 55* °su-

bhaga der das Wort subhaga ausruft, „Hoch“-Rufer.
vii vrti 32*, Einzäunung. Comm rajju-handhana.
viula-mai vipula-mati 24. der ein umfangreiches Denken hat; Gegensatz uiju-mai.
viuvvanā (*vikurvanā =) vikriyā 24, die Metamorphose. Annahme verschiedener Gestalten (vikriyā-labdhī) Der Comm. zu Hem. Yogaç. I 8 zählt deren 11 auf, s Anmkg.
viuvviya *vikurvita 35, [37] (= nirmita). Aus den mit kurv beginnenden Praesensformen hat sich ein neuer Verbalstamm entwickelt
vioga viyoga 32.
viosaraṇayā s. avios.
viosaṅga vyutsarga 30 I', V', VI' Die Abstreifung alles Weltlichen, aller Einzelexistenz-Bedingungen, nihsangatayā dehopadhi-tyāgah. In 30 I' soll es nach dem Comm. kāyotsargah bedeut Die richtige Transcription ist eigentl vyavasarga: die MSS schreiben gewöhnlich vius^u wie ja o nnd u durchaus nicht streng unterschieden werden; sehr häufig ist auch die Schreibung viuss^u und die Comm. transcribiren sogar stets mit viutsarga. Dass es aber unrichtig ist, zeigt erstens der Umstand, dass das zugehörige Verbum vosir (=

vy-ava-sj) lautet, zweitens, dass die Schreibung mit einem s von Hem II 174 des bestimmtesten beglaubigt wird.
viosaṅga-pādimā vyutsarga (eigentl. vyavas^u)-pratimā 24*, eine bestimmte Reihenfolge von vyutsarga-Uebungen, s. Anmkg.
vinhanijja vṛṇhanijja 48.
vikappa vikalpa 42.
vikiṭṭha (Var. I: viyaṭṭha und vigatṭha) vikṣṭa 1.
vikusa vikuṣa ein Gras (nicht belegt) 5 Comm: vikuṣa = balbaṭ-ādayah; der Comm. zu Rāj = vaccak-ādayah.
vikkama vikrama 23.
vikkhambha vishk^u Breite 10. 135. 163.
vikkhevaṇa fem. i vikshepaṇa 31. s. akkhevaṇa
vigai vikṛti 73. s. nivviiya.
vigaḍa und viy^u vikaṭa [37] ^ug^u. 16. 16 ^uy^u.
vigovaittā oder vigg. 23*, preisgebend Etymologie nicht klar. Comm.: gup-tam sad vigopya prakāṣikṛtya. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit gg hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel gup zu Grunde, sonderu vielleicht gruc oder gluc. von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.
vichehaldaittā abs. des caus

von vi } chard entscheidend 23*
vichehaddiya vicchardita 11
102. Die Wurzel hat wie im Pāli nicht mehr die intensive Bedeutung wie im Sanskrit, sondern die von verschmähen, entsagen; s. chaddiyalliyā.
vichhipp Pass. zu vi } sparç 54. Hem. IV 257.
vijaya vicaya das Nachdenken über Etwas (anucintanam) 30 V'
vijaya-vejayanti ^u-valjay^u Siegesfahne 49 II.
vijjāhara vidyādh^u 24.
Vijju vidyut 34.
viṭṭhambh viṣṭ^u 38. Abstr. ^uanayā anaṭṭi 54* = sthāpanā.
viḥima viṭapa Zweig 4. 4*. 37. [37]
viṇa-onaya vinayāvanata 55
vinamiya vinamita 4
viṇaya 1) viuata.
2) vinaya 30 II' 55 (viṇa-onaya).
vinicchaya viniṇceya 38.
vinicchiya viniṇcita 124.
vinimuy vi-ni-muc ^uanta 48*.
vinivāya vinipāta 32
viṇiya vinita 55* 59 su^u. 71. [105]. Abstr. ^uyā s pagai^u
vitimira id [37] 48*.
vitta id. berühmt PW 1
vitta 2). 11 102.
vitti vṛtti Lebensunterhalt 71. 72 116*. 123. mit ^uyā in fine compos. 13
vitṭiya vittika (oder vṛtti-da nach dem Comm.) 2; es ist eine Weiterbildung von vitta berühmt

vitthāḍa vistrta 56.
vitthiṇṇa vistrta 4*. 11
16. 16*
videṣa videṣa 55 °parimaṇḍi-
ḍiṇa fremdländisch ge-
schmückt. Der Comm.
gibt zwei unsinnige Er-
klärungen: 1) videṣaḥ
parimaṇḍito yakābhis tā
videṣa-parimaṇḍitāḥ. 2)
videṣe parimaṇḍitā mili-
tā yās tāḥ.
vipariṇāma id. 30 V'. Die
Veränderungs-(Metamor-
phosen-)Mannigfaltigkeit.
vipṇa oder vipṇu vipṇuḥ.
s. vipp'-osaḥi.
vippaoga viprayoga 30 V'
vippajah vom Praes. vi-
pra-jahāmi / hā 153 °ai
Abstr °aṇā 153.
vippamukka vipramukta 25.
27 30 V.
vippahāiṇa viprabhāṇita 4*
vipp'-osaḥi vipṇu'-ośadhhi
24. vipṇuḥ sind die
Tropfen, die Einem beim
Sprechen aus dem Munde
fallen. Die Präktform
von vipṇuḥ ist vielleicht
vippusa und in vippo-
saḥi eine Silbe elidirt
wie in āmosaḥi. Die Er-
klärung des Comm.: pra-
sraṇa'-ādi-bindavaḥ er-
innert an diejenige, wel-
che zu Praṇ. S. 343
gegeben wird: vipṇuḥ
mūtra-purishāvayavāḥ, a-
thavā v'-tti viṭ vishṭhā.
pa-tti prasaravaṇam mū-
tram. dazu noch die Gā-
thā-Strophe:
samplharisaṇam āmoso
mutta-purisaṇa vippu-
so vippā

anne viṭ- itti viṭṭam
hhāsanti ya pa-tti pā-
savaṇam.
vibhūi vibhūti 52.
vibhūṣā (in Compos ver-
kürzt) °shā Schmückung
30 V. Pracht 52. 52*.
vibhūṣaṇa °shaṇa 35.
vimaṇḍa vinukula (= vi-
kaṣita-kamala) 1.
vimala id. 37. [37]. einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.
vinhāvaṇa viṣmāpaṇa das
in Erstarrung Setzen 92
viyakka vitarka 30 V'.
viyaṭṭa vivṛta getrennt, ab-
geschieden 16 20.
viyaḍa vikāṭa 16. 16; s. vi-
gaḍa.
viyatta vivṛta „weggelegt“,
von einem Gefäß, das
ausgebraucht ist. 30 II.
Viyaya Vij° einer der fünf
obersten Himmel 163.
viyas vi-kaṣa aufblühen °an-
ta 35. °iya 19. 33 38*.
viyāṇ vi-jñā 110 °ittā 183
°anta.
viyāṇaya vijānaka kennend,
fem. iyā 55. [105].
viyāri vicārin 30 V' sa-
viyāri ist eine Vermen-
gung aus sa-viyāra und
viyāri.
viyāla-cāri vikāla-cārin 109;
vikāle 'pi rātrāv api ca-
ratiti.
viraiya viracita 4. 16. [37].
48. 48*
virāiṇa virājita 33 [38]
42*. 42 56.
virāgayā °tā 32.
virāy vi-rāj °anta 19. 42
48*. °amāna [37] [38].
viriya virya 56; i wie a

in āyāriya; sonst aber
gewöhnlich viriya.
viruddha id. 73, s. Anmk
vilavaṇayā vilapanatā das
Jammern 30 V'.
vilaviya °pita Gejammer 32.
vilāsa id. 12. 12*. [38]
vilāsi °in fem. iṇi [38].
vilevaṇa °pana 48.
villaya 35*; fem iyā 48*;
s. cillaya. Da Jñāt XVI.
S 1260 cillaga als Attri-
but eines Spiegels und
S. 1263 dasselbe als At-
tribut von Helden hat,
so wird die Schreibung
des Wortes mit initialem
c jedenfalls die richtige
sein
vivṇi vip° Markt 1.
vivara id. 54*
vivarāṇa id. 48*.
vivāga vipāka 30 V'. 56 G
Die Folgen, die Vergel-
tung der Werke
Vivāgasuya Vipākaṣṛta 31;
das 11. Upāṇa.
vivitta °kta für sich abge-
sondert, isolirt 30 VI.
vivega °ka 30 I' (aṇudda-
bhakt' -ādi -vivecanam).
30 V' Begriffsunterschei-
dung, dehād ātmana āt-
mano vā sarva-saṇyoga-
nām vivecanam buddhyā
prthak-karaṇam Unter-
scheidung. Prüfung 56.
In 59 (bāhya-grantha-
tyāga) repräsentirt es in
der Stufenreihe upaṇama.
viveka, vairamāna den
zweiten Grad der Los-
lösung von der Aussen-
welt; mit °paṇimā °pra-
timā 24*
visa visha 48* 70 °bhak-

schreiben auch immer *vaiyāvṛtya* mit *v.* was aber falsche Samskr̥tisirung ist; s. auch Boettlingk zum Worte Das Doublet zu unserm Wort erscheint in Bhag. V 4 in der Legende von einem *kumāra-samaṇa Aṭṭuttu*. Mahāvira ermahnt die Therā, dass sie denselben nicht schelten und tadeln und verachten, und sagt dann: *agilāe sangiṇhaba* [nimmt ihn ohne Widerwillen unter Eneh], *agilāo uvagiṇhaba*, *agilāe bhattenam paṇṇaṃ vīṇaṇaṃ veyāvaḍḍiyaṃ* kareha Auch hier transcrib. der Comm. mit *vaiyāvṛtya*. *veyāvaḍḍiya* (neben *veyāvacca*) steht auch Jñ. VI S. 611 *veragga vairāgya* 32. 56 G *veramaṇa vai* 56. 57. 59. s. *vivega*. 100. *veruliya vaiḷūrya* 19. 48* 49 III. *velambaga viḷambaka* 1. 2 Comm. wie zu KS 100 *velā* id. Fluth 32 In 74 *°vāsi* vom Comment als Var. citirt mit der Erklärung *samudra - velā - sammidhi-vāsin*. *Vesamaṇa Vaiḍṛavaṇa* d. i. Kubera 50. *Vesamaṇa* ist auch *samskr̥tisirt* worden zu *Vaiḍṛamaṇa*, was im Lalita Vistara steht Von Interesse ist, dass diese Form auch der chinesischen Transcription Pishamen zu Grunde liegt, s. St. Julien II pg 30 u. a

vesā (in Compos verkürzt) *veyā* 1. Nach einer zweiten Erklärung des Comm.'s wäre *vesa* = *vesha* und *vididha-vesha* sollte dann verschieden gekleidete Leute bedeuten!!

vesāsiya vaiḍvāsika 87. *vehāṇasiya vaiḥāyasika* ein Erhängter 70, eigentlich in der Luft schwebend, Gegensatz zu der unter *olambiyaga* genannten Todesart

vosir vy-ava-sarj 87 *°āmi*. *ṽsarj* hätte eigentl im Prakrt (vom Praes *srjati* aus) zu *siḡ* werden müssen; es ist aber aus dem frühern *r*-Vocal nud ans *sarj* das *r* an Stelle des *y* eingedrungen. Die Commentare und Heim II 174 umschreiben mit *vy-ut-sarj*; s. *viosagga*

S

sa sva 33* 49 III (*sra* = *rāja-satka*). 55. 56. 57.

saiya i. f. comp. adj von *ḡata* 53* 158.

saṇa ḡakana 4. 5*. *°ruya* *°ruta* (*kalā*) 107.

saṇi ḡakuni 16

samlāva *°pa* 12 [38].

samlehaṇā *°khaṇā* 57. 86. 87. 100. 116 *kayasya tapasā kṛḡikaraṇam*.

samvacechara - paḍilehaṇaga samvatsara-pratilekhana- (*ka*) [105].

samvaṇṇ sam-vart 44 *°ei* *samvartayati* *ekatra* *sthāne nyasyati*

samvara id. 32. 56. 124. *samvāha* id. 53. 69. *parvatanitamb'-ādi-durgo sthāpani* (Aufbewahrungsort). Aehnlich KS 89

samvāhaṇa s. *sambāhaṇa* *samviddha* id. durchbohrt 49 VIII

samvidhunnittāṇam absol. v. *sam-vi-dhū* 23. von sich abschütteln; s. PW *dhū* mit *vi*. Med.

samvibhāga id. 57.

samvuddha *°vuddha* 112

samvuya samvṛta 48 *su*°. KS *samvūḍa*.

samvega id. 54.

samveyaṇa fem *i* *samvejana* 31 (zur Erlangung d Erlösung) anregend, während *nivveyaṇa*, *nirvedana* (einem das Weltgetriebe) verleiden machend bedeutet *samvega* und *nirveda* haben nämlich wie z. Beisp. auch aus Bhag. XVII 3, wo sie an der Spitze von 54 zur Seligkeit führenden Handlungen aufgeführt werden, hervorgeht, die specielle Bedeutung von *mokṣābhilāsha* und *samsāra - viraktatā*. So erklärt denn der Comm: *samvejyate* *mokṣha-sukhābhilāshi* *vidhiyate* (se der Zuhörer) *yakābhiḡ tāḡ samvejanyah* (se. *kāthā*)

samsaṇṇa samsr̥ṣṭa 30 III *samsr̥ṣṭeṇa kharan̄ṭitena hast'-ādina* *diyamāṇam sam-sr̥ṣṭam* *ucyate* Zu *kharan̄ṭitena* vgl. Jacob's *Kalakācārya - ka-*

thānaka ZDMG XXXIV S. 272 Z 19.
 samsatta samsakta 30 VI. wird substantivisch zu nehmen sein als „Berührung“.
 samsaya samṣo 63.
 samsiya samsrta 48*.
 samsuddha samṣuddha 56.
 sakkāraṇijja satkāraṇiya 2.
 sakkhaṇi sākshat 42*.
 sagaḍḍa ḍakaṭṭa 79 II, 96 II. 107 °vūha (kalā).
 sagāsa sakāṭa [38]
 sagga sarga der brahmanische Himmel 78.
 samkaḍḍa samkaṭṭa 32.
 samkīṭṭha samkṛṣṭha (vilīkhita) 1
 samkiliṭṭha °kṛṣṭha a° 33.
 samkiliss sam-kliṣ (Praes. kliṣ) °anti 56 G.
 samkūya samkucita 54
 sankha sānkhyā 76.
 sankhā sankhyā 30 III °datiya: sankhyā-pradhānā dattayo yasya sa; dattic ca eka-kṣhepa-hlikṣhā-lakṣhaṇa. Vgl. auch die Erklärung zu KS S 26.
 saṅkhāna °khyāna 77 das Rechnen, umfasst nach Sthān X die 10 arithmetischen Operationen bis zum Ausrechnen der vierten Potenz.
 sankhiya ṣāṅkhika 53. Erklärung wie zu KS 113
 sanga id. 130 °atita.
 sangaya °ta passend 12 16*. 16. [38]. 48*.
 saṅgāmiya sāṅgrāmika 42.
 'āgga āyogya (āyoga = parikara) mit Vorbereitungen, als ob es in die Schlacht ginge.

samgelli 51. raha° = rathasamudāyāḥ; auch Bhag. IX 33, 215 mit derselben Erklärung Also „eine Reihe von Wagen an Wagen“ ganz wie in Jñāt. S. 489 hattha-samgellie (instrum.) „Hand in Hand“.
 sangha id. 30 II', III' [37].
 samghayāna (*samghatana =) samphanana der Bau der Glieder 16 62. 156.
 samghāima °tima 79 XI, Bezeichnung einer Art von Kränzen, die in andre eingekellt werden.
 samghāya °ta [38] Menge. In 33 u. 56* = samphanana; es ist die Fügung der Gelenke und Glieder.
 während samthāna (sama-caturasra-lakṣhaṇa) die Statur, den Wuchs hezeichnet. In WBhag. S 172 ist dieselbe Gegenüberstellung von samghayāna und samthāna
 saettācitta-misaya °micra-ika) 28 32 Lebendes u Gemischtes
 sacca satya 2 25 38*. 56
 sacchanda sva-cchanda 35
 °viuvviy-āharāna = svābhīprāya-nirmitalaṅkāra
 sajjīya sajjita 48*
 sajjiva eine kalā 107, wohl statt sa-jiva. wie Samav. unter der Zahl 72 hat; ob indessen jiva oder jiva (= jyā vgl. sa-jya und vi-jya) in dem Worte steckt, ist mir nicht klar
 sajjihāya svādhiyāya das Studium 30 IV'.
 saṅjamāsamjama samyama

+ asamyama 56, s. v. a theilweise Selbstzucht.
 samjalanāyā samjvalana(tā) 30 II', die Begeisterung [heim Lohsprechen vana]; samjvalana bedeutet auch da, wo es mit kashāya zusammen gestellt ist, eine edlere auf Begeister. hernhende Art der Leidenschaftlichkeit (kashāya), so in Bhag. IX 31, 24, im Praṇ. S. 474 (unter den 20 asamāhi-tthāna) und im Comm. zu Bhag. II 2, 7 (avirāhiya-samjama).
 saṭṭhi-tanta shasṭhi-tantra (= Kāpilīya-tantra! wie auch im KS-Comm.) 77.
 saḍ-anga-vi shaḍ-anga-vid 77.
 saḍḍhai (*ṣṛāddhakin =) ṣṛāddha 74.
 saḍḍhā ṣṛāddhā 63.
 Saṇamkumāra Sanat° 37. 161 163.
 saṇa-bandhaṇa Stiel der sana-Blüthe 10
 Saṇicchara ṣaṇaṣcara der Planet Saturn 36. i statt e nach Hem I 149.
 samthāna samsthāna 30 V'. 33. 36 56*. 157. s samghāya In 30 V' sind nach dem Comment. die samsthānāni = loka-dvipa-samudrā vyāhṛtayaḥ. 170. 171 175.
 saṇḍa shaṇḍa 3. 3 22 22*
 saṇḍeya shaṇḍo statt shaṇḍheya 1, Kapaun, wie die Erklärung zum ganzen Compos zeigt: ane-na loka-pramuditatvaṃ vyaktikṛtaṃ, pramudito

hi lokah kṛtādarthaṃ kuk- kuṭān poshayati shau- ḍāṃṣa (d. i. shauḍh) karoti.	sannigāsa samnikāṣa [38]. sannimahiya °ta 1	samaṇovāsaya cṛamaṇopā- saka 57. 94. 100. 124 fem. iyā 57.
sapṇi und °i sapṇin 118 °puvvajāi-saraṇa. 152	sannivāi samnipātān 26; s. akkhara.	samu-tāla id. (kalā) 107.
sapṇa ḥlakṣṇa [10] [11]. 166.	sannivāiya samnipātika 56; in 87 einer der vier clesh- man.	sainatta 1) samasta 26. 48 2) samāpta 61.
sati smṛti Erinnerung 30 V. sattamiya saptamika 24.	sannivāya °ta 38. sannivittḥa °sṭha 1*.	samattha samartha 24. samanāta °tataḥ ringsum 54*.
sattavaṇṇa saptaparṇa (= ayukchada) 6.	sannivesa °ṣa 53. 69 ff. sappi sarpiś 72 73. °āsava 24 s. khir'-āsava.	samanāgaya samanvāgata 30 V.
satta-sikkhāvāiya sapta-ḥi- kṣāpadika 38. 58	sabara ḥabara ein wilder Volksstamm im Dekkhan, fem i 55.	samañni sam-anv } i nach- folgen °nti [37].
satti cakti Speer 49 IX.	samaikkanta samatīkrānta 33. [38]	samālamkāre sam-alam-kar 44. 44*; s. samālamkāre
sattha cāstra 70 °ovāḍiyaga sattha cāstra 77.	samaicch samatīkram 54; cf Hem. <i>aiçch</i> und S <i>aiçch</i> . Eigenthümlicher Weise hat Jñāt. XVI S 1265 und schon einmal an einer früheren Stelle	samallīṇa samālīṇa 10, s. parillenta Der Comm zur Rāj. setzt es, um dem doppelten li gerecht zu werden. gleich samyag- līṇa
satthavāha sārth° 15. 32. 38. 48.	samatitth	samāḍiṇṇa °ākīrṇa 56.
saddāla klingend [38] 48* v. sadda ḥabda mit Suffix āla, vgl mahālaya.	samaīya i. f. comp adj v. samaya kati° asaṃkhej- ja° aṭṭha° 143. 144 153	samānta °yukta 49 III.
saddāv (Denom. von ḥabda) rufen 43, °ei.	samaṇ id. 44	samāyāra °cāra 78,
saddiya ḥabdita 2. genannt, bekannt (prasiddha).	samaga s. jamaga°.	samārambha id. 71 72. 123 125.
saddūla cārḍāla 16. 16.	samagga °gra 53 (= sa- magra-parivāra).	samālamkāre sam-alam-kar 44*, 44; vgl. dazu samā- lamkei ñcār. II 15. 18.
santa cānta 27.	samaṇa ḥr' 1) mit Mahā- vira zusammen 16 ff 2) für sich 16*, 16* [wo der Comm. beidemal sama- ṇaga hat und cṛamaṇaka übersetzt, s § 16 Note 9 und 10 S. 31]. 16. 22. 23. 30 II 32 59 Mit pavvāya 75. 117, 121.	samāvadīya samāpatita (= baddha) 32.
santa sant 23*.	samaṇugamṇ Pass. v sam- anugam [37] °anta (trotz- dem Passiv) 50 'amāṇa, ebenso Bhag XVI 5	samāhaya °ta 32.
santāṇa °na 32.	samaṇubaddha samanubad- dha 48*	samāhi-patta samādhi-prap- ta 58. 100 124
santosa °sha 57. sa-dāra" das sich mit seinem ei- genen Weibe Begnügen.		samāhiya °ta 30 VI 38*.
santḥaraga u. °ya samstā- raka 30 VI 86. 124 150.		samiddha samrd° 1 48*.
sandamāṇiyā syandamānikā 38. 79 II. °māni 1 4		samiya cāmita 27. 27, 114, 126; wird von Weber Bhag. S. 279 mit Recht so erklärt als „gesänf- tigt“, während die in- dischen Comm. alle es als samita = samyak pravṛtta erklären Erst durch diese falsche Ab- leitung veranlaßt. hat
sandhivāla °pāla 15. 48.		
sannaddha id. 42. 49 IX*.		
sannaya samnata 16 (adbu ḥdbah pārḥvayor avana- tatvāt)		
sannāhe caus v. san-nah 40 41 'hi 42 °i ppp.		
sannāhiya 17 47		

- dann samiti in der Jaina-Terminologie eine Bedeutung (s. PW) angenommen, welche ohne Einwirkung v çam nicht zu begreifen wäre
- samirīya sa-marici strahlend [10]. 166*.
- samugga °dga 56 G °ya 136.
- samugghāya °dghāta 141 142. In 145 und 147 tahā° °gaya s. kevali-s° besonders
- samnecheiya °dika eines der 7 Schismen 122.
- samudaya id. 48*, 52 52.
- samudāpiya °nika 120 ghar° der von Haus zu Hause Almosen betteln geht (samudāna = bli-kshā)
- samudāyāra °cāra 123.
- samūsiya samuechritā 49 III.
- samogāḷha samavag° 176.
- samoḡam sam-ava-nam °anta 5*
- samosaḷha samavasṛta 38
- samosar sam-ava-sar °eḷḷā 21.
- samosaraṇa samavasaraṇa 38* 61
- samosarīn-kāma samavasartu-kāma 16. 18: cf. sampāviu-kāma.
- samohan sam-ava-hau (= pradeçān dikshu prakship) 131 °ittā. 134 °anti
- sampantā °prayukta 39 V*. 32*. 49 VII*. VIII
- sampaoga °prayoga 30 V*
- sampakkhāla °prakshāla 74. mṛttik° - ādi - gharshaṇa-pūrvakam yo ḡṇgam kshālayati
- sampatṭhiya °prasthita [37] 49 I. II. III ff
- sampamaḷḷi °pra-marj 44. 44
- samparāya id. 30 II*.
- samparivinda °vṛta 15. 16. 48. 53. 55. [105].
- sampalaliya °pralālita 23.
- sampaliyanka °pary° eine bestimmte Art zu sitzen 86.
- sampāviu-kāma samprāptu-kāma 16 20. 38. 87.
- sampiṇḍiya °ta (= piṇḍi-bhūta) in dichten Haufen 4
- sambāhaṇā saṇvāhanā 48. das Reiben der Glieder Im PW bloss utr. Die Schreibung mit b ist auch durch das Pāli gesichert.
- sambāhiya sam-vāhita 48
- sambhama °bhrama [37] 52
- sambhava (Var. °āv°) kalā 107.
- sambhāsa oder °sā °shā 32
- sambhinna-soya °srotas 24. in derselben Bedeutung wie chinna-soya in 16* 27* Vgl. WBhag. S 307. 313 Der Comm freilich transcribirt sambhinna-çrotar. „einer der auch die feinsten Töne (bahubheda-bhinnaṇ çabdān) vernimmt °prthak prthag yugapae çhṛnotitir“. Eine ähnliche Missdeutung wie hier von soya ist oben unter khir° - āsava von āsava mitgeteilt worden.
- sambhoga id 30 II*. eka-sāmācārikatā. eine gewisse Gemeinschaftlichkeit in den Observanzen Auch in Stān. VII Comm fol 231 a wird sambhogika mit sāmācārika wie-
- dergegeben, u in Stān. V 1 (fol. 51 a) und IX Anfang (fol 74 b) wird gelehrt, unter welchen fünf resp. neun Bedingungen ein Glaubensgenosse von jener Gemeinschaftlichkeit (sambhoga) angeschlossen werden darf.
- sammaḷḷaga °ka 74. numajanasyaivāsakt-karaṇena yaḥ snāti.
- sammaḷḷiya °mārjita 40*
- sammaṭṭha °mṛṣta 40.
- sammatta samyaktva 32 Das Wort steht oft statt samatta, weil die Bedeutungen sich berühren.
- sammāṇaṇḍiya °ṇaniya 2.
- saya çata 53. 55*.
- saya svaka 19. 39.
- sayaḡḡhi çata-gṇhi ein best Mordinstrument 1.
- sayana sva-jana 112
- saya-bhatti çata-bhakti 48*. hundertartig (zu kinkini)
- sayaṛāḷav° ohne Nothwendigkeit (akasmāt) 96 I; auch in Jacobi's Kālakā-cārya-kathānaka und in der Pāyālacchi
- sayaṇṭta çatapattrā [12] 33.
- sara çara 42* 49 VIII
- sara saras 48*. 79 I 107 °gaya (kala).
- sara svara 4. 56. 56.
- saraṇa sm° Erinnerung 118
- purvajai° [i ist wohl gelehnt wegen der urspr. anlautenden Doppelconsonanz].
- sarasa id 2. [38]. 40. 48.
- sarasi id Kanal 79 I*.
- sarassai svati Stimme 56

sarāsana-vaṭṭiyā ṇarāsana-
paṭṭikā 49 IX* uppīliya°:
mit gespannter Bo-
gensehne, paṭṭikā der
Riemen, die Sehne (dhanur-yashti); eine zweite
Erklärung des Comm's
übersetzt: mit am Arme
aufgeheftetem Schutz-
band s. PW. tala 4).
Comm.: dhanur-dand-
ākaraṇaḥ bāhu-rakṣhār-
thaṃ carma-paṭṭali (=
ṇarāsana-paṭṭikā).
sariya svarita [37].
sarisa sarshapa 73.
sarira-ttha ṇarira-stha 144.
salaliya sa-lalita (= saha
lalitena) 12 [38]. 42. 48*.
salāga ṇalāka Rippe des
Sonnenschirms 48*.
salla-kattana ṇalya-kartana
den Pfeil aus der Wunde
ziehend, heilend 56; s.
PW ṇalya-karttar und
ṇalya-kṛnta Chirurg. Die
Wurzel kart scheint kei-
ne Lingualisierung zu zei-
gen, auch Praṇ. steht
S. 63 vigatta = vikṛta.
savāṇa ṇr° Ohr 16 16.
savāṇayā ṇravāṇatā 18. 38.
38.
savva °rya eiu Baum (nicht
belegt) 6.
savvaobhadda sarvato-bha-
dra 37, [37], einer der
10 Wagen der Vaimāui-
ka-Götter.
savvaobhadda-paḍimā sar-
vato-bhadra-pratimā 24.
eine bestimmte Reihen-
folge von kāyotsarga-
Uebungen, s. Anmkg.
savva sarvataḥ 179 mit
samantā °tat rings herum

3, 6, 8, 85. mit savv°-
attāe muṇḍe bh° 38, 57
[savv°-attāe = sarv°-āt-
manā].
Savvaṭṭhasiddha Sarvārth°
der oberste Himmel 129
163
savvaṇṇu sarva-jñu 16, 20;
vgl. desakālaṇṇuyā und
vihinnu in Jñ. I jñu (=
jñu) wie gu in vanargu
Hem. II 83.
savva-darisi sarva-darṇin
16 20.
savvoya (aus savva-unya)
sarvartuka 35. [38].
savv°-osahi sarvaushadhi
24. Unter sarva sind
nach dem Comm khela-
yalla-vipruṭ-keṇa-roua-
nakh°-ādayaḥ zu ver-
stehen.
sasana ṇvasana 16. Nase,
Rüssel.
sasi-vakkaya ṇaṇi-vakraka
ein Schmuck [38].
sasura ṇvaṇura 72.
sassiriya saṇrika 5* [37].
[38]. 48. 53*.
sahasambuddha svayaṇ(m)-s°
16. 20, 38; vergl. Pāli
Sahambhū aus Svayam-
bhū und Sahampati; da-
gegen allerdings sam-
mā-sambuddha.
Sahassāra °sr° 37 119. 163.
sahā sabhā 30 VI. 54*.
sahāva svabhāva [38].
sahiya mit sama „gleich-
mässig eben“ 16. 48*.
Der Comm erklärt es
mit samphata. es ist aber
jedenfalls = sahita fest
verbunden.
sai ṇayin 30 V.
saiij nehmen. annehmen 86

°ittae °āmo. Ahstr. °aṇa-
yā das Ansichnehmen,
Benutzen 30 II; anschei-
nend ein Passivstamm
von √svad; aber da es
sich mit Pāli sādiyati
deckt, welches man ge-
wöhnlich aus sa und ādi-
yate herleitet, so ist die
Ableitung unsicher
sāima svādiman 87. 108.
124.
sāu svādu 4.
sāgarovama sāgarop° eine
„meerähnliche“ Zeit-
menge 88. 100. 117. 119 ff
sāgāra mīd auṇāra mit und
ohne ākāra (nach dem
Comm. zu WBhag S 173
ist ākāra = viṇeṇhāṇṇa-
grahāṇa-ṇakti) 178. °u-
vanta 153.
sāḍiyā ṇṇikā 19. 38*. 54
ega-sāḍiya aus einem
Zeugstreifen bestehend,
Attribut zu uttarāsanga
sāṇukkosayā sāṇukroṇatā
Mitleid 56
sāḍiya °-āḍi(ka) mit einem
Anfang 154 155 167
sāmaṇṇa ṇrāmaṇya 25 °pa-
riyāga (paryāya) 75, 117*,
121, 122*.
sāmanta id. 38.
sāma-layā ṇyāmā(in Comp.
verkürzt)-latā 8
sāmali ṇālm° Wollbaum 16
sāmāiya sāmāyika 30 II.
57; nach dem Comm. zu
WBhag S 184 = sa-
ma-bhāva-rūpa, Gleich-
müthigkeit, aequus ani-
mus. In 57. 57 mit aḡa-
ra und aṇagāra etwa „als
Richtschnur geltend“,
welche Bedeutung sich

aus der von „gemeinschaftlich“ (s. samāyina im PW) entwickeln kann. samāniya ⁰nika [37] ebenbürtig; s. WBhag. S. 210. sāmi svāmin 41. Abstract ⁰ta 53. sāmugga ⁰dga 16 schalenartig; in derselben Bedeutung im PW aus Saṅguta belegt für schalenförmige Gelenke. sarakkhaṇa samrakshaṇa 30 V¹. s. Anmkg. sārāga smāraka 77. sārāya cārāda frisch 27. herbstlich 56. sārāhi ⁰thi 20 49 VIII. sārāva ⁰ 56 G. sāla der cāla-Baum 6. sālāmānta mit Aesten versehen 4, s. d. folg. sālā ⁰ Ast 4 4. 5*. sālā ⁰ Hütte, Haus 30 VI. 38*; s. atṭana⁰, uvatṭhāna⁰ und vāhāna⁰. sāli cāli Reis 1. sāva cāpa 24. Fluch. Gegensatz von apuggaha. sāvaṇṇa ⁰dya tadeluswerth 30 II¹ 98. 123. 125. sāvatejja svāpateya 23*. sāvaṇṇa cāpāda 32. sāve caus v. cū ⁰nti 33*. ⁰uta 49 V, V*. sās cās ⁰anta 49 V; der Jñāt-Comm hat an der entsprechenden Stelle (S. 283) sohaṇṇa (= cōbhām kurvanti). sāsa sv-āṇa (von āṇa, mit schönen Erwartungen 32. Der Comm gibt noch zwei andere Erklärungen: cāsya „zu unterweisen“ und cāsya „zu preisen“

sāhaṭṭu s. sāhar. sāhammiya sādhammika, der dieselben Pflichten oder Gelübde befolgt, ein Pflichtgenosse 30 III¹ (Comm. sehr lakonisch sādhuḥ sādhuḥ vā) sāhaya samhāra 16. sāhar sam-har [105] ⁰iṇṇa-māna. In 30 III yat kūr-ādikaṇ ⁰italikarapār-thaṇ paṭ-ādishu vistāritam, tat punar bhājaṇe kshipyamānaṇ *samhriyamānaṇ* ucyate. In 19. 144 sāhaṭṭu absol. In 38* ⁰iya ppp. (= sam-linikṛta) sāhasiya ⁰ka kühn 109. sāhassi sāhasri 16. sāhā (in Comp. verkürzt) cākha 4. 4*. sāhiya metri causa statt sāhiya sa + adhika 174. sāhu ⁰dhu 32. 123. 125. sāhala id. Ceylonese. fem. i 55. sikkhā cikhā 57, 57. ⁰kap-pa 77; auch in KS 10 ist sikkhā und kappe zu einem Worte zu verbinden; wenn sie nicht zu einem Dvandva vereinigt wären, so müsste eben sikkhāe statt sikkhā stehen, wozu aber die MSS. so sehr man es an sich auch erwarten sollte, nirgends wo der varṇaka wiederkehrt einen Anhalt geben Comm. *cikhā cākshara-svarūpa-nirūpakam cāstram kal-paṭ*; ca tathāvidha-samā-cara-nirūpakam cāstram oveti *cikhā-lalpaṭ*.

sikkhāvaya cikhāpāda 57. sikkhāve caus. v. cikhā 107 ⁰hiti ⁰ttā. sikkhiya cikhita dressirt (von Pferden) 49 VI. siggha cighra [37]. 48*. singa-bheda cūṇṇa⁰ 10. 10* vishāna-chedo vishāna-⁰viṇeṣho vā. singāra cū⁰ Putz 12. [38]. singhāḍaga cūṇṇāṭaka 1. 38. 40*. 54*. singhāna cū⁰ oder cū⁰ Rotz 27. sijjh (aus sidhy) sidh mit bujjh u. s. w. Praes. 56. 147, 151 Fut. 116, 128. siṇa snā 80, 98 ⁰ttae. siṇha sneha 130. sitta sikta 40. sittha sikkha 30 IV, ein Mundvoll gekochten Reises in Kugelform gebracht. siddh'atthiya (in Comp. verkürzt) siddhārthika [38] sarshapa-pramāṇa-suvārṇa-maṇikamayi kaṇṭhi-kā Der Schmuck könnte auch von seiner Glück-Verheissung so benannt sein. siddh'alaya id. ein Name der Īsippabharā puḍhavi 56. 165. siddhi id. Vollendung, örtlich gedacht, wie WBhag. S. 264, eine Benennung der Īsippabharā puḍhavi 56. 165. siddhigai ⁰gati 16. 20. sippa cūpa 48. sippi (in Comp. vor a und ā sippī) cūpin 1. simbiya clesmika 87. siya sita weiss 32 33 48*

In 32 hedeutet es die weisse Flagge, Comm. sita-paṭaḥ.

sira cīras 10 (s aṭṭha-sira). 17, 41. 56 Loc. sire. In 38 instr. sirasā an Stelle eines loc. (vgl. Hem III 137) [Comm. cīrasā (sic) kaṇṭhe ca mālāḥ kṛtā vṛtā yais te].

siraya 1) cīroja 16 muddha^o.

2) cīras(ka) 16 agga^o, oder ciroja?, s. piṇḍiyā. sirasa in f. comp. cīras 55. sirivacca cīvatsa eine bestimmte Figur [10]. 16. 16*. 49 I. tirthakara-hṛdayāvayava-viṣeṣh'-ākāraḥ. In 37. [37] einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.

siri in Comp. verkürzt cīri 48*.

Siri Cīri [38].

sirisa cīrisa Akazie 6. [38]. silappavāla cīlā - pravāla Steinkoralle 16. 23*. 33. cīlā-rūpaṃ pravālaṃ vidrumam.

silā-paṭṭaya cīlā-paṭṭaka 10. 22*.

silāyala cīlātala Steinplatte 16. 16*.

siliṭṭha cīlisṭha 5. 48. 49 VIII.

silindha cīlindhra ein Baum 33; nach dem Comm. sind seine Blüten weiss; dazu hemerkt er wegen des Vergleiches, dass Andere behaupten. bei den Asura seien die Kleider roth [*Asuresu honti ratata-tti matāntaram*].

siloga cīloka (kalā) 107.

siva cīva 11. 16. 20. 48*. 53*.

siviyā (in Comp. verkürzt)

cībikā 4, 7, 38; vgl. siyā.

sihaṇḍi cīkhaṇḍin einen

Haarbusch tragend 49 V,

V*. Jñāt.-Comm S. 283

hat vielleicht richtiger

chihāṇḍi und chihīṇḍi.

sihara cīkh^o 4. 48*. 48*.

sima ^oan Grenze 1. 11.

siya cīta 3. 48*. 69

siyala cīt^o 48*.

siyā in Comp. verk. cīhikā 1, s. siviyā.

Siyā Sitā eine poetische Bezeichnung der Īsipahbhārā puḍhavi 167.

Silai Cīlajit 76.

siha-nikkiliya und ^onikil^o siṃha-niḥkridita 24, eine bestimmte Reihenfolge v. Uebungen im Fasten; s. Anmkg.

siha-pucchīyaga siṃhapucchita(ka) 70. iha pucchacābdena mehanam vivakshitam npacārāt, tataḥ siṃha - puccham kṛtam samjātam vā yeshām te siṃhapucchitāḥ. siṃhasya hi maithunān nivṛtasya atyākarsaṇāt kadācin mehanam tṛṭyati, evaṃ ye kvacid aparādhe rāja-purushais troṭita-mehanāḥ kriyante te siṃhapucchitakā vyapadīyante. athavā kṛkātikātāḥ punaḥ pradeṇ yāvād yeshām vardhra utkattā(?) siṃha-pucchākārah kriyate te tathocyante.

su-akkhāya sv-ākhyāta 59. mit y 60, 61.

sui cūci 16 ff.

sui cṛuti 32.

suiya cūci(ka) 40.

sukka cūkla 30 V', dhyāna das reine, abstracte Denken.

Sukka Cūkra 36, der Planet Venus.

sukkila cūkla [11].

sugandha id. Lotus 112.

sngandhi id. 4.

sucīṇṇa su-cīrṇa 56. 56.

sun cṛu ^oissāmo 38 absol.

socā 19, 48, 58, 60. ^oaha 184.

su-nigādha su-n^o 16*.

suniddha snigdha oder sunigdha 16, 16; vgl. siniddha. Ueber sun aus sn s. Goldschmidt KZ XXV 610 ff.

su-nivesiya su-niveṣita 4. sunṇāgāra cūny^o 38*, leer stehendes Haus cūnyagṛha.

sutta supta s. nav'-anga^o.

sutta sūtra 30 V' ^oruī der Glaube an die Schrift, āgama - tattva - cṛaddhānam. ^oo (sūtrataḥ) 107. suttaga sūtraka [38], = vaikaksha-kṛtam suvarṇa-sūtram.

suduttāra su-dustāra sehr schwer zu überfahren 32.

suppasāriya su-prasārita 4.

suppasūya su-prasūta 11.

subhaga id. Lotus [12]. 112.

Subhaddā ^odrā 40. 43. 47. 47. 55. 56. 61.

sumuiya sn-mudita 48*.

suya cūka 4. 22 ^omna.

suya cṛuta 38. ^oṇāna ^ojñāna 30 II'.

su-raiya suracita 35.

sn-ramma suramya 1. 4. 4. 5. 7 [11]. 10. 10*.

Suvanna Suparṇa 34.

su-vayaṇa suvacana 38
 su-vibhatta ^ṭka 1. 4.
 suvatta su-vyakta 56.
 sussaṃhaya und sussaṃ^o su-
 saṃhata 16.
 susāna cmaçāna 38*. Hem
 II 86.
 sussūs çuçrūsh von çru ^ṭa-
 māpa 33. 38. 54. Abstr.
^ṭaṇā 30 II'.
 suhāvaha sukh'-āvaha 165.
 suhi sukhin 186.
 suhuma sūkshma 30 II',
 V'. 33.
 suhuya ^ṭa 27.
 sūra sūrya 22. 36. [38]
^ṭmāliya (^ṭkā) eine Kranz-
 art [38]. ^ṭvakkaya (^ṭva-
 kraka) ein Schmuck [38].
 sūla çūla Spiess 49 IX. Ver-
 brecherpfahl 70 ^ṭaiyaga
^ṭācīta(ka), vgl çar'-ācīta-
 çarīram MBhār. 13. 3;
^ṭbhinna (^ṭka);
 auf den Verbrecherpfahl
 gespiesst, von ihm durch-
 bohrt.
 sūva-yāga sūpa-yāga Brühe-
 Opfer 1*; der Comm. er-
 klärt çobhana-yāga?
 seu sein 1. 4*. 4. 11.
 se jahā nāmae Einleitung
 bei Vergleichen u. s. w
 112. 124*. 126. 155. ohne
 se 183. Pāli seyyathā.
 sejjā çayyā 30 VI. 72. 116
 bhūmi^o u. s. w 124. 150
 seṭṭhi und si^o çreshṭhin 15.
 23. 38. 48. Erkl. wie zu
 KS 61.
 seḍḍhi çreṇi Reihe 16. 16.
 33 153. i. f. comp. se-
 dhiya 153.
 senāvai senāpati 15. 23. 38.
 48.
 senāvacca saināpatya 53.

seya çveta 16*. 37. 50. 52.
 166.
 seya sveda. 16. 69. 72
 seyaṇ çreyas 85. 86.
 sela çaila 32, Fels. Die
 vorangehenden Substant
 arati, bhaya, vishāda,
 çoka. micchātva sollen
 die Felsen oder Klippen
 des Samsāra-Meeres dar-
 stellen
 selesi çailleçi 153. çailleço
 Merus tasyeva yā 'vasthā
 sthīratā sā çailleçi, atha-
 vā çailleçali sarva-saṃva-
 ra-rūpa-cāritra-prabhus
 tasyeyam avasthā yoga-
 nirodha - rūpeti çailleçi.
 Dieselbe Erkl. gibt der
 Comm. zu WBhag. S. 180.
 sevāṇayā ^ṭnatā 30 VI.
 sevāla çaiṇvāla eine Wasser-
 pflanze 74
 seviya ^ṭa 48*.
 sesa çesha 34. [37].
 seha çaiksha Anfänger 30
 III'. abhinava-pravrajita
 Pāli sekha.
 sehāve Denom. v. seha 107
^ṭhiti. ^ṭtā.
 sokkha saukhya 33.
 sogen lhiya saugandhika Lo-
 tus [12]. sng^o 112*.
 soccā s sup.
 soḍira çaut^o heldenhaft 27.
 soṇanda saunanda Name ei-
 ner mythischen Kenle 16
 soṇi-suttaga çroṇi-sūtra/ka
 [38].
 sotthiya svastika - Zeichen
 [10]. 16*. 49 I*: s so-
 vatthiya
 sobhanta çobhamāna 35.
 somanasa saumanasa 37.
 [37]. einer der 10 Wagen
 der Vaimānika-Götter.

somaṇassiya saumanasyīta
 17.
 soya çauca 25 78.
 soya çrotra 30 VI.
 soya srotas 16*. 24 (s sam-
 bhinna-soya) 27*.
 soyaṇayā çocanātā das
 Trauern 30 V'.
 solliya in der Etymologie
 nicht klar; in 74 bedeut-
 et es reif, gar (pakva
 vgl. solla [= pācita] in
 Nīrayāv. § 7) und in
 166 soll es eine Blume
 (kusuma-viçesha) sein.
 sovattiya sauvastika 49 I
 svastika-Zeichen, s. sot-
 thiya. In 55* Svasti-
 Rufer (svasti-vādaka).
 soha çobha 38.
 sohagga saubhāgya 54.
 Sohamma Sandharma 37.
 75. 161.
 sohi çodhin reinigend 25.
 WBhag S. 278 liest so-
 hiya, s. Aumkg.
 sohiya çobhita 48*.

h

haṃsa und parama-haṃsa
 zwei Asketen-Gattungen
 76. s Anmkg.
 haṭṭha-tuṭṭha-citt. 17. 18.
 19. 39. 41. 47. 48. 58.
 60. 61.
 haḍḍappa und ^ṭppaya ein
 Gefäß. 49 IV. dram-
 ādi-bhājanam, tāmbūlār-
 tha - pūga - (Betelnuss)-
 phal' - ādi-bhājanam vā.
 Nach dem Jūāt-Comm
 S 283 soll es = ābha-
 raṇa-karaṇḍakam sein
 haḍi id. Knebel 70 ^ṭbad-
 dhaga.

hanuya hanu(ka) Kinu 16
 hattha hasta Menge [12].
 48*. °ga [12].
 hattham adv. (in Compos
 hattha^o) çighram 42; vgl
 parihattha.
 hattha-mālaya hastamālaka
 [38], ein Schmuck des
 Handgelenkes, wie sich
 aus der Erklärung gaṇe-
 trikā ergibt, s. unter ga-
 ṇettīyā. mālaka ist in
 der Bedeutung „Kranz“.
 Ring*, aus Sūtrata belegt
 hatthi-tāvāsa hasti-tāpasa
 74, yo hastinaṃ mārayi-
 tvā tenaiva hahum kā-
 lam bhojanato jāpayati.
 hatthi-rayana hastiratna 40.
 41. 42*. 42. 47. 47. 48.
 49. 54. 54. Vgl udaga^o
 suvaṇṇa^o maṇi^o vairā-
 rayana in Bhag XV 2,
 2 s ff., guṇa-rayana W
 Bhag. S. 285.
 hatthi-vānya hasti-vyāpṛta
 41. 42.
 hantā Bestätigungspartikel
 64. 65. 67. 69. 131 132.
 137.
 baya hata 19; dhārā-hata
 so unser Comm Besser
 ist es mit KS 15. 50
 dhār-āhaya zu lesen; s.
 dhārā.
 haya id. Pferd 16. In 37.
 [37] Abzeichen eines Vai-
 mānika-Gottes.
 harimelā ein Baum (nicht
 im PW) 49 VI
 hariya "ta Grünes 4*, 79 V,
 °manta, damit versehen
 4; soll in 4* nach dem

Comm nilataru - pattra
 bedeuten.
 harisa harsha 17; in [38]
 wohl Bezeichnung eines
 Schmuckes (Comm. rū-
 ñhi-gaṇya) s. hāsa.
 harisiya harshita [38].
 hala id. 1.
 halahara haladhara = Ba-
 ladeva 10 10*.
 hav s. ho.
 havam arvāk 136.
 has id °anta 49 V, V*; °iya
 35. [38].
 hassa hrasva 153. 171*.
 Var. rahassa und hussa
 171.
 hāyana s. tara-malli-hāya-
 na. Der Jñāt-Comment.
 S. 284 bemerkt, dass
 Andere bbāyālā statt
 hāyana vermuthen; tatra
 bhāyālā jātya-viçeshā
 eveti.
 bālidda hāridra gelb [11].
 hāsa harsha 37. [37]. s. ha-
 risa.
 hāsa id. 28. 35. °kara Spass-
 macher 49 V, V*.
 hāse Caus. v. has °anta 49
 V, V*
 himsa-ppadāna himsa-pra-
 dāna 97. himsasya kha-
 dg-ādeḥ pradānam aya-
 syārpanam nīhprayo-
 nam eveti.
 himsā id. 30 V'.
 Himavanta °vant 11.
 hiya hita 38.
 hiyaya hrdaya 70 °uppa-
 diyaga. 53*, 53 °gama-
 nijja (gamaniya); vergl
 mano-gama.

hulanā (aus *hiḷanā =) he-
 lana 116.
 huḷukka id. ein Blasinstru-
 ment 52.
 humbañña kuṇḍik'-āçra-
 ma 74; ob ushṭra „ein
 grosser Topf“ drin steckt?
 vgl. utṭīyā-samana. Eine
 Glosse in der Bhag sagt
 eka-kamaṇḍalu-rāshai
 huyavaha hut^o 16. 16*. 33.
 huyāsaṇa hutāçana 27.
 huliya çighra [37]; gehört
 wohl zu ḷ hūl, welche
 Hem. IV 143 unter den
 ādeça von kship aufführt,
 vgl kshipra.
 hussa s. hassa.
 heu hetu 38; heum um —
 willen 30 II'. 92.
 beṭṭbā adhaṣṭāt 10. 152.
 beṭṭbilla von dem vorigen
 gebildetes Adjectiv 39;
 „obig“, weil die indische
 Bezeichnungswiese der
 unsrigen gerade entge-
 gengesetzt ist; adhaṣṭāt
 heisst vorher, PW 1 e)
 aus Yājñavalkya ist zu
 corrigiren.
 hemajāla id [37]. [38]. 45*.
 49 VIII*.
 hemantiya haimantika 29.
 hemavaya haimavata vom
 Himavant stammend 49
 VIII.
 hesiya °shita Gewieher 54*.
 ho und hav ḷ bhū °u (vor
 nam gedehnt) 105. °thā
 2, 12. hav in °anti 130
 und °eja 171.
 hottiya hotrika der hotra-
 Opferer 74

Nachwort.

Es möge mit geneigter Nachsicht aufgenommen werden, dass ich, um die sonst schon so zahlreichen Pünktchen und Strichelchen nicht zu vermehren, den palatalen und gutturalen Nasal unmarkirt liess. Im Grunde bin ich darin der Idee, wenn auch nicht der Form nach, der allgemein üblichen Praxis der Jaina-Handschriften gefolgt, indem diese in gleicher Weise aus rein praktischem Grunde die einzelnen Nasale nicht markiren, sondern einfach den anusvāra setzen: wenn wir, wie Prof. Weber und Jacobi gethan haben, die Schreibung mit dem anusvāra nachahmen, so ist dies zwar anscheinend die sorgfältigste, aber doch bloss eine formale Nachahmung der indischen Praxis, da die Jaina nicht deshalb den anusvāra schrieben, weil sie ihn sprachen, sondern weil er bloss einen Punkt erforderte; wenn wir ihnen also im Princip folgen wollen, so haben wir nicht den in unsrer Transcription gerade sehr schwerfälligen anusvāra zu wählen, sondern unser bequemerer und bei uns ebenso, wie bei den Indern der anusvāra, auch ausserhalb der eigentlichen Function (als Dental) verwendbares *n*. Meine Neuerung kommt mir demnach nicht als ein Wagniss vor innerhalb der Transcription des jainistischen Textes, freilich aber bis zu einem gewissen Grade in der Transcription des commentirenden Sanskr̥t, wo ich mich der Consequenz halber zur Anwendung derselben graphischen Bequemlichkeit genöthigt sah. Eine andere Frage ist die, ob bei der Aufeinanderfolge von *a* und *i* oder *a* und *u* auf dem zweiten Vocal zwei Punkte anzubringen seien, wie Prof. Weber gethan hat, um ein mehr an Sanskr̥t- als Prak̥t-Transcription gewöhntes Auge davor zu bewahren die betreffenden Vocalgruppen als Diphthonge aufzufassen. Ich denke, wie Prof. Jacobi, der jene Markirung nicht adoptirte, auch gedacht haben mag, dass es für solche Fälle genügt, wenn ein für alle mal daran erinnert wird, dass das Prak̥t ebenso wie das Pāli keine eigentlichen Diphthonge mehr hat, und dass daher bei allen Vocalgruppen und also auch bei *ai* und *au* jeder einzelne Vocal für sich eine Silbe bildet.

In zweiter Linie habe ich um Nachsicht zu bitten dafür, dass ich, da der vorliegende I. Theil im Ganzen schon im Winter 1881—82 druckfertig war, das neue Wörterbuch von Boehtlingk [NB* mit dessen Nachträgen N¹, N² u. s. w.] nicht zugezogen habe. Die Anmerkungen, d. h. der zweite Theil, sollen in dieser Beziehung überall die Ergänzung bringen, wo solche aus dem vermehrten Wort-

schatz des NB zu entnehmen ist. Obschon ich schon jetzt auch anderweitig mehrere Berichtigungen und Ergänzungen hersetzen könnte, nenne ich hier doch nur einige wenige, die gerade am nothwendigsten sind:

aha als selbständiges Wort steht auch Rāj. S. 265—266.

ahikāṇa Gebiss (*mukha-samyamana*) 49 VI. Jñāt.-Comm. S. 284 = *kavika*.

ittham-thiya heisst natürlich: darauf [d. i. auf der wahren und seligmachenden Lehre] fussend.

kidda-kara, der Doppel-Lingual in diesem und den übrigen beigezogenen Worten ist eine hübsche Alterthümlichkeit des Prakṛt; vorläufig ist freilich bloss *niḍḍa* aus *niḍḍa* vollkommen durchsichtig.

kokkuīya geht auf *kaukṛtika* oder *kaukṛtya* (vgl. *veyāvacca* und *veyāvāḍiya*) zurück, wie sich klar ergibt, wenn man die drei im Grunde identischen Worte Samskr̥t *kaukkuṭika*, Pāli *kukkuecca* und Jaina-Prakṛt *kokkuīya* zusammenstellt.

gavēlaya ist das *gavaiḍaka* im *gaṇa gavāṣv'-ādi* zu Pāṇ. II, 4. 11, was nun von Bradke in ZDMG. XXXVI S. 470 aus Mān. Gṛhyas. II, 13 belegt ist.

tambola für *tāmbūla* ist wiederum eine Alterthümlichkeit, indem das Wort nämlich, da *niboliyā* in Jñāt. S. 1153 = *nimba-gulikā* erklärt wird, in analoger Weise auf *tāmra-gula* zurückgehen dürfte.

dīva ist = *dvīpa* und bedeutet Zufluchtsstätte.

deṣakālaṇṇuyā, die Uebersetzung ist nach der Boehtlingk'schen von *adeṣakālaṇṇa* in NBN² zu verbessern.

nakka ist *nakra*, was Hemacandra aufführt.

Die Fussnote in der Einleitung S. 18 ist dahin zu berichtigen, dass die Jaina bloss einen Werth für π haben, der sich mit Sicherheit bis auf 13 Dezimalen eruiren lässt, nämlich 3.1622776601758.... Dies ergibt sich auffallender Weise als $\frac{1}{10}$, deren genauer Werth 3.162277660168379332... wäre. Weiteres hierüber in den Anmerkungen im II. Theil dieser Publication.

Druckfehler.

- | | | | | | | | | | | |
|----|----|---|----|----|----|------|---------------|----------|------------|-----------|
| S | 4 | Z | 13 | v | u | lies | viosagga | statt | viussagga | |
| .. | 13 | „ | 7 | v | u | „ | samaṇā | statt | samana | |
| .. | 18 | „ | 20 | v. | o. | „ | halbconvexen | statt | concaven. | |
| .. | 18 | „ | 14 | v | u | „ | §§ 168 u. 169 | statt | § 168 | |
| .. | 18 | „ | 12 | v | u | „ | §§ 170—177 | statt | § 169 | |
| .. | 18 | „ | 10 | v. | u | „ | §§ 178—189 | statt | §§ 170—189 | |
| .. | 19 | „ | 6 | v. | u. | „ | streiche | „Ropā | oder“. | |
| .. | 20 | „ | 1 | v. | o. | „ | „Rop“ | oder | “ | |
| .. | 22 | „ | 17 | v. | o | „ | lies | bahujana | statt | buhujana. |
| .. | 23 | „ | 15 | v. | o | „ | pindi | statt | pindi. | |

- S. 28 Z. 9 v. u. streiche jiṇe.
 „ 34 „ 4 v. o. lies âyara- statt âyara-.
 „ 35 „ 3 v. o. „ appegaiyâ statt appegaiya.
 „ 36 „ 19 v. u „ a-kincanâ [vâc. statt a-kincanâ (vâc.
 „ 40 „ 8 u. 9 v. o. „ pad. statt pad.
 „ 40 „ 14 v. o „ evaṃ statt evam.
 „ 40 „ 2 v. u. „ abbhintarao statt abhiṇṭarao.
 „ 44 „ 2 v. o. „ mohanijja-¹) statt mohanijja-²).
 „ 45 „ 2 v. u. „ riddhie statt ridḍhie.
 „ 46 „ 3 v. u. „ saṇṇecchara statt saṇṇecchāra.
 „ 48 „ 2 v. o „ riddhio statt ridḍhio.
 „ 51 „ 2 v. o setze § 39 ein vor Tae naṃ.
 „ 52 „ 16 v. u. lies tae naṃ statt tae naṃ.
 „ 53 „ 16 v. o „ Bhimbhisāra statt Bhimbhisara
 „ 55 „ 15 v. u „ kammakara- statt kammakara.
 „ 60 „ 17 v. o „ Puṇṇabhadde statt Puṇṇabhadda.
 „ 61 „ 17 v. o. „ anāriyāṇaṃ statt anāriyāṇam.
 „ 62 „ 3 v. o „ micchādāsaṇa statt micchādāsaṇa.
 „ 64 „ 4 v. u „ in Q. statt in A..
 „ 73 „ 18 v. o „ evaṃ? statt evam?.
 „ 73 „ 21 v. o „ vasahiṃ uvei statt vasahi muvei.
 „ 74 „ 4 v. u „ in BQ statt in Bβ.
 „ 78 „ 19 v. o. „ Daḥhapaiṇṇaṃ statt Daḥhapaiṇṇam.
 „ 78 „ 9 v. u. „ jovvaṇagam-āṇapatte st jovvaṇa-gamana-patte.
 „ 88 „ 6 v. u „ Prajñ. statt Prājñ.
 „ 93 unter anjaṇaga letzte Zeile lies anjana statt angana.
 „ 95 unter anovāhanaga Z. 1 lies upā statt upa
 „ 104 unter ukkancaṇayā Z. 8 lies Dhātupāṭha statt Dhātupāda
 „ 104 unter Ugga drittletzte Zeile lies Ṣaṭa- statt Ṣaṭha.
 „ 113 erste Sp. Z 21 lies magā, statt maga,
 „ 128 unter niṇṇ-oviya lies 19* statt 19.

Fragmente

syrischer und arabischer Historiker.

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes
herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 3.

Fragmente

syrischer und arabischer Historiker

herausgegeben und übersetzt

von

Friedrich Baethgen.

Leipzig, 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Einleitung.

Die im Folgenden abgedruckten Fragmente sind der syrisch-arabischen Chronographie des Elias von Nisibis († nach 1046 p. Chr.) entnommen. Das im britischen Museum liegende Manuscript (Autograph) ist im Allgemeinen aus Rosen und Forshal's Katalog bekannt¹⁾. Der Wunsch, dass dies wichtige Werk herausgegeben werde, ist wiederholt ausgesprochen. vgl. z. B. de Lagarde. Die vier Evangelien arabisch. Leipzig 1864 p. XVII. und Cureton hatte bereits Vorbereitungen zur Herausgabe getroffen. Eine Gesamtausgabe ist jedoch durch zwei Gründe sehr erschwert: der eine ist der sehr grosse Umfang des Werks, welcher bedeutende Geldmittel erfordert; der zweite die traurige Beschaffenheit der Handschrift, die zum Theil nur aus Fetzen besteht, oder auch durch den Gebrauch so verwischt ist, dass sie ohne Anwendung chemischer Mittel vielfach nicht gelesen werden kann. Falls sich die Verwaltung des britischen Museums hierzu entschliessen sollte, so würde ein Theil, vor allem der wichtige Abschnitt, welcher die Geschichte der nestorianischen Katholici behandelt, noch gerettet werden können. Ich glaube nicht, dass jemals eine vollständige Abschrift des Werkes existirt hat.

Es ist aus Rosen's Katalog bekannt, dass das Werk unter anderem eine kurze Chronik bis auf die Zeit des Verfassers enthält. Bis auf die Zeit des Islâm ist ein grosser Theil derselben verloren gegangen; erst von hier an ist sie einigermaßen vollständig: es fehlen aber immer noch Jahr 169—264 und 361—384 H. Was diesen Abschnitt, den ich im Folgenden mittheile, besonders interessant macht, ist die sorgsame Angabe der Quellen, aus denen Elias geschöpft hat. Es sind auf diese Weise Namen und Fragmente von alten syrischen und arabischen Historikern erhalten, welche sonst fast oder ganz unbekannt sind. Leider ist das Excerpt ausserordentlich dürr gehalten, und so kommt es, dass geradezu neue geschichtliche Daten sich nicht gerade in grosser Anzahl finden;

1) Vgl. ebendasselbst die Nachrichten über Elias Leben

als Nachrichten aller Schriftsteller haben die Fragmente trotzdem ihren Werth.

Von syrischen Schriftstellern sind in den vorliegenden Fragmenten genannt:

1) Der Nestorianer **ܡܪܝܢ ܡܥܕܝܢܐ ܕܗܝܠܐ** **ܡܪܝܢ**, 13 Fragmente; das erste Jahr 3 H., das letzte Jahr 95 H. In 'Aḡdī'sō's Katalog vgl. Assemāni B. O. III 1. 195 ist ein **ܡܥܕܝܢܐ ܡܪܝܢ** als Verfasser einer Kirchengeschichte in 3 Theilen (**ܬܠܬ ܚܝܩܐ**) genannt, der nach 700 p. Chr. lebte, vgl. Assemāni's Noten und das Citat aus Bar Hebrāyā's Chron. Syr. II p. 342. Da die von mir veröffentlichten Fragmente des 'Isō'denāh gerade bis auf die von Bar Hebrāyā angegebene Zeit herabführen, so ist es wohl zweifellos, dass in 'Aḡdī'sō's Katalog statt **ܡܪܝܢ** vielmehr **ܡܪܝܢ** zu lesen ist¹⁾. Unter dem Namen **ܡܥܕܝܢܐ** wird er citirt von Bar Hebr. Chron. eccl. ed. Abeloos Bd. I 334. Uebrigens ergibt sich aus den erhaltenen Fragmenten, dass das Werk nicht allein Kirchengeschichte enthielt.

2) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 6 und 310 H., nach welchem Zeitpunkt er also lebte. Sonst unbekannt. Der Titel seines Werkes kommt auf Fol. 26 b der Chronographie vor: **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ**.

3) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 122. 123 H. Ein Nestorianer. Vgl. über das „grosse Kloster“ Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer S. 167 ff.

4) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 122. 127. 134 H. Unbekannt.

5) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 138. 140. 142. 146. 152. 153 H. † Dienstag den 18. Nisān 1220 Graec. = 909 p. Chr. vgl. Elias von Nisibis ad. ann. 297 H.

6) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 148. 151 H. Petion war Bischof von Tīrhān, dann Katholikos, wurde 731 p. Chr. ordinirt und starb 741 p. Chr. B. O. III. 1. 616 und Band II. 430 vgl. Elias von Nis. ad ann. II. 122. Er gründete eine Schule, welche 400 Schüler zählte B. O. ibid.

1) G. Hoffmann macht mich darauf aufmerksam, dass auch das Ms. des Katalogs von 'Aḡdī'sō, das Badger, The Nestorians and their rituals 1. 375 übersetzt, **ܡܪܝܢ** las, und dass ferner wohl Basra, nicht aber **ܡܪܝܢ** ein Metropolitansitz war

7) Cyprian von Nisibis wird B. O. III. 1. 111 um 767 p. Chr. angesetzt; das war in der That sein Todesjahr s. Elias von Nisibis ad ann. H. 150. — a. H. 123 wurde er Metropolit von Nisibis s. Elias. Ueber seinen Ausbau der Kirche daselbst vgl. a. H. 141. In den Quellenangaben wird sein Name von Elias nur in seinem Todesjahr erwähnt, wo er ausserdem noch unsicher ist. Von dem Wort, welches vor dem Namen Cyprians steht, habe ich nur die beiden Buchstaben ...*al* entziffert; natürlich kann kein *la* darin stecken; es muss also wohl ein Buch sein, welches von ihm erzählt).

8) **Ḥnān'īsō** J. 154 H. lebte nach B. O. III. 1. 261 kurz vor 920 p. Chr. Ein kirchengeschichtliches Werk dieses Mannes erwähnt 'Aṣḏ'īsō' in seinem Katalog nicht. Nach dem erhaltenen Fragment zu urtheilen, enthielt sein Werk Profangeschichte. — Der a. H. 158 angeführte Ḥnān'īsō bar . . . scheint ein anderer zu sein; vielleicht der a. H. 159 erwähnte Katholikos Ḥnān'īsō Bischof von Lāsūm.

9) **محمَّد بن عيسى** J. 286. 287 H. Elias von Anbar lebte nach B. O. III. 1. 258 um 920 p. Chr. Von einer Ketzerei dieses Mannes und späterem Widerruf berichtet Elias von Nisibis ad ann. H. 310 aus einer Quelle, deren Titel nicht erhalten ist (Pirtiz Sabür = Anbar).

10) ... ~~Siorf~~ J. 273 H. ist unbekannt. Dass er ein Syrer war, ergibt sich aus der Namensform.

11) Jacob von Edessa († 708 p. Chr.) ist als Quelle angeführt
a. H. 10. 18 (صليبا وقيل) 56. 66. 75.

Ausser den genannten Verfassern von kirchengeschichtlichen Werken kommen noch drei Quellen vor, welche nur nach ihrem Inhalt benannt sind. Es sind dies:

a) Chronik der jacobitischen Patriarchen **ملا (دا) وفتح**
وحمقلا, J. 89, 106, 206, 274, 297, 298, 311, 324, 354 H.

b) Chronik der (nestorianischen) Katholici ܡܚܠܐ ܕܩܬܠܐ ܕܡܫܝܚܐ
J. 111, 159, 163, 270, 271, 279, 280, 292, 326, 350, 352 H.

c) Chronik der Metropolen **ܡܚܠܐ ܕܡܬܪܦܝܢ** J. 141.
301 H. 2).

1) Hoffmann schlägt vor لَا يَكُونُ لَا يَكُونُ und vermuthet, es sei ein Abschnitt aus den unten zu erwähnenden لَا يَكُونُ لَا يَكُونُ.

2) c wird identisch sein mit der unten unter No 2 genannten Chronik der Metropolen von Nisibis, weil sich die aus c angeführten Stücke auf nisenische Metropolen beziehen und weil Metropolenchronik allein die Ergänzung der Metropolen eines bestimmten Orts fordert.

Als geographischer Schriftsteller ist Huwārazmī durch Spitta bekannt geworden, vgl. ZDMG. XXXIII, 294 ff. und Verhandlungen des fünften internationalen Orientalistencongresses, Berlin 1882, S. 19 —28: dass er auch Historiker war, erwähnt Hammer-Purgstall a. a. O. und Fihrist 274: doch war über seine Geschichte bis jetzt nichts Näheres bekannt. Sie begann, wie es nach Elias von Nisibis scheint, mit Muhammed's Tode und ging mindestens bis auf 168 H. herab: da die folgenden Jahre in der Chronik des Elias fehlen, lässt sich nicht sagen, wie weit später noch. Als einer der ältesten Historiker darf er auf Interesse Anspruch erheben. Ich mache hier besonders auf seine Chronologie der Eroberung Syriens aufmerksam, vgl. ZDMG. XXIX, S. 76 ff.

2) أبو بكر محمد بن مصعب بن سهل الزملي vollständig ist bekannt als Schachspieler, Dichter und Geschichtschreiber, † a. H. 330 oder 335, vgl. Fihrist 150 —151, 156 und die in den Noten angeführten Stellen Ibn Challikan No. 659 und Abulfeda Annal. Musl. II p. 446.

Der Auszug aus seiner Geschichte bei Elias beginnt mit dem Regierungsantritt der Abbasiden 133 H. Vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber No. 115.

3) Zwei interessante Notizen finden sich ad ann. H. 266, 281 von عبيد الله بن أحمد = مصباح بن إسمعيل dem Zeitgenossen Tabari's, vgl. Ibn Challikan I S. 291, Fihrist I 147. Nicht bei Wüstenfeld a. a. O.

4) Tabari. Vgl. Wüstenfeld 94.

5) ثابت بن سنان = إسماعيل بن علقمeh = als Arzt, Philosoph, Mathematiker und Historiker. Seine Geschichte begann kurz nach 290 H. und ging herab bis auf 363, vgl. Ibn Challikan I 289 f. Abulfeda II 527 u. 519. Vgl. Wüstenfeld 135. Bar Hebraeus, Chronic. syr. ed. Bruns p. 203.

Ausser diesen nach ihren Verfassern benannten Werken finden sich auch hier noch zwei oder drei solche, welche nur nach dem Inhalt bezeichnet sind:

a) تاريخ خلفاء العرب = مصابح اقطر واهلها zuerst Jahr 1—9 unterbrochen von syrischen Schriftstellern: dann wieder J. 41 und endlich 317.

b) تاريخ العرب = مصابح اقطر واهلها J. 10 und von J. 24 unterbrochen bis J. 90.

c) كتب التاريخ = مصابح اقطر واهلها J. 89. Abeloos und Lamy, welche in Bar Hebr. Chron. eccles. III 123 das Jahr 10 H.

aus der Chronographie des Elias citiren, sprechen fälschlich von einem **محل رقا ولسا** des Jacob von Edessa. An der genannten Stelle nennt Elias zwei Quellen; die erste, welche vom Tode des jacobitischen Patriarchen handelt, ist Jacob von Edessa; die zweite, aus welcher die Nachricht über den persischen Thronwechsel genommen ist, die Chronik der Araber. Dass diese ebenso wie a und b arabische Quellen waren, die Elias übersetzte, ist unmittelbar klar. Ich weiss über diese anonymen **تواريخ** Nichts zu sagen.

Dass Elias mit ihnen keine bestimmten Werke gemeint hätte, sondern dass er so citirte, wenn Data von vielen Quellen ohne Unterschied gleichlautend berichtet wurden, ist wegen der verschiedenen Titel nicht wahrscheinlich.

In der Auswahl der Quellen scheint Elias das Princip befolgt zu haben, die den Ereignissen gleichzeitigen oder doch möglichst nahestehenden Schriftsteller zu excerptiren.

Bei der Uebertragung aus den arabischen Quellen in's Syrische sind Elias eine Anzahl von Missverständnissen und Fehlern unterlaufen, welche ich in den Noten zur Uebersetzung bespreche. Vgl. z. B. zu Jahr 4. 5. 9. 32. 44. 51. 137 al.

Das Manuscript ist, wie gesagt, das Autograph des Elias (s. Rosen's Katalog): dies gilt vollständig jedoch nur für den syrischen Text, der arabische stammt nur zum Theil von ihm. Seine Hand, im Druck mit E bezeichnet, ist an den steifen noch stark an die kufische Schrift erinnernden Zügen sowie an der stellenweisen Sparsamkeit in der Schreibung des Dehnungselif leicht zu erkennen. Schon Elias hält sich nicht frei von Vulgarismen. Er sagt J. 27 **ان كان غلامين**. **اعد جيوش كثيرة** 34. **الذ** 32. **يحملون**. 51 etc. **اشتتا** statt **شتي** nach **هههه** u. a.

Die mit A und C bezeichneten Stücke stanunen vielleicht von ein und derselben Hand: C ist nur etwas flüchtiger geschrieben. Beide halten sich noch ziemlich frei von Vulgarismen (**المسلمين** 8 statt des Nomin. **ان يحملون** 9. **نكومن** 19. **واساموا** 3 = **صصصص** vgl. 7), geben auch den syrischen Text mit Verständniss wieder, indem sie an Stelle der im Syrischen gebräuchlichen Eigennamen die entsprechenden arabischen setzen (vgl. z. B. J. 18), aber es sind doch jedenfalls Rückübertragungen aus dem Syrischen, wie sich aus den Anmerkungen zu J. 4. 5. meiner Uebersetzung ergibt.

Die mit B bezeichneten Schriftzüge sind so undeutlich, dazu theilweise verwischt, dass es an manchen Stellen ohne die Hülfe des syrischen Textes geradezu unmöglich sein würde, sie zu entziffern. Die Kenntnisse des Schreibers (Uebersetzers) sind recht

mangelhaft. Hin und wieder hat er, wenn er seine syrische Vorlage nicht verstand, das betreffende Wort nicht übersetzt, aber eine Lücke zum späteren Ausfüllen im Text gelassen. Solche nicht übersetzte Worte (Namen) sind J. 78 **خفيل** (الغسانى). ibid. **حبل** (المصيصة) 84 übersetzt er es mit **الروم**. 84 **مدهمدهم** 91 **مدهم** 137. 138 **مدهم** (الكّرمانى). 130 **مدهم** (الرقّة). 270 **مدهم** (J. 282 richtig umschrieben). 280 **وجلا**. — An andern Stellen finden sich falsche Uebersetzungen. 81 **حنيفه** für **العكوى** 115 (العراف 44 E). **ح** **اهل** für **ارمينيه** 96 **سدهم** von **حط** aus gebildet statt **العكى**. 148 **مزاجه** für **مراج** ibid. „Er liess holen den Georgios den ersten der Aerzte in Beläpat“. Da B den Ort nicht kennt, sagt er **من حيث كانوا**. Für dasselbe 151 **بيلدى** 157 **بخرخ** für **لحبط** (275 richtig **الكرخ**, aber 324 wieder **تحت الماء** 280 **صدهم** für **قندوة** 276 **الخرخى** für **مس** **اسه** **هدهم** wäre, als ob es **مس** **اسه** **هدهم** wäre. Hiernach wird es nicht zu kühn sein 279 in **الراني** das nicht übersetzte **ح** **هدهم** zu suchen (**حصر**: **الراس**). 285 wird der **مدهم** Mubarrad zum Qarmaten (**القرمطى**) gemacht. (291 dagegen **الحقنى**, was wirkliche Nisbe statt **غرمطى** zu sein scheint, vgl. 122 **الغارقى** von **مياغارقين**). Zwei weitere Missverständnisse s. 152 und 271 und endlich die Anm. zu 74 in meiner Uebersetzung. — Zweimal hat er einen Zusatz gemacht: 134 **ليهدى بها المؤمنين فينا** und 293 macht er aus 20 Erschlagenen 20000!

Die Sprache von B ist äusserst vulgär. Die folgende Uebersicht macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur dazu dienen, die „sic“ im Text unnöthig zu machen. Er schreibt 74 **شهدت** = **وشهدت**, vgl. 127 **شهد** = **شهد**. 288 **يكفنون** = **يكفونون**, vgl. 126. 148 u. a. Die Casus braucht er vollkommen promiscue. Nomin. für Genet. 92 **يحيى بن ابو** **العص**. 129. 132. 136. 137. 266. Nomin. für Accus. 74. 75. 77. 82. 130. 133. 278. Accus. für Nomin. 98. 103 und öfter. — Aus der Verbalbildung führe ich an 122 **اشتورا** s. Lane s. v. — 276

Statt dieser Anordnung steht im Druck zuerst die Datirung, dann der syrische Text, dann die arabische Uebersetzung, endlich darunter die Quellenangabe.

Einzelne der hier veröffentlichten Stücke, besonders solche aus syrischen Quellen, sind bereits in den Noten zu Bar Hebraeus *Chronic. ecclesiast.* ed. Abeloos et Lamy abgedruckt; in meiner Uebersetzung ist hierauf regelmässig verwiesen.

Aller sachlichen Ausführungen, für welche es auf diesem ausgedehnten Zeitraum schwer geworden wäre eine Grenze zu finden, habe ich mich enthalten.

7197 Rich. Fol. 28 b
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

A فيها ابتدئ ملك العرب ومنها يبتدئ تاريخهم وأنا ابتين
مدخل كل سنة منه في أي يوم اتفق من الأيام السبعة وفي أي شهر
من شهور السريانيّين وفي كم منه وفي أي سنة من تدرج ذى
القرنين وما جرى فيه من الحوادث وإن كان قد جرى في تلك
السنة السريانيّة لذى القرنين²

قطب ومقلا ورضا.

Fol. 29
 عباد مومنان ملا حذو حال ه : انما بعد راجي بقول .
 حذو ملا مهسوع كن احب اليه نحل ولسا همومها وملاصوم .
 لمعبدال شاذ . ه / اقل جزه . حسم لاسعدنا انسا كنند فدا
 مومنان . حذو / امح حبالا كن اوكن كنند معلال .

1) Lies دعوى.

2) Hier bricht der arabische Text ab.

عده / زحده دلا ده سده سده / سانه / بعده رله بهنتا . ده
 حجه ده سده : حبله منط ده حبه نه : ده رله / ده / ده سده ده
 بهنو ده ده / بعده مع ده سده ده دهنتا / دهنته ده بهنتا
 نه سده ده ده / دهنو ده ده . ده سده دهنته ده رله ده ده مع
 دهنتا دهنتا . دهنتا دهنتا . ده رله دهنتا دهنتا دهنتا . .

A فيها حارب محمد بن عبد الله بنى نصيب وهزمهم وسأله ان
 يطلق لهم الانتقال من¹⁾ بلدهم باحمال جمالهم ويأخذ الباقي
 وفعل واخذ جميع ما خلفوه من الخيول والدواب والغنم والمال وكان
 في شهر ربيع الأول ٥٠

دهنتا دهنتا دهنتا دهنتا .

عده سده دلا ده سده سده : سانه / بعده رله بهنتا . ده
 دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته
 دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته
 دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته

A فيها تعصب انبيهود مع بنى قريش على محربة محمد بن عبد
 الله وخسر محمد وحاربهم في الموضع المعروف بنخندق وهزمهم
 وقتل على بن ابى طائب عمرو بن العدوة

دهنتا دهنتا دهنتا دهنتا .

عده ده دلا دهنته دهنته / انه / بعده رله بهنتا . ده دهنته
 دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته دهنته

A فيها سبى الفرس مدينة ابره ودخلوا ايضا الى جزيرة رودس
 وسبوا ٥٠

دهنته دهنته دهنته دهنته .

1) fehlt in meiner Copie

عنه احد خلا حمر / وحفظ ما / به بعده راجع بقول. حرة
/ املا صفة فلاح / وقول. / املح حارة عارة حرة.
وحدة ملحمه / وقول. / ملحمه حارة / وقول.
/ حمر ملحمه ملحمه.

A فيها قتل كسرى ملك الفرس وملك بعده شارويه ابنه وفي اول
ملكة امر بان يختار ايشوعيب الجد الى اسقف بلد ويسام جاثليقا
معدب صفة / وقول.

عنه املح خلا حمر / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة حمر / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة / وقول. / ملحمه حرة / وقول.

A فيها انفذ محمد بن عبد الله زيد بن حارثة ومعه جيش كثير
الى بلد الشام ولقيه هرقليس ملك انروم ومعه مائتي الف رجل
وضفر بالعرب وقتل زيد بن حارثة وعد المسلمين حازنين
علا اقل ملحمه.

عنه املح خلا حمر / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة / وقول. / ملحمه حرة / وقول.
/ ملحمه حرة / وقول. / ملحمه حرة / وقول.

A غيب قدم نجبة بن روبة صاحب ايلة على محمد بن عبد الله
وحمل له الخراج وقدم ايتد عليه اهل انرخ وقطعوا على نفوسهم ان

حباله في حامة حرة فاسه حباله في حامة حرة
 حباله

E فيها عزل عثمان اب موسى عن امرة البصرة وودّ بدله عبد الله
 بن عمر وفيها فتح عبد الله بن عامر مدينة الجور
 حباله حباله.

عبد الله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله

E فيها فتح سعيد بن العاص بلد طبرستان وفيها فتح عبد الله
 بن عمر اكثر بلد فارس
 حباله حباله.

عبد الله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله

E فيها دخل عبد الله بن سعد الى بلد الروم وفيها مات ابو
 سفين بن حرب وفيها فتح حبيب بن مسلمة ارمينية الرابعة
 حباله حباله.

عبد الله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله
 حباله حباله حباله حباله حباله حباله حباله

E فيها فتح احنف بن قيس حراة ومرو وروذ وفتح عبد الله بن
 خزم سرخس وفيها توفي ربن قاميشوع تلميذ مر يعقوب الذي
 ابتعد عمر بعني*

حباله حباله حباله حباله حباله حباله

عنه الملام معه خلا حاصصعط لا ساني بعنه رهه بقنلا.
 حرة /اضعه لمتل لاما حارعه صهلا مملوه وحصامع هلايلا به
 هلمسه ههحه حرزا مبعلا. هحصاره به لاهنا حرزا /اعنه به
 حد. هبه مبعلا حد /بالا حرزا ههلا الهسه ملامحه ملامحه
 حارعه. هعه قدهلا لاهنلا هلاهفصح هلمه صتا ههتا.
 E فيها اجتمع العرب اتي عايشة بسبب قتلة عثمان ووافت هي
 وطلحة والزبير اتي مدينة البصرة واقعوا بنو ابي الذي كان انفذه
 على اتي هناك ولما اتصل ذلك بعلي واف البصرة وقتل طلحة
 والزبير وقبض على عايشة وانفذ الولا اتي خراسان والزبيرجان
 وبلاد كثيرة ٥
 معده به ملامحه حرزا.

fol. b منه الملام معده خلا حاصصعط لا ساني بعنه رهه
 بقنلا. حرة بهه مبط حه حد به /اهملاحت هحصاره به
 /حصصلا حرقم بهلا فملا بهلا. هلامهلا مع خط لاهمه
 مملتا ههتا. ههحه حد لاهمه هحصاره لاهمهلا.
 E فيينا كانت انوقعة بين علي بن ابي ثناب ومعوية بن ابي
 سفيان بصفيين على نهر الفرات وقتل من القرائين¹⁾ خلق عظيم وعد
 على اتي الكوفة ومعوية اتي فلسطين ٥
 ههراهنلا.

عنه الملام هاهنا خلا حده حلا ساني بعنه رهه بقنلا.
 حرة هعه هحصاره حعه به حاري لاهرم به به حصه /احلا القم
 حه. هالا مهب مبط حم ههصم به /اهحه حه به به

1) So steht ziemlich deutlich da, ohne diakritische Punkte aber mit dem
 Damma: es ist aber doch wohl Nichts als ein Schreibfehler für الفريقيين.

E فيها اشتبا محمد بن عبد الرحمان في بلد الروم ☞ وفيها مات
ابو موسى الأشعري ☞

صه/ازملا — هـ خلا اقل وملت.

عـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ
درة / هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ
حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ

E فيها اشتبا سفيان بن عوف في بلد الروم وفيها قتل حاجر بن
عدى وفيها مات زيد بن أبيه ☞
صه/ازملا.

عـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ
درة / هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ
حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ

E فيها اشتبا عبد الرحمان بن مسعود في بلد الروم وفيها مات
جرير بن عبد الله ☞
صه/ازملا.

عـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ
درة / هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ
حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ
E فيها اشتبا عبد الله بن قيس في بلد الروم ☞
صه/ازملا.

عـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ سـ
درة / هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ هـ
حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ حـ
صه/ازملا.

E فيها اشتبا ملك بن عبد الله في بلد الروم ☞ وفيها رأى كوكب

ذو ابى مهول صباحى وابتنى من اليوم الثامن والعشرين من اب
وبقى الى اليوم السادس والعشرين من تشرين الأول
هـ/هـ — محمد هـ/هـ.

هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
E فيها اشتا يزيد فى بلد الروم هـ/هـ

هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
E فيها مانت عايشة بنت ابى بكر زوجة محمد بن عبد الله
وفيهما اشتا عمرو بن مرة فى بلد الروم هـ/هـ

هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
E فيه اشتا جنادة بن ابى أمية برودوس من بلد الروم هـ/هـ

هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ

E فيها مات معوية بن ابى سفيان بمدينة دمشق وولى بعده
يزيد ابنه يوم الجمعة الخامس عشر من رجب وحرّب الحسين بن
على الى مكة هـ/هـ
هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ هـ/هـ

fol. b عهده عليه سبوا خلا طاحطط آ لعنه مبرم وعده زرد
 بمقتل. دوة / امللا سعهه د: حد. مملوه حصه د: هده د:
 / حصه ماري. طاهوا بمطاد. حصهوا بصعوا حصه مبرم.
 E فيها قتل انكسين بن علي قتلته عمرو بن سعد بن ابي وقاص
 طريق مكة في اليوم العاشر من المحرم ٥
 صهوا/ وهدا.

عهده عليه ساقط خلا حنه حلا / امللا وعده زرد بمقتل.
 دوة عبا ماب د: صداموه سلب د: حه حادوه مع / حصه ماب / وهدا
 مبرملا. هاعلا حادوه حه ماب د: حصه مبرم. حجهه قند مبرملا
 وهدا حادوه مبرم ماب / امللا قند / حصه مبرم وهدا.
 E فيها عزل يزيد بن معاوية الوليد بن عتبة عن اماره المدينة
 وولا عليها عثمن بن محمد فشغب اهل المدينة على محمد وخرج
 بنى امية من المدينة ٥
 صهوا اقا وهدا.

عهده عليه سالا خلا طاحطط آ / امللا وعده زرد بمقتل.
 دوة عبا ماب د: صداموه مصلح د: حصه مبرم حصه مبرم
 حباله د: احنه. هالا مصلح حادوه مبرملا هامد حم
 حصه مبرم هاجا / بع مبرملا حصه مبرم هالا. سنده حادوه سالا
 مصلح

E فيها انفذ يزيد بن معاوية مسلم بن عقبة ليقتل عبد الله بن
 الزبير ومضى مسلم الى المدينة وقتل اهلها وظهر بهم وقتل منهم
 جماعة واطلق فيها السيف وانتيب ثلاثة ايام ٥
 صهوا اقا وهدا.

عطا مصلحاً. هاهنا مصلحاً بضم الميم والهمزة مع حنة البهيماء.
 حنة البهيماء هي: مصف لجمعها: حنة البهيماء. حنة البهيماء
 البهيماء البهيماء.

B فيها كان في ولاية الشام مرض ضاعون عظيم وهلك به جماعة
 كثيرة واهلك ملك الروم جماعة من أهل انطاكية وفيها ولا للحجاج
 ابن يوسف النمطلي ابن أبي صفر ولاية خراسان
 مصلحاً مصلحاً.

عند المصلح 1) خلا حسب عطا 2) البهيماء البهيماء. حنة البهيماء
 مصلحاً مصلحاً مصلحاً. مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً
 مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً
 مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً.

B غيب كان مد عظيم في طريق مكة واهلك أكثر الحجاج وطاف
 رحليم وجميع قناتيتيم وسبيت تلك البهيماء الجاهفة وفي تلك السنة
 كان مرض الضاعون واهلك جمعه
 مصلحاً مصلحاً.

عند المصلح مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً
 حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء
 B فيهم توفي محمد بن حنيفة 3) وهو ابن خمس وستين سنة
 مصلحاً مصلحاً.

عند المصلح مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً مصلحاً
 حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء
 حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء حنة البهيماء

1) Da das Ms. ein Autograph des Elias ist, so babe ich die Unregelmässigkeiten in der Schreibung dieser Zahl beibehalten

2) Das Wort fehlt im Ms. 3) Ms. خمسة.

لحميهم. ومنذ ذاك الحين خلا سبيهم من قبيهم.
وعنه سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحمل القم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

B فيها توفي حنايشوع الجاثليق ودفن في دير مار يونس . . وفيه
انفذ الحجاج ابن يوسف عبد الله بن محمد بن اشعث حامى
لسجستان وعصا ابن اشعث على الحجاج وعاد من سجستان وانفذ
الحجاج جيوش كثيرة اليه ودخل هو من بعدهم وقتل ثمانية ألف
من جيوش الحجاج وعاد مغلوب

معه من سبيهم — محلا قتل واهل.

عنه اصابه من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حالا حبسهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حبسهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحمل القم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

B فيها عمر الحجاج ابن يوسف مدينته واستطاعه وجلس فيه وفيه
دخل عبد الملك بن مروان بلاد الروم وقوم قتلوا الله ارسل ولده
عبد الله وهو ما دخل وفيه وصل بن اشعث البصرة ومن بصره
دخل الكوفة وفي الاخير غلب
صه اذهم محلا قتل واهل.

عنه اصابه من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حالا حبسهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حبسهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحمل القم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

عبد الله وفيها توفي الياس فطرك اليعاقبة واسيم بعده اثناسيس
تلميذه

هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.

هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.

B فيها فتح مسلمة ابن عبد الملك مدينة قيسارية وفيها كان
وجع * المعالي (?) في بلاد الشام واهلك جمعه من الناس والدواب
هـ/هـ.

هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
B فيها دخل معاوية بن هشام بلاد الروم
هـ/هـ.

fol. b هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.

B فيها دخل مسلمة بن عبد الملك الى انريجان وارمينيه
ودخل الى ولاية اترك وحريريم وغلبيم وفيه استنجا [داود اسقف]
انسس رجل قديس يعمل الايت توفي في يوم السبت الرابع من
الصوم ثالث عشر اذار
هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ. هـ/هـ.

B. فيها قاتل مسلمة بن عبد الملك لكاقر ملك الترك وقتل كافر
وفيهما ملك مروان بن محمد ارمينية وانريجان
ص ٥٢٥ ح ١٠.

بعد مالا ما تحمضت خلا حادعظ / و بعد اهي بقلا .
 حرف لا صدامه د : وهام لالاز ووهصل عطل هصلا هوجمه
 حمر مبقل وجمه مخ لتا . هالح واهله مخ لتا جمه حمره
 ووهصل هاحه اهي

B فيها دخل معاوية ابن هشام بلاد الروم ونهب غنيمه وخرجت
مع الآتين الخارجين من العرب والذين بعدوا من العرب خرجوا
عليهم¹ الروم واعلوكهم
صه/زحما.

بعد ان استعملت؛ حيلة بعد ان طرعت بعد ان مضى بعد ان
دعوا الى دعوتهم في منزل للانوار بعد ان لاسعا رب صلوات
وحتى تحق سمعوا احوالهم.

B فيها دخل بُكَيْرُ ابْنِ مَهْزَنٍ أَنَّى بِلَادِ خِرَاسْمَنْ، نِيدَعُو ائِدْسَ إِلَى
مَلِكَةِ بَنِي ائِعْبَاسَ وَأَطَاعَهُ أَبُو عَوْنٍ ائِعْكُوْ
صَوَارِعًا.

عنه قال سمعنا هذا جليلا طارحنا - عطف - عنه / منه بقوله .
 حرة خلا صداموس ح: وسمار احسن زوسملا .
 B فيها دخل معاوية ابن هشام بلاد الروم
 حوازيه .

عندئذ قال سبحانه: إلا حسب عهد لأصلح أمنهم بعد أمنهم بقول.
فإن ألا مقامهم في أعمال الحسن فهم.

B فيها دخل معاوية ابن هشام بلاد الروم
صه/ازصل.

عنه مازال دهمنا حيلة حله/ال صه/ اسن/ بعنه/ احد/ بقنا.
حرف خلا مدامره ح: معلام احصه/ازصل.

B فيها دخل معاوية ابن هشام بلاد الروم
صه/ازصل.

عنه مازال دهمنا حيلة حله/ال صه/ اسن/ بعنه/ احد/ بقنا.
حرف حله مدامره ح: معلام. حرف خلا صه/ لاذل
وله/اجل/ احد/ بع.

B فيها توفي معاوية ابن هشام وفيه دخل مروان الى ارض الترك
وغلبهم
صه/ازصل.

عنه مازال دهمنا حله/ال صه/ م/ بعنه/ احد/ بقنا.
حرف/الحج/ صه/ ح: حه/ علها/ حه/ ازصل.
B فيها جعل يوسف ابن عمر والى على ارميه
صه/ازصل.

fol. 34 عنه مازال دهمنا حله/ال صه/ م/ بعنه/ احد/ بقنا.
حرف/الحج/ صه/ ح: حه/ علها/ حه/ ازصل.
حرف/الحج/ صه/ ح: حه/ علها/ حه/ ازصل.

B فيها قتل زيد ابن علي قتله يوسف ابن عمر في مدينة الكوفة
وفيها مات مسلمة ابن عبد الملك
صه/ازصل.

عنه مازال دهمنا حله/ال صه/ م/ بعنه/ احد/ بقنا.
حرف/الحج/ صه/ ح: حه/ علها/ حه/ ازصل.

ببنائهما] في يوم الاحد خامس عشر ذو الحجة وبنى اعلام¹⁾ من
طريق الكوفة والى مكة . ب . . ليهدى بها [المؤمنين] فيها
معهنم في سائر ايامهم .

عنه طار لاله سبعة حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
بقية . حرة بهما فاعل بتيها معهنم في ذلك .
B فيها صار ريس الحاجاج سليمان بن علي
عنه ايامهم .

عنه طار لاله سبعة حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
حرة ايامهم ايامهم حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
ايامهم حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
عنه ايامهم حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم . . .
B فيها مضى ابو جعفر الى الحج ومات الملك ابو العباس في يوم
السبت ثاني عشر ذو الحجة ووصل الخبر الى ابو جعفر اخوه في
يوم السبت سادس وعشرين الشهر وملك وسمى المنصور
معهنم في سائر ايامهم .

عنه طار لاله سبعة حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
بقية . حرة بهما حباله في ذلك حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
مها ايامهم حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
حلاله حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
وامتد حلاله حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم
سائر ايامهم حيلة حلاله عطر سائر ايامهم وعنه ايامهم

B فيها نزل عبد الله بن علي على حران وفتحها وفيها قتل ابو

عن طار علم هـ انا خلا حـ انا هـ انا هـ انا هـ
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 B فيها كان ريس التجاج على بن مهدي
 حـ انا هـ.

fol. 36 عن طار علم هـ انا خلا حـ انا هـ انا هـ
 هـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 هـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 هـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 B فيها اسيم اغناطيوس فطرك اليعاقبه في يوم الخميس خامس . . .
 وعاش في الفطر كه اربعة سنين وعشرة شهور واسام سنه وعشرين اسقفا
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ.

عن طار علم هـ انا خلا حـ انا هـ انا هـ انا هـ
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ انا هـ

B فيها مات مساور بن عبد الحميد الشارقي* في شهر رمضان واقاموا
 الاكراد الذين يدعون يعاقبه¹⁾ مع الوازجين عوضه رجلا من بنو
 تغلب وقتل والذين كانوا معه تفرقوا
 حـ انا هـ انا هـ انا هـ.

عن طار علم هـ انا خلا حـ انا هـ انا هـ انا هـ

Vacat.

1) Vor diesem Wort steht im Ms noch ein Elif.

B في يوم الخميس سابع وعشرين ربيع الأول من هذه السنة كانت
الظلمة في مصر من التسع ساعات والى المغيب* وحمرة كبيرة في
السماء مثل ان الانسان الى انظر الى وجه صاحبه او الى حائط
راه كحُمّ وفيها حكمت¹⁾ النجوم* انه يكون طوفان في العالم
والاكثر في اقليم* بابل من كثرة الامطار ومدود الانهار وبطل حكمها
لان المطر كان في تلك السنة قليل
الحمد لله.

هذا هو ما وجدته في نسخة كتابي في نسخة
بمصر. هذه هي نسخة كتابي في نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة
في نسخة كتابي في نسخة. هذه هي نسخة

B فيها انفذ المعتصد لعبد الله بن فتح بن خاقان* الى هرون بن
خمارويه والى محتر وقطع عليه ان يحمل في كل سنة اربع مائه
 وخمسين الف دينار وفيها مات محمد بن يزيد القرمطي العربي
 المعروف بالمبرد وفيها هبت ريح سوداء في ارض الكوفة في ليلة
 الاحد العشرين من ربيع الأول وجاء مطر عظيم بالبرق ورعد ونزل
 حجارة سود وبيض

الحمد لله.

1) Meine Copie حلت. 2) So Ms. Lies. 3) Meine Copie حلت.

عنه ماله لاصح معه حيلة حانحط ب صق اس بعد اذ
 [وقبل] . حرة فله معده وب لاصح معده حانحط بعنا حانحط
 معده معنا حانحط بالي الحانحط حانحط حانحط حانحط
 اسع حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 معده وب لاصح حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط

B فيها فتح الملك المعتضد مدينة امد من بعد ان نزل* عليها أيام
 كثيرة وضايح⁹ ساكنها وحارب لمحمد بن احمد بن شيخ كثير
 وحينئذ طلب محمد ان يحلف له وفتح الباب ودخل المعتضد
 الى المدينة في يوم الاحد العشرين من جمادى الاولى وكتب رسل
 الباشر الى بغداد ووصلت في الخامس والعشرين من الشهر وفيها
 توفي يوانيس الجاثليق
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط

عنه ماله لاصح معه حيلة حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 بقبل . حرة حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط
 حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط حانحط

B فيها اختير يوحنا اسقف الزاب واسيم جاثليقا في يوم الخامس
 ثالث عشر رمضان وفي تلك اليوم اسام ابراهيم تلميذه اسقفا لمكانه

1) Ms حانحط .

2) Ms. وحانحط (mit einem Punet)

١٥٥١ /حبا معا مملو: فنا موملا موملا صملا موملا
مع حبا . .

موملا: موملا موملا موملا.

١٥٥٢ /حبا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا

١٥٥٣ /حبا موملا موملا موملا موملا موملا
Vacat.

١٥٥٤ /حبا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا

Ohne Quellenangabe.

١٥٥٥ /حبا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا

موملا موملا موملا موملا موملا موملا

١٥٥٦ /حبا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا
موملا موملا موملا موملا موملا موملا

[illegible][illegible][illegible][illegible]

[illegible]

عند الخصال الخلق مع جيله خذوها في اعمارهم وعندهم / و
 بقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / و
 حرقه / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / و
 فكلما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / و
 انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / و
 انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / وبقوله / انما هو صحتهم / و

fol. 39. عند الاموال الامم معدة حيا بعدا من اعني اسن
بعد اتي بقا. حة هلم بعد البهله اعني. حة
لاري البهله من مبعدهم الحرح. حة وها على حدهم
من. ولخ لاري البهله حلا عند انا الف القم انا
من. ومن وعتا منعتا مبعده حة منعتا. سبة
بعد البهله احب؟ منجب لاري البهله اعني.
لاح حة هلم.

عنه السلام الى الله من اجل حيله بعد ان لا سائق بعنه / وهو بقى .
 حقه منه بعد بالملء من حقه (1) / من / وهو / الى / بعد

حزق. هذت ج⁽¹⁾ [سب] هذت /امها /صالح: [لار] /الهدو⁽²⁾

الحه ج: هلا.

هلا لالهال سعه هلا حله حسبعت ج[—] لعن /سب وبعه /زف
[مقل]. هذ فله توهه لسلح مبعال هذ [مبع] سمعه
ملا توهه هلا ممل ماسو ج: هذ زل صحت
لالا ممل وبعه هلا لالهال صعه (?) هفل ممل ماسو هلا
وممل هلا ممل [م ممل?] ملا /سب وبعه لالهال. هذ /ممل
ج: هلا حله وبعه.

الحه ج: هلا.

هلا لالهال سعه حله حسبعت ج[—] لعن /سب وبعه /زف
[مقل]. هذ ممل: /حه لالهال حله وبعه لالهال ج: لاله
غنه. ممل لالهال اللق [مقل]. هذ /ممل /ممل
م ممل ممل ممل لالهال ممل. هذ /سب /حه لالهال
لالهال ممل ممل ممل . .

الحه ج: هلا.

Hier fehlt ein Blatt.

fol. 40 هلا لالهال ممل سعه حله لالهال ه
وبعه /مه [مقل]. هذ حب ممل ممل ممل ممل
ممل ممل /الهال ج: ممل. هذ /لالهال ممل ممل
/ممل وبعه /سب . . (هذ ممل لالهال ممل
/ممل ممل ممل ممل.)
(Von späterer Hand ج: .)

1) Ergänzung nach Ibn al Atir 8, 443.

2) Lies [سب] nach ZDMG 10, 487.

על האלמלל האלמלל סעל חילל חכמל חס סעל אסנל בעלל אעל
 וקנל. חס אלא סעמל סלל חס סעמל אעמלל סלמס
 חס סעל סלמס סעמלל אעמלל. סעל סעל סעל
 אכחכח חסלל חסלל סעמלל. סעל סעל סעל
 סעל אסל אסל סעלל. סעלל חסלל אסלל וסעמלל . .

על האלמלל האלמלל סעל חילל חכמל חס סעל אסנל בעלל אעל
 בעלל אעל וקנל. חס אלא אכחכח חס סעל אסלל לאעל.
 סעמל חס סעמלל לאסלל. סעל חס חסלל אסלל סעמלל
 אעל אעמלל חכמלל סעלל. סעלל חסלל אסלל. סעלל
 סעל אסנל אסעמלל סעלל חס סעל אסלל חסלל אסלל
 סעל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל
 חס סעמלל חסלל חסלל אסלל. סעלל אסנל אסנל
 אסלל.

על האלמלל האלמלל סעל חילל חכמל חס סעל אסנל בעלל אעל
 אעל וקנל. חס אסל סעמלל אסלל אסלל אסלל אסלל
 סעמל. סעל אסל אסלל חס סעל אסלל אסלל אסלל
 אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל אסלל
 חסלל.

על האלמלל האלמלל סעל חילל חכמל חס סעל אסנל בעלל אעל
 אעל וקנל. חס אסל אסל אסל אסל אסל אסל אסל
 אעמלל חסלל חסלל אסלל אסלל אסלל. חסלל אסלל
 אסעמלל חסלל אסלל אסלל. חסלל אסלל אסלל
 אסלל אסל אסל אסל אסל אסל אסל אסל אסל

לְחַתְּמָהּ וּמִבְּרֵא חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ. וּמִדְּחַל חֲלָהּ וְיִשְׁמַח
 חֲסִיעָהּ וּמִבְּרֵא חֲסִיעָהּ. וּמִבְּרֵא חֲסִיעָהּ וּמִבְּרֵא חֲסִיעָהּ
 וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ . .

עַל הַלְּחָמִים וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח
 בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ. חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ
 וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ . .

עַל הַלְּחָמִים וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח
 בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ. חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ
 וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ . .

B. בְּיָדָהּ אִשִּׁים מֵרֵאשִׁית מִטְּרָאִים לְנִצְיָיִים בְּ יוֹם הָאֶחָד שָׁמֶשׁ עֶשְׂרִים
 כָּאֵתוֹן הָאוֹלָם

עַל הַלְּחָמִים וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח
 בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ. חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ
 וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ . .

עַל הַלְּחָמִים וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח
 בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ. חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ
 וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ חֲסִיעָהּ . .

עַל הַלְּחָמִים וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ חֲסִיעָהּ וְיִשְׁמַח בְּיָדָהּ וְיִשְׁמַח

Uebersetzung.

Jahr 933 [griechischer Zählung]. Mit ihm nahm die Herrschaft der Araber ihren Anfang . . . und von ihm datirt ihre Aera.

Ich bemerke bei jedem Jahresanfange derselben, auf welchen Wochentag, in welchen syrischen Monat, den wievieltsten in ihm und in welches Jahr nach der Aera Alexanders derselbe fällt und was sich in diesem Jahre ereignete. Wenn sich aber in dem betreffenden syrischen Jahr nach der Aera Alexanders Etwas ereignete, ohne dass bekannt ist, in welchem Monat es stattfand, so schreibe ich es mit rother Tinte ¹⁾.

Chronographien.

Jahr 1; begann am Freitag den 16. Tammúz, 933 griechischer Zählung.

In ihm ging Muḥammed ibn 'Abd Allah, der Prophet der Araber und der erste ihrer Könige nach der Stadt Jatrib und wurde dort König am Montag den 8. Rabi' I. Und in ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir im Monat Šawwāl geboren.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 2: begann am Dienstag den 5. Tammúz, 934 griechischer Zählung.

In ihm zog Muḥammed ibn 'Abd Allah aus um mit den Beni Qureis zu kämpfen: sie trafen an einem Orte, welcher Bedr genannt wird, auf einander, und es fand die Schlacht zwischen ihnen statt am Freitag den 18. Ramaḍān. Muḥammed siegte, machte Gefangene und tödtete Viele. Alle Männer aber, welche mit Muḥammed waren, waren nicht mehr als 312 Mann.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 3: begann am Montag den 27. Ḥezirān 935 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Jakobiten, welche unter persischer Botmässigkeit standen, im Kloster Mār Mattai im Gebiete von

1) Im Druck des Textes durch Linien über den betreffenden Worten angedeutet.

Nineveh und setzten unter Zustimmung des Patriarchen Athanasius den Marūthā als ersten Metropolitēn über Tekrit ein. Sie ordneten ihm zehn Bischöfe unter; später aber nach der Erbauung von Bagdad und Gezira wurde die Zwölfzahl vollgemacht ¹⁾).

Īsō'denāh, Metropolit von Bašra.

Jahr 4; begann am Donnerstag den 13. Ĥezirān, 936 gr. Z.

In ihm kämpfte Muḥammed ibn 'Abd Allah mit den Beni Nuṣeir ²⁾ und besiegte sie. Sie überredeten ihn, dass er ihnen zugestehe, ihre Wohnsitze mit dem, was ihre Kameele tragen könnten zu verlassen; das Andere möge er für sich nehmen. Und er gestand es ihnen zu, und nahm Alles, was sie an Pferden, Zugthieren, Kleinvieh und sonstiger Habe übrig gelassen hatten. Dies ereignete sich im Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 5; begann am Montag den 2. Ĥezirān, 937 gr. Z.

In ihm schlossen die Juden mit den Beni Qureis einen Bund, um mit Muḥammed ibn 'Abd Allah zu kämpfen. Muḥammed zog aus und kämpfte mit ihnen bei einem Orte, welcher el Ḥandaq (der Graben) heisst, und besiegte sie. Und 'Alī ibn Abi Ṭalib tödtete den 'Amr ibn 'Adūr ³⁾.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 6; begann am Sonnabend den 23. 'Ījār, 938 gr. Z.

In ihm plünderten die Perser Edessa und zogen weiter auch gegen die Insel Rhodus und plünderten sie.

Simeon, Diakon der Jakobiten ⁴⁾.

Jahr 7; begann am Mittwoch den 11. 'Ījār, 939 gr. Z.

In ihm wurde Ḥosrau, der König der Perser getödtet, und es wurde König nach ihm Šerowai, sein Sohn. Im Anfang seiner Regierung befahl er, dass Īsō'jahb aus Gedālā Bischof von Balad erwählt und zum Katholikos eingesetzt werde.

Īsō'denāh, Metropolit von Bašra.

1) Vgl. Bar Hebraeus Chron. eccles. ed. Abeloos et Lamy III 121f., wo übrigens falsch übersetzt ist.

2) Statt بنو النضير (Belālori I. 17 ff., Ibn al Aṭir I. 492, 2, 108 etc.) hat Elias بنو النضير gelesen. Nach dem Syrischen retrovertirt der Araber A نصير (ohne Artikel).

3) Von Elias verlesen aus عمرو بن عبد ود. Ibn al Aṭir 2. 92. etc. Sprenger. Leben Muhammad's III 211 Der Araber A nach Elias عمرو بن العدور.

4) Vgl. Bar Hebr. I. I. 126.

Jahr 8; begann am Montag den 30. Nisân, 940 gr. Z.

In ihm schickte Muḥammed ibn 'Abd Allah den Zeid ibn Ḥārīṭe mit einem grossen Heere nach Syrien. Auf sie stiess Heraklius, der Kaiser der Griechen, mit 200 000 Mann, besiegte die Araber und tödtete den Zeid ibn Ḥārīṭe. Da kehrten die Araber betrübt zurück.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 9; begann am Freitag den 20 Nisân, 941 gr. Z.

In ihm kam Ngbh¹⁾ ibn Rûba, der Herr von Aila, zu Muḥammed ibn 'Abd Allah und brachte ihm Tribut. Auch kamen die Bewohner von Adroḥ²⁾ und erklärten sich bereit, ihm 100 000 Denare zu zahlen; er bewilligte es ihnen und schrieb ihnen und dem Ngbh¹⁾ zwei Diplome³⁾ mit Allem, was sie von ihm forderten.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 10; begann am Dienstag den 9. Nisân, 942 gr. Z.

In ihm entschlief Athanasius, der Patriarch der Jakobiten, und in ihm wurde Azarmiduh, die Königin der Perser, getödtet. Nach ihr herrschte Hormizd wenige Tage, worauf die Perser ihn vom Throne stiessen.

Jakob von Edessa. — Chronik der Araber⁴⁾.

Jahr 11; begann am Sonnabend den 28. Âdâr, 943 gr. Z.

In ihm starb Muḥammed ibn 'Abd Allah am Montag (Morgen) den letzten Šafar, und nach ihm kam an demselben Tage zur Regierung Abû Bekr 'Abd Allah ibn 'Oṭmân, mit dem Beinamen eš-Šiddiq. In ihm kam Jesdegerd ibn Šehrjâr, der König der Perser, zur Regierung⁵⁾, und in ihm starb Faṭīme, die Tochter Muḥammed's.

Muḥammed ibn Mûsâ el Ḥuwârazmî.

Jahr 12; begann am Donnerstag den 18. Âdâr, 944 gr. Z.

In ihm eroberte Ḥalid ibn el Welid die Provinz Jemâma, und in ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Syrien.

Muḥammed el Ḥuwârazmî.

Jahr 13; begann am Montag den 7. Âdâr, 945 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Palästina und die Griechen wurden besiegt und viele von ihnen getödtet. In ihm starb Abû Bekr eš-Šiddiq, und nach ihm kam zur Regierung

1) Er heisst بَنُ رُبَّةَ يَكْنَهُ Belâdori 1. 59. Sprenger, Leben des M. 3, 421. 547 Anm. Das Kethib نَجْبَةَ las Elias falsch نَجْبَةَ, was kein Name ist. رُبَّة = רַבִּיָּהּ wie יَكْنَهُ = יָהּ. Er war Christ.

2) Falsch زُحْرُ bei Elias = أُنْرُخ. Der Ort heisst aber أُنْرُج Belâdori 1. l. Ibn al Aṭîr 1, 214 3. 268. 276. Sprenger, Leben 3, 423 Anm. 2.

3) Ueber فِهْم = πινάκιον vgl. Hoffmann Festschrift f. Olshausen Anm. 223. 4) Vgl Bar Hebr III 123 5) Vgl Bar Hebr III 125.

‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb am Montag den 8. Ġumāda II. In ihm wurde Abū ‘Obeid ibn Mas‘ūd der Takifit getödtet.

Ḥuwārazmī.

Jahr 14; begann am Sonnabend den 28. Šebāṭ, 946 gr. Z.

In ihm nahmen die Araber Damaskus ein, nachdem sie es sechs Monate belagert hatten, und hielten ihren Einzug im Monat Raġab. In ihm schrieb ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb den Arabern aller Orten vor, im Monat Ramaḍān zu fasten. Im Monat Dū-l-Qa‘da eroberten die Araber Ḥimş und Baalbek.

Ḥuwārazmī.

Jahr 15; begann am Mittwoch den 14. Šebāṭ, 947 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen an einem Orte Namens Jarmūk. Die Griechen, welche 200 000 Mann stark waren, wurden besiegt, und Heraklius ihr König floh aus Antiochien nach Constantinopel.

Ḥuwārazmī.

Jahr 16; begann am Sonntag den 20. Šebāṭ, 948 gr. Z.

In ihm eroberte Sa‘d ibn Abī Waqqāş Qades und tödtete den Perser Rustum im Ġumāda I. Im Ġumāda II eroberte er Selencia und Ktesiphon. — In ihm zog der Emir Meisara und mit ihm das Heer der Araber in das Gebiet der Griechen. Und das war das erste Heer, welches von Seiten der Araber auf griechisches Gebiet ging. — In ihm eroberte ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb Jerusalem; in ihm wurden Sarūġ und Edessa erobert, und in ihm wurden Kufa und Başra gegründet¹⁾.

Ḥuwārazmī.

Jahr 17: begann am Freitag den 23. Kānūn II, 949 gr. Z.

In ihm zog ‘Omar ibn el-Ḥaṭṭāb aus Medina und kam nach Jerusalem, wo er seinen Einzug hielt und König wurde. Er erbaute die Moschee an der Stelle des Tempels des Königs Salomo. Zehn Tage blieb er in Jerusalem und machte den Mu‘awija ibn Abī Sofjān zum Statthalter von Jerusalem und kehrte nach Medina zurück. Išō‘denah, Metropolit von Başra.

Jahr 18; begann am Dienstag den 12. Kānūn II, 950 gr. Z.

In ihm eroberte ‘Ijāḍ ibn Ġannm Kallinikos und Amid und Tel Mauzelat²⁾, und in ihm eroberte ‘Omeir ibn Sa‘d Rās el ‘Ain. In ihm war ein grosses Sterben in allen Gegenden Syriens.

Ḥuwārazmī. Jahres-Kanon des Jakob von Edessa.

Jahr 19; begann am Sonnabend den 1. Kānūn II, 951 gr. Z.

In ihm eroberte Mu‘awija ibn Abī Sofjān Cäsarea und tödtete etwa 100 000 Seelen. In ihm eroberte ‘Ijāḍ ibn Ġannm Nisibis und

1) Vgl. Bar Hebr. III 126

2) Vgl. Bibl. Or I 273 und für die arabische Form Jakut I 872.

Tûr'abdin und Kardu. In ihm starb Heraklius, der König der Griechen.

Ḥuwârazmî.

Jahr 20; begann am Donnerstag den 21. Kânûn I, 952 gr. Z.

In ihm eroberte 'Amr ibn 'Âş Alexandrien und Aegypten und in ihm vertrieb 'Omar ibn el Ḥaṭṭâb die Juden aus Naġrân und verpflanzte sie nach Kufa. In ihm starb Heraklius (Sohn des Heraklius), der Kaiser der Griechen, und sein Sohn Constantinus ¹⁾ folgte ihm.

Îsô'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 21; begann am Montag den 10. Kânûn I, 953 gr. Z.

In ihm floh Jezdeġerd, der König der Perser nach Merw ²⁾. In ihm eroberte 'Amr ibn 'Âş die Stadt Barqa.

Ḥuwârazmî.

Jahr 22; begann am Sonnabend den 30. Teşrin II, 954 gr. Z.

In ihm eroberte Abû Mûsâ el As'ari das Gebiet von Ahwâz und in ihm wurde Aderbeigân durch Muġira ibn Su'aba erobert.

Ḥuwârazmî.

Jahr 23; begann am Mittwoch den 19. Teşrin II, 955 gr. Z.

In ihm eroberte Abû Mûsâ el As'ari und 'Otmân ibn Abi-l-'Âş ³⁾ die Stadt Işâhr. In ihm wurden Hamadân und Ispahân und Rei erobert. In ihm wurde 'Omar ibn el Ḥaṭṭâb ermordet; es ermordete ihn Abû Lûlû. Nach ihm kam zur Regierung 'Otmân ibn 'Affân am Freitag den 28. Dû-l-Ḥiġġa. In ihm starb der Katholikos Îsô'jahb aus Gedâla ⁴⁾.

Ḥuwârazmî. — Îsô'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 24; begann am Sonntag den 7. Teşrin II, 956 gr. Z.

In ihm eroberte Muġira ibn Su'aba die Stadt Hamadân im Ġumâda I und Rei im Dû-l-Ḥiġġa.

Chronik der Araber.

Jahr 25; begann am Freitag den 28. Teşrin I, 957 gr. Z.

In ihm wurde Jezîd ibn Mu'âwija geboren. In ihm entfernte 'Otmân den 'Amr ibn 'Âş von der Statthalterschaft Aegyptens und Alexandriens und setzte an seine Stelle den 'Abd Allah ibn Sa'd. In ihm schrieb 'Otmân an Mu'âwija, den Ḥabib ibn Maslama nach Armenien zu schicken. Der zog hin und kehrte siegreich (und plündernd) zurück.

Ḥuwârazmî. — Chronik der Araber.

1) Fehler des Elias statt Constans [II].

2) Vgl. Bar Hebr. III 127.

3) de Goeje, Belâġori 1, 59 edirt العاصمى, notirt aber Codd. العاص.

So auch Ibn al A'ir s. Index. Im arabischen Text hat Elias sich verschrieben.

4) Vgl. Bar Hebr. III 127.

Jahr 26; begann am Dienstag den 17. Tešrin I, 958 gr. Z.

In ihm eroberte 'Otmân ihn Ahî-l-Âş die Stadt Sabûr. In ihm kam Mu'awija zu 'Otmân. In ihm erweiterte 'Otmân die grosse Moschee, welche el Ĥarâm genannt wird.

Chronik der Araber.

Jahr 27; begann am Sonnabend den 6. Tešrin I, 959 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ihn Sa'd nach Afrika, und die Bewohner verstanden sich dazu, ihm 2000 Denare zu geben. Dann kehrte er zurück und 'Abd Allah ibn Zubeir brachte die frohe Botschaft an 'Otmân.

Chronik der Araber.

Jahr 28; begann am Donnerstag den 25. 'Îlûl, 959 gr. Z.

In ihm wurde Fars durch Hišâm ibn 'Âmir erobert. In ihm zog Mu'awija nach Cypren und seine Bewohner verstanden sich dazu, ihm jährlich als Tribut 7200 Denare zu zahlen und ebenso viel den Griechen.

Chronik der Araber.

Jahr 29; begann am Montag den 14. 'Îlûl, 960 gr. Z.

In ihm entliess 'Otmân den Abû Mûsâ von der Statthalterschaft Bašra's und setzte an seine Statt den 'Abd Allah ibn 'Âmir. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir die Stadt Ġûr.

Chronik der Araber.

Jahr 30; begann am Freitag den 3. 'Îlûl, 961 gr. Z.

In ihm eroberte Sa'id ihn Âş Tabaristân. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir den grössten Theil von Fars.

Ĥuwârazmî.

Jahr 31; begann am Mittwoch den 24. Âb, 962 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Sofjân ibn Ĥarb. — In ihm eroberte Ĥabîb ibn Maslama das vierte Armenien.

Chronik der Araber.

Jahr 32; begann am Sonntag den 12. Âb, 963 gr. Z.

In ihm eroberte el Aĥnaf ibn Qeis Herat und Merw und Rûd ¹⁾ und 'Abd Allah ibn Ĥazim eroberte Saraĥs. In ihm starb Rabban Qamišô, der Schüler Mâr Jakobs, welcher das Kloster Bêt'âbê gegründet hatte.

Ĥuwârazmî. — Metropolit Îšô'denaĥ.

Jahr 33; begann am Freitag den 2. Âb, 964 gr. Z.

In ihm eroberte Mu'awija ibn Abî Sofjân die griechische Stadt Ancyra. In ihm gelangte Mu'awija bis nach Merg' es-Šaĥm.

Ĥuwârazmî.

¹⁾ Statt مَرُو الرُّود Belâdori 406 etc. hat Elias falsch gelesen مَرُو والرُّود; denselben Fehler hat er dann im arabischen Text wiederholt

Jahr 34; begann am Dienstag den 22. Tammûz, 965 gr. Z.

In ihm rüstete Mu'awija viele Schiffe in Tripolis an der Meeresküste aus; auch rüstete er zahlreiche Heere aus, sie zu besteigen und mit ihnen in das Gebiet der Griechen zu fahren. Er hatte aber zwei von den Griechen erbeutete Knaben, die er liebte und auf die er vertraute. Nun waren in Tripolis viele Griechen in den Gefängnissen gefesselt; die liessen diese Knaben heraus, verbrannten die Schiffe, bestiegen einige und flohen nach Constantinopel. İsó'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 35; begann am Sonnabend den 11. Tammûz, 966 gr. Z.

In ihm wurde 'Otmân ibn 'Affân ermordet und es folgte ihm in der Regierung 'Ali ibn Abi Tâlib am Freitag den 18. Dû-l-Higga. Huwârazmî.

Jahr 36; begann am Donnerstag den 30. Hezirân, 967 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Araber bei 'Âisa wegen der Ermordung 'Otmâns; sie ging nebst Tâlha und Zubeir nach Başra und sie schlugen den Statthalter von Başra, welcher von 'Ali gesandt war. Als 'Ali das hörte, kam er nach Başra, tödtete Tâlha und Zubeir, und nahm 'Âisa gefangen. Dann schickte er Gesandte nach Horâsan und Aderbeigân und nach vielen (andern) Gegenden. Huwârazmî.

Jahr 37; begann am Montag den 19. Hezirân, 968 gr. Z.

In ihm kam es zum Kampf zwischen 'Ali ibn Abi Tâlib und Mu'awija ibn Abi Sofjân bei Şiffin am Euphrat, und Viele wurden auf beiden Seiten getödtet. Dann kehrte 'Ali nach Kufa zurück und Mu'awija nach Palästina.

İsó'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 38: begann am Freitag den 8. Hezirân, 969 gr. Z.

In ihm sandte Mu'awija den 'Amr ibn 'Âş mit 4000 Mann nach Aegypten. Der ging und kämpfte mit Muḥammed ibn Abi Bekr, dem Freunde des 'Ali ibn Abi Tâlib. Muḥammed floh und verbarg sich; er wurde aber aus seinem Versteck hervorgezogen und getödtet und sein Leichnam in eine Eselshaut gethan und mit Feuer verbrannt.

Chronik der Araber.

Jahr 39; begann am Mittwoch den 22. 'İjâr, 970 gr. Z.

In ihm zog Constans, der Kaiser der Griechen, in das Gebiet der Slaven und führte mit ihrem König Krieg, besiegte ihn und kehrte siegreich zurück. In ihm tödtete Constans seinen Bruder Theodorus¹⁾, weil er gehört hatte, dass er ihm die Herrschaft entreissen wolle. Im Monat Nisân war ein starker Frost und Saaten und Weinberge und Bäume erfroren. Im Monat Hezirân war ein

1) Fehler statt Theodosius ZDMG. XXIV 90.

Erdbeben, bei welchem der grösste Theil Palästinas nebst vielen andern Orten in Trümmer zerfiel.

İso'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 40: begann am Sonntag den 17. 'İjār, 971 gr. Z.

In ihm wurde 'Alī ibn Abī Tālib ermordet. Sein Mörder war 'Abd er-Raḥmān ibn Muḡam. — Nach ihm kam zur Regierung sein Sohn Ḥasan am Dienstag den 19. Ramaḡān.

Huwārazmī.

Jahr 41: begann am Dienstag den 6. 'İjār, 972 gr. Z.

In ihm trat Ḥasan ibn 'Alī die Herrschaft an Mu'āwija ibn Abī Sofjān ab am Montag den 21. Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 42: begann am Dienstag den 26. Nisān, 973 gr. Z.

In ihm schloss Mu'āwija Frieden mit den Griechen. In ihm starb Ḥabīb ibn Maslama im vierten Armenien, und in ihm wurde der Ḥariġ Abū Leila im Gebiete von Kufa getödtet.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 43: begann am Sonnabend den 15. Nisān, 974 gr. Z.

In ihm überwinterete Beṣr ibn 'Arṭā¹⁾ im Gebiet der Griechen. In ihm starb 'Amr ibn 'Aṣ am Tage des moslemischen Fastenendes und an seine Stelle in der Statthalterschaft Aegyptens trat 'Abd Allah ibn 'Amr.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 44: begann am Donnerstag den 4. Nisān, 975 gr. Z.

In ihm überwinterete 'Abd er-Raḥmān ibn Ḥalid im Gebiet der Griechen. In ihm machte Mu'āwija den Ziyād ibn 'Obeija²⁾ zum Statthalter von 'Irāq.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 45: begann am Montag den 24. Ādār, 976 gr. Z.

In ihm eroberte 'Abd er-Raḥmān ibn Samura³⁾ die Stadt Kabul. In ihm überwinterete Suweid ibn Koltūm im Gebiet der Griechen. In ihm starb Zeid ibn Tābit. In ihm wurde Rabi' ibn Ziyād zum Statthalter von Ḥorāsān gemacht.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

1) Vgl. die Anm. zu 51.

2) Er heisst ^عبْنِ أَبِي (der Sohn seines Vaters" s. die Erzählung bei Abulfi. 1. 357 ff.) Ibn al Atir Indie und vgl. den Namen 'Ιεροῦς Βαραββᾶς = ^עבְרָא ^בבָּרַבְבָּא Matth. 27. 16. Elias las das Kethib ^אבְד wieder falsch.

3) Elias hat im arab. Text ^سمُورَة, dagegen Ibn al Aṭir 3. 78 101 etc. Belālori 360. 394 ff. ^سمُورَة (ohne Artikel).

Jahr 46 begann am Freitag den 13. Âdâr, 977 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Rahmân ibn Hâlid ibn el Welid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 47: begann am Mittwoch den 3. Âdâr, 978 gr. Z.

In ihm überwinterte Malik ibn Hubeira im Gebiet der Griechen. In ihm nahm Mu'âwija dem 'Abd Allah ibn 'Anur ibn 'Âs die Statthalterschaft Aegyptens und gab sie anstatt seiner an Mu'âwija ibn Hudeig¹⁾.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 48: begann am Sonntag den 19. Šebât, 979 gr. Z.

In ihm überwinterte ibn Mukarrir im Gebiete der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 49; begann am Donnerstag den 8. Šebât, 980 gr. Z.

In ihm überwinterte Fuḍâle ibn 'Obeid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 50: begann am Dienstag den 29. Kânûn II, 981 gr. Z.

In ihm begegnete Husein ibn Numeir dem ganzen Heer der Griechen, während er nur 3000 Araber bei sich hatte: und er besiegte die Griechen. In ihm starb Ḥasan ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 51: begann am Sonnabend den 18. Kânûn II, 982 gr. Z.

In ihm überwinterte Bešr ibn 'Arṭâ²⁾ im Gebiet der Griechen.

In ihm zog Jezid ibn Mu'âwija in das Gebiet der Griechen und kam bis Constantinopel.

Huwârazmî.

Jahr 52; begann am Donnerstag den 8. Kânûn II, 983 gr. Z.

In ihm überwinterte Muḥammed ibn 'Abd er-Rahmân im Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Mûsâ el Aš'ari.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 53: begann am Montag den 27. Kânûn I, 984 gr. Z.

In ihm überwinterte Sofjân ibn 'Auf im Gebiet der Griechen. In ihm wurde Huḡr³⁾ ibn 'Adi getödtet. In ihm starb Zijâd ibn 'Obeija⁴⁾.

Huwârazmî.

1) حَئِيج = خَدِيج ist Irrthum des Elias: der Mann heisst حَئِيج mit unpunctirtem ح. Vgl. Ibn al Aṭir 3, 380, 3.

2) Er heisst اَبِي اَرْثَا Ibn al Aṭir 3, 321 ff. 392. Belâdori [112] 226. [227]. 456. اَبِي fehlt auch bei Belâd. in Codd an den eingeklammerten Stellen.

3) Auch diesen Namen scheint Elias falsch ausgesprochen zu haben. da er sonst عَزْج umschrieben haben würde 4) s. oben zu Jahr 44.

Jahr 54: begann am Freitag den 16. Kânûn I, 985 gr. Z.
In ihm überwinterterte 'Abd er-Rahmân ibn Mas'ûd im Gebiet der Griechen. In ihm starb Gerir ibn 'Abd Allah.

Huwârazmi.

Jahr 55: begann am Mittwoch den 6. Kânûn I, 987 gr. Z.
In ihm überwinterterte 'Abd Allah ibn Qeis im Gebiet der Griechen.
Huwârazmi.

Jahr 56: begann am Sonntag den 25. Tešrin II, 987 gr. Z.
In ihm überwinterterte Malik ibn 'Abd Allah im Gebiet der Griechen. In ihm erschien ein schrecklicher Komiet von Tageshelle: er zeigte sich zuerst am 28. Âb und blieb bis zum 26. Tešrin I.
Huwârazmi. — Jakob von Edessa.

Jahr 57: begann am Donnerstag den 13. Tešrin II, 988 gr. Z.
In ihm überwinterterte Jezid im Gebiet der Griechen.
Huwârazmi.

Jahr 58: begann am Dienstag den 3. Tešrin II, 989 gr. Z.
In ihm starb 'Aîsa, die Tochter Abû Bekr's, die Frau Muhammed ibn 'Abd Allah's. In ihm überwinterterte 'Amr ibn Murra im Lande der Griechen.

Huwârazmi.

Jahr 59: begann am Sonnabend den 23. Tešrin I, 990 gr. Z.
In ihm überwinterterte Gunâda ibn Abi 'Omeija in Rhodus auf griechischem Gebiet.

Huwârazmi.

Jahr 60: begann am Mittwoch den 12. Tešrin I, 991 gr. Z.
In ihm starb Mu'âwija ibn Abi Sofjân in Damaskus und es wurde König nach ihm sein Sohn Jezid am Freitag den 15. Rağab. Da floh Husein ibn 'Ali nach Mekka¹⁾.

Huwârazmi.

Jahr 61: begann am Montag den 1. Tešrin I, 992 gr. Z.
In ihm wurde Husein ibn 'Ali ermordet. Es ermordete ihn 'Amr ibn Sa'd ibn Abi Waqqâs auf dem Wege nach Mekka am 10. Muḥarram.

Huwârazmi.

Jahr 62: begann am Freitag den 20. 'Ilûl 992 gr. Z.
In ihm nahm Jezid ibn Mu'âwija dem Welid ibn 'Otba die Statthalterschaft Medinas und gab sie dem 'Otman ibn Muhammed: da empörten sich die Bewohner der Stadt gegen Muhammed und die Omeijaden wurden aus der Stadt vertrieben.

Chronik der Araber.

1) Elias schreibt regelmässig **مكة** vgl J 61 72 80 cet., ob mit allegorischer Anspielung auf eine Bibelstelle? **مَدِينَة**?

Jahr 63; begann am Mittwoch den 11. 'Îlûl 993 gr. Z.

In ihm sandte Jezid ibn Mu'âwija den Muslim ibn 'Oqba, mit 'Abd Allah ibn Zubeir zu kämpfen. Da zog Muslim gegen Medina, kämpfte mit seinen Bewohnern, besiegte sie und tödtete viele von ihnen. Die Stadt aber verwüstete und plünderte er drei Tage.

Chronik der Araber.

Jahr 64: begann am Sonntag den 30. Âb, 994 gr. Z.

In ihm verbrannte die Ka'ba am letzten Şafar. In ihm starb Jezid ibn Mu'âwija und wurde in Damaskus begraben. Nach ihm wurde König sein Sohn Mu'âwija am Dienstag den 14. Rabi' I und starb nach 2 Monaten und 20 Tagen. Nach ihm wurde König 'Abd Allah ibn Zubeir.

Huwârazmî.

Jahr 65: begann am Donnerstag den 18. Âb, 995 gr. Z.

In ihm gingen alle Syrer und Palästinenser zu Merwân ibn Hakam über und riefen ihn zum König aus am Dienstag den 6. Muḥarram. Er starb aber am Sonntag den 27. Ramaḍân. Dann folgte ihm sein Sohn 'Abd el Melik. In ihm zog der Kaiser der Griechen gegen Mopsueste und 'Abd el Melik ibn Merwân schloss mit ihm Frieden am 7. Tammûz.

Huwârazmî.

Jahr 66: begann am Dienstag den 8. Âb, 996 gr. Z.

In ihm machte 'Abd Allah ibn Zubeir den 'Abd Allah ibn Muṭî' zum Statthalter von Kufa. In ihm kam Apsimar der Kaiser der Griechen zur Regierung.

Chronik der Araber. — Jakob von Edessa.

Jahr 67: begann am Sonnabend den 28. Tammûz, 997 gr. Z.

In ihm kam 'Abd el Melik ibn Merwân nach Râs el 'Ain, eroberte es, brach von ihm auf und kam nach Nisibis. Dann kehrte er nach Damaskus zurück. In ihm wurde Mâr Henânîsô' als Katholikos eingesetzt ¹⁾.

Huwârazmî. — Îsôdenah Metropolit von Basra.

Jahr 68: begann am Mittwoch den 17. Tammûz, 998 gr. Z.

In ihm starb 'Abd Allah ibn 'Abbâs. In ihm war eine grosse Hungersnoth und viele Menschen gingen zu Grunde.

Chronik der Araber.

Jahr 69: begann am Montag den 6. Tammûz, 999 gr. Z.

In ihm ging 'Abd el Melik nach Râs el 'Ain um mit Muṣ'ab ibn Zubeir zu kämpfen. In ihm wurde Friede zwischen 'Abd el Melik und dem Kaiser der Griechen geschlossen mit der Bedingung, dass 'Abd el Melik dem Kaiser der Griechen an jedem Sonnabend tausend Denare zahle.

Chronik der Araber.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron. III 135.

Jahr 70; begann am Freitag den 25. Ḥezirān, 1000 gr. Z.

In ihm tödtete 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Amr ibn Sa'id ibn 'Aš in Damaskus, weil er, da er ihn zum Statthalter von Damaskus gemacht hatte, sich gegen ihn empört hatte.

Chronik der Araber.

Jahr 71; begann am Dienstag den 14. Ḥezirān, 1001 gr. Z.

In ihm brach 'Abd el Melik ibn Merwān auf, um mit Muš'ab ibn Zubeir zu kämpfen. Er schickte vor sich her seinen Bruder Muḥammed, und Muš'ab schickte vor sich her den Ibrāhim ibn el 'Astar. Da trafen Muḥammed und Ibrāhim in der Nähe des Klosters des Katholikos auf einander und Ibrāhim ibn el 'Astar wurde getödtet und seine Gefährten zerstreut; dann wurde Muš'ab getödtet, sein Haupt abgeschlagen und zu 'Abd el Melik gebracht.

Chronik der Araber.

Jahr 72; begann am Sonntag den 4. Ḥezirān, 1002 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwān den Ḥaġġāġ ibn Jūsuf um mit dem Sohne Zubeir's zu kämpfen, und Ḥaġġāġ drang bis Mekka vor. In ihm machte 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Omeijā ibn 'Abd Allah ibn Ḥalid ibn 'Oseid ibn Abi-l-'Aš¹⁾ ibn 'Abd Šems zum Statthalter von Ḥorāsān und Segistān.

Chronik der Araber.

Jahr 73; begann am Donnerstag den 23. 'Ījār, 1003 gr. Z.

In ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir getödtet am Montag den 17. Gumāda II. In ihm zog Muḥammed ibn Merwān gegen die griechische Stadt Sebaste und siegte und kehrte erfreut zurück.

Ḥuwarāzmi.

Jahr 74; begann am Dienstag den 13. 'Ījār, 1004 gr. Z.

In ihm fand eine Sonnenfinsterniss statt am 29. Gumāda I und am 5. Tešrin I, so dass die Sterne sichtbar wurden. In ihm wurde der Katholikos Ḥenānīšō²⁾ vertrieben und an seiner Statt mit Unrecht und Gewalt Johannes von Dāsen²⁾ eingesetzt.

Ḥuwarāzmi. — Isō'denāḥ Metropolit von Bašra.

Jahr 75; begann am Sonnabend den 2. 'Ījār, 1005 gr. Z.

In ihm wurde Ḥaġġāġ ibn Jūsuf zum Statthalter von 'Irāq gemacht. — In ihm kämpften die Griechen mit den Arabern und

1) Belāḍori 46 عبد الله بن خالد بن أسيد بن أبي أعين.

2) Möglich wäre auch Johannes von Sanja, wie der Araber Jahr 76 hat. Ein solcher Ort ist aber nicht bekannt. Des Arabers بغض und danach Abeloos III 137 Johannes odibilis ist grammatisch unmöglich. **بغض** wird also Nisbe von **بغض** sein, vgl. Hoffmann, Auszüge S. 207.

die Griechen wurden besiegt. In ihm war eine totale Sonnenfinsterniss am Sonntag den 5. Teşrin I um die fünfte Tagesstunde.

Huwârazmî. — Jakob von Edessa.

Jahr 76; begann am Mittwoch den 21. Nisân, 1006 gr. Z.

In ihm befahl 'Abd el Melik ibn Merwân, dass die Dirheme und Denare mit arabischem Gepräge ausgeprägt würden. In ihm starb Johannes von Dâsen, welcher die Würde des Katholikos durch Gewalt erhalten hatte. Da befahl Haġġâġ, dass die Christen hinfort kein geistliches Haupt haben sollten. So blieb die Kirche des 'Irâq ohne Haupt bis zum Tode Haġġâġ's¹⁾ d. i. 18 Jahre.

Huwârazmî. — Îsô'denâh der Metropolit.

Jahr 77; begann am Montag den 10. Nisân, 1007 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwân seinen Bruder Welid gegen die Griechen. In ihm sandte Haġġâġ ibn Jûsuf den Sofjân ibn Gâbir²⁾, mit dem Haruriten Sebîb zu kämpfen. Da wurde Sebîb besiegt, fiel in einen Fluss, versank und starb. — In ihm wurde Qamişô' zum Metropolit von Nisibis eingesetzt und lebte in seiner Würde 49 Tage und verschied. Dann wurde nach ihm Sabarişô' eingesetzt.

Chronik der Araber.

Jahr 78; begann am Freitag den 30. Âdâr, 1008 gr. Z.

In ihm zog der Gassanide Hassân ibn en-Nu'mân auf Befehl 'Abd el Melik ibn Merwân's nach dem Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. Dann stiess auf ihn die Königin der Berber und besiegte ihn und Alle, die bei ihm waren. Da floh Hassân vor ihr, und Alle, welche bei ihm waren kamen um und wurden getödtet.

Chronik der Araber.

Jahr 79; begann am Dienstag den 19. Âdâr, 1009 gr. Z.

In ihm war die Pest in Syrien und wüthete sehr, und viel Volks ging daran zu Grunde. Auch vernichtete der Kaiser der Griechen viele der Bewohner Antiochiens. In ihm machte Haġġâġ ibn Jûsuf den Muhallab ibn Abi Şofra zum Statthalter von Hôrâsân.

Chronik der Araber.

Jahr 80; begann am Sonntag den 9. Âdâr, 1010 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung auf dem Wege nach Mekka, riss die meisten Pilger fort und schwemmte ihre Habe und Alles, was sie besaßen weg. Da wurde der Ort el Gaĥfa genannt. In eben diesem Jahr trat die Pest auf und raffte viele Leute fort.

Huwârazmî.

1) Vgl. Bar Hebr. III 138 f.

2) Ibn al Aţîr 4, 348 f سفيان بن الأبرد.

Jahr 81; begann am Donnerstag den 26. Sebät, 1011 gr. Z.
In ihm starb Muḥammed ibn el Ḥanafije im Alter von 65 Jahren.
Chronik der Araber.

Jahr 82; begann am Dienstag den 15. Sebät, 1012 gr. Z.

In ihm entschlief der Katholikos Ḥenānišō¹⁾ und wurde im Kloster Mār Jaunān begraben¹⁾. In ihm sandte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den 'Abd Allah ibn Muḥammed ibn 'As'at²⁾ als Statthalter nach Seġestān. Ibn 'As'at aber empörte sich gegen Ḥaġġāġ und kehrte von Seġestān zurück. Da schickte Ḥaġġāġ viele Truppen gegen ihn und er selbst zog hinter ihnen her. Aber 8000 Mann von Ḥaġġāġ's Truppen wurden getödtet und er kehrte besiegt zurück.

Isō'denāḥ, Metropolit von Bašra. — Chronik der Araber.

Jahr 83; begann am Sonnabend den 4. Šebät, 1013 gr. Z.

In ihm baute Ḥaġġāġ ibn Jūsuf die Stadt Wasiṭ und schlug in ihr seinen Wohnsitz auf. In ihm zog 'Abd el Melik ibn Merwān in das Gebiet der Griechen. Andere sagen, er habe seinen Sohn 'Abd Allah geschickt, sei aber nicht selbst ausgezogen. In ihm kam ibn 'As'at nach Bašra. Von Bašra brach er nach Kufa auf, zuletzt aber wurde er besiegt.

Ḥuwārazmi. — Chronik der Araber.

Jahr 84; begann am Donnerstag den 4. Kānūn II, 1014 gr. Z.

In ihm erneuerte 'Abd Allah ibn 'Abd el Melik ibn Merwān die Stadt Mopsueste. In ihm zog Ḥassān ibn en-Nu'mān nach Afrika. Da zog die Königin der Berber aus, um mit ihm zu kämpfen; sie wurde aber getödtet nebst Vielen aus ihrem Heer.

Ḥuwārazmi. — Chronik der Araber.

Jahr 85; begann am Montag den 14. Kānūn II, 1015, gr. Z.
In ihm starb 'Abd el 'Aziz ibn Merwān, der damals Emir von Aegypten war, und 'Abd el Melik setzte an seine Statt seinen Sohn 'Abd Allah.

Chronik der Araber.

Jahr 86; begann am Freitag den 2. Kānūn II, 1016 gr. Z.

In ihm starb 'Abd el Melik ibn Merwān und nach ihm kam zur Regierung sein Bruder Welid am Donnerstag den 14. Sawwāl. — In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Burgen, führte Gefangene fort, plünderte und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmi.

Jahr 87; begann am Dienstag den 22. Kānūn I, 1017 gr. Z.

In ihm machte Welid ibn 'Abd el Melik den 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz zum Statthalter von Medina. — In ihm zog Quteiba ibn

1) Bar Hebr. III 140.

2) Ibn al Aṭir 3, 365 عبد الرحمان بن محمد بن الاشعث.

Muslim nach dem Gebiet von Buḥāra und nahm eine grosse Stadt ein. Da fand er in einem dort befindlichen Götzentempel zwei grosse Perl'n; die schickte er an Ḥaġġāġ, der sein Wunder an ihnen hatte.
Chronik der Araber.

Jahr 88; begann am Sonntag den 12. Kānūn I, 1018 gr. Z.

In ihm baute Welid die Moschee von Damaskus; in ihm zog Muḥammed ibn Merwān nach Armenien und kehrte siegreich zurück.
Huwārazmī.

Jahr 89; begann am Donnerstag den 1. Kānūn I, 1019 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik und 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. In ihm zog Quteiba ibn Muslim in das Gebiet von Buḥāra. In ihm machte Welid den Mūsā ibn Nuṣeir zum Statthalter über Afrika. In ihm starb Julianus, der Patriarch der Jakobiten, und Jakob von Edessa.

Chronographie. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 90; begann am Montag den 19. Teśrin II, 1020 gr. Z.

In ihm setzte Welid ibn 'Abd el Melik den Qurra über Aegypten. In ihm nahmen die Griechen den Admiral Ḥalid ibn Keisān gefangen. In ihm zog 'Abd el 'Aziz ibn Welid in das Gebiet der Griechen.
Chronik der Araber.

Jahr 91; begann am Sonnabend den 9. Teśrin II, 1021 gr. Z.

In ihm eroberte Quteiba ibn Muslim Ṭabaristān¹⁾, Buḥāra und Samarqand. In ihm zog 'Oṭmān ibn Welid in das Gebiet der Griechen. — In ihm gebar ein Weib in der Stadt Kallinikos einen jungen Hund und nach vielen Drohungen und Einschüchterungen gestand sie, dass sie sich mit einem Hunde begattet habe.

Huwārazmī. — Sammlungen.

Jahr 92; begann am Mittwoch den 29. Teśrin I, 1022 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Muḥammed ibn Jūsuf, der Statthalter von Jemen, und an seine Stelle trat 'Ejjūb ibn Jahjā ibn Ḥakam ibn Abi-l-'Aṣ.

Huwārazmī.

Jahr 93; begann am Montag den 19. Teśrin I, 1023 gr. Z.

In ihm zog Welid ibn Hisām ibn 'Oqba in das Gebiet der Griechen und kam bis Merġ es-Sāḥm.

Huwārazmī.

Jahr 94; begann am Freitag den 7. Teśrin I, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und eroberte das innere Antiochien. In ihm war 40 Tage lang ein Erd-

1) Zu lesen ist **طخارستان** (= **طخارستان**). Das **د** hat aber

schon der Araber B gelesen.

beben und Antiochia fiel in Trümmer. — In ihm eroberte Muḥammed ibn Qasim Indien.

Huwārazmī.

Jahr 95; begann am Dienstag den 26. 'Īlūl, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und Selāme ibn 'Abd el Melik nach Armenien. — In ihm starb Ḥaġġāġ ibn Jūsuf in der Stadt Wasiṭ. — In ihm wurde Şelibzekā als Katholikos eingesetzt.

Huwārazmī. — İśō'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 96; begann am Sonntag den 16. 'Īlūl, 1025 gr. Z.

In ihm starb Welid ibn 'Abd el Melik und es kam nach ihm zur Regierung sein Bruder Suleimān am Sonntag den 14. Gumāda II. In ihm wurde Jezid ibn Muhallab zum Emir von 'Irāq gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 97; begann am Donnerstag den 5. 'Īlūl, 1026 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Städte und drei Burgen.

Huwārazmī.

Jahr 98; begann am Montag den 24. Āb, 1027 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen, lagerte vor Constantinopel und überwinterte dort. Die Araber besäten Felder, ernteten und assen, was sie gesät hatten. In demselben Jahre zogen die Griechen zu Wasser aus und brandschatzten und plünderten Laodicea, verbrannten es und kehrten heim.

Huwārazmī.

Jahr 99; begann am Sonnabend den 14. Āb, 1028 gr. Z.

In ihm starb Suleimān ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz am Dienstag den 8. Şafar. — In ihm war ein Erdbeben (im Gebiet von Nisibis und) in Mesopotamien am Freitag in der Mitte des Gumāda II, durch welches viele Häuser einstürzten. Und sechs Monate lang fanden fortwährend Erdbeben statt.

Huwārazmī.

Jahr 100; begann am Mittwoch den 3. Āb, 1029 gr. Z.

In ihm wurde Jezid ibn 'Aqil zum Emir von Mesopotamien gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 101; begann am Sonntag den 23. Tammūz, 1030 gr. Z.

In ihm starb 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz und es folgte ihm in der Regierung Jezid ibn 'Abd el Melik am Freitag den 25. Raġab. — In ihm befahl der griechische Kaiser Leo, dass alle Juden seines Reiches getauft wurden.

Huwārazmī.

Jahr 102; begann am Freitag den 12. Tammüz, 1031 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Jezid ibn Muhallab und Jezid wurde getödtet. In ihm wurde 'Omar ibn Hu-beira Emir von 'Irâq.

Huwarazmî.

Jahr 103; begann am Dienstag den 1. Tammüz, 1032 gr. Z.

In ihm zog 'Abbâs ibn Welid in das Gebiet der Griechen, aber die Araber wurden besiegt.

Huwarazmî.

Jahr 104; begann am Sonntag den 21. Hëzirân, 1033 gr. Z.

In ihm zog Garrah ibn 'Abd Allah in das Gebiet der Türken und eroberte die Stadt Šebâ ¹⁾.

Huwarazmî.

Jahr 105; begann am Donnerstag den 10. Hëzirân, 1034 gr. Z.

In ihm starb Jezid ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung sein Bruder Hisâm am Mittwoch den 24. Ša'bân.

Huwarazmî.

Jahr 106; begann am Montag den 29. 'Îjâr, 1035 gr. Z.

In ihm wurde 'Omar ibn Hubeira die Statthalterschaft von 'Irâq genommen und Hâlid ibn 'Abd Allah nahm seinen Platz ein. — In ihm starb Elias, der Patriarch der Jakobiten, und sein Schüler Athanasius wurde an seine Statt eingesetzt²⁾.

Huwarazmî. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 107; begann am Sonnabend den 19. 'Îjâr, 1036 gr. Z.

In ihm eroberte Maslama ibn 'Abd el Melik die Stadt Caesarea. In ihm war die Pest in Syrien und raffte viele Menschen und Thiere hin.

Huwarazmî.

Jahr 108; begann am Mittwoch den 8. 'Îjâr, 1037 gr. Z.

In ihm zog Mu'âwija ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen.

Huwarazmî.

Jahr 109; begann am Sonntag den 27. Nisân, 1038 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik nach Aderbeigân und Armenien. Er zog auch in das Gebiet der Türken, kämpfte mit ihnen und besiegte sie. In ihm entschlief David, Bischof von Senn, ein Heiliger und Wunderthäter. Er verschied am Sonnabend dem vierten Tage in der Fastenzeit den 13. Âdâr.

Huwarazmî. — Sammlungen.

Jahr 110; begann am Freitag den 16. Nisân, 1039 gr. Z.

1) Die Stadt heisst Belâdori 202 شَكْنَى. 194 شكن vgl. die Note.

Jâqût 6, 131. 2) Bar Hebr. I 299.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik zum zweiten Male in das Gebiet der Türken und kämpfte mit ihnen und besiegte sie. Huwārazmī.

Jahr 111; begann am Dienstag den 5. Nisān, 1040 gr. Z.

In ihm fing die Herrschaft der 'Abbasiden an, sich in Ḥorāsān zu zeigen; ihr Haupt war Suleimān ibn Ketīr. In ihm starb Šelib-zekhā der Katholikos ¹⁾.

Huwārazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 112; begann am Sonntag den 26. Ādār, 1041 gr. Z.

In ihm tödteten die Türken den Garrah ibn 'Abd Allah, führten die Araber gefangen fort und plünderten sie in Merg 'Ardebil. Da zog Sa'id ibn 'Amr aus um mit ihnen zu kämpfen, besiegte die Türken und brachte, was sie von den Arabern erbeutet hatten, zurück.

Huwārazmī.

Jahr 113; begann am Donnerstag den 15. Ādār, 1042 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Kāqan, dem König der Türken, und tödtete den Kāqan. In ihm wurde Merwān ibn Muḥammed über Armenien und Aderbeigān gesetzt.

Huwārazmī.

Jahr 114; begann am Montag den 3. Ādār, 1043 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen und führte Gefangene fort. Diese wurden mit der ersten Abtheilung der Araber fortgeschickt. Die aber, welche von den Arabern zurückgeblieben waren, wurden von den Griechen angegriffen und vernichtet.

Huwārazmī.

Jahr 116; begann am Sonnabend den 21. Šebāt, 1044 gr. Z.

In ihm zog Bukeir ibn Māhān nach Ḥorāsān, um die Bevölkerung für die Herrschaft der 'Abbasiden zu gewinnen, und Abū 'Aun el 'Akki fiel ihm zu.

Huwārazmī.

Jahr 116; begann am Mittwoch den 10. Šebāt, 1045 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmī.

Jahr 117; begann am Sonntag den 30. Kanūn II, 1046 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmī.

Jahr 118; begann am Freitag den 20. Kanūn II, 1047 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmī.

¹⁾ Bar Hebr III 149 f.

Jahr 119; begann am Dienstag den 8. Kânûn II, 1048 gr. Z.
In ihm starb Mu'âwija ibn Hisâm. In ihm zog Merwân in
das Gebiet der Türken und besiegte sie.
Huwärazmî.

Jahr 120; begann am Sonnabend den 28. Kânûn I, 1048 gr. Z.
In ihm wurde Jûsuf ibn 'Omar zum Statthalter von 'Irâq gemacht.
Huwärazmî.

Jahr 121; begann am Donnerstag den 18. Kânûn I, 1050 gr. Z.
In ihm wurde Zeid ibn 'Ali getödtet; es tödtete ihn Jûsuf
ibn 'Omar in Kufa. — In ihm starb Maslama ibn 'Abd el Melik.
Huwärazmî.

Jahr 122; begann am Montag den 4. Kânûn I, 1051 gr. Z.
In ihm starb der Katholikos Pethion. — In ihm starb Atha-
nasius, der Patriarch der Jakobiten. Da versammelten sich die
Bischöfe und kamen überein, das Loos zu werfen. Als sie nun
die Sache dem Athanasius von Maipherqat übertrugen, wandte dieser
eine List an, indem er den Namen des Johannes, Bischofs von
Haran, auf drei Zettel schrieb und auf den Altar legte. Nach dem
Gebet holten sie die Zettel hervor. Da forderte Athanasius sie
auf, es drei Mal zu thun, und nachdem es drei Mal geschehen war,
setzten sie Johannes ein¹⁾).

Abt des grossen Klosters. — Daniel bar Mûsé, der Jakobit.

Jahr 123; begann am Sonnabend den 26. Teśrîn II, 1052 gr. Z.
In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen
und kehrte siegreich heim. — In ihm starb der griechische Kaiser
Leo und es folgte ihm sein Sohn Constantin. — In ihm wurde
Abbâ, Bischof von Kaşkar (Wâsiṭ), zum Katholikos erwählt und
eingesetzt, und in demselben Jahre wurde Cyprianus zum Metropoliten
von Nisibis eingesetzt²⁾).

Huwärazmî. — Abt des grossen Klosters.

Jahr 124; begann am Mittwoch den 15. Teśrîn II, 1053 gr. Z.
In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen
und traf auf den Sohn Leo's.
Huwärazmî.

Jahr 125; begann am Sonntag den 4. Teśrîn II, 1054 gr. Z.
In ihm starb Hisâm ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in
der Regierung Welid ibn Jezid am Mittwoch den 6. Rabî' II.
Huwärazmî.

Jahr 126; begann am Freitag den 25. Teśrîn I, 1055 gr. Z.
In ihm wurde Welid ibn Jezid getödtet und es folgte ihm in
der Regierung Jezid, sein Sohn, am Donnerstag den 25. Gumâda II.
Er lebte aber nach seinem Regierungsantritt 162 Tage und starb.

1) Bar Hebr. III 151 f I 305.

2) Bar Hebr. III 153.

Ihm folgte in der Regierung Ibrāhīm ibn Welid am Freitag den 12. Dû-l-Higga.

Jahr 127; begann am Dienstag den 13. Teśrin I, 1056 gr. Z.

In ihm zog Merwān ibn Muḥammed nach Damaskus, stiess den Ibrāhīm ibn Welid vom Thron und bestieg ihn selbst am Dienstag den 26. Šafar. Da empörten sich die Bewohner von Himṣ gegen ihn und er zog gegen sie und nahm ihre Stadt ein. — In demselben Jahr erschien in der ersten Nacht des Kânûn II ein Stern, welcher grösser als alle andern und dessen Ansehen von dem der andern verschieden war. Er blieb acht Tage sichtbar, dann verschwand er.

Huwārazmī. — Daniel der Jakobit.

Jahr 128; begann am Sonnabend den 2. Teśrin I, 1057 gr. Z.

In ihm kämpfte Merwān ibn Muḥammed mit dem Ḥaruriten Daḥḥāk ibn Qeis in Mesopotamien und tödtete ihn. In ihm setzte er den 'Omar ibn Hubeira über 'Irāq.

Huwārazmī.

Jahr 129; begann am Donnerstag den 22. 'Īlûl, 1058 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Himṣ gegen Merwān ibn Muḥammed. Der zog gegen sie, belagerte ihre Stadt 4 Monate und 22 Tage, nahm sie ein und zerstörte sie. In ihm zog Abû Muslim in das Gebiet von Merw und warb öffentlich für die Herrschaft der 'Abbasiden.

Huwārazmī.

Jahr 130; begann am Montag den 11. 'Īlûl, 1058 gr. Z.

In ihm ging Abû Muslim nach Merw. In ihm tödtete Abû Muslim den Abû Dawûd und 'Otmān, die Söhne el Karmānī's.

Huwārazmī.

Jahr 131; begann am Freitag den 31. Āb, 1059 gr. Z.

In ihm fanden viele Erdbeben statt und viele Orte stürzten zusammen; und eine Stadt beim Berge Tabor wurde vier Meilen mit ihren Häusern und ihrer Habe von ihrer Stelle versetzt, ohne dass auch nur ein Stückchen Lehm von ihren Häusern fiel, und ohne dass ein Mensch oder Thier oder auch nur ein Hahn in ihr starb. In ihm stürzte die Kirche der Jakobiten zu Mabûg ein an einem Sonntag zur Zeit der Messe. so dass viele Menschen dabei umkamen.

Huwārazmī. — Daniel der Jakobit.

Jahr 132; begann am Mittwoch den 20. Āb, 1060 gr. Z.

In ihm nahm Muḥammed ibn Ḥalid Kufa für die 'Abbasiden in Besitz. In ihm zog Abû-l-'Abbās mit seinen Brüdern und Verwandten nach Kufa und in ihm kam Abû-l-'Abbās mit dem Beinamen es-Saffāḥ am Freitag den 5. Rabi' I zur Regierung.

Huwārazmī.

Jahr 133; begann am Sonntag den 9. Âb, 1061 gr. Z.

In ihm setzte der König Abû-l-'Abbâs seinen Bruder Abû Ġa'far über Mesopotamien und Moşul und Aderbeigân und Armenien; seinen Oheim Suleimân aber über Başra, die Tigrisprovinzen, 'Omân und Baĥrein. — In ihm starb Dawûd ibn 'Alî. — In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus aus und lagerte vor Melitene, bedrängte es, weil es in den Händen der Araber war, und nahm es ein.

Muĥammed ibn Jahġâ eş-Şulî. — Huwârazmî.

Jahr 134; begann am Freitag den 30. Tammûz, 1062 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-'Abbâs von Kufa nach Anbar und begann seinen Bau am Sonntag den 15. Dû-l-Ĥiġġa. Auch errichtete er Meilensteine auf dem Wege von Kufa bis nach Mekka (um durch sie die Gläubigen auf ihm zu leiten).

Muĥammed ibn Jahġâ. — Huwârazmî.

Jahr 135; begann am Dienstag den 18. Tammûz, 1063 gr. Z.

In ihm war der Führer der Pilger Suleimân ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 136; begann am Sonnabend den 4. Tammûz, 1064 gr. Z.

In ihm ging Abû Ġa'far auf die Pilgerschaft und der König Abû-l-'Abbâs starb am Sonnabend den 12. Dû-l-Ĥiġġa. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Bruder Abû Ġa'far am Sonnabend den 26. desselben Monats und derselbe kam unter dem Beinamen el Manşûr zur Regierung.

Muĥammed ibn Jahġâ.

Jahr 137; begann am Donnerstag den 27. Ĥezîrân, 1065 gr. Z.

In ihm belagerte 'Abd Allah ibn 'Alî Haran und nahm es ein. In ihm tödtete Abû Ġa'far den Abû Muslim. Da zog das Schwert [Araber: Heer] der Benî Sâbûr¹⁾ aus, Rache für Abû Muslim zu nehmen. Er sammelte 50 000 Mann und Ġahwar ibn Marrâr kämpfte mit ihm und tödtete ihn. — In ihm empörte sich der Ĥarurit Mulabbid ibn Ĥarmala eş-Seibânî.

Huwârazmî.

Jahr 138; begann am Montag den 16. Ĥezîrân, 1066 gr. Z.

In ihm wurde der Ĥarurit Mulabbid ibn Ĥarmala getödtet. Es tödtete ihn Ĥazim ibn Ĥuzeima. In ihm zog Faġl ibn Şallâġ²⁾

1) Hier liegt wieder ein Missverständniß des Elias vor. Als Rächer des Abû Muslim trat auf Sinbâd (de Goeje fragm. I 224 سنبذ), ein Magier aus der Gegend von Nisâbûr vgl. Ibn al Aţîr 5, 368. Aus بنيسبور hat Elias قند ملاح gemacht. Ferner ist سيف (سيف) eine Corruption aus سنبذ (defectiv und ohne diakritische Punkte geschrieben). — Ueber den Namen Ġahwar statt Ġamhur bei Weil Geschichte II 34 vgl. de Goeje I 1.

2) Er heisst الفضل بن صالح Ibn al Aţîr 5, 187 etc.

in das Gebiet der Griechen und 'Abbās ibn Muḥammed nach Ḥorāsān. In ihm starb Johannes, der Patriarch der Jakobiten ¹⁾).

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 139; begann am Freitag den 4. Ḥazīrān, 1067 gr. Z.

In ihm wurde die Moschee der Ka'ba erneut und erweitert; Anführer der Pilger war in diesem Jahre 'Abbās ibn Muḥammed ibn 'Alī.

Ḥuwārazmī.

Jahr 140; begann am Mittwoch den 25. 'Ījār, 1068 gr. Z.

In ihm machte el Maṣṣūr die Pilgerfahrt. In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus gegen die armenische Stadt Kalinkala, unterjochte sie, führte sämtliche Einwohner als Gefangene fort, plünderte sie und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 141; begann am Sonntag den 14. 'Ījār, 1069 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣūr nach Jerusalem, betete dort und kehrte dann nach Kallinikos zurück. — In ihm wurde der Bau des Kirchenchors ²⁾ und des Altars des Grossraumes der Kirche zu Nisibis vollendet. Cyprian der Metropolit baute ihn und verwandte darauf 56000 Denare. Er weihte sie ein am Pfingstsonntag.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 142; begann am Freitag den 4. 'Ījār, 1070 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Tabaristān und Rauḥ ibn Ḥatīm und Ḥazīm ibn Ḥuzeima zogen aus und unterwarfen es. — In ihm wurde Georgius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Einige ihrer Bischöfe aber setzten sich einen andern Patriarchen ein, nämlich den Johannes, Bischof von Kallinikos, weswegen einer Spaltung unter ihnen eintrat ³⁾.

Ḥuwārazmī. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 143; begann am Dienstag den 22. Nisān, 1071 gr. Z.

In ihm kam Mahdī von Ḥorāsān, und sein Vater, der König Abū Ga'far, ging ihm entgegen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 144; begann am Sonnabend den 11. Nisān, 1072 gr. Z.

In ihm kam Mahdī von Ḥorāsān und Abū Ga'far ging ihm entgegen. In ihm wurde dem Muḥammed ibn Ḥalid die Statthalterschaft Medina's genommen und dem Rebāḥ ibn 'Otmān statt seiner gegeben.

Ḥuwārazmī.

Jahr 145; begann am Donnerstag den 1. Nisān, 1073 gr. Z.

1) Vgl. Bar Hebr. I 315.

2) قنكى صبط = *κόγκη*. Vgl. Hoffmann in ZDMG. XXXII 752.

3) Vgl. Bar Hebr. I 321.

In ihm begann el Maṣṣūr mit dem Bau von Bagdad, welches er Medinet es-Selām nannte. In ihm empörte sich Muḥammed ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan und es tödtete ihn 'Isā ibn Mūsā. Auch Ibrāhīm ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan empörte sich in Baṣra und auch ihn tödtete 'Isā ibn Mūsā.

Ḥuwārazmī.

Jahr 146; begann am Montag den 21. Âdar 1074 gr. Z.

In ihm beendete el Maṣṣūr den Bau von Medinet es-Selām und wohnte mit seinen Dienern darin. In ihm starb jener Johannes, welcher auf ungesetzliche Weise Patriarch der Jakobiten geworden war ¹⁾.

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 147; begann am Freitag den 9. Âdar, 1075 gr. Z.

In ihm kamen die Türken nach Tiflis, besiegten die dortigen Araber, tödteten den Ḥarb ibn 'Abd Allah und führten viele Gefangene fort.

Ḥuwārazmī.

Jahr 148; begann am Mittwoch den 27. Šebât, 1076 gr. Z.

In ihm starb Ga'far ibn Muḥammed eš-Šadiq. In ihm wurde el Maṣṣūr krank; er hatte sich nämlich seinen Magen verdorben. Da schickte er nach Georgius, dem ersten der Aerzte in Beth Lapaṭ und liess ihn holen. Als nun Georgius kam, nahm der König ihn erfreut auf und ehrte ihn. Und in wenigen Tagen wurde der König geheilt und gesund; da befahl er, dass die Wünsche des Georgius in jeder Beziehung erfüllt würden.

Muḥammed ibn Jahjā. — Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 149; begann am Sonntag den 16. Šebât, 1077 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣūr hinab und kam nach der Stadt Ḥadiṭa. In ihm wurde der Bau der Mauer Bagdad's sowie sein ganzer Bau vollendet.

Ḥuwārazmī.

Jahr 150; begann am Donnerstag den 5. Šebât, 1078 gr. Z.

In ihm starb Abū Ḥanifa en-Nu'mān ibn Ṭābit. In ihm tödtete Ḥāzim ibn Ḥuzeima den 'Aštāsan ²⁾ in Ḥorāsān mit 70 000 Mann, die mit ihm waren. — In ihm verschied Cyprianus Metropolit von Nisibis ³⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī. — . . . des Cyprianus.

Jahr 151; begann am Dienstag den 26. Kānūn II, 1079 gr. Z.

In ihm sandte der König Abū Ga'far dem Arzte Georgius am Geburtstagsfeste drei schöne griechische Slavinnen und 3000 Denare. Dieser nahm die Denare, die Slavinnen aber schickte er zurück,

1) Vgl. Bar Hebr. I 323.

2) Ibn al Aṭir 5. 452, Tabarī III 354 .أستد سيبس.

3) Vgl. Bar Hebr. III 161 f

indem er zum König sagte: „Mit dergleichen wohne ich nicht im Hause, da es uns Christen nicht erlaubt ist, mehr als eine Frau zu haben, ich aber habe meine Frau zu Bêth Lâpaṭ“. Als der König das hörte, lobte er ihn und gewann ihn lieb.

Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 152; begann am Sonnabend den 14. Kânûn II, 1080 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣûr bis nach der Stadt Senn und kehrte zurück. In ihm empörten sich die Magier in Fârs gegen die Herrschaft der Araber. Da sandte Mahdi, der Sohn des Königs, 30 000 Mann gegen sie, die aber von den Magiern besiegt wurden und geschlagen heimkehrten.

Huwârazmî. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 153: begann am Donnerstag den 4. Kânûn II, 1081 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣûr nach Jerusalem. In ihm schickte Mahdi, der Sohn des Königs, ein Heer gegen die empörerischen Magier in Fârs. Man besiegte die Magier, tödtete von ihnen gegen 20 000 Mann und führte viele Gefangene mit ihrem Anführer fort.

Huwârazmî. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 154: begann am Montag den 24. Kânûn I, 1082 gr. Z.

In ihm kam el Maṣṣûr nach Mesopotamien und drückte die Bewohner durch harte Abgaben und die Bewohner ertrugen schwere Bedrückungen. Auch trat in Mesopotamien, Syrien, Aṭûr und Babel ein Sterben ein und raffte die meisten Menschen hin. Als man aber die Hoffnung schon aufgegeben hatte, kam Hilfe von Gott.

Ḥenânîsô', Bischof von Hîra.

Jahr 155: begann am Freitag den 13. Kânûn I, 1083 gr. Z.

In ihm begannen die Bewohner von Kufa um ihre Stadt eine Mauer zu bauen und einen Graben zu ziehen. In ihm zog Ḥasan ibn Qaṭṭaba nach Armenien.

Huwârazmî.

Jahr 156: begann am Mittwoch den 2. Kânûn I, 1084 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger 'Abbâs ibn Muḥammed ibn 'Alî. Huwârazmî.

Jahr 157: begann am Sonntag den 21. Teṣrîn II, 1085 gr. Z.

In ihm verlegte el Maṣṣûr die Marktplätze Bagdads nach Karḥ und baute sie auf Kosten seines Schatzes.

Huwârazmî.

Jahr 158: begann am Dienstag den 10. Teṣrîn II, 1086 gr. Z.

In ihm starb der griechische Kaiser Constantin und es folgte ihm sein Sohn Leo. In ihm wurde el Maṣṣûr im Monat Dû-l-Ḥigga krank. Da sprach er: Im Dû-l-Ḥigga bin ich geboren, im Dû-l-Ḥigga beschnitten, im Dû-l-Ḥigga zur Regierung gekommen; ich glaube, in ihm werde ich auch sterben. Und er starb den 6. eben jenes Monats. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Sohn Mu-

ḥammed d. i. Mahdi nach 12 Tagen, welcher am Mittwoch den 18. Dū-l-Ḥigga den Thron bestieg.

Ḥenānisō' bar . . . — Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 159; begann am Dienstag den 31. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm wurde Ḥenānisō' Bischof von Lāsūm¹⁾ erwählt und als Katholikos eingesetzt. In ihm kam Johannes Metropolit von Nisibis aus dem Gefängniss und kehrte auf seinen Thron zurück. Chronik der Katholici.

Jahr 160; begann am Sonnabend den 19. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm machte Mahdi die Pilgerfahrt.

Ḥuwārazmī.

Jahr 161; begann am Mittwoch den 8. Teśrin I, 1089 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger Mūsā ibn Mahdi.

Ḥuwārazmī.

Jahr 162; begann am Montag den 28. 'Īlūl, 1089 gr. Z.

In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 163; begann am Freitag den 17. 'Īlūl, 1090 gr. Z.

In ihm zog Ḥārūn in das Gebiet der Griechen und sein Vater Mahdi begleitete ihn bei seinem Auszug. Ḥārūn aber kehrte siegreich aus dem Gebiet der Griechen zurück und ging nach Jerusalem. In ihm wurde Timotheos zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 27. Šabān.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 164; begann am Montag den 6. 'Īlūl, 1091 gr. Z.

In ihm zog Mahdi zur Pilgerfahrt aus und als er eine Strecke von vier Tagen zurückgelegt hatte, hörte er, dass die Pilger kein Wasser zu trinken hätten. Da kehrte er um. — In ihm zog 'Abd el Kebīr ibn 'Abd el Ḥamid in das Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 165; begann am Sonntag den 26. Àb, 1092 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad zwei Ellen hoher Schnee. — In ihm zog Ḥārūn in das Gebiet der Griechen und kam bis zum Hellespont.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī.

Jahr 166; begann am Donnerstag den 15. Àb, 1093 gr. Z.

In ihm zog Mūsā ibn Mahdi nach Gorgān.

Ḥuwārazmī.

Jahr 167; begann am Dienstag den 5. Àb, 1094 gr. Z.

In ihm war ein grosses Sterben und 'Isā ibn Mūsā starb in Kufa. Auch war eine grosse Finsterniss in der Welt am 22. Dū-l-Qa'da und rother Staub fiel auf die Menschen.

Ḥuwārazmī.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron III 163 f.

Jahr 168; begann am Sonnabend den 27. Tammûz 1095 gr. Z.
In ihm war Führer der Pilger 'Alî ibn Mahdi.
Huwärazmî.

.

Jahr 265; begann am Mittwoch den 3. 'İlâl 1189 gr. Z.
In ihm wurde Ignatius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt am Donnerstag den 5. Hezirân; er lebte als Patriarch 4 Jahre 10 Monate und setzte 26 Bischöfe ein¹⁾.
Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 266; begann am Sonntag den 26. Âb, 1190 gr. Z.
In ihm starb der Harurit Musâwir ibn 'Abd el Hamîd im Monat Ramađân und die Kartaw-Kurden, welche Ja'qûbija heissen sammt den Wâziqiten stellten einen Mann von der Beni Tagleb auf; der wurde aber getödtet und die, welche ihn aufgestellt hatten, zerstreut.

'Obeid Allah ibn Ahîmed.

Jahr 267; begann am Donnerstag den 11. Âb, 1191 gr. Z.

Jahr 268; begann am Dienstag den 1. Âb, 1192 gr. Z.

Jahr 269; begann am Sonnabend den 21. Tammûz, 1193 gr. Z.
In ihm empörte sich Lûlû, der Slave des Ibn ʿTûlûn gegen seinen Herrn und ging nach Haleb um mit Ibn ʿTûlûn zu kämpfen. Da kam Ibn ʿTûlûn mit 100 000 Mann aus Aegypten um mit Lûlû zu kämpfen, nachdem er seine Söhne verkauft und seine Weiber und Knechtsweiber genommen hatte. Und Lûlû ging zum König.

Muhammed ibn Jahjâ.

Jahr 270; begann am Mittwoch den 10. Tammûz, 1194 gr. Z.

In ihm starb Ibn ʿTûlûn, der Herr von Aegypten und Humârewai, sein Sohn folgte ihm. In ihm starb der arabische Schriftsteller Ibn Quteiba. — In ihm starb der Alide Hasan ibn Zeid, der Herr von ʿTabaristân. und sein Bruder Muhammed folgte ihm. — In ihm verschied der Katholikos Enos am Montag den 3. Dû-l-Ḥiġġa.

Muhammed ibn Jahjâ. — Chronik der Katholici²⁾.

Jahr 271: begann am Montag den 29. Hezirân. 1195 gr. Z.

In ihm wurde Abû Ejjub Harûn ibn Ibrâhim el Ḥâšimî zum Muḥtasib (Polizeimeister) gemacht. Er befahl den Bewohnern Bagdads eiserne Obolen anzuwenden, was sie auch einige Tage gezwungen thaten, dann aber aufgaben. In ihm ward Johannes bar Narsî Bischof von Pirûz Sâbûr (Anbar) erwählt und zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 21. Ġumâda II.

Muhammed ibn Jahjâ. — Chronik der Katholici.

—

1) Vgl. Bar Hebr. I 389

2) Bar Hebr. II 209

Jahr 272; begann am Freitag den 18. Hezirân, 1196 gr. Z.

In ihm rotteten sich die Bewohner von Bagdad zusammen und stritten mit den Christen über das Reiten auf Pferden. Sie zogen nach dem Kloster Kalilîsô' und plünderten Alles was darin war. Auch nahmen sie die goldenen und silbernen Gegenstände, welche sich dort befanden, zerstörten das Kloster und verkauften das Holz und alles Baumaterial. Dies ereignete sich jedoch nach der Meinung Abû Ga'far et-Tabari's. im Jahre 271. — In ihm war ein Erdbeben in Aegypten, in welchem viele Wohnhäuser und die grosse Moschee einstürzten und bei dem an einem Tage 1000 Seelen starben¹⁾.

Muhammed ibn Jahjâ. — Abû Ga'far et-Tabari.

Jahr 273; begann am Mittwoch den 8. Hezirân, 1197 gr. Z.

In ihm fand ein Kampf zwischen Muhammed ibn Abî-s-Sâg und Ishâq ibn Kundaġ in der Stadt Kallinikos statt, in welchem Abû-s-Sâg siegte und ihn Kundaġ unterlag, und zwar geschah dies am Dienstag den 21. Gumâda I. — In ihm wurde der griechische Kaiser Basilius ermordet und Leo, sein Sohn, folgte ihm.

Abû Ga'far et-Tabari. — Ahron . . .

Jahr 274; begann am Sonntag den 28. Ijâr, 1198 gr. Z.

In ihm zog Abû Ahmed nach Kermân um mit 'Amr ibn Leit zu kämpfen. — In ihm zogen die Araber in das Gebiet der Griechen, raubten und plünderten und kehrten siegreich zurück; dies fand im Monat Ramaḍan dieses Jahres statt. — In ihm wurde Theodoros am Sonntag den 5. Sebât zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Tabari. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 275; begann am Donnerstag den 16. Ijâr, 1199 gr. Z.

In ihm zog ein 'Abdi mit Namen Fâris aus und ging nach der Umgegend²⁾ von Sâmarrà und kämpfte. Dann ging er nach Karḥ und raubte, brach auf und zog nach der Stadt Ḥadiṭa. Da zog ihm ein gewisser Ṭâi nach und sie kämpften mit einander. Ṭâi siegte und Fâris unterlag. Nun zog Ṭâi nach dem Tigris, um auf das westliche Ufer überzugehen; aber die Leute des Fâris erreichten ihn und gewannen sein Schiff: er versuchte jedoch sein Heil im Schwimmen und entkam.

Tabari.

Jahr 276; begann am Dienstag den 6. Ijâr, 1200 gr. Z.

In ihm spaltete sich der Hügel der Beni Seqiq und in seiner Mitte traten sieben Gräber hervor: in denselben befanden sich sieben Leichname, deren Glieder und Haare und Kleider, in welche sie gehüllt waren, sich erhalten hatten. Bei einem waren auch die

1) Bar Hebr. III 211.

2) **الحبوة** ist im Ms stark verwischt, aber durch **أبى نوحى** des Arabers gesichert. Elias hat **دور سامرا** (so Ibn al Atir 7, 302) falsch übersetzt.

Augenbrauen erhalten und seine Augen schienen geschminkt zu sein. An seinem Nabel war eine Wunde. Die sieben Gräber aber waren in einem grossen steinernen Sarkophag, welcher einem Wetzstein gleich. Auf ihm aber befand sich eine Schrift, welche man nicht lesen konnte.

Tabari.

Jahr 277; begann am Sonnabend den 26. Nisan, 1201 gr. Z.

In ihm war ein Streit zu Bagdad zwischen Waṣif dem Eunuchen des Ibn Abi-s-Sağ und den Berbern den Leuten des Abi-ṣ-Ṣaqr. Sie kämpften mit einander am syrischen Thore und von den Leuten Waṣifs wurden vier, von den Berbern sieben getödtet. Da ging Abū-ṣ-Ṣaqr zu ihnen hinaus und stellte Frieden unter ihnen her.

Tabari.

Jahr 278. begann am Mittwoch den 15. Nisan, 1202 gr. Z.

In ihm erkrankte Abū Aḥmed el Muwaffiq ibn Mu'tamid an der Podagra. Als sein Zustand sich verschlimmerte, liess er sich eine Sänfte machen, welche 20 Männer trugen. Da sagte er zu den Trägern: „Ach wäre ich wie einer von Euch gesund und trüge mit meinem Kopf“. Weiter sagte er: „100 000 Seelen essen mein Brot und nehmen meine Zukost, aber keiner von ihnen ist elender als ich“. Und bald darauf starb er.

Tabari.

Jahr 279; begann am Montag den 3. Nisan, 1203 gr. Z.

In ihm starb Mu'tamid und Mu'taḍid d. i. Abū-l-Abbās Aḥmed ibn Muwaffiq folgte ihm am Montag den 20. Rağab. Er machte zu seinem Vezier 'Abd Allah ibn Suleimān: über die Leibwache aber setzte er seinen Slaven Bedr. — In ihm nahm Aḥmed ibn 'Isā ibn Seib die Burg Mārdē dem Muḥammed ibn Ishāq ibn Kundag ab. — In ihm verschied der Katholikos Johannes bar Narsi an seinem Geburtstage ¹⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 280: begann am Freitag den 23. Āḍar, 1204 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Nacht des 14. Sawwāl. Da kam ein Brief von Dabil, dass nach der Reinigung des Mondes der Tag angebrochen. aber Finsterniss blieb auf der Erde. Um die 9. Tagesstunde wehte ein starker Wind, und nach dem (ersten) Drittel der Nacht war ein grosses Erdbeben, durch welches die Häuser der Stadt zusammenstürzten. Man sagt, dass aus diesen Ruinen 150 000 Leichname hervorgezogen seien. — In ihm wurde Iwanis zum Katholikos eingesetzt ²⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 281: begann am Dienstag den 12. Āḍar, 1205 gr. Z.

In ihm starb Aḥmed ibn Muḥammed eṭ-Ṭai in Kufa und

1) Bar Hebr. III 217.

2) Bar Hebr. III 219

wurde dort begraben. — In ihm versiegten die Wasserquellen in Rei und Tabaristan. — In ihm zog Mu'taqid gegen die Beni Seiban, besiegte sie, tödtete viele von ihnen und plünderte ihre Habe und Häuser. Dann zog er nach der Gegend von Beth Nuhadrè und nahm die neben dem Kloster Rabban Afnimaran gelegene Burg des Hamdan ibn Hamdin ein.

Tabari. — 'Obeid Allah ibn Ahmed.

Jahr 282: begann am Sonntag den 2. Àdar. 1206 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Tochter des Humarewai ibn Ahmed ibn Tulun zur Frau. In ihm wurde Humarewai getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Haussclaven auf seinem Lager während er schlief in der Nacht des 3. Du-l-Higga. Die Nachricht seiner Ermordung erreichte Murtaqid am 18. desselben Monats.

Tabari.

Jahr 283: begann am Sonntag den 19. Sebat. 1207 gr. Z.

In ihm ging Mu'taqid in die Gegend von Mosul wegen des Haruriten Harun und sandte den Husein ibn Hamdan gegen ihn. Husein nahm kriegstüchtige Leute, die er gesammelt hatte, und zog gegen Harun, verfolgte ihn von Ort zu Ort, bis er ihn lebendig gefangen nahm, und brachte ihn zu Mu'taqid. Dieser ging nach Bagdad, liess einen Elephanten ausschmücken und Harun mit einer Zipfelmütze auf dem Haupte darauf setzen.

Tabari.

Jahr 284: begann am Dienstag den 8. Sebat. 1208 gr. Z.

Am Donnerstag den 27. Rabi' dieses Jahres war in Aegypten von der 9. Stunde an bis zum Abend eine Finsterniss und starke Röthe am Himmel, dergestalt, dass, wenn Jemand auf das Gesicht eines Andern oder auf eine Wand sah, er sie roth erblickte. In ihm sagten die Astrologen voraus, dass eine Sündfluth über die Welt kommen werde und besonders über den Landstrich von Babel und zwar durch Menge des Regens und Ueberfülle der Flüsse. Allein es stellte sich heraus, dass sie die Unwahrheit gesagt hatten, denn es war in diesem Jahre Mangel an Regen.

Tabari.

Jahr 285: begann am Sonnabend den 28. Kanun II. 1209 gr. Z.

In ihm sandte Murtaqid den Abd Allah ibn Fatḥ ibn Haqan zu Harun ibn Humarewai, dem Herrn von Aegypten, und kam mit ihm überein, dass dieser ihm jährlich 450 000 Denare Tribut zahle. — In ihm starb der arabische Grammatiker Muhammed ibn Jezid, der unter dem Namen el Mubarrad bekannt ist. — In ihm wehte ein schwarzer Wind im Gebiete von Kufa in der Sonntagnacht am 20. Rabi' I und ein dichter Regen kam unter Donnern und Blitzen herab und es fielen schwarze und weisse Steine nieder.

Muhammed ibn Jahja. Tabari.

Jahr 286: begann am Mittwoch den 14. Kanun II. 1210 gr. Z.

In ihm nahm Murtaqid die Stadt Amid ein, nachdem er sie

viele Tage belagert und ihre Bewohner in Noth gebracht hatte und nachdem er viel mit Muḥammed ibn Aḥmed ibn Šeiḥ gekämpft hatte. Dann forderte Muḥammed einen Schwur und öffnete das Thor. So zog Mu'taqid am Sonntag den 20. Gumāda I in die Stadt ein und schrieb Siegesberichte nach Bagdad, welche am 25. desselben Monats ankamen. — In ihm verschied der Katholikos Iwanis.

Ṭabari. — Kirchengeschichte des Elias von Anbar.

Jahr 287; begann am Montag den 7. Kānūn II, 1211 gr. Z.

In ihm wurde Johannes Bischof von Zabē erwählt und als Katholikos eingesetzt am Donnerstag den 13. Ramaḍān, und an demselben Tage setzte er seinen Schüler Abraham als Bischof an seine Statt nämlich zu Zabē. — In ihm erwählten die Bewohner der Stadt Senn den Einsiedler und Abt von Bēth 'Ābē Makikhā, welcher zur Wahl herabgekommen war, und er setzte ihnen denselben als Bischof ein. — In ihm wurde Isrāil zum Bischof von Dārān eingesetzt ¹⁾.

Kirchengeschichte des Bischofs Elias von Anbar.

Jahr 288; begann am Freitag den 26. Kānūn I, 1212 gr. Z.

In ihm starb der Vezier 'Obeid Allah ibn Suleimān ibn Wahab, und Mu'taqid machte seinen Sohn Qasim an seiner Statt zum Vezier. — In ihm war in Aderbeigān eine so grosse Sterblichkeit, dass die Kleider zum Einhüllen der Todten fehlten; man hüllte sie nur in Filze und in Tücher oder man hüllte sie auch gar nicht ein (?). — In ihm zogen die Griechen in das Gebiet von Keisūm und führten mehr als 15000 Seelen von den Arabern fort.

Muḥammed ibn Jahjā — Ṭabari.

Jahr 289; begann am Dienstag den 15. Kānūn I, 1213. gr. Z.


In ihm starb Mu'taqid am Montag den 23. Rabī' II und es folgte ihm sein Sohn Muktafi, welcher am Montag den 8. Gumāda I von Kallinikos nach Bagdad kam. Und Muktafi d. i. Abū Muḥammed 'Alī fand im Schatz des Reiches 10 000 000 Denare und Kleider und Edelsteine und sonstige Gegenstände und Saumthiere und Pferde in grosser Menge.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 290; begann am Sonntag den 5. Kānūn I, 1215 gr. Z.

In ihm kam der Basilikos SKILVN als Abgesandter des griechischen Kaisers zu Muktafi mit ausgesuchten Ehrengeschenken und Gaben: er kehrte aber mit noch ausgezeichneteren Ehrengeschenken und Gaben, als die waren, welche er selbst gebracht hatte, zurück. — In ihm zog Muktafi nach Syrien wegen des aufrührerischen Qarmaten.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

¹⁾ Vgl. Bar Hebr. III 227. Da auch hier  abgedruckt ist, so werde ich mich nicht verlesen haben. S. dagegen Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer im Index S. 318.

Jahr 291; begann am Donnerstag den 24. Teśrin II, 1215 gr. Z.

In ihm starb der Vezier el Qāsim ibn 'Obeid Allah und el 'Abbās ibn el Ḥasan trat an seine Statt. — In ihm starb der arabische Grammatiker Aḥmed ibn Jahjā Tagleb ¹⁾. In ihm wurde der Qarmat und viele seiner Genossen ergriffen und unter Spott nach Bagdad gebracht. Dort wurden ihnen die Hände und Füße und dann der Kopf abgeschlagen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

Jahr 292; begann am Dienstag den 13. Teśrin II, 1216 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung zu Bagdad und das Wasser des Tigris drang in viele Wohnungen. — In ihm drang der Grieche Andronikos in das Gebiet von Mar'ās vor. Da versammelten sich die Bewohner von Maṣīṣa (Mopsueste) und Tarsus und kämpften mit ihm; er aber besiegte sie und tödtete den Araber Abū-r-Rigāl ibn Abi Bukkā. — In ihm verschied der Katholikos Johannes am Donnerstag den 8. Raḡab ²⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 293; begann am Sonnabend den 10. Teśrin II, 1217 gr. Z.

In ihm kam der Qarmat Zukeira ³⁾ nach Kufa und tödtete von seinen Bewohnern etwa 20 Mann ⁴⁾. Da schickte Muktafi zahlreiche Heere, um die Stadt zu bewachen. Zukeira stiess auf sie am Montag den 21. Dū-l-Ḥiġġa und sie kämpften den ganzen Tag mit einander. Zukeira siegte und tödtete sämtliche Leute des Statthalters; nur wenige entkamen und viele wurden unter die Erschlagenen gemischt.

Ṭabari.

Jahr 294; begann am Mittwoch den 24. Teśrin I, 1218 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Zukeira gegen die Pilgerkaravane aus, kämpfte, siegte und tödtete von ihnen etwa 20 000 Seelen. Dann führte er Gefangene fort, nahm Alles, was sie bei sich hatten und Weiber, so viel sie wünschten. Die Getödteten aber häufte er auf gleich einem grossen Hügel. Da sandte Muktafi den Türken Waṣīf; der kämpfte mit Zukeira und Waṣīf besiegte ihn.

Ṭabari.

Jahr 295; begann am Montag den 12. Teśrin I, 1219 gr. Z.

In ihm starb Muktafi, nachdem er vor seinem Tode befohlen hatte, dass sein Bruder Abū-l-Faḍl Ġa'far sein Nachfolger werde. Abū-l-Faḍl kam unter dem Namen el Muqtadir am Sonntag den 13. Dū-l-Qa'da zur Regierung und fand im Reichsschatz 15 000 000 Denare.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

1) Richtig ist **ثعلب (ملحد)**.

2) Vgl. Bar Hebr. III 229.

3) Ibn al Atir 7, 311. 374 ff. etc. **زكروية**.

4) Der Araber 20 000.

Jahr 296; begann am Freitag den 30. 'Īlūl, 1219 gr. Z.

In ihm fiel am Sonnabend den 29. Rabi' I und 24. Kānūn I des Jahres 1220 gr. Z. zu Medinet es-Selām Schnee und zwar vom Morgen bis zur 9. Tagesstunde und lag gegen 4 Finger hoch. Die ältesten Leute sagten, niemals etwas Aehnliches in Bagdad gesehen zu haben.

Tabari.

Jahr 297; begann am Dienstag den 19. 'Īlūl, 1220 gr. Z.

In ihm empörte sich der Šaffaride Leit̄ ibn 'Alī ibn Leit̄ gegen Muqtadir und nahm Fārs in Besitz. Da zog der Eunuch Munis gegen ihn: sie kämpften und Munis besiegte den Leit̄, nahm ihn gefangen und tödtete viele von seinen Leuten. — In ihm verschied Dionysius, der Patriarch der Jakobiten, am Dienstag den 18. Nisān ¹⁾.

Tabari. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 298; begann am Sonntag den 9. 'Īlūl, 1221 gr. Z.

In ihm starb Šāfi el Ĥurramī, nachdem er zuvor gestanden hatte, dass sein Slave Qāsim viel Geld verwahrt habe. Nach Šāfi's Tode brachte sein Slave Qāsim dem Vezier Ibn Furāt 100 000 Denare und 700 vorzügliche Gewänder. — In ihm wurde David am Sonnabend den 21. Nisān zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 299; begann am Donnerstag den 29. Āb, 1222 gr. Z.

In ihm schickte der Emir Ibn Abi-š-Šāğ an Muqtadir 400 Pferde, 2000 Denare und 7 armenische Teppiche und einen Teppich von 60 Ellen Länge und 60 Ellen Breite, an dem man 10 Jahre gearbeitet hatte. In ihm wurde der Vezier 'Alī ibn Muḥammed ibn Furāt gefangen gesetzt und 1 000 000 Denare wurden ihm abgenommen. Sein Einkommen in jedem Jahr betrug 1 000 000 Denare. An seiner Statt wurde Vezier Abū 'Alī Muḥammed ibn 'Obeid Allah.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 300; begann am Montag den 1. Āb, 1223 gr. Z.

In ihm gebar ein Maulthier in der Stadt Qarmisin ein kleines an Gliedern vollkommenes aber zusammengeschrumpft²⁾ Maulthier.

1) Vgl. Bar Hebr. I 396.

2) **مقبِل** ist durch ein in meiner Copie hinzugefügtes „sic“ als von Elias Hand herrührend gesichert. Hoffmann schlägt mir vor, statt dessen **مقبِل** „verschrumpft“ zu lesen und sieht in dem **ب** einen alten Fehler, den Elias vorgefunden hat und nur überträgt. Denselben Fehler vermuthet er bei Sachau Inedita syr. **ل** 13. wo Agesilaos **مقبِل** heisst; dafür schlägt Hoffmann vor **مقبِل** zu lesen. Gildemeister im Rhein. Mus. N F. XXVII 451 vermuthet an dieser Stelle **مقبِل** = **قَنْدَر**, **قَنْدَر** „hässlich“. Nöldeke, den

In ihm wurden die Hunde der Beduinen¹⁾ (siehe p. 140) und die Wölfe toll und bissen Menschen und Thiere; und wen sie bissen, der starb. Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

ich um eine Belegstelle hat, schreibt mir: „Ich möchte **قَفَنَدَر**, **قَفَنَدَر**, die sehr wenig arabisch ansehn, selbst znnächst erst aus dem Aramäischen ableiten, **קפנדר**, **קפנדר** s. Buxdorf 2093 nnd dazu **مفنب** cfr bei Overbeck 128, 11 „Richtwege“. Das ist schon von Buxdorf als (via) compendiaria erkannt. . . . Ich bin sehr geneigt **مفنب** wie **مفنب** in **مفنب** oder **مفنب** (oder ähnlich) zu ändern, und es wie **قَفَنَدَر**, **قَفَنَدَر** als compendarius in der Bedeutung „winzig, von kleiner Statur“ zu nehmen. Das passt sehr gut. Soweit Nöldeke Vgl dazu Cornelius Nepos. Agesil 3. 1 „Statura fuit humili et corpore exiguo et claudus altero pede“. — Hiernach lasse ich die Stelle der Inedita syr. für die Erklärung von **مفنب** bei Seite. Aber letzteres in **مفنب** oder gar **مفنب** oder dgl. zn ändern scheint mir, da das Ms. Autograph des Elias ist. zu gewaltsam. Gegen **مفنب** wendet Nöldeke ein, er sei nicht sicher, ob man dies Wort von Menschen oder Thieren selbst gebrauchen könnte statt von ihrer Haut oder dgl. Das Verb (Denom. von **مفنب** „Igel“, also zunächst „igelig, stachelich werden“ Mand. Gr. S. 218 Anm. 1) bedeute im Peal und Ethpeel „sich sträuben“ (von den Haaren) nnd sodann „rauh sein“ (an der Haut; „gerunzelt“ ist nicht genau). — Ich kann mich nicht davon überzeugen, dass diese mir von Nöldeke freundlichst mitgetheilte Ansicht die richtige ist. Die bei Castle vorgeführten Stellen sind folgende. Hiob 7, 5 **מפני פחד** (**פחד** **פחד**). 30, 30 **מפני חל** (**פחד** **פחד**). **מפני** 118, 120 **מפני** (**פחד** **פחד**). Threni 4, 8 **מפני** (**פחד** **פחד**). 5, 10 **מפני** d. h. sie bekamen das Aussehn von zusammengeschrunpftem Rauchfleisch (**פחד** **פחד**). Jes. 38, 12 **מפני** (**פחד** **פחד**). An der letzten Stelle passt nnr die Bedeutung „abgeschnitten oder verkürzt sein“ (wie die Fäden, der Trumm am Gewebe auf dem Webstuhl) eine Bedeutung, die sich nicht auf „sich sträuben, rauh sein“ zurückführen lässt. Ebenso wird das Wort im Chald. gebraucht für hebr. **קצר** s. Buxdorf 2086 Die ursprüngliche Bedeutung der Wurzel scheint zu sein „sich zusammenziehen, zusammenrollen vgl. **קצר** **קצר** der Zaunigel, so genannt, weil er sich zusammenrollt; **קצר** das Aufwickeln des Turbans; für die engere Bedeutung „zusammenschrumpfen“ vgl. Threni 5, 10 Ps. **מפני** ist demnach ein Fleischstück nicht weil es rauh ist, sondern sofern es die Form eines Brockens hat. Cod Ms. Berol. Petermann 9 erklärt **מפני** 2 Sam. 8. 19 durch **מפני**. Endlich ist **מפני** Ezech. 7, 25 (vgl. die bei Buxdorf nnter II angeführte Bedeutung „anxium, sollicitum esse“) eigentlich „zusammenführen vor Schrecken“, gerade wie der Igel das thut, und wenn **מפני** Denom. von **מפני** ist, so bedeutet es wohl nicht

Jahr 301; begann am Sonnabend den 7. Äb, 1224 gr. Z.

In ihm wurde dem Muḥammed ibn 'Abd Allah das Vezirat genommen und 'Ali ibn 'Isā wurde an seiner Statt Vezier. — In ihm wurde Ḥusein ibn Maṣṣūr el Ḥallāġ, der sich für einen Propheten ausgegeben hatte, gekreuzigt und verbrannt. — In ihm wurde Aḥmed ibn Isma'il, der Statthalter von Ḥorāsān ermordet; es ermordete ihn einer seiner Haussclaven. In ihm verschied Bōḡtisō', Metropolit von Nisibis.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 302; begann am Mittwoch den 27. Tammūz, 1225 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen; die Araber siegten und nahmen den Griechen 150 Patrizier und 2000 andere Gefangene ab. — In ihm unterjochte der Eunuch Jānis die Beduinen¹⁾ in der Wüste, tödtete von ihnen 7000 Mann und plünderte ihre Häuser. — In demselben Jahr zogen die Beduinen gegen die Pilger aus, plünderten und nahmen Alles, was sie bei sich hatten, und erbeuteten 280 freie Frauen ausser den Slavinnen.

Tabari.

Jahr 303; begann am Montag den 17. Tammūz, 1226 gr. Z.

In ihm wurde Ḥusein ibn Ḥamdān, welcher sich gegen den Sultan empört hatte, gefangen genommen. Munis nahm ihn gefangen und führte ihn nach Bagdad, wo er auf ein Kameel gekreuzigt²⁾ unter Spott in den Strassen der Stadt umhergeführt wurde.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 304; begann am Freitag den 5. Tammūz, 1227 gr. Z.

In ihm wurde dem 'Ali ibn 'Isā das Vezirat genommen und Muḥammed ibn Furāt wurde an seiner Statt zum zweiten Mal Vezier. — In ihm gingen zwei Einsiedler, ein Presbyter und ein Diakon, im Kloster Rabban Gabrōnā in das Kirchenchor, um die

„stachlich werden“, sondern „zusammenfahren“ wie der Igel. In der deutschen Studentensprache hat „igeln“ bekanntlich noch eine andere Bedeutung. — Hier-nach ist die Bedeutung „zusammengeschrumpft“ für **مصب** jedenfalls möglich.

Freitag führt unter **أَقْدَدَ** die Bedeutung an „contractis manibus pedibusque et digitis brevibus praeditus“; auch die unter **قَدَدَ** angeführten Unregelmässigkeiten der Gliedmassen hängen hiermit zusammen. **مصب** würde **أَقْدَدَ** in der Bedeutung entsprechen; aber freilich habe ich keine Belegstelle dafür

1) Elias gebraucht **مصب** im allgemeinen Sinne für Beduinen cf. Ibn al Aṭir 8. 56 **وغيثا كلبت الكلاب والنزيب بلبادية**. Vgl. zu Jahr 302.

1) Ibn al Aṭir 8. 67 beide Male **الأعراب**.

2) Ibn al Aṭir 8. 69 **فركب على جمل**.

Messe zu celebrieren. Da kam Feuer aus dem Weihrauch des Presbyters und brannte seine Kleider an; dann griff es um sich und brannte die Kleider des Diakonen an, sodass beide verbrannten. Es wurde aber bekannt, dass sie nicht für die Messe vorbereitet waren.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 305; begann am Dienstag den 24. Ĥezirân, 1228 gr. Z. In ihm kam zu Muqtadir ein Abgesandter des griechischen Kaisers, ein Jüngling und mit ihm ein Greis sammt 20 Reitern. Nach einigen Tagen wurden sie vor Muqtadir geführt, nachdem Häuser und Strassen geschmückt und Mannschaften und Diener aufgestellt waren, wobei Elephanten und Löwen reihenweise einhergingen. Dann gab er dem Jüngling und dem Greis je 20 000 Drachmen und den Reitern je nach ihrem Range.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 306; begann am Sonntag den 14. Ĥezirân, 1229 gr. Z.

In ihm starb Ĥusein ibn Ĥamdân im Gefängniß (wurde auf Befehl des Chalifen Muqtadir getödtet). — In ihm war ein starker Frost, sodass der Euphrat und Tigris stand, und Menschen und Thiere über das Eis gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Der Jakobit Simeon.

Jahr 307; begann am Donnerstag den 3. Ĥezirân, 1230 gr. Z.

In ihm zog der Eunuch Munis nach Aegypten um mit den Maġribiten zu kämpfen.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 308; begann am Montag den 22. Ijâr, 1231 gr. Z.

Jahr 309; begann am Sounabend den 12. Ijâr, 1232 gr. Z.

In ihm entstand zwischen den westlichen und östlichen Juden eine Spaltung in Betreff der Zählung ihrer Feste. Die westlichen Juden begannen ihr Jahr am Dienstag, die östlichen aber am Donnerstag.

(Ohne Quellenangabe.)

Jahr 310; begann am Mittwoch den 1. Ijâr, 1233 gr. Z.

In ihm bekannte Elias Bischof von Pirüz Sábûr seine Sünde vor dem Katholikos Abraham. Auch schrieb er ein Bekenntniß seiner Sünde und seines Irrthums auf, welcher darin bestand, dass er geglaubt hatte, unser Herr habe selbst nicht von dem Brot gegessen, welches er am Passahfeste segnete und brach und seinen Jüngern gab. — In ihm war ein starker Schneefall in Mesopotamien, durch welchen viele Menschen und zahllose Thiere zu Grunde gingen.

. . . . Der Jakobit Simeon.

Jahr 311; begann am Sonntag den 20. Nisân, 1234 gr. Z.

In ihm wurde das Vezirat dem 'Alî ibn Muhammed ibn Furât übertragen; da beschuldigte er den 'Alî ibn 'Îsâ, ein Freund des Qarmaten zu sein. So wurde er um eine grosse Summe gestraft und nach Jemen verbannt. — In ihm wurde Basilius am 15. Âb

zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Er lebte in seiner Würde 11 Jahre und setzte 32 Bischöfe ein ¹⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 312; begann am Freitag den 9. Nisān, 1235 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Abū Sa'id ²⁾ gegen die Pilger an einem Orte mit Namen el Hubeir ³⁾. Er tödtete Viele und die, welche sich gerettet hatten, starben vor Hunger. Auch wurde Abū-l-Heiğā ibn Ḥamdān, der Aufseher des Weges nach Mekka, gefangen genommen, und der Qarmat nahm den Pilgern an Gold und Silber eine Summe von 1000 000 Denaren, und Kleider und sonstige Gegenstände für 100 000 Denare. — In ihm hörte Ibn Furāt auf, Vezier zu sein, und die Würde wurde dem Abū-l-Qasim 'Abd Allah gegeben.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 313: begann am Dienstag den 29. Ādār, 1236 gr. Z.

In ihm wurde Abū-l-Qasim 'Abd Allah das Vezirat genommen und statt seiner Abū-l-'Abbās Aḥmed ibn Ḥaṣīb eingesetzt. Und von denen, welche gefangen genommen wurden, fielen 1000 000 Denare in seine Hände.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 314: begann am Sonntag den 18. Ādār, 1237 gr. Z.

In ihm wurde dem Abū-l-'Abbās das Vezirat genommen und er nebst seinem Sohn gefangen gesetzt. Statt seiner aber wurde 'Alī ibn 'Isā eingesetzt. Dieser befand sich damals in Syrien und der Ṭulunide Selāme wurde zu ihm gesandt, um ihn zu holen. Bis zu seiner Ankuuft setzte man anstatt seiner den 'Abd Allah ibn Muḥammed el Kalwadānī ein. — In ihm war ein starker Frost, sodass der Tigris zum Stehen kam und Menschen und Thiere hinüber gingen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Sammlungen.

Jahr 315: begann am 8. Ādār, 1238 gr. Z.

In ihm zog Ibn Abi-s-Sāğ von Wasiṭ gegen Kufa um mit dem Qarmaten zu kämpfen. Sie stiessen auf einander, und der Qarmat siegte, nahm Ibn Abi-s-Sāğ gefangen und tödtete die meisten von seinen Leuten. Nach einigen Tagen tödtete er auch den [Ibn] Abi-s-Sāğ. In ihm wurde 'Alī ibn 'Isā vom Vezirat enthoben und Abū-l-Qasim el Faḍl ibn Ga'far eingesetzt.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 316: begann am Montag den 26. Šebāt, 1239 gr. Z.

Jahr 317: begann am Sonnabend den 14. Šebāt, 1240 gr. Z.

1) Bar Hebr. I 397.

2) Ibn al Aṭir 8. 107 heisst er أبو زعيم.

3) Richtig ist التميمي Ibn al Aṭir 7. 379. 8. 107.

In ihm wurde Muqtadir vom Chalifat enthoben und dies dem Abū Maṣṣūr el Qāhir Billa ibn Muṭṭaḍid mit Hülfe Nāzūk's übertragen. Nach zwei Tagen aber wurden Nāzūk und Abū-l-Heigā getödtet, Muqtadir kehrte auf den Thron zurück und Abū Maṣṣūr ibn Muṭṭaḍid wurde enthoben. Dies fand am Montag den 17. Muḥarram statt.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 318; begann am Mittwoch den 4. Šebāṭ, 1241 gr. Z.

Jahr 319; begann am Sonntag den 23. Kānūn II, 1242 gr. Z.

Jahr 320; begann am Freitag den 13. Kānūn II, 1243 gr. Z.

In ihm wurde der Chalife Muqtadir getödtet: es tödtete ihn der Sohn Jalbeq's ¹⁾ am Mittwoch den 26. Sawwāl. Ihm folgte sein Bruder el Qāhir d. i. Abū Maṣṣūr Muḥammed ibn Muṭṭaḍid.

Tābit ibn Sinān.

Jahr 321; begann am Dienstag den 1. Kānūn II, 1244 gr. Z.

In ihm nahm Qāhir Munis, Jalbeq und 'Alī ibn Jalbeq gefangen und legte sie in Gewahrsam. Dann ging er nach einigen Tagen in das Gefängniß des Sohnes Jalbeqs und befahl, seinen Kopf abzuschlagen und denselben zu seinem Vater zu bringen. Als Jalbeq den Kopf seines Sohnes sah, zitterte er und weinte; darauf wurde Jalbeqs Kopf abgeschlagen und mit dem seines Sohnes zu Munis gebracht, worauf auch Munis getödtet wurde.

Tābit ibn Sinān.

Jahr 322; begann am Sonntag den 22. Kānūn I, 1245 gr. Z.

In ihm vereinigten sich die Sāgiten und Ḥuḡariten. und gingen zum Chalifen Qāhir, ergriffen ihn und enthoben ihn von der Regierung am Mittwoch den 6. Ġumāda I: dann legten sie ihn in das Gefängniß und brachten Abū-l-'Abbās Muḥammed ibn Muqtadir aus dem Hause, in welchem er eingeschlossen war, und machten ihn zum Chalifen unter dem Namen Rāḍi.

Tābit ibn Sinān.

Jahr 323; begann am Donnerstag den 11. Kānūn I, 1246 gr. Z.

In ihm wurde der aufrührerische Deilemite Merdāwīḡ, der Statthalter von Ahwāz, im Rabi' I ermordet. Es tödteten ihn seine Knechte hinterlistig. Im Monat Ḥezirān herrschte Kälte und viel Regen fiel. In ihm machte Abū-l-'Alā ibn Ḥamdān dem Chalifen Rāḍi das Versprechen, nach Mosul gegen seinen Neffen Nāṣir ed-Daula zu ziehen und ihm sein Gebiet abzunehmen. Abū-l-'Alā zog auch hinauf, aber Nāṣir ed-Daula tödtete ihn.

Tābit ibn Sinān.

Jahr 324; begann am Montag den 30. Tešrīn II, 1247 gr. Z.

In ihm wurde Abū 'Alī Muḥammed ibn Moḡla vom Vezirat

1) Ibn al Afīr بليق cf. aber S. 179 Note 3 (S. 194 بليق).

enthoben und an seine Statt trat 'Abd er-Rahmân ibn 'Îsâ; der wurde enthoben und an seine Stelle trat Abû Ga'far el Karhî drei und einen halben Monat. Ihm folgte Suleimân ibn Ḥasan. In ihm wurde Jâqût in 'Askar Mukram getödtet. In ihm wurde Johannes am Sonntag den 29. Âb zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt ¹⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 325; begann am Sonnabend den 19. Tešrîn II, 1248 gr. Z.

In ihm gingen Rađi und ibn Raïq mit ihm nach Wasiť wegen Beridi's, welcher sich in Ahwâz empört hatte. Sie sandten ihm Botschaft, er möge seine Truppen an die Pforte des Reichs schicken und Geld in den Schatz bringen, wenn es das nicht thue, so würde ihm geschehen, wie er es verdiene. Er erwiderte, er werde es thun und jährlich von den Ortschaften in Ahwâz 360 000 Denare zahlen. Als aber der Chalife zurückgekehrt war, wurde Beridi seinem Versprechen untreu.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 326; begann am Mittwoch den 8. Tešrîn II, 1249 gr. Z.

In ihm wurde Abû 'Alî ibn Moqla gefangen gesetzt und ihm die rechte Hand abgehauen: dann schnitt man ihm nach einigen Tagen die Zunge aus und fesselte ihn: und er starb in Folge der Schwere seiner Bedrängniß. — In ihm wurde Immanuel am Freitag den 16. Rabi' II zum Katholikos eingesetzt. Bei seiner Handauflegung waren nur zwei Metropoliten zugegen, Lukas von Moşul und Îsô'adar, Metropolit von Ḥolwân; es waren nämlich viele Metropoliten gestorben ²⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Katholici.

Jahr 327: begann am Sonntag den 28. Tešrîn I, 1250 gr. Z.

In ihm zog Rađi und Baġkam aus, um mit Nâsir ed-Daula, dem Emir von Moşul zu kämpfen. Der Chalife blieb in Tekrit, Baġkam aber zog hinauf und Nâsir ed-Daula kam herab. Sie stiessen bei dem Dorf Kuheil auf einander. Nâsir ed-Daula wurde besiegt, kehrte fliehend zurück und Baġkam verfolgte ihn bis nach Nisibis. Dann ging Nâsir ed-Daula nach Amid und der Chalife und Baġkam kehrten nach Bagdad zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 328: begann am Freitag den 28. Tešrîn I, 1251 gr. Z.

In ihm kam Roku ed-Daula nach Wasiť, um es dem Sultan abzunehmen. Da zogen Rađi und Baġkam hinab, um mit ihm zu kämpfen. Er aber fürchtete sich vor ihnen und zog nach Ahwâz, und von dort nach Ispahan. welches er eroberte und Wašmegir

¹⁾ Bar Hebr. I 398.

²⁾ Vgl. Bar Hebr. III 245 wo **معدود** gedruckt ist. Ich habe mich wohl verschrieben

abnahm. In ihm starb Mattai, der Ausleger der logischen Schriften, am 19. Ramaḍān.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 329; begann am Dienstag den 6. Teśrin I, 1252 gr. Z.

In ihm starb der Arzt David ibn Deilam am 5. Muḥarram. — In der Freitagnacht den 15. Rabi' I verfinsterte sich der Mond vollständig und in der Sonnabendnacht starb der Chalife Raḍi und es folgte ihm sein Bruder el Muttaqi d. i. Abū Ishāq Ibrāhīm ibn Muqtadir. — In ihm wurde der Emir Baġkam im Monat Raġab ermordet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 330; begann am Sonnabend den 25. 'Īlūl, 1252 gr. Z.

In ihm wurde der Deilemit Mākān ibn Kāki¹⁾, welcher sich in Fāris empört hatte, im Kampfe getödtet. Er hatte auf seinem Kopf einen Helm; gegen diesen wurde ein Speer geworfen, welcher den Helm durchbohrte, in den Kopf eindrang und auf der andern Seite des Helms wieder hervorkam, und so wurde er durch die Strassen Bagdads getragen. — In ihm war eine grosse Hungersnoth in Bagdad.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 331; begann am Donnerstag den 15. 'Īlūl, 1253 gr. Z.

In ihm schrieb der griechische Kaiser dem Chalifen einen Brief, in welchem er ihn bat, ihm das Schweisstuch zu schicken, welches Christus an König Abgar von Edessa geschickt hatte und auf welchem sich Christi Bild befand, wofür er alle arabischen Gefangenen, welche sich in Händen der Griechen befanden, losgeben wolle. Da befahl Muttaqi dem Befehlshaber von Edessa, das Schweisstuch dem griechischen Kaiser zu geben.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 332; begann am Montag den 4. 'Īlūl, 1254 gr. Z.

In ihm brach Muttaqi mit seinem Sohne und seinen Frauen nebst seinem Vezier und dessen Söhnen in der Richtung nach Moṣul auf aus Furcht vor Tüzün, welcher sich damals zu Wasīt befand. Da zog Nāṣir ed-Daula dem Chalifen entgegen und stiess bei Tekrit auf ihn. Tüzün aber zog nach Bagdad, kam nach Tekrit und nahm es ein. Dann zogen der Chalife und Nāṣir ed-Daula nach Moṣul hinauf, Tüzün kehrte nach Bagdad zurück und der Chalife floh nach Nisibis.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 333; begann am Sonnabend den 24. Āb, 1255 gr. Z.

In ihm zog Muttaqi von Kallinikos nach Bagdad hinab, nachdem er Tüzün hatte schwören lassen, ihm beizustehn. Als er nun nach Anbar kam, ging Tüzün ihm entgegen, stieg ab, verneigte sich vor ihm, küsste seine Hände und Füsse und bediente ihn. Als er

1) Corruptum aus ماکان بن کالی Ihn al Aḡir 8, 145 cet.

aber nach Sindje gekommen war, ergriff Tüzün den Muttaqî, blendete ihn und enthob ihn von der Regierung. Ihm folgte in der Regierung Abû-l-Qasim 'Abd Allah ibn Muktafi d. i. Mustakfi.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 334; begann am Mittwoch den 13. Âb, 1256 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-Husein ibn Buweih nach Bagdad hinauf und trat vor den Chalifen Mustakfi am Donnerstag den 16. Gumâda I. Er wurde freudig aufgenommen und erhielt den Titel Mu'izz ed-Daula, und am Donnerstag den 21 Gumâda II ging Mu'izz ed-Daula hin und tödtete den Chalifen, welchem Abû-l-Qasim el Faql ibn Muqtadir unter dem Namen Muṭi' folgte.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 335; begann am Sonntag den 2. Âb, 1257 gr. Z.

In ihm floh Nâsir ed-Daula von Moşul nach Nisibis vor Tekkin es-Širâdî¹⁾, und Tekkin verfolgte ihn. Dann brach Nâsir ed-Daula nach Singara auf, aber Tekkin verfolgte ihn; dann zog Nâsir ed-Daula nach Hādīṭa hinab und Tekkin hinter ihm her. Nun sandte Mu'izz ed-Daula dem Nâsir ed-Daula Truppen zu seiner Hülfe; dieser stiess bei Senn auf sie; sie zogen gemeinschaftlich hinauf und kämpften mit Tekkin bei Hādīṭa. Tekkin wurde besiegt und floh, aber die Beni Numeir ergriffen ihn.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 336; begann am Freitag den 23. Tammûz, 1258 gr. Z.

In ihm erschien in der Freitagnacht des 20. Šafar ein Komet im Osten, welcher 10 Tage sichtbar blieb und dann verschwand. — In ihm zog der Chalife Muti' und Mu'izz ed-Daula von Wâsiṭ nach Başra hinab und nahmen es dem Beridi ab. Beridi aber floh vor ihnen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 337; begann am Sonnabend den 19. Teşrin II, 1259 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula nach Moşul hinauf und Nâsir ed-Daula floh vor ihm nach Nisibis. Dann kam ein Friede zu Stande mit der Bedingung, dass Nâsir ed-Daula jährlich 8 000 000 Drachmen zahle und Geisseln gebe. Da gab er seine Söhne Faql und Husein als Geisseln. Mu'izz ed-Daula zog hierauf nach Bagdad hinab und Nâsir ed-Daula kehrte nach Moşul zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 338; begann am Sonnabend den 30. Hezirân, 1260 gr. Z.

In ihm starb 'Imâd ed-Daula ibn Buweih Emir von Fâris. Da ging sein Bruder Abû 'Alî Rokn ed-Daula hin und ordnete die Angelegenheiten; das Gebiet übergab er seinem Sohne Abû-s-Sogâ' Fanâh Husrâu.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 339: begann am Sonntag den 20. Hezirân, 1261 gr. Z.

1) Ibn al Aṭir 8, 350 تميم الشيرازي

In ihm zog Seif ed-Daula mit 30 000 Mann in das Gebiet der Griechen und führte viele Gefangene fort. Bei seiner Rückkehr kamen ihm die Griechen in der Besetzung der Engpässe zuvor, kämpften mit ihm und besiegten ihn. Sie tödteten sein ganzes Heer und brachten die sämtlichen Gefangenen, die er von ihnen erbeutet hatte, zurück. Nur er allein und wenige seiner Leute entkamen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 340; begann am Montag den 9. Ḥezirân, 1262 gr. Z.

In ihm starb der Empörer Qrâtekin in Fâris plötzlich ohne Schmerzen und ohne Krankheit. Man erzählte sich, er habe sechs Tage und sechs Nächte hintereinander Wein getrunken, und am siebenten Tage fand man ihn todt. — In ihm zog Rokn ed-Daula nach Rei. — In ihm wurden zu Bagdad 10 Weizenbrote für eine Drachme verkauft.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 341; begann am Freitag den 28. 'Îjâr, 1263 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis Sarug. Sie führten viele Gefangene fort, verbrannten die Moscheen der Araber und kehrten siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 342; begann am Mittwoch den [16.] 'Îjâr, 1264 gr. Z.

In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen, führte viele Gefangene fort und kehrte siegreich zurück; auch nahm er Constantin, den Sohn des Domestikos gefangen. — In ihm wurde Abû Ishâq ibn Mu'izz ed-Daula am 9. Gumâda II geboren.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 343; begann am Sonntag den [5.] 'Îjâr, 1265 gr. Z.

In ihm kämpfte Seif ed-Daula mit den Griechen und siegte. Er tödtete viele von den Truppen der Griechen, führte viele Gefangene fort nebst vielen Patriciern und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 344; begann am Freitag den 27. Nisân, 1266 gr. Z.

In ihm setzte Mu'izz ed-Daula seinen Sohn Bahtjâr über das Reich und machte ihn zum Emir der Emire.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 345; begann am Dienstag den . . Nisân, 1267 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Tarsus und tödteten von seinen Bewohnern 1800 Menschen, machten Gefangene, brannten und kehrten zurück. — In ihm kämpfte Mu'izz ed-Daula mit Ruz-behan, besiegte ihn, nahm ihn gefangen, brachte ihn nach Bagdad und ertränkte ihn im Tigris. — In ihm zog Seif ed-Daula gegen die Griechen und kam bis nach Ḥarsâna. Er eroberte viele Burgen, führte Gefangene fort, brannte und verwüstete viel und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 346; begann am Sonnabend den 4. Nisân, 1268 gr. Z.

In ihm verringerte sich das Wasser des Meeres und nahm um 8 [Ellen] ab, und Berge und bis dahin unbekannte Inseln kamen zum Vorschein. In Bagdad war ein Erdbeben und starke Erschütterungen in Rei, wodurch viele Menschen umkamen.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 347; begann am Donnerstag den 26. Ādār, 1269 gr. Z.

In ihm zögerte Nāṣir ed-Daula den Tribut an Mu'izz ed-Daula zu zahlen. Da zog Mu'izz ed-Daula gegen ihn und Nāṣir ed-Daula floh nach Nisibis. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und Nāṣir ed-Daula floh nach Meipherqaṭ und von dort nach Ḥaleb zu seinem Bruder. Mu'izz ed-Daula aber kehrte nach Moṣul zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 348; begann am Montag den 14. Ādār, 1270 gr. Z.

In ihm kam zwischen Mu'izz ed-Daula und Nāṣir ed-Daula durch Vermittlung und unter der Bürgschaft Seif ed-Daula's Friede zu Stande mit der Bedingung, dass er jährlich 2 000 000 Drachmen zahle. Nachdem er sofort 1000 000 Drachmen gezahlt hatte, kehrte Mu'izz ed-Daula auf diesen Vertrag hin nach Bagdad zurück. — In ihm erhielt Baḥtjār den Namen 'Izz ed-Daula. — In ihm hoben die Griechen den Muḥammad ibn Nāṣir ed-Daula auf.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 349; begann am Freitag den 2. Ādār, 1271 gr. Z.


In ihm verschied der Katholikos Immanuel am Sonnabend den 7. Šafar¹⁾. — In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen und kam bis nach Ḥarsāna. Er eroberte viele Burgen, brannte und führte Gefangene fort. Als er aber zurückkehrte, kamen ihm die Griechen an den Ausgängen und Engpässen zuvor und tödteten seine ganze Begleitung, gegen 30 000 Mann. Auch wurden die Richter Mūsā Senāda (?)²⁾ und Abū Ḥaṣṣāš³⁾ getödtet. Nur Seif ed-Daula entkam mit 300 Mann.

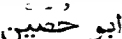
Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 350; begann am Mittwoch den 20. Šebāt, 1272 gr. Z.

In ihm wurde Israil am Donnerstag den 11. Rabi' II zum Katholikos eingesetzt und lebte in seinem Amt 110 Tage. Er starb in der Dienstagnacht am 3. Ša'bān⁴⁾. — In eben diesem Monat starb Abū 'Alī, der Erzieher des Mu'izz ed-Daula. — In ihm fiel ein starker Hagel im Monat Šebāt in der Nähe Bagdads und jedes Korn wog mehr als zwei Unzen. Da kamen viele Thiere und Vögel um. Chronik der Katholiki. — Ṭābit ibn Sinān.

1) Vgl. Bar Hebr. III 247.

2) Der Name ist im MS. verwischt; Bar Hebr. Chron. Syr. 193 unten schreibt . Wahrscheinlich hat Elias dasselbe.

3) Von Elias verlesen aus  vgl. ZDMG. 11, 196. 180.

4) Bar Hebr. III 249.

Jahr 351; begann am Sonntag den 9. Sebât, 1273 gr. Z.

In ihm erhielt Abû Šoġā Fanāhusrau den Namen 'Aḏud ed-Daula. — In ihm fiel im Gebiet von Baṭiḥa Hagel, dessen einzelne Körner 2 Pfund schwer waren. — In ihm eroberten die Griechen Haleb, führten viele Gefangene fort und kehrten siegreich heim.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 352; begann am Freitag den 30. Kānūn II, 1274 gr. Z.

In ihm wurde 'Abdišō' am Mittwoch den 24. Rabi' I zum Katholikos eingesetzt ¹⁾. — In ihm wurde der griechische Kaiser Romanus ermordet und Nicephorus, der Sohn Leo's, folgte ihm. — In ihm starb der Vezier el Muhallabī und an seine Stelle trat Abū-l-Faql es-Sirāzi und Abū-l-Farāġ ibn Fasāngus.

Chronik der Katholici. — Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 353; begann am Dienstag den 19. Kānūn II, 1275 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula gegen Nāṣir ed-Daula hinauf und Nāṣir ed-Daula floh nach Nisibis und von Nisibis nach Meipherqaṭ. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und fand in der Kirche 2700 Maas Weizen, welcher Nāṣir ed-Daula gehörte. Die nahm er und kehrte nach Moṣul zurück, weil er gehört hatte, dass Nāṣir ed-Daula mit seinen Söhnen nach Moṣul hinabgestiegen sei. Da floh Nāṣir ed-Daula von Moṣul nach Singara und Mu'izz ed-Daula kehrte nach Nisibis zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 354; begann am Sonnabend den 7. Kānūn II, 1276 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad Hagel, dessen Körner 100 Drachmen schwer waren. — In ihm eroberte der griechische Kaiser Tarsus und Mopsueste, führte 200 000 Seelen als Gefangene fort und kehrte siegreich heim. — In ihm wurde Johannes am Sonntag den 8. Tam-mūz zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt ²⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 355; begann am Donnerstag den 1277 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Amid, tödteten und führten viele Gefangene fort und stiegen hinab nach Dārā, und die Nisibener flohen vor ihnen (?) Da stieg der Lohn eines Esels auf 100 Drachmen. — In ihm belagerten die Griechen Antiochien, eroberten es aber nicht; nur tödteten sie und führten viele Gefangene fort.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 356; begann am Montag den 17. Kānūn I, 1278 gr. Z.

In ihm starb Seif ed-Daula im Monat Muḥarram und Mu'izz ed-Daula im Monat Rabi' II. Ihm folgte sein Sohn 'Izz ed-Daula. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Vater Nāṣir ed-Daula gefangen und führte ihn auf die Burg Ardumušt und legte ihn dort in Ge-

1) Bar Hebr. III 251.

2) Bar Hebr. I 412.

wahrsam. Da zürnte Ĥamdān auf seinen Bruder Abū Tagleb und es entstand Feindschaft zwischen ihnen.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 357; begann am Freitag den 6. Kānūn I, 1279 gr. Z.

In ihm starb Naṣir ed-Daula am Freitag den 12. Rabī' I. — In ihm starb der Iḥsīde Kafūr, der Fürst von Aegypten, und zu seinem Nachfolger wurde Abū-l-Fawāris Aḥmed ibn 'Alī ibn Iḥsīd gemacht. — In ihm herrschte eine starke Sterblichkeit an Pest und plötzlichen Todesfällen (?).

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 358; begann am Mittwoch den 25. Teṣrin II, 1280 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Dienstagnacht den 14. . . . — In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis nach Kefer Tūtā, tödteten Viele und führten zahlreiche Gefangene fort. Dann gingen sie nach Ḥimṣ und plünderten und verbrannten es. Auch verfinsterte sich der Mond gänzlich in der Donnerstag [Nacht] den 14. Raġab und ging [verfinstert] unter. — In ihm wurde Abū-l-Berekāt ibn [Naṣir] ed-Daula [mit seinen Brüdern] getödtet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 359; begann am Sonntag den 14. Teṣrin II, 1281 gr. Z.

In ihm eroberten die Griechen Haleb. — In ihm starb der griechische Kaiser Nicephorus und Johannes, Sohn des [Tzimiscus] folgte ihm. — In ihm zerriss¹⁾ ein Stern in der Nacht des 23. Nisān; sein Licht war wie das der Sonne [und nach seinem Sturz]²⁾ wurde eine Stimme, wie ein starker Donner gehört. — In ihm wurde Ibn Zūtī über die Leibwache gesetzt.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 360; begann am Donnerstag den 3. Teṣrin II, 1282 gr. Z.

In ihm verlobte sich Abū Tagleb mit der Tochter Baḥtjārs, einem dreijährigen Mädchen, und verschrieb dem Vater 100 000 Denare. — In ihm wurde Abū-l-Faraġ vom Vezirat enthoben und dasselbe an Abū-l-Faḍl eš-Sirāzi gegeben. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Bruder Muḥammed gefangen und legte ihn auf einer Burg in das Gefängniß.

Ṭābit ibn Sinān.

.

Jahr 385; begann am Dienstag den 5. Sebāt, 1306 gr. Z.

In ihm verschied Isōfjāb, Metropolit von Nisibis am 3. Fastensonabend, und in demselben Jahre wurde an seiner Statt Jahballāhā Bischof von Bēth Nūhadra eingesetzt. — In ihm starb el 'Aziz, der Herrscher von Aegypten, und sein Sohn Ḥākīm folgte ihm.

1) Abulmaḥāsin 2, 425 hat أَنْقَضَ „stürzte“; Elias las falsch اِنْقَصَّ.

2) وَسِعَ بَعْدَ اِنْقِصَاضِهِ = مَحَ كَلَامُهُ [so lies] mit demselben Fehler.

Jahr 386: begann am Sonnabend den 25. Kânûn II, 1307 gr. Z.

In ihm kamen Muqallad und 'Ali, die Söhne Musejjebs, nach Moşul und kämpften mit Haġġaġ, besiegten ihn und nahmen Moşul ein. Da stieg Haġġaġ am Mittwoch den 20. Ġumâda I herab (?). Und von da ab wurde Moşul der Gewalt der Chalifen entzogen und die 'Oqeiliten beherrschten es als Emire.

Jahr 387; begann am Mittwoch den 13. Kânûn II, 1308 gr. Z.

In ihm ging der Emir Abû 'Ali ibn Merwân nach Amid und die Bewohner der Stadt gingen ihm entgegen. Als er aber durch das Stadthor einzog, tödtete ihn ein Mann mit Namen 'Abd el Barr, empörte sich und beherrschte die Stadt. Es war aber damals Abû Mansûr Sa'id ibn Merwân Befehlshaber von Gezira. Als er hörte, dass sein Bruder getödtet sei, eilte er nach Meipherqaţ und kam dort zur Regierung am Donnerstag den 7. Dû-l-Qa'da und seit der Zeit erhielt er den Namen Mumahhid ed-Daula.

Jahr 388; begann am Montag den 3. Kânûn II, 1309 gr. Z.

In ihm nahm Ĥussâm ed-Daula seinen Bruder Ganâh ed-Daula gefangen und legte ihn in das Gefängniß. Auch nahm er den Schriftsteller und Eunuchen Abû-l-Mufađđil ibn Sida (?) — sanft ruhe seine Seele —, welcher Berather seines Bruders war, gefangen, tödtete ihn und warf ihn in den Tigris.

Jahr 389; begann am Freitag den 23. Kânûn I, 1310 gr. Z.

In ihm kam Ganâh ed-Daula aus dem Gefängniß und kehrte nach Moşul zurück am Sonnabend den 22. Muĥarram. In ihm wurde der Schriftsteller Abû Sa'id ibn Elia getödtet; sanft ruhe seine Seele. — In ihm wurde der Aufrührer 'Abd el Barr, welcher sich in Amid empört hatte, getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Knechte mit Namen 'Obeid Allah ibn Dimna und dieser wurde am Montag den 4. Şawwâl Herr der Stadt.

Jahr 390; begann am Dienstag den 12. Kânûn I, 1311 gr. Z.

In ihm starb David, der König von Gorzân. Da zog der griechische Kaiser Basilius aus in der Richtung von Gorzân, und Mumahhid ed-Daula ging ihm entgegen und betrat seinen Teppich. Der Kaiser aber nahm ihn erfreut auf und machte ihn zum Magister. Da war Friede an den Grenzen.

Jahr 391; begann am Sonnabend den 1. Kânûn I, 1312 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Mâri in der Sonnabendnacht am 28. Muĥarram¹⁾. — In ihm wurde Ĥussâm ed-Daula, der Emir der 'Oqeiliten, in der Mittwochnacht den 23. Şafar getödtet. An seine Stelle trat sein Bruder Ĥasan mit Namen Sinân ed-Daula und Mu'tamid ed-Daula sein Sohn. — In ihm wurde Iwânîs am Sonntag den 5. Dû-l-Ĥiġġa zum Katholikos eingesetzt.

Jahr 392; begann am Donnerstag den 20. Teşrin II, 1313 gr. Z.

1) Bar Hebr. III 261.

In ihm wurde Abū-l-Ḥusein ibn Ṣhrawaihi, der Berather des Emir Mu'tamid ed-Daula ermordet. Gott lasse seine Seele sanft ruhen. Sein Mörder war der ruchlose Schreiber Ibn Hiri; und nach 17 Tagen wurde sein Bruder Abū Bašar im Kampfe mit Ḥaġġaġ in der Nähe der Hauptstadt Bagdad getödtet. In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 6. Sebāt zum Bischof eingesetzt.

Jahr 393; begann am Dienstag den 10. Teśrin II, 1314 gr. Z.

In ihm empörte sich der Mohr ¹⁾ Abū-l-'Abbās, der Fürst von 'Abbadān, gegen Muhaddib ed-Daula, Emir des Gebiets von Baṭiḥa; er nahm Bašra ein, gewann grossen Reichthum und grosse Macht und wurde sehr mächtig und stark.

Jahr 394; begann am Sonnabend den 30. Teśrin I, 1315 gr. Z.

In ihm zog der Mohr Abū-l-'Abbās mit vielen Truppen von Bašra aus und kam nach Baṭiḥa. Muhaddib ed-Daula floh vor ihm und ging nach Bagdad, Abū-l-'Abbās aber zog nach Baṭiḥa und machte sich dort zum Herrscher. Muhaddib ed-Daula kam am Donnerstag den 1. Ramaḍān nach Bagdad und an demselben Tage zog 'Amid el Ġujūs aus Bagdad zum Kampfe mit den 'Oqeiliten. Als er aber nach Tekrit gekommen war, rief ihn der Chalife herbei und ging zu ihm.

Jahr 395; begann am Mittwoch den 18. Teśrin I, 1316 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond vollständig um die 2. Nachtstunde am Sonntag den 14. Ramaḍān und am 24. Ḥezirān.

Jahr 396; begann am Montag den 8. Teśrin I, 1317 gr. Z.

In ihm schmiedeten einige der Bewohner von Amid eine Verschwörung gegen den Empörer Ibn Dimne, um ihn zu tödten; er erhielt auch eine Wunde, rettete sich aber und baute in der Stadt eine Burg. In jener Gegend war ein reicher Ertrag, und 1 Qab Weizen, d. i. 8 Makûkê wurde für eine Drachme verkauft, 3 Qab Gerste für eine Drachme und 1 Qab Sesam für zehn Drachmen.

Jahr 397; begann am Freitag den 27. 'Îlûl, 1317 gr. Z.

In ihm starb der Emir MRḤ ibn Musejjeb am Sonntag den 14. Šafar. — In ihm war eine Spaltung zwischen den Christen des Westens und denen des Ostens in Betreff der Zählung des Fastens und der Feste. Die westlichen begannen das Fasten am 17. Sebāt, die östlichen aber am 24. desselben Monats. Ostern aber fiel in diesem Jahre in den Ġumāda II.

Jahr 398; begann am 16. 'Îlûl, 1318 gr. Z.

In ihm verschied Jahballahā, Metropolit von Nisibis, am Mittwoch den 20. Rabi' I.

Jahr 399; begann am Sonntag den 5. 'Îlûl, 1319 gr. Z.

In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 26. Kānûn I zum Metropoliten von Nisibis eingesetzt.

1) = الرنجی.

Jahr 400; begann am Donnerstag den 25. Ab, 1320 gr. Z.

In ihm befahl Ḥākim, der Herrscher von Aegypten, dass die grosse Kirche in Jerusalem zerstört werde; so begann er die Verfolgung der Christen und Zerstörung der Kirchen und liess in seinem Reich keine Kirche der Christen noch Synagoge der Juden bestehen.

Jahr 401; begann am Montag den 14. Āb, 1321 gr. Z.

In ihm ermordete der ruchlose Šarwīn auf heimtückische Weise den gesegneten Emir Mumahhid ed-Daula in der Donnerstagnacht am 5. Gumāda I; aber der Herr verlieh dem Abū Našr, dem Bruder Mumahhid ed-Daula's, Sieg und lieferte den Šarwīn in seine Hand; der tödtete ihn und wurde Emir unter dem Namen Našr ed-Daula.

Jahr 402; begann am Sonnabend den 4. Āb, 1322 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Iwānis am Dienstag den 20. Gumāda II ¹⁾. — In ihm zog der siegreiche Emir Našr ed-Daula aus, lagerte vor Amid und bedrängte den Ibn Dimne. Als nun Ibn Dimne sah, dass er keine Hülfe zu erwarten habe, unterwarf er sich dem Našr ed-Daula; hierauf gingen Beamte und Tributeinzieher hinein, machten sich die Stadt unterthan und wurden mächtig. — In ihm wurde Ibn Dimne getödtet. Es tödteten ihn Leute aus der Bevölkerung Amid's. Da nahm Našr ed-Daula die Stadt ein.

Jahr 403; begann am Mittwoch den 23. Tammūz, 1323 gr. Z.

In ihm wurde Mār Johannes — der Herr mache sein Leben sanft — am Mittwoch den 2. Gumāda I zum Katholikos eingesetzt: an demselben Tage wurde der ehrwürdige Gabriel, Bischof von Arzūn ²⁾, zum Metropolit von Arbela und Aṭūr eingesetzt. In demselben Jahre starb Abū Našr Behā ed-Daula, der König der Könige. Ihm folgte Abū Šogā', sein Sohn, unter dem Namen Sulṭān ed-Daula.

Jahr 404; begann am Montag den 13. Tammūz, 1324 gr. Z.

In ihm wurde der 'Oqeilitenemir, 'Isā ibn Hallāṭ in Ṭūr 'Abdin ergriffen, in Fesseln gelegt und vor den Emir Našr ed-Daula gebracht. Er kam nach Meipherqaṭ am 28. Du-l-Qa'dah und Našr ed-Daula that ihm Gutes, ehrte ihn und sandte ihn in Frieden fort.

Jahr 405; begann am Freitag den 2. Tammūz, 1325 gr. Z.

Jahr 406; begann am Dienstag den 21. Ḥezirān, 1326 gr. Z.

Jahr 407; begann am Sonntag den 10. Ḥezirān, 1327 gr. Z.

In ihm fiel der jakobitische Metropolit von Tekrit, Ignatius, zum Islām ab, nachdem er Gewänder und Geräthschaften der Kirchen zu Tekrit geraubt hatte, und ging nach Medinet es-Selām. Er schwur seinen Glauben ab im Palaste des arabischen Chalifen Qādir Billah

1) Bar Hebr. III 281.

2) cf. Bar Hebr. I 578 Anm. 1.

und erhielt den Namen Ahû Muslim, und nahm viele Weiher ¹⁾. — In ihm starh Ahû-l-Ḥasan el Ḥāfi, der Berather Mu'tamid ed-Daula's.

Jahr 408; begann am Donnerstag den 30. Ījār, 1328 gr. Z.

In ihm wurde der christliche Schriftsteller Ahû-l-Ḥasan ibn Isrâil getödtet — sanft ruhe seine Seele. Es tödteten ihn die Bewohner von Nissihi am Sonntag den 17. Ġumāda II. Da ergrimmte der Emir Abû-l-Faḍl ibn Ḥusām ed-Daula über die Bewohner von Nisibis und tödtete einige; andere strafte er mit Geld. In demselben Jahre begann er den Bauder Burg in Nisibis.

Jahr 409; begann am Dienstag den 19. Ījār, 1329 gr. Z.

In ihm starh Muhaddib ed-Daula, Emir der Provinz Baṭiḥa, und es folgte ihm in der Regierung sein Sohn Ahû-l-Ḥusein für wenige Tage; dann wurde er getödtet. Ihm folgte Abû Muḥammed 'Ahd Allah, der Schwestersonn Muhaddih's. — In ihm kehrte der griechische Kaiser Basilius siegreich und hochehfreut aus dem Lande der Bulgaren nach Constantinopel zurück. — In ihm zog Abû Sogā' Sultān ed-Daula in Pracht und Herrlichkeit in Bagdad ein. — In ihm starh el Ġalib Billah ibn el Qādir Billah.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite 109 Anm. 1 füge hinzu: Vgl. jetzt auch Ja'qubi ed. Houtsma II 70, wo er „Bischof“ von Aila heisst. — S. 111 Anm. 3 hinter Ibn al Aṭir füge hinzu: und Ja'qubi. — S. 115 Anm. 2 füge hinzu: und hei Ja'qubi II 285. — S. 118 Anm. 1: Ja'quhi hat in der Handschrift العصى. — Im übrigen werden die Berichtigungen der Namen in den Anmerkungen durch Ja'qubi und Ahlwardt's Belāḍori für die betreffenden Abschnitte bestätigt. — Für ihn Mukarrir (?) Jahr 48 nennen die übrigen Quellen einen andern General, stimmen aber unter sich nicht ganz überein. Es scheint wieder ein Irrthum des Elias vorzuliegen (ihn Mikraz?). — S. 129 Jahr 149 lies 1077 statt 1017.

1) Bar Hebr. III 289.

Index.

(Die Zahlen bezeichnen die Jahre d. H.)

- Ahba, Bischof von Kaškar, Katholikos 123.
 'Abbādān 393.
 Ahhasiden 111. 115. 132.
 'Abbās h. Ḥasan 291.
 'Abbās b. Muḥammed h. 'Alī 138. 139. 156.
 'Abbās h. Welid 89. 92. 94. 95. 103.
 abū-l-'Abbās s. Saḥḥāh.
 abū-l-'Ahhās [ez-Zengī] 393. 394.
 'Abd Allah b. 'Ahhās 68.
 'Abd Allah h. Abd el Melik b. Merwān 83. 84. 85.
 'Abd Allah h. 'Alī 137.
 'Abd Allah h. 'Āmir 29. 30.
 'Abd Allah b. 'Amr b. 'Āṣ 43. 47.
 'Add Allah b. Faṭḥ b. Ḥāqān 285.
 'Abd Allah b. Ḥālid b. Asid b. abi-l-'Īṣ.
 b. 'Abd Šems 72 Anm.
 'Abd Allah b. Ḥārīṭe 8.
 'Abd Allah h. Ḥāzīm 32.
 'Abd Allah b. Muḥammed el Kalwādāni 314.
 'Abd Allah h. Muṭī' 66.
 'Abd Allah h. Qeis 55.
 'Abd Allah b. Sa'd 25. 27. 31.
 'Abd Allah h. Suleimān 279.
 'Abd Allah b. Zubeir 1. 27. 63. 64. 66. 72. 73.
 abū Muḥammed 'Abd Allah 409.
 abū-l-Qasim 'Ahd Allah h. Muḥammed 312. 313.
 'Abd el 'Azīz h. Merwān 85.
 'Abd el 'Azīz b. Welid 90.
 'Ahd el Barr 387. 389.
 'Abdišō', Katholikos 352.
 'Abd el Kebir h. 'Abd el Hamid 164.
 'Abd el Melik h. Merwān 65. 67. 69—72. 76—78. 83. 85. 86.
 'Abd er-Raḥmān b. Ḥālid b. Welid 44. 46.
 'Ahd er-Raḥmān h. 'Isā 324.
 'Abd er-Raḥmān h. Mas'ūd 54.
 'Ahd er-Raḥmān b. Muḥammed h. el Aš'at 82 Anm. 83.
 'Abd er-Raḥmān b. Muḡam 40.
 'Ahd er-Raḥmān h. Samura 45.
 Abgar von Edessa 331.
 Ahraham, Katholikos 310.
 Abraham, Bischof von Zabē 287.
 Aderbeigān 22. 36. 109. 113. 288.
 Adroh 9.
 ahū Šogā' Fanāh' usrau 'Aḡud ed-Daula 338. 351.
 Aegypten 20. 25. 38. 47. 85. 90. 269. 272. 284. 285. 307. 357.
 Rahban Afūmāran, Kloster 281.
 Afrika 27. 84. 89.
 Aḡmed h. Jahjā Ta'leh 291.
 Aḡmed h. 'Isā h. Šeiḥ 279.
 Aḡmed b. Ismā'il 301.
 Aḡmed Muḥammed eṭ-Ṭāi 275. 281.
 abū Aḡmed 274.
 abū-l-Fawāris Aḡmed h. 'Alī b. Iḡsid 357.
 abū-l-'Abbās Aḡmed b. Ḥašib 313. 314.
 abū-l-'Abbās Aḡmed b. Muwaffiq s. Mu'tadid.
 el Aḡnaf b. Qeis 32.
 Ahwāz 22. 323. 325. 328.
 Aila 9.
 'Āiṣa 36. 58.
 abū-l-'Alā b. Hamdān 323.
 Alexandrien 20.
 'Alī b. Jalheq 321.
 'Alī b. 'Isā 301. 304. 311. 314. 315.
 'Alī b. Maḡdi 168.
 'Alī b. Muḥammed b. Furāt 298. 299. 304. 311. 312.
 'Alī b. Musejjeḥ 386.
 'Alī h. aḡi Ṭālih 5. 35—38. 40.
 ahū 'Alī h. Merwān 387.
 ahū 'Alī, Erzieher des Mu'izz ed-Daula 350.
 Āmid 286. 327. 355. 387. 389. 396. 402.
 'Amid el Ġuṡūs 391.
 'Amr h. 'Ahd Wodd 5 Anm.
 'Amr h. 'Āṣ 20. 21. 25. 38. 43.
 'Amr h. Leit 274.
 'Amr h. Murra 58.
 'Amr h. Sa'd b. aḡi Waqqās 61.
 Anbar 134. 333. vgl. Pirūz Šābūr.
 Ancyra 33.
 Andronikos 292.
 Antiochien 15. 79. 94. 355.
 Apsīmarus 66.
 Araher 1. 8. 12—16. 36. 50. 75. 98. 103. 112. 114. 133. 147. 152. 274. 288. 302. 341.

- Ardumušt 356.
 Armenien 25. 88. 95. 109. 113. 133. 155.
 viertes Armenien 31. 42.
 'Askar Mukram 324
 abū Mūsā el Ašarī 22. 23. 29. 52.
 Athanasius [I], Patriarch der Jakobiten
 3. 10.
 Athanasius [III], Patriarch der Jakobiten 106. 122.
 Atbanasius, Bischof von Maipherqā 122.
 Atār 154.
 abū 'Aun el 'Akkī 115.
 Azarmidūht 10.
 el 'Aziz, Herrscher von Aegypten 385.
 Baalbek 14.
 Babel 154. 284.
 Bagdad 3. 145. 149. 157. 165. 271.
 272. 277. 283. 286. 289. 291. 292.
 296. 303. 330. 332—334. 337. 340.
 345. 346. 348. 350. 354. 392. 394.
 409. vgl. Medinet es-Selām.
 Baḡkam 327—329.
 Baḡrein 133.
 Baḡtjār (Izz ed-Daula) 344. 348. 356.
 360.
 Balad 7.
 Barqa 21.
 abū Bašar 392.
 Basilius [I der Macedonier] griech. Kaiser 273.
 Basilius [II] griech. Kaiser 390. 409.
 Basilius [I] Patriarch der Jakobiten 311.
 Baṣra 16. 29. 36. 83. 133. 145. 336.
 393. 394.
 Baṭiḡa 351. 393. 394. 409.
 Bedr 2.
 Bedr (Slave des Muṭaḡid) 279.
 Beduinen 300. 302.
 abū Naṣr Behā ed-Daula 403.
 abū Bekr Abd Allāh b. Oḡmān eṣ-Šid-
 diq 11. 13.
 Berber 78. 84. 277.
 abū-l-Berekāt b. Našir ed-Daula 358.
 Beridi 325. 336.
 Bēthābē 32. 287.
 Bētblāpaṭ 148. 151.
 Bēthnuhadrē 281.
 Bōhtisō' Metropolit von Nisibis 301.
 Buḡhāra 87. 89. 91.
 Bukeir b. Mabān 115.
 Bulgaren 409.
 Busr b. abi Artāh 43. 51. Anm.
 Caesarea 19. 107.
 Christen 397. 400.
 Christus 331.
 Constans [II] griech. Kaiser 20 Anm. 39.
 Constantin [V] griech. Kaiser 123. 124.
 133. 140. 158.
 Constantin, Sohn des Domesticus 342.
 Constantinopel 15. 34. 51. 98. 409.
 Cypren 28.
 Cyprian, Metropolit von Nisibis 123.
 141. 150.
 Dabil 280.
 Daḡbāk b. Qeis el Harūri 128.
 Damaskus 14. 60. 64. 70. 88. 127.
 Dārā 355.
 Dārān vgl. Rād'ān.
 David Bischof von Senn 109.
 David Patriarch der Jakobiten 298.
 David b. Deilam 329.
 David König von Ġorzan 390.
 Dawūd b. 'Alī 133.
 Dawūd b. el Kermāni 130.
 ibn Dimne vgl. 'Obeid Allāh.
 Dionysius, Patriarch der Jakobiten 297.
 Dūr Sāmīrra 275 Anm.
 Edessa 6. 16. 331.
 Ejjūb b. Jaḡjā b. Ḥakam b. abi-l-Āṣ 92.
 Elias Patriarch der Jakobiten 106.
 Elias von Nisibis 392. 399.
 Enos Katholikos 270.
 Euphrat 37. 306.
 el Faḡl b. Našir ed-Daula 337.
 el Faḡl b. Šālīḡ 138 Anm.
 abū-l-Qasim el Faḡl b. Ḡa'far 315.
 abū-l-Faḡl b. Husām ed-Daula 408.
 abū-l-Faḡl eṣ-Širāzi 352. 360.
 Fanahḡusrau vgl. 'Aḡud ed-Daula.
 abū-l-Faraḡ b. Fasāngus 352. 360.
 Fāris 28. 30. 152. 153. 297. 330. 340.
 Fāris el 'Abdi 275.
 Fātime bint Muḡammed 11.
 abū-l-Fawāris vgl. Aḡmed.
 Fudāla b. Obeid 49.
 ibn Furāt vgl. 'Alī b. Muḡammed.
 Gabriel, Bischof von Arzun Metropolit
 von Arbela und Atār 403.
 Kloster Rabban Gabrōnā 304.
 Ḡa'far b. Muḡammed eṣ-Šādiq 148.
 abū Ḡa'far vgl. Mansūr.
 abū-l-Faḡl Ḡa'far vgl. Muḡtadir.
 abū Ḡa'far el Karḡi 324.
 abū Ḡa'far eṭ-Ṭabari 272.
 el Ḡaḡḡa 80.
 Ḡaḡwar b. Marrār 137.
 el Ḡalīb Billah b. el Kādīr Billah 409.
 Ḡanāḡ ed-Daula 388. 389.
 Ḡarrāḡ b. 'Abd Allāh 104. 112.
 Ḡedālā 23.
 Georgios der Arzt 148. 151.

Georgios Patriarch der Jakobiten 142.
 Gerir b. 'Abd Allah 54.
 Gezira 3. 387.
 Gorgân 166.
 Griechen 8. 12. 13. 15. 16. 28. 31. 34.
 42—59. 75. 77. 78. 83. 86. 89. 90
 —95. 97. 98. 103. 108. 114. 116—
 118. 123. 124. 163. 164. 274. 288.
 302. 331. 339. 341—343. 345. 348.
 349. 351. 355. 358. 359.
 Ġunâda b. abî Omeija 59.
 Ġûr 29.
 Ĥabîb b. Maslama 25. 31. 42.
 el Ĥabîr 312 Anm.
 Ĥadîta 149. 275. 335.
 abû-l-Ĥasan el Ĥâfi 407.
 Ĥaġġâġ 386. 392.
 Ĥaġġâġ b. Jûsuf 72. 75—77. 79. 82.
 83. 87. 95.
 Ĥâkim, Herrscher von Aegypten 385.
 400.
 Ĥaleb 269. 347. 351. 359.
 Ĥâlîd b. 'Abd Allah 106.
 Ĥâlîd b. Keisân 90.
 Ĥâlîd b. el Welîd 12.
 Ĥamadân 23. 24.
 Ĥamdân b. Ĥamdân 281.
 Ĥamdân b. Nâsir ed-Daula 356.
 el Ĥandaq 5.
 el Ĥarâm 26.
 Ĥaran 137.
 Ĥarb b. 'Abd Allah 147.
 Ĥarâna 345. 349.
 Ĥârûn 163. 165.
 Ĥârûn el Ĥârûrî 283.
 Ĥârûn b. Ĥumârewai 285.
 abû Ejîb Ĥârûn b. Ibrâhim el Ĥâsi-
 mi 271.
 Hasan vgl. Sinân ed-Daula.
 Ĥasan b. 'Ali 40. 41. 50.
 abû-l-Ĥasan b. Isrâil 408.
 Ĥasan b. Nu'mân el Ġassâni 78. 84.
 Ĥasan b. Qaḥṭaba 155. 162.
 Ĥasan b. Zeid 270.
 Ĥâzim b. Ĥuzeima 138. 142. 150.
 abû-l-Ĥeigâ b. Ĥamdân 312. 316.
 Hellespont 165.
 Heraklins, gr. Kaiser 8. 15. 19. 20.
 Herat 32.
 Ĥims 14. 127. 129. 358.
 ibn Ĥiri 392.
 Ĥisâm (b. 'Abd el Melik) 105. 125.
 Ĥisâm b. 'Âmir 28.
 Ĥenânîšô' [I] Katholikos 67. 74. 82.
 Ĥenânîšô' [II] Katholikos 159.
 Ĥorâsân 36. 45. 72. 79. 111. 115. 138.
 143. 150. 301.

Ĥormîz 10.
 Ĥuġariten 322.
 Ĥuġr b. 'Adî 53.
 Ĥumârewai 270. 282.
 Ĥusein b. 'Ali 60. 61.
 Ĥusein b. Ĥamdân 283. 303. 306.
 Ĥusein b. Ĥansûr el Ĥallâġ 301.
 Ĥusein b. Nâsir ed-Daula 337.
 Ĥnsein b. Numeir 50.
 abû Ĥusein 349 Anm.
 abû-l-Ĥusein b. Buweih vgl. Mu'izz ed-
 Danla.
 abû-l-Ĥusein b. Muḥadḍib ed-Daula 409.
 abû-l-Ĥusein b. Sehrawaihi 392.
 Ĥusrau 7.
 Ĥusâm ed-Daula 388. 391.
 Jacob von Edessa 89.
 Jakobiten 3. 131.
 Jahballâbâ Bischof von Bethnuhadra
 Metropolit von Nisibis 385. 398.
 Jalbeq 319. 321.
 Jânîs 302.
 Mâr Ja'qûb 32.
 Jâqût 324.
 Jarmuk 15.
 Jaṭrib 1. vgl. Medina.
 Kloster Mâr Jaunan 82.
 Ibrâhim b. 'Abd Allah b. Ĥasan 145.
 Ibrâhim b. el Aṣṭar 71.
 Ibrâhim b. Welîd 126. 127.
 Jemâma 12.
 Jemen 92. 311.
 Jerusalem 16. 17. 141. 153. 163. 400.
 Jesdegerd b. Sebrjâr 11. 21.
 Jezîd b. 'Abd el Melik 101. 105.
 Jezîd b. 'Aqil 100.
 Jezîd b. Mu'âwija 25. 51. 57. 60. 62
 —64.
 Jezîd b. Muḥallab 96. 102.
 Jezîd b. Welîd b. Jezîd 126.
 Ignatius Patriarch der Jakobiten 265.
 Ignatius Metropolit von Tekrit 407.
 'Ijâd b. Ġanm 18. 19.
 'Imâd ed-Daula b. Buweih 338.
 Immanuel Katholikos 326. 349.
 Indien 94.
 Jôhanna b. Rûba 9 Anm.
 Johaunes von Dâsen 74. 76.
 Johannes [II] Bischof v. Haran Patriarch
 der Jakobiten 122. 138.
 Johannes Bischof von Kallinikos schis-
 matischer Patriarch der Jakobiten
 142. 146.
 Johannes [V] Patriarch der Jakobiten
 324.
 Johannes [VII] Patriarch der Jakobiten
 354.

Johannes [II] bar Narsī Bischof von
Pirūz Šābūr, Katbolikos 271. 279.
Johannes [III] Bischof von Zābē Ka-
tholikos 287. 292.
Johannes [VI] Katholikos 403.
Johannes Metropolit von Nisibis 159.
Johannes Sohn des Tzimiscees 359.
'Irāq 44. 75. 76. 96. 102. 106. 120.
128.
'isā b. Hallāt 404.
'isā b. Mūsā 145. 167.
Ishāq b. Kundağ 273.
abū Ishāq b. Mu'izz ed-Daula 342.
Isō'dād Metropolit von Holwān 326.
Isō'jabb von Gedālā Katholikos 7. 23.
Isō'jabb Metropolit von Nisibis 385.
Ispaban 23. 328.
Isrāil Katbolikos 350.
Isrāil Bischof von Dārān (Rādhān) 287.
Istād (?) Sis 150 Anm.
Istahr 23.
Juden 5. 20. 101. 309. 400.
Julian Patriarch der Jakobiten 89.
Jūsuf b. 'Omar 120. 121.
Iwānis [III] Katholikos 280. 286.
Iwānis [V] Katholikos 391. 402.
'Izz ed-Daula vgl. Bahtjār.

Ka'ba 64. 139
Kabnl 45.
Kades 16.
Kafūr el Iḥṣīdī 357.
Kloster Kahlīšō 272.
Kallinikos 18 91 141 273. 289.
Kāqan 113
Kardu 19.
Karī 157. 275.
Kartaw Kurden 266
Ka'kar 123.
Kefer Tūtā 358.
Keisūm 288.
Kermān 274.
Ktesiphon 16.
Kufa 16. 20. 37. 42. 66. 83. 121. 132.
134. 155. 167. 281 285. 293. 315.
Kuḥeīl 327.

Laodicea 98.
La'sum 159.
abū Leila el Ḥarīg 42.
Leit b. 'Alī b. Leit 297.
Leo [III] griech. Kaiser 101. 123.
Leo [IV] gr. Kaiser 158.
Leo [VI] griech. Kaiser 273.
Lucas Metropolit von Mosul 326.
Lūlū (Sclave des ibn Ṭālūn) 269.
abū Lūlū 23.

Ma'adāer vgl. Bedninen.
Mabug 131.
Magier 152. 153.
Magribiten 307.
Mahdī 143. 144. 152. 153. 158. 160.
163. 164.
Makān b. Kālī 330 Anm.
Makikḥā Bischof von Senn 287.
Mālik b. 'Abd Allah 56.
Mālik b. Hubeira 47.
abū Ġāfar el Mansūr 133. 136. 137.
140. 141. 143—146. 148. 149. 151
154. 157. 158.
Mar'ās 292.
Mārdē 279.
Mārī Katholikos 391.
Mārūthā 3.
Maslama b. 'Abd el Melik 86. 89. 97.
98. 102. 107. 109. 110. 113. 121.
Mattai der Ausleger [ibn al Aṭīr 8, 283]
328.
Kloster Mār Mattai 3.
Medina 17 62. 63. 87. 144. vgl. Jaṭrib.
Medinet es-Selām 145. 146. 296. 407.
vgl. Bagdad.
Meiphergat 347. 353. 387. 404.
Meisara 16.
Mekka 60. 61. 72. 80. 134. 312.
Melitene 133.
Mordāwīg der Deilemite 323.
Merğ Ardebil 112
Merğ es-Saḥm 33 93.
Merw 21. 130.
Merw er-Rūd 32 Anm
Merwān b. Ḥakam 65.
Merwān b. Muḥammed 113. 119. 127
—129.
Mesopotamien 99. 100. 128. 133. 154.
310.
Mopsueste 65. 84 292. 354.
Mosul 133. 283. 323. 332. 335. 337.
347. 353. 386. 389.
MRH b. Musejeb 397.
Mu'āwija b. Hišām 108. 114. 116—119.
Mu'āwija b. Ḥudeiğ 47 Anm.
Mu'āwija b. Jezid 64.
Mu'āwija b. abī Sofjān 17 19. 25. 26.
28 33. 34. 37. 38. 41. 42. 44. 47. 60.
abū-l-Mufaddil b. Sidā 388.
Muğira b. Su'aba 22. 24.
Mubaddib ed-Daula 393. 394. 409.
Muballab b. abī Sofra 79
el Muḥallabi 352.
Muḥammed b. 'Abd Allah 1. 2. 4. 5.
8. 9. 11. 58.
Muḥammed b. 'Abd Allah b. Ḥasan 145.
Muḥammed b. 'Abd er-Raḥmān 52.
Muḥammed b. Aḥmed b. Seih 286.

Muḥammed b. abî Bekr 38.
 Muḥammed b. Hâlid 132. 144.
 Muḥammed b. el Ḥanaḥije 81.
 Muḥammed b. Jezid el Mubarrad 285.
 Muḥammed b. Isḥâq b. Knndağ 279.
 Muḥammed b. Jûsuf 92.
 Muḥammed b. Merwân 71. 73. 88.
 Muḥammed b. Nâsir ed-Daula 348. 360.
 Muḥammed b. Qâsim 94.
 Muḥammed b. abi-s-Sâğ 273. 277.
 Muḥammed b. Zeid 270.
 abû 'Ali Muḥammed b Moqla 324. 326.
 abû 'Ali Muḥammed b. 'Obeid Allah 299. 301.
 abû-l-Husein b. Bnweih Mu'izz ed-Daula 334—337. 344. 345. 347. 348. 350. 353. 356.
 ibn Mukarrir 48.
 Muktafi (abû Muḥammed 'Ali) 289. 290. 293—295.
 Mulabbid b. Ḥarmala eš-Seibâni el Ḥarûri 137. 138.
 abû Man'ûr Sa'îd b. Merwân Mumah-bid ed-Daula 387. 390. 401.
 Munis 297. 303. 307. 321.
 Muqallad b. Musejjeb 386.
 Muqtadir (abû-l-Faḍl Ga'far) 295. 297. 305. 306. 316. 320.
 Mûsâ b. Mabdi 161. 166
 Mûsâ b. Nuṣeir 89.
 Mûsâ Sijâkân 349 Anm.
 Muṣ'ab b. Zubeir 69. 71.
 Muṣâwir b. 'Abd el Ḥamid el Ḥarûri 266.
 Muslim b. 'Oqba 63.
 abû Muslim 130. 137.
 abû Muslim vgl. Ignatius Metropolit von Tekrit.
 abû-l-Qasim 'Abd Allah b. Muktafi el Mustakfi 333. 334.
 abû-l-'Abbâs Aḥmed b. Muwaffiq el Mu'taḍid 279. 281—283. 285. 286. 288. 289.
 Mu'tamid 279.
 Mu'tamid ed-Daula 392. 407.
 abû-l-Qasim el Faḍl b. Muqtadir el Muṭî 334. 336.
 abû Isḥâq Ibrâhim b. Muqtadir el Mu-taqî 329. 331—333.
 abû Aḥmed el Muwaffiq b. Mu'tamid 278.
 beni Nadir 4 Anm.
 Nağrân 20.
 Nâsir ed-Daula 323. 327. 332. 335. 337. 347. 348. 353. 356. 357.
 abû Naṣr vgl. Behâ ed-Daula.
 abû Naṣr Naṣr ed-Daula 401. 402. 404

Nâzûk 316.
 Nicephorus Sohn des Leo griech. Kaiser 352. 359.
 Nineveh 3.
 Nisâbü'r 137.
 Nisibis 19. 67. 99. 141. 327. 332. 335. 337. 347. 353. 355. 408.
 abû Ḥanifa en-Nu'mân b. Tâbit 150.
 beni Numeir 335.
 'Obeid Allah b. Dimna 389. 396. 402.
 'Obeid Allah b. Suleimân b. Wahab 288.
 abû 'Obeid b. Ma'sûd eṭ-Takfi 13.
 'Omân 133.
 'Omar b. 'Abd el 'Aziz 87. 99. 101.
 'Omar b. el Ḥaṭṭâb 13. 14. 16. 17. 20. 23.
 'Omar b. Hubeira 102. 106. 128.
 beni Omejjia 62.
 'Omeir b. Sa'd 18
 beni 'Oqeil 386. 391. 394. 404.
 'Oḡmân b. 'Affân 23. 25—27. 29. 35. 36.
 'Oḡmân b. abî-l-'Âṣ 23. 26.
 'Oḡmân b. el Kermânî 130.
 'Ormân b. Muḥammed 62.
 'Oḡmân b. Welid 91.
 Palaestina 13. 37. 39.
 Palaestinenser 65.
 Perser 6. 7. 10.
 Petbion Katbolikos 121.
 Pirûz Sâbü'r 271. 310 vgl. Anbar.
 el Qâdir Billab 407.
 abû Maṣ'ûr Muḥammed el Qâhir Bil-lah b. Mu'taḍid 316. 320—322.
 Rabban Qâmišô' 32.
 Qâmišô' Metropolit von Nisibis 77.
 Qarmat 290. 291. 311.
 Qarmisin 300.
 Qasim b. Mu'taḍid 288.
 el Qasim b. 'Obeid Allah 291.
 Qâsim Sclave des Ṣâfi el Ḥurrâmi 298.
 Qratekin 340.
 beni Qureis 2 5.
 Qurra 90.
 Quteiba b. Muslim 87. 89. 91.
 ibn Quteiba 270.
 Râd'an 287 Anm.
 Râdî (abû-l-'Abbâs Muḥammed b. Muq-tadir) 322. 323. 325. 327—329.
 ibn Râiq 325.
 Raqqa vgl. Kallinikos.
 Râs el 'Ain 18. 67. 69.
 Rauh b. Hâtim 142.
 Rebâḥ b. 'Oḡmân 144

- Rebi' b. Zijād 45.
 Rei 23. 24. 281. 340. 346.
 Rhodos 6. 59.
 abū-r-Rigāl b. abī Bukkāṛ 292.
 Rokn ed-Daula 328. 338. 340.
 Romanus [II] griech. Kaiser 352.
 Rustum 16.
 Ruzbehan 345.
 Sabarišō' Metropolit von Nisibis 77.
 Šabūr 26.
 Sa'd b. abī Waqqāš 16.
 abū-l-'Abbās es-Saffāh 132—134. 136.
 Šafi el Hurrami 298.
 ibn abī-š-Šāğ 299. 315.
 Šāğiten 322.
 Sa'īd b. 'Amr 112.
 Sa'īd b. 'Aš 30. 70.
 abū Mansūr Sa'īd b. Merwān vgl. Mu-
 mabbid ed-Daula.
 abū Sa'īd b. Elia 389.
 abū Sa'īd el Qarmatī 312. 313. 315.
 Šakka 104 Anm.
 abū Šakr 277.
 Salomo 17.
 Samarqand 91.
 Šamirra vgl. Dūr Šamirra.
 Sarāḥs 32.
 Sarug 16. 341.
 Šarwīn 401.
 Šebā vgl. Šakka.
 Sebaste 73.
 Šebib el Ḥarūrī 77.
 Segīstān 72. 82.
 benī Šeibān 281.
 Seif ed-Daula 339. 342. 343. 345. 348.
 349. 356.
 Selāme b. 'Abd el Melik 95.
 Selāme der Tulunide 314.
 Seleucia 16.
 Šlibz-khā Katholikos 95. 111.
 Šenn 152. 287. 335.
 Šerowai 7.
 Šiffin 37.
 Hasan Sinān ed-Daula 391.
 Šinbād 137 Anm.
 Siudije 333.
 Singara 335. 353.
 SKILVN 290.
 Slaven 39.
 Sofjān b. 'Auf 53.
 Sofjān b. Ġābir (el abrad) 77.
 abū Sofjān b. Ḥarb 31.
 abū Šogā' Sultān ed-Daula vgl. Sultān
 ed-Daula.
 Suleimān b. 'Abd el Melik 96. 99.
 Suleimān b. 'Alī 135.
 Suleimān b. Hasan 324.
 Suleimān b. Hišām 123. 124.
 Suleimān b. Keṭīr 111.
 Suleimān Onkel des Saffāh 133.
 abū Šogā' Sultān ed-Daula 403. 409.
 Suweid b. Koltūm 45.
 Syrer 65.
 Syrien 8. 12. 18. 79. 107. 154. 314.
 Tabarī vgl. abū Ġāfar.
 Tabaristān 30. 142. 270. 281.
 Tabor 131.
 abū Tagleb 356. 360.
 benī Tagleb 266.
 Tāi vgl. Ahmed b. Muḥammed.
 Talḥa 36.
 Tarsus 292. 345. 354.
 Tekkin es-Širāzi 335.
 Tekrit 3. 327. 332. 394. 407.
 Tell Mauzelat 18.
 Tell benī Šeqīq 276.
 Theodorus Patriarch der Jakobiten 274.
 Theodosius Bruder des Kaisers Con-
 stans 39 Anm.
 Tiflis 147.
 Tigris 275. 292. 306. 314. 345. 388.
 Tigrisprovinzen 133.
 Timotheos Katholikos 163.
 Tripolis 34.
 Türken 104. 109. 110. 112. 119. 147.
 Tuḥaristān 91 Anm.
 ibn Tūlūn 269. 270.
 Tūr 'Abdin 19. 404.
 Tūzūn 332. 333.
 Wa'megir 328.
 Wa'if der Türke 277. 294.
 Wāziqiten 266.
 Wāsiṭ 83. 95. 315. 325. 328. 332.
 Welid b. 'Abd el Melik 87—90. 96.
 Welid b. Hišām b. 'Oqba 93.
 Welid b. Jazīd 125. 126.
 Welid b. Merwān 77. 86.
 Welid b. 'Oṭba 62.
 Zeid b. 'Alī 121.
 Zeid b. Ḥarīte 8.
 Zeid b. Tabit 45.
 Zijād b. Abihī 44 Anm. 53.
 Zubeir 36.
 Zukeira (Zakaroje) der Qarmat 293.
 294.
 ibn Zūṭi 359.

The Baudhâyanadharmasâstra.

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes
herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 4.

The
Baudhâyanadharmasâstra

edited

by

E. Hultsch, Ph. D.,
Vienna.

Leipzig 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.



To

Dr. G. Bühler, C. I. E.,

Professor at the Vienna University.

this edition is respectfully inscribed

by his grateful pupil

E. Hultsch.



Preface.

This editio princeps of the Baudhâyanadharmasâstra is based on the following MSS.

1. *M* = no. $\frac{610}{1929}$ of the Madras Government collection ¹⁾. 78 palm-leaves. Character: Grantha, a few corrections in the Nandinâgarî alphabet. The MS. is much injured by time, use, and insects. Several pieces were found to be broken off, since the negligent Devanâgarî transcript belonging to Professor Bühler was made.

2 and 3. *C*, the text commented upon by Govindasvâmin (*Gov.*) in his Bodhâyanîyadharmavivarâṇa.

2. *Ci*, a Grantha MS. on 163 palm-leaves, presented by the late Dr. Burnell to the India Office library ²⁾, box 61, no. 40. A careless Devanâgarî transcript belonging to Professor Bühler was of great help, as the original is very trying to the eyes.

3. *Ct*, a Telugu transcript of no. 9317 of the Tanjore library ³⁾, procured to Professor Bühler by the late Dr. Burnell. A few breaks are filled up from no. 9319 of the Tanjore library. Of many Sâtras this copy gives the Pratikas alone.

4. *O*, a Devanâgarî transcript of a Malayâlam MS. discovered by Mr. Śeshagiri Śâstrî of Madras. *O*² means the corrections which this gentleman has entered with red ink from another MS.

5. *D* = Deccan College collection of 1868/69, no. 6. 28 leaves. Devanâgarî.

1) Taylor, Catalogue. vol. I, p. 190.

2) Burnell, Catalogue, p. 35, no. CXVII.

3) Burnell, Index, p. 20 a, no. CXXV.

6. *K* = Elphinstone College collection of 1867/68, class VI. no. 2. 38 leaves. Devanāgarī. It was written at Kolāpura in Saka 1789.

The first three southern MSS. (*M*, *Ci*, *Ct*) abound in all sorts of clerical mistakes. The two northern MSS. (*D*, *K*) have a much more correct outward appearance. But numerous passages prove, what the southern origin of the Baudhāyaniya school suggests, that the southern group of MSS. is derived from a more original form of the text than the northern group. Both *O*¹ and *O*² are based on MSS. of a mixed text. *Ct* also sides often with the northern group. I have endeavoured to reconstruct the southern text of the Baudhāyanadharmasāstra by correcting the merely clerical mistakes of *M* with the help of *D* and *K*. The value of *C*, which ranges next to *M* in importance, is lessened by the two facts, that Govinda has not rarely altered the text at his pleasure, and that in other cases it is impossible to ascertain the reading explained by the commentary from its two faulty copies. In some instances the general sense and the parallel passages of other Dharmaśāstras made it advisable to adopt the readings of the northern MSS. A few difficulties were also removed by the aid of *O*, although its text is the least original of all. It is to be hoped, that in future reliable copies of the text and of the commentary will be procured from Southern India. Until then one of the most ancient Indian law-books must remain in its present imperfect state.

The task of preparing this edition was rendered comparatively easy by Professor Bühler's excellent translation¹⁾, where most critical questions were already solved, although the translator had to work on had MSS., not on an edition of the text. Böhtlingk and Roth's large dictionary and Böhtlingk's new abridged dictionary proved a perpetual true and invaluable guide to me, as to every editor of Sanskrit works, and settled a great number of doubtful points. The other Dharmaśāstras and Pāṇini's grammar were also of much use.

The title of this edition requires a few remarks. Like Professor Bühler I have adopted the conventional form of the supposed author's name. Baudhāyana, which is also in accordance

1) Sacred Books of the East, vol. XIV. Oxford 1882.

with Pāṇini's rules ¹⁾. However, the original form was probably Bodhāyana, as this alone occurs in the three southern MSS. M, Ci. Ct (O has both forms) and in a Vijayanagara inscription of Śaka 1276 ²⁾. An undeniable parallel is Sphoṭāyana, the name of an old grammarian quoted by Pāṇini (VI, 1, 123). Secondly I have called Baudhāyana's work not Dharmasūtra, but Dharmaśāstra, as this title is found in all MSS. and occurs also in one Sūtra of the fourth Praśna (IV, 4, 9). The first two Praśnas alone deserve to be called Dharmasūtra, while the two other ones are, as shown by Professor Bühler ³⁾, later additions to the original work. The fourth Praśna especially is written in a negligent purāṇic style, but must at least have existed before the eleventh century A. D., as the Mitāksharā quotes a large passage from it ⁴⁾. It may be noted in passing, that the passages of Baudhāyana occurring in later Dharmaśāstras possess but very little critical value. They seem to be quoted from memory and to be corrected according to the devices of the quoters.

While all MSS. divide the third and fourth Praśnas into Adhyāyas alone, the first and second Praśnas are divided in two different ways. In C the first Praśna contains 11 and the second 10 Adhyāyas, while M counts 21 sections of the first and 18 of the second Praśna. O, D, and K mark both the Adhyāyas and the smaller sections, which Professor Bühler has called Kaṇḍikās; they indicate the end of an Adhyāya by repeating its last words and the end of a Kaṇḍikā by repeating the first words of the next Kaṇḍikā ⁵⁾. The third Praśna comprises 10 Adhyāyas in all MSS. The fourth Praśna consists of 8 Adhyāyas according to C and M. O combines Adhyāyas 5 to 8 into one and reads at the end || pañchamah . D and K do not mark the ends of the Adhyāyas of the fourth Praśna with the exception of Adhyāya 2; but their fragmentary list of Pratikas proves, that they divided the Praśna into 5 Adhyāyas just as O. At the end of each Praśna

1) IV, 1, 110. VII. 2, 117.

2) Journal of the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society, vol. XII, p. 347.

3) Introduction, pp. XXXIII—XXXV.

4) See Appendix II. p. 124f.

5) The repetition is neglected by all MSS. at the end of I, 3. 5. 4. 6 5, 8. 7, 15. II. 3, 6. 8, 15. III, 1 4. 5. 6 IV, 2. 5. 6. 7.

M, D, and K give a list of the Pratīkas, beginning with the first words of the last chapter and ending with the first words of the first chapter. In the case of the first and second Praśnas this list contains the Pratīkas of the Kaṇḍikās, while the beginnings of the Adhyāyas are found at the end of the third and fourth Praśnas. In the division of the Sūtras I have followed Professor Bühler's translation.

My sincerest thanks are due to Professor Bühler, who lent me the MS. Ct and his Devanāgarī transcripts of M and Ci, made over to me the two MSS. D and K, and was ever ready to answer my questions and to supply my wants from his library. The Madras Government was good enough to lend me the important MS. M and to provide me gratuitously with the valuable copy O. Dr. Rost kindly allowed me the use of the MS. Ci. To Dr. Schönberg and Mr. Winternitz I am indebted for much assistance in the preparation of the index. Through Professor Windisch's kind mediation the text was printed at the expense of the German Oriental Society. The office of Mr. Krey-sing has executed the work of printing with a speediness, correctness, and elegance scarcely to be met with elsewhere.

Dresden, August 1884.

The editor.

॥ अथ बोधायनधर्मशास्त्रम् ॥

उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥ १ ॥

तस्मानुवाख्यास्वामः ॥ २ ॥

स्मार्तो द्वितीयः ॥ ३ ॥

तृतीयः शिष्टागमः ॥ ४ ॥

शिष्टाः खलु विगतमत्सरा निरहंकाराः कुम्भीधान्या अलोलुपा दम्भ-
दर्पलोभमोहक्रोधविवर्जिताः ॥ ५ ॥

धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः ।

शिष्टास्तदनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ ६ ॥

तदभावे दशावरा परिषत् ॥ ७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चातुर्वैद्यं विकल्पी च अङ्गविद्वर्मपाठकः ।

आश्रमस्वास्त्रयो विप्राः पर्षदेषा दशावरा ॥ ८ ॥

पञ्च वा सुस्त्रयो वा स्युरेको वा स्वादनिन्दितः ।

प्रतिवक्ता तु धर्मस्त्र नेतरे तु सहस्रशः ॥ ९ ॥

यथा दाहमयो हस्ती यथा चर्ममयो मृगः ।

ब्राह्मणज्ञानधीयानस्त्रयस्ते नामधारकाः ॥ १० ॥

यद्वदन्ति तमोमूढा मूर्खा धर्ममजानतः ।

I, 1, 1. 6. इति om C 8. चातुर्वैद्यं Ct¹, O, D, K. आश्रमस्वास्त्रयो
मुखा [Vas. III, 20] इति पाठे Gov. परिषदेषा C, O¹, D, K¹. 11. अजा-
नतः । अजानन्तः Gov.

तत्पापं शतधा भूत्वा वक्तृन्समधिगच्छति ॥ ११ ॥

बहुद्वारस्य धर्मस्य सूक्ष्मा दुरनुगा गतिः ।

तस्मान्न वाच्यो ह्येकेन बहुज्ञेनापि संशये ॥ १२ ॥

धर्मशास्त्ररथाहृदा वेदखड्गधरा द्विजाः ।

क्रीडार्थमपि यद्वयुः स धर्मः परमः स्मृतः ॥ १३ ॥

यथाश्मनि स्थितं तोयं माहताकौ प्रणाशयेत् ।

तद्वत्कर्तरि यत्पापं जलवत्संप्रलीयते ॥ १४ ॥

शरीरं बलमायुश्च वयः कालं च कर्म च ।

समीक्ष्य धर्मविद्वद्ध्या प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ १५ ॥

अव्रतानाममन्त्राणां जातिमात्रोपजीविनाम् ।

सहस्रशः समेतानां परिषत्त्वं न विद्यत इति ॥ १६ ॥

॥ पञ्चधा विप्रतिपत्तिः ॥ १ ॥

पञ्चधा विप्रतिपत्तिर्दक्षिणतस्तथोत्तरतः ॥ १ ॥

यानि दक्षिणतस्तानि व्याख्यास्यामः ॥ २ ॥

यद्येतदनुपेतेन सह भोजनं स्त्रिया सह भोजनं पर्युषितभोजनं मातु-
लपितृष्वष्टदुहितृगमनमिति ॥ ३ ॥

अथोत्तरत ऊर्णाविक्रयः सीधुपानमुभयतोदन्निर्व्यवहार आयुधीयकं
समुद्रसंयानमिति ॥ ४ ॥

इतरदितरस्मिन्कुर्वन्दुष्यतीतरदितरस्मिन् ॥ ५ ॥

तत्र तत्र देशप्रामाण्यमेव स्यात् ॥ ६ ॥

मिच्छेत्तदिति गौतमः ॥ ७ ॥

I, 1. 1 16 om. C; Gov quotes it in his explanation of Sūtra 9.

1. 1. 2. 2. तान्यनुव्या° D, K 3 अनुपनीतेन M, Ci text. °पितृष्व-
सा M. C. 4. शीधु° M. C. O. आयुधिकं D, K. समुद्रयानमिति O¹, D, K.
5. तत्रेतर° D, K. दुष्यतीति इतरस्मिन् C.

उभयं चैव नाद्रियेत शिष्टकृतिविरोधदर्शनात् ॥ ८ ॥

प्राग्दर्शनात्प्रत्यक्कालकादनाद्विशेषेण हिमवन्तमुदकपारियात्रमेतदार्था-
वर्तते तस्मिन्व आचारः स प्रमाणम् ॥ ९ ॥

गङ्गायमुनयोर्नन्तरमित्येके ॥ १० ॥

अथाप्यत्र भाल्लविनो गाथामुदाहरन्ति ॥ ११ ॥

पञ्चात्तिन्धुर्विधरणी सूर्यस्योदयनं पुरः ।

यावत्कृष्णा विधावन्ति तावद्धि ब्रह्मवर्चसमिति ॥ १२ ॥

अवन्तयोङ्गमगधाः सुराष्ट्रा दक्षिणापथाः ।

उपावृत्तिन्धुसौवीरा एते संकीर्णयोनेयः ॥ १३ ॥

आरट्टान्कारस्करान्पुण्ड्रान्सौवीरान्वङ्गकलिङ्गान्भानूनानिति च गत्वा
पुनस्तोमेन यजेत सर्वपृष्ठया वा ॥ १४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पद्भ्यां स कुर्वते पापं यः कलिङ्गान्प्रपद्यते ।

ऋषयो निष्कृतिं तस्य प्राङ्गवैश्वानरं हविः ॥ १५ ॥

बहूनामपि दोषाणां कृतानां दोषनिर्णये ।

पवित्रेष्टिं प्रशंसन्ति सा हि पावनमुत्तममिति ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

वैश्वानरीं ब्रातपतीं पवित्रेष्टिं तथैव च ।

I. 1, 2. 8. उभयमेव D. K. 9. प्राग्दर्शनात् Ct: om Ci: प्रागादर्श-
नात् O¹: प्राग्विनशनात् D. K. Manu II. 21: प्रागादर्शनात् Patañjali on Pāp.
II, 4, 10 and Vas. I, 8; see Prof. Bühler's note on the last passage. काल-
कवनात् Ct. O²: कालकावनात् [i. e. कालकादनात्?] the remaining
MSS. आर्यावर्तः C. K. 12. विसरणी C: वितरणि O: विचरणा D:
विचरणी K; विधारणी Vas. I 15 तावत्तु D. K. 13. उपावृट् M. Ci.
14 वङ्गान् M. 17. अथाप्युदाहरन्ति om. C.

अतावृत्तौ प्रयुज्जानः पापेभ्यो विप्रमुच्यते ।

पापेभ्यो विप्रमुच्यत इति ॥ १७ ॥ २ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि पीराणं वेदब्रह्मचर्यम् ॥ १ ॥

चतुर्विंशतिं द्वादश वा प्रतिवेदम् ॥ २ ॥

संवत्सरावमं वा प्रतिकाण्डम् ॥ ३ ॥

ग्रहणान्तं वा जीवितस्याखिरत्वात् ॥ ४ ॥

कृष्णकेशोष्णीनादधीतेति श्रुतिः ॥ ५ ॥

नास्य कर्म नियच्छन्ति किञ्चिदा मौञ्जिवन्धनात् ।

वृत्त्या शूद्रसमो ह्येष यावदेदे न जायत इति ॥ ६ ॥

गर्भादिसंख्या वर्षाणां तदष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयीत ॥ ७ ॥

अधिकेषु राजन्यम् ॥ ८ ॥

तस्मादेकाधिकेषु वैश्वम् ॥ ९ ॥

वसन्तो ग्रीष्मः शरदित्वृतवो वर्णानुपूर्वेण ॥ १० ॥

नायत्रीविष्टुञ्जगतीभिर्यथाक्रमम् ॥ ११ ॥

आ षोडशादा द्वाविंशादा चतुर्विंशादित्यनात्यय एषां क्रमेण ॥ १२ ॥

मौञ्जी धनुर्जा शालीति मेखलाः ॥ १३ ॥

कृष्णवस्त्राजिनान्वजिनानि ॥ १४ ॥

मूर्धललाटनासायप्रमाणा याज्ञिकस्य वृक्षस्य दण्डा विशेषाः पूर्वो-
क्ताः ॥ १५ ॥

1. 2. 3. 2 वा प्रतिवेदम् om C 6 कर्माणि यच्छन्ति D. K. वेदेषु C.
7 उपनयेत् C. O. D. K. 8 उपनयीत adds C 10 पूर्वेण here and
1. 8. 16. 2 M. Ct. O 12 इति om D. K अनात्यय all MSS 15. प्र-
माणा and दण्डो O D. K. दण्ड° M विशेषः पूर्वोक्तः O. D. K. om. C.
याज्ञिकवृक्षविशेषाः पलाशादयो नृक्ष एवोक्ताः Gov

भवत्पूर्वा भिषामध्या याज्ञानां भिषां चरेत्सप्ताचरां चां च हिं च न
वर्धयेत् ॥ १६ ॥

भवत्पूर्वा ब्राह्मणो भिषेत भवन्मध्यां राजन्यो भवदन्वा वैश्वः सर्वेषु
वर्णेषु ॥ १७ ॥

ते ब्राह्मणाद्याः स्वकर्मस्थाः ॥ १८ ॥

सदारस्तासमिध आहृत्वादध्यात् ॥ १९ ॥

सत्त्ववादी द्वीमाननहंकारः ॥ २० ॥

पूर्वोत्पायी जघन्यसंवेशी ॥ २१ ॥

सर्वत्राप्रतिहतगुह्यवाक्योन्यत्र पातकात् ॥ २२ ॥

यावदर्धसभाषी स्त्रीभिः ॥ २३ ॥

नृत्तगीतवादिचगन्धमान्धोपानच्छत्तधारणाञ्जनाभ्यञ्जनवर्जो ॥ २४ ॥

दक्षिणं दक्षिणेन सव्यं सव्येन चोपसंगृह्णीयाद्दीर्घमायुः स्वर्गं चेप्सन् ॥ २५ ॥

काममन्वस्यै साधुवृत्ताय गुह्यानुज्ञातः ॥ २६ ॥

असावहं भो इति श्रोत्रे संस्पृशन् मनःसमाधानार्थम् ॥ २७ ॥

अधस्ताज्जान्वोरा पञ्चाम् ॥ २८ ॥

नासीनो नासीनाय न शयानो न शयानाय नाप्रयतो नाप्रयताय ॥ २९ ॥

शक्तिविषये मुहूर्तमपि नाप्रयतः स्थात् ॥ ३० ॥

समिद्धार्युदकुम्भापुष्पाग्नहसो नाभिवादयेत्सन्धान्दधेयं युक्तम् ॥ ३१ ॥

न समवायेभिवादनमत्यन्तशः ॥ ३२ ॥

भ्रातृपत्नीनां युवतीनां च गृहपत्नीनां जातवीर्यः ॥ ३३ ॥

नौशिखाफलककुञ्जरप्रासादकटेषु चक्रवत्सु चादोषं सहासनम् ॥ ३४ ॥

1. 2. 3. 16 भिषां om C. O¹. D. K भिं for हिं M¹. Ct. D

25. *संयहणं O¹. D. K C places 26 after 29. 31 समिद्धारी C. D:

समित्तारी O¹. K. 32. *वादयेदत्यन्तशः O². D. K

प्रसाधनोच्छादनस्नापनोच्छिष्टभोजनानीति गुरोः ॥ ३५ ॥

उच्छिष्टवर्जनं तत्पुत्रेनूचाने वा ॥ ३६ ॥

प्रसाधनोच्छादनस्नापनवर्जनं च तत्पत्न्याम् ॥ ३७ ॥

धावन्तमनुधावेन्नच्छन्तमनुगच्छेत्तिष्ठन्तमनुतिष्ठेत् ॥ ३८ ॥

नाप्सु स्नायमानः स्नायात् ॥ ३९ ॥

दण्ड इव स्रवेत् ॥ ४० ॥

अब्राह्मणादध्ययनमापदि ॥ ४१ ॥

शुश्रूषानुव्रज्या च यावदध्ययनम् ॥ ४२ ॥

तयोस्तदेव पावनम् ॥ ४३ ॥

भ्रातृपुत्रशिष्येषु चैवम् ॥ ४४ ॥

ऋत्विक्कुशुरपितृव्यमातुलानां तु यवीयसां प्रत्युत्थायामिभाषणम् ॥ ४५ ॥

प्रत्यभिवाद इति कात्यः ॥ ४६ ॥

शिशावाङ्गिरसे दर्शनात् ॥ ४७ ॥

॥ धर्माधी यत्र न स्नाताम् ॥ ३ ॥

धर्माधी यत्र न स्नातां शुश्रूषा वापि तद्विधा ।

विषया सह मर्तव्यं न चैनामूषरे वपेत् ॥ १ ॥

अग्निरिव कचं दहति ब्रह्म पृष्ठमनादृतम् ।

तस्माद्वि शक्यं न ब्रूयाद्ब्रह्म मानमकुर्वतामिति ॥ २ ॥

I, 2, 3 35 and 37. °नाच्छादन° C; °नो - दन° D; Prof. Bühler corrects °नोत्सादन°. 36. °वर्जं all but C. 37. After स्नापन M. Ct. O², D, K ins. उच्छिष्ट which seems to be taken from 35. On तत्पत्न्याम् Ct remarks युवत्वामिति शेषः; this gloss has been received by several MSS., viz. °वर्जं तत्पत्न्यां च युवत्वाम् M. Ct. O²: °वर्जनं च तत्पत्न्यां युवत्वाम् K. 40 दण्डवदाल्लवेत् O², D, K. 45 तु om O¹, D, K. °भिवादनम् O¹, D, K. 46 प्रत्यभिवादनमिति M: न प्रत्यभिवाद इति O: प्रत्यभिवादन इति D, K.

एवास्मी वचो वेदयन्ते ॥ ३ ॥

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छन्तस्मी ब्रह्मचारिणमेव न प्रायच्छन्तो ब्रवीदसु
मह्यमथेतस्मिन्भाग इति यामेव रात्रिं समिधं नाहरता इति ॥ ४ ॥

तस्माद्ब्रह्मचारी यां रात्रिं समिधं नाहरत्यायुष एव तामवदाय वसति
तस्माद्ब्रह्मचारी समिधमाहरेन्नेदायुषोवदाय वसानीति ॥ ५ ॥

दीर्घसत्तं ह वा एष उपैति यो ब्रह्मचर्यमुपैति स यामुपयन्तसमिधमा-
दधाति सा प्रायणीयाथ यां स्वास्वन्तोदयनीयाथ या अन्तरेण सत्त्या
एवास्व ताः ॥ ६ ॥

ब्राह्मणो वै ब्रह्मचर्यमुपयंस्यतुर्धा भूतानि प्रविशत्यग्निं पदा मृत्युं पदा-
चार्यं पदात्मन्येव चतुर्थः पादः परिशिष्यते स यदग्नी समिधमादधाति
य एवास्त्रायौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स एन-
माविशत्यथ यदात्मानं दरिद्रीकृत्याह्नीर्भूत्वा भिद्यते ब्रह्मचर्यं चरति
य एवास्व मृत्यौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स
एनमाविशत्यथ यदाचार्यवचः करोति य एवास्त्राचार्यं पादस्तमेव तेन
परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स एनमाविशत्यथ यत्स्वाध्यायमधीते
य एवास्त्रात्मनि पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स
एनमाविशति न ह वै स्वात्वा भिद्येतापि ह वै स्वात्वा भिद्यां चर-
त्यपि ज्ञातीनामश्नायापि पितृणामन्याभ्यः क्रियाभ्यः स यदन्यां भि-
क्षितव्यां न विन्देतापि वा स्वामेवाचार्यजायां भिद्येताथो स्वां मातरं
नैनं सप्तम्यभिञ्जितातीयात् ।

I, 2, 4. ३. ऐते [sic] वै वचोस्मी वेदयन्ते D, K. 4. नाहरता M,
C, K; नाहरेता O², D. 5. O, D, K ins. यां रात्रिं also after the second
ब्रह्मचारी. वसतीति Ci, O², K. 6. ह om. D, Śat. Brāhmaṇa XI, 2, 6.
एव सुखाः O², D, K; break M. 7. Prat. Ct °त्मन्येवास्व चतुर्थः O, D, K,
Śat. Br. ज्ञातीनामश्नायापि Ci; ज्ञानिनाश्नाय या [°नाय वा K²]
D, K; ज्ञातीनामश्नायामप Śat. Br विन्देतापि स्वामेवा° O; विन्देतापि
स्वयमेवा° D, K; विन्देदपि स्वामेवा° Sat. Br.

भैक्षसाचरणे दोषः पावकसासमिन्धने ।

सप्तरात्रमल्लतैतद्वकीर्णव्रतं चरेत् ॥

तमेवं विद्वांसमेवं चरन्तं सर्वे वेदा आविशन्ति ॥ ७ ॥

यथा ह वा अग्निः समिद्धो रोचत एवं ह वा एष स्नात्वा रोचते

य एवं विद्वान्ब्राह्मचर्यं चरतीति ब्राह्मणम् । इति ब्राह्मणम् ॥ ८ ॥ ४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने द्वितीयोध्यायः ॥ २ ॥

अथ स्नातकस्य ॥ १ ॥

अन्तर्वास उत्तरीयम् ॥ २ ॥

वैणवं दण्डं धारयेत् ॥ ३ ॥

सोदकं च कमण्डलुम् ॥ ४ ॥

द्वियज्ञोपवीती ॥ ५ ॥

उष्णीषमजिनमुत्तरीयमुपानहौ कृत्तं चौपासनं दर्शपूर्णमासी ॥ ६ ॥

पर्वसु च केशरमश्रुलोमनखवापनम् ॥ ७ ॥

तस्य वृत्तिः ॥ ८ ॥

ब्राह्मणराजन्यवैश्वरथकारेष्वाप्तं लिप्सेत् ॥ ९ ॥

भैक्षं वा ॥ १० ॥

वाग्यतस्तिष्ठेत् ॥ ११ ॥

सर्वाणि चास्य देवपितृसंयुक्तानि पाकयज्ञसंस्थानि भूतिकर्माणि कुर्वी-
तेति ॥ १२ ॥

I, 2, 4. 8. इति हि ब्राह्मणम् twice O, D. K.

I, 3, 5. 2. अन्तर्वास्तुत्त° M, Ct, O. °रीयवान् O¹. 3. धारयन्
M, D. 5. द्वि° om. D, K. 6. चौपासनो D; चौपासने K. 7. च om.
C. O². 12. पाकयज्ञिक° C, O¹. °संस्थितानि O², K.

एतेन विधिना प्रजापतेः परमेष्ठिनः परमर्षयः परमां काष्ठां जच्छन्ती-
ति ह स्माह बोधायनः ॥ १३ ॥ ५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ १ ॥

कागस्य दक्षिणे कर्णे पाणौ विप्रस्य दक्षिणे ।

अप्सु चैव कुशस्तम्बे पावकः परिपद्यते ॥

तस्माच्छौचं कृत्वा पाणिना परिमृजीत पर्यभिकरणं हि तत् ।

उद्दीप्यस्व जातवेद इति पुनर्दीहाद्विशिष्यते ॥ २ ॥

तत्रापि किञ्चित्संस्पृष्टं मनसि मन्येत कुशैर्वा तृणैर्वा प्रज्वाल्य प्रदक्षिणं
परिदहनम् ॥ ३ ॥

अत ऊर्ध्वं श्रवायसप्रभृत्युपहतानामभिवर्णं इत्युपदिशन्ति ॥ ४ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ५ ॥

भस्मे कमण्डलौ व्याहृतिभिः शतं जुहुयाज्जपेद्वा ॥ ६ ॥

भूमिर्भूमिमगात्माता मातरमप्यगात् ।

भूयास्य पुत्रैः पशुभिर्यो नो द्वेष्टि स भिद्यतामिति ॥

कपालानि संहत्वाप्सु प्रक्षिप्य सावित्री दशवारां कृत्वा पुनरेवास्त्रं
गृह्णीयात् ॥ ७ ॥

वरुणमाश्रित्य । एतत्ते वरुण पुनरेव मामोमिति । अक्षरं ध्यायेत् ॥ ८ ॥

शूद्राद्ब्रह्म शतं कुर्याद्वैश्वादर्धशतं स्मृतम् ।

चचिधात्पञ्चविंशसु ब्राह्मणाद्दश कीर्तिताः ॥ ९ ॥

I, 3, 5. 13. ह स्माह om. C. बोधायनः always M, C; both forms O.

I, 4, 6. 2. पाणिना om. O¹, D. उद्दीप्यस्वेति मन्त्रेण पुन^० O. 3. अ-
त्रापि Ct. O¹, D, K. संस्पृष्टं D, K. 5 om. Ct, O¹, D, K. 6. I have written
व्याहृति, not व्याहृती, wherever both forms occur in the MSS. 7. पुत्रैश्च
D, K. संभृत्याप्सु O², D. संक्षिप्य D, K. दशवारां C; दश वारान् O¹.
8. पुनरेतु O², D, K. 9. Prat. Ct. वैश्वात्तर्ध^० O¹, D, K. पञ्चविंशसु Ci;
०शं तु O; read पञ्चविंशसु or ०शतिसु? इति add O², D, K.

अस्मिन् आदित्य उदकं गृहीयात्त गृहीयादिति मीमांसन्ते ब्रह्म-
वादिनः ॥ १० ॥

गृहीयादित्येतदपरम् ॥ ११ ॥

यावदुदकं गृहीयात्तावत्प्राणमायच्छेत् ॥ १२ ॥

अग्निर्ह वै ह्युदकं गृह्णाति ॥ १३ ॥

कमण्डलूदकेनाभिषिक्तपाणिपादो यावदार्द्रं तावदशुचिः परेषामात्मा-
नमेव पूतं करोति नान्यत्कर्म कुर्वीतिति विज्ञायते ॥ १४ ॥

अपि वा प्रतिशौचमा मणिबन्धाच्छुचिरिति बौधायनः ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥ ६ ॥

कमण्डलुर्विजातीनां शौचार्यं विहितः पुरा ।

ब्रह्मणा मुनिमुख्यैश्च तस्मात्तं धारयेत्सदा ॥

ततः शौचं ततः पानं संध्वोपासनमेव च ।

निर्विशङ्केन कर्तव्यं यदीच्छेच्छेय आत्मनः ॥ १ ॥

कुर्याच्छुद्धेन मनसा न चित्तं दूषयेद्बुधः ।

सह कमण्डलुनोत्पन्नः स्वयंभूस्तस्मात्कमण्डलुना चरेत् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषे कुर्वन्दक्षिणे हस्ते गृह्णाति सव्य आचमनीयमेतत्सिध्यति सा-
धूनाम् ॥ ३ ॥

यथा हि सोमसंयोगाच्चमसो मेध्य उच्यते ।

अपां तथैव संयोगान्नित्यो मेध्यः कमण्डलुः ॥ ४ ॥

पितृदेवाभिकार्येषु तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ५ ॥

तस्मादिना कमण्डलुना नाध्वानं ब्रजेन्न सीमान्तं न गृहान्नृहम् ॥ ६ ॥

1, 4, 6. 15. C ins. युक्तः [यक्तः Ci: यत्तः Ct] after अपि वा and अ-
स्मान्तेरेण after प्रतिशौचम्. प्रतिशौच्यमा M; प्रतिशौच्या or corruptions
of it O¹, D, K. मणिबन्धनात् O², D, K.

1 4. 7 4 नित्यमेध्यः D

पदमपि न गच्छेद्विषुमाचादित्वेके ॥ ७ ॥

यदिच्छेद्वर्मसंततिमिति वीधाद्यनः ॥ ८ ॥

ऋन्विधेनेति वाम्बदति । ऋन्विधेनेति वाम्बदति ॥ ९ ॥ ७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ १ ॥

अग्निः शुध्यन्ति माचाणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुध्यतीति ॥ २ ॥

मनःशुद्धिरन्तःशौचम् ॥ ३ ॥

बहिःशौचं व्याख्यास्यामः ॥ ४ ॥

कौशं सूत्रं वा विस्त्रिवृत्तौपवीतम् ॥ ५ ॥

आ नाभेः ॥ ६ ॥

दक्षिणं बाहुमुद्धृत्य सव्यमवधाय शिरोवदध्यात् ॥ ७ ॥

विपरीतं पितृभ्यः ॥ ८ ॥

कण्ठेवसक्तं निवीतम् ॥ ९ ॥

अधोवसक्तमधोवीतम् ॥ १० ॥

प्राङ्मुख उदङ्मुखो वासीनः शौचमारभेत शुची देशे दक्षिणं बाहुं

जान्वन्तरा कृत्वा प्रक्षाल्य पादौ पाणी चा मणिवन्ध्यात् ॥ ११ ॥

पादप्रक्षालनोच्छेपणेन नाचामेत् ॥ १२ ॥

यथाचामेद्धूमौ सावधित्वाचामेत् ॥ १३ ॥

ब्राह्मेण तीर्थेनाचामेत् ॥ १४ ॥

अङ्गुष्ठमूलं ब्राह्मं तीर्थम् ॥ १५ ॥

I, 4, 7. 9. ऋन्विधानेति O², D, K; ऋन्विधमृन्विधानम् Gov.

I, 5, 8. Ci ins. 5 to 10 before I, 4, 7, 2. 7. अवधाय शिरः om. D, K

9. इति add O, D, K. 10. अधोपवीतम् M. Ct, O²; अधोपवीतम् D, K

11. मणिवन्धनात् D, K.

अङ्गुष्ठाग्रं पित्र्यमङ्गुल्यग्रं दैवमङ्गुलिमूलमार्धम् ॥ १६ ॥

नाङ्गुलीभिर्न सवद्वुदाभिर्न सफेनाभिर्नोष्णाभिर्न चाराभिर्न लवणाभिर्न
कसुषाभिर्न विवर्णाभिर्न दुर्गन्धरसाभिः ॥ १७ ॥

न हसन्न अल्पन्न तिष्ठन्न विलोकयन्न प्रहो न प्रणतो न मुक्तशिखो न
प्रावृतकण्ठो न वेष्टितशिरा न त्वरमाणो नायज्ञोपवीती न प्रसा-
रितपादो न बद्धकक्षो न बहिर्जानुः शब्दमकुर्वन् ॥ १८ ॥

चिरपो हृदयंगमाः पिबेत् ॥ १९ ॥

त्रिः परिमृजेत् ॥ २० ॥

द्विरित्येके ॥ २१ ॥

सकृदुभयं शूद्रस्य स्त्रियाश्च ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गताभिर्हृदयं विप्रः कण्ठ्याभिः चक्षियः शुचिः ।

वैश्वोद्भिः प्राशिताभिः स्वास्त्रीशूद्रौ स्पृशन् चान्त इति ॥ २३ ॥

दन्तवद्दन्तसक्तेषु दन्तवत्तेषु धारणा ।

स्रक्तेषु तेषु नाचामेत्तेषां संस्नाववच्छुचिरिति ॥ २४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

दन्तवद्दन्तलभेषु यस्याप्यन्तर्मुखे भवेत् ।

आचान्तस्नावशिष्टं स्नान्निगिरन्नेव तच्छुचिरिति ॥ २५ ॥

I. 5. 8 16. अङ्गुलिमूलं दैवमङ्गुल्यग्रमार्धम् all but M. O adds a portion of Gov.'s explanation of the Sūtra: अङ्गुल्यङ्गुष्ठयोर्वा मध्यं पित्र्यम्.

17. Prat. Ct. न विवर्णाभिः om. Ci text. D. K.; O substitutes it for न लवणाभिः. कटुकाभिः for दुर्गन्धरसाभिः O. D. K. 18 Prat. Ct. नावलो-
कयन् D. K. प्रावृतकर्णौ Ci. O. D न त्वरमाणः after न बहिर्जानुः O. D. K. O ins. न सोपानत्को after °पादो. नावद्धकक्षो M; नावद्धकक्षो न [ना° O², K] बद्धकक्षो [°कक्षो O. D²] O. D. K. 22. स्त्रियाः शूद्रस्य च C Before 24 अथाप्युदाहरन्ति O. D. K धारणात् M; धारणाः O; Gov supplies कार्या. संस्नावये° M. O; Prof. Bühler corrects संस्नावणा°; आस्नाववत् Gaut I. 40. 25. °मुखो M. Ct. °मुखी° O: °मुखं D. K.

खान्वद्भिः संस्पृश पादौ नाभिं शिरः सव्यं पाणिमन्ततः ॥ २६ ॥
 तैजसं चेदादायोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २७ ॥
 अथ चेदन्नेनोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २८ ॥
 अथ चेदग्निश्च्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २९ ॥
 एतदेव विपरीतममत्रे ॥ ३० ॥
 वानस्पत्ये चिकित्स्यः ॥ ३१ ॥
 तैजसानामुच्छिष्टानां गोशृङ्गवृद्धस्त्रभिः परिमार्जनमन्यतमेन वा ॥ ३२ ॥
 ताम्ररजतसुवर्णानामसैः ॥ ३३ ॥
 अमवाणां दहनम् ॥ ३४ ॥
 दारवाणां तक्षणम् ॥ ३५ ॥
 वैणवानां गोमयेन ॥ ३६ ॥
 फल्मयानां गोवालरज्ज्वा ॥ ३७ ॥
 कृष्णाजिनानां बिल्वतण्डुलैः ॥ ३८ ॥
 कुतपानामरिष्टैः ॥ ३९ ॥
 और्णवानामादित्येन ॥ ४० ॥
 वीमाणां गौरसर्षपकल्मेन ॥ ४१ ॥
 मृदा चेलानाम् ॥ ४२ ॥
 चेलवच्चर्मणाम् ॥ ४३ ॥
 तैजसवदुपलमणीनाम् ॥ ४४ ॥
 दाहवदस्थाम् ॥ ४५ ॥
 वीमवच्छङ्खमृङ्गमुक्तिदन्तानाम् ॥ ४६ ॥
 पयसा वा ॥ ४७ ॥

I, 5, 8. 28. °नोच्छिष्टः O, D, K. 29 om C. सोच्छिष्टः O, D, K.

32. °भस्त्राद्भिः D², K. 34. M ins. मृक्षयानां after अमवाणां. 40. ऊ-
 र्णानाम् C, D, K. 45 om. D.

चक्षुर्ग्राणानुकूल्याद्वा मूत्रपुरीषाश्चक्षुःकुलपसृष्टानां पूर्वोक्तानामव्यत-
मेन त्रिः सप्तद्वयः परिमार्जनम् ॥ ४८ ॥

अतैवसानामेवं भूतानामुत्सर्गः ॥ ४९ ॥

वचनाद्यज्ञे चमसपात्राणाम् ॥ ५० ॥

न सोमेनोच्छिष्टा भवन्तीति श्रुतिः ॥ ५१ ॥

कालोभिर्मनसः शुद्धिश्चकाद्युपलेपनम् ।

अविज्ञातं च भूतानां षड्विधं शौचमुच्यत इति ॥ ५२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

कालं देशं तथात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च विज्ञाय शौचं शौचज्ञः कुशलो धर्मेभ्यः समाच-
रेत् ॥ ५३ ॥ ८ ॥

नित्यं शुद्धः कारुहस्तः पथं यच्च प्रसारितम् ।

ब्रह्मचारिगतं भैक्षं नित्यं मेध्यमिति श्रुतिः ॥ १ ॥

वत्सः प्रस्रवने मेध्यः शकुनिः फलशताने ।

स्त्रियश्च रतिसंसर्गे श्वा मृगग्रहणे शुचिः ॥ २ ॥

आकराः शुचयः सर्वे वर्जयित्वा सुराकरम् ।

अदूष्याः संतता धारा वातोद्भूताश्च रेणवः ॥ ३ ॥

अमेध्येषु च ये वृक्षा उन्नाः पुष्पफलोपगाः ।

तेषामपि न दुष्यन्ति पुष्पाणि च फलानि च ॥ ४ ॥

चैत्रवृचं चितिं यूपं चण्डालं वेदविक्रयम् ।

एतानि ब्राह्मणः स्पृष्ट्वा सचेलो जलमाविशेत् ॥ ५ ॥

I. 5. 8. 48. चक्षुर्ग्राणानुकूल्यानां M; om C. D. शुक्ल D, K; Baudhā-
yana seems always to have written शुक्ल like Āpastamba. °कुलपमद्वैः स्पृ-
ष्टानां K 52. इति om Ct, O. 53. तथाज्ञानं D, K.

I. 5. 9. 1 शुद्धमिति O. D. K. 5 स्नानमाचरेत् O². D. K.

आत्मश्रद्धासनं वस्त्रं जायापत्यं कमण्डलुः ।

शुचीन्यात्मन एतानि परेषामशुचीनि तु ॥ ६ ॥

आसनं शयनं यानं नावः पथितृणानि च ।

श्वचण्डालपतितसृष्टं मार्गतेनैव शुध्यति ॥ ७ ॥

खलचेत्रेषु यज्ञान्यं कूपवापीषु यज्वलम् ।

अभोज्यादपि तद्भोज्यं यच्च गोष्ठगतं पयः ॥ ८ ॥

चीणि देवाः पवित्राणि ब्राह्मणानामकल्पयन् ।

अदृष्टमङ्गिर्निर्णितं यच्च वाचा प्रशस्यते ॥ ९ ॥

आपः पवित्रं भूमिगता गोतृप्तिर्यासु जायते ।

अव्याप्ताश्चेदमेधेन गन्धवर्षरसान्विताः ॥ १० ॥

भूमेस्तु संमार्जनप्रोक्षणोपलेपनावस्तरणोल्लेखनैर्यथास्थानं दोषविशेषात्प्रा-
यत्नम् ॥ ११ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १२ ॥

गोचर्ममात्रमङ्घ्रिन्दुः ॥ ९ ॥

गोचर्ममात्रमङ्घ्रिन्दुर्भूमेः शुध्यति पातितः ।

समूढमसमूढं वा यत्रामेधं न लक्ष्यत इति ॥ १ ॥

परोक्षमधिश्रितस्थान्नस्यावद्योत्याभ्युक्षणम् ॥ २ ॥

तथापणेषानां च भक्ष्याणाम् ॥ ३ ॥

बीभत्सवः शुचिकामा हि देवा

नाश्रद्धानाथ हविर्जुषन्त इति ॥ ४ ॥

I. 5. 9. 6. आत्मनः शुचिरेतानि परेषामशुचिर्भवेत् O, D, K. 7. Prat.
Ct. नौः पन्थाश्च Ci; नावा पथ° O, D; नौका पथि° K. श्व° om. Ci.
°सृष्टानां O, D, K. 8. Prat. Ct. अभोज्यमपि तद्भोज्यं Ci; अभोज्यानां च
यद्भोज्यं O; अभोज्यानामपि तद्भोज्यं D, K. गोषु O, D¹, K. 9. वाचा-
भिपूजितम् O, D, K. 10. इति add O, D, K. 11. प्राशस्त्यम् D, K.

I, 5, 10. 3. भक्ष्याणाम् M. C. O¹. 4. °धानस्य O², D, K

शुचेरश्रद्धानस्त्र अश्रद्धानस्त्र चाशुचेः ।
 मीमांसितोभयं देवाः सममन्नमकल्पयन् ॥
 प्रजापतिसु तानाह न समं विषमं हि तत् ।
 हतमश्रद्धानस्त्र अज्ञापूतं विशिष्यत इति ॥ ५ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 अश्रद्धा परमः पाप्मा अज्ञा हि परमं तपः ।
 तस्मादश्रद्धया दत्तं हविर्नाश्रन्ति देवताः ॥ ६ ॥
 इद्धा दत्तापि वा मूर्खः स्वर्गं न हि स गच्छति ॥ ७ ॥
 शङ्काविहतचारिचो यः स्वाभिप्रायमाश्रितः ।
 शास्त्रातिगः स्मृतो मूर्खो धर्मतन्त्रोपरोधनादिति ॥ ८ ॥
 शाकपुष्पफलमूलौषधीनां तु प्रचालनम् ॥ ९ ॥
 मुष्कं तृणमयाच्चिकं काष्ठं लोष्टं वा तिरस्कृत्वाहोरात्रयोः स्रग्दक्षिणा-
 मुखः प्रावृत्य शिर उच्चरेदवमेहेद्वा ॥ १० ॥
 मूत्रे मृदाङ्गिः प्रचालनम् ॥ ११ ॥
 त्रिः पाणोः ॥ १२ ॥
 तद्वत्पुरीषे ॥ १३ ॥
 पर्यायाच्चिस्त्रिः पायोः पाणोश्च ॥ १४ ॥
 मूत्रवद्वेतस उत्सर्गे ॥ १५ ॥
 नीवी विस्त्रस्य परिधायाप उपसृशेत् ॥ १६ ॥
 आर्द्रं तृणं गोमयं भूमिं वा समुपसृशेत् ॥ १७ ॥
 नाभेरधः स्पर्शनं कर्मयुक्तो वर्जयेत् ॥ १८ ॥

I. 5, 10 Before 5 अथा[प्युदाहरन्ति ।] M. 6. अथाप्युदाहरन्ति
 om. C, O¹. तस्मादश्रद्धिना O. 7. स स्वर्गं न हि O; स्वर्गं न स हि D, K.
 8. शङ्कापिहित° M, Ci text. 10. मुष्क° Ct, O, D, K. शिरः om. D, K.
 उच्चरेदेव मेहेद्वा Ci, O; °रेदेवं D, K. 14. पर्यायः Ci; पर्यायाः Ct, D, K.
 पादयोः M, D, K. 17. संसृशेत् O, D, K. 18. संस्पर्शनं O, D, K.

ऊर्ध्वं वै पुरुषस्य नाभौ मेध्यमवाचीनममेध्यमिति श्रुतिः ॥ १९ ॥

शूद्राणामार्याधिष्ठितानामर्धमासि मासि वा वपनमार्यवदाचमन-
कल्पः ॥ २० ॥

वैश्वः कुसीदमुपजीवेत् ॥ २१ ॥

पञ्चविंशतिस्त्वेव पञ्चमाषकी स्यात् ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

यः समर्धमृणं गृह्य महार्धं संप्रयोजयेत् ।

स वै वार्धुषिको नाम सर्वधर्मेषु गर्हितः ॥

वृद्धिं च भूणहत्यां च तुलया समतोलयत् ।

अतिष्ठन्नूणहा कोत्यां वार्धुषिः समकम्पतेति ॥ २३ ॥

गोरचकान्वाणिजकांस्तथा कारुकुशीलवान् ।

प्रेथान्वार्धुषिकांश्चैव विप्राञ्कूद्रवदाचरेत् ॥ २४ ॥

कामं तु परिलुप्तकृत्याय कदर्याय नास्तिकाय पापीयसे पूर्वं दद्या-
ताम् ॥ २५ ॥

अयज्ञेनाविवाहेन वेदस्रोत्तादनेन च ।

कुलान्यकुलतां यान्ति ब्राह्मणातिक्रमेण च ॥ २६ ॥

ब्राह्मणातिक्रमो नास्ति मूर्खे मन्त्रविवर्जिते ।

ज्वलन्तमपिमुत्सृज्य न हि भस्मनि ह्रयते ॥ २७ ॥

गोभिरश्वैश्च यानैश्च कृष्या राजोपसेवया ।

कुलान्यकुलतां यान्ति यानि हीनानि मन्त्रतः ॥ २८ ॥

मन्त्रतस्तु समृद्धानि कुलान्यल्पधनान्यपि ।

कुलसंस्थां च गच्छन्ति कर्षन्ति च महद्यशः ॥ २९ ॥

I, 5, 10. 20. Text om. Ct. अर्धं^० om. M, Ci, O¹. वा om. Ci. 22. °मा-
षिकी Ct, O, D, K. 23, 24. Text om. Ct. O, D, K write वार्धुषि and
वार्धुषिक. 23. समधारयन् O, D इति om. M, Ci. 25. न दद्याताम्
M, O².

वेदः ऋषिविनाशाय ऋषिर्वेदविनाशिनी ।
 शक्तिमानुभयं कुर्यादशक्तस्तु ऋषिं त्वजेत् ॥ ३० ॥
 न वै देवान्पीवरोसंयतात्मा
 रोक्यमाणः ककुदी समश्रुते ।
 चलत्तुन्दी रभसः कामवादी
 छशास इत्यणवस्तत्र यान्ति ॥ ३१ ॥
 यद्यौवने चरति विभ्रमेण
 सद्वासद्वा यादृशं वा यदा वा ।
 उत्तरे चेद्वयसि साधुवृत्त-
 स्तदेवास्त्र भवति नेतराणि ॥ ३२ ॥
 शोचेत मनसा नित्यं दुष्कृतान्यनुचिन्तयन् ।
 तपस्वी चाप्रमादी च ततः पापात्प्रमुच्यते ॥ ३३ ॥
 स्मृशन्ति बिन्दवः पादौ य आचामयतः परान् ।
 न तैश्च्छिष्टभावः स्वात्तुल्यास्ते भूमिगैः सहेति ॥ ३४ ॥
 ॥ सपिण्डेष्व्वादशाहम् ॥ १० ॥

सपिण्डेष्व्वादशाहमाशौचमिति जननमरणयोरधिकृत्य वदत्यृत्विग्दीचि-
 तग्रहचारिवर्जम् ॥ १ ॥

सपिण्डता त्वा सप्तमात्सपिण्डेषु ॥ २ ॥

I. 5. 10. 30. ऋषिर्वेदविनाशाय वेदः ऋषिविनाशकः O, D, K.
 31 चलत्तुन्दी प्राणिघातक उदरपूरणपरायणो वा Gov. 34. इति om. Ct, O.

I. 5. 11. 1. वदन्ति O, D; the reading of the text is thus explained by
 Gov.: सपिण्डेषु स्मृतिशास्त्रकारिणां यद्दशाहमाशौचाद्यन्यतरदेव जननं म-
 रणं चाधिकृत्य वदति न सर्वं त्रिहास्याशौचवचनमपि [see Sûtra 27].

2 सपिण्डेष्व्वा सप्तमात्सपिण्डता तु M; the same without तु Ct¹; सपिण्डेषु
 om. Ct, O¹; सपिण्डता सपिण्डेष्व्वा सप्तमात् O²; असपिण्डत्वात्सपिण्डेष्व्वा
 सप्तमात् D, K: the main cause of all corruptions seems to have been the fact
 that the two words आ सप्तमात् were confounded with आ सप्तमासात् in the
 next Sûtra.

आ सप्तमासादा दन्तजननाद्वोदकोपस्पर्शनम् ॥ ३ ॥

पिण्डोदकक्रिया प्रेते नात्रिवर्षे विधीयते ।

आ दन्तजननाद्वापि दहनं च न कारयेत् ॥ ४ ॥

अप्रत्तासु च कन्यासु ॥ ५ ॥

प्रत्तास्वेके ह कुर्वते ॥ ६ ॥

लोकसंग्रहणार्थं हि तदमन्त्राः स्त्रियो मताः ॥ ७ ॥

स्त्रीणां छतविवाहानां अहाच्छुध्यन्ति बान्धवाः ।

यद्योक्तेनैव कल्पेन शुध्यन्ति च सनाभय इति ॥ ८ ॥

अपि च प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णा-
याः पुत्रः पौत्रः प्रपौत्रस्तत्पुत्रवर्जं तेषां च पुत्रपौत्रमविभक्तदायं सपि-
ण्डानाचक्षते ॥ ९ ॥

विभक्तदायानपि सकुलानाचक्षते ॥ १० ॥

असत्स्वन्येषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ११ ॥

सपिण्डाभावे सकुलः ॥ १२ ॥

तदभावे पिताचार्योन्नेवास्तृत्विम्वा हरेत् ॥ १३ ॥

तदभावे राजा तत्स्वं वैविववृद्धेभ्यः संप्रयच्छेत् ॥ १४ ॥

न त्वेव कदाचित्स्वयं राजा ब्राह्मणस्वमाददीत ॥ १५ ॥

I, 5, 11. 3. आ सप्तमासात् om. O, D, K; आ सप्तमात् Ci text.

4. The first half of the Sūtra runs thus in D, K: प्रेतानां त्रिवर्षं उदकक्रिया विधीयते. नास्त्र कारयेत् D, K. 8 om. C. स्त्री-
शामकृतं D, K. बान्धवाः seems to mean 'the husband and his relatives'.
तु for च D, K. इति om. M. 9. स्व° for स्वयं D, K. पुत्रपौत्रक-
मवि° C. 10. अपि om. D, K. 11. सत्स्वन्येषु all but C. 12. सकु-
लः Ct. O, D, K. 14 M ins. °सत्स्वन्येषु after राजा. सत्स्वं C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

ब्रह्मस्वं पुत्रपौत्रघ्नं विषमेकाकिनं हरेत् ।

न विषं विषमित्वाऽर्ब्रह्मस्वं विषमुच्यते ॥

तस्माद्राजा ब्राह्मणस्वं नाददीत परमं ह्येतद्विषं यद्वाह्मणस्वमिति ॥ १६ ॥

जननमरणयोः संनिपाते समानो दशरात्रः ॥ १७ ॥

अथ यदि दशरात्रात्संनिपतेयुराद्यं दशरात्रमाशौचमा नवमाहिव-
सात् ॥ १८ ॥

जनने तावन्मातापित्रोर्दशाहमाशौचम् ॥ १९ ॥

मातुरित्वेके तत्परिहरणात् ॥ २० ॥

पितुरित्वपरे शुक्लप्राधान्यात् ॥ २१ ॥

अयोजिजा ह्यपि पुत्राः श्रूयन्ते ॥ २२ ॥

मातापित्रोरेव तु संसर्गसामान्यात् ॥ २३ ॥

मरणे तु यथाबालं पुरस्कृत्य यज्ञोपवीतान्यपसन्धानि कृत्वा तीर्थमव-
तीर्थं सक्तसक्तत्रिर्निर्मज्ज्योन्मज्ज्योत्तीर्याचम्य तत्प्रत्ययमुदकमासिच्यात्
एवोत्तीर्याचम्य गृहद्वार्यङ्गारमुदकमिति संस्पृष्टाचारलवणाशिनो दशाहं
कटमासीरन् ॥ २४ ॥

एकादक्षां द्वादक्षां वा श्राद्धकर्म ॥ २५ ॥

शेषक्रियायां लोकोनुरोद्धवः ॥ २६ ॥

अत्राप्यसपिण्डेषु यथासन्नं त्रिरात्रमहोरात्रमेकाहमिति कुर्वीत ॥ २७ ॥

आचार्योपाध्यायतत्पुत्रेषु त्रिरात्रम् ॥ २८ ॥

ऋत्विजां च ॥ २९ ॥

I. 5. 11. 16 Prat. Ct. Ci places the second half of the Śloka at the end of the Sūtra. Instead of the Śloka given in the text Ci expl. O. D. K read Vas. XVII, 86. 18. Prat Ct. दशरात्राः M. Ci. संनिपातेयुः C. D. 21. शुक्र° Ci. 24 °मासिच्य तत M: °मासिच्यत Ci: om. Ct: °मु-
त्सिच्यात् O. D. K. °चारासवणा° C. D. K. कटमुपासीरन् C text. O. 26. °क्रियया D. K 27. असपिण्डेषु om. O. D. K कुर्वन्ति D. K. 28. C reads त्रिरात्रं पचिस्त्रेकाहम् and ins त्रिरात्रम् at the beginning of 29.

शिष्यसतीर्थसब्रह्मचारिषु चिराच्चमहोराचमेकाहमिति कुर्वीत ॥ ३० ॥

गर्भसावे गर्भमाससंमिता रात्रयः स्त्रीणाम् ॥ ३१ ॥

परश्वोपस्पर्शनेनभिसंधिपूर्वं सचेलोपः स्पृष्ट्वा सद्यः शुद्धो भवति ॥ ३२ ॥

अभिसंधिपूर्वं चिराच्चम् ॥ ३३ ॥

ऋतुमत्वां च ॥ ३४ ॥

यस्ततो जायते सोभिश्च इति व्याख्यातान्यस्यै व्रतानि ॥ ३५ ॥

वेदविक्रयिणं यूपं पतितं चितिमेव च ।

स्पृष्ट्वा समाचरेत्स्नानं श्वानं चण्डालमेव च ॥ ३६ ॥

ब्राह्मणस्य व्रणद्वारे पूयशोणितसंभवे ।

छमिस्तप्यते तत्र प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ ३७ ॥

गोमूत्रं गोमयं चीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।

त्र्यहं स्नात्वा च पीत्वा च छमिदष्टः शुचिर्भवेत् ॥ ३८ ॥

शुनोपहतः सचेलोवगाहेत ॥ ३९ ॥

प्रक्षाल्य वा तं देशमग्निना संस्पृश्य पुनः प्रक्षाल्य पादौ चाचम्य प्रय-
तो भवति ॥ ४० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

शुना दष्टस्तु यो विप्रो नदीं गत्वा समुद्रगाम् ।

प्राणायामशतं कृत्वा घृतं प्राश्य विशुध्यति ॥

सुवर्णरजताभ्यां वा गवां शृङ्गोदकेन वा ।

नवैश्च कलशैः स्नात्वा सद्य एव शुचिर्भवेदिति ॥ ४१ ॥

॥ अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ ११ ॥

I, 5 11. 30. सशिष्य° and कुर्वन्ति D. K 31 °सवे M; °सं-
सावे C; °संसने D, K. 36 om. O. D. K. 41 घृतं प्राश्य ततः शुचिरिति
D. K इति om. O. D. K

अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ १ ॥

क्रव्यादाः शकुनयज्ञ ॥ २ ॥

तथा कुक्कुटसूकरम् ॥ ३ ॥

अन्यत्राजाविक्षेभः ॥ ४ ॥

भक्ष्याः श्वाविद्धोधाशशस्यककच्छपखङ्गाः खङ्गवर्जाः पञ्च पञ्चनखाः ॥ ५ ॥

तथर्शहरिणपृषतमहिषवराहकुलङ्काः कुलङ्गवर्जाः पञ्च द्विसुरिणः ॥ ६ ॥

पक्षिणसित्तिरिक्पोतकपिञ्जलवाघ्राणसमयूरवारणा वारणवर्जाः पञ्च
विष्किराः ॥ ७ ॥

मत्स्याः सहस्रदंष्ट्रश्चिलिचिमो वर्मिबृहच्छिरोमशकरिरोहितराजी-
वाः ॥ ८ ॥

अनिर्दशाहसंधिनीक्षीरमपेयम् ॥ ९ ॥

विवत्सान्यवत्सयोश्च ॥ १० ॥

आविकमौष्ट्रिकमैकशफमपेयम् ॥ ११ ॥

अपेयपयःपाने छच्छ्रोन्वत्र गव्यात् ॥ १२ ॥

गव्ये तु त्रिरात्रमुपवासः ॥ १३ ॥

पर्युषितं शाकयूषमांससर्पिःशृतधानागुडदधिमधुसक्तवर्जम् ॥ १४ ॥

शुक्तानि तथा जातो गुडः ॥ १५ ॥

श्रावक्षां पौर्णमास्त्रामाषाढां वोपाकृत्य तैषां माघ्यां वोत्सृजेयुः ।

उत्सृजेयुः ॥ १६ ॥ १२ ॥

इति प्रथमप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

- I. 5. 12. 2 च om. O, D, K. 4. अन्यत्राजाविक्षेभः M, D, K; अन्य-
त्राजेभः Ci. 5. श्वाविद् D only; see Âp. I, 5, 17, 37. 6. कुलङ्ग Ci, O, K.
द्विसुराः O 7. तित्तिर° D, K वाघ्रीणस D, K; corruptions of वाघ्रीण
M. Ct, O¹. 8. वंशिबृहच्छिरस° D, K. For °राजीवाः all but O read
राजी or राजिः. 13 तु om. C text; गव्येपि O, D, K. 15. After शुक्ता-
नि M ins. Gov.'s gloss शाकादीनि.

शुचिमध्वरं देवा जुषन्ते ॥ १ ॥

शुचिकामा हि देवाः शुचयश्च ॥ २ ॥

तदेषाभिवदति ।

शुची वो हव्या भरतः शुचीनां

शुचिं हिनोम्यध्वरं शुचिभ्यः ।

ऋतेन सत्यमृतसाप आय-

ञ्कुचिजन्मानः शुचयः पावका इति ॥ ३ ॥

अहतं वाससां शुचिस्तस्माद्यत्किंचेज्यासंयुक्तं स्वात्सर्वं तदहर्तैर्वासोभिः
कुर्यात् ॥ ४ ॥

प्रचालितोपवातान्यक्लिष्टानि वासांसि पत्नीयजमानावृत्तिजश्च परिद-
धीरन् ॥ ५ ॥

एवं प्रक्रमादूर्ध्वम् ॥ ६ ॥

दीर्घसोमेषु सत्तेषु चैवम् ॥ ७ ॥

यथासमाम्नातं च ॥ ८ ॥

यद्यैतदभिचरणीयेष्विष्टिपशुसोमेषु लोहितोष्णीषा लोहितवाससश्च-
र्त्विजः प्रचरेयुश्चिवासासश्चिवासङ्गा वृषाकपाविति च ॥ ९ ॥

अग्न्याधाने चौमाणि वासांसि तेषामलाभे कार्पासिकान्यौर्णानि वा
भवन्ति ॥ १० ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां मृदाङ्गिरिति प्रचालनम् ॥ ११ ॥

वासोवत्तार्थवृक्कलानाम् ॥ १२ ॥

I, 6, 13. 5. प्रचालितान्यहतान्यक्लिष्टानि D, K. 7. दीर्घसोम° M;

दीर्घसोमे Ci text, O¹. ऋत्विजः add O², D, K. 9. चिवासंम्यो M, C;

आसंम्यमुत्तरीयम् Gov.; compare उत्तरासङ्ग in the Pet. Dict. 10. आधाने

M. Ct; अद्याधाने O; om. D, K. 12. °वत्कलानाम् O².

वल्कलवल्कृष्णाजिनानाम् ॥ १३ ॥

न परिहितमधिरूढमप्रचालितं प्रावरणम् ॥ १४ ॥

नापत्नूलितं मनुष्यसंयुक्तं देवत्रा युज्यात् ॥ १५ ॥

घनाया भूमेरुपघात उपलेपनम् ॥ १६ ॥

सुषिरायाः कर्षणम् ॥ १७ ॥

क्लिन्नाया मेध्यमाहृत्य प्रच्छादनम् ॥ १८ ॥

चतुर्भिः शुध्यते भूमिर्गोभिराक्रमणात्खननाद्दहनादभिवर्षणात् ॥ १९ ॥

पञ्चमाक्षोपलेपनात्षष्ठात्कालात् ॥ २० ॥

असंस्कृतायां भूमौ न्यस्तानां तृणानां प्रचालनम् ॥ २१ ॥

परोक्षोपहतानामभ्युक्षणम् ॥ २२ ॥

एवं चुद्रसमिधाम् ॥ २३ ॥

महतां काष्ठानामुपघाते प्रक्षाल्यावशीषणम् ॥ २४ ॥

बहूनां तु प्रोक्षणम् ॥ २५ ॥

दाहमयानां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारब्धानामवलखनम् ॥ २६ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानामवतक्षणम् ॥ २७ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ २८ ॥

तदेतदन्यत्र निर्दिशात् ॥ २९ ॥

यथैतदपिहोत्रे घर्मोच्छिष्टे च दधिघर्मे च कुण्डपायिनामयने चोत्स-
र्गिणामयने च दात्रायण्यस्त्रे चेडादधे च चतुश्चक्रे च ब्रह्मौदनेषु च
तेषु सर्वेषु दर्भैरङ्घ्रिः प्रचालनम् ॥ ३० ॥

- I. 6. 13. 15. देवतासु Ci; देवता Ct. D. K. 16. उपपन्नायाः for
घनाया Ci; उपधा Ct. 18. मेध्यमाहृत्य om. C. 24. प्रक्षाल्योपशो-
षणम् here and I, 6, 14, 11 D, K. See App. I. 25 om. Ct, O, D, K.
26. मयानां Ci, O, D, K. अवलेपनम् D, K. 30. Prat. Ct. कर्मोच्छिष्टे M.
चोत्सर्गिणामयने M. Ci. सोदचये for चेडादधे Ci²; ऽर्धोदधे D.

सर्वेष्वेव सोमभक्षेष्वङ्गिरेव मार्जालीये प्रचालनम् ॥ ३१ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३२ ॥

॥ मृन्मयानां पात्राणाम् ॥ १३ ॥

मृन्मयानां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारव्यानामवकूलनम् ॥ १ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानां पुनर्दहनम् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३ ॥

तैजसानां पात्राणां पूर्ववत्परिमृष्टानां प्रचालनम् ॥ ४ ॥

परिमार्जनद्रव्याणि गोशृङ्गचृङ्गस्तेति ॥ ५ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां पुनःकरणम् ॥ ६ ॥

गोमूत्रे वा सप्तरात्रं परिशायनम् ॥ ७ ॥

महानद्यां वैवम् ॥ ८ ॥

अश्ममयानामलाबुवित्वविनाशनं गोवालैः परिमार्जनम् ॥ ९ ॥

नडवेणुशरकुशव्यूतानां गोमयेनाङ्गिरिति प्रचालनम् ॥ १० ॥

ब्रीह्यामुपघाते प्रचान्द्रावशेषणम् ॥ ११ ॥

बहूनां तु प्रोक्षणम् ॥ १२ ॥

तण्डुलानामुत्सर्गः ॥ १३ ॥

एवं सिद्धहविषाम् ॥ १४ ॥

महतां श्वायसप्रभृत्युपहतानां तं देशं पुरुषात्तमुद्धृत्य । पवमानः सुव-
र्जन इति । एतेनानुवाकेनाभ्युक्षणम् ॥ १५ ॥

मधूदके पयोविकारे पात्रात्पात्रान्तरानयने शीचम् ॥ १६ ॥

एवं तैलसर्पिषी उच्छिष्टसमन्वारब्धे उदकेवधायोपयोजयेत् ॥ १७ ॥

I, 6, 14. 7. वा om. C. परिशाययति O, D, K. 9. अश्ममयानाम्
om. C; अश्म[म]येषु फलमयानाम् M. °विनाशनं M, C; °विनाशनानां
and similar corruptions O, D, K. 10. नळ° M, C; नल° O, D, K. 15. उत्सृज्य
C, O 16. O, D, K ins. च after °विकारे.

अमेधाभ्याधाने समारोष्याग्निं मधित्वा पवमानेष्टिः ॥ १८ ॥

शौचदेशमन्त्रावृद्धयद्रव्यसंस्कारकालभेदेषु पूर्वपूर्वप्राधान्यम् । पूर्वपूर्वप्रा-
धान्यम् ॥ १९ ॥ १४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

उत्तरतउपचारो विहारः ॥ १ ॥

तथापवर्गः ॥ २ ॥

विपरीतं पित्र्येषु ॥ ३ ॥

पादोपहतं प्रचालयेत् ॥ ४ ॥

अङ्गमुपसृञ्च सिचं वाप उपसृजेत् ॥ ५ ॥

एवं छेदनभेदनखनननिरसनपित्र्यराचसनैर्ऋतरौद्राभिचरणीयेषु ॥ ६ ॥

न मन्त्रवता यज्ञाङ्गेनात्मानमभिपरिहरेत् ॥ ७ ॥

अभ्यन्तराशि यज्ञाङ्गानि ॥ ८ ॥

बाह्या अश्विनः ॥ ९ ॥

पत्नीयजमानावृत्तिग्भ्योन्तरतमौ ॥ १० ॥

यज्ञाङ्गेभ्य आज्यमाज्याङ्गवीधि हविर्भ्यः पशुः पशोः सोमः सोमाद-
मयः ॥ ११ ॥

यथाकर्मत्विजो न विहारादभिपर्यावर्तेरन् ॥ १२ ॥

प्राङ्मुखोऽहोर्वाहमसमभिपर्यावर्तेत् ॥ १३ ॥

प्रत्नङ्मुखः सव्यम् ॥ १४ ॥

अन्तरेण चात्वालोत्तरौ यज्ञस्य तीर्थम् ॥ १५ ॥

I. 6, 14. 18. पवमानेष्टिं कुर्यात् C, O.

I, 7, 15. 6. M adds अप उपसृजेत्; D, K add अप उपसृञ्चन्.

10. *न्तरौ D, K. 12. यथाक्रमम् D, K. 13. प्राङ्मुखाः and *वर्तेरन् M.

प्राङ्मुखः O; प्राङ् नच्छन् D, K. *वर्तेते O; *वर्तेयेत् D, K. 14. प्र-

त्नङ्मुखाः M. 15. चात्वालोत्तरेण C.

आ चात्वालादाहवनीयोत्करौ ॥ १६ ॥
 ततः कर्तारो यजमानः पत्नी च प्रपद्येरन् ॥ १७ ॥
 विसंस्थिते ॥ १८ ॥
 संस्थिते च संचरोनुत्करदेशात् ॥ १९ ॥
 नाप्रोक्षितमप्रपन्नं क्लिन्नं काष्ठं समिधं वाग्नादध्यात् ॥ २० ॥
 अग्रेणाहवनीयं ब्रह्मयजमानौ प्रपद्येते ॥ २१ ॥
 जघनेनाहवनीयमित्येके ॥ २२ ॥
 दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतनं तमपरेण यजमानस्य ॥ २३ ॥
 उत्तरां ओणिमुत्तरेण होतुः ॥ २४ ॥
 उत्कर आसीधस्य ॥ २५ ॥
 जघनेन गार्हपत्यं पत्याः ॥ २६ ॥
 तेषु काले काल एव दर्भान्संस्तृणाति ॥ २७ ॥
 एकैकस्य चोदकमण्डलुदपातः स्वादाचमनार्थः ॥ २८ ॥
 व्रतोपेतो दीक्षितः स्वात् ॥ २९ ॥
 न परपापं वदेन्न क्रुध्यन्न रोदेन्नूचपुरीषे नावेक्षेत ॥ ३० ॥
 अमेधं दृष्ट्वा जपति । अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो
 दीचे मा मा हासीरिति ॥ ३१ ॥ १५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

I. 7, 15. 16 चात्वालः for आ चात्वालात् M, C. 17. कर्तारौ D, K;
 om. O. पत्नीयजमानौ च C; the same without च O. प्रपद्येते O, D, K.
 20. *तं प्रपन्नं C. वादध्यात् Ct, O; वाग्नावादध्यात् D, K. 23. तदपरेण
 O², D, K. K adds उत्तरेणाहवनीयं प्रणीतायाः. 29. *पेतो वा D, K;
 break M. 31. मा मा हासीत्वच्च [sic] यत्नेनम . . उन्दतीः [+] निवेधि-
 छेति [read निर्वधिछेति] M.

चत्वारो वर्षा ब्राह्मणचत्रियविट्कूट्टाः ॥ १ ॥

तेषां वर्षानुपूर्वेण चतस्रो भार्या ब्राह्मणस्य ॥ २ ॥

तिस्रो राजन्यस्य ॥ ३ ॥

द्वे वैश्यस्य ॥ ४ ॥

एका शूद्रस्य ॥ ५ ॥

तासु पुत्राः सवर्णानन्तरासु सवर्णाः ॥ ६ ॥

एकान्तरद्वान्तरास्वम्बुधोग्रनिषादाः ॥ ७ ॥

प्रतिलोमास्वायोगवमागधवैणचतृपुत्कसकुक्कुटवैदेहकचण्डालाः ॥ ८ ॥

अश्वघातप्रधमायां श्रपाकः ॥ ९ ॥

उद्याद्वितीयायां वैणः ॥ १० ॥

निषादान्तृतीयायां पुत्कसः ॥ ११ ॥

विपर्यये कुक्कुटः ॥ १२ ॥

निषादेन निषाद्यामा पञ्चमाज्जातोपहन्ति शूद्रताम् ॥ १३ ॥

तमुपगयेत्सं याजयेत् ॥ १४ ॥

सप्तमोविहृतबीजः समबीजः सम इत्येकेषां संज्ञाः क्रमेण निपतन्ति ॥ १५ ॥

I, 8. 16. 1. °वैश्यशूद्राः C. 6. M, Ci ins. च after सवर्णानन्तरासु. There is a break from Sūtra 8 to the end of chapter I, 9, 17 in Ci. 8. कुक्कुटक D, K. 13. Gov. introduces this Sūtra by the words अथ बीजोत्कर्षवशात्पुनरपि वर्षान्तरप्राप्तिमाह and quotes in its explanation Gaut. IV, 22. 23. निषाद्यादा D, K. जातो भवति M, Ct; जाता भवन्ति O¹, D, K. शूद्रा-
न्ताम् Ct; om. D, K. The reading of O¹, जातोपहन्ति शूद्रताम्, is confirmed by Nand. on Manu X, 64. where the two Sūtras 13 and 14 are quoted, as Prof. Bühler informs me. 15. °विहृतोबी समबी सम M; °विहृतोञ्जी सञ्जी मकर O; °विहृतोबी कमर D; °विहृताबी समञ्जितो सप्तमौबी समञ्जी सम K; Ct reads अविहृतो भवति and om. the remainder of the Sūtra; from Gov.'s explanation appears, that the word बीज must have originally formed the second part of the two corrupt compounds found in the MSS. of the text. इत्येषा O; इत्येषा D. संज्ञां M; संज्ञा D, K.

त्रिषु वर्णेषु सादृश्यादत्रतो जनयेत्तु यान् ।

तान्सावित्रीपरिधृष्टान्ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १६ ॥ १६ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

रथकाराम्बष्ठसूतोयमागधायोगवैणचतृपुल्कसकुक्कुटवैदेहकचण्डालश्च-
पाकप्रभृतयः ॥ १ ॥

तत्र सवर्णासु सवर्णाः ॥ २ ॥

ब्राह्मणात्त्रिविद्यायां ब्राह्मणो वैश्यायाम्बष्ठः शूद्रायां निषादः ॥ ३ ॥

पारश्व इत्येके ॥ ४ ॥

त्रिविद्यावैश्यायां त्रिविद्यः शूद्रायामुग्रः ॥ ५ ॥

वैश्वाङ्कुद्रायां रथकारः ॥ ६ ॥

शूद्रावैश्यायां मागधः त्रिविद्यायां चत्ता ब्राह्मणां चण्डालः ॥ ७ ॥

वैश्वात्त्रिविद्यायामायोगवो ब्राह्मणां वैदेहकः ॥ त्रिविद्याब्राह्मणां
सूतः ॥ ८ ॥

तत्राम्बष्ठोयसंयोगे भवत्यनुलोमः ॥ ९ ॥

चतृवैदेहकयोः प्रतिलोमः ॥ १० ॥

उपाज्जातः चत्त्यां श्वपाकः ॥ ११ ॥

वैदेहकादम्बष्ठायां वैणः ॥ १२ ॥

निषादाङ्कुद्रायां पुल्कसः ॥ १३ ॥

शूद्रान्निषादां कुक्कुटः ॥ १४ ॥

I, 8, 16. Before 16 अथाप्युदाहरन्ति K. Text om. Ct. सादृश्यादत्रतो M.

I, 9, 17. 1 om Ct. आयोगव om. M. कुक्कुटक D, K. 2. सवर्णः

O, D, K. 7. *णां तु चाण्डालः D, K. 8. वैदेहकः ॥ त्रिविद्याब्राह्मणां

om. D, K. 11. चत्तायां M, O, D, K; त्रिविद्या Ct; चत्त्यां conj. 14. कुक्कु-

टकः O, D, K.

वर्णसंकरादुत्पन्नान्ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १५ ॥ १७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

षड्भागभृतो राजा रक्षेत्रजाम् ॥ १ ॥

ब्रह्म वै स्वं महिमानं ब्राह्मणेष्वदधादध्ययनाध्यापनयजनयाजनदान-
प्रतिग्रहसंयुक्तं वेदानां गुप्ती ॥ २ ॥

चत्रे बलमध्ययनयजनदानशस्त्रकोशभूतरक्षणसंयुक्तं चत्रस्य वृद्धी ॥ ३ ॥

विट्सध्ययनयजनदानकृषिवाणिज्यपशुपालनसंयुक्तं कर्मणां वृद्धी ॥ ४ ॥

शूद्रेषु पूर्वेषां परिचर्या ॥ ५ ॥

पत्तो ह्यसृज्यन्तेति ॥ ६ ॥

सर्वतोधुरं पुरोहितं वृणुयात् ॥ ७ ॥

तस्य शासने वर्तेत ॥ ८ ॥

संग्रामे न निर्वर्तेत ॥ ९ ॥

न कर्लिभिर्न दिग्घैः प्रहरेत् ॥ १० ॥

भीतमत्तोन्मत्तप्रमत्तविसंनहस्त्रीबालवृद्धब्राह्मणीर्न युध्येत ॥ ११ ॥

अन्वचाततायिनः ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अध्यापकं कुले जातं यो हन्यादाततायिनम् ।

न तेन धूणहा भवति मनुसं मनुमुच्छतीति ॥ १३ ॥

सामुद्रमुत्को वरं रूपमुद्धृत्य दशपणं शतम् ॥ १४ ॥

अन्वेषामपि सारानुरूप्येणानुपहृत्य धर्म्यं प्रकल्पयेत् ॥ १५ ॥

I, 10, 18. 1. प्रजाः M. 2. ब्रह्मा M. आदधत् O², D, K. 3. परि-
चर्याम् O¹; this reading is supported by Gov. who supplies अदधात् from
Sûtra 2. 11. °विसन्नाङ्ग° D, K. 13. Prat. Ct. मनुसमन्वमृ° Ci; मनु-
समन्वमृ° Vas. III. 18 and Mann VIII. 351; but see Haradatta on Âp.
I, 10, 29, 7. 14. परं C. 15. °रूपेणा° and धर्म्यं O², D, K.

अब्राह्मणस्य प्रणष्टस्वामिकं रिक्थं संवत्सरं परिपात्य राजा हरेत् ॥ १६ ॥

अवधो वै ब्राह्मणः सर्वापराधेषु ॥ १७ ॥

ब्राह्मणस्य ब्रह्महत्यागुह्यतल्पगमनसुवर्णस्तेयसुरापापेषु कुसिन्धुभग्नगाल-
सुराध्वजांस्तेनायसा ललाटेऽङ्कयित्वा विषयान्निर्धमनम् ॥ १८ ॥

चत्रियादीनां ब्राह्मणवधे वधः सर्वस्वहरणं च ॥ १९ ॥

तेषामेव तुल्यापक्रष्टवधे यथाबलमनुरूपान्दण्डान्प्रकल्पयेत् ॥ २० ॥

॥ चत्रियवधे गोसहस्रम् ॥ १८ ॥

चत्रियवधे गोसहस्रमृषभैकाधिकं राज्य उत्तृजेद्वैरनिर्यातनार्थम् ॥ १ ॥

शतं वैश्वे दश शूद्र ऋषभश्चात्राधिकः ॥ २ ॥

शूद्रवधेन स्त्रीवधो गोवधश्च व्याख्यातोऽन्यत्रात्रेव्या वधाद्धेन्वनडुहोश्च ॥ ३ ॥

वधे धेन्वनडुहोरन्ते चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४ ॥

आत्रेव्या वधः चत्रियवधेन व्याख्यातः ॥ ५ ॥

हंसभासबर्हिणचक्रवाकप्रचलाककाकोलूकमण्डूकडिडिकडेरिकाश्चबधुन-
कुत्तादीनां वधे शूद्रवत् ॥ ६ ॥

I, 10, 18. 16 प्रणष्ट° MSS. 18. ब्राह्मणस्य om. C. भूणहत्या°
O, D, K. °स्वर्ण° M, C. °ध्वजाकारान् for °सुराध्वजान् Ci², O³, D, K.
विषयान्तं O; विषयान्तात् K. निर्गमनम् M, Ci, K; निधनम् Ct; निर्ध-
वनम् O; विषयान्तरगमनम् D; निर्धमनम् conj; comp. निर्धमेत् IV, 1. 20
and Pāli निद्धमेति Dipavamsa V. 26. 27. VIII, 12.

I, 10, 19. 1. ऋषभैकादशं O; वृषभाधिकं D; वृषभैकादशाधिकं K.
3. वधे for वधात् Ci; om. Ct; corrupt D. K. वधाद्धेन्वनडुहोश्च om. M, O¹.
4. वधे om. C, D, K. हनने for चने D. K. 6. Prat. Ct. O ins. क्रौञ्च after
भास. प्रचालको [°लिको Ct] लिबः Gov. डिडिक M; om. O¹, D, K;
डिडिडि O²; सिद्धिकम्कुक्कुन्दरी [synonym of डेरिका?] Gov.; I have
adopted the reading of Ci text. घटेरिक D, K; डेरिक the remaining MSS.
besides O² which reads घेरिकामेरिः डेरिका गन्धमूषिका Haradatta on
Âp. I. 9. 25, 13.

लोकसंग्रहार्थं यथा दृष्टं श्रुतं वा साची साक्षं ब्रूयात् ॥ ७ ॥

पादो धर्मस्य कर्तारं पादो गच्छति साचिणम् ।

पादः सभासदः सर्वान्पादो राजानमृच्छति ॥

राजा भवत्वनेनाञ्च मुच्यन्ते च सभासदः ।

एनो गच्छति कर्तारं यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते ॥ ८ ॥

साचिणं त्वेवमुद्दिष्टं यत्तात्पृच्छेद्विचक्षणः ॥ ९ ॥

यां रात्रिमज्जनिष्ठास्त्वं यां च रात्रिं मरिष्यसि ।

एतयोरन्तरा यत्ते सुष्ठतं सुष्ठतं भवेत् ।

तत्सर्वं राजगामि स्थादनृतं ब्रुवतस्तव ॥ १० ॥

चीनेव च पितृहन्ति चीनेव च पितामहान् ।

सप्त जातानजाताञ्च साची साक्षं मृषा वदन् ॥ ११ ॥

हिरण्यार्थेनृते हन्ति चीनेव च पितामहान् ।

पञ्च पञ्चनृते हन्ति दश हन्ति गवानृते ॥

शतमश्वानृते हन्ति सहस्रं पुष्यानृते ।

सर्वं भूष्यनृते हन्ति साची साक्षं मृषा वदन् ॥ १२ ॥

चत्वारो वर्षाः पुत्रिणः साचिणः स्त्रुरन्ध्रश्च श्रोत्रियराजन्यप्रव्रजितमा-
नुष्यहीनेभ्यः ॥ १३ ॥

श्रुतौ प्रधानतः प्रतिपत्तिः ॥ १४ ॥

अतोन्वया कर्तृपत्यम् ॥ १५ ॥

I, 10. 19. 7. *परिग्रहार्थं M, C expl.; *संग्रहार्थं O; *परिग्रहार्थं
D, K. यथा to वा om. M. वा om. C, O. साक्षं om. C. 8. Prat. M, Ct.
भवत्वनेहा हि Ci; भवत्वनेनास्तु O¹. यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते Ci; निन्दार्हे
यत्र निन्दिते [see Manu VIII, 19] O; यत्र निन्दोपवर्ष्यते D, K. 9. दैव-
मुद्दिष्टं M, Ci, D, K. 11. ब्रुवन् O², D, K. 12 om. O¹, D. 13. *मनु-
ष्य° C; *मानुष° O, D, K. 14. प्राधान्यतः M, C expl. 15. कर्तृप-
त्यम् M; कर्षपत्यम् C.

द्वादशरात्रं तप्तं पयः पिबेत्कूरमाख्डीर्वा जुहुयादिति । कूरमाख्डीर्वा
जुहुयादिति ॥ १६ ॥ १९ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

अष्टौ विवाहाः ॥ १ ॥

श्रुतशीले विज्ञाय ब्रह्मचारिण्येधिने दीयते स ब्राह्मः ॥ २ ॥

आच्छाबासंक्रतृषा सह धर्मश्चर्यतामिति प्राजापत्यः ॥ ३ ॥

पूर्वा लाजाहुतिं हुत्वा गोभ्यां सहार्षः ॥ ४ ॥

दक्षिणासु नीयमानास्वन्तर्वेदवृत्तिजे स दैवः ॥ ५ ॥

धनेनोपतोष्यासुरः ॥ ६ ॥

सकामेन सकामाया मिथः संयोगो गान्धर्वः ॥ ७ ॥

प्रसह्य हरणाद्राचसः ॥ ८ ॥

मुप्तां मत्तां प्रमत्तां वोपयच्छेदिति पेशाचः ॥ ९ ॥

तेषां चत्वारः पूर्वे ब्राह्मणस्य तेष्वपि पूर्वं पूर्वः त्रेयान् ॥ १० ॥

उत्तरेषामुत्तरोत्तरः पापीयान् ॥ ११ ॥

अत्रापि षष्ठसप्तमी च चधर्मानुगतौ तत्प्रत्ययत्वात्बचस्य ॥ १२ ॥

पञ्चमाष्टमी वैश्वशूद्राणाम् ॥ १३ ॥

अयन्वितकलत्रा हि वैश्वशूद्रा भवन्ति ॥ १४ ॥

I, 10, 19. 16. Prat. C. पिबन् D, K. कूर्माख्डी always D, K. वा
om. O, D, K.

I, 11, 20. 2. ददाति D, K. 3. °कृत्येतया O², D, K. धर्मं चर्यता-
मिति स प्रा° D, K. 4. पूर्व° M, O, D; पूर्व° K. गोमिथुनं दत्त्वा ग्रहण-
मार्षः Ct; गोमिथुनं कन्यावते दत्त्वा ग्रहणमार्षः O; गोमिथुनं कन्यावते
दत्त्वात् आर्षः D, K. 5. °जे दानं दैवम् O. 7. सकामायां M, D, K.
संयमात् O, D, K. स गान्धर्वः M, D, K. 9. इति om. C. वा सदुपय-
च्छेत्स पै° O. 11. उत्तरेषाम् om. M, O. 12. चत्रिय° D, K. चत्रियस्य
O, D, K. 13. °मौ च वैश्व° D, K. On the authority of Sūtras 12 and 13
I have replaced Sūtra 6 which all MSS. place behind 7; Prof. Bühler. Transl.
p. 356, proposes a similar emendation.

कर्षणशुश्रूषाधिष्ठितत्वात् ॥ १५ ॥

मान्धर्वमथेके प्रशंसन्ति सर्वेषां स्नेहानुगतत्वात् ॥ १६ ॥

॥ यथा युक्तो विवाहः ॥ २० ॥

यथा युक्तो विवाहस्तथा युक्ता प्रजा भवतीति विज्ञायते ॥ १ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

क्रीता द्रव्येण या नारी सा न पत्नी विधीयते ।

सा न देवे न सा पित्र्ये दासी तां काश्यपोब्रवीत् ॥ २ ॥

मुक्तेन ये प्रयच्छन्ति स्वसुतां लोभमोहिताः ।

आत्मविक्रयिणः पापा महाकिल्बिषकारकाः ॥

पतन्ति नरके घोरे घ्नन्ति चासप्तमं कुलम् ।

गमनागमनं चैव सर्वं मुक्तो विधीयते ॥ ३ ॥

पौर्णमासष्टकामावास्त्रागन्तुपातभूमिकम्पश्मशानदेशपतिश्रोत्रिधैकतीर्थ-
प्रयाणेष्वहोरात्रमनध्यायः ॥ ४ ॥

वाते पूतिगन्धे नीहारे च नृत्तगीतवादिचरदितसामशब्देषु तावन्तं
कालम् ॥ ५ ॥

स्नयित्त्वर्षविद्युत्संनिपाते अहमनध्यायोऽन्यत्र वर्षाकालात् ॥ ६ ॥

वर्षाकालेऽपि वर्षवर्षमहोरात्रयोश्च तत्कालम् ॥ ७ ॥

I, 11, 20. 16. स्नेहातिशयत्वात् M.

I, 11, 21. 1. युक्ताः प्रजा भवन्तीति O², D, K. K adds भविष्यन्ति which is the last word of Gov.'s expl. of the Sūtra. 2, 3 om. Ct, O¹, D. 2. See App. I. काश्यपो K. 3. Read मुक्ते for मुक्तो? 4. Prat. Ct. °श्म-
शनैकदेशपतितौ M; °श्मशानदेशपती Ci; °श्मशानदेशपतित° O²;
°श्मशानविदेहदेशपतित° D; °श्मशाने विदेहदेशपतित° K. °तीर्थ°
all but O; एकतीर्थ = सतीर्थ I, 5, 11, 30. 6, 7 om. M; नक्तं स्नयित्त्वं
M². 6. अहमनध्यायः om. D, K. वर्षाकालात् Ci, D; वर्षिकात् Ct; वर्षाका-
लात् O¹. 7. वर्षण° O; वर्ष° the remaining MSS.

पित्र्यप्रतिग्रहभोजनयोश्च तद्विषयशेषम् ॥ ८ ॥

भोजनेष्वाजीर्णान्तम् ॥ ९ ॥

पाणिमुखो हि ब्राह्मणः ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भुक्तं प्रतिगृहीतं च निर्विशेषमिति श्रुतिः ॥ ११ ॥

पितर्युपरते त्रिरात्रम् ॥ १२ ॥

द्वयम् इ वै सुश्रवसोनूचानस्व रेतो ब्राह्मणस्योर्ध्वं नाभेरधस्तादन्यत्स
यदूर्ध्वं नाभेस्तेन हैतत्प्रजायते यद्ब्राह्मणानुपनयति यदध्यापयति यदा-
जयति यत्साधु करोति सर्वास्त्रैषा प्रजा भवत्यथ यद्वाचीनं नाभेस्तेन
हास्यौरसी प्रजा भवति तस्माच्छ्रोत्रियमनूचानमप्रजोसीति न व-
दन्ति ॥ १३ ॥

तस्माद्विनामा द्विमुखो विप्रो द्विरेता द्विजन्मा चेति ॥ १४ ॥

शूद्रापपात्रश्रवणसंदर्शनयोश्च तावन्तं कालम् ॥ १५ ॥

नक्तं शिवाविरावे नाधीयीत स्वप्नान्तम् ॥ १६ ॥

अहोरात्रयोश्च संध्योः पर्वसु च नाधीयीत ॥ १७ ॥

न मांसमश्लीयान्न स्त्रियमुपेयात् ॥ १८ ॥

पर्वसु हि रक्षःपिशाचा व्यभिचारवन्तो भवन्तीति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अन्येषु चाङ्गुतोत्पातेष्वहोरात्रमनध्यायोन्यत्र मानसात् ॥ २० ॥

I, 11, 21. 8. °शेषः C; °शेष D, K. 9 भोजने त्वा° O. C, O¹ read °जरक्षम् which M adds at the end. 12. O² adds the words साचात्पितरि द्वादशाहम् which belong to Gov. 13. नाभेरन्यदधस्तादन्यत् C. O¹. सा- धूकरोति would be the correct form; see Pāṇ. VII, 4, 26. सर्वास्त्रैषा प्रजा भवति om Ct. O, D, K. सर्वस्त्रैषा Ci. इत्यथ M, O. भवतीति तस्मात् O, D, K. 15. तावन्तं कालम् om. Ct; कालम् om. Ci. 16. स्वप्नान्ते Ci; स्वप्नान्तः O. 17. अहोरात्रयोश्च om. Ci. संध्ययोः M, C text. O. 19. व्य- तिचारवन्तो M, C text; व्यभिचरन्तो D, K. 20. अनध्यायः om. D, K.

मानसेपि अननमरखयोरनध्यायः ॥ २१ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

हन्त्यष्टमी ह्युपाध्यायं हन्ति शिष्यं चतुर्दशी ।

हन्ति पञ्चदशी विद्यां तस्मात्पर्वणि वर्जयेत् ।

तस्मात्पर्वणि वर्जयेदिति ॥ २२ ॥ २१ ॥

इति प्रथमप्रश्न एकादशोध्यायः ॥ ११ ॥

यथा युक्तो विवाहः ॥ अष्टौ विवाहाः ॥ चत्वार्यवधे गोसहस्रम् ॥
षड्भागभृतो राजा रचेत् ॥ रथकाराम्बष्ठं ॥ चत्वारो वर्षाः ॥ उत्त-
रतउपचारो विहारः ॥ मृकयानां पात्राणाम् ॥ शुचिमध्वरं देवा
जुषन्ते ॥ अभक्षाः पशवो ग्राम्याः ॥ सपिण्डेष्वद्वादशाहम् ॥ मोचर्म-
मात्रम् ॥ नित्यं शुद्धः कारुहस्तः ॥ अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ कम-
ण्डलुर्द्विजातीनाम् ॥ अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ अथ स्नातकस्य ॥
धर्माधीं यत्र न स्नाताम् ॥ अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि ॥ पञ्चधा विप्रति-
पत्तिः ॥ उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥

॥ इति प्रथमः प्रश्नः ॥ १ ॥

अथातः प्रायश्चित्तानि ॥ १ ॥

भूण्णहा द्वादश समाः ॥ २ ॥

कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा अरस्त्रनिकेतनः रमशाने ध्वजं श्व-
शिरः कृत्वा कुटी कारयेत्तामावसेत्सप्रानाराणि भैक्षं चरन्त्वकर्मच-
क्षास्त्रेण प्राणान्धारयेदलम्ब्योपवासः ॥ ३ ॥

I, 11, 21. 22. इति om. C.

In the list of Pratikas D. K om. कमण्डलुर्द्विजातीनाम्. At the end
M counts एकविंशतिः, K २०.

II, 1, 1. 2 om D, K. 3. Prat. Ct. *निकेतः C expl. O¹, D, K.

तामधिवसेत् C. सप्रानारिकां भिक्षां चरेत् O, D, K. अलम्ब्योपवासः
Ci; but see Āp. I, 9, 24, 17.

अश्वमेधेन गोसवेनाभिष्टुता वा यजेत ॥ ४ ॥

अश्वमेधावभृषे वात्मानं ज्ञावयेत् ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अमत्या ब्राह्मणं हत्वा दुष्टो भवति धर्मतः ।

अथयो निष्कृतिं तस्य वदन्त्वमतिपूर्वके ।

मतिपूर्वं घ्नतस्तस्य निष्कृतिर्नोपलभ्यते ॥ ६ ॥

अपगूर्य चरेत्कृच्छ्रमतिच्छ्रं निपातने ।

छ्रं चान्द्रायणं चैव लोहितस्य प्रवर्तने ।

तस्मान्निवापगुरेत न च कुर्वीत शोणितमिति ॥ ७ ॥

नव समा राजन्यस्य ॥ ८ ॥

तिस्रो वैश्यस्य ॥ ९ ॥

संवत्सरं शूद्रस्य ॥ १० ॥

स्त्रियाश्च ॥ ११ ॥

ब्राह्मणवदाचेष्ट्याः ॥ १२ ॥

गुह्यतल्पगस्तप्ते लोहशयने शयीत ॥ १३ ॥

सूर्मिं वा ज्वलन्तीं सिष्येत् ॥ १४ ॥

लिङ्गं वा सवृषणं परिवास्याञ्जलावाधाय दक्षिणाप्रतीच्योर्दिशोरन्तरेण

गच्छेदा निपतनात् ॥ १५ ॥

स्नानः प्रकीर्य केशान्तेध्रकं मुसलमादाय स्कन्धेन राजानं गच्छेद्देनेन मां

जहीति तेनैव हन्यात् ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

II, 1, 1. 5. °भृषेनात्मानं C text, D, K पावयेत् D, K. 7. अवगूर्य
all but C. छक्रातिछक्रौ चान्द्रायणं लोहि° D, K °वापकुर्वीत all
but C. 8 to 10. राजन्ये, वैश्ये, शूद्रे D, K. 13. तप्त° M, Ci 16 सैन्धकं
M, D, K. मा M, O⁴, D. हन्ति Ct, D, K; घ्नन्ति O. यथा मोक्षो भवति
adds K.

स्त्वधेनादाय मुसलं स्तेनो राजानमन्विधात् ।

अनेन शाधि मां राजन्वचधर्ममनुस्मरन् ॥

शासने वा विसर्गे वा स्तेनो मुच्येत किल्बिषात् ।

अशासनात्तु तद्राजा स्तेनादाप्नोति किल्बिषमिति ॥ १७ ॥

सुरां पीत्वोष्ण्या कायं दहेत् ॥ १८ ॥

अमत्या पाने छच्छाब्दपादं चरेत्पुनरुपनयनं च ॥ १९ ॥

वपनव्रतनियमलोपश्च पूर्वानुष्ठितत्वात् ॥ २० ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

अमत्या वारुणी पीत्वा प्राश्न मूत्रपुरीषयोः ।

ब्राह्मणः चक्षियो वैश्वः पुनः संस्कारमर्हति ॥ २१ ॥

सुराधाने तु यो भाण्डे अपः पर्युषिताः पिबेत् ।

शङ्खपुष्पीविपक्वेण षडहं क्षीरेण वर्तयेत् ॥ २२ ॥

गुरुप्रयुक्तञ्चेन्म्रियेत गुरुस्त्रीन्छच्छाञ्चरेत् ॥ २३ ॥

एतदेवासंस्कृते ॥ २४ ॥

ब्रह्मचारिणः श्वकर्मणा व्रतावृत्तिरन्वच मातापित्रोराचार्याच्च ॥ २५ ॥

स चेद्वाधीयीत कामं गुरोर्बुद्धिष्टं भेषज्यार्थं सर्वं प्राप्नोयात् ॥ २६ ॥

येनेच्छेत्तेन चिकित्सेत् ॥ २७ ॥

स यदागतिः स्वात्तदुत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् । हंसः शुचिषदिति । एत-
या ॥ २८ ॥

दिवा रेतः सित्का क्षिरपो हृदयंगमाः पिबेद्रेतस्त्राभिः ॥ २९ ॥

यो ब्रह्मचारी स्त्रियमुपेयात्सोवकीर्णो ॥ ३० ॥

- II, I, 1. 17. शाधि मा D, K. 18. पीत्वा तथैवोष्ण्या C. 19. सु-
रापाने and चरित्वा O, D, K. च om. O; व्रजति for च D, K. 20. व-
पनव्रत° om. D, K. 21. इति add D, K. 22. सुरापाने Ct text, K.
24. एवमेवा° M. 25. व्रतावृत्तिरुपनयनावृत्तिः पुनरुपनयनम् Gov.; व्रत-
निवृत्तिः D, K. °चोर्गुरोराचार्याच्च O; °चोर्गुरोर्वा D, K. 28. °ति-
ष्ठेते M, Ct, O. 29. रेतस्त्रा Ct: रेतस्त्रापि Ct; रेतस्त्रपि D, K.

स मर्दभं पशुमात्मभेत ॥ ३१ ॥

नैर्ऋतः पशुपुरोडाशश्च रक्षोदेवतो यमदेवतो वा ॥ ३२ ॥

शिश्नात्पाशिचमप्लवदानैश्चरन्तीति विज्ञायते ॥ ३३ ॥

अपि वामावास्यायां निश्चमिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।

कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।

कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ ३४ ॥

हुत्वा प्रयताञ्जलिः कवातिर्यङ्मुपिमभिमन्त्रयेत् ।

सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिन्द्रः सं बृहस्पतिः ।

सं मायमग्निः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन्तं करोत मेति ॥ ३५ ॥

अथास्य ज्ञातयः परिषद्युदपात्रं निनयेयुरसावहमित्यं भूत इति ।

चरित्वापः पयो घृतं मधु लवणमित्यारभ्यन्तं ब्राह्मणा ब्रूयुश्चरितं
त्वयेत्वोमितीतरः प्रत्याह चरितनिर्वेशं सवनीयं कुर्युः ॥ ३६ ॥

सगोत्रां चेदमत्वोपयच्छेद्भ्रातृवदेनां विभृयात् ॥ ३७ ॥

प्रजाता चेत्कृच्छ्राब्दपादं चरित्वा । यन्म आत्मनो मिन्दाभूत् । पुन-
रग्निश्चक्षुरदादिति । एताभ्यां जुहुयात् ॥ ३८ ॥

परिवित्तः परिवेत्ता या चैनं परिविन्दति ।

सर्वे ते नरकं यान्ति दातृयाजकपञ्चमाः ॥ ३९ ॥

II, 1, 1. 32. पशु° and च om. D, K. यमदेवतो om. C text.
34, 35. Prat. M. 34. Text om. Ct. M ins. संपरिस्तीर्य after °धाय. दा-
र्विहोमिक° Ci; दार्विहोमिकां D, K; see Pāṇ. IV, 3, 68 and 1, 15. आज्य
om. Ci. O², D, K add अमृतं वा आज्यममृतमेवात्मं [read °त्मन्] धत्ते.
35. Prat. Ct. प्रयताञ्जलिः om D, K. °भिमुपतिष्ठते D, K. करोतु Ci, O²,
K; see Benfey's Vollst. Gr. p. 363, 3, 2. 36. अथ यस्य M; अथ यच्चस्य C.
चरितं C, D, K. निर्विशेषं M, C, K. 37. मातृवत् C, O², K. 38. प्रजा
जाता D, K. 39, 40. परिवित्तः D, K. 39 om. C, O¹. याश्चैनं M, D;
यश्चैनं O², K; या चैनं Prof. Bühler. निरयं for नरकं D, K.

परिवित्तः परिवेत्ता दाता यश्चापि याजकः ।

छच्छद्वादशरात्रेण स्त्री चिरात्रेण शुध्वतीति ॥ ४० ॥

॥ अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

समुद्रसंयानम् ॥ २ ॥

ब्रह्मस्वन्यासापहरणम् ॥ ३ ॥

भूम्यनृतम् ॥ ४ ॥

सर्वपक्षैर्विवहरणम् ॥ ५ ॥

शूद्रसेवनम् ॥ ६ ॥

शूद्राभिजननम् ॥ ७ ॥

तदपत्न्यत्वं च ॥ ८ ॥

एषामन्यतमत्कृत्वा ॥ ९ ॥

चतुर्धकाला मितभोजिनः स्तु-

रपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनाभ्यां विहरन्त एते

त्रिभिर्वर्षैस्तदपघ्नन्ति पापमिति ॥ १० ॥

II, 1, 1. 40. द्विरात्रेण वि० M; विश्विरात्रेण शु० Ci, O², D; om. Ct, O¹; विश्विरात्रेण शु० K; स्त्री चिरात्रेण शु० Prof. Bühler.

II, 1, 2. 2. समुद्रयानम् D, K. 3. ब्राह्मणस्व० Ct, O, D, K. 4. भूम्यपहरणम् O; भूम्यनृतवदनम् D, K. 5, 6 om Ci. 5. सर्वैः Ct. 6. ०प्रेष्यतम् [sic] Ct text; ०सेवा O, D, K. 7. Text om. Ct. ०भिगमनम् Ci. 7 to 9 run in O, D, K: यच्च शूद्रायामभिजायते [०भिप्रजायते D, K] तदपत्न्यत्वं च भवति ॥ एषां [तिषां D, K] तु निर्वेशः ॥ 9. एतेषाम् [sic] M. 10. चतुर्धकाल० M, Ci; but see Haradatta on Âp. I, 9, 25, 10. अपोभ्यवहरेयुः C, O², D, K. अपघ्नन्ति MSS.; but see App. II. इति om O.

यदेकराचेण करोति पापं

कृष्णं वर्णं ब्राह्मणः सेवमानः ।

चतुर्थकाल उदकाभ्यवायी

त्रिभिर्वर्षैस्तदपहन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अधोपपातकानि ॥ १२ ॥

अगम्यागमनं गुर्वीसखी मुखसखीमपपात्रां पतितां च गत्वा भेषजकरणं
यामयाजनं रङ्गोपजीवनं नाय्याचार्यता गोमहिषीरक्षणं यज्ञान्यदध्वेन
युक्तं कन्यादूषणमिति ॥ १३ ॥

तेषां तु निर्वेशः पतितवृत्तिर्द्वी संवत्सरौ ॥ १४ ॥

अध्यागुचिकराणि ॥ १५ ॥

दूतमभिचारोनाहिताभेषजवृत्तिता समावृत्तस्य भैक्षचर्या तस्य चैव गुह-
कुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यस्तस्य चाध्यापनं नचचनिर्देशयेति ॥ १६ ॥

तेषां तु निर्वेशो द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादशाहान्द्वादश
षडहान्द्वादश त्रयहान्द्वादशाहं षडहं त्रयहमहोरात्रमेकाहमिति यथा
कर्माभ्यासः ॥ १७ ॥

अथ पतिताः समवसाय धर्माश्चरेयुरितरेतरयाजका इतरेतराध्यापका
मिथो विवहमानाः पुत्रान्संनिष्याद्य ब्रूयुर्विप्रव्रजतास्तस्य एवमार्थान्संप्र-
तिपत्स्यथेति ॥ १८ ॥

अथापि न सेन्द्रियः पतति ॥ १९ ॥

II, 1, 2. 11 om. M, K. उदकाभ्यवहारी Ci; उदकाभ्यवायी O².

13. गोमहिषरक्षणं M, C; महिषीगोरक्षं D, K; see Pāṇ. I, 2, 73. 14, 17. नि-

र्वेशः all but O. 15. अथ om. M, C. 16. °वृत्तिः D, K. यस्य तमध्याप-
यति for तस्य चाध्यापनं O², D, K. 17. D, K ins. अगुचिकरनिर्वेशः
before यथा कर्माभ्यासः [Āp. I, 10, 29, 18]. 18. धर्मे D, K. विप्रा व्रजत C.

अस्यत्त C, O²; अस्यभ्यम् O¹, D, K; I have adopted the reading of M, although
the form अस्यभ्यः is unique. संप्रत्यप° D, Āp. I, 10, 29, 9. 19. तथापि

M, Ci. सहेन्द्रियैः O, D, K. D, K add पतितेन समाचरन् [see Sūtra 35].

तदेतेन वेदितव्यमङ्गहीनो हि साङ्गं जनयेत् ॥ २० ॥

मिष्येतदिति हारीतः ॥ २१ ॥

दधिधानीसधर्माः स्त्रियः स्युर्यो हि दधिधान्यामप्रयतं पय आतच्च
मन्वति न तच्छिष्टा धर्मकृत्येषूपयोजयन्ति ॥ २२ ॥

एवमशुचि शुक्लं यन्निर्वर्तते न तेन सह संप्रयोगो विद्यते ॥ २३ ॥

अशुचिशुक्लोत्पन्नानां तेषामिच्छतां प्रायश्चित्तिः ॥ २४ ॥

पतनीयानां तृतीयोऽंशः स्त्रीणामंशस्तृतीयः ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भोजनाभ्यञ्जनादानाद्यदन्त्यकुर्वते तिलैः ।

श्वविष्टायां छमिर्भूत्वा पितृभिः सह मज्जतीति ॥ २६ ॥

पितृन्वा एष विक्रीणीति यस्मिन्नान्विक्रीणीति प्राणान्वा एष विक्रीणीति
यस्मिन्नुलान्विक्रीणीति सुकृतांशान्वा एष विक्रीणीति यः पशुमानो दुहि-
तरं ददाति ॥ २७ ॥

तृणकाष्ठमविकृतं विक्रेयम् ॥ २८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पशवश्चैकतोदन्ता अरमा च लवणोद्धृतः ।

एतद्वाह्यं ते पशुं तनुश्चारजनीकृत इति ॥ २९ ॥

पातकवज्रं वा बभ्रुं पिङ्गलां मां रोमशां सर्पिषावसिच्य छण्णैस्त्रिलैर-
वकीर्यान्वचानाय दद्यात् ॥ ३० ॥

II. 1. 2 20. °हीनोपि Ct. O. D. K. जनयतीति C. 23. Text
om. Ct. शुक्ल M; शुक्ल Ci. O'; °शुक्लैः D. K. निर्वर्तते Ci; निव-
र्तयते O; निर्वर्त्यते D. K. एवमशुचिशुक्लनिष्पादितेन पुंसा धर्मसंबन्धो
विधीयते Gov. 24. शुचि° for अशुचि° MSS. including Ci; om. Ct; the अ
has probably been lost because the preceding Sūtra ends in ए. 25. तृती-
योऽंशस्तेषामंशं तृतीयम् D. K. °मंशस्त्रियः M. Ci; om. Ct. O. 26. तथाप्यु-
दाहरन्ति Ci. K; om Ct. O. D. 28. तृणं D. K. 29. तनुश्च र° M.
३० लोमशां मां O; रोमशां मां D. K.

कूरमाण्डैर्वा द्वादशाहम् ॥ ३१ ॥

यदर्वाचीनमेनो भूणहत्वायास्तस्मान्मुच्यत इति ॥ ३२ ॥

पातकाभिर्शंसने छच्छः ॥ ३३ ॥

तदब्दोभिर्शंसितुः ॥ ३४ ॥

संवत्सरेण पतति पतितेन समाचरन् ।

याजनाध्यापनादौनान्न तु यानासनाशनादिति ॥ ३५ ॥

अमेध्यप्राशने प्रायश्चित्तिर्नैष्युरीधं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते ॥ ३६ ॥

अपः पयो घृतं पराक इति प्रतित्र्यहमुष्णानि स तप्तछच्छः ॥ ३७ ॥

त्र्यहं प्रातस्तथा सायमयाचितं पराक इति छच्छः ॥ ३८ ॥

प्रातः सायमयाचितं पराक इति त्र्यहस्तूरात्राः स एष स्त्रीबालवृ-
द्धानां छच्छः ॥ ३९ ॥

यावत्सह्यदाददीत तावदग्नीयात्पूर्ववत्सोतिछच्छः ॥ ४० ॥

अभ्यचक्षुतीयः स छच्छातिछच्छः ॥ ४१ ॥

छच्छे त्रिषवणमुदकोपस्पर्शनम् ॥ ४२ ॥

अधःशयनम् ॥ ४३ ॥

एकवस्त्रता केशरमश्रुलोमनखवापनम् ॥ ४४ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् । केशवपनवर्जम् ॥ ४५ ॥ २ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

II, 1, 2. 34. तदर्धो O, D, K. °शंसितरि Ci; °शस्तः Ct; °शस्तस्तु D, K.

35. न तु यानासनशयानादिति Ci; यानाशनादि Ct; न तु शय्यासनाश-
नात् O; सद्यो न तु शय्यासनादिति D, K. 36. प्रायश्चित्तं C, O. M, C om.

नैष्युरीधं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते [Āp. I, 9, 27, 3. 4] 37. प्रत्यहम् D, K.

38. छच्छः to 39, इति om M. D; the latter ins. the missing words in Sūtra 40.

38 runs thus in C: त्र्यहं प्रातस्तथा सायं त्र्यहमभ्यदयाचितम् । त्र्यहं परं

तु नाग्नीयात्पराक इति छच्छतः [छच्छ Ct] 41. अभ्यचक्षं C. स om. C.

44. एकवस्त्रं C. 45. इति add M, Ci.

नित्योदकी नित्ययज्ञोपवीती

नित्यस्वाध्यायी वृषसाग्नवर्जो ।

अतौ च गच्छन्विधिवत् जुहु-

न्न ब्राह्मणश्च्यवते ब्रह्मलोकात् ॥ १ ॥

मनुः पुत्रेभ्यो दायं वभजदिति श्रुतिः ॥ २ ॥

समशः सर्वेषामविशेषात् ॥ ३ ॥

वरं वा रूपमुद्धरेज्ज्येष्ठः ॥ ४ ॥

तस्याज्ज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययन्तीति श्रुतिः ॥ ५ ॥

दशानां वैकमुद्धरेज्ज्येष्ठः ॥ ६ ॥

सममितरे विभजेरन् ॥ ७ ॥

पितुरनुमत्त्वा दायविभागः सति पितरि ॥ ८ ॥

चतुर्णां वर्षाणां मोक्षजावयो ज्येष्ठाश्च ॥ ९ ॥

नानावर्षस्त्रीपुत्रसमवाये दायं दशांशान्मत्त्वा चतुरस्त्रीन्धावेकमिति
यथाक्रमं विभजेरन् ॥ १० ॥

औरसे तूत्पन्ने सवर्षास्तृतीयांशहराः ॥ ११ ॥

सवर्षापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रेभ्यस्तृणवाक्स ज्येष्ठांश्च हरेत् ॥ १२ ॥

मुसवान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १३ ॥

सवर्षायां संस्कृतायां स्ववमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्सुदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादधिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतमिति ॥ १४ ॥

अभ्युपगम्य दुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्वं दौहित्रम् ॥ १५ ॥

11. 2. 3. 3. समः M. G. 4 परं M. C. 10. दायं M. D, K. द-
शांश्च O¹. 11. सवर्षास्तृतीयांशहरः O²; सवर्षास्तृतीयांश्च हरेत् D, K.
13. निःशेषाणां for हि शेषाणां M; अशेषाणां C; शेषाणां O¹; विशेषाणां
O²; वाशेषाणां D. K; but see App. II. 14. सुसंस्कृतं and *धिजायते D, K.

अषापुदाहरन्ति ।

आदिशेत्प्रथमे पिण्डे मातरं पुत्रिकासुतः ।

द्वितीये पितरं तस्मात्सृतीये च पितामहमिति ॥ १६ ॥

मृतस्य प्रभूतो यः क्लीबवाधितयोर्वान्वेनानुमते स्वे चेत्ते स चेच्चः ॥ १७ ॥

स एष द्विपिता द्विभोचश्च द्वयोरपि स्वधारिकश्चभागभवति ॥ १८ ॥

अषापुदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्यात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

त्रयश्च पिण्डाः षणां स्युरेवं कुर्वन्न मुह्यतीति ॥ १९ ॥

मातापितृभ्यां दत्तोन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते स दत्तः ॥ २० ॥

सदृशं यं सकामं स्वयं कुर्यात्स ह्यत्रिमः ॥ २१ ॥

गृहे गूढोत्पन्नोन्ने ज्ञातो गूढवः ॥ २२ ॥

मातापितृभ्यामुत्पन्नोन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते सोपविद्धः ॥ २३ ॥

असंस्कृतात्मनसिष्टां यामुपयच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २४ ॥

या गर्भिणी संस्क्रियते विज्ञाता वाविज्ञाता वा तस्यां यो जातः स

सहोदः ॥ २५ ॥

मातापिचोर्विज्ञात्क्रीतोन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते स क्रीतः ॥ २६ ॥

क्लीबं त्वत्का पतितं वा यान्वं पतिं विन्देत्तस्यां पुनर्भ्यां यो जातः

स पौनर्भवः ॥ २७ ॥

मातापितृविहीनो यः स्वयमात्मानं दद्यात्स स्वयंदत्तः ॥ २८ ॥

द्विजातिप्रवराच्छूद्रायां जातो निषादः ॥ २९ ॥

कामात्पारश्व इति पुत्राः ॥ ३० ॥

II, 2, 3. 19. मुह्यत इति Ct, O¹, D, K. 22. °न्नमन्ने O¹, D, K.
ज्ञातः स all but M. 24. वायते Ci. 25. संस्कृताविज्ञाता तस्यां M,
C, O; विज्ञातायां तु संस्कार एनोस्ति Gov; but see Manu IX, 173.
27. पतिं for पतितं Ci. D om. the two words पतितं वा which K places
before त्वत्का. 28. मातापिचोर्वि° Ci.

अथाप्युदाहरन्ति ।

औरसं पुत्रिकापुत्रं चेत्तज्जं दत्तछत्रिमी ।

गूढजं चापविद्धं च रिक्थभाजः प्रचक्षते ॥ ३१ ॥

कानीनं च सहोढं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोत्रभाजः प्रचक्षते ॥ ३२ ॥

तेषां प्रथम एवेत्याहौपजङ्घनिः ॥ ३३ ॥

इदानीमहमीर्ष्यामि स्त्रीणां जनकं नो पुरा ।

यतो यमस्य सद्ने जनयितुः पुत्रमब्रुवन् ॥

रेतोधाः पुत्रं नयति परेत्य यमसादने ।

तस्मान्नार्थं रचन्ति विभ्रन्तः पररेतसः ॥ ३४ ॥

अप्रमत्ता रचयन्तनुमेतं

मा वः चेत्ते परबीजानि वाप्सुः ।

जनयितुः पुत्रो भवति सांपराये

मोघं वेत्ता कुर्वते तन्नुमेतमिति ॥ ३५ ॥

तेषामप्राप्तव्यवहारानामंशान्तोपचयान्सुनिगुप्तान्निदधुरा व्यवहारप्राप-
णात् ॥ ३६ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनैर्विभृयुः ॥ ३७ ॥

अन्वजङ्ग्लीबव्यसनिव्याधितादीश्व ॥ ३८ ॥

अकर्मिणः ॥ ३९ ॥

पतिततज्जातवर्जम् ॥ ४० ॥

II, 2. 3. 31. अथाप्युदाहरन्ति om. Ct. O. D. 33. °हौपजङ्घनिः M, Ci;
°होपजङ्घनि O; °हौपजङ्घनिः K; औपजङ्घनिः Śat. Brāhmaṇa; but see the
list of var. readings [pp 1181 and 1185] where the form औपजङ्घनिः occurs.
34. °मिष्यामि M, C. O भार्या च M. रचन्तु O², D. K. विभ्रन्तः M.
O: but see Haradatta on Âp. II, 6. 13, 7 and Benfey's Vollst. Gr. p. 310,
note 4. 35. रच Ci: रचत O, D, K. 36. सुनिर्मुप्राप्त् D, K. 37. या-
साच्छादरैः D. K. 39. अकर्मिणः M, O¹, D, K. 40. °तज्जाति O¹, D, K.

न पतितैः संववहारो विद्यते ॥ ४१ ॥

पतितामपि तु मातरं बिभृयादनभिभाषमाणः ॥ ४२ ॥

मातुरलंकारं दुहितरः सांप्रदायिकं लभेरन्नन्यद्वा ॥ ४३ ॥

न स्त्रीस्वातन्त्र्यं विद्यते ॥ ४४ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

पिता रक्षति कौमारे भर्ता रक्षति यौवने ।

पुत्रस्तु स्खविरे भावे न स्त्री स्वातन्त्र्यमर्हतीति ॥ ४५ ॥

निरिन्द्रिया ह्यदायाश्च स्त्रियो मता इति श्रुतिः ॥ ४६ ॥

भर्तृहिते यतमानाः स्वर्गं लोकं जयेरन् ॥ ४७ ॥

व्यतिक्रमे तु छच्छः ॥ ४८ ॥

शूद्रे चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४९ ॥

वैश्वादिषु प्रतिलोमं छच्छातिछच्छादीश्चरेत् ॥ ५० ॥

पुंसां ब्राह्मणादीनां संवत्सरं ब्रह्मचर्यम् ॥ ५१ ॥

शूद्रं कटाभिना दहेत् ॥ ५२ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ॥ ५३ ॥

॥ अब्राह्मणस्य शारीरो दण्डः ॥ ३ ॥

II, 2, 3. 43. Prat. Ct. °कारो M; °कारान् Ci, O. 44. न स्त्री स्वातन्त्र्यं विन्दते C; विन्दते O. 45. Prat. Ct. पुत्रास्तु D, K. स्खविरी° M; स्खाविरी° O. 46. At the beginning M, Ci, O², K ins. तस्मात् which as shown by Prof. Bühler has crept into the text from the passage of the Taitt. Samhitā to which the Śloka refers and which is added by K: तस्मात्[त्] स्त्रियो निरिन्द्रिया अदायादीरपि पापात्: for तस्मात् Ct, O¹, D read न दायं which might depend on विन्दते in Sūtra 44 if this reading were correct. हि om. M. 47 to middle of 50 om. M. 47. भर्तुरनुमते O²; भर्तुरभिमते D, K. लभेरन् D, K. 48. तु om. O, D, K. छच्छं चरेत् Ct, O. 50. छच्छादीन् C; छच्छातिछच्छान् D, K. 52. ब्रजेत् M; दहेयुः O²; दहेयुरिति D, K.

अत्राङ्गणस्य शारीरो दण्डः संगृहणे भवेत् ॥ १ ॥

सर्वेषामेव वर्णानां दारा रक्षतमा धनात् ॥ २ ॥

न तु चारणदारेषु न रङ्गावतरे वधः ।

संसर्जयन्ति तान्छेतान्निगुप्तांश्चलयन्त्वपि ॥ ३ ॥

स्त्रियः पवित्रमतुलं नैता दुष्यन्ति कर्हिचित् ।

मासि मासि रजो ह्यासां दुरितान्यपकर्षति ॥ ४ ॥

सोमः शौचं ददत्तासां गन्धर्वः शिञ्जितां गिरम् ।

अपिश्च सर्वभक्षत्वं तस्मान्निष्कल्पाः स्त्रियः ॥ ५ ॥

अप्रजां दशमे वर्षे स्त्रीप्रजां द्वादशे त्वजेत् ।

मृतप्रजां पञ्चदशे सवस्त्वप्रियवादिनीम् ॥ ६ ॥

संवत्सरं प्रेतपत्नी मधुमांसमवलवणानि वर्जयेदधः शयीत ॥ ७ ॥

षण्मासानिति मौद्गल्यः ॥ ८ ॥

अत ऊर्ध्वं गुरुभिरनुमता देवराज्यनयेत्युच्यते ॥ ९ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

वशा चोत्पन्नपुत्रा च नीरजस्का गतप्रजा ।

नाकामा संनियोज्या स्वात्फलं यस्यां न विद्यत इति ॥ १० ॥

मातुलपितृष्वसा भगिनी भागिनेयी स्नुषा मातुलानी सखिवधूरित्व-
गम्याः ॥ ११ ॥

II, 2, 4. 3 to 7. Prat. Ct. 3. वधम् O; च तत् D; च पत्न्यात् K.
ता ह्येतान् M; तास्वेतान् Ci; तान्छेतान् D. K. चलयन्त्वह M; चारयन्त्वपि
O, D, K. इति add Ci. O. 4. स्त्रियः परमं पवित्रं D, K. रजोभ्यासाद्
M, O¹. दुष्कृता° D, K. 5. यदत् [for ह्यदात्?] M; ददौ Ci; अदत्
[for अदात्?] O². °मेधत्वं Ci; °भक्षत्वं D, K. 6. प्रेतप्रजां O, D, K.
7. मडुान for मद्य D; मज्जन K. 9 to 12. Prat. Ct. 9. अपुत्रा om. Ci.
चेत् add O², D, K. 10. पिशाचोत्पन्न° M, C, O³. The third Pāda runs in
Ci: मृतप्रजा अकामा च. 11. सखी वधूः M, Ci; सखीवधूः [sic] सख्युच
भार्या Gov.; सखी only O¹, D, K; सवयस्या O²; see Manu XI, 171.

अगम्यानां गमने कृच्छ्रातिकृच्छ्रौ चाङ्गायलमिति प्रायश्चित्तिः ॥ १२ ॥

एतेन चण्डालीववायो व्याख्यातः ॥ १३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चण्डाली ब्राह्मणो गत्वा भुक्त्वा च प्रतिगृह्य च ।

अज्ञानात्पतितो विप्रो ज्ञानात्तु समतां व्रजेत् ॥ १४ ॥

पितुर्गुरोर्नरेन्द्रस्य भार्या गत्वा प्रमादतः ।

गृहतल्यी भवेत्तेन पूर्वोक्तस्य निस्य इति ॥ १५ ॥

अध्यापनयाजनप्रतिग्रहैरशक्तः चचधर्मेण जीवेत्प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १६ ॥

नेति गौतमोत्पद्यो हि चचधर्मो ब्राह्मणस्य ॥ १७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे वा वर्णानां वापि संकरे ।

गृह्णीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यपेक्षया ॥ १८ ॥

वैश्ववृत्तिरनुष्ठेया प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १९ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षी स्थात् ॥ २० ॥

अस्वूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामतुदन्नारया मुहुर्मुहुर्भुञ्जन्त्यन ॥ २१ ॥

भार्यादिरपिस्तस्मिन्कर्मकरणं प्रागग्न्याधेयात् ॥ २२ ॥

अग्न्याधेयप्रभृत्यथेमान्यजसाणि भवन्ति यथैतदग्न्याधेयमपिहोत्रं दर्श-

पूर्णभासावाग्रयणमुदगयनदक्षिणायनयोः पशुचातुर्मास्यानृतुमुखे षड्ढो-

ता वसन्ते ज्योतिष्टोम इत्येवं चेमप्रापणम् ॥ २३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

न दिवास्वप्नशीलेन न च सर्वान्नभोजिना ।

II, 2, 4. 12. सर्वप्रायश्चित्तिः Ci. 13. अनेन and °ववायोपि

D. K. 15. निष्कस्य Ci. 16. See App. I. 17. ब्राह्मणस्य D. K. 18. चच-

व्यपेक्षया D. K. 19. इति adds C. 20. °राशकर्षी M. C. O¹. 21. Prat.

Ct. अतुदं तारया M, Ci; om. D; अनुदन्नारया K. 22. भार्याद्वाहादि°

O. D. K. 23. पशुचातु° all but M. इति add M, Ci.

कामं शक्त्वं नभो गन्तुमाच्छपतितेन वा ॥ २४ ॥

दैव्यं शाश्वतं जैह्वयं च वर्जयेत् ॥ २५ ॥

अथाप्यत्रोशनसश्च वृषपर्वणश्च दुहित्रोः संवादे गायामुदाहरन्ति ।

सुवतो दुहिता त्वं वै याचतः प्रतिगृह्णतः ।

अथाहं सूयमानस्य ददतोप्रतिगृह्णतः ।

ददतोप्रतिगृह्णत इति ॥ २६ ॥ ४ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

तपस्वमवगाहनम् ॥ १ ॥

देवतास्तरपयित्वा पितृतर्पणम् ॥ २ ॥

अनुतीर्थमप उत्तिष्ठति । ऊर्जं वहन्तीरिति ॥ ३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

स्रवन्तीष्वनिर्द्वासु त्रयो वर्णा द्विजातयः ।

प्रातस्त्याय कुर्वीरन्देवर्षिपितृतर्पणम् ॥ ४ ॥

निर्द्वासु न कुर्वीरंशभाक्तं च सेतुहत् ॥ ५ ॥

तस्मात्परहृतांसेतून्कूपांश्च परिवर्जयेदिति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

उडृत्य वापि त्रीन्पिण्डान्कुर्यादापत्सु नो सदा ।

निर्द्वासु तु मृत्पिण्डान्कूपात्त्रीन्व्यटांस्तथेति ॥ ७ ॥

बज्रप्रतियाह्यस्वाप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्यायाज्यं वा याजयित्वा ना-

स्मान्नस्य वान्नमशित्वा तरत्समन्दीयं जपेदिति ॥ ८ ॥

II. 2. 4. 26 तथाहं M

II, 3. 5. 1. तपस्वमपोव° Ct: तपस्वपामव° O². D. K. 4. अथाप्यु-
दाहरन्ति om M. Ct. 7 च for तु D. K. अम्बुघटान् O: corruptions of
अव्यटान् the other MSS. 8. बज्रप्रतियाह्यस्य प्रतिगृह्याप्रतियाह्यस्य वा-
याज्यं Ct. After याजयित्वा D. K. ins again अप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्य.
तरत्समन्दीः D. K. इति om. C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

गुरुसंकरिणश्चैव शिष्यसंकरिणश्च ये ।

आहारमन्त्रसंकीर्णा दीर्घं तम उपासत इति ॥ ९ ॥

अथ स्नातकव्रतानि ॥ १० ॥

सायं प्रातर्यदशनीयं स्नानेनान्नेन वैश्वदेवं बलिमुपहृत्य ब्राह्मणचचि-
यवित्कूटानभ्यागतान्यथाशक्ति पूजयेत् ॥ ११ ॥

यदि बहूनां न शक्त्यादेकस्यै गुणवते दद्यात् ॥ १२ ॥

यो वा प्रथममुपगतः स्नात् ॥ १३ ॥

शूद्रश्चेदागतस्तं कर्मणि नियुज्यात् ॥ १४ ॥

श्रोत्रियाय वाग्रं दद्यात् ॥ १५ ॥

ये नित्या भाक्तिकाः स्तुत्येषामनुपरोधेन संविभागो विहितः ॥ १६ ॥

न त्वेव कदाचिददत्त्वा भुञ्जीत ॥ १७ ॥

अथाप्यचान्नगीतौ श्लोकाबुदाहरन्ति ।

यो मामदत्त्वा पितृदेवताभ्यो

भृत्यातिथीनां च सुहृज्जनस्य ।

संपन्नमग्नन्विषमन्ति मोहा-

त्तमदम्यहं तस्य च मृत्युरस्मि ॥

ऊतापिहोत्रः छतवैश्वदेवः

II. 3. 5. 9. °णस्तथा C. आहारमात्र° D. K. 11 प्रातर्यदशं O. D. K.

अन्नेन om. O, D, K. 13. उपागतः O². D. 15 om. M. वाग्र्यं Ci text; om

Ct text; see Âp. II. 2, 4, 10. 16. M. Ci read नित्याभक्तिकाः which is

thus explained in Ci: आ समन्ताद्भक्तमाभक्तम् । नित्यमाभक्तं येषां ते

नित्याभक्तिकाः नित्यमन्नं ये भजन्ते पुत्रदारप्रभृतयः Gov.; नित्यभाक्ति-

काः Âp II, 4, 9, 10: on भाक्तिक see Pân IV, 4, 68 18 Prat. Ct

°चान्नगीतौ O; °चान्नहितौ D; °चान्नद्विगीतौ K. भृत्यातिथिभ्यश्च सुहृ-

ज्जनाय D, K; चतुर्थ्यर्थे षष्ठी [compare Sûtra 12] Gov.

पूज्यातिथीन्मृत्यञ्जनावशिष्टम् ।

तुष्टः शुचिः अहधदत्ति यो मां

तस्यामृतं स्थां स च मां भुनक्ति ॥ १८ ॥

सुब्राह्मण्योच्यवेदपारगेभ्यो गुर्वर्धनिवेशीषधार्धवृत्तिचीणयस्यमाणा-
ध्यक्षनाधसंयोगवैश्वजितेषु द्रव्यसंविभागो यथाशक्ति कार्यो बहिर्वेदि
भिचमाणेषु ॥ १९ ॥

कृतान्नमितरेषु ॥ २० ॥

सुप्रचालितपादपाणिराचान्तः शुची संवृते देशेत्रमुपहतमुपसंगृह्य का-
मक्रोधद्रोहलोभमोहानपहत्य सर्वाभिरङ्गुलीभिः शब्दमकुर्वन्प्राप्नी-
यात् ॥ २१ ॥

॥ न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ ५ ॥

न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ १ ॥

मांसमत्स्यतिलसंघट्टप्राशनेप उपसृष्ट्वापिमभिमृशेत् ॥ २ ॥

अक्षमिते च स्नानम् ॥ ३ ॥

पालाशमासनं पादुके दन्तधावनमिति वर्जयेत् ॥ ४ ॥

नोत्सङ्गेन भचयेत् ॥ ५ ॥

आसन्धां न भुञ्जीत ॥ ६ ॥

वैणवं दण्डं धारयेद्द्रुक्मकुण्डले च ॥ ७ ॥

पदा पादस्य प्रचालनमधिष्ठानं च वर्जयेत् ॥ ८ ॥

न बहिर्मासां धारयेत् ॥ ९ ॥

II. 3, 5. 18. अहधानोत्ति Ci इति adds Ci 19. द्रव्यसंसर्गो M.
After •भागो D. K ins. विहितो [see Sūtra 16]

II. 3. 6. 2. O. D. K ins. मधु after तिल. प्राशयेदप O¹: प्राशने
यदप D. K. 3 to 9 om. M. C. 4 O ins च after इति. 6. आसन्धां
D K. नान्नं भुं O 8 पदस्य D. K.

- सूर्यमुदयास्तमये न निरीक्षेत ॥ १० ॥
 नेङ्गधनुरिति परस्मै प्रब्रूयात् ॥ ११ ॥
 यदि ब्रूयात्त्रिधनुरित्वेव ब्रूयात् ॥ १२ ॥
 पुरद्वारीङ्गकीलपरिधावन्तरेण नातीयात् ॥ १३ ॥
 ज्ञेयोरन्तरेण न गच्छेत् ॥ १४ ॥
 वत्सतन्ति च नोपरि गच्छेत् ॥ १५ ॥
 भस्मास्त्रिरोमतुषकपालापस्नानानि नाधितिष्ठेत् ॥ १६ ॥
 गां धयन्ती न परस्मै प्रब्रूयात् ॥ १७ ॥
 नाधेनुमधेनुरिति ब्रूयात् ॥ १८ ॥
 यदि ब्रूयाद्वेनुमव्येत्येव ब्रूयात् ॥ १९ ॥
 मुक्ता कृचाः पक्ष्वा वाचो न ब्रूयात् ॥ २० ॥
 नैकोध्वानं व्रजेत् ॥ २१ ॥
 न पतितैर्न स्त्रिया न मूद्रेण ॥ २२ ॥
 न प्रतिसायं व्रजेत् ॥ २३ ॥
 न नमः स्नायात् ॥ २४ ॥
 न नक्तं स्नायात् ॥ २५ ॥
 न नदी बाहुकसरेत् ॥ २६ ॥
 न कूपमवेक्षेत् ॥ २७ ॥
 न गर्तमवेक्षेत् ॥ २८ ॥

- II. ३, 6. 11. नैवेङ्ग° D, K. 12. यदि प्रब्रूयात् D, K. 13, 14 om. M.
 13. पुरद्वारे प्रकीलपरिधानामन्तरेण D, K. न गच्छेत् Ci; च नातीयात्
 O, D, K. 14. ज्ञेय° Ct, O; corrupt Ci, D. 15. °तन्ती M; °तरी Ct; °तन्ती O.
 16. °लाचसधानि M; °लावस्नानानि O, D, K. 17. पाययन्ती D, K;
 see Gaut. IX, 23. विब्रूयात् M; ब्रूयात् O. 18 to 20 om M. 20 om Ct.
 रिक्ता Ci; सूक्ता O; मुक्ता D; मुक्ता K; मुक्ता Gaut. II, 19 26. बाहुतः
 O²; बाहुना D, K; see Pāṇ. IV, 4, 7.

न तत्रोपविशेद्यत एनमन्य उत्थापयेत् ॥ २९ ॥

पन्था देयो ब्राह्मणाय गवे राज्ञे ह्यचक्षुषे ।

वृद्धाय भारतप्ताय गर्भिस्त्रै दुर्वलाय च ॥ ३० ॥

प्रभूतैधोदकयवससमित्कुशमाब्जोपनिष्क्रमणमाढ्यजनाकुलमनससमृद्ध-

मार्त्यजनभूयिष्ठमदस्तुप्रवेशं ग्राममावसितुं यतेत धार्मिकः ॥ ३१ ॥

उदपानोदके ग्रामे ब्राह्मणो वृषलीपतिः ।

उषित्वा द्वादश समाः शूद्रसाधर्म्यमृच्छति ॥ ३२ ॥

पुररेणुकुष्ठितशरीर-

स्तत्परिपूर्णनेत्रवदनस्य ।

नगरे वसन्तुनियतात्मा

सिद्धिमवाप्स्यतीति न तदस्ति ॥ ३३ ॥

रक्षाश्चगजधान्यानां गवां चैव रजः शुभम् ।

अप्रशस्तं समूहन्याः श्वाजाविखरवाससाम् ॥ ३४ ॥

पूज्यान्पूजयेत् ॥ ३५ ॥

ऋषिविद्वद्वृषवरमातुलश्चशुरर्त्विजः ।

एतेर्ध्याः शास्त्रविहिताः स्मृताः कालविभागशः ॥ ३६ ॥

ऋषिविद्वद्वृषाः प्राप्ताः क्रियारम्भे वरर्त्विजौ ।

मातुलश्चशुरौ पूज्यौ संवत्सरगतागताविति ॥ ३७ ॥

अग्न्यगारे गवां मध्ये ब्राह्मणानां च संनिधौ ।

स्वाध्याये भोजने चैव दक्षिणं बाहुमुदरेत् ॥ ३८ ॥

II. 3. 6 31 समित् om O. D. K °निष्क्रामणम् Ci. D. K 32. [उ]द°
all but C. इति add D. K 33. Prat Ct. °कुष्ठितकशरीरयस्त° D. K
कुष्ठितं प्रच्छादितं [= गुण्डित] Gov. °वदनस्तु O. D. K M ins. ग्रमे [sic]
after नगरे. °वाप्नोति न तदस्ति Ci 34. समूहन्या M: समूहन्या Ci.
02: समूहन्या the other MSS 36. °विपाकशः D. K 37. संवत्सरगता-
विति M. D. K. इति om. O. 38. अग्न्यागारे Ct. O¹. K.

उत्तरं वासः कर्तव्यं पञ्चस्वेतेषु कर्मसु ।

स्वाध्यायोत्सर्गदानेषु भोजनाचमनयोस्तथा ॥ ३९ ॥

हवनं भोजनं दानमुपहारः प्रतियहः ।

बहिर्जानु न कार्याणि तद्वदाचमनं स्मृतम् ॥ ४० ॥

अग्ने अत्रितानि भूतानि अन्नं प्राणमिति श्रुतिः ।

तस्मादन्नं प्रदातव्यमन्नं हि परमं हविः ॥ ४१ ॥

ऊतेन शाम्यते पापं ऊतमग्नेन शाम्यति ।

अन्नं दक्षिण्या शान्तिमुपयातीति नः श्रुतिरिति ॥ ४२ ॥ ६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वाप्रयतोभिषिक्तः प्रयतो वानभिषिक्तः प्रक्षालितपादपाणिरप

आचम्य सुरभिमत्पाञ्चिकाभिर्वाङ्मणिभिर्हिरण्यवर्णाभिः पावमानीभि-

र्वाहृतिभिरन्यैश्च पवित्रैरात्मानं प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ २ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अपोवगाहनं स्नानं विहितं सार्ववर्णिकम् ।

मन्त्रवत्प्रोक्षणं चापि द्विजातीनां विशिष्यत इति ॥ ३ ॥

सर्वकर्मणां चैवारम्भेषु प्राक्संध्योपासनकालादितेनैव पवित्रसमूहेनात्मानं

प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ ४ ॥

II, 3. 6. 39. °चमयोस्तथा M. O; °चमने तथा Ci; as these readings seem to be corruptions of °चमनयोस्तथा [Ct. D. K] I have not written

°चामयोस्तथा which would make the metre regular. 41. अन्नं त्रि° M;

अन्नात्रि° O². See Taitt. Brāhmaṇa II, 8. 8, 3. 42. C om. the second इति.

II, 4. 7. 2. See App. I पवित्रमनैरात्मानं Ci, O². 3. इति om. all

but C 4 °कालादितेनैव O¹, D. K

अद्याप्युदाहरन्ति । दर्भेष्वसीनो दर्भान्धारयमाणः सोदकेन पाणिना
प्रत्यङ्मुखः सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेत् ॥ ५ ॥

प्राणायामशो वा शतकृत्वः ॥ ६ ॥

उभयतःप्रणवां सप्तप्रवाहृतिकां मनसा वा दशकृत्वः ॥ ७ ॥

त्रिभिश्च प्राणायामैस्तान्तो ब्रह्महृदयेन ॥ ८ ॥

वाङ्मयीभ्यां रात्रिमुपतिष्ठते । इमं मे वक्ष्ये । तत्त्वा यामीति । द्वा-
भ्याम् ॥ ९ ॥

एवमेव प्रातः प्राङ्मुखस्तिष्ठन् ॥ १० ॥

मैत्रीभ्यामहर्षमुपतिष्ठते । मित्रस्य चर्षणीधृतः । मित्रो जनान्यातयतीति ।
द्वाभ्याम् ॥ ११ ॥

सुपूर्वामपि पूर्वामुपक्रम्योदित आदित्ये समामुयात् ॥ १२ ॥

अनसमित उपक्रम्य सुपञ्चादपि पश्चिमाम् ॥ १३ ॥

संध्योश्च संपत्तावहोरात्रयोश्च संतत्वी ॥ १४ ॥

अपि चात्र प्रजापतिगीतौ श्लोकौ भवतः ।

अनागतं तु ये पूर्वामनतीतां तु पश्चिमाम् ।

संध्यां नोपासते विप्राः कथं ते ब्राह्मणाः श्रुताः ॥

सायं प्रातः सदा संध्यां ये विप्रा नो उपासते ।

कामं तान्धार्मिको राजा शूद्रकर्मसु योजयेदिति ॥ १५ ॥

तत्र सायमतिक्रमे रात्र्युपवासः प्रातरतिक्रमेहर्षुपवासः ॥ १६ ॥

स्नानासनफलमवाप्नोति ॥ १७ ॥

II. 4. 7. 5 अपरिमितकृत्वः adds K. 7. सप्त° M, D. 10. प्रा-
ङ्तिष्ठन् O¹, D. K. 12. सुपूर्वामभि° O. D. K. 13. असमित M. 14. संत-
त्वा M, Ci: संतत्वाम् O: संत्यत्वी D; संपत्तौ K; Gov.'s reading संततिः
looks like a correction; I supply उपासिता कल्पते. 15. अपि वाच
M. D. K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

यदुपस्थकृतं पापं पञ्चां वा यत्कृतं भवेत् ।

बाहुभ्यां मनसा वापि वाचा वा यत्कृतं भवेत् ।

सायं संध्यामुपस्थाय तेन तस्मात्प्रमुच्यते ॥ १८ ॥

रात्र्या चापि संधीयते न चैनं वक्ष्यो गृह्णाति ॥ १९ ॥

एवमेव प्रातरुपस्थाय रात्रिकृतात्यापात्प्रमुच्यते ॥ २० ॥

अह्ना चापि संधीयते मित्रश्चैनं गोपायत्यादित्यश्चैनं स्वर्गं लोकमुन्न-
यति ॥ २१ ॥

स एवमेवाहरहरहोरात्रयोः संधिषूपतिष्ठमानो ब्रह्मपूतो ब्रह्मभूतो ब्रा-
ह्मणः शास्त्रमनुवर्तमानो ब्रह्मलोकमभिजयतीति विज्ञायते । ब्रह्मलो-
कमभिजयतीति विज्ञायते ॥ २२ ॥ ७ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथ हस्ती प्रचाल्य कमण्डलुं मृत्पिण्डं च संगृह्य तीर्थं गत्वा चिः
पादौ प्रचालयते त्रिरात्मानम् ॥ १ ॥

अथ हिके व्रुवते । श्मशानमापो देवगृहं गोष्ठं यत्र च ब्राह्मणा अप्र-
चाल्य पादौ तत्र प्रवेष्टव्यमिति ॥ २ ॥

अथापोभिप्रपद्यते ।

हिरण्यशृङ्गं वक्ष्यं प्रपद्ये तीर्थं मे देहि याचितः ।

यस्यया भुक्तमसाधूनां पापेभ्यश्च प्रतियहः ॥

II, 4, 7. 19. इति add M. D. K. 21. वापि D. K. 22. Prat. Ct.

संधिषु om. Ci. ब्रह्मपूतो om. D. K. ब्रह्मभूतो om. O. Before ब्राह्मणः
O² ins. ब्रह्मविराजो, D. K. ब्रह्मविराजोः see III, 9, 15. प्राणः for ब्राह्मणः Ci.

II, 5, 8. 2 Ct. O, D. K. ins तु before पादौ. 3. °भिप्रपद्यते O¹;
°भिप्रतिपद्यते O², D. K.

चंभुव त° ॥ ओं ब्रह्मपार्षदांस्त° ॥ ओं परमेष्ठिनं त° ॥ ओं ब्रह्मपा-
 र्षदीश्व त° ॥ ओं अग्निं त° ॥ ओं वायुं त° ॥ ओं वरुणं त° ॥
 ओं सूर्यं त° ॥ ओं चन्द्रमसं त° ॥ ओं नक्षत्राणि त° ॥ ओं सद्योजातं
 त° ॥ ओं भूःपुरुषं त° ॥ ओं भुवःपुरुषं त° ॥ ओं सुवःपुरुषं त° ॥
 ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं त° ॥ ओं भूस्त° ॥ ओं भुवस्त° ॥ ओं सुवस्त° ॥
 ओं महस्त° ॥ ओं जगस्त° ॥ ओं तपस्त° ॥ ओं सत्त्वं तर्पयामि ॥ ५ ॥
 ओं भवं देवं तर्पयामि ॥ ओं शर्वं देवं त° ॥ ओं ईशानं देवं त° ॥
 ओं पशुपतिं देवं त° ॥ ओं रुद्रं देवं त° ॥ ओं उग्रं देवं त° ॥
 ओं भीमं देवं त° ॥ ओं महान्तं देवं त° ॥ ओं भवस्व देवस्व पत्नी
 त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं ईशानस्व देवस्व पत्नी त° ॥
 ओं पशुपतेर्देवस्व पत्नी त° ॥ ओं रुद्रस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं उग्रस्व
 देवस्व पत्नी त° ॥ ओं भीमस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं महतो देवस्व
 पत्नी त° ॥ ओं भवस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व सुतं त° ॥
 ओं ईशानस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं पशुपतेर्देवस्व सुतं त° ॥ ओं रु-
 द्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं उग्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं भीमस्व
 देवस्व सुतं त° ॥ ओं महतो देवस्व सुतं त° ॥ ओं रुद्रांश्च त° ॥
 ओं रुद्रपार्षदांस्तर्पयामि ॥ ६ ॥

ओं विघ्नं तर्पयामि ॥ ओं विनायकं त° ॥ ओं वीरं त° ॥ ओं खूलं
 त° ॥ ओं वरदं त° ॥ ओं हस्तिमुखं त° ॥ ओं वक्रतुण्डं त° ॥
 ओं एकदन्तं त° ॥ ओं लम्बोदरं त° ॥ ओं विघ्नपार्षदांस्त° ॥ ओं वि-
 घ्नपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ ७ ॥

ओं सनत्कुमारं तर्पयामि ॥ ओं स्कन्दं त° ॥ ओं इन्द्रं त° ॥ ओं ष-
 ष्ठी त° ॥ ओं षष्मुखं त° ॥ ओं विशाखं त° ॥ ओं महासेनं त° ॥

II. 5. 9 8 षष्ठी K. After विशाखं त° ॥ K ins. again ओं इन्द्रं त° ॥
 ओं षष्ठी त° ॥

ओं स्रजस्य त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदांस्त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदीश्व तर्प-
यामि ॥ ८ ॥

ओं आदित्यं तर्पयामि ॥ ओं सोमं त° ॥ ओं अङ्गारकं त° ॥ ओं बुधं
त° ॥ ओं बृहस्पतिं त° ॥ ओं शुक्रं त° ॥ ओं शनैश्चरं त° ॥ ओं राहुं
त° ॥ ओं केतुं तर्पयामि ॥ ९ ॥

ओं केशवं तर्पयामि ॥ ओं नारायणं त° ॥ ओं माधवं त° ॥ ओं गो-
विन्दं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं मधुसूदनं त° ॥ ओं त्रिविक्रमं त° ॥
ओं वामनं त° ॥ ओं श्रीधरं त° ॥ ओं हृषीकेशं त° ॥ ओं पद्मनाभं
त° ॥ ओं दामोदरं त° ॥ ओं त्रियं देवी त° ॥ ओं सरस्वती देवी
त° ॥ ओं पुष्टिं त° ॥ ओं तुष्टिं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं गङ्गात्मनं
त° ॥ ओं विष्णुपार्षदांश्च त° ॥ ओं विष्णुपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ १० ॥

ओं यमं तर्पयामि ॥ ओं यमराजं त° ॥ ओं धर्मं त° ॥ ओं धर्मराजं
त° ॥ ओं कालं त° ॥ ओं नीलं त° ॥ ओं मृत्युञ्जयं त° ॥ ओं वैव-
स्वतं त° ॥ ओं चित्रगुप्तं त° ॥ ओं श्रीदुम्बरं त° ॥ ओं वैवस्वतपा-
र्षदांस्त° ॥ ओं वैवस्वतपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ ११ ॥

ओं भूमिदेवांस्तर्पयामि ॥ ओं काश्रपं त° ॥ ओं अन्तरिक्षं त° ॥
ओं विद्यां त° ॥ ओं धन्वन्तरिं त° ॥ ओं धन्वन्तरिपार्षदांश्च त° ॥
ओं धन्वन्तरिपार्षदीश्व तर्पयामीति ॥ १२ ॥

अथ निवीती ॥ १३ ॥

ओं ऋषींस्तर्पयामि ॥ ओं महर्षींस्त° ॥ ओं परमर्षींस्त° ॥ ओं ब्रह्म-
र्षींस्त° ॥ ओं देवर्षींस्त° ॥ ओं राजर्षींस्त° ॥ ओं श्रुतर्षींस्त° ॥
ओं सप्तर्षींस्त° ॥ ओं काण्डर्षींस्त° ॥ ओं ऋषिकांस्त° ॥ ओं ऋषि-
पत्नींस्त° ॥ ओं ऋषिपुत्रकांस्त° ॥ ओं कर्षं नीधायनं त° ॥ ओं आ-

पक्ष्मं सूत्रकारं त° ॥ ओं सत्वाषाढं हिरण्यकेशिनं त° ॥ ओं वा-
जसनेयिनं याज्ञवल्क्यं त° ॥ ओं आश्वलायनं शौनके त° ॥ ओं व्यासं
त° ॥ ओं प्रणवं त° ॥ ओं व्याहृतीस्त° ॥ ओं सावित्री त° ॥
ओं गायत्री त° ॥ ओं छन्दांसि त° ॥ ओं ऋग्वेदं त° ॥ ओं य-
जुर्वेदं त° ॥ ओं सामवेदं त° ॥ ओं अथर्वान्ङिरसं त° ॥ ओं इति-
हासपुराणं त° ॥ ओं सर्ववेदांस्त° ॥ ओं सर्वदेवजनांस्त° ॥ ओं सर्व-
भूतानि तर्पयामीति ॥ १४ ॥

॥ अथ प्राचीनावीती ॥ ९ ॥

अथ प्राचीनावीती ॥ ओं पितृन्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं पिताम-
हान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः
स्वधा नमस्त° ॥ ओं पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहीः
स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पिता-
महान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मा-
तामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं मातुः प्रपितामहीः स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ १ ॥

ओं आचार्यान्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं आचार्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं गुरुन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं गुरुपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं स-
खीन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं सखिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातीन्स्व-
धा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं अमात्यान्स्वधा
नमस्त° ॥ ओं अमात्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं सर्वान्स्वधा नम-
स्त° ॥ ओं सर्वाः स्वधा नमस्तर्पयामीति ॥ २ ॥

II, 5, 9 14. इति om. K.

II, 5, 10 1. 2 om C: Prat M O om. ओं before all Mantras. 1. अथ
om O O. K ins. दक्षिणतः before प्राचीनावीती. ओं om M. 2 K om.
the two Mantras addressed to the आचार्यपत्न्यः and गुरवः. सर्वपत्नीः
K for सर्वाः [M, O]. पितृतर्पणम् add M. O².

अनुतीर्धमप उत्सिञ्चति ॥ ३ ॥

ऊर्जं वहन्तीरमृतं घृतं पयः कीलालं परिस्नुतम् ।

खधा स्त्र तर्पयत मे पितृन् । तृष्यत तृष्यतेति ॥ ४ ॥

नैकवस्त्रो नार्द्रवासा दैवानि कर्माण्यनुसंचरेत् ॥ ५ ॥

पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् । पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् ॥ ६ ॥ १० ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथेमे पञ्च महायज्ञास्तान्येव महासत्ताणि देवयज्ञः पितृयज्ञो भूत-
यज्ञो मनुष्ययज्ञो ब्रह्मयज्ञ इति ॥ १ ॥

अहरहः स्वाहाकुर्यादा काष्ठान्तथैतं देवयज्ञं समाप्नोति ॥ २ ॥

अहरहः खधाकुर्यादोदपात्रान्तथैतं पितृयज्ञं समाप्नोति ॥ ३ ॥

अहरहर्नमस्कुर्यादा पुष्पेभ्यस्तथैतं भूतयज्ञं समाप्नोति ॥ ४ ॥

अहरहर्ब्राह्मणेभ्योन्नं दद्यादा मूलफलशकेभ्यस्तथैतं मनुष्ययज्ञं समा-
प्नोति ॥ ५ ॥

अहरहः स्वाध्यायं कुर्यादा प्रणवान्तथैतं ब्रह्मयज्ञं समाप्नोति ॥ ६ ॥

स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञस्तस्य ह वा एतस्य ब्रह्मयज्ञस्य वागेव जुहूर्मेन
उपभृञ्चुर्ध्रुवा मेधा स्रुवः सत्यमवभृथः स्वर्गो लोक उदयनं यावन्तं
ह वा इमां वित्तस्य पूर्णा ददत्स्वर्गं लोकं जयति तावन्तं लोकं जय-
ति भूयांसं चाचक्ष्यं चाप पुनर्मृत्युं जयति य एवं विद्वान्स्वाध्यायम-
धीते तस्मात्स्वाध्यायोध्येतव्य इति हि ब्राह्मणम् ॥ ७ ॥

II, 5, 10. 4. Prat. M, Ct. K. मधु for घृतं Ci; घृतं मधु पयः O.
तृष्यत three times O. वदन्ति adds K. 5. नार्द्रवासा नैकवस्त्रो O, K.
6. च om. Ci.

II. 6, 11. 2 to 6. तथेमं K. 6. Prat. Ct. अहरहर्ब्रह्मयज्ञ ओंका-
रव्याहृतीभ्यस्तथैतं M, Ci. 7. Prat. M. Ct. K. उपभृञ्चुर्ध्रुवा O; उप-
भूतधृतिर्ध्रुवा K. मेधास्रुचः M. उदयनीया Ci. O², K; उदयनीयं O¹.
जयतीति य K.

अथाप्युदाहरन्ति । स्वभक्तः सुहितः सुखे शयने शयानो यं यं क्रतु-
मधीते तेन तेनास्त्रेष्टं भवतीति ॥ ८ ॥

तस्य ह वा एतस्य धर्मस्य चतुर्धा भेदमेक आह्वरदृष्टत्वात् । ये
चत्वार इति । कर्मवादः ॥ ९ ॥

ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्विहोमाणाम् ॥ १० ॥

तदेषाभिवदति ।

ये चत्वारः पथयो देवयाना

अनरा बावापृथिवी वियन्ति ।

तेषां यो अज्यानिमजीतिमावहा-

त्तस्यै नो देवाः परि दत्तेह सर्व इति ॥ ११ ॥

ब्रह्मचारी गृहस्थो वानप्रस्थः परिव्राजक इति ॥ १२ ॥

ब्रह्मचारी मुष्मुष्या मरणात् ॥ १३ ॥

वानप्रस्थो वैश्वानसश्चास्त्रसमुदाचारः ॥ १४ ॥

वैश्वानसो वने मूलफलाशी तपःशीलः सवनेषूदकमुपसृशञ्जामणकेना-
पिमाधायाम्यभोजी देवपितृभूतमनुष्यर्षिपूजकः सर्वातिथिः प्रतिषि-
द्धवर्जं वैष्णम्युपयुञ्जीत न फालकृष्टमधितिष्ठेद्भामं च न प्रविशेज्जटि-
लक्ष्मीराजिनवासा नातिसांवत्सरं भुञ्जीत ॥ १५ ॥

II, 6, 11. 8. सुहितः C, K. सुख° C. 9. यच्चस्य for धर्मस्य O, K.
चतुर्धा भेदकमेक M; चतुर्धा भेदशमेक Ci; चतुर्भागमेत Ct; चतुर्धा भूत-
मेक K; चतुर्धा भेदमेक O and Gov. on Sūtra 27. 10. °होमानाम् C.
12 om. O¹, K; ब्रह्मचारिगृहस्थवानप्रस्थपरिव्राजका इति O¹. See App I.
13 मुष्ं M, C. शुष्मुषा मरणात् M, O¹; शुष्मुषमाणः C; शुष्मुषुरा मरणात् K;
the reading of O¹ is supported by Gov.'s explanation. 14, 15 and III, 3, 15, 17,
वैश्वानस M. 14. °चारेण K. 15. श्चामणकेना° D, K. O, D, K seem
to conclude a chapter with °माधाय as they write °यायाम्यभोजी ॥ अया-
म्यभोजी: but both D and K om this beginning in their lists of Pratikas.
°पितृ° om. D, K. °मनुष्यभूतर्षि° O, D, K. सर्वातिथीन् O¹, D, K. भैक्षम्
for वैष्णम् all but O¹. °सांवत्सरिकं O: °संवत्सरं D, K. Like Gaut.
III, 36. O, D, K place 27 after 15

परिव्राजकः परित्वज्य बन्धूनपरिग्रहः प्रव्रजेदद्याविधि ॥ १६ ॥

अरस्यं गत्वा ॥ १७ ॥

शिखामुण्डः ॥ १८ ॥

कौपीनाच्छादनः ॥ १९ ॥

वर्षास्त्रिकण्डः ॥ २० ॥

काषायवासाः ॥ २१ ॥

सन्नमुसले व्यङ्गारे निवृत्तशरावसंपाते भिक्षेत ॥ २२ ॥

वाङ्मनःकर्मदण्डैर्भूतानामद्रोही ॥ २३ ॥

पवित्रं विभ्रच्छौचार्थम् ॥ २४ ॥

उद्धृतपरिपूताभिरङ्गिरपकार्यं कुर्वाणः ॥ २५ ॥

अपविध्य वैदिकानि कर्मास्तुभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं पदं संश्लिष्या-
मह इति वदन्तः ॥ २६ ॥

एकाग्रम्यं त्वाचार्या अप्रजनत्वादितरेषाम् ॥ २७ ॥

तत्रोदाहरन्ति । प्राह्लादिर्ह वै कपिलो नामासुर आस स एतान्भे-
दांश्चकार देवैः स्पर्धमानस्तान्मनीषी नाद्रियेत ॥ २८ ॥

अदृष्टत्वात् । ये चत्वार इति । कर्मवाद ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्वि-
होमाणाम् ॥ २९ ॥

तदेषाभ्यनूच्यते ।

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

II, 6, 11. 16. अप्रतिग्रहः M. परिव्रजेदद्याविधि M, C, O; प्रव्रजत्व-
द्याविधि D, K. 19 to 26. see App. I 19 om O¹. 20 and 22 om M, O,
D, K. 22. वृत्त° Ci text; विवृत्त° Ct text; वृत्ते Gov.; but see App. I.
23. °दण्डी D, K. 24. विभृयात् C text. O². 25. परिपूत om. Ct, O, D, K.
अप om. Ct, D, K. कुर्यात् C. 26 om. M, O, D, K. 27 om. O¹, D, K; but
see note on 15. अप्रजननत्वात् M, C; see Gant III 3 29. °होमाणाम् Ci. O.

तस्मात्मा पदविन्नं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ३० ॥

स ब्रूयात् ।

येन सूर्यस्तपति तेजसेदः

पिता पुत्रेण पितृमान्योनिद्योनौ ।

नावेदविष्यन्ते तं बृहन्तं

सर्वानुभूमात्मानं संपराय इति ॥ ३१ ॥

इमे ये नार्वङ्ग परश्चरन्ति

न ब्राह्मणासो न सुतेकरासः ।

त एते वाचमभिषव्य पापया

सिरीस्तन्वं तन्वते अग्रजश्चय इति ॥ ३२ ॥

प्रजाभिरपे अमृतत्वमश्नाम् । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जा-
यते ब्रह्मचर्येणर्षिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसं-
योगादिन्योसंख्येया भवन्ति ॥ ३३ ॥

चयी विद्यां ब्रह्मचर्यं प्रजातिं

अङ्गां तपो यज्ञमनुप्रदानम् ।

य एतानि कुर्वते तैरित्सह स्यो

रजो भूत्वा ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्ति ।

ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्ति ॥ ३४ ॥ ११ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

H. 6. 11 31 स यद्व्रूयात् M. G 33. 34 om C 33 °मादीन्य-
संख्येयानि O D. K 34 चयी° K For प्रजातिं Ap H. 9. 24. 8¹ all MSS
read प्रजापति except O¹ which reads ब्रजंति. ध्वंसन्तमन्यत्प्रशंसन्तीति
प्रशंसन्तीति D K

अथ शास्त्रीनयायावराणामात्मयाजिनां प्राणाङ्गतीर्थास्त्रास्त्रामः ॥ १ ॥

सर्वावशकावसाने संमृष्टोपलिप्ते देशे प्राङ्मुख उपविश तद्भूतमाद्वि-
माणम् । भूर्भुवः सुवरोमिति । उपस्थाय वाचं यच्छेत् ॥ २ ॥

न्यस्तमन्नं महाव्याहृतिभिः प्रदक्षिणमुदकं परिविच्य सन्नेन पाणिनावि-
मुञ्चन । अमृतोपस्तरणमसीति । पुरस्तादपः पीत्वा पश्चान्नेन प्राणाङ्ग-
तीर्ज्जुहोति । प्राणे निविष्टोमृतं जुहोमि । शिवो मा विशाप्रदाहाय ।
प्राणाय स्वाहेति ॥ ३ ॥

पश्चान्नेन प्राणाङ्गतीर्ज्ज्वा तूष्णीं भूयो व्रतयेत्प्रजापतिं मनसा ध्याय-
न्नान्तरा वाचं विच्छेत् ॥ ४ ॥

यदनन्तरा वाचं विच्छेत् । भूर्भुवः सुवरोमिति । जपित्वा पुनरेव
भुञ्जीत ॥ ५ ॥

त्वक्केशनखकीटाखुपुरीषाणि दृष्ट्वा तं देशं पिष्टुमुद्धृत्याङ्गिरभ्युक्ष्य भस्मा-
वकीर्य पुनरङ्गिः प्रोक्ष्य वाचा च प्रशस्तमुपयुञ्जीत ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आसीनः प्राङ्मुखोऽग्नीयाद्वाग्यतोन्नमकुत्सयन् ।

अस्तन्द्यस्तब्धनाय भुक्त्वा चापिमुपसृशेदिति ॥ ७ ॥

सर्वभक्ष्यापूपकन्दमूलफलमांसाणि दत्तैर्नावधेत् ॥ ८ ॥

नातिसुहितः ॥ ९ ॥

अमृतापिधानमसीति । उपरिष्ठादपः पीत्वाचान्तो हृदयदेशमभिमृश-
ति । प्राणानां ग्रन्थिरसि च्छ्रो मा विशान्तकः । तेनान्नेनाप्या-
यस्वेति ॥ १० ॥

II. 7, 12. 1 यथा M. 2. I have always written सुवर्, not स्वरः
the MSS have both forms. 3. न्यस्तमन्नं om D; अन्नं om K 4. ध्याय-
न्नान्तरा M. O². 5. यदनन्तरा O², D, K Before 6 अथाप्युदाहरन्ति Ct. O,
D, K. तद्देश° Ct; तद्देशीय° O²; तद्देश D, K पुनरभिप्रोक्ष्य D, K
8 °भक्ष्यापूप° C °मांसादीनि Ct; °मांसानां O¹ D, K.

पुनराचम्य दक्षिणे पादाङ्गुष्ठे पाणीं निस्त्रावयति ।

अङ्गुष्ठमात्रः पुष्पोङ्गुष्ठं च समाश्रितः ।

ईशः सर्वस्य जगतः प्रभुः प्रीणाति विश्वभुगिति ॥ ११ ॥

ऊतानुमन्त्रणमूर्ध्वहस्तः समाचरेत् । अङ्गायां प्राणे निविश्यामृतं ऊतम् ।

प्राणमन्त्रेनाप्यायस्वेति पञ्च ॥ १२ ॥

ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वायेति । आत्मानम् ॥ १३ ॥

अचरेण चात्मानं योजयेत् ॥ १४ ॥

सर्वक्रतुयाजिनामात्मयाजी विशिष्यते ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥

॥ यथा हि तूलमैषीकम् ॥ १२ ॥

यथा हि तूलमैषीकमपौ प्रोतं प्रदीप्यते ।

तद्वत्सर्वाणि पापानि दह्यन्ते ह्यात्मयाजिनः ॥ १ ॥

केवलाघो भवति केवलादी । मोघमन्नं विन्दत इति ॥ २ ॥

स एवमेवाहरहः सायं प्रातर्जुञ्जयात् ॥ ३ ॥

अङ्घ्रिर्वा सायम् ॥ ४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अग्रे भोजयेदतिथीनन्तर्वत्नीरनन्तरम् ।

बालवृद्धांस्तथा दीनान्वाधितांश्च विशेषतः ॥

II. 7. 12. 11. पाणिं D. °यन्ति M. O². प्रीणातु O, D; om. M, Ct; comp रचय II. 2. 3. 35 12. अधानु° O¹; अध ऊतानु° O²; अथाहृतानु° D. K. °हस्तस्य D. K. पञ्चभिः] K. 13. आत्मानम् om. M; अन्न O²; अन्वेन D, K; अनुमन्त्रयत इति शेषः Gov. M concludes the chapter after Sūtra 15; see the list of Pratikas.

II, 7. 13. 1. Prat. Ct. कुलम् M. Ct. D. °याजिनाम् Ci. 2. केव-
लाघो भवति om. M. च add O². D. K 3 एवम् om C. 5. Prat. Ct.
भोजयत्वति° D. K.

अदत्त्वा तु य एतेभ्यः पूर्वं भुङ्क्ते यथाविधि ।

भुज्यमानो न जानाति न स भुङ्क्ते स भुज्यते ॥ ५ ॥

पितृदैवतभृत्यानां मातापित्रोर्गुरोस्तथा ।

वाग्यतो विधिसमग्रीयादेवं धर्मो विधीयत इति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारखवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ ७ ॥

आहिताग्निरनङ्गंश्च ब्रह्मचारी च ते वयः ।

अग्नन्त एव सिध्यन्ति नैषां सिद्धिरनग्नतामिति ॥ ८ ॥

गृहस्थो ब्रह्मचारी वा योन्यंस्तु तपस्यरेत् ।

प्राणाग्निहोत्रलोपेन अवकीर्णी भवेत्तु सः ॥ ९ ॥

अन्यत्र प्रायश्चित्तात्प्रायश्चित्ते तदेव विधानम् ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अन्तरा प्रातराशं च सायमाशं तथैव च ।

सदोपवासी भवति यो न भुङ्क्ते कदाचन ॥ ११ ॥

प्राणाग्निहोत्रमन्त्रांस्तु निरुद्धे भोजने जपेत् ।

त्रेताग्निहोत्रमन्त्रांस्तु द्रव्यालम्भे यथा जपेदिति ॥ १२ ॥

एवमेवाचरन्ब्रह्मभूयाय कल्पते । ब्रह्मभूयाय कल्पत इति ॥ १३ ॥ १३ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

II. 7. 13. 5 न भुज्यते M, Ci 6. °देष्ट धर्मो D, K 11. इति add
M. C. 12 °मन्त्रांश्च निरुद्धो and °मन्त्राणां द्रव्या° O. D, K. 13 एव-
माचरन् M. Ci; एवाचरन् Ct; एवमिममाचरन् ° होवाच प्रजापतिः
add D, K

पित्र्यमायुषं स्वर्गं यशस्वं पुष्टिकर्म च ॥ १ ॥

त्रिमधुस्त्रिणाचिकेतस्त्रिसुपर्णः पञ्चाभिः षडङ्गविच्छीर्षको ज्येष्ठसामकः
स्नातक इति पङ्क्तिपावनाः ॥ २ ॥

तदभावे रहस्ववित् ॥ ३ ॥

अचो यजूंषि सामानीति आद्वय महिमा तस्मादेवंविदं सपिण्डम-
प्याशयेत् ॥ ४ ॥

राचोघ्नानि च सामानि स्वधावन्ति यजूंषि च ।

मधृचोथ पवित्राणि आवयेदाशयञ्जनैः ॥ ५ ॥

चरणवतोनूचानान्योनिगोत्रमन्त्रासंबन्धाञ्कुचीमन्त्रवतस्त्यवरानयुजः पू-
र्वेद्युः प्रातरेव वा निमन्त्र्य सदर्भोपकृतेष्वासनेषु प्राङ्मुखानुपवेशयत्यु-
दङ्मुखान्वा ॥ ६ ॥

अघेनांस्तिलमित्रा अपः प्रतिग्राह्य गन्धैर्मात्सेञ्चालंछत् । अपौ करि-
ष्यामीति । अनुज्ञातोपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कृत्वान्नस्त्रैव
तिस्र आहुतीर्जुहोति । सोमाय पितृपीताय स्वधा नमः स्वाहा ।
यमायाङ्गिरस्वते पितृमते स्वधा नमः स्वाहा । अपये कव्यवाहनाय
स्विष्टकृते स्वधा नमः स्वाहेति ॥ ७ ॥

तच्छेषेणान्नमभिघार्यान्नस्त्रैता एव तिस्रो जुहुयात् ॥ ८ ॥

वयसां पिण्डं दद्यात् ॥ ९ ॥

II. 8. 14. 1. स्वर्गीयं M प्रशस्वं M. Ci. O; after it D. K ins. धन्यं.
2. त्रिनाचि° M. C. O. ज्येष्ठसाम[.] M; °सामिकः Ct. D. K; see Pāṇ.
IV. 2. 61 इत्येते D. K 4 एवंविधं M. Ci. 5 रचो° K. °यन् शुचिः
D. K¹. 6. 7. Prat Ct. 6 गुणवतो D. K °मन्त्रसंबन्धान् all but O¹.
Ci ins त्रिमधादीन् after मन्त्रवतः. वा om Ci. उदीचो वा O. D. K
7. मात्सेन Ci. Ct². O. D. K अपौ करिष्यामीति twice M. आपिमुखा-
त्कृत्वा om Ci; here and III. 4. 2; 7. 10 O. D. K read अपिमुखान्कृत्वा.
°न्नस् तिस्र O; °ज्यस् तिस्र D. K सोमाय पितृमते M 8. तच्छेष-
मन्न° M; तच्छेषान्न° O. °न्नस्त्रैव तिस्र आहुतीर्जु° C.

वयसां हि पितरः प्रतिमया चरन्तीति विज्ञायते ॥ १० ॥

अथैतरत्साङ्गुष्ठेन पाणिनाभिमृशति ॥ ११ ॥

पृथिवीसमन्तस्य तेपिरूपद्रष्टृर्चक्षे महिमा दत्तस्याप्रमादाय पृथिवी ते पात्रं द्यौरपिधानं ब्रह्मणस्त्वा मुखे जुहोमि ब्राह्मणानां त्वा विवावतां प्राणापानयोर्जुहोम्यक्षितमसि मा पितॄणां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । अन्तरिक्षसमन्तस्य ते वायुरप्यश्रोता यजूंषि ते महिमा दत्तस्याप्रमादाय पृथिवी ते पात्रं + ०म्यक्षितमसि मा पितामहानां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । वुसमन्तस्य त आदित्योनुख्याता सामानि ते महिमा दत्तस्याप्रमादाय पृथिवी ते पात्रं + ०म्यक्षितमसि मा प्रपितामहानां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति ॥ १२ ॥

॥ अथ वै भवति ॥ १४ ॥

अथ वै भवति ॥ १ ॥

अप्रीकरणशेषेण तदन्नमभिघारयेत् ।

निरङ्गुष्ठं तु यद्दत्तं न तत्प्रीणाति वै पितॄन् ॥ २ ॥

उभयोः शाखयोर्मुक्तं पितृभ्योन्नं निवेदितम् ।

तदन्तरमुपासन्तेसुरा वै दुष्टचेतसः ॥ ३ ॥

यातुधानाः पिशाचाश्च प्रतिलुप्यन्ति तद्विविः ।

तिलादाने ह्यदायादास्तथा क्रोधवशेसुराः ॥ ४ ॥

काषायवासा यान्कुरुते अपहोमप्रतिग्रहान् ।

न तद्देवगमं भवति हव्यकव्येषु यद्विविः ॥ ५ ॥

II, 8, 14. 11. अथैतरत् M: अथैतत् Ci; om Ct; अथैतरेण D. K. कराङ्गुष्ठेन C पाणिना om Ci. 12 अन्तरिक्षं M. Ci. O². द्यौः समन्तस्य C. O.

II, 8, 15. 2 यदन्नम् O, D. K. यद्दानं Ct, D. K. 3 असुरा दुष्ट C. 4 ह्यदायाश्च D, K. 5 ०वासी C. यान् om Ci, O² तद्विवि: Ci, D. K.

यच्च दत्तमनङ्गुष्ठं यच्चैव प्रतिमृह्यते ।

आचामति च यस्तिष्ठन्न स तेन समृध्यत इति ॥ ६ ॥

आबन्तयोरपां प्रदानं सर्वत्र ॥ ७ ॥

जयप्रभृति यथाविधानम् ॥ ८ ॥

शेषमुक्तमष्टकाहोमे ॥ ९ ॥

द्वौ देवे पितृकार्ये चीनेकैकमुभयत्र वा ।

भोजयेत्सुसमृद्धोपि न प्रसज्येत विस्तरे ॥ १० ॥

सत्क्रियां देशकालौ च शौचं ब्राह्मणसंपदम् ।

पश्चैतान्विस्तरो हन्ति तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ११ ॥

उरस्तः पितरस्तस्त्र वामतश्च पितामहाः ।

दक्षिणतः प्रपितामहाः पृष्ठतः पिण्डतर्कका इति ॥ १२ ॥ १५ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

प्रजाकामस्त्रोपदेशः ॥ १ ॥

प्रजनननिमित्ता समाख्येति । अश्विनावूचतुः ॥ २ ॥

आयुषा तपसा युक्तः स्वाध्यायेज्यापरायणः ।

II. 8, 15. 6. Text om. Ct न तु तेन Ci. स मुज्यत O², D, K.
7. Prof. Bühler connects सर्वत्र with the next Sûtra; I follow Gov. and the
analogy of other places of Baudhâyana where Sûtra 8 occurs. 8. The Mantras
called जयाः occur Taitt Saṃhitā III, 4, 4, 1; Prof. Bühler translates जप,
but I have found जय in all southern MSS., where प and य have separate
forms. 10. देवे O¹, D, K: देवे वैश्वदेवे Gov चीन्यन्त्रे M, Ct, D, K.
प्रसज्येत Vas. XI, 27 and Manu III, 125. 11. Prat. Ct सत्क्रिया M, Ci, K;
om. O. द्रव्यं for शौचं Ci; om. O. ०संपदः Ci, O. 12. उरसः Ct, D;
उरस्ताः O²; उत्तरतः K. पिण्डतर्कका M; पिण्डोदका C; पिण्डतर्कका O²,
D, K; on तर्कक or तर्कुक 'heggar' [also परतर्कक or परतर्कुक] see the Pet. Diet.

II. 9. 16 1 प्रजा० om. M. 2 ०निवृत्ताः D: ०निवृताः K.

प्रजामुत्पादयेदुक्तः स्वे स्वे वर्णे जितेन्द्रियः ॥ ३ ॥

ब्राह्मणस्पर्णसंयोगस्त्रिभिर्भवति जन्मतः ।

तानि मुच्यात्मान्भवति विमुक्तो धर्मसंशयात् ॥ ४ ॥

स्वाध्यायेन ऋषीन्पूज्य सोमेन च पुरंदरम् ।

प्रजया च पितृन्पूर्वाननृणो दिवि मोदते ॥ ५ ॥

पुत्रेण लोकाञ्जयति पौत्रेणानन्दमश्नुते ।

अथ पुत्रस्य पौत्रेण नाकमेवाधिरोहतीति ॥ ६ ॥

विज्ञायते च । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जायते ब्रह्मचर्येण-
र्षिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसंयोगं वेदो दर्श-
यति ॥ ७ ॥

सत्पुत्रमुत्पाद्यात्मानं तारयति ॥ ८ ॥

सप्तावरान्सप्त पूर्वान्बडन्यानात्मसप्तमान् ।

सत्पुत्रमधिगच्छानस्तारयत्येनसो भयात् ॥ ९ ॥

तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य फलमवाप्नोति ॥ १० ॥

तस्मादब्रह्मान्प्रजामुत्पादयेत् ॥ ११ ॥

औषधमन्त्रसंयोगेन ॥ १२ ॥

तस्योपदेशः श्रुतिसामान्येनोपदिश्यते ॥ १३ ॥

सर्ववर्णेभ्यः फलवत्त्वादिति । फलवत्त्वादिति ॥ १४ ॥ १६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

II, 9, 16. 4. °संश्रयात् C text. 5. Prat. Ct. सर्वान् for पूर्वान् M;
देवान् Ci. 6. पौत्रेणामृतम् O¹; पौत्रेणानन्दम् O², D, K. °रोहये-
दिति D, K. 7. Prof. Bühler connects विज्ञायते च [M om. च] with the
preceding Sūtra; I follow Gov and Vas. XI, 48 See App. I. 8. तस्मात्पुं
M 10 om C 11 तस्मादब्रह्मतः O ; तस्मादात्मवान्ब्रह्मतः O²; तस्मादा-
त्मवान् D, K See App. I C places 12 before 11 and reads: औषधिसं-
योगेन हि प्रजा भवति. 13. तस्योपदेशेन D, K: om. C श्रुतिः O, D, K
°दृश्यते D, K.

अथातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

सोत एव ब्रह्मचर्यवान्प्रव्रजतीत्येकेषाम् ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावराणामनपत्न्यानाम् ॥ ३ ॥

विधुरो वा प्रजाः स्वधर्मे प्रतिष्ठाप्य वा ॥ ४ ॥

सप्तत्या ऊर्ध्वं संन्यासमुपदिशन्ति ॥ ५ ॥

वानप्रस्थस्य वा कर्मविरामे ॥ ६ ॥

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

तस्मैवात्मा पदवित्तं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ७ ॥

अपुनर्भवं नयतीति नित्यः ॥ ८ ॥

महदेन गमयतीति महिमा ॥ ९ ॥

केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

यष्टयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमिति ॥ ११ ॥

एतत्समादाय ग्रामान्ते ग्रामसीमान्तेऽन्यगारे वाज्यं पयो दधीति त्रि-
वृत्प्राश्नोपवसेत् ॥ १२ ॥

अपो वा ॥ १३ ॥

II. 10, 17. 1. अतः om. M. 3. कथा M. 4. M, Ci om. the second
वा. Ci om. the expl. of the second part of the Sūtra. 6. Text om. Ct.
०प्रस्थो M, Ci text ०विरामः M 9. महत्त्वं for महदेन C: महिमानं
O², D, K. 10. वापयते for वापयित्वोपकल्पयते D, K. 11. यष्टिः here
and in 37 M: द्वितीयार्धे प्रथमा Gov 12 ग्राम^० om C; ग्रामसीमान्ते
om. M वाज्यं वा पयो वा D, K इति om M. Ct

ओं भूः सावित्री प्रविशामि तत्सवितुर्वरेण्यम् । ओं भुवः सावित्री
प्रविशामि भर्गो देवस्य धीमहि । ओं सुवः सावित्री प्रविशामि धि-
यो यो नः प्रचोदयादिति । पच्छोर्ध्वशस्ततः समस्तया च व्यस्तया
च ॥ १४ ॥

आश्रमादाश्रममुपनीय ब्रह्मपूतो भवतीति विज्ञायते ॥ १५ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

आश्रमादाश्रमं गत्वा ऊतहोमो जितेन्द्रियः ।

भिचावलिपरिश्रान्तः पश्चाद्भवति भिक्षुक इति ॥ १६ ॥

स एष भिक्षुरानन्धाय ॥ १७ ॥

पुरादित्यस्त्रास्तमयाग्नार्हपत्यमुपसमाधायान्वाहार्यपचनमाहृत्य ज्वलन्त-
माहवनीयमुद्धृत्य गार्हपत्यं आज्यं विलाप्योत्पूय सुचि चतुर्गृहीतं गृही-
त्वा समिद्धत्याहवनीये पूर्णाहुतिं जुहोति । ओं स्वाहेति ॥ १८ ॥

एतद्ब्रह्मान्वाधानमिति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अथ सायं ऊतेपिहोत्र उत्तरेण गार्हपत्यं तृणानि संस्तीर्य तेषु द्वंद्वं
न्यञ्चि पाचाणि सादयित्वा दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतने दर्भान्संस्तीर्य
तेषु छण्णाजिनं चान्तर्धायेतां रात्रिं जागर्ति ॥ २० ॥

य एवं विद्वान्ब्रह्मरात्रिमुपोष्य ब्राह्मणोपीन्समारोष्य प्रमीयते सर्वं पा-
प्मानं तरति तरति ब्रह्महत्वाम् ॥ २१ ॥

अथ ब्राह्मे मुहूर्तं उत्थाय काल एव प्रातरपिहोत्रं जुहोति ॥ २२ ॥

अथ पृथ्वा स्त्रीर्त्वापः प्रणीय वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति सा
प्रसिद्धेष्टिः संतिष्ठते ॥ २३ ॥

II, 10, 17. 14 Text om. Ct. प्रवेशयामि three times Ci समस्ता
व्यस्ताश्च D, K. प्राशनम् adds Ci. Before 15 M ins. आत्मानमात्मनः.
Prat. only of text and expl Ci ब्रह्मभूतो M; ब्रह्मभूयो D, K; सावित्र्या
पूतः Ct expl. 16. भिचावलि° M, D, K. 17. एव C. O¹. 18. जल-
दाह° D, K. 19. ब्रह्माधान° C. 20. Prat. Ct. दान्तर्धा° M, Ci, O.
21. °रोष्य वा O, D, K.

आहवनीयेमिहोचपात्राणि प्रक्षिपत्वमृक्षयान्वनश्ममयानि ॥ २४ ॥
 गार्हपत्यैरणी । भवतं नः समनसाविति । आत्मन्वपीन्समारोप-
 यते ॥ २५ ॥
 या ते अपे यज्ञिया तनूरिति त्रिस्त्रिरेकैकं समाजिघ्रति ॥ २६ ॥
 अथान्वर्वेदि तिष्ठन् । ओं भूर्भुवः सुवः संव्यस्तं मया संव्यस्तं मया
 संव्यस्तं मयेति । त्रिष्पांशूक्ता त्रिष्टैः ॥ २७ ॥
 विषत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ २८ ॥
 अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्त इति चापां पूर्णमज्जलिं निनयति ॥ २९ ॥
 अथाप्सुदाहरन्ति ।
 अभयं सर्वभूतेभ्यो दत्त्वा यश्चरते मुनिः ।
 न तस्य सर्वभूतेभ्यो भयं चापि ह जायत इति ॥ ३० ॥
 स वाचंयमो भवति ॥ ३१ ॥
 सखा मा गोपायेति दण्डमादत्ते ॥ ३२ ॥
 यदस्य पारे रजस इति शिक्वं गृह्णाति ॥ ३३ ॥
 येन देवाः पवित्रेणेति जलपवित्रं गृह्णाति ॥ ३४ ॥
 येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्निति कमण्डलुं गृह्णाति ॥ ३५ ॥
 सप्तव्याहृतिभिः पात्रं गृह्णाति ॥ ३६ ॥
 यष्टयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमित्येतत्समादाय यत्रापस्तत्रत्वा
 स्नात्वाप आचम्य सुरभिमत्याम्बिङ्गाभिर्वाहणीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पाव-
 मानीभिरिति मार्जयित्वान्तर्जलगतोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्वा-

II, 10. 17. 24 तद्याहव° O: अथाहव° D. K °द्रव्याणि Ct text. O. D. K
 प्रक्षिपेत् C. अपो मृक्षयानि M. Ci expl O अश्ममयानि M. O¹; अना-
 यसानि Ci: आयसानि Ct. 27 त्रिष्पांश्चाह D, K 29 मत्तः om. D. K
 इत्यग्निः C; इत्स्पां O. 30. चापि हि Ci. D, K; चापि न Ct: चापीह O
 विद्यत C. 31. O adds the words अन्यत्र स्वाध्यायान्वन्तोच्चारणाच्च which
 belong to Gov. 32. दण्डानादत्ते O², D, K 37. पावमानीभिर्व्याहृति-
 भिरिति Ct. O, D. K.

रयित्वोत्तीर्थं वासः पीडयित्वान्यत्रयतं वासः परिधायाप आचम्य ।
 ओं भूर्भुवः सुवरिति । जलपवित्रमादाय तर्पयति । ओं भूस्तर्पया-
 म्यो भुवस्तर्पयाम्यो सुवस्तर्पयाम्यो महस्तर्पयाम्यो जनस्तर्पयाम्यो तपस्तर्प-
 याम्यो सत्यं तर्पयामीति ॥ ३७ ॥

देववत्पितृभ्योज्जलिमादाय । ओं भूः स्वधो भुवः स्वधो सुवः स्वधो
 भूर्भुवः सुवर्महर्नम इति ॥ ३८ ॥

अथ । उदु त्वं चित्रमिति । द्वाभ्यामादित्यमुपतिष्ठते ॥ ३९ ॥

ओमिति ब्रह्म ब्रह्म वा एष ज्योतिर्य एष तपत्येष वेदो य एष तपति
 वेद्यमेवैतद्य एष तपति । एवमेवैष आत्मानं तर्पयत्वात्मने नमस्करोति ।
 आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः ॥ ४० ॥

सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेच्छतकृत्वोपरिमितकृत्वो वा ॥ ४१ ॥

ओं भूर्भुवः सुवरिति जलपवित्रमादायापो गृह्णाति ॥ ४२ ॥

न चात ऊर्ध्वमनुवृताभिरङ्गिरपरिस्रुताभिरपरिपूताभिर्वाचामेत् ॥ ४३ ॥

न चात ऊर्ध्वं शुक्लं वासो धारयेत् ॥ ४४ ॥

॥ एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ १७ ॥

II. 10. 17. 37. स्वरोमिति M. Here and in 42 Ct, O. D. K om. जल°.

The passage behind ओं सुवस्तर्पयामि runs in M. O. D. K: ओं भूर्भुवः
 सुवर्महर्नम इति: M ins. तप: after सुवः: O reads जन: for नमः: O³ adds

after it तप: सत्यम्. 38. °लिमुपादाय C, O. On the Sandhi स्वधो see
 Pān. VI. 1, 95; स्वधयो three times D. K. 40. ब्रह्म only once C; ओमिति

ब्रह्मोमितीदं सर्वमोमिति ब्रह्म वा एष D. K तपत्येष om. D. K. °रो-
 ति । आत्मा ब्रह्म ब्रह्म एष आत्मज्योतिः O: एतदेवमेवमेवैष तपत्वात्मानं

तर्पयत्वात्मने नमस्करोतीत्वात्मा ब्रह्म ज्योतिः C: वेद्यमेवैतद्य एष वेदो
 य एष तपति य एष आत्मानं तर्पयत्वात्मने नमस्करोत्वात्मा परब्रह्म

ज्योतिः D. K 42 स्वरोमिति M. 43 Prat. Ct न वात M. K; नात
 corrupt C. अङ्गिः om O. D. K. अपरिपूताभिः om. Ci 44. शुक्ल° M,

O¹, K.

एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ १ ॥

अथेमानि व्रतानि भवन्ति ।

अहिंसा सत्यमस्तेयं मैथुनस्य च वर्जनम् ।

त्याग इत्येव ॥ २ ॥

पञ्चैवोपव्रतानि भवन्ति । अक्रोधो गुणशुश्रूषाप्रमादः शौचमाहारशु-
द्धिश्चेति ॥ ३ ॥

अथ भैचचर्या । ब्राह्मणानां शालीनयायावराणामपवृत्ते वैश्वदेवे भि-
चां लिप्सेत ॥ ४ ॥

भवत्पूर्वा प्रचोदयेत् ॥ ५ ॥

गोदोहमात्रमाकाङ्क्षेत् ॥ ६ ॥

अथ भैचचर्यादुपावृत्तं शुची देशे न्यस्य हस्तपादान्मृगालादित्यस्यायं
निवेदयेत् । उदु त्वं चित्रमिति । ब्रह्मणे निवेदयते । ब्रह्म जज्ञान-
मिति ॥ ७ ॥

विज्ञायते । आधानप्रभृति यजमान एवापयो भवन्ति तस्य प्राणो
गार्हपत्योपानोन्वाहार्यपचनो व्यान आहवनीय उदानसमानी सम्भा-
वसंभ्यो पञ्च वा एतेष्वयं आत्मस्था आत्मन्येव जुहोति ॥ ८ ॥

स एष आत्मयज्ञ आत्मनिष्ठ आत्मप्रतिष्ठ आत्मानं चेमं नयतीति वि-
ज्ञायते ॥ ९ ॥

भूतेभ्यो दद्यापूर्वं संविभज्य शेषमग्निः संस्पृश्वीषधवत्प्राग्नीयात् ॥ १० ॥

II. 10. 18. M connects 1 with the preceding chapter; see the list of
Pratikas. 2 इत्येवमेव M. Ci: इति only Ct. O. 3 पञ्चभ्यो व्रतानि
D. K. 4 Prat Ct. अवृत्त° M; प्रवृत्ते D. K; the Pet. Diet s. v अप—वर्त
states that अपवृत्त if it means 'completed, finished' is a corruption of अपवृत्त.
5. भवत्पूर्वं C. O¹. 6. गोदोहन° C. O. 7. भैचचर्यामुपाहृत D, K. After
निवेदयेत् O ins उदयं तमसस्परि. ब्रह्मणे निवेदयेत् D. K. 9. आत्मनि-
प्रतिष्ठ D. K.

प्राश्नाप आचम्य ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उद्वयं तमसस्यरीति ।

वाङ्म आसन्नसोः प्राण इति जपित्वा ॥ ११ ॥

अथाचितमसंकृप्तमुपपन्नं यदृच्छया ।

आहारमात्रं भुञ्जीत केवलं प्राण्याचिकमिति ॥ १२ ॥

अथाप्नुदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारस्यवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ १३ ॥

भैक्षं वा सर्ववर्णेषु एकान्नं वा द्विजातिषु ।

अपि वा सर्ववर्णेषु न चैकान्नं द्विजातिष्विति ॥ १४ ॥

अथ यत्रोपनिषदमाचार्या ब्रुवते तत्रोदाहरन्ति । स्थानमौनवीरास-
नसवनोपसर्गश्चतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य कणपिस्त्राकयावकदधिप-
योव्रतत्वं चेति ॥ १५ ॥

तत्र मौने युक्तस्त्रैविद्यवृद्धीराचार्यैर्मुनिभिरन्वैर्वाश्रमिभिर्बहुश्रुतैर्दानैर्द-
न्तान्संधायान्तर्मुख एव यावदर्थं संभाषीत न यत्र लोपो भवतीति
विज्ञायते ॥ १६ ॥

स्थानमौनवीरासनानामन्यतमेन संप्रयोगो न त्रयं संनिपातयेत् ॥ १७ ॥

II, 10, 18. 11. Prat. Ct Ci reads: प्राश्नाप आचम्य वाङ्म आ-
सन्नसोः प्राणोच्छोश्चक्षुरिति जपित्वा ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते ॥
whereon Gov. remarks: ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उद्वयं तमसस्यरीति.
14. भैक्षं वा त्रिषु वर्णेषु C; सर्ववर्णेषु K; om. D. इति om. M, C, O.
15. यत्रोप^० C text. वा for आचार्या Ct text; om Ci text. तस्मादाह-
रन्ति C. °कालप्रयुक्तस्य D, K. °यावका C. °व्रतं M, D, K. 16. अत्र C.
मौन^० O, K; मौनं D. त्रयीविद्य^० C. अन्वैर्वाश्रमिभिः om. M; आरस्यैः
for अन्वैर्वा C. दानैः O², K; om C text, D. °यान्वमूक D, K. M ins.
हैव after लोपो. यावदर्थसंभाषी न स्त्रीभिर्न यत्र लोपो भवतीति
विज्ञायते O², D, K; om C 17, 18 om. M 17. °गो यत्रायं संनि-
पतेत् C.

यच गतश्च यावन्नाचमनुव्रतयेदापत्सु न यच लोपो भवतीति, वि-
ज्ञायते ॥ १८ ॥

स्थानमौनवीरासनसवनोपस्पर्शनचतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य ।

अष्टौ तान्यव्रतघ्नानि आपो मूलं घृतं पयः ।

हविर्ब्राह्मणकाम्या च गुरोर्वचनमौषधमिति ॥ १९ ॥

सायं प्रातरग्निहोत्रमन्वाञ्जयेत् ॥ २० ॥

वाङ्मनीभिः सायं संध्यामुपस्थाय मैत्रीभिः प्रातः ॥ २१ ॥

अनग्निरनिकेतः स्यादशर्माशरणो मुनिः ।

मैत्रार्थी ग्राममन्विच्छेत्स्वाध्याये वाचमुत्सृजेदिति ॥ २२ ॥

विज्ञायते च । परिमिता वा ऋचः परिमितानि सामानि परिमि-
तानि यजुंष्यथैतस्त्रैवान्तो नास्ति यद्ब्रह्म तत्प्रतिगृणत आ त्रचीत स
प्रतिगर इति ॥ २३ ॥

एवमेवैष आ शरीरविमोचणादुचभूलिको वेदसंन्यासी ॥ २४ ॥

वेदो वृक्षस्तस्य मूलं प्रणवः प्रणवात्मको वेदः ॥ २५ ॥

प्रणवं ध्यायेत् । प्रणवो ब्रह्मभूयाय कल्पत इति होवाच प्रजाप-
तिः ॥ २६ ॥

सप्तव्याहृतिभिर्ब्रह्मभाजनं प्रचालयेदिति । प्रचालयेदिति ॥ २७ ॥ १८ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

II. 10, 18. 18. गतयेत् O. D अनुव्रजेत् O², D. K. 19. स्थान^o to
•युक्तस्य om C; •व्रत^o om D. K •कय M; •कामाय C, O; •काम्यं
च K. 20. •होचं जयेत् M. 21. उपतिष्ठेत् C 22. मित्रार्थी C. 23. च
om. C, D, K Prat only of the quotation all but O; see Taitt. Samhitā
VII. 3. 1. 4 24 •संन्यासिकः C. 26. प्रणवं ध्यायन् प्रणवो O: प्रणवं
ध्यायन् स प्रणवो D, K; om. C ब्रह्मभूयाय कल्पते twice D, K 27 •भो-
जनं D, K

एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ अथातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्र-
जाकामस्वोपदेशः ॥ अथ वै भवत्वपीकरणशेषेण ॥ पित्र्यमायुष्यम् ॥
यथा हि तूलमैषीकम् ॥ अथ शालीनयायावराणाम् ॥ अथेमे पञ्च
महायज्ञाः ॥ अथ प्राचीनावीती ॥ अपिः प्रजापतिः ॥ अथ हस्तौ
प्रचात्य ॥ अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ न पिष्टशेषम् ॥
तपस्वमवगाहनम् ॥ अब्राह्मणस्य शरीरो दण्डः ॥ नित्योदकी नि-
त्ययज्ञोपवीती ॥ अथ पतनीयानि ॥ अथातः प्रायश्चित्तानि ॥

॥ इति द्वितीयः प्रश्नः ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणां नवभिवृत्तिभिर्वर्तमाना-
नाम् ॥ १ ॥

तेषां तद्वर्तनाद्वृत्तिरित्युच्यते ॥ २ ॥

शालाश्रयत्वाच्छालीनत्वम् ॥ ३ ॥

वृत्त्या वरया यातीति यायावरत्वम् ॥ ४ ॥

अनुक्रमेण चरणाश्चक्रचरत्वम् ॥ ५ ॥

ता अनुव्याख्यास्यामः ॥ ६ ॥

षष्टिनवर्तनी कौहाली ध्रुवा संप्रचालनी समूहा पालनी शिलोज्झा
कापोता सिद्धेच्छेति नवैताः ॥ ७ ॥

In the list of Pratikas M reads अथेमानि for एकदण्डी त्रिदण्डी वा.
अथ संन्यास° M प्रजा° om. M यथा हि तूलमैषीकम् om M; कुल°
D, K. यथा शालीन° M. अथ प्राचीनावीती and अपिः प्रजापतिः om
D, K. तपस्वपामव° D, K.

III, 1. 1 and 5. चक्रवर M; चरण D, K. 1. अथातः O², D, K.
°कर्मकाङ्क्षिणां D, K. 4 after 5 C, O. 5 अनुक्रम° C, D, K. 7 Here
and III, 2, 1 and 4 the MSS. read षष्टिनवर्तनी or षष्टिवर्तनी: see Pāṇ.
VIII, 4, 42 and Vārttika. Here and III, 2, 5 and 6 कौहाली and कुनालेव
M, D, K. संप्रचालिनी M, O² पालिनी शिलोज्झा M, O कपोता M,

तासामेव बान्वापि दशमी वृत्तिर्भवति ॥ ८ ॥

आ नववृत्तेः ॥ ९ ॥

केशरमश्रुसोमनसानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

छप्पाविमं कमण्डलुं यष्टिं वीवधं कुतपहारमिति ॥ ११ ॥

त्रैधातवीयेनेहा प्रस्त्रास्यति वैश्वानर्या वा ॥ १२ ॥

अथ प्रातर्दित आदित्वे यथासूचमभीन्द्रज्वात् नार्हपत्न्य आज्यं वि-
लाप्योत्सूय सुक्सुवं निष्टप्य संमृज्य सुचि चतुर्वृहीतं मृहीत्वाहवनीये
वास्त्रोष्पतीयं जुहोति ॥ १३ ॥

वास्त्रोष्पते प्रति आनीह्यस्त्रानिति पुरोनुवाक्यामनूच्य । वास्त्रोष्पते
शमया संसदा त इति याज्यया जुहोति ॥ १४ ॥

सर्व एवाहिताभिरित्वेके ॥ १५ ॥

यायावर इत्येके ॥ १६ ॥

निर्मल्य ग्रामान्ते ग्रामसीमान्ते वावतिष्ठते तत्र कुटीं मठं वा करोति
छतं वा प्रविशति ॥ १७ ॥

छप्पाविनादीनामुपकृष्टानां यस्मिन्नर्थे येन येन यत्प्रयोजनं तेन तेन
तत्कुर्यात् ॥ १८ ॥

प्रसिद्धमग्नीनां परिचरस्य प्रसिद्धं दर्शपूर्णमासाभ्यां यजनं प्रसिद्धः पश्चा-
नां महतां यज्ञानामनुप्रयोग उत्पन्नानामोषधीनां निर्वापस्य दृष्टं भ-
वति ॥ १९ ॥

D, K Here and III, 2, 16 most MSS. read सिद्धोज्झा: the reading of D, सिद्धेच्छा, stands next to the correct form सिद्धेच्छा, which alone fits the definition given below. षष्टिनवर्तनी कौहानी इत्यादि नवेता: only C.

III. 1. 8. अपि om. C. 11. कुचहारीमिति Ci; कुचहारमिति Ct; कुचहारिमिति O; कुचहारि: Gov.: कुतप and कुच are both synonyms of कुश, *Poa cynosuroides*. 13. अथ om. D, K. 17. Prat. Ct. वावति-
ष्ठति M; वा तिष्ठति Ci, O. मृहं for छतं D, K. तस्य for छतं वा Ci.
19 निर्वापस्य O only. द्रष्टव्यं Ci¹, Ct.

विन्नेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामीति वा तूष्णीं वा ताः संस्कृत्य सा-
धयति ॥ २० ॥

तस्याध्यापनयाजनप्रतिग्रहा निवर्तनेत्ये च यज्ञकृतव इति ॥ २१ ॥

हविष्यं च व्रतोपायनीयं दृष्टं भवति ॥ २२ ॥

तद्यथा सर्पिर्मित्रं दधिमित्रमचारसवस्मपिशितमपर्युषितम् ॥ २३ ॥

ब्रह्मचर्यमृती वा गच्छति ॥ २४ ॥

पर्वणि पर्वणि केशरमश्रुलोममस्त्रवापनं शौचविधिश्च ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

श्रूयते द्विविधं शौचं यच्छिष्टैः पर्युपासितम् ।

बाह्यं निर्लेपनिर्गन्धमनःशौचमहिंसकम् ॥ २६ ॥

अग्निः शुध्यन्ति गात्राणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुध्यतीति ॥ २७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

यद्यो एतत्पश्चिन्वर्तनीति ॥ १ ॥

षडेव निवर्तनानि निरुपहतानि करोति स्वामिने भागमुत्सृज्यत्वनुज्ञातं
वा गृह्णाति ॥ २ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षी स्वादस्त्रूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामतुदन्नारया मु-
कुर्मुङ्गरभुच्छन्दयन् ॥ ३ ॥

III, 1. 20. सादयति M, D, K. 22. °पायनं M, Ci text. 23. तद्य-
था om. C. अचारासवस्मपिशितम् D, K. 26 Prat. Ct. निर्लेपं K.
अहिंसनम् C, O.

III, 2. 1. भवति for इति C. पश्चिन्वर्तनानि करोतीति D, K.
2. अनुपहतानि Ci. स्वामिनो M; भूमेरेकं Ci; भूमिने Ct, O. उत्सृजे-
दिति Ct; उत्सृजतीति D, K. अनुज्ञानं D. वा om. M, K. 3. Prat. Ct.
°राशकर्षी M, O. तुदं तारया M; तुदन्नन्तरया Ci; अनुदन्नारया D.

एतेन विधिना षण्णिवर्तनानि करोतीति षण्णिवर्तनी ॥ ४ ॥

कौद्दालीति । जलाभाशे कुद्दालेन वा फालेन वा तीक्ष्णकाष्ठेन वा खनति बीजान्वावपति कन्दमूलफलशकौषधीर्निष्पादयति ॥ ५ ॥

कुद्दालेन करोतीति कौद्दाली ॥ ६ ॥

ध्रुवया वर्तमानः शुक्लेन वाससा शिरो वेष्टयति । भूखि त्वा शिरो वेष्टयामीति । ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वेति कृष्णाजिनमादत्ते-
व्लिङ्गाभिः पवित्रम् । बलमसि बलाय त्वेति कमण्डलुम् । धान्य-
मसि पुष्टौ त्वेति वीवधम् । सखा मा गोपायेति दण्डम् ॥ ७ ॥

अथोपनिष्क्रम्य व्याहृतीर्जपित्वा दिशामनुमन्त्रणं जपति ।

पृथिवी चान्तरिक्षं च द्यौश्च नक्षत्राणि च या दिशः ।

अपिर्वायुश्च सूर्यश्च पान्तु मां पथि देवता इति ॥ ८ ॥

मानसोकीयं जपित्वा ग्रामं प्रविश्य गृहद्वारे गृहद्वार आत्मानं वीव-
धेन सह दर्शनात्संदर्शनीत्वाचरते ॥ ९ ॥

वृत्तेर्वृत्तेरवार्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तनाद्भवेति परिकीर्तिता ॥ १० ॥

संप्रचालनीति । उत्पन्नानामोषधीनां प्रचेपणम् । निचेपणं नास्ति
निचयो वा । भाजनानि संप्रचाल्य न्युञ्जतीति संप्रचालनी ॥ ११ ॥

समूहेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेचेषु वाप्रतिहतावकाशेषु वा
यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्र समूहन्वा समुह्य त्वाभिर्वर्तयतीति
समूहा ॥ १२ ॥

III, 2. 7. ध्रुवायां C. व्याहृतीभिः पवित्रम् Ci. 8 to 11. Prat. Ct.
8. °तीभिर्जपित्वा M. द्यौर्नक्षत्राणि या दिशः Ci. O. 9. ग्रामं प्रविश्य om
Ci. O. संदर्शनीमित्वा° M; संदर्शनमित्वा° O, D, K. 10. See App I.
11. संप्रचालनी Gov उपपन्ना° M; अनुत्पन्ना° D, K. नास्तीति वा-
सो वा M; नास्ति निचयो Ci; नास्तीति चयो वा D, K; I translate,
following Gov. who like O ins निचेपणं before नास्ति: 'Those who live by
the Samprakshalani shall sow [the seeds of] the plants which are produced,
but neither keep nor hoard them'. न्युञ्जयतीति D, K. 12, 14, 15. पथि for
पथिषु O¹, D, K. 12. Prat. C. समूह्य M; see Pāṇ. VII, 4, 23.

पालनीत्वहिसिकेलेवेदमुक्तं भवति । तुषविहीनांखण्डुलानिच्छति सज्ज-
नेभ्यो बीजानि वा । पालयतीति पालनी ॥ १३ ॥

शिलोञ्छेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेत्त्रेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्रैकैकं कणिशमुञ्छयित्वा काले
काले शिलैर्वर्तयतीति शिलोञ्छा ॥ १४ ॥

कापोतेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेत्त्रेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्राङ्गुलिभ्यामेकैकामौषधमुञ्छयि-
त्वा संदर्शनात्कपोतवदिति कापोता ॥ १५ ॥

सिद्धेच्छेति । वृत्तिभिः आन्तो वृद्धत्वाद्वातुचयाद्वा सज्जनेभ्यः सिद्धमन्न-
मिच्छतीति सिद्धेच्छा ॥ १६ ॥

तस्यात्मसमारोपणं विद्यते संन्यासिवदुपचारः पवित्रकाषायवासोव-
र्जम् ॥ १७ ॥

वान्वापि वृक्षलतावल्लोषधीनां च तृणौषधीनां च श्लामाकर्जितला-
दीनाम् । वान्वाभिर्वर्तयतीति वान्वा ॥ १८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

मृगैः सह परिसन्दः संवासस्तेभिरेव च ।

III, 2. 13. Text om. C. पालिनीति MSS. अहिसकां M, D, K. यच्छ-
ति O. चा D फालयतीति M. फालनि M; पालिनी O, D, K. सज्ज-
नेभ्यो विद्वज्जः । पालयति प्रयच्छति तस्मात् । तण्डुलानेव स्वयं गृह्णीयात्
Gov.; if च be read for वा one might translate: 'He tries to obtain husked rice
from virtuous men and stores up seeds (to give to them in exchange)'; but
Prof. Bühler's explanation seems preferable to Gov.'s. 14. शिलोञ्छा both times
M, C, O. कणिकम् M; कणम् C text. शिलैः M, O; om. C text. 15. कपो-
तेति D. तत्राङ्गुलीभ्याम् M, C, O. औषधीनाम् D, K. संदर्शनीति पाठे ।
खादनादित्वर्थः Gov. कपोता O¹, D, K. 17. तस्यामात्मनि समा⁰ M.
विद्यते om. C, O¹. 18. Text om. Ct. वान्वाभिः for वान्वापि M; अथ वा-
न्वा Ci text; वान्वाभिः D, K. °लताभिर्व° M. °वल्लौषधीनां all but
Ct expl.², O². च तृ च om. Ci text. वान्वाभिर्व° all but M.

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ १९ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने द्वितीयोद्धायः ॥ २ ॥

अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ १ ॥

पचमानका अपचमानकाश्चेति ॥ २ ॥

तत्र पचमानकाः पञ्चविधाः सर्वारण्यका वैतुषिकाः कन्दमूलफलभक्षाः
फलभक्षाः शाकभक्षाश्चेति ॥ ३ ॥

तत्र सर्वारण्यका नाम द्विविधा द्विविधमारण्यमाश्रयन्त इन्द्रावसिक्ता
रेतोवसिक्ताश्चेति ॥ ४ ॥

तत्रेन्द्रावसिक्ता नाम वल्लीमुल्लसतावृक्षाणामानयित्वा अपयित्वा सायं
प्रातरभिहोत्रं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाचेतरक्षेभक्षाः ॥ ५ ॥

रेतोवसिक्ता नाम मांसं व्याघ्रमृगक्षेत्रादिभिरन्यतमेन वा हतमानयि-
त्वा अपयित्वा सायं प्रातरभिहोत्रं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वा-
चेतरक्षेभक्षाः ॥ ६ ॥

वैतुषिकास्तुषधान्यवर्जं तण्डुलानानयित्वा अपयित्वा सायं प्रातरभि-
होत्रं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाचेतरक्षेभक्षाः ॥ ७ ॥

कन्दमूलफलशाकभक्षाणामप्येवमेव ॥ ८ ॥

पक्षिवापचमानका उशज्जकाः प्रवृत्ताग्निनो मुखेनादायिनस्तोथाहारा
वायुभक्षाश्चेति ॥ ९ ॥

III, 3. 1. अथ om. C. वानप्रस्थं M. O; वानप्रस्थस्य C. 2. Here
and in 3 and 9 पचमानाः and अपचमानाः Ci. 3. कन्दमूलभक्षाः C, O.
4. तत्र om. D, K. अरण्यम् MSS.; अरण्यम् Gov. ०क्तं O², D, K. ०क्तं
चेति M, O², D, K. 5. Prat. Ct. ०क्तं Ci, D, K. Here and in 7 ०चेतर-
क्षेभ० Ci only: इतरक्षेभक्षाः शेषभक्षाश्चेति विग्रहः Gov. 6. Prat. C. ०क्तं M,
D, K. व्याघ्रमृगवृकक्षेत्रादिभिः M; व्याघ्रमृगक्षेत्रानामित्येवमादिभिः D, K.
7 om. M. Prat. Ct. ०चर्व० Ci, K.

तचोन्नज्जका नाम लोहारमकरलवर्जम् ॥ १० ॥

हस्तेनादाय प्रवृत्ताग्निः ॥ ११ ॥

मुखेनादायिनो मुखेनाददते ॥ १२ ॥

तोयाहाराः केवलं तोयाहाराः ॥ १३ ॥

वायुभक्ष्य निराहाराश्चेति ॥ १४ ॥

वैखानसानां विहिता दश दीक्षाः ॥ १५ ॥

यः स्वशास्त्रमभ्युपेत्य दण्डं च मीनं चाप्रमादं च ॥ १६ ॥

वैखानसाः शुध्यन्ति निराहाराश्चेति ॥ १७ ॥

शास्त्रपरिग्रहः सर्वेषां ब्रह्मवैखानसानाम् ॥ १८ ॥

न दुह्येद्दंशमशकान्हिमवांस्तापसो भवेत् ।

वनप्रतिष्ठः संतुष्टश्चीरचर्मजलप्रियः ॥ १९ ॥

अतिधीन्युजयेत्पूर्वं काले त्वाग्रममामतान् ।

देवविप्राभिहोत्रे च युक्तस्तपसि तापसः ॥ २० ॥

कृच्छ्रां वृत्तिमसंहार्या सामान्यां मृगपक्षिभिः ।

तदहर्जनसंभारां काषायकटुकाश्रयाम् ॥

परिगृह्य शुभां वृत्तिमेतां दुर्जनवर्जिताम् ।

वनवासमुपाश्रित्य ब्राह्मणो नावसीदति ॥ २१ ॥

मृगैः सह परिस्पन्दः संवासस्तेभिरेव च ।

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ २२ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

III, 3. 11. हस्तेनादायिनः D, K. 13. केवलं D, K. C. O¹ om. 15
to 17. 16. यः स्वं om. O. °दां च D, K. 19. °मशकादीनामहिसक-
स्तापसो भवेत् M. O². 21. Prat. Ct. कषायं O only. °कटुकोदयाम्
Ci text. वनवासं समाश्रित्य C, O.

अथ यदि ब्रह्मचार्यव्रतमिव चरेत्कांसं वाग्नीयात्स्त्रियं वोपेयात्सर्वा-
स्वेवार्तिषु ॥ १ ॥

अन्तरागारेभिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्याभिमुखात्कृत्वाद्याज्याहुतीरुप-
बुहोति । कामेन कृतं कामः करोति कामाद्यैवेदं सर्वं यो मा का-
रयति तस्मै स्वाहा । मनसा कृतं मनः करोति मनस एवेदं सर्वं
यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । रजसा कृतं रजः करोति रजस
एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । तमसा कृतं तमः करोति
तमस एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । पाप्मना कृतं पा-
प्मा करोति पाप्मन एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा ।
मन्युना कृतं मन्युः करोति मन्यव एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै
स्वाहेति ॥ २ ॥

अथप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ ३ ॥

अपरेष्वाग्निं कृष्णाजिनेन प्राचीनग्नीवेशोत्तरलोम्बा प्रावृत्य वसति ॥ ४ ॥
बुष्टायां जघनार्धादात्मानमपकृष्य तीर्थं गत्वा प्रसिद्धं स्नात्वान्तर्जलग्न-
तोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्धारयित्वा प्रसिद्धमादित्योपस्थानात्कृ-
त्वाचार्यस्य गृहानेति ॥ ५ ॥

यद्याश्वमेधावभृथ एवमेवैतद्विजानीयादिति ॥ ६ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः पवित्रातिपवित्रस्वाधमर्षणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वा स्नातः शुचिवासा उदकान्ते स्नष्टिलमुद्धृत्य सकृत्किन्नेन वा-
ससा सकृत्पूर्णेन पाणिनादित्वाभिमुखोघमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत ॥ २ ॥

III, 4. 1. मांसमग्नीचात् C. स्त्रियं वोपेयात् om. C. 5. Text om
Ct. अथ बुष्टायां Cl. प्रकृष्य D, K. अन्तर्जलग्नतः om. Cl. °दित्यस्योप°
D, K. 6. °भृथमेत° Cl, D, K; °भृथमेवमेत° Cl, O.

III. 5. 2. °त्यासकृत् C.

प्रातः शृतं मध्याह्ने शृतमपराह्णे शृतमपरिमितं वा ॥ ३ ॥

उदितेषु नक्षत्रेषु प्रसृतयावकं प्राप्नीयात् ॥ ४ ॥

ज्ञानकृतेभ्यो ज्ञानकृतेभ्यश्चोपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्ममुच्यते द्वादशरात्राच्च-
णहननं गुह्यतल्यगमनं सुवर्णस्नैयं सुरापानमिति च वर्जयित्वा ॥ ५ ॥

एकविंशतिरात्रात्तान्यपि तरति तान्यपि जयति ॥ ६ ॥

सर्वं तरति सर्वं जयति सर्वक्रतुफलमवाप्नोति सर्वेषु तीर्थेषु स्नातो
भवति सर्वेषु वेदेषु चीर्णव्रतो भवति सर्वदेवैर्ज्ञातो भवत्या चक्षुषः
पङ्क्तिं पुनाति कर्माणि चास्य सिध्यन्तीति बौधायनः ॥ ७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथ कर्मभिरात्मकृतैर्गुह्यमिवात्मानं मन्येतात्मार्यं प्रसृतयावकं अपयेदु-
दितेषु नक्षत्रेषु ॥ १ ॥

न ततोऽप्री जुहुयात् ॥ २ ॥

न चात्र बलिकर्म ॥ ३ ॥

अमृतं अष्यमाणं शृतं चाभिमन्त्रयेत् ॥ ४ ॥

यवोसि धान्यराजोसि वाङ्मणो मधुसंयुतः ।

निर्णीदः सर्वपापानां पवित्रमृषिभिः स्मृतम् ॥

घृतं यवा मधु यवा आपो यवा अमृतं यवाः ।

सर्वं पुनथ मे पापं यन्मया दुष्कृतं कृतम् ॥

III, 5. 4. प्रसृति° Ci. 5. Prat. Ct. च om D. K भूणहनं all but K.
गुह्यतल्यगं O, D, K. स्वर्णस्नैयं before गुह्य° Ci: सुवर्णस्नैयं O. च om. C.
6. ०रात्रेण Ci², Ct; ०रात्रं पीत्वा D, K. 7. आ चाक्षुषात् O¹, D, K.
पङ्क्तिः D, K इत्याह for इति Ct; इति ह स्नाह O², D, K

III, 6. 1. ०कृतैश्चाहभिरात्मानं D, K. प्रसृति° M पाचयेत् C text.
2. न om D, K. न तदप्री C 4. ०मन्त्रयेत् M, O; ०मन्त्रयेत् Ct, D, K.
5. Prat. Ct, K. धान्यराज त्वं C.

वाचा कृतं कर्मकृतं मनसा दुर्विचिन्तितम् ।
 अलक्ष्मी कालरात्री च सर्वं पुनथ मे यवाः ॥
 श्वसूकरावधूतं यत्काकोच्छिष्टोपहतं च यत् ।
 मातापिचोरशुश्रूषां सर्वं पुनथ मे यवाः ॥
 महापातकसंयुक्तं दारुणं राजकिल्बिषम् ।
 बालवृद्धमधर्मं च सर्वं पुनथ मे यवाः ॥
 सुवर्णसैन्यमव्रतमयाज्यस्य च याजनम् ।
 ब्राह्मणानां परीवादं सर्वं पुनथ मे यवाः ॥
 गणान्नं गणिकान्नं च शूद्रान्नं श्राद्धसूतकम् ।
 चोरस्थान्नं नवश्राद्धं सर्वं पुनथ मे यवा इति ॥ ५ ॥
 अथमाणे रक्षां कुर्यात् । नमो रुद्राय भूताधिपतये द्यौः शान्ता ।
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीमित्येतेनानुवाकेन । ये देवाः पुरःस-
 दोपिनेत्राः + रचोहण इति पञ्चभिः पर्यायैः । मा नस्तोके । ब्रह्मा
 देवानामिति द्वाभ्याम् ॥ ६ ॥
 शृतं च लघुश्रीयात्प्रयतः पात्रे निषिच्य ॥ ७ ॥
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः सुदक्षा दक्षपितरस्ते नः पान्तु ते नो-
 वन्तु तेभ्यो नमस्तेभ्यः स्वाहेति । आत्मनि जुहुयात् ॥ ८ ॥
 चिराचं मेधार्थी ॥ ९ ॥
 षड्राचं पीत्वा पापकृच्छ्रो भवति ॥ १० ॥
 सप्तराचं पीत्वा भूणहननं गुह्यतल्पगमनं सुवर्णसैन्यं सुरापानमिति च
 पुनाति ॥ ११ ॥

III, 6. 5. °धूतं वा काकोच्छि° M, D; °धूतं चोच्छि° Ci. M, O.
 D read °शुश्रूषा after which M, D ins. यच्च सांकरिकं किञ्चित् and O² in-
 dicates that something is wanting. D only reads once पुनीथ for पुनथ.
 6. शान्तः M; see Gaut. XX, 11. 7. लघु समश्रीयात् D, K. 8. °पिता-
 रस्ते Taitt Saṃhitā I, 2, 3, 1. 9. मेधार्थम् Ci: मेधावी Ct. M adds पीत्वा.
 10. कृत्वा C. पापाच्छुद्धो M. 11. Prat. Ct. भूणहं M, D, K; भूणहनं
 Ci, O. गुह्यतल्पं all but Ci. स्वर्णसैन्यं Ci: सुवर्णसैन्यं O.

एकादशरात्रं पीत्वा पूर्वपुरुषकृतमपि पापं निर्मुदति ॥ १२ ॥

अपि वा गोनिष्क्रान्तानां यवानामेकविंशतिरात्रं पीत्वा मृणान्पश्नति
गणाधिपतिं पश्नति विद्यां पश्नति विद्याधिपतिं पश्नतीत्याह भगवा-
न्वीधायनः ॥ १३ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

अथ । कूरमाण्डैर्जुङ्गयाद्योपूत इव मन्येत ॥ १ ॥

यथा स्तेनो यथा भ्रूणहैवमेष भवति योयोनौ रेतः सिञ्चति ॥ २ ॥

यदर्वाचीनमेनो भूषहत्यायास्तस्यान्मुच्यत इति ॥ ३ ॥

अयोनी रेतः सित्त्वान्वच स्वप्नादरेपो वा पवित्रकामः ॥ ४ ॥

अमावास्यायां पीर्णमास्यां वा केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वा ब्रह्म-
चारिकल्येन व्रतमुपैति ॥ ५ ॥

संवत्सरं मासं चतुर्विंशत्वं द्वादश रात्रीः षट् तिस्रो वा ॥ ६ ॥

न मांसमग्नीयान्नं स्त्रियमुपेयान्नोपर्यासीत जुगुप्सेतानृतात् ॥ ७ ॥

पयोभक्ष इति प्रथमः कल्यो यावत्कं वोपयुञ्जानः छच्छद्वादशरात्रं
चरेन्निचेद्वा ॥ ८ ॥

तद्विधेषु यवागूं राजन्यो वैश्व आमिचाम् ॥ ९ ॥

पूर्वाह्णे पाकयज्ञिकधर्मेणाग्निमुपसमाधाय संपरिस्तीर्याग्निमुखात्कृत्वा-

III, 6 12. निन्दति C

III, 7. 1. अथ om. M. Ci, D; but see the list of Pratikas. K ins. वै
भवति after अथ. 4. योयोनौ Ci; अयोनी वा O², D, K. स्वप्नादप-
रेपो Ct; स्वप्नादिरेतो D, K; अरेप is the same as the usual अरेपस्.
°कामो वा C, O¹. 6. °त्वहो M, C; °त्वहर् D, K. रात्रीः om. C. 8. प-
यो भक्षयतीति O, D, K. प्रथम° D, K. छच्छं Ci; छच्छा K. °रात्रं व्रतं
चरेत् M; °रात्रं वा चरेत् Ci; °रात्रं वा व्रतं चरेत् D, K. 9. तद्वि-
धेषु M. 10. Prat. Ct. पाकयज्ञ° Ci. O²; पाकयज्ञक° D.

थाज्याहुतीरुपजुहोति । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव ।

आयुष्टे विश्वतो दधदिति । एतैस्त्रिभिरनुवाकैः ॥ १० ॥

प्रत्युचमाज्यस्य जुहुयात् ॥ ११ ॥

सिंहे व्याघ्र उत या पृदाकाविति चतस्रः सुवाहुतीः । अपेभ्याव-
र्तिन् । अपे अङ्गिरः । पुनरूर्जा । सह रथ्येति चतस्रोभ्यावर्तिनी-
हुत्वा समित्पाणिर्ध्वजमानलोकेवस्थाय । वैश्वानराय प्रति वेदयाम इति
द्वादशर्चेन सूक्तेनोपतिष्ठते ॥ १२ ॥

यन्मया मनसा वाचा हतमेनः कदाचन ।

सर्वस्मान्नेडितो भोग्धि त्वं हि वेत्य यथातथं स्वाहेति ।

समिधमाधाय वरं ददाति ॥ १३ ॥

जयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १४ ॥

एक एवाग्नौ परिचर्य ॥ १५ ॥

अष्टाग्न्याधेये । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव । आयुष्टे
विश्वतो दधदिति । पूर्णाहुतिम् ॥ १६ ॥

हुत्वाग्निहोचमारप्स्यमानो दशहोत्रा हुत्वा दर्शपूर्णमासावारप्स्यमान-
श्चतुर्होत्रा हुत्वा चातुर्मासान्वारप्स्यमानः पञ्चहोत्रा हुत्वा पशुबन्धे
षड्होत्रा सोमे सप्तहोत्रा ॥ १७ ॥

III. 7. 10. अथाज्याहुतीरुपजुहोति om Ci. O¹. °हेडनम् M, Ci;
°हेडनम् O D, K. 11. हुत्वा C. O 12 °वर्तनी: M, Ct, O. सूक्तेनोप-
स्थाय C. 13. यन्मे all but K मेळितो M. C; मेलितो O; मे ततो D; सर्व-
स्मात्तस्मान्ने[डि]तो K. 15 एकैवाग्नौ D, K. परिचार्य [°चारी?] M; परि-
चर्याया [इति] C; Gov. seems to read परिचर्यायाम्. 16. अथ om. C.
°हेडनम् M, Ci; °हेडनम् O, K. °हुती: M. 17. Prat. Ct. पशौ for
पशुबन्धे Ci. O. हुत्वा सोमे M.

विज्ञायते च । कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात्पूतो देवलोकान्समश्नुत इति हि
ब्राह्मणम् । इति हि ब्राह्मणम् ॥ १८ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

अथातश्चाद्रायणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुक्लचतुर्दशीमुपवसेत् ॥ २ ॥

केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वापि वा श्मश्रून्वेवाहतं वासो वसानः
सत्वं ब्रुवन्नावसथमभ्युपेयात् ॥ ३ ॥

तस्मिन्नस्य सकृत्प्रणीतोऽग्निररख्योर्निर्मन्थ्यो वा ॥ ४ ॥

ब्रह्मचारी सुहृत्प्रैषायोपकल्पी स्यात् ॥ ५ ॥

हविषं च व्रतोपायनीयम् ॥ ६ ॥

अग्निमुपसमाधाय संपरिस्तीर्याग्निमुखात्कृत्वा पक्वाञ्जुहोति ॥ ७ ॥

अपये या तिथिः स्वान्नचत्राय सदैवताय । अत्रा ह गोरमन्वतेति
चान्द्रमसी पञ्चमी वावापृथिवीभ्यां षष्ठीमहोरात्राभ्यां सप्तमी रौद्री-
मष्टमी सौरी नवमी वारुणी दशमीमैन्द्रीमेकादशी वैश्वदेवी द्वाद-
शीमिति ॥ ८ ॥

अथापराः समामनन्ति दिग्भ्यश्च सदैवताभ्य उरोरन्तरिक्षाय सदैव-
ताय ॥ ९ ॥

नवोनवो भवति जायमान इति । सौविष्टकृती ऊत्वाथैतद्विवि-
च्छिष्टं कंसे वा चमसे वा व्युद्धृत्य हविष्यैर्वज्रनैरुपसिच्य पञ्चदश पि-
ण्डान्मृच्छतिस्त्वान्प्राश्नाति ॥ १० ॥

III. 7. 18. Text om. Ct हि om. Ci. O¹.

III. 8. 1. °कल्पं C, D, K. 4. तस्मिन्नस्य D, K. 5 °कल्पित[:]
स्वा[त्] M. 6. °पायनम् C. 7. °मुखान् O, D. 8. Prat Ct वैश्वानरं
[sic] द्वा° Ci 9. सदैवताभ्य C, O¹, D, K. उरोरिति चतुर्थ्यन्तस्य ग्रहण-
मन्तरिक्षस्य विशेषणत्वात् । तत उरवेन्तरिक्षाय स्वाहेति मन्त्रः Gov.

प्राणाय त्वेति प्रथमम् । अपानाय त्वेति द्वितीयम् । व्यानाय त्वेति तृतीयम् । उदानाय त्वेति चतुर्थम् । समानाय त्वेति पञ्चमं यदा चत्वारो द्वाभ्यां पूर्वं यदा त्रयो द्वाभ्यां द्वाभ्यां पूर्वीं यदा द्वौ द्वाभ्यां पूर्वं त्रिभिश्चत्तरमेकं सर्वैः ॥ ११ ॥

निर्याभ्या त्वेति । अपः पीत्वाद्याज्यस्य जुहोति । प्राणापान° । वा-
ज्जुनः° । शिरःपाणि° । त्वक्चर्म° । शब्द° । पृथिवी° । अन्नमयप्रा-
णमयमनोमयविज्ञानमयानन्दमया मे शुध्यन्तां ज्योतिरहं विरजा वि-
पाप्मा भूयासं स्वाहेति सप्तभिरनुवाकैः ॥ १२ ॥

अयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १३ ॥

सौरीभिरादित्यमुपतिष्ठते चान्द्रमसीभिश्चन्द्रमसम् ॥ १४ ॥

अमे त्वं सु जागृहीति संविशज्जपति ॥ १५ ॥

त्वमपे व्रतपा असीति प्रबुद्धः ॥ १६ ॥

स्त्रीशूद्रैर्नाभिभाषेत मूत्रपुरीषे नावेक्षेत ॥ १७ ॥

अमेध्यं दृष्ट्वा जपति । अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो दीचे मा मा हासीरिति ॥ १८ ॥

प्रथमायामपरपक्षस्य चतुर्दश ग्रासान् ॥ १९ ॥

एवमेकापचयेनामावास्त्रायाः ॥ २० ॥

अमावास्त्रायां ग्रासो न विद्यते ॥ २१ ॥

प्रथमायां पूर्वपक्षस्त्रीको द्वौ द्वितीयस्याम् ॥ २२ ॥

एवमेकोपचयेना पौर्णमास्त्राः ॥ २३ ॥

III. 8 11 Text om Ct द्वाभ्यां only once M, D, K. त्रिभिः om. Ci text; यदा द्वौ द्वाभ्यामेवोत्तरम् D, K समसैः add Ci, D, K. 12. °वा-
ज्याङ्गतीर्यपजुहोति Ct, O, D, K अन्नमया एतैः सप्तभिरनुवाकैः C. 13. छ-
त्वा add O², D, K. 20 and 23. एवमेकैक Ci आमावास्त्रायाः and आ
पौर्णमास्त्राः om. D, K. 22. अथ प्रथ° and द्वितीयायाम् M.

पौर्णमास्यां स्वास्तीपाकस्य जुहोत्यग्रे या तिथिः स्वान्नचवेभ्यश्च सदै-
वतेभ्यः ॥ २४ ॥

पुरस्ताच्छ्रोण्याया अभिजितः सदैवतस्य ऊत्वा गां ब्राह्मणेभ्यो द-
दात् ॥ २५ ॥

तदेतच्चान्द्रायणं पिपीलिकामध्वं विपरीतं यवमध्यम् ॥ २६ ॥

अतोन्वतरच्चरित्वा सर्वेभ्यः पातकेभ्यः पापकृच्छ्रो भवति ॥ २७ ॥

कामाय कामायैतदाहार्यमित्वाचक्षते ॥ २८ ॥

यं कामं कामयते तमेतेनाप्नोति ॥ २९ ॥

एतेन वा ऋषय आत्मानं शोधयित्वा पुरा कर्मास्तसाधयन्सदेतद्वन्धं

पुष्पं पुत्र्यं पौत्र्यं पशवमायुष्यं स्वर्ग्यं यशस्वं सार्वकामिकम् ॥ ३० ॥

नचचाणां सूर्याचन्द्रमसोरेव सायुज्यं सलोकतामाप्नोति य उ चैनद-
धीते । य उ चैनदधीते ॥ ३१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

अथातो नग्नत्पारायणविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुचिवासाः स्वास्तीरवासा वा ॥ २ ॥

हविष्यमग्नमिच्छेदपः फलानि वा ॥ ३ ॥

ग्रामात्प्राची वोदीची वा दिशमुपनिष्क्रम्य गोमयेन गोचर्ममात्रं च-
तुरश्रं स्थाण्डिलमुपलिष्य प्रोक्ष्य लक्षणमुल्लिख्यान्निरभुक्ष्यामिमुपसमाधाय

III, 8. 24. °मास्यां च C; तु O. 27. अतोन्वत् C; अतोन्वतमत O.

पापकृत् om. C, O. 29 इति add O, D, K 30 पुष्पं om. Ci पुत्रीयं
पौत्रीयं Ci; om. M पौत्र्यं om. D, K. यशस्वं om. C, O¹. 31 नचचाणां
बुति C, O. एव om. C, O. आप्नोतीति D, K.

III, 9 1. अथातो नग्नत्पा° all but O. 2. चिर° M, C 3. हवि-
ष्यमग्नमि° C, O¹. 4 Prat Ct. चतुरश्रं om. D, K प्रोक्ष्य om M. प्रोक्ष्य
to अभ्यक्ष्य om. Ci.

संपरिसीर्येताभ्यो देवताभ्यो जुहुयात् । अग्नये स्वाहा प्रजापतये
स्वाहा सोमाय स्वाहा विश्वेभ्यो देवेभ्यः स्वयंभुव ऋग्भ्यो यजुर्भ्यः सा-
मभ्योऽथर्वभ्यः अद्वाये प्रज्ञायै मेधायै अत्रियै ह्रियै सवित्रे सावित्र्यै
सदसस्यतयेनुमतये च ॥ ४ ॥

हुत्वा वेदादिभारभेत संततमधीयीत ॥ ५ ॥

नान्तरा व्याहरेन्न चान्तरा विरमेत् ॥ ६ ॥

अथान्तरा व्याहरेदथान्तरा विरमेत्तीन्प्राणायामानायस्य वृत्तान्तादे-
वारभेत ॥ ७ ॥

अप्रतिभायां यावता कालेन न वेद तावन्तं कालं तदधीयीत स
यदाजानीयादृक्तो यजुष्टः सामत इति ॥ ८ ॥

तद्ब्राह्मणं तच्छान्दसं तद्वैवतमधीयीत ॥ ९ ॥

द्वादश वेदसंहिता अधीयीत यदनेनानध्यायेधीयीत यद्गुरवः कोपि-
ता यान्यकार्याणि भवन्ति ताभिः पुनीते शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भ-
वति ॥ १० ॥

अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ ११ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिश्चनसो लोकमवाप्नोति ॥ १२ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्बृहस्पतेर्लोकमवाप्नोति ॥ १३ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नो-
ति ॥ १४ ॥

III, 9. 4. सोमाय स्वाहा before प्रजापतये स्वाहा Ci; om. D, K
अथर्वभ्यः om Ci O¹: अथर्वेभ्योऽथर्वङ्गिरोभ्यः O². 5 वेदादीन् M 7 अथा-
न्तराव्याहारे चीन् only M: अथान्तरा विरमेत्तीन् only D, K. प्राणान् C.
8. Text om Ct. न om. all but K. कालं om. Ci, O¹. यज्जानीयात् Ci, O¹.
9. तच्छान्दसं all but O² and Gov. 10 to 15, see App. I 10; 12, 13, 14. *सं-
हिताम् M, D, K. 10 *ता अधीत्य O¹. The second अधीयीत is a Vedic
passive form. छतानि for भवन्ति O 13, 14. अधीयीत D, K.

अनश्रन्संहितासहस्रमधीचीत ब्रह्मभूतो विराजो ब्रह्म भवति ॥ १५ ॥
 संवत्सरं भेषं प्रयुञ्जानो दिव्यं चक्षुर्लभते ॥ १६ ॥
 षण्मासान्वावकमचक्षतुरो मासानुदकसक्तुभक्षो द्वौ मासौ फलभक्षो
 मासमम्भक्षो द्वादशरात्रं वाप्राश्रन्विप्रमन्तर्धीयते ज्ञातीभ्युनाति सप्ता-
 वरात्सप्त पूर्वानात्मानं पञ्चदशं पङ्क्तिं च पुनाति ॥ १७ ॥
 तामेतां देवनिश्रयणीत्वाचक्षते ॥ १८ ॥
 एतया वै देवा देवत्वमवच्छिन्नमृषयश्चक्षित्वम् ॥ १९ ॥
 तस्य ह वा एतस्य यज्ञस्य त्रिविध एवारम्भकालः प्रातःसवने माध्य-
 दिने सवने ब्राह्मे वापररात्रे ॥ २० ॥
 तं वा एतं प्रजापतिः सप्तर्षिभ्यः प्रोवाच सप्तर्षयो महाजज्ञवे महाज-
 क्षुर्ब्राह्मणेभ्यः । ब्राह्मणेभ्यः ॥ २१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

उक्तो वर्षधर्मज्ञात्रमधर्मश्च ॥ १ ॥

अथ खल्वयं पुरुषो याज्ञेन कर्मणा मिथ्या वा चरत्वयाज्यं वा या-
 जयत्वप्रतिग्राह्यस्य वा प्रतिगृह्णात्वनाश्वान्नस्य वाग्नमश्वान्नचरणीयेन
 वा चरति ॥ २ ॥

III, 9. 15. अधीत्य O. ब्रह्मभूतो O¹. विराजो M; ब्रह्मविराजो
 D, K. 17. मासमम्भक्षः M, Ci. Before द्वादशरात्रं M ins. छच्छ⁰, O², D,
 K छच्छं. वा om. M, Ci¹. वाप्राश्रन् O, Gov.; वाप्राश्रन् D, K. सप्ताना-
 मताम् for सप्त पूर्वान् [!] M, Ci, O; om. Ct. 18. *निश्रयणीमित्या⁰ Ci, O²;
 *निश्रयणीत्वा⁰ Ct; *निश्रयणीमित्या⁰ O¹; *निश्रयणीमित्या⁰ D; *निश्र-
 यणीमित्या⁰ K. 20. Prat. Ct. एवारम्भः Ci, O¹. 21. महायज्ञु and महा-
 यज्ञु C; महायज्ञि O; महायज्ञु D; महायज्ञु K.

III, 10. This chapter agrees with Gaut. XIX, but not literally; the
 two MSS. of the commentary correct a few places according to Gaut.'s text.
 2. वाजयित्वा all but C. *ग्राह्यं वा Ci; om. Ct. प्रतिगृह्ण D, K.

तव प्रायश्चित्तं कुर्यान्न कुर्यादिति मीमांसन्ते ॥ ३ ॥

न हि कर्म चीयत इति ॥ ४ ॥

कुर्यादित्वेव ॥ ५ ॥

पुनस्तोमेन यजेत पुनः सवनमायान्तीति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति । सर्वे पाप्मानं तरति तरति ब्रह्महत्यां योश्चमेधेन
यजत इति ॥ ७ ॥

अग्निष्टुता वाभिश्चक्षमानो यजेतेति च ॥ ८ ॥

तस्य निष्क्रयणानि जपस्तपो होम उपवासो दानम् ॥ ९ ॥

उपनिषदो वेदादयो वेदान्ताः सर्वच्छन्दःसु संहिता मधून्यघमर्षश्म-
थर्वशिरो बद्धाः पुरुषसूक्तं राजनरौहिणे बृहद्रथंतरे पुरुषमतिर्महा-
नाम्यो महावैराजं महादिवाकीर्त्यं ज्येष्ठसाम्नामन्यतमद्रहिष्यवमानः
कूरमाण्ड्यः सावित्री चेति पावनानि ॥ १० ॥

उपसन्न्यायेन पथोव्रतता शाकभक्षता फलभक्षता मूलभक्षता प्रसृतया-
वको हिरण्यप्राशनं घृतप्राशनं सोमपानमिति मेधानि ॥ ११ ॥

सर्वे शिलोच्चयाः सर्वाः सवन्यः सरितः पुण्या इदास्तीर्थानृषिनिक्ते-
नानि जोष्ठचेचपरिष्कन्दा इति देशाः ॥ १२ ॥

III, 10. 3. न कुर्यात् om. M, O¹. मीमांसन्ते om. C, O¹; मीमांसन्त
इति शेषः Gov. 5. कुर्यादेव M; कुर्या[त्] त्वेव C, O¹. 6. पुनस्तोमेने-
द्वा Ct. °याति O. इति om. M, Ct, O. विज्ञायते adds Ci. 7. अथाप्युदा-
हरन्ति om. Ci. 8. इति च om. all but C. 10. वेदा वेदादयो D. °शिरसो
M, D, K. बद्धः Ci. राजनि° D, K. After °रौहिणे Ci ins. सामनी. अन्य-
तमं all but C; but see II, 1, 2, 9. बहिष्यवमानानि Ci; बहिष्यवमान्यः Ct;
बहिष्यवमानः पवमानः D. Ci. O ins. पावमान्यः after कूरमाण्ड्यः.
11. उपवासन्न्यायेन Ct text; उपसन्न्याय आरायपरोवरीयसि वा [sic]
Gov.; on the rite called उपसद्, the आराय and the परोवरीयसी
[अवान्तरदीचा] see Taitt. Saphitā VI, 2, 3. 1 to 5. मूलभक्षता om. O.
D, K. हिरण्यप्राशो घृतप्राशः O, D, K. 12. पुण्य° M, Ci. °निक्तेता Ct.
O, D, K. °परिष्कन्दा M; °परिष्कन्दा Ci text; °परिष्कन्दा O¹, D, K.

अहिंसा सत्वमस्तेन्यं सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषा ब्रह्मचर्यमधःशयन-
मेकवस्त्रतानाशक इति तपांसि ॥ १३ ॥

हिरण्यं गौर्वासोश्चो भूमिस्तिला घृतमन्नमिति देयानि ॥ १४ ॥

संवत्सरः षण्मासाश्चत्वारस्त्रयो द्वावेकश्चतुर्विंशत्यहो द्वादशाहः षडह-
स्त्र्यहोहोराव एकाह इति कालाः ॥ १५ ॥

एतान्यनादेशे क्रियेरन् ॥ १६ ॥

एनःसु गुरुषु गुरुणि लघुषु लघूनि ॥ १७ ॥

छच्छातिछच्छौ चान्द्रायणमिति सर्वप्रायश्चित्तिः । सर्वप्रायश्चित्तिः ॥ १८ ॥

इति तृतीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

उक्तो वर्णधर्मश्चाग्रमधर्मश्च ॥ अथातो नञ्प्रत्यारायणविधिम् ॥ अथात-

श्चान्द्रायणस्य ॥ अथ कूरमाण्डैर्बुद्ध्यात् ॥ अथ कर्मभिरात्मकृतैः ॥

अथातः पवित्रातिपवित्रस्य ॥ अथ यदि ब्रह्मचार्यव्रत्यमिव चरेत् ॥

अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ यथो एतत्पण्डितवर्तनीति ॥ अथ शाली-

नयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणाम् ॥

॥ इति तृतीयः प्रश्नः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् ।

तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

यद्यत्र हि भवेद्युक्तं तद्वि तत्रैव निर्दिशेत् ।

भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥

III, 10. 13. Prat. Ct. सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषणं O. D. K. ब्रह्म-
चर्यम् om. O¹, D. K. °शस्त्रा M. अनशना Cl. 14. तिलं C. 15. संव-
त्सर[?] M; संवत्सरं the other MSS. अहोरात्रम् M, D. K.

List of Pratikas. अथातो नञ्प्रत्या° MSS. चान्द्रायणविधिम् M. वा-
नप्रस्थं M. °वर्तनानि M; °वर्तनानीति D. K. °चक्रवर° M: om D, K.

IV, 1. 2. अल्पीयसः metri causa for अल्पीयांसि!

विधिना शास्त्रदृष्टेन प्राणायामान्समाचरेत् ।

यदुपसृष्टतं पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

नाड्यर्था मनसा वाचा ओचत्वग्राह्यचक्षुषा ॥ ३ ॥

अपि वा चक्षुःओचत्वग्राह्यमनोव्यतिक्रमेषु चिभिः प्राणायामैः सुष्य-
ति ॥ ४ ॥

सूक्ष्माक्षस्त्रीगमनभोजनेषु केवलेषु पृथक्पृथक्प्राहं सप्त सप्त प्राणायामान्धारयेत् ॥ ५ ॥

अभक्ष्याभोज्यपेयान्नाद्यप्राशनेषु तथापस्त्रविक्रयेषु मधुमांसघृततैलचा-
रसवणावरान्नवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश प्रा-
णायामान्धारयेत् ॥ ६ ॥

पातकपतनीयोपपातकवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तमर्धमासं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्धारयेत् ॥ ७ ॥

पातकपतनीयवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादश द्वादशाहान्द्वादश द्वा-
दश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ८ ॥

पातकवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ९ ॥

अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ १० ॥

दद्याद्गुणवते कन्यां नपिकां ब्रह्मचारिणे ।

अपि वा मुग्धहीनाय नोपबन्धाद्रजस्वसाम् ॥ ११ ॥

- IV, 1. 3. Prat. Ct. प्रायश्चित्तानि समाचरेत् O, D, K. 4. अथ
वा C. त्वक् om. C, O. 5 to 7. Prat. Ct. 5. केवलेन M; om. Ci. 6 to
9. °वर्जितेषु M. 6 °पेयान्नाखान्नप्रा° M; °पेयानाश्चान्नप्रा° Ci; °पेया-
नाद्यप्रा° Ct, O¹; °पेयान्नप्रा° O². °लवणापरान्न° M, O; °लवणान्न° Ci.
अर्धमासं for द्वादशाहं Ci. O². 7. द्वादशार्धमासान् M, Ci. 8, 9 om. C.
8. द्वादशाहं D, K. 11 to 29. Prat. Ct. 11. °चारिणीम् O¹, D, K.

चीलि वर्षाष्टृतुमती यः कन्यां न प्रयच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्वायै दोषमृच्छत्वसंशयम् ॥ १२ ॥
 न याचते चेदेवं स्वादाचते चेतृषकपृषक् ।
 एकैकस्मिन्नृतौ दोषं पातकं मनुरब्रवीत् ॥ १३ ॥
 चीलि वर्षाष्टृतुमती काङ्क्षेत पितृशासनम् ।
 ततश्चतुर्थे वर्षे तु विन्देत सदृशं पतिम् ।
 अविद्यमाने सदृशे गुणहीनमपि अयेत् ॥ १४ ॥
 बलास्रेप्रहृता कन्या मन्वीर्येदि न संस्कृता ।
 अन्यस्यै विधिवद्देया यथा कन्या तथैव सा ॥ १५ ॥
 निरुष्टायां ऊते वापि यस्यै भर्ता म्रियेत सः ।
 सा चेदचतयोनिः स्नाततप्रत्यागता सती ।
 पौनर्भवेन विधिना पुनःसंस्कारमर्हति ॥ १६ ॥
 चीलि वर्षाष्टृतुमती यो भार्या नाधियच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्वायै दोषमृच्छत्वसंशयम् ॥ १७ ॥
 अतुस्नातां तु यो भार्या संनिधौ नोपगच्छति ।
 पितरस्तस्य तन्नासं तस्मिन्नजसि शेरते ॥ १८ ॥
 अतौ नोपेति यो भार्यामनृतौ यस्य गच्छति ।
 तुल्यमाङ्गस्तयोर्दोषमयोनौ यस्य सिञ्चति ॥ १९ ॥
 भर्तुः प्रतिनिवेशेन या भार्या स्कन्दयेदृतुम् ।
 तां ग्राममध्ये विस्त्राय्य भूणघ्नी निर्धमेदृहात् ॥ २० ॥
 अतुस्नातां न चेन्नच्छेन्नियतां धर्मचारिणीम् ।
 नियमातिक्रमे तस्य प्राणायामशतं स्मृतम् ॥ २१ ॥

IV, 1. 12 and 17. °हत्वाया Ci, O. 15. बाला चेत M, Ci. 16. य-
 स्त्रा Ci. 19. यत्र सि° D, K. 20. विस्त्राते Ci नियमेत् Ci; निर्गमेत्
 D, K. 21. Ci om. the first half of the Śloka. अतुस्नातां तु यो भार्या
 [see 18] M, D, K. ब्रह्मचारिणीम् M. अतुस्नातां तु + स्मृतम् only Ct

प्राणायामान्यवित्राणि व्याहृतीः प्रणवं तथा ।
 पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्म नैत्यकमभ्यसेत् ॥ २२ ॥
 आवर्तयेत्सदा युक्तः प्राणायामान्युनः पुनः ।
 आ केशान्तान्नखायाञ्च तपस्तप्यत उत्तमम् ॥ २३ ॥
 निरोधाज्जायते वायुर्वायोरग्निश्च जायते ।
 तापेनापोधिजायते ततोन्तः शुध्यते त्रिभिः ॥ २४ ॥
 योगेनावप्यते ज्ञानं योगी धर्मस्य लक्षणम् ।
 योगमूला गुणाः सर्वे तस्माद्युक्तः सदा भवेत् ॥ २५ ॥
 प्रणवाद्यास्तथा वेदाः प्रणवे पर्यवस्थिताः ।
 प्रणवो व्याहृतयश्चैव नित्यं ब्रह्म सनातनम् ॥ २६ ॥
 प्रणवे नित्ययुक्तस्य व्याहृतीषु च सप्तसु ।
 त्रिपदायां च गायत्र्यां न भयं विद्यते क्वचित् ॥ २७ ॥
 सव्याहृतिकां सप्रणवां गायत्री शिरसा सह ।
 त्रिः पठेदायतप्राणः प्राणायामः स उच्यते ॥ २८ ॥
 सव्याहृतिकाः सप्रणवाः प्राणायामास्तु षोडश ।
 अपि धूणहनं मासात्पुनन्वहरहर्धृताः ॥ २९ ॥
 एतदाद्यं तपः श्रेष्ठमेतद्धर्मस्य लक्षणम् ।
 सर्वदोषोपघातार्थमेतदेव विशिष्यते ।
 एतदेव विशिष्यत इति ॥ ३० ॥

॥ इति चतुर्विंशत्यध्याये प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् ।
 तेषु तेषु च दोषेषु नरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

IV, 1. 23. आकेशान्तं Ci. 24. तापे तापेभिजायेत D, K. 26. प्रणवे
 वा* M, O. व्याहृतिश्चैव Ci. D, K. 29. कृताः Ci, O, K; स्मृताः D.
 IV, 2 om. O¹.

यद्यच्च हि भवेच्छुक्तं तद्धि तथैव निर्दिशेत् ।
 भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥
 विधिना शास्त्रदृष्टेन प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ ३ ॥
 प्रतियहीष्यमाणस्तु प्रतिगृह्य तथैव च ।
 ऋचस्तरत्समन्वस्तु चतस्रः परिवर्तयेत् ॥ ४ ॥
 अभोज्यानां तु सर्वेषामभोज्यान्नस्य भोजने ।
 ऋग्भिस्तरत्समन्दीर्घीर्माज्वनं पापशोधनम् ॥ ५ ॥
 भूणहत्याविधिस्त्वन्यस्य तु वक्ष्याम्यतः परम् ।
 विधिना येन मुच्यन्ते पातकेभ्योपि सर्वशः ॥ ६ ॥
 प्राणायामान्पवित्राणि व्याहृतीः प्रणवं तथा ।
 जपेदघमर्षणं सूक्तं पयसा द्वादश क्षपाः ॥ ७ ॥
 विरात्रं वायुभक्तो वा क्लिन्नवासाः स्नतः शुचिः ॥ ८ ॥
 प्रतिषिद्धांस्तथाचारानभ्यस्यापि पुनः पुनः ।
 वारुणीभिर्हृषस्त्राय सर्वपापैः प्रमुच्यत इति ॥ ९ ॥
 अथावकीर्णमावास्त्रायां निश्चपिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।
 कामावकीर्णीस्थवकीर्णींश्च काम कामाय स्वाहा ।
 कामाभिद्रुग्धोस्थभिद्रुग्धोश्च काम कामाय स्वाहेति ॥ १० ॥
 कृत्वा प्रयताञ्जलिः क्वातिर्यङ्मुपिमुपतिष्ठेत् ।
 सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिद्रः सं बृहस्पतिः ।
 सं मायमग्निः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन्तं करोत मेति ।

IV, 2. 4. With तरत्समन्वः [nom. for acc.] compare यष्टयः II, 10, 17, 11
 and 37, °वनस्पतयः IV. 3. 5, अशीतयः IV, 5, 20, and शुद्धवत्यः Vas. XXVI, 5.
 5. M reads instead of the second Pāda: ब्राह्मणानां तु पावनं श्रुतम्. Read
 °मन्दीर्भीर्मा? The whole Sūtra runs thus in C: अभो° तु स° मार्जनं पा-
 वनं श्रुतम्. 7. युक्तं for सूक्तं Cf: युक्तः Ct. 8. °वासा MSS. 9. °पि
 तु सर्वशः O, D, K. 10. दार्विहोमिकां MSS.; but see II, 1. 1, 34 and
 note. 11. Prat. M. C, O. करोतु Ct, O.

प्रति हास्यी मरुतः प्राणान्दधति प्रतीद्वी बलं प्रति बृहस्पतिर्ब्रह्मव-
र्चसं प्रत्यभिरितरत्सर्वं सर्वतनुर्भूत्वा सर्वमायुरेति । चिरभिमन्त्रयेत ।
चिषत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ ११ ॥

योपूत इव मन्वेतात्मानमुपपातकैः ।

स ऊत्वैतेन विधिना सर्वस्यात्पापात्प्रमुच्यते ॥ १२ ॥

अपि वानावापेयप्रतिषिद्धभोजनेषु दोषवच्च कर्म कृत्वाभिसंधिपूर्वम-
नभिसंधिपूर्वं वा मूद्रायां च रेतः सिक्ताद्योनौ वास्त्रिङ्गाभिर्वाहणी-
भिक्षोपसृञ्च प्रयतो भवति ॥ १३ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

अनावापेयप्रतिषिद्धभोजने-

विषुद्धकर्माचरिते च कर्मणि ।

मतिप्रवृत्तेऽपि च पातकोपमे-

र्विशुध्यतेऽपि च सर्वपातकैः ॥ १४ ॥

चिराच्च वाप्युपवसंस्त्रिङ्गोभ्युपेयादपः ।

प्राणानात्मनि संयम्य त्रिः पठेद्घर्मवर्षणम् ।

यद्याश्वमेधावभृष एवं तन्ननुरज्जवीत् ॥ १५ ॥

विज्ञायते च ।

चरणं पवित्रं विततं पुराणं

येन पूतस्तरति दुष्कृतानि ।

- IV, 2. 11. प्राणान्दधति D. सर्वं तनु° and °मन्त्रयेत्
D, K. 13. अनभिसंधिपूर्वं om. M, O. 14. Prat. Ct. After अनावा
M, Ci ins. प्राशन. °भोजनेषु M, Ci; °भोजनैः O, D, K; °भोजने conj.
विशुद्धकर्माचरिते O; निषिद्धकर्माचरिते D, K; अविषुद्धकर्माचरित
इति पदच्छेदः । कृत्वानाचरित इत्यर्थः [committed without hurting the
decorum] Gov. प्रतिप्र° D. K. °वृत्तैरपि पात° Ci. 15. उपवसेत् C.
°पयन्नपः Manu XI, 260; but see Vas. VII, 17. °भृषमेवं all but M.

तेन पवित्रेण शुद्धेन पूता

अति पाप्मानमराति तरेमेति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने द्वितीयोध्यायः ॥ २ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविस्त्रातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादिषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

ओपूर्वाभिर्व्याहृतीभिः सर्वाभिः सर्वपातकेष्वाचामेत् ॥ २ ॥

यत्प्रथममाचामति तेनर्वेदं प्रीणाति यद्वितीयं तेन यजुर्वेदं यत्तृतीयं
तेन सामवेदम् ॥ ३ ॥

यत्प्रथमं परिमार्ष्टि तेनार्थर्ववेदं यद्वितीयं तेनेतिहासपुराणम् ॥ ४ ॥

यत्सव्यं पाणिं प्रोचति पादौ शिरो हृदयं नासिके चक्षुषी ओत्रे
नाभिं चोपसृशति तेनौषधिवनस्पतयः सर्वाश्च देवताः प्रीणाति त-
स्मादाचमनादेव सर्वस्मात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ५ ॥

अष्टौ वा समिध आदध्यात् । देवकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा ।
मनुष्यकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । पितृकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वा-
हा । आत्मकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । यद्विवा च नक्तं चैनश्चक्रम
तस्मावयजनमसि स्वाहा । यत्स्वपन्तश्च जाग्रतस्त्रैणश्चक्रम तस्मावयजन-
मसि स्वाहा । यद्विद्वांसश्चाविद्वांसश्चैनश्चक्रम तस्मावयजनमसि स्वाहा ।
एनस एनसोवयजनमसि स्वाहेति । एतैरष्टाभिः ॥ ६ ॥

ऊत्वा सर्वस्मात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ७ ॥

IV, 3 om. D, K. 1. °व्यास्त्रातानि M, Ct text, O². 3 to 6. Prat. Ct.

3. M om. the second and third यत्. 4. °वेदं प्रीणाति Ci. °पुराणानि
Ci. 5. हृदय° Ci, O. चोपसृश प्रयतो भवति O. After प्रीणाति Ci
ins. आप्नोति च, O आप्नोति. 6. अष्टौ समिधा [read °धो] वाद-
ध्यात् M. अष्टभिः Ci, O.

अथाप्युदाहरन्ति ।

अघमर्षणं देवकृतं शुद्धवत्स्वरत्समाः ।

कूरमाण्डाः पावमान्यश्च विरजा मृत्युलाङ्गुलम् ।

दुर्गा व्याहतयो बद्धा महादोषविनाशनाः ।

महादोषविनाशना इति ॥ ८ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविस्त्रातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

ऋतं च सत्यं चेति । एतदघमर्षणं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ २ ॥

आयं गौः पृश्निरक्कमीदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापा-
त्प्रमुच्यते ॥ ३ ॥

द्रुपदादिवेद्यमुचाण इति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ४ ॥

हंसः शुचिषदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्रमु-
च्यते ॥ ५ ॥

अपि वा सावित्री गायत्री पच्छोर्ध्वंशस्ततः समस्तामित्येतामृचं चि-
रन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ६ ॥

अपि वा व्याहृतीर्वस्ताः समस्ताश्चेति चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ७ ॥

IV. 3. 8. Prat. Ct. तरत्समन्वः Ci कूरमाण्डा M; कूरमाण्डः Ci.
विराजा M; विरजाः [विरजं Ct] प्राणापानेत्यादि विरजाशब्दवन्तो-
ष्टानुवाकाः [Taitt. Ār. X, 51—57 and 60; compare Baudh. III, 8, 12] Gov.

IV. 4. 1. Prat. C. °व्यास्त्रातानि O². D. K. 3 om. D, O¹. 6. Text
om Ct गायत्री om Ci समस्ताश्चेति त्रि° Ci

अपि वा प्रणवमेव चिरन्तर्वले पठन्तर्वक्षात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ८ ॥
 तदेतद्धर्मशास्त्रं नापुत्राय नाशिष्याय नासंवत्सरोषिताय दद्यात् ॥ ९ ॥
 सहस्रं दक्षिणा ऋषभैकादशं गुरुप्रसादो वा । गुरुप्रसादो वा ॥ १० ॥
॥ इति चतुर्थप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः संप्रवक्ष्यामि सामर्थ्यजुरधर्वणाम् ।
 कर्मभिर्धैरवान्नोति क्षिप्रं कामान्ननोगतान् ॥ १ ॥
 जपहोमेष्टियन्त्रादीः शोधयित्वा स्वविग्रहम् ।
 साधयेत्सर्वकर्माणि नान्यथा सिद्धिमश्नुते ॥ २ ॥
 जपहोमेष्टियन्त्राणि करिष्यन्नादितो द्विवः ।
 शुक्लपुष्पदिनैर्षु केशश्मशूणि वापयेत् ॥ ३ ॥
 स्नायात्त्रिषवणं पायादात्मानं क्रोधतो नृतात् ।
 स्त्रीशूद्रैर्नाभिभाषेत ब्रह्मचारी हविर्ब्रतः ॥ ४ ॥
 गोविप्रपितृदेवेभ्यो नमस्कुर्याद्दिवा स्वपन् ।
 जपहोमेष्टियन्त्रस्थो दिवा स्त्रानो निशासनः ॥ ५ ॥
 प्राजापत्यो भवेत्कृच्छ्रो दिवा रात्रावयाचितम् ।
 क्रमशो वायुभक्ष्यं द्वादशाहं त्र्यहं त्र्यहम् ॥ ६ ॥
 अहरेकं तथा नक्तमज्ञातं वायुभक्षणम् ।
 त्रिवृदेष परावृत्तो बालानां कृच्छ्र उच्यते ॥ ७ ॥

IV, 4. 9. तस्मादेत° M. 10. सहस्र° M, Ct, O¹, K. दक्षिणम् M.
 O², K; दक्षिण [Pāṇ. VI, 1, 128] O¹; दक्षिणम् D. °दश Ci, K.

IV, 5. In D and K the second Pāda of Sūtra 1 to गोमूत्रं गोमयं
 of Sūtra 25 stand behind the third Pāda of IV, 7, 7; K remarks at both
 places that the passage has to be replaced. 2 om. Ct. °यज्ञादीः O; °म-
 न्नादीः D, K. शोधयित्वा M; शोधयित्वा D; शेषयित्वा K; compare
 IV, 7, 3. 4. स्नानं M. 5. नमस्कुर्यन् C, O. °स्त्रानोनिशासनः D, K
 6. °रात्रम् Ci, D; रात्रिम् K. 7. °भक्षता C, O¹.

एकैकं ग्रासमग्नीयात्पूर्वोक्तेन अहं अहम् ।
वायुभक्षस्त्यहं चान्यदतिष्ठच्छः स उच्यते ॥ ८ ॥
अम्बुभक्षस्त्यहानेतान्वायुभक्षस्तः परम् ।
छच्छातिष्ठच्छस्तृतीयस्तु विज्ञेयः सोतिपावनः ॥ ९ ॥
अहं अहं पिबेदुष्णं पयः सर्पिः कुशोदकम् ।
वायुभक्षस्त्यहं चान्यत्तप्तच्छः स उच्यते ॥ १० ॥
गोमूत्रं गोमयं चीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
एकरात्रोपवासश्च छच्छः सांतपनः स्मृतः ॥ ११ ॥
गायत्र्यादाय गोमूत्रं गन्धद्वारेति गोमयम् ।
आ ध्यायस्वेति च चीरं दधिक्राव्णेति वै दधि ।
शुक्रमसि ज्योतिरसीत्वाज्यं देवस्य स्वेति कुशोदकम् ॥ १२ ॥
गोमूत्रभागस्तस्यार्धं शृङ्गचीरस्य तत्तयम् ।
द्वयं दध्नी घृतस्त्रैक एकश्च कुशवारिणः ।
एवं सांतपनः छच्छः श्रपाकमपि शोधयेत् ॥ १३ ॥
गोमूत्रं गोमयं चैव चीरं दधि घृतं तथा ।
पञ्चरात्रं तदाहारः पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ १४ ॥
यतात्मनोऽग्रमत्तस्य द्वादशाहमभोजनम् ।
पराको नाम छच्छोऽयं सर्वपापप्रणाशनः ॥ १५ ॥

IV, 5. 8. अन्यदिति प्रायश्चित्तविशेषणत्वात्तृप्तसकलिक्रमदोषः Gov.
० छच्छो वनाशनः Ci, Ct expl., O. 9. अम्बुभक्षः C, O; break M. तृती-
यस्तु om. M; तृतीयो O. 11. छच्छं सांतपनं स्मृतम् C, O². 12. गृह्य
Ci; ग्राह्य Ct. शुक्रमसीत्वाज्यं C; घृतं शुक्रमसीत्वा O; शुक्रमसि
ज्योतिरित्वाज्यं D. K. 13. चीरं तु तत्तयम् M; चीरस्य तु तयम् O,
D. K. घृतस्त्रैकम् M, C, O²; घृतस्त्रैत O¹; घृतस्त्रैवम् D. K; घृतस्त्रैक
conj. एवमेकं च वारिणः M. ० नं छच्छं M, O. C om. the third line and adds
इति. 14. For the first line C reads the first line of 11. 15. यतात्मनो
M. D. K. ०शनम् M. C. O².

गोमूत्रादिभिरभ्यस्तमेकैकं तं त्रिसप्तकम् ।
 महासांतपनं छच्छं वदन्ति ब्रह्मवादिनः ॥ १६ ॥
 एकवृद्धा सिते पिण्डानेकहान्यासिते ततः ।
 पचयोऽपवासौ द्वौ तद्वि चान्द्रायणं श्रुतम् ॥ १७ ॥
 चतुरः प्रातरग्नीयात्पिण्डान्विप्रः समाहितः ।
 चतुरोस्तमिते सूर्ये शिशुचान्द्रायणं चरेत् ॥ १८ ॥
 अष्टावष्टौ मासमेकं पिण्डान्मध्यंदिने स्थिते ।
 नियतात्मा हविष्यस्य यतिचान्द्रायणं चरेत् ॥ १९ ॥
 यथा कथंचित्पिण्डानां द्विजस्तिस्रस्त्वशीतयः ।
 मासेनाग्न्यहविष्यस्य चन्द्रस्थितिं सलोकताम् ॥ २० ॥
 यथोद्यंश्चन्द्रमा हन्ति जगतस्तमसो भयम् ।
 एवं पापाद्भयं हन्ति द्विजश्चान्द्रायणं चरन् ॥ २१ ॥
 कणपिण्याकतक्राणि यवाचामोनिनाशनः ।
 एकत्रिपञ्चसप्तेति पापघ्नोयं तुलापुमान् ॥ २२ ॥
 यावकः सप्तरात्रेण वृजिनं हन्ति देहिनाम् ।
 सप्तरात्रोपवासो वा दृष्टमेतन्ननीषिभिः ॥ २३ ॥
 पौषभाद्रपदज्येष्ठा आर्द्राकाशातपाश्रयात् ।
 त्रीञ्कुक्कुवाच्युच्यते पापात्यतनीयादृते द्विजः ॥ २४ ॥
 गोमूत्रं गोमयं क्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
 यवाचामेन संयुक्तो ब्रह्मकूर्चोतिपावनः ॥ २५ ॥

IV, 5. 16. तत् for तं Ci, D, K; om. Ct; तु O. 18, 19 om. Ct; Ci
 ins. them after 20. 18. मध्यंदिने स्थिते for विप्रः समाहितः O, D, K.
 चरन् Ci. 19. चरन् Ci, O'. 21. पापभयं M. 22. यवाचामो M; तथा-
 चानो O; तथा चापो C, D, K; I correct according to 25. 23. एक-
 रात्रो D, K. 24. One would expect °ज्येष्ठेष्वार्द्रा°. 25. यवानामेकसं
 M, O², D, K. °युक्तं Ct. ब्रह्मकूर्चो C.

अमावास्यां निराहारः पौर्णमास्यां तिलाशनः ।
 शुक्लकृष्णकृतात्पापान्मुच्यतेन्दुस्य पर्वभिः ॥ २६ ॥
 भेषाहारोभिहोचिभ्यो मासेनैकेन शुध्यति ।
 यायावरवनस्त्रेभ्यो दशभिः पञ्चभिर्दिनैः ॥ २७ ॥
 एकाहधनिनोन्नेन दिनेनैकेन शुध्यति ।
 कापोतवृत्तिनिष्ठस्य पीत्वापः शुध्यते त्रिभिः ॥ २८ ॥
 अग्न्यजुःसामवेदानां वेदस्यान्यतमस्य वा ।
 पारायणं त्रिरभ्यस्तेदनग्नस्तोतिपावनः ॥ २९ ॥
 अथ चैत्तरते कर्तुं दिवसे मासताशनः ।
 रात्रौ जले स्थितो व्युष्टः प्राजापत्येन तत्समम् ॥ ३० ॥
 गायत्र्याष्टसहस्रं तु जपं कृत्वोत्थिते रवौ ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो यदि न धूणहा भवेत् ॥ ३१ ॥
 योन्नदः सत्ववादी च भूतेषु कृपयास्थितः ।
 पूर्वोक्तयन्त्रशुद्धेभ्यः सर्वेभ्यः सोतिरिच्यते ॥ ३२ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

समाधुच्छन्दसा रुद्रा गायत्री प्रणवान्विता ।
 सप्त ब्राह्मणयज्ञैव जप्याः पापविनाशनाः ॥ १ ॥
 मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्त्रिहविः पावमान्वपि ।
 दृष्टयः पापनाशिन्यो वैश्वानर्या समन्विताः ॥ २ ॥

IV, 5. 27. °होत्रेभ्यो M. 28. कपोत° M. द्विजः for त्रिभिः C, O¹.
 29 °तरस्य वा C. 30. दिवसे O, D, K; break M. जल° C, O. 31. सा-
 वित्र्या° D, K. जप्यं C, O. कृत्वोत्तरे D, K. हु for न M.

IV, 6. 1. समधु° O², D, K. 2. त्र्यहविः M, Ct; त्र्यहविः सवनेष्टिः
 Gov. वैश्वानर° C.

इदं चैवापरं गुह्यमुच्यमानं निबोधत ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादृते ॥ ३ ॥
 पवित्रैर्मार्जनं कुर्वन्ब्रह्मैकादशिकां जपन् ।
 पवित्राणि घृतैर्जुहुत्प्रयच्छन्हेमगोतिलान् ॥ ४ ॥
 योऽग्नीयाद्यावकं पक्वं गोमूत्रे सशृङ्गद्रुसे ।
 सदधिबीरसर्पिष्के मुच्यते सौंहसः क्षणात् ॥ ५ ॥
 प्रसूतो यश्च शूद्रायां येनागम्या च सङ्घिता ।
 सप्तरात्रात्प्रमुच्यते विधिनैतेन तावुभी ॥ ६ ॥
 रेतोमूत्रपुरीषाणां प्राशनेभोज्यभोजने ।
 पर्याधानेज्ययोरेतत्परिवित्ते च भेषजम् ॥ ७ ॥
 आपातकानि कर्माणि छलैव सुबह्वन्यपि ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्य इत्येतद्वचनं सताम् ॥ ८ ॥
 मन्त्रमार्गप्रमाणं तु विधानं समुदीरितम् ।
 भरद्वाजादयो येन ब्रह्मणः साम्यतां गताः ॥ ९ ॥
 प्रसन्नहृदयो विप्रः प्रयोगादस्य कर्मणः ।
 कामांस्तान्स्नानवाप्नोति ये ये कामा हृदि स्थिताः ॥ १० ॥
 ॥ इति चतुर्थप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

निवृत्तः पापकर्मभ्यः प्रवृत्तः पुण्यकर्मसु ।
 यो विप्रस्तस्य सिध्यन्ति विना यन्तैरपि क्रियाः ॥ १ ॥
 ब्राह्मणा ऋजवस्तस्मादबदिच्छन्ति चेतसा ।

IV, 6. ३. सर्वेभ्यः for महतः C, D, K. 4. °कादशिकां जपेत् D, K
 जुहुन् all but K. 5. सशृङ्गद्रुसे D, K °सर्पिष्कं D, K. 6. प्रस्थितो C.
 प्रमुच्येत M, C, O; प्रमुच्यन्ते K. 7. परिवित्तेषु भोजनम् O²; पतिते चैव
 भोजनम् D, K. 8. आपातकानि O¹, D, K. छलैव D, K. 9. भारद्वा° Ci.

IV, 7. 2 यदिच्छन्ति च M.

तत्तदासादयन्वाप्तु संशुद्धां चक्षुर्कर्मभिः ॥ २ ॥
 एवमेतानि यन्त्राणि तावत्कार्याणि धीमता ।
 कालेन यावतोपैति विग्रहः शुद्धिमात्मनः ॥ ३ ॥
 एभिर्यन्त्रैर्विशुद्धात्मा चिराच्चोपोषितस्ततः ।
 तदारभेत येनर्द्धं कर्मणा प्राप्तुमिच्छति ॥ ४ ॥
 चापविचं सहस्राक्षो मृगारोहोमुच्यते ।
 पावमान्यश्च कूरमाण्डो वैश्वानर्यश्च च यः ॥ ५ ॥
 घृतौदनेन ता जुहुत्सप्ताहं सवनचयम् ।
 मौनव्रती हविष्याशी निगृहीतेन्द्रियक्रियः ॥ ६ ॥
 सिंहे म इत्यपां पूर्णे पात्रेवेक्ष्य चतुष्पथे ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादपि ॥ ७ ॥
 कृद्धत्वे यौवने बाल्ये यः कृतः पापसंचयः ।
 पूर्वजन्मसु वाञ्छातस्तस्यादपि विमुच्यते ॥ ८ ॥
 भोजयित्वा द्विजानन्ते पायसेन सुसर्पिषा ।
 गोभूमितिलहेमानि भुक्तवज्रः प्रदाय च ॥ ९ ॥
 विप्रो भवति पूतात्मा निर्दग्धवृजिनेन्धनः ।
 काम्यानां कर्मणां योम्यस्तथाधानादिकर्मणाम् ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

IV, 7. 2. तत्तदा साधय° M, Ct, D, K; तत्तदा साधय° Ci. 3. वि-
 ग्रहं M, Ci, Ct expl., D, K. शुद्धम् D, K. 4. येनेष्टं D, K. 5. चापविचः M, O¹;
 क्षापविचः O². K. मृगारांहो° M, Ct text, D, K. 6. ता जुहुन् M, C, O;
 ताः शृण्वन् D, K. °व्रती D, K. 8. योञ्जातः Ci; वाञ्छानं Ct; वाञ्छा-
 नात् D, K. हि मुच्यते D, K. 9. [गो]भूतिलहिरस्त्रानि M. 10. °धा-
 रादि° D, K¹.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा यः करोति क्रियामिमाम् ।

अन्यस्य सोहसाविष्टो गरगीरिव सीदति ॥ १ ॥

आचार्यस्य पितुर्मातुरात्मनश्च क्रियामिमाम् ।

कुर्वन्भात्वर्कवद्विप्रः सा कार्ष्णिषामतः क्रिया ॥ २ ॥

क एतेन सहस्राक्षं पवित्रेणाकरोच्छुचिम् ।

अपि वायुं रविं सोमं यमादींश्च सुरेश्वरान् ॥ ३ ॥

यत्किञ्चित्पुष्पनामेह त्रिषु लोकेषु विश्रुतम् ।

विप्रादि तत्कृतं केन पवित्रक्रियया नया ॥ ४ ॥

प्राजापत्यमिदं गुह्यं पापघ्नं प्रथमोज्ज्वलम् ।

समुत्पन्नान्यतः पञ्चात्पवित्राणि सहस्रशः ॥ ५ ॥

योद्वायनर्तुपचाहाजुहोत्वष्टौ गणानिमान् ।

पुनाति चात्मनो वंशान्दश पूर्वाद्दशपरान् ॥ ६ ॥

त्रायते चामरैर्बुधैः पुष्पकर्मेति भूस्वितः ।

देववन्द्योदते भूयः स्वर्गलोकेपि पुष्पकृत ॥ ७ ॥

एतानष्टौ गणान्होतुं न शक्नोति यदि द्विजः ।

एकोपि तेन होतव्यो रजस्तेनास्य नश्नति ॥ ८ ॥

सूनवो यस्य शिष्या वा जुहुत्वष्टौ गणानिमान् ।

अध्यापनपरिक्रीतैरंहसः सोपि मुच्यते ॥ ९ ॥

धनेनापि परिक्रीतैरात्मपापजिघांसया ।

IV, 8. 1. °जीरीव M, D; om. Ct. 4. Prat. Ct. तेन O; येन D. K;

break M. 6. °पचाद्वा C; °पचाह O¹; °पचाद्वा D, K; break M. 7 om.

Ct; Ci om. the second half of the Śloka; both Ci and Ct insert and explain the first half also after Sūtra 12. वामरैः खलैः D, K; break M. 9. °क्रीतादं°

Ci; °क्रीतानं° Ct; °क्रीतेरं° K. 10. °जिघांसता C; break M

हावनीया ह्यशक्तेन नावसाद्यः शरीरधृक् ॥ १० ॥
 धनस्य क्रियते त्यागः कर्मणां सुकृतामपि ।
 पुंसो नृणस्य पापस्य विमोचः क्रियते क्वचित् ॥ ११ ॥
 मुक्तो यो विधिनेतेन सर्वपापार्हसानरात् ।
 आत्मानं मन्वते शुद्धं समर्थं कर्मसाधने ॥ १२ ॥
 सर्वपापार्हमुक्तात्मा क्रिया आरभते तु याः ।
 अयत्नेनैव ताः सिद्धिं यान्ति शुद्धशरीरिणः ॥ १३ ॥
 प्राजापत्यमिदं पुण्यमृषीणां समुदीरितम् ॥
 इममध्यापयेन्नित्वं धारयेच्चृणुतेपि वा ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो ब्रह्मलोके महीयते ॥ १४ ॥
 यास्मिन्साधयिषुर्मन्त्रान्द्वादशाहानि ताज्जपेत् ।
 घृतेन पयसा दध्ना प्राञ्च निश्चोदनं सकृत् ॥ १५ ॥
 दशवारं तथा होमः सर्पिषा सवनत्रयम् ।
 पूर्वसेवा भवेद्देवा मन्त्राणां कर्मसाधने ।
 मन्त्राणां कर्मसाधन इति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

IV. 8 12 विमुक्तो for मुक्तो यो D, K Regarding पापार्ह see Vārttika
 to Pāṇ VI, 1, 89, where similar compounds with अह्य are registered. 13 om.
 Ct. हि याः Ci. O¹ ताः मुद्धिं Ci; तां सिद्धिं O, K; break M. मुद्धिं
 Ci: मुद्धा: O¹: break M 14. अविभि: C; अविष्या D, K. C adds to
 the detached half-śloka the line: इदं तद्रहोमाख्यं [इदमेतद्रहं होमं Ct]
 धारयेद्वा वा जपेत्. इत्यमध्या° Ci: इमम्, scil. गणहोमविधिम्?
 The whole śloka runs thus in Ct: शृणुतु वा विधिं श्रुत्वा सर्वपापैः
 प्रमुच्यते । सर्वपापविमुक्तात्मा ब्रह्म° ॥ 16 Text om. Ct दशवारं
 M. Ci होमं M. D K सर्पिषः[.] सेचनक्रिया Ci भवेद्देवां Ci; break M

अतिलोभात्प्रमादाद्वा ॥ निवृत्तः पापकर्मभः ॥ समाधुक्कन्दसा इ-
द्राः ॥ अघातः संप्रवक्ष्यामि ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्राय-
श्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि व-
क्ष्यामः ॥

॥ इति चतुर्थः प्रश्नः ॥ ४ ॥

॥ इति बीधायनधर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥

The list of Pratikas is given according to the analogy of the three other
Prašnas. M has: [break] सा इद्राः — अघातस्संप्रवक्ष्या[मि —] प्राय-
श्चित्ता[नि break]. D, K read: अघातः संप्रवक्ष्यामि [Adhy. 5] ॥ प्रा-
यश्चित्तानि वक्ष्यामः [Adhy 4 to 1] ॥

Appendix I.

Additions to the Critical Notes.

I, 6, 13, 24. K adds: चांडालादिस्पर्शे पुरुषवाह्यादर्वाक् उर्ध्वं त्वनेकपुरुषोद्धार्ये दाक्षिणे भूमिं समे दृष्टिकाश्च संकुलीकृताः.

I, 11, 21, 2. After अथाप्युदाहरन्ति C ins. two Sūtras: साध्वस्त्रिपुरुषमार्षाद्दश [°स्त्रीपुरुषाद्दश Ci; °स्त्रीपुरुषमार्षाद्दश Ct] देवादश प्राजापत्याद्दश पूर्वान्दशप-[°व° Ct] राजात्मानं च ब्राह्मीपुत्र इति विज्ञायते ॥ वेदस्वीकरणशक्तिरप्येवंविधानामेव पुत्राणां भवतीति ॥ The first Sūtra closely resembles Gaut. IV, 29 to 33.

II, 2, 4, 16. The Sūtra as given in the text occurs in C, O only. M, D, K read instead of it: धार्म्ये [धर्मे M] स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारं [°चन इत्यधिकारं M] दर्शयति । प्रतियहे दाता [प्रतिगृहीतादृक् M] प्रतियहीतार [°ता D, K] ऋभ्रुवन्ति । ऋत्विम्वजमाना [°न° M] याजने [°नौ M] तदशक्नौ [M ins. स्वाध्यायध्यापनयश्च याजनप्रतिगृहीरशक्तः] च चधर्मेण जीवेत् [जीवयेत् D, K] प्रत्यनन्तरत्वात्. Ci has first the following passage which is omitted by Ct: इदानीं स्वाध्यायप्रवचने एवेत्यधिकारं दर्शयति प्रतियहीता तादृक् प्रतियहीतारमृभ्रुवन्ति ऋत्विम्वजमानयाजिनौ । तदशक्नौ च चधर्मौ. Then follows in C the Sūtra of the text introduced by the remark: इदानीं ब्राह्मणस्य स्वकीयवृत्त्या जीवनाशक्तावनुकल्पमाह. O² ins. before the Sūtra of the text:

धान्यै स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारान्दर्शयति । प्रतिग्रहे तादृग्द्वाता
प्रतिग्रहीता ऋध्रुवन्ति ऋत्विज्यजमानौ याजने. Prof. Bühler, Transl.
p. 236, considers the passage wanting in Ct and O¹ to be an inter-
polation from an old commentary.

II, 4, 7, 2. After आचम्य K inserts: अग्निं मा मन्युचेति
[Taitt. Âr. X, 24] सायमपः पीत्वा । सूर्यं मा मन्युचेति [Taitt.
Âr. X, 25] प्रातः सपवित्रेण पाणिना.

II, 5, 9 is given in the text according to K; it runs thus in O:
अग्निः प्रजापतिः सोमो रुद्रोदितिर्बृहस्पतिः सर्पा इत्येतानि प्रा-
ग्द्वाराणि दैवतानि सनचत्राणि साहोरात्राणि समुहर्तानि तर्पया-
मि [॥ १ ॥]

रुद्रांश्च तर्पयामि [॥ २ ॥]

मित्र इन्द्रो महापितर आपो विश्वे देवा ब्रह्मा विष्णुरित्येतानि प्रत्य-
ग्द्वाराणि दैवतानि सनचत्राणि सगृहाणि समुहर्तानि तर्पयामि [॥ ३ ॥]
ब्रह्माणं तर्पयामि प्रजापतिं तं परमेष्ठिनं तं हिरण्यगर्भं तं चतुर्मुखं
तं स्वयंभुवं तं अग्निं तं वायुं तं वरुणं तं सोमं तं सूर्यं तं
चक्रमसं तं नचत्राणि तं सद्योजातं तं ओं भूःपुरुषं ओं भुवःपुरुषं
ओं सुवःपुरुषं ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं तं ओं भूस्तं ओं भुवस्तं ओं सु-
वस्तं ओं महस्तं ओं जनस्तं ओं तपस्तं ओं सत्यं तर्पयामि [॥ ४ ॥]
भवं तर्पयामि शर्वं देवं ईशानं देवं पशुपतिं देवं रुद्रं देवं उग्रं देवं
भीमं देवं महान्तं देवं तर्पयामि ओं भवस्तं देवस्तं पत्नीस्तर्पयामि
शर्वस्तं देवस्तं पत्नीः ईशस्तं देवस्तं पत्नीः ईशानस्तं देवस्तं पत्नीः
पशुपतेर्देवस्तं पत्नीः रुद्रस्तं देवस्तं पत्नीः उग्रस्तं देवस्तं पत्नीः भीमस्तं
देवस्तं पत्नीः महतो देवस्तं पत्नीस्तर्पयामि भवस्तं देवस्तं सुतं तर्प-
यामि शर्वस्तं देवस्तं सुतं ईशानस्तं देवस्तं सुतं पशुपतेर्देवस्तं सुतं
रुद्रस्तं देवस्तं सुतं उग्रस्तं देवस्तं सुतं भीमस्तं देवस्तं सुतं महतो
देवस्तं सुतं तर्पयामि रुद्रांश्च तर्पयामि रुद्रपार्षदांश्च तर्पयामि रुद्र-
पार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ६ ॥]

सन्तकुमारं तर्पयामि स्कन्दं तं इन्द्रं तं षष्टिं तं षडमुखं तं विशाखं तं महासेनं तं जयन्तं तं स्कन्दपार्षदांश्च तं स्कन्दपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ८ ॥]

विघ्नं तर्पयामि विनायकं तं वीरं तं शूरं तं वरदं तं हस्तिमुखं तं एकदन्तं तं गणपतिं तं विघ्नपार्षदांश्च तं विघ्नपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ७ ॥]

धातारं तर्पयामि केशवं तं नारायणं तं माधवं तं गोविन्दं तं विष्णुं तं मधुसूदनं तं विविक्रमं तं वामनं तं श्रीधरं तं हृषीकेशं तं पद्मनाभं तं दामोदरं तं विष्णुं तं नारायणं तं त्र्यम् देवी तं पुष्टिं तं तुष्टिं तं सरस्वती तं विष्णुपार्षदांश्च तं विष्णुपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ १० ॥]

कालं तर्पयामि मृत्युं तं अन्तकं तं धर्मं तं धर्मराजं तं यमं तं यमराजं तं चित्रमुष्टं तं वैवस्वतं तं वैवस्वतपार्षदांश्च तं वैवस्वतपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ११ ॥]

विषां तर्पयामि ओं आङ्गिरसं तं धन्वन्तरिं तं धान्वन्तरिपार्षदांश्च [sic] तं धान्वन्तरिपार्षदीश्च [sic] तर्पयामि [॥ १२ ॥]

अथ निवी[ती ॥ १३ ॥]

ऋषीक्षर्पयामि परमऋषीक्षं ब्रह्मर्षीक्षं देवर्षीक्षं राजर्षीक्षं भूऋषीक्षं भुवऋषीक्षं सुवऋषीक्षं जनऋषीक्षं तपऋषीक्षं सत्यऋषीक्षं सप्तऋषीक्षं काण्डऋषीक्षं ऋषिकांक्षं ऋषिपत्नीक्षं ऋषिपुत्रकांक्षं काश्वं बौधायनं तं आपस्तम्बं तं सूचकारं तं सत्वाषाढं तं हिरण्यकेशं तं वाजसनेयं चाञ्चवल्क्यं तं व्यासं तं प्रणवं तं व्याहृतीक्षं नाचकीक्षं [sic] सावित्री तं सरस्वती तं इन्द्रांसि तं ऋग्वेदं तं यजुर्वेदं तं सामवेदं तं अथर्ववेदं तं अथर्वङ्गिरसक्षं इतिहासपुराणानि तं सर्वदेवजनांक्षं सर्वभूतानि तर्पयामि [॥ १४ ॥]

II, 6, 11, 12. M, O², K add: ब्रह्मचारिणोत्यन्तमात्मानमुपस-
 नृह्याचार्यान् [°र्या M; °र्याय O²] ब्रुवते । वने आग्न्यन्त्येके [°ते K]
 सवनेषूपसृशन्तो [°ष्वपः सृशन्तो K] वन्येनान्नेनैकाग्रिं [वान्येनैकान् M]
 जुह्वानाः संन्यस्त्येके कर्मस्ननप्रयोनिकेतनाः [कर्मस्त्य° and °केताः O², K]
 कौपीनाच्छादना [O² ins. अ[1]तप°] वर्षास्तेकस्त्रा उद्धृतपरिपूता-
 भिरङ्गिरपकार्यं [अप om. O², K] कुर्वाणाः [O², K ins. तत्रोदाहरन्ति]
 सन्नमुससे व्यङ्गारे निवृत्तशरावसंपाते भिचन्तः [भिचन् O²] सर्वतः
 परिमोचमेके ऽपविध्य वैदिकानि कर्मास्तुभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं
 पदं [पदमुप° O², K] संक्षिप्यामह इति वदन्तः. The second half
 of this passage, from कौपीना° to the end [with the exception of
 सर्वतः परिमोचमेके, which occurs Âp. II, 9, 21, 12] consists of the
 following Sûtras of the text: II, 6, 11, 19; 20; 25; [beginning
 of 28 in O², K;] 22; 26.

II, 9, 16, 7. All but C add: बन्ध- [बद्ध° O] मृणमोक्षं च
 [च om. D, K] प्रजायां [°नां O²; °याः D, K] चायत्तं पितृणां
 चानुकर्षण- [°कर्ष° D, K] शब्दश्च [°ब्दं च O] प्रजायां दर्शयति
 [°यन्ति O] । अनुत्सन्नः प्रजावान्भवति । यावदेनं [°वं O] प्रजानु-
 गृह्णीति तावदचक्षं [°चक्षं D, K] लोकं जयति ॥

II, 9, 16, 11. M, O, K add: आत्मनः फललाभाय तस्मात्पुत्रं
 चोत्पाद्यात्मानमेवोत्पादयतीति [°येदिति K] विज्ञायत आत्मा [°ते
 चात्मा K] वै पुत्रनामासीत्वेवं द्वितीय आत्मा जीवता [°विता M, O¹]
 द्रष्टव्यो यः पुत्रमुत्पादयति स तथा भवति तस्मान्नात्मा क्वचिदचेचे
 समुत्सृष्टव्य आत्मानमेव [°मिव O; °मव° K] मन्यते [°तो O] यो
 [om. O, K] हि यद्यात्मानमुत्पादयति स तथा भवति तस्मादा-
 दित एव चेन्नमन्विच्छेत्सर्वेणं संस्कृतमुपदेशेन तस्मिन्दारसंयोगे प्रजा-
 मुत्पादयेत्.

III, 2, 10. वृत्ते वृत्तेरवृत्तायामवृत्तायां तथैव तस्याः ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति M; वृत्तेर्वृत्तेरावर्त्तायामावर्त्तायां तथैव [तथैव expl.] तस्यां [तस्या expl.] ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति Ci; text om. Ct; वृत्तेर्वृत्तेरवर्त्तायामवर्त्तायां तथैव तस्या ध्रुवं Ct expl.; वृत्ते वृत्तेरवर्त्तायां तथैव [तथैव O²] तस्या ध्रुवं वपात् [वर्तयतीति O²] ध्रुवेति O; वृत्तेर्वृत्तेरवर्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तयतीति ध्रुवेति D, K; the reading of the text is based on Prof. Bühler's emendation, Transl. p. 289.

III, 9, 10 to 15 are given by Ci in the following manner:
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः शक्रलोकमवाप्नोति [१०a] अपरं
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्वृहस्पतिलोकमवाप्नोति [१३] परं
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेलोकमवाप्नोति [१४] अग्नन्
 संहितासहस्रमधीत्य ब्रह्मभूतो विरजो ब्रह्म भवति [१५] यदनेनाध्या-
 यिना यत् गुरवः कोपिताः यान्यन्यानि कार्याणि कृतानि तानि
 ताभिः पुनीते [१०b] शुद्धस्य पूतं ब्रह्म भवति [१०c] अत ऊर्ध्वं
 संवयः [११] अपरं द्वादश वेदसंहिताति अधीत्य उशनसो लोकम-
 वाप्नोति [१२]. Ct has the Pratika only of the first part of this
 passage [thus: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य यदनेनाध्याययिनं यद्गु-
 रवः कोपिताः यान्यानि कार्याणि कृतानि तात्तीभिः पुनीते ॥
 शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भवति] and gives at the end 11 and 12 in full
 [thus: अत ऊर्ध्वं संवयः ॥ अपरद्वादशवेदसंहिताभिरधीत्य उशनसो
 लोकमवाप्नोति].

Appendix II.

Quotations from the Baudhāyanadharmasāstra occurring in later Dharmasāstras.

Abbreviations.

Mit. = Vijnāneśvara's Mitāksharā, Bombay, 1882 A. D.; at several places the readings of the Bombay edition of Śaka 1802 have been adopted.

Vir. = Mitramiśra's Vīramitrodaya, Khidirapura, 1815 A. D.

Dây. = Jimûtavāhana's Dāyabhāga, Calcutta, 1863 A. D.

Vyav. = Nilakaṇṭha's Vyavahāramayūkha, Bombay, 1826 A. D.

A. Passages found in the text of the Baudhāyanadharmasāstra.

देशं कालं तथात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च ज्ञात्वा शौचं प्रकल्पयेत् ॥ १ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचक्षते विभक्तदायादा-
न्सकुल्यानाचक्षते सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति सपिण्डाभावे सकु-
ल्यस्तदभावे चाचार्योन्निवासृत्वस्मा हरेत्तदभावे राजा ॥ २ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचक्षते । विभक्तदाया-
दांश्च सकुल्यानाचक्षते । सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ३ ॥

सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ४ ॥

मधूदके पयस्तद्विकाराश्च पात्रात्पात्रान्तरानयने शुद्धाः ॥ ५ ॥

अत्रियादीनां ब्राह्मणस्य वधः सर्वस्वहरणं च तेषामेव तुल्यापकृष्टवधे
यथाबलमनुरूपं दण्डं च कल्पयेत् ॥ ६ ॥

A. 1. Baudh. I, 5, 8, 53. Mit. I, 190. 2. Baudh. I, 5, 11, 9 to 14.
Dây. XI, 1, 37. 3. Baudh. I, 5, 11, 9 to 11. Vir. p. 199 a, 1 1. 4. Baudh.
I, 5, 11, 11. Vir. p. 218 b, 1 7. Dâ. IV. 2, 21. 5. Baudh. I, 6, 14, 16.
Mit. I, 190. 6. Baudh. I, 10, 18, 19, 20. Vir. p. 154 a, 1 2.

चीनेव च पितृन्हन्ति चीनेव प्रपितामहान् ।

सप्त ज्ञातान्जातांश्च साची साक्षं मृषा ब्रुवन् ॥ ७ ॥

अमत्वा सुरापाने छक्काब्दपादं चरित्वा पुनरुपनयनम् ॥ ८ ॥

सुरापानस्य यो भाण्डेष्वपः पर्युषिताः पिबेत् ।

शङ्खपुष्पीविपक्वं तु चीरं सर्पिः पिबेन्न्यहम् ॥ ९ ॥

येनेच्छेत्तु चिकित्सितुं स यदागदो भवति तदोत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् हंसः
शुचिषदिति ॥ १० ॥

समुद्रयानं ब्राह्मणस्य न्यासापहरणं सर्वापस्त्रैर्व्यवहरणं भूम्यनृतं शूद्र-
सेवा यश्च शूद्रायामभिजायते तदपत्यं च भवति । तेषां तु निर्देशः ।

चतुर्थकालं मितभोजिनः स्फुरपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनान्धां विहरन्त एतस्त्रिभिर्वर्षैस्तदपघ्नन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अष्टाशुचिकारीणि । दूतमभिचारोनाहिताग्नेश्चकृवृत्तिः समावृत्तस्य
भेषचर्या तस्य च गुरुकुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यो यश्च तमध्या-
पयति नक्षत्रनिर्देशनं चेति । द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश
द्वादशाहान्द्वादश षडहान्द्वादश त्र्यहंश्च त्र्यहमेकाहमित्यशुचिकरनि-
र्देशः ॥ १२ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् ॥ १३ ॥

[मनुः] पुत्रेभ्यो दायं व्यभजदिति समोऽंशः सर्वेषामविशेषात् ॥ १४ ॥

धनमेकमेकमुद्धरेज्जयेष्ठः । तस्याज्जयेष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययतीति
श्रुतेः ॥ १५ ॥

पितरनुमत्वा दायविभानः ॥ १६ ॥

A. 7. Baudh. I. 10, 19, 11. Vir. p. 53 b. 1 12. 8. Baudh. II. 1. 1, 19.
Mit III. 254 9 Baudh. II. 1. 1, 22. Mit III. 254 10. Baudh. II. 1. 1, 27 28.
Mit III. 282 11 Baudh. II. 1. 2. 2 to 10 Mit III. 289. 12. Baudh.
II. 1. 2. 15 to 17 Mit. III. 289. 13. Baudh. II. 1. 2. 45. Mit. III. 326.
14 Baudh. II. 2. 3. 2 3 Vir p 173 a. 1 6 15 Baudh. II. 2. 3. 4. 5.
Vir p 174 b. 1 8 16 Baudh. II. 2. 3. 8 Dāy. II. 8.

सवर्णापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रश्चेन्मुखवान्स ज्येष्ठांश्च हरेत् । मुख-
वान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १७ ॥

सवर्णायां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमीरसं पुत्रं विद्यात् ।

अद्याप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादभिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतम् ॥

आधत्त पितरो गर्भकुमारपुष्करस्रजम् ।

यथेह पुत्रस्य आत्मा तथा त्वमिह जायसे ॥

आत्मा पुत्र इति प्रोक्तः पितुर्मातुरनुग्रहात् ।

पुंनाम्नस्त्रायसे यस्यात्पुत्रस्तेनासि संज्ञित इति ॥ १८ ॥

अभ्युपगम्य कुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दौहित्रम् ॥ १९ ॥

मृतस्य प्रसूतो यः स्त्रीवत्स्य व्याधितस्य वान्येनानुमतः स्वे चेत्रे स चे-
चजः । स एव द्विपिता द्विगोत्रश्च द्वयोरपि स्वधार्मिकप्रभागभव-
ति ॥ २० ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्वात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

त्रयश्च पिण्डाः षणां स्वरेवं कुर्वन् दुष्यतीति ॥ २१ ॥

असंस्कृतात्मनतिष्ठतां यामुपगच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २२ ॥

मातापित्रोर्हस्तात्क्रीतोन्वतरस्य वा योपत्वार्थे गृह्यते स क्रीतकः ॥ २३ ॥

द्विजातिप्रवाराच्छूद्रायां जातः कामात्पारश्वः ॥ २४ ॥

A. 17. Baudh. II. 2. 3. 12 13 Vir. p. 184 a, l. 6. Day IX, 15.
18. Baudh. II. 2. 3, 14. where however the two last Slokas are wanting. Vir.
p. 185 a, l. 2. 19 Baudh. II. 2. 3. 15. Day. XI. 2. 21. 20. Baudh.
II. 2. 3, 17. 18. वा । तेनानुमतस्य चेत्रे and च for एव Vir. p. 187 b, l. 1.
Day II. 60 makes a Sloka of the first Sūtra. 21. Baudh. II. 2. 3, 19. Vir
p. 187 a, l. 16. 22. Baudh. II. 2. 3. 24. Vir. p. 188 a, l. 6. 23. Baudh.
II. 2. 3, 26. Vir. p. 189 a, l. 15. 24. Baudh. II. 2. 3. 29. 30. Vir
p. 189 b, l. 15.

औरसं पुत्रिकापुत्रं चेत्तज्जन्मौ ।

गूढं वापविद्धं च रिक्तभाजः प्रचक्षते ॥

कानीनं च सहोदं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोचभाजः प्रचक्षते ॥ २५ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनैर्विभृयुरन्धजडक्लीबव्यसनिव्याधितादीन्वा-
कर्मिणः पतिततज्जातवर्जम् ॥ २६ ॥

अर्हति स्त्रीत्वमुवृत्तौ । न दायं निरिन्द्रिया अदायाश्च स्त्रियो मता
इति श्रुतेः ॥ २७ ॥

ब्राह्मणार्थं गवार्थं च वर्णानां वापि संकरे ।

गृहीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यतिक्रमे ॥ २८ ॥

एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ २९ ॥

यामात्माची चोदीची दिशमुपनिष्क्रम्य स्नातः शुचिवासा उदकान्ते
स्थण्डिलमुपलिष्य सकृत्क्लिन्नवासाः सकृत्पूतेन पाणिनादित्वाभिमुखो-
चमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमप-
रिमितं चोदितेषु नक्षत्रेषु प्रहृतियावत्कं प्राप्नीयात् । ज्ञानकृतेभ्यो-
ज्ञानकृतेभ्यश्चोपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्प्रमुच्यते द्वादशरात्रान्महापातकेभ्यो
ब्रह्महत्यासुरापानसुवर्णस्तेयानि वर्जयित्वा । एकविंशतिरात्रेण तान्यपि
तरति ॥ ३० ॥

अथ कूरमाण्डीभिर्बुद्ध्यद्योपूत एवात्मानं मन्येत । यद्वीचीनमेनो
भूणहत्यायास्तस्मान्मुच्यते । अयोनी वा रेतः सिक्तान्यत्र स्वप्नात् ॥ ३१ ॥

अपि वाक्चक्षुःश्रोत्रत्वग्घ्राणमनोव्यतिक्रमेषु त्रिभिः प्राणायामैः शुध्य-
ति । शूद्रस्त्रीगमनान्नभोजनेषु पृथक्पृथक्स्नानाहं सप्त प्राणायामान्धा-

A. 25. Baudh. II, 2, 3, 31. 32. Vir. p. 192 a. 1. 2 26 Baudh.
II, 2, 3, 37 to 40. Dāy. V. 12 Vyav IV. 11, 10. 27 Baudh. II, 2, 3, [45.] 46.
Vir. p. 209 a. 1. 3. Dāy. XI. 6. 11. 28 Baudh. II, 2, 4, 18 Vir. p. 154 a,
1. 16. 29. Baudh. II, 10, 18. 1 Mit. III, 58 30 Baudh. III, 5, 2 to 6
combined with the beginning of III, 9, 4. Mit III, 302 31. Baudh.
III, 7, 1, 3, 4. Mit. III, 304.

रयेत् । अभक्ष्याभोज्यामेध्यप्राशनेषु तथा वापस्वविक्रयेषु मधुमांसघृ-
ततैललाञ्जालवणरसान्नवर्जेषु यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकोपपातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तमर्ध-
मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकपतनीयवर्जं
यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ
पातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामा-
न्यन्धारयेत् । अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धा-
रयेत् ॥ ३२ ॥

**B. Passages not found in the text of the Bandhâyana-
dharmaśāstra.**

उदगयने पौर्णमास्यां पुरश्चरणमादौ कृत्वा शुद्धेन कायेनाष्टौ आ-
द्यानि निर्वपेद्द्वादश वा ॥ १ ॥

एकां शाखामधीते श्रोत्रियः ॥ २ ॥

क्षत्रविट्शूद्रजातीया ये स्युर्विप्रस्य बान्धवाः ।

तेषामाशीचे विप्रस्य दशाहाक्कुडिरिष्यते ॥ ३ ॥

बह्वनामेकधर्माणामेकस्यापि यदुच्यते ।

सर्वेषामेव तत्कुर्यादेकरूपा हि ते स्मृताः ॥ ४ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा ग्रामकुक्कुटसूकरैः ।

श्वभिः स्नात्वा क्षिपेत्तावदावसन्नस्य दर्शनम् ॥ ५ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा चाण्डालान्धश्चवायसैः ।

तावन्तिष्ठेन्निराहारा यावत्कालेन शुध्यति ॥ ६ ॥

रिक्थं मृतायाः कन्धाया गृह्णीयुः सोदरास्तदभावे मातुस्तदभावे
पितुः ॥ ७ ॥

A. 32. Baudh IV. 1. 4 to 10 Mit III, 306.

B. 1. Mit III, 56. 2 Mit III, 24 3. Mit III, 22. 4 Vir.
p 173 b. 1. 9 5. 6. Mit. III, 288. 7 Mit. II, 146; compare Gaut.
XXVIII, 25. 26.

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदराः स्वयम् ।

तदभावे भवेन्नातुस्तदभावे भवेत्पितुः ॥ ७* ॥

स्त्रीणां चैक इति बौधायनेन स्त्रीणामपि प्रव्रज्यास्वरणात् ॥ ८ ॥

हास्यार्थमपि ब्रह्म आयुधं नाददीत ॥ ९ ॥

Appendix III.

Alphabetical list of Mantras and Śrutis.

अपिष्टता वाभि० III, 10, 8.	आपो हि ष्ठा मयोभुवः II, 8, 11.
अपे अङ्गिरः III, 7, 12.	आ ष्यायस्व IV, 5, 12.
अपे त्वं सु जागृहि III, 8, 15.	आयं गौः पृश्निरक्रीत IV, 4, 3.
अपेभ्योवर्तिन् III, 7, 12.	आयुष्टे विश्वतो दधत् III, 7, 10, 16.
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषः II, 12, 11.	आश्रमादाश्रममुपनीय II, 17, 15.
अत्रा ह गोरमन्वत III, 8, 8.	इमं मे वरुण II, 7, 9.
अन्नं प्राणम् II, 6, 41.	इमे ये नार्वाङ्ग परस्परन्ति II, 11, 32.
अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः I, 15, 31.	उदु त्वम् II, 8, 12. 17, 39. 18, 7.
III, 8, 18.	उद्दीष्यस्व जातवेदः I, 6, 2.
अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्तः II, 17, 29.	उद्वयं तमसस्परि II, 8, 12. 18, 11.
अमृतापिधानमसि II, 12, 10.	उन्दतीः + निर्वधिष्टेति I, 15, 31, note.
अमृतोपस्तरणमसि II, 12, 3.	
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः II, 17, 40.	
आधानप्रभृति यजमाने II, 18, 8, 9.	ऊर्जं वहन्तीः II, 5, 3. 10, 4.
आपः पुनन्तु पृथिवीम् II, 8, 10.	ऊर्ध्वं वै पुरुषस्य नाभौ I, 10, 19.

- ऋतं च सत्यं च IV, 4, 2.
 एतत्ते वरुण I, 6, 8.
 एतद्ब्रह्मान्वाधानम् II, 17, 19.
 एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य II,
 11, 30. 17, 7.
 ओमिति ब्रह्म II, 17, 40.
 कमण्डलूदकेनाभिषिक्त° I, 6, 14.
 कर्मादिष्वेतैर्जुहुयात् III, 7, 18.
 कामावकीर्णोस्मि II, 1, 34. IV,
 2, 10.
 कामेन कृतं कामः करोति III, 4, 2.
 कूश्माण्डैर्जुहुयात् III, 7, 1 to 3.
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीम्
 III, 6, 6.
 कृष्णकेशोष्मीनादधीत I, 3, 5.
 गन्धद्वारेति IV, 5, 12.
 चरणं पवित्रं विततं पुराणम् IV,
 2, 16.
 चित्रम् II, 8, 12. 17, 39. 18, 7.
 जायमानो वै ब्राह्मणः II, 11, 33.
 16, 7.
 तच्चक्षुर्देवहितम् II, 8, 12.
 तत्त्वा यामि II, 7, 9.
 तत्र मौने युक्तः II, 18, 16.
 तत्सवितुर्वरेण्यम् II, 17, 14.
 तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रम् II, 3, 5.
 त्रिषत्त्वा हि देवाः II, 17, 28.
 IV, 2, 11.
 त्वमग्रे व्रतपा असि III, 8, 16.
 दधिक्राव्येति IV, 5, 12.
 दुर्मित्रास्तस्यै भूयासुः II, 8, 5.
 देवकृतस्यैनसोवयजनमसि स्वाहा
 IV, 3, 6.
 देवस्य त्वा IV, 5, 12.
 द्रुपदादिवेनुमुचानः IV, 4, 4.
 दयमु ह वै सुश्रवसोनूचानस्य
 I, 21, 13. 14.
 धान्यमसि पृथ्वी त्वा III, 2, 7.
 नमोऽपयेष्मते II, 8, 9.
 नमो रुद्राय भूताधिपतये III, 6, 6.
 नवोनवो भवति जायमानः III,
 8, 10.
 न सोमेनोच्छिष्टा भवन्ति I, 8, 51.
 निग्राभ्या स्तु III, 8, 12.
 परिमिता वा ऋचः II, 18, 23.
 पर्वसु हि रचःपिशाचाः I, 21, 19.
 पवमानः सुवर्जनः I, 14, 15. II,
 8, 11.
 पश्चात्सिन्धुर्विधरणी I, 2, 12.
 पुनरपिश्चक्षुरदात् II, 1, 38.
 पुनरूर्जा III, 7, 12.
 पुनस्तोमेन यजेत III, 10, 6.
 पृथिवी चान्तरिक्षं च III, 2, 8.
 पृथिवीसमन्तस्य ते II, 14, 12.
 प्रजाभिरग्रे अमृतत्वमश्नाम् II,
 11, 33.

प्राणानां ग्रन्थिरसि II, 12, 10.

प्राणापान° III, 8, 12.

प्राणाय त्वा III, 8, 11.

प्राणि निविष्टोमृतं जुहोमि II,
12, 3.

प्राह्मादिर्ह वै II, 11, 28.

बलमसि बलाय त्वा III, 2, 7.

ब्रह्म ज्ञानम् II, 18, 7.

ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वाय II,
12, 13.

ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वा
III, 2, 7.

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छत्
I, 4, 4 to 8.

ब्रह्मा देवानाम् III, 6, 6.

भवतं नः समनसौ II, 17, 25.

भूत्वा शिरो वेष्टयामि III, 2, 7.

भूमिर्भूमिमगात् I, 6, 7.

मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजत् II, 3, 2.

मा नस्तोके III, 6, 6.

मित्रस्य चर्षणीधृतः II, 7, 11.

मित्रो जनान्वातयति II, 7, 11.

मोघमन्नं विन्दते II, 13, 2.

य उदगात् II, 8, 12.

यत्र गतस्य यावन्मात्रम् II, 18, 18.

यथा युक्तो विवाहः I, 21, 1.

यददीव्यवृक्षमहं बभूव III, 7,
10, 16.

यदपां क्रूरम् II, 8, 6.

यदर्वाचीनमेनः II, 2, 32.

यदस्य पारे रजसः II, 17, 33.

यद्देवा देवहेडनम् III, 7, 10, 16.

यन्म आत्मनो मिन्दाभूत् II, 1, 38.

यन्मया मनसा वाचा III, 7, 13.

यवोसि धान्यराजोसि III, 6, 5.

यस्ततो जायते सोमिशस्तः I, 11, 35.

या ते अग्ने यज्ञिया तनूः II,
17, 26.

ये चत्वारः II, 11, 9, 11, 29.

ये देवाः पुरःसदोपिनेवाः III, 6, 6.

ये देवा मनोजाता मनोयुजः
III, 6, 8.

येन देवाः पवित्रेण II, 17, 34.

येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्
II, 17, 35.

येन सूर्यस्तपति तेजसेद्भः II, 11, 31.

वयसां हि पितरः II, 14, 10.

वाङ्म आसन्नसोः प्राणः II, 18, 11.

वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्मान्
III, 1, 14.

वास्तोष्पते श्रमया संसदा ते III,
1, 14.

विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामि
III, 1, 20.

वैश्वानराय प्रति वेदयामः III,
7, 12.

शिश्रात्राशिचम् II, 1, 33.

शुक्रमसि ज्योतिरसि IV, 5, 12.

शुची वो हव्या मरुतः शुचीनाम्
I, 13, 3.

अज्ञायां प्राणे II, 12, 12.

स एवमेवाहरहः II, 7, 22.

सखा मा गोपाय II, 17, 32.
III, 2, 7.

सं मा सिञ्चन्तु मरुतः II, 1, 35.
IV, 2, 11.

सर्वे पाप्मानं तरति III, 10, 7.

सह रव्या III, 7, 12.

सिहे मे IV, 7, 7.

सिहे व्याघ्र उत या पृदाकौ III,
7, 12.

सुमित्रा न आपः II, 8, 4.

सोमाय पितृपीताय II, 14, 7.

स्वभक्तः सुहितः II, 11, 8.

स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञः II, 11, 7.

हंसः शुचिषत् II, 1, 28. IV,
4, 5.

हिरण्यवर्णाः शुचयः पावकाः II,
8, 11.

हिरण्यमृङ्गं वरुणं प्र पवे II, 8, 3.

Index of words*).

अ

- अ०, अन् I, 1, 5 etc.
 अंश II, 2, 25. 27. 3, 10. 36.
 अंशभाज् II, 5, 5.
 अंस I, 15, 13.
 अंहस् IV, 6, 5. 8, 1. 9.
 अंहोमुच् IV, 7, 5.
 अकर्मिन् II, 3, 39.
 अकाम II, 4, 10.
 अकार्य III, 9, 10.
 अकुलता I, 10, 26. 28.
 अक्रोध II, 18, 3.
 अक्लिष्ट I, 13, 5. II, 8, 11.
 अचतयोनि IV, 1, 16.
 अचर I, 3, 16. 6, 8. II, 12, 14.
 अगति II, 1, 28.
 अगम्या II, 2, 13. 4, 11. 12. IV, 6, 6.
 अगार II, 1, 3.
 अग्नि I, 4, 2 etc.
 अग्निमुख II, 14, 7. III, 4, 2.
 7, 10. 8, 7.
 अग्निवर्ण I, 6, 4.
 अग्निष्टुत् II, 1, 4.
 अग्निहोत्र I, 13, 30. II, 4, 23.
 5, 18. 17, 20. 22. 24. 18, 20.
 III, 3, 5 to 7. 20. 7, 17.
 अग्निहोचिन् IV, 5, 27.
 अग्नौकरण II, 15, 2.
 अग्न्यगार II, 6, 38. 17, 12.
 अग्न्याधान I, 13, 10.
 अग्न्याधेय II, 4, 22. 23. III, 7, 16.
 अग्न्युत्पात I, 21, 4.
 अग्न्य I, 8, 16. II, 5, 15.
 अग्न्यम् II, 18, 7.
 अग्ने II, 13, 5.
 अग्नेण I, 15, 21.
 अघमर्षण II, 8, 11. 17, 37.
 III, 4, 5. 5, 1. 2. 10, 10.
 IV, 2, 7. 15. 3, 8. 4, 2.
 अङ्ग I, 18, 18.
 अङ्ग I, 2, 13. 15, 5. II, 2, 20. 3, 14.
 अङ्गविद् I, 1, 8.
 अङ्गार I, 11, 24.
 अङ्गुलि I, 8, 16. III, 2, 15.
 अङ्गुली I, 8, 17. II, 5, 21.
 अङ्गुष्ठ I, 8, 15 etc.
 अचक्षुस् II, 6, 30.
 अचरणीय III, 10, 2.
 अज I, 12, 4. II, 3, 9. 6, 34.
 अजस्र II, 4, 23.
 अजिन I, 3, 14. 5, 6. II, 11, 15.
 अज्ञात IV, 5, 7. 7, 8.
 अज्ञान II, 4, 14. III, 5, 5.

*) This index contains all words of the text besides those occurring in Mantras

अञ्जन I, 3, 24.
 अञ्जलि II, 1, 15. 8, 4. 17, 29. 38.
 अक्षु I, 10, 31.
 अतस् I, 6, 4 etc.
 अतिरुच्छ II, 1, 7. 2, 40. 3, 50.
 4, 12. III, 10, 18. IV, 5, 8.
 अतिक्रम I, 10, 26. 27. II, 7, 16.
 IV, 1, 21.
 अतिथि II, 5, 18. 13, 5. III, 3,
 5 to 7. 20.
 अतिपावन IV, 5, 9. 25. 29.
 अतिलोभ IV, 8, 1.
 अतिसांवत्सर II, 11, 15.
 अतिसुहित II, 12, 9.
 अतीतव्यवहार II, 3, 37.
 अतुल II, 4, 4.
 अत्यन्तशस् I, 3, 32.
 अत्यय II, 4, 17.
 अच I, 2, 11 etc.
 अचिवर्ष I, 11, 4.
 अथ I, 1, 8 etc.
 अथर्वन् III, 9, 4. IV, 5, 1.
 अथर्ववेद IV, 3, 4. App. I, p. 118, 14.
 अथर्वशिरस् III, 10, 10.
 अथर्वहिरस् II, 9, 14. App. I.
 p. 118.
 अद् II, 5, 18.
 अदर्शन I, 2, 9.
 अदस् I, 3, 27. II, 1, 36.
 अदान II, 15, 4.
 अदाय II, 3, 46.
 अदायाद् II, 15, 4.
 अदृष्टत्वं II, 11, 9. 29.
 अद्भुत I, 21, 20.
 अद्रोहिन् II, 11, 23.
 अधःशयन II, 2, 43. III, 10, 13.
 अधर्म I, 19, 8.
 अधस् I, 8, 10 etc.
 अधस्तात् I, 3, 28.

अधिक I, 3, 8 etc.
 °अधिकृतत्वं I, 20, 15.
 अधिष्ठान I, 8, 1. II, 6, 8.
 अधेनु II, 6, 18.
 अधोवीत I, 8, 10.
 अध्ययन I, 3, 41. 42. 18, 2 to
 4. II, 5, 19.
 अध्यापक I, 18, 13. II, 2, 18.
 अध्यापन I, 18, 2. II, 2, 16. 35.
 4, 16. III, 1, 21. IV, 8, 9.
 अध्वन् I, 7, 6. II, 5, 19. 6, 21.
 अध्वर I, 13, 1.
 अनभि II, 18, 22.
 अनङ्गुष्ठ. II, 15, 6.
 अनङ्गुह I, 19, 3. 4. II, 13, 8.
 अनध्याय I, 21, 4. 6. 20. 21.
 III, 9, 10.
 अनन्तरम् II, 13, 5.
 अनन्तरा I, 16, 6. II, 3, 12.
 अनपत्य II, 17, 3.
 अनभिसंधिपूर्वम् I, 11, 32. IV, 2, 13.
 अनलस II, 6, 31.
 अनभ्युत्पारायण III, 9, 1.
 अनहंकार I, 3, 20.
 अनात्मय I, 3, 12.
 अनादेश III, 10, 16.
 अनाद्य IV, 2, 13. 14.
 अनाशक III, 10, 13.
 अनाश्नात् II, 5, 8. III, 10, 2.
 अनाहिताग्नि II, 2, 16.
 अनिकेत II, 18, 22.
 अनिर्देशाद् I, 12, 9.
 अनिलाशन IV, 5, 22.
 अनुक्रम III, 1, 5.
 °अनुगतत्वं I, 20, 16.
 अनुतीर्थम् II, 5, 3. 10, 3.
 अनुपरोध II, 5, 16.
 अनुपेत I, 2, 3.
 अनुप्रदान II, 11, 34.

अनुप्रयोग III, 1, 19.

अनुमत II, 3, 17.

अनुमति II, 3, 8. III, 9, 4.

अनुमन्त्रण II, 12, 12. III, 2, 8.

अनुमान I, 1, 6.

अनुरूप I, 18, 20.

अनुलोम I, 17, 9.

अनुवाक I, 14, 15. II, 8, 11.
III, 6, 6. 7, 10. 8, 12.

अनुव्रज्या I, 3, 42.

अनुचान I, 3, 36. II, 2, 30. 14, 6.

अनृण II, 16, 5. IV, 8, 11.

अनृत I, 19, 10. 12. III, 7, 7.
IV, 5, 4.

अनृतु IV, 1, 19.

अन्त I, 3, 16 etc.

अन्तःशीघ्र I, 8, 3. III, 1, 26.

अन्ततस् I, 8, 23. 26.

अन्तर् I, 8, 25 etc.

अन्तर I, 2, 10. 14, 16. II, 15, 3.

अन्तरतम I, 15, 10.

अन्तरा I, 19. 10 etc.

अन्तरागार III, 4, 2.

अन्तरिच III, 8, 9.

अन्तरेण I, 15, 15 etc.

अन्तर्जलगत II, 8, 11. 17, 37.
III, 4, 5.

अन्तर्वती II, 13, 5.

अन्तर्वासस् I, 5, 2.

अन्तर्वेदि I, 20, 5. II, 17, 27.

अन्तेवासिन् I, 11, 13.

अन्त I, 3, 17.

अन्ध II, 3, 38.

अन्न I, 3, 31 etc.

अन्नद IV, 5, 32.

अन्नाद्य IV, 1, 6.

अन्व I, 3, 26 etc.

अन्वतम I, 8, 32 etc.

अन्वतर II, 3, 20 etc.

अन्वच I, 3, 22 etc.

अन्वधा I, 19, 15. IV, 5, 2.

अन्ववत्स I, 12, 10.

अन्वाहार्यपचन II, 17, 18.

अप् I, 3, 39 etc.

अपचमानक III, 3, 2. 9.

अपचय III, 8, 20.

अपस्थ IV, 1, 6.

अपत्य I, 9, 6. II, 3, 20. 23. 26.

अपत्यत्व II, 2, 8.

अपपाच I, 21, 15.

अपपाचा II, 2, 13.

अपर I, 6, 11 etc.

अपरपच III, 8, 19.

अपररात्र III, 9, 20.

अपराध I, 18, 17.

अपराह्ण III, 5, 3.

अपरिग्रह II, 11, 16.

अपरिमित II, 13, 7 etc.

अपरिमितकृत्स्न II, 8, 11. 17, 41.

अपरेण I, 15, 23. III, 4, 4.

अपवर्ग I, 15, 2.

अपविद्ध II, 3, 23. 31.

अपसव्य I, 11, 24.

अपस्त्रान II, 6, 16.

अपहरण II, 2, 3.

अपि I, 1, 8 etc.

अपुत्र II, 4, 9.

अपुनर्भव II, 17, 8.

अपूत IV, 2, 12.

अपूप II, 12, 8.

अपेय I, 12, 9. 11. 12. IV, 1, 6.
2, 13. 14.

अपकार्य II, 11, 25.

अप्रज II, 4, 6.

अप्रजनत्व II, 11, 27.

अप्रतियाह्य II, 5, 8. III, 10, 2.

अप्रमाद II, 18. 3. III, 3, 16.

अप्रमादिन् I, 10, 33.

अप्रयत I, 3, 29 etc.
 अप्रशंस II, 6, 34.
 अप्राप्तव्यवहार II, 3, 36.
 अप्रियवादिन् II, 4, 6.
 अब्द II, 2, 34. IV, 5, 26. 8, 6.
 अब्दपाद II, 1, 19. 38.
 अब्भच्च II, 2, 41. III, 9, 17.
 अब्राह्मण I, 3, 41. 18, 16. II, 4, 1.
 अब्लिङ्गा II, 7, 2. 17, 37. III,
 2, 7. IV, 2, 13.
 अभक्ष्य I, 12, 1. IV, 1, 6.
 अभय II, 17, 30.
 अभव I, 1, 7 etc.
 अभिचरणीय I, 13, 9. 15, 6.
 अभिचार II, 2, 16.
 अभिजनन II, 2, 7.
 अभिजित् III, 8, 25.
 अभिप्राय I, 10, 8.
 अभिभाषण I, 3, 45.
 अभिमुख III, 5, 2.
 अभिवर्षण I, 13, 19.
 अभिवादन I, 3, 32.
 अभिशंसन II, 2, 33.
 अभिशंसितु II, 2, 34.
 अभिसंधिपूर्वम् I, 11, 33. IV, 2, 13.
 अभोजन IV, 5, 15.
 अभोज्य I, 9, 8. IV, 1, 6. 2. 5. 6, 7.
 अभोज्यान्न IV, 2, 5.
 अभ्यञ्जन I, 3, 24. II, 2, 26.
 अभ्यन्तर I, 15, 8.
 अभ्याधान I, 14, 18.
 अभ्यावर्तिनी III, 7, 12.
 अभ्याश III, 2, 5.
 अभ्युक्षण I, 10, 2. 13, 22. 14, 15.
 अभ्यति II, 1, 6. 19. 21. 37.
 अभ्यतिपूर्वक II, 1, 6.
 अभ्यच I, 8, 30. 34.
 अभ्यव्य I, 1, 16. 11, 7.
 अभ्यर IV, 8, 7.

अमात्य II, 10, 2.
 अमावास्या I, 21, 4. II, 1, 34.
 III, 7, 5. 8, 20. 21. IV, 2, 10.
 5, 26.
 अमृत II, 5, 18.
 अमैध I, 9, 4 etc.
 अम्वष्ट I, 16, 7. 9. 17, 1. 3. 9.
 अम्वष्टा I, 17, 12.
 अम्बुभक्ष IV, 5, 9.
 अम्ब I, 8, 33.
 अयन IV, 8, 6.
 अयन्वित I, 20, 14.
 अयस् I, 18, 18.
 अयाचित II, 2, 38. 39. 18, 12.
 IV, 5, 6.
 अयाज्य II, 5, 8. III, 10, 2.
 अयुज् II, 14, 6.
 अयोनि III, 7, 4. IV, 1, 19. 2, 13.
 अयोनिज I, 11, 22.
 अरजनीकृत II, 2, 29.
 अरणि II, 17, 25. III, 8, 4.
 अरख I, 3, 19 etc.
 अरखवासिन् II, 13, 7. 18, 13.
 अरिष्ट I, 8, 39.
 अरेप III, 7, 4.
 अर्क I, 1, 14. IV, 8, 2.
 अर्च्य II, 6, 36.
 अर्थ I, 1. 13 etc. I, 4, 1. 11, 11.
 14, 19.
 अर्थिन् I, 20, 2. III, 6, 9.
 अर्ध IV, 5, 13.
 अर्धमास I, 10, 20.
 अर्धमास II, 2, 17. IV, 1, 7. 9.
 अर्धर्चशस् II, 17, 14. IV, 4, 6.
 अर्धशत I, 6, 9.
 अर्ह II, 1, 21. 3, 45. IV, 1, 16.
 अलंकार II, 3, 43.
 अलंक्र I, 20, 3. II, 14, 7.
 अलावु I, 14, 9.

अलाभ I, 13, 10. II, 13, 12.
 अल्पधन I, 10, 29.
 अलीयस् IV, 1, 2, 2, 2.
 अवकाश III, 2, 12, 14, 15.
 अवकीर्णिन् I, 4, 7. II, 1, 30.
 13, 9. IV, 2, 10.
 अवकूलन I, 14, 1.
 अवगाहन II, 5, 1, 7, 3.
 अवतचल I, 13, 27.
 अवध्य I, 18, 17.
 अवन्ति I, 2, 13.
 अववर II, 16, 9. III, 9, 17.
 अवरात्र IV, 1, 6.
 अवलेखन I, 13, 26.
 अवशोषण I, 13, 24, 14, 11.
 अवसान II, 12, 2.
 अवस्तरण I, 9, 11.
 अवस्था I, 8, 53.
 अवि I, 12, 4. II, 3, 9, 6, 34.
 अविछत I, 16, 15. II, 2, 28.
 अविज्ञात I, 8, 52.
 अविभक्तदाय I, 11, 9.
 अव्रत I, 1, 16, 16, 16.
 अव्रतघ्न II, 18, 19.
 अव्रत्य III, 4, 1.
 अश् [अश्रुति] II, 16, 6. IV, 5, 2.
 — c. सम् I, 10, 31.
 अश् [अज्ञाति] I, 10, 6 etc.
 — c. प्र I, 8, 23 etc.
 अश्न II, 2, 35.
 अश्वरथ II, 18, 22.
 अश्वर्मन् II, 18, 22.
 अशीति IV, 5, 20.
 अशुचि I, 9, 6 etc.
 अशुचिकर II, 2, 15.
 अरमन् I, 1, 14. II, 2, 29. III, 3, 10.
 अरममय I, 14, 9. II, 17, 24.
 अश्च I, 10, 28, 19, 12. II, 3, 9.
 6, 34. III, 10, 14.

अश्वमेध II, 1, 4.
 अश्वमेधावभृथ II, 1, 5. III, 4, 6.
 IV, 2, 15.
 अश्विन् II, 16, 2.
 अष्टका I, 21, 4.
 अष्टकाहोम II, 15, 9.
 अष्टन् I, 20, 1 etc.
 अष्टम I, 3, 7 etc.
 अष्टमी I, 21, 22.
 अष्टसहस्र IV, 5, 31.
 अष्टाचत्वारिंशत् I, 3, 1.
 अस् [अस्ति] I, 1, 9 etc.
 अस् [अस्यति] c. अभि IV, 1, 22.
 2, 9, 5, 16, 29.
 — c. उद् I, 8, 27 to 29.
 — c. नि I, 13, 21. II, 12, 3.
 18, 7.
 — c. संनि II, 17, 27.
 — c. वि II, 17, 14. IV, 4, 7.
 — c. सम् II, 17, 14. IV, 4, 6, 7.
 असंवत्सरोषित IV, 4, 9.
 असंशयम् IV, 1, 12, 17.
 असंहार्य III, 3, 21.
 असंख्येय II, 11, 33.
 असपिण्ड I, 11, 27.
 असंबन्ध II, 14, 6.
 असित IV, 5, 17.
 असुर II, 15, 3, 4.
 अख्य I, 8, 48.
 अक्षमय II, 6, 10, 17, 18.
 अक्षमित I, 6, 10. II, 6, 3, 7, 13.
 IV, 5, 18.
 अक्षीय II, 18, 2. III, 10, 13.
 अस्ति I, 8, 45. II, 6, 16.
 अस्तिरत्न I, 3, 4.
 अह I, 5, 13 etc.
 — c. प्र I, 2, 15.
 — c. प्रति II, 1, 36.
 अहत I, 13, 4. III, 8, 3.

अहन् II, 7, 11 etc.

अहिंसक III, 1, 26.

अहिंसा I, 8, 2. II, 18, 2. III, 1, 27, 10, 13.

अहिंसिका III, 2, 13.

अहोरात्र I, 10, 10 etc.

आ

आ I, 3, 12 etc.

आकर I, 9, 3.

आकाश IV, 5, 24.

आकुल II, 6, 31.

आक्रमण I, 13, 19.

आसु II, 12, 6.

आसीध I, 15, 25.

आग्रयण II, 4, 23.

आङ्घ्रिरस I, 3, 47.

आचमन I, 10, 20 etc.

आचार I, 2, 9. IV, 2, 9.

आचार्य I, 11, 13. 28. II, 1, 25. 10, 2. 11, 27. 18, 15. III, 4, 5. IV, 8, 2.

आच्छादन II, 3, 37.

आजीर्णान्तम् I, 21, 9.

आज्य I, 15, 11. II, 17, 12. 18. III, 1, 13. 7, 11. 8, 12. IV, 5, 12.

आज्याहुति II, 1, 34. III, 4, 2. 7, 10. IV, 2, 10.

आद्य II, 6, 31.

आततायिन् I, 18, 12. 13.

आतप IV, 5, 24.

आत्मक II, 18, 25.

आत्मन् I, 7, 1 etc. II, 12, 13. 14. 17, 25. 40. III, 6, 1. 8.

आत्मयाजिन् II, 12, 1. 15. 13, 1.

आत्मवत् II, 16, 4.

आत्मविक्रयिन् I, 21, 3.

आत्मसमारोपण III, 2, 17.

आत्रेयी I, 19, 3. 5. II, 1, 12.

आदग्नाहम् I, 11, 1.

आदि I, 3, 7 etc.

आदितस् IV, 5, 3.

आदित्य I, 6, 10 etc.

आद्य I, 3, 18 etc.

आधान IV, 7, 10.

आनन्त्य II, 16, 6. 17, 17.

आनयन I, 14, 16.

आनुकूल्य I, 8, 48.

आनुपूर्व I, 3, 10. 16, 2.

आनुकूल्य I, 18, 15.

आप् II, 1, 17 etc.

— des. I, 3, 25

— c. अव II, 2, 36 etc.

— c. प्र II, 6, 37. IV, 7, 4.

— c. वि I, 9, 10.

— c. सम् II, 7, 12 etc.

आपण्य I, 10, 3.

आपद् I, 3, 41. II, 5, 7.

आपस्तम्ब II, 9, 14.

आम I, 5, 9.

आमिबा III, 7, 9.

आयुधीयक I, 2, 4.

आयुष्य II, 14, 1. III, 8, 30.

आयुस् I, 1, 15. 3, 25. II, 16, 3. IV, 2, 11.

आयोगव I, 16, 8. 17, 1. 8.

आरट्ट I, 2, 14.

आरख III, 3, 4.

आरभ्य II, 6, 37. 7, 4. III, 9, 20.

आरा II, 4, 21. III, 2, 3.

आर्ति III, 4, 1.

आर्द्र I, 10, 17. II, 10, 5. IV, 5, 24.

आर्य I, 10, 20. II, 2, 18. 6, 31.

आर्यावर्त I, 2, 9.

आर्ष I, 8, 16. 20, 4.

आवश्यक II, 12, 2.

आवसथ III, 8, 3.

आविक I, 12, 11.

- आवृत् I. 14, 19.
 °आग्निन् I. 11, 24. II. 11, 15.
 IV. 7, 6.
 आम् IV. 7, 2.
 आशौच I. 11, 1. 18. 19.
 आश्रम II. 17, 16. III. 3, 20.
 10, 1.
 आश्रमस्त I. 1. 8.
 आश्रय III. 3, 21. IV. 5, 24.
 आश्रयायन II. 9, 14.
 आषाढी I. 12, 16.
 आस् I. 3, 29 etc.
 — c. उप II. 5, 9. 7, 15. 15, 3.
 — c. पर्युप III. 1, 26.
 आसङ्ग I. 13, 9.
 आसन I. 3, 34 etc.
 आसन्दी II. 6, 6.
 आसप्तम I. 21, 3.
 आसुर I. 20, 6.
 आहवनीय I. 15, 16. 21 to 23.
 II. 17, 18. 20. 24. III. 1, 13.
 आहार II. 5, 9. 18, 3. IV. 5, 14.
 आहारमात्र II. 18, 12.
 आहिताग्नि II. 13, 8. III. 1, 15.
 आकृति II. 14, 7.

इ

- इ III. 4, 5. IV. 2, 11.
 — c. अति II. 6, 13. 7, 15.
 — c. अधि I. 1, 10 etc.
 — c. अनु I. 9, 10. II. 1, 17.
 IV. 6, 1.
 — c. समनु IV. 6, 2.
 — c. समा I. 1, 16.
 — c. उद् II. 7, 12 etc.
 — c. उप I. 21, 18 etc.
 — c. अभ्युप II. 2, 10 etc.
 — c. परा II. 3, 34.
 — c. विपरि I. 8, 8 etc.
 — c. प्र I. 11, 4.

- इज्या I. 13, 4. II. 16, 3.
 इडादध I. 13, 30.
 इतर I. 1, 9 etc.
 इति I. 1, 6 etc.
 इतिहासपुराण II. 9, 14. IV. 3, 4.
 App. I. p. 118, 14.
 इत्वम् II. 1, 36.
 इद् II. 11, 34.
 इदम् I. 3, 6 etc.
 इदानीम् II. 3, 34.
 इन्द्र IV. 2, 11.
 इन्द्रकील II. 6, 13.
 इन्द्रधनुस् II. 6, 11.
 इन्द्रावसिक्त III. 3, 4. 5.
 इन्द्रिय II. 2, 19. IV. 7, 6.
 इन्धन IV. 7, 10.
 इव I. 3, 40 etc.
 इष् I. 7, 1 etc.
 — c. अनु II. 18, 22.
 इषुमात्र I. 7, 7.
 इष्टि I. 13, 9. II. 17, 23. IV.
 5, 2. 3, 5. 6, 2.

ई

- ईच् c. अव I. 15, 30 etc.
 — c. निस् II. 6, 10.
 — c. सम् I. 1, 15.
 ईर् c. समुद् IV. 6, 9. 8, 14.
 ईर्ष्य II. 3, 34.

उ

- उ III. 2, 1. 8, 31.
 उच् c. अभि II. 12, 6. III. 9, 4.
 — c. निस् II. 8, 5.
 — c. प्र I. 8, 27 etc.
 उग्र I. 16, 7. 10, 17, 1. 5, 9, 11.
 उग्रैस् II. 17, 27.
 उक्तादन I. 3, 35. 37.
 उच्छिष्टिन् I. 8, 27 to 29.
 उच्छेपण I. 8, 12.

उज्ज् III, 2, 14, 15.
 उज्ज्वृत्तिता II, 2, 16.
 उत्कर I, 15, 15. 16. 19. 25.
 उत्तम I, 2, 16. IV, 1, 23.
 उत्तर I, 10, 32 etc.
 उत्तरतउपचार I, 15, 1.
 उत्तरतस् I, 2, 1. 4.
 उत्तरम् II, 8, 14.
 उत्तरीय I, 5, 2. 6.
 उत्तरेण I, 15, 24. II, 17, 20.
 उत्थायिन् I, 3, 21.
 उत्पन्नपुत्र II, 4, 10.
 उत्पात I, 21, 20.
 उत्सङ्ग II, 6, 5.
 उत्सर्ग I, 6, 5 etc.
 उत्सर्गिणामयन I, 13, 30.
 उत्सादन I, 10, 26.
 उदक् I. 2. 9.
 उदक् I, 6, 10 etc.
 उदकमण्डलु I, 15, 28.
 उदकाभवायिन् II, 2, 11.
 उदकिन् II, 3, 1.
 उदकुक्ष I, 3, 31.
 उदकोपसर्जन I, 11, 3. II, 2, 42.
 III, 10, 13.
 उदनयन II, 4, 23.
 उदगदक्षिणामुख I, 10, 10.
 उदङ्मुख I, 8, 11. II, 14, 6.
 उदपात्र II, 1, 36. 11, 3.
 उदपानोदक II, 6, 32.
 उदय II, 6, 10.
 उदीची III, 9, 4.
 उडूत I, 9, 3.
 उज्ज्वल III, 3, 9. 10.
 उपकल्पिन् III, 8, 5.
 *उपज I, 9, 4.
 उपघात I, 13, 16. 24. 14, 11.
 IV, 1, 30.
 उपचय II, 3, 36. III, 8, 23.

उपचार III, 2, 17.
 उपदेश II, 16, 1. 13.
 उपनिषद् II, 18, 15. III, 10, 10.
 उपनिष्क्रमण II, 6, 31.
 उपपत्ति I, 8, 53.
 उपपातक II, 2, 12. III, 5, 5.
 IV, 1, 7. 2, 12.
 *उपम IV, 2, 14.
 उपरि II, 6, 15. III, 7, 7.
 उपरिष्ठात् II, 12, 10.
 उपरोधन I, 10, 8.
 उपल I, 8, 44.
 उपलेपन I, 8, 52. 9, 11. 13, 16. 20.
 उपवात I, 13, 5. II, 8, 11.
 उपवास I, 12, 13. II, 1, 3. 7, 16.
 III, 10, 9. IV, 5, 11. 17. 23.
 उपवासिन् II, 13, 11.
 उपव्रत II, 18, 3.
 उपसद् III, 10, 11.
 उपस्य II, 7, 18. IV, 1, 3.
 उपस्थान III, 4, 5.
 उपसर्जन I, 11, 32. II, 8, 8.
 उपहार II, 6, 40.
 उपांशु II, 17, 27.
 उपाध्याय I, 11, 28. 21, 22.
 उपानह I, 3, 24. 5, 6.
 उपावृत् I, 2, 13.
 उज्ज् c. नि III, 2, 11.
 उभ II, 15, 3. IV, 6, 6.
 उभय I, 2, 8 etc.
 उभयतःप्रणव II, 7, 7.
 उभयतस् II, 11, 26.
 उभयतोदत् I, 2, 4.
 उभयत्र II, 15, 10.
 उरक्षस् II, 15, 12.
 उर III, 8, 9.
 उरूक I, 19, 6.
 उरूखन I, 9, 11.
 उभयनस् II, 4, 26. III, 9, 12.

उष् c. वि III, 4, 5.

उष्ण I, 8, 17 etc.

उष्णीष I, 5, 6, 13, 9.

ऊ

ऊर्णा I, 2, 4.

ऊर्ध्वम् I, 6, 4 etc.

ऊर्ध्वहस्त II, 12, 12.

ऊषर I, 4, 1.

ऊह c. सम् I, 10, 1. III, 2, 12.

ऋ

ऋ I, 18, 13 etc.

ऋक्तम् III, 9, 8.

ऋच IV, 5, 3.

ऋमिध I, 7, 9.

ऋमेद II, 9, 14. IV, 3, 3.

ऋच् II, 14, 4. III, 9, 4. IV, 2, 4. 5. 4, 3 to 6. 5, 1. 29. 7, 5.

ऋजु IV, 7, 2.

ऋण I, 10, 23.

ऋणसंयोग II, 11, 33. 16, 4. 7.

ऋतु I, 2, 17. 3, 10. II, 3, 1. 4, 23. III, 1, 24. IV, 1, 13. 19. 20. 8, 6.

ऋतुमती I, 11, 34. IV, 1, 12. 14. 17.

ऋतुस्नाता IV, 1, 18. 21.

ऋते IV, 5, 24. 6, 3.

ऋत्विज् I, 3, 45 etc.

ऋद्धि IV, 7, 4.

ऋध् c. सम् I, 10, 29 etc.

ऋश I, 12, 6.

ऋषभ I, 19, 2.

ऋषभैकादश IV, 4, 10.

ऋषभैकाधिक I, 19, 1.

ऋषि I, 2, 15. II, 1, 6. 5, 4. 6. 36. 37. 9, 14. 11, 15. 16, 5. III, 8, 30. 9, 19. 10, 12. IV, 8, 14.

ऋषित्व III, 9, 19.

ए

एक I, 1, 9 etc.

एकतीर्थ I, 21, 4.

एकतोदन्त II, 2, 29.

एकदण्डिन् II, 18, 1.

एकरात्र II, 2, 11. IV, 5, 11.

एकवस्त्र II, 10, 5.

एकवस्त्रता II, 2, 44. III, 10, 13.

एकविंशतिरात्र III, 5, 6. 6, 13.

एकस्थ II, 11, 20.

एकाकिन् I, 11, 16.

एकादश III, 8, 8.

एकादशरात्र III, 6, 12.

एकादशी I, 11, 25.

एकान्तर I, 16, 7.

एकान्न II, 18, 14.

एकाह I, 11, 27 etc.

एकाहधनिन् IV, 5, 28.

एकैक I, 15, 28 etc.

एतद् I, 1, 8 etc.

एध II, 6, 31.

एन I, 4, 1 etc.

एनस् I, 19, 8. II, 16, 9. III, 10, 17.

एव I, 2, 6 etc. I, 4, 3.

एवंविद् II, 14, 4.

एवम् I, 3, 31 etc.

ऐ

ऐकशप् I, 12, 11.

ऐकाग्रम्य II, 11, 27.

ऐन्द्री III, 8, 8.

ऐषीक II, 13, 1.

ऐष्टिक II, 11, 10. 29.

ओ

ओदन IV, 8, 15.

ओम् II, 1, 36 etc.

ओषधि I, 10, 9. III, 1, 19. 2, 5. 11. 12. 14. 15. 18. IV, 3, 5.

औ

- औपजङ्गनि II, 3, 33.
 औपासन I, 5, 6.
 औरस II, 3, 11. 14. 31.
 और्ण I, 8, 40. 18, 10.
 औषध II, 5, 19. 16, 12. 18, 10. 19.
 औद्रिक I, 12, 11.

क

- क IV, 8, 3. 4.
 कंस III, 8, 10.
 ककुदिन् I, 10, 31.
 कच I, 4, 2.
 कच्छप I, 12, 5.
 कट I, 3, 34. 11, 24.
 कटाग्रि II, 3, 52.
 कटुक III, 3, 21.
 कण II, 18, 15. IV, 5, 22.
 कणिश III, 2, 14.
 कण्ट I, 8, 9. 18.
 कण्ठ I, 8, 23.
 कण्ठ II, 9, 14. [काण्ठ App. I, p. 118].
 कथंचिद् IV, 5, 20.
 कथम् I, 11, 37 etc.
 कदर्य I, 10, 25.
 कदाचन II, 13, 11.
 कदाचिद् I, 11, 15. II, 5, 17.
 कन्द II, 12, 8 etc.
 कन्या I, 11, 5. IV, 1, 11. 12. 15.
 कन्यादूषण II, 2, 13.
 कपाल I, 6, 7. II, 6, 16.
 कपालिन् II, 1, 3.
 कपिञ्जल I, 12, 7.
 कपोत I, 12, 7. III, 2, 15.
 कम् III, 8, 29.
 कमण्डलु I, 5, 4. 6, 6. 7, 1. 2.
 4. 6. 9. 6. II, 8, 1. 17, 11.
 35. 37. III, 1, 11. 2, 7.
 कमण्डलुचर्या I, 6, 1.

- कम्प c. सम् I, 10, 23.
 करण II, 4, 22. III, 3, 10.
 कर्ण I, 6, 2.
 कर्णिन् I, 18, 10.
 कर्तपत्र I, 19, 15.
 कर्तृ I, 1, 14. 15, 17. 19, 8.
 कर्मन् I, 1, 15. 3, 6. 18, 10, 18.
 18, 4. II, 1, 3. 4, 22. 5, 14.
 6, 39. 7, 4. 15. 10, 5. 11,
 23. 26. 17, 6. III, 5, 7. 6, 1.
 8, 30. 10, 2. 4. IV, 2, 13. 14.
 5, 1. 2. 6, 8. 10. 7, 1. 2. 4.
 10. 8, 11. 12. 16.
 कर्मवाद II, 11, 9. 29.
 कर्माभ्यास II, 2, 17.
 कर्षण I, 13, 17. 20, 15.
 कर्षिन् II, 4, 20. III, 2, 3.
 कर्हिचिद् II, 4, 4.
 कलत्र I, 20, 14.
 कलश I, 11, 41.
 कलिङ्ग I, 2, 14. 15.
 कलुष I, 8, 17.
 कल्क I, 8, 41.
 कल्प I, 10, 20 etc.
 कवातिर्यच् II, 1, 35. IV, 2, 11.
 काक I, 19, 6.
 काङ्ग IV, 1, 14.
 — c. आ II, 18, 6.
 काङ्गिन् III, 1, 1.
 कात्य I, 3, 46.
 कानीन II, 3, 24. 32.
 कापोतवृत्तिनिष्ठ IV, 5, 28.
 कापोता III, 1, 7. 2, 15.
 काम II, 3, 30. 5, 21. III, 8, 28.
 29. IV, 5, 1. 6, 10.
 कामम् I, 3, 26 etc.
 कामवादिन् I, 10, 31.
 काम्य IV, 7, 10.
 काय II, 1, 18.

०कारक I, 21, 3.
 कारस्तर I, 2, 14.
 कार् I, 9, 1. 10, 24.
 कार्पासिक I, 13, 10.
 कार्य I, 7, 5.
 काल I, 1, 15 etc.
 कालक वन I, 2; 9.
 काशप I, 21, 2.
 काषाय III, 3, 21.
 काषायवासस् II, 11, 21. 15, 5.
 III, 2, 17.
 काष्ठ I, 10, 10 etc.
 काष्ठा I, 5, 13.
 किंच I, 13, 4.
 किंचिद् I, 3, 6 etc.
 कित् des. II, 1, 27.
 किल्बिष I, 21, 3. II, 1, 17. 8, 13.
 कीट II, 12, 6.
 कुक्कुट I, 12, 3. 16, 8. 12. 17. 1. 14.
 कुञ्जर I, 3, 34.
 कुटी II, 1, 3. III, 1, 17.
 कुणप I, 8, 48.
 कुण्डित II, 6, 33.
 कुण्डपायिनामयन I, 13, 30.
 कुण्डल II, 6, 7.
 कुतप I, 8, 39.
 कुतपहार III, 1, 11.
 कुत् II, 12, 7.
 कुहाल III, 2, 5. 6.
 कृ III, 9, 10.
 कुशीधान्य I, 1, 5.
 कुस I, 10, 26 etc.
 कुसङ्ग I, 12, 6.
 कुश I, 6, 2 etc.
 कुशल I, 8, 53.
 कुशवारि IV, 5, 13.
 कुशीलव I, 10, 24.
 कुशोदक I, 11, 38. IV, 5, 10
 to 12. 25.

कुसिन्ध I, 18, 18.
 कुसीद I, 10, 21.
 कूप I, 9, 8. II, 5, 6. 7. 6, 27.
 कूरमाण्ड I, 19, 16. II, 2, 31.
 कूरमाण्डी III, 10, 10. IV, 3, 8.
 7, 5.
 छ I, 2, 5 etc.
 — c. अधि I, 11, 1.
 — c. उपा I, 12, 16.
 — c. सम् I, 13, 21. II, 1, 24.
 3, 14. 24. 25. III, 1, 20.
 IV, 1, 15.
 छच्छ I, 12, 12. II, 1, 7. 19. 23.
 38. 40. 2, 33. 38. 39. 42.
 3, 48. 50. 4, 12. III, 3, 21.
 7, 8. 10, 18. IV, 5, 6. 7. 11.
 13. 15. 16.
 छच्छातिछच्छ II, 2, 41. IV, 5, 9.
 छतान्न II, 5, 20.
 छत्त I, 10, 25.
 छत्रिम II, 3, 21. 31.
 छपा IV, 5, 32.
 छमि I, 11, 37. 38. II, 2, 26.
 छश I, 10, 31.
 छष् I, 10, 29.
 — c. अप I, 18, 20. II, 4, 4.
 III, 4, 5.
 छषि I, 10, 28. 30. 18, 4.
 छष्ण I, 3, 14. II, 2, 11. 30.
 IV, 5, 26.
 छष्णाजिन I, 8, 38. 13, 13. II,
 17. 20. III, 1, 11. 18. 2, 7. 4, 4.
 कृ c. अव II, 2, 30. 12, 6.
 — c. प्र II, 1, 16.
 — c. सम् I, 2, 13. II, 5, 9.
 कृत I, 6, 9.
 — c. परि III, 2, 10.
 कृप I, 9, 9. 10, 5. II, 13, 13.
 18, 26.
 — c. उप II, 14, 6 etc.

कृष् c. प्र I, 18, 15. 20.

— c. सम् II, 18, 12.

केवल II, 18, 12 etc.

केवलाद्य II, 13, 2.

केवलादिन् II, 13, 2.

केश I, 5, 7 etc.

केशान्त IV, 1, 23.

कोटि I, 10, 23.

कोश I, 18, 3.

कौहली III, 1, 7. 2, 5. 6.

कौपीनाच्छादन II, 11, 19.

कौमार II, 3, 45.

कौश I, 8, 5.

क्रतु II, 12, 15. III, 1, 21. 5, 7.

क्रम c. उप II, 7, 12. 13.

— c. निस् III, 6, 13.

— c. उपनिस् III, 2, 8. 9, 4.

क्रमश्च IV, 5, 6.

क्रमेण I, 3, 12. 16, 15.

क्रव्याद् I, 12, 2.

क्रिया I, 11, 4. 26. II, 6, 37.

IV, 7, 1. 6. 8, 1. 2. 4. 13.

क्री I, 21, 2. II, 3, 26.

— c. परि IV, 8, 9. 10.

— c. वि II, 2, 27.

क्रीडा I, 1, 13.

क्रीत II, 3, 26. 32.

कुब्ध I, 15, 30.

क्रोध I, 1, 5. II, 5, 21. 15, 4.

IV, 5, 4.

लिङ्ग I, 13, 18. 15, 20. III, 5, 2.

IV, 2, 8.

स्त्री II, 3, 17. 27. 38.

क्वचिद् IV, 1, 27. 8, 11.

चक्षात् IV, 6, 5.

चक्षु I, 16, 8. 17, 1. 7. 10.

चक्षी I, 17, 11.

चक्ष I, 18, 3. 20, 12.

चक्षधर्मे I, 20, 12. II, 1, 17.
4, 16. 17.

चक्षि I, 6, 9. 8, 23. 16, 1.
17, 5. 8. 18, 19. 1. 5.
II, 1, 21. 5, 11.

चक्षिया I, 17, 3. 7. 8.

चपा IV, 2, 7.

चल् c. प्र I, 8, 11 etc.

— c. संप्र III, 2, 11.

चापविच IV, 7, 5.

चार I, 8, 17.

चारलवण I, 11, 24. III, 1, 23.
IV, 1, 6.

चि III, 10, 4.

चिप् c. प्र I, 6, 7. II, 17, 24.

चिप्र III, 9, 17. IV, 5, 1.

चीर I, 11, 38. 12, 9. II, 1, 22.
IV, 5, 11 to 14. 25. 6, 5.

चुद्र I, 13, 23.

चेच I, 9, 8. II, 3, 17. 35. III.
2, 12. 14. 15. 10, 12.

चेचच II, 3, 17. 31.

चेमप्रापण II, 4, 23.

चौम I, 8, 41. 46. 13, 10.

ख

ख I, 8, 26.

खट्वाङ्गिन् II, 1, 3.

खङ्ग I, 1, 13. 12, 5.

खन् III, 2, 5.

खनन I, 13, 19. 15, 6.

खर II, 6, 34.

खल I, 9, 8.

खलु I, 1, 5. III, 10, 2.

ख्या c. वा I, 2. 2 etc.

— c. अनुवा I, 1, 2. III, 1, 6.

— c. वि IV, 1, 20 etc.

ग

गङ्गा I, 2, 10.

गज II, 6, 34.

मख III, 6, 13. IV, 7, 5. 8, 6. 8. 9.

मखाधिपति III, 6, 13.

मतप्रज II, 4, 10.

मति I, 1, 12.

मन्ध I, 3, 24 etc.

मन्धर्व II, 4, 5.

गम् I, 2, 14 etc.

— c. अधि I, 1, 6. II, 16, 9.
IV, 1, 17.

— c. समधि I, 1, 11.

— c. अनु I, 3, 38. 20, 12.

— c. आ II, 5, 14 etc.

— c. अभ्या II, 5, 11.

— c. प्रत्या IV, 1, 16.

— c. उप II, 5, 13. IV, 1, 18.

— c. अभ्युप II, 3, 15.

— c. निस् III, 1, 17.

— c. वि I, 1, 5.

ममन I, 2, 3. II, 2, 13. 4, 12.
IV, 1, 5.

ममनागमन I, 21, 3.

मरगिर् IV, 8, 1.

मरीयस् IV, 1, 1 etc.

मर्त II, 6, 28.

मर्दभ II, 1, 3. 31.

मर्भ I, 3, 7. 11, 31.

मर्भस्त्राव I, 11, 31.

मर्भिणी II, 3, 25. 6, 30.

मर्हित I, 10, 23.

मव्व I, 12, 12. 13.

माच I, 8, 2. III, 1, 27.

माघा I, 2, 11. II, 4, 26.

मान्धर्व I, 20, 7. 16.

मामिन् I, 11, 11. 19, 10.

मायची I, 3, 11. II, 9, 14. IV,
1, 27. 28. 4. 6. 5, 12. 31. 6, 1.

मार्हपत्न्य I, 15, 26. II, 17, 18.
20. 25. III, 1, 13.

माह c. चव I, 11, 39.

गिर् II, 4, 5.

गीत I, 3, 24. 21, 5. II, 5, 18.
7, 15.

गुड I, 12, 14. 15.

गुण IV, 1, 25.

गुणवत् II, 3, 12. 13. 5, 12. IV,
1, 11.

गुणहीन IV, 1, 11. 14.

गुप् II, 7, 21.

— des. III, 7, 7.

— c. नि II, 3, 36. 4, 3.

मुप्ति I, 18, 2.

गुर् c. अप II, 1, 7.

गुर् I, 3, 22. 26. 33. 35. II, 1,
23. 26. 2, 13. 16. 4, 9. 15.
5, 9. 19. 10, 2. 13, 6. 18, 19.
III, 6, 1. 9, 10. 10, 17.

गुप्तत्यग II, 1, 13.

गुप्तत्यगमन I, 18, 18. III, 5, 5.
6, 11.

गुप्तत्यग II, 4, 15.

गुप्तसाद IV, 4, 10.

गुप्तसुश्रूषा II, 18, 3. III, 10, 13.

गुप्तसुश्रूषिन् II, 11, 13.

गुर्वी II, 2, 13.

गुत्त III, 3, 5.

गुह्य IV, 6, 3. 8, 5.

गूढ II, 3, 22.

गूढव II, 3, 22. 31.

गृह I, 7, 6 etc.

गृहद्वार I, 11, 24.

गृहद्वार III, 2, 9.

गृहस्थ II, 11, 12. 13, 7. 9. 18, 13.

गृ c. नि I, 8, 25.

मी I, 9, 10. 10, 28. 11, 41.
13, 19. 19, 1. 3. 12. 20, 4.
II, 2, 13. 30. 3, 9. 4, 18.
6, 17. 30. 34. 38. III, 6, 13.
8, 25. 10, 14. IV, 5, 5. 6, 4.
7, 9.

गोचर्ममात्र I, 10, 1. III, 9, 4.
 गोत्र II, 14, 6.
 गोत्रभाज् II, 3, 32.
 गोदोहमात्र II, 18, 6.
 गोधा I, 12, 5.
 गोमय I, 8, 36. 10, 17. 11, 38.
 14, 10. III, 9, 4. IV, 5, 11.
 12. 14. 25.
 गोमूत्र I, 11, 38. 14, 7. IV, 5, 11
 to 14. 16. 25. 6, 5.
 गोरचक I, 10, 24.
 गोवाल I, 8, 37. 14, 9.
 गोशुद्ध I, 8, 32. 14, 5.
 गोष्ठ I, 9, 8. II, 8, 2. III, 10, 12.
 गोसव II, 1, 4.
 गीतम I, 2, 7. II, 4, 17.
 गौरसर्षप I, 8, 41.
 ग्रह I, 6, 7 etc.
 — c. नि IV, 7, 6.
 — c. परि II, 3, 20. 23. 26.
 III, 3, 21.
 — c. प्रति I, 21, 11 etc.
 — c. सम II, 8, 1.
 — c. उपसम I, 3, 25. II, 5, 21.
 ग्रह II, 9, 1 to 4.
 ग्रहण I, 9, 2.
 ग्रहणान्तम् I, 3, 4.
 ग्राम II, 6, 31. 32. 11, 15. 18, 22.
 III, 2, 9. 9, 4. IV, 1, 20.
 ग्रामयाजन II, 2, 13.
 ग्रामसीमान्त II, 17, 12. III, 1, 17.
 ग्रामान्त II, 17, 12. III, 1, 17.
 ग्राम्य I, 12, 1. II, 11, 15.
 ग्राम II, 3, 37 etc.
 ग्रीवा III, 4, 4.
 ग्रीष्म I, 3, 10.

घ

घट II, 5, 7.
 घन I, 13, 16.

घर्मोच्छिष्ट I, 13, 30.
 घृ c. अभि II, 14, 8. 15, 2.
 घृत I, 11, 41. II, 1, 36. 2, 37.
 18, 19. III, 10, 11. 14. IV,
 1, 6. 5, 13. 14. 6, 4. 8, 15.
 घृतोदन IV, 7, 6.
 घोर I, 21, 3.
 घ्रा c. समा II, 17, 26.
 घ्राण I, 8, 48. IV, 1, 3. 4.
 च
 च I, 1, 8 etc.
 चक्रचर III, 1, 1.
 चक्रचरत्वं III, 1, 5.
 चक्रवत् I, 3, 34.
 चक्रवाक I, 19, 6.
 चष् c. आ I, 11, 9 etc.
 — c. प्र II, 3, 31. 32.
 चक्षुस् I, 8, 48 etc.
 चण्डाल I, 9, 5. 7. 11, 36. 16, 8.
 17, 1. 7.
 चण्डाली II, 4, 13. 14.
 चतुर् I, 13, 19 etc.
 चतुरश्र III, 9, 4.
 चतुर्गृहीत II, 17, 18. III, 1, 13.
 चतुर्थ III, 8, 11. IV, 1, 14.
 चतुर्थकाल II, 2, 10. 11.
 चतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रत II, 18, 15. 19.
 चतुर्देशन् III, 8, 19.
 चतुर्दशी I, 21, 22. III, 8, 2.
 चतुर्धा II, 11, 9.
 चतुर्विंश I, 3, 12.
 चतुर्विंशति I, 3, 2.
 चतुर्विंशत्वं III, 7, 6. 10, 15.
 चतुर्होतृ III, 7, 17.
 चतुश्चक्र I, 13, 30.
 चतुष्पथ IV, 7, 7.
 चतुरात्र II, 2, 39.
 चन्द्र IV, 5, 20.
 चन्द्रमस् III, 8, 14. IV, 5, 21.

चम् c. आ I, 7, 3 etc.

चमस I, 7, 4. 8, 50. III, 8, 10.

चर् I, 3, 16 etc.

— c. आ I, 10, 24. II, 13, 13.
IV, 2, 14.

— c. समा I, 8, 53 etc.

— c. उद् I, 10, 10.

c. परि III, 7, 15.

— c. प्र I, 13, 9.

— c. अनुसम् II, 10, 5.

चरख I, 4, 7. III, 1, 5.

चरणवत् II, 14, 6.

चर्मन् I, 8, 43. II, 1, 3. III,
3, 19.

चर्ममय I, 1, 10.

चल् II, 4, 3.

चलत्तुद्दिन् I, 10, 31.

चातुर्मास्य II, 4, 23. III, 7, 17.

चातुर्वेद्य I, 1, 8.

चात्वाल I, 15, 15. 16.

चान्द्रमसी III, 8, 8. 14.

चान्द्रायण I, 19, 4. II, 1, 7.
3, 49. 4, 12. III, 8, 1. 26.
10, 18. IV, 5, 17. 21.

चारण II, 4, 3.

चारित्र I, 10, 8.

चिति I, 9, 5. 11, 36.

चित्त I, 7, 2.

चित्र I, 13, 9.

चिन् c. अनु I, 10, 33.

चिलिचिम I, 12, 8.

चीर II, 11, 15. III, 3, 19. 9, 2.

चीर्णव्रत III, 5, 7.

चुद् c. प्र II, 18, 5.

चेतस् IV, 7, 2.

चेद् I, 8, 27 etc.

चेल I, 8, 42. 43. 9, 5. 11, 32. 39.

चैत्यवृच I, 9, 5.

चु II, 3, 1.

छ

छत्र I, 3, 24. 5, 6.

छद् c. आ I, 20, 3.

छन्द c. अभुद् II, 4, 21. III, 2, 3.

छन्दस् II, 9, 14. III, 10, 10.

छाग I, 6, 2.

छान्दस III, 9, 9.

छिद् c. परि II, 11, 26.

छेदन I, 15, 6.

ज

जगत् IV, 5, 21.

जगती I, 3, 11.

जघनार्ध III, 4, 5.

जघनेन I, 15, 22. 26.

जघन्य I, 3, 21.

जटिल II, 11, 15.

जड II, 3, 38.

जन् I, 3, 6 etc.

— c. अधि II, 3, 14. IV, 1, 24.

— c. प्र II, 1, 38.

जन II, 5, 18. 6, 31. III, 3, 21.

जनक II, 3, 34.

जनन I, 11, 1. 3. 4. 17. 19.
21, 21.

जनयितु II, 3. 34. 35.

जन् II, 9, 5. 17, 37.

जन्मतस् II, 16, 4.

जन्मन् IV, 7, 8.

जप् I, 6, 6 etc.

जप II, 15, 5. III, 10, 9. IV, 5, 2.
3. 5. 31.

जय II, 15, 8. III, 4, 3. 7, 14.
8, 13.

जर्तिल III, 2, 18.

जल I, 1, 14 etc.

जलपवित्र II, 17, 11. 34. 37. 42.

जल्प I, 8, 18.

जानृ II, 17, 20.

जातिमात्रोपजीविन् I, 1, 16.
 जानु I, 3, 28.
 जान्वन्तरा I, 8, 11.
 जाया I, 9, 6.
 जि II, 3, 47. 16, 6. III. 5, 6. 7.
 जिघांसा IV, 8, 10.
 जितेन्द्रिय II, 16, 3. 17, 16.
 जीव् II, 3, 14. 4, 16.
 — c. उप I, 10, 21.
 जीवित I, 3, 4.
 जुष् I, 10, 4. 13, 1.
 क्षय II, 4, 25.
 *क्ष I, 1, 6. 12. 8, 53.
 क्षा I, 1, 11 etc.
 — c. अनु I, 3, 26. II, 14, 7.
 III, 2, 2.
 — c. आ III, 9, 8.
 — c. वि I, 6, 14. 8, 53. 20, 2.
 21, 1. 19. II, 1, 33. 3, 25.
 7, 22. 14, 10. 16, 7. 17, 15.
 19. 28. 18. 8. 9. 16. 18. 23.
 III, 4, 6. 7, 18. IV, 2, 11.
 16. 5, 9.
 ज्ञाति II, 1, 36. 10, 2. III, 9, 17.
 ज्ञान I, 8, 2 etc.
 ज्येष्ठ II, 3, 4. 6. IV, 5, 24.
 ज्येष्ठसामक II, 14, 2.
 ज्येष्ठसामन् III, 10, 10.
 ज्येष्ठांश्च II, 3, 9. 12.
 ज्योतिष्टोम II, 4, 23.
 ज्योतिष्मती II, 18, 11.
 ज्वल् I, 10, 27. II, 1, 14. 17, 18.
 — c. प्र I, 6, 3. III, 1, 13.

ड

डिडुकि[?] I, 19, 6.
 डेरिका I, 19, 6.

त

तक्र IV, 5, 22.
 तचक्ष I, 8, 35.

तच्च c. आ II, 2, 22.
 तच्छुल I, 8, 38. 14, 13. II, 2, 27.
 III, 2, 13. 3, 7.
 ततस् I, 7, 1 etc.
 तत्कात् I, 21, 7.
 तत्प्रत्यय I, 11, 24.
 तत्प्रत्ययत्व I, 20, 12.
 तव I, 2, 6 etc.
 तद्या I, 2, 1 etc.
 तद् I, 1, 2 etc.
 तद्वत् I, 1, 14 etc.
 तद्विध I, 4, 1. III, 7, 9.
 तन्तु II, 2, 29. 3, 35.
 तन्मनस् II, 12, 7.
 तप् IV, 1, 23.
 — c. निस् III, 1, 13.
 तपस् I, 10, 6. II, 9, 5. 11, 15.
 34. 13, 9. 16, 3. 17, 37.
 III, 3, 20. 10. 9. 13. IV, 1,
 23. 30.
 तपस्व II, 5, 1.
 तपस्विन् I, 10, 33.
 तप्त I, 18, 18. 19, 16. II, 1, 13.
 6, 30.
 तप्तछच्छ II, 2, 37. IV, 5, 10.
 तमस् I, 1, 11. II, 5, 9. IV, 5, 21.
 तरत्समन्दी IV, 2, 4.
 तरत्समन्दीय II, 5, 8. IV, 2, 5.
 तरत्समा IV, 3, 8.
 तर्पण II, 5, 2. 4.
 तान् II, 7, 8.
 ताप IV, 1, 24.
 तापस III, 3, 19. 20.
 ताम्र I, 8, 33.
 तार्थ I, 13, 12.
 तावत् I, 6, 12 etc.
 तित्तिरि I, 12, 7.
 तिथि III, 8, 8. 24.
 तिरस्कृ I, 10, 10.

तिब II, 2, 26. 27. 30. 6, 2.
 14, 7. 15, 4. III, 10, 14.
 IV, 6, 4. 7, 9.
 तिबाशन IV, 5, 26.
 तीच्छ III, 2, 5.
 तीर्थ I, 8, 14. 15. 11, 24. 15, 15.
 II, 7, 2. 8, 1. III, 4, 5. 5, 2.
 7. 10, 12.
 तु I, 1, 9 etc.
 तुद् II, 4, 21. III, 2, 3.
 तुच् c. सम् I, 10, 23.
 तुसा I, 10, 23.
 तुलापुंस् IV, 5, 22.
 तुल्य I, 10, 34 etc.
 तुष् II, 5, 18.
 — c. उप I, 20, 6.
 — c. सम् III, 3, 19.
 तुष II, 6, 16. III, 2, 13.
 तुषधान्य III, 3, 7.
 तूल II, 13, 1.
 तूष्णीम् II, 12, 4. III, 1, 20.
 तुष् I, 6, 3 etc.
 तृतीय I, 1, 4 etc.
 तृतीया I, 16, 11.
 तृतीयांशहर II, 3, 11.
 तृप् II, 5, 2 etc.
 तुप्ति I, 9, 10.
 तृ II, 6, 26. 16, 8. 9. 17, 21.
 III, 5, 6. 7.
 — c. चव I, 11, 24.
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8. 10.
 11. 17, 37.
 तेजस I, 8, 27. 32. 44. 49. 14, 4.
 तैब I, 14. 17. IV, 1, 6.
 तैषी I. 12. 16.
 तोय I, 1, 14.
 तोयाहार III, 3. 9. 13.
 त्वच् I, 10. 30. II, 3, 27. 4, 6.
 — c. परि II, 11, 16.
 त्वान II, 18, 2. IV, 8, 11.

चय II, 18, 17. IV, 5, 13.
 चयी विद्या II, 11, 34.
 चि I, 1, 8 etc.
 चिन्ताचिन्त II, 14, 2.
 चिदम्बिन् II, 18, 1.
 चिपद IV, 1, 27.
 चिमधु II, 14, 2.
 चिराच I, 11, 27 etc.
 चिविध III, 9, 20.
 चिवृत् I, 8, 5 etc.
 चिषवण II, 2. 42. IV, 5, 4.
 चिष्टुम् I, 3, 11.
 चिस् I, 8, 5 etc.
 चिसप्तक IV, 5, 16.
 चिसुपर्ण II, 14, 2.
 चिहविस् IV, 6, 2.
 चेतामिहोत्र II, 13, 12.
 चैधातवीय III, 1, 12.
 चैविब I, 11, 14.
 च्यवर II, 14, 6.
 च्यह I, 11, 8 etc.
 त्वच् II, 12, 6 etc.
 त्वद् I, 19, 10 etc.
 त्वर् I, 8, 18. IV, 5, 30.

द

दंश III, 3, 19.
 दक्षिण I, 3, 25 etc.
 दक्षिणतस् I, 2, 1 etc.
 दक्षिणा [दिश] II, 1, 15.
 दक्षिणा I, 20, 5. II, 6, 42. IV,
 4, 10.
 दक्षिणापच I, 2, 13.
 दक्षिणायन II, 4, 23.
 दक्षिणेन I, 2. 9. 15, 23. II, 17, 20.
 दण्ड I, 3, 15. 40. 5, 3. 18. 20.
 II, 4, 1. 6, 7. 11, 23. 17, 32.
 III, 2, 7. 3, 16.
 दत्त II, 3, 20. 31.

दधि I, 11, 38. 12, 14. II, 17,
12. 18, 15. III, 1, 23. IV,
5, 11 to 14. 25. 6, 5. 8, 15.

दधिघर्म I, 13, 30.

दधिधानी II, 2, 22.

दन्त I, 8, 24 etc.

दन्तधावन II, 6, 4.

दन्त I, 1, 5.

दद्यापूर्वम् II, 18, 10.

दर्प I, 1, 5.

दर्भ I, 13, 30 etc.

दर्शन I, 2, 8. 3, 47. III, 2, 9.

दर्शपूर्णमास I, 5, 6. II, 4, 23.
III, 1, 19. 7, 17.

दशकृत्वस II, 7, 7.

दशन I, 6, 9 etc.

दशपण I, 18, 14.

दशम II, 4, 6 etc.

दशरात्र I, 11, 17. 18.

दशवारम् IV, 8, 16.

दशहोतृ III, 7, 17.

दशावर I, 1, 7 etc.

दशाह I, 11, 19. 24.

दष्ट I, 11, 38. 41.

दस्तु II, 6, 31.

दह I, 4, 2 etc.

— c. निस् IV. 7. 10.

दहन I, 8, 34. 11, 4. 13, 19.

दा I. 10, 6 etc.

c. आ I, 8, 27 etc.

— c. उपा I, 15, 28.

— c. समा II, 17, 12. 37.

— c. प्र I, 11, 5 etc.

दाक्षायणयज्ञ I, 13, 30.

दातृ II, 1, 39. 40.

दान I, 18, 2 to 4. II, 2, 26.
6, 39. 40. III, 10, 9.

दाय II, 3, 10.

दायविभाग II, 3, 8.

दार II, 4, 2. 3.

दारव I, 8, 35.

दास I, 8, 45.

दारुमय I, 1, 10. 13, 26.

दार्विहोम II, 11, 10. 29.

दार्विहोमिक II, 1, 34. IV, 2, 10.

दासी I, 21, 2.

दिग्ध I, 18, 10.

दिन IV, 5, 3 etc.

दिव II, 16. 5.

दिवस I, 11, 18 etc.

दिवा II, 1, 29 etc.

दिवास्त्रान IV, 5, 5.

दिवास्त्रम् II, 4, 24.

दिव्य III, 9, 16.

दिग् c. आ II, 3, 16.

— c. उद् I, 19. 9.

— c. उप I, 1, 1 etc.

— c. निस् I, 1, 15 etc.

दिग् [fem.] II, 1, 15. 8, 5. III,
2, 8. 8, 9. 9, 4.

दीक्षा III, 3, 15.

दीक्षित I, 11, 1. 15, 29.

दीन II, 13. 5.

दीप् c. प्र II, 13, 1.

दीर्घ I, 3, 25 etc.

दुरनुग I, 1, 12.

दुरित II, 4, 4.

दुर्गन्धरस I, 8. 17.

दुर्गा IV, 3, 8.

दुर्वज III, 3. 21.

दुर्वल II, 6, 30.

दुष् I, 2. 5. 9, 4. II, 1, 6. 4, 4.

— caus. I, 7, 2. 9, 3.

दुष्कृत I, 10, 33.

दुष्टचेतस II, 15, 3.

दुहितृ I. 2. 3. II, 2, 27. 3. 15.
43. 4, 26.

दृ c. आ I, 2, 8. 4, 2.

दृश् I, 9, 9 etc.
 देव III, 10, 14.
 देव I, 5, 12 etc. = वैश्वदेव II,
 15, 10.
 देवकृत IV, 3, 8.
 देवगम II, 15, 5.
 देवगृह II, 8, 2.
 देवता I, 10, 6 etc.
 देवचा I, 13, 15.
 देवत्व III, 9, 19.
 देवनिश्चयणी III, 9, 18.
 देवयज्ञ II, 11, 1. 2.
 देवर II, 4, 9.
 देश I, 2, 6 etc.
 देशपति I, 21, 4.
 देहिन् IV, 5, 23.
 दैव्य II, 4, 25.
 दैव I, 8, 16. 20, 5. 21, 2. II,
 10, 5.
 दैवत II, 9, 1 etc. III, 9, 9.
 दो c. अत्र II, 12, 8.
 दोष I, 2, 16. 3, 34. 4. 7. 9, 11.
 IV, 1. 1. 12. 13. 17. 19. 30.
 2. 1. 3. 8.
 दोषवत् IV, 2, 13.
 दौहित्र II, 3, 15.
 द्वापापृष्टिवी III, 8, 8.
 द्युत् c. अत्र I, 10, 2.
 द्युत् IV, 8, 7.
 द्यूत II, 2, 16.
 द्रव्य I, 8. 53. 14, 5. 19. 21, 2.
 II, 5, 19. 13, 12.
 दुह III, 3, 19.
 द्रोह II, 5, 21.
 द्वंद्व II, 17, 20.
 द्वय IV, 5, 13.
 द्वाविंशत II, 13, 7. 18, 13.
 द्वादश II, 4, 6. III, 8, 8.
 द्वादशकपाल II, 17, 23.

द्वादशन् I, 3, 2 etc.
 द्वादशरात्र I, 19, 16 etc.
 द्वादशर्च III, 7, 12.
 द्वादशाह II, 2, 17 etc.
 द्वादशी I, 11, 25.
 द्वार I, 1, 12. 11, 37. II, 9, 1
 to 4.
 द्वाविंश I, 3, 12.
 द्वि I, 16, 4 etc.
 द्विखुरिन् I, 12, 6.
 द्विगोत्र II, 3, 18.
 द्विज I, 1, 13. IV, 5, 3. 20. 21.
 24. 7, 9. 8, 8.
 द्विजाति I, 7, 1. II, 5, 4. 7, 3.
 18, 14.
 द्विजातिप्रवर II, 3, 29.
 द्वितीय I, 1. 3 etc.
 द्वितीया I, 16, 10. III, 8, 22.
 द्विपितृ II, 3, 18. 19.
 द्वियज्ञोपवीतिन् I, 5, 5.
 द्विविध III, 1, 26. 3, 4.
 द्वित् I, 8, 21.
 द्वेष II, 8, 5.
 द्वैविध्य III, 3, 1.
 द्यन्तर I, 16, 7.

ध

धन I, 20, 6. II, 4, 2. IV, 8,
 10. 11.
 धनुर्ज्या I, 3, 13.
 धन्य III, 8, 30.
 धर I, 1, 13.
 धर्म I, 1. 1. 6. 9. 11 to 13.
 4. 1. 7. 8. 10. 23. 20, 3. II,
 2. 18. 4. 18. 11, 9. 13, 6.
 16. 4. 17. 4. III, 1. 1. 7, 10.
 10. 1. IV, 1, 25. 30. 2, 14.
 धर्मकृत्य II, 2, 22.
 धर्मचारिन् IV, 1, 21.
 धर्मतन्त्र I, 10, 8.

धर्मतत्त्व II, 1, 6.
 धर्मपाठक I, 1, 8.
 धर्मविद् I, 1, 15.
 धर्मशास्त्र I, 1, 13. IV, 4, 9.
 धर्मेष्णु I, 8, 53.
 धर्म्य I, 18, 15.
 धा I, 18, 2.
 — c. अन्तर II, 17, 20. III, 9, 17.
 — c. अव I, 8, 7. 14, 17.
 — c. आ I, 3, 19 etc.
 — c. अभ्या I, 15, 20.
 — c. व्या II, 1, 26.
 — c. उपसमा II, 1, 34 etc.
 — c. नि II, 3, 36.
 — c. परि I, 10, 16 etc.
 — c. प्रति IV, 2, 11.
 — c. वि I, 7, 1 etc.
 — c. सम् II, 7, 19. 21.
 धातुचय III, 2, 16.
 धाना I, 12, 14.
 धान्य I, 9, 8. II, 6, 34.
 धारण I, 3, 24.
 धारणा I, 8, 24.
 धारा I, 9, 3.
 धार्मिक II, 6, 31. 7, 15.
 धाव् I, 3, 38.
 — c. अनु I, 3, 38.
 धीमत IV, 7, 3.
 धृ I, 5, 3 etc.
 धे II, 6, 17.
 धेनु I, 19, 3. 4.
 धेनुमव्या II, 6, 19.
 धेनुवरप्रदान III, 4, 3. 7, 14. 8, 13.
 ध्या c. निस् IV, 1, 20.
 धी I, 6, 8. II, 12, 4. 18, 26.
 ध्रुवम् III, 2, 10.

ध्रुवा III, 1, 7. 2, 7. 10.

ध्वंस II, 11, 34.

ध्वज II, 1, 3.

न

न I, 1, 9 etc.

नकुल I, 19, 6.

नक्तम् I, 21, 16 etc.

नक्षत्र II, 9, 1 to 5. III, 5, 4. 6, 1. 8, 8. 24. 31.

नक्षत्रनिर्देश II, 2, 16.

नख I, 5, 7 etc.

नखाग्र IV, 1, 23.

नगर II, 6, 33.

नम II, 6, 24.

नमिका IV, 1, 11.

नड I, 14, 10.

नदी I, 11, 41. II, 6, 26.

नभस् II, 4, 24.

नभस् II, 10, 1 etc.

नभस्कृ II, 11, 4. 17, 40. IV, 5, 5.

नरक I, 21, 3. II, 1, 39.

नरेन्द्र II, 4, 15.

नव I, 11, 41.

नवन् II, 1, 8 etc.

नवम I, 11, 18. III, 8, 8.

नश् IV, 8, 8.

— c. प्र I, 1, 14.

नाक II, 16, 6.

नाम्नाचार्यता II, 2, 13.

नानार्थ IV, 1, 1. 2, 1.

नानावर्ण II, 3, 10.

नाभि I, 8, 6 etc.

नाम I, 10, 23 etc.

नामधारक I, 1, 10.

नामन् II, 3, 14. 19.

नारी I, 21, 2.

नाशिन् IV, 6, 2.

नासाय I, 3, 15.

नासिका II, 4, 21 etc.
 नास्तिक I, 10, 25.
 निकेतन II, 1, 3. III, 10, 12.
 निक्षेप III, 2, 11.
 निचय III, 2, 11.
 नित्य I, 7, 4, 9, 1. 10, 33. II,
 3, 1. 5, 16, 17, 8. IV, 1, 26.
 27. 8, 14.
 निन्द I, 1, 9. 19. 8.
 निपतन II, 1, 15.
 निपातन II, 1, 7.
 निमित्त II, 16, 2.
 नियम II, 1. 20. IV, 1, 21.
 निरङ्कुष्ठ II, 15, 2.
 निरसन I, 15, 6.
 निरहंकार I, 1, 5.
 निराहार III, 3, 14. 17. IV,
 5, 26.
 निरिन्द्रिय II, 3, 46.
 निरुपहत III, 2, 2.
 निरोध IV, 1, 24.
 निर्गन्ध III, 1, 26.
 निर्णय I, 2, 16.
 निर्बिम्ब I, 9, 9.
 निर्देश I, 13, 29.
 निर्धमन I, 18, 18.
 निर्यातन I, 19, 1.
 निक्षेप III, 1, 26.
 निरुपहत III, 1, 19.
 निर्विशङ्क I, 7, 1.
 निर्विशेष I, 21, 11.
 निर्वेश II, 1, 36. 2. 14. 17.
 निवर्तन III, 2, 2. 4.
 निवीत I, 8, 9.
 निवीतिन् II, 9, 13.
 निवेश II, 5, 19.
 निश् II, 1. 34. IV, 2, 10. 8, 15.
 निशासन IV, 5, 5.
 निश्चय II, 4, 15.

निषाद् I, 16, 7. 11. 13. 17, 3.
 13. II, 3, 29. 32.
 निषादी I, 16, 13. 17, 14.
 निष्कल्प II, 4, 5.
 निष्कृति I, 2, 15. II, 1, 6.
 निष्क्रय III, 10, 9.
 नी I, 20, 5 etc.
 — c. आ III, 3, 5 to 7.
 — c. उद् II, 7, 21.
 — c. उप I, 3, 7. 16, 14.
 — c. नि II, 1, 36. 17, 29.
 — c. प्र II, 17, 23. III, 8, 4.
 नीरवस्त्रा II, 4, 10.
 नीवी I, 10, 16.
 नीहार I, 21, 5.
 नुद् c. निस III, 6, 12.
 नृत्त I, 3, 24. 21, 5.
 नृप II, 6, 36. 37.
 नेच II, 6, 33.
 नेत्यक IV, 1, 22.
 नैर्द्यत I, 15, 6. II, 1, 32.
 नैष्परीष II, 2, 36.
 नो II, 3, 34. 5, 7. 7, 15.
 नौ I, 3, 34. 9, 7.
 न्यच् II, 17, 20.
 न्याय III, 10, 11.
 न्यास II, 2, 3.

प

पक्क III, 8, 7. IV, 6, 5.
 पञ्च IV, 5, 17. 8, 6.
 पद्भिन् I, 12. 7. III, 3, 21.
 पङ्क्ति III, 5, 7. 9, 17.
 पङ्क्तिपावन II, 14, 2.
 पञ्चमानक III, 3, 2. 3.
 पच्छस् II, 17, 14. IV, 4, 6.
 पञ्चनव IV, 5, 14.
 पञ्चदश II, 4, 6. III, 9, 17.
 पञ्चदशन् III, 8, 10.

पञ्चदशी I, 21, 22.

पञ्चधा I, 2, 1.

पञ्चन् I, 1, 9 etc.

पञ्चनख I, 12, 5.

पञ्चम I, 13, 20 etc.

पञ्चमाषक I, 10, 22.

पञ्चरात्र IV, 5, 14.

पञ्चविंश[?] I, 6, 9.

पञ्चविंशति I, 10, 22.

पञ्चविध III, 3, 3.

पञ्चहोतृ III, 7, 17.

पञ्चाभि II, 14, 2.

पट् IV, 1, 28 etc.

— c. परि I, 6, 2.

पण् II, 2, 27.

पण्ण I, 9, 1. II, 2, 5. 29.

पत् I, 10, 1. 21, 3. II, 2, 19.
35. 4, 24.

— c. नि I, 16, 15.

— c. संनि I, 11, 18. II, 18, 17.

पतनीय II, 2, 1. 25. IV, 1, 7.
8. 5, 24.

पति II, 3, 27. 6, 32. IV, 1, 14.

पतित I, 9, 7. 11, 36. II, 2, 14.
18. 35. 3, 27. 40. 41. 4, 14.
6, 22.

पतिता II, 2, 13. 3, 42.

पत्तस् I, 18, 6.

पत्नी I, 3, 33. 37. 13, 5. 15, 10.
17. 26. 21, 2.

पथिन् I, 9, 7. II, 6, 30. III, 2,
12. 14. 15.

पद् c. उद् I, 7. 2 etc.

— c. समुद् IV, 8, 5.

— c. उप II, 18, 12.

— c. निस् III, 2, 5.

— c. संनिस् II, 2, 18.

— c. प्र I, 2, 15. 15. 17. 20. 21.

— c. अभिप्र II, 8, 3.

पद् c. संप्रति II, 2, 18.

— c. सम् II, 5, 18.

पद् [masc.] I, 2, 15 etc.

पद I, 7, 7. II, 11, 26.

पयस् I, 8, 47. 9, 8. 12, 12.

19, 16. II, 1, 36. 2, 22. 37.

17, 12. 18, 15. 19. IV, 2, 7.

5, 10. 8, 15.

पयोभञ्ज III, 7, 8.

पयोविकार I, 14, 16.

पयोव्रतता III, 10, 11.

पर I, 9. 6 etc.

परम् IV, 2, 6. 5, 9.

परम I, 1, 13 etc.

परमर्धि I, 5, 13.

परमेष्ठिन् I, 5, 13.

पराक II, 2, 37 to 39. IV, 5, 15.

परायण II, 16, 3.

परिग्रह III, 3, 18.

परिघ II, 6, 13.

परिचरण III, 1, 19.

परिचर्या I, 18, 5.

परिचेष्टा II, 1, 34. IV, 2, 10.

परिदहन I, 6, 3.

परिपूर्ण II, 6, 33.

परिवृंहण I, 1, 6.

परिधृष्ट I, 16, 16.

परिमार्वन I, 8, 32. 48. 14, 5. 9.

परिवित्त II, 1, 39. 40. IV, 6, 7.

परिवेत्तु II, 1, 39. 40.

परिव्राजक II, 11. 12. 16.

परिशायन I, 14, 7.

परिषत्त I, 1, 16.

परिषद् I, 1. 7. II, 1, 36.

परिष्कन्द III, 10, 12.

परिस्सन्द III, 2, 19. 3, 22.

परिहरण I, 11, 20.

परुष II, 6, 20.

परोच I, 10, 2. 13, 22.

पर्यधिकरण I, 6, 2.

पर्याधानेज्या IV, 6, 7.

पर्याय I, 10, 14. III, 6, 6.

पर्युषित I, 2, 3. 12, 14. II, 1, 22.
III, 1, 23.

पर्वन् I, 5, 7. 21, 17. 22. III,
1, 25. IV, 5, 26.

पर्षद् I, 1, 8.

पल्लुलन II, 8, 8.

पल्लुलित I, 13, 15.

पवमानेष्टि I, 14, 18.

पवित्र I, 9, 9. 10. II, 4, 4. 7, 2.
4, 8, 11. 11. 24. 14, 5. III,
2, 7. 17. IV, 1, 22. 2, 7.
6, 4. 8, 3 to 5.

पवित्रकाम III, 7, 4.

पवित्रपाणि IV, 1, 22.

पवित्रातिपवित्र III, 5, 1.

पवित्रेष्टि I, 2, 16. 17. IV, 6, 2.

पशु III, 6, 13.

पशुव्य III, 8, 30.

पशु I, 12, 1. 13, 9. 15, 11.
19, 12. II, 1, 31. 2, 29. 4, 23.

पशुपालन I, 18, 4.

पशुपुरोडाश II, 1, 32.

पशुबन्ध III, 7, 17.

पश्चात् II, 17. 16. IV, 8, 5.

पश्चिम II, 7, 13. 15.

पा [पिबति] I, 8, 19 etc.

पा [पाति] IV, 5, 4.

— caus. III, 2, 13.

— c. परि caus. I, 18, 16.

पाकयज्ञ I, 5, 12.

पाकयज्ञिक III, 7, 10.

पाणि I, 6, 2 etc.

पातक I, 3, 22. II, 2, 30. 33.
III, 8, 27. IV, 1, 7 to 10. 13.
2, 6. 14, 3. 2, 6. 3, 8. 7, 7.

पात्र I, 8, 50. 13, 26. 14, 1.

4, 16. II, 17, 11. 20, 24. 36.
37. III, 6, 7. IV, 7, 7.

पात्री II, 6, 1.

पाद् I, 8, 11 etc.

पादुका II, 6, 4.

पान I, 2, 4 etc.

पाप I, 1, 11 etc.

पापकृत् III, 6, 10. 8, 27.

पापघ्न IV, 5, 22. 8, 5.

पापशोधन IV, 2, 5.

पापार्ण IV, 8, 12. 13.

पापीयस् I, 10, 25. 20, 11.

पाप्मन् I, 10, 6. II, 17, 21.

पायस IV, 7, 9.

पायु I, 10, 14.

पारश्व I, 17, 4. II, 3, 30.

पारायण IV, 5, 29.

पारियात्र I, 2, 9.

पार्षद् II, 9, 5 to 8. 10 to 12.

पार्षदी II, 9, 5. 7. 8. 10 to 12.

पालनी III, 1, 7. 2, 13.

पालाश II, 6, 4.

पावक I, 4, 7. 6, 2.

पावन I, 2, 16. 3, 43. III, 10, 10.

पावमानी II, 7, 2. 17, 37. IV,
3, 8. 6, 2. 7, 5.

पाशुक II, 11, 10. 29.

पिङ्गल II, 2, 30.

पिण्ड I, 11, 4 etc.

पिण्डतर्कक II, 15, 12.

पिण्डदान II, 3, 19.

पिष्ठाक II, 18, 15. IV, 5, 22.

पितामह I, 11, 9. 19, 11. 12.
II, 3, 16. 15, 12.

पितृ I, 5, 12. 7, 5. 8, 8. 11, 9.

13, 21. 19, 11. 21, 12. II,

2, 26. 27, 3. 8, 16. 45, 4, 15.

5, 2. 4, 18. 10, 1. 6, 11. 15,

13, 6. 15, 2. 3, 12. 16, 5.

17, 38. IV, 1, 14. 18, 5, 5. 8, 2.

पितृकार्य II, 15, 10.
 पितृयज्ञ II, 11, 1. 3.
 पितृव्य I, 3, 45.
 पित्र्य I, 8, 16. 15, 3. 6. 21, 2.
 8. II, 14, 1.
 पिपीलिकामध्य III, 8, 26.
 पिशाच II, 15, 4.
 पिशित III, 1, 23.
 पीड II, 8, 11. 17, 37.
 पीवर I, 10, 31.
 पुंस् II, 3, 51. IV, 8, 11.
 पुण्ड्र I, 2, 14.
 पुण्य III, 8, 30. 10, 12. IV, 5, 3.
 7, 1. 8, 14.
 पुण्यकर्मन् IV, 8, 7.
 पुण्यकृत IV, 8, 7.
 पुण्यनामन् IV, 8, 4.
 पुत्र I, 3, 36 etc.
 पुत्रपौत्र I, 11, 9.
 पुत्रपौत्रघ्न I, 11, 16.
 पुत्रिकापुत्र II, 3, 15. 31.
 पुत्रिकासुत II, 3, 16.
 पुत्रिन् I, 19, 13.
 पुत्र्य III, 8, 30.
 पुनःकरण I, 14, 6.
 पुनःसंस्कार II, 1, 21. IV, 1, 16.
 पुनर् I, 6, 7 etc.
 पुनरुपनयन II, 1, 19.
 पुनर्दहन I, 14, 2.
 पुनर्दाह I, 6, 2.
 पुनर्भू II, 3, 27.
 पुनस्त्रोम I, 2, 14.
 पुर II, 6, 33.
 पुरद्वार II, 6, 13.
 पुरंदर II, 16, 5.
 पुरस्कृ I, 11, 24.
 पुरस्तात् II, 12, 3. III, 8, 25.
 पुरा I, 7, 1. II, 3, 34. 17, 18.
 III, 8, 30.

पुरीष I, 6, 5 etc.
 पुरष I, 19, 12. III, 10, 2.
 पुरषगति III, 10, 10.
 पुरषसूक्त III, 10, 10.
 पुरषात्त I, 14, 15.
 पुरोनुवाक्या III, 1, 14.
 पुरोहित I, 18, 7.
 पुस्तस I, 16, 8. 11. 17, 1. 13.
 पुष्टिकर्मन् II, 14, 1.
 पुष्प I, 3, 31 etc.
 पू I, 10, 5 etc.
 — c. उद् II, 17, 18. III, 1, 13.
 — c. परि II, 11, 25. 17, 43.
 पूज II, 5, 11 etc.
 पूजक II, 11, 15.
 पूतिगन्ध I, 21, 5.
 पूय I, 11, 37.
 पूर्ण II, 17, 29. III, 5, 2. IV, 7, 7.
 पूर्णाङ्गति II, 17, 18. III, 7, 16.
 पूर्व I, 3, 16 etc.
 पूर्वपक्ष III, 8, 22.
 पूर्वपुरष III, 6, 12.
 पूर्ववत् I, 14, 4. II, 2, 40.
 पूर्वसेवा IV, 8, 16.
 पूर्वानुष्ठितत्वं II, 1, 20.
 पूर्वाह्ण III, 7, 10.
 पूर्वबुध II, 14, 6.
 पूर्वोक्त I, 3, 15 etc.
 पृथक् IV, 1, 1 etc.
 पृषत I, 12, 6.
 पृष्ठतस् II, 15, 12.
 पृष्ठा II, 17, 23.
 पेशाच I, 20, 9.
 पौत्र I, 11, 9. II, 16, 6.
 पौत्र्य III, 8, 30.
 पौनर्भव II, 3, 27. 32. IV, 1, 16.
 पौराण I, 3, 1.
 पौर्णमासी I, 12, 16. 21, 4. III,
 7, 5. 8, 23. 24. IV, 5, 26.

- पीष IV, 5, 24.
 प्रकृतिस्थ III, 8, 10.
 प्रक्रम I, 13, 6.
 प्रचालन I, 8, 12 etc.
 प्रचेपण III, 2, 11.
 प्रचलाक I, 19, 6.
 प्रच्छादन I, 13, 18.
 प्रक्ष I, 4, 2, 19, 9.
 प्रजनन II, 16, 2.
 प्रजा I, 18, 1. II, 16, 3. 5. 10.
 11. 17, 4.
 प्रजाकाम II, 16, 1.
 प्रजाति II, 11, 34.
 प्रजापति I, 5, 13 etc.
 प्रज्ञा III, 9, 4.
 प्रज्ञत I, 8, 18.
 प्रक्षव II, 8, 13. 9, 14. 11, 6.
 18, 25. 26. IV, 1, 22. 26. 27.
 2, 7. 4, 8. 6, 1.
 *प्रज्ञाशन IV, 5, 15.
 प्रतिकाण्डम् I, 3, 3.
 प्रतियह I, 18, 2. 21, 8. II, 4, 16.
 6, 40. 15, 5. III, 1, 21.
 प्रतिग्रहम् II, 2, 37.
 प्रतिनिवेश IV, 1, 20.
 प्रतिपत्ति I, 19, 14.
 प्रतिभा III, 9, 8.
 प्रतिलोम I, 16, 8. 17, 10. II,
 3, 50.
 प्रतिवहृ I, 1, 9.
 प्रतिवेदम् I, 1, 1. 3, 2.
 प्रतिशौचम् I, 6, 15.
 प्रतिसायम् II, 6, 23.
 प्रतीची II, 1, 15.
 प्रत्नक् I, 2, 9.
 प्रत्नच I, 1, 6. III, 2, 19. 3, 22.
 प्रत्नक्षुख I, 15, 14. II, 7, 5.
 प्रत्ननन्तरत्वं II, 4, 16. 19.
 प्रत्नभिवाद I, 3, 46.
 प्रत्नचम् III, 7, 11.
 प्रथम II, 3, 16 etc.
 प्रथमा I, 16, 9. III, 8, 19. 22.
 प्रथमोद्भव IV, 8, 5.
 प्रदक्षिण I, 6, 3 etc.
 प्रदान II, 15, 7.
 प्रधानतस् I, 19, 14.
 प्रगष्टखामिक I, 18, 16.
 प्रपितामह I, 11, 9. II, 15, 12.
 प्रपौत्र I, 11, 9.
 प्रभूत II, 6, 31.
 प्रभृति I, 6, 4 etc.
 प्रमाण I, 2, 9. 3, 15. IV, 6, 9.
 प्रमाद IV, 3, 1. 4, 1. 8, 1.
 प्रमादतस् II, 4, 15.
 प्रयत I, 11, 40 etc.
 प्रयताञ्जलि II, 1, 35. IV, 2, 11.
 प्रयमण II, 8, 8.
 प्रयाण I, 21, 4.
 प्रयोग IV, 6, 10.
 प्रयोजन I, 8, 53. III, 1, 18.
 प्रवर्तन II, 1, 7.
 प्रवृत्ताग्निं III, 3, 9. 11.
 प्रव्रजित I, 19, 13.
 प्रसाधन I, 3, 35. 37.
 प्रसारित I, 8, 18. 9, 1.
 प्रसूत II, 3, 17. IV, 6, 6.
 प्रसूतयावक III, 5, 4. 6, 1. 10, 11.
 प्रसूवन I, 9, 2.
 प्रहृ I, 8, 18.
 प्राक् I, 2, 9 etc.
 प्राङ्मुख I, 8, 11 etc.
 प्राची III, 9, 4.
 प्राचीन III, 4, 4.
 प्राचीनावीतिन् II, 10, 1.
 प्राजापत्य I, 20, 3. IV, 5, 6. 30.
 8, 5. 14.
 प्राण I, 6, 12. II, 1, 3. 2, 27.
 IV, 1, 28. 2, 11. 15.

प्राख्यानिक II, 18, 12.
 प्राणापिहोच II, 13, 9. 12.
 प्राणायाम I, 11, 41 etc.
 प्राणायामशस् II, 7, 6.
 प्राणाङ्गति II, 12, 1. 3. 4.
 प्रातःसवन III, 9, 20.
 प्रातर् II, 2, 38 etc.
 प्रातराश II, 4, 20. 13, 11. III,
 2, 3.
 प्राधान्य I, 11, 21. 14, 19.
 प्रानून I, 2, 14.
 प्रामाण्य I, 2, 6.
 प्रायत्न I, 9, 11.
 प्रायश्चित्त I, 1, 15. 11, 37. II,
 1, 1. 13, 10. III, 10, 3. IV,
 1, 1. 2, 1. 3. 3, 1. 4, 1.
 प्रायश्चित्ति II, 2, 24. 36. 4, 12.
 प्रावरण I, 13, 14.
 प्राशन II, 2, 36 etc.
 प्रासाद I, 3, 34.
 प्रिय III, 3, 19.
 प्री II, 15, 2. IV, 3, 3. 5.
 प्रेतपत्नी II, 4, 7.
 प्रेक्ष I, 10, 24.
 प्रेष III, 8, 5.
 प्रोचण I, 9, 11 etc.
 प्रोत II, 13, 1.
 सु I, 3, 40. II, 1, 5. IV,
 2, 8.
 श्रेष्ठ II, 6, 14.

फ

फल I, 9, 2 etc.
 फलक I, 3, 34.
 फलमय I, 8, 37.
 फलवत्त्व II, 16, 14.
 फाल III, 2, 5.
 फालकृष्ट II, 11, 15.
 फेन I, 8, 17.

ब

बद्धकक्ष I, 8, 18.
 बन्धु II, 11, 16.
 बभु I, 19, 6. II, 2, 30.
 बर्हिण I, 19, 6.
 बल I, 1, 15. 18, 3. IV, 1, 15.
 2, 11.
 बलि II, 5, 11. 17, 16.
 बलिकर्मन् III, 6, 3.
 बल I, 3, 14.
 बहिःशीच I, 8, 4.
 बहिर्वानु I, 8, 18. II, 6, 40.
 बहिर्माला II, 6, 9.
 बहिर्वेदि II, 5, 19.
 बहिष्पवमान III, 10, 10.
 बङ्ग I, 1, 12 etc.
 बङ्गप्रतिग्राह्य II, 5, 8.
 बान्धव I, 11, 8.
 बाल I, 18, 11. II, 2, 39. 13, 5.
 IV, 5, 7.
 बाल्य IV, 7, 8.
 बाङ्ग I, 8, 7 etc.
 बाङ्गक II, 6, 26.
 बाह्य I, 15, 9. III, 1, 26.
 बिन्दु I, 10, 1. 34.
 बिल I, 8, 38. 14, 9.
 बीज I, 16, 15. II, 3, 35. III,
 2, 5. 13.
 बीभत्सु I, 10, 4.
 बुद्धि I, 1, 15. 8, 2. III, 1, 27.
 बुद्ध I, 8, 17.
 बुध् c. नि IV, 6, 3.
 — c. प्र III, 8, 16.
 बुध I, 7, 2.
 बृहच्चिरस् I, 12, 8.
 बृहत् III, 10, 10.
 बृहसति III, 9, 13. IV, 2, 11.
 वैष्ण II, 11, 15.

बौधायन I, 5, 13. 6, 15. 7, 8.
II, 9, 14. III, 5, 7. 6, 13.

ब्रह्मकूर्च IV, 5, 25.

ब्रह्मचर्य I, 3, 1. II, 3, 51. 11, 34.
III, 1, 24. 10, 13.

ब्रह्मचर्यवत् II, 17, 2.

ब्रह्मचारिन् I, 9, 1. 11, 1. 20, 2.
II, 1, 25. 30. 11, 12. 13.
13, 7 to 9. 18, 13. III, 4, 1.
7, 5. 8, 5. IV, 1, 11. 5, 4.

ब्रह्मन् I, 4, 2. 7, 1. 15, 21. 18, 2.
II, 18, 7. III, 9, 10. 15. IV,
1, 22. 26. 6, 9.

ब्रह्मभाजन II, 18, 27.

ब्रह्मभूत III, 9, 15.

ब्रह्मभूय II, 13, 13. 18, 26.

ब्रह्मयज्ञ II, 8, 13. 14. 11, 1. 6.

ब्रह्मरात्रि II, 17, 21.

ब्रह्मलोक II, 3, 1. IV, 8, 14.

ब्रह्मवर्चस IV, 2, 11.

ब्रह्मवादिन् I, 6, 10. IV, 5, 16.

ब्रह्मविखानस III, 3, 18.

ब्रह्मस्य I, 11, 16. II, 2, 3.

ब्रह्महत्या I, 18, 18. II, 17, 21.

ब्रह्महृदय II, 7, 8.

ब्रह्मायतन I, 15. 23. II, 17, 20.

ब्रह्मोदन I, 13, 30.

ब्राह्म I, 8, 14. 15. 20, 2. II,
17, 22. III, 9, 20.

ब्राह्मण [masc.] I, 1, 10. 3, 7.
17. 18. 5, 9. 6, 9. 9, 5. 9.
10, 26. 27. 11, 37. 16, 1. 2.
17, 3. 18, 2. 11. 17. 18. 20, 10.
21, 10. II, 1, 6. 12. 21. 36.
2, 11. 29. 3, 1. 51. 4, 14.
17. 18. 5, 11. 6, 30. 32. 38.
7, 15. 8, 2. 13. 11. 5. 15, 11.
16, 4. 17, 21. 18, 4. III,
3. 21. 8, 25. 9, 21. IV, 7, 2.

ब्राह्मण [neutr.] I, 4, 8. II, 11, 7.
III, 7, 18. 9, 9.

ब्राह्मणकाम्या II, 18, 19.

ब्राह्मणवध I, 18, 19.

ब्राह्मणस्य I, 11, 15. 16.

ब्राह्मणी I, 17, 7. 8.

ब्रू I, 1, 13 etc.

— c. प्र II, 6, 11. 17.

भ

भच् II, 6, 5.

•भच्च III, 3, 3. 5 to 8. 9, 17.

•भचता III, 10, 11.

भक्ष I, 10, 3. 12, 5. II, 13, 7.
18, 13.

भग I, 18, 18.

भगवत् III, 6, 13.

भगिनी II, 4, 11.

भग्न I, 6. 6.

भज् c. वि II, 3, 7. 10.

— c. संवि II, 18, 10.

भय II, 16, 9. 17, 30. IV, 1, 27.
5, 21.

भरद्वाज IV, 6, 9.

भर्तृ II, 3, 13. 45. 47. IV, 1, 16. 20.

भवत् I, 3, 16. 17. II, 18, 5.

भक्षन् I, 8, 32 etc.

भा IV, 8, 2.

भाक्तिक II, 5, 16.

भान III, 2, 2. IV, 5, 13.

भागिनेयी II, 4, 11.

भाजन III, 2, 11.

भाण्ड II, 1, 22.

भाद्रपद IV, 5, 24.

भार II, 6, 30.

भार्या I, 16. 2. II, 3, 34. 4, 15.
22. IV, 1, 17 to 20.

भाह्विन् I, 2, 11.

भाव I, 10, 34. II, 3, 45.

भाष् c. चभि II, 3, 42. III, 8, 17.
IV, 5, 4.

भास I, 19, 6.
 भिच I, 3, 17. II, 5, 19. 11, 22.
 III, 7, 8.
 भिचा I, 3, 16. II, 17, 16. 18, 4.
 भिचु II, 17, 17.
 भिचुक II, 17, 16.
 भी I, 18, 11. II, 3, 34.
 भुज I, 21, 11 etc.
 भुवर् II, 9, 5 etc.
 भू I, 1, 11 etc.
 — c. सम् II, 3, 14.
 भूत I, 8, 52. 18, 3. II, 6, 41.
 9, 14. 11, 15. 23. 17, 30.
 18, 10. IV, 5, 32.
 भूतयज्ञ II, 11, 1. 4.
 भूतात्मन् I, 8, 2. III, 1, 27.
 भूतिकर्मन् I, 5, 12.
 भूमि I, 8, 13 etc.
 भूमिकम्प I, 21, 4.
 भूमिग I, 10, 34.
 भूम्यनृत I, 19, 12. II, 2, 4.
 भूयस् II, 12, 4 etc.
 भूयिष्ठ II, 6, 31.
 भूर् II, 9, 5 etc.
 भूखित IV, 8, 7.
 भृ I, 18, 1 etc.
 भृत् II, 5, 18. 13, 6.
 भेद I, 14, 19. II, 11, 9.
 भेदन I, 15, 6.
 भेषज IV, 6, 7.
 भेषजकरण II, 2, 13.
 भेष I, 4, 7. 5, 10. 9, 1. II, 1, 3.
 18, 14. III, 9, 16.
 भेषचर्य II, 18, 7.
 भेषचर्या II, 2, 16. 18, 4.
 भेषार्थिन् II, 18, 22.
 भेषाहार IV, 5, 27.
 भेषज्य II, 1, 26.
 भोजन I, 2, 3 etc.

भोजिन् II, 11, 15.
 भोज्य I, 9, 8.
 भोस् I, 3, 27.
 धातृ I, 3, 33. 44. 11, 9.
 धूणघ्नी IV, 1, 20.
 धूणहत्या I, 10, 23. IV, 1, 12.
 17. 2, 6.
 धूणहन I, 10, 23. 18, 13. II,
 1, 2. IV, 1, 29. 5, 31.
 धूणहनन III, 5, 5. 6, 11.

म

मगध I, 2, 13.
 मज्ज II, 2, 26.
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8, 7.
 — c. नि I, 11, 24. II, 8, 7.
 मठ III, 1, 17.
 मणि I, 8, 44.
 मणिधनुस् II, 6, 12.
 मणिवन्ध I, 6, 15. 8, 11.
 मण्डूक I, 19, 6.
 मति IV, 2, 14.
 मतिपूर्वम् II, 1, 6.
 मत्सर I, 1, 5.
 मत्स्य I, 12, 8. II, 6, 2.
 मध्, मन्ध I, 14, 18. II, 2, 22.
 — c. निस् III, 8, 4.
 मद् [pron.] I, 3, 27 etc.
 मद् I, 18, 11. 20, 9.
 — c. उद् I, 18, 11.
 — c. प्र I, 18, 11. 20, 9. II,
 3, 35. IV, 5, 15.
 मद्य II, 4, 7.
 मधु I, 12, 14. II, 1, 36. 4, 7.
 III, 10, 10. IV, 1, 6.
 मधूदक I, 14, 16.
 मध्य I, 3, 16 etc.
 मध्यंदिन IV, 5, 19.
 मध्यम II, 11, 26.

मध्याह्न III, 5, 3.

मधुच् II, 14, 5.

मन् I, 6, 3 etc.

— des. I, 6, 10. 10, 5. III, 10, 3.

— c. अनु II, 4, 9.

मनस् I, 3, 27 etc.

मनीषिन् I, 16, 16. 17, 15. IV, 5, 23.

मनु IV, 1, 13. 2, 15.

मनुष्य I, 13, 15. II, 11, 15.

मनुष्ययज्ञ II, 11, 1. 5.

मनीमत IV, 5, 1.

मन्त्र c. अभि II, 1, 35. III, 6, 4. IV, 2, 11.

— c. नि II, 14, 6.

मन्त्र I, 10, 27. 14, 19. II, 5, 9. 13, 12. 14, 6. 16, 12. 18, 20. IV, 1, 15. 8, 15. 16.

मन्त्रतस् I, 10, 28. 29.

मन्त्रमार्ग IV, 6, 9.

मन्त्रवत् I, 15, 7. II, 7, 3. 14, 6.

मन्त्रु I, 18, 13.

मयूर I, 12, 7.

मरण I, 11, 1. 17. 24. 21, 21. II, 11, 13.

मरुत् IV, 2, 11.

मशक III, 3, 19.

मशकरि(?) I, 12, 8.

महत् I, 10, 29 etc. II, 17, 9.

महर् II, 9, 5. 17, 37. 38.

महाजघ्नु III, 9, 21.

महादिवाकीर्त्य III, 10, 10.

महानदी I, 14, 8.

महानाब्दी III, 10, 10.

महायज्ञ II, 11, 1.

महार्घ I, 10, 23.

महावैराज III, 10, 10.

महाव्याहति II, 12, 3.

महासत्त II, 11, 1.

महासांतपन IV, 5, 16.

महिमन् I, 18, 2. II, 14, 4. 17, 9.

महिष I, 12, 6.

महिषी II, 2, 13.

महीय IV, 8, 14.

मा II, 3, 35.

मांस I, 12, 14 etc.

मागध I, 16, 8. 17, 1. 7.

माघी I, 12, 16.

मातापितृ I, 11, 19. 23. II, 1, 25. 3, 20. 23. 26. 28. 13, 6.

मातुल I, 3, 45. II, 6, 36. 37.

मातुलपितृष्वह I, 2, 3. II, 4, 11.

मातुलानी II, 4, 11.

मातृ I, 11, 20. II, 1, 37. 3, 16. 42. 43. 10, 1. IV, 8, 2.

माधुच्छन्दस IV, 6, 1.

माध्वंदिन III, 9, 20.

मान I, 4, 2.

मानस I, 21, 20. 21.

मानसोकीय III, 2, 9.

मानुष्य I, 19, 13.

मासत I, 1, 14. 9, 7.

मासताशन IV, 5, 30.

मार्जण IV, 2, 5. 6, 4.

मार्वालीय I, 13, 31.

मास्य I, 3, 24 etc.

मास I, 10, 20. II, 4, 4.

मास I, 11, 31 etc.

मितभोजिन् II, 2, 10.

मित्र II, 7, 21.

मिथस् I, 20, 7. II, 2, 18.

मिथ्या I, 2, 7. II, 2, 21. III, 10, 2.

मित्र II, 14, 7. III, 1, 23.

मिह् c. अव I, 10, 10.

मी c. प्र II, 17, 21.

मुक्तशिख I, 8, 18.
 मुख I, 8, 25 etc.
 मुखेनादायिन् III, 3, 9, 12.
 मुख्य I, 7, 1.
 मुच् I, 19, 8 etc.
 — c. प्र I, 10, 33 etc.
 — c. विप्र I, 2, 17.
 — c. वि II, 12, 3, 16, 4, IV, 7, 8.
 मुद् II, 16, 5, IV, 8, 7.
 मुनि I, 7, 1, II, 13, 7, 17, 30, 18, 13, 22.
 मुसल II, 1, 16, 17, 11, 22.
 मुह I, 1, 11, 21, 3, II, 3, 19.
 मुहुर् II, 4, 21, III, 2, 3.
 मुहूर्त I, 3, 30, II, 9, 1 to 4, 17, 22.
 मूच I, 6, 5 etc.
 मूर्ख I, 1, 11, 10, 7, 8, 27.
 मूर्धेन् I, 3, 15.
 मूल I, 8, 15 etc.
 मृ I, 4, 1, 19, 10, II, 1, 23, 3, 17, IV, 1, 16.
 मृग I, 1, 10, 9, 2, III, 2, 19, 3, 21, 22.
 मृगार IV, 7, 5.
 मृगारेष्टि IV, 6, 2.
 मृज् II, 8, 11, 17, 37.
 — c. परि I, 6, 2, 8, 20, 14, 4, IV, 3, 4.
 — c. सम् II, 12, 2, III, 1, 13.
 मृतप्रज II, 4, 6.
 मृत्पिण्ड II, 5, 7, 8, 1.
 मृत्तु II, 5, 18.
 मृत्तुलाङ्गल IV, 3, 8.
 मृद् I, 8, 32 etc.
 मृन्मय I, 14, 1, II, 17, 24.
 मृश् c. अभि II, 6, 2, 12, 10, 14, 11.
 मृषा I, 19, 11, 12.

मेखला I, 3, 13.
 मेधा III, 6, 9, 9, 4.
 मेध्य I, 7, 4 etc.
 मैत्री II, 7, 11, 18, 21.
 मैथुन II, 18, 2.
 मोघ II, 3, 35.
 मोह I, 1, 5, II, 5, 18, 21.
 मौञ्जिवन्धन I, 3, 6.
 मौञ्जी I, 3, 13.
 मौत्रल II, 4, 8.
 मौन II, 18, 15, 17, 19, III, 3, 16.
 मौनव्रतिन् IV, 7, 6.
 म्ना c. समा III, 8, 9.

य

यक्षमाण II, 5, 19.
 यज् I, 2, 14 etc.
 यजन I, 18, 2 to 4, III, 1, 19.
 यजमान I, 13, 5, 15, 10, 17, 21, 23.
 यजमानलोक III, 7, 12.
 यजुर्वेद II, 9, 14, IV, 3, 3.
 यजुष्टस् III, 9, 8.
 यजुस् II, 14, 4, 5, III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.
 यज्ञ I, 8, 50, 10, 26, 15, 15, II, 11, 34, III, 1, 19, 21, 9, 20.
 यज्ञाङ्ग I, 15, 7, 8, 11.
 यज्ञोपवीत I, 8, 5, 11, 24.
 यज्ञोपवीतिन् I, 8, 18, II, 3, 1.
 यत् II, 3, 47, 6, 31.
 यतस् II, 3, 34, 6, 29.
 यति III, 3, 5 to 7.
 यतिचाद्रायण IV, 5, 19.
 यत्न I, 19, 9, IV, 8, 13.
 यत्नवत् II, 16, 11.
 यच I, 4, 1 etc.

यथा I, 1, 10 etc.
 यथाकर्म I, 15, 12.
 यथाक्रमम् I, 3, 11. II, 3, 10.
 यथानलम् I, 18, 20.
 यथानालम् I, 11, 24.
 यथाविधानम् II, 15, 8.
 यथाविधि II, 11, 16. 13, 5.
 यथाशक्ति II, 5, 11. 19.
 यथासन्नम् I, 11, 27.
 यथासमाध्यातम् I, 13, 8.
 यथासूचम् III, 1, 13.
 यथास्थानम् I, 9, 11.
 यथोक्त I, 11, 8.
 यद् I, 1, 6 etc.
 यदा I, 10, 32 etc.
 यदि I, 7, 1 etc.
 यदृक्ष्या II, 18, 12.
 यन्न IV, 5, 2. 3. 5. 32. 7, 1. 3. 4.
 यम् II, 12, 2. IV, 5, 15.
 — c. आ I, 6, 12. III, 9, 7.
 IV, 1, 28.
 — c. उप I, 20, 9. II, 1, 37. 3, 24.
 — c. नि I, 3, 6. II, 6, 33.
 IV, 1, 21. 5, 19.
 — c. प्र I, 21, 3. IV, 1, 12. 6, 4.
 — c. संप्र I, 11, 14.
 — c. सम् I, 10, 31. IV, 2, 15.
 यम II, 1, 32. 3, 34. IV, 8, 3.
 यमसादन II, 3, 34.
 यमुना I, 2, 10.
 यव III, 6, 13.
 यवमध्य III, 8, 26.
 यवस II, 6, 31.
 यवान् III, 7, 9.
 यवाचाम IV, 5, 22. 25.
 यवीयस् I, 3, 45.
 यशस् I, 10, 29.
 यशस् II, 14, 1. III, 8, 30.
 यष्टि II, 17, 11. 37. III, 1, 11.

या I, 10, 26 etc.
 — c. उप II, 6, 42.
 याच् II, 4, 26. IV, 1, 13.
 याज्जा I, 3, 16.
 याजक II, 1, 39. 40. 2, 18.
 याजन I, 18, 2. II, 2, 35. 4, 16.
 III, 1, 21.
 °याजिन् II, 12, 15.
 याज्ञवल्क्य II, 9, 14.
 याज्ञिक I, 3, 15. 10, 10.
 याज्ञा III, 1, 14.
 यातुधान II, 15, 4.
 यादृश I, 10, 32.
 यान I, 9, 7. 10, 28. II, 2, 35.
 याष III, 10, 2.
 यायावर II, 12, 1. 17, 3. 18, 4.
 III, 1, 1. 16. IV, 5, 27.
 यायावरत्न III, 1, 4.
 यावक II, 18, 15. III, 7, 8. 9, 17.
 IV, 5, 23. 6, 5.
 यावत् I, 3, 6 etc.
 यावदर्ध° I, 3, 23.
 युज् I, 3, 31 etc.
 — c. उप I, 14, 17 etc.
 — c. नि II, 5, 14.
 — c. संनि II, 4, 10.
 — c. प्र I, 2, 17. II, 1, 23.
 III, 9, 16.
 — c. संप्र I, 10, 23.
 — c. सम् I, 5, 12 etc.
 युध् I, 18, 11.
 युवति I, 3, 33.
 यूष I, 9, 5. 11, 36.
 यूष I, 12, 14.
 यौन IV, 1, 25.
 योम् IV, 7, 10.
 योनि I, 2, 13. II, 14, 6.
 यौन II, 2, 35.
 यौवन I, 10, 32. II, 3, 45. IV, 7, 8.

र

- रच् I, 18, 1. II, 3, 34. 35. 45.
 रचण I, 18, 3. II, 2, 13.
 रचस् II, 1, 32.
 रचा III, 6, 6.
 रच्चतम II, 4, 2.
 रङ्गावतर II, 4, 3.
 रङ्गोपजीवन II, 2, 13.
 रजत I, 8, 33. 11, 41.
 रजस् II, 4, 4. 6, 34. 11. 34.
 IV, 1, 18. 8, 8.
 रजस्वला IV, 1, 11.
 रज्जु I, 8, 37.
 रति I, 9, 2.
 रथ I, 1, 13. II, 6, 34.
 रथकार I, 5, 9. 17, 1. 6.
 रथंतर III, 10, 10.
 रभ् c. आ I, 8, 11 etc. II, 1, 36.
 — c. समन्वा I, 13, 26. 14, 1. 17.
 रभस I, 10, 31.
 रम् c. उप I, 21, 12.
 — c. वि III, 9, 6. 7.
 रवि IV, 5, 31. 8, 3.
 रस I, 9, 10.
 रहस्वविद् II, 14, 3.
 राचस I, 15, 6. 20, 8.
 राघोच्च II, 14, 5.
 राजन् I, 11, 14 to 16. 18, 1.
 16. 19, 1. 8. 10. II, 1, 16. 17.
 6, 30. 7, 15.
 राजन III, 10, 10.
 राजन्य I, 3, 8. 17. 5, 9. 16, 3.
 19, 13. II, 1, 8. III, 7, 9.
 राजीव I, 12, 8.
 राजोपसेवा I, 10, 28.
 रात्रि I, 11, 31 etc.
 रिक्च I, 18, 16.
 रिक्चभाज् II, 3, 31.
 रिच् c. चति IV, 5, 32.

- र int. I, 10, 31.
 रक्म II, 6, 7.
 रह I, 15, 30.
 रदित I, 21, 5.
 रह् III, 10, 10. IV, 3, 8. 6, 1.
 रह्रीकादशिका IV, 6, 4.
 रध् c. अनु I, 11, 26.
 — c. उप II, 8, 9. IV, 1, 11.
 — c. नि II, 5, 4. 5. 7. 13, 12.
 — c. वि IV, 2, 14.
 रर I, 3, 14.
 रह् c. अधि I, 13, 14. II, 16, 6.
 — c. आ I, 1, 13. II, 4, 24.
 — c. समा I, 14, 18. II, 17,
 21. 25.
 रुच II, 6, 20.
 रूप I, 18, 14. II, 3, 4.
 रेणु I, 9, 3. II, 6, 33.
 रेतस् I, 6, 5 etc.
 रेतस्त्रा II, 1, 29.
 रेतोधा II, 3, 34.
 रेतोवसिक्त III, 3, 4. 6.
 रोमन् II, 6, 16.
 रोमश्च II, 2, 30.
 रोहित I, 12, 8.
 रौद्र I, 15, 6.
 रौद्री III, 8, 8.
 रौहिण III, 10, 10.

ल

- लच् I, 10, 1.
 लचण III, 2, 19. 3, 22. 9, 4.
 IV, 1, 25. 30.
 लप् I, 8, 25.
 लघु III, 6, 7 etc.
 लङ्घित IV, 6, 6.
 लता III, 2, 18. 3, 5.
 लभ् II, 1, 3. 3, 43. III, 9, 16.
 — des. I, 5, 9. II, 18, 4.

लभ् c. आ II, 1, 31.

— c. उप II, 1, 6.

ललाट I, 3, 15, 18, 18.

लवण I, 8, 17, II, 1, 36, 2, 29, 4, 7.

लाजाङ्गति I, 20, 4.

लिख् c. उद् III, 9, 4.

लिङ्ग II, 1, 15.

लिप् c. उप II, 12, 2, III, 9, 4.

ली c. संप्र I, 1, 14.

— c. वि caus. II, 17, 18, III, 1, 13.

लुप् c. परि I, 10, 25.

— c. प्रति II, 15, 4.

लेप I, 13, 27, 14, 2.

लोक् c. वि I, 8, 18.

लोक I, 11, 7 etc.

लोप II, 1, 20, 13, 9.

लोभ I, 1, 5, 21, 3, II, 5, 21.

लोभन् I, 5, 7 etc.

लोलुप I, 1, 5.

लोष्ट I, 10, 10.

लोह II, 1, 13, III, 3, 10.

लोहित I, 6, 5 etc.

व

वंश्च IV, 8, 6.

वक्तृ I, 1, 11.

वङ्ग I, 2, 14.

वच् I, 1, 12 etc.

— c. अनु III, 1, 14.

— c. अभ्यनु II, 11, 30.

— c. प्र III, 9, 21.

— c. संप्र IV, 5, 1.

वचन I, 8, 50, II, 18, 19, IV, 6, 8.

वचस् I, 4, 3.

वत् I, 1, 14 etc.

वत्स I, 9, 2.

वत्सतन्ति II, 6, 15.

वद् I, 1, 11 etc.

— c. अभि I, 3, 31, 13, 3, II, 11, 11.

वदन II, 6, 33.

वध I, 18, 19, 20, 19, 1, 3 to 6, II, 4, 3.

वधू II, 4, 11.

वन II, 11, 15.

वनप्रतिष्ठ III, 3, 19.

वनवास III, 3, 21.

वनस्थ IV, 5, 27.

वनस्यति IV, 3, 5.

वन्य III, 2, 18.

वप् I, 4, 1, 9, 4, II, 3, 35.

— caus. II, 17, 10, III, 1, 10, 7, 5, 8, 3, IV, 5, 3.

— c. आ III, 2, 5.

— c. निस् II, 17, 23.

वपन I, 10, 20, II, 1, 20, 2, 45.

वयस् I, 1, 15, 10, 32, II, 14, 9.

वर I, 18, 14, II, 3, 4, 6, 36, 37, III, 1, 4, 7, 13.

वराह I, 12, 6.

वरुण I, 6, 8, II, 7, 19.

वर्ज I, 12, 5 etc.

वर्जन I, 3, 36, 37, II, 18, 2.

वर्जम् I, 11, 1 etc.

वर्जिन् I, 3, 24, II, 3, 1.

वर्ण I, 3, 10, 17, 9, 10, 16, 1, 2, 16, 17, 15, 19, 13, II, 2, 11, 3, 9, 4, 2, 18, 5, 4, 16, 3, 14, 18, 14, III, 10, 1.

वर्तेन III, 1, 2, 2, 10.

वर्मि I, 12, 8.

वर्ष I, 3, 1 etc.

वर्षा II, 11, 20.

वर्षाकाल I, 21, 6, 7.

वत्सल I, 13, 13

वह्नी III, 2, 18. 3, 5.
 वश II, 15, 4.
 वशा II, 4, 10.
 वस् [वसति] II, 6, 32. 33. III, 4, 4.
 — c. आ II, 1, 3. 6, 31.
 — c. उप II, 17, 12. 21. III, 8, 2. IV, 2, 15. 7, 4.
 — c. वि IV, 5, 30.
 वस् [वस्ते] III, 8, 3.
 वस् [वासयति] c. परि II, 1, 15.
 वसन्त I, 3, 10. II, 4, 23.
 वस्त्र I, 9, 6.
 वह् c. वि II, 2, 18.
 वा I, 1, 9 etc.
 वाक् I, 3, 22.
 वाग्यत I, 5, 11. II, 12, 7. 13, 6.
 वाच् I, 7, 9 etc.
 वाचंयम् II, 17, 31.
 वाजसनेयिन् II, 9, 14. [वाजस-
 नेय App. I, p. 118.]
 वाणिजक I, 10, 24.
 वाणिज्य I, 18, 4.
 वात I, 9, 3. 21, 5.
 वादिच I, 3, 24. 21, 5.
 वानप्रस्थ II, 11, 12. 14. 17, 6.
 III, 3, 1.
 वानस्पत्य I, 8, 31.
 वान्या III, 1, 8. 2, 18.
 वापन I, 5, 7. II, 2, 44. III, 1, 25.
 वापी I, 9, 8.
 वामतस् II, 15, 12.
 वायस I, 6, 4. 14, 15.
 वायु IV, 1, 24. 8, 3.
 वायुभच्च III, 3, 9 etc.
 वायुभक्षण IV, 5, 7.
 वारण I, 12, 7.
 वाक्णी II, 1, 21. 7, 2. 9. 17, 37.
 18, 21. III, 8. 8. IV, 2, 9. 13.

वार्त्ता III, 2, 10.
 वार्द्धि I, 10, 23.
 वार्द्धिक I, 10, 23. 24.
 वार्ध्नाणस I, 12, 7.
 वास II, 2, 16.
 वासस् I, 13, 4 etc.
 वास्तीष्यतीय III, 1, 13.
 विकल्प I, 8, 31.
 विकल्पिन् I, 1, 8.
 विक्रय I, 2, 4. IV, 1, 6.
 विक्रेय II, 2, 28.
 विग्रह IV, 5, 2. 7, 3.
 विघस II, 13, 6.
 विचक्षण I, 19, 9.
 विद् [वेत्ति] I, 4, 3 etc.
 — c. नि II, 15, 3. 18, 7.
 विद् [विन्दति] II, 3, 27. IV, 1, 14.
 — pass. I, 1, 16 etc.
 — c. परि II, 1, 39.
 विद्या I, 4, 1. 21. 22. III, 6, 13.
 विद्याधिपति III, 6, 13.
 विद्युत् I, 21, 6.
 विद्वस् II, 6. 36. 37. 17, 21.
 विधान II, 13. 10. IV, 6, 9.
 विधि I, 5, 13 etc.
 विधिवत् II, 3, 1. IV, 1, 15.
 विधुर II, 17, 4.
 विना I, 7, 6. IV, 7, 1.
 विनाड I, 14, 9.
 विनाश I, 10, 30.
 °विनाशन IV, 3. 8. 6, 1.
 °विनाशिन् I, 10, 30.
 विपक्व II, 1, 22.
 विपर्यय I, 16, 12.
 विप्र I. 1. 8. 6. 2. 8, 23. 10. 24.
 11. 41. II, 4, 14. 18. 7. 15.
 III, 3, 20. IV, 5, 5. 18. 6, 10.
 7. 1. 10. 8. 2. 4.

विप्रतिपत्ति I, 2, 1.
 विभक्तदाय I, 11, 10.
 विभागशस् II, 6, 36.
 विध्वम I, 10, 32.
 विमोच IV, 8, 11.
 विमोचण II, 18, 24.
 विरज III, 9, 15. IV, 3, 8.
 विराम II, 17, 6.
 विराव I, 21, 16.
 विरोध I, 2, 8.
 विवत्स I, 12, 10.
 विवर्ण I, 8, 17.
 विवाह I, 10, 26. 11, 8. 20, 1.
 विश् c. आ I, 9, 5. IV, 8, 1.
 — c. उप II, 6, 29 etc.
 — c. प्र II, 6, 31 etc.
 — c. सम् III, 8, 15.
 विश् [subst.] I, 16, 1. 18, 4.
 II, 4, 18. 5, 11.
 विशेष I, 3, 15. 9, 11. II, 3, 3.
 विशेषतस् II, 13, 5 etc.
 विश्वे देवाः III, 9, 4.
 विष I, 11, 16. II, 5, 18.
 विषम I, 10, 5.
 विषय I, 3, 30. 18, 18.
 विष्किर I, 12, 7.
 विष्ठा II, 2, 26.
 विसंखित I, 15, 18.
 विसंनाह I, 18, 11.
 विसर्ग II, 1, 17.
 विसर II, 15, 10. 11.
 विहार I, 15, 1. 12.
 वीरासन II, 18, 15. 17. 19.
 वीर्य I, 3, 33.
 वीवध III, 1, 11. 2, 7. 9.
 वृ I, 18. 7. III, 2, 12. 14. 15.
 — c. प्रा I, 8. 18. 10. 10. III,
 4, 4.
 — c. सम् II, 5, 21.

वृक III, 3, 6.
 वृकस I, 13, 12.
 वृच I, 3, 15 etc.
 वृचमूलिक II, 18, 24.
 वृज् I, 9, 3 etc.
 — c. परि I, 7, 5 etc.
 — c. वि I, 1, 5. 10, 27.
 वृजिन IV, 5, 23. 7, 10.
 वृत् I, 18, 8 etc.
 — c. अप II, 18, 4.
 — c. आ II, 7, 5. 8, 6. 11.
 17, 41. IV, 1, 23.
 — c. उपा II, 18, 7.
 — c. अभिपर्या I, 15, 12. 13.
 — c. समा II, 2, 16.
 — c. नि I, 18, 9. II, 11, 22.
 III, 1, 21. IV, 7, 1.
 — c. निस् II, 2, 23.
 — c. परा IV, 5, 7.
 — c. परि IV, 2, 4.
 — c. प्र IV, 2, 14. 7, 1.
 वृत्तान्त III, 9, 7.
 वृत्ति I, 3, 6 etc.
 वृत्तिशील II, 5, 19.
 वृद्ध I, 11, 14. 18, 11. II, 2, 39.
 6, 30. 13, 5.
 वृद्धत्व III, 2, 16. IV, 7, 8.
 वृद्धि I, 10, 23. 18, 3. 4. IV,
 5, 17.
 वृध् I, 3, 16.
 वृषण II, 1, 15.
 वृषपर्वन् II, 4, 26.
 वृषल II, 3, 1.
 वृषली II, 6, 32.
 वृषाकपि I, 13, 9.
 वेणु I, 14, 10.
 वेत्तु II, 3, 35.
 वेद I, 1. 6. 13. 3. 1. 6. 10, 26.
 30. 18, 2. II, 9, 14. 16, 7.

18, 25. III, 5, 7. IV. 1, 26.
 5, 29.
 वेदपारग II, 5, 19.
 वेदविक्रय I, 9, 5.
 वेदविक्रयिन् I, 11, 36.
 वेदसंहिता III, 9, 10. 12 to 14.
 वेदसंन्यासिन् II, 18, 24.
 वेदादि III, 9, 5, 10, 10.
 वेदान्त III, 10, 10.
 वेष्ट I, 8, 18. III, 2, 7.
 वै I, 4, 2 etc.
 वैखानस II, 11, 15. III, 3, 15, 17.
 वैखानसशास्त्र II, 11, 14.
 वैष्ण I, 16, 8. 10. 17, 1. 12.
 वैष्णव I, 5, 3. 8, 36. II, 6, 7.
 वैतुषिक III, 3, 3. 7.
 वैदिक II, 11, 26.
 वैदेहक I, 16, 8. 17, 1. 8. 10. 12.
 वैर I, 19, 1.
 वैश्व I, 3, 9. 17. 5, 9. 6, 9.
 8, 23. 10, 21. 16, 4. 17, 6. 8.
 19, 2. 20, 13. 14. II, 1, 9.
 21. 3, 50. 4, 19. III, 7, 9.
 वैश्व I, 17, 3. 5. 7.
 वैश्वजित II, 5, 19.
 वैश्वदेव II, 5, 11. 18. 18, 4.
 वैश्वदेवी III, 8, 8.
 वैश्वानर I, 2, 15. II, 17, 23.
 वैश्वानरी I, 2, 17. III, 1, 12.
 IV, 6, 2. 7, 5.
 व्यङ्गार II, 11, 22.
 व्यञ्जन III, 8, 10.
 व्यतिक्रम II, 3, 48. IV, 1, 4.
 व्यध् c. अप II, 11, 26.
 व्यपेक्षा II, 4, 18.
 व्यवहरण II, 2, 5.
 व्यवहार I, 2, 4.
 व्यवहारप्रापण II. 3. 36.
 व्यवाय II, 4, 13.

व्यसनिन् II, 3, 38.
 व्याघ्र III, 3, 6.
 व्याधित II, 3, 17. 38. 13, 5.
 व्यास II, 9, 14.
 व्याहृति I, 6, 6. II, 7, 2. 8, 13.
 9, 14. 17, 36. 18, 27. III,
 2, 8. IV, 1, 22. 26. 2, 7. 3, 8.
 4, 7. 6, 1.
 व्याहृती IV, 1, 27. 3, 2.
 व्यूत I, 14, 10.
 ब्रज् I, 7, 6 etc.
 — c. प्र II, 11, 16. 17, 2.
 — c. विप्र II, 2, 18.
 ब्रण I, 11, 37.
 ब्रत I, 4, 7. 11, 35. II, 1, 20.
 5, 10. 18, 2. III, 7, 5.
 °ब्रतत्व II, 18, 15.
 ब्रतय् II, 12, 4.
 ब्रतावृत्ति II, 1, 25.
 ब्रतिन् III, 3, 5 to 7.
 ब्रतोपायनीय III, 1, 22. 8, 6.
 ब्रतोपेत I, 15, 29.
 ब्रातपती I, 2, 17.
 ब्रात्य I, 16, 16. 17, 15.
 ब्रीहि I, 14, 11.

श

शंस c. प्र I, 2, 16. 9, 9. 20, 16.
 II, 11, 34. 12, 6.
 शक् I, 10, 30 etc.
 शकुनि I, 9. 2. 12, 2.
 शकृत् IV, 5, 13.
 शकृद्रस IV, 6, 5.
 शक्ति I, 3, 30.
 शक्तिमत् I, 10, 30.
 शक्वम् I. 4, 2. II, 4. 24.
 शङ्का I, 10, 8.
 शङ्ख I, 8, 46.
 शङ्खपुष्पी II. 1. 22.

- शत I, 6, 6 etc.
 शतकत्वस् II, 7, 6 etc.
 शतधा I, 1, 11.
 शनैस् II, 14, 5.
 शब्द I, 8, 18, 21, 5. II, 5, 21.
 शम् II, 6, 42.
 शयन I, 9, 7. II, 1, 13.
 शय्या I, 9, 6.
 शर I, 14, 10.
 शरद् I, 3, 10. II, 3, 14.
 शराव II, 11, 22.
 शरीर I, 1, 15. II, 6, 33, 18, 24.
 शरीरधृक् IV, 8, 10.
 शरीरिन् IV, 8, 13.
 शस्त्रक I, 12, 5.
 शव I, 11, 32. II, 1, 3.
 शवकर्मन् II, 1, 25.
 शश I, 12, 5.
 शस्त्र I, 18, 3. II, 4, 18.
 शक् I, 10, 9 etc.
 शाखा II, 15, 3.
 शाय II, 4, 25.
 शाखी I, 3, 13.
 शातन I, 9, 2.
 शान्ति II, 6, 42.
 शारीर II, 4, 1.
 शालाश्रयत्व III, 1, 3.
 शालीन II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.
 III, 1, 1.
 शालीनत्व III, 1, 3.
 शास् II, 1, 17.
 शासन I, 18, 8. II, 1, 17. IV,
 1, 14.
 शास्त्र II, 6, 36. III, 3, 16, 18.
 IV, 1, 3, 2, 3.
 शास्त्रातिग I, 10, 8.
 शिक्ष II, 17, 11, 33, 37.
 शिचित II, 4, 5.
 शिखामुष्ट II, 11, 18.
 शिरस् I, 8, 7 etc. IV, 1, 28.
 शिल III, 2, 14.
 शिला I, 3, 34.
 शिलोच्चय III, 10, 12.
 शिलोच्छा III, 1, 7, 2, 14.
 शिवा I, 21, 16.
 शिशु I, 3, 47.
 शिशुचान्द्रायण IV, 5, 18.
 शिष् c. अत्र I, 8, 25. II, 5, 18.
 — c. उद् I, 3, 35 etc.
 — c. वि I, 6, 2 etc.
 शिष्ट I, 1, 5, 6. II, 2, 22. III,
 1, 26.
 शिष्टस्मृति I, 2, 8.
 शिष्टागम I, 1, 4.
 शिष्य I, 3, 44, 11, 30, 21, 22.
 II, 5, 9. IV, 4, 9, 8, 9.
 शी I, 3, 29 etc.
 शीर्षक II, 14, 2.
 शील I, 20, 2. II, 4, 24, 11, 15.
 शुक्त I, 12, 15. II, 6, 20.
 शुक्ति I, 8, 46.
 शुक्ल I, 8, 48, 11, 21. II, 2, 23.
 24, 17, 44. III, 2, 7, 8, 2.
 IV, 5, 3, 24, 26.
 शुच् I, 10, 33.
 शुचि I, 6, 15 etc.
 शुचिकाम I, 10, 4, 13, 2.
 शुद्धवती IV, 3, 8.
 शुद्धि I, 8, 3, 52. II, 18, 3. IV,
 7, 3.
 शुध् I, 7, 2 etc.
 — c. वि I, 11, 41. IV, 2, 14.
 7, 4.
 — c. सम् IV, 7, 2.
 शुभ II, 6, 34. III, 3, 21.
 शुक्ल I, 18, 14, 21, 3.
 शुश्रूषा I, 3, 42, 4, 1, 20, 15.
 शुष्क I, 10, 10.

शूद्र I. 3, 6. 6, 9. 8, 22. 23.
10, 20. 24. 16, 1. 5. 17. 7.
14. 18, 5. 19, 2. 3. 6. 20, 13.
14. 21, 15. II. 1, 10. 2, 6. 7.
3, 49. 52. 5, 11. 14. 6, 22.
32. 7, 15. III, 8, 17. IV,
1, 5. 5, 4.

शूद्रता I, 16, 13.

शूद्रा I. 17, 3. 5. 6. 13. II, 3. 29.
IV, 2. 13. 6, 6.

शृङ्ग I, 8, 46. 11, 41.

शेष I, 11, 26 etc.

शोणित I, 11, 37. II, 1, 7.

शौच I. 6. 2 etc.

शौनक II, 9, 14.

रमशान I, 21, 4. II, 1, 3. 8, 2.

रमशु I. 5, 7 etc.

श्यामाक III, 2, 18.

श्वेन III, 3, 6.

श्रद्धा [verb] I, 10, 4. 5. II, 5, 18.

श्रद्धा [fem.] I, 10, 5. 6. II, 11, 34.
III, 9, 4.

श्रम III, 2, 16.

— c. परि II, 17, 16.

श्रवण I, 21, 15.

श्रा I. 12, 14. III. 3, 5 to 7.
6, 1. 4. 6. 7.

श्राद्ध II, 14, 4.

श्राद्धकर्मन् I, 11. 25.

श्रावणक II, 11, 15.

श्रावणी I, 12, 16.

श्रि II, 6, 41. IV, 1. 14.

— c. अधि I, 10, 2.

— c. आ I. 6. 8. 10. 8. III, 3, 4.

— c. उपा III, 3, 21.

श्री III, 9, 4.

शु I, 11, 22 etc. III. 1. 26.

— c. वि IV, 8, 4.

श्रुत I, 20, 2.

श्रुति I, 1, 6. 3, 5. 8, 51. 9, 1.
10. 19. 21, 11. II, 3, 2. 5.
46. 6, 41. 42. 16, 13.

श्रेयस् I, 7, 1. 20. 10.

श्रेष्ठ IV, 1, 30.

श्रोणा III, 8, 25.

श्रोणि I, 15. 24.

श्रोत्र I, 3, 27 etc.

श्रोत्रिय I. 19, 13. 21. 4. II, 5,
15. 19.

ज्ञाप् I, 3, 39.

ज्ञिष् II, 1. 14.

— c. सम् II, 11, 26.

ज्ञोक II, 5, 18. 7, 15.

श्रन् I, 6, 4. 9, 2. 7. 11, 36. 39.
41. 14, 15. 19. 6. II, 2, 26.
6, 34.

श्रपाक I, 16, 9. 17, 1. 11. IV,
5, 13.

श्वशुर I, 3, 45. II. 6. 36. 37.

श्राविट् I, 12, 5.

ष

षडङ्गविट् II. 14. 2.

षडह् II. 1, 22 etc.

षड्ढीतृ II. 4, 23. III, 7, 17.

षड्भाग I, 18, 1.

षड्राच III, 6, 10.

षड्विध I, 8, 52.

षणिनवर्तनी III, 1, 7. 2, 1. 4.

षष् II, 3, 19 etc.

षष्ठ I, 13, 20 etc.

षोडश I, 3, 12.

षोडशन् II, 13, 7 etc.

स

स० I. 1. 6 etc.

संयोग I, 7, 4. 17. 9. 20, 7. II,
5, 19. 16, 12.

संवत्सर I. 18, 16 etc.

संवत्सरावम I, 3, 3.
 संवाद II, 4, 26.
 संवास III, 2, 19, 3, 22.
 संविभाग II, 5, 16, 19.
 संवेशिन् I, 3, 21.
 संव्यवहार II, 3, 41.
 संशय I, 1, 12. II, 16, 4.
 संसर्ग I, 9, 2, 11, 23.
 संस्कार I, 14, 19.
 संख्य I, 5, 12.
 संज्ञा I, 8, 24.
 संहिता III, 9, 15, 10, 10.
 सकाम I, 20, 7. II, 3, 21.
 सकुञ्च I, 11, 10, 12.
 सङ्गत I, 8, 22 etc.
 सङ्ग I, 12, 14. III, 9, 17.
 सखि II, 4, 11, 10, 2.
 सखी II, 2, 13.
 सञ्जीव II, 1, 37.
 संकर I, 17, 15. II, 4, 18.
 °संकरिन् II, 5, 9.
 संख्या I, 3, 7, 10, 29.
 संग्रहण I, 11, 7, 19, 7. II, 4, 1.
 संग्राम I, 18, 9.
 सञ्जन III, 2, 13, 16.
 संचय III, 9, 11. IV, 7, 8.
 संचर I, 15, 19.
 सङ्ग I, 8, 24.
 — c. अथ I, 8, 9, 10.
 — c. प्र II, 15, 10.
 संज्ञा I, 16, 15.
 सत् I, 10, 32. IV, 6, 8.
 सतीर्थ I, 11, 30.
 सत्क्रिया II, 15, 11.
 सत्त I, 13, 7.
 सत्युच II, 16, 8, 9.
 सत्त्व I, 8, 2. II, 9, 5, 17, 37.
 18, 2. III, 1, 27, 8, 3, 10, 13.
 सत्त्ववादिन् I, 3, 20. IV, 5, 32.

सत्त्वाषाढ II, 9, 14.
 सद् II, 11, 22, 17, 20. IV, 8, 1.
 — c. अथ III, 3, 21. IV, 8, 10.
 — c. आ IV, 7, 2.
 — c. प्र IV, 6, 10.
 सदन II, 3, 34.
 सदस्यति III, 9, 4.
 सदा I, 3, 19 etc.
 सदृश II, 3, 21. III, 2, 19, 3, 22.
 IV, 1, 14.
 सबन्ध I, 11, 32 etc.
 सधर्म II, 2, 22.
 सनातन IV, 1, 26.
 सनाभि I, 11, 8.
 संतत I, 9, 3. III, 9, 5.
 संतति I, 7, 8. II, 7, 14.
 संतान II, 16, 10.
 संदर्शन I, 21, 15. III, 2, 15.
 संदर्शनी III, 2, 9.
 संधि I, 21, 17.
 संधिनी I, 12, 9.
 संध्या II, 7, 14, 15, 18, 18, 21.
 संथोपासन I, 7, 1. II, 7, 1, 4.
 संनिधि II, 6, 38. IV, 1, 18.
 संनिपात I, 11, 17, 21, 6.
 संन्यास II, 17, 1, 5.
 संन्यासिन् III, 2, 17.
 सपिण्ड I, 11, 1, 2, 9, 12. II,
 14, 4.
 सपिण्डता I, 11, 2.
 सप्तकत्वस् I, 8, 48.
 सप्तति II, 17, 5.
 सप्तन् I, 3, 16 etc.
 सप्तम I, 11, 2 etc.
 सप्तमास I, 11, 3.
 सप्तरात्र I, 4, 7 etc.
 सप्तर्षि III, 9, 21.
 सप्तहोतृ III, 7, 17.
 सप्ताह IV, 1, 5, 7, 6.

सप्रखव IV, 1, 28. 29.
 सप्रखचारिन् I, 11, 30.
 सभासद् I, 19, 8.
 सम I, 3, 6 etc.
 समता II, 4, 14.
 समर्घ I, 10, 23.
 समर्थ IV, 8, 12.
 समवाय I, 3, 32. II, 3, 10.
 समशस् II, 3, 3.
 समा II, 1, 2 etc.
 समाख्या II, 16, 2.
 समाधान I, 3, 27.
 समान I, 11, 17.
 समाहित IV, 3, 1. 4, 1. 5, 18.
 समित्पाणि III, 7, 12.
 समिद्धारिन् I, 3, 31.
 समिद्ध II, 17, 18.
 समिध् I, 3, 19 etc.
 समिन्धन I, 4, 7.
 समुदाचार II, 11, 14.
 समुद्ग I, 11, 41.
 समुद्रसंथान I, 2, 4. II, 2, 2.
 समुष्क II, 4, 21. III, 2, 3.
 समूह II, 7, 4.
 समूहनी II, 6, 34. III, 2, 12.
 समूहा III, 1, 7. 2, 12.
 संपत्ति II, 7, 14.
 संपद् II, 15, 11.
 संपात II, 11, 22.
 संप्रचालनी III, 1, 7. 2, 11.
 संप्रयोग II, 2, 23. 18, 17.
 संभव I, 11, 37.
 संभार III, 3, 21.
 संभाषिन् I, 3, 23.
 संमार्जन I, 9, 11.
 संमित I, 11, 31.
 सरित् III, 10, 12.
 सर्प II, 9, 1.

*सर्पिष्क IV, 6, 5.
 सर्पिस् I, 11, 38. 12, 14. 14, 17.
 II, 2, 30. III, 1, 23. IV, 5,
 10. 11. 25. 7, 9. 8, 16.
 सर्व I, 3, 17 etc.
 सर्वतनु IV, 2, 11.
 सर्वतोधुर I, 18, 7.
 सर्वत्र I, 3, 22. II, 15, 7.
 सर्वपृष्ठा I, 2, 14.
 सर्वप्रायश्चित्ति III, 10, 18.
 सर्वभक्ष्य II, 4, 5.
 सर्वभक्ष्य II, 12, 8.
 सर्वशस् IV, 2, 6.
 सर्वस्वहरण I, 18, 19.
 सर्वातिथि II, 11, 15.
 सर्वान्नभोजिन् II, 4, 24.
 सर्वारम्भक III, 3, 3. 4.
 सलोकता III, 8, 31. IV, 5, 20.
 सवन II, 11, 15. III, 9, 20.
 10, 13.
 सवनत्रय IV, 7, 6. 8, 16.
 सवनानुकल्पम् II, 2, 10.
 सवनीय II, 1, 36.
 सवनोपस्पर्शन II, 18, 15. 19.
 सवर्ण I, 11, 9. 16, 6. 17, 2.
 II, 3, 11. 12. 14.
 सवितृ III, 9, 4.
 सव्य I, 3, 25 etc.
 सव्याहृतिक IV, 1, 28. 29.
 सप्तपञ्चाहृतिक II, 7, 7.
 सह c. प्र I, 20, 8.
 सह I, 2, 3 etc.
 सहस्र I, 19, 1 etc.
 सहस्रकृत्वस् II, 7, 5 etc.
 सहस्रदंष्ट्र I, 12, 8.
 सहस्रशस् I, 1, 9. 16. IV, 8, 5.
 सहस्राक्ष IV, 7, 5. 8, 3.
 सहोढ II, 3, 25. 32.
 साचिन् I, 19, 7 to 9. 11 to 13.

साच्च I, 19, 7. 11. 12.
 सागर IV, 8, 12.
 साङ्गुष्ठ II, 14, 11.
 सादृश्च I, 16, 16.
 साध् III, 1, 20 etc.
 साधन IV, 8, 12. 16.
 साधर्म्य II, 6, 32.
 साधु I, 7, 3.
 साधुवृत्त I, 3, 26. 10, 32.
 सांतपन IV, 5, 11. 13.
 सामतस् III, 9, 8.
 सामन् I, 21, 5. II, 14, 4. 5.
 III, 9, 4. IV, 5, 1. 29.
 सामवेद II, 9, 14. IV, 3, 3.
 सामान्य I, 11, 23. II, 16, 13.
 III, 3, 21.
 सामुद्र I, 18, 14.
 सांपराय II, 3, 35.
 सांप्रदायिक II, 3, 43.
 साम्यता IV, 6, 9.
 सायम् II, 2, 38 etc.
 सायमाश II, 13, 11.
 सायुज्य III, 8, 31.
 सार I, 18, 15.
 सार्वकामिक III, 8, 30.
 सार्ववर्णिक II, 7, 3.
 सावित्री I, 6, 7. 16, 16. II, 7, 5.
 8, 11. 13. 9, 14. 17, 41. III,
 9, 4. 10, 10. IV, 4, 6.
 सिच् II, 1, 29. III, 7, 4. IV,
 1. 19. 2, 13.
 — c. अभि II, 7, 2.
 — c. अव II, 2, 30.
 — c. आ I, 11, 24.
 — c. उद् II, 5, 3. 10, 3.
 — c. उप III, 8, 10.
 — c. नि III, 6, 7.
 — c. परि II, 12, 3.
 सिच् [fem.] I, 15, 5.

सित IV, 5, 17.
 सिद्धि II, 6, 33 etc.
 सिद्धेच्छा III, 1, 7. 2, 16.
 सिध् I, 7, 3 etc.
 — c. प्र II, 17, 23. III, 1, 19.
 4, 5.
 — c. प्रति II, 11, 15. IV, 2, 9.
 13. 14.
 सिन्धु I, 2, 13.
 सिसाधयिषु IV, 8, 15.
 सीधु I, 2, 4.
 सीमान्त I, 7, 6.
 सु° II, 3, 36 etc.
 सुकृत IV, 8, 11.
 सुकृत I, 19, 10. II, 2, 27.
 सुता I, 21, 3.
 सुपञ्चात् II, 7, 13.
 सुपूर्व II, 7, 12.
 सुब्राह्मण II, 5, 19.
 सुरभिमती II, 7, 2. 17, 37.
 सुरा I, 9, 3. II, 1, 18.
 सुराधान II, 1, 22.
 सुराध्वज I, 18, 18.
 सुरापान I, 18, 18. III, 5, 5.
 6, 11.
 सुराद्र I, 2, 13.
 सुरेश्वर IV, 8, 3.
 सुवर् II, 9, 5 etc.
 सुवर्ण I, 8, 33. 11, 41.
 सुवर्णक्षेय I, 18, 18.
 सुवर्णक्षेत्र्य III, 5, 5. 6, 11.
 सुषिर I, 13, 17.
 सुहृद् II, 5, 18. III, 8, 5.
 सूकर I, 12, 3.
 सूक्त III, 7, 12. IV, 2, 7.
 सूक्ष्म I, 1, 12.
 सूत I, 17, 1. 8.
 सूत्र I, 8, 5.
 सूत्रकार II, 9, 14.

- सूनु IV, 8, 9.
 सूर्मि II, 1, 14.
 सूर्य II, 6, 10. IV, 5, 18.
 सूर्याचन्द्रमस III, 8, 31.
 सुगाल I, 18, 18.
 सुज् I, 18, 6.
 — c. अति II, 3, 24.
 — c. उद् I, 10, 27. 12, 16.
 19, 1. II, 3, 23. 6, 1. 18, 22.
 III, 2, 2.
 — c. नि IV, 1, 16.
 — c. वि II, 12, 4. 5.
 — c. सम II, 4, 3. 6, 2.
 सेतु II, 5, 6.
 सेतुकृत् II, 5, 5.
 सेव् II, 2, 11.
 सेवन II, 2, 6.
 सैध्वक II, 1, 16.
 सो c. समव II, 2, 18.
 सोदक I, 5, 4. II, 7, 5.
 सोदर्य I, 11, 9.
 सोम I, 7, 4. 13, 7. 9. 15, 11.
 II, 4, 5. 16, 5. III, 7, 17.
 9, 4. 10, 11. IV, 8, 3.
 सोमभव I, 13, 31.
 सोमिक II, 11, 10. 29.
 सोरी III, 8, 8. 14.
 सौविष्टकृती III, 8, 10.
 सौवीर I, 2, 13. 14.
 स्तब्ध II, 12, 7. IV, 1, 20.
 स्तब्ध II, 1, 16. 17.
 स्तनयितृ I, 21. 6.
 स्तम्ब I, 6, 2.
 सु II, 4, 26.
 सु II, 17, 23.
 — c. संपरि II, 14, 7. III, 4, 2.
 7, 10. 8, 7. 9, 4.
 — c. सम I, 15, 27. II, 17, 20.
 स्नेन II, 1, 16. 17.
 स्त्री I, 2, 3. 3, 23. 8, 22. 23.
 9, 2. 11, 7. 8. 31. 18, 11.
 19, 3. 21, 18. II, 1, 11. 30.
 40. 2, 22. 25. 39. 45. 3, 10.
 34. 44 to 46. 4, 4. 5. 6, 22.
 III, 4, 1. 7, 7. 8, 17. IV, 1,
 5. 5, 4.
 स्त्रीप्रज II, 4, 6.
 ंस्त्र I, 3, 18. IV, 5, 5.
 स्त्रिङ्गल III, 5, 2. 9, 4.
 स्त्रिविर II, 3, 45.
 स्त्रा I, 1, 14 etc.
 — c. अधि I, 10, 20. II, 6, 16.
 11, 15.
 — c. अनु I, 3, 38. II, 4, 19.
 — c. अव III, 1, 17. 7, 12.
 — c. पर्यव IV, 1, 26.
 — c. आ IV, 5, 32.
 — c. उद् II, 1, 28. 5, 4. 6, 29.
 17, 22. IV, 5, 31.
 — c. प्रत्युद् I, 3, 45.
 — c. उप II, 1, 28 etc.
 — c. प्र III, 1, 12.
 — c. प्रति II, 17, 4.
 — c. सम I, 15, 19. II, 17, 23.
 स्नान II, 2, 10 etc.
 स्नानीपाक III, 8, 24.
 स्ना I, 3, 39 etc.
 स्नातक I, 5, 1. II, 5, 10. 14, 2.
 स्नान I, 11, 36. II, 6, 3. 7, 3.
 स्नापन I, 3, 35. 37.
 स्नुषा II, 4, 11.
 स्नेह I, 20, 16.
 स्पर्शन I, 10, 18.
 स्पृश् I, 8, 23 etc.
 — c. उप I. 10, 16 etc.
 — c. समुप I, 10, 17.
 — c. सम I, 3, 27 etc.
 स्न I, 5, 13.
 स्नार्त I, 1, 3.

कृ c. अनु II, 1, 17.
 कृत I, 1, 13, 6, 9, 10, 8, II,
 6, 36, 40, 7, 15, IV, 1, 21,
 5, 11, 17.
 कृति I, 19, 14.
 सूत II, 4, 21, III, 2, 3.
 संस् I, 8, 24.
 — c. वि I, 10, 16.
 सु I, 8, 13, II, 5, 4, III, 10, 12.
 — c. नि II, 12, 11.
 — c. परि II, 17, 43.
 सुच II, 17, 18, III, 1, 13.
 सुव III, 1, 13.
 सुवाङ्मति III, 7, 12.
 स्व I, 3, 18 etc. I, 11, 14.
 स्वधा II, 10, 1 etc.
 स्वधाकृ II, 11, 3.
 स्वधारिक्यभाज् II, 3, 18.
 स्वधावत् II, 14, 5.
 स्वप् I, 20, 9, IV, 5, 5.
 स्वप्न III, 7, 4.
 स्वप्नान्तम् I, 21, 16.
 स्वयंदत्त II, 3, 28, 32.
 स्वयम् I, 11, 9 etc.
 स्वयंभू I, 7, 2, III, 9, 4.
 स्वर्ग I, 3, 25, 10, 7, II, 3, 47,
 7, 21, III, 2, 19, 3, 22, IV,
 8, 7.
 स्वर्ग्य II, 14, 1, III, 8, 30.
 स्वातन्त्र्य II, 3, 44, 45.
 स्वाध्याय II, 6, 38, 39, 11, 6,
 16, 3, 5, 18, 22, III, 5, 2.
 स्वाध्यायिन् II, 3, 1.
 स्वामिन् III, 2, 2.
 स्वाहा II, 17, 18, III, 9, 4.
 स्वाहाकृ II, 11, 2.

ह

ह I, 5, 13 etc.
 हंस I, 19, 6.

हन् I, 10, 5 etc.
 — c. अप I, 16, 13, II, 2, 10,
 11, 5, 21.
 — c. उप I, 6, 4 etc. I, 18, 15,
 — c. प्रति I, 3, 22, III, 2, 12,
 14, 15.
 — c. वि I, 10, 8.
 हरण I, 20, 8.
 हरिण I, 12, 6.
 हवन II, 6, 40.
 हविर्ब्रत IV, 5, 4.
 हविष्य III, 1, 22, 8, 6, 10, 9, 3,
 IV, 5, 19, 20, 7, 6.
 हविस् I, 2, 15, 10, 4, 6, 14, 14,
 15, 11, II, 6, 41, 15, 4, 5,
 18, 19, III, 8, 10.
 हव्यकव्य II, 15, 5.
 हस् I, 8, 18.
 हस्त I, 3, 31 etc.
 हस्तिन् I, 1, 10.
 हा I, 10, 28 etc.
 — c. वि II, 3, 28, III, 2, 13.
 हानि IV, 5, 17.
 हारीत II, 2, 21.
 हि I, 1, 12 etc.
 हित II, 3, 47.
 हिमवत् I, 2, 9, III, 3, 19.
 हिरण्य I, 19, 12, III, 10, 11, 14.
 हिरण्यकेशिन् II, 9, 14. [हिर-
 ण्यकेश App. I. p. 118.]
 हिरण्यवर्णा II, 7, 2, 17, 37.
 ऊ I, 6, 6 etc.
 — c. उप III, 4, 2, 7, 10.
 ऊत II, 6, 42, 12, 12.
 ह I, 11, 13, 16, 18, 16, II, 3, 12.
 — c. आ I, 3, 19, 13, 18, II,
 12, 2, 17, 18, III, 8, 28.
 — c. उदा I, 1, 8, 2, 11, 15,
 17, 6, 16, 8, 23, 25, 53, 9, 12.

10, 6. 23. 11, 16. 41. 18, 13.
 21, 2. 11. 22. II, 1, 6. 17.
 21. 2, 26. 29. 3, 14. 16. 19.
 31. 45. 53. 4, 10. 14. 18. 24.
 26. 5, 4. 7. 9. 18. 7, 3. 5.
 18. 8, 13. 11, 8. 28. 12, 7.
 16. 13, 5. 7. 11. 17, 16. 30.
 18, 13. 15. III, 1, 26. 2, 19.
 10, 7. IV, 2, 14. 3, 8.

ह c. व्या III, 9, 6. 7.

— c. उद् I, 8, 7. 14, 15. 18, 14.
 II, 2, 29. 3, 4. 6. 5, 7. 6. 38.
 11, 25. 12, 6. 17, 18. 43.
 III. 5. 2.

— c. व्युद् III, 8, 10.

— c. उप II, 5, 11. 21.

— c. अभिपरि I. 15, 7.

ह c. प्र I, 18, 10. IV, 1, 15.

c. वि II, 2, 10.

c. सम् I, 6, 7.

हृद् IV, 6, 10.

हृदय I, 8, 23 etc.

हृदयंगम I, 8, 19. II, 1, 29.

हेतु I, 1, 6.

हेमन् IV, 6, 4. 7, 9.

हीतृ I. 15, 24.

हीम II, 15, 5. 17, 16. III, 10, 9.
 IV, 5. 2. 3. 5. 8, 16.

हृद् III, 10, 12.

ही III, 9, 4.

हीमत् I, 3, 20.

Corrections and additions.

- I. 2. 3. 7. Read **वर्मादिः संज्ञा** with M and Gaut. I, 7.
 I. 5. 11. 35. As Gov. remarks, the Śruti referred to occurs
 Taitt. Saṃhitā II. 5. 1. 6. 7.
 I. 11. 21. 13. Read **साधु करोति** and cancel note thereon.
 II. 1. 1. 21. Join **पुनःसंस्कारमस्ति**.
 II. 1. 1. 35. Professor Bloomfield [On certain irregular
 Vedic subjunctives or imperatives. American Journal of Philology,
 vol. V. no. 1. Baltimore 1884.] makes it very probable, that
 forms like **करोत** are not imperatives produced by false analogy,
 but that they are contracted from ***करयत** etc., i. e. from regular
 subjunctives with the modal sign *a* and the secondary ending.
 II. 1. 1. 37. The varia lectio **मातृषत्** seems to be the correct
 reading: comp. II. 2. 3. 42.
 II. 5. 8. 3. Read **प्र पद्ये**.
 II. 5. 8. 6. Read **तदप्य नञ्ज्ञादिति**.
 II. 5. 8. 12. 10. 17. 39. 18. 7. Read **उदु त्वम् । चिषम्**.
 The two Mantras meant occur Taitt. Saṃhitā I. 4. 43. 1 etc.





NC-

Central Archaeological Library,

NEW DELHI.

89105/Ak. 32014

Call No. ~~A 424~~⁹¹¹¹ val-8

Author— by Hermann Ullrich.

Title— Die Katakombenarchitektur.

Borrower No.

Date of Issue

Date of Return